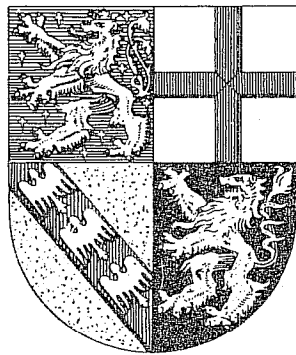


# Statistisches Handbuch für das Saarland



**1976**

Herausgegeben vom  
Statistischen Amt des Saarlandes

Saarbrücken 1976

## Vorwort

Mit dem Statistischen Handbuch 1976 wird der seit 1963 unterbrochene umfassende Überblick über das für das Saarland vorliegende Zahlenmaterial aus Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft fortgesetzt. Es soll allen Interessierten in einer Zeit sich beschleunigender Strukturveränderungen eine Hilfe sein.

Neben den Ergebnissen der regelmäßig durchgeführten Statistiken, die so weit wie möglich an das vorangehende Handbuch anknüpfen, sind auch umfangreiche Tabellen aus verschiedenen Sondererhebungen, insbesondere der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung 1970, der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 sowie der Landwirtschaftszählung 1971/72 enthalten. Zum ersten Male werden mit diesem Handbuch auch Daten aus den Bereichen Umweltstatistik und Bewährungshilfestatistik, über Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände sowie das Jagdwesen u. a. vorgelegt. Darüber hinaus wird das Material der amtlichen Statistik wieder durch ausgewählte Daten anderer Stellen ergänzt.

Die Gliederung des Handbuches ist im wesentlichen unverändert geblieben. So wird die Vergleichbarkeit mit früheren Auflagen und den Hand- bzw. Jahrbüchern der übrigen Statistischen Landesämter und des Statistischen Bundesamtes weitgehend gewährleistet. Die notwendig gewordenen Umrechnungen aufgrund der am 1.1.1974 in Kraft getretenen Gebiets- und Verwaltungsreform, die zu einer Neugliederung der Gemeinden und Landkreise führte, sind, soweit dies möglich war, in den hier wiedergegebenen Kreistabellen enthalten.

Allen Personen und Dienststellen, insbesondere den Mitarbeitern im Amt, die am Zustandekommen dieses Handbuches mitgewirkt haben, sage ich an dieser Stelle besonderen Dank.

Saarbrücken, im Dezember 1976

Statistisches Amt des Saarlandes

Dr. Wilhelm Kunkel

# INHALTSÜBERSICHT

## A. Hauptübersicht

	Seite
Allgemeine Angaben .....	1
I. Gebiet und Bevölkerung .....	4
II. Bevölkerungsbewegung .....	11
III. Gesundheitswesen .....	35
IV. Bildung und Kultur .....	43
V. Kirchliche Verhältnisse .....	64
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit .....	66
VII. Wahlen .....	84
VIII. Erwerbstätigkeit .....	99
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände .....	114
X. Land- und Forstwirtschaft .....	117
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten .....	135
XII. Industrie, Handwerk, Energiewirtschaft und Umweltstatistik .....	148
XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen .....	199
XIV. Handel und Gastgewerbe .....	227
XV. Verkehr .....	255
XVI. Geld und Kredit .....	269
XVII. Öffentliche Sozialleistungen .....	273
XVIII. Öffentliche Finanzen .....	307
XIX. Preise .....	349
XX. Löhne und Gehälter .....	361
XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen .....	389
Karten (Verwaltungsgliederung) .....	405
Alphabetisches Sachregister .....	407
Veröffentlichungsverzeichnis .....	414
Berichtigungen .....	416

**B. Einzelübersicht**

	Seite		Seite
<b>Allgemeine Angaben</b>		10. Niederkünfte und Mehrlingskinder 1965, 1970 und 1975 . . . . .	19
1. Gebietsumfang und Länge der Grenzen des Saarlandes . . . . .	1	11. Sterbeziffern für Altersgruppen 1965, 1970 und 1975 . . . . .	19
2. Äußerste Grenzpunkte im Saarland . . . . .	1	12. Gestorbene nach Alter, Geschlecht und Familienstand 1965, 1970 und 1975 . . . . .	20
3. Die Bodenschätze des Saarlandes und ihr geologisches Vorkommen . . . . .	2	13. Gestorbene Säuglinge 1965, 1970 und 1975 nach Altersmonaten . . . . .	21
4. Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern . . . . .	3	14. Gestorbene Säuglinge 1963 — 1975 nach Todesursachen . . . . .	21
5. Eisenbahn - Tunnel . . . . .	3	15. Gestorbene nach Alter, Todesursache und Geschlecht 1965 . . . . .	22
6. Wasserläufe mit über 10 km Länge . . . . .	3	16. Selbstmorde 1963 bis 1975 . . . . .	28
7. Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal-Null . . . . .	3	17. Gerichtliche Ehelösungen 1963 bis 1975 . . . . .	28
<b>I. Gebiet und Bevölkerung</b>		18. Geschiedene Ehen nach der Ehedauer 1963 bis 1975 . . . . .	28
1. Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl des Saarlandes . . . . .	5	19. Geschiedene Ehen nach Scheidungsgründen 1963 bis 1975 . . . . .	29
2. Entwicklung der Bevölkerung seit 1816 . . . . .	5	20. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner 1963 bis 1975 . . . . .	29
3. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand am Jahresanfang 1920 bis 1976 . . . . .	6	21. Geschiedene Ehen nach dem Altersunterschied der Ehepartner 1969 bis 1975 . . . . .	29
4. Wohnbevölkerung in den Kreisen nach Geschlecht 1951, 1961, 1970 und 1973 . . . . .	6	22. Geschiedene Ehen nach der Zahl der geborenen und der noch lebenden minderjährigen Kinder 1963 bis 1975 . . . . .	30
5. Wohnbevölkerung nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand am 27. Mai 1970 . . . . .	7	23. Wanderungsgewinn oder — verlust 1963 bis 1975 . . . . .	30
6. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand nach Alter und Geschlecht . . . . .	8	24. Wanderungsgewinn oder — verlust nach Altersgruppen 1963 bis 1975 . . . . .	31
7. Wohnbevölkerung in den Kreisen nach Geschlecht und Familienstand am 27. Mai 1970 . . . . .	8	25. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern 1975 . . . . .	32
8. Wohnbevölkerung in den Kreisen nach Religionszugehörigkeit am 27. Mai 1970 . . . . .	9	26. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen 1975 . . . . .	33
9. Privathaushalte und Anstalten in den Kreisen am 27. Mai 1970 . . . . .	9	27. Zu- und Fortgezogene nach Kreisen/Gemeinden 1975 . . . . .	34
10. Ausländer in den Kreisen 1961 und 1970 . . . . .	9	<b>III. Gesundheitswesen</b>	
11. Ausländer in den Kreisen nach Staatsangehörigkeit 1975 . . . . .	10	1. Krankenhäuser nach Kostenträger und Größenklasse 1963 bis 1974 . . . . .	36
<b>II. Bevölkerungsbewegung</b>		2. Krankenhäuser im Saarland 1963 bis 1975 . . . . .	37
1. Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1925 bis 1975 . . . . .	12	3. Krankenhäuser nach Fachrichtung, Träger und Größenklassen am 31. 12. 1975 . . . . .	38
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene nach Kreisen 1963 bis 1975 . . . . .	13	4. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker — 1963 und 1971 bis 1974 . . . . .	38
3. Eheschließende nach Altersgruppen der Ehepartner 1965, 1970 und 1975 . . . . .	15	5. Tätige Personen in Berufen des Gesundheitswesens (ohne Ärzte) 1963 und 1971 bis 1974 . . . . .	39
4. Eheschließende nach Familienstand der Ehepartner 1965, 1970 und 1975 . . . . .	16	6. In Ausbildung befindliche Personen für Berufe des Gesundheitswesens 1963 und 1971 bis 1974 . . . . .	39
5. Eheschließende nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner 1965, 1970 und 1975 . . . . .	16	7. Tätige Personen in den Krankenhäusern am 31. 12. 1974 . . . . .	40
6. Eheschließende nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner 1965, 1970 und 1975 . . . . .	16	8. Apotheken im Saarland 1963 — 1974 . . . . .	40
7. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge 1965, 1970 und 1975 . . . . .	17	9. Bestand an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1963 bis 1975 . . . . .	41
8. Geborene nach Geburtsjahr der Mutter 1965, 1970 und 1975 . . . . .	18	10. Erkrankungen an Meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1963 bis 1975 . . . . .	42
9. Lebendgeborene nach Religionszugehörigkeit der Eltern 1965, 1970 und 1975 . . . . .	19		

## Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
<b>IV. Bildung und Kultur</b>		<b>VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit</b>	
1. Wohnbevölkerung am 27. 5. 1970 nach höchstem Schulabschluß in den Kreisen . . . . .	45	1. Gliederung der ordentlichen Gerichte 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	68
2. Allgemeinbildende Schulen 1963/64 — 1975/76 . . . . .	46	2. Richter, Rechtsanwälte und Notare sowie Wohnbevölkerung und strafmündige Bevölkerung 1963, 1965 und 1970 bis 1975 . . . . .	68
3. Ausländische Schüler in allgemeinbildenden Schulen 1967/68 bis 1975/76 . . . . .	47	3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte . . . . .	69
4. Grund- und Hauptschulen 1963/64 bis 1975/76 . . . . .	47	4. Geschäftsanfall bei den Notaren 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	72
5. Klassen der allgemeinbildenden Schulen 1963/64, 1969/70 und 1975/76 nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen . . . . .	48	5. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	72
6. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an allgemeinbildenden Schulen 1963/64, 1969/70 und 1975/76 nach Altersgruppen und Schulformen . . . . .	48	6. Tätigkeit des Oberverwaltungsgerichts 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	72
7. Sonderschulen 1963/64 — 1975/76 . . . . .	49	7. Tätigkeit des Finanzgerichts 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	73
8. Realschulen 1963/64 — 1975/76 . . . . .	49	8. Tätigkeit der Arbeitsgerichte 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	73
9. Gymnasien 1963/64 — 1975/76 . . . . .	49	9. Tätigkeit des Landesarbeitsgerichts 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	73
10. Berufsbildende Schulen 1963/64 bis 1975/76 . . . . .	50	10. Tätigkeit des Sozialgerichts 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	74
11. Lehrer an berufsbildenden Schulen 1963/64 bis 1975/76 . . . . .	51	11. Tätigkeit des Landessozialgerichts 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	74
12. Studierende an der Universität in den Wintersemestern 1963/64 bis 1975/76 . . . . .	51	12. Erfasste und aufgeklärte ausgewählte Straftaten 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	74
13. Deutsche und ausländische Studierende an der Universität nach Studienfächern/Fachrichtungen in den Wintersemestern 1963/64 bis 1975/76 . . . . .	52	13. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	75
14. Studierende an der Pädagogischen Hochschule in den Wintersemestern 1963/64 bis 1975/76 . . . . .	52	14. Verurteilte Personen nach Alter und Geschlecht 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	75
15. Studierende an der Musikhochschule in den Wintersemestern 1963/64 bis 1975/76 . . . . .	53	15. Abgeurteilte und Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten strafbaren Handlungen im Jahre 1975 . . . . .	76
16. Studierende an den Fachhochschulen in den Wintersemestern 1971/72 bis 1975/76 . . . . .	53	16. Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	78
17. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen in den Studienjahren 1972/73 bis 1974/75 . . . . .	54	17. Strafgefangene und Verwahrte nach Vollzugsarten und Altersgruppen 1963, 1965, 1970 und 1974 bis 1975 . . . . .	78
18. Personalstand an den Hochschulen des Saarlandes 1972 bis 1975 . . . . .	55	18. Strafgefangene und Verwahrte nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer 1963, 1965, 1970 und 1974 bis 1976 . . . . .	79
19. Hauptnutzfläche und Anzahl der von den Hochschulen genutzten Räume nach Fachbereichen 1975 . . . . .	56	19. Strafgefangene und Verwahrte nach Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie nach Wiedereinlieferungsabständen . . . . .	80
20. Erwachsenenbildungseinrichtungen im Saarland 1973 . . . . .	57	20. Strafgefangene und Verwahrte nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen und Massregeln der Sicherung und Besserung . . . . .	81
21. Vorschuleinrichtungen von 1970 — 1975 . . . . .	58	21. Probanden und Bewährungshelfer 1963, 1965, 1970 und 1972 bis 1974 . . . . .	82
22. Kindertageseinrichtungen im Saarland 1963 bis 1975 . . . . .	58	22. Einem Bewährungshelfer unterstellte Probanden nach Unterstellungsgründen in den Jahren 1963, 1965, 1970 und 1972 bis 1974 . . . . .	82
23. Kinderspielplätze nach Nutzungsalter der Kinder, Größenklassen der Plätze und Kreisen 1973 . . . . .	59	23. Probanden deren Unterstellung beendet wurde nach Beendigungsgründen und Altersgruppen in den Jahren 1963, 1965, 1970 und 1972 bis 1974 sowie 1974 nach Hauptdeliktgruppen aus ausgewählten strafbaren Handlungen . . . . .	83
24. Sportübungsstätten im Saarland am 31. 12. 1975 . . . . .	59		
25. Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. 1. 1976 . . . . .	60		
26. Staatstheater Saarbrücken 1963/64 — 1974/75 . . . . .	61		
27. Bestand, Verleihungen und Adressaten audiovisueller Unterrichtsmittel der Landeszentrale für Politische Bildung und Technische Unterrichtsmittel 1970 und 1975 . . . . .	61		
28. Saarländischer Rundfunk 1970 bis 1975 . . . . .	62		
29. Saarbrücker Zeitung 1965 — 1975 . . . . .	63		
30. Filmtheater im Saarland . . . . .	63		
<b>V. Kirchliche Verhältnisse</b>		<b>VII. Wahlen</b>	
1. Katholische Kirche 1970 und 1975 . . . . .	64	1. Die Ergebnisse der Wahlen im Saarland 1964 bis 1976 (Gesamtergebnisse) . . . . .	85
2. Evangelische Landeskirchen 1970 und 1974 . . . . .	65	2. Die von den Parteien erzielten Sitze 1964 bis 1976 . . . . .	85

## Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
3. Ergebnisse (Zweitstimmen) der Bundestagswahlen 1965, 1969 und 1972 nach Kreisen . . . . .	86	3. Kurzarbeiter nach Wirtschaftszweigen . . . . .	112
4. Ergebnisse (Zweitstimmen) der Bundestagswahlen 1965, 1969 und 1972 nach Wahlkreisen . . . . .	87	4. Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer 1964 bis 1972 und versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer am 30. 9. 1974 und 1975 . . . . .	113
5. Ergebnisse (Erststimmen) der Bundestagswahlen 1965, 1969 und 1972 nach Wahlkreisen . . . . .	88		
6. Ergebnisse der Bundestagswahl 1976 nach Wahlkreisen . . . . .	89		
7. Im Saarland zum Deutschen Bundestag 1957-1976 gewählte Zahl der Abgeordneten . . . . .	89		
8. Ergebnisse der Landtagswahlen 1965 und 1970 nach Wahlkreisen . . . . .	90		
9. Ergebnisse der Landtagswahlen 1970 und 1975 nach Wahlkreisen 1975 . . . . .	90		
10. Ergebnisse der Landtagswahlen 1965 und 1970 nach Kreisen . . . . .	91		
11. Ergebnisse der Landtagswahlen 1965, 1970 und 1975 nach Kreisen . . . . .	92		
12. Verteilung der Landtagssitze 1965, 1970 und 1975	92		
13. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen 1964 und 1968. . . . .	93		
14. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen 1974 . . . . .	93		
15. Kommunalwahlen 1964 und 1968 . . . . .	94		
16. Kommunalwahlen 1968 und 1974 . . . . .	96		
17. Wähler nach Geschlecht und Alter bei den Bundestagswahlen 1965, 1969 und 1972 sowie der Landtagswahl 1975 . . . . .	97		
<b>VIII. Erwerbstätigkeit</b>			
<b>A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung</b>			
1. Erwerbstätige und Erwerbstätigenquoten am 27. 5. 1970 nach Geburtsjahren und Geschlecht . . . . .	101		
2. Erwerbstätige und Erwerbstätigenquoten am 27. 5. 1970 nach Altersgruppen in den Kreisen . . . . .	102		
3. Erwerbstätige am 27. 5. 1970 nach Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Geschlecht . . . . .	103		
4. Erwerbstätige am 27. 5. 1970 nach Wirtschaftsbereichen in den Kreisen . . . . .	104		
5. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Art des höchsten Schulabschlusses am 27. Mai 1970 . . . . .	105		
6. Erwerbstätige am 27. 5. 1970 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht . . . . .	106		
7. Wohnbevölkerung am 27. 5. 1970 nach überwiegendem Lebensunterhalt in den Kreisen . . . . .	107		
8. Berufs- und Ausbildungspendler über die Gemeindegrenzen am 27. Mai 1970 nach überwiegend benutztem Verkehrsmittel . . . . .	107		
9. Berufs- und Ausbildungspendler über die Gemeindegrenzen nach dem Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte bzw. Schule am 27. 5. 1970 . . . . .	108		
10. Erwerbstätige am Wohn- und Arbeitsort sowie Berufspendler nach ausgewählten Gemeinden am 27. Mai 1970 . . . . .	109		
<b>B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit</b>			
1. Arbeitsmarktlage 1964 bis 1975, Juni und September 1976 . . . . .	110		
2. Arbeitslose und offene Stellen 1973 und 1976 nach Berufsgruppen . . . . .	111		
<b>IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände</b>			
1. Anzahl der zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörenden Betriebe 1970 - 1975 . . . . .	114		
2. Anzahl der zur Industrie- und Handelskammer gehörenden Betriebe nach Kreisen und nach Wirtschaftsbereichen am 1. Februar 1976 . . . . .	114		
3. Anzahl der Berufsausbildungsverhältnisse der Industrie- und Handelskammer des Saarlandes 1970 - 1975 . . . . .	114		
4. Anzahl der Handwerksbetriebe nach Handwerksgruppen 1970 - 1975 . . . . .	115		
5. Anzahl der Ausbildungsverhältnisse der Handwerkskammer des Saarlandes 1970 - 1975 . . . . .	115		
6. Mitglieder bei Kammer im Saarland 1970 - 1975	116		
7. Mitglieder des Deutschen Beamtenbundes Saar 1970 - 1975 . . . . .	116		
<b>X. Land- und Forstwirtschaft</b>			
<b>A. Betriebsverhältnisse</b>			
1. Größenstruktur der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Kreisen im Mai 1971 . . . . .	118		
2. Landwirtschaftliche Betriebe im Mai 1971 nach Größenklassen der LF und nach Besitzverhältnissen	118		
3. Landwirtschaftliche Betriebe nach Kreisen (neuer Gebietsstand) im Jahre 1971 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche . . . . .	119		
4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche nach Baumarten . . . . .	119		
5. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldflächen nach Kreisen und Eigentumsverhältnissen 1971 . . . . .	120		
6. Arbeitskräfte der Landwirtschaftlichen Betriebe 1971 nach Größenklassen der LF . . . . .	120		
7. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt und in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben 1964 - 1974 . . . . .	121		
8. Betriebseigene Schlepper und Mähdrescher der Landwirtschaft 1960 bis 1975 . . . . .	121		
<b>B. Bodennutzung und Ernte</b>			
1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe im Mai 1971 nach Hauptnutzungsarten . . . . .	123		
2. Landwirtschaftliche Betriebe im Mai 1971 nach Größenklassen der LF und nach Hauptkulturarten	124		
3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland im Mai 1971 nach Größenklassen der LF und Fruchtarten . . . . .	124		
4. Wirtschaftsfläche 1960 - 1975 nach Hauptnutzungsarten . . . . .	126		
5. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Hauptkulturarten 1960 - 1975 . . . . .	126		
6. Bestellung des Ackerlandes 1960 - 1975 nach Fruchtarten . . . . .	127		

Inhaltsübersicht

Seite	Seite
7. Ernteerträge der wichtigsten Gemüsearten im Erwerbsgartenbau und auf dem Freiland 1960 bis 1975 . . . . .	127
8. Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 1960 — 1975 . . . . .	128
9. Weinmosternte 1960 bis 1975 . . . . .	129
10. Erträge der wichtigsten Rebsorten 1960 — 1975 . . . . .	129
11. Obsternte 1960 — 1975 . . . . .	129
12. Baumbestände nach Obstart, Baumform, Ertragsfähigkeit und Standort 1965 und 1950 . . . . .	129
<b>C. Viehwirtschaft</b>	
1. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung am 3. Dezember 1975 . . . . .	130
2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinen am 3. Dezember 1975 . . . . .	131
3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennen am 3. Dezember 1975 . . . . .	131
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung im Mai 1971 . . . . .	132
5. Viehhaltung und Viehbestände in den Kreisen am 3. Dezember 1975 . . . . .	132
6. Schlachtungen und Schlachtmengen nach Art und Herkunft der Tiere 1960 — 1975 . . . . .	134
7. Milch- und Eierzeugung 1960 — 1975 . . . . .	134
<b>D. Jagdwesen</b>	
Die Jagdbezirke nach Anzahl und Fläche in den Kreisen des Saarlandes . . . . .	134
<b>XI. Unternehmen und Arbeitsstätten</b>	
1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1970, 1961 und 1951 nach Wirtschaftsabteilungen . . . . .	135
2. Ausgewählte Daten der Arbeitsstättenzählung am 27. 5. 1970 nach Kreisen . . . . .	136
3. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. 5. 1970 nach Wirtschaftsabteilungen, Wirtschaftsunterabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen sowie Beschäftigte nach dem Geschlecht . . . . .	137
4. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. 5. 1970 nach Wirtschaftsabteilungen, Wirtschaftsunterabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen . . . . .	140
5. Beschäftigte in den Arbeitsstätten am 27. 5. 1970 nach Wirtschaftsabteilungen, Wirtschaftsunterabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsgruppen und der Stellung im Betrieb sowie Lohn- und Gehaltsummen 1969 . . . . .	142
6. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. 5. 1970 nach Kreisen und nach Wirtschaftsabteilungen vor und nach der regionalen Neugliederung (Neugliederungsgesetz gültig ab 1. 1. 1974) . . . . .	144
7. Unternehmen am 27. 5. 1970 nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen nach Rechtsformen . . . . .	144
8. Teilbeschäftigte und ausländische Arbeitnehmer in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten am 27. 5. 1970 nach Wirtschaftsabteilungen, Wirtschaftsunterabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen . . . . .	146
9. Gewerbean- und -abmeldungen 1964 bis 1975 . . . . .	147
10. Gewerbean- und -abmeldungen 1964 bis 1975 der Arbeitsstätten nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen . . . . .	147
<b>XII. Industrie, Handwerk, Energiewirtschaft und Umweltstatistik</b>	
<b>A. Industrie</b>	
1. Betriebe, tätige Personen, Löhne und Gehälter, Investitionen, Nettoproduktionswerte 1967 nach Industriegruppen und -zweigen . . . . .	150
2. Unternehmen, tätige Personen, Löhne und Gehälter, Investitionen, Nettoproduktionswerte 1967 nach Industriegruppen und -zweigen . . . . .	151
3. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Industriegruppen und -zweigen 1963 bis 1975 . . . . .	152
4.a Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Beschäftigtengrößenklassen, 1963 bis 1975 . . . . .	161
4.b Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Beschäftigtengrößenklassen und Hauptgruppen 1965, 1970 und 1975 . . . . .	162
5. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter und Energieverbrauch 1963 bis 1975 . . . . .	163
6. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Kreisen und Hauptgruppen 1974 und 1975 . . . . .	165
7. Kohle- und Heizölverbrauch nach Industriegruppen und -zweigen 1965, 1970, 1975 . . . . .	166
8. Strombilanz und Gasverbrauch nach Industriegruppen und -zweigen 1965, 1970, 1975 . . . . .	168
9.a Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb und nach dem Geschlecht nach Industriegruppen und -zweigen im September 1966 . . . . .	170
9.b Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb und nach dem Geschlecht nach Industriegruppen und -zweigen im September 1970 . . . . .	172
9.c Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb und nach dem Geschlecht nach Industriegruppen und -zweigen im September 1974 . . . . .	174
10. Absatzstruktur 1965, 1970, 1975 nach Industriegruppen und -zweigen . . . . .	176
11. Investitionen der Betriebe nach Industriegruppen und -zweigen 1964 bis 1974 . . . . .	177
12. Investitionen der Industriebetriebe im Jahr 1974 . . . . .	178
13. Indexziffern der industriellen Nettoproduktion 1963 — 1975 . . . . .	179
14. Industrielle Absatzproduktion nach der vierteljährlichen Produktionserhebung für die Jahre 1970 — 1974 . . . . .	180
15. Industrielle Produktion 1975 . . . . .	181
16. Steinkohlenbergbau 1963 bis 1975 . . . . .	186
17. Produktion der eisenschaffenden Industrie 1963 — 1975 . . . . .	186
<b>B. Handwerk</b>	
1. Betriebe und Beschäftigte im Handwerk 1962 und 1967 . . . . .	187
2. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1967 nach Handwerkszweigen . . . . .	188
3. Beschäftigte und Umsatz des Handwerks 1963 bis 1970 . . . . .	190
4. Beschäftigte und Umsatz des Handwerks 1970 bis 1975 . . . . .	190
<b>C. Energiewirtschaft und Umwelt</b>	
1. Energiewirtschaft 1963 bis 1975 . . . . .	191
2.a Öffentliche Wasserversorgung . . . . .	192
2.b Wasserversorgung im Produzierenden Gewerbe und in anderen Bereichen 1975 . . . . .	193

## Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
3.a Öffentliche Abwasserbeseitigung . . . . .	194	<b>C. Gebäude und Wohnungen</b>	
3.b Abwasserbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in anderen Bereichen 1975 . . . . .	195	1. Hauptergebnisse der Gebäude- und Wohnungs- zählung vom 25. 10. 1968 . . . . .	222
4. Wasserhaushalt der Industrie 1959 — 1973 . . . . .	196	2. Gebäude am 25. 10. 1968 nach Gebäudeart und Baualtersgruppen . . . . .	222
5. Abfallbeseitigungsanlagen am 1. 1. 1975 . . . . .	198	3. Wohnungen am 25. 10. 1968 nach Baualter und Beheizung . . . . .	223
 <b>XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen</b>		4. Wohnungen am 25. 10. 1968 nach Baualter, Aus- stattung und Besitzverhältnis . . . . .	223
<b>A. Bauwirtschaft</b>		5. Wohnungen am 25. 10. 1968 nach Raumzahl und Wohnfläche . . . . .	223
1. Arbeitsstätten und Beschäftigte im Baugewerbe am 27. 5. 1970 nach wirtschaftlicher Gliederung und nach Beschäftigtengrößenklassen . . . . .	200	6. Wohnparteien am 25. 10. 1968 nach Haushalts- größe und Unterbringung . . . . .	224
2. Beschäftigte in Arbeitsstätten des Baugewerbes am 27. 5. 1970 nach wirtschaftlicher Gliederung und nach der Stellung im Betrieb . . . . .	200	7. Wohnparteien am 25. 10. 1968 nach dem Wohn- verhältnis und der sozialen Stellung des Haushalts- vorstandes . . . . .	224
3. Unternehmen des Baugewerbes und deren Beschäftigte am 27. 5. 1970 nach Beschäftigten- größenklassen und nach der Rechtsform . . . . .	200	8. Bewohnte Mietwohnungen in Wohngebäuden mit Mietangabe nach monatlicher Miete je qm Wohn- fläche sowie nach Baualter und Ausstattung der Wohnung und nach Kreisen am 25. Oktober 1968 . . . . .	225
4. Bauhauptgruppe 1963 bis 1975 . . . . .	202	9. Wohngebäude und Wohnungen 1951, 1959, 1961 und 1968 . . . . .	225
5. Gerätebestand im Bauhauptgewerbe 1963 — 1975 . . . . .	203	10. Wohnungen in den Kreisen am 25. 10. 1968 nach dem Baualter und der Ausstattung . . . . .	226
6. Betriebe des Bauhauptgewerbes . . . . .	204	11. Wohnungen in den Kreisen am 25. 10. 1968 nach der Art der Wasserversorgung und Abwasserbe- seitigung . . . . .	226
7. Beschäftigte im Bauhauptgewerbe . . . . .	205		
8. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe . . . . .	206	<b>XIV. Handel und Gastgewerbe</b>	
9. Umsatz des Bauhauptgewerbes . . . . .	207	<b>A. Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel</b>	
10. Unternehmen, Beschäftigte und wirtschaftlicher Umsatz des Bauhauptgewerbes nach Wirtschaftszweigen 1964 — 1974 . . . . .	208	1. Arbeitsstätten und Beschäftigte im Handel am 27. 5. 1970 und die Lohn- und Gehaltssummen im Kalenderjahr 1969 nach ausgewählten Wirtschaftsklassen . . . . .	228
11. Investitionen im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen 1964 — 1974 . . . . .	211	2. Strukturdaten für Großhandelsunternehmen 1967/68 nach ausgewählten Wirtschaftsklassen . . . . .	233
<b>B. Bautätigkeit</b>		3. Strukturdaten für Großhandelsniederlassungen 1967/68 nach ausgewählten Wirtschaftsklassen . . . . .	235
1. Baugenehmigungen nach Bauherrngruppen und Gebäudearten 1963, 1968, 1970 und 1972 bis 1975 . . . . .	214	4. Strukturdaten für Einzelhandelsunternehmen 1967/68 nach ausgewählten Wirtschaftsklassen . . . . .	237
2. Baugenehmigungen in den Kreisen 1963, 1968, 1970, 1972 und 1973 (Alter Gebietsstand) 1974 und 1975 (Neuer Gebietsstand) . . . . .	215	5. Strukturdaten der Einzelhandelsniederlassungen 1967/68 nach ausgewählten Wirtschaftsklassen . . . . .	239
3. Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohn- gebäuden und Wohnungen nach Gebäudearten, Bauherrngruppen und Wohnungsgrößen 1963, 1968, 1970 und 1972 bis 1975 . . . . .	216	6. Strukturdaten für das Handelsvermittlungsgewerbe 1967/68 . . . . .	241
4. Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen in den Kreisen 1963, 1968, 1970, 1972 und 1973 (Alter Gebietsstand) 1974 und 1975 (Neuer Gebietsstand) . . . . .	217	7. Langfristige Umsatz- und Beschäftigtenentwick- lung im Großhandel . . . . .	242
5. Bauüberhang 1963, 1968, 1970 und 1972 bis 1975 . . . . .	218	8. Umsätze des Großhandels in Mill. DM (ohne MWST.) und Beschäftigte 1973, 1974 und 1975 . . . . .	242
6. Im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen 1963, 1968 und 1972 bis 1975 nach Gebäude- arten und Wohnungsgrößen . . . . .	218	9. Langfristige Umsatzentwicklung im Einzelhandel . . . . .	243
7. Freifinanzierte und im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden 1963, 1968, 1970 und 1972 nach der Ausstattung . . . . .	218	10. Langfristige Umsatzentwicklung im Einzelhandel . . . . .	243
8. Fortgeschriebener Bestand an Wohnungsgebäuden und Wohnungen nach Kreisen am 31. 12. 1975 . . . . .	218	11. Langfristige Beschäftigtenentwicklung im Einzel- handel . . . . .	244
9. Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1963, 1968, 1970 und 1972 bis 1975 . . . . .	219	12. Umschlagshäufigkeit und Rohertrag im Einzel- handel nach ausgewählten Wirtschaftsklassen 1970 bis 1974 . . . . .	245
10. Auftragsvergaben im Tiefbau 1963, 1968, 1970 und 1972 bis 1975 . . . . .	219	<b>B. Gastgewerbe und Fremdenverkehr</b>	
		1. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. 5. 1970 und die Lohn- und Gehaltssummen im Kalender- jahr 1969 nach Wirtschaftsklassen . . . . .	246



## Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
2. Unternehmen und Beschäftigte des Gastgewerbes am 31. 8. 1968 und Umsätze 1967 nach Betriebsarten . . . . .	246	5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Kreisen am 31. Dezember 1975 . . . . .	262
3. Strukturdaten der Unternehmen 1967/68 . . . . .	247	6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen von 1960 bis 1975 . . . . .	262
4. Strukturdaten der Niederlassungen 1967/68 . . . . .	247	7. Zulassungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach deutschen und ausländischen Herstellern 1960 – 1975 . . . . .	262
5. Langfristige Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe . . . . .	247	8. Straßenverkehrsunfälle 1960 – 1975 . . . . .	263
6. Langfristige Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe . . . . .	248	9. Unfälle mit Personenschaden nach Straßenart und Ortslage 1960 – 1975 . . . . .	263
7. Entwicklung der Beherbergungskapazität und des Fremdenverkehrs 1958/59 bis 1973/74 . . . . .	248	10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Hauptursachen von 1960 bis 1975 . . . . .	264
8. Beherbergungskapazität und Fremdenverkehr in 29 Berichtsgemeinden in den Sommerhalbjahren 1974 und 1975 . . . . .	249	11. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1960 bis 1975 . . . . .	265
9. Entwicklung des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs ins Saarland 1960 bis 1975 . . . . .	249	12. Entwicklung der Prüfungen zur Erlangung der Fahrerlaubnis für die Klasse 3 1960 bis 1975 . . . . .	265
<b>C. Außenhandel</b>		13. Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen 1960 bis 1975 . . . . .	266
1. Außenhandel 1960 – 1975 nach Warengruppen in Mill. DM . . . . .	250	14. Beförderte Personen der Kraftomnibusunternehmen nach Unternehmensformen 1960 bis 1975 . . . . .	266
2. Warenverkehr mit dem französischen Währungsgebiet nach Warengruppen 1960 – 1975 . . . . .	251	15. Fernverkehr mit saarländischen Lastkraftwagen nach Verkehrsarten 1960 bis 1975 . . . . .	267
3. Außenhandel nach ausgewählten Warengruppen und Warenuntergruppen . . . . .	252	16. Güterbewegung im grenzüberschreitenden Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen in Tonnen 1960 bis 1975 . . . . .	267
4. Außenhandel nach Herstellungs- und Verbrauchsländern . . . . .	253	<b>E. Luftverkehr</b>	
5. Warenverkehr nach Erdteilen 1960 – 1975 . . . . .	254	1. Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken-Ensheim 1967 bis 1975 . . . . .	268
6. Warenverkehr mit den EG und EFTA – Staaten 1960 – 1975 . . . . .	254	<b>F. Nachrichtenverkehr</b>	
<b>XV. Verkehr</b>		1. Fernsprechnetzt und der Ton- und Fernseh-Rundfunk im Saarland 1960 bis 1975 . . . . .	268
<b>A. Gesamtstruktur</b>			
1. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. 5. 1970 und die Lohn- und Gehaltssummen im Kalenderjahr 1969 nach Wirtschaftsklassen . . . . .	255		
<b>B. Eisenbahnen</b>			
1. Güterverkehr der Eisenbahnen nach Hauptverkehrsbeziehungen 1960 bis 1975 . . . . .	256	<b>XVI. Geld und Kredit</b>	
2. Gesamter Güterverkehr nach Verkehrszweigen 1970 bis 1975 in 1 000 Tonnen . . . . .	257	<b>A. Banken und Sparkassen</b>	
<b>C. Binnenschifffahrt</b>		1. Kredite u. Einlagen bei den Kreditinstituten 1963, 1967 und 1971 bis 1975 . . . . .	269
1. Bestand an saarländischen Binnenschiffen von 1960 bis 1975 . . . . .	258	2. Sparverkehr bei den Kreditinstituten 1967 und 1971 bis 1975 . . . . .	270
2. Güterverkehr auf der Saar nach Güterarten in Tonnen 1963 bis 1975 . . . . .	259	3. Bausparen 1963, 1967 und 1971 bis 1975 . . . . .	270
3. Güterverkehr auf der Mosel an der Grenzstelle Perl/Apach nach ausgewählten Gütergruppen von 1964 bis 1975 . . . . .	259	<b>B. Zahlungsschwierigkeiten</b>	
<b>D. Straßenverkehr</b>		1. Wechsel- und Scheckproteste 1963, 1967 und 1971 bis 1975 . . . . .	271
1. Öffentliche Straßen 1961, 1966, 1971 und 1976 . . . . .	260	2. Konkurse und Vergleichsverfahren 1963, 1967 und 1971 bis 1975 . . . . .	271
2. Öffentliche Straßen nach Kreisen am 1. 1. 1976 . . . . .	260	3. Konkurse nach der Höhe der geschätzten Forderungen 1963, 1967 und 1971 bis 1975 . . . . .	271
3. Öffentliche Parkeinrichtungen in Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern am 1. 1. 1976 nach Pkw-Stellplätzen und Kreisen . . . . .	261	4. Konkurse und Vergleichsverfahren 1963, 1967 und 1972 bis 1975 nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen der Unternehmen . . . . .	272
4. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen nach Kraftfahrzeugarten von 1960 bis 1975 . . . . .	261	5. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der 1974 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen der Unternehmen . . . . .	272

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
<b>XVII. Öffentliche Sozialleistungen</b>		<b>C. Kriegsoferversorgung</b>	
<b>A. Sozialversicherung</b>		1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Nebengesetzen nach Empfängergruppen 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1976 . . . . .	305
1. Mitglieder der sozialen Krankenversicherung nach Kassenart und Mitgliedergruppen 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	274	2. Versorgungsanträge und ihre Erledigung 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	305
2.a Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1963, 1965, 1970, 1973 und 1974 . . . . .	276	3. Orthopädisch und mit größeren Hilfsmitteln versorgte Kriegsbeschädigte nach der Art der Schädigung 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	306
2.b Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland nach Versichertengruppen . . . . .	278		
3. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der Landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1973 bis 1975 . . . . .	280		
4. Mitglieder und Krankenstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	280	<b>XVIII. Öffentliche Finanzen</b>	
5. Mitglieder der landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1973 bis 1975 . . . . .	282	<b>A. Finanzen von Land und Gemeinden</b>	
6. Rentenversicherung der Arbeiter 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	282	1. Ausgaben des Landes und der Gemeinden (Gv.) nach Arten 1964, 1966, 1968, 1970, 1972 und 1973 in 1 000 DM . . . . .	308
7. Gesetzliche Unfallversicherung der gewerblichen Berufsgenossenschaften 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	283	2. Einnahmen des Landes und der Gemeinden (Gv.) nach Arten 1964, 1966, 1968, 1970, 1972 und 1973 in 1 000 DM . . . . .	310
8. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	283	3. Nettoausgaben des Landes und der Gemeinden (Gv.) nach Aufgabenbereichen 1971 und 1972 . . . . .	312
		4. Unmittelbare Ausgaben des Landes und der Gemeinden (Gv.) nach Aufgabenbereichen 1971 und 1972 . . . . .	313
<b>B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsoferversorgung</b>		5. Personalausgaben des Landes und der Gemeinden (Gv.) insgesamt nach Aufgabenbereichen 1970, 1971 und 1972 . . . . .	314
1.a Sozialhilfeaufwand und Empfänger von Sozialhilfe 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	285	6. Unbereinigte Gesamtausgaben der Gemeinden (Gv.) nach Einzelplänen und ausgewählten Verwaltungszweigen 1964, 1966, 1968, 1970, 1971, 1972 und 1973 . . . . .	315
1.b Aufwand für Tuberkulosehilfe 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	286	7. Unbereinigte Gesamteinnahmen der Gemeinden (Gv.) nach Einzelplänen und ausgewählten Verwaltungszweigen 1964, 1966, 1968, 1970, 1971, 1972 und 1973 . . . . .	316
2.a Sozialhilfeaufwand nach Kreisen 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	287	8. Steueraufkommen der Gemeinden 1974 und 1975 . . . . .	317
2.b Sozialhilfeempfänger nach Kreisen 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	288	9. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1974 und 1975 . . . . .	318
3. Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	289	10. Kassenmäßige Bauausgaben, Schuldenaufnahmen und Tilgungen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1974 und 1975 . . . . .	319
4. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe in den Jahren 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	290	11. Aufkommen und Einnahmen aus staatlichen und kommunalen Steuern 1966 bis 1975 in 1 000 DM . . . . .	318
5. Aufwand und ausgewählte Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe nach Kreisen 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	292	12. Steuerkraft der saarländischen Gemeinden 1975 . . . . .	320
6. Einrichtungen und verfügbare Plätze der öffentlichen Jugendhilfe 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	293	13. Realsteuerhebesätze der Gemeinden 1964 bis 1973 . . . . .	321
7.a Einrichtungen, verfügbare Plätze und Personal nach Kreisen im Jahre 1974 . . . . .	294	14. Voll- und teilzeitbeschäftigtes Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 1966, 1969, 1972 und 1974 nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen . . . . .	322
7.b Personal nach Art des Trägers, Dienstverhältnis und Berufsausbildungsabschluß im Jahre 1974 . . . . .	296	15. Voll- und teilzeitbeschäftigtes Personal bei Behörden und Einrichtungen des Landes sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. 6. 1974 nach Aufgabenbereichen, Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen . . . . .	323
7.c Personal der Einrichtungen nach dem Berufsausbildungsabschluß im Jahre 1974 . . . . .	298	16. Hauptberuflich Vollbeschäftigte nach Vor- und Ausbildung und Laufbahngruppen 1968 . . . . .	324
7.d Personal nach Berufsausbildungsabschluß und Träger im Jahre 1974 . . . . .	300	17. Hauptberuflich Vollbeschäftigte des Höheren Dienstes nach Berufsgruppen und Geschlecht 1968 . . . . .	324
8. Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	302		
9. Aufwand und Empfänger der Kriegsoferversorgung nach Hilfearten 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	303		
10. Aufwand und Empfänger der Kriegsoferversorgung nach Kreisen 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975 . . . . .	304		

## Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
18. Hauptberuflich Vollbeschäftigte nach Altersklassen, Dienst- und Vertragsverhältnissen und Laufbahngruppen 1968 . . . . .	325	<b>B. Verbraucherpreise</b>	
19. Versorgungsempfänger am 1. Februar 1976 . . . . .	326	1. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel 1966 bis 1975 . . . . .	358
20. Versorgungsempfänger des Landes, der Gemeinden, Gemeindeverbände und Sozialversicherungsträger nach Art und Altersgruppen 1968 . . . . .	327	2. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Waren und Leistungen 1966 bis 1975 . . . . .	359
21. Neuschulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1975 nach Kreditquellen . . . . .	327	3. Preise im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe 1968 bis 1975 . . . . .	360
22. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1973 nach dem Verwendungszweck . . . . .	328	4. Preisindex für die Lebenshaltung 1962 bis 1975 . . . . .	360
23. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände nach der Laufzeit 1967 bis 1973 . . . . .	328	5. Preisindex für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1962 bis 1975 . . . . .	360
24. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1975 . . . . .	330		
		<b>XX. Löhne und Gehälter</b>	
<b>B. Steuern</b>		<b>A. Tatsächliche Arbeitsverdienste</b>	
1. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen nach Beschäftigungsdauer, Geschlecht und Bruttolohngruppen 1971 . . . . .	333	1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter 1962 bis 1975 . . . . .	363
2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen nach Steuerklassen und Bruttolohngruppen 1971 . . . . .	334	2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1964, 1970, 1974 und 1975 . . . . .	364
3. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte 1971 . . . . .	338	3. Durchschnittliche Bruttoverdienste männlicher Arbeiter im Bergbau 1962 bis 1975 . . . . .	370
3.a Sonderausgaben der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte 1971 . . . . .	338	4. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1972 bis 1974 . . . . .	371
3.b Entwicklung des zu versteuernden Einkommensbetrages aus dem Einkommen der unbeschränkt Steuerpflichtigen gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte 1971 . . . . .	338	5. Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft nach Arbeitszeit – und Verdienstklassen im Oktober 1972 . . . . .	372
4. Veranlagte Körperschaftsteuerpflichtige, Einkommen und Steuerschuld 1971 nach Einkommensgruppen und Körperschaftsarten . . . . .	340	6. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe 1962 bis 1975 . . . . .	373
5. Veranlagte Körperschaftsteuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 1971 nach wirtschaftlicher Gliederung und Körperschaftsarten . . . . .	340	7. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1964, 1970, 1974 und 1975 . . . . .	374
6. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, steuerfreie und steuerpflichtige Umsätze sowie Umsatzsteuer 1974 nach wirtschaftlicher Gliederung . . . . .	342	8. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1972 bis 1974 . . . . .	382
7. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und -kapital sowie Steuermeßbeträge nach Wirtschaftsbereichen 1970 . . . . .	346	9. Angestellte in der gewerblichen Wirtschaft nach Verdienstklassen im Oktober 1972 . . . . .	383
8. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und -kapital nach Gewerbeertragsgruppen 1970 . . . . .	346	10. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen 1966 bis 1975 . . . . .	383
9. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und -kapital nach Gewerbekapitalgruppen 1970 . . . . .	347	11. Beamte, Angestellte und Arbeiter im öffentlichen Dienst nach Bruttomonatsverdienstklassen im September 1968 . . . . .	384
10. Erbschaftsteuerveranlagung 1967 bis 1972 . . . . .	348	12. Durchschnittliche Arbeitsverdienste der Beamten, Angestellten und Arbeiter im öffentlichen Dienst im September 1968 . . . . .	385
<b>XIX. Preise</b>		<b>B. Tariflöhne und Tarifgehälter</b>	
<b>A. Bau- und Baulandpreise</b>		1. Tarifindizes in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1960 bis 1975 . . . . .	386
1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise 1968 bis 1975 . . . . .	350	2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne und Tarifgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften nach Wirtschaftsbereichen 1972 bis 1975 . . . . .	387
2. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude 1962 bis 1975 . . . . .	355	3. Monatsgehälter der Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst 1962 bis 1975 . . . . .	388
3. Preisindex für Wohngebäude im Bundesgebiet . . . . .	355		
4. Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1962 bis 1975 . . . . .	356		

## Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
<b>XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</b>		6. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen 1960 bis 1974 nach Wirtschaftshauptbereichen . . . . .	396
1. Bruttoinlandsprodukt 1960 bis 1975 . . . . .	390	7. Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen 1960 bis 1975 . . . . .	398
2.a Bruttoinlandsprodukt nach Wirtschaftshauptbereichen in jeweiligen Preisen 1960 bis 1975 . . . . .	391	8. Einkommen der Privaten Haushalte und dessen Verwendung 1960 bis 1975 . . . . .	399
2.b Bruttoinlandsprodukt nach Wirtschaftshauptbereichen in konstanten Preisen 1960 bis 1975 . . . . .	392	9. Verwendung des Sozialprodukts 1960 bis 1975 . . . . .	400
3.a Bruttoinlandsprodukt nach 32 Wirtschaftsbereichen 1960 – 1974 . . . . .	393	10. Pro-Kopf-Werte und Produktivitätsentwicklung 1960 bis 1975 in den Wirtschaftsbereichen . . . . .	401
3.b Bruttoinlandsprodukt nach 32 Wirtschaftsbereichen 1960 – 1964 . . . . .	394	11.a Bruttoinlandsprodukt des Saarlandes nach Kreisen 1970 und 1972 . . . . .	402
4. Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) 1960 bis 1975 . . . . .	395	11.b Bruttoinlandsprodukt des Saarlandes nach Kreisen 1970, 1972 und 1974 . . . . .	403
5. Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten 1960 bis 1975 . . . . .	395	12. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen im Saarland 1960 bis 1975 . . . . .	404

## Abkürzungen

<p>AK Vollarbeitskräfte in der Landwirtschaft</p> <p>BAT Bundesangestelltentarif</p> <p>BGBI Bundesgesetzblatt</p> <p>BIP Bruttoinlandsprodukt</p> <p>BRRG Beamtenrechtsrahmengesetz</p> <p>BSHG Bundessozialhilfegesetz</p> <p>BVG Bundesversorgungsgesetz</p> <p>EG Europäische Gemeinschaften</p> <p>ERP European Recovery Program</p> <p>EStG Einkommensteuergesetz</p> <p>Gv Gemeindeverbände</p> <p>HGZ Handels- und Gaststättenzählung</p> <p>ICD International Classification of Diseases, Injuries and Causes of Death (Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen).</p>	<p>JöSchG Gesetz zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit</p> <p>JWG Gesetz für Jugendwohlfahrt</p> <p>KBA Kraftfahrtbundesamt</p> <p>LAF Lastenausgleichsfond</p> <p>LAG Lastenausgleichsgesetz</p> <p>LF Landwirtschaftlich genutzte Fläche</p> <p>LN Landwirtschaftliche Nutzfläche</p> <p>MO Monatsdurchschnitt</p> <p>MWST Mehrwertsteuer</p> <p>NIP Nettoinlandsprodukt</p> <p>RVO Reichsversicherungsordnung</p> <p>UStG Umsatzsteuergesetz</p> <p>VOB Verdingungsordnung für Bauleistungen</p> <p>WF Waldfläche</p>
--	---

## Zeichenerklärung

- = Null (nichts)
- 0 oder 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht zur Darstellung gebracht werden kann.
- ... = Angaben können nicht gemacht werden, weil der Nachweis fehlt.
- ... = die Voraussetzungen für die betreffende Fragestellung sind nicht gegeben.

Durch Abrundungen, besonders der Verhältniszahlen, kann es vorkommen, daß die Summe der Einzelwerte nicht genau mit der Gesamtsumme übereinstimmt.

# Allgemeine Angaben

## 1. Gebietsumfang und Länge der Grenzen des Saarlandes

Gebietsstand	Fläche qkm	Grenzlänge in km gegenüber								Grenz- länge insgesamt
		Frankreich		Luxemburg		Rheinland-Pfalz				
		insgesamt	davon Wasser- grenze	insgesamt	davon Wasser- grenze	Reg. Bez. Trier	Reg. Bez. Koblenz	Reg. Bez. Pfalz	zusammen	
1919 <sup>1)</sup>	1 913,14	143	25,2	—	—	73	26	69	168	311
1938 <sup>2)</sup>	1 924,83	143	25,2	—	—	73	26	67	166	309
1946 <sup>3)</sup>	2 866,38	157	25,2	35	35	78	32	72	182	374
1947 <sup>4)</sup>	2 558,94	157	25,2	10	10	78	37	80	195	362
1949 <sup>5)</sup>	2 567,29	157	25,2	10	10	78	37	84	199	366

1) Gebietsstand ab 28. Juni 1919, gemäß Artikel 45-50 des Versailler Vertrages, (Preußischer Teil 1 487,54 qkm, bayrischer Teil 425,60 qkm).

2) Gebietsstand ab 1.4.1938 nach Eingliederung der Gemeinde Bruchhof-Sanddorf, die nach Artikel 48 des Saarstatuts im Jahre 1919 von der Stadt Homburg abgetrennt worden war, Verordnung des RM. d. I. vom 6.1.1938 RGBI. I S. 11.

3) Gebietsstand ab 1.8.1946 nach Eingliederung der rhein-pfälzischen Kreise Saarburg und Wadern und von 18 Gemeinden des Kreises Birkenfeld gemäß Verordnung des französischen Oberkommandierenden in Deutschland vom 8.7.1946 Nr.8 J.O. Nr. 29 S. 247.

4) Gebietsstand ab 8.6.1947 nach Wiederausgliederung des Kreises Saarburg (mit Ausnahme von 16 Gemeinden) und Eingliederung von 7 Gemeinden aus dem Kreis Birkenfeld und 6 Gemeinden aus dem Kreis Kusel gemäß Verordnung des französischen Oberkommandierenden in Deutschland vom 6.6.1947 Nr. 93 J.O. Nr. 77 S. 765.

5) Gebietsstand ab 1.3.1949 nach Eingliederung der Gemeinde Kirrberg und kleinerer Gebietsteile gemäß den Bestimmungen des Protokolls, das von dem in Anwendung der Anlage K zum Londoner Abkommen vom 1. Juni 1948 gebildeten Ausschuß errichtet worden ist. Eingliederungsgesetz der Regierung des Saarlandes vom 22. 4. 1949, ABI. Nr. 26 S. 377.

## 2. Äußerste Grenzpunkte im Saarland

Im Norden: 49° 38' nördl. Breite (Nohfelden-Eisen, Landkreis St. Wendel)

Im Süden: 49° 07' nördl. Breite (Kleinblittersdorf-Rilchingen-Hanweiler, Stadtverband Saarbrücken)

Entfernung zwischen beiden Punkten: 59 km

Im Westen: 6° 21' östl. Greenwich (Perl-Nennig, Landkreis Merzig-Wadern)

Im Osten: 7° 24' östl. Greenwich (Homburg, Stadt-Bruchhof-Sanddorf, Saar-Pfalz-Kreis)

Entfernung zwischen beiden Punkten: 78 km

3. Die Bodenschätze des Saarlandes und ihr geologisches Vorkommen<sup>1)</sup>

Art der Bodenschätze	Lagerstätte und geologisches Vorkommen <sup>2)</sup>
<b>I. Brennstoffe</b> 1. Steinkohle 2. Methangas 3. Erdöl	Bergwerke Reden, Ensdorf, Göttelborn, Warndt, Luisenthal-Camphausen Hangard, Schiffweiler, Sinnerthal, Reden, Itzenplitz, Erkershöhe, Camphausen, Neuhaus, Klarenthal, Velsen Spuren in (1), (2), (3) und (4)
<b>II. Erze</b> 1. Eisen 2. Mangan 3. Kupfer 4. Pyrit	Gresaubach*(3), Rümmelbach*(3), Thalexweiler*(3), Sotzweiler*(3), Mariahütte*(3), Otzenhausen*(3), Eisen*(3), Braunshausen*(3), Schwarzenbach*(3), Schwarzerden*(3), Marpingen*(3), Labach*(2), Geislautern*(2), Burbach*(2), Dudweiler*(2), Sulzbach*(2) Krettnich*(3), Eisen*(1), Düppenweiler*(3) St. Barbara*(4), Düppenweiler*(3), Schmelz-Außen*(3), Kastel*(3), Walhausen*(3), Wolfersweiler*(3) Eisen*(1), Altforweiler*(4)
<b>III. Steine und Erden</b> 1. Dachschiefer 2. Feuerfeste Rohstoffe. a) Quarzite b) Ton für Schamotte c) Dolomit 3. Keramische Rohstoffe (kaolinisierte Porphyre und ihre Tuffe) 4. Farberden a) Rötel b) Blauerz c) Braunstein 5. Chemisch-technische Rohstoffe a) Baryt b) Anhydrit c) Pyrit d) Zement- und Hüttenkalk	Wadrill*(1), Sitzerath*(1) Saarhölzbach*(1), Orscholz*(1), Dreisbach*(1), Wadrill*(1), Otzenhausen*(1), Eisen*(1), Nalbach (Littermont)*(3) Reisbach*(2), Raum Sulzbach-Neunkirchen*(2) Gersheim (4), Besch (4), Mondorf*(4) Güdesweiler (3), Türkismühle (3), Wolfersweiler (3), Düppenweiler*(3) Hüttersdorf*(3), Gronig*(3), Theley*(3), Selbach*(3) St. Barbara*(4) Krettnich*(3) Eisen (1) Gersheim*(4), Mondorf*(4), Mechern*(4) Eisen*(1), Altforweiler*(4) Gersheim (4), Auersmacher (4), Hémersdorf*(4), Bübingen*(4), Kleinblittersdorf*(4), Berus*(4), Mondorf*(4)
<b>IV. Halbedelsteine (Amethyst, Achat, Jaspis)</b>	Nunkirchen (3), Oberthal*(3), Güdesweiler*(3), Oberkirchen*(3), Freisen*(3)
<b>V. Mineralwasser</b>	Rülchingen-Hanweiler (4), Mettlach*(1)
<b>VI. Bau- und Werkstoffe</b> 1. Bausteine (Bruch- und Hausteine) a) Sandsteine b) Kalksteine 2. Betonzuschlag a) Flußkies b) Konglomerate c) permische Vulkangesteine (Edelsplitt) 3. Hartsteine für Straßenbau- und Gleisbettungsmaterial, Wasserbausteine a) Taunusquarzit (1) b) Kuselit c) Andesit 4. Ziegeleirohstoffe (Schlufftonsteine, Ton- und Mergelsteine) 5. Bindemittel a) Kalk b) Gips 6. Formmaterial (Form-, Kleb- u. Kernsand) 7. Mörtelsand (Mauer- und Verputzsand) 8. Bergeversatz	<u>Voltziensandstein:</u> Wahlen*, Hargarten*, Brotdorf*, Wallerfangen*, Felsberg*, Siersburg*, Saarbrücken*, Bischmisheim*, Güdingen*, Breilfurt* <u>Mittlerer Buntsandstein:</u> Britten <u>Lebacher Schichten:</u> Otzenhausen* <u>Tholeyer Sandsteine:</u> Oberkirchen*, Gehweiler*, Gresaubach* <u>Ottweiler Schichten (Heusweiler Sandstein):</u> Ottweiler*, Höchen*, Heusweiler*, Illingen* Bliesgau*(4), Saargau*(4), Merziger Gau*(4) Nennig, Besch, Schwemlingen, Ballern, Rehlingen, Nalbach, Piesbach, Ensdorf, Reinheim <u>Buntsandstein und Oberrotliegendem:</u> Völklingen, Püttlingen, Ludweiler, Fürstenhausen, Klarenthal* <u>Rotliegendem:</u> Hasborn*, Selbach*, Neunkirchen/Nahe*, Freisen*, Habach*, Humes*, Eidenborn*, Hoxberg*, Saarwellingen*, Piesbach <u>Karbon:</u> Welschbach Michelbach Saarhölzbach, Dreisbach, Orscholz*, Nonnweiler*, Otzenhausen* Oberlinxweiler, Marpingen, Happersweiler, Urweiler* Michelbach, Freisen, Kastel, Steinbach Sötern (3), Neunkirchen (2), Hilbringen (4), Körprich*(2), Siersburg*(4), Ottweiler*(2) Bliesgau*(4), Saargau*(4), Merziger Gau*(4) Rammelfangen, Ihn, Saarfels*(4), Mechern*(4), Merzig*(4), Mondorf*(4) Lokal im Mittleren Buntsandstein im Mittleren Buntsandstein im Mittleren Buntsandstein

1) Nach Angaben des Geologischen Landesamtes

2) Die Zahlen in Klammern bedeuten: (1) im Devon, (2) im Karbon, (3) im Rotliegenden, (4) in der Trias, (5) in Diluvium und Alluvium

\*) Der Abbau ist eingestellt, das Vorkommen ist gegenwärtig wirtschaftlich nicht gewinnbar oder nicht genutzt.

Allgemeine Angaben

4. Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern

Gemeinde	Orts- höhen- lage in m üb. NN	Meßstelle	Gemeinde	Orts- höhen- lage in m üb. NN	Meßstelle	Gemeinde	Orts- höhen- lage in m üb. NN	Meßstelle
Saarbrücken	192	Johannis-Kirche	Saarlouis	181	Kath. Kirche	Sulzbach	243	Kath. Kirche
Neunkirchen	258	Bahnhof	Schwalbach	221	Kath. Kirche	Dillingen	184	Kath. Kirche
Völklingen	199	Altes Rathaus	Merzig	175	Bahnhof	Püttlingen	233	Marien-Kirche
St. Ingbert	236	St. Josephs-Kirche	St. Wendel	282	Bahnhof	Bexbach	253	Kath. Kirche
Homburg	242	Bahnhofplatz	Blieskastel	217	Rathaus	Wadgassen	185	Kath. Kirche

5. Eisenbahn-Tunnel

Name des Tunnels	Tunnel liegt		Strecke ist		Länge in m
	auf der Strecke	zwischen den Bahnhöfen	Hauptbahn (H) Nebenbahn (N)	eingleisig zweigleisig	
Bierfelder Tunnel	Trier-Türkismühle	Nonnweiler-Bierfeld	N	1	260
Bildstocktunnel	Saarbrücken-Türkismühle	Friedrichthal-Bildstock	H	2	340
Heidstocktunnel	Lebach-Völklingen	Völklingen-Püttlingen	N	1	192
Merchweiler Tunnel <sup>1)</sup>	Saarbrücken-Wemmetsw.-Neunkirchen	Merchweiler-Wemmetsweiler	H	2	624
Mettlacher Tunnel	Saarbrücken-Karthaus	Besseringen-Mettlach	H	2	1 196
Schanzenbergtunnel	Saarbrücken-Fürstenhausen-Überherrn	Saarbrücken-Gersweiler	H	2	250
Schleifmühlertunnel	Saarbrücken-Schleifmühle-Burbach	Schleifmühle-Burbach	N	1	156
Spitzeichtunnel	Lebach-Völklingen	Eiweiler-Landsweiler	N	1	476
Varustunnel	St. Wendel-Tholey	Oberthal-Tholey	N	1	435
Wehrdener Tunnel	Saarbrücken-Fürstenhausen-Überherrn	Fürstenhausen-Wehrden	H	2	104
Wiebelskircher Tunnel	Saarbrücken-Türkismühle	Neunkirchen-Ottweiler	H	2	313

1) Zwei eingeleisige Röhren

6. Wasserläufe mit über 10 km Länge

Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Gesamt- einzugs- gebiet in qkm	Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Gesamt- einzugs- gebiet in qkm
	von	bis				von	bis		
Bist	Grenze Frankreich	Saar	12,0	173,8	Mosel	Grenze Luxemburg	Grenze RhPf	10,0	46,0
Blies	Quelle	Saar	97,2	1 877,0	Nahe	Quelle	Grenze RhPf	16,4	4 042,7
Dirminger-Bach (III)	Quelle	Theel	28,5	123,4	Nied	Grenze Frankreich	Saar	14,7	1 368,1
Fischbach	Quelle	Saar	18,5	54,0	Oster	Grenze RhPf	Blies	25,5	114,1
Hautstadter-Bach (Beckinger-Bach)	Quelle	Saar	14,5	47,1	Prims	Grenze RhPf	Saar	49,5	731,9
Köllerbach	Quelle	Saar	17,8	78,6	Saar	Grenze Frankreich	Grenze RhPf	77,6	7 420,8
Lauterbach	Grenze Frankreich	Rossel	10,9	37,7	Sulzbach	Quelle	Saar	11,5	38,5
Losheimer-Bach (Nunkircher-Bach)	Quelle	Prims	18,1	113,1	Theel	Quelle	Prims	23,5	215,9
Lösterbach	Grenze RhPf	Prims	12,6	62,6	Wadrillbach	Quelle	Prims	11,5	73,8

7. Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal-Null<sup>1)</sup>

Name	m	Gemeinde	Name	m	Gemeinde
Dollberg	695,0	Nohfelden-Eisen	Eiselskist	514,4	Freisen-Grügelborn
Schimmelkopf	694,9	Weiskirchen	Leistberg	512,4	Oberthal
Hunnenring	626,0	Nonnweiler-Otzenhausen	Pferdskellerhang	511,6	Nohfelden
Trautzberg	603,9	Freisen	Langensteinchen	451,3	Mettlach-Weiten
Füsselberg	595,1	Freisen	Schönertskopf	438,9	Losheim-Britten
Sinnenberg	584,0	Nonnweiler-Braunshausen	Göttelbarner Höhe	438,3	Quierschied-Göttelborn
Weißelberg	569,4	Freisen-Oberkirchen	Litermont	414,2	Nalbach
Schaumberg	568,2	Tholey	Hoxberg	413,6	Lebach-Knorscheid
Peterberg	566,4	Nonnweiler-Kastel	Hölschberg	394,8	Mandelbachtal-Erfweiler-Ehlingen
Benkelberg	564,0	Nonnweiler-Sitzerath	Sauberg	377,3	Überherrn-Felsberg
Petersberg	544,2	Nohfelden-Bosen	Schwarzenberg	376,9	Saarbrücken
Falkenberg	529,2	Nohfelden-Wolfersweiler	Birnberg	336,2	Saarbrücken-Bübingen
Springkopf <sup>x</sup>	523,0	Wadern-Wadrill	Schloßberg	324,6	Homburg
Hübelberg <sup>x</sup>	522,0	Weiskirchen	Winterberg	300,9	Saarbrücken
Höcherberg	518,0	Bexbach-Höchen	Halberg <sup>x</sup>	278,0	Saarbrücken-Brebach

1) Die angegebenen Höhen, mit Ausnahme der mit <sup>x</sup> bezeichneten, beziehen sich auf die jeweiligen Trig. Punkte (T.P.); die tatsächlichen höchsten Geländepunkte können örtlich geringfügig höher sein.

# I. Gebiet und Bevölkerung

## Vorbemerkungen

Bis zur Gebiets- und Verwaltungsreform, die mit Wirkung vom 1. Januar 1974 (Neugliederungsgesetz vom 19. Dezember 1973) vollzogen wurde, war das Saarland in die kreisfreie Stadt Saarbrücken und die sieben Landkreise Homburg, Merzig-Wadern, Ottweiler, Saarbrücken, Saarlouis, St. Ingbert und St. Wendel gegliedert. Während die neuen Landkreise Merzig-Wadern, Neunkirchen (Ottweiler), Saarlouis und St. Wendel im wesentlichen in ihrem früheren Zuschnitt erhalten blieben, wurden der Stadtverband Saarbrücken aus der kreisfreien Stadt Saarbrücken und dem Landkreis Saarbrücken und der Saar-Pfalz-Kreis aus den Landkreisen Homburg und St. Ingbert neugebildet. Alle Kreise sind mehr oder weniger von Ein- bzw. Ausgliederungen von Gemeinden und Gemeindeteilen über die alten Kreisgrenzen hinweg betroffen worden. Die Erstellung von Kreistabellen nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1974 war daher nur in beschränktem Umfang möglich.

## Begriffsbestimmungen

**Wohnbevölkerung:** Die Wohnbevölkerung wird bei Volkszählungen ermittelt und nach den Ergebnissen der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik fortgeschrieben. Zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde gehören alle Personen, die in dieser Gemeinde ihre alleinige Wohnung haben. Personen mit weiterer Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde werden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie regelmäßig zur Arbeit oder Ausbildung gehen oder in der sie sich überwiegend aufhalten (bei Nichterwerbspersonen). Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z.B. Studenten, Arbeiter auf Montage) werden jedoch grundsätzlich der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Nicht zur Wohnbevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörige. Alle anderen Ausländer einschließlich Staatenlose werden grundsätzlich wie die deutsche Wohnbevölkerung erfaßt.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung werden der Wohnbevölkerung zugeordnet, in der sie vor ihrer Einberufung wohnten. Entsprechend wird auch bei nichtmeldepflichtigen Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie die Dauerinsassen von Anstalten (z.B. Heil- und Pflegeanstalten, Altersheime, Strafanstalten) und das in Anstalten wohnende Personal zur Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde. Bei der Volkszählung 1939 wurden – abweichend von der späteren Regelung – auch die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und die Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes zur Wohnbevölkerung der Standortgemeinde gezählt. Daneben ist die „Ständige Bevölkerung“, d. h. die Wohnbevölkerung ohne die Garnisonen der Wehrmacht und des Reichsarbeitsdienstes, ermittelt worden.

**Privathaushalte:** Als Privathaushalt zählt jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer verwandten auch familienfremde Personen gehören, z.B. häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person, z.B. ein Untermieter, ist ein Privathaushalt. Anstalten gelten nicht als Privathaushalte; sie können aber im Anstaltsbereich solche Haushalte beherbergen, z.B. den des Anstaltsleiters, den des Pförtners usw.

Die Bevölkerung in Privathaushalten umfaßt alle in der Gemeinde gezählten Personen, die entweder allein oder zusammen mit Angehörigen eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft bilden. Zu ihnen gehören einmal Personen, die in der Erfassungsgemeinde ihren alleinigen Wohnsitz haben, ferner Personen mit mehreren Wohnsitzen, wobei es keine Rolle spielt, in welcher Gemeinde sie sich überwiegend aufhalten. So ist z.B. der abwesende Haushaltsvorstand, der in einer anderen Gemeinde seiner Arbeit nachgeht und dort z.B. als Untermieter eine zweite Unterkunft hat, Angehöriger von zwei Haushalten. Einmal zählt er zum Haushalt seiner Familie, zum anderen bildet er als Untermieter einen Einpersonenhaushalt.



I. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl des Saarlandes

a) Gebietsstand 31. 12. 1973

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche in qkm	Zahl der				Ständige Bevölkerung am 17. 5. 1939	Wohnbevölkerung am				Einwohner auf den qkm am	
		Ämter	amtszuge- hörige Ge- meinden	amts- freien Ge- meinden	Gemein- den insge- samt		14.11.1951	6.6. 1961	27.5. 1970	31.12.1973	17.5. 1939	31.12.1973
Saarbrücken	52,95	—	—	1	1	131 285	111 696	130 705	127 989	123 006	2 479	2 323
Homburg	238,57	5	14	13	27	54 256	60 632	72 376	79 957	80 238	227	336
Merzig-Wadern	550,63	8	83	1	84	76 371	81 824	91 857	101 063	102 152	139	186
Ottweiler	259,37	4	26	9	35	135 663	153 912	164 955	167 280	164 071	523	633
Saarbrücken	334,05	6	30	11	41	215 016	244 224	260 012	264 472	262 312	644	785
Saarlouis	440,73	8	48	9	57	148 271	159 155	189 587	203 711	205 893	336	467
St. Ingbert	206,88	5	11	16	27	58 557	65 110	75 739	82 039	81 481	283	394
St. Wendel	483,88	6	72	2	74	70 036	78 860	87 369	93 231	92 725	145	192
<b>S A A R L A N D</b>	<b>2 567,06</b>	<b>42</b>	<b>284</b>	<b>62</b>	<b>346</b>	<b>889 455</b>	<b>955 413</b>	<b>1 072 600</b>	<b>1 119 742</b>	<b>1 111 878</b>	<b>346</b>	<b>433</b>

b) Gebietsstand 1. 1. 1974

Stadtverband Landkreis	Fläche in qkm	Zahl der Gemeinden	Wohnbevölkerung am				Einwohner auf den qkm am		
			1. 1. 1974	14. 11. 1951	6. 6. 1961	27. 5. 1970	1. 1. 1974	31. 12. 1975	14. 11. 1951
Saarbrücken	409,99	10	359 746	395 233	396 924	389 717	381 845	878	951
Merzig-Wadern	554,69	7	82 063	92 028	101 273	102 414	101 429	148	185
Neunkirchen	250,39	7	150 332	160 194	162 220	158 967	155 967	600	635
Saarlouis	458,79	11	164 901	196 465	211 125	213 271	211 214	359	465
Saar-Pfalz-Kreis	417,69	7	120 265	142 186	156 085	155 846	154 704	288	373
St. Wendel	476,00	8	78 106	86 494	92 115	91 663	91 174	164	193
<b>S A A R L A N D</b>	<b>2 567,55*)</b>	<b>50</b>	<b>955 413</b>	<b>1 072 600</b>	<b>1 119 742</b>	<b>1 111 878</b>	<b>1 096 333</b>	<b>372</b>	<b>433</b>

\*) Geringfügige Abweichungen in den Flächenangaben sind bedingt durch Neuvermessungen

2. Entwicklung der Bevölkerung seit 1816<sup>1)</sup>

Zeitpunkt	Be- völke- rungs- stand in 1 000	jährliche Zu- wachs- rate bis zur nächsten Zählung %	Zeitpunkt	Be- völke- rungs- stand in 1 000	jährliche Zu- wachs- rate bis zur nächsten Zählung %	Zeitpunkt	Be- völke- rungs- stand in 1 000	jährliche Zu- wachs- rate bis zur nächsten Zählung %	Zeitpunkt	Be- völke- rungs- stand in 1 000	jährliche Zu- wachs- rate bis zur nächsten Zählung %	Zeitpunkt	Be- völke- rungs- stand in 1 000	jährliche Zu- wachs- rate bis zur nächsten Zählung %
Dez. 1816	159	1,74	3. Dez. 1861	259	1,01	1. Dez. 1910	652	1,47	17. Mai 1939 <sup>2)</sup>	824		6. Juni 1961	1 073	0,48
Dez. 1825	186	1,46	1. Dez. 1871	287	1,77	Mitte 1913	677	0,59	17. Mai 1939 <sup>3)</sup>	889	- 0,56	26. Mai 1970	1 120	- 0,32
Dez. 1834	212	0,95	1. Dez. 1880	337	1,63	6. Apr. 1922	713	0,98	29. Okt. 1946	853	2,26	31. Dez. 1975	1 096	
Dez. 1843	231	0,63	1. Dez. 1890	397	2,53	1. Juni 1927	770	0,66	14. Nov. 1951	955	0,98			
3. Dez. 1852	244	0,67	1. Dez. 1900	512	2,42	25. Juni 1935	812	0,37	18. März 1959	1 026	2,00			

1) Die Angaben für die Zeit von 1816 bis 1913 sind der Statistik des Deutschen Reiches Bd. 451/1 S. 24 entnommen

2) Ständige Bevölkerung nach dem damaligen Gebietsstand

3) 1939 ständige, später Wohnbevölkerung auf dem heutigen Gebiet

I. Gebiet und Bevölkerung

3. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand<sup>1)</sup> am Jahresanfang 1920 bis 1976

Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung
1920	672 500	1935	818 013	1950	935 507	1965	1 117 222
1921	697 200	1936	814 576	1951	948 716	1966	1 127 354
1922	706 200	1937	820 666	1952	956 549	1967	1 132 127
1923	723 100	1938	820 567	1953	967 928	1968	1 131 301
1924	737 000	1939	823 978	1954	977 758	1969	1 128 902
1925	751 300	1940		1955	987 650	1970	1 127 352
1926	759 400	1941	812 753	1956	996 238	1971	1 121 300
1927	769 300	1942	817 228	1957	1 005 173	1972	1 121 990
1928	772 700	1943	751 705	1958	1 019 144	1973	1 118 569
1929	778 100	1944		1959	1 040 146	1974	1 111 878
1930	785 100	1945	733 545	1960	1 040 108	1975	1 103 255
1931	794 500	1946	745 612	1961	1 060 493	1976	1 096 333
1932	802 500	1947	857 630	1962	1 083 012		
1933	807 700	1948	887 709	1963	1 096 584		
1934	809 900	1949	914 277	1964	1 106 157		

1) Auf dem jeweiligen Gebietsstand

4. Wohnbevölkerung in den Kreisen nach Geschlecht 1951, 1961, 1970 und 1973

a) nach jeweiligem Gebietsstand

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnbevölkerung am							
	14. 11. 1951		6. 6. 1961		27. 5. 1970		31. 12. 1973	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Saarbrücken	111 696	51 813	130 705	60 878	127 989	58 598	123 006	56 158
Homburg	60 632	29 084	72 376	34 897	79 957	38 606	80 238	38 794
Merzig-Wadern	81 824	38 752	91 857	43 831	101 063	48 425	102 152	49 201
Ottweiler	153 912	73 239	164 955	78 983	167 280	78 979	164 071	77 251
Saarbrücken	244 224	117 036	260 012	125 821	264 472	126 126	262 312	125 271
Saarlouis	159 155	76 246	189 587	92 096	203 711	97 551	205 893	98 950
St. Ingbert	65 110	31 058	75 739	36 503	82 039	39 234	81 481	39 080
St. Wendel	78 860	38 201	87 369	42 576	93 231	44 985	92 725	44 797
<b>S A A R L A N D</b>	<b>955 413</b>	<b>455 429</b>	<b>1 072 600</b>	<b>515 585</b>	<b>1 119 742</b>	<b>532 504</b>	<b>1 111 878</b>	<b>529 502</b>

b) nach Gebietsstand 1. Januar 1974

Stadtverband Landkreis	Wohnbevölkerung am							
	27. 5. 1970		1. 1. 1974		31. 12. 1974		31. 12. 1975	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Saarbrücken	396 924	186 878	389 717	183 561	384 726	180 764	381 845	179 259
Merzig-Wadern	101 273	48 522	102 414	49 338	101 964	49 072	101 429	48 643
Neunkirchen	162 220	76 453	158 967	74 703	157 445	73 981	155 967	73 256
Saarlouis	211 125	101 190	213 271	102 547	212 266	101 861	211 214	101 117
Saar-Pfalz-Kreis	156 085	75 010	155 846	75 049	155 463	74 772	154 704	74 314
St. Wendel	92 115	44 451	91 663	44 304	91 391	44 145	91 174	44 014
<b>S A A R L A N D</b>	<b>1 119 742</b>	<b>532 504</b>	<b>1 111 878</b>	<b>529 502</b>	<b>1 103 255</b>	<b>524 595</b>	<b>1 096 333</b>	<b>520 603</b>

I. Gebiet und Bevölkerung

5. Wohnbevölkerung nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand  
am 27. Mai 1970

Alter von ..... bis unter ..... Jahren	Wohnbevölkerung			davon											
	ins- gesamt	davon		ledig			verheiratet			verwitwet			geschieden		
		männl.	weibl.	zu- sammen	männl.	weibl.	zu- sammen	männl.	weibl.	zu- sammen	männl.	weibl.	zu- sammen	männl.	weibl.
0 -- 1	13 838	7 020	6 818	13.838	7 020	6 818	—	—	—	—	—	—	—	—	
1 -- 2	16 028	8 176	7 852	16 028	8 176	7 852	—	—	—	—	—	—	—	—	
2 -- 3	17 026	8 727	8 299	17 026	8 727	8 299	—	—	—	—	—	—	—	—	
3 -- 4	17 904	9 160	8 744	17 904	9 160	8 744	—	—	—	—	—	—	—	—	
4 -- 5	18 470	9 471	8 999	18 470	9 471	8 999	—	—	—	—	—	—	—	—	
5 -- 6	19 496	9 781	9 715	19 496	9 781	9 715	—	—	—	—	—	—	—	—	
6 -- 7	20 040	10 228	9 812	20 040	10 228	9 812	—	—	—	—	—	—	—	—	
7 -- 8	20 381	10 536	9 845	20 381	10 536	9 845	—	—	—	—	—	—	—	—	
8 -- 9	20 216	10 494	9 722	20 216	10 494	9 722	—	—	—	—	—	—	—	—	
9 -- 10	19 987	10 225	9 762	19 987	10 225	9 762	—	—	—	—	—	—	—	—	
10 -- 11	19 919	10 259	9 660	19 919	10 259	9 660	—	—	—	—	—	—	—	—	
11 -- 12	19 858	10 242	9 616	19 858	10 242	9 616	—	—	—	—	—	—	—	—	
12 -- 13	19 066	9 732	9 334	19 066	9 732	9 334	—	—	—	—	—	—	—	—	
13 -- 14	18 523	9 390	9 133	18 523	9 390	9 133	—	—	—	—	—	—	—	—	
14 -- 15	17 638	8 900	8 738	17 638	8 900	8 738	—	—	—	—	—	—	—	—	
15 -- 16	17 576	9 086	8 490	17 576	9 086	8 486	4	—	4	—	—	—	—	—	
16 -- 17	17 726	8 962	8 764	17 634	8 960	8 674	92	2	90	—	—	—	—	—	
17 -- 18	17 310	8 745	8 565	16 930	8 742	8 188	379	3	376	1	—	1	—	—	
18 -- 19	16 840	8 569	8 271	15 761	8 493	7 268	1 055	65	990	21	11	10	3	—	
19 -- 20	16 495	8 411	8 084	14 312	8 160	6 152	2 167	249	1 918	8	1	7	8	1	
20 -- 21	16 686	8 483	8 203	12 731	7 794	4 937	3 898	677	3 221	27	10	17	30	2	
21 -- 22	16 004	8 062	7 942	10 215	6 631	3 584	5 727	1 422	4 305	17	5	12	45	4	
22 -- 23	13 501	6 860	6 641	6 965	4 826	2 139	6 448	2 021	4 427	16	5	11	7	8	
23 -- 24	11 091	5 625	5 466	4 800	3 395	1 405	6 191	2 209	3 972	17	—	17	93	21	
24 -- 25	8 308	4 139	4 169	2 879	2 051	828	5 337	2 064	3 273	18	2	16	74	22	
25 -- 26	12 072	6 013	6 059	3 460	2 507	953	8 427	3 463	4 964	28	4	24	157	39	
26 -- 27	12 995	6 490	6 505	3 045	2 266	779	9 728	4 164	5 564	36	5	31	186	55	
27 -- 28	12 613	6 277	6 336	2 543	1 854	699	9 807	4 334	5 473	46	9	37	217	80	
28 -- 29	15 700	7 919	7 781	2 622	1 872	750	12 708	5 912	6 796	72	14	58	298	121	
29 -- 30	15 787	8 036	7 751	2 264	1 638	626	13 160	6 275	6 885	69	14	55	294	109	
30 -- 31	19 035	9 573	9 462	2 326	1 621	705	16 233	7 769	8 464	100	13	87	376	170	
31 -- 32	17 687	8 858	8 799	1 969	1 338	631	15 256	7 378	7 878	94	12	82	338	130	
32 -- 33	17 130	8 649	8 481	1 718	1 124	594	14 964	7 355	7 609	86	17	69	362	153	
33 -- 34	17 922	8 926	8 996	1 708	1 094	614	15 713	7 663	8 050	141	18	123	360	151	
34 -- 35	17 293	8 690	8 603	1 514	946	568	15 310	7 583	7 727	125	16	109	344	145	
35 -- 36	15 677	8 037	7 640	1 233	758	473	13 957	7 110	6 847	161	28	133	326	141	
36 -- 37	13 713	7 052	6 661	988	551	437	12 331	6 370	5 961	127	25	102	267	106	
37 -- 38	13 487	6 921	6 566	1 010	576	473	12 048	6 231	5 817	144	21	123	285	132	
38 -- 39	14 295	7 227	7 068	999	476	523	12 807	6 595	6 212	195	21	174	294	135	
39 -- 40	15 205	7 794	7 411	1 075	549	526	13 571	7 068	6 503	240	34	206	319	143	
40 -- 41	15 330	7 824	7 506	1 002	459	543	13 773	7 192	6 581	231	40	191	324	133	
41 -- 42	15 185	7 708	7 477	972	427	545	13 571	7 091	6 480	295	34	261	347	156	
42 -- 43	14 976	7 451	7 525	984	377	607	13 365	6 901	6 464	320	43	277	307	130	
43 -- 44	14 429	6 933	7 496	945	308	637	12 766	6 451	6 315	384	45	339	334	129	
44 -- 45	14 361	6 486	7 875	938	272	666	12 676	6 046	6 630	432	61	371	315	107	
45 -- 46	14 698	6 373	8 325	1 020	324	786	12 825	6 008	6 817	534	37	497	319	94	
46 -- 47	15 314	6 581	8 733	1 035	253	782	13 290	6 187	7 103	630	51	579	359	90	
47 -- 48	15 339	6 525	8 814	965	213	752	13 284	6 151	7 133	745	67	678	345	94	
48 -- 49	15 174	6 454	8 720	993	237	756	12 855	6 030	6 825	982	64	918	344	123	
49 -- 50	14 436	6 139	8 297	870	184	686	12 097	5 793	6 304	1 121	74	1 047	348	88	
50 -- 51	13 607	5 891	7 716	801	206	595	11 199	5 511	5 688	1 241	63	1 178	366	111	
51 -- 52	8 417	3 586	4 831	469	126	343	6 830	3 344	3 486	934	61	873	184	55	
52 -- 53	7 775	3 355	4 420	423	108	315	6 213	3 142	3 071	941	38	903	198	67	
53 -- 54	8 290	3 514	4 776	497	129	368	6 526	3 270	3 256	1 091	59	1 032	176	56	
54 -- 55	8 712	3 748	4 964	486	100	386	6 812	3 506	3 306	1 210	58	1 152	204	84	
55 -- 56	12 901	5 369	7 532	711	185	528	9 941	4 984	4 957	1 959	104	1 855	290	96	
56 -- 57	13 405	5 582	7 823	700	188	512	10 132	5 150	4 982	2 280	142	2 138	293	102	
57 -- 58	13 784	5 686	8 098	788	231	557	10 159	5 142	5 017	2 494	176	2 318	343	137	
58 -- 59	13 592	5 795	7 797	719	218	501	10 020	5 292	4 728	2 553	179	2 374	300	106	
59 -- 60	13 161	5 542	7 619	710	207	503	9 542	5 016	4 526	2 628	205	2 423	281	114	
60 -- 61	13 686	5 703	7 983	796	211	585	9 809	5 133	4 676	2 819	241	2 578	262	118	
61 -- 62	13 560	5 498	8 062	834	208	626	9 479	4 911	4 568	2 975	275	2 700	272	104	
62 -- 63	13 567	5 740	7 827	775	232	543	9 402	5 063	4 339	3 138	344	2 794	252	101	
63 -- 64	13 150	5 583	7 567	840	221	619	8 954	4 933	4 021	3 138	340	2 798	218	89	
64 -- 65	12 897	5 660	7 237	862	210	652	8 697	4 985	3 712	3 126	384	2 742	212	81	
65 -- 66	12 325	5 402	6 923	828	238	590	8 138	4 664	3 474	3 159	425	2 734	200	75	
66 -- 67	11 849	5 249	6 600	807	212	595	7 620	4 517	3 103	3 243	449	2 794	179	71	
67 -- 68	11 205	4 861	6 344	762	170	592	6 931	4 157	2 774	3 332	465	2 867	180	69	
68 -- 69	10 684	4 542	6 142	803	210	593	6 362	3 767	2 595	3 363	511	2 852	156	54	
69 -- 70	9 974	4 162	5 812	747	173	574	5 676	3 399	2 277	3 406	539	2 867	145	51	
70 -- 71	8 956	3 691	5 265	695	154	541	4 964	3 009	1 955	3 196	486	2 710	101	42	
71 -- 72	8 098	3 303	4 795	624	121	503	4 275	2 630	1 645	3 103	520	2 583	96	32	
72 -- 73	7 446	2 896	4 550	548	99	449	3 685	2 251	1 434	3 115	520	2 595	98	26	
73 -- 74	6 675	2 503	4 172	547	102	445	3 078	1 869	1 209	2 982	516	2 466	68	16	
74 -- 75	5 821	2 079	3 742	470	67	403	2 514	1 503	1 011	2 769	490	2 279	68	19	
75 -- 76	5 245	1 823	3 422	426	63	363	2 126	1 294	832	2 638	452	2 186	55	14	
76 -- 77	4 775	1 690	3 085	434	67	367	1 817	1 153	664	2 473	455	2 018	51	15	
77 -- 78	4 218	1 531	2 687	377	61	316	1 571	1 033	538	2 228	418	1 810	42	19	
78 -- 79	3 691	1 265	2 426	294	51	243	1 243	787	456	2 129	418	1 711	25	9	
79 -- 80	3 200	1 175	2 025	254	49	205	1 030	703	327	1 889	415	1 474	27	8	
80 -- 81	2 783	1 061	1 722	215	38	177	840	586	254	1 699	426	1 273	29	11	
81 -- 82	2 387	845	1 542	185	27	158	629	438	191	1 561	377	1 184	12	3	
82 -- 83	2 209	867	1 342	143	36	107	588	426	162	1 467	403	1 064	11	2	
83 -- 84	1 791	684	1 107	121	27	94	413	320	93	1 244	333	911	13	4	
84 -- 85	1 401	491	910	106	25	81	279	209	70	1 006	256	750	10	1	
85 -- 86	1 171	460	711	102	22	80	222	178	44	839	259	580	8	1	
86 -- 87	885	351	534	68	23	45	162	136	26	651	191	460	4	1	

I. Gebiet und Bevölkerung

6. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand nach Alter und Geschlecht

Alter von.....bis unter....Jahren	Bevölkerung am Ende des Jahres														
	1958			1962			1966			1970			1974		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
0 - 1	9744	9292	19036	10718	10043	20761	9767	9254	19021	6558	6262	12820	4939	4690	9629
1 - 3	18379	17807	36186	21058	19829	40887	20174	19754	39928	15962	15498	31460	10435	10082	20517
3 - 5	17709	17055	34764	20835	19460	40295	21273	20203	41476	18297	17323	35620	12850	12411	25261
5 - 6	8865	8611	17476	9825	9376	19201	10799	9958	20757	9588	9383	18971	7596	7400	14996
6 - 10	35230	33768	68998	37026	35529	72555	40809	38765	79574	41211	39150	80361	35953	34558	70511
10 - 14	24538	23882	48420	36513	34861	71374	36863	35699	72562	40081	38079	78180	40817	38945	79762
14 - 15	6741	6579	13320	8175	7845	16020	9171	8819	17990	9171	8953	18124	10002	9604	19606
15 - 16	6717	6506	13223	6669	6149	12818	8682	8368	17050	8712	8447	17159	10318	9568	19886
16 - 18	15481	14731	30212	10671	10178	20849	18499	17300	35789	17906	17395	35241	19282	18390	37672
18 - 20	19011	17948	36959	14232	13761	27993	14893	14358	29251	17168	16532	33700	17452	16877	34329
20 - 25	42645	41843	84488	44238	43139	87377	30494	31542	62036	36014	34684	70698	40915	39791	80706
25 - 30	36356	35075	71431	43046	40597	83643	45440	45135	90575	32816	32051	64867	32708	30079	62787
30 - 35	35023	39258	74281	40021	37094	77115	40364	38470	78834	45021	44188	89209	36589	35568	72157
35 - 40	31166	40626	71792	35433	41542	76975	39396	37780	77176	37477	35961	73438	43475	43049	86524
40 - 45	21887	28411	50298	29326	37509	66835	33865	42461	76326	37358	37437	74795	36241	34836	71077
45 - 50	32137	41598	73735	24604	32155	56759	25356	33163	58519	32126	42742	74868	34938	37647	72585
50 - 55	35432	40754	76186	32785	42196	74981	26362	35469	61831	21219	28377	49596	30546	41913	72459
55 - 60	31904	34888	66792	33653	38851	72504	30907	40930	71837	26572	36920	63492	18242	25278	43520
60 - 65	21146	27477	48623	27437	32368	59805	29989	38060	66049	27588	38756	66344	25338	37196	62529
65 - 70	14432	19916	34348	16836	24157	40993	21670	28643	50313	24654	32312	56966	23308	35171	58479
70 - 75	11073	14192	25265	11018	16255	27273	12162	19759	31921	15068	23182	38250	17853	26968	44821
75 - 80	7314	8584	15898	7388	10106	17494	7444	11908	19352	7514	14057	21571	8955	16855	25810
80 - 85	3386	3987	7373	3876	4908	8784	3846	5705	9551	3973	6770	10743	3911	8191	12102
85 - 90	888	1114	2002	1165	1621	2786	1517	2149	3666	1491	2383	3874	1490	2870	4360
90 - 95	127	218	345	173	287	460	268	405	673	342	521	863	387	620	1007
95 und mehr	13	23	36	15	32	47	21	49	70	49	61	110	60	103	163
Insgesamt	487344	534143	1021487	526736	569848	1096584	540021	592106	1132127	533936	587364	1121300	524595	578660	1103255

7. Wohnbevölkerung in den Kreisen nach Geschlecht und Familienstand am 27. Mai 1970

Kreisfreie Stadt/ Stadtverband Landkreis	Geschlecht	Wohnbevölkerung insgesamt	davon waren			
			ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
<b>a) nach Gebietsstand 27. Mai 1970</b>						
Saarbrücken	männlich	58 598	25 196	30 727	1 487	1 188
	weiblich	69 391	25 037	31 036	10 839	2 479
	zusammen	127 989	50 233	61 763	12 326	3 667
Homburg	männlich	38 606	17 248	20 103	928	327
	weiblich	41 351	15 189	20 220	5 348	594
	zusammen	79 957	32 437	40 323	6 276	921
Merzig-Wadern	männlich	48 425	23 139	23 762	1 247	277
	weiblich	52 638	21 739	24 034	6 452	413
	zusammen	101 063	44 878	47 796	7 699	690
Ottweiler	männlich	78 979	34 274	41 887	2 135	683
	weiblich	88 301	31 568	42 650	12 913	1 170
	zusammen	167 280	65 842	84 537	15 048	1 853
Saarbrücken	männlich	126 126	54 188	67 306	3 298	1 334
	weiblich	138 346	48 773	67 721	19 850	2 002
	zusammen	264 472	102 961	135 027	23 148	3 336
Saarlouis	männlich	97 551	44 605	49 915	2 347	684
	weiblich	106 160	41 149	50 483	13 410	1 118
	zusammen	203 711	85 754	100 398	15 757	1 802
St. Ingbert	männlich	39 234	17 578	20 456	926	274
	weiblich	42 805	16 297	20 595	5 473	440
	zusammen	82 039	33 875	41 051	6 399	714
St. Wendel	männlich	44 985	21 238	22 365	1 172	210
	weiblich	48 246	19 392	22 759	5 756	339
	zusammen	93 231	40 630	45 124	6 928	549
S A A R L A N D	männlich	532 504	237 466	276 521	13 540	4 977
	weiblich	587 238	219 144	279 498	80 041	8 555
	insgesamt	1 119 742	456 610	556 019	93 581	13 532
<b>b) nach Gebietsstand 1. Januar 1974</b>						
Saarbrücken	männlich	186 878	80 386	99 107	4 833	2 552
	weiblich	210 046	74 728	99 820	30 994	4 504
	zusammen	396 924	155 114	198 927	35 827	7 056
Merzig-Wadern	männlich	48 522	23 202	23 795	1 251	274
	weiblich	52 751	21 827	24 063	6 449	412
	zusammen	101 273	45 029	47 858	7 700	686
Neunkirchen	männlich	76 453	32 900	40 759	2 112	682
	weiblich	85 767	30 401	41 509	12 688	1 169
	zusammen	162 220	63 301	82 268	14 800	1 851
Saarlouis	männlich	101 190	46 465	51 629	2 404	692
	weiblich	109 935	42 765	52 222	13 820	1 128
	zusammen	211 125	89 230	103 851	16 224	1 820
Saar-Pfalz-Kreis	männlich	75 010	33 579	39 083	1 781	567
	weiblich	81 075	30 325	39 346	10 402	1 002
	zusammen	156 085	63 904	78 429	12 183	1 569
St. Wendel	männlich	44 451	20 934	22 148	1 156	210
	weiblich	47 664	19 098	22 538	5 688	340
	zusammen	92 115	40 032	44 686	6 847	550
S A A R L A N D	männlich	532 504	237 466	276 521	13 540	4 977
	weiblich	587 238	219 144	279 498	80 041	8 555
	insgesamt	1 119 742	456 610	556 019	93 581	13 532

I. Gebiet und Bevölkerung

8. Wohnbevölkerung in den Kreisen nach Religionszugehörigkeit am 27. Mai 1970

Kreisfreie Stadt Landkreis	Geschlecht	Wohnbevölkerung insgesamt	davon nach der Religionszugehörigkeit						
			Evangelische Landes- kirchen einschl. sonst. Evangelische Kirchen	Evangelische Freikirchen	Röm. - Kath. Kirche	andere christliche Kirchen oder Gemein- schaften	Jüdische Religions- gemeinschaft	sonstige Religions- gemein- schaften	Gemein- schaftslos, ohne Angabe
Saarbrücken	männlich	58 598	21 376	1 386	32 555	531	135	562	2 053
	weiblich	69 391	26 149	1 721	38 954	685	123	382	1 377
	zusammen	127 989	47 525	3 107	71 509	1 216	258	944	3 430
Homburg	männlich	38 606	16 401	650	20 496	228	12	218	601
	weiblich	41 351	18 079	774	21 744	184	8	133	429
	zusammen	79 957	34 480	1 424	42 240	412	20	351	1 030
Merzig-Wadern	männlich	48 425	2 263	327	45 218	150	8	136	323
	weiblich	52 638	2 147	324	49 642	163	5	76	281
	zusammen	101 063	4 410	651	94 860	313	13	212	604
Ottweiler	männlich	78 979	22 161	1 515	53 468	235	7	248	1 345
	weiblich	88 301	25 212	1 864	59 834	293	9	219	870
	zusammen	167 280	47 373	3 379	113 302	528	16	467	2 215
Saarbrücken	männlich	126 126	36 165	2 033	84 264	871	29	882	1 882
	weiblich	138 346	39 770	2 388	93 420	1 047	18	532	1 171
	zusammen	264 472	75 935	4 421	177 684	1 918	47	1 414	3 053
Saarlouis	männlich	97 551	6 391	901	88 680	341	26	457	755
	weiblich	106 160	6 736	953	97 247	366	34	231	593
	zusammen	203 711	13 127	1 854	185 927	707	60	688	1 348
St. Ingbert	männlich	39 234	6 372	431	31 573	172	1	173	512
	weiblich	42 805	6 819	473	34 802	189	2	149	371
	zusammen	82 039	13 191	904	66 375	361	3	322	883
St. Wendel	männlich	44 985	8 688	258	35 712	49	3	48	227
	weiblich	48 246	9 287	322	38 359	68	1	43	166
	zusammen	93 231	17 975	580	74 071	117	4	91	393
S A A R L A N D	männlich	532 504	119 817	7 501	391 966	2 577	221	2 724	7 698
	weiblich	587 238	134 199	8 819	434 002	2 995	200	1 765	5 258
	insgesamt	1 119 742	254 016	16 320	825 968	5 572	421	4 489	12 956

9. Privathaushalte und Anstalten in den Kreisen am 27. Mai 1970

Kreisfreie Stadt Landkreis	Privathaushalte insgesamt		davon							Anstalten	
			Einperson- haushalte	Mehrpersonenhaushalte insgesamt	davon Haushalte mit.....Personen						
	Anzahl	Personen			Anzahl	Personen	2	3	4	5 und mehr	Anzahl
Saarbrücken	50 705	125 965	15 158	35 547	110 807	14 694	9 747	6 642	4 464	49	3 998
Homburg	27 821	80 356	5 578	22 243	74 778	7 305	6 205	4 885	3 848	23	1 200
Merzig-Wadern	30 753	101 525	4 359	26 394	97 166	7 213	6 207	6 207	6 767	24	1 948
Ottweiler	59 591	168 992	12 424	47 167	156 568	16 348	12 806	10 129	7 884	29	1 562
Saarbrücken	96 388	266 805	21 711	74 677	245 094	26 258	20 908	15 838	11 673	41	1 900
Saarlouis	66 777	205 675	10 955	55 822	194 720	16 626	14 782	12 990	11 424	33	1 672
St. Ingbert	28 069	82 972	5 329	22 740	77 643	7 170	6 073	5 309	4 188	13	453
St. Wendel	29 057	94 503	4 170	24 887	90 333	6 992	5 913	5 953	6 029	22	1 089
S A A R L A N D	389 161	1 126 793	79 684	309 477	1 047 109	102 606	82 641	67 953	56 277	234	13 822
dagegen 1961	357 403	1 054 846	59 636	297 767	995 210	96 571	87 737	63 027	50 432	525	17 754
dagegen 1951	307 275	945 672	38 303	268 972	907 369	84 397	81 913	56 022	46 640	369	9 741

10. Ausländer in den Kreisen 1961 und 1970

Kreisfreie Stadt Landkreis	Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit <sup>1)</sup>							
	6. 6. 1961			27. 5. 1970			auf 1 000 Einwohner	
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	1961	1970
Saarbrücken	4 114	2 719	1 395	5 602	3 242	2 360	31	44
Homburg	1 240	944	296	1 876	1 161	715	17	23
Merzig-Wadern	722	484	238	1 595	965	630	8	16
Ottweiler	2 009	1 486	523	2 568	1 525	1 043	12	15
Saarbrücken	6 027	4 572	1 455	6 973	4 279	2 694	23	26
Saarlouis	4 464	3 155	1 309	5 973	3 484	2 489	24	29
St. Ingbert	1 567	1 129	438	2 478	1 492	986	21	30
St. Wendel	556	401	155	695	444	251	6	7
S A A R L A N D	20 699	14 890	5 809	27 760	16 592	11 168	19	25

1) Einschl. Staatenloser u. Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit

## I. Gebiet und Bevölkerung

11. Ausländer in den Kreisen nach Staatsangehörigkeit 1975<sup>1)</sup>

Staatsangehörigkeit	Ausländer am 30. 9. 1975 zusammen	davon im					
		Stadtverband Saarbrücken	Landkreis				
			Merzig- Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz- Kreis	St. Wendel
<b>EUROPA zusammen</b>	<b>38 999</b>	<b>18 005</b>	<b>2 435</b>	<b>3 018</b>	<b>9 093</b>	<b>5 534</b>	<b>914</b>
davon:							
Belgien	156	72	18	12	29	22	3
Frankreich	7 320	3 878	448	397	1 533	824	240
Griechenland	477	153	1	30	34	252	7
Großbritannien	212	121	15	20	15	39	2
Italien	18 280	7 850	934	1 795	4 966	2 308	427
Jugoslawien	2 205	737	226	233	502	449	58
Luxemburg	563	309	104	15	72	54	9
Niederlande	371	138	54	32	48	91	8
Norwegen	64	39	4	—	4	17	—
Österreich	1 175	539	83	112	144	245	52
Polen	319	116	29	26	112	27	9
Portugal	408	106	82	9	160	39	12
Rumänien	109	64	3	9	22	10	1
Schweiz	292	151	16	18	25	70	12
Spanien	619	173	164	17	83	159	23
Tschechoslowakei	114	56	10	15	21	9	3
Türkei	5 778	3 231	219	236	1 237	824	31
Ungarn	362	192	16	31	52	61	10
übriges Europa	175	80	9	11	34	34	7
<b>AFRIKA zusammen</b>	<b>1 124</b>	<b>716</b>	<b>18</b>	<b>114</b>	<b>68</b>	<b>190</b>	<b>18</b>
davon:							
Ägypten	56	38	1	1	2	12	2
Algerien	441	267	11	40	43	77	3
Marokko	158	68	2	53	7	28	—
Nigeria	50	19	1	5	2	13	10
Tunesien	160	98	1	10	8	43	—
übriges Afrika	259	226	2	5	6	17	3
<b>AMERIKA zusammen</b>	<b>786</b>	<b>409</b>	<b>34</b>	<b>45</b>	<b>78</b>	<b>174</b>	<b>46</b>
davon:							
Brasilien	67	46	—	3	11	5	2
Kanada	66	35	6	1	9	14	1
USA	457	199	11	34	46	132	41
übriges Amerika	196	129	17	7	18	23	2
<b>ASIEN zusammen</b>	<b>1 194</b>	<b>850</b>	<b>15</b>	<b>61</b>	<b>70</b>	<b>174</b>	<b>24</b>
davon:							
Indien	124	92	2	7	9	14	—
Indonesien	131	108	1	1	—	21	—
Iran	318	242	—	20	12	40	4
Israel	57	36	2	—	13	6	—
Japan	66	44	2	2	2	16	—
Jordanien	77	23	2	18	9	24	1
Südkorea	51	35	1	—	4	11	—
Syrien	75	43	2	3	3	15	9
Thailand	50	32	—	2	4	11	1
übriges Asien	245	195	3	8	14	16	9
<b>AUSTRALIEN und OZEANIEN zusammen</b>	<b>19</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>—</b>
<b>STAATENLOS</b>	<b>471</b>	<b>186</b>	<b>28</b>	<b>75</b>	<b>88</b>	<b>82</b>	<b>12</b>
<b>UNGEKLÄRT und OHNE ANGABE</b>	<b>185</b>	<b>38</b>	<b>3</b>	<b>25</b>	<b>24</b>	<b>83</b>	<b>12</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>42 778</b>	<b>20 216</b>	<b>2 535</b>	<b>3 338</b>	<b>9 424</b>	<b>6 239</b>	<b>1 026</b>
AUF 1 000 EINWOHNER	39	53	25	21	45	40	11

1) Nach Angaben des Ausländerzentralregisters (AZR)

## II. Bevölkerungsbewegung

### Vorbemerkungen

Unter dem Oberbegriff **natürliche** Bevölkerungsbewegung werden die Statistiken über Geborene und Gestorbene sowie über Eheschließungen und Ehelösungen zusammengefaßt. Die Statistiken der **räumlichen** Bevölkerungsbewegung beinhalten die Wanderungsbewegungen, d.h. die Fluktuation der Bevölkerung innerhalb bzw. zwischen bestimmten Verwaltungseinheiten.

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die von den Standesbeamten für Zwecke der Statistik ausgefertigt werden. Die Zählkarten für Ehelösungen werden von den Landgerichten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgefüllt.

Zu- und Fortgezogene werden mit Hilfe der Meldescheine erfaßt, die nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Die Auswertung erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nicht berücksichtigt.

Geborene werden nach dem Wohnort der Mutter, Gestorbene nach ihrem bisherigen Wohnort, Eheschließungen nach dem Ereignisort und Ehelösungen nach dem Sitz des Landgerichts regional zugeordnet bzw. registriert. Die Berechnung von Maßzahlen für Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene erfolgt stets für ein Normaljahr von 365 Tagen.

### Begriffserläuterungen

**Altersjahre, Altersgruppen:** Bei den Wanderungsstatistiken und der Bevölkerungsfortschreibung wird die Differenz zwischen dem Geburtsjahr der Person und dem Jahr des Ereigniseintrittes als das Alter des Betroffenen betrachtet. Auf gleiche Weise wird das Alter der Mutter bei der Geburt eines Kindes berechnet.

Bei Eheschließenden und Gestorbenen wird jedoch mit Hilfe des Geburtsdatums und des Ereignisdatums das tatsächliche Alter berechnet, das der Betroffene bei Eintritt des Ereignisses hatte.

**Ehelösungen:** Ausgewiesen werden nur Ehelösungen, die nach deutschem Recht ausgesprochen wurden. Drei Arten von Ehelösungen werden unterschieden: Auflösung wegen Nichtigkeit, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung.

**Eheschließungen:** Standesamtliche Trauungen von Deutschen und von Ausländern (ohne die Fälle, bei denen beide Ehepartner Angehörige der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind).

**Geborene:** Die Definition für Lebend- und Totgeborene, die unter dem Begriff Geborene in der Statistik verstanden werden, ist in § 29 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandgesetzes vom 12. 8. 1957 festgelegt und gilt seit 1. 1. 1958.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lugenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lugenatmung eingesetzt hat, und die mindestens 35 cm lang sind. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Leibesfrüchte, die weniger als 35 cm lang sind und bei denen keine Lebenszeichen festgestellt wurden, gelten als Fehlgeburten; sie werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung unberücksichtigt.

Die Unterscheidung zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen erfolgt nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Ein Kind, das nach Eheschließung oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Ehelösung oder Tod des Ehepartners geboren wird, gilt unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung als ehelich.

**Gestorbene:** Ohne Totgeborene und ohne nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

**Säuglingssterblichkeit:** Gestorbene Säuglinge (Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben), bezogen auf 1 000 Lebendgeborene des gleichen Zeitraumes.

**Todesursachen:** Die Todesursachen werden vom Arzt in die Todesbescheinigung (Leichenschauchein) eingetragen. Für die Verschlüsselung der Todesursachen wurde bis-1967 das deutsche dreistellige Verzeichnis der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen von 1958 verwendet; seit dem 1. 1. 1968 dient als Systematik die Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) von 1968.

**Wanderungen:** Unterschieden wird zwischen der (Landes-) Binnenwanderung (alle Wohnortwechsel, die sich zwischen den Gemeinden des Landes vollziehen) und der Außenwanderung (Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze, d.h. Wanderung gegenüber den anderen Bundesländern sowie über die Grenzen des Bundesgebietes).

II. Bevölkerungsbewegung

1. Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung  
1925 bis 1975

Jahr <sup>1)</sup>	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene insgesamt (ohne Totgeborene)	darunter unter 1 Jahr	Geburtenüberschuß bzw. -defizit	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs-saldo Gewinn/Verlust	Auf 1 000 Einwohner <sup>2)</sup> kamen				Von 1 000 Lebendgeborenen starben im ersten Lebensjahr
						über die Landesgrenze			Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Mehr Geborene als Gestorbene	
1925	6 292	18 760	8 326	1 938	+ 10 434	.	.	- 2 334	8,4	24,9	11,1	+ 13,9	103,3
1926	6 487	17 571	8 596	1 922	+ 8 975	.	.	+ 925	8,5	22,9	11,2	+ 11,7	109,4
1927	6 918	17 173	8 311	1 789	+ 8 862	.	.	- 5 462	8,9	22,3	10,8	+ 11,5	104,2
1928	7 456	17 183	7 924	1 473	+ 9 259	.	.	- 3 859	9,6	22,2	10,2	+ 11,9	85,7
1929	7 403	16 604	8 583	1 745	+ 8 021	.	.	- 1 021	9,5	21,2	10,9	+ 10,3	105,1
1930	7 593	16 701	7 957	1 543	+ 8 744	.	.	+ 656	9,6	21,1	10,1	+ 11,1	92,4
1931	7 478	16 005	8 349	1 560	+ 7 656	.	.	+ 344	9,4	20,0	10,5	+ 9,6	97,5
1932	7 196	14 916	8 022	1 429	+ 6 894	.	.	- 1 694	8,9	18,5	9,9	+ 8,6	95,8
1933	7 421	14 203	8 378	1 325	+ 5 825	.	.	- 3 625	9,2	17,6	10,4	+ 7,2	93,3
1934	8 018	15 561	7 801	1 257	+ 7 760	.	.	+ 353	9,9	19,1	9,6	+ 9,5	80,8
1935	8 361	17 211	8 583	1 370	+ 8 628	.	.	- 12 065	10,2	21,1	10,5	+ 10,6	79,6
1936	7 702	19 316	8 422	1 424	+ 10 894	.	.	- 4 804	9,4	23,6	10,3	+ 13,3	73,7
1937	6 720	18 505	8 910	1 482	+ 9 595	.	.	- 9 694	8,2	22,5	10,8	+ 11,7	80,1
1938	6 791	18 207	8 807	1 332	+ 9 400	.	.	+ 626	8,2	22,1	10,7	+ 11,4	73,2
1939	7 606	17 940	9 024	1 337	+ 8 916	.	.	.	9,2	21,8	11,0	+ 10,8	74,5
1940	5 545	15 284	7 453	1 117	+ 7 831	.	.	.	.	.	.	.	73,1
1941	6 353	17 132	8 610	1 249	+ 8 522	.	.	.	7,7	21,1	10,5	+ 10,6	72,9
1942	6 545	13 030	9 074	1 076	+ 3 956	.	.	.	7,9	15,9	11,1	+ 4,8	82,6
1943	6 894	13 135	9 115	1 228	+ 4 020	.	.	.	8,4	17,5	12,1	+ 5,4	93,5
1944 <sup>3)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1945	2 391	6 298	8 542	1 169	- 2 244	.	.	.	.	.	.	.	185,6
1946	6 696	9 892	9 166	1 071	+ 726	.	.	+ 47 250	6,6	12,8	11,9	+ 0,9	121,5
1947	10 983	13 339	10 000	1 412	+ 3 339	.	.	+ 26 740	7,9	15,3	11,4	+ 3,8	114,8
1948	11 095	16 875	9 201	1 338	+ 7 674	27 174	8 280	+ 18 894	9,6	18,7	10,2	+ 8,5	84,6
1949	10 512	19 105	9 765	1 330	+ 9 340	16 694	6 674	+ 10 020	10,8	20,7	10,6	+ 10,1	72,1
1950	10 181	18 371	9 111	1 150	+ 9 260	10 167	6 218	+ 3 949	10,1	19,5	9,7	+ 9,8	61,9
1951	9 747	17 672	9 415	929	+ 8 257	9 044	6 368	+ 2 676	9,5	18,6	9,9	+ 8,7	52,0
1952	8 501	18 560	9 565	976	+ 8 995	8 289	5 905	+ 2 384	9,9	19,3	9,9	+ 9,3	53,4
1953	8 154	18 393	10 242	976	+ 8 151	8 472	6 793	+ 1 679	9,7	18,9	10,5	+ 8,4	52,9
1954	7 899	18 625	9 430	920	+ 9 195	8 305	7 608	+ 697	9,7	18,9	9,6	+ 9,4	49,6
1955	7 923	17 930	10 022	892	+ 7 908	9 624	8 944	+ 680	9,3	18,1	10,1	+ 8,0	49,2
1956	8 421	18 449	10 309	839	+ 8 140	12 130	11 335	+ 795	9,4	18,4	10,3	+ 8,1	45,9
1957	8 858	19 124	10 521	817	+ 8 603	20 933	15 565	+ 5 368	9,7	18,9	10,4	+ 8,5	42,7
1958	9 088	19 752	10 608	775	+ 9 144	28 696	16 838	+ 11 858	8,8	19,2	10,3	+ 8,9	39,2
1959	9 393	20 859	10 621	777	+ 10 238	29 216	20 490	+ 8 726	9,1	20,2	10,3	+ 9,9	37,2
1960	9 780	20 575	10 923	791	+ 9 652	33 905	23 172	+ 10 733	9,3	19,6	10,4	+ 9,2	38,4
1961	9 402	21 534	10 768	710	+ 10 766	36 025	24 685	+ 11 340	8,8	20,1	10,0	+ 10,0	33,0
1962	9 175	21 348	11 417	695	+ 9 931	29 097	25 456	+ 3 641	8,4	19,6	10,5	+ 9,1	32,6
1963	8 737	21 537	11 804	685	+ 9 733	27 192	27 352	- 160	7,9	19,5	10,7	+ 8,8	31,7
1964	8 403	20 961	11 162	623	+ 9 799	27 388	26 122	+ 1 266	7,6	18,8	10,0	+ 8,8	29,6
1965	7 865	20 126	11 511	551	+ 8 615	28 540	27 023	+ 1 517	7,0	17,9	10,2	+ 7,7	27,2
1966	7 885	19 455	11 685	471	+ 7 770	26 056	29 053	- 2 997	7,0	17,2	10,3	+ 6,9	24,2
1967	8 373	18 620	12 045	524	+ 6 575	22 244	29 645	- 7 401	7,4	16,4	10,6	+ 5,8	28,2
1968	7 573	17 358	12 875	518	+ 4 483	22 865	29 747	- 6 882	6,7	15,4	11,4	+ 4,0	29,6
1969	8 166	15 688	12 886	448	+ 2 802	25 064	29 416	- 4 352	7,2	13,9	11,4	+ 2,5	28,5
1970	8 492	13 375	12 980	367	+ 395	28 463	27 642	+ 821	7,6	11,9	11,6	+ 0,4	27,4
1971	8 475	12 826	12 849	337	- 23	28 276	27 563	+ 713	7,6	11,4	11,5	- 0,0	26,2
1972	8 160	11 166	12 997	306	- 1 831	26 534	28 124	- 1 590	7,3	10,0	11,6	- 1,6	27,0
1973	8 121	9 845	12 892	228	- 3 047	24 044	27 688	- 3 644	7,3	8,8	11,6	- 2,7	22,8
1974	7 789	9 868	13 241	253	- 3 373	21 129	26 379	- 5 250	7,0	8,9	12,0	- 3,0	25,6
1975	8 355	9 585	13 269	232	- 3 684	19 444	22 682	- 3 238	7,6	8,7	12,1	- 3,3	24,1

1) 1925 bis 1946 für den Gebietsstand von 1938, 1947 bis 1949 für den Gebietsstand von 1948, ab 1. Mai 1949 einschließlich der Gemeinde Kirrberg.

2) Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes. 3) Angaben liegen nicht vor.



II. Bevölkerungsbewegung

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene nach Kreisen  
1963 bis 1975

Kreisfreie Stadt/ Stadtverband — Landkreis	Ehe- schlie- ßungen	Geborene	davon			Gestorbene (ohne Totgeborene)				Auf 1 000 Einwohner <sup>1)</sup> kamen			Säuglings- sterbefälle auf 1 000 Lebend- geborene
			Lebendgeborene		Tot- ge- borene	insge- sam t	im 1. Lebens- jahr	in den ersten		Ehe- schlie- ßungen	Lebend- ge- borene	Gestor- bene (ohne Tot- geborene)	
			insge- sam t	darunter nicht- ehelich				28	7				
<b>1963</b>													
Saarbrücken	1 165	2 153	2 116	173	37	1 574	53	40	37	8,8	15,9	11,9	25,0
Homburg	585	1 497	1 474	66	23	756	47	31	25	7,7	19,5	10,0	31,9
Merzig-Wadern	770	2 091	2 048	42	43	966	68	52	46	8,1	21,5	10,2	33,2
Ottweiler	1 364	3 258	3 217	118	41	1 882	96	64	57	8,1	19,1	11,2	29,8
Saarbrücken	2 048	5 084	5 025	241	59	2 885	168	124	113	7,7	18,9	10,9	33,4
Saarlouis	1 515	4 128	4 075	109	53	2 059	150	114	106	7,8	20,9	10,5	36,8
St. Ingbert	609	1 602	1 572	41	30	772	50	35	31	7,8	20,1	9,9	31,8
St. Wendel	681	2 033	2 010	39	23	910	53	39	35	7,5	22,2	10,0	26,4
<b>SAARLAND</b>	<b>8 737</b>	<b>21 846</b>	<b>21 537</b>	<b>829</b>	<b>309</b>	<b>11 804</b>	<b>685</b>	<b>499</b>	<b>450</b>	<b>7,9</b>	<b>19,5</b>	<b>10,7</b>	<b>31,8</b>
<b>1964</b>													
Saarbrücken	1 180	2 067	2 027	209	40	1 478	56	41	38	8,9	15,2	11,1	27,6
Homburg	576	1 439	1 421	56	18	681	40	28	27	7,5	18,5	8,8	28,1
Merzig-Wadern	728	2 052	2 026	42	26	923	63	44	41	7,6	21,0	9,6	31,1
Ottweiler	1 328	3 215	3 158	132	57	1 850	88	67	60	7,8	18,6	10,9	27,9
Saarbrücken	1 980	4 917	4 847	196	70	2 855	142	112	97	7,4	18,1	10,7	29,3
Saarlouis	1 402	3 989	3 937	108	52	1 835	140	108	103	7,1	19,9	9,3	35,6
St. Ingbert	574	1 589	1 572	35	17	727	54	45	39	7,3	19,9	9,2	34,4
St. Wendel	635	2 000	1 973	43	27	813	40	28	26	6,9	21,5	8,8	20,3
<b>SAARLAND</b>	<b>8 403</b>	<b>21 268</b>	<b>20 961</b>	<b>821</b>	<b>307</b>	<b>11 162</b>	<b>623</b>	<b>473</b>	<b>431</b>	<b>7,6</b>	<b>18,8</b>	<b>10,0</b>	<b>29,7</b>
<b>1965</b>													
Saarbrücken	1 236	2 044	2 013	157	31	1 486	47	33	30	9,2	15,0	11,1	23,3
Homburg	482	1 480	1 457	46	23	723	33	27	26	6,2	18,6	9,2	22,6
Merzig-Wadern	663	1 929	1 898	40	31	999	51	41	38	6,8	19,5	10,2	26,9
Ottweiler	1 163	3 070	3 029	120	41	1 890	91	70	61	6,8	17,7	10,1	30,0
Saarbrücken	1 843	4 701	4 632	181	69	2 883	137	107	96	6,8	17,2	10,7	29,6
Saarlouis	1 350	3 890	3 842	108	48	1 884	110	85	73	6,8	19,2	9,4	28,6
St. Ingbert	505	1 523	1 499	37	24	763	43	33	32	6,3	18,7	9,5	28,7
St. Wendel	623	1 786	1 756	35	30	883	39	32	30	6,7	19,0	9,5	22,2
<b>SAARLAND</b>	<b>7 865</b>	<b>20 423</b>	<b>20 126</b>	<b>724</b>	<b>297</b>	<b>11 511</b>	<b>551</b>	<b>428</b>	<b>386</b>	<b>7,0</b>	<b>17,9</b>	<b>10,2</b>	<b>27,4</b>
<b>1966</b>													
Saarbrücken	1 133	2 128	2 093	178	35	1 512	40	32	30	8,4	15,6	11,2	19,1
Homburg	581	1 376	1 362	47	14	743	23	17	16	7,3	17,2	9,4	16,9
Merzig-Wadern	627	1 890	1 865	31	25	999	64	51	48	6,3	18,9	10,1	34,3
Ottweiler	1 177	2 904	2 861	114	43	1 958	70	62	58	6,8	16,6	11,4	24,5
Saarbrücken	1 913	4 471	4 421	185	50	2 909	116	89	84	7,1	16,3	10,7	26,2
Saarlouis	1 385	3 672	3 626	95	46	1 955	87	71	59	6,9	18,0	9,7	24,0
St. Ingbert	499	1 449	1 438	45	11	742	33	25	23	6,2	17,7	9,2	22,9
St. Wendel	570	1 808	1 789	29	19	867	38	26	25	6,1	19,2	9,3	21,2
<b>SAARLAND</b>	<b>7 885</b>	<b>19 698</b>	<b>19 455</b>	<b>724</b>	<b>243</b>	<b>11 685</b>	<b>471</b>	<b>373</b>	<b>343</b>	<b>7,0</b>	<b>17,2</b>	<b>10,3</b>	<b>24,2</b>
<b>1967</b>													
Saarbrücken	1 204	1 941	1 919	176	22	1 604	50	37	35	9,0	14,3	12,0	26,1
Homburg	553	1 410	1 390	60	20	727	26	21	20	6,9	17,4	9,1	18,7
Merzig-Wadern	654	1 855	1 834	30	21	1 051	54	46	42	6,6	18,5	10,6	29,4
Ottweiler	1 296	2 831	2 800	121	31	1 962	83	64	58	7,6	16,3	11,4	29,6
Saarbrücken	2 037	4 305	4 247	176	58	2 869	102	80	73	7,5	15,7	10,6	24,0
Saarlouis	1 420	3 547	3 502	100	45	2 077	130	112	99	7,0	17,3	10,3	37,1
St. Ingbert	563	1 395	1 374	42	21	849	45	34	33	6,9	16,9	10,4	32,8
St. Wendel	646	1 592	1 554	37	28	906	34	32	29	6,9	16,6	9,7	21,9
<b>SAARLAND</b>	<b>8 373</b>	<b>18 866</b>	<b>18 620</b>	<b>742</b>	<b>246</b>	<b>12 045</b>	<b>524</b>	<b>426</b>	<b>389</b>	<b>7,4</b>	<b>16,4</b>	<b>10,6</b>	<b>28,1</b>
<b>1968</b>													
Saarbrücken	1 048	1 779	1 762	148	17	1 667	44	33	32	7,9	13,3	12,6	25,0
Homburg	512	1 231	1 215	59	16	795	26	15	15	6,4	15,2	9,9	21,4
Merzig-Wadern	586	1 664	1 633	46	31	1 115	57	50	42	5,9	16,4	11,2	34,9
Ottweiler	1 167	2 629	2 596	131	33	2 127	80	69	61	6,8	15,2	12,4	30,8
Saarbrücken	1 853	4 131	4 089	200	42	3 168	111	97	91	6,9	15,2	11,7	27,1
Saarlouis	1 311	3 385	3 329	124	56	2 206	135	120	99	6,5	16,4	10,9	40,6
St. Ingbert	499	1 228	1 216	41	12	824	27	24	17	6,1	14,9	10,1	22,2
St. Wendel	597	1 547	1 518	38	29	973	38	29	26	6,4	16,2	10,4	25,0
<b>SAARLAND</b>	<b>7 573</b>	<b>17 594</b>	<b>17 358</b>	<b>787</b>	<b>236</b>	<b>12 875</b>	<b>518</b>	<b>437</b>	<b>383</b>	<b>6,7</b>	<b>15,4</b>	<b>11,4</b>	<b>29,8</b>

1) Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes

II. Bevölkerungsbewegung

nach: 2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene nach Kreisen  
1963 bis 1975

Kreisfreie Stadt/ Stadtverband — Landkreis	Ehe- schlie- ßungen	Geborene	davon			Gestorbene (ohne Totgeborene)				Auf 1 000 Einwohner <sup>1)</sup> kamen			Säuglings- sterbefälle auf 1 000 Lebend- geborene
			Lebendgeborene		Tot- ge- borene	insge- samt	im 1. Lebens- jahr	in den ersten		Ehe- schlie- ßungen	Lebend- ge- borene	Gestor- bene (ohne Tot- geborene)	
			insge- samt	darunter nicht- ehelich				28	7				
					Lebenstagen								
<b>1969</b>													
Saarbrücken	1 071	1 538	1 523	134	15	1 804	37	27	20	8,2	11,6	13,7	24,3
Homburg	543	1 130	1 126	57	4	766	23	16	14	6,8	14,0	9,5	20,4
Merzig-Wadern	649	1 530	1 518	45	12	1 115	47	34	32	6,5	15,1	11,1	31,0
Ottweiler	1 207	2 325	2 300	126	25	2 158	79	60	52	7,1	13,6	12,7	34,3
Saarbrücken	2 008	3 612	3 560	180	52	3 107	89	69	65	7,5	13,2	11,5	25,0
Saarlouis	1 447	3 093	3 037	121	56	2 109	116	94	83	7,1	15,0	10,4	38,2
St. Ingbert	575	1 194	1 184	30	10	857	22	18	17	7,0	14,5	10,5	18,6
St. Wendel	666	1 454	1 440	39	14	970	35	26	23	7,1	15,4	10,4	24,3
<b>SAARLAND</b>	<b>8 166</b>	<b>15 876</b>	<b>15 688</b>	<b>732</b>	<b>188</b>	<b>12 886</b>	<b>448</b>	<b>344</b>	<b>306</b>	<b>7,2</b>	<b>13,9</b>	<b>11,4</b>	<b>28,5</b>
<b>1970</b>													
Saarbrücken	983	1 370	1 361	155	9	1 646	31	24	20	7,7	10,6	12,8	22,8
Homburg	561	934	924	61	10	782	27	18	17	7,0	11,5	9,8	29,2
Merzig-Wadern	731	1 273	1 260	36	13	1 180	45	39	34	7,2	12,5	11,7	35,7
Ottweiler	1 283	2 046	2 034	119	12	2 172	55	45	40	7,7	12,2	13,0	27,0
Saarbrücken	2 116	3 120	3 076	173	44	3 122	65	52	48	8,0	11,6	11,8	21,1
Saarlouis	1 511	2 549	2 522	133	27	2 274	91	71	54	7,4	12,4	11,2	36,1
St. Ingbert	623	971	959	33	12	833	22	20	15	7,6	11,7	10,2	22,9
St. Wendel	684	1 258	1 239	38	19	969	31	27	25	7,3	13,3	10,4	25,0
<b>SAARLAND</b>	<b>8 492</b>	<b>13 521</b>	<b>13 375</b>	<b>748</b>	<b>146</b>	<b>12 980</b>	<b>367</b>	<b>296</b>	<b>253</b>	<b>7,6</b>	<b>11,9</b>	<b>11,6</b>	<b>27,4</b>
<b>1971</b>													
Saarbrücken	938	1 302	1 292	147	10	1 718	35	27	20	7,3	10,1	13,4	27,1
Homburg	573	948	939	60	9	802	20	13	9	7,1	11,6	9,9	21,3
Merzig-Wadern	747	1 354	1 336	54	18	1 164	48	37	36	7,3	13,1	11,4	35,9
Ottweiler	1 240	1 938	1 922	119	16	2 134	63	54	48	7,4	11,5	12,8	32,8
Saarbrücken	2 072	2 903	2 869	166	34	3 005	63	48	41	7,8	10,8	11,4	22,0
Saarlouis	1 581	2 453	2 420	141	33	2 206	60	50	41	7,7	11,8	10,8	24,8
St. Ingbert	578	910	897	34	13	843	22	19	16	7,0	10,9	10,3	24,5
St. Wendel	746	1 161	1 151	46	10	977	26	23	20	8,0	12,3	10,5	22,6
<b>SAARLAND</b>	<b>8 475</b>	<b>12 969</b>	<b>12 826</b>	<b>767</b>	<b>143</b>	<b>12 849</b>	<b>337</b>	<b>271</b>	<b>231</b>	<b>7,6</b>	<b>11,4</b>	<b>11,5</b>	<b>26,3</b>
<b>1972</b>													
Saarbrücken	867	1 157	1 147	156	10	1 787	28	20	17	6,8	9,1	14,1	24,4
Homburg	578	818	810	51	8	792	21	17	15	7,2	10,1	9,9	25,9
Merzig-Wadern	699	1 198	1 177	43	21	1 155	30	23	22	6,8	11,5	11,3	25,5
Ottweiler	1 165	1 649	1 631	108	18	2 134	49	41	36	7,0	9,8	12,9	30,0
Saarbrücken	1 990	2 481	2 452	142	29	3 174	59	43	36	7,5	9,3	12,0	24,1
Saarlouis	1 598	2 182	2 165	113	17	2 214	83	62	54	7,7	10,5	10,7	38,3
St. Ingbert	567	745	735	30	10	769	12	8	6	6,9	8,9	9,4	16,3
St. Wendel	696	1 061	1 049	49	12	972	24	18	15	7,5	11,3	10,4	22,9
<b>SAARLAND</b>	<b>8 160</b>	<b>11 291</b>	<b>11 166</b>	<b>692</b>	<b>125</b>	<b>12 997</b>	<b>306</b>	<b>232</b>	<b>201</b>	<b>7,3</b>	<b>10,0</b>	<b>11,6</b>	<b>27,4</b>
<b>1973</b>													
Saarbrücken	859	998	994	129	4	1 680	30	20	18	6,9	8,0	13,5	30,2
Homburg	553	681	676	46	5	784	14	10	9	6,9	8,4	9,8	20,7
Merzig-Wadern	715	1 059	1 052	50	7	1 089	12	8	6	7,0	10,3	10,6	11,4
Ottweiler	1 234	1 430	1 414	96	16	2 123	31	25	22	7,5	8,6	12,9	21,9
Saarbrücken	2 003	2 166	2 141	134	25	3 157	49	37	30	7,6	8,1	12,0	22,9
Saarlouis	1 488	1 984	1 962	102	22	2 200	63	50	44	7,2	9,5	10,7	32,1
St. Ingbert	575	705	701	30	4	843	11	9	9	7,0	8,6	10,3	15,7
St. Wendel	694	912	905	35	7	1 016	18	11	10	7,5	9,7	10,9	19,9
<b>SAARLAND</b>	<b>8 121</b>	<b>9 935</b>	<b>9 845</b>	<b>622</b>	<b>90</b>	<b>12 892</b>	<b>228</b>	<b>170</b>	<b>148</b>	<b>7,3</b>	<b>8,8</b>	<b>11,6</b>	<b>23,2</b>
<b>1974</b>													
Saarbrücken	2 798	3 296	3 262	272	34	5 066	84	66	60	7,2	8,4	13,1	25,8
Merzig-Wadern	684	965	957	45	8	1 119	26	17	15	6,7	9,4	10,9	27,2
Neunkirchen	1 070	1 366	1 360	88	6	2 130	41	27	23	6,8	8,6	13,5	30,1
Saarlouis	1 499	2 026	2 008	103	18	2 299	55	44	37	7,0	9,4	10,8	27,4
Saar-Pfalz-Kreis	1 035	1 378	1 374	72	4	1 645	33	22	17	6,7	8,8	10,6	24,0
St. Wendel	703	913	907	36	6	982	14	6	3	7,7	9,9	10,7	15,4
<b>SAARLAND</b>	<b>7 789</b>	<b>9 944</b>	<b>9 868</b>	<b>616</b>	<b>76</b>	<b>13 241</b>	<b>253</b>	<b>182</b>	<b>155</b>	<b>7,0</b>	<b>8,9</b>	<b>12,0</b>	<b>25,6</b>
<b>1975</b>													
Saarbrücken	2 978	3 181	3 159	262	22	4 988	77	50	47	7,8	8,2	13,0	24,4
Merzig-Wadern	764	980	966	30	14	1 145	28	24	20	7,5	9,5	11,3	29,0
Neunkirchen	1 217	1 351	1 339	75	12	2 073	33	25	23	7,8	8,5	13,2	24,6
Saarlouis	1 595	1 956	1 929	93	27	2 353	41	26	23	7,5	9,1	11,1	21,3
Saar-Pfalz-Kreis	1 128	1 351	1 343	74	8	1 669	30	24	21	7,3	8,7	10,8	22,3
St. Wendel	673	849	849	34	—	1 041	23	19	16	7,4	9,3	11,4	27,1
<b>SAARLAND</b>	<b>8 355</b>	<b>9 668</b>	<b>9 585</b>	<b>568</b>	<b>83</b>	<b>13 269</b>	<b>232</b>	<b>168</b>	<b>150</b>	<b>7,6</b>	<b>8,7</b>	<b>12,1</b>	<b>24,2</b>

1) Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes.

II. Bevölkerungsbewegung

3. Eheschließende nach Altersgruppen der Ehepartner  
1965, 1970 und 1975

Alter des Mannes in Jahren	Alter der Frau in Jahren										Eheschließungen insgesamt
	unter 20	20	25	30	35	40	45	50	55	60 und darüber	
		bis unter									
		25	30	35	40	45	50	55	60		
<b>1965</b>											
unter 20	84	29	3	—	—	—	—	—	—	—	116
20 bis unter 25	1 225	2 053	280	29	8	4	1	—	—	—	3 600
25 bis unter 30	369	1 486	668	96	28	5	3	—	—	—	2 655
30 bis unter 35	28	213	224	106	37	16	3	2	—	—	629
35 bis unter 40	5	53	79	65	40	16	4	2	—	—	264
40 bis unter 45	—	15	32	34	45	42	8	10	—	—	186
45 bis unter 50	—	2	7	9	24	18	8	9	1	—	78
50 bis unter 55	—	3	5	5	16	26	21	11	3	—	90
55 bis unter 60	—	2	4	—	4	23	17	15	11	—	76
60 und darüber	—	—	1	4	6	13	21	35	47	44	171
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 711</b>	<b>3 856</b>	<b>1 303</b>	<b>348</b>	<b>208</b>	<b>163</b>	<b>86</b>	<b>84</b>	<b>62</b>	<b>44</b>	<b>7 865</b>
<b>1970</b>											
unter 20	369	75	2	—	—	—	—	—	—	—	446
20 bis unter 25	1 934	2 079	104	19	4	3	1	—	—	—	4 144
25 bis unter 30	417	1 252	435	94	24	6	3	—	—	—	2 231
30 bis unter 35	76	296	218	129	42	26	8	1	—	—	796
35 bis unter 40	10	40	63	77	51	22	5	1	—	1	270
40 bis unter 45	2	12	33	34	36	35	19	2	1	—	174
45 bis unter 50	—	4	15	13	10	23	26	5	5	—	101
50 bis unter 55	1	2	5	7	7	11	19	6	3	—	61
55 bis unter 60	—	1	1	6	8	7	23	13	9	2	70
60 und darüber	—	—	—	1	6	13	38	34	46	61	199
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 809</b>	<b>3 761</b>	<b>876</b>	<b>380</b>	<b>188</b>	<b>146</b>	<b>142</b>	<b>62</b>	<b>64</b>	<b>64</b>	<b>8 492</b>
<b>1975</b>											
unter 20	450	129	5	—	1	—	—	—	—	—	585
20 bis unter 25	2 024	2 194	127	15	6	1	—	—	—	—	4 367
25 bis unter 30	403	1 088	277	53	24	3	—	—	—	—	1 848
30 bis unter 35	51	217	186	98	34	11	5	—	1	—	603
35 bis unter 40	15	83	87	64	69	22	9	2	—	—	351
40 bis unter 45	3	19	17	39	42	18	13	5	1	—	157
45 bis unter 50	3	3	5	14	28	22	20	11	4	—	110
50 bis unter 55	1	—	7	4	17	16	19	14	5	—	83
55 bis unter 60	—	—	—	2	10	4	11	11	8	1	47
60 und darüber	1	—	—	2	8	3	18	56	38	78	204
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 951</b>	<b>3 733</b>	<b>711</b>	<b>291</b>	<b>239</b>	<b>100</b>	<b>95</b>	<b>99</b>	<b>57</b>	<b>79</b>	<b>8 355</b>

II. Bevölkerungsbewegung

4. Eheschließende nach Familienstand der Ehepartner  
1965, 1970 und 1975

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau									Insgesamt		
	ledig			verwitwet			geschieden					
	1965	1970	1975	1965	1970	1975	1965	1970	1975	1965	1970	1975
Ledig	6 650	7 210	6 875	74	66	68	269	276	349	6 993	7 552	7 292
Verwitwet	167	136	99	117	123	121	67	79	96	351	338	316
Geschieden	308	312	398	66	51	45	147	239	304	521	602	747
<b>INSGESAMT</b>	<b>7 125</b>	<b>7 658</b>	<b>7 372</b>	<b>257</b>	<b>240</b>	<b>234</b>	<b>483</b>	<b>594</b>	<b>749</b>	<b>7 865</b>	<b>8 492</b>	<b>8 355</b>

5. Eheschließende nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner  
1965, 1970 und 1975

Religions- zugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau									Insgesamt		
	evangelisch			römisch - katholisch			Sonstige Religionsgemeinschaften, Gemeinschaftslose und ohne Angabe					
	1965	1970	1975	1965	1970	1975	1965	1970	1975	1965	1970	1975
Evangelisch	1 048	967	662	1 103	1 289	1 234	22	28	39	2 173	2 284	1 935
Römisch-Katholisch	949	1 017	1 061	4 550	4 975	5 007	22	40	62	5 521	6 032	6 130
Sonst. Religionsgemein. Gemeinschaftslose und ohne Angabe	66	40	63	63	91	149	42	45	78	171	176	290
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 063</b>	<b>2 024</b>	<b>1 786</b>	<b>5 716</b>	<b>6 355</b>	<b>6 390</b>	<b>86</b>	<b>113</b>	<b>179</b>	<b>7 865</b>	<b>8 492</b>	<b>8 355</b>

6. Eheschließende nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner  
1965, 1970 und 1975

Staatsan- gehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau															Insgesamt		
	deutsch			nicht deutsch														
				zusammen			davon											
	1965	1970	1975	1965	1970	1975	französisch			italienisch			sonstige			1965	1970	1975
deutsch	7 450	7 971	7 753	131	178	226	61	101	108	12	18	21	58	59	97	7 581	8 149	7 979
nicht deutsch davon	249	279	320	35	64	56	2	5	3	21	50	45	12	9	8	284	343	376
französisch	79	104	123	1	2	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	80	106	123
italienisch	46	76	72	23	53	44	—	3	—	19	49	44	4	1	—	69	129	116
sonstige	124	99	125	11	9	12	2	2	3	2	—	1	7	7	8	135	110	137
<b>INSGESAMT</b>	<b>7 699</b>	<b>8 250</b>	<b>8 073</b>	<b>166</b>	<b>242</b>	<b>282</b>	<b>63</b>	<b>106</b>	<b>111</b>	<b>33</b>	<b>68</b>	<b>66</b>	<b>70</b>	<b>68</b>	<b>105</b>	<b>7 865</b>	<b>8 492</b>	<b>8 355</b>

II. Bevölkerungsbewegung

7. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge  
1965, 1970 und 1975

Durchschnittliche Dauer der Ehe in Jahren	Ehelich Lebendgeborene nach der Geburtenfolge					Ehelich Lebendgeborene insgesamt
	Erstgeborene	2.	3.	4.	5. und weitere	
	Kinder					
<b>1965</b>						
unter 1	1 371	19	2	—	—	1 392
1 bis unter 2	3 233	260	10	—	—	3 503
2 " " 3	1 156	1 061	64	6	1	2 288
3 " " 4	516	1 085	227	15	3	1 846
4 " " 5	332	887	382	67	5	1 673
5 " " 6	177	805	437	131	37	1 587
6 " " 7	100	538	389	159	48	1 234
7 " " 8	69	407	305	181	87	1 049
8 " " 9	45	296	303	147	134	925
9 " " 10	38	183	229	126	125	701
10 " " 11	19	138	178	117	134	586
11 " " 12	15	81	143	99	132	470
12 " " 13	14	66	120	82	135	417
13 " " 14	15	56	90	93	91	345
14 " " 15	9	50	78	72	123	332
15 " " 16	9	40	72	78	111	310
16 " " 17	8	17	39	31	102	197
17 " " 18	2	22	30	46	104	204
18 " " 19	4	9	23	30	81	147
19 " " 20	1	4	9	20	43	77
20 " " 21	—	1	1	1	12	15
21 und mehr	2	2	20	12	68	104
<b>INSGESAMT</b>	<b>7 135</b>	<b>6 027</b>	<b>3 151</b>	<b>1 513</b>	<b>1 576</b>	<b>19 402</b>
<b>1970</b>						
unter 1	1 551	25	1	—	—	1 577
1 bis unter 2	2 140	189	11	2	3	2 345
2 " " 3	694	451	34	6	—	1 185
3 " " 4	428	557	88	5	1	1 079
4 " " 5	230	494	139	20	5	888
5 " " 6	155	469	158	45	5	832
6 " " 7	109	371	166	55	13	714
7 " " 8	87	291	190	56	18	642
8 " " 9	33	249	182	76	40	580
9 " " 10	41	176	178	81	63	539
10 " " 11	21	122	137	77	65	422
11 " " 12	15	81	106	68	70	340
12 " " 13	13	67	104	62	61	307
13 " " 14	8	46	72	51	75	252
14 " " 15	9	36	64	52	78	239
15 " " 16	4	14	32	39	44	133
16 " " 17	3	16	47	23	46	135
17 " " 18	1	11	17	24	56	109
18 " " 19	1	4	18	19	35	77
19 " " 20	—	8	10	14	43	75
20 " " 21	—	6	18	9	34	67
21 und mehr	1	2	16	20	51	90
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 544</b>	<b>3 685</b>	<b>1 788</b>	<b>804</b>	<b>806</b>	<b>12 627</b>
<b>1975</b>						
unter 1	880	27	3	—	—	910
1 bis unter 2	1 347	69	6	—	—	1 422
2 " " 3	809	185	16	2	1	1 013
3 " " 4	612	330	29	5	2	978
4 " " 5	393	409	57	9	2	870
5 " " 6	270	449	95	16	2	832
6 " " 7	161	365	105	22	8	661
7 " " 8	66	221	97	26	8	418
8 " " 9	61	202	90	26	11	390
9 " " 10	28	120	73	30	13	264
10 " " 11	16	87	76	28	15	222
11 " " 12	10	73	64	43	24	214
12 " " 13	16	51	47	29	19	162
13 " " 14	6	27	34	37	25	129
14 " " 15	8	20	40	31	19	118
15 " " 16	5	21	35	27	24	112
16 " " 17	4	13	18	23	34	92
17 " " 18	3	11	15	21	24	74
18 " " 19	—	1	6	10	20	37
19 " " 20	2	3	8	7	10	30
20 " " 21	—	2	5	3	16	26
21 und mehr	—	3	8	3	29	43
<b>INSGESAMT</b>	<b>4 697</b>	<b>2 689</b>	<b>927</b>	<b>398</b>	<b>306</b>	<b>9 017</b>

II. Bevölkerungsbewegung

8. Geborene nach Geburtsjahr der Mutter  
1965, 1970 und 1975

Geburtsjahr	Lebendgeborene					Totgeborene				
	männlich	weiblich	insgesamt	davon		männlich	weiblich	insgesamt	davon	
				ehelich	nicht-ehelich				ehelich	nicht-ehelich
<b>1965</b>										
1951 und später	1	1	2	—	2	—	—	—	—	—
1950 bis 1946	524	462	986	830	156	6	7	13	7	6
1945 bis 1941	3 025	2 987	6 012	5 776	236	34	33	67	62	5
1940 bis 1936	3 656	3 462	7 118	6 973	145	33	44	77	76	1
1935 bis 1931	1 795	1 743	3 538	3 438	100	36	29	65	62	3
1930 bis 1926	893	905	1 798	1 748	50	29	21	50	48	2
1925 bis 1921	321	314	635	600	35	12	12	24	23	1
1920 und früher	20	17	37	37	—	1	—	1	1	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>10 235</b>	<b>9 891</b>	<b>20 126</b>	<b>19 402</b>	<b>724</b>	<b>151</b>	<b>146</b>	<b>297</b>	<b>279</b>	<b>18</b>
<b>1970</b>										
1956 und später	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—
1955 bis 1951	769	691	1 460	1 178	282	8	8	16	13	3
1950 bis 1946	2 182	2 093	4 275	4 026	249	22	16	38	31	7
1945 bis 1941	1 672	1 597	3 269	3 203	66	12	14	26	24	2
1940 bis 1936	1 426	1 313	2 739	2 671	68	18	15	33	32	1
1935 bis 1931	631	580	1 211	1 156	55	13	7	20	20	—
1930 bis 1926	207	175	382	358	24	4	7	11	10	1
1925 und früher	16	21	37	35	2	1	1	2	2	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>6 903</b>	<b>6 472</b>	<b>13 375</b>	<b>12 627</b>	<b>748</b>	<b>78</b>	<b>68</b>	<b>146</b>	<b>132</b>	<b>14</b>
<b>1975</b>										
1961 und später	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
1960 bis 1956	545	487	1 032	790	242	3	3	6	4	2
1955 bis 1951	1 658	1 590	3 248	3 075	173	10	11	21	21	—
1950 bis 1946	1 548	1 424	2 972	2 896	76	18	10	28	27	1
1945 bis 1941	671	659	1 330	1 295	35	8	5	13	13	—
1940 bis 1936	388	418	806	778	28	8	4	12	12	—
1935 bis 1931	94	85	179	166	13	2	—	2	2	—
1930 und früher	10	7	17	17	—	—	1	1	1	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>4 915</b>	<b>4 670</b>	<b>9 585</b>	<b>9 017</b>	<b>568</b>	<b>49</b>	<b>34</b>	<b>83</b>	<b>80</b>	<b>3</b>

II. Bevölkerungsbewegung

9. Lebendgeborene nach Religionszugehörigkeit der Eltern  
1965, 1970 und 1975

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter									Insgesamt		
	evangelisch			römisch - katholisch			Sonstige Religionsgemeinschaften, Gemeinschaftslose und ohne Angabe					
	1965	1970	1975	1965	1970	1975	1965	1970	1975	1965	1970	1975
<b>ehelich Lebendgeborene</b>												
Evangelisch	2 493	1 469	828	1 904	1 468	1 055	36	21	18	4 433	2 958	1 901
Römisch-Katholisch	1 774	1 282	865	12 916	8 162	5 658	34	35	36	14 724	9 479	6 559
Sonst. Religionsgemein., Gemein- schaftslose u.o. Angabe	67	35	56	63	70	92	115	85	409	245	190	557
<b>Zusammen</b>	<b>4 334</b>	<b>2 786</b>	<b>1 749</b>	<b>14 883</b>	<b>9 700</b>	<b>6 805</b>	<b>185</b>	<b>141</b>	<b>463</b>	<b>19 402</b>	<b>12 627</b>	<b>9 017</b>
<b>nichtehelich Lebendgeborene</b>												
<b>Zusammen</b>	<b>215</b>	<b>199</b>	<b>161</b>	<b>496</b>	<b>539</b>	<b>395</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>724</b>	<b>748</b>	<b>568</b>
<b>ehelich und nichtehelich Lebendgeborene</b>												
<b>INSGESAMT</b>	<b>4 549</b>	<b>2 985</b>	<b>1 910</b>	<b>15 379</b>	<b>10 239</b>	<b>7 200</b>	<b>198</b>	<b>151</b>	<b>475</b>	<b>20 126</b>	<b>13 375</b>	<b>9 585</b>

10. Niederkünfte und Mehrlingskinder 1965, 1970 und 1975

Nieder- künfte mit	Entbindungen von		Lebend- und Totgeborene insgesamt		von den							
	ehelichen Kindern	nicht- ehelichen	ehelich	nicht- ehelich	Lebendgeborenen waren				Totgeborenen waren			
					Knaben		Mädchen		Knaben		Mädchen	
					ehelich	nicht- ehelich	ehelich	nicht- ehelich	ehelich	nicht- ehelich	ehelich	nicht- ehelich
<b>1965</b>												
1 Kind	19 241	722	19 241	722	9 653	362	9 318	342	138	7	132	11
Zwillingen	214	10	428	20	204	12	216	8	5	—	3	—
Drillingen	4	—	12	—	4	—	7	—	1	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>19 459</b>	<b>732</b>	<b>19 681</b>	<b>742</b>	<b>9 861</b>	<b>374</b>	<b>9 541</b>	<b>350</b>	<b>144</b>	<b>7</b>	<b>135</b>	<b>11</b>
<b>1970</b>												
1 Kind	12 523	750	12 523	750	6 383	378	6 015	360	67	6	58	6
Zwillingen	115	6	230	12	131	7	92	3	3	2	4	—
Drillingen	2	—	6	—	4	—	2	—	—	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>12 640</b>	<b>756</b>	<b>12 759</b>	<b>762</b>	<b>6 518</b>	<b>385</b>	<b>6 109</b>	<b>363</b>	<b>70</b>	<b>8</b>	<b>62</b>	<b>6</b>
<b>1975</b>												
1 Kind	8 959	565	8 959	565	4 567	283	4 315	279	44	2	33	1
Zwillingen	69	3	138	6	62	3	73	3	3	—	—	—
Drillingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>9 028</b>	<b>568</b>	<b>9 097</b>	<b>571</b>	<b>4 629</b>	<b>286</b>	<b>4 388</b>	<b>282</b>	<b>47</b>	<b>2</b>	<b>33</b>	<b>1</b>

11. Sterbeziffern für Altersgruppen 1965, 1970 und 1975

Jahr	Gestorbene im Alter von .....Jahren, bezogen auf 1 000 Lebende gleichen Alters																Gestor- bene insge- samt <sup>2)</sup>	
	unter 1 <sup>1)</sup>	bis unter																70 und mehr
		1	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70		
<b>Männlich</b>																		
1965	32,6	1,1	0,5	0,4	0,9	1,7	1,3	2,1	2,5	3,5	5,4	10,0	18,3	28,9	49,8	104,0	11,7	
1970	32,7	1,1	0,6	0,4	1,4	1,8	1,8	2,4	2,2	3,9	6,8	10,5	17,3	31,0	51,2	108,8	12,9	
1975	26,2	1,2	0,4	0,4	1,7	2,1	1,4	2,0	1,9	4,3	5,7	10,0	16,1	27,3	48,9	106,6	13,1	
<b>Weiblich</b>																		
1965	21,9	0,9	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	1,5	1,3	2,0	2,8	5,3	7,7	14,4	25,7	77,8	8,9	
1970	21,7	0,7	0,4	0,4	0,5	0,6	0,7	0,8	1,4	2,2	3,2	6,1	9,6	15,1	25,4	78,5	10,4	
1975	22,1	0,7	0,2	0,4	0,5	0,5	0,5	0,7	1,5	1,9	3,2	5,5	8,4	13,6	22,8	73,8	11,1	
<b>Insgesamt</b>																		
1965	27,4	1,0	0,4	0,3	0,7	1,1	0,9	1,8	2,0	2,7	3,9	7,4	12,4	21,1	35,9	88,3	10,2	
1970	27,4	0,9	0,5	0,4	1,0	1,2	1,3	1,6	1,8	3,1	4,8	8,0	12,8	21,8	36,5	90,0	11,6	
1975	24,2	0,9	0,4	0,4	1,1	1,3	0,9	1,4	1,7	3,1	4,4	7,4	11,7	19,1	33,1	85,9	12,1	

1) Bezogen auf 1 000 Lebendgeborene.- 2) Bezogen auf 1 000 Einwohner.

II. Bevölkerungsbewegung

12. Gestorbene nach Alter, Geschlecht und Familienstand  
1965, 1970 und 1975

Altersgruppe in Jahren	Ge- storbene insgesamt	Männlich					Weiblich				
		insge- samt	davon				insge- samt	davon			
			ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschieden		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschieden
<b>1965</b>											
unter 10	676	406	406	—	—	—	270	270	—	—	—
10 bis unter 20	78	52	52	—	—	—	26	25	1	—	—
20 bis unter 30	162	126	79	46	1	—	36	10	23	3	—
30 bis unter 40	284	178	26	144	—	8	106	18	82	2	4
40 bis unter 50	403	237	15	207	7	8	166	15	122	22	7
50 bis unter 60	1 424	895	49	790	42	14	529	42	332	133	22
60 bis unter 70	3 037	1 844	87	1 536	198	23	1 193	150	554	472	17
70 bis unter 80	3 186	1 550	57	1 019	462	12	1 636	155	401	1 057	23
80 bis unter 90	2 053	923	36	347	535	5	1 130	89	106	924	11
90 und mehr	208	75	3	7	64	1	133	14	1	116	2
<b>INSGESAMT</b>	<b>11 511</b>	<b>6 286</b>	<b>810</b>	<b>4 096</b>	<b>1 309</b>	<b>71</b>	<b>5 225</b>	<b>788</b>	<b>1 622</b>	<b>2 729</b>	<b>86</b>
<b>1970</b>											
unter 10	481	296	296	—	—	—	185	185	—	—	—
10 bis unter 20	122	82	81	—	1	—	40	37	3	—	—
20 bis unter 30	170	125	82	40	—	3	45	17	25	2	1
30 bis unter 40	272	189	57	125	1	6	83	12	64	3	4
40 bis unter 50	587	363	28	313	6	16	224	24	182	11	7
50 bis unter 60	1 230	696	31	610	26	29	534	44	332	135	23
60 bis unter 70	3 507	2 112	86	1 760	224	42	1 395	125	649	589	32
70 bis unter 80	3 957	1 870	79	1 309	454	28	2 087	225	505	1 328	29
80 bis unter 90	2 364	1 037	35	437	562	3	1 327	119	115	1 077	16
90 und mehr	290	119	4	16	96	3	171	18	3	149	1
<b>INSGESAMT</b>	<b>12 980</b>	<b>6 889</b>	<b>779</b>	<b>4 610</b>	<b>1 370</b>	<b>130</b>	<b>6 091</b>	<b>806</b>	<b>1 878</b>	<b>3 294</b>	<b>113</b>
<b>1975</b>											
unter 10	304	177	177	—	—	—	127	127	—	—	—
10 bis unter 20	143	102	102	—	—	—	41	36	5	—	—
20 bis unter 30	167	131	91	35	—	5	36	12	21	1	2
30 bis unter 40	240	152	50	93	1	8	88	9	67	6	6
40 bis unter 50	546	359	38	292	5	24	187	21	141	14	11
50 bis unter 60	1 064	611	30	521	38	22	453	48	298	80	27
60 bis unter 70	3 089	1 791	79	1 472	191	49	1 298	92	584	580	42
70 bis unter 80	4 746	2 442	98	1 721	584	39	2 304	248	558	1 450	48
80 bis unter 90	2 583	931	34	412	481	4	1 652	179	128	1 325	20
90 und mehr	387	162	3	21	138	—	225	23	5	195	2
<b>INSGESAMT</b>	<b>13 269</b>	<b>6 858</b>	<b>702</b>	<b>4 567</b>	<b>1 438</b>	<b>151</b>	<b>6 411</b>	<b>795</b>	<b>1 807</b>	<b>3 651</b>	<b>158</b>



II. Bevölkerungsbewegung

13. Gestorbene Säuglinge 1965, 1970 und 1975 nach Altersmonaten

Alter in Tagen bzw. Monaten	1965		1970		1975	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
unter 1 Tag	283	117	154	54	80	32
1 bis unter 2 Tage	26	7	23	9	16	10
2 bis unter 3 Tage	41	14	39	13	31	11
3 bis unter 7 Tage	36	11	37	8	23	9
7 bis unter 14 Tage	19	10	26	15	9	6
14 bis unter 21 Tage	15	5	12	7	5	2
21 bis unter 28 Tage	8	3	5	2	4	2
28 Tage bis unter 1 Monat	2	1	1	—	4	1
1 bis unter 2 Monate	25	9	21	8	13	10
2 bis unter 3 Monate	17	7	8	3	9	3
3 bis unter 4 Monate	17	6	9	4	11	8
4 bis unter 5 Monate	15	9	4	—	8	3
5 bis unter 6 Monate	12	5	3	2	4	1
6 bis unter 7 Monate	7	2	7	4	4	—
7 bis unter 8 Monate	10	3	2	2	3	2
8 bis unter 9 Monate	4	2	9	5	4	2
9 bis unter 10 Monate	7	4	—	—	3	—
10 bis unter 11 Monate	5	2	6	4	1	1
11 bis unter 12 Monate	2	—	1	1	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>551</b>	<b>217</b>	<b>367</b>	<b>141</b>	<b>232</b>	<b>103</b>

14. Gestorbene Säuglinge 1963–1975 nach Todesursachen

Jahr	Gestorbene Säuglinge		davon															
			Unreife u. hypoxische Krankheiten <sup>1)</sup>		Geburtsverletzungen		Angeborene Mißbildungen		Krankheiten der Verdauungsorgane		Krankheiten der Atmungsorgane		Infektiöse und parasitäre Krankheiten		Sonstige Krankheiten		Unfälle und sonstige Gewaltwirkungen	
	insges.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
1963	685	273	293	121	89	36	126	51	17	5	51	22	7	3	87	30	15	5
1964	623	259	291	126	68	26	104	49	28	8	22	10	13	3	87	33	10	4
1965	551	217	243	85	72	26	102	49	13	5	23	9	4	1	80	36	14	6
1966	471	209	245	99	35	16	73	45	10	5	22	6	6	4	69	29	11	5
1967	524	220	274	105	50	17	69	32	9	5	27	11	4	1	83	44	8	5
1968	518	206	229	86	69	17	81	38	16	10	24	13	6	3	86	38	7	1
1969	448	206	196	86	24	11	74	38	14	5	15	8	3	3	109	50	13	5
1970	367	141	150	60	41	11	65	28	7	3	14	6	9	3	73	27	8	3
1971	337	153	156	60	25	5	60	37	4	3	11	4	10	3	64	36	7	5
1972	306	123	115	46	27	8	54	21	6	4	12	5	6	2	78	34	8	3
1973	228	101	91	42	26	7	37	18	3	1	6	2	5	2	50	28	10	1
1974	253	113	95	45	30	10	44	19	6	2	7	3	6	1	54	28	11	5
1975	232	103	89	41	19	9	49	19	2	—	5	3	7	2	47	22	14	7

1) bis 1967: Frühgeburt, angeborene Lebensschwäche, Asphyxie

II. Bevölkerungsbewegung

15. Gestorbene nach Alter, Todes-

Nr. des deutschen Verzeichnisses 1958	Todesursache	Gestorbene		
		insgesamt	männlich	weiblich
000 - 199	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	211	175	36
000,010	darunter Tuberkulose der Atmungsorgane	173	149	24
021 - 039	Tuberkulose sonstiger Organe	4	4	—
201 - 249	Bösartige Neubildungen	2 119	1 089	1 030
212	darunter des Magens	354	205	149
221 - 224	der Atmungsorgane	413	355	58
231	der Brustdrüse	137	1	136
232,233	der Gebärmutter	167	—	167
236	der Prostata	100	100	—
251 - 259	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	118	67	51
261 - 279	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntes Charakters	7	3	4
319 - 359	Stoffwechsel- u. Ernährungskrankheiten, Störungen der inneren Sekretion	228	64	164
331	darunter Diabetes mellitus	198	55	143
861 - 869	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	17	9	8
361-369, 381-399, 871-889	Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems u. der Sinnesorgane	123	52	71
371-372, 401-498	Krankheiten des Kreislaufsystems	4 774	2 536	2 238
461 - 464	darunter Bluthochdruck	252	100	152
421 - 459	Herzkrankheiten	2 261	1 371	890
371 - 372	Hirngefäßkrankheiten	1 877	874	1 003
301, 501 - 579 , 844	Krankheiten der Atmungsorgane	853	581	272
521,522	darunter Grippe	30	17	13
531 - 538, 844	Pneumonie	223	107	116
541 - 549	Bronchitis	182	147	35
601 - 691, 843	Krankheiten der Verdauungsorgane	593	350	243
611,612	darunter Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	61	51	10
651	Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	79	36	43
672	Lebercirrhose	242	156	86
671 , 679 - 689	Sonstige Krankheiten der Leber, der Gallenblase u. der Gallengänge	118	57	61
691	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	18	10	8
701 - 749	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	193	107	86
701 - 705	darunter Nephritis und Nephrose	108	53	55
721	Prostatahypertrophie	34	34	—
751 - 779	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	14	—	14
761 - 763	darunter Fehlgeburt	3	—	3
781 - 829	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	26	5	21
830 - 839	Angeborene Mißbildungen	133	70	63
841 - 842, 845 - 859	Besondere Krankheiten der frühesten Kindheit	388	243	145
891 - 899	Mangelhaft bezeichnete Todesursachen	995	438	557
891	darunter Altersschwäche ohne Geistesstörung	709	290	419
901 - 969	Unfälle und Vergiftungen	598	415	183
901	darunter Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	315	244	71
911 - 919	Sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	6	4	2
961 - 969	Vergiftungen	12	6	6
921 - 929	Unfälle durch Sturz	174	92	82
970 - 979	Selbstmord und Selbstbeschädigung	116	78	38
981 - 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	5	4	1
	<b>INSGESAMT</b>	<b>11 511</b>	<b>6 286</b>	<b>5 225</b>

II. Bevölkerungsbewegung

ursache und Geschlecht 1965

unter 1		davon starben im Alter von .....Jahren														Nr. des deutschen Verzeichnisses 1958	
		1		15		30		45		60		70		80 und mehr			
		bis unter															
		15		30		45		60		70		80		mehr			
m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
3	1	6	7	2	1	19	8	47	7	56	4	36	7	6	1		000 - 199
-	-	-	-	1	1	16	8	44	5	53	4	32	5	3	1		000,010
-	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-		021 - 039
1	-	6	4	6	7	36	63	221	241	410	295	308	300	101	120		201 - 249
-	-	-	-	1	-	4	4	36	22	75	37	64	58	25	28		212
-	-	1	-	1	1	5	2	100	11	161	20	78	15	9	9		221 - 224
-	-	-	-	-	-	-	11	-	40	-	41	1	35	-	9		231
-	-	-	-	-	2	-	17	-	58	-	41	-	35	-	14		232,233
-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	28	-	45	-	21	-		236
-	-	3	2	5	5	10	8	21	12	12	11	12	8	4	5		251 - 259
-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	1	2	-	-	-		261 - 279
1	1	2	2	1	1	-	2	13	15	18	55	23	71	6	17		319 - 359
-	-	-	-	-	-	-	-	9	13	18	46	22	68	6	16		331
-	-	-	1	-	-	-	-	2	-	3	2	2	4	2	1		861 - 869
1	1	5	2	2	5	11	15	9	17	14	17	9	11	1	3		361-369, 381-399, 871-889
-	-	2	1	12	1	69	37	416	182	846	590	784	900	407	527		371-372, 401-498
-	-	1	-	-	-	-	3	17	13	33	50	36	63	13	23		461 - 464
-	-	1	-	11	-	55	24	318	95	523	265	349	349	114	157		421 - 459
-	-	-	1	1	-	9	3	54	62	242	241	335	413	233	283		371 - 372
14	9	8	2	2	1	4	5	76	23	242	57	151	107	84	68		301, 501 - 579, 844
-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	5	3	6	6	4	3		521,522
14	9	3	-	-	1	2	1	7	5	25	18	26	50	30	32		531 - 538, 844
-	-	-	-	-	-	-	-	17	4	58	9	50	11	22	11		541 - 549
2	-	2	1	6	3	29	12	80	47	129	70	73	68	29	42		601 - 691, 843
-	-	-	-	1	-	9	-	15	4	14	1	7	5	5	-		611,612
1	-	-	1	-	1	1	1	3	9	15	8	13	9	3	14		651
-	-	-	-	1	1	8	6	42	14	65	24	30	32	10	9		672
-	-	-	-	1	1	1	3	12	11	24	18	13	14	6	14		671, 679 - 689
-	-	-	-	2	-	1	-	3	3	2	4	2	-	-	1		691
-	-	2	-	3	4	7	10	12	16	30	33	26	17	27	6		701 - 749
-	-	2	-	3	4	7	9	9	8	16	19	12	11	4	4		701 - 705
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	7	-	10	-	16	-		721
-	-	-	-	-	4	-	10	-	-	-	-	-	-	-	-		751 - 779
-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-		761 - 763
-	1	-	-	1	-	-	-	1	1	-	11	3	6	-	2		781 - 829
53	49	14	13	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		830 - 839
243	145	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		841 - 842, 845 - 859
8	4	1	1	4	2	4	5	15	10	34	20	73	96	299	419		891 - 899
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	35	44	254	375		891
8	6	39	29	96	12	84	11	75	17	42	18	41	39	30	51		901 - 969
1	1	31	20	71	11	58	10	36	10	20	9	19	9	8	1		901
-	-	-	-	2	-	1	-	-	1	1	1	-	-	-	-		911 - 919
-	-	-	-	2	-	2	-	-	-	2	-	-	3	-	3		961 - 969
1	-	1	-	10	-	5	1	19	5	14	6	20	24	22	46		921 - 929
-	-	1	-	14	3	23	6	23	17	8	9	7	2	2	1		970 - 979
-	-	-	-	3	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-		981 - 999
334	217	91	65	159	50	298	194	1 012	607	1 844	1 193	1 550	1 636	998	1 263		

II. Bevölkerungsbewegung

noch: 15. Gestorbene nach Alter, Todes-

Nr. der ICD 1968	Todesursache	Gestorbene		
		insgesamt	männlich	weiblich
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	161	120	41
010 - 012	darunter Tuberkulose der Atmungsorgane	116	98	18
013 - 018	Tuberkulose sonstiger Organe	4	2	2
140 - 199	Bösartige Neubildungen	2 152	1 139	1 013
151	darunter des Magens	315	174	141
160 - 163	der Atmungsorgane	457	408	49
174	der Brustdrüse	170	1	169
180 - 182	der Gebärmutter	117	—	117
185	der Prostata	83	83	—
200 - 209	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	124	69	55
210 - 239	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntes Charakters	108	50	58
240 - 279	Störungen d. Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankh.	549	160	389
250	darunter Diabetes mellitus	492	145	347
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	41	20	21
290 - 389	Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	163	84	79
290	darunter senile und präsenile Demenz	5	1	4
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	5 878	2 899	2 979
400 - 404	darunter Bluthochdruck	243	72	171
410	Herzmuskelinfarkt	1 270	818	452
411 - 414	sonstige ischämische Herzkrankheiten	964	450	514
425, 428	chronische nichtrheumatische Herzmuskelkrankheiten	943	416	527
429	mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	29	19	10
430 - 438, 400.2	Hirngefäßkrankheiten	1 769	819	950
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	1 284	867	417
470 - 474	darunter Grippe	251	134	117
480 - 486	Pneumonie	258	130	128
466, 490, 491	Bronchitis	427	333	94
520 - 577	Krankheiten der Verdauungsorgane	692	368	324
531, 532	darunter Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	43	27	16
560	Darmverschluss ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	43	18	25
571	Leberzirrhose	261	173	88
570, 572 - 576	sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase, Gallengänge	171	65	106
577	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	18	8	10
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	308	158	150
580 - 584	darunter Nephritis und Nephrose	74	32	42
600	Prostatahypertrophie	45	45	—
630 - 678	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	2	—	2
640 - 645	darunter Fehlgeburt	—	—	—
680 - 738	Krankh. d. Haut u. d. Unterhautzellgewebes, d. Skeletts, d. Muskeln u. d. Bindegew.	45	20	25
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	86	49	37
746	darunter angeborene Mißbildungen des Herzens	50	30	20
760 - 779	Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	241	156	85
780 - 796	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	347	175	172
794	darunter Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	131	47	84
E 800 - 949	Unfälle und Vergiftungen	597	416	181
E 810 - 823	darunter Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	338	252	86
E 800 - 807, E 825 - 845	sonstige Fahrzeugunfälle	4	4	—
E 850 - 877	Vergiftungen	20	10	10
E 880 - 887	Unfälle durch Sturz	114	49	65
E 950 - 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	184	129	55
E 960 - 969	Mord und Totschlag	16	8	8
E 970 - 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	2	2	—
	<b>INSGESAMT</b>	<b>12 980</b>	<b>6 889</b>	<b>6 091</b>

II. Bevölkerungsbewegung

ursache und Geschlecht 1970

		davon starben im Alter von .....Jahren														Nr. der ICD 1968
unter 1		1		15		30		45		60		70		80 und mehr		
		bis unter														
		15		30		45		60		70		80				
m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
6	3	3	4	3	-	8	3	22	6	42	8	31	10	5	7	000 - 136
-	-	-	-	1	-	6	3	20	5	38	3	29	5	4	2	010 - 012
-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	013 - 018
-	-	-	-	5	7	38	42	185	242	476	308	328	310	107	104	140 - 199
-	-	-	-	-	1	1	1	30	23	61	37	58	58	24	21	151
-	-	-	-	-	-	10	1	83	15	204	17	103	12	8	4	160 - 163
-	-	-	-	-	2	-	4	-	55	-	61	-	33	1	14	174
-	-	-	-	-	-	-	9	-	43	-	34	-	24	-	7	180 - 182
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	25	-	34	-	22	-	185
1	-	6	4	3	3	11	3	16	9	15	18	13	12	4	6	200 - 209
-	-	1	2	2	-	2	4	15	11	14	14	10	15	6	12	210 - 239
2	2	-	-	2	3	5	4	15	33	54	124	63	155	19	68	240 - 279
-	-	-	-	-	1	4	-	13	31	52	112	62	150	14	53	250
-	1	1	2	2	1	1	1	3	2	7	3	4	7	2	4	280 - 289
1	2	8	6	13	4	7	7	10	18	20	17	18	17	7	8	290 - 389
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	1	1	290
-	-	-	3	7	4	73	44	336	185	855	614	926	1 169	702	960	390 - 458
-	-	-	-	2	-	1	4	11	15	22	36	23	85	13	31	400 - 404
-	-	-	-	3	1	33	8	179	48	312	148	226	179	65	68	410
-	-	-	-	-	-	5	1	28	11	106	75	161	218	150	209	411 - 414
-	-	-	1	2	-	6	5	35	17	112	100	131	196	130	208	425,428
-	-	-	-	-	-	1	1	1	2	5	1	7	4	5	2	429
-	-	-	2	-	1	8	7	47	39	215	180	294	379	255	342	430 - 438, 400.2
8	6	7	8	4	5	8	9	91	39	366	82	269	144	114	124	460 - 519
1	-	2	2	2	1	3	4	13	11	44	27	48	46	21	26	470 - 474
5	6	3	4	2	2	4	2	9	5	38	19	35	35	34	55	480 - 486
1	-	2	-	-	-	1	-	42	7	132	19	116	41	39	27	466, 490, 491
4	3	2	3	4	-	24	8	73	49	124	98	90	117	47	46	520 - 577
-	-	-	-	-	-	1	1	5	5	17	3	3	6	1	1	531,532
1	1	1	-	1	-	-	-	1	4	2	6	7	8	5	6	560
-	-	1	-	1	-	13	1	45	16	62	27	38	34	13	10	571
-	-	-	-	-	-	3	3	9	12	20	36	21	42	12	13	570, 572 - 576
-	-	-	-	1	-	-	-	4	3	1	2	2	4	-	1	577
-	-	-	1	4	2	9	8	17	21	33	42	44	55	51	21	580 - 629
-	-	-	-	4	2	6	4	10	6	5	12	4	12	3	6	580 - 584
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	13	-	29	-	600
-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	630 - 678
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	640 - 645
1	-	-	-	-	-	2	-	5	3	7	6	3	9	2	7	680 - 738
37	28	8	6	2	1	1	-	-	-	1	2	-	-	-	-	740 - 759
21	14	7	4	1	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	746
156	85	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	760 - 779
5	8	5	-	3	2	15	4	22	16	35	22	30	26	60	94	780 - 796
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	12	38	72	794
5	3	50	21	106	28	88	13	74	19	39	23	31	38	23	36	E 800 - 949
-	-	26	17	90	21	54	7	31	15	26	12	19	13	6	1	E 810 - 823
-	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	E 800 - 807, E 825 - 845
-	-	1	-	-	1	3	2	5	1	-	5	-	-	1	1	E 850 - 877
-	-	-	-	5	1	7	3	7	1	6	4	9	23	15	33	E 880 - 887
-	-	-	-	25	8	36	13	31	17	21	14	9	2	7	1	E 950 : 959
-	-	-	1	1	-	4	3	-	3	2	-	1	1	-	-	E 960 - 969
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	E 970 - 999
226	141	91	61	186	68	333	168	915	673	2 112	1 395	1 870	2 087	1 156	1 498	

II. Bevölkerungsbewegung

noch: 15. Gestorbene nach Alter, Todes-

Nr. der ICD 1968	Todesursache	Gestorbene		
		insgesamt	männlich	weiblich
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	165	114	51
010 - 012	darunter Tuberkulose der Atmungsorgane	88	73	15
013 - 018	Tuberkulose sonstiger Organe	4	3	1
140 - 199	Bösartige Neubildungen	2 333	1 253	1 080
151	darunter des Magens	277	161	116
160 - 163	der Atmungsorgane	555	505	50
174	der Brustdrüse	176	2	174
180 - 182	der Gebärmutter	113	-	113
185	der Prostata	111	111	-
200 - 209	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	143	78	65
210 - 239	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntes Charakters	129	57	72
240 - 279	Störungen d. Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankh.	626	178	448
250	darunter Diabetes mellitus	587	168	419
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	26	13	13
290 - 389	Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	180	75	105
290	darunter senile und präsenile Demenz	3	2	1
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 528	3 138	3 390
400 - 404	darunter Bluthochdruck	211	79	132
410	Herzmuskelinfarkt	1 540	986	554
411 - 414	sonstige ischämische Herzkrankheiten	1 201	573	628
425, 428	chronische nichtrheumatische Herzmuskelkrankheiten	698	269	429
429	mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	14	7	7
430 - 438, 400.2	Hirngefäßkrankheiten	2 127	909	1 218
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	784	582	202
470 - 474	darunter Grippe	18	7	11
480 - 486	Pneumonie	132	67	65
466, 490, 491	Bronchitis	279	226	53
520 - 577	Krankheiten der Verdauungsorgane	771	439	332
531, 532	darunter Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	68	50	18
560	Darmverschluss ohne Angabe eines Eingeweidebruches	47	18	29
571	Leberzirrhose	340	218	122
570, 572 - 576	sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase, Gallengänge	134	55	79
577	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	32	19	13
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	222	116	106
580 - 584	darunter Nephritis und Nephrose	49	26	23
600	Prostatahypertrophie	20	20	-
630 - 678	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	3	-	3
640 - 645	darunter Fehlgeburt	-	-	-
680 - 738	Krankh. d. Haut u. d. Unterhautzellgewebes, d. Skeletts, d. Muskeln u. d. Bindegew.	44	19	25
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	68	41	27
746	darunter angeborene Mißbildungen des Herzens	31	20	11
760 - 779	Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	127	68	59
780 - 796	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	315	159	156
794	darunter Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	150	58	92
E 800 - 949	Unfälle und Vergiftungen	610	385	225
E 810 - 823	darunter Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	295	217	78
E 800 - 807, E 825 - 845	sonstige Fahrzeugunfälle	8	7	1
E 850 - 877	Vergiftungen	28	17	11
E 880 - 887	Unfälle durch Sturz	174	62	112
E 950 - 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	175	128	47
E 960 - 969	Mord und Totschlag	11	9	2
E 970 - 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	9	6	3
	<b>INSGESAMT</b>	<b>13 269</b>	<b>6 858</b>	<b>6 411</b>

II. Bevölkerungsbewegung

Ursache und Geschlecht 1975

davon starben im Alter von .....Jahren																	Nr. der ICD 1968
unter 1		1		15		30		45		60		70		80 und mehr			
		bis unter															
m	w	15		30		45		60		70		80		m	w		
5	2	4	3	2	2	5	3	20	7	31	9	37	12	10	13	000 - 136	
-	-	-	-	-	1	4	2	11	1	21	3	31	5	6	3	010 - 012	
-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	013 - 018	
-	-	4	4	6	7	37	53	189	223	418	319	473	332	126	142	140 - 199	
-	-	-	-	-	-	2	3	22	17	54	31	64	41	19	24	151	
-	-	-	-	-	-	12	4	84	13	209	15	173	9	27	9	160 - 163	
-	-	-	-	-	-	-	12	-	55	-	58	1	36	1	13	174	
-	-	-	-	-	1	-	9	-	31	-	27	-	36	-	9	180 - 182	
-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	20	-	56	-	29	-	185	
-	-	3	4	10	5	7	2	13	12	14	17	27	21	4	4	200 - 209	
-	-	-	-	1	2	7	7	9	5	6	20	22	31	12	14	210 - 239	
1	1	-	-	-	-	7	9	18	23	54	103	74	208	24	104	240 - 279	
-	-	-	-	-	-	5	7	16	17	51	98	72	197	24	100	250	
-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	5	3	4	6	2	3	280 - 289	
5	4	6	3	7	2	9	9	14	16	17	24	13	31	4	16	290 - 389	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	290	
1	-	-	5	3	5	62	31	335	166	801	595	1 277	1 327	659	1 261	390 - 458	
-	-	-	1	2	-	2	1	9	8	26	37	30	49	10	36	400 - 404	
-	-	-	-	-	-	30	7	167	42	363	185	347	226	79	94	410	
-	-	-	-	-	-	4	1	34	4	102	61	251	263	182	299	411 - 414	
-	-	-	1	-	-	7	2	13	14	54	57	105	154	90	201	425, 428	
1	-	-	-	-	-	-	-	4	2	1	1	1	3	-	-1	429	
-	-	-	1	-	3	6	9	59	43	175	177	434	481	235	504	430 - 438, 400, 2	
2	3	4	3	2	-	3	11	34	15	177	36	262	73	98	61	460 - 519	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	4	7	1	3	470 - 474	
1	1	2	3	2	-	-	4	6	6	12	9	26	18	18	24	480 - 486	
-	-	2	-	-	-	-	-	13	3	76	9	93	20	42	21	466, 490, 491	
2	-	3	1	5	4	44	10	75	45	136	77	127	140	47	55	520 - 577	
-	-	-	-	1	1	2	-	10	2	18	2	15	10	4	3	531, 532	
-	-	-	-	-	-	1	-	6	2	2	3	6	14	3	10	560	
-	-	-	-	3	-	28	8	44	21	72	30	60	44	11	19	571	
1	-	1	-	-	-	2	-	4	10	17	27	18	32	12	10	570, 572 - 576	
-	-	-	1	-	-	5	-	2	3	9	1	3	6	-	2	577	
-	-	-	1	2	-	2	4	7	12	31	34	40	36	34	19	580 - 629	
-	-	-	1	2	-	1	2	4	4	8	8	8	7	3	1	580 - 584	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	5	-	12	-	600	
-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	630 - 678	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	640 - 645	
-	-	-	-	1	-	1	-	3	4	10	4	3	6	1	11	680 - 738	
30	19	8	5	1	-	1	-	-	1	1	-	-	1	-	1	740 - 759	
13	7	5	2	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	1	746	
68	59	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	760 - 779	
8	8	2	1	4	-	15	3	15	9	33	23	41	30	41	82	780 - 796	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	21	15	34	76	794	
7	7	33	11	128	24	69	10	49	17	38	22	32	45	29	89	E 800 - 949	
-	-	18	10	111	23	34	9	26	8	19	9	9	13	-	6	E 810 - 823	
-	-	1	-	3	1	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	E 800 - 807, E 825 - 845	
-	-	2	1	3	-	3	-	4	2	2	2	1	3	2	3	E 850 - 877	
-	-	1	-	-	-	4	1	5	3	11	7	18	24	23	77	E 880 - 887	
-	-	3	-	36	6	33	7	26	16	18	12	10	4	2	2	E 950 - 959	
-	-	-	-	2	-	2	1	4	1	1	-	-	-	-	-	E 960 - 969	
-	-	-	-	1	2	4	-	1	-	-	-	-	1	-	-	E 970 - 999	
129	103	70	41	211	60	309	155	813	573	1 791	1 298	2 442	2 304	1 093	1 877		

II. Bevölkerungsbewegung

16. Selbstmorde 1963 bis 1975

Jahr	Selbstmorde			davon durch/auf																			
				Schlaf- und schmerzstillende Mittel		Koch- und Leuchtgas		sonstige feste und flüssige Stoffe sowie giftige Gase		Erhängen und Erdrosseln		Ertrinken		Feuerwaffen und Sprengstoffe		Schneidende und stechende Werkzeuge		Sturz aus der Höhe		Überfahren lassen		sonstige und nicht näher bezeichnete Weise	
	zusammen	männlich	weiblich	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
1963	129	90	39	8	6	10	9	10	5	35	8	7	3	6	-	2	-	3	7	9	-	-	1
1964	139	94	45	8	10	9	11	7	4	46	6	5	4	11	-	1	2	2	6	5	2	-	-
1965	116	78	38	12	6	5	5	12	5	29	8	5	3	8	-	-	3	4	4	2	4	1	-
1966	159	109	50	16	11	8	4	13	5	51	11	3	6	12	1	-	1	1	8	4	2	1	1
1967	161	103	58	9	15	11	7	13	3	44	10	3	13	11	1	4	2	5	5	3	2	-	-

Jahr	Selbstmorde			Vergiftung mit						Erhängen, Erdrosseln und Ersticken		Ertrinken		Feuerwaffen und Explosivstoffe		Schneid- und stechende Gegenstände		Sturz aus der Höhe		Überfahren lassen		elektrischen Strom		Sonstige u. nicht näher bezeichnete Art und Weise	
				festen oder flüssigen Stoffen		im Haushalt verwendeten Gasen		sonstigen Gasen		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
	zusammen	männlich	weiblich	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1968	156	109	47	16	17	15	7	5	-	52	11	4	4	9	-	-	1	4	6	1)	1)	1)	1)	4	1
1969	166	105	61	19	22	12	7	1	-	43	10	6	12	9	3	3	2	4	4	4	-	1	-	3	1
1970	184	129	55	31	30	10	1	5	-	45	8	7	10	16	-	2	2	7	4	5	-	-	-	1	-
1971	177	120	57	36	25	12	5	4	1	40	11	5	6	9	2	2	-	7	4	4	1	-	-	1	2
1972	175	120	55	27	25	6	5	7	-	44	10	5	6	10	1	4	-	9	6	6	1	-	-	2	1
1973	158	108	50	23	19	3	3	8	-	44	14	1	7	13	-	3	1	5	6	7	-	-	-	1	-
1974	184	115 <sup>2)</sup>	69	28	34	2	1	3	-	42	9	6	13	19	1	4	1	6	7	4	1	-	1	-	1
1975	175	128	47	34	26	5	1	11	-	39	10	3	4	18	1	2	-	6	4	9	1	1	-	-	-

1) In Pos. „Sonstige und nicht näher bezeichnete Art und Weise“ enthalten  
 2) Darunter 1 (ein Fall) Spätfolge eines Selbstmordversuches

17. Gerichtliche Ehelösungen 1963 bis 1975

Art der Ehelösung	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
Ehescheidungen auf 10 000 der Bevölk.	4,4	5,9	5,5	5,0	5,7	5,0	4,9	5,0	4,8	6,8	8,0	7,9	10,9
Aufhebung der Ehe	4	7	6	1	1	-	2	-	1	1	2	-	2
Nichtigkeit der Ehe	1	-	2	1	1	1	-	1	-	-	-	-	1
<b>INSGESAMT</b>	<b>488</b>	<b>664</b>	<b>630</b>	<b>573</b>	<b>646</b>	<b>567</b>	<b>558</b>	<b>561</b>	<b>537</b>	<b>765</b>	<b>892</b>	<b>872</b>	<b>1 203</b>

18. Geschiedene Ehen nach der Ehedauer 1963 bis 1975

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	davon mit einer Ehedauer von .....Jahren											
		unter 1	1	5	10	15	20	25	30	35	40	50 und mehr	
			bis unter										
			5	10	15	20	25	30	35	40	50		
1963	483	8	179	120	93	47	18	12	6	-	-	-	
1964	657	8	200	221	123	56	31	11	3	2	2	-	
1965	622	11	186	186	120	71	28	14	3	3	-	-	
1966	571	10	171	179	93	64	34	9	7	4	-	-	
1967	644	18	193	212	91	75	29	17	6	2	1	-	
1968	566	8	153	171	115	66	27	17	5	4	-	-	
1969	556	8	147	191	107	61	24	11	5	2	-	-	
1970	560	9	142	192	106	53	36	12	5	3	1	1	
1971	536	10	148	151	110	54	49	5	5	2	2	-	
1972	764	9	211	238	148	69	57	17	6	6	3	-	
1973	890	10	248	252	169	107	60	32	7	5	-	-	
1974	872	11	284	235	143	111	61	12	11	3	1	-	
1975	1 200	29	371	339	201	119	65	54	11	4	7	-	



II. Bevölkerungsbewegung

19. Geschiedene Ehen nach Scheidungsgründen 1963 bis 1975

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	davon auf Grund von													
		Ehebruch (§ 42)		anderen Eheverfehlungen (§ 43)		§ 42 in Verbindung mit § 43		geistiger Störung (§ 44) oder Geisteskrankheiten (§ 45)		ansteckender oder ekelerregender Krankheit (§ 46)		Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft (§ 48)		sonstiger Kombination von §§	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1963	483	17	3,5	406	84,1	4	0,8	1	0,2	—	—	51	10,6	4	0,8
1964	657	33	5,0	542	82,5	12	1,8	7	1,1	—	—	56	8,5	7	1,1
1965	622	26	4,2	496	79,7	9	1,5	5	0,8	—	—	84	13,5	2	0,3
1966	571	22	3,8	464	81,3	4	0,7	3	0,5	1	0,2	77	13,5	—	—
1967	644	17	2,6	549	85,2	18	2,8	3	0,5	—	—	57	8,9	—	—
1968	566	13	2,3	472	83,4	2	0,3	10	1,8	—	—	69	12,2	—	—
1969	556	7	1,2	478	86,0	4	0,7	2	0,4	—	—	65	11,7	—	—
1970	560	10	1,8	472	84,2	2	0,4	2	0,4	—	—	74	13,2	—	—
1971	536	7	1,3	469	87,5	1	0,2	4	0,7	—	—	55	10,3	—	—
1972	764	13	1,7	644	84,3	6	0,8	4	0,5	—	—	97	12,7	—	—
1973	890	9	1,0	769	86,4	2	0,2	2	0,2	—	—	108	12,2	—	—
1974	872	11	1,3	776	89,0	—	—	3	0,3	—	—	80	9,2	2	0,2
1975	1 200	20	1,7	1 066	88,8	1	0,1	3	0,2	—	—	109	9,1	1	0,1

20. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner 1963 bis 1975

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Ehen zwischen Partnern gleicher Konfession					Ehen zwischen Partnern verschiedener Konfession												
		insgesamt	davon beide Partner				insgesamt	davon Mann						Frau					
			evangelisch	römisch-kath.	jüdisch	sonstige <sup>1)</sup>		evangelisch		röm.-katholisch		sonstige <sup>1)</sup>		evangelisch		röm.-kath.		sonstige <sup>2)</sup>	
								röm.-kath.	sonstige <sup>1)</sup>	evangelisch	sonstige <sup>1)</sup>	evangelisch	röm.-kath.	sonstige <sup>2)</sup>					
1963	483	333	80	217	—	36	150	70	—	69	1	7	3	—					
1964	657	453	104	307	—	42	204	95	3	90	6	2	7	1					
1965	622	426	96	307	—	23	196	84	3	90	2	11	6	—					
1966	571	411	90	315	—	6	160	64	1	78	1	2	14	—					
1967	644	461	102	349	—	10	183	72	5	90	3	4	8	1					
1968	566	405	86	308	—	11	161	78	—	73	1	2	6	1					
1969	556	400	72	318	—	10	156	82	—	66	1	1	6	—					
1970	560	398	80	313	—	5	162	82	2	63	4	7	4	—					
1971	536	361	65	296	—	—	175	91	2	72	5	3	2	—					
1972	764	509	113	392	—	4	255	123	2	119	3	3	5	—					
1973	890	616	111	471	1	33	274	128	3	126	5	5	7	—					
1974	872	587	133	451	—	3	285	132	2	139	5	—	7	—					
1975	1 200	814	156	641	—	17	386	197	7	164	11	1	6	—					

1) Andere Religionen, freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe 2) Vom Religionsbekenntnis oder der Weltanschauung des Mannes verschieden

21. Geschiedene Ehen nach dem Altersunterschied der Ehepartner 1969 bis 1975

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Mann älter als die Frau						Frau älter als der Mann						Mann und Frau gleichaltrig <sup>1)</sup>	Alter unbekannt
		insgesamt	um ..... Jahr(e)					insgesamt	um ..... Jahr(e)						
			1	2	3	5	10 und mehr		1	2	3	5	5 und mehr		
					bis 4	9					bis 4	und mehr			
1969	556	425	80	62	124	125	34	89	27	15	22	25	42	—	
1970	560	424	75	72	129	109	39	88	21	22	21	24	48	—	
1971	536	404	64	70	110	126	34	88	28	18	17	25	44	—	
1972	764	565	89	83	179	171	43	135	39	31	28	37	64	—	
1973	890	689	106	131	190	204	58	133	43	32	27	31	68	—	
1974	872	662	94	130	207	182	49	130	46	34	26	24	80	—	
1975	1 200	941	126	172	301	269	73	173	60	38	33	42	86	—	

1) Mann und Frau im gleichen Altersjahr befindlich

II. Bevölkerungsbewegung

22. Geschiedene Ehen nach der Zahl der geborenen und der noch lebenden minderjährigen Kinder 1963 bis 1975

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	davon											
		mit .....in der Ehe lebendgeborenen Kindern <sup>1)</sup>						mit .....noch lebenden minderjährigen Kindern					
		0	1	2	3	4	5 und mehr	0	1	2	3	4	5 und mehr
1963	483	166	170	87	36	15	9	177	174	82	33	10	7
1964	657	205	238	126	52	19	17	218	237	123	50	15	14
1965	622	202	215	114	55	23	13	218	209	113	51	21	10
1966	571	179	193	114	54	15	16	197	194	115	41	9	15
1967	644	191	232	129	47	25	20	214	227	124	44	18	17
1968	566	166	195	114	58	19	14	190	185	111	51	19	10
1969	556	151	193	130	48	17	17	171	189	124	42	16	14
1970	560	161	179	139	48	21	12	175	185	132	41	17	10
1971	536	142	192	116	52	21	13	159	193	107	48	19	10
1972	764	231	261	166	57	30	19	260	255	161	48	26	14
1973	890	259	315	184	76	26	30	285	325	172	68	22	18
1974	872	271	304	183	69	29	16	294	306	175	62	25	10
1975	1 200	405	408	225	98	31	33	485	411	198	71	24	11

1) Einschließlich der legitimierten Kinder

23. Wanderungsgewinn oder -verlust 1963 bis 1975

Gebiet	Wanderungsgewinn/-verlust (-) gegenüber vorstehenden Gebieten												
	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
Bundesländer einschl. Berlin (West)	- 1 644	- 826	- 2 044	- 2 842	- 4 523	- 7 746	- 7 476	- 5 315	- 4 296	- 5 733	- 7 159	- 6 267	- 3 386
DDR und Berlin (Ost)	+ 253	+ 130	+ 112	+ 100	+ 91	+ 72	+ 82	+ 127	+ 114	+ 107	+ 98	+ 98	+ 139
Ostgebiete des Dt. Reiches	+ 272	+ 318	+ 377	+ 373	+ 247	+ 93	+ 107	+ 100	+ 417	+ 167	+ 95	+ 91	+ 80
Ausland	+ 956	+ 1 645	+ 3 072	- 628	- 3 217	+ 699	+ 2 934	+ 5 909	+ 4 478	+ 3 869	+ 3 322	+ 828	- 71
darunter Benelux-Länder <sup>1)</sup>	- 22	- 67	+ 97	+ 26	- 22	+ 18	+ 37	+ 76	+ 109	+ 81	- 25	- 35	- 93
Frankreich	+ 332	+ 170	+ 396	+ 162	- 3	+ 67	+ 227	+ 668	+ 503	+ 312	- 63	- 78	- 39
Italien	+ 72	+ 846	+ 1 715	- 953	- 3 034	+ 48	+ 301	+ 1 248	+ 1 060	+ 697	+ 706	- 220	- 688
Jugoslawien	+ 133	+ 106	+ 135	+ 123	+ 34	+ 131	+ 290	+ 889	+ 218	+ 118	+ 51	- 78	- 202
Spanien	+ 117	+ 91	+ 7	- 70	- 170	- 32	+ 17	+ 249	+ 38	+ 25	+ 55	- 92	- 105
Türkei	+ 42	+ 369	+ 287	+ 32	- 184	+ 70	+ 488	+ 1 009	+ 1 183	+ 1 193	+ 1 140	+ 321	+ 84
Ungeklärt u. ohne Angabe	+ 3	- 1	-	-	+ 1	-	+ 1	-	-	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>- 160</b>	<b>+ 1 266</b>	<b>+ 1 517</b>	<b>- 2 997</b>	<b>- 7 401</b>	<b>- 6 882</b>	<b>- 4 352</b>	<b>+ 821</b>	<b>+ 713</b>	<b>- 1 590</b>	<b>- 3 644</b>	<b>- 5 250</b>	<b>- 3 238</b>
auf 100 000 d. Bevölkerung <sup>2)</sup>	- 14,5	+ 113,8	+ 135,0	- 265,0	- 653,9	- 608,8	- 385,6	+ 73,3	+ 63,5	- 141,9	- 326,7	- 473,9	- 294,4

1) Belgien, Luxemburg, Niederlande 2) Bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung des jeweiligen Jahres

II. Bevölkerungsbewegung

24. Wanderungsgewinn oder -verlust nach Altersgruppen  
1963 bis 1975

Jahr	Altersgruppe von ..... bis unter ..... Jahren												Wanderungsgewinn/-verlust zusammen
	0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 65	65 u. mehr	
<b>a) Grundzahlen</b>													
<b>Personen insgesamt</b>													
1963	+ 57	- 21	- 77	+ 78	- 56	- 261	- 169	- 111	- 47	- 20	+ 85	+ 382	- 160
1964	+ 36	+ 26	+ 153	+ 332	+ 254	- 31	+ 168	+ 34	- 46	- 39	+ 120	+ 259	+ 1 266
1965	+ 145	+ 99	+ 103	+ 360	- 35	+ 34	+ 146	+ 123	+ 73	+ 69	+ 74	+ 326	+ 1 517
1966	- 112	- 46	- 133	- 202	- 321	- 929	- 647	- 352	- 227	- 118	- 119	+ 209	- 2 997
1967	- 326	- 301	- 591	- 1 075	- 1 183	- 1 447	- 1 006	- 686	- 475	- 220	- 303	+ 212	- 7 401
1968	- 314	- 302	- 756	- 921	- 1 145	- 1 272	- 864	- 460	- 330	- 267	- 339	+ 90	- 6 882
1969	- 253	- 229	- 670	- 602	- 702	- 864	- 594	- 204	- 163	- 81	- 118	+ 128	- 4 352
1970	+ 58	- 89	- 337	- 318	+ 68	+ 401	+ 408	+ 291	+ 182	+ 56	- 40	+ 141	+ 821
1971	+ 70	+ 83	- 51	- 126	- 123	+ 512	+ 174	+ 55	+ 5	+ 16	+ 34	+ 64	+ 713
1972	+ 16	- 46	- 369	- 387	- 555	+ 145	- 145	- 100	- 121	+ 50	- 157	+ 78	- 1 590
1973	- 1	- 71	- 334	- 430	- 1 207	- 557	- 313	- 291	- 188	- 126	- 172	+ 46	- 3 644
1974	- 13	+ 26	- 293	- 975	- 1 779	- 813	- 535	- 330	- 173	- 70	- 293	- 2	- 5 250
1975	+ 61	+ 84	- 154	- 603	- 1 226	- 591	- 350	- 191	- 113	- 65	- 139	+ 49	- 3 238
<b>darunter männlich</b>													
1963	+ 9	- 28	- 36	- 63	- 373	- 272	- 225	- 150	- 124	- 71	+ 7	+ 116	- 1 210
1964	+ 22	+ 19	+ 13	+ 173	+ 132	- 51	+ 75	+ 4	- 88	- 13	+ 12	+ 54	+ 352
1965	+ 72	+ 46	- 27	+ 245	- 104	- 26	+ 115	+ 102	+ 9	+ 25	- 18	+ 129	+ 568
1966	- 57	+ 5	- 140	- 351	- 374	- 743	- 595	- 381	- 201	- 139	- 227	+ 50	- 3 153
1967	- 189	- 133	- 309	- 803	- 799	- 1 032	- 771	- 572	- 399	- 196	- 302	+ 75	- 5 430
1968	- 137	- 214	- 382	- 578	- 548	- 765	- 571	- 319	- 226	- 191	- 248	+ 11	- 4 168
1969	- 134	- 129	- 429	- 322	- 172	- 474	- 354	- 131	- 124	- 52	- 87	+ 40	- 2 368
1970	+ 11	- 89	- 251	- 142	+ 331	+ 537	+ 494	+ 292	+ 195	+ 70	- 26	+ 51	+ 1 473
1971	+ 21	+ 57	- 92	- 103	+ 213	+ 562	+ 199	+ 64	- 19	+ 36	+ 14	+ 0	+ 952
1972	+ 10	- 3	- 140	- 95	- 85	+ 206	- 52	- 68	- 76	+ 14	- 82	- 9	- 380
1973	+ 11	- 19	- 266	- 123	- 480	- 304	- 96	- 185	- 118	- 103	- 102	- 16	- 1 801
1974	+ 3	+ 34	- 162	- 469	- 988	- 454	- 394	- 302	- 159	- 47	- 201	+ 8	- 3 131
1975	+ 53	+ 44	- 130	- 233	- 678	- 436	- 292	- 180	- 73	- 45	- 103	+ 24	- 2 049
<b>b) Auf 100 000 der Bevölkerung</b>													
<b>Personen insgesamt</b>													
1963	+ 5,2	- 1,9	- 7,0	+ 7,1	- 5,1	- 23,7	- 15,3	- 10,1	- 4,3	- 1,8	+ 7,7	+ 34,7	- 14,5
1964	+ 3,2	+ 2,3	+ 13,8	+ 29,8	+ 22,8	- 2,8	+ 15,1	+ 3,1	- 4,1	- 3,5	+ 10,8	+ 23,3	+ 113,8
1965	+ 12,9	+ 8,8	+ 9,2	+ 32,0	- 3,1	+ 3,0	+ 13,0	+ 10,9	+ 6,5	+ 6,2	+ 6,6	+ 29,0	+ 135,0
1966	- 9,9	- 4,1	- 11,8	- 17,9	- 28,4	- 82,1	- 57,2	- 31,1	- 20,1	- 10,4	- 10,5	+ 18,5	- 265,0
1967	- 28,8	- 26,6	- 52,2	- 95,0	- 104,5	- 127,8	- 88,9	- 60,6	- 42,0	- 19,4	- 26,8	+ 18,7	- 653,9
1968	- 27,8	- 26,7	- 67,1	- 81,5	- 101,3	- 112,5	- 76,4	- 40,7	- 29,2	- 23,6	- 30,0	+ 8,0	- 608,8
1969	- 22,4	- 20,3	- 59,4	- 53,3	- 62,2	- 76,6	- 52,6	- 18,1	- 14,4	- 7,2	- 10,4	+ 11,3	- 385,6
1970	+ 5,2	- 7,9	- 30,1	- 28,4	+ 6,1	+ 35,8	+ 36,4	+ 26,0	+ 16,2	+ 5,0	- 3,6	+ 12,6	+ 73,3
1971	+ 6,2	+ 7,4	- 4,5	- 11,2	- 11,0	+ 45,6	+ 15,5	+ 4,9	+ 0,5	+ 1,4	+ 3,0	+ 5,7	+ 63,5
1972	+ 1,4	- 4,0	- 32,9	- 34,6	- 49,6	+ 12,9	- 12,9	- 8,9	- 10,8	+ 4,5	- 14,0	+ 7,0	- 141,9
1973	- 0,1	- 6,4	- 29,9	- 38,5	- 108,2	- 49,9	- 28,1	- 26,1	- 16,9	- 11,3	- 15,4	+ 4,1	- 326,7
1974	- 1,2	+ 2,3	- 26,4	- 88,0	- 160,6	- 73,4	- 48,3	- 29,8	- 15,6	- 6,3	- 26,4	- 0,2	- 473,9
1975	+ 5,5	+ 7,6	- 14,0	- 54,8	- 111,5	- 53,7	- 31,8	- 17,4	- 10,3	- 5,9	- 12,6	+ 4,5	- 294,4
<b>darunter männlich</b>													
1963	+ 0,8	- 2,5	- 3,3	- 5,7	- 33,8	- 24,7	- 20,4	- 13,6	- 11,2	- 6,4	+ 0,6	+ 10,5	- 109,7
1964	+ 1,9	+ 1,7	+ 1,2	+ 15,6	+ 11,9	- 4,6	+ 6,7	+ 0,3	- 7,9	- 1,2	+ 1,1	+ 4,9	+ 31,6
1965	+ 6,4	+ 4,1	- 2,4	+ 21,8	- 9,3	- 2,3	+ 10,2	+ 9,1	+ 0,8	+ 2,2	- 1,6	+ 11,5	+ 50,5
1966	- 5,0	+ 0,4	- 12,4	- 31,0	- 33,1	- 65,7	- 52,6	- 33,7	- 17,8	- 12,3	- 20,0	+ 4,4	- 278,8
1967	- 16,7	- 11,8	- 27,3	- 70,9	- 70,6	- 91,2	- 68,1	- 50,5	- 35,3	- 17,3	- 26,7	+ 6,6	- 479,8
1968	- 12,1	- 18,9	- 33,8	- 51,2	- 48,5	- 67,7	- 50,5	- 28,2	- 20,0	- 16,9	- 21,9	+ 1,0	- 368,7
1969	- 11,9	- 11,4	- 38,0	- 28,5	- 15,2	- 42,0	- 31,4	- 11,6	- 11,0	- 4,6	- 7,7	+ 3,5	- 209,8
1970	+ 1,0	- 7,9	- 22,4	- 12,7	+ 29,5	+ 47,9	+ 44,1	+ 26,1	+ 17,4	+ 6,2	- 2,3	+ 4,6	+ 131,5
1971	+ 1,9	+ 5,1	- 8,2	- 9,2	+ 19,0	+ 50,1	+ 17,7	+ 5,7	- 1,7	+ 3,2	+ 1,2	+ 0,0	+ 84,8
1972	+ 0,9	- 0,3	- 12,5	- 8,5	- 7,6	+ 18,4	- 4,6	- 6,0	- 6,8	+ 1,2	- 7,3	- 0,8	- 33,9
1973	+ 1,0	- 1,7	- 23,9	- 11,0	- 43,0	- 27,3	- 8,6	- 16,6	- 10,6	- 9,2	- 9,1	- 1,4	- 161,4
1974	+ 0,3	+ 3,1	- 14,6	- 42,3	- 89,2	- 41,0	- 35,6	- 27,3	- 14,4	- 4,2	- 18,1	+ 0,7	- 282,6
1975	+ 4,8	+ 4,0	- 11,8	- 21,2	- 61,7	- 39,6	- 26,5	- 16,4	- 6,6	- 4,1	- 9,4	+ 2,2	- 186,3

II. Bevölkerungsbewegung

25. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern 1975

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene				Fortgezogene				Wanderungsgewinn/-verlust				
	insge- samt	darunter			insge- samt	darunter			insge- samt	darunter			
		männlich	Erwerbs- per- sonen	Ausländer und Staaten- lose		männlich	Erwerbs- per- sonen	Ausländer und Staaten- lose		männlich	Erwerbs- per- sonen	Ausländer und Staaten- lose	
Schleswig-Holstein	310	174	175	8	424	260	276	14	- 114	- 86	- 101	- 6	
Hamburg	136	78	76	12	193	111	125	22	- 57	- 33	- 49	- 10	
Niedersachsen	523	309	299	59	653	415	422	58	- 130	- 106	- 123	+ 1	
Bremen	56	29	33	4	87	44	63	6	- 31	- 15	- 30	- 2	
Nordrhein-Westfalen	2 025	1 196	1 123	293	2 763	1 728	1 470	615	- 738	- 532	- 347	- 322	
Hessen	1 392	838	830	176	2 001	1 140	1 204	180	- 609	- 302	- 374	- 4	
Rheinland-Pfalz	5 399	3 050	2 951	269	5 738	3 120	3 089	272	- 339	- 70	- 138	- 3	
Baden-Württemberg	2 610	1 616	1 607	216	3 226	1 928	1 923	322	- 616	- 312	- 316	- 106	
Bayern	1 220	744	726	259	1 880	1 192	1 195	408	- 660	- 448	- 469	- 149	
Berlin (West)	381	250	226	33	473	316	311	97	- 92	- 66	- 85	- 64	
<b>Bundesgebiet zusammen</b>	<b>14 052</b>	<b>8 284</b>	<b>8 046</b>	<b>1 329</b>	<b>17 438</b>	<b>10 254</b>	<b>10 078</b>	<b>1 994</b>	<b>- 3 386</b>	<b>- 1 970</b>	<b>- 2 032</b>	<b>- 665</b>	
DDR und Berlin (Ost)	162	71	50	3	23	10	7	3	+ 139	+ 61	+ 43	+ 0	
Ostgebiete d. Dt. Reiches	81	37	45	3	1	-	1	-	- 80	+ 37	+ 44	+ 3	
Ausland	5 149	3 062	1 865	4 383	5 220	3 239	2 871	4 382	- 71	- 177	- 1 006	+ 1	
darunter:													
EG Länder	Belgien	51	26	25	23	74	44	32	45	- 23	- 18	- 7	- 22
	Dänemark	5	3	2	4	11	7	6	9	- 6	- 4	- 4	- 5
	Frankreich	909	460	494	620	948	469	509	594	- 39	- 9	- 15	+ 26
	Großbritannien	84	46	35	75	68	36	26	48	+ 16	+ 10	+ 9	+ 27
	Italien	1 053	646	598	1 027	1 741	1 119	932	1 692	- 688	- 473	- 334	- 665
	Luxemburg	91	45	41	61	125	66	66	55	- 34	- 21	- 25	+ 6
	Niederlande	26	16	13	20	62	38	35	36	- 36	- 22	- 22	- 16
	Türkei (assoziiert)	732	322	71	732	648	459	345	647	+ 84	- 137	- 274	+ 85
Comecon Länder	Bulgarien	3	1	3	3	9	6	3	7	- 6	- 5	0	- 4
	Jugoslawien (assoziiert)	161	92	83	155	363	284	286	360	- 202	- 192	- 203	- 205
	Polen	150	58	58	129	95	37	41	94	+ 55	+ 21	+ 17	+ 35
	Rumänien	53	25	19	24	9	5	1	9	+ 44	+ 20	+ 18	+ 15
	Sowjetunion	46	15	20	6	4	1	3	4	+ 42	+ 14	+ 17	+ 2
	Tschechoslowakei	13	4	2	10	10	5	4	10	+ 3	- 1	- 2	+ 0
	Ungarn	23	13	14	22	56	48	48	55	- 33	- 35	- 34	- 33
Algerien	79	78	10	74	31	22	21	16	+ 48	+ 56	- 11	+ 58	
Marokko	11	10	2	9	13	8	7	7	- 2	- 2	- 5	+ 2	
Tunesien	53	46	5	49	25	20	15	20	+ 28	+ 26	- 10	+ 29	
Ägypten	43	39	2	42	1	1	1	1	+ 42	+ 38	+ 1	+ 41	
Argentinien	8	6	2	5	4	3	4	1	+ 4	+ 3	- 2	+ 4	
Brasilien	19	11	5	17	10	8	8	10	+ 9	+ 3	- 3	+ 7	
Kanada	21	9	13	9	30	13	12	15	- 9	- 4	+ 1	- 6	
Mexiko	21	17	2	17	3	3	2	2	+ 18	+ 14	+ 0	+ 15	
USA	172	84	51	120	142	63	44	95	+ 30	+ 21	+ 7	+ 25	
Indien	46	43	3	46	7	4	5	7	+ 39	+ 39	- 2	+ 39	
Iran	40	31	4	38	57	31	26	55	- 17	0	- 22	- 17	
Japan	21	12	7	18	28	18	11	27	- 7	- 6	- 4	- 9	
Thailand	58	36	4	58	1	-	1	1	+ 57	+ 36	+ 3	+ 57	
Australien	17	9	9	12	25	11	10	3	- 8	- 2	- 1	+ 9	
<b>INSGESAMT</b>	<b>19 444</b>	<b>11 454</b>	<b>10 006</b>	<b>5 718</b>	<b>22 682</b>	<b>13 503</b>	<b>12 957</b>	<b>6 379</b>	<b>- 3 238</b>	<b>- 2 049</b>	<b>- 2 951</b>	<b>- 661</b>	

II. Bevölkerungsbewegung

26. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen 1975

Altersgruppe in Jahren	Wanderung über die Landesgrenze insgesamt				davon							
					Wanderung gegenüber anderen Bundesländern <sup>1)</sup>				Wanderung über die Bundesgrenze			
	Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
<b>Grundzahlen</b>												
unter 3	677	368	616	315	427	227	395	197	250	141	221	118
3 bis unter 6	749	396	665	352	429	226	414	214	320	170	251	138
6 bis unter 15	1 498	761	1 652	891	1 029	527	1 200	645	469	234	452	246
15 bis unter 20	2 197	1 038	2 800	1 271	1 650	758	2 442	1 103	547	280	358	168
20 bis unter 25	4 861	2 873	6 087	3 551	3 713	2 196	5 157	3 068	1 148	677	930	483
25 bis unter 30	3 214	2 133	3 805	2 569	2 346	1 569	2 941	1 995	868	564	864	574
30 bis unter 35	1 867	1 270	2 217	1 562	1 309	902	1 551	1 060	558	368	666	502
35 bis unter 40	1 483	1 046	1 674	1 226	1 067	749	1 142	824	416	297	532	402
40 bis unter 45	746	537	859	610	545	390	525	369	201	147	334	241
45 bis unter 50	484	304	549	349	310	206	372	232	174	98	177	117
50 bis unter 65	916	430	1 055	533	646	309	740	339	270	121	315	194
65 und mehr	752	298	703	274	581	225	559	208	171	73	144	66
<b>INSGESAMT</b>	<b>19 444</b>	<b>11 454</b>	<b>22 682</b>	<b>13 503</b>	<b>14 052</b>	<b>8 284</b>	<b>17 438</b>	<b>10 254</b>	<b>5 392</b>	<b>3 170</b>	<b>5 244</b>	<b>3 249</b>
<b>Verhältniszahlen</b>												
unter 3	3,5	3,2	2,7	2,3	3,0	2,7	2,3	1,9	4,6	4,4	4,2	3,6
3 bis unter 6	3,9	3,4	2,9	2,6	3,1	2,7	2,4	2,1	5,9	5,4	4,8	4,2
6 bis unter 15	7,7	6,6	7,3	6,6	7,3	6,4	6,9	6,3	8,7	7,4	8,6	7,6
15 bis unter 20	11,3	9,1	12,3	9,4	11,8	9,2	14,0	10,8	10,2	8,8	6,8	5,2
20 bis unter 25	25,0	25,1	26,8	26,3	26,4	26,5	29,6	29,9	21,3	21,4	17,7	14,9
25 bis unter 30	16,5	18,6	16,8	19,0	16,7	18,9	16,9	19,5	16,1	17,8	16,5	17,7
30 bis unter 35	9,6	11,1	9,8	11,6	9,3	10,9	8,9	10,3	10,4	11,6	12,7	15,4
35 bis unter 40	7,6	9,1	7,4	9,1	7,6	9,1	6,5	8,0	7,7	9,4	10,2	12,4
40 bis unter 45	3,8	4,7	3,8	4,5	3,9	4,7	3,0	3,6	3,7	4,6	6,4	7,4
45 bis unter 50	2,5	2,7	2,4	2,6	2,2	2,5	2,1	2,3	3,2	3,1	3,4	3,6
50 bis unter 65	4,7	3,8	4,7	4,0	4,6	3,7	4,2	3,3	5,0	3,8	6,0	6,0
65 und mehr	3,9	2,6	3,1	2,0	4,1	2,7	3,2	2,0	3,2	2,3	2,7	2,0
<b>INSGESAMT</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

1) Einschließlich Berlin (West)

II. Bevölkerungsbewegung

27. Zu- und Fortgezogene nach Kreisen/Gemeinden 1975

Stadtverband/Landkreis  Gemeinde	Wanderung insgesamt		davon						Wanderungs- gewinn/ -verlust	
			Binnen- wanderung <sup>1)</sup>		Wanderung gegenüber anderen Bundesländern		Wanderung über die Bundesgrenze			
	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Anzahl	auf 1 000 der Be- völkerung
	gezogene		gezogene		gezogene		gezogene			
<b>SAARLAND</b>	<b>48 581</b>	<b>51 819</b>	<b>29 137</b>	<b>29 137</b>	<b>14 052</b>	<b>17 438</b>	<b>5 392</b>	<b>5 244</b>	<b>- 3 238</b>	<b>- 2,9</b>
<b>Saarbrücken</b>	<b>19 011</b>	<b>20 063</b>	<b>10 364</b>	<b>10 553</b>	<b>5 607</b>	<b>6 980</b>	<b>3 040</b>	<b>2 530</b>	<b>- 1 052</b>	<b>- 2,7</b>
Saarbrücken, Landeshauptstadt	11 375	10 929	4 873	4 355	4 095	4 916	2 407	1 658	+ 446	+ 2,2
Friedrichsthal, Stadt	552	586	414	456	108	107	30	23	- 34	- 2,6
Großrosseln	484	494	343	332	72	124	69	38	- 10	- 0,9
Heusweiler	831	878	654	593	148	222	29	63	- 47	- 2,4
Kleinblittersdorf	661	518	474	324	151	152	36	42	+ 143	+ 11,2
Püttlingen, Stadt	753	1 006	570	724	165	230	18	52	- 253	- 11,8
Quierschied	560	760	426	539	109	166	25	55	- 200	- 12,0
Riegelsberg	677	769	512	534	158	214	7	21	- 92	- 6,7
Sulzbach/Saar, Stadt	941	1 330	686	949	184	236	71	145	- 389	- 17,4
Völklingen, Stadt	2 177	2 793	1 412	1 747	417	613	348	433	- 616	- 12,9
<b>Merzig-Wadern</b>	<b>4 146</b>	<b>4 502</b>	<b>2 658</b>	<b>2 549</b>	<b>1 235</b>	<b>1 589</b>	<b>253</b>	<b>364</b>	<b>- 356</b>	<b>- 3,5</b>
Beckingen	631	632	486	436	123	156	22	40	- 1	- 0,0
Losheim	509	526	335	269	153	204	21	53	- 17	- 1,2
Merzig, Kreisstadt	1 521	1 455	937	801	476	525	108	129	+ 66	+ 2,2
Mettlach	472	730	299	437	143	217	30	76	- 258	- 19,7
Perl	225	273	106	108	96	147	23	18	- 48	- 7,4
Wadern	535	653	329	353	167	255	39	45	- 118	- 7,2
Weiskirchen	253	233	166	145	77	85	10	3	+ 20	+ 3,1
<b>Neunkirchen</b>	<b>5 934</b>	<b>6 678</b>	<b>4 186</b>	<b>4 382</b>	<b>1 440</b>	<b>2 003</b>	<b>308</b>	<b>293</b>	<b>- 744</b>	<b>- 4,7</b>
Eppelborn	495	676	354	435	130	229	11	12	- 181	- 9,9
Illingen	656	678	500	433	136	215	20	30	- 22	- 1,2
Merchweiler	418	462	327	329	76	115	15	18	- 44	- 3,5
Neunkirchen/Saar, Kreisstadt	2 007	2 536	1 249	1 610	588	824	170	102	- 529	- 9,5
Ottweiler, Stadt	801	689	565	401	216	243	20	45	+ 112	+ 7,2
Schiffweiler	696	797	538	595	132	172	26	30	- 101	- 5,3
Spiesen-Elversberg	861	840	653	579	162	205	46	56	+ 21	+ 1,2
<b>Saarlouis</b>	<b>9 535</b>	<b>10 163</b>	<b>6 398</b>	<b>6 435</b>	<b>2 062</b>	<b>2 627</b>	<b>1 075</b>	<b>1 101</b>	<b>- 628</b>	<b>- 3,0</b>
Dillingen/Saar, Stadt	1 383	1 220	976	744	262	250	145	226	+ 163	+ 7,6
Lebach	1 034	1 100	526	670	290	411	218	19	- 66	- 3,3
Nalbach	342	393	253	279	59	93	30	21	- 51	- 5,5
Rehlingen	639	666	460	401	135	205	44	60	- 27	- 1,9
Saarlouis, Kreisstadt	2 373	2 362	1 474	1 351	582	638	317	373	+ 11	+ 0,3
Saarwellingen	433	499	292	347	109	115	32	37	- 66	- 4,6
Schmelz	485	676	306	373	113	208	66	95	- 191	- 11,2
Schwalbach/Saar	1 271	1 433	944	1 019	220	302	107	112	- 162	- 4,6
Überherrn	421	444	304	286	93	125	24	33	- 23	- 2,0
Wadgassen	721	887	546	612	118	191	57	84	- 166	- 8,3
Wallerfangen	433	483	317	353	81	89	35	41	- 50	- 5,2
<b>Saar-Pfalz-Kreis</b>	<b>6 702</b>	<b>7 135</b>	<b>3 556</b>	<b>3 429</b>	<b>2 587</b>	<b>2 892</b>	<b>559</b>	<b>814</b>	<b>- 433</b>	<b>- 2,8</b>
Bexbach, Stadt	870	930	527	462	303	413	40	55	- 60	- 3,0
Blieskastel, Stadt	925	961	516	510	362	396	47	55	- 36	- 1,6
Gersheim	195	255	115	144	70	100	10	11	- 60	- 9,0
Homburg, Kreisstadt	2 195	2 261	837	783	1 126	1 174	232	304	- 66	- 1,6
Kirkel	416	411	282	232	124	152	10	27	+ 5	+ 0,6
Mandelbachtal	398	415	277	293	95	100	26	22	- 17	- 1,5
St. Ingbert, Stadt	1 703	1 902	1 002	1 005	507	557	194	340	- 199	- 4,6
<b>St. Wendel</b>	<b>3 253</b>	<b>3 278</b>	<b>1 975</b>	<b>1 789</b>	<b>1 121</b>	<b>1 347</b>	<b>157</b>	<b>142</b>	<b>- 25</b>	<b>- 0,3</b>
Freisen	282	263	140	114	136	136	6	13	+ 19	+ 2,4
Marpingen	273	323	196	201	61	98	16	24	- 50	- 4,6
Namborn	265	269	181	152	67	110	17	7	- 4	- 1,1
Nohfelden	365	332	204	156	150	170	11	6	+ 33	+ 3,2
Nonnweiler	323	300	156	124	158	162	9	14	+ 23	+ 2,7
Oberthal	227	226	159	124	58	94	10	8	+ 1	+ 0,2
St. Wendel, Kreisstadt	1 157	1 226	684	684	412	483	61	59	- 69	- 2,5
Tholey	361	339	255	234	79	94	27	11	+ 22	+ 1,8

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Kreise

### III. Gesundheitswesen

#### **Vorbemerkungen:**

Die Tabellen über das Gesundheitswesen vermitteln einen Überblick über die Krankenversorgung der saarländischen Bevölkerung durch Ärzte, Zahnärzte und in sonstigen Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen, über Einrichtungen des Gesundheitswesens und die meldepflichtigen, übertragbaren Krankheiten.

#### **Begriffsbestimmungen:**

**Personen in Berufen des Gesundheitswesens:** Als Grundlage für die Berichterstattung dienen die in den Gesundheitsämtern geführten Listen bzw. Karteien über Ärzte und Zahnärzte sowie über die in sonstigen Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen. Zahlen über in Ausbildung stehende Personen für Berufe des Gesundheitswesens sind z. T. der Schul- bzw. Hochschulstatistik entnommen.

**Krankenhäuser;** Anstalten, in denen Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern. Als Krankenhäuser gelten auch Entbindungsanstalten mit mindestens 10 Plätzen, in denen die Patientinnen regelmäßig ärztlich betreut werden. Der statistische Nachweis der Krankenhäuser erfolgt nach der Wirtschaftseinheit. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann auch mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

**Krankenhäuser für Akutkranke:** Sie dienen Kranken, die einer im allgemeinen kurzfristigen stationären Behandlung bedürfen, ohne Rücksicht auf die Art der Krankheit. In der Regel haben sie einen vorwiegend örtlichen Einzugsbereich.

**Sonderkrankenhäuser:** Sie sind entweder auf die Behandlung von Patienten mit bestimmten Krankheiten, z.B. Tuberkulose oder psychische Leiden, ausgerichtet, oder sie beschränken die Aufnahme auf bestimmte Personengruppen, z.B. Versehrte. Im Gegensatz zu den Krankenhäusern für Akutkranke haben sie weite Einzugsbereiche, und die Patienten haben eine lange Verweildauer.

**Öffentliche Krankenhäuser:** Sie werden von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Kreis, Gemeinde), von öffentlichen Körperschaften (Arbeitsgemeinschaft, Zweckverband) oder von Sozialversicherungsträgern betrieben. Ferner rechnen hierzu Anstalten, die von den genannten Trägern durch Hergabe von Geldmitteln überwiegend unterhalten werden.

**Freie gemeinnützige Krankenhäuser:** Hierzu zählen alle Krankenhäuser, die von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen betrieben werden.

**Private Krankenhäuser:** Nachgewiesen werden die Kliniken, die einer Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung bedürfen. Rechtsträger ist entweder eine Einzelperson oder eine Personengruppe.

**Planmäßige Betten:** In den Krankenhäusern werden diejenigen Betten gezählt, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entsprechen.

**Belegärzte:** Ihnen ist von dem Krankenhausträger das Recht eingeräumt, ihre Patienten im Krankenhaus in den dafür bereitgestellten Räumen und Einrichtungen stationär zu behandeln.

**Meldepflichtige übertragbare Krankheiten:** Nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen (Bundes-Seuchengesetz) ist bei der Erkrankung an einer im Gesetz genannten übertragbaren Krankheit in erster Linie der behandelnde Arzt verpflichtet, dem für den Aufenthaltsort des Erkrankten zuständigen Gesundheitsamt Meldung über die Erkrankung zu erstatten.

**Tuberkulose:** Grundlage für die Tuberkulosestatistik bilden die Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern. Für die Statistik auf Bundesebene werden nur die einzelnen Formen der aktiven Tuberkulose berücksichtigt. In der ab 1972 erfolgten Neuordnung der Tuberkulosestatistik wird die bisherige Gliederung nach Zügängen und Bestand beibehalten. Die Kranken werden aber nicht mehr nach den bisherigen Kriterien, die vor allem der Fürsorge und Versorgung dienen, sondern nach epidemiologisch wichtigen Diagnosen nachgewiesen.

III. Gesundheitswesen

1. Krankenhäuser nach Kostenträger und Größenklasse  
1963 bis 1974

Jahr	Krankenhäuser		Davon					
			Öffentliche		Frei - Gemeinnützige		Private	
	Größenklasse der Krankenhäuser		Krankenhäuser					
	Anzahl	Betten	Anzahl	Betten	Anzahl	Betten	Anzahl	Betten
1963	47	10 133	25	7 287	16	2 637	6	209
1964	47	10 594	25	7 608	16	2 777	6	209
1965	47	10 878	23	7 425	18	3 244	6	209
1966	48	11 120	23	7 660	18	3 231	7	229
1967	47	11 545	23	7 936	18	3 385	6	224
1968	49	12 167	23	8 413	18	3 397	8	357
1969	50	12 503	23	8 487	18	3 502	9	514
1970	50	12 493	23	8 454	18	3 541	9	498
1971	50	12 818	23	8 543	18	3 781	9	494
1972	46	12 842	20	8 448	17	3 791	9	603
1973	44	12 989	19	8 571	17	3 842	8	576
1974	45	13 394	19	8 519	17	3 842	9	1 033
<b>1965</b>								
1 001 und mehr planmäßige Betten	2	2 593	2	2 593	—	—	—	—
501 bis 1 000 " "	1	591	1	591	—	—	—	—
301 " 500 " "	8	2 732	6	2 091	2	641	—	—
151 " 300 " "	17	3 649	8	1 678	9	1 971	—	—
51 " 150 " "	12	1 111	5	447	6	592	1	72
1 " 50 " "	7	202	1	25	1	40	5	137
<b>INSGESAMT</b>	<b>47</b>	<b>10 878</b>	<b>23</b>	<b>7 425</b>	<b>18</b>	<b>3 244</b>	<b>6</b>	<b>209</b>
<b>1970</b>								
1 001 und mehr planmäßige Betten	2	3 117	2	3 117	—	—	—	—
501 bis 1 000 " "	1	951	1	951	—	—	—	—
301 " 500 " "	8	2 808	5	1 845	3	963	—	—
151 " 300 " "	18	4 117	9	2 117	9	2 000	—	—
51 " 150 " "	15	1 342	4	399	5	538	5	405
1 " 50 " "	6	158	1	25	1	40	4	93
<b>INSGESAMT</b>	<b>50</b>	<b>12 493</b>	<b>23</b>	<b>8 454</b>	<b>18</b>	<b>3 541</b>	<b>9</b>	<b>498</b>
<b>1974</b>								
1 001 und mehr planmäßige Betten	3	4 361	3	4 361	—	—	—	—
501 bis 1 000 " "	1	533	—	—	1	533	—	—
301 " 500 " "	11	3 961	7	2 474	3	991	1	496
151 " 300 " "	14	3 371	6	1 477	7	1 691	1	203
51 " 150 " "	10	999	2	182	5	587	3	230
1 " 50 " "	6	169	1	25	1	40	4	104
<b>INSGESAMT.</b>	<b>45</b>	<b>13 394</b>	<b>19</b>	<b>8 519</b>	<b>17</b>	<b>3 842</b>	<b>9</b>	<b>1 033</b>



III. Gesundheitswesen

2. Krankenhäuser im Saarland  
1963 bis 1975

Jahr	Kranken- häuser	Planmäßige Betten		Stationär behandelte Kranke	Pflegetage	Durch- schnittliche Verweildauer <sup>1)</sup>	Bettenaus- nutzung % <sup>2)</sup>
		Anzahl	auf 10 000 Einwohner				
<b>Akutkrankenhäuser</b>							
1963	39	8 516	77,3	141 668	2 656 405	19,5	86,3
1964	39	8 825	79,3	144 358	2 696 578	19,4	83,7
1965	39	9 058	80,6	146 289	2 765 590	19,6	83,6
1966	40	9 130	80,7	149 161	2 831 768	19,7	85,0
1967	39	9 476	83,7	150 081	2 867 892	19,9	82,9
1968	40	9 890	87,5	158 033	2 991 673	19,7	82,9
1969	40	10 065	89,2	165 080	3 097 738	19,5	84,3
1970	40	10 139	90,5	165 796	3 114 197	19,5	84,2
1971	40	10 039	89,5	170 178	3 059 646	18,6	83,5
1972	37	10 076	89,9	172 486	3 106 152	18,7	84,5
1973	36	10 637	95,4	177 009	3 198 718	18,7	82,4
1974	35	10 576	95,5	181 225	3 229 990	18,4	83,7
1975	35	10 360	94,2	180 615	3 145 664	18,0	83,0
<b>Sonderkrankenhäuser</b>							
1963	8	1 617	14,6	5 501	592 397	145,6	100,4
1964	8	1 769	15,9	5 794	611 130	140,5	94,6
1965	8	1 820	16,2	6 189	651 200	140,4	98,0
1966	8	1 990	17,6	6 599	689 696	139,4	95,0
1967	8	2 069	18,3	6 931	685 957	131,4	90,8
1968	9	2 277	20,1	7 243	690 156	125,2	83,0
1969	10	2 438	21,6	9 689	782 362	98,8	87,9
1970	10	2 354	21,0	9 835	780 175	96,8	90,8
1971	10	2 779	24,8	14 051	901 002	74,4	88,8
1972	9	2 766	24,7	15 762	907 433	65,9	89,9
1973	8	2 352	21,1	13 343	806 319	71,0	93,9
1974	10	2 818	25,4	15 119	839 412	64,8	81,6
1975	11	3 046	27,7	19 912	922 518	51,2	83,0
<b>Krankenhäuser insgesamt</b>							
1963	47	10 133	91,9	147 169	3 248 802	23,1	87,4
1964	47	10 594	95,2	150 152	3 307 708	23,8	85,5
1965	47	10 878	96,8	152 478	3 416 790	23,5	86,1
1966	48	11 120	98,3	155 760	3 521 464	23,7	87,0
1967	47	11 545	102,0	157 012	3 553 849	23,8	84,3
1968	49	12 167	107,7	165 276	3 681 829	23,4	82,9
1969	50	12 503	110,8	174 769	3 880 100	23,3	85,2
1970	50	12 493	111,6	175 631	3 894 372	23,2	85,4
1971	50	12 818	114,2	184 229	3 960 648	22,5	84,7
1972	46	12 842	114,6	188 248	4 013 585	21,8	85,6
1973	44	12 989	116,4	190 352	4 005 037	21,9	84,5
1974	45	13 394	120,9	196 344	4 069 402	21,6	83,2
1975	46	13 406	121,9	200 527	4 068 182	21,1	83,0

1) Verweildauer:  $\frac{\text{Pflegetage der stationär behandelten Kranken} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

2) Ausnutzungsgrad:  $\frac{\text{Pflegetage der stationär behandelten Kranken}}{365} = \frac{\text{durchschnittlich belegte Betten} \times 100}{\text{Zahl der Planbetten}}$

III. Gesundheitswesen

3. Krankenhäuser nach Fachrichtung, Träger und Größenklassen  
am 31. 12. 1975

Fachrichtung — Träger	Kranken- häuser	Davon hatten									Plan- mäßige Betten
		Bis zu 25	25	50	100	150	200	300	500	1 000 und mehr	
			bis unter								
Planmäßige Betten											
Allgem. Krankenhäuser ohne abgegrenzten Fachabteil.	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	170
Allgem. Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilung.	27	—	—	1	4	2	9	8	1	2	9 758
Augenkliniken	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Urologisches Krankenhaus	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	72
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	240
Chirurgische Krankenhäuser	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	100
Entbindungsheime	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	16
<b>Krankenhäuser für Akutkranke zusammen</b>	<b>35</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>10 360</b>
Tuberkulose Krankenhäuser	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	265
Heil- und Pflegeanstalt (Landesnervenklinik)	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1 274
Kurkrankenhäuser	6	1	1	1	—	—	2	1	—	—	1 034
Rehabilitationskrankenhäuser	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	107
Geriatrische Krankenhäuser	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	366
<b>Sonderkrankenhäuser zusammen</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>3 046</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>46</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>13 406</b>
<b>Davon Krankenhäuser</b>											
Öffentlicher Träger	17	—	—	1	1	1	5	6	—	3	8 206
Frei Gemeinnütziger Träger	17	—	1	1	4	2	5	3	1	—	3 867
Privater Träger	12	3	2	3	1	—	2	1	—	—	1 333

4. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker – 1963 und 1971 bis 1974  
– Stand 31. 12. des Jahres –

Fachrichtung — Art der Tätigkeit	1963				1971	1972	1973	1974				
	Insgesamt		Darunter weiblich		Insgesamt				Insgesamt		Darunter weiblich	
	An- zahl	auf 10 000 Einwohn.	Anzahl	%	An- zahl	auf 10 000 Einwohn.	Anzahl	%	An- zahl	auf 10 000 Einwohn.	Anzahl	%
<b>Fachärzte</b>	<b>564</b>	<b>5,1</b>	<b>86</b>	<b>15,2</b>	<b>747</b>	<b>899</b>	<b>893</b>	<b>1 170</b>	<b>10,6</b>	<b>185</b>	<b>15,8</b>	
Davon Fachärzte für												
Allgemeinmedizin						77	81	292	2,6	35	12,0	
Anästhesie	12	0,1	1	8,3	31	31	42	48	0,4	18	37,5	
Augenheilkunde	35	0,3	5	14,2	42	41	43	49	0,4	9	18,4	
Chirurgie	70	0,6	3	4,3	96	99	101	109	1,0	4	3,7	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	51	0,5	10	19,6	71	90	85	94	0,9	12	12,8	
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	44	0,4	1	2,3	45	54	51	58	0,5	4	6,9	
Hautkrankheiten	24	0,2	3	12,5	24	25	31	27	0,2	6	22,2	
Innere Medizin	120	1,1	13	10,8	186	208	205	219	2,0	32	14,6	
Kinderkrankheiten	67	0,6	30	44,8	71	71	75	82	0,7	38	46,3	
Labormedizin	8	0,1	4	50,0	11	11	9	8	0,1	4	50,0	
Lungen- und Bronchialkrankheiten	29	0,3	8	27,6	32	24	21	28	0,3	8	28,6	
Mund- und Kieferchirurgie	6	0,1	—	—	9	4	3	3	0,0	—	—	
Neurologie und Psychiatrie	41	0,4	7	17,1	51	55	28	41	0,4	10	24,4	
Neurologie	—	—	—	—	—	—	8	6	0,1	2	33,3	
Psychiatrie	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	
Neurochirurgie	1	0,0	—	—	7	9	10	11	0,1	—	—	
Orthopädie	21	0,2	1	4,8	23	28	23	27	0,2	1	3,7	
Pathologie	—	—	—	—	—	9	9	9	0,1	—	—	
Radiologie	27	0,2	—	—	31	41	38	38	0,3	2	5,3	
Urologie	8	0,1	—	—	17	22	14	21	0,2	—	—	
<b>Ärzte ohne eine der vorgenannten Facharzt-tätigkeiten</b>	<b>775</b>	<b>7,0</b>	<b>132</b>	<b>17,0</b>	<b>1 099</b>	<b>983</b>	<b>1 003</b>	<b>770</b>	<b>7,0</b>	<b>173</b>	<b>22,5</b>	
<b>Ärzte insgesamt</b>	<b>1 339</b>	<b>12,1</b>	<b>218</b>	<b>16,3</b>	<b>1 846</b>	<b>1 882</b>	<b>1 896</b>	<b>1 940</b>	<b>17,5</b>	<b>358</b>	<b>18,5</b>	
Davon												
in freier Praxis	733	6,6	122	16,6	748	752	725	736	6,6	109	14,8	
darunter mit Krankenhaus-tätigkeit	106	1,0	5	4,7	110	104	100	102	0,9	6	5,9	
hauptamtliche Krankenhaus-ärzte	482	4,4	69	14,3	922	948	976	1 024	9,2	205	20,0	
in sonstiger ärztlicher Tätigkeit <sup>1)</sup>	124	1,1	27	21,8	176	182	195	180	1,6	44	24,4	
<b>Zahnärzte und Dentisten<sup>2)</sup></b>	<b>465</b>	<b>4,2</b>	<b>69</b>	<b>14,8</b>	<b>463</b>	<b>430</b>	<b>438</b>	<b>417</b>	<b>3,8</b>	<b>72</b>	<b>17,3</b>	
<b>Apotheker</b>	<b>230</b>	<b>2,1</b>	<b>81</b>	<b>35,9</b>	<b>347</b>	<b>348</b>	<b>375</b>	<b>392</b>	<b>3,5</b>	<b>150</b>	<b>38,3</b>	

1) Bei Behörden und Körperschaften, bei der Bundeswehr, in wissenschaftlichen Instituten, Werksärzte usw.

2) Dentisten, die nach § 19 des Zahnheilkundegesetzes zur Ausübung der Zahnheilkunde berechtigt sind

III. Gesundheitswesen

5. Tätige Personen in Berufen des Gesundheitswesens (ohne Ärzte)  
1963 und 1971 bis 1974

– Stand 31. 12. des Jahres –

Beruf	1963				1971	1972	1973	1974			
	Insgesamt		darunter weiblich		Insgesamt			Insgesamt		darunter weiblich	
	Anzahl	auf 10 000 Einwohn.	Anzahl	%				Anzahl	auf 10 000 Einwohn.	Anzahl	%
Krankenschwestern bzw. -pfleger	2 023	18,4	1 691	83,6	2 644	2 806	2 829	3 013	27,2	2 270	75,3
darunter als Gemeindeschwestern bzw. -brüder	245	2,2	242	98,8	169	156	125	154	1,4	153	99,4
Kinderkrankenschwester	238	2,2	238	100,0	374	387	404	493	4,5	493	100,0
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	59	0,5	59	100,0	112	81	108	110	1,0	110	100,0
Krankenpflegehelfer	.	.	.	.	460	542	569	695	6,3	578	83,2
Sonst. Pflegekräfte ohne staatl. Prüfung	259	2,4	217	84,1	534	437	437	448	4,0	390	87,1
Hebammen	205	1,9	205	100,0	154	140	143	127	1,2	127	100,0
darunter freiberuflich tätig	.	.	.	.	96	75	75	42	0,4	42	100,0
Wochenpflegerinnen	7	0,1	7	100,0	13	4	6	3	0,0	3	100,0
Krankengymnasten	37	0,3	36	97,3	60	54	67	68	0,6	65	95,6
Beschäftigungstherapeuten	.	.	.	.	8	11	14	14	0,1	12	85,7
Masseur und Medizin. Bademeister	14	0,1	7	50,0	98	83	117	120	1,1	76	63,3
Masseur	98	0,9	48	49,0	86	64	55	56	0,5	26	46,4
Medizinische Bademeister	6	0,1	3	50,0	11	29	26	24	0,2	12	50,0
Medizinisch - Technische Assistenten	253	2,3	248	98,0	368	390	405	463	4,2	427	92,2
Diätassistenten <sup>1)</sup>	38	0,3	38	100,0	42	41	38	43	0,4	43	100,0
Gesundheitsaufseher	15	0,1	–	–	21	22	20	20	0,2	–	–
Desinfektoren	41	0,4	2	4,9	26	19	24	21	0,2	1	4,8
Sozialarbeiter (Fürsorger, Wohlfahrtspfleger, Gesundheitspfleger) <sup>2)</sup>	135	1,2	129	95,6	97	110	102	94	0,9	56	59,6
Sonstige im Gesundheitswesen tätige Per- Personen mit staatlicher Anerkennung	77	0,7	55	71,4	.	37	36	70	0,6	61	87,1
Heilpraktiker	.	.	.	.	37	42	44	45	0,4	7	15,6
Apothekenhelfer	466	4,2	454	97,4	861	845	643	713	6,4	704	98,7

1) Einschließlich der als Diätküchenleiter (-innen) Tätigen 2) Soweit sie in Einrichtungen des Gesundheitswesens oder für das Gesundheitsamt tätig sind

6. In Ausbildung befindliche Personen für Berufe des Gesundheitswesens  
1963 und 1971 bis 1974

– Stand 31. 12. des Jahres –

Ausbildungsstand –ziel	1963				1971	1972	1973	1974			
	Insgesamt		darunter weiblich		Insgesamt			Insgesamt		darunter weiblich	
	Anzahl	auf 100 000 Einwohn.	Anzahl	%				Anzahl	auf 100 000 Einwohn.	Anzahl	%
Medizinalassistenten	89	8,1	33	37,1	85	99	72	101	9,1	16	15,8
Kandidaten der Pharmazie	25	2,3	15	60,0	17	1	10	6	0,5	3	50,0
Vorgeprüfte Apothekenanwärter	73	6,6	48	65,8	92	67	45	55	5,0	39	70,9
Apothekerpraktikanten	73	6,6	46	63,0	129	51	24	24	2,2	12	50,0
Apothekerassistenten	.	.	.	.	.	.	.	54	4,9	43	79,6
Apothekenhelferlehrlinge	.	.	.	.	.	231	273	194	17,5	194	100,0
Krankenschwesterschülerinnen bzw. -pflugeschüler	451	40,9	344	76,3	1 002	959	1 121	1 299	117,2	1 020	78,5
Kinderkrankenschwesterschülerinnen	171	15,5	171	100,0	328	323	334	333	30,1	333	100,0
Kinderpflegehelferschülerinnen bzw. -schüler	.	.	.	.	22	130	107	80	7,2	66	82,5
Hebammenschülerinnen	7	0,6	7	100,0	11	11	11	12	1,1	12	100,0
Pharmazeutisch-technische Assistenten	.	.	.	.	6	34	70	49	4,4	49	100,0

III. Gesundheitswesen

7. Tätige Personen in den Krankenhäusern  
am 31. 12. 1974

Fachrichtung der Krankenhäuser	Ärzte (einschließlich Belegärzte)				Krankenpflegepersonal <sup>1)</sup>		Medizinisch-technisches Personal		Sonstiges Personal <sup>2)</sup>	
	Insgesamt	darunter			Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich
		weiblich		Fach-ärzte						
		Anzahl	%							
Allgemeine Krankenhäuser	19	2	10,5	19	59	54	5	5	67	52
Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilungen	1 007	180	17,9	456	4 014	3 304	721	676	4 907	3 768
Entbindungsheime	6	2	33,3	6	2	2	—	—	1	1
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	14	5	35,7	9	91	89	9	8	102	72
Chirurgische Krankenhäuser	11	—	—	11	16	13	4	4	18	15
<b>Krankenhäuser für Akutkranke</b>	<b>1 057</b>	<b>189</b>	<b>17,9</b>	<b>501</b>	<b>4 182</b>	<b>3 462</b>	<b>739</b>	<b>693</b>	<b>5 095</b>	<b>3 908</b>
Tuberkulose Krankenhäuser	8	2	25,0	4	35	29	7	6	69	53
Heil- und Pflegeanstalt (Landesnervenklinik)	13	5	38,5	13	282	148	4	4	182	84
Kurkrankenhäuser	21	6	28,6	8	25	24	11	11	217	189
Rehabilitationskrankenhäuser	2	1	50,0	2	—	—	1	1	35	32
Geriatrische Krankenhäuser	25	8	24,1	9	136	104	10	8	163	99
<b>Sonderkrankenhäuser</b>	<b>69</b>	<b>22</b>	<b>31,9</b>	<b>36</b>	<b>478</b>	<b>305</b>	<b>33</b>	<b>30</b>	<b>666</b>	<b>457</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 126</b>	<b>211</b>	<b>18,7</b>	<b>537</b>	<b>4 660</b>	<b>3 767</b>	<b>772</b>	<b>723</b>	<b>5 761</b>	<b>4 365</b>
Dagegen am 31. 12. 1963	588	74	12,6	339	2 544	2 098	330	.	3 568	.

1) Ohne die in Ausbildung stehenden Personen.- 2) Verwaltungspersonal, klinisches Hauspersonal usw.

8. Apotheken im Saarland  
1963 - 1974

Stand am 31. 12. des Jahres	Saarland	Kreis							
		Saarbrücken Stadt	Homburg	Merzig-Wadern	Ottweiler	Saarbrücken Land	Saarlouis	St. Ingbert	St. Wendel
1963	179	35	9	11	28	45	29	11	11
1964	184	35	10	13	28	46	29	12	11
1965	188	36	12	13	28	47	29	12	11
1966	192	37	12	14	28	47	30	13	11
1967	200	39	13	16	28	48	31	13	12
1968	209	40	16	16	27	50	33	15	12
1969	215	40	17	16	28	51	35	16	12
1970	224	42	18	17	29	54	36	16	12
1971	230	43	18	19	30	55	37	16	12
1972	238	45	18	20	32	55	37	16	15
1973	245	46	19	20	34	56	39	16	15

Stand am 31. 12. des Jahres	Saarland	Stadtverband Saarbrücken	Landkreise				
			Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz-Kreis	St. Wendel
1974 <sup>1)</sup>	268	111	22	38	46	35	16

1) Gebiets- und Verwaltungsreform zum 1. 1. 1974 (Neugliederungsgesetz vom 19. Dezember 1973)

III. Gesundheitswesen

9. Bestand an aktiver Tuberkulose Erkrankten  
1963 bis 1975

Stichtag am 31. 12. des Jahres	An aktiver Tuberkulose Erkrankte Insgesamt		davon hatten aktive Tuberkulose							
			der Atmungsorgane						anderer Organe	
	Insgesamt		davon							
			bakteriologisch klinisch offen.		aktiv geschlossen					
Anzahl	auf 10 000 Einwohner	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	
<b>Männlich</b>										
1963	3 400	64,2	3 074	58,6	1 268	24,0	1 806	34,1	326	6,2
1964	3 360	63,0	3 031	56,8	1 242	23,3	1 789	33,6	329	6,2
1965	3 416	63,5	3 069	57,0	1 312	24,4	1 757	32,7	347	6,5
1966	3 046	56,3	2 761	51,1	1 204	22,3	1 557	28,8	285	5,3
1967	2 839	52,7	2 588	48,0	1 148	21,3	1 440	26,7	251	4,7
1968	2 742	51,1	2 476	46,4	1 065	19,8	1 411	26,4	266	5,0
1969	2 703	50,5	2 426	45,3	1 026	19,2	1 400	26,2	277	5,2
1970	2 690	50,5	2 416	45,4	1 001	18,8	1 415	26,6	274	5,2
1971	2 638	49,3	2 368	44,3	931	17,4	1 437	26,9	270	5,1
1972	2 384	44,6	2 145	40,2	707	13,2	1 438	26,9	239	4,5
1973	2 182	41,1	1 973	37,1	596	11,2	1 377	25,8	209	3,9
1974	1 803	34,2	1 632	31,0	423	8,0	1 209	22,9	171	3,2
1975	1 606	30,7	1 475	28,2	368	7,0	1 107	21,2	131	2,5
<b>Weiblich</b>										
1963	1 742	33,0	1 383	26,2	376	7,1	1 007	17,6	359	6,8
1964	1 705	29,4	1 345	23,2	361	6,2	984	17,0	360	6,2
1965	1 723	29,5	1 347	23,0	371	6,3	976	16,7	376	6,4
1966	1 441	24,4	1 151	19,6	331	5,6	820	14,0	290	4,9
1967	1 288	21,7	1 030	17,4	313	5,3	717	12,1	258	4,4
1968	1 213	20,4	959	16,2	294	5,0	665	11,2	254	4,3
1969	1 247	21,0	960	16,2	277	4,7	683	11,5	287	4,8
1970	1 223	20,8	946	16,1	263	4,5	683	11,6	277	4,7
1971	1 186	20,2	909	15,5	238	4,1	671	11,4	277	4,7
1972	1 074	18,3	796	13,6	185	3,2	611	10,4	278	4,7
1973	949	16,3	699	12,0	146	2,5	553	9,5	250	4,3
1974	725	12,5	534	9,2	95	1,6	439	7,6	191	3,3
1975	678	11,8	506	8,8	106	1,8	400	6,9	172	3,0
<b>INSGESAMT</b>										
1963	5 142	46,7	4 457	40,4	1 644	14,9	2 813	25,5	685	6,2
1964	5 065	45,5	4 376	39,3	1 603	14,4	2 773	24,9	689	6,2
1965	5 139	45,7	4 416	39,3	1 683	15,0	2 733	24,3	723	6,4
1966	4 487	39,7	3 912	34,6	1 535	13,6	2 377	21,0	575	5,1
1967	4 127	36,5	3 618	32,0	1 461	12,9	2 157	19,1	509	4,5
1968	3 955	35,0	3 435	30,4	1 359	12,0	2 076	18,4	520	4,6
1969	3 950	35,0	3 386	30,0	1 303	11,5	2 083	18,5	564	5,0
1970	3 913	35,0	3 362	30,0	1 264	11,3	2 098	18,7	551	4,9
1971	3 824	34,1	3 277	29,2	1 169	10,4	2 108	18,8	547	4,9
1972	3 458	30,9	2 941	26,2	892	8,0	2 049	18,3	517	4,6
1973	3 131	28,1	2 672	24,0	742	6,6	1 930	17,3	459	4,1
1974	2 528	22,8	2 166	19,6	518	4,7	1 648	14,9	362	3,3
1975	2 284	20,8	1 981	18,0	474	4,3	1 507	13,7	303	2,8

III. Gesundheitswesen

10. Erkrankungen an Meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten  
1963 bis 1975

Art der Krankheit	Erkrankte Personen in den Jahren						
	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Typhus	16	8	6	4	2	1	5
Paratyphus	19	52	17	13	10	13	14
Scharlach	418	518	733	775	990	530	524
Diphtherie	4	1	3	1	2	1	2
Ruhr	11	1 090	3	10	8	—	—
Kinderlähmung	4	3	—	—	2	—	—
Bakterielle Lebensmittelvergiftung	39	183	135	130	144	186	114
Übertragbare Gehirnentzündung	4	6	3	5	6	5	1
Übertragbare Genickstarre	55	86	36	26	67	51	27
Hepatitis infectiosa	379	289	428	762	630	900	768
Sonstige Krankheiten	33	24	24	21	21	6	5
<b>INSGESAMT</b>	<b>982</b>	<b>2 260</b>	<b>1 388</b>	<b>1 747</b>	<b>1 882</b>	<b>1 693</b>	<b>1 460</b>

Art der Krankheit	Erkrankte Personen in den Jahren					
	1970	1971	1972	1973	1974	1975
Typhus	1	6	8	4	2	1
Paratyphus	8	8	3	2	7	8
Scharlach	572	496	461	616	887	768
Diphtherie	1	—	—	—	—	—
Ruhr	—	2	4	2	2	2
Kinderlähmung	—	—	—	—	—	—
Bakterielle Lebensmittelvergiftung	419	248	198	193	434	747
Übertragbare Gehirnentzündung	4	4	5	8	5	2
Übertragbare Genickstarre	40	56	63	44	57	78
Hepatitis infectiosa	835	565	546	397	515	400
Sonstige Krankheiten	6	13	26	31	23	8
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 886</b>	<b>1 398</b>	<b>1 314</b>	<b>1 297</b>	<b>1 932</b>	<b>2 014</b>

## IV. Bildung und Kultur

### Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse der Statistiken über Kindertages- und Vorschuleinrichtungen, die Allgemeinbildenden und Berufsbildenden Schulen (öffentliche und private), die Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sowie sonstige Kulturstatistiken. Grundlage der Statistiken über Schulen und Hochschulen sind die jährlichen und halbjährlichen Erhebungen an diesen Institutionen. Grundlage der weiteren Kulturstatistiken sind die Geschäftsstatistiken der jeweiligen Institutionen bzw. Organisationen.

### Kindertageseinrichtungen und Vorschulerziehung

In diesen Bereichen werden Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorte, Einrichtungen für das behinderte Kind, Schulkindergärten, Sonderschulkindergärten und Vorklassen statistisch erfaßt. Kinderkrippen, Kindergärten und Kinderhorte sind Einrichtungen, in denen Säuglinge und Kleinstkinder bis zu 3 Jahren (**Kinderkrippen**) oder Kleinkinder von 3 bis 6 Jahren (**Kindergärten**) bzw. Kinder im schulpflichtigen Alter (**Kinderhorte**) tagsüber oder während der üblichen Arbeits- und Geschäftszeit bzw. vor oder nach der Schulzeit ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden. Für die Betreuung der **behinderten Kinder** zeichnen im Saarland der Verein „Lebenshilfe“, die Caritas und die Arbeiterwohlfahrt verantwortlich. Nicht alle Einrichtungen für das behinderte Kind gehören allerdings zum Vorschulbereich.

**Schulkindergärten** sind besondere Kindergärten (bzw. -gruppen) für vom Schulbesuch zurückgestellte, also schulpflichtige, aber noch nicht schulreife Kinder. Nach dem Schulordnungsgesetz § 4 sind Schulkindergärten Bestandteile der Grundschulen.

**Sonderschulkindergärten** sind Einrichtungen für Kinder, die infolge einer Schädigung in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung in ihrem Lernen so behindert sind, daß sie in den Regelformen des Schulwesens nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können.

**Vorklassen** sind im Rahmen von Schulversuchen konzipierte Klassen, in die Kinder aufgenommen werden können, die am 30. Juni des jeweiligen Jahres mindestens 5 Jahre alt sind, d.h. im darauffolgenden Schuljahr schulpflichtig werden. Sie sind den Grundschulen zugeordnet.

### Regelformen der Allgemeinbildenden Schulen

Allgemeinbildende Schulen sind nach dem Schulordnungsgesetz vom November 1969 insbesondere die Grund- und Hauptschulen (Volksschulen), die Realschulen und die Gymnasien.

**Grund- und Hauptschulen** (Volksschulen) sind allgemeinbildende Schulen, die von allen Kindern nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften über die Schulpflicht besucht werden müssen. Die Grundschulen umfassen die Klassenstufen 1 bis 4, die Hauptschulen die Klassenstufen 5 bis 9. Grund- und Hauptschulen können selbständige Schulen sein.

Die **Realschulen** der **Normalform** sind sechs- oder vierklassig. Sie schließen an die 4. Klasse der Grundschule oder nach Einführung der **Orientierungsstufe** an die 6. Klasse der Orientierungsstufe an. Die vierklassige Form setzt lehrplanmäßigen Unterricht in einer Fremdsprache in der 5. und 6. Klasse voraus. Die Realschule in **Aufbauform** schließt spätestens an die 7. Klasse der Hauptschule an. Kenntnisse in einer Fremdsprache werden nicht vorausgesetzt. Die Realschule endet mit der 10. Klasse.

Das **Gymnasium** in **Normalform** hat neun Klassenstufen, nach Einführung der schulformunabhängigen Orientierungsstufe sieben Klassenstufen. Es schließt an die 4. Klasse der Grundschule oder an die 5. Klasse der Hauptschule bzw. nach Einführung der schulformunabhängigen Orientierungsstufe an die 6. Klasse der Orientierungsstufe an. In der Orientierungsstufe ist eine Fremdsprache verpflichtend vorgeschrieben. Aufbaugymnasien, beginnend mit der Klassenstufe 7 oder 8, gibt es nicht mehr. Absolventen der Realschule können in die Klasse 10 oder 11 eines Gymnasiums aufgenommen werden. Die Voraussetzungen für diesen Übergang von der Realschule in ein Gymnasium sind durch Erlaß geregelt. Die Aufnahme eines Realschulabsolventen in ein Gymnasium setzt den Besuch des Unterrichtes in einer zweiten Fremdsprache an der Realschule voraus. Das Gymnasium endet mit der Abiturprüfung (allgemeine Hochschulreife) in der Regel im zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe 13.

**Sonderformen der Gymnasien:** Das **Deutsch-Französische Gymnasium** ist eine binationale Schule, die in der Regel in neun Schuljahren zur in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Land Berlin und in Frankreich anerkannten allgemeinen Hochschulreife führt. Das **Wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium** ist ein Oberstufengymnasium und umfaßt die Jahrgangsstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife. Das **Wirtschaftsgymnasium** ist ein Fachgymnasium und umfaßt derzeit die Jahrgangsstufen 11 bis 13. Das Abschluszeugnis wird derzeit im Saarland, in Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein als Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife anerkannt. Das **Saarland-Kolleg** ist eine Einrichtung des „Zweiten Bildungsweges“ und führt in einem dreijährigen Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife. Das **Abendgymnasium** ist eine Einrichtung des „Zweiten Bildungsweges“ für Berufstätige, das in der Regel nach einem einjährigen Vorkurs in einem Lehrgang von mindestens drei Jahren zur allgemeinen Hochschulreife führt.

#### IV. Bildung und Kultur

Die **Integrierte Gesamtschule** Dillingen - Schulversuch - umfaßt die Klassenstufen 5 bis 10 und verleiht am Ende der 9. Jahrgangsstufe einen Abschluß mit der Berechtigung des Hauptschulabschlusses und am Ende der 10. Jahrgangsstufe einen Abschluß mit den Berechtigungen des Realschulabschlusses bzw. der Berechtigung zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe.

##### Regelformen der Berufsbildenden Schulen

Berufsbildende Schulen sind nach dem novellierten Schulordnungsgesetz von 1974 insbesondere die Berufsschulen, die Berufsfachschulen, die Berufsaufbauschulen, die Fachschulen und die Fachoberschulen.

In der **Berufsschule** werden Schüler während ihrer beruflichen Erstausbildung im ersten Jahr in der Grundstufe und in den weiteren Jahren in der Fachstufe unterrichtet. Der Unterricht in der Grundstufe soll in Vollzeitform auf Berufsfeldbreite (**Berufsgrundbildungsjahr**) erteilt werden, und zwar in rein schulischer Form in der Schule oder in kooperativer Form in Schule und Betrieb.

In der **Berufsfachschule** werden Schüler ohne berufliche Vorbildung durch Vermittlung der erforderlichen fachtheoretischen sowie fachpraktischen Kenntnisse und einer weitgehenden und vertieften Allgemeinbildung auf eine Berufstätigkeit vorbereitet, in einen Beruf eingeführt oder für einen Beruf ausgebildet.

In der **Berufsaufbauschule** werden Schüler während oder nach ihrer beruflichen Erstausbildung mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine über die Berufsschule hinausgehende allgemeine und fachtheoretische Bildung zu vermitteln.

In der **Fachschule** werden Schüler nach einer beruflichen Erstausbildung und praktischer Bewährung mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine weitergehende fachliche Qualifikation zu vermitteln.

In der **Fachoberschule** werden Schüler mit Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Bildungsabschluß ohne berufliche Erstausbildung in den Klassen 11 und 12 unterrichtet. Sie führt zur Fachhochschulreife.

##### Sonderformen der Schulen

Der Erziehung und Unterricht von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden, die infolge einer Schädigung in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung in ihrem Lernen so behindert sind, daß sie in den Regelformen des Schulwesens nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können oder die wegen erziehungsbedingter Fehlhaltung oder gemeinschaftsschwierigen Verhaltens die Entwicklung ihrer Mitschüler erheblich hemmen oder stören, dienen besondere Schulen oder Klassen (Unterrichtsgruppen), die nach sonderpädagogischen Grundsätzen arbeiten.

**Sonderschulen** sind insbesondere Schulen für Blinde, Gehörlose, Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Kranke, Lernbehinderte, Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte und Verhaltensgestörte.

Die **Landesberufsschule** Homburg betreut Lernbehinderte, Verhaltensgestörte und straffällig gewordene Jugendliche, die enorme schulische Lücken aufweisen. Um den Anschluß an das Niveau der Prüfungsanforderungen auch nur annähernd zu finden, ist Einzelbeschulung bzw. Nachhilfeunterricht erteilt. Im Bereich der Jungarbeiter-Klassen werden Analphabeten in den Kulturtechniken nach Möglichkeit in analoger Weise gefördert.

##### Hochschulen

Zu den Hochschulen im Saarland zählen die Universität, die Pädagogische Hochschule, die Musikhochschule und die Fachhochschulen.

**Fachhochschulen** sind die Fachhochschule des Saarlandes und die in kirchlicher Trägerschaft stehende Katholische Fachhochschule für Sozialwesen.

**Universität, Pädagogische Hochschule, Musikhochschule und Fachhochschule des Saarlandes** bilden nach dem Gesetz über die Hochschule des Saarlandes vom 29. 4. 1970 die Hochschule des Saarlandes.

##### Weiterbildung

Weiterbildung ist die Fortsetzung oder Wiederaufnahme organisierten Lernens nach Abschluß einer ersten Bildungsphase und nach Aufnahme einer Berufstätigkeit. Zu den Weiterbildungsbereichen zählen die Erwachsenenbildung, die politisch-gesellschaftliche Weiterbildung, der „Zweite Bildungsweg“, berufliche Fortbildung, Umschulung, Rehabilitation und Bildungsurlaub.

##### Kulturstatistiken

Kulturstatistiken umfassen die Bereiche Theater, Rundfunk, Musikalische Veranstaltungen, Museen, Kunstausstellungen, Volksbüchereien, Turn- und Sportstätten.

Teile dieses Bereichs werden von den Tabellen 23 bis 30 abgedeckt. Die Übersichtstabelle 23 bezieht sich auf eine Sondererhebung der **Kinderspielplätze** im Saarland aus dem Jahr 1973. Die übrigen Tabellen enthalten **Geschäftsstatistiken** der jeweils zuständigen Organisationen bzw. Institutionen.



IV. Bildung und Kultur

1. Wohnbevölkerung am 27.5.1970 nach höchstem Schulabschluß in den Kreisen

KREISFREIE STADT  Landkreis	Ge- schlecht	Wohnbe- völkerung insgesamt	davon								noch in Schul- ausbildung	noch nicht in Schul- ausbildung
			ins- gesamt	mit Schulabschluß					Hoch- schule			
				davon an einer			berufsbildenden Schule	Hoch- schule				
				allgemeinbildenden Schule								
Volks- schule	Mittlere Reife	Abitur	Berufsfach- und Fachschule	Ingenieur- schule								
<b>absolut</b>												
SAARBRÜCKEN	m	58 598	40 597	27 933	2 922	1 068	4 233	1 200	3 241	12 134	5 867	
	w	69 391	53 788	41 773	5 510	873	3 834	13	1 785	10 001	5 602	
	zus.	127 989	94 385	69 706	8 432	1 941	8 067	1 213	5 026	22 135	11 469	
Homburg	m	38 606	26 209	20 307	907	249	2 989	487	1 270	8 102	4 295	
	w	41 351	30 396	26 215	1 351	212	2 052	5	561	6 881	4 074	
	zus.	79 957	56 605	46 522	2 258	461	5 041	492	1 831	14 983	8 369	
Merzig - Wadern	m	48 425	32 483	26 866	882	257	3 131	446	901	9 898	6 044	
	w	52 638	37 925	34 193	1 018	187	2 053	10	464	9 060	5 653	
	zus.	101 063	70 408	61 059	1 900	444	5 184	456	1 365	18 958	11 697	
Ottweiler	m	78 979	54 917	44 893	1 544	398	5 431	1 124	1 527	15 400	8 662	
	w	88 301	66 208	60 014	2 187	275	2 939	7	786	13 660	8 433	
	zus.	167 280	121 125	104 907	3 731	673	8 370	1 131	2 313	29 060	17 095	
Saarbrücken	m	126 126	87 858	69 457	3 402	815	8 807	2 105	3 272	24 492	13 776	
	w	138 346	104 263	92 590	4 720	625	4 675	21	1 632	20 981	13 102	
	zus.	264 472	192 121	162 047	8 122	1 440	13 482	2 126	4 904	45 473	26 878	
Saarlouis	m	97 551	66 460	54 595	1 972	507	6 292	1 119	1 975	19 927	11 164	
	w	106 160	77 605	70 333	2 680	388	3 181	13	1 010	17 645	10 910	
	zus.	203 711	144 065	124 928	4 652	895	9 473	1 132	2 985	37 572	22 074	
St. Ingbert	m	39 234	26 745	21 085	954	235	2 901	539	1 031	7 906	4 583	
	w	42 805	31 264	27 761	1 379	191	1 447	-	486	7 115	4 426	
	zus.	82 039	58 009	48 846	2 333	426	4 348	539	1 517	15 021	9 009	
St. Wendel	m	44 985	30 062	25 076	825	192	2 791	377	801	9 576	5 347	
	w	48 246	34 471	31 421	965	106	1 570	5	404	8 675	5 100	
	zus.	93 231	64 533	56 497	1 790	298	4 361	382	1 205	18 251	10 447	
SAARLAND	m	532 504	365 331	290 212	13 408	3 721	36 575	7 397	14 018	107 435	59 738	
	w	587 238	435 920	384 300	19 810	2 857	21 751	74	7 128	94 018	57 300	
	zus.	1 119 742	801 251	674 512	33 218	6 578	58 326	7 471	21 146	201 453	117 038	
<b>in %</b>												
SAARBRÜCKEN	m	100	69,3	47,7	5,0	1,8	7,2	2,0	5,5	20,7	10,0	
	w	100	77,5	60,2	7,9	1,3	5,5	-	2,6	14,4	8,1	
	zus.	100	73,7	54,5	6,6	1,5	6,3	0,9	3,9	17,3	9,0	
Homburg	m	100	67,9	52,6	2,3	0,6	7,7	1,3	3,3	21,0	11,1	
	w	100	73,5	63,4	3,3	0,5	5,0	-	1,4	16,6	9,9	
	zus.	100	70,8	58,2	2,8	0,6	6,3	0,6	2,3	18,7	10,5	
Merzig - Wadern	m	100	67,1	55,5	1,8	0,5	6,5	0,9	1,9	20,4	12,5	
	w	100	72,1	65,0	1,9	0,4	3,9	-	0,9	17,2	10,7	
	zus.	100	69,7	60,4	1,9	0,4	5,1	0,5	1,4	18,7	11,6	
Ottweiler	m	100	69,5	56,8	2,0	0,5	6,9	1,4	1,9	19,5	11,0	
	w	100	75,0	68,0	2,5	0,3	3,3	-	0,9	15,4	9,6	
	zus.	100	72,4	62,7	2,2	0,4	5,0	0,7	1,4	17,4	10,2	
Saarbrücken	m	100	69,7	55,1	2,7	0,6	7,0	1,7	2,6	19,4	10,9	
	w	100	75,4	66,9	3,4	0,5	3,4	-	1,2	15,2	9,5	
	zus.	100	72,6	61,3	3,1	0,5	5,1	0,8	1,9	17,2	10,2	
Saarlouis	m	100	68,1	56,0	2,0	0,5	6,4	1,1	2,0	20,4	11,4	
	w	100	73,1	66,3	2,5	0,4	3,0	-	1,0	16,6	13,3	
	zus.	100	70,7	61,3	2,3	0,4	4,7	0,6	1,5	18,4	10,8	
St. Ingbert	m	100	68,2	53,7	2,4	0,6	7,4	1,4	2,6	20,2	11,7	
	w	100	73,0	64,9	3,2	0,4	3,4	-	1,1	16,6	10,3	
	zus.	100	70,7	59,5	2,8	0,5	5,3	0,7	1,8	18,3	11,0	
St. Wendel	m	100	66,8	55,7	1,8	0,4	6,2	0,8	1,8	21,3	11,9	
	w	100	71,4	65,1	2,0	0,2	3,3	-	0,9	18,0	10,6	
	zus.	100	69,2	60,6	1,9	0,3	4,7	0,4	1,3	19,6	11,2	
SAARLAND	m	100	68,6	54,5	2,5	0,7	6,9	1,4	2,6	20,2	11,2	
	w	100	74,2	65,4	3,4	0,5	3,7	-	1,2	16,0	9,8	
	zus.	100	71,6	60,2	3,0	0,6	5,2	0,7	1,9	18,0	10,4	

## IV. Bildung und Kultur

## 2. Allgemeinbildende Schulen 1963/64 - 1975/76

Jahr	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte		nebenamtliche, nebenberufliche und teilbeschäftigte Lehrkräfte	
	Anzahl		insgesamt	Mädchen	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
<b>Grund- und Hauptschulen</b>								
1963/64	596	3 442	134 391	66 895	3 338	1 357	312	64
1964/65	595	3 510	133 901	66 852	3 451	1 436	352	76
1965/66	600	3 571	133 596	66 518	3 571	1 535	513	125
1966 *)	600	3 659	131 815	65 444	3 714	1 663	685	173
1966/67 *)	594	3 835	138 801	69 046	3 751	1 720	616	182
1967/68	582	3 851	133 645	66 202	3 999	1 865	556	129
1968/69	565	3 901	133 217	65 964	3 975	1 843	753	170
1969/70	537	3 978	133 172	65 767	4 065	1 928	717	159
1970/71	414	3 999	132 884	65 572	4 184	2 062	608	137
1971/72	408	4 111	131 939	65 024	4 338	2 192	580	146
1972/73	397	4 110	128 038	62 867	4 392	2 218	716	202
1973/74	392	4 122	123 945	60 679	4 417	2 237	667	184
1974/75	342	4 077	118 979	58 105	4 459	2 275	483	133
1975/76	339	4 024	116 322	56 476	4 468	2 267	490	130
<b>Gesamtschulen</b>								
1971/72	1	8	240	109	13	1	—	—
1972/73	1	16	477	230	25	6	—	—
1973/74	1	24	721	332	39	15	3	—
1974/75	1	32	960	449	51	23	3	—
1975	1	40	1 194	565	58	20	4	1
<b>Sonderschulen</b>								
1963/64	33	122	2 626	1 161	128	49	9	4
1964/65	36	150	3 089	1 346	153	66	14	5
1965/66	36	175	3 444	1 496	178	83	21	7
1966 *)	38	195	3 884	1 659	215	105	50	15
1966/67 *)	42	222	4 464	1 921	228	109	58	15
1967/68	42	251	4 789	2 062	273	135	38	12
1968/69	47	290	5 498	2 377	314	145	44	13
1969/70	52	339	6 121	2 663	357	168	46	12
1970/71	48	355	6 498	2 797	366	171	33	12
1971/72	50	383	6 671	2 880	387	183	40	14
1972/73	49	386	6 626	2 809	377	181	42	15
1973/74	51	409	6 702	2 835	393	183	38	13
1974/75	53	436	6 649	2 820	406	175	33	14
1975/76	54	478	6 833	2 882	427	186	44	19
<b>Realschulen</b>								
1963/64	9	134	4 946	2 474	208	80	18	4
1964/65	9	146	5 519	2 792	210	80	20	6
1965/66	13	175	6 576	3 467	237	96	25	6
1966 *)	14	200	7 342	3 922	288	110	41	13
1966/67 *)	14	218	8 014	4 346	310	121	35	10
1967/68	15	242	8 776	4 790	345	133	24	6
1968/69	15	268	9 747	5 428	375	147	38	11
1969/70	17	295	10 741	6 081	405	161	37	12
1970/71	19	336	11 654	6 645	455	182	45	18
1971/72	21	376	12 611	7 162	518	224	51	18
1972/73	25	435	14 429	8 307	595	282	51	18
1973/74	25	485	15 770	9 010	678	330	44	14
1974/75	30	546	17 556	9 965	750	361	66	19
1975/76	32	609	19 590	11 077	811	394	81	26
<b>Gymnasien</b>								
1963/64	31	572	16 770	6 357	853	237	93	13
1964/65	31	603	18 491	7 034	886	252	98	11
1965/66	35	672	20 864	8 062	881	249	104	10
1966 *)	37	744	23 725	9 463	910	270	192	33
1966/67 *)	37	808	25 641	10 342	1 012	295	162	31
1967/68	37	866	27 589	11 131	1 151	335	131	22
1968/69	38	915	28 917	11 616	1 209	350	128	22
1969/70	41	978	29 906	12 060	1 371	403	149	18
1970/71	38	1 058	31 131	12 668	1 457	425	168	21
1971/72	40	1 110	32 287	13 450	1 522	440	236	36
1972/73	40	1 151	34 052	14 588	1 574	451	212	29
1973/74	39	1 204	35 434	15 670	1 664	494	175	26
1974/75	38	1 233	36 202	16 279	1 694	495	255	52
1975/76	38	1 274	36 600	16 754	1 710	493	203	36

\*) Kurzschuljahr.

IV. Bildung und Kultur

3. Ausländische Schüler in allgemeinbildenden Schulen 1967/68 bis 1975/76\*)

Jahr Staats- angehörigkeit	Ausländische Schüler			darunter in											
				Grund- u. Hauptschulen			Realschulen			Gymnasien			Sonderschulen		
	ins- gesamt	weiblich		ins- gesamt	weiblich		ins- gesamt	weiblich		ins- gesamt	weiblich		ins- gesamt	weiblich	
		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%
1967/68	1 986	920	46,3	1 786	817	45,7	49	29	59,2	151	74	49,0	.	.	.
1968/69	2 106	1 023	48,6	1 865	897	48,1	60	32	53,3	181	94	52,0	.	.	.
1969/70	2 278	1 084	47,6	1 976	940	47,6	89	52	58,4	213	92	43,2	.	.	.
1970/71	2 690	1 255	46,7	2 322	1 081	46,6	79	37	46,8	206	97	47,1	83	40	48,2
1971/72	3 215	1 519	47,2	2 785	1 328	47,7	77	36	46,8	241	113	46,9	112	42	37,5
1972/73	3 719	1 775	47,7	3 252	1 562	48,0	96	43	44,8	252	122	48,4	119	48	40,3
1973/74	3 980	1 915	48,1	3 454	1 670	48,3	107	43	40,2	271	140	51,7	148	62	41,9
1974/75	4 146	1 989	48,0	3 473	1 692	48,7	171	82	48,0	334	149	44,6	168	66	39,3
1975/76	4 378	2 127	48,6	3 623	1 784	49,2	184	102	55,4	360	158	43,9	211	83	39,3
darunter aus															
Frankreich	396	190	48,0	272	134	49,3	28	10	35,7	81	41	50,6	15	5	33,3
Griechenland	44	19	43,2	36	17	47,2	1	.	.	7	2	28,6	.	.	.
Italien	2 866	1 402	48,9	2 563	1 276	49,8	73	38	52,1	70	23	32,9	160	65	40,6
Jugoslawien	138	70	50,7	106	51	48,1	14	9	64,3	15	8	53,3	3	2	66,7
Österreich	107	49	45,8	54	25	46,3	13	8	61,5	40	16	40,0	.	.	.
Spanien	69	29	42,0	56	24	42,9	4	1	25,0	8	4	50,0	1	.	.
Türkei	263	113	43,0	240	107	44,6	3	.	.	16	5	31,3	4	1	25,0
Algerien	49	25	51,0	32	17	53,1	2	2	100,0	4	.	.	11	6	54,5
Iran	28	20	71,4	16	12	75,0	2	2	100,0	10	6	60,0	.	.	.
USA	94	54	57,4	55	27	49,1	10	9	90,0	27	18	66,7	2	.	.
Sonstige	324	156	48,1	193	94	48,7	34	23	67,6	82	35	42,7	15	4	26,7

\*) Ohne Gesamtschule Dillingen.

4. Grund- und Hauptschulen 1963/64 bis 1975/76

Jahr	Schu- len	Klas- sen	Lehrkräfte		Schüler			Zahl der Schüler in den Klassenstufen								
			insges.	weibl.	Knaben	Mädchen	zus.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1963/64	596	3 442	3 338	1 357	67 496	66 895	134 391	20 027	18 552	18 359	18 278	17 460	1 686	16 613	12 536	10 880
1964/65	595	3 510	3 451	1 436	67 049	66 852	133 901	20 679	19 270	18 083	18 156	15 101	15 366	1 527	15 450	10 269
1965/66	600	3 571	3 571	1 535	67 078	66 518	133 596	21 659	19 758	18 760	17 911	14 758	12 565	14 775	1 106	12 304
1966 *)	600	3 659	3 714	1 663	66 371	65 444	131 815	21 691	20 516	19 215	18 517	14 449	12 366	12 131	12 927	3
1966/67 *)	594	3 835	3 751	1 720	69 755	69 046	138 801	15 882	21 010	19 890	19 029	16 050	11 984	12 085	11 525	11 346
1967/68	582	3 851	3 999	1 865	67 443	66 202	133 645	16 753	15 675	20 239	19 469	16 894	12 237	11 661	11 186	9 531
1968/69	565	3 901	3 975	1 843	67 253	65 964	133 217	20 690	16 167	15 240	19 730	17 132	12 224	11 978	10 927	9 129
1969/70	537	3 978	4 065	1 928	67 405	65 767	133 172	21 303	19 726	15 714	15 115	16 928	12 409	11 926	11 014	9 037
1970/71	414	3 999	4 184	2 062	67 312	65 572	132 884	21 671	20 242	19 161	15 589	12 045	12 214	12 069	11 013	8 880
1971/72	408	4 111	4 338	2 192	66 915	65 024	131 939	20 457	20 632	19 734	18 912	10 985	9 391	11 844	11 192	8 792
1972/73	397	4 110	4 392	2 218	65 171	62 867	128 038	19 313	19 546	20 133	19 429	12 202	8 759	8 977	10 783	8 896
1973/74	392	4 122	4 417	2 237	63 266	60 679	123 945	18 082	18 440	18 865	19 825	13 066	10 266	8 452	8 221	8 728
1974/75	342	4 077	4 459	2 275	60 874	58 105	118 979	17 321	17 225	17 903	18 570	13 324	10 897	9 584	7 550	6 605
1975/76	339	4 024	4 468	2 267	59 846	56 476	116 322	16 449	16 515	16 847	17 794	12 013	11 240	10 122	8 882	6 460

\*) Kurzschuljahr.

IV. Bildung und Kultur

5. Klassen der allgemeinbildenden Schulen 1963/64, 1969/70 und 1975/76 nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen

Jahr	Klassen insgesamt	davon mit ... Schülern							
		bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 bis 40	41 bis 45	46 bis 50	51 und mehr
<b>Grund- und Hauptschulen</b>									
1963/64	3 442	38	148	366	613	782	724	455	316
1969/70	3 978	106	448	917	974	820	514	164	35
1975/76	4 024	114	792	1 671	1 135	292	20	—	—
<b>Sonderschulen</b>									
1963/64	122	48	43	31	—	—	—	—	—
1969/70	339	181	123	35	—	—	—	—	—
1975/76	478	410	65	3	—	—	—	—	—
<b>Realschulen</b>									
1963/64	134	—	6	17	30	41	29	9	2
1969/70	295	1	6	36	85	95	54	16	2
1975/76	609	11	53	164	226	141	12	2	—
<b>Gymnasien</b>									
1963/64	572	136	92	89	80	65	64	35	11
1969/70	978	174	154	171	148	155	130	43	3
1975/76	1 274	248	236	217	250	251	68	4	—

6. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an allgemeinbildenden Schulen 1963/64, 1969/70 und 1975/76 nach Altersgruppen und Schulformen

Altersgruppe in Jahren	Jahr	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an									
		Grund- u. Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		integrierte Gesamtschule	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Unter 30	1963/64	1 190	524	45	16	24	19	55	20	.	.
	1969/70	1 614	895	150	78	110	71	220	93	.	.
	1975/76	1 123	733	84	55	295	215	188	86	32	17
30 bis unter 35	1963/64	476	147	13	3	36	9	201	47	.	.
	1969/70	642	247	88	32	72	23	338	80	.	.
	1975/76	1 066	539	126	44	167	80	476	133	7	1
35 bis unter 40	1963/64	440	193	19	6	47	12	136	41	.	.
	1969/70	445	152	33	9	59	14	234	57	.	.
	1975/76	688	306	119	45	122	39	363	88	9	—
40 bis unter 45	1963/64	303	132	7	4	38	13	113	35	.	.
	1969/70	480	211	34	16	55	18	199	54	.	.
	1975/76	441	152	33	10	70	19	252	63	7	1
45 bis unter 50	1963/64	263	117	12	8	22	8	58	11	.	.
	1969/70	337	169	18	12	55	16	121	47	.	.
	1975/76	441	194	36	13	59	12	202	46	1	—
50 bis unter 55	1963/64	214	105	8	5	19	9	128	37	.	.
	1969/70	244	105	12	8	23	6	57	14	.	.
	1975/76	380	203	20	14	56	21	129	48	2	1
55 bis unter 60	1963/64	170	56	13	4	10	4	105	27	.	.
	1969/70	218	117	13	10	19	8	104	35	.	.
	1975/76	195	80	6	4	30	6	46	14	—	—
60 bis unter 65	1963/64	255	74	10	3	12	6	53	18	.	.
	1969/70	82	32	8	3	12	5	96	22	.	.
	1975/76	134	60	3	1	11	2	47	13	—	—
65 und mehr	1963/64	27	9	1	—	—	—	4	1	.	.
	1969/70	3	—	1	—	—	—	2	1	.	.
	1975/76	—	—	—	—	1	—	7	2	—	—
Insgesamt	1963/64	3 338	1 357	128	49	208	80	853	237	.	.
	1969/70	4 065	1 928	357	168	405	161	1 371	403	.	.
	1975/76	4 468	2 267	427	186	811	394	1 710	493	58	20

IV. Bildung und Kultur

7. Sonderschulen 1963/64 - 1975/76

J A H R Art der Schulen	Zahl der Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schulkinder			die Schulkinder nach Schulbesuchsjahren									
			zu- sam- men	dar- weib- lich	ins- gesamt	davon		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 und höher
						Kna- ben	Mäd- chen										
1963/64 Sonderschulen	33	122	128	49	2 626	1 465	1 161	56	93	267	414	472	175	510	349	288	2
1964/65	36	150	153	66	3 089	1 743	1 348	65	99	333	437	475	537	262	523	353	5
1965/66	36	175	178	83	3 444	1 948	1 496	124	157	401	509	559	546	549	114	476	9
1966 *)	38	195	215	105	3 884	2 225	1 659	212	251	663	637	676	559	399	422	60	5
1966/67 *)	42	222	228	109	4 464	2 543	1 921	176	333	662	628	699	720	524	392	323	7
1967/68	42	251	273	135	4 789	2 727	2 062	149	216	699	678	790	720	636	507	378	16
1968/69	47	290	314	145	5 498	3 121	2 377	127	191	790	874	836	832	697	607	510	34
1969/70	52	339	357	168	6 121	3 458	2 663	132	274	830	988	955	871	864	631	540	36
1970/71	48	355	366	171	6 498	3 701	2 797	140	315	792	940	1121	1053	802	808	510	17
1971/72	50	383	387	183	6 671	3 791	2 880	108	301	793	780	858	987	1094	841	861	48
1972/73	49	386	377	181	6 626	3 817	2 809	142	408	610	860	885	896	899	975	871	80
1973/74	51	409	393	183	6 702	3 867	2 835	174	331	709	812	960	879	852	842	1 069	74
1974/75	53	436	406	175	6 649	3 829	2 820	207	423	596	835	957	1010	863	859	803	96
1975/76	54	478	427	186	6 833	3 951	2 882	172	400	731	840	1009	974	961	809	830	107
davon am 14. 8. 1975 in den																	
Sonderschulen „L“	32	295	306	141	5 387	3 046	2 341	56	210	556	703	825	821	824	664	706	22
Sonderschulen „G“	13	90	19	4	677	419	258	48	124	113	50	69	42	60	59	58	54
Schwerhörigenschule	1	7	9	3	62	32	30	8	8	6	9	11	6	1	2	8	3
Gehörlosenschule	1	11	13	3	70	32	38	14	10	8	6	7	5	6	5	3	6
Sprachheilschule	1	5	7	4	40	35	5	—	2	4	6	8	6	3	7	3	1
Schschw.- und Blindenschule	1	15	19	4	112	72	40	14	8	9	18	19	17	13	14	—	—
Schule für schwer Erziehbare	1	13	15	5	131	92	39	8	8	8	18	24	27	11	13	14	—
Körperbehindertenschulen	2	25	25	14	188	131	57	21	17	16	17	18	27	24	18	14	16
Sonderschulen „L“ mit Ver- haltensstörungen	2	17	14	8	166	92	74	3	13	11	13	28	23	19	27	24	5

\*) Kurzschuljahr.

8. Realschulen 1963/64 - 1975/76

Jahr	Schu- len	Klas- sen	Lehrkräfte		Schüler		Zahl der Schüler in den Klassen												
			insges.	weibl.	ins- gesamt	davon		5		6		7		8		9		10	
						Kna- ben	Mäd- chen	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.
1963/64	9	134	208	80	4 946	2 472	2 474	432	491	392	435	464	435	454	413	380	367	350	333
1964/65	9	146	210	80	5 519	2 727	2 792	693	682	409	503	411	473	444	419	415	387	355	328
1965/66	13	175	237	96	6 576	3 109	3 467	837	1 019	685	741	423	500	372	471	436	387	356	349
1966 *)	14	200	288	110	7 342	3 420	3 922	744	913	817	982	651	732	424	503	403	431	381	361
1966/67 *)	14	218	310	121	8 014	3 668	4 346	681	841	731	901	826	1 006	637	701	416	492	377	405
1967/68	15	242	345	133	8 776	3 986	4 790	743	939	694	819	754	924	794	987	613	673	388	448
1968/69	15	268	375	147	9 747	4 319	5 428	889	1 202	718	931	720	864	722	920	753	899	517	612
1969/70	17	295	405	161	10 741	4 660	6 081	912	1 267	866	1 210	835	1 091	694	866	689	849	664	798
1970/71	19	336	455	182	11 654	5 009	6 645	1 081	1 398	977	1 257	956	1 337	766	1 071	665	818	564	764
1971/72	21	376	518	224	12 611	5 449	7 162	920	1 204	1 076	1 377	1 244	1 569	984	1 318	659	963	566	731
1972/73	25	435	595	282	14 429	6 122	8 307	1 199	1 728	953	1 197	1 417	1 760	1 107	1 512	887	1 241	559	869
1973/74	25	485	678	330	15 770	6 760	9 010	1 248	1 561	1 157	1 682	1 281	1 535	1 313	1 706	997	1 377	764	1 149
1974/75	30	546	750	361	17 556	7 591	9 965	1 402	1 855	1 257	1 557	1 663	2 249	1 185	1 506	1 233	1 621	851	1 177
1975/76	32	609	811	394	19 590	8 513	11 077	1 413	1 877	1 346	1 786	1 966	2 367	1 599	2 147	1 152	1 473	1 037	1 427

\*) Kurzschuljahr.

9. Gymnasien 1963/64 - 1975/76

Jahr	Schu- len	Klas- sen	Lehrkräfte		Schüler			Zahl der Schüler in den Klassenstufen									
			insges.	weibl.	insges.	davon		5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	
						männlich	weiblich										
1963/64	31	572	853	237	16 770	10 413	6 357	3 242	2 253	2 224	2 762	2 027	1 484	1 008	881	889	
1964/65	31	603	886	252	18 491	11 457	7 034	3 540	2 956	2 303	2 598	2 436	1 783	1 209	886	780	
1965/66	35	672	881	249	20 864	12 802	8 062	3 671	3 363	2 963	2 987	2 401	2 127	1 495	1 033	824	
1966 *)	37	744	910	270	23 725	14 262	9 463	3 890	3 522	3 413	3 755	2 799	2 195	1 872	1 317	962	
1966/67 *)	37	808	1 012	295	25 641	15 299	10 342	3 231	3 789	3 677	4 048	3 527	2 532	1 975	1 642	1 220	
1967/68	37	866	1 151	335	27 589	16 458	11 131	3 944	3 197	3 898	4 128	3 883	3 229	2 068	1 759	1 483	
1968/69	38	915	1 209	350	28 917	17 301	11 616	4 492	3 720	3 350	4 189	3 943	3 436	2 479	1 740	1 568	
1969/70	41	978	1 371	403	29 906	17 846	12 060	4 731	4 288	3 724	3 605	3 968	3 419	2 551	2 083	1 537	
1970/71	38	1 058	1 457	425	31 131	18 463	12 668	4 828	4 486	4 345	3 860	3 403	3 551	2 614	2 194	1 850	
1971/72	40	1 110	1 522	440	32 287	18 837	13 450	4 795	4 577	4 526	4 473	3 570	3 058	2 850	2 390	2 048	
1972/73	40	1 151	1 574	451	34 052	19 464	14 588	5 663	4 537	4 668	4 639	4 083	3 200	2 559	2 557	2 146	
1973/74	39	1 204	1 664	494	35 434	19 764	15 670	5 397	5 344	4 635	4 646	4 357	3 699	2 759	2 322	2 275	
1974/75	38	1 233	1 694	495	36 202	19 923	16 279	5 299	5 150	5 306	4 475	4 400	3 953	2 979	2 513	2 127	
1975/76	38	1 274	1 710	493	36 600	19 846	16 754	5 160	5 026	5 102	4 934	4 306	3 950	3 246	2 659	2 217	

\*) Kurzschuljahr.

## 10. Berufsbildende Schulen 1963/64 bis 1975/76

Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler			Schüler je Klasse
			insgesamt	darunter weiblich		
				Anzahl	%	
<b>Berufsschulen<sup>1)</sup></b>						
1963/64	36	1 186	26 854	11 688	43,5	23
1965/66	35	1 435	35 179	15 158	43,1	25
1970/71	43	1 510	35 614	14 212	39,9	24
1972/73	44	1 452	34 167	13 281	38,9	24
1975/76	44	1 362	30 175	10 817	35,8	22
<b>Berufsgrundbildungsjahr</b>						
1963/64	—	—	—	—	—	—
1965/66	—	—	—	—	—	—
1970/71	3	3	60	18	30,0	20
1972/73	4	10	280	150	53,6	28
1975/76	62 <sup>2)</sup>	169	3 366	2 154	64,0	20
<b>Berufsaufbauschulen (Vollzeit)</b>						
1963/64	—	—	—	—	—	—
1965/66	5	15	279	84	30,1	19
1970/71	7	28	640	373	58,3	23
1972/73	7	36	845	525	62,1	23
1975/76	7	38	879	598	68,0	23
<b>Berufsaufbauschulen (Teilzeit)</b>						
1963/64	16	—	1 761	75	4,3	—
1965/66	18	90	2 162	116	5,4	24
1970/71	18	100	2 356	200	8,5	24
1972/73	18	96	2 257	237	10,5	24
1975/76	19	91	1 833	264	14,4	20
<b>Berufsfachschulen</b>						
1963/64	36	106	2 618	1 719	65,7	25
1965/66	51	132	3 605	2 424	67,2	27
1970/71	86	249	6 119	3 454	56,4	25
1972/73	90	318	7 681	4 473	58,2	24
1975/76	50 <sup>2)</sup>	218	5 211	2 915	55,9	24
<b>Fachschulen (einschl. Schulen des Gesundheitswesens)</b>						
1963/64	43	108 <sup>3)</sup>	1 945	711	36,6	18
1965/66	43	97 <sup>3)</sup>	1 985	866	43,6	20
1970/71	56	148 <sup>3)</sup>	3 816	1 902	49,8	26
1972/73	58	164	3 381	1 996	59,0	21
1975/76	66	193	4 446	2 389	53,7	23
<b>Fachoberschulen</b>						
1963/64	—	—	—	—	—	—
1965/66	—	—	—	—	—	—
1970/71	13	38	924	273	29,5	24
1972/73	18	70	1 722	403	23,4	25
1975/76	18	82	1 883	532	28,3	23
<b>Ingenieurschulen</b>						
1963/64	2	—	608	4	0,7	—
1965/66	2	—	699	7	1,0	—
1970/71	2	—	830	7	0,8	—
1972/73	1 <sup>4)</sup>	—	92	—	0,0	—
1975/76	1 <sup>4)</sup>	12	131	—	0,0	11
<b>Berufliche Gymnasien (Abendgymnasium und Saarland-Kolleg)</b>						
1963/64	2	13 <sup>5)</sup>	303	67	22,1	23
1965/66	2	15	287	63	22,0	19
1970/71	3	28	589	169	28,7	21
1972/73	3	30	614	259	42,2	20
1975/76	3	30	486	234	48,1	16

1) Ab Schuljahr 1970/71 einschließlich Landesberufs- (sonder) schule. 2) Zu- bzw. Abnahme bedingt durch die Neuordnung des Berufsgrundbildungsjahres (Zuordnung der 1-jährigen Gewerbeschulen, 1-jährigen Gewerbeschulen „F“, Haushaltsschulen und Haushaltssonderschulen von den Berufsfachschulen zum Berufsgrundbildungsjahr). 3) Ohne Klassen der Technikerschulen und Fachlehrgänge. 4) Nur noch Bergingenieurschule, da die Staatl. Ingenieurschule in die Fachhochschule des Saarlandes integriert wurde. 5) Ohne Klassen des Saarland-Kollegs.

IV. Bildung und Kultur

11. Lehrer an berufsbildenden Schulen  
1963/64 bis 1975/76

Schuljahr	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen			Nebenamtliche, nebenberufliche u. teilbeschäftigte Lehrpersonen		
	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
		Anzahl	%		Anzahl	%
<b>an öffentlichen Schulen</b>						
1963/64	802	347	43,3	496	107	21,6
1965/66	932	356	38,2	554	103	18,6
1970/71	1 118	381	34,1	916	204	22,3
1972/73	1 054	368	34,9	896	174	19,4
1975/76	1 294	456	35,2	753	153	20,3
<b>an privaten Schulen</b>						
1963/64	105	13	12,4	337	53	15,7
1965/66	100	16	16,0	512	49	9,6
1970/71	81	19	23,5	646	70	10,8
1972/73	69	23	33,3	667	81	12,1
1975/76	74	35	47,3	852	104	12,2
<b>Insgesamt</b>						
1963/64	907	360	39,7	833	160	19,2
1965/66	1 032	372	36,0	1 066	152	14,3
1970/71	1 199	400	33,4	1 562	274	17,5
1972/73	1 123	391	34,8	1 563	255	16,3
1975/76	1 368	491	35,9	1 605	257	16,0

12. Studierende an der Universität in den Wintersemestern  
1963/64 bis 1975/76

Wintersemester	Immatrikulierte Studenten <sup>1)</sup>														
	insgesamt	männlich	weiblich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zusammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger			zusammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger		
zus.	männl.	weibl.	zus.				männl.	weibl.							
1963/64	6 049	4 588	1 461	5 392	4 099	1 293	227	173	54	657	489	168	110	70	40
1964/65	6 208	4 698	1 510	5 495	4 197	1 298	223	152	71	713	501	212	146	88	58
1965/66	6 250	4 748	1 502	5 460	4 219	1 241	205	149	56	790	529	261	128	75	53
1966/67	6 750	5 027	1 723	6 039	4 541	1 498	816	519	297	711	486	225	116	80	36
1967/68	6 539	4 845	1 694	5 931	4 397	1 534	1 084	706	378	608	448	160	114	80	34
1968/69	6 984	5 212	1 772	6 279	4 697	1 582	1 266	843	423	705	515	190	197	149	48
1969/70	8 107	6 090	2 017	7 398	5 593	1 805	1 393	1 062	331	709	497	212	170	110	60
1970/71	8 207	6 127	2 080	7 504	5 639	1 865	1 163	765	398	703	488	215	97	69	28
1971/72	9 358	6 802	2 556	8 540	6 253	2 287	1 451	913	538	818	549	269	157	95	62
1972/73	10 026	7 201	2 825	9 200	6 655	2 545	1 690	1 101	589	826	546	280	134	77	57
1973/74	10 232	7 203	3 029	9 471	6 720	2 751	1 423	904	519	761	483	278	117	75	42
1974/75	10 684	7 337	3 347	9 889	6 845	3 044	1 393	862	531	795	492	303	11	6	5
1975/76	11 451	7 770	3 681	10 573	7 224	3 349	1 410	923	487	878	546	332	196	98	98

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studierende im Studienkolleg, Deutschkurs für Ausländer, Schüler am Dolmetscher-Institut.

IV. Bildung und Kultur

13. Deutsche und ausländische Studierende an der Universität<sup>1)</sup>  
nach Studienfächern/Fachrichtungen in den Wintersemestern 1963/64 bis 1975/76

Studienfach / Fachrichtung	1963/64		1965/66		1967/68		1969/70		1971/72		1973/74		1975/76	
	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer
Evangelische Theologie	7	—	12	—	15	—	31	1	25	—	34	1	56	2
Katholische Theologie	13	—	25	—	26	—	43	1	64	2	69	1	74	2
Allgemeine Medizin	818	159	927	165	899	143	959	125	937	101	1 003	86	1 080	90
Zahnmedizin	—	—	28	—	58	—	81	—	88	—	78	2	85	4
Pharmazie	—	—	—	—	55	1	61	2	95	2	130	6	175	9
Rechtswissenschaften <sup>2)</sup>	573	44	607	81	797	110	1 118	173	1 124	197	1 244	148	1 427	133
Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften <sup>3)</sup>	1 582	102	1 543	78	1 368	77	1 669	91	2 143	126	2 189	106	2 335	126
Kulturwissenschaften <sup>4)</sup>	713	64	842	153	714	88	778	84	1 120	198	1 229	222	1 441	185
Sprachwissenschaften	1 064	194	975	219	1 017	95	1 293	131	1 292	55	1 561	71	1 838	157
Institut für Berufsfachkunde <sup>5)</sup>	120	1	151	2	141	4	188	5	263	2	—	—	—	—
Mathematik, Physik	570	14	576	18	689	20	873	16	996	21	1 010	22	935	23
Chemie	299	32	308	29	382	36	436	35	425	39	439	33	503	48
Informatik	—	—	—	—	—	—	—	—	83	9	179	10	192	19
Sonstige Naturwissenschaften	190	34	155	34	282	28	407	40	456	50	425	34	466	42
Elektrotechnik, Elektrogewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	102	2	162	6
Haushalts- u. Ernährungswissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	143	—	147	—
Werkstoffwiss., Metallkunde, Metallgew. <sup>6)</sup>	57	9	47	10	19	5	13	3	23	3	99	3	135	6
Leibeserziehung	43	4	54	1	77	1	157	2	224	13	294	14	314	16
Sonstige Fächer bzw. ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	86	10
<b>INSGESAMT</b>	<b>6 049</b>	<b>657</b>	<b>6 250</b>	<b>790</b>	<b>6 539</b>	<b>608</b>	<b>8 107</b>	<b>709</b>	<b>9 358</b>	<b>818</b>	<b>10 232</b>	<b>761</b>	<b>11 451</b>	<b>878</b>

- 1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studierende im Studienkolleg, Deutschkurs für Ausländer, Schüler am Dolmetscher-Institut.  
2) Einschl. Centre d'Etudes Juridiques Françaises. — 3) Einschl. Handelsschullehramt. — 4) Einschl. Dolmetschen und Übersetzen.  
5) (mit Abschluß „Lehramt an beruflichen Schulen bzw. Gewerbelehramt“) wurde 1973 aufgelöst und den einzelnen Fachrichtungen zugeordnet. —  
6) Bis 1971/72 nur Metallkunde.

14. Studierende an der Pädagogischen Hochschule in den Wintersemestern<sup>\*)</sup>  
1963/64 bis 1975/76

Wintersemester — 1. Studienfach	Immatrikulierte Studenten (ohne Beurlaubte und Gasthörer)											
	insgesamt	männlich	weiblich	davon								
				Deutsche						Ausländer		
				zusammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger			zusammen	darunter	
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	weibl.	Studienanfänger	weibl.	Studienanfänger			
1963/64	599	234	365	599	234	365	49	29	20	—	—	—
1964/65	880	348	532	880	348	532	75	52	23	—	—	—
1965/66	903	393	510	902	392	510	66	52	14	1	—	1
1966/67	1 185	500	685	1 182	500	682	303	100	203	3	3	3
1967/68	1 240	487	753	1 238	487	751	321	84	237	2	2	1
1968/69	1 105	384	721	1 098	384	714	220	52	168	7	7	—
1969/70	1 059	391	668	1 057	391	666	380	138	242	2	2	—
1970/71	1 032	401	631	1 028	401	627	315	119	196	4	4	1
1971/72	1 062	441	621	1 059	441	618	269	116	153	3	3	—
1972/73	973	409	564	969	409	560	207	92	115	4	4	2
1973/74	841	383	458	836	382	454	170	66	104	5	4	1
1974/75	771	360	411	766	359	407	147	47	100	5	4	—
1975/76	726	320	406	724	320	404	114	47	67	2	2	—
davon:												
Arbeitslehre I	66	51	15	66	51	15	9	9	—	—	—	—
Arbeitslehre II (Hauswirtschaft)	40	—	40	39	—	39	13	—	13	1	1	—
Bildende Kunst	27	14	13	27	14	13	3	2	1	—	—	—
Biologie	27	12	15	27	12	15	2	1	1	—	—	—
Deutsch	129	49	80	129	49	80	27	12	15	—	—	—
Didaktik der Primarstufe	95	36	59	95	36	59	16	7	9	—	—	—
Erdkunde	11	2	9	11	2	9	1	—	1	—	—	—
Evang. Theologie/Religionslehre	7	4	3	7	4	3	—	—	—	—	—	—
Französisch	57	18	39	57	18	39	8	1	7	—	—	—
Geschichte	21	9	12	21	9	12	3	—	3	—	—	—
Kath. Theologie/Religionslehre	16	7	9	16	7	9	—	—	—	—	—	—
Leibeserziehung	27	10	17	26	10	16	7	4	3	1	1	—
Mathematik	121	57	64	121	57	64	17	6	11	—	—	—
Musikerziehung	18	8	10	18	8	10	5	2	3	—	—	—
Physik / Chemie	8	5	3	8	5	3	2	2	—	—	—	—
Politologie	10	5	5	10	5	5	1	1	—	—	—	—
Diplom-Pädagogik	46	33	13	46	33	13	—	—	—	—	—	—

\*) Ab Wintersemester 1969/70 Pädagogische Hochschule des Saarlandes, vorher Comenius-Hochschule und Peter-Wust-Hochschule.



IV. Bildung und Kultur

15. Studierende an der Musikhochschule in den Wintersemestern  
1963/64 bis 1975/76

Wintersemester — Studienfach	Immatrikulierte Studenten <sup>1)</sup>														
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zu- sammen	männ- lich	weib- lich	darunter Studienanfänger			zu- sammen	männ- lich	weib- lich	darunter Studienanfänger		
zus.	männl.	weibl.	zus.				männl.	weibl.							
1963/64	180	128	52	164	122	42	26	17	9	16	6	10	3	1	2
1964/65	168	111	57	154	105	49	18	10	8	14	6	8	3	—	3
1965/66	187	123	64	163	115	48	27	21	6	24	8	16	7	2	5
1966/67	222	146	76	188	132	56	32	19	13	34	14	20	10	5	5
1967/68	209	126	83	178	116	62	37	21	16	31	10	21	9	2	7
1968/69	185	120	65	164	114	50	26	14	12	21	6	15	2	1	1
1969/70	194	128	66	178	119	59	32	20	12	16	9	7	2	2	—
1970/71	177	116	61	157	105	52	27	18	9	20	11	9	4	2	2
1971/72	202	130	72	182	122	60	29	19	10	20	8	12	8	2	6
1972/73	199	130	69	176	116	60	24	17	7	23	14	9	5	5	—
1973/74	208	123	85	187	115	72	26	14	12	21	8	13	1	1	—
1974/75	207	117	90	184	109	75	23	13	10	23	8	15	1	—	1
1975/76	204	116	88	182	108	74	20	13	7	22	8	14	2	1	1
davon:															
Darstellende Kunst <sup>2)</sup>	18	7	11	17	6	11	4	—	4	1	1	—	1	1	—
Dirigieren	2	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Instrumentalmusik	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Kirchenmusik	17	14	3	16	14	2	2	2	—	1	—	1	—	—	—
Musikerziehung	53	21	32	40	17	23	3	2	1	13	4	9	1	—	1
Musiktherorie	2	2	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Orchestermusik	33	25	8	29	24	5	1	1	—	4	1	3	—	—	—
Schulmusik	78	45	33	77	44	33	10	8	2	1	1	—	—	—	—

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer und Studierende im Vorsemester. — 2) Operngesang, Konzertgesang und Schauspiel.

16. Studierende an den Fachhochschulen in den Wintersemestern  
1971/72 bis 1975/76

Wintersemester — Studienfach	Immatrikulierte Studenten (ohne Beurlaubte und Gasthörer)														
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zu- sammen	männ- lich	weib- lich	dar. Studienanfänger			zus.	männ- lich	weib- lich	dar. Studienanfänger		
zus.	männl.	weibl.	zus.				männl.	weibl.							
<b>Fachhochschule des Saarlandes<sup>1)</sup></b>															
1971/72	1 568	1 451	117	1 513	1 400	113	441	393	48	55	51	4	18	16	2
1972/73	1 654	1 476	178	1 592	1 421	171	403	342	61	62	55	7	22	19	3
1973/74	1 586	1 396	190	1 515	1 330	185	415	356	59	71	66	5	22	21	1
1974/75	1 557	1 355	202	1 483	1 287	196	451	391	60	74	68	6	20	18	2
1975/76	1 609	1 400	209	1 530	1 329	201	488	424	64	79	71	8	23	19	4
davon:															
Architektur	107	89	18	97	81	16	30	22	8	10	8	2	2	2	—
Bauingenieurwesen	144	134	10	130	122	8	50	44	6	14	12	2	3	1	2
Betriebswirtschaft	466	394	72	457	386	71	144	120	24	9	8	1	4	3	1
Design	183	98	85	173	91	82	40	21	19	10	7	3	3	2	1
Elektrotechnik	274	271	3	263	260	3	103	103	—	11	11	—	4	4	—
Maschinenbau	231	228	3	215	212	3	60	60	—	16	16	—	4	4	—
Wirtschaftsingenieurwesen <sup>2)</sup>	199	182	17	190	173	17	61	54	7	9	9	—	3	3	—
Ohne / Falsche Angaben	5	4	1	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Katholische Fachhochschule für Sozialwesen<sup>3)</sup></b>															
1971/72	117	56	61	117	56	61	35	20	15	—	—	—	—	—	—
1972/73	70	33	37	70	33	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1973/74	31	17	14	31	17	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1974/75	48	19	29	47	18	29	41	16	25	1	1	—	1	1	—
1975/76	99	28	71	95	27	68	40	7	33	4	1	3	2	—	2
dav.: Sozialwesen, -arbeit,															
— pädagogik	99	28	71	95	27	68	40	7	33	4	1	3	2	—	2

1) Die Fachhochschule des Saarlandes wurde mit Wirkung vom 1.9.1971 errichtet; sie umfaßt die Ausbildungsgänge Ingenieurwesen, Wirtschaft und Design. Damit wurden die Staatl. Ingenieurschule, Staatl. Werkkunstschule und die Höhere Wirtschaftsfachschule aufgelöst (die Daten dieser Institutionen für die zurückliegenden Jahre enthält Tabelle 10). 2) Früher: Wirtschafts- und Betriebstechnik. 3) Vorläufer der Kath. Fachhochschule für Sozialwesen war die Kath. Höhere Fachschule für Sozialarbeit.

IV. Bildung und Kultur

17. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen  
in den Studienjahren 1972/73 bis 1974/75

a) an der Universität (einschl. Promotionen) u. Pädagogische Hochschule

Studienfach/Fachrichtung	Abschlußprüfungen im Studienjahr <sup>1)</sup>											
	1972/73				1973/74				1974/75			
	insgesamt		dar. Ausländer		insgesamt		dar. Ausländer		insgesamt		dar. Ausländer	
	zus.	darunter männl.	zus.	darunter männl.	zus.	darunter männl.	zus.	darunter männl.	zus.	darunter männl.	zus.	darunter männl.
Evangelische Theologie/Religionslehre	12	7	—	—	15	8	1	—	28	16	—	—
Katholische Theologie/Religionslehre	48	29	—	—	50	30	—	—	51	34	—	—
Medizin	191	145	29	27	223	190	21	20	254	201	34	29
Zahnmedizin	20	14	—	—	19	17	—	—	14	13	—	—
Pharmazie	39	21	—	—	27	14	—	—	7	3	—	—
Rechtswissenschaft	105	98	—	—	150	133	—	—	96	81	—	—
Betriebswirtschaftslehre	131	119	2	2	179	170	—	—	176	158	3	2
Volkswirtschaftslehre	24	20	1	1	35	34	—	—	31	28	1	—
Wirtschaftspädagogik (Dipl.-Handelslehrer)	34	28	—	—	55	42	—	—	69	56	—	—
Soziologie, Sozialkunde	18	14	1	1	25	19	—	—	31	19	1	1
Sonstige wirtsch.- u. sozialwissensch. Fächer	39	26	—	—	50	37	—	—	56	48	—	—
Erziehungswissensch./Pädagogik, Psychologie	218	52	2	2	221	91	2	—	66	22	—	—
Deutsch, Germanistik	165	73	25	4	163	84	17	6	183	87	22	6
Englisch	51	26	—	—	46	21	1	1	57	25	—	—
Französisch, Romanistik	108	46	9	3	159	55	20	7	138	60	3	2
Dolmetschen, Übersetzen	38	14	7	6	54	10	8	4	71	10	9	2
Geschichte (einschl. Vor- u. Frühgeschichte)	104	57	—	—	122	56	1	—	138	74	1	1
Sonstige geisteswissenschaftl. Fächer	38	27	—	—	28	22	3	3	19	11	—	—
Kunst- u. musikwissenschaftl. Fächer	76	29	—	—	57	27	—	—	62	36	1	—
Biologie	77	35	—	—	100	56	—	—	94	62	—	—
Chemie <sup>2)</sup>	84	72	3	3	83	71	7	7	97	81	5	5
Geographie	105	54	—	—	117	65	2	1	131	70	—	—
Mathematik	125	87	2	2	130	77	1	1	117	84	1	1
Physik <sup>2)</sup>	68	60	1	—	99	88	—	—	94	87	—	—
Sonstige math.- u. naturwissensch. Fächer	17	15	5	3	13	12	6	6	15	15	6	6
Haushalts- u. Ernährungswissenschaften	63	1	—	—	50	1	—	—	56	—	1	—
Sonstige technische Fächer	34	31	2	2	31	29	—	—	32	31	—	—
Leibeseziehung	83	54	—	—	121	83	1	—	136	97	5	3
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 115</b>	<b>1 254</b>	<b>89</b>	<b>56</b>	<b>2 422</b>	<b>1 542</b>	<b>91</b>	<b>56</b>	<b>2 319</b>	<b>1 509</b>	<b>93</b>	<b>58</b>
darunter Lehramtsprüfungen <sup>3)</sup>	1 225	565	4	4	1 391	699	6	4	1 336	741	4	2
davon												
Lehramt an Grund- und Hauptschulen	650	213	—	—	623	257	—	—	538	288	2	—
Lehramt an Realschulen	186	72	—	—	193	49	—	—	162	47	—	—
Lehramt an Gymnasien	334	249	2	2	530	363	6	4	586	375	2	2
Lehramt an beruflichen Schulen	55	31	2	2	45	30	—	—	50	31	—	—
<b>b) an der Musikhochschule<sup>4)</sup></b>												
Darstellende Kunst (Gesang u. Schauspiel)	3	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Instrumentalmusik	3	3	1	1	10	9	2	1	8	7	2	1
Kirchenmusik	9	9	—	—	4	4	—	—	2	2	—	—
Musikerziehung (Privatmusiklehrausbildg.)	11	4	—	—	12	5	2	—	7	1	2	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>26</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>28</b>	<b>18</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>17</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>1</b>
<b>c) an Fachhochschulen (Graduierungen)</b>												
Architektur	29	28	5	4	20	17	—	—	23	16	—	—
Bauingenieurwesen	11	11	—	—	32	29	1	1	11	10	3	3
Betriebswirtschaft	52	52	—	—	146	133	—	—	38	32	—	—
Design	72	32	1	—	39	23	1	—	45	27	1	1
Elektrotechnik	41	41	1	1	47	46	—	—	35	35	—	—
Maschinenbau	42	42	1	1	76	76	3	3	20	20	—	—
Sozialwesen, -arbeit, -pädagogik	39	16	—	—	31	17	—	—	—	—	—	—
Wirtschafts- und Betriebstechnik	67	67	1	1	49	49	—	—	28	28	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>353</b>	<b>289</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>440</b>	<b>390</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>200</b>	<b>168</b>	<b>4</b>	<b>4</b>

1) Wintersemester und anschließendes Sommersemester. — 2) Beim Lehramt an Grund- und Hauptschulen sind Physik und Chemie zusammengefaßt und unter „Physik“ nachgewiesen. — 3) Nur 1. Staatsprüfung. Zu beachten ist, daß sich die Zahl der Abschlußprüfungen nicht mit der der Kandidaten deckt, da die Lehramtskandidaten bei jedem Prüfungsfach „als Fall“ nachgewiesen sind. — 4) Ohne Schulmusik; diese Abschlüsse sind in den Lehramtsprüfungen enthalten.

### 18. Personalstand an den Hochschulen des Saarlandes 1972 bis 1975

Jahr*)	Hochschul- personal insgesamt	davon																					
		Personal mit Anstellungsurkunde oder Dienstvertrag									Sonstiges Personal												
		zu- sammen	davon									zu- sammen	davon										
			Profes- soren, Dozenten	Akadem. Direk- toren, (Ob-)Räte <sup>1)</sup>	Wissensch. Assistenten/ Mitarbeiter	Verwal- tungs- personal	Biblio- theks- personal	Techn. u. sonst. Personal	Arbeiter	Auszu- bildende, Prakti- kanten	Emeriti, Gast- profes- soren		Lehr- beauf- tragte <sup>2)</sup>	Wissensch. Hilfskräfte									
																				Abschlußprüfung			
																				mit		ohne <sup>3)</sup>	
<b>Universität</b>																							
1972	3 258	1 859	287	125	322	551	104	170	258	42	1 399	13	662	159	565								
1973	3 319	2 161	288	201	392	531	123	249	318	59	1 158	18	356	100	684								
1974	3 366	3 051	280	196	1 195	646	123	224	321	66	315	19	269	-	27								
1975	3 186	2 920	271	177	1 205	452	118	307	326	64	266	-	266	-	-								
<b>Pädagogische Hochschule</b>																							
1972	179	98	33	14	24	11	5	4	7	-	81	-	50	15	16								
1973	208	103	34	15	24	13	6	4	7	-	105	-	72	8	25								
1974	249	103	33	16	25	19	-	4	6	-	146	-	71	24	51								
1975	206	105	34	17	25	19	-	4	6	-	101	-	57	15	29								
<b>Musikhochschule</b>																							
1972	114	46	19	14	-	4	1	4	4	-	68	-	68	-	-								
1973	91	48	21	13	-	5	1	4	4	-	43	-	43	-	-								
1974	90	45	22	9	-	4	1	4	5	-	45	-	45	-	-								
1975	86	43	20	10	-	1	1	6	5	-	43	-	43	-	-								
<b>Fachhochschule</b>																							
1972	212	117	62	3	-	9	-	15	28	-	95	-	94	-	1								
1973	232	131	69	3	-	15	1	13	29	1	101	-	100	-	1								
1974	232	136	71	3	-	16	1	14	29	2	96	-	94	-	2								
1975	205	147	75	3	-	18	1	17	28	5	58	-	57	-	1								
<b>Kath. Fachhochschule für Sozialwesen</b>																							
1972	33	9	3	-	-	2	1	1	2	-	24	-	24	-	-								
1973	33	9	3	-	-	2	1	1	2	-	24	-	24	-	-								
1974	24	11	5	-	-	2	1	1	2	-	13	-	13	-	-								
1975	34	11	4	1	-	2	1	1	2	-	23	-	23	-	-								
<b>Hochschulen insgesamt</b>																							
1972	3 796	2 129	404	156	346	577	111	194	299	42	1 667	13	898	174	582								
1973	3 883	2 452	415	232	416	566	132	271	360	60	1 431	18	595	108	710								
1974	3 961	3 346	411	224	1 220	687	126	247	363	68	615	19	492	24	80								
1975	3 717	3 226	404	208	1 230	492	121	335	367	69	491	-	446	15	30								

\*) Stichtag 2. Oktober.- 1) ....Lektoren, (Ob-)Studienräte im Hochschuldienst, sonstige hauptamtliche Lehrkräfte, Assistenzprofessoren.- 2) Darunter 1972: 95 Honorarprofessoren bzw. nicht beamtete Privatdozenten.- 3) Einschl. studentische und sonstige Hilfskräfte.

### 19. Hauptnutzfläche und Anzahl der von den Hochschulen genutzten Räume nach Fachbereichen 1975

Fachgebiet/Fächergruppe <sup>1)</sup>	Räume insgesamt (Hauptnutzfläche)		Davon											
			Studentenbezogene Räume für Forschung und Lehre		Personalbezogene		Krankenpflege-, Unter- suchungs- u. Behandlungs- räume		Wohn-, Aufenthalts- und Speiseräume		Lager- und Vorratsräume		Sonstige Räume	
	Anzahl	qm	Anzahl	qm	Anzahl	qm	Anzahl	qm	Anzahl	qm	Anzahl	qm	Anzahl	qm
<b>Universität des Saarlandes</b>														
Theologie	23	582	6	250	17	332	—	—	—	—	—	—	—	—
Rechtswissenschaften	156	5 073	32	2 692	113	1 792	—	—	—	—	6	422	5	167
Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	227	6 709	36	3 121	175	3 098	—	—	—	—	12	411	4	79
Geisteswissenschaften	243	6 555	58	3 029	147	2 831	10	181	—	—	12	201	16	313
Sprachwissenschaften <sup>2)</sup>	183	5 883	53	3 485	125	2 318	—	—	—	—	2	32	3	48
Mathematik u. Naturwissenschaften	1 252	35 851	174	11 442	892	19 797	1	12	13	245	93	2 195	79	2 160
Ingenieurwissenschaften <sup>3)</sup>	25	696	7	251	17	415	—	—	—	—	1	30	—	—
Medizinische Wissenschaften	808	20 531	91	5 680	477	9 916	18	354	36	629	75	1 387	111	2 565
Kunst- und Musikwissenschaften	37	1 128	13	632	18	331	—	—	—	—	3	86	3	79
Hochschulverwaltung	448	12 103	9	456	189	4 811	1	15	102	2 738	101	2 173	46	1 910
Sonstige zentrale Einrichtungen	199	10 695	48	3 571	84	1 982	4	63	3	95	41	3 798	19	1 186
<b>Zusammen</b>	<b>3 601</b>	<b>105 806</b>	<b>527</b>	<b>34 609</b>	<b>2 254</b>	<b>47 623</b>	<b>34</b>	<b>625</b>	<b>154</b>	<b>3 707</b>	<b>346</b>	<b>10 735</b>	<b>286</b>	<b>8 507</b>
<b>Pädagogische Hochschule des Saarlandes</b>														
Lehramt an Grund- u. Hauptschulen	119	4 988	47	3 085	44	754	—	—	5	294	10	200	13	655
Hochschulverwaltung	13	375	—	—	12	322	—	—	—	—	—	—	1	53
<b>Zusammen</b>	<b>132</b>	<b>5 363</b>	<b>47</b>	<b>3 085</b>	<b>56</b>	<b>1 076</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>5</b>	<b>294</b>	<b>10</b>	<b>200</b>	<b>14</b>	<b>708</b>
<b>Musikhochschule des Saarlandes</b>														
Musikwissenschaft	51	2 087	33	1 016	7	135	—	—	2	69	3	257	6	610
Hochschulverwaltung	6	173	—	—	4	82	—	—	1	64	—	—	1	27
<b>Zusammen</b>	<b>57</b>	<b>2 260</b>	<b>33</b>	<b>1 016</b>	<b>11</b>	<b>217</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3</b>	<b>133</b>	<b>3</b>	<b>257</b>	<b>7</b>	<b>637</b>
<b>Fachhochschule des Saarlandes</b>														
Wirtschaftswissenschaften	81	3 071	24	1 917	52	1 006	—	—	2	30	—	—	3	118
Architektur, Bauingenieurwesen	27	1 946	9	896	10	812	—	—	—	—	8	238	—	—
Maschinenbau	20	1 832	7	700	12	1 112	—	—	—	—	—	—	1	20
Elektrotechnik	20	1 930	7	671	13	1 259	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonst. ingenieurwiss. Disziplinen	27	1 366	8	543	10	344	—	—	—	—	6	285	3	194
Design (angew. Kunst und Gestaltung)	31	1 591	8	606	12	641	—	—	—	—	3	76	8	268
Hochschulverwaltung	33	1 260	—	—	22	617	—	—	—	—	7	466	4	177
Sonstige zentrale Einrichtungen	15	1 423	9	985	3	58	—	—	1	330	—	—	2	50
<b>Zusammen</b>	<b>254</b>	<b>14 419</b>	<b>72</b>	<b>6 318</b>	<b>134</b>	<b>5 849</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3</b>	<b>360</b>	<b>24</b>	<b>1 065</b>	<b>21</b>	<b>827</b>
<b>Katholische Fachhochschule für Sozialwesen</b>														
Sozialwissenschaften	30	1 550	11	766	7	104	—	—	3	115	1	26	8	539
Hochschulverwaltung	4	92	—	—	3	64	—	—	—	—	—	—	1	28
<b>Zusammen</b>	<b>34</b>	<b>1 642</b>	<b>11</b>	<b>766</b>	<b>10</b>	<b>168</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3</b>	<b>115</b>	<b>1</b>	<b>26</b>	<b>9</b>	<b>567</b>
<b>Hochschulen des Saarlandes insgesamt</b>														
<b>INSGESAMT</b>	<b>4 078</b>	<b>129 490</b>	<b>690</b>	<b>45 794</b>	<b>2 465</b>	<b>54 933</b>	<b>34</b>	<b>625</b>	<b>168</b>	<b>4 609</b>	<b>384</b>	<b>12 283</b>	<b>337</b>	<b>11 246</b>

1) Da ein Teil der Räume von verschiedenen Fachgebieten gemeinsam genutzt wird, erfolgt die Zuordnung nach der überwiegenden Nutzung.

2) Einschließlich Dolmetscherausbildung. 3) Hauswirtschafts- und Ernährungswissenschaften.

20. Erwachsenenbildungseinrichtungen im Saarland  
1973\*)

Name der Einrichtung /Sitz		Arbeitskreise, Kurse, Lehrgänge, Arbeitsgemein- schaften, Wocheneind- und Tagesseminare			Einzelveranstal- tungen und Vor- tragsreihen		Studienreisen			Studien- fahrten		Gesamt- teil- nehmer	Anerkannte Belegungs- Doppel- stunden
		Anzahl	durchgef. Dp. Std.	Teil- nehmer	Abende	Teil- nehmer	An- zahl	Tage	Teil- nehmer	An- zahl	Teil- nehmer		
<b>1a. Volkshochschulen</b>													
Volks- hoch- schule	Dillingen e.V.	165	2 313	2 945	16	1 229	—	—	—	7	130	4 304	41 890
	Dudweiler e.V.	153	1 731	4 920	112	9 816	9	63	379	16	494	15 609	49 631
	Homburg e.V.	148	1 732	3 533	56	6 078	—	—	—	1	38	9 649	42 380
	Illingen e.V.	20	203	457	26	1 481	—	—	—	3	121	2 059	5 421
	Lebach e.V.	83	967	1 593	16	1 612	2	14	63	5	187	3 455	20 134
	Merzig e.V.	278	5 553	4 468	37	1 230	—	—	—	6	100	5 798	48 184
	Neunkirchen	74	734	1 718	16	1 430	1	6	35	3	291	3 474	12 254
	Ottweiler	56	847	945	48	2 359	4	21	174	4	172	3 650	19 888
	Saarbrücken e.V.	600	6 283	14 170	195	15 095	6	49	171	7	282	29 718	200 155
	Saarlouis e.V.	108	3 040	2 074	31	2 239	1	13	33	1	36	4 382	58 238
	St.Ingbert	201	3 284	3 621	126	7 994	—	—	—	—	—	11 615	50 875
	St.Wendel e.V.	52	757	898	5	312	—	—	—	4	153	1 363	13 773
Sulzbach	74	986	1 314	71	3 144	4	54	155	1	18	4 631	23 269	
Völklingen	141	1 655	2 422	51	1 431	—	—	—	—	—	3 853	25 964	
<b>1b. Kreisvolkshochschulen</b>													
Kreis- volks- hochschule	Ottweiler	53	680	858	31	2 000	6	17	237	—	—	3 095	36 164
	Saarbrücken	470	8 356	8 747	134	10 041	3	14	140	5	243	19 171	90 972
	Saarlouis	110	2 297	2 762	42	1 633	1	4	40	1	38	4 473	33 601
	St.Ingbert	106	1 279	2 108	64	3 400	2	10	104	2	92	5 704	29 170
Kreisvolksbildungswerk	St. Wendel	234	2 872	3 981	74	4 778	3	10	73	—	—	8 832	43 794
<b>Zusammen 1a + 1b</b>		<b>3 126</b>	<b>45 619</b>	<b>63 534</b>	<b>1 151</b>	<b>77 302</b>	<b>42</b>	<b>275</b>	<b>1 604</b>	<b>66</b>	<b>2 395</b>	<b>144 835</b>	<b>845 757</b>
<b>2. Katholische Einrichtungen</b>													
Kath. Bildungsw. Saarbr.-Stadt e.V.	Saarbr.	27	145	2 098	101	3 068	—	—	—	3	222	5 388	7 652
Kath. Bildungsw. i. Landkr. Saarbr. e.V.	Saarbr.	126	2 057	2 539	287	9 426	1	4	30	9	422	12 417	54 382
Kath. Bildungsw. i. Kr. Saarl. e.V.	Dillingen	145	1 761	4 206	396	12 128	4	26	152	10	403	16 889	51 459
Christl. Erw. bild. i. Kr. Mzg.-W. e.V.	Merzig	160	1 937	3 636	204	8 927	11	77	388	7	261	13 212	46 771
Kath. Bildungswerk Hochwald e.V.	Kastel	90	939	1 736	285	7 900	3	15	112	2	84	9 832	23 500
Kath. Kreisb. werk Ottweiler e.V.	Neunk.	68	3 105	1 608	249	10 163	1	2	51	5	178	12 000	49 048
Kath. BW. d. Dek. Bliesk., Homb., St. Ingb. e.V. St. Ingb.	Neunk.	7	76	2 010	111	5 573	—	—	—	—	—	7 583	8 587
Bildungsw. d. Kath. Arb. bewegung e.V.	Saarbr.	77	639	1 816	454	18 023	1	6	24	2	83	19 946	35 712
Bildungsw. Kolping e.V.	Spiesen	65	1 449	1 612	262	15 019	—	—	—	23	1 114	17 745	36 172
Kath. Mütterschule e.V.	Neunk.	160	1 591	1 787	9	301	—	—	—	—	—	2 088	16 620
Kath. Mütterschule e.V.	Saarbr.	70	739	946	31	784	2	9	99	5	199	2 028	11 878
BW. Kath. Dt. Frauenbund	Saarbr.	27	2 132	352	101	2 279	1	4	50	—	—	2 681	4 722
Fam. bildungsst. d. Kath. dt. Frauenb. e.V.	Saarbr.	73	742	1 023	35	424	—	—	—	—	—	1 447	9 790
Arbeitskr. Erw. bildg. Schaffende Frauen	Saarbr.	6	29	218	28	430	1	8	50	1	48	746	3 019
<b>Zusammen</b>		<b>1 101</b>	<b>17 341</b>	<b>25 587</b>	<b>2 553</b>	<b>94 445</b>	<b>25</b>	<b>151</b>	<b>956</b>	<b>67</b>	<b>3 014</b>	<b>124 002</b>	<b>359 312</b>
<b>3. Evangelische Einrichtungen</b>													
Ev. Akademie im Saarland e.V.	Saarbr.	106	930	2 655	952	27 902	—	—	—	7	244	30 801	54 793
Ev. Fam. bildungsstätte (Tr. Diak. Werk)	Saarbr.	126	1 454	2 019	15	284	—	—	—	—	—	2 303	22 050
<b>Zusammen</b>		<b>232</b>	<b>2 384</b>	<b>4 674</b>	<b>967</b>	<b>28 186</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>7</b>	<b>244</b>	<b>33 104</b>	<b>76 843</b>
<b>4. Arbeit und Leben (DGB)</b>													
Arbeit + Leben Arb. gem. Neunk. e.V.	Neunk.	80	15 762	3 264	52	2 373	3	24	73	8	380	6 090	20 124
Bildungswerk Saarl. e.V., Arbeit + Leben	Saarbr.	143	19 250	3 446	14	894	8	42	233	1	71	4 644	24 656
<b>Zusammen</b>		<b>223</b>	<b>35 012</b>	<b>6 710</b>	<b>66</b>	<b>3 267</b>	<b>11</b>	<b>66</b>	<b>306</b>	<b>9</b>	<b>451</b>	<b>10 734</b>	<b>44 780</b>
<b>INSGESAMT</b>		<b>4 682</b>	<b>100 356</b>	<b>100 505</b>	<b>4 737</b>	<b>203 200</b>	<b>78</b>	<b>492</b>	<b>2 866</b>	<b>149</b>	<b>6 104</b>	<b>312 675</b>	<b>1 326 692</b>
dagegen 1972.		4 255	102 976	93 328	4 517	187 549	52	355	1 824	127	5 583	288 274	1 067 688

\*) Nach Unterlagen der Landesorganisationen. — Quelle: Minister für Kultus, Bildung und Sport.

IV. Bildung und Kultur

21. Vorschuleinrichtungen von 1970 - 1975

Art der Einrichtung	Jahr	Anzahl der Einrichtungen	Anzahl der Klassen bzw. Gruppen	Anzahl der Kinder	Erziehungspersonal hauptamtlich und hauptberuflich		
					Lehrer	Kinder-gärtnerinnen	Sonstige
Vorklassen	1970	11	26	595	23	15	-
	1971	11	26	560	15	7	4
	1972	13	27	605	12	3	1
	1973	14	30	619	11	3	4
	1974	14	27	588	13	8	2
	1975	15	28	563	18	8	2
Schulkindergärten	1970	3	8	132	-	10	2
	1971	5	7	117	5	2	-
	1972	7	11	153	5	1	3
	1973	7	10	138	4	1	2
	1974	8	9	140	7	1	1
	1975	8	10	158	5	1	2
Sonderschulkindergärten	1970	-	-	-	-	-	-
	1971	1	2	14	-	2	1
	1972	2	3	21	1	5	1
	1973	2	4	28	1	5	-
	1974	3	7	39	-	5	2
	1975	3	6	32	2	6	-
Vorklassen an Sonderschulen	1970	-	-	-	-	-	-
	1971	1	2	14	-	2	-
	1972	1	1	4	1	-	-
	1973	-	-	-	-	-	-
	1974	-	-	-	-	-	-
	1975	-	-	-	-	-	-

22. Kindertageseinrichtungen im Saarland 1963 bis 1975

Jahr	Einrichtungen	Gruppen	Betreute Kinder	Betreuungspersonal							Träger						
				insgesamt	davon						Gemeinde Kreis	Katholische Kirchengemeinde	Evangelische Kirchengemeinde	Sonstige konfessionelle Träger	Verbände, Vereine	Betriebliche Organisationen, Krankenkassen, Stiftungen	Private Träger
					Sozialpädagogische Jugendleiterinnen	Erzieherinnen, Kindergärtnerinnen	Kinderpflegerinnen	Helferinnen	Praktikantinnen u. Fachpersonal im Anerkennungs-jahr	sonstige							
<b>Kindergärten</b>																	
1963	306 <sup>1)</sup>	.	25 753	864	16	294	175	299	.	80 <sup>2)</sup>	51	137	63	24	19	9 <sup>4)</sup>	3
1966	315	.	24 549	998	12	308	244	284	.	150	.	.	.	.	.	.	.
1967 <sup>5)</sup>	327	.	26 489	920 <sup>5)</sup>	4	325	280	294	.	17	.	.	.	.	.	.	.
1968	338	.	27 511	1 126	6	318	339	280	173	10	.	.	.	.	.	.	.
1969	342	.	28 090	1 119	6	321	419	286	75	12	.	.	.	.	.	.	.
1970	352	.	29 231	1 227	4	346	461	267	140	9	.	.	.	.	.	.	.
1971	360	.	29 606	1 279	7	342	485	252	179	14	.	.	.	.	.	.	.
1972	377	1 087	30 729	1 418	8	406	584	252	151	17	66 <sup>6)</sup>	171	69	21	31	18	1
1973	376	1 085	30 680	1 469	5	402	627	245	181	9	66	181	70	16	23	18	2
1974	393	1 157	31 192	1 615	7	477	688	224	207	12	75	194	70	297 <sup>7)</sup>	14	9	2
1975	395	1 180	30 693	1 832	16 <sup>8)</sup>	539 <sup>8)</sup>	718 <sup>8)</sup>	267	292	12	77	207	70	17	14	.	10
<b>Horte</b>																	
1973	7	20	305	35	-	6	3	-	16	10	-	4	1	1	-	1	-
1974	7	16	296	22	2	13	-	-	3	4	-	5	1	1	-	-	-
1975	13	28	471	42	8 <sup>8)</sup>	11 <sup>8)</sup>	10 <sup>8)</sup>	-	2	11	-	6	1	1	2	-	3
<b>Einrichtungen für das behinderte Kind</b>																	
1973	12	51	350	64	-	16	35	4	-	9	-	-	-	-	12	-	-
1974	14	64	380	75	-	12	38	10	-	15	-	-	-	-	14	-	-
1975	14	54	316	74	4 <sup>8)</sup>	14 <sup>8)</sup>	40 <sup>8)</sup>	4	-	12	-	-	-	-	14	-	-

1) Einschließlich Horte. - 2) Einschließlich Praktikantinnen. - 3) Einschließlich Stiftungen. - 4) Ohne Stiftungen. - 5) 1967 waren Kindergärtnerinnen und Kinderpflegerinnen im Anerkennungs-jahr nicht (gesondert) berücksichtigt. - 6) Eine Einrichtung mit dem Träger Land. - 7) Einschließlich Elisabethenverein. 8) In der Erhebung 1975 wurde das Personal nur noch nach: Lehrer, Sozialpädagogen - Erzieher, Hilfskräfte, Praktikanten und nicht ausgebildete Kräfte erfasst.

### 23. Kinderspielplätze nach Nutzungsalter der Kinder, Größenklassen der Plätze und Kreisen 1973

KREISFREIE STADT — Landkreis	Zahl der Ge- mein- den	Kinderspielplätze															
		ins- ge- samt	davon für Kinder			davon mit der Größe											
						unter 300 qm			300 bis unter 600 qm			600 qm und mehr					
			davon für Kinder			davon für Kinder			davon für Kinder			davon für Kinder					
			aller Alters- klassen	im Alter bis 6 Jahre	7 Jahre u. älter	zu- sam- men	aller Alters- klassen	im Alter bis 6 Jahre	7 Jahre u. älter	zu- sam- men	aller Alters- klassen	im Alter bis 6 Jahre	7 Jahre u. älter	zu- sam- men	aller Alters- klassen	im Alter bis 6 Jahre	7 Jahre u. älter
SAARBRÜCKEN	1	105 <sup>*)</sup>	—	57	48	47	—	40	7	28	—	14	14	30	—	3	27
Homburg	27	52	6	22	24	7	—	5	2	15	3	5	7	30	3	12	15
Merzig-Wadern	84	44	18	15	11	13	3	7	3	13	6	6	1	18	9	2	7
Ottweiler	35	121	23	37	61	43	9	27	7	28	6	6	16	50	8	4	38
Saarbrücken	41	182	25	43	114	50	9	18	23	70	4	20	46	62	12	5	45
Saarlouis	56	129	44	39	46	36	21	11	4	33	11	16	6	60	12	12	36
St. Ingbert	27	58	5	26	27	24	1	19	4	12	2	3	7	22	2	4	16
St. Wendel	74	60	18	20	22	16	5	8	3	23	8	7	8	21	5	5	11
<b>Saarland</b>	<b>345</b>	<b>751</b>	<b>139</b>	<b>259</b>	<b>353</b>	<b>236</b>	<b>48</b>	<b>135</b>	<b>53</b>	<b>222</b>	<b>40</b>	<b>77</b>	<b>105</b>	<b>293</b>	<b>51</b>	<b>47</b>	<b>195</b>

\*) Im Stadtgebiet Saarbrücken handelt es sich überwiegend um Spielplatzeinflächen.

### 24. Sportübungsstätten im Saarland am 31. 12. 1975

Art der Sportübungsstätten	Stadtverband Saarbrücken	Landkreis					Saarland zusammen
		Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz-Kreis	St. Wendel	
<b>Sportplätze</b>							
Maße: 60/90 Meter	30	47	20	36	60	47	240
70/105 Meter	73	14	36	39	17	17	196
zusammen	<b>103</b>	<b>61</b>	<b>56</b>	<b>75</b>	<b>77</b>	<b>64</b>	<b>436</b>
davon							
Hartplätze	84	56	48	69	64	59	380
Rasenplätze	19	5	8	6	13	5	56
Umkleidegebäude	65	30	30	46	57	27	255
Trainingsbeleuchtung	57	32	29	52	50	44	264
<b>Leichtathletikanlagen</b>							
Laufanlagen							
Maße: 100 Meter	43	16	21	23	23	26	152
400 Meter	34	18	14	17	8	11	102
Sprunganlagen	98	23	21	23	32	36	233
Wurfanlagen	69	10	14	19	15	17	144
<b>Turn-, Sport- und Spielhallen</b>							
Maße: 10/18 Meter	21	7	6	13	21	12	80
12/29 Meter	71	22	26	36	26	13	194
15/27 Meter	20	5	6	4	9	4	48
18/33 Meter	11	3	3	4	13	4	38
21/45 Meter	6	—	3	2	4	—	15
27/45 Meter	7	3	9	7	10	2	38
Gymnastikhallen	32	7	20	5	7	7	78
Leichtathletikhallen	1	—	—	—	—	—	1
zusammen	<b>169</b>	<b>47</b>	<b>73</b>	<b>71</b>	<b>90</b>	<b>42</b>	<b>492</b>
davon Spielhallen mit Spielfeld 20/40 Meter	13	3	12	9	14	2	53
<b>Hallenbäder</b>							
Lehrschwimmbecken							
Maße: 6/12,50 Meter	17	2	6	6	2	2	35
8/16,33 Meter	6	3	—	1	2	4	16
Schwimmbecken							
Maße: 12,5/25 Meter	15	3	2	5	6	3	34
Schwimmbadhallen f. öffentl. Bade- betriebe	21	6	2	6	8	7	50
<b>Freibäder</b>	<b>15</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>50</b>

Quelle: Minister für Kultus, Bildung und Sport.

### 25. Sportvereine und ihre Mitglieder am 1.1.1976

Fachverband	Kinder bis 13 Jahre		Jugendliche von 14 bis 21 Jahre		Aktive ab 22 Jahre		Inaktive		INSGESAMT		
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen
Aero-o. Motorflug	68	9	134	20	689	37	198	25	1 089	91	1 180
Badminton	121	211	282	275	426	273	32	25	861	784	1 645
Basketball	184	62	379	152	230	28	106	32	899	274	1 173
Bergsteiger/Ski	402	348	716	551	1 774	1 302	113	94	3 005	2 295	5 300
Billard	19	1	154	3	843	2	447	9	1 463	15	1 478
Boxen	234	—	345	1	209	—	734	39	1 522	40	1 562
Eislauf/Rollsport	90	336	56	196	35	77	276	383	457	992	1 449
Fechten	74	64	95	63	90	33	234	134	493	294	787
Fussball	16 734	159	16 107	753	16 802	835	45 073	2 739	94 716	4 486	99 202
Golf	2	1	23	9	232	153	—	—	257	163	420
Handball	2 150	952	2 550	1 154	2 506	481	2 717	478	9 923	3 065	12 988
Hockey	41	31	41	29	63	18	38	4	183	82	265
Judo	1 572	587	1 818	544	925	154	563	63	4 878	1 348	6 226
Kanu	166	86	223	84	384	161	125	38	898	369	1 267
Kegeln	69	28	193	107	1 889	649	154	20	2 305	804	3 109
Kraftsport	1 277	555	1 580	261	1 754	244	2 201	113	6 812	1 173	7 985
Lebensrettung	3 843	3 386	3 465	2 088	3 619	3 158	22	—	10 949	8 632	19 581
Leichtathletik	2 649	2 495	2 111	1 242	1 407	762	996	426	7 163	4 925	12 088
Motorsport	2	—	157	41	1 155	75	1 087	75	2 401	191	2 592
Radfahren	149	82	202	83	322	56	427	123	1 100	344	1 444
Reiten	375	943	719	1 351	1 486	1 034	1 355	683	3 935	4 011	7 946
Rudern	44	13	135	34	324	77	10	3	513	127	640
Schach	57	4	290	13	841	39	194	26	1 382	82	1 464
Schützen	311	71	1 923	335	5 141	754	3 408	474	10 783	1 634	12 417
Schwimmen	2 116	2 209	749	601	769	835	384	294	4 018	3 939	7 957
Segeln	21	21	92	49	242	73	278	126	633	269	902
Tanzsport	22	70	85	81	279	288	7	4	393	443	836
Tauchen	20	17	73	22	182	58	6	—	281	97	378
Tennis	910	791	1 583	1 604	5 387	3 886	550	302	8 430	6 583	15 013
Tischtennis	1 362	874	2 631	1 120	2 522	499	2 174	607	8 689	3 100	11 789
Turnen	7 559	14 169	3 492	4 568	5 191	12 776	6 774	3 863	23 016	35 376	58 392
Versehrten-sport	90	78	63	33	2 214	200	340	27	2 707	338	3 045
Volleyball	219	244	1 256	1 001	951	558	140	105	2 566	1 908	4 474
Kneipp-Vereine	152	283	140	266	2 606	6 793	28	65	2 926	7 407	10 333
<b>INSGESAMT</b>	<b>43 104</b>	<b>29 180</b>	<b>43 862</b>	<b>18 734</b>	<b>63 489</b>	<b>36 368</b>	<b>71 191</b>	<b>11 399</b>	<b>221 646</b>	<b>95 681</b>	<b>317 327</b>

Quelle: Saarl. Sportbund.



IV. Bildung und Kultur

26. Staatstheater Saarbrücken  
1963/64 - 1974/75

Art der Vorstellung	Zahl der Aufführungen				Zahl der Besucher (verkaufte Karten)											
					je Vorstellung				Insgesamt				in % d. verfügbaren Plätze			
	63/64	68/69	71/72	74/75	63/64	68/69	71/72	74/75	63/64	68/69	71/72	74/75	63/64	68/69	71/72	74/75
Aufführungen des eigenen Ensembles in Saarbrücken																
Oper	113	110	91	86	815	733	639	760	92 105	80 657	58 156	65 371	71,8	64,5	56,2	66,9
Operette	67	83	85	54	757	808	709	894	50 687	67 073	60 282	48 324	66,6	71,1	62,4	78,7
Schauspiel	109	103	90	82	802	657	671	636	87 428	67 708	60 451	52 176	70,6	57,8	59,0	56,0
Sonstige Aufführungen	27	33	40	51	223	902	720	865	6 018	29 769	28 816	44 153	19,8	79,4	63,4	76,1
<b>Zusammen</b>	<b>316</b>	<b>329</b>	<b>306</b>	<b>273</b>	<b>748</b>	<b>745</b>	<b>678</b>	<b>769</b>	<b>236 238</b>	<b>245 207</b>	<b>207 705</b>	<b>210 024</b>	<b>65,8</b>	<b>65,5</b>	<b>59,6</b>	<b>67,7</b>
Gastspiele fremder Ensembles	5	10	4	8	932	501	935	586	4 658	5 018	3 740	4 693	82,0	44,1	82,3	51,6
<b>Theateraufführungen zusammen</b>	<b>321</b>	<b>339</b>	<b>310</b>	<b>281</b>	<b>750</b>	<b>738</b>	<b>682</b>	<b>764</b>	<b>240 896</b>	<b>250 225</b>	<b>211 445</b>	<b>214 717</b>	<b>66,1</b>	<b>65,0</b>	<b>60,0</b>	<b>67,2</b>
Aufführungen der Kammerspielbühne	148	164	151	168	140	109	107	123	20 649	17 985	16 224	20 753	63,1	49,3	48,4	55,6
Gastspiele fremder Ensembles	8	9	11	18	111	107	77	88	891	966	853	1 685	50,4	48,4	34,8	39,8
Auswärtige Gastspiele und Konzerte	55	60	46	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Konzerte des Orchesters des Staatstheaters	16	19	20	18	1 173 <sup>1)</sup>	1 057	1 011	999	18 762	20 096	21 230	17 986	103,2 <sup>1)</sup>	85,8	89,0	87,9
Konzerte ausw. Orchester	-	-	-	4	-	-	-	385	-	-	-	1 541	-	-	-	33,9

1) Erhöhte Besucherzahl und Platzausnutzung durch Hinzunahme von Notstühlen.

Quelle: Zweckverband Saarländisches Staatstheater Saarbrücken.

Verfügbare Plätze im Großen Haus: 1 136  
Kammerspielbühne: 221

27. Bestand, Verleihungen und Adressaten audiovisueller Unterrichtsmittel der Landeszentrale für Politische Bildung und Technische Unterrichtsmittel 1970 und 1975

Art des Unterrichtsmittels	Jahr	Bestand	Verleihvorgänge	Adressaten		
				Schulen	Jugendpflege	Erwachsenenbildung
Filmkopien	1970	9 103	28 365	26 046	1 743	576
	1975	10 653	45 518	41 846	2 676	996
Lichtbildreihen	1970	8 881	12 674	12 242	304	128
	1975	9 064	14 965	14 040	597	328
Tonbildreihen	1970	165	659	533	96	30
	1975	428	940	722	203	15
Tonbänder	1970	1 253	753	726	19	8
	1975	1 570	1 435	1 312	103	20
Schallplatten	1970	2 083	364	323	29	12
	1975	2 231	598	578	14	6

Quelle: Landeszentrale für Politische Bildung und Technische Unterrichtsmittel.

## IV. Bildung und Kultur

## 28. Saarländischer Rundfunk 1970 bis 1975

Art der Angaben	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974	1975
Sendeanlagen des Hörfunks insgesamt	Anzahl	10	13	13	13	13	13
davon Mittelwelle I. Programm	"	1	1	1	1	1	1
Ultrakurzwellen I. Programm	"	3	3	3	3	3	3
II. Programm	"	3	3	3	3	3	3
III. Programm	"	3	6	6	6	6	6
Sendeanlagen des Fernsehens	"	32	34	42	42	47	49
Grundnetzsender 1)	"	2	2	2	2	2	2
Umsetzer (Füllsender) 2)	"	30	32	40	40	45	47
Sendezeiten im Hörfunk							
I. Programm insgesamt	Minuten	525 545	525 600	527 040	525 275	525 150	525 240
darunter Eigenproduktionen	%	33,3	33,5	31,9	30,4	32,0	31,4
II. Programm insgesamt	Minuten	250 240	261 894	306 193	318 961	330 830	330 145
darunter Eigenproduktionen	%	60,9	59,5	42,4	41,3	37,5	35,5
III. Programm insgesamt	Minuten	25 126	33 527	31 103	32 716	33 393	37 866
darunter Eigenproduktionen	%	19,8	28,1	19,6	23,3	30,0	26,6
Sendezeiten im Fernsehen 3)							
I. Programm insgesamt	Minuten	195 097	195 203	204 786	201 243	200 278	192 432
darunter Eigenproduktionen	%	20,1	20,0	19,0	19,8	19,0	19,1
III. Programm insgesamt	Minuten	69 789	78 347	98 783	118 722	112 049	107 408
darunter Eigenproduktionen	%	13,9	15,9	13,9	14,7	18,8	20,1
Beschäftigte (Festangestellte) insgesamt	Anzahl	641	646	652	653	655	654
davon: Programm Hörfunk	%	33,2	33,3	33,4	33,4	33,3	33,2
Programm Fernsehen	%	16,3	16,3	16,4	16,5	16,4	16,4
Technik	%	31,0	31,0	30,9	30,7	30,8	30,7
Intendanz und Verwaltung	%	11,7	11,5	11,4	11,5	11,6	11,8
Allgemeine Dienste	%	7,8	7,9	7,9	7,9	7,9	7,9
Erträge insgesamt	1 000 DM	51 128	55 960	55 859	66 108	82 743	77 151 *)
darunter Hörfunk (brutto)	"	9 797	9 982	10 166	10 245	12 334	12 456
Teilnehmer- Fernsehen (brutto)	"	16 226	16 721	17 128	15 847	20 010	20 349
gebühren Finanzausgleich ARD	"	15 000	16 092	16 234	16 400	20 160	20 160
Aufwendungen insgesamt	1 000 DM	44 893	53 497	59 926	68 940	82 402	83 532 *)
davon: Personalkosten	"	18 864	22 066	24 637	28 720	32 400	35 520
Programmkosten	"	14 193	16 524	17 472	15 633	16 481	16 683
Sonstige Betriebskosten	"	4 965	6 284	6 721	16 971	16 173	23 636
Abschreib. und neutrale Aufwend.	"	6 871	8 623	11 096	7 616	17 348	7 693
Hörfunkgenehmigungen insgesamt	Anzahl	334 333	340 344	346 798	350 246	353 411	355 074
Fernsehenehmigungen insgesamt	Anzahl	301 322	310 614	319 574	324 347	329 622	332 778
Teilnehmergehmigungen im Hörfunk bezogen auf 100 Haushalte	%	80,2	81,6	83,4	84,2	85,6	.
Teilnehmergehmigungen im Fernsehen bezogen auf 100 Haushalte	%	72,3	74,2	76,8	78,0	79,8	.
Auf 100 Hörfunkteilnehmer kamen ..... Fernsehteilnehmer	Anzahl	90	91	92	92	93	94
Sendungen aller Hörfunkprogramme	Minuten	800 911	821 021	864 336	876 952	889 373	893 251
davon Unterhaltung	%	48,2	51,0	50,6	49,7	47,7	48,3
Politik und Zeitgeschehen	%	16,7	13,7	16,9	13,7	16,1	17,4
Kulturelles Wort	%	10,2	10,0	9,4	10,2	10,7	9,5
Ernste Musik	%	18,7	19,9	19,1	22,7	22,4	21,8
Sonstige Sendungen	%	3,8	3,2	1,8	1,8	1,4	1,7
Werbefunk	%	2,4	2,2	2,2	1,9	1,7	1,3
Sendungen des Fernsehens I. Programm	Minuten	195 097	195 203	204 786	201 243	200 278	192 432
davon Dokumentar	%	28,2	28,2	28,6	29,2	28,6	.
Sportübertragungen	%	8,0	6,2	9,4	6,7	7,1	.
Religiöse Sendungen	%	1,4	1,1	1,0	1,0	1,1	.
Fernsehspiele	%	9,3	8,9	9,0	8,3	8,4	.
Unterhaltung	%	11,3	13,4	13,1	13,7	13,2	.
Familienprogramm	%	11,0	10,8	9,8	11,3	11,6	.
Spielfilm	%	6,4	7,5	6,9	6,7	7,0	.
Verschiedenes	%	6,6	6,2	5,7	5,7	5,7	.
Regionalprogramm	%	4,1	3,9	3,6	3,7	3,7	3,5
Werbefernsehen	%	13,7	13,8	12,9	13,7	13,6	14,5
Sendungen des Fernsehens III. Programm (S 3)	Minuten	69 789	78 347	98 783	118 722	112 049	107 408
davon Information	%	26,9	29,2	20,1	19,1	19,5	19,3
Kultur	%	12,7	18,2	18,5	16,3	17,5	16,2
Wissenschaft	%	1,3	1,2	2,9	2,6	3,8	5,2
Ausbildung, Unterricht	%	47,1	37,8	41,1	45,8	41,8	41,6
Unterhaltung	%	4,7	6,5	7,0	6,6	6,2	7,6
Sonstiges	%	7,3	7,1	10,4	9,6	11,2	10,1

1) Einschließlich Grundnetzsender der Deutschen Bundespost. 2) Einschließlich Füllsender der Deutschen Bundespost. 3) Ohne Vormittagsprogramm und ohne Testbild. \*) Lt. Haushaltsplan 1975 „Soll“; 1970 bis 1974 „Ist“.

## 29. Saarbrücker Zeitung 1965 - 1975

Berichtsmerkmal	1965	1970	1975
Personalstand	737	823	936
Umsatz in Mio. DM	29,67	45,90	87,91
Abonentenzahl <sup>1)</sup>	144 000	162 000	182 000
Erreichte Leser <sup>1)</sup>	444 000	504 000	576 000
Verkaufte Auflage <sup>1)</sup>	148 000	168 000	192 000
davon Regionalausgaben:			
Saarbrücken-Stadt	28 400	27 400	42 900
Saarbrücken-Land Ost	42 100	26 400	14 000
Saarbrücken-Land West		22 900	20 700
Néunkirchen	23 000	26 200	29 200
Saarlouis	23 200	25 800	32 000
Merzig-Wadern	7 900	8 800	14 000
St. Wendel	8 800	11 000	15 100
St. Ingbert	8 600	11 800	15 000
Homburg	6 000	7 700	9 100

1) Gerundete Durchschnitts. Quelle: Saarbrücker Zeitung.

## 30. Filmtheater im Saarland

Ortsfeste Filmtheater nach Platzzahlgruppen und Gemeindegrößenklassen 1970 und 1974<sup>1)</sup>

Gemeindegrößenklassen (Gemeinden mit...bis unter ...Einwohnern) <sup>2)</sup>	Insgesamt		Davon Filmtheater mit .... Sitzplätzen										
			bis 300		301 - 500		501 - 750		751 - 1000		über 1 000		
			Film- theater	Sitzplätze	Film- theater	Sitzplätze	Film- theater	Sitzplätze	Film- theater	Sitzplätze	Film- theater	Sitzplätze	
unter 2 000	1970	15	4 274	11	2 702	4	1 572	—	—	—	—	—	—
	1974	8	2 298	6	1 456	2	842	—	—	—	—	—	—
2 000 - 5 000	1970	27	8 628	13	3 459	14	5 169	—	—	—	—	—	—
	1974	20	6 262	11	2 971	9	3 291	—	—	—	—	—	—
5 000 - 10 000	1970	26	11 095	3	785	20	8 446	3	1 864	—	—	—	—
	1974	24	9 532	5	1 235	17	7 119	2	1 178	—	—	—	—
10 000 - 20 000	1970	11	5 639	2	525	2	875	6	3 485	1	754	—	—
	1974	9	3 902	3	793	2	740	3	1 615	1	754	—	—
20 000 - 50 000	1970	23	11 636	2	390	11	4 473	8	5 153	2	1 620	—	—
	1974	27	13 339	4	700	11	4 518	10	6 501	2	1 620	—	—
50 000 - 100 000	1970	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1974	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 000 und mehr	1970	15	5 170	8	1 453	4	1 530	1	606	2	1 581	—	—
	1974	18	5 521	11	1 831	4	1 503	1	606	2	1 581	—	—
INSGESAMT	1970	117	46 442	39	9 314	55	22 065	18	11 108	5	3 955	—	—
	1974	106	40 854	40	8 986	45	18 013	16	9 900	5	3 955	—	—

Gemeindegrößenklassen (Gemeinden mit...bis unter ...Einwohnern) <sup>2)</sup>	Anzahl der Orte mit Filmtheatern	Davon Orte mit ..... Filmtheatern								
		1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr	
unter 2 000	1970	15	15	—	—	—	—	—	—	—
	1974	8	8	—	—	—	—	—	—	—
2 000 - 5 000	1970	27	27	—	—	—	—	—	—	—
	1974	20	20	—	—	—	—	—	—	—
5 000 - 10 000	1970	22	19	2	1	—	—	—	—	—
	1974	20	17	2	1	—	—	—	—	—
10 000 - 20 000	1970	7	4	2	1	—	—	—	—	—
	1974	7	5	2	—	—	—	—	—	—
20 000 - 50 000	1970	7	—	1	4	1	1	—	—	—
	1974	8	—	2	3	2	—	1	—	—
50 000 - 100 000	1970	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1974	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 000 und mehr	1970	1	—	—	—	—	—	—	—	1
	1974	1	—	—	—	—	—	—	—	1
INSGESAMT	1970	79	65	5	6	1	1	—	—	1
	1974	64	50	6	4	2	—	1	—	1

1) Stand am Ende des jeweiligen Jahres. 2) Bevölkerungsstand: 27.5.1970. Die Gebietsreform vom 1.1.1974 wurde bei der Gliederung nach Gemeindegrößenklassen noch nicht berücksichtigt. Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.

## V. Kirchliche Verhältnisse

### Vorbemerkungen

Das Zahlenmaterial über die kirchlichen Verhältnisse wurde von den Verwaltungen der Kirchen zur Verfügung gestellt. Die Zahlenangaben beziehen sich ausschließlich auf die innerhalb des Saarlandes liegenden Teile der kirchlichen Einrichtungen.

**Katholische Kirche:** Das Saarland gehört zum größten Teil zum Bistum Trier, das in drei Regionen 25 Dekanate umfaßt. Zur Region Saarbrücken gehören die Stadt und der Stadtverband Saarbrücken, zur Region Saar-Hochwald die Kreise Saarlouis und Merzig-Wadern und zur Region Schaumberg-Blies die Kreise Neunkirchen und St. Wendel, wobei einige Gemeinden im Landkreis Neunkirchen zum Bistum Speyer zählen. Der Bereich des Bistums Speyer umfaßt in drei Dekanaten im wesentlichen den Saar-Pfalz-Kreis. Eine Aufgliederung in Regionen wie im saarländischen Teil des Bistums Trier gibt es dort nicht.

**Evangelische Kirche:** Das Saarland gehört überwiegend zur Evangelischen Kirche im Rheinland, ausgenommen der Saar-Pfalz-Kreis, die ehemaligen Gemeinden Bubach im Ostertal, Hoof, Marth, Niederkirchen im Ostertal, Osterbrücken und Saal im Kreis St. Wendel sowie die früheren Gemeinden Ensheim und Eschringen im Stadtverband Saarbrücken, die der Vereinigten Protestantisch-Evangelisch-Christlichen Kirche der Pfalz angeschlossen sind.

### 1. Katholische Kirche 1970 und 1975

Berichtsmerkmal	Jahr	Zum Bistum Trier gehörende Gebiete insgesamt	davon in den Regionen			Saar-Pfalz-Kreis u. übrige zum Bistum Speyer gehörende Gebiete	Saarland insgesamt
			Saarbrücken (Stadtverband* Saarbrücken)	Saar-Hochwald (Kreise Saarlouis und Merzig)	Schaumberg-Blies (Kreise Neunkirchen und St. Wendel)		
Dekanate	1970	23	7	8	8	3	26
	1975	25	9	10	6	3	28
Pfarreien	1970	236	72	100	64	45	281
	1975	244	75	106	63	45	289
Sonst. Seelsorgebezirke	1970	15	3	9	3	6	21
	1975	8	1	6	1	6	14
Pfarrseelsorger	1970	278	93	109	76	55	333
	1975	262	92	105	65	61	323
Taufen	1970	8 842	2 953	3 498	2 391	1 297	10 139
	1975	6 481	2 082	2 769	1 630	908	7 389
Trauungen	1970	4 904	1 596	1 966	1 342	873	5 777
	1975	4 999	1 611	2 028	1 360	761	5 760
Beerdigungen	1970	7 935	2 769	3 122	2 044	1 045	8 980
	1975	8 001	2 822	3 151	2 028	1 166	9 167
Übertritte zur Kath. Kirche	1970	44	17	14	13	10	54
	1975	53	20	18	15	8	61
Wiedereintritte in die Kath. Kirche	1970	29	21	3	5		(29)
	1975	80	25	13	12	3	83
Austritte aus der Kath. Kirche	1970	548	337	136	75	49	597
	1975	510	259	168	83	79	589

\*) Soweit zum Bistum Trier gehörig. Quelle: Katholisches Büro Saarbrücken.

V. Kirchliche Verhältnisse

2. Evangelische Landeskirchen 1970 und 1974

Berichtsmerkmal	Insgesamt (Saarland)		davon			
			Evangelische Kirche im Rheinland		Protestantische Landeskirche der Pfalz	
	1970	1974	1970	1974	1970	1974
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden <sup>1)</sup>	92	89	59	56	33	33
Theologen <sup>1)2)</sup> insgesamt	105	113	78	87	27	26
dar.: Frauen	1	2	—	1	1	1
Theologen im Gemeindepfarramt <sup>1)2)</sup>	77	83	54	60	23	23
dar.: Frauen	—	1	—	1	—	—
Taufen insgesamt	2 590	1 785	2 066	1 447	524	338
dar. von Kindern aus: evangelischen Ehen	1 340	853	1 032	654	308	199
evang./röm.-kath. Ehen	1 095	793	900	674	195	119
Konfirmierte insgesamt	3 630	3 340	2 845	2 656	785	684
Trauungen insgesamt	1 515	1 164	1 234	946	281	218
dar.: evangelische Paare	791	510	640	392	151	118
evangelische/röm.-katholische Paare	695	649	574	554	121	95
Bestattungen/Beisetzungen insgesamt	3 490	3 568	2 961	3 014	529	554
Kircheneintritte insgesamt	163	82	144	71	19	11
dar.: Wiedereintritte	45	35	45	35	—	—
Kirchenaustritte	739	699	643	609	96	90

1) Am Jahresende. 2) Pfarrer, Geistliche ohne theologisch-wissenschaftl. Vollstudium, Pastoren im Hilfsdienst nach dem zweiten theologischen Examen.  
Quelle: Landeskirchenämter in Düsseldorf und Speyer.

## VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

In diesem Abschnitt sind Angaben aus verschiedenen Bereichen des Rechtswesens zusammengestellt: Ordentliche und besondere Gerichtsbarkeit, Tatermittlung, Strafverfolgung, Strafvollzug und Bewährungshilfe.

**Ordentliche Gerichte** entscheiden in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und in Strafsachen. Die ordentliche Gerichtsbarkeit obliegt den Amts- und Landgerichten sowie dem Oberlandesgericht.

**Amtsgerichte** sind immer erstinstanzliche Gerichte. In der Regel wird hier vom Einzelrichter –ggf. Jugendrichter– Recht gesprochen. Für Sozialsachen werden auch Kollegialgerichte gebildet, in denen mehrere Richter (auch Laienrichter) zu Gericht sitzen.

**Landgerichte** sind erst- und zweitinstanzliche Gerichte. In zweiter Instanz entscheiden sie in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über Berufungen und Beschwerden, in Strafsachen über Berufungen. Bei den Landgerichten werden Zivil- und Strafkammern gebildet.

Bei dem **Oberlandesgericht** verhandeln und entscheiden zivilsenate in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über Berufungen und Beschwerden, Strafsenate erstinstanzlich nur in besonderen Fällen, sonst die Revisions- und Rechtsbeschwerdeinstanz.

**Besondere Gerichte**, denen die Gerichtsbarkeit für einen bestimmten Ausschnitt des Rechtswesens obliegt, sind die Verwaltungsgerichte, das Oberverwaltungsgericht, das Finanzgericht des Saarlandes, die Arbeitsgerichte und das Landesarbeitsgericht sowie die Sozialgerichte und das Landessozialgericht.

Die **polizeiliche Kriminalstatistik** bringt erfaßte und aufgeklärte Straftaten, auch solche, die im Kindesalter (unter 14 Jahre) begangen wurden. Erfaßte Straftaten sind alle zur Anzeige gelangten Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Strafgesetze, ausgenommen die Verkehrsdelikte und die Staatsschutzdelikte. Die mit Strafe bedrohten Versuche werden wie vollendete Handlungen gezählt. Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn der Täter (Tatverdächtige) durch Geständnis oder andere Beweismittel überführt oder auf frischer Tat ergriffen worden ist.

In der **Strafverfolgungsstatistik** werden alle von den ordentlichen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Abgeurteilten mit den wichtigsten Merkmalen zur Person des Täters auf Grund von Zählkarten erfaßt (Individualstatistik). Hat ein Täter mehrere strafbare Handlungen begangen, so wird nur die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohte Straftat gezählt. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Strafverfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Verfahren gesondert gezählt.

Die Bestrebungen, das Strafrecht neuen Erkenntnissen anzupassen, haben im Wege der Novellengesetzgebung zahlreiche Änderungen gebracht. Die wichtigsten Reformgesetze sind: Das Erste Strafrechtsreformgesetz vom 25. 6. 1969 (BGBl. I S. 645), das u. a. die kurzzeitige Freiheitsstrafe (unter 6 Monaten) auf Ausnahmefälle beschränkt und an ihre Stelle die Geldstrafe gesetzt hat; das Dritte Strafrechtsreformgesetz vom 25. 7. 1970 (BGBl. I S. 505), durch das z.B. die sog. Demonstrationsdelikte dem veränderten Verständnis der Meinungs- und Demonstrationfreiheit angepaßt worden sind; schließlich sei noch die am 1. 1. 1969 in Kraft getretene Änderung des Straßenverkehrsgesetzes erwähnt, die zusammen mit dem neuen Ordnungswidrigkeitengesetz vom 24. 5. 1968 (BGBl. I S. 481) zu einer weitgehenden Entkriminalisierung des Straßenverkehrsrechts geführt hat.

Die **Strafvollzugsstatistik** erfaßt Gefangene und Verwahrte in den Justizvollzugsanstalten. Gezählt werden einerseits alle im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung), andererseits einmal im Jahre (am 31. März) alle wegen Verbüßung einer Freiheits- oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen sowie die Sicherungsverwahrten (Gefangenenbestand). Während in der Strafverfolgungsstatistik nur die wegen Vergehen und Verbrechen Abgeurteilten gezählt werden, sind in der Strafvollzugsstatistik auch Personen erfaßt, die wegen Übertretungen einsitzen.

In der **Bewährungshilfestatistik** werden Bewährungshelfer und die ihnen im Laufe eines Berichtsjahres zur Aufsicht und Betreuung unterstellten Verurteilten ermittelt; erfaßt werden außerdem Verurteilte, deren Unterstellung infolge Bewährung oder durch Widerruf beendet wurde.

Strafaussetzung zur Bewährung soll dem Verurteilten die Möglichkeit bieten, bei einwandfreier Führung während der Bewährungszeit Straferlaß zu erlangen. Nur ein Teil der Verurteilten wird während der Bewährungszeit einem gerichtlich bestellten Bewährungshelfer unterstellt, wenn dies zur Verhinderung weiterer Straftaten angezeigt ist.

## VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

### Besondere Begriffsbestimmungen

**Strafbare Handlungen** sind Verbrechen, Vergehen und Übertretungen.

**Verbrechen** sind Straftaten, die mit einer Mindestfreiheitsstrafe von einem Jahr bedroht sind, ohne Rücksicht auf die im einzelnen festgesetzte Höchstdauer.

**Vergehen** sind Handlungen, die mit Freiheitsstrafe von mehr als sechs Wochen oder mit Geldstrafe über 500 DM bedroht sind, ohne Rücksicht auf das jeweilige Höchstmaß; die angedrohte Mindeststrafe muß aber weniger als ein Jahr betragen.

**Übertretungen** sind Taten, die mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Wochen oder mit Geldstrafe bis zu 500 DM bedroht sind.

**Abgeurteilte** sind Angeklagte, gegen die das Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich aus den Verurteilten und solchen Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen als Verurteilung zu Strafe getroffen wurden.

**Verurteilte** sind Personen, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrêt (kann nur gegen Angehörige der Bundeswehr verhängt werden) oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmitteln oder Erziehungsmaßnahmen geahndet wurde.

**Nebenstrafen und Nebenfolgen** werden nur in Verbindung mit einer Strafe verhängt, z.B. Fahrverbot, Aberkennung von Bürgerrechten, Polizeiaufsicht, Einziehung von Gegenständen, die zur Ausführung eines vorsätzlichen Verbrechens oder Vergehens geeignet haben.

**Andere Entscheidungen** sind Freispruch, Einstellung des Verfahrens, Absehen von Strafe, Anordnung von Maßnahmen der Sicherung und Besserung im selbständigen Verfahren, Strafflosigkeit, Straffreierklärung, Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

**Maßregeln** der Sicherung und Besserung sind Unterbringung in einer Heil- oder Pflegeanstalt (psychiatrisches Krankenhaus), in einer Trinkerheil- oder Entziehungsanstalt, Sicherungsverwahrung, Untersagung der Berufsausübung, Entziehung der Fahrerlaubnis. Gegen Jugendliche darf nur die Unterbringung in einer Heil- oder Pflegeanstalt sowie die Entziehung der Fahrerlaubnis angeordnet werden.

**Jugendstrafe** ist die einzige Strafe des Jugendgerichtsgesetzes. Jugendstrafe kann nur gegen Jugendliche, in bestimmten Fällen auch gegen Heranwachsende verhängt werden. Der Richter verhängt Jugendstrafe, wenn Erziehungsmaßnahmen oder Zuchtmittel zur Erziehung nicht ausreichen oder wenn wegen der Schwere der Schuld Strafe erforderlich ist. Das Mindestmaß beträgt 6 Monate, das Höchstmaß 5 Jahre, in Ausnahmefällen 10 Jahre. Jugendstrafe von unbestimmter Dauer wird verhängt, wenn die Straftat schädlichen Neigungen des Jugendlichen entsprungen ist und sich nicht voraussehen läßt, welche Zeit erforderlich ist, um den Jugendlichen zu einem rechtschaffenden Lebenswandel zu erziehen. Das Höchstmaß der Jugendstrafe von unbestimmter Dauer beträgt 4 Jahre.

**Zuchtmittel** sind Jugendarrest, Auferlegung besonderer Pflichten (z. B. Wiedergutmachung des Schadens) und Verwarnung. Erziehungsmaßnahmen sind Erteilung von Weisungen (das sind Gebote und Verbote, die die Lebensführung des Jugendlichen regeln und damit seine Erziehung fördern sollen), Erziehungsbeistandschaft und Fürsorgeerziehung.

Zur **strafmündigen Bevölkerung** zählen Personen im Alter von 14 und mehr Jahren.

**Kinder** (Personen unter 14 Jahren) sind strafunmündig. Sie können für begangene Straftaten rechtlich nicht belangt werden. In der polizeilichen Kriminalstatistik werden sie jedoch als Täter (Tatverdächtige) ausgewiesen.

**Jugendliche** (Personen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren) können nur nach Jugendstrafrecht (Jugendgerichtsgesetz) abgeurteilt werden.

**Heranwachsende** (Personen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren) können nach dem Ermessen des Richters entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilt werden. Nach den Vorschriften des Jugendgerichtsgesetzes wendet der Richter das Jugendstrafrecht an, wenn entweder die Gesamtwürdigung der Persönlichkeit des Täters bei Berücksichtigung auch der Umweltbedingungen ergibt, daß er zur Zeit der Tat nach seiner sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichstand, oder es sich nach der Art, den Umständen oder den Beweggründen der Tat um eine Jugendverfehlung gehandelt hat.

**Erwachsene** sind Personen vom vollendeten 21. Lebensjahr an. Ihre strafbaren Handlungen werden nach dem allgemeinen Strafrecht abgeurteilt.

**Probanden** sind Verurteilte, die einem Bewährungshelfer unterstellt wurden, nachdem ihnen entweder im Urteil Strafaussetzung oder, nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheitsstrafe, vorzeitige Entlassung gewährt worden ist.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

**1. Gliederung der ordentlichen Gerichte  
1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975**

(Stand jeweils am 31. Dezember)

Jahr	Oberlandesgericht			Landgericht					Amtsgerichte	
	Zivilsenate	Strafsenate	Richter	Zivilkammern	Kammern für Handels-sachen	Strafkammern	Richter	Staats- und Amts-anwälte	Anzahl	Richter
1963	5	1	16	12	3	6	60	44	16	71
1965	5	2	19	12	3	6	67	43	16	78
1970	6	2	24	15	3	7	75	41	16	78
1973	7	2	28	17	3	7	81	48	16	82
1974	7	2	28	17	3	7	81	46	16	83
1975	7	2	28	16	4	7	79	48	11	87

**2. Richter, Rechtsanwälte und Notare  
sowie Wohnbevölkerung und strafmündige Bevölkerung  
1963, 1965 und 1970 bis 1975**

(Stand jeweils am 31. Dezember)

Jahr	Richter	Rechts-anwälte	Notare	Wohn-be-völkerung ins-gesamt	Einwohner je			Straf-mündige Bevölke-rung (über 14 Jahre) ins-gesamt	strafmündige Bevölkerung je		
					Richter	Rechts-anwalt	Notar		Richter	Rechts-anwalt	Notar
1963	71	127	33	1 106 157	15 580	8 709	33 520	838 604	11 811	6 603	25 412
1965	78	156	33	1 127 354	14 453	7 227	34 162	854 594	10 956	5 478	25 897
1970	78	219	33	1 121 300	14 376	5 120	33 979	863 908	11 076	3 945	26 179
1971	77	229	36	1 121 990	14 571	4 900	31 166	871 128	11 313	3 804	24 198
1972	79	237	35	1 118 569	14 159	4 720	31 959	876 597	11 096	3 699	25 046
1973	82	248	35	1 111 878	13 559	4 483	31 768	880 817	10 742	3 552	25 166
1974	83	259	35	1 103 255	13 292	4 260	31 522	882 579	10 633	3 408	25 217
1975	87	289	39	1 096 333	12 602	3 794	28 111	886 627	10 191	3 068	22 734



VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte

I Zivilsachen in den Jahren 1963 und 1965

a) Zivilsachen in erster Instanz

Gegenstand	Amtsgerichte		Landgericht	
	1963	1965	1963	1965
<b>Gegenstand der eingegangenen Verfahren</b>				
Gewöhnliche Größe	12 959	11 056	3 858	3 224
Urkunden-Wechsel-oder Scheckprozesse	618	382	859	440
Arreste oder einstweilige Verfügungen	998	860	228	269
Sonstige Verfahren	271	207	1 895	1 908
darunter Ehesachen <sup>1)</sup>	—	—	1 401	1 533
<b>Art der Erledigung</b>				
Streitiges Urteil <sup>2)</sup>	2 124	2 148	2 447	2 800
Sonstiges Urteil	5 060	4 138	1 924	1 212
Beschluß <sup>3)</sup>	438	401	118	150
Vergleich	1 873	1 717	773	549
<b>Dauer des Verfahrens bei allgemeinen Zivilsachen</b>				
weniger als 3 Monate	536	394	58	86
3 Monate bis unter 6 Monate	430	471	206	195
6 Monate und mehr	878	1 087	1 028	1 236

1) Für Verfahren in Ehesachen ist gem. § 606 Zivilprozeßordnung (ZPO) das Landgericht zuständig.

2) Einschließlich Vorbehaltsurteil.

3) Gemäß § 922 oder 936 und 91 a ZPO und sonstige Beschlüsse außer Ruhen des Verfahrens, Abgabe an ein anderes Gericht und Verbindung mit einer anderen Sache.

b) Zivilsachen in der Berufungsinstanz

Gegenstand	Landgericht		Oberlandesgericht	
	1963	1965	1963	1965
<b>Gegenstand der eingegangenen Verfahren</b>				
Gewöhnliche Prozesse	489	512	596	761
Urkunden- Wechsel- oder Scheckprozesse	—	4	5	14
Sonstige Verfahren	—	—	217	238
darunter Ehesachen <sup>1)</sup>	—	—	116 <sup>2)</sup>	164 <sup>2)</sup>
<b>Dauer der gewöhnlichen Prozesse</b>				
weniger als 3 Monate	11	1		
3 Monate bis unter 6 Monate	199	27		
6 Monate und mehr	91	227		

1) Berufungen in Ehesachen werden nur vom Oberlandesgericht verhandelt.

c) Zivilsachen in der Beschwerdeinstanz

Gegenstand	Landgericht		Oberlandesgericht	
	1963	1965	1963	1965
<b>Gegenstand der eingegangenen Verfahren</b>				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten	173	354	342	372
Konkurs- und Vergleichssachen	4	13	—	—
Sonstige Verfahren	328	154	18	57

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

noch: 3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte

II Zivilsachen in den Jahren 1970 und 1973 bis 1975

a) Zivilsachen in erster Instanz

Gegenstand	Amtsgerichte				Landgericht			
	1970	1973	1974	1975	1970	1973	1974	1975
Unerledigte Verfahren am Jahresanfang	6 698	7 599	8 190	9 194	6 029	7 518	8 629	10 166
Unerledigte Verfahren am Jahresende	7 193	8 190	9 194	10 414	6 376	8 629	10 166	8 854
Erledigte Verfahren insgesamt	11 085	11 462	12 608	14 948	5 417	6 284	6 867	8 354
<b>Gegenstand der erledigten Verfahren</b>								
Armenrechtsverfahren	110	72	67	62	44	25	22	27
Nichtigkeits- oder Restitutionsklagen	1	1	1	—	—	—	—	—
Gewöhnliche Prozesse	9 744	10 017	11 167	13 392	2 764	3 517	3 974	4 795
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	273	222	229	267	259	233	312	299
Arreste oder einstweilige Verfügungen	736	849	936	1 038	179	236	282	297
Sonstige Verfahren	221	241	208	189	2 171	2 273	2 277	2 936
darunter Ehesachen <sup>1)</sup>	—	—	—	—	1 815	2 187	2 216	2 854
<b>Art der Erledigung</b>								
Streitiges Urteil <sup>2)</sup>	2 480	3 092	3 249	3 960	2 445	2 832	3 157	4 257
Versäumnisurteil	2 278	2 050	2 324	2 753	633	708	827	1 008
Anerkenntnisurteil	274	277	284	387	15	25	20	30
Verzichtsurteil	—	1	—	2	1	—	—	1
Beschluß <sup>3)</sup>	544	579	630	586	145	183	195	224
Vergleich	1 256	1 429	1 353	1 513	544	578	596	629
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	1 909	1 931	2 244	2 775	880	1 079	1 144	1 164
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	655	473	542	880	61	92	44	36
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	629	597	607	725	516	623	692	774
Abgabe an ein anderes Gericht	858	856	1 167	1 095	109	100	114	114
Verbindung mit einer anderen Sache	46	35	55	85	27	25	29	37
Auf andere Weise	156	142	153	187	41	39	49	80
<b>Dauer des Verfahrens</b>								
bis 3 Monate	5 537	5 174	5 557	6 546	1 554	1 701	1 851	2 123
über 3 bis 6 Monate	2 450	2 657	2 863	3 599	966	1 123	1 309	1 571
über 6 bis 12 Monate	2 048	2 275	2 682	3 154	1 296	1 527	1 585	1 986
über 12 bis 24 Monate	833	1 019	1 153	1 256	1 052	1 224	1 385	1 702
über 24 Monate	217	337	353	393	549	709	737	972

1) Für Verfahren in Ehesachen ist gem. § 606 Zivilprozeßordnung (ZPO) das Landgericht zuständig. 2) Einschließlich Vorbehaltsurteil.

3) Gem. § 922 oder 936 und § 91 a ZPO und sonstige Beschlüsse außer Ruhen des Verfahrens, Abgabe an ein anderes Gericht und Verbindung mit einer anderen Sache.

b) Zivilsachen in der Berufungsinstanz

Gegenstand	Landgericht				Oberlandesgericht			
	1970	1973	1974	1975	1970	1973	1974	1975
Unerledigte Verfahren am Jahresanfang	502	548	630	798	1 201	987	961	1 004
Unerledigte Verfahren am Jahresende	403	630	798	721	1 082	961	1 004	1 212
Erledigte Verfahren insgesamt	747	622	680	860	886	875	913	1 037
<b>Gegenstand der erledigten Verfahren</b>								
Armenrechtsverfahren	9	1	1	2	4	4	2	2
Nichtigkeits- oder Restitutionsklagen	1	—	—	—	2	2	2	—
Gewöhnliche Prozesse	693	601	625	814	597	641	684	822
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	3	3	2	—	8	6	3	8
Arreste oder einstweilige Verfügungen	34	16	50	43	20	37	47	38
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	7	1	2	1	19	17	9	10
Sonstige Verfahren	—	—	—	—	236	168	166	157
darunter Ehesachen <sup>1)</sup>	—	—	—	—	158	128	131	126
<b>Von den erledigten Verfahren dauerten</b>								
bis 3 Monate	130	140	169	142	104	139	132	170
über 3 bis 6 Monate	181	89	102	117	96	112	88	70
über 6 bis 12 Monate	353	263	279	251	152	227	325	397
über 12 Monate	83	130	130	350	534	397	368	400

1) Berufungen in Ehesachen werden nur vom Oberlandesgericht verhandelt.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

noch: 3. II Zivilsachen in den Jahren 1970 und 1973 bis 1975

c) Zivilsachen in der Beschwerdeinstanz

Gegenstand	Landgericht				Oberlandesgericht			
	1970	1973	1974	1975	1970	1973	1974	1975
Unerledigte Verfahren am Jahresanfang	49	103	145	190	61	67	75	60
Unerledigte Verfahren am Jahresende	74	145	190	120	54	75	60	41
Erledigte Verfahren insgesamt	494	528	549	691	452	542	582	576
<b>Gegenstand der erledigten Verfahren</b>								
Armenrechtssachen	17	13	40	51	57	50	53	57
Entmündigungssachen	2	—	—	2	—	—	—	—
Konkurs- und Vergleichssachen	4	11	15	16	—	1	—	1
Andere Angelegenheiten der streitigen Gerichtsbarkeit	306	315	308	343	370	456	501	490
Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	165	189	186	279	23	27	22	27
Sonstige Verfahren	—	—	—	—	2	8	6	1
<b>Von den erledigten Verfahren dauerten</b>								
bis 1 Monate	280	340	319	318	293	335	385	423
über 1 bis 2 Monate	123	116	112	121	76	113	112	83
über 2 bis 3 Monate	56	31	38	81	41	37	30	33
über 3 bis 6 Monate	29	33	60	98	30	38	31	26
über 6 Monate	6	8	20	73	12	19	24	11

noch: 3. III Strafsachen in den Jahren 1963, 1965 und 1970

Merkmal	1963	1965	1970
<b>a) Strafsachen in erster Instanz</b>			
Amtsgerichte			
Anklagen insgesamt	5 531	5 781	6 960
Landgericht			
Anklagen insgesamt	267	207	220
Oberlandesgericht			
Anklagen insgesamt	4	2	—
<b>b) Strafsachen in der Berufungsinstanz<sup>1)</sup></b>			
Landgericht			
Eingänge insgesamt	546	490	527
<b>c) Strafsachen in der Revisions- und Beschwerdeinstanz<sup>1)</sup></b>			
Oberlandesgericht			
Eingänge insgesamt	55	99	77

1) Entnommen aus der Hauptübersicht der Geschäfte.

noch: 3. IV Strafsachen in den Jahren 1973 bis 1975

a) Strafsachen in erster Instanz

Gegenstand	Amtsgerichte			Landgericht			Oberlandesgericht		
	1973	1974	1975	1973	1974	1975	1973	1974	1975
Unerledigte Verfahren am Jahresanfang	6 167	7 309	8 462	182	135	170	—	—	—
Unerledigte Verfahren am Jahresende	7 232	8 367	8 422	178	150	150	—	—	—
Erledigte Verfahren insgesamt	13 474	12 694	14 788	149	168	177	—	—	—
davon dauerten									
bis 3 Monate	7 023	6 421	7 538	24	35	60	—	—	—
über 3 bis 6 Monate	4 120	3 494	3 988	39	31	53	—	—	—
über 6 bis 12 Monate	1 642	1 844	1 872	47	48	35	—	—	—
über 12 Monate	689	935	1 390	39	54	29	—	—	—

b) Strafsachen in der Berufungsinstanz und Revisions- und Beschwerdeinstanz

Gegenstand	Berufungsinstanz			Revisions- und Beschwerdeinstanz		
	Landgericht			Oberlandesgericht		
	1973	1974	1975	1973	1974	1975
Unerledigte Verfahren am Jahresanfang	294	370	430	12	17	19
Unerledigte Verfahren am Jahresende	370	430	400	17	19	9
Erledigte Verfahren insgesamt	573	620	726	144	117	170
davon dauerten						
bis 3 Monate	268	254	344	138	114	165
über 3 bis 6 Monate	155	199	178	5	3	4
über 6 bis 12 Monate	121	95	115	—	—	1
über 12 Monate	29	72	89	1	—	—

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

4. Geschäftsfall bei den Notaren 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975

Bezeichnung des Geschäftes	1963	1965	1970	1973	1974	1975
<b>Geschäftsfall / Fälle insgesamt</b>						
Unterschriftsbeglaubigungen	25 843	32 402	31 968	34 295	34 356	37 926
Verfügungen von Todes wegen u. ä.	3 286	3 475	4 963	5 339	5 072	5 278
Vermittlungen von Auseinandersetzungen	7	2	—	—	2	—
Sonstige Beurkundungen	60 637	63 027	54 448	65 124	57 777	59 460
Wechsel- und Scheckproteste	267	193	61	123	27	97
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>90 040</b>	<b>99 099</b>	<b>91 440</b>	<b>104 881</b>	<b>97 234</b>	<b>102 761</b>
<b>Durchschnittliche Zahl der Fälle je Notar</b>						
Unterschriftsbeglaubigungen	783	982	969	980	982	972
Verfügungen von Todes wegen u. ä.	100	105	150	153	145	135
Vermittlungen von Auseinandersetzungen	0,21	0,06	—	—	0,06	—
Sonstige Beurkundungen	1 837	1 910	1 650	1 861	1 651	1 525
Wechsel- und Scheckproteste	8	6	2	4	1	2
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>2 728</b>	<b>3 003</b>	<b>2 771</b>	<b>2 998</b>	<b>2 779</b>	<b>2 634</b>

5. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle				
	insgesamt	davon				insgesamt		davon		
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Urteil <sup>2)</sup> Vergleich oder Sachbeschuß	auf andere Weise <sup>3)</sup>	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>1)</sup>			
1963	1 092	467	42,8	625	57,2	527	48,3	.	.	
1965	1 203	606	50,4	597	49,6	613	51,0	.	.	
1970	1 142	517	45,3	625	54,7	630	55,2	.	.	
1973	1 619	634	39,2	985	60,8	777	48,0	.	.	
1974	1 681	842	50,1	839	49,9	921	54,8	453	468	
1975	1 860	760	40,9	1 100	59,1	976	52,5	473	503	

1) In % der anhängigen Fälle — 2) Einschließlich rechtskräftiger Vorbescheide — 3) Überwiegend durch Kostenbeschuß

6. Tätigkeit des Oberverwaltungsgerichts 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975

Jahr	Anhängige Fälle				Von den im laufenden Jahr				Eingänge aus allen übrigen Verfahren
	insgesamt	davon		eingereichten Fällen waren		erledigten Fällen waren			
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen	im laufenden Jahr eingereicht	Berufungen <sup>1)</sup>	Beschwerden	Berufungen <sup>1)</sup>	Beschwerden		
1963	240	122	118	.	.	119	.		
1965	217	106	111	.	.	138	.		
1970	199	59	140	.	.	155	.		
1973	230	61	169	.	.	189	.		
1974	207	41	166	99	67	101	64		
1975	217	42	175	109	66	96	67		

1) Einschließlich erstinstanzliche Verfahren (Flurbereinigung und Namenkontrolle)

## 7. Tätigkeit des Finanzgerichts 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Urteil oder Beschuß	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>1)</sup>		
1963	310	164	52,9	146	47,1	117	37,7	80	37
1965	407	250	61,4	157	38,6	120	29,5	90	30
1970	872	672	77,1	200	22,9	249	28,6	249	—
1973	808	540	66,8	268	33,2	297	36,8	287	10
1974	829	511	61,6	318	38,4	351	42,3	348	3
1975	859	478	55,6	381	44,4	286	33,3	283	3

1) In % der anhängigen Fälle

## 8. Tätigkeit der Arbeitsgerichte 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975

Tätigkeit	Berichtsjahr					
	1963	1965	1970	1973	1974	1975
<b>I. Urteilsverfahren</b>						
Unerledigte Klagen zu Beginn des Berichtsjahres	751	624	1 206	1 349	1 783	2 489
Im Berichtsjahr eingereichte Klagen	2 976	2 952	3 040	4 143	4 897	4 218
davon: Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte	2 829	2 749	2 566	3 902	4 661	3 988
Arbeitgeber und ihre Organisationen	147	203	474	241	236	230
Land (§ 25 HAG und § 14 Arb B G)	—	—	—	—	—	—
Gesamtzahl der anhängigen Klagen	3 727	3 576	4 246	5 492	6 680	6 707
Im Berichtsjahr erledigte Klagen	2 986	2 791	3 223	3 709	4 191	4 385
Nach Art der Erledigung durch:						
Gerichtlichen Vergleich	914	894	1 189	1 261	1 511	1 470
Streitiges Urteil	363	233	292	353	388	397
Sonstiges Urteil	352	386	490	700	654	678
Auf andere Weise	1 357	1 278	1 252	1 395	1 638	1 840
Nach Art des Streitgegenstandes						
Arbeitsentgelt	1 931	1 891	1 773	2 118	2 413	2 207
Arbeitszeit	17	1	5	1	—	1
Urlaub, Urlaubsentgelt	195	198	263	301	314	293
Kündigungen	1 060	718	960	1 398	1 960	2 043
Herausgabe von Arbeitspapieren	308	383	255	373	316	221
Zeugniserteilung und -berichtigung	24	33	29	31	31	37
Sonstige Fälle	405	509	934	1 088	1 108	979
Unerledigte Klagen am Ende des Berichtsjahres	741	785	1 023	1 783	2 489	2 322
<b>II. Sonstige Verfahren</b>						
Arreste und einstweilige Verfügungen während d. Berichtszeit						
Eingegangene Anträge	18	23	47	58	82	114
Ergangene Entscheidungen	17	21	45	55	75	99
Eingegangene Mahnverfahren	776	653	812	1 228	1 392	1 202
<b>III. Beschußverfahren</b>						
Unerledigte Beschußsachen zu Beginn des Berichtsjahres	2	2	3	11	153	91
Im Berichtsjahr eingereichte Anträge	27	22	8	204	67	72
Im Berichtsjahr erledigte Beschußsachen	26	21	9	62	129	100
Unerledigte Beschußsachen am Ende des Berichtsjahres	3	3	2	153	91	63

## 9. Tätigkeit des Landesarbeitsgerichts 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975

Tätigkeit	Berichtsjahr					
	1963	1965	1970	1973	1974	1975
<b>Berufungsverfahren</b>						
Unerledigte Berufungen zu Beginn des Berichtsjahres	50	133	65	33	45	55
Im Berichtsjahr eingereichte Berufungen	155	76	138	133	177	193
Im Berichtsjahr erledigte Berufungen	90	132	146	121	167	148
Nach Art der Erledigung durch:						
Gerichtlichen Vergleich	35	52	68	62	89	67
Streitiges Urteil	22	22	30	33	39	34
Sonstiges Urteil	3	2	3	2	3	1
Beschluß	7	5	8	15	16	23
Sonstige Erledigung	23	51	37	9	20	23
Unerledigte Berufungen am Ende des Berichtsjahres	115	77	57	45	55	100

10. Tätigkeit des Sozialgerichts 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Urteil <sup>2)</sup>	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>1)</sup>		
1963	12 140	7 853	64,7	4 287	35,3	4 967	40,9	978	3 989
1965	10 856	6 633	61,1	4 223	38,9	4 734	43,6	1 021	3 713
1970	9 294	5 781	62,2	3 513	37,8	4 008	43,1	739	3 269
1973	7 569	4 573	60,4	2 996	39,6	3 470	45,8	621	2 849
1974	7 138	4 099	57,4	3 039	42,6	3 502	49,1	649	2 853
1975	6 618	3 636	54,9	2 982	45,1	3 203	48,4	557	2 646

1) In % der abhängigen Fälle.- 2) Einschließlich rechtskräftiger Vorbescheid.-

11. Tätigkeit des Landessozialgerichts 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Urteil <sup>2)</sup>	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>1)</sup>		
1963	1 192	759	63,7	433	36,3	584	49,0	227	357
1965	1 012	531	52,5	481	47,5	528	52,2	208	320
1970	971	586	60,4	385	39,6	505	52,0	233	272
1973	793	470	59,3	323	40,7	406	51,2	239	167
1974	746	387	51,9	359	38,1	370	49,6	211	159
1975	609	376	56,2	293	43,8	337	50,4	195	142

1) In % der abhängigen Fälle.- 2) Einschließlich rechtskräftiger Vorbescheid.-

12. Erfasste und aufgeklärte ausgewählte Straftaten 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975

Ausgewählte strafbare Handlung	Erfasste Straftaten						Aufgeklärte Straftaten <sup>1)</sup>					
	1963	1965	1970	1973	1974	1975	1963	1965	1970	1973	1974	1975
Mord und Totschlag	8	4	13	10	17	13	9	3	13	49	62	74
Versuchter Mord und Totschlag	21	25	33	40	57	67	23	24	32			
Kindstötung	-	1	-	2	-	1	-	1	-	1	-	-
Fahrlässige Tötung	6	3	9	9	8	3	5	2	6	9	8	3
Abtreibung	22	24	3	2	5	5	20	24	3	2	5	5
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	9	2	7	2	5	1	8	2	7	2	5	1
Gefährl. u. schwere Körperverletzung	349	351	501	631	609	775	322	322	428	561	524	693
Vergewaltigung/Notzucht	131	120	135	122	123	102	96	100	80	86	98	72
Sexueller Mißbrauch von Kindern	351	282	279	244	280	250	286	224	176	164	182	160
Homosexuelle Handlungen	92	84	18	34	13	10	91	84	16	34	12	9
Kuppelei und Zuhälterei	84	100	40	74	51	50	81	99	38	74	48	49
Andere Sittlichkeitsdelikte	468	390	430	403	481	409	384	257	274	239	320	281
Raub und räuberische Erpressung, Autostraßenraub	131	139	220	253	262	325	71	81	121	151	162	179
Schwerer Diebstahl	3 975	4 986	9 701	11 837	13 363	14 444	1 364	1 700	2 375	3 484	3 524	3 585
Einfacher Diebstahl	8 797	9 032	12 064	12 856	12 473	13 918	3 775	3 694	4 408	5 529	5 044	5 533
Unterschlagung	827	745	528	457	536	543	792	672	477	409	487	478
Begünstigung und Hehlerei	268	197	294	366	268	388	267	196	289	364	270	393
Betrug und Untreue	3 107	3 014	2 164	2 378	2 731	2 687	2 999	2 814	2 012	2 232	2 579	2 532
Urkundenfälschung	264	226	204	270	430	286	250	201	185	261	431	251
Vorsätzliche Brandstiftung	39	35	73	158	130	109	10	14	26	50	34	73
Fahrlässige Brandstiftung	131	93	119	285	169	189	96	75	66	157	99	116
Münzdelikte	2	8	5	1	3	1	2	5	5	1	3	1
Widerstand gegen die Staatsgewalt	103	97	87	131	160	191	103	97	86	128	158	190
Verbrechen/Vergehen wider d. öff. Ordng.	142	177	165	62	82	86	132	156	135	61	73	76
Rauschgiftdelikte	6	7	128	336	354	423	5	7	124	324	334	409
<b>INSGESAMT</b>	<b>23 018</b>	<b>24 204</b>	<b>32 372</b>	<b>37 222</b>	<b>39 780</b>	<b>42 744</b>	<b>14 059</b>	<b>13 849</b>	<b>14 351</b>	<b>17 875</b>	<b>18 540</b>	<b>19 107</b>

1) Auch Straftaten aus früheren Jahren.- Quelle: Landeskriminalamt des Saarlandes

13. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen  
1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975

Jahr	Rechtskräftig Abgeurteilte	Verurteilte	Von den Verurteilten waren						Abgeurteilte mit anderer Entscheidung	darunter Personen, bei denen		
			Jugendliche		Heranwachsende <sup>1)</sup>		Erwachsene			auf Freispruch erkannt wurde	auf eine Maßregel <sup>2)</sup> eingestellt wurde	das Verfahren eingestellt wurde
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
<b>Personen insgesamt</b>												
1963	7 012	6 328	318	5,0	804	12,7	5 206	82,3	684	420	8	250
1965	8 519	7 422	511	6,9	807	10,9	6 104	82,2	1 097	550	19	522
1970	9 035	7 810	716	9,2	1 121	14,3	5 973	76,5	1 225	481	2	726
1973	11 884	10 247	1 085	10,6	1 393	13,6	7 769	75,8	1 637	624	9	995
1974	11 522	9 900	998	10,1	1 173	11,8	7 729	78,1	1 622	592	2	1 026
1975	12 409	10 335	1 029	9,9	1 329	12,9	7 977	77,2	2 074	680	5	1 380
<b>darunter weiblich</b>												
1963	672	579	20	3,5	65	11,2	494	85,3	93	54	—	37
1965	833	674	31	4,6	68	10,1	575	85,3	159	82	1	75
1970	1 063	904	51	5,6	99	11,0	754	83,4	159	51	—	105
1973	1 548	1 302	116	8,9	155	11,9	1 031	79,2	246	101	—	144
1974	1 404	1 175	110	9,4	100	8,5	965	82,1	229	91	—	138
1975	1 364	1 087	111	10,2	115	10,6	861	79,2	277	91	—	186

1) Nach allgemeinem und Jugendstrafrecht Verurteilte. 2) Neben Freispruch, Einstellung und im selbständigen Verfahren.

14. Verurteilte Personen nach Alter und Geschlecht  
1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975

Jahr	Verurteilte insgesamt	davon										
		Jugendliche				Heranwachsende <sup>1)</sup>	Erwachsene					
		insgesamt	davon im Alter von.....Jahren		insgesamt		davon im Alter von.....Jahren					60 und mehr
			14	16			21	25	30	40	50	
			bis unter				bis unter					
16	18	25	30	40	50	60						
<b>männlich</b>												
1963	5 749	298	98	200	739	4 712	1 213	1 085	1 291	600	411	112
1965	6 748	480	162	318	739	5 529	1 373	1 400	1 536	649	428	143
1970	6 906	665	231	434	1 022	5 219	975	1 241	1 742	816	304	141
1973	8 945	969	356	613	1 238	6 738	1 601	1 266	2 189	1 078	396	208
1974	8 725	888	340	548	1 073	6 764	1 623	1 217	2 222	1 096	418	188
1975	9 248	918	392	526	1 214	7 116	1 596	1 398	2 322	1 197	422	181
<b>weiblich</b>												
1963	579	20	6	14	65	494	91	96	155	82	50	20
1965	674	31	7	24	68	575	100	110	176	113	57	19
1970	904	51	28	23	99	754	117	149	267	147	51	23
1973	1 302	116	56	60	155	1 031	167	140	351	202	117	54
1974	1 175	110	53	57	100	965	147	150	318	179	107	64
1975	1 087	111	52	59	115	861	143	153	271	166	85	43
<b>insgesamt</b>												
1963	6 328	318	104	214	804	5 206	1 304	1 181	1 446	682	461	132
1965	7 422	511	169	342	807	6 104	1 473	1 510	1 712	762	485	162
1970	7 810	716	259	457	1 121	5 973	1 092	1 390	2 009	963	355	164
1973	10 247	1 085	412	673	1 393	7 769	1 768	1 406	2 540	1 280	513	262
1974	9 900	998	393	605	1 173	7 729	1 770	1 367	2 540	1 275	525	252
1975	10 335	1 029	444	585	1 329	7 977	1 739	1 551	2 593	1 363	507	224

1) Personen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren, die entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht verurteilt wurden.

## 15. Abgeurteilte und Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen

Lfd. Nr.	Strafbare Handlung	Paragraph des STGB	Rechtskräftig Abgeurteilte		Verurteilte	
			insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
1	Straftaten gegen den Staat und die öffentliche Ordnung	49 a – 168	1 348	126	1 128	99
2	dar.: Widerstand gegen die Staatsgewalt	111 – 121	75	7	67	7
3	Flucht nach Verkehrsunfall in Trunkenheit	142	320	11	314	11
4	Sonstige Flucht nach Verkehrsunfall	142	773	59	607	47
5	Straftaten gegen die Person	169 – 241 a	2 875	317	2 007	207
6	dar.: Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	405	33	294	24
7	Sexueller Mißbrauch Abhängiger	174, 174 a 174 b	7	1	6	1
8	Sexueller Mißbrauch von Kindern	176 Abs. 1-3 und 5	77	—	48	—
9	Sexueller Mißbrauch von Kindern mit Todesfolge	176 Abs. 4	1	—	1	—
10	Vergewaltigung	177 Abs. 1	45	—	29	—
11	Mord	211	7	2	6	2
12	Totschlag	212, 213	4	—	4	—
13	Fahrl. Tötung im Straßenverkehr durch Trunkenheit	222	30	—	28	—
14	ohne Trunkenheit	222	91	11	56	5
15	Fahrlässige Tötung außer im Straßenverkehr	222	15	2	10	—
16	Körperverletzung	223	280	25	190	17
17	Gefährliche Körperverletzung	223 a	295	18	227	12
18	Körperverletzung mit Todesfolge	226	5	—	5	—
19	Fahrl. Körperverl. im Straßenverkehr d. Trunkenheit	230	232	5	227	5
20	im Straßenverkehr o. Trunkenheit	230	933	132	547	72
21	Fahrlässige Körperverletzung außer im Straßenverkehr	230	58	13	40	11
22	Nötigung	240	97	9	62	6
23	Straftaten gegen das Vermögen	242 – 330 c	6 778	804	5 957	682
24	dar.: Einfacher Diebstahl	242	1 423	434	1 194	379
25	Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1	774	20	703	18
26	Sonstiger schwerer Diebstahl	243 Abs. 1 Nr. 2 - 6	176	9	150	9
27	Unterschlagung	246	187	38	151	30
28	Raub und Erpressung	249 – 256	128	4	111	2
29	Begünstigung und Hehlerei	257 – 262	175	27	132	21
30	Betrug und Untreue	263 – 266	730	152	531	115
31	Urkundenfälschung	267	301	35	256	31
32	Sachbeschädigung	303 – 305	139	4	87	3
33	Vorsätzliche Brandstiftung	306 – 308	22	1	16	1
34	Trunkenheit am Steuer mit Verkehrsunfall	315 c Abs. 1 Nr. 1 a	986	38	972	37
35	ohne Verkehrsunfall	315 c Abs. 1 Nr. 1 a	78	2	75	2
36	Trunkenheit im Verkehr mit Verkehrsunfall	316	206	3	202	3
37	ohne Verkehrsunfall	316	1 188	23	1 164	23
38	Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	330 a	21	1	21	1
39	Vollrausch ohne Verkehrsunfall	330 a	48	—	43	—
40	Straftaten im Amte	331 – 358	5	—	4	—
41	Straftaten nach dem STGB insgesamt	—	11 006	1 247	9 096	988
42	Straftaten nach dem STVG insgesamt	—	588	38	544	33
43	dar.: Führen eines Kraftfahrzeuges o. Erlaubnis od. trotz Verbots mit Verkehrsunfall	§ 21 Abs. 1 Nr. 1 STVG	43	1	42	1
44	ohne Verkehrsunfall	—	448	22	417	22
45	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	—	815	79	695	66
46	dar.: Besitz od. Abgabe größerer Mengen v. Betäubungsmitteln	§ 11 Abs. 4 Nr. 5	24	3	22	2
47	Andere vorsätzl. Straftaten gegen d. Betäubungsmittelgesetz	§ 11 Abs. 1	64	8	39	7
48	Ausländergesetz	—	88	10	87	10
49	Waffengesetz	—	92	2	79	1
50	Abgabeordnung (Steuer- und Zollzuwiderhandlungen)	—	161	26	141	21
51	Straftaten insgesamt	—	12 409	1 364	10 335	1 087
52	dagegen 1974	—	11 522	1 404	9 900	1 175



und ausgewählten strafbaren Handlungen im Jahre 1975

von den Verurteilten waren										
Erwachsene (21 Jahre und älter)		Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)				Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)		Vor- bestrafte	Ausländer und Staaten- lose	Lfd. Nr.
zusammen	darunter weiblich	abgeurteilt nach				zusammen	darunter weiblich			
		allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht						
		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich					
940	79	56	3	109	13	23	4	363	68	1
58	6	—	—	9	1	—	—	36	2	2
271	10	14	—	24	1	5	—	100	16	3
501	37	10	3	55	6	11	1	161	44	4
1 637	156	68	4	176	10	126	7	698	157	5
290	23	—	—	4	1	—	—	—	—	6
6	1	—	—	—	—	—	—	1	1	7
38	—	—	—	6	—	4	—	12	2	8
1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	9
19	—	—	—	8	—	2	—	17	6	10
5	2	—	—	—	—	1	—	—	2	11
2	—	—	—	2	—	—	—	1	2	12
24	—	1	—	3	—	—	—	11	2	13
47	5	1	—	6	—	2	—	13	7	14
5	—	—	—	5	—	—	—	1	2	15
124	13	3	—	24	1	39	3	81	11	16
132	9	4	1	42	1	49	1	103	17	17
5	—	—	—	—	—	—	—	4	—	18
188	5	10	—	29	—	—	—	59	18	19
481	67	44	3	14	1	8	1	78	72	20
26	9	1	—	9	2	4	—	5	2	21
48	3	2	—	8	2	4	1	24	7	22
4 389	511	123	19	637	56	808	96	2 345	354	23
721	254	28	13	163	37	282	75	482	74	24
274	5	1	—	174	4	254	9	379	36	25
43	5	1	—	40	1	66	3	59	7	26
135	23	—	—	9	5	7	2	68	7	27
41	2	—	—	25	—	45	—	57	17	28
90	18	3	1	13	—	26	2	45	7	29
495	105	7	3	17	6	12	1	307	18	30
217	27	3	1	16	1	20	2	113	35	31
38	2	2	—	23	1	24	—	30	2	32
11	1	—	—	2	—	3	—	7	—	33
859	35	34	—	67	1	12	1	258	55	34
62	2	3	—	7	—	3	—	36	1	35
171	2	6	1	16	—	9	—	63	12	36
1 073	23	28	—	42	—	21	—	348	65	37
19	1	1	—	1	—	—	—	12	—	38
33	—	2	—	7	—	1	—	21	—	39
2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	40
6 968	776	249	26	922	79	957	107	3 406	579	41
429	27	30	1	36	2	49	3	296	70	42
22	—	6	—	7	—	7	1	14	3	43
332	18	21	—	24	2	40	2	245	63	44
580	58	37	3	55	4	23	1	204	145	45
10	2	1	—	9	—	2	—	—	1	46
8	3	—	—	19	3	12	1	10	2	47
82	7	5	3	—	—	—	—	9	83	48
68	1	2	—	7	—	2	—	36	11	49
139	21	1	—	1	—	—	—	12	17	50
7 977	861	316	30	1 013	85	1 029	111	3 906	794	51
7 729	965	286	28	887	72	998	110	3 277	822	52

16. Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten  
1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975

Merkmal	1963	1965	1970	1973	1974	1975
Belegungsfähigkeit am Anfang des Jahres	728	776	952	761	706	706
Belegung am Anfang des Jahres	707	890	740	826	788	850
Zugänge	2 994	2 926	2 351	3 246	3 369	3 455
darunter Strafantritt	1 464	1 652	960	1 001	1 058	1 133
Abgänge	3 002	3 028	2 461	3 284	3 307	3 478
darunter Ende der Strafe	1 273	1 427	789	715	724	792
Belegung am Ende des Jahres	699	728	630	788	850	827
davon nach der Vollzugsart						
Untersuchungshaft <sup>1) 2)</sup>	223	141	201	252	284	252
Freiheitsstrafe	390	498	336	355	425	391
Jugendstrafe <sup>3)</sup>	79	80	84	174	134	170
Sicherungsverwahrung	3	5	—	—	—	—
sonstige Freiheitsentziehung	4	4	9	7	7	14

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

2) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.

3) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

17. Strafgefangene und Verwahrte nach Vollzugsarten und Altersgruppen  
1963, 1965, 1970 und 1974 bis 1976

(Stand jeweils 31. März)

Jahr	Strafgefangene u. Sicherungs- verwahrte insgesamt	davon im Alter von								
		14	18	21	25	30	40	50	60 und mehr	
		bis unter								
		18	21	25	30	40	50	60		
Jahre										
<b>Freiheitsstrafe<sup>1) 2)</sup></b>										
1963	408	—	—	71	116	135	49	30	7	
1965	587	—	2	89	185	196	73	31	11	
1970	569	—	—	59	118	186	84	12	10	
1974	398	—	12	85	101	140	48	8	4	
1975	379	—	10	78	91	130	52	13	5	
1976	465	—	9	86	114	163	71	17	5	
<b>Jugendstrafe<sup>3)</sup></b>										
1963	104	10	52	42	—	—	—	—	—	
1965	110	11	46	53	—	—	—	—	—	
1970	78	13	40	25	—	—	—	—	—	
1974	158	20	92	46	—	—	—	—	—	
1975	152	30	74	48	—	—	—	—	—	
1976	171	32	87	51	1	—	—	—	—	
<b>Sicherungsverwahrung</b>										
1963	1	—	—	—	—	—	—	1	—	
1965	2	—	—	—	1	1	—	—	—	
1970	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1974	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1975	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1976	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>Vollzugsarten insgesamt</b>										
1963	513	10	52	113	116	135	49	31	7	
1965	699	11	48	142	186	197	73	31	11	
1970	547	13	40	84	118	186	84	12	10	
1974	556	20	104	131	101	140	48	8	4	
1975	531	30	84	126	91	130	52	13	5	
1976	636	32	96	137	115	163	71	17	5	

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

2) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.

3) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

### 18. Strafgefangene und Verwahrte nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer 1963, 1965, 1970 und 1974 bis 1976

(Stand jeweils 31. März)

Jahr	Straf- gefangene und Sicherungs- verwahrte insgesamt	davon nach der Vollzugsdauer								
		weniger als 6 Monate <sup>4)</sup>	6 Monate bis einschließlich 9 Monate <sup>5)</sup>	mehr als					lebens- länglich	unbestimmt
				9 Monate	1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre		
				bis einschließlich						
1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre						
<b>Freiheitsstrafe<sup>1) 2)</sup></b>										
1963	408	141	46	41	94	69	5	2	10	—
1965	587	226	60	64	116	98	10	3	10	—
1970	469	99	29	40	116	144	23	4	9	5
1974	398	51	55	51	83	98	31	8	9	12
1975	379	66	59	45	70	80	26	6	9	18
1976	465	65	82	58	103	100	33	6	9	9
<b>Jugendstrafe<sup>3)</sup></b>										
1963	104	11	7	22	22	33	4	—	—	5
1965	110	11	5	26	23	11	4	—	—	30
1970	78	2	2	17	16	10	6	—	—	25
1974	158	—	12	24	30	22	7	—	—	63
1975	152	—	16	20	38	26	5	—	—	47
1976	171	—	10	33	47	30	4	—	—	47
<b>Sicherungsverwahrung</b>										
1963	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1965	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
1970	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1974	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1975	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1976	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Vollzugsarten insgesamt</b>										
1963	513	152	53	63	116	102	9	2	10	6
1965	699	237	65	90	139	109	14	3	10	32
1970	547	101	31	57	132	154	29	4	9	30
1974	556	51	67	75	113	120	38	8	9	75
1975	531	66	75	65	108	106	31	6	9	65
1976	636	65	92	91	150	130	37	6	9	56

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

2) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.

3) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

4) Bis einschließlich 1970 bis einschließlich 6 Monate.

5) Bis einschließlich 1970 mehr als 6 Monate bis einschließlich 9 Monate.

19. Strafgefangene und Verwahrte nach Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie nach Wiedereinlieferungsabständen

- Stichtag: 31. März 1976 -

Art und Häufigkeit der Vorstrafen Wiedereinlieferungsabstand	Vollzug von Freiheitsstrafen												Jugendstrafvollzug								Sicherheitsverwahrung				
	insgesamt		davon im Alter von										insgesamt		davon										
			18 bis unter 21 Jahre				21 bis unter 25 Jahre				25 bis unter 30 Jahren	30 bis unter 40 Jahren			40 Jahren und darüber	bestimmte Dauer		unbestimmte Dauer		Freiheitsstrafe § 11 4 JGG					
			insgesamt		darunter aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen		insgesamt		darunter aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen							m.	w.	m.	w.			m.	w.	m.	w.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.								
Nicht vorbestraft	88	-	5	-	5	20	-	8	27	-	21	-	15	-	102	-	72	-	30	-	-	-	-	-	-
<b>a) Art der Vorstrafen</b>																									
Vorbestraft insgesamt	377	-	4	-	4	66	-	19	87	-	142	-	78	-	69	-	52	-	17	-	-	-	-	-	-
dav.: Geldstrafe	45	-	-	-	-	11	-	-	18	-	11	-	5	-	12	-	9	-	3	-	-	-	-	-	-
Jugendstrafe*)	45	-	4	-	4	26	-	14	14	-	1	-	-	-	44	-	33	-	11	-	-	-	-	-	-
Freiheitsstrafe*)	81	-	-	-	-	6	-	-	9	-	36	-	30	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Jugendstrafe und Geldstrafe	19	-	-	-	-	5	-	1	7	-	7	-	-	-	5	-	4	-	1	-	-	-	-	-	-
Freiheitsstrafe*) u. Geldstrafe	107	-	-	-	-	4	-	-	21	-	42	-	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freiheitsstrafe*) u. Jugendstrafe (ggf. auch Geldstrafe)	65	-	-	-	-	8	-	2	15	-	40	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freiheitsstrafe*) u. Sicherungsverwahrung (ggf. auch Geldstr.)	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freiheitsstr.) Jugendstr. u. Sicherungsverw. (ggf. auch Geldstrafe)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonst. Strafverbindungen u. freizeitsentziehende Massregeln	14	-	-	-	-	6	-	2	3	-	4	-	1	-	7	-	5	-	2	-	-	-	-	-	-
<b>b) Häufigkeit der Vorstrafen</b>																									
Vorbestraft	92	-	4	-	4	29	-	8	26	-	17	-	16	-	52	-	40	-	12	-	-	-	-	-	-
1 mal	77	-	-	-	-	19	-	6	19	-	23	-	16	-	11	-	7	-	4	-	-	-	-	-	-
2 "	56	-	-	-	-	11	-	4	16	-	22	-	7	-	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-
3 "	49	-	-	-	-	6	-	-	11	-	21	-	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4 "	90	-	-	-	-	1	-	1	14	-	54	-	21	-	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-
5 - 10 "	11	-	-	-	-	-	-	-	1	-	5	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11 - 20 "	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21 mal u. öfter	377	-	4	-	4	66	-	19	87	-	142	-	78	-	69	-	52	-	17	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	377	-	4	-	4	66	-	19	87	-	142	-	78	-	69	-	52	-	17	-	-	-	-	-	-
darunter mit Freiheitsstrafe*) Jugendstrafe, Strafarrrest	318	-	4	-	4	49	-	17	66	-	127	-	72	-	50	-	38	-	12	-	-	-	-	-	-
<b>c) Wiedereinlieferungsabstand</b>																									
Wieder eingewiesen	47	-	-	-	-	18	-	8	3	-	21	-	5	-	24	-	17	-	7	-	-	-	-	-	-
im 1. Halbjahr nach der Entlassung	45	-	2	-	2	9	-	2	16	-	12	-	6	-	12	-	10	-	2	-	-	-	-	-	-
im 2. Halbjahr nach der Entlassung	70	-	1	-	1	11	-	5	18	-	30	-	10	-	14	-	11	-	3	-	-	-	-	-	-
im 2. Jahr nach der Entlassung	114	-	1	-	1	16	-	4	21	-	46	-	30	-	3	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-
im 3. bis 5. Jahr nach der Entlassung	55	-	-	-	-	1	-	-	10	-	22	-	22	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
im 6. Jahr nach der Entlassung u. spät.	331	-	4	-	4	55	-	19	68	-	131	-	73	-	54	-	41	-	13	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	331	-	4	-	4	55	-	19	68	-	131	-	73	-	54	-	41	-	13	-	-	-	-	-	-

\*) auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.

## 20. Strafgefangene und Verwahrte nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen und Massregeln der Sicherung und Besserung

-- Stichtag: 31. März 1976 --

Strafbare Handlung	§ STGB	Freiheitsstrafe*)									Jugendstrafe**)									Siche- rungs- ver- wahr- ung	Strafgefangene		
		ins- ge- samt		davorf						ins- ge- samt		davon						ins- ge- samt	davon				
				18 bis unter 21 Jahre		21 bis unter 25 Jahre		25 Jahre und darüber				14 bis unter 18 Jahre		18 bis unter 21 Jahre		21 Jahre und darüber			m.		w.		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.								
Straftaten ohne Straftaten i. Straßenverkehr nach dem StGB insges.		407	-	9	-	68	-	330	-	160	-	31	-	84	-	45	-	-	567	567	-		
Friedensverrat, Hochverrat u. Gefährd. d. demokrat. Rechtsstaates	80 - 92b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Landesverrat und Gefährdung der äußeren Sicherheit	93 - 101a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Straftaten gegen ausländische Staaten	102 - 104a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Straftat. gegen Verfassungsorgane sow. b. Wahlen u. Abstimmungen	105 - 108d	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Straftaten gegen die Landesverteidigung	109 - 109k	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Widerstand gegen die Staatsgewalt	111 - 121	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-			
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	123 - 140 144 - 145d	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-			
Geld- und Wertzeichenfälschung	146 - 152	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Falsche uneidliche Aussagen und Meineid	153 - 163	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Falsche Verdächtigung	164, 165	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Straftaten in Bezug auf Religion und Weltanschauung	166 - 168	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	169 - 173	66	-	-	-	-	-	66	-	-	-	-	-	-	-	-	-	66	66	-			
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184c	36	-	1	-	2	-	33	-	5	-	-	5	-	-	-	-	41	41	-			
Beleidigung	185 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs	201 - 205	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Straftaten gegen das Leben	211 - 222	22	-	-	-	1	-	21	-	6	-	-	3	-	3	-	-	28	28	-			
Körperverletzung	223 - 233	20	-	1	-	2	-	17	-	6	-	-	3	-	3	-	-	26	26	-			
Straftat. gegen d. persönl. Freiheit	234 - 241a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248c	173	-	6	-	48	-	119	-	117	-	27	-	62	-	28	-	290	290	-			
Raub und Erpressung	249 - 256	48	-	1	-	13	-	34	-	23	-	4	-	9	-	10	-	71	71	-			
Begünstigung und Hehlerei	257 - 262	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-			
Betrug und Untreue	263 - 266	27	-	-	-	-	-	27	-	1	-	-	1	-	-	-	-	28	28	-			
Urkundenfälschung	267 - 282	3	-	-	-	-	-	3	-	1	-	-	1	-	-	-	-	4	4	-			
Strafbarer Eigennutz	284 - 302f	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Sachbeschädigung	303 - 305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Gemeingefährliche Straftaten	306 - 315a 316a - 330c	8	-	-	-	-	-	8	-	1	-	-	-	-	1	-	-	9	9	-			
Straftaten im Amte	331 - 358	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Straftaten nach anderen Bundesgesetzen insgesamt (ohne STVG)		24	-	-	-	14	-	10	-	8	-	1	-	2	-	5	-	32	32	-			
Straftaten nach Landesgesetzen insgesamt		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Straftaten im Straßenverkehr nach dem STGB insgesamt		22	-	-	-	4	-	18	-	3	-	-	1	-	2	-	-	25	25	-			
Straftaten im Straßenverkehr in Trunkenheit insgesamt		20	-	-	-	5	-	17	-	3	-	-	1	-	2	-	-	23	23	-			
Straftaten im Straßenverkehr ohne Trunkenheit insgesamt		2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-			
Straftaten nach dem STVG insgesamt		12	-	-	-	-	-	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	12	-			
Straftaten (=Eingewiesene) insges.		465	-	9	-	86	-	370	-	171	-	32	-	87	-	52	-	636	636	-			

\*) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

\*\*) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

**21. Probanden und Bewährungshelfer 1963, 1965, 1970 und 1972 bis 1974**  
(Stand jeweils am 31. Dezember)

Jahr	Probanden		davon								Be- währungs- helfer insgesamt
	insgesamt	darunter weiblich	Jugendliche		Heranwachsende verurteilt nach				Erwachsene		
					Jugend-		allgemeinem				
			Strafrecht		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1963	746	34	207	27,8							464
1965	580	30	151	26,0	351	60,5	12	2,1	66	11,4	8
1970	697	17	191	27,4	334	47,9	7	1,0	165	23,7	9
1972	941	25	271	28,8	431	45,8	5	0,5	234	24,9	10
1973	1 136	34	383	33,7	512	45,1	6	0,5	235	20,7	14
1974	1 290	53	411	31,9	607	47,0	8	0,6	264	20,5	15

**22. Einem Bewährungshelfer unterstellte Probanden  
nach Unterstellungsgründen in den Jahren  
1963, 1965, 1970 und 1972 bis 1974**  
(Stand jeweils am 31. Dezember)

Jahr	Nach dem Jugendstrafrecht verurteilte Probanden					nach allgemeinem Strafrecht verurteilte Probanden		
	insgesamt <sup>1)</sup>	davon wurden unterstellt wegen				insgesamt <sup>1)</sup>	davon wurden unterstellt wegen	
		Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe § 27 JGG	Aussetzung der Jugendstrafe zur Bewährung § 20 JGG	Entlassung zur Bewährung aus der Vollstreckung einer			Strafaussetzung nach § 23 StGB	bedingte Entlassung nach § 26 StGB
				bestimmten	unbestimmten			
				Jugendstrafe				
§ 88 JGG	§ 89 JGG							
1963	671	56	441	112	62	74	51	23
1965	502	25	303	119	55	75	50	25
1970	525	43	300	131	51	167	83	84
1972	702	16	503	133	50	231	103	128
1973	895	23	644	159	69	234	117	117
1974	1 016	37	626 <sup>2)</sup>   98 <sup>3)</sup>	183	72	264	108 <sup>4)</sup>   32 <sup>5)</sup>	112 <sup>6)</sup>   12 <sup>7)</sup>

1) Ohne Gnadenfälle      3) nach § 21 Abs. 2      5) nach § 23 Abs. 2      7) nach § 26 Abs. 2  
2) nach § 21 Abs. 1      4) nach § 23 Abs. 1      6) nach § 26 Abs. 1

23. Probanden deren Unterstellung beendet wurde nach Beendigungsgründen und Altersgruppen in den Jahren 1963, 1965, 1970 und 1972 bis 1974 sowie 1974 nach Hauptdeliktsgruppen und a ausgewählt strafbaren Handlungen

Jahr	Probanden, deren Unterstellung beendet wurde								
	insgesamt <sup>1)</sup>	davon							
		wegen Bewährung				durch Widerruf <sup>2)</sup>			
		insgesamt	davon im Alter von.....Jahren			insgesamt	davon im Alter von.....Jahren		
unter 21	21 bis unter 40		40 und mehr	unter 21	21 bis unter 40		40 und mehr		
Hauptdeliktsgruppe ausgewählte strafbare Handlung (StGB)									
<b>Zeitliche Entwicklung</b>									
1963	292	165	19	143	3	127	47	78	2
1965	339	199	33	163	3	140	51	88	1
1970	236	116	26	86	4	120	54	64	2
1972	308	133	18	107	8	175	79	92	4
1973	340	150	14	123	13	190	90	93	7
1974	334	166	31	127	8	168	89	75	4
<b>1974 nach ausgewählten strafbaren Handlungen</b>									
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amte	5	1		1	—	4	2	2	—
Straftaten wider die Sittlichkeit <sup>3)</sup>	21	14	2	9	3	7	2	5	—
dar.: Unzucht mit Kindern	11	7	—	4	3	4	1	3	—
Notzucht	8	5	2	3	—	3	1	2	—
Straftaten gegen die Person	47	30	2	26	2	17	6	9	2
dar.: Mord und Totschlag	3	3	—	2	1	—	—	—	—
gefährliche Körperverletzung	23	16	2	14	—	7	4	3	—
Diebstahl und Unterschlagung	192	80	20	60	—	112	70	41	1
dar.: schwerer Diebstahl	150	57	15	42	—	93	57	35	1
Raub und Erpressung	39	21	3	17	1	18	7	10	1
dar.: schwerer Raub	31	16	2	13	1	15	5	10	—
Andere Straftaten gegen das Vermögen	10	7	2	3	2	3	—	3	—
dar.: Betrug	3	1	—	1	—	2	—	2	—
Gemeingefährliche Straftaten <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straftaten im Straßenverkehr <sup>5)</sup>	11	6	1	5	—	5	1	4	—
dar.: fahrlässige Tötung	5	5	—	5	—	—	—	—	—
Gefährdung des Straßenverkehrs	6	1	—	1	—	5	1	4	—
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	9	7	1	6	—	2	1	1	—

1) Ohne Gnadenfälle und ohne Beendigungen aus anderen Gründen (z.B. Tod, Gesamtstrafenbildung, Aufhebung der Unterstellung u.a.). 2) Einschließlich Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 JGG. 3) Nach den bis 28. 11. 1973 (Inkrafttreten des 4. StrRG) geltenden Strafbestimmungen. 4) Außer Straftaten im Straßenverkehr. 5) Nach dem Strafgesetzbuch und nach dem Straßenverkehrsgesetz.

## VII. Wahlen

### Vorbemerkungen

Die Angaben beziehen sich auf die amtlichen Wahlergebnisse der Wahlen zum Deutschen Bundestag, dem saarländischen Landtag sowie den saarländischen Gemeinde- und Kreisräten.

**Wahlberechtigte:** Wahlberechtigt sind alle Deutschen, im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Tage der Wahl das Volljährigkeitsalter erreichen und seit mindestens 3 Monaten ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt im Saarland haben (aktives Wahlrecht); wählbar sind alle Wahlberechtigten, die am Wahltag das Volljährigkeitsalter erreicht haben und nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind (passives Wahlrecht).

**Wahlbeteiligung:** Der Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten ergibt die Wahlbeteiligung.

**Wahlverfahren:** Bei den Bundestagswahlen hat jeder Wahlberechtigte eine Erststimme, die nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl über den Vertreter des Wahlkreises entscheidet, und eine Zweitstimme, die für die Landesliste einer Partei abgegeben und nach den Grundsätzen der Verhältniswahl bewertet wird. - Bei den Landtagswahlen hat jeder Wähler eine Stimme. Nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl wird zunächst über die Vertreter der Wahlkreise entschieden, die restlichen Sitze im Landtag werden nach den Grundsätzen der Verhältniswahl aus den Landeswahlvorschlägen besetzt. -

Die Vertreter der Kreis- und Gemeinderäte werden nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechts gewählt. Ist nur ein oder kein gültiger Wahlvorschlag eingereicht, so findet Mehrheitswahl statt.

**Sitzverteilung:** Soweit die Abgeordneten nicht durch Mehrheit in den Wahlkreisen gewählt sind, wird die Sitzverteilung nach dem Höchstzahlenverfahren (d'Hondt) aus dem Verhältnis der Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge bestimmt.

**Repräsentative Wahlstatistik:** Neben die allgemeine Wahlstatistik sind im Saarland seit 1957 bei den Bundestagswahlen und seit 1975 bei den Landtagswahlen auch Sonderauszählungen getreten. Die Stichprobenwahlbezirke sind in einem Verfahren der Zufallsauswahl so ausgewählt worden, daß sie einen repräsentativen Querschnitt für das Land darstellen. Etwa 5 % der wahlberechtigten Bevölkerung wurden dadurch erfaßt. Zweck dieser Statistiken ist die Untersuchung der Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler und damit der Wahlbeteiligung unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge. Sie dienen der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

### Bezeichnung der Parteien

ADF	Aktion Demokratischer Fortschritt	DKP	Deutsche Kommunistische Partei
AUD	Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher	DRP	Deutsche Reichspartei
AVP	Aktionsgemeinschaft Vierte Partei	EFP	Europäische Föderalistische Partei
BdD	Bund der Deutschen	F.D.P. <sup>1)</sup>	Freie Demokratische Partei
CDU	Christliche Demokratische Union Deutschlands	FWG	Freie Wählergemeinschaft
CNG	Christlich Nationale Gemeinschaft	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
DDU	Deutsche Demokratische Union	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
DFU	Deutsche Friedens-Union	SVP/CVP	Saarländische Volkspartei/Christliche Volkspartei
	Zentrum		Deutsche Zentrumspartei

### Die Wahlen im Saarland von 1946 bis 1976

Jahr	Tag	Wahl	Jahr	Tag	Wahl
1946	12. Sept.	Gemeinderatswahl	1961	17. Sept.	Bundestagswahl
1947	5. Okt.	Landtagswahl	1964	25. Okt.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1949	27. März	Gemeinderatswahl	1965	27. Juni	Landtagswahl
1952	30. Nov.	Landtagswahl	1965	19. Sept.	Bundestagswahl
1955	23. Okt.	Volksbefragung ü.d.Europäische Statut für das Saarland	1968	20. Okt.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1955	18. Dez.	Landtagswahl	1969	28. Sept.	Bundestagswahl
1956	13. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1970	14. Juni	Landtagswahl
1957	15. Sept.	Bundestagswahl	1972	19. Nov.	Bundestagswahl
1960	15. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen <sup>2)</sup>	1974	5. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1960	4. Dez.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1975	4. Mai	Landtagswahl
1960	4. Dez.	Landtagswahl	1976	3. Okt.	Bundestagswahl

1) Die „Freie Demokratische Partei“ wird in den amtlichen Unterlagen zu den einzelnen Wahlen unterschiedlich gekennzeichnet: Teilweise mit und ohne den Zusatz DPS für Demokratische Partei, Saar. Entsprechend wurde in den Ergebnistabellen verfahren.

2) Die Gemeinderats- und Kreistagswahlen vom 15. 5. 1960 wurden als gegen das Grundgesetz verstoßend für ungültig erklärt und am 4. 12. 1960 wiederholt.



## VII. Wahlen

## 1. Die Ergebnisse der Wahlen im Saarland 1964 bis 1976 (Gesamtergebnisse)

Wahlberechtigte Stimmen Parteien	absolut %	Bezeichnung und Tag der Wahl													
		Ge- meinde- rats- wahl	Kreis- tags- wahl	Land- tags- wahl	Bundes- tags- wahl <sup>1)</sup>	Ge- meinde- rats- wahl	Kreis- tags- wahl	Bundes- tags- wahl	Land- tags- wahl	Bundes- tags- wahl	Ge- meinde- rats- wahl	Kreis- tags- wahl	Land- tags- wahl	Bundes- tags- wahl	
		25.10.64			27.6.65	19.9.65	22.10.68			28.9.69	14.6.70	19.11.72	5.5.74		4.5.75
Wahlberechtigte	absolut	741 175	743 695	746 532	736 267	741 441	743 998	734 096	787 049	797 605	797 809	799 105	803 669	811 322	
Abgegebene Stimmen	absolut	606 746	608 069	610 836	656 496	606 898	608 223	653 882	653 669	740 910	669 468	670 100	714 039	753 786	
	%	81,9	81,8	81,8	89,2	81,9	81,8	89,1	83,1	92,9	83,9	83,9	88,8	92,9	
Gültige Stimmen	absolut	582 480	581 756	594 956	630 531	584 091	586 411	634 885	643 903	729 912	656 917	657 868	706 238	746 315	
	%	96,0	95,7	97,4	96,0	96,2	96,4	97,1	98,5	98,5	98,1	98,2	98,9	99,0	
Verteilung der gültigen Stimmen															
C D U	absolut	205 811	217 627	254 143	295 257	219 614	233 310	292 986	308 107	316 955	322 007	331 475	347 094	344 850	
	%	35,3	37,4	42,7	46,8	37,6	39,8	46,1	47,8	43,4	49,0	50,4	49,1	46,2	
S P D	absolut	214 958	232 131	241 954	250 797	213 281	219 184	253 485	262 492	349 801	245 823	245 647	295 406	344 187	
	%	36,9	39,9	40,7	39,8	36,5	37,4	39,9	40,8	47,9	37,4	37,3	41,8	46,1	
F. D. P. / D P S	absolut	51 580	52 546	49 524	54 118	51 558	49 857	42 254	28 167	51 762	46 168	48 741	52 100	49 299	
	%	8,9	9,0	8,3	8,6	8,8	8,5	6,7	4,4	7,1	7,0	7,4	7,4	6,6	
S V P / C V P	absolut	31 234	42 014	30 750	8 996	8 195	13 366	..	5 773	..	..	..	..	..	
	%	5,4	7,2	5,2	1,4	1,4	2,3	..	0,9	..	..	..	..	..	
D K P	absolut	..	..	..	..	..	..	..	17 344	5 158	11 086	12 558	6 864	4 054	
	%	..	..	..	..	..	..	..	2,7	0,7	1,7	1,9	1,0	0,5	
N P D	absolut	..	..	..	11 231	9 721	30 723	36 104	22 020	5 649	2 714	6 768	4 774	3 251	
	%	..	..	..	1,8	1,7	5,2	5,7	3,4	0,8	0,4	1,0	0,7	0,4	
Wählergruppen	absolut	53 749	20 869	..	..	57 777	24 692	..	..	..	29 119	12 679	..	..	
	%	9,2	3,6	..	..	9,9	4,2	..	..	..	4,5	1,9	..	..	
Sonst. Wahlvorschläge <sup>2)</sup>	absolut	25 148	16 569	18 585	10 132	23 945	15 279	10 056	..	587	..	..	..	<sup>3)</sup> 674	
	%	4,3	2,9	3,1	1,6	4,1	2,6	1,6	..	0,1	..	..	..	0,1	

1) Zweitstimmen.- 2) Gemeinderatswahl 1964: DRP = 130, BDD = 390, CNG = 817, DDU = 10 710, Mehrheitswahl 13 101. Kreistagswahl 1964: CNG = 1 620, DDU = 14 949, Landtagswahl 1965: DDU = 18 585, Bundestagswahl 1965: AUD = 633, DFU = 9 499, Gemeinderatswahl 1968: DDU = 12 483, DFU = 226, Mehrheitswahl 11 236. Kreistagswahl 1968: DDU = 15 279, Bundestagswahl 1969: ADF = 7 609, Zentrum = 819, EFP = 1 628, Bundestagswahl 1972: EFP = 587.  
3) Bundestagswahl 1976: AUD = 491, AVP = 183.

## 2. Die von den Parteien erzielten Sitze 1964 bis 1976

Partei	Bezeichnung und Tag der Wahl													
	Ge- meinde- rats- wahl	Kreis- tags- wahl	Land- tags- wahl	Bundes- tags- wahl	Ge- meinde- rats- wahl	Kreis- tags- wahl	Bundes- tags- wahl	Land- tags- wahl	Bundes- tags- wahl	Ge- meinde- rats- wahl	Kreis- tags- wahl	Land- tags- wahl	Bundes- tags- wahl	
	25.10.64			27.6.65	19.9.65	22.10.68			28.9.69	14.6.70	19.11.72	5.5.74		4.5.75
C D U	1 781	80	23	4	1 904	93	4	27	4	949	115	25	4	
S P D	1 464	81	21	4	1 500	80	4	23	4	671	82	22	4	
F. D. P.	353	14	4	..	335	14	..	..	..	96	12	3	..	
S V P / C V P	198	13	2	..	31	..	..	..	..	..	..	..	..	
D K P	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	
N P D	..	..	..	..	22	4	..	..	..	..	..	..	..	
DFU	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	
DDU	37	..	..	..	47	..	..	..	..	..	..	..	..	
FWG	..	..	..	..	..	..	..	..	..	60	1	..	..	
Wählergruppen	489	3	..	..	595	4	..	..	..	..	..	..	..	
Mehrheitswahl	380	..	..	..	340	..	..	..	..	..	..	..	..	
Sonstige Wahlvorschläge	2	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	
<b>INSGESAMT</b>	<b>4 704</b>	<b>191</b>	<b>50</b>	<b>8</b>	<b>4 775</b>	<b>195</b>	<b>8</b>	<b>50</b>	<b>8</b>	<b>1 776</b>	<b>210</b>	<b>50</b>	<b>8</b>	

## 3. Ergebnisse (Zweitstimmen) der Bundestagswahlen 1965, 1969 und 1972 nach Kreisen

— jeweiliger Gebietsstand —

Kreisfreie Stadt Landkreis	Jahr	absolut %	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Zweitstimmen						
						CDU	SPD	FDP	DKP	EFP	NPD	Sonstige <sup>1)</sup>
Saarbrücken-Stadt	1965	absolut %	82 490 ..	67 292 81,6	65 297 97,0	24 387 37,3	27 551 42,2	9 228 14,1	— —	— —	1 916 2,9	2 215 3,4
	1969	absolut %	79 684 ..	65 698 82,4	64 262 97,8	23 330 36,3	28 827 44,9	6 531 10,2	— —	264 0,4	4 611 7,2	699 1,1
	1972	absolut %	83 843 ..	75 146 89,8	74 266 98,8	27 515 37,0	37 434 50,4	7 949 10,7	559 0,8	93 0,1	716 1,0	— —
Homburg	1965	absolut %	47 911 ..	42 726 89,2	40 996 96,0	16 910 41,2	18 432 45,0	3 760 9,2	— —	— —	885 2,2	1 009 2,5
	1969	absolut %	48 147 ..	43 204 89,7	41 896 97,0	17 598 42,0	18 256 43,6	2 789 6,7	— —	85 0,2	2 764 6,6	404 1,0
	1972	absolut %	53 111 ..	49 541 93,3	48 769 98,4	20 016 41,0	24 277 49,8	3 846 7,9	225 0,5	41 0,1	364 0,7	— —
Merzig-Wadern	1965	absolut %	59 107 ..	54 013 91,4	51 205 94,8	27 244 53,2	18 537 36,2	3 473 6,8	— —	— —	668 1,3	1 283 2,5
	1969	absolut %	59 641 ..	54 488 91,4	52 458 96,3	27 717 52,8	19 104 36,4	2 805 5,3	— —	92 0,2	2 390 4,6	350 0,7
	1972	absolut %	66 203 ..	62 144 93,9	61 093 98,3	29 316 48,0	27 376 44,8	3 605 5,9	291 0,5	47 0,1	458 0,7	— —
Ottweiler	1965	absolut %	106 367 ..	95 179 89,5	91 099 95,7	40 499 44,5	39 325 43,2	6 995 7,7	— —	— —	1 481 1,6	2 799 3,1
	1969	absolut %	104 443 ..	92 749 88,8	89 917 96,9	38 852 43,2	38 500 42,8	5 378 6,0	— —	193 0,2	5 308 5,9	1 686 1,9
	1972	absolut %	112 734 ..	104 951 93,1	103 278 98,4	41 019 39,7	54 027 52,3	6 492 6,3	960 0,9	79 0,1	701 0,7	— —
Saarbrücken-Land	1965	absolut %	162 872 ..	144 062 88,5	138 817 96,4	59 178 42,6	58 340 42,0	14 148 10,2	— —	— —	2 881 2,1	4 270 3,1
	1969	absolut %	162 018 ..	143 056 88,3	139 652 97,6	59 440 42,6	57 801 41,4	10 956 7,8	— —	328 0,2	9 046 6,5	2 081 1,5
	1972	absolut %	175 253 ..	162 598 92,8	160 304 98,6	64 614 40,3	79 596 49,7	13 009 8,1	1 458 0,9	111 0,1	1 516 0,9	— —
Saarlouis	1965	absolut %	120 136 ..	108 403 90,2	103 363 95,4	53 453 51,7	38 471 37,2	6 232 6,0	— —	— —	1 446 1,4	3 761 3,6
	1969	absolut %	120 261 ..	108 581 90,3	104 434 96,2	53 544 51,3	38 256 36,8	5 113 4,9	— —	257 0,2	5 527 5,3	1 537 1,5
	1972	absolut %	134 083 ..	124 810 93,1	122 750 98,3	58 196 47,4	56 482 46,0	6 394 5,2	675 0,5	96 0,1	907 0,7	— —
St. Ingbert	1965	absolut %	48 812 ..	43 674 89,5	41 862 95,9	20 639 49,3	16 151 38,6	3 018 7,2	— —	— —	526 1,3	1 528 3,7
	1969	absolut %	48 992 ..	44 002 89,8	42 640 96,9	20 974 49,2	16 340 38,3	2 573 6,0	— —	92 0,2	2 158 5,1	503 1,2
	1972	absolut %	53 227 ..	50 006 93,9	49 126 98,2	22 579 46,0	22 378 45,6	3 449 7,0	335 0,7	29 0,1	356 0,7	— —
St. Wendel	1965	absolut %	55 772 ..	51 489 92,3	48 950 95,1	26 874 54,9	17 959 36,7	2 310 4,7	— —	— —	697 1,4	1 110 2,3
	1969	absolut %	55 916 ..	51 540 92,2	49 697 96,4	26 197 52,7	18 574 37,4	1 772 3,6	— —	121 0,2	2 458 4,9	575 1,2
	1972	absolut %	62 001 ..	58 858 94,9	57 865 98,3	28 076 48,5	26 561 45,9	2 491 4,3	350 0,6	30 0,1	357 0,6	— —
Briefwähler	1965	absolut %	52 800 ..	49 658 94,0	48 942 98,6	26 073 53,3	16 031 32,8	4 954 10,1	— —	— —	731 1,5	1 153 2,4
	1969	absolut %	54 994 ..	50 564 91,9	49 929 98,7	25 334 50,7	17 627 35,3	4 337 8,7	— —	196 0,4	1 842 3,7	593 1,2
	1972	absolut %	57 150 ..	52 856 92,5	52 461 99,3	25 624 48,8	21 670 41,3	4 527 8,6	305 0,6	61 0,1	274 0,5	— —
SAARLAND	1965	absolut %	736 267 ..	656 496 89,2	630 531 96,0	295 257 46,8	250 797 39,8	54 118 8,6	— —	— —	11 231 1,8	19 128 3,0
	1969	absolut %	734 096 ..	653 882 89,1	634 885 97,1	292 986 46,1	253 485 39,9	42 254 6,7	— —	1 628 0,3	36 104 5,7	8 428 1,3
	1972	absolut %	797 605 ..	740 910 92,9	729 912 98,5	316 955 43,4	349 801 47,9	51 762 7,1	5 158 0,7	587 0,1	5 649 0,8	— —

1) 1969: ADF, Zentrum, EP; — 1965: AUD, CVP, DFU.

## VII. Wahlen

4. Ergebnisse (Zweitstimmen) der Bundestagswahlen 1965, 1969 und 1972  
nach Wahlkreisen

Bundestagswahlkreis	Jahr	absolut %	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Zweitstimmen						
						CDU	SPD	FDP	DKP	EPF	NPD	Sonstige <sup>1)</sup>
244 Saarbrücken-Stadt	1965	absolut %	147 378 ..	124 608 84,5	121 007 97,1	46 193 38,2	50 552 41,8	16 886 14,0	— —	— —	3 324 2,7	4 052 3,3
	1969	absolut %	145 118 ..	123 264 84,9	120 659 97,9	45 207 37,5	52 900 43,8	12 507 10,4	— —	440 0,4	8 120 6,7	1 485 1,2
	1972	absolut %	153 919 ..	139 377 90,6	137 710 98,8	52 101 37,8	68 224 49,5	14 816 10,8	1 157 0,8	142 0,1	1 270 0,9	— —
245 Saarbrücken-Land	1965	absolut %	148 169 ..	132 891 89,7	128 030 96,3	59 463 46,4	52 038 40,6	10 845 8,5	— —	— —	2 240 1,7	3 444 2,7
	1969	absolut %	147 162 ..	131 232 89,2	128 115 97,6	59 071 46,1	50 667 39,5	8 526 6,7	— —	309 0,2	7 831 6,1	1 711 1,3
	1972	absolut %	158 215 ..	147 428 93,2	145 314 98,6	61 730 42,5	71 051 48,9	9 976 6,9	1 140 0,8	110 0,1	1 307 0,9	— —
246 Saarlouis	1965	absolut %	146 262 ..	132 861 90,8	126 674 95,3	66 724 52,7	45 765 36,1	8 317 6,6	— —	— —	1 650 1,3	4 218 3,3
	1969	absolut %	146 980 ..	133 342 90,7	128 259 96,2	66 968 52,2	46 710 36,4	6 863 5,4	— —	300 0,2	6 109 4,8	1 309 1,0
	1972	absolut %	163 155 ..	152 277 93,3	149 942 98,5	72 125 48,1	67 381 44,9	8 495 5,7	746 0,5	121 0,1	1 074 0,7	— —
247 Ottweiler	1965	absolut %	148 267 ..	135 582 91,4	129 153 95,3	68 363 52,9	48 069 37,2	7 547 5,8	— —	— —	1 710 1,3	3 464 2,7
	1969	absolut %	148 435 ..	135 398 91,2	130 957 96,7	66 913 51,1	48 516 37,0	6 098 4,7	— —	313 0,2	6 905 5,3	2 212 1,7
	1972	absolut %	163 465 ..	153 909 94,2	151 335 98,3	71 016 46,9	70 444 46,5	7 744 5,1	1 053 0,7	102 0,1	976 0,6	— —
248 St. Ingbert	1965	absolut %	146 191 ..	130 554 89,3	125 667 96,3	54 514 43,4	54 373 43,3	10 523 8,4	— —	— —	2 307 1,8	3 950 3,1
	1969	absolut %	146 401 ..	130 646 89,2	126 895 97,1	54 827 43,2	54 692 43,1	8 260 6,5	— —	266 0,2	7 139 5,6	1 711 1,3
	1972	absolut %	158 851 ..	147 919 93,1	145 611 98,4	59 983 41,2	72 701 49,9	10 731 7,4	1 062 0,7	112 0,1	1 022 0,7	— —
SAARLAND	1965	absolut %	736 267 ..	656 496 89,2	630 531 96,0	295 257 46,8	250 797 39,8	54 118 8,6	— —	— —	11 231 1,8	19 128 3,0
	1969	absolut %	734 096 ..	653 882 89,1	634 885 97,1	292 986 46,1	253 485 39,9	42 254 6,7	— —	1 628 0,3	36 104 5,7	8 428 1,3
	1972	absolut %	797 605 ..	740 910 92,9	729 912 98,5	316 955 43,4	349 801 47,9	51 762 7,1	5 158 0,7	587 0,1	5 649 0,8	— —

1) 1969: ADF, Zentrum, EP — 1965: AUD, CVP, DFU.

## VII. Wahlen

5. Ergebnisse (Erststimmen) der Bundestagswahlen 1965, 1969 und 1972  
nach Wahlkreisen

Bundestagswahlkreis	Jahr	absolut %	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Erststimmen						
						CDU	SPD	F. D. P.	DKP	EFP	NPD	Sonstige <sup>1)</sup>
244 Saarbrücken-Stadt	1965	absolut %	147 378 ..	124 608 84,5	119 511 95,9	47 234 39,5	50 190 42,0	15 215 12,7	— —	— —	3 060 2,6	3 812 3,2
	1969	absolut %	145 118 ..	123 264 84,9	118 769 96,4	44 073 37,1	55 763 47,0	10 810 9,1	— —	— —	6 774 5,7	1 349 1,1
	1972	absolut %	153 919 ..	139 377 90,6	137 949 98,7	52 333 38,0	75 581 54,9	7 178 5,2	1 255 0,9	— —	1 202 0,9	— —
245 Saarbrücken-Land	1965	absolut %	148 169 ..	132 891 89,7	127 378 95,9	60 412 47,4	52 253 41,0	9 440 7,4	— —	— —	2 090 1,6	3 183 2,5
	1969	absolut %	147 162 ..	131 232 89,2	126 395 96,3	58 796 46,5	52 223 41,3	7 124 5,6	— —	— —	6 535 5,2	1 717 1,4
	1972	absolut %	158 215 ..	147 428 90,6	145 193 98,7	61 671 38,0	75 440 54,9	5 647 5,2	1 220 0,9	— —	1 215 0,9	— —
246 Saarlouis	1965	absolut %	146 262 ..	132 861 90,8	125 732 94,6	68 097 54,2	45 452 36,1	6 577 5,2	— —	— —	1 530 1,2	4 076 3,2
	1969	absolut %	146 980 ..	133 342 90,7	127 848 95,9	68 231 53,4	47 216 36,9	5 935 4,6	— —	— —	5 322 4,2	1 144 0,9
	1972	absolut %	163 155 ..	152 277 93,3	148 193 97,3	72 065 48,6	68 606 46,3	5 595 3,8	948 0,6	— —	979 0,7	— —
247 Ottweiler	1965	absolut %	148 267 ..	135 582 91,4	128 669 94,9	69 483 54,0	48 050 37,3	6 187 4,8	— —	— —	1 583 1,2	3 366 2,7
	1969	absolut %	148 435 ..	135 398 91,2	130 571 96,4	67 513 51,4	49 745 38,1	5 076 3,9	— —	— —	5 856 4,5	2 381 1,8
	1972	absolut %	163 465 ..	153 909 94,2	151 011 98,1	72 787 48,1	71 291 47,2	4 812 3,2	1 242 0,8	— —	879 0,6	— —
248 St. Ingbert	1965	absolut %	146 191 ..	130 554 89,3	126 044 96,5	56 044 44,5	54 870 43,5	9 175 7,3	— —	— —	2 176 1,7	3 759 3,0
	1969	absolut %	146 401 ..	130 646 89,2	126 937 97,2	55 909 44,0	56 262 44,3	6 950 5,5	— —	— —	6 177 4,9	1 639 1,3
	1972	absolut %	158 851 ..	147 919 93,1	145 925 98,4	61 431 41,2	76 479 49,9	6 079 7,4	993 0,7	— —	943 0,6	— —
SAARLAND	1965	absolut %	736 267 ..	656 496 89,2	627 334 96,0	301 290 46,0	250 815 39,8	46 594 8,6	— —	— —	10 439 1,8	18 196 3,0
	1969	absolut %	734 096 ..	653 882 89,1	630 520 96,4	294 522 46,7	261 209 41,4	35 895 5,7	— —	— —	30 664 4,9	8 230 1,3
	1972	absolut %	797 605 ..	740 910 92,9	727 871 98,2	320 287 44,0	367 397 50,5	29 311 4,0	5 658 0,8	— —	5 218 0,7	— —

1) 1969: ADF, Zentrum, EP; 1965: AUD, CVP, DFU.

## VII. Wahlen

6. Ergebnisse der Bundestagswahl 1976  
nach Wahlkreisen

Bundestagswahlkreis	Stimme	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	CDU	SPD	F.D.P.	AUD	AVP	DKP	NPD
absolut											
244 Saarbrücken I	Erststimme	161 434	145 246	143 634	59 323	70 100	12 215	202	—	1 092	702
	Zweitstimme	161 434	145 246	144 013	59 260	69 251	13 656	134	31	1 018	663
245 Saarbrücken II	Erststimme	163 127	152 063	150 079	69 357	71 599	7 363	—	—	967	793
	Zweitstimme	163 127	152 063	150 634	69 233	70 477	9 209	68	42	857	748
246 Saarlouis	Erststimme	159 730	149 487	146 817	73 989	63 953	7 311	221	—	694	649
	Zweitstimme	159 730	149 487	148 019	74 262	63 543	8 843	144	36	609	582
247 St. Wendel	Erststimme	158 206	149 830	147 769	75 177	65 596	5 729	—	—	637	630
	Zweitstimme	158 206	149 830	148 161	74 599	65 223	7 066	78	29	589	577
248 Homburg	Erststimme	168 825	157 160	155 655	68 092	76 420	9 265	—	—	1 109	769
	Zweitstimme	168 825	157 160	155 488	67 496	75 693	10 525	67	45	981	681
SAARLAND	Erststimme	811 322	753 786	743 954	345 938	347 668	41 883	423	—	4 499	3 543
	Zweitstimme	811 322	753 786	746 315	344 850	344 187	49 299	491	183	4 054	3 251
in %											
244 Saarbrücken I	Erststimme	..	90,0	98,9	41,3	48,8	8,5	0,1	—	0,8	0,5
	Zweitstimme	..	90,0	99,2	41,1	48,1	9,5	0,1	0,0	0,7	0,5
245 Saarbrücken II	Erststimme	..	93,2	98,7	46,2	47,7	4,9	—	—	0,6	0,5
	Zweitstimme	..	93,2	99,1	46,0	46,8	6,1	0,0	0,0	0,6	0,5
246 Saarlouis	Erststimme	..	93,6	98,2	50,4	43,6	5,0	0,2	—	0,5	0,4
	Zweitstimme	..	93,6	99,0	50,2	42,9	6,0	0,1	0,0	0,4	0,4
247 St. Wendel	Erststimme	..	94,7	98,6	50,9	44,4	3,9	—	—	0,4	0,4
	Zweitstimme	..	94,7	98,9	50,3	44,0	4,8	0,1	0,0	0,4	0,4
248 Homburg	Erststimme	..	93,1	99,0	43,7	49,1	6,0	—	—	0,7	0,5
	Zweitstimme	..	93,1	98,9	43,4	48,7	6,8	0,0	0,0	0,6	0,4
SAARLAND	Erststimme	..	92,9	98,7	46,5	46,7	5,6	0,1	—	0,6	0,5
	Zweitstimme	..	92,9	99,0	46,2	46,1	6,6	0,1	0,0	0,5	0,4

7. Im Saarland zum Deutschen Bundestag 1957 – 1976  
gewählte Zahl der Abgeordneten

Wahl	Bundestagssitze				davon Wahlkreismandate		
	insgesamt	SPD	CDU	F.D.P.	SPD	CDU	F.D.P.
1957	8	2	5	1	1	3	1
1961	9	3	5	1	—	5	—
1965	8	4	4	—	1	4	—
1969	8	4	4	—	2	3	—
1972	8	4	4	—	3	2	—
1976	8	4	4	—	3	2	—

## 8. Ergebnisse der Landtagswahlen 1965 und 1970 nach Wahlkreisen

Jahr	absolut %	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
					CDU	SPD	F.D.P./DPS	SVP/CVP	DKP	NPD	DDU	
<b>Landtagswahlkreis Saarbrücken</b>												
1965	absolut	271 681	210 061	205 071	77 158	88 080	24 012	9 074	—	—	6 747	
	%	..	77,3	97,6	37,6	43,0	11,7	4,4	—	—	3,3	
1970	absolut	281 730	224 086	221 242	95 358	96 142	12 722	1 490	6 767	8 763	—	
	%	..	79,5	98,7	43,1	43,5	5,8	0,7	3,1	4,0	—	
<b>Landtagswahlkreis Saarlouis</b>												
1965	absolut	194 124	165 539	160 813	75 900	58 870	9 997	11 576	—	—	4 470	
	%	..	85,3	97,1	47,2	36,6	6,2	7,2	—	—	2,8	
1970	absolut	208 051	176 480	173 356	93 396	62 497	5 728	2 481	4 095	5 159	—	
	%	..	84,8	98,2	53,9	36,1	3,3	1,4	2,4	3,0	—	
<b>Landtagswahlkreis Neunkirchen</b>												
1965	absolut	280 727	235 236	229 072	101 085	95 004	15 515	10 100	—	—	7 368	
	%	..	83,8	97,4	44,1	41,5	6,8	4,4	—	—	3,2	
1970	absolut	297 268	253 103	249 305	119 353	103 853	9 717	1 802	6 482	8 098	—	
	%	..	85,1	98,5	47,9	41,7	3,9	0,7	2,6	3,2	—	
<b>Landtagswahlkreise zusammen</b>												
1965	absolut	746 532	610 836	594 956	254 143	241 954	49 524	30 750	—	—	18 585	
	%	..	81,8	97,4	42,7	40,7	8,3	5,2	—	—	3,1	
1970	absolut	787 049	653 669	643 903	308 107	262 492	28 167	5 773	17 344	22 020	—	
	%	..	83,1	98,5	47,8	40,8	4,4	0,9	2,7	3,4	—	

9. Ergebnisse der Landtagswahlen 1970 und 1975 nach Wahlkreisen 1975<sup>1)</sup>

Jahr	absolut %	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
					SPD	CDU	DKP	F.D.P.	NPD	SVP/CVP
<b>Landtagswahlkreis Saarbrücken</b>										
1970	absolut	284 172	226 280	223 389	97 170	96 324	6 773	12 797	8 819	1 506
	%	..	79,6	98,7	43,5	43,1	3,0	5,7	3,9	0,7
1975	absolut	282 585	244 497	242 346	104 112	111 034	2 975	22 270	1 955	—
	%	..	86,5	99,1	43,0	45,8	1,2	9,2	0,8	—
<b>Landtagswahlkreis Saarlouis</b>										
1970	absolut	213 109	181 061	177 858	63 734	96 330	4 177	5 790	5 286	2 541
	%	..	85,0	98,2	35,8	54,2	2,3	3,3	3,0	1,4
1975	absolut	223 558	201 576	199 106	76 428	107 130	1 433	12 895	1 220	—
	%	..	90,2	98,8	38,4	53,8	0,7	6,5	0,6	—
<b>Landtagswahlkreis Neunkirchen</b>										
1970	absolut	289 768	246 328	242 656	101 588	115 453	6 394	9 580	7 915	1 726
	%	..	85,0	98,5	41,9	47,6	2,6	3,9	3,3	0,7
1975	absolut	297 526	267 966	264 786	114 866	128 930	2 456	16 935	1 599	—
	%	..	90,1	98,8	43,4	48,7	0,9	6,4	0,6	—
<b>Landtagswahlkreis zusammen</b>										
1970	absolut	787 049	653 669	643 903	262 492	308 107	17 344	28 167	22 020	5 773
	%	..	83,1	98,5	40,8	47,8	2,7	4,4	3,4	0,9
1975	absolut	803 669	714 039	706 238	295 406	347 094	6 864	52 100	4 774	—
	%	..	88,8	98,9	41,8	49,1	1,0	7,4	0,7	—

1) Für die Landtagswahl 1975 wurden die Wahlkreise neu zugeschnitten. Zu Vergleichszwecken sind die Ergebnisse der Landtagswahl 1970 auf diesen Zugschnitt umgerechnet worden.

## VII. Wahlen

## 10. Ergebnisse der Landtagswahlen 1965 und 1970 nach Kreisen

- jeweiliger Gebietsstand -

Kreisfreie Stadt — Landkreis	Jahr	absolut %	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
						CDU	SPD	FDP/DPS	SVP/CVP	DKP	NPD	DDU
Saarbrücken	1965	absolut %	92 343 ..	64 036 69,3	62 719 97,9	21 532 34,3	27 186 43,3	9 317 14,9	2 935 4,7	— —	— —	1 749 2,8
	1970	absolut %	92 780 ..	67 981 73,3	67 292 99,0	26 978 40,1	30 373 45,1	4 692 7,0	596 0,9	1 672 2,5	2 981 4,4	— —
Homburg	1965	absolut %	51 378 ..	42 146 82,0	40 921 97,1	15 701 38,4	19 121 46,7	3 405 8,3	1 806 4,4	— —	— —	888 2,2
	1970	absolut %	55 381 ..	46 449 83,9	45 736 98,5	19 937 43,6	20 402 44,6	2 296 5,0	490 1,1	754 1,6	1 857 4,1	— —
Merzig-Wadern	1965	absolut %	63 641 ..	55 522 87,2	53 981 97,2	26 067 48,3	19 219 35,6	4 005 7,4	3 625 6,7	— —	— —	1 065 2,0
	1970	absolut %	68 322 ..	58 744 86,0	57 671 98,2	31 971 55,4	20 023 34,7	2 292 4,0	667 1,2	904 1,6	1 814 3,1	— —
Ottweiler	1965	absolut %	116 322 ..	95 931 82,5	93 549 97,5	39 678 42,4	39 980 42,7	6 980 7,5	2 902 3,1	— —	— —	4 009 4,3
	1970	absolut %	120 804 ..	101 579 84,1	100 161 98,6	44 730 44,7	44 364 44,3	3 812 3,8	506 0,5	3 385 3,4	3 364 3,4	— —
Saarbrücken	1965	absolut %	179 338 ..	146 025 81,4	142 352 97,5	55 626 39,1	60 894 42,8	14 695 10,3	6 139 4,3	— —	— —	4 998 3,5
	1970	absolut %	188 950 ..	156 105 82,6	153 950 98,6	68 380 44,4	65 769 42,7	8 030 5,2	894 0,6	5 095 3,3	5 782 3,8	— —
Saarlouis	1965	absolut %	130 483 ..	110 017 84,3	106 832 97,1	49 833 46,6	39 651 37,1	5 992 5,6	7 951 7,4	— —	— —	3 405 3,2
	1970	absolut %	139 729 ..	117 736 84,3	115 685 98,3	61 425 53,1	42 474 36,7	3 436 3,0	1 814 1,6	3 191 2,8	3 345 2,9	— —
St. Ingbert	1965	absolut %	52 669 ..	43 973 83,5	42 863 97,5	18 800 43,9	16 831 39,3	3 000 7,0	3 328 7,8	— —	— —	904 2,1
	1970	absolut %	56 510 ..	47 944 84,8	47 225 98,5	24 191 51,2	18 013 38,1	2 390 5,1	462 1,0	950 2,0	1 219 2,6	— —
St. Wendel	1965	absolut %	60 358 ..	53 186 88,1	51 739 97,3	26 906 52,0	19 072 36,9	2 130 4,1	2 064 4,0	— —	— —	1 567 3,0
	1970	absolut %	64 573 ..	57 131 88,5	56 183 98,3	30 495 54,3	21 074 37,5	1 219 2,2	344 0,6	1 393 2,5	1 658 3,0	— —
SAARLAND	1965	absolut %	746 532 ..	610 836 81,8	594 956 97,4	254 143 42,7	241 954 40,7	49 524 8,3	30 750 5,2	— —	— —	18 585 3,1
	1970	absolut %	787 049 ..	653 669 83,1	643 903 98,5	308 107 47,8	262 492 40,8	28 167 4,4	5 773 0,9	17 344 2,7	22 020 3,4	— —

VII. Wahlen

11. Ergebnisse der Landtagswahlen 1965, 1970 und 1975 nach Kreisen

- Gebietsstand 1. 1. 1974 -

Stadtverband — Landkreis	Jahr	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den Stimmen entfielen auf					
					SPD	CDU <sup>1)</sup>	F.D.P.	NPD	DKP	SVP/CVP
absolut										
Saarbrücken	1965	274 067	212 148	207 114	88 968	87 260	24 131	—	6 755	—
	1970	284 172	226 280	223 389	97 170	96 324	12 797	8 819	6 773	1 506
	1975	282 585	244 497	242 346	104 112	111 034	22 270	1 955	2 975	—
Merzig-Wadern	1965	63 748	55 630	54 069	19 197	29 788	4 032	—	1 052	—
	1970	68 457	58 866	57 785	20 016	32 083	2 311	1 812	895	668
	1975	72 006	65 534	64 659	24 672	34 913	4 241	385	448	—
Neunkirchen	1965	112 261	92 345	90 068	38 921	40 378	6 837	—	3 932	—
	1970	116 459	97 663	96 311	43 279	42 325	3 712	3 238	3 305	452
	1975	118 172	105 545	104 386	48 702	46 789	7 041	598	1 256	—
Saarlouis	1965	135 044	114 088	110 793	40 861	60 374	6 060	—	3 498	—
	1970	144 652	122 195	120 073	43 718	64 247	3 479	3 474	3 282	1 873
	1975	151 552	136 042	134 447	51 756	72 217	8 654	835	985	—
Saar-Pfalz-Kreis	1965	101 661	84 032	81 741	35 064	38 607	6 286	—	1 784	—
	1970	109 449	92 199	90 814	37 387	43 162	4 611	3 020	1 698	936
	1975	111 996	99 984	98 744	41 235	48 747	7 283	680	799	—
St. Wendel	1965	59 751	52 593	51 171	18 943	28 486	2 178	—	1 564	—
	1970	63 860	56 466	55 531	20 922	29 966	1 257	1 657	1 391	338
	1975	67 358	62 437	61 656	24 929	33 394	2 611	321	401	—
SAARLAND	1965	746 532	610 836	594 956	241 954	284 893	49 524	—	18 585	—
	1970	787 049	653 669	643 903	262 492	308 107	28 167	22 020	17 344	5 773
	1975	803 669	714 039	706 238	295 406	347 094	52 100	4 774	6 864	—
in %										
Saarbrücken	1965		74,4	97,6	43,0	42,1	11,7	—	3,3	—
	1970		79,6	98,7	43,5	43,1	5,7	3,9	3,0	0,7
	1975		86,5	99,1	43,0	45,8	9,2	0,8	1,2	—
Merzig-Wadern	1965		87,3	97,2	35,5	55,1	7,5	—	1,9	—
	1970		86,0	98,2	34,6	55,5	4,0	3,1	1,5	1,2
	1975		91,0	98,7	38,2	54,0	6,6	0,6	0,7	—
Neunkirchen	1965		82,3	97,5	43,2	44,8	7,6	—	4,4	—
	1970		83,9	98,6	44,9	43,9	3,9	3,4	3,4	0,5
	1975		89,3	98,9	46,7	44,8	6,7	0,6	1,2	—
Saarlouis	1965		84,5	97,1	36,9	54,5	5,5	—	3,2	—
	1970		84,5	98,3	36,4	53,5	2,9	2,9	2,7	1,6
	1975		89,8	98,8	38,5	53,7	6,4	0,6	0,7	—
Saar-Pfalz-Kreis	1965		82,7	97,3	42,9	47,2	7,7	—	2,2	—
	1970		84,2	98,5	41,2	47,5	5,1	3,3	1,9	1,0
	1975		89,3	98,8	41,8	49,4	7,4	0,7	0,8	—
St. Wendel	1965		88,0	97,3	37,0	55,7	4,3	—	3,1	—
	1970		88,4	98,3	37,7	54,0	2,3	3,0	2,5	0,6
	1975		92,7	98,7	40,4	54,2	4,2	0,5	0,7	—
SAARLAND	1965		81,8	97,4	40,7	47,9	8,3	—	3,1	—
	1970		83,1	98,5	40,8	47,8	4,4	3,4	2,7	0,9
	1975		88,8	98,9	41,8	49,1	7,4	0,7	1,0	—

1) Landtagswahl 1965: CDU einschließlich SVP/CVP.

12. Verteilung der Landtagssitze 1965, 1970 und 1975

Wahlkreis — Landesliste	Landtagswahl 1965					Landtagswahl 1970			Landtagswahl 1975			
	Zahl der Sitze	davon				Zahl der Sitze	davon		Zahl der Sitze	davon		
		CDU	SPD	F.D.P. DPS	SVP CVP		CDU	SPD		SPD	CDU	F.D.P.
Saarbrücken	14	6	7	1	—	14	7	7	14	6	7	1
Saarlouis	10	6	4	—	—	11	7	4	10	4	6	—
Neunkirchen	16	8	7	1	—	15	8	7	16	7	8	1
Landesliste	10	3	3	2	2	10	5	5	10	5	4	1
SAARLAND insgesamt	50	23	21	4	2	50	27	23	50	22	25	3



## VII. Wahlen

## 13. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen 1964 und 1968

Kreisfreie Stadt — Landkreis	Zahl der Sitze		davon entfielen auf die Parteien bzw. Wählergruppen															
			CDU		SPD		F.D.P./DPS		NPD	SVP/CVP		DDU		Wählergruppen		Mehrheitswahl		
	1964	1968	1964	1968	1964	1968	1964	1968	1968	1964	1968	1964	1968	1964	1968	1964	1968	
a) Kreistagssitze																		
Homburg	25	25	9	9	12	11	1	2	1	1	—	—	—	—	2	2	—	—
Merzig-Wadern	25	25	11	13	9	8	2	2	—	3	—	—	—	—	2	—	—	—
Ottweiler	29	29	13	13	14	13	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarbrücken	33	33	12	13	15	14	4	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarlouis	29	33	12	17	11	14	2	2	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—
St. Ingbert	25	25	10	13	10	10	2	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Wendel	25	25	13	15	10	10	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>SAARLAND</b>	<b>191</b>	<b>195</b>	<b>80</b>	<b>93</b>	<b>81</b>	<b>80</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>13</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
b) Sitzverteilung in den Gemeinderäten (Kreisergebnisse)																		
Saarbrücken	49	49	13	15	21	20	6	5	3	3	—	—	—	6	6	—	—	
Homburg	353	363	81	82	139	134	20	26	2	6	2	1	1	30	49	76	67	
Merzig-Wadern	857	870	318	367	190	199	85	75	3	56	6	1	1	110	146	97	73	
Ottweiler	617	623	275	279	222	213	36	38	1	5	—	5	9	74	76	—	7	
Saarbrücken-Land	805 <sup>1)</sup>	821	296	310	338	344	107	107	12	23	2	9	12	32	33	—	—	
Saarlouis	866 <sup>2)</sup>	882	368	389	264	282	54	48	1	53	13	11	15	79	113	35	21	
St. Ingbert	371	377	125	131	100	120	30	27	—	35	8	—	—	47	46	34	45	
St. Wendel	786	790	305	331	190	188	15	9	—	17	—	10	9	111	126	138	127	
<b>SAARLAND</b>	<b>4 704</b>	<b>4 775</b>	<b>1 781</b>	<b>1 904</b>	<b>1 464</b>	<b>1 500</b>	<b>353</b>	<b>335</b>	<b>22</b>	<b>198</b>	<b>31</b>	<b>37</b>	<b>47</b>	<b>489</b>	<b>595</b>	<b>380</b>	<b>340</b>	

1) einschließlich 1 Sitz für DFU. 2) einschließlich 2 Sitze für BdD.

## 14. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen 1974

Stadtverband Kreis	Sitze insgesamt	davon entfielen auf					
		SPD	CDU	F.D.P.	NPD	DKP	FWG
a) Stadtverbands- und Kreistagssitze							
Saarbrücken	45	19	22	4	—	—	—
Merzig-Wadern	33	11	20	2	—	—	—
Neunkirchen	33	15	16	2	—	—	—
Saarlouis	39	14	23	2	—	—	—
Saar-Pfalz-Kreis	33	13	17	2	—	—	1
St. Wendel	27	10	17	—	—	—	—
<b>SAARLAND</b>	<b>210</b>	<b>82</b>	<b>115</b>	<b>12</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1</b>
b) Sitzverteilung in den Gemeinderäten (Stadtverbands- und Kreisergebnisse)							
Saarbrücken	390	161	201	26	—	—	2
Merzig-Wadern	231	73	127	19	—	—	12
Neunkirchen	249	106	126	15	—	—	2
Saarlouis	393	138	222	18	—	—	15
Saar-Pfalz-Kreis	267	100	133	18	—	—	16
St. Wendel	246	93	140	—	—	—	13
<b>SAARLAND</b>	<b>1 776</b>	<b>671</b>	<b>949</b>	<b>96</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>60</b>

## VII. Wahlen

## 15. Kommunalwahlen

Kreisfreie Stadt — Landkreis	Jahr	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen		Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen	
			Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
a) Ergebnisse der								
Homburg	1964	50 993	43 055	84,4	1 779	4,1	41 276	95,9
	1968	52 034	43 251	83,1	1 628	3,8	41 623	96,2
Merzig-Wadern	1964	63 288	55 696	88,0	3 330	6,0	52 366	94,0
	1968	63 963	55 985	87,5	2 712	4,8	53 273	95,2
Ottweiler	1964	115 838	95 104	82,1	3 933	4,1	91 171	95,9
	1968	115 079	95 312	82,8	3 400	3,6	91 912	96,4
Saarbrücken	1964	179 380	144 553	80,6	5 662	3,9	138 891	96,1
	1968	178 452	143 611	80,5	4 237	3,0	139 374	97,0
Saarlouis	1964	129 847	108 911	83,9	4 822	4,4	104 089	95,6
	1968	130 726	111 400	85,2	4 216	3,8	107 184	96,2
St. Ingbert	1964	52 339	44 376	84,8	2 259	5,1	42 117	94,9
	1968	53 143	44 986	84,7	1 764	3,9	43 222	96,1
St. Wendel	1964	60 166	53 831	89,5	2 944	5,5	50 887	94,5
	1968	60 694	53 975	89,1	2 592	4,8	51 383	95,2
Landkreise zusammen	1964	651 841	545 526	83,8	24 729	4,6	520 797	95,4
	1968	653 991	548 520	83,9	20 549	3,7	527 971	96,3
SAARLAND Kreistagswahlen und Gemein- ratswahl in Saarbrücken-Stadt	1964	743 695	608 069	81,8	26 313	4,3	581 756	95,7
	1968	743 998	608 223	81,8	21 812	3,6	586 411	96,4
b) Ergebnisse der								
Saarbrücken	1964	91 854	62 543	68,1	1 584	2,5	60 959	97,5
	1968	90 007	59 703	66,3	1 263	2,1	58 440	97,9
Homburg	1964	50 841	42 972	84,5	1 865	4,3	41 107	95,7
	1968	51 834	43 129	83,2	1 618	3,8	41 511	96,2
Merzig-Wadern	1964	63 035	55 594	88,2	2 439	4,4	53 155	95,6
	1968	63 713	55 836	87,6	2 611	4,7	53 225	95,3
Ottweiler	1964	115 365	94 802	82,2	3 982	4,2	90 820	95,8
	1968	114 427	95 027	83,0	3 603	3,8	91 424	96,2
Saarbrücken	1964	178 557	144 212	80,8	4 971	3,4	139 241	96,6
	1968	177 794	143 296	80,6	4 688	3,3	138 608	96,7
Saarlouis	1964	129 274	108 590	84,0	4 907	4,5	103 683	95,5
	1968	130 226	111 115	85,3	4 587	4,1	106 528	95,9
St. Ingbert	1964	52 229	44 305	84,8	2 019	4,6	42 286	95,4
	1968	53 019	44 911	84,7	1 838	4,1	43 073	95,9
St. Wendel	1964	60 020	53 728	89,5	2 499	4,7	51 229	95,3
	1968	60 421	53 881	89,2	2 599	4,8	51 282	95,2
SAARLAND	1964	741 175	606 746	81,9	24 266	4,0	582 480	96,0
	1968	741 441	606 898	81,9	22 807	3,8	584 091	96,2

## VII. Wahlen

1964 und 1968

Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien bzw. Wählergruppen																	
CDU		SPD		F.D.P./DPS		NPD		SVP/CVP		DDU		Wählergruppen		Mehrheitswahl		Sonstige	
Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
<b>Kreistagswahlen</b>																	
13 683	33,2	18 203	44,1	2 634	6,4	—	—	2 108	5,1	624	1,5	4 024	9,7	—	—	—	—
13 972	33,6	17 234	41,4	3 414	8,2	2 250	5,4	1 202	2,9	—	—	3 551	9,5	—	—	—	—
22 057	42,1	17 560	33,5	4 722	9,0	—	—	7 169	13,7	858	1,6	—	—	—	—	—	—
23 671	44,4	16 349	30,7	3 925	7,4	2 237	4,2	1 728	3,2	733	1,4	4 630	8,7	—	—	—	—
35 613	39,1	38 977	42,8	7 254	8,0	—	—	3 272	3,6	2 875	3,2	3 180	3,5	—	—	—	—
36 282	39,5	37 619	40,9	7 880	8,6	4 755	5,2	1 625	1,8	3 751	4,1	—	—	—	—	—	—
48 329	34,8	60 640	43,7	17 591	12,7	—	—	7 884	5,7	4 447	3,2	—	—	—	—	—	—
51 423	36,9	54 064	38,8	15 112	10,8	8 777	6,3	2 064	1,5	4 453	3,2	3 481	2,5	—	—	—	—
40 668	39,1	36 798	35,4	6 583	6,3	—	—	9 595	9,2	2 460	2,4	6 365	6,1	—	—	1 620	1,6
46 635	43,5	38 100	35,5	6 915	6,5	4 716	4,4	3 806	3,6	2 407	2,2	4 605	4,3	—	—	—	—
16 764	39,8	15 877	37,7	3 572	8,5	—	—	5 118	12,2	786	1,9	—	—	—	—	—	—
18 168	42,0	15 231	35,2	4 065	9,4	1 713	4,0	1 366	3,2	709	1,6	1 970	4,6	—	—	—	—
24 617	48,4	18 905	37,2	2 685	5,3	—	—	3 176	6,2	1 504	3,0	—	—	—	—	—	—
26 724	52,0	18 409	35,8	2 313	4,5	2 164	4,2	—	—	1 773	3,5	—	—	—	—	—	—
201 731	38,7	206 960	39,7	45 041	8,7	—	—	38 322	7,4	13 554	2,6	13 569	2,6	—	—	1 620	0,3
216 875	41,1	197 006	37,3	43 624	8,3	26 612	5,0	11 791	2,2	13 826	2,6	18 237	3,5	—	—	—	—
217 627	37,4	232 131	39,9	52 546	9,0	—	—	42 014	7,2	14 949	2,6	20 869	3,6	—	—	1 620	0,3
233 310	39,8	219 184	37,4	49 857	8,5	30 723	5,2	13 366	2,3	15 279	2,6	24 692	4,2	—	—	—	—
<b>Gemeinderatswahlen</b>																	
15 896	26,1	25 171	41,3	7 505	12,3	—	—	3 692	6,1	1 395	2,3	7 300	12,0	—	—	—	—
16 435	28,1	22 178	38,0	6 233	10,7	4 111	7,0	1 575	2,7	1 453	2,5	6 455	11,0	—	—	—	—
11 494	28,0	17 734	43,1	2 456	6,0	—	—	1 531	3,7	310	0,8	5 206	12,7	2 314	5,6	62	0,2
12 038	29,0	16 930	40,8	3 422	8,2	820	2,0	886	2,1	84	0,2	5 561	13,4	1 770	4,3	—	—
19 541	36,8	14 112	26,5	5 663	10,7	—	—	4 362	8,2	245	0,5	6 910	13,0	2 322	4,4	—	—
21 766	40,9	14 405	27,1	5 114	9,6	475	0,9	383	0,7	155	0,3	9 310	17,5	1 617	3,0	—	—
34 937	38,5	37 214	41,0	7 031	7,7	—	—	1 494	1,6	2 666	2,9	7 478	8,2	—	—	—	—
34 955	38,2	36 448	39,9	7 833	8,6	236	0,3	546	0,6	3 547	3,9	7 748	8,5	111	0,1	—	—
46 845	33,6	58 059	41,7	17 679	12,7	—	—	5 912	4,2	3 651	2,6	6 971	5,0	—	—	124	0,1
50 634	36,5	55 633	40,1	17 493	12,6	3 917	2,8	818	0,6	4 411	3,2	5 476	4,0	—	—	226	0,2
40 350	38,9	35 118	33,9	6 655	6,4	—	—	8 331	8,0	1 271	1,2	9 746	9,4	1 061	1,0	1 151	1,2
44 468	41,7	38 397	36,0	7 261	6,8	162	0,2	3 048	2,9	1 682	1,6	10 904	10,2	606	0,6	—	—
15 174	35,9	13 597	32,2	3 211	7,6	—	—	4 164	9,8	455	1,1	3 939	9,3	1 746	4,1	—	—
16 453	38,2	15 220	35,3	3 638	8,4	—	—	939	2,2	471	1,1	4 357	10,1	1 995	4,6	—	—
21 574	42,1	13 953	27,2	1 380	2,7	—	—	1 748	3,4	717	1,4	6 199	12,1	5 658	11,0	—	—
22 865	44,6	14 070	27,4	564	1,1	—	—	—	—	680	1,3	7 966	15,5	5 137	10,0	—	—
205 811	35,3	214 958	36,9	51 580	8,9	—	—	31 234	5,4	10 710	1,8	53 749	9,2	13 101	2,3	1 337	0,2
219 614	37,6	213 281	36,5	51 558	8,8	9 721	1,7	8 195	1,4	12 483	2,1	57 777	9,9	11 236	1,9	226	0,0

## VII. Wahlen

## 16. Kommunalwahlen 1968 und 1974

- Gebietsstand 1. 1. 1974 -

Stadtverband Landkreis	Jahr	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	davon entfielen auf						
						SPD	CDU	F.D.P.	NPD	DKP	FWG	Sonstige
<b>a) Ergebnisse der Kreistagswahlen</b>												
absolut												
Saarbrücken	1968	270 819	205 366	5 566	199 800	77 024	68 676	21 320	12 988	—	10 199	9 593
	1974	283 103	227 586	2 965	224 621	87 775	103 942	19 488	3 010	5 592	4 814	—
Merzig-Wadern	1968	64 070	56 083	2 729	53 354	16 442	23 663	3 933	2 243	—	4 625	2 448
	1974	71 232	61 798	1 596	60 202	18 541	33 199	4 529	491	646	2 796	—
Neunkirchen	1968	111 035	91 657	3 240	88 417	36 762	34 268	7 614	4 577	—	—	5 196
	1974	117 709	98 975	1 767	97 208	40 814	45 882	7 304	816	2 392	—	—
Saarlouis	1968	135 318	115 581	4 395	111 186	39 165	49 075	7 042	4 895	—	4 610	6 399
	1974	149 873	128 029	2 734	125 295	42 966	70 313	8 944	1 272	1 800	—	—
Saar-Pfalz-Kreis	1968	102 817	86 185	3 326	82 859	31 683	31 322	7 504	3 863	—	5 258	3 229
	1974	110 798	94 607	1 765	92 842	34 359	45 037	6 322	703	1 352	5 069	—
St. Wendel	1968	59 939	53 351	2 556	50 795	18 108	26 306	2 444	2 157	—	—	1 780
	1974	66 390	59 105	1 405	57 700	21 192	33 102	2 154	476	776	—	—
SAARLAND	1968	743 998	608 223	21 812	586 411	219 184	233 310	49 857	30 723	—	24 692	28 645
	1974	799 105	670 100	12 232	657 868	245 647	331 475	48 741	6 768	12 558	12 679	—
in %												
Saarbrücken	1968		75,8	2,7	97,3	38,6	34,4	10,7	6,5	—	5,1	4,8
	1974		80,4	1,3	98,7	39,1	46,3	8,7	1,3	2,5	2,1	—
Merzig-Wadern	1968		87,5	4,9	95,1	30,8	44,4	7,4	4,2	—	8,7	4,6
	1974		86,8	2,6	97,4	30,8	55,1	7,5	0,8	1,1	4,6	—
Neunkirchen	1968		82,5	3,5	95,5	41,6	38,8	8,6	5,2	—	—	5,9
	1974		84,1	1,8	98,2	42,0	47,2	7,5	0,8	2,5	—	—
Saarlouis	1968		85,4	3,8	96,2	35,2	44,1	6,3	4,4	—	4,1	5,8
	1974		85,4	2,1	97,9	34,3	56,1	7,1	1,0	1,4	—	—
Saar-Pfalz-Kreis	1968		83,8	3,9	96,1	38,2	37,8	9,1	4,7	—	6,3	3,9
	1974		85,4	1,9	98,1	37,0	48,5	6,8	0,8	1,5	5,5	—
St. Wendel	1968		89,0	4,8	95,2	35,6	51,8	4,8	4,2	—	—	3,5
	1974		89,0	2,4	97,6	36,7	57,4	3,7	0,8	1,3	—	—
SAARLAND	1968		81,8	3,6	96,4	37,4	39,8	8,5	5,2	—	4,2	4,9
	1974		83,9	1,8	98,2	37,3	50,4	7,4	1,0	1,9	1,9	—
<b>b) Ergebnisse der Gemeinderatswahlen</b>												
absolut												
Saarbrücken	1968	270 158	205 048	6 039	199 009	78 651	67 972	23 537	8 028	—	12 338	8 483
	1974	282 609	227 337	2 983	224 354	88 457	102 815	18 674	2 286	5 543	6 579	—
Merzig-Wadern	1968	63 820	55 934	2 637	53 297	14 511	21 360	5 114	475	—	9 550	2 287
	1974	71 133	61 748	1 634	60 114	18 674	32 087	4 714	206	358	4 075	—
Neunkirchen	1968	110 385	91 374	3 481	87 893	35 814	33 367	7 602	236	—	6 670	4 204
	1974	117 543	98 920	1 661	97 259	40 681	45 050	7 236	—	2 419	1 873	—
Saarlouis	1968	134 813	115 292	4 722	110 570	39 278	46 567	7 309	162	—	11 918	5 336
	1974	149 558	127 849	2 758	125 091	43 313	66 203	7 793	—	886	6 896	—
Saar-Pfalz-Kreis	1968	102 496	85 991	3 368	82 623	31 310	27 588	7 249	820	—	9 511	6 145
	1974	110 607	94 513	1 910	92 603	33 952	44 146	6 773	222	1 190	6 320	—
St. Wendel	1968	59 769	53 259	2 560	50 699	13 717	22 760	747	—	—	7 790	5 685
	1974	66 359	59 081	1 585	57 496	20 746	31 706	978	—	690	3 376	—
SAARLAND	1968	741 441	606 898	22 807	584 091	213 281	219 614	51 558	9 721	—	57 777	32 140
	1974	797 809	669 448	12 531	656 917	245 823	322 007	46 168	2 714	11 086	29 119	—
in %												
Saarbrücken	1968		75,9	2,9	97,1	39,5	34,2	11,8	4,0	—	6,2	4,3
	1974		80,4	1,3	98,7	39,4	45,8	8,3	1,0	2,5	2,9	—
Merzig-Wadern	1968		87,6	4,7	95,3	27,2	40,1	9,6	0,9	—	17,9	4,3
	1974		86,8	2,6	97,4	31,1	53,4	7,8	0,3	0,6	6,7	—
Neunkirchen	1968		82,8	3,8	96,2	40,7	38,0	8,6	0,3	—	7,6	4,8
	1974		84,2	1,7	98,3	41,8	46,3	7,4	—	2,5	1,9	—
Saarlouis	1968		85,5	4,1	95,9	35,5	42,1	6,6	0,1	—	10,8	4,8
	1974		85,5	2,2	97,8	34,6	52,9	6,2	—	0,7	5,5	—
Saar-Pfalz-Kreis	1968		83,9	3,9	96,1	37,9	33,4	8,8	1,0	—	11,5	7,4
	1974		85,4	2,0	98,0	36,7	47,7	7,3	0,2	1,3	6,8	—
St. Wendel	1968		89,1	4,8	95,2	27,1	44,9	1,5	—	—	15,4	11,2
	1974		89,0	2,7	97,3	36,1	55,1	1,7	—	1,2	5,9	—
SAARLAND	1968		81,9	3,8	96,2	36,5	37,6	8,8	1,7	—	9,9	5,5
	1974		84,0	1,9	98,1	37,4	49,0	7,0	0,4	1,7	4,5	—

## VII. Wahlen

17. Wähler nach Geschlecht und Alter bei den Bundestagswahlen 1965, 1969 und 1972  
sowie der Landtagswahl 1975

– Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik –

a) Bundestagswahlen 1965 und 1969

Altersgruppe von.....bis unter .....Jahren	Jahr	Wahlberechtigte		Wahl- beteiligung (abgegebene Stimmen)	Ungültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien				
		Anzahl	Anteile der Gruppen nach Geschlecht und Alter			CDU	SPD	F.D.P.	NPD	Sonstige
				%						
<b>Männer</b>										
unter 30	B 65	2 943	21,9	75,1	2,3	41,1	47,3	7,6	2,3	1,7
	B 69	2 611	18,0	74,6	1,1	34,1	48,9	8,8	6,6	1,6
30 bis unter 45	B 65	4 205	31,3	85,3	2,8	37,1	50,1	7,9	2,6	2,3
	B 69	4 865	33,5	85,6	1,9	35,4	46,5	7,3	8,9	1,9
45 bis unter 60	B 65	3 249	24,1	87,3	3,0	39,2	43,0	11,0	3,7	1,9
	B 69	3 415	23,5	86,9	2,0	38,0	40,8	6,3	12,4	2,5
60 und darüber	B 65	3 059	22,7	83,4	4,0	45,7	37,2	11,0	2,4	3,7
	B 69	3 627	25,0	84,7	3,2	45,1	39,1	5,7	7,9	2,2
Männer zusammen	B 65	13 456	100,0	83,1	3,0	40,4	44,8	9,3	2,8	2,7
	B 69	14 518	100,0	83,7	2,1	38,2	43,7	6,9	9,1	2,1
<b>Frauen</b>										
unter 30	B 65	2 781	18,0	77,6	3,0	52,2	37,7	7,2	0,9	2,0
	B 69	2 411	14,1	76,8	2,5	43,7	44,5	7,1	3,3	1,4
30 bis unter 45	B 65	4 501	29,1	84,0	3,8	47,0	40,8	8,3	1,9	2,0
	B 69	4 949	29,0	85,4	2,7	47,0	41,3	6,3	4,1	1,3
45 bis unter 60	B 65	4 238	27,4	84,3	4,1	52,0	34,2	9,3	1,7	2,8
	B 69	4 651	27,2	84,5	3,0	49,6	37,0	6,5	5,4	1,5
60 und darüber	B 65	3 939	25,5	76,4	5,9	57,3	28,8	9,1	1,7	3,1
	B 69	5 063	29,7	75,9	4,3	57,4	33,4	5,0	3,3	0,9
Frauen zusammen	B 65	15 459	100,0	81,0	4,2	51,8	35,5	8,6	1,6	2,5
	B 69	17 074	100,0	81,1	3,2	50,1	38,4	6,1	4,2	1,2
<b>Wähler insgesamt</b>										
unter 30	B 65	5 724	19,8	76,3	2,6	46,6	42,6	7,4	1,6	1,8
	B 69	5 022	15,9	75,6	1,8	38,7	46,8	8,0	5,0	1,5
30 bis unter 45	B 65	8 706	30,1	84,6	3,3	42,1	45,4	8,1	2,2	2,2
	B 69	9 814	31,1	85,5	2,3	41,2	43,9	6,8	6,5	1,6
45 bis unter 60	B 65	7 487	25,9	85,6	3,4	46,3	38,1	10,0	2,7	2,8
	B 69	8 066	25,5	85,5	2,6	44,6	38,7	6,4	8,4	1,9
60 und darüber	B 65	6 998	24,2	79,5	5,0	51,9	32,7	10,0	2,0	3,4
	B 69	8 690	27,5	79,6	3,8	51,9	36,0	5,3	5,4	1,4
Männer und Frauen zusammen	B 65	28 915	100,0	82,0	3,4	46,4	39,9	8,9	2,2	2,6
	B 69	31 592	100,0	82,3	2,7	44,5	40,9	6,5	6,5	1,6
<b>Von 100 Wahlberechtigten bzw. Wählern waren</b>										
Männer	B 65	13 456	46,5	47,2	39,1	41,3	53,2	49,5	60,8	51,7
	B 69	14 518	46,0	46,7	36,7	40,5	50,3	50,1	66,3	60,0
Frauen	B 65	15 459	53,5	52,8	60,9	58,7	46,8	50,5	39,2	48,3
	B 69	17 074	54,0	53,3	63,3	59,5	49,7	49,9	33,7	40,0

VII. Wahlen

noch: 17. Wähler nach Geschlecht und Alter bei den Bundestagswahlen 1965, 1969 und 1972 sowie der Landtagswahl 1975

– Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik –  
b) Bundestagswahl 1972 und Landtagswahl 1975

Altersgruppe von.....bis unter .....Jahren	Jahr	Wahlberechtigte		Wahl- beteiligung (abgegebene Stimmen)	Ungültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien					
		Anzahl	Anteile der Gruppen nach Geschlecht und Alter			SPD	CDU	F.D.P.	DKP	NPD	Sonstige
				%							
<b>Männer</b>											
unter 25	B 72	2 397	15,6	79,7	1,0	58,4	31,3	8,2	0,9	0,9	0,3
	L 75	2 696	15,0	78,2	1,4	48,9	41,4	7,9	1,2	0,6	..
25 bis unter 35	B 72	3 003	19,5	85,0	0,7	52,7	35,2	9,7	1,0	1,3	0,1
	L 75	3 262	18,1	81,7	0,9	46,3	43,4	8,9	0,9	0,5	..
35 bis unter 45	B 72	3 141	20,4	91,0	0,9	54,2	36,8	6,8	1,1	1,1	0,0
	L 75	3 910	21,7	88,8	1,2	45,8	43,9	7,6	1,6	1,1	..
45 bis unter 60	B 72	3 312	21,5	89,7	1,1	49,2	39,6	8,2	1,1	1,8	0,1
	L 75	4 279	23,8	92,4	1,3	43,0	46,1	8,3	1,4	1,2	..
60 und darüber	B 72	3 646	23,0	86,4	1,8	43,7	47,7	6,7	0,9	1,0	0,0
	L 75	3 867	21,4	83,5	1,1	41,4	49,1	7,2	1,1	1,2	..
Männer zusammen	B 72	15 398	100,0	86,7	1,1	51,0	38,8	7,9	1,0	1,2	0,1
	L 75	18 014	100,0	87,8	1,2	44,6	45,2	7,9	1,3	1,0	..
<b>Frauen</b>											
unter 25	B 72	2 320	12,9	82,7	1,7	56,6	33,6	8,9	0,5	0,3	0,1
	L 75	2 506	12,1	77,3	1,0	48,5	42,8	7,3	1,1	0,3	..
25 bis unter 35	B 72	2 906	16,1	87,8	1,0	52,3	38,5	8,4	0,4	0,4	0,0
	L 75	3 161	15,2	82,6	0,8	44,7	45,7	8,5	0,7	0,4	..
35 bis unter 45	B 72	3 142	17,4	91,1	1,9	51,6	40,7	6,9	0,3	0,5	–
	L 75	3 834	18,5	89,2	1,2	42,6	49,2	7,0	0,7	0,5	..
45 bis unter 60	B 72	4 317	24,0	89,4	1,7	45,2	46,3	7,3	0,6	0,6	0,0
	L 75	5 189	25,0	89,4	1,1	39,1	52,1	7,5	0,7	0,6	..
60 und darüber	B 72	5 336	29,6	81,3	2,7	42,4	51,0	5,8	0,3	0,5	0,0
	L 75	6 057	29,2	88,9	1,2	36,9	56,1	6,0	0,5	0,5	..
Frauen zusammen	B 72	18 021	100,0	86,2	1,9	48,2	43,7	7,2	0,4	0,5	0,0
	L 75	20 747	100,0	86,8	1,1	40,9	50,8	7,1	0,7	0,5	..
<b>Wähler insgesamt</b>											
unter 25	B 72	4 717	14,1	81,2	1,4	57,5	32,5	8,5	0,7	0,6	0,2
	L 75	5 202	13,4	77,7	1,2	48,7	42,0	7,7	1,1	0,5	..
25 bis unter 35	B 72	5 909	17,7	86,4	0,9	52,5	36,8	9,1	0,7	0,9	0,0
	L 75	6 423	16,6	82,2	0,8	45,5	44,5	8,7	0,8	0,5	..
35 bis unter 45	B 72	6 203	18,8	91,0	1,4	52,9	38,7	6,9	0,7	0,8	0,0
	L 75	7 744	20,0	89,0	1,2	44,2	46,5	7,3	1,2	0,8	..
45 bis unter 60	B 72	7 629	22,8	89,5	1,4	47,0	43,4	7,7	0,8	1,1	0,0
	L 75	9 468	24,4	91,0	1,2	40,9	49,4	7,8	1,0	0,9	..
60 und darüber	B 72	8 881	26,6	83,3	2,3	42,9	49,6	6,2	0,6	0,7	0,0
	L 75	9 924	25,6	90,6	1,2	38,7	53,3	6,5	0,7	0,8	..
Männer und Frauen zusammen	B 72	33 419	100,0	86,4	1,6	49,5	41,4	7,5	0,7	0,8	0,1
	L 75	38 761	100,0	87,3	1,1	42,7	48,2	7,5	0,9	0,7	..
<b>Von 100 Wahlberechtigten bzw. Wählern waren</b>											
Männer	B 72	15 398	46,1	46,2	33,9	47,9	43,5	48,7	67,7	69,9	66,7
	L 75	18 014	46,5	46,8	49,0	48,9	43,8	49,6	62,5	64,4	..
Frauen	B 72	18 021	53,9	53,8	66,1	52,1	56,5	51,3	32,3	30,1	33,3
	L 75	20 747	53,5	53,2	51,0	51,1	56,2	50,4	37,5	35,6	..

# VIII. Erwerbstätigkeit

## A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

### Vorbemerkungen

Dem Erwerbspersonenbegriff der Volkszählung 1970 lag wie dem der Volkszählung 1961 das sogenannte „Erwerbskonzept“ zugrunde, das jede auf Erwerb gerichtete Tätigkeit unabhängig von der Höhe des Beitrags zum Sozialprodukt sowie jede nachgefragte Tätigkeit eines nicht unmittelbar am Erwerbsleben Beteiligten (sog. Erwerbslose) umschließt. Bei der Volkszählung 1961 wurden in der Regel Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) ohne Soldaten ausgewiesen, 1970 dagegen Erwerbstätige einschließlich Soldaten in der Gliederung nach den verschiedenen erwerbsstatistischen Merkmalen wie z.B. „Wirtschaftsbereich/-abteilung“ oder „Stellung im Beruf“. Nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbstätigen, Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

### Begriffserläuterungen

**Erwerbstätige:** Zu den Erwerbstätigen zählen alle Personen, die zum Zeitpunkt der Zählung in einem Arbeitsverhältnis oder selbständig ein Gewerbe, einen freien Beruf oder eine Landwirtschaft betrieben. Als Erwerbstätige gelten auch die sog. „Mithelfenden Familienangehörigen“ sowie alle Soldaten, desgleichen Strafgefangene, die in der Regel zur Arbeitsleistung verpflichtet sind. Ehrenamtliche Tätigkeiten wie z.B. Vereinsvorstand u.ä.m. werden nicht als Erwerbstätigkeit angesehen.

Dauer und Regelmäßigkeit spielen bei der Frage, ob eine Erwerbstätigkeit vorliegt, keine Rolle. Unerheblich ist auch, in welchem Umfang die Tätigkeit zum Lebensunterhalt beiträgt.

Die Erwerbstätigen sind, soweit nicht anders vermerkt, der Gemeinde zugerechnet, zu deren Wohnbevölkerung sie gehören (=Erwerbstätige am Wohnort). Die Zahl der Erwerbstätigen am Arbeitsort ergibt sich aus den Erwerbstätigen am Wohnort abzüglich der Berufsauspendler und zuzüglich der Berufseinpender. Die Erwerbstätigenquote ist der Anteil der Erwerbstätigen an der Wohnbevölkerung.

**Erwerbslose:** Erwerbslose sind einmal solche Personen, die normalerweise erwerbstätig und nur vorübergehend aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind, zum anderen Personen, die normalerweise keinem Erwerb nachgehen, z.B. Hausfrauen und Rentner, sich aber gegenwärtig um eine Arbeitsstelle bemühen. Der unter die „Erwerbslosen“ fallende Personenkreis ist nicht identisch mit den von der Bundesanstalt für Arbeit registrierten „Arbeitslosen“. Dort handelt es sich um Personen, die sich bei den Arbeitsämtern als arbeitslos gemeldet haben.

**Nichterwerbspersonen:** Nichterwerbspersonen sind Personen, die keinem Erwerb nachgehen und sich auch nicht um eine Arbeitsstelle bemühen (z.B. Kinder und ältere Personen, ferner Frauen, die ausschließlich im Haushalt tätig sind).

**Pendler:** Pendler sind diejenigen Erwerbstätigen (=Berufspendler) und Schüler/Studierenden (=Ausbildungspendler), die täglich zwischen ihrem Wohnort und dem Arbeits- bzw. Schulort pendeln (Tagespendler) und dabei die Gemeindegrenzen, ggf. auch Kreis- oder Landesgrenzen, überschreiten. Nicht berücksichtigt sind die sog. innergemeindlichen Pendler, d.h. jene Erwerbstätigen und Schüler oder Studierenden, deren Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte zwar nicht auf dem Wohngrundstück, jedoch innerhalb der Wohngemeinde liegt. Ausgeklammert sind auch die sog. Fernpendler, die in der Nähe ihrer auswärtigen Arbeitsstelle oder Schule einen weiteren Wohnsitz haben und nur am Wochenende oder gelegentlich zum Familienwohnsitz zurückkommen. Am Ort der weiteren Wohnung können diese Personen allerdings Tages- oder innergemeindliche Pendler sein. Erwerbstätige mit häufig wechselndem Arbeitsplatz, wie z.B. Vertreter, Reisende oder Fernfahrer, zählen nicht zu den Pendlern.

Von der Wohngemeinde (Herkunftsgemeinde) aus betrachtet sind die Pendler Auspendler, von der Zielgemeinde (Arbeits- oder Schulort) aus sind sie Einpendler.

Alle Berufs- und Ausbildungspendler hatten neben dem Zeitaufwand das für den Hinweg zur Arbeitsstelle oder Schule hauptsächlich benutzte Verkehrsmittel anzugeben. Bei Inanspruchnahme mehrerer Verkehrsmittel war nur dasjenige zu berücksichtigen, mit dem die längste Strecke des Weges zurückgelegt wurde.

## VIII. Erwerbstätigkeit — A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

Stellung im Beruf: Unter der „Stellung im Beruf“ wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

- 1. Selbständige:** Zu diesen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter, selbständige Handwerker, selbständige Handelsvertreter, Ärzte, Rechtsanwälte usw., also auch die freiberuflich Tätigen; nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können. Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.
- 2. Mithelfende Familienangehörige:** Mithelfende Familienangehörige sind in der Regel Haushaltsmitglieder, die in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb des Haushaltsvorstandes oder eines anderen Haushaltsmitgliedes mitarbeiten, ohne dafür Lohn oder Gehalt zu empfangen und ohne Sozialversicherungsbeiträge zu entrichten. Hierzu gehören ferner Personen, die im Betrieb eines nicht im gleichen Haushalt wohnenden Familienangehörigen arbeiten.
- 3. Beamte:** Beamte sind Personen, die in einem öffentlich-rechtlichen Beamtenverhältnis stehen. Hierzu zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der Römisch-Katholischen Kirche. Den Beamten zugeordnet werden außerdem die Richter und —ihrem besonderen Dienstverhältnis entsprechend— auch die Soldaten.
- 4. Angestellte:** Angestellte arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Da für die Zugehörigkeit zur Gruppe der Angestellten jedoch weniger versicherungsrechtliche Gesichtspunkte als vielmehr die Vereinbarungen im Arbeitsvertrag maßgebend sind, gehören beispielsweise Arbeiter, die auf Grund einer langjährigen Betriebszugehörigkeit in das Angestelltenverhältnis übernommen wurden, auch dann zu den Angestellten, wenn sie weiterhin Beiträge zur Rentenversicherung der Arbeiter zahlen. Dasselbe trifft im allgemeinen für Werkmeister zu.
- 5. Arbeiter:** Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Es ist dabei gleichgültig, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Zu den Arbeitern rechnen auch Heimarbeiter und Hausgehilfen.
- 6. Lehrlinge (Auszubildende):** Lehrlinge sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen. Bei den gewerblichen Lehrlingen mündet die Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf, bei den kaufmännischen, technischen und Verwaltungslehrlingen in einen Angestelltenberuf. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit sind den Lehrlingen gleichgestellt.

**Überwiegender Lebensunterhalt:** Für jede Person wurde die Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes ermittelt. Die Unterhaltsquellen sind wie folgt unterschieden:

- 1. Erwerbstätigkeit, 2. Arbeitslosengeld/-hilfe, 3. Rente und Pension** (Sozialversicherungsrente einschließlich Witwen- und Waisenrente, sonstige öffentlichen Rentenleistungen wie KB-Rente, Unfallrente usw.; Beamtenruhegehalt einschließlich Witwen- und Waisengeld; Rentenzahlungen aus dem Ausland), **4. eigenes Vermögen und dgl.** (Erträge aus eigenem Vermögen, Einkommen aus Vermietung oder Verpachtung, Altenteil), **5. Sozialhilfe und sonstige Unterstützungen** (Leistungen aufgrund des Bundessozialhilfegesetzes; Unterhaltszahlung des geschiedenen Ehemannes, Alimente; Stipendien; private Zahlungen wie betriebliche Pensionen sowie die Altersversorgung der freien Berufe), **6. Angehörige.** In der vorgelegten Tabelle wurden die Punkte 2. - 5. zusammengefaßt.

Da lediglich die überwiegende Unterhaltsquelle festgestellt wurde, ist es möglich, daß neben der nachgewiesenen noch andere bestehen. So kommt es z.B. vor, daß Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

**Wirtschaftsabteilung, Wirtschaftsbereich:** Die Zuordnung zu einer der zehn Wirtschaftsabteilungen bzw. zu einem der vier Wirtschaftsbereiche erfolgte an Hand der Systematik der Wirtschaftszweige in der Fassung für die Berufszählung 1970 und bezog sich auf den Betrieb, in dem der Erwerbstätige zur Zeit der Zählung beschäftigt war. Umfaßte der Betrieb mehrere Aufgabengebiete (z.B. Reparaturwerkstatt und Handel), so war das überwiegende Betätigungsfeld des Betriebes als Ganzes (wirtschaftlicher Schwerpunkt) maßgebend.

In den nachgewiesenen Wirtschaftsbereichen sind die Wirtschaftsabteilungen wie folgt zusammengefaßt:

**Land- und Forstwirtschaft:** Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei; **Produzierendes Gewerbe:** Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau; Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe); Baugewerbe; **Handel und Verkehr:** Handel; Verkehr und Nachrichtenübermittlung; **Sonstige Wirtschaftsbereiche** (Dienstleistungen): Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe; Dienstleistungen (soweit anderweitig nicht genannt); Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte; Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.



1. Erwerbstätige und Erwerbstätigenquoten am 27. 5. 1970  
nach Geburtsjahren und Geschlecht

Geburtsjahr	Insgesamt		männlich		weiblich				
	Anzahl	in % der entsprechenden Wohnbevölkerung	Anzahl	in % der entsprechenden Wohnbevölkerung	zusammen		darunter verheiratet		
					Anzahl	in % der entsprechenden Wohnbevölkerung	Anzahl	in % der entsprechenden	
							Wohnbevölkerung	weibl. Erwerbstätigen insges.	
1955 und später	1 906	0,7	1 039	0,7	867	0,6	—	—	—
1954	9 193	51,4	4 884	53,7	4 309	49,0	3	17,6	0,1
1953	11 383	65,1	5 850	66,0	5 533	64,2	59	31,4	1,1
1952	12 650	72,9	6 461	72,7	6 189	73,1	223	41,3	3,6
1951	12 686	77,2	6 649	79,8	6 037	74,4	627	45,6	10,4
1950	12 792	76,9	7 056	83,7	5 736	70,0	1 109	45,0	19,3
1949	12 490	74,4	7 128	83,5	5 362	64,9	1 726	45,8	32,2
1948	10 463	70,3	6 189	82,9	4 274	57,6	1 903	42,8	44,5
1947	8 226	68,3	5 130	83,3	3 096	52,5	1 713	41,4	55,3
1946	6 590	66,2	4 203	84,5	2 387	47,9	1 364	36,6	57,1
1945	6 338	66,7	4 231	87,9	2 107	44,9	1 328	35,5	63,0
1944	8 285	64,4	5 763	89,8	2 522	39,2	1 707	31,5	67,7
1943	8 401	65,1	5 983	92,5	2 418	37,5	1 667	30,2	68,9
1942	8 220	64,3	6 015	94,8	2 205	34,3	1 509	27,0	68,4
1941	10 536	64,3	7 966	96,0	2 570	31,7	1 797	25,2	70,0
1940	11 368	63,6	8 733	96,8	2 635	29,8	1 899	24,0	72,1
1939	11 449	62,6	8 888	97,3	2 561	28,0	1 845	22,5	72,0
1938	10 933	63,4	8 530	97,7	2 403	28,3	1 693	22,3	70,5
1937	10 785	62,0	8 460	97,6	2 325	26,7	1 668	21,3	71,7
1936	11 460	63,0	8 955	97,7	2 505	27,8	1 811	22,5	72,3
1935	10 262	62,1	8 200	97,9	2 062	25,3	1 466	20,1	71,1
1934	9 424	62,9	7 474	97,7	1 950	26,6	1 397	21,3	71,6
1933	8 383	63,4	6 666	97,7	1 717	26,8	1 236	21,5	72,0
1932	8 811	63,4	6 895	97,2	1 916	28,1	1 349	22,4	70,4
1931	9 175	62,6	7 203	97,5	1 972	27,1	1 379	21,6	69,9
1930	9 739	63,5	7 702	97,0	2 037	27,5	1 381	21,4	67,8
1929	9 424	62,8	7 401	97,2	2 023	27,3	1 405	21,7	69,5
1928	9 682	62,8	7 541	96,5	2 141	28,2	1 446	22,0	67,5
1927	9 156	62,5	6 927	96,5	2 229	29,8	1 444	22,8	64,8
1926	8 700	60,5	6 504	96,0	2 196	28,8	1 404	21,8	63,9
1925	8 658	59,4	6 226	96,0	2 432	30,1	1 513	22,6	62,2
1924	8 380	57,1	5 877	94,9	2 503	29,5	1 541	22,1	61,6
1923	9 036	57,9	6 360	95,2	2 676	30,0	1 611	22,3	60,2
1922	8 502	56,6	6 083	94,2	2 419	28,3	1 426	20,9	58,9
1921	8 443	55,7	6 008	93,8	2 435	27,8	1 376	20,3	56,5
1920	7 896	55,3	5 695	93,0	2 201	27,0	1 218	19,8	55,3
1919	5 879	54,0	4 309	91,5	1 570	25,4	847	18,8	53,9
1918	4 313	51,7	3 206	90,2	1 107	23,2	597	17,6	53,9
1917	4 030	51,1	3 035	89,4	995	22,1	515	16,5	51,8
1916	4 227	50,1	3 114	87,1	1 113	22,9	527	16,2	47,3
1915	4 839	47,4	3 615	83,6	1 224	20,8	597	15,3	48,8
1914	5 987	45,0	4 460	80,3	1 527	19,7	711	14,2	46,6
1913	5 763	42,8	4 279	76,8	1 484	18,8	659	13,1	44,4
1912	5 512	39,6	4 039	69,8	1 473	18,1	648	13,0	44,0
1911	4 805	36,8	3 672	65,8	1 133	15,1	463	10,3	40,9
1910	4 217	30,9	3 229	56,2	988	12,5	447	9,5	45,2
1909	3 335	24,4	2 558	45,5	777	9,7	307	6,6	39,5
1908	2 727	20,0	2 041	36,4	686	8,5	317	7,0	46,2
1907	2 459	18,5	1 838	32,7	621	8,1	250	5,9	40,3
1906	1 974	15,4	1 484	27,1	490	6,7	176	4,5	35,9
1905	1 528	11,9	1 090	19,0	438	6,2	163	4,6	37,2
1904	833	6,8	534	10,0	299	4,4	110	3,3	36,8
1903	652	5,7	403	8,0	249	3,8	100	3,4	40,2
1902	595	5,4	355	7,5	240	3,8	68	2,5	28,3
1901	474	4,5	299	6,8	175	2,9	47	1,9	26,9
1900 und früher	2 223	2,8	1 262	4,2	961	2,0	199	1,6	20,7
<b>Zusammen</b>	<b>406 197</b>	<b>36,3</b>	<b>285 697</b>	<b>53,7</b>	<b>120 500</b>	<b>20,5</b>	<b>55 991</b>	<b>20,0</b>	<b>46,5</b>

## 2. Erwerbstätige und Erwerbstätigenquoten am 27. 5. 1970 nach Altersgruppen in den Kreisen

Gebietsstand 1. 1. 1974

Alter von.....bis unter.....Jahren	Ge- schlecht	Stadtverband Saarbrücken		Landkreis										SAARLAND	
				Merzig-Wadern		Neunkirchen		Saarlouis		Saar-Pfalz-Kreis		St. Wendel			
		Anzahl	in % der Wohn- be- völke- rung	Anzahl	in % der Wohn- be- völke- rung	Anzahl	in % der Wohn- be- völke- rung	Anzahl	in % der Wohn- be- völke- rung	Anzahl	in % der Wohn- be- völke- rung	Anzahl	in % der Wohn- be- völke- rung	Anzahl	in % der Wohn- be- völke- rung
15 - 20	männl.	9 654	66,1	2 781	67,9	4 055	67,0	6 063	67,9	3 874	62,7	2 545	65,2	28 972	66,2
	weibl.	9 017	62,3	2 488	64,1	3 621	62,0	5 339	63,2	3 464	59,3	2 351	62,1	26 280	62,3
	zus.	18 671	64,4	5 269	66,0	7 676	64,5	11 402	65,6	7 338	61,0	4 896	63,7	55 252	64,3
20 - 25	männl.	9 970	76,9	2 397	91,3	3 916	86,8	5 403	89,8	3 907	84,2	2 189	91,1	27 782	83,8
	weibl.	7 275	57,6	1 564	60,4	2 455	55,1	3 341	56,2	2 618	58,6	1 338	57,5	18 591	57,3
	zus.	17 245	67,4	3 961	76,0	6 371	71,0	8 744	73,1	6 525	71,7	3 527	74,6	46 373	70,7
25 - 30	männl.	11 828	90,1	2 774	96,6	4 677	95,5	6 199	97,0	4 463	92,0	2 541	97,9	32 482	93,5
	weibl.	5 097	39,4	956	34,0	1 528	31,1	1 986	31,2	1 853	38,5	737	28,5	12 157	35,3
	zus.	16 925	64,9	3 730	65,6	6 205	63,2	8 185	64,1	6 316	65,4	3 278	63,3	44 639	64,5
30 - 35	männl.	15 276	97,1	3 936	96,4	6 252	97,9	8 377	98,3	6 199	97,9	3 562	98,0	43 602	97,6
	weibl.	4 949	32,1	1 044	25,7	1 580	24,4	1 920	22,4	1 916	30,1	823	23,7	12 232	27,6
	zus.	20 225	65,0	4 980	61,1	7 832	60,9	10 297	60,3	8 115	63,9	4 385	61,7	55 834	62,7
35 - 40	männl.	12 177	97,6	3 226	96,3	4 940	97,2	7 238	97,7	5 435	98,0	3 098	98,0	36 114	97,5
	weibl.	3 708	30,0	845	26,4	1 166	23,8	1 598	23,2	1 521	29,9	713	24,4	9 551	27,0
	zus.	15 885	64,0	4 071	62,2	6 106	61,2	8 836	61,8	6 956	65,4	3 811	62,6	45 665	63,1
40 - 45	männl.	12 486	96,8	3 204	95,0	4 878	96,1	6 615	96,7	5 112	96,8	2 853	97,0	35 148	96,6
	weibl.	4 260	31,2	1 031	30,5	1 367	26,1	1 712	23,8	1 677	31,1	762	25,3	10 809	28,3
	zus.	16 746	63,1	4 235	62,7	6 245	60,6	8 327	59,3	6 789	63,6	3 615	60,8	45 957	61,9
45 - 50	männl.	10 999	95,0	2 587	92,9	4 440	94,0	5 563	94,8	4 309	94,8	2 404	93,7	30 302	94,5
	weibl.	5 108	32,8	1 101	29,1	1 534	24,1	1 905	24,9	1 805	30,9	956	26,2	12 409	28,9
	zus.	16 107	59,3	3 688	56,1	5 974	53,9	7 468	55,2	6 114	58,9	3 360	54,0	42 711	57,0
50 - 55	männl.	6 582	91,2	1 440	88,3	2 606	87,0	3 411	88,9	2 541	91,4	1 444	88,8	18 024	89,7
	weibl.	2 657	27,1	566	24,5	785	19,6	972	19,6	884	25,0	454	21,6	6 318	23,7
	zus.	9 239	54,3	2 006	50,9	3 391	48,5	4 383	49,8	3 425	54,2	1 898	51,0	24 342	52,0
55 - 60	männl.	7 557	74,2	1 934	76,9	2 519	60,9	3 618	71,3	2 941	77,6	1 537	67,7	20 106	71,9
	weibl.	2 938	20,7	599	17,4	876	14,8	1 051	14,9	947	18,0	458	15,4	6 869	17,7
	zus.	10 495	43,0	2 533	42,5	3 395	33,7	4 669	38,6	3 888	42,9	1 995	38,1	26 975	40,4
60 - 65	männl.	4 139	39,9	985	40,1	1 067	24,5	1 506	30,4	1 564	41,3	741	33,1	10 002	35,5
	weibl.	1 243	8,5	364	11,0	400	6,5	486	7,3	451	8,9	246	8,7	3 190	8,2
	zus.	5 382	21,5	1 349	23,4	1 467	14,0	1 992	17,1	2 015	22,7	987	19,5	13 192	19,7
65 - 70	männl.	796	8,7	226	11,2	224	6,0	333	8,0	293	8,9	160	8,6	2 032	8,4
	weibl.	439	3,6	132	5,0	147	3,0	233	4,3	190	4,5	104	4,5	1 245	3,9
	zus.	1 235	5,8	358	7,7	371	4,3	566	5,9	483	6,4	264	6,3	3 277	5,8
70 und mehr	männl.	399	3,9	145	5,9	112	2,6	196	4,1	175	4,6	104	4,5	1 131	4,1
	weibl.	281	1,6	121	3,1	104	1,4	154	2,0	115	1,9	74	2,2	849	1,9
	zus.	680	2,4	266	4,2	216	1,9	350	2,8	290	3,0	178	3,2	1 980	2,7
INSGESAMT	männl.	101 863	54,5	25 635	52,8	39 686	51,9	54 522	53,9	40 813	54,4	23 178	52,1	285 697	53,7
	weibl.	46 972	22,4	10 811	20,5	15 563	18,2	20 697	18,8	17 441	21,5	9 016	18,9	120 500	20,5
	zus.	148 835	37,5	36 446	36,0	55 249	34,1	75 219	35,6	58 254	37,3	32 194	34,9	406 197	36,3

3. Erwerbstätige am 27. 5. 1970 nach Wirtschaftsabteilungen,  
Stellung im Beruf und Geschlecht

Wirtschaftsabteilung	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon nach Stellung im Beruf						
			Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Beamte	Angestellte	Kaufm. Lehrlinge	Arbeiter	Gewerbliche Lehrlinge
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	männl.	5 164	2 727	1 022	76	188	8	986	157
	weibl.	4 412	343	3 607	3	96	7	300	56
	zus.	9 576	3 070	4 629	79	284	15	1 286	213
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	männl.	29 431	16	—	75	5 357	74	23 545	364
	weibl.	720	3	—	2	516	19	174	6
	zus.	30 151	19	—	77	5 873	93	23 719	370
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	männl.	120 187	4 984	210	20	23 256	1 139	83 156	7 422
	weibl.	32 195	551	1 870	2	8 401	1 083	19 239	1 049
	zus.	152 382	5 535	2 080	22	31 657	2 222	102 395	8 471
Baugewerbe	männl.	24 870	2 052	70	—	2 723	145	18 274	1 606
	weibl.	1 572	57	394	—	756	135	194	36
	zus.	26 442	2 109	464	—	3 479	280	18 468	1 642
Handel	männl.	27 531	6 059	379	—	10 966	1 963	6 666	1 498
	weibl.	30 348	3 856	3 222	—	14 741	4 085	2 915	1 529
	zus.	57 879	9 915	3 601	—	25 707	6 048	9 581	3 027
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	männl.	20 045	911	44	9 173	2 227	184	7 298	208
	weibl.	3 155	90	200	634	1 403	77	739	12
	zus.	23 200	1 001	244	9 807	3 630	261	8 037	220
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	männl.	5 981	157	3	146	5 153	412	84	26
	weibl.	4 330	33	42	7	3 585	320	313	30
	zus.	10 311	190	45	153	8 738	732	397	56
Dienstleistungen	männl.	21 949	5 038	397	4 764	7 407	498	3 068	777
	weibl.	33 574	3 834	1 876	2 848	13 534	1 607	7 885	1 990
	zus.	55 523	8 872	2 273	7 612	20 941	2 105	10 953	2 767
Organisationen ohne Erwerbscharakter u. private Haushalte	männl.	1 531	9	—	452	933	6	127	4
	weibl.	3 462	6	—	6	1 498	37	1 851	64
	zus.	4 993	15	—	458	2 431	43	1 978	68
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	männl.	29 008	—	—	17 010	6 837	181	4 869	111
	weibl.	6 732	—	—	403	4 236	72	2 016	5
	zus.	35 740	—	—	17 413	11 073	253	6 885	116
INSGESAMT	männl.	285 697	21 953	2 125	31 716	65 047	4 610	148 073	12 173
	weibl.	120 500	8 773	11 211	3 905	48 766	7 442	35 626	4 777
	zus.	406 197	30 726	13 336	35 621	113 813	12 052	183 699	16 950

4. Erwerbstätige am 27. 5. 1970 nach Wirtschaftsbereichen  
in den Kreisen

Kreisfreie Stadt Stadtverband Landkreis LAND	Ge- schlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon nach Wirtschaftsbereich			
			Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche
<b>a) Gebietsstand 27. 5. 1970</b>						
Saarbrücken	männl.	32 380	133	13 310	8 491	10 446
	weibl.	18 116	79	3 102	5 272	9 663
	zus.	50 496	212	16 412	13 763	20 109
Homburg	männl.	20 818	580	12 044	3 157	5 037
	weibl.	9 380	547	2 808	1 926	4 099
	zus.	30 198	1 127	14 852	5 083	9 136
Merzig-Wadern	männl.	25 576	1 161	16 847	3 133	4 435
	weibl.	10 766	1 065	4 019	2 198	3 484
	zus.	36 342	2 226	20 866	5 331	7 919
Ottweiler	männl.	41 025	459	26 272	6 605	7 689
	weibl.	16 002	361	4 572	4 663	6 406
	zus.	57 027	820	30 844	11 268	14 095
Saarbrücken	männl.	68 246	617	42 124	12 373	13 132
	weibl.	28 353	398	7 539	9 117	11 299
	zus.	96 599	1 015	49 663	21 490	24 431
Saarlouis	männl.	52 640	1 046	36 268	6 686	8 640
	weibl.	20 062	973	6 180	5 892	7 017
	zus.	72 702	2 019	42 448	12 578	15 657
St. Ingbert	männl.	21 583	388	13 670	3 432	4 093
	weibl.	8 707	295	3 081	2 280	3 051
	zus.	30 290	683	16 751	5 712	7 144
St. Wendel	männl.	23 429	780	13 953	3 699	4 997
	weibl.	9 114	694	3 186	2 155	3 079
	zus.	32 543	1 474	17 139	5 854	8 076
SAARLAND	männl.	285 697	5 164	174 488	47 576	58 469
	weibl.	120 500	4 412	34 487	33 503	48 098
	insges.	406 197	9 576	208 975	81 079	106 567
<b>b) Gebietsstand 1. 1. 1974</b>						
Saarbrücken	männl.	101 863	768	56 228	21 068	23 799
	weibl.	46 972	487	10 872	14 527	21 086
	zus.	148 835	1 255	67 100	35 595	44 885
Merzig-Wadern	männl.	25 635	1 161	16 915	3 123	4 436
	weibl.	10 811	1 072	4 053	2 203	3 483
	zus.	36 446	2 233	20 968	5 326	7 919
Neunkirchen	männl.	39 686	432	25 243	6 474	7 537
	weibl.	15 563	319	4 386	4 571	6 287
	zus.	55 249	751	29 629	11 045	13 824
Saarlouis	männl.	54 522	1 090	37 654	6 904	8 874
	weibl.	20 697	1 016	6 420	6 043	7 218
	zus.	75 219	2 106	44 074	12 947	16 092
Saar-Pfalz-Kreis	männl.	40 813	942	24 717	6 321	8 833
	weibl.	17 441	828	5 618	4 023	6 972
	zus.	58 254	1 770	30 335	10 344	15 805
St. Wendel	männl.	23 178	771	13 731	3 686	4 990
	weibl.	9 016	690	3 138	2 136	3 052
	zus.	32 194	1 461	16 869	5 822	8 042
SAARLAND	männl.	285 697	5 164	174 488	47 576	58 469
	weibl.	120 500	4 412	34 487	33 503	48 098
	insges.	406 197	9 576	208 975	81 079	106 567

## 5. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Art des höchsten Schulabschlusses am 27. Mai 1970

Beteiligung am Erwerbsleben	Geschlecht	Wohnbevölkerung	mit höchstem Schulabschluß	an einer						ohne Schulabschluß	
				Allgemeinbildenden Schule			Berufsbildenden Schule		Hochschule	noch in Schulausbildung	noch nicht in Schulausbildung
				Volksschule	Mittlere Reife	Abitur	Berufsfachschule	Ingenieurschule			
in 1 000											
Erwerbstätige	männl.	285,7	285,6	217,5	12,4	3,2	33,6	6,4	12,5	0,1	—
	weibl.	120,5	120,4	93,3	8,3	0,9	13,3	0,0	4,6	0,1	—
	zus.	406,2	406,1	310,8	20,7	4,1	47,0	6,4	17,1	0,1	—
Erwerbslose	männl.	2,3	2,3	2,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	—	—
	weibl.	0,9	0,9	0,7	0,0	0,0	0,1	—	0,0	—	—
	zus.	3,2	3,2	2,7	0,1	0,0	0,2	0,0	0,1	—	—
Nichterwerbspersonen	männl.	244,5	90,5	75,1	3,0	5,8	3,8	1,0	1,8	94,3	59,7
	weibl.	465,8	321,6	293,2	12,8	4,2	8,6	0,0	2,6	87,0	57,3
	zus.	710,3	412,1	368,4	15,8	10,0	12,4	1,1	4,4	181,3	117,0
INSGESAMT	männl.	532,5	378,4	294,6	15,5	9,0	37,6	7,4	14,3	94,4	59,7
	weibl.	587,2	442,9	387,3	21,1	5,1	22,0	0,1	7,3	87,0	57,3
	zus.	1 119,7	821,3	681,9	36,6	14,1	59,6	7,5	21,6	181,4	117,0
in Prozent											
Erwerbstätige	männl.	100	100,0	76,2	4,3	1,1	11,8	2,2	4,4	0,0	0,0
	weibl.	100	100,0	77,5	6,9	0,7	11,1	0,0	3,8	0,0	0,0
	zus.	100	100,0	76,5	5,1	1,0	11,6	1,6	4,2	0,0	0,0
Erwerbslose	männl.	100	100,0	85,5	4,1	1,4	5,2	1,2	2,7	0,0	0,0
	weibl.	100	100,0	83,8	3,4	1,8	8,1	0,0	2,9	0,0	0,0
	zus.	100	100,0	85,0	3,9	1,5	6,0	0,8	2,8	0,0	0,0
Nichterwerbspersonen	männl.	100	37,0	83,0	3,3	6,4	4,2	1,1	1,9	38,6	24,4
	weibl.	100	69,0	91,2	4,0	1,3	2,7	0,0	0,8	18,7	12,3
	zus.	100	58,0	89,4	3,8	2,4	3,0	0,3	1,1	25,5	16,5
INSGESAMT	männl.	100	71,1	77,9	4,1	2,4	9,9	2,0	3,8	17,7	11,2
	weibl.	100	75,4	87,4	4,8	1,2	5,0	0,0	1,6	14,8	9,8
	zus.	100	73,3	83,0	4,5	1,7	7,3	0,9	2,6	16,2	10,5

6. Erwerbstätige am 27.5.1970 nach Wirtschaftsbereichen,  
Stellung im Beruf und Geschlecht

Wirtschaftsbereich	Erwerbs- tätige insgesamt	davon nach Stellung im Beruf							
		Selbständige	Mithelfende Fam. Ang.	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Lehrlinge		
							insgesamt	kfm.techn.	gewerbl.
<b>Grundzahlen</b>									
männlich									
Land- und Forstwirtschaft	5 164	2 727	1 022	76	188	986	165	8	157
Produzierendes Gewerbe	174 488	7 052	280	95	31 336	124 975	10 750	1 358	9 392
Handel und Verkehr	47 576	6 970	423	9 173	13 193	13 964	3 853	2 147	1 706
Sonstige Wirtschaftsbereiche	58 469	5 204	400	22 372	20 330	8 148	2 015	1 097	918
Zusammen	285 697	21 953	2 125	31 716	65 047	148 073	16 783	4 610	12 173
weiblich									
Land- und Forstwirtschaft	4 412	343	3 607	3	96	300	63	7	56
Produzierendes Gewerbe	34 487	611	2 264	4	9 673	19 607	2 328	1 237	1 091
Handel und Verkehr	33 503	3 946	3 422	634	16 144	3 654	5 703	4 162	1 541
Sonstige Wirtschaftsbereiche	48 098	3 873	1 918	3 264	22 853	12 065	4 125	2 036	2 089
Zusammen	120 500	8 773	11 211	3 905	48 766	35 626	12 219	7 442	4 777
INSGESAMT									
Land- und Forstwirtschaft	9 576	3 070	4 629	79	284	1 286	228	15	213
Produzierendes Gewerbe	208 975	7 663	2 544	99	41 009	144 582	13 078	2 595	10 483
Handel und Verkehr	81 079	10 916	3 845	9 807	29 337	17 618	9 556	6 309	3 247
Sonstige Wirtschaftsbereiche	106 567	9 077	2 318	25 636	43 183	20 213	6 140	3 133	3 007
Zusammen	406 197	30 726	13 336	35 621	113 813	183 699	29 002	12 052	16 950
Verhältniszahlen (jeweiliger Wirtschaftsbereich = 100)									
männlich									
Land- und Forstwirtschaft	100,0	52,8	19,8	1,5	3,6	19,1	3,2	0,2	3,0
Produzierendes Gewerbe	100,0	4,0	0,2	0,1	17,9	71,6	6,2	0,8	5,4
Handel und Verkehr	100,0	14,7	0,9	19,3	27,7	29,3	8,1	4,5	3,6
Sonstige Wirtschaftsbereiche	100,0	8,9	0,7	38,3	34,8	13,9	3,4	1,9	1,5
Zusammen	100,0	7,7	0,7	11,1	22,8	51,8	5,9	1,6	4,3
weiblich									
Land- und Forstwirtschaft	100,0	7,8	81,7	0,1	2,2	6,8	1,4	0,1	1,3
Produzierendes Gewerbe	100,0	1,8	6,6	—	28,0	56,8	6,8	3,6	3,2
Handel und Verkehr	100,0	11,8	10,2	1,9	48,2	10,9	17,0	12,4	4,6
Sonstige Wirtschaftsbereiche	100,0	8,1	4,0	6,8	47,5	25,1	8,5	4,2	4,3
Zusammen	100,0	7,3	9,3	3,2	40,5	29,6	10,1	6,2	3,9
INSGESAMT									
Land- und Forstwirtschaft	100,0	32,1	48,3	0,8	3,0	13,4	2,4	0,2	2,2
Produzierendes Gewerbe	100,0	3,7	1,2	—	19,6	69,2	6,3	1,3	5,0
Handel und Verkehr	100,0	13,5	4,7	12,1	36,2	21,7	11,8	7,8	4,0
Sonstige Wirtschaftsbereiche	100,0	8,5	2,2	24,1	40,5	19,0	5,7	2,9	2,8
Zusammen	100,0	7,6	3,3	8,8	28,0	45,2	7,1	2,9	4,2
Verhältniszahlen (jeweilige Stellung im Beruf = 100)									
männlich									
Land- und Forstwirtschaft	1,8	12,4	48,1	0,2	0,3	0,7	1,0	0,2	1,3
Produzierendes Gewerbe	61,1	32,1	13,2	0,3	48,2	84,4	64,1	29,4	77,2
Handel und Verkehr	16,6	31,8	19,9	28,9	20,3	9,4	22,9	46,6	14,0
Sonstige Wirtschaftsbereiche	20,5	23,7	18,8	70,6	31,2	5,5	12,0	23,8	7,5
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
weiblich									
Land- und Forstwirtschaft	3,7	3,9	32,2	0,1	0,2	0,8	0,5	0,1	1,2
Produzierendes Gewerbe	28,6	7,0	20,2	0,1	19,8	55,0	19,1	16,6	22,8
Handel und Verkehr	27,8	45,0	30,5	16,2	33,1	10,3	46,7	55,9	32,3
Sonstige Wirtschaftsbereiche	39,9	44,1	17,1	83,6	46,9	33,9	33,7	27,4	43,7
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
INSGESAMT									
Land- und Forstwirtschaft	2,4	10,0	34,7	0,2	0,2	0,7	0,8	0,1	1,3
Produzierendes Gewerbe	51,4	24,9	19,1	0,3	36,0	78,7	45,1	21,5	61,8
Handel und Verkehr	20,0	35,5	28,8	27,5	25,8	9,6	32,9	52,4	19,2
Sonstige Wirtschaftsbereiche	26,2	29,6	17,4	72,0	38,0	11,0	21,2	26,0	17,7
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

## 7. Wohnbevölkerung am 27. 5. 1970 nach überwiegendem Lebensunterhalt in den Kreisen

Kreisfreie Stadt Stadtverband Landkreis LAND	Wohn- bevölkerung insgesamt	davon Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt					
		aus eigener Erwerbstätigkeit		aus Rente, Pension, Arbeitslosengeld, -hilfe, eigenem Vermögen u. dgl.		durch Angehörige	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>a) Gebietsstand 27. 5. 1970</b>							
Saarbrücken	127 989	47 006	36,7	23 467	18,3	57 516	44,9
Homburg	79 957	28 042	35,1	12 436	15,6	39 479	49,4
Merzig-Wadern	101 063	33 376	33,0	16 105	15,9	51 582	51,0
Ottweiler	167 280	52 548	31,4	30 334	18,1	84 398	50,5
Saarbrücken	264 472	88 591	33,5	44 395	16,8	131 486	49,7
Saarlouis	203 711	66 541	32,7	31 479	15,5	105 691	51,9
St. Ingbert	82 039	27 910	34,0	12 232	14,9	41 897	51,1
St. Wendel	93 231	29 653	31,8	14 273	15,3	49 305	52,9
<b>SAARLAND</b>	<b>1 119 742</b>	<b>373 667</b>	<b>33,4</b>	<b>184 721</b>	<b>16,5</b>	<b>561 354</b>	<b>50,1</b>
<b>b) Gebietsstand 1. 1. 1974</b>							
Saarbrücken	396 922	137 183	34,5	68 500	17,2	191 239	48,1
Merzig-Wadern	101 274	33 452	33,0	16 126	15,9	51 696	51,0
Neunkirchen	162 210	50 950	31,4	29 765	18,3	81 495	50,2
Saarlouis	211 126	68 843	32,6	32 470	15,3	109 813	52,0
Saar-Pfalz-Kreis	156 095	53 910	34,5	23 751	15,2	78 434	50,2
St. Wendel	92 115	29 329	31,8	14 109	15,3	48 677	52,8
<b>SAARLAND</b>	<b>1 119 742</b>	<b>373 667</b>	<b>33,4</b>	<b>184 721</b>	<b>16,5</b>	<b>561 354</b>	<b>50,1</b>

## 8. Berufs- und Ausbildungspendler über die Gemeindegrenzen am 27. Mai 1970 nach überwiegend benutztem Verkehrsmittel

Personenkreis	Ge- schl.	Pendler insge- samt	Verkehrsmittel												
			kein Verkehrs- mittel	Eisenbahn	Werkbus Schulbus	öffentlich. oder privater Linien- bus	Auto als				Motor- rad, Moped	Fahrrad, sonstige Verkehrs- mittel			
							Selbstfahrer		Mitfahrer						
						zusammen		davon mit Entfernung		zusammen		dav. m. Entfernung			
								bis 10 km		über 10 km		bis 10 km		üb. 10 km	
<b>Anzahl</b>															
Berufs- Auspendler	m.	163 726	3 522	21 706	12 489	33 519	77 927	29 001	48 926	7 027	2 711	4 316	4 986	2 550	
	w.	47 461	1 161	9 275	1 492	21 734	7 478	3 191	4 287	5 905	2 919	2 986	64	352	
	zus.	211 187	4 683	30 981	13 981	55 253	85 405	32 192	53 213	12 932	5 630	7 302	5 050	2 902	
Ausbild.- Auspendler	m.	24 674	1 044	5 485	4 821	9 986	1 831	578	1 253	848	420	428	135	524	
	w.	19 695	793	4 304	4 562	8 754	383	111	272	758	430	328	9	132	
	zus.	44 369	1 837	9 789	9 383	18 740	2 214	689	1 525	1 606	850	756	144	656	
Berufs- Einpendler	m.	171 846	3 530	22 172	13 535	35 939	81 171	29 142	52 029	7 970	2 765	5 205	5 016	2 513	
	w.	47 769	1 166	9 167	1 546	22 011	7 456	3 180	4 276	6 009	2 919	3 090	68	346	
	zus.	219 615	4 696	31 339	15 081	57 950	88 627	32 322	56 305	13 979	5 684	8 295	5 084	2 859	
Ausbild.- Einpendler	m.	24 516	1 031	5 376	4 797	9 868	1 930	577	1 353	866	417	449	131	517	
	w.	19 614	776	4 263	4 558	8 719	396	111	285	760	430	330	9	133	
	zus.	44 130	1 807	9 639	9 355	18 587	2 326	688	1 638	1 626	847	779	140	650	
<b>%</b>															
Berufs- Auspendler	m.	100,0	2,1	13,3	7,6	20,5	47,6	17,7	29,9	4,3	1,7	2,6	3,0	1,6	
	w.	100,0	2,4	19,6	3,2	45,8	15,8	6,7	9,1	12,4	6,1	6,3	0,1	0,7	
	zus.	100,0	2,2	14,7	6,6	26,2	40,4	15,2	25,2	6,1	2,7	3,4	2,4	1,4	
Ausbild.- Auspendler	m.	100,0	4,2	22,2	19,5	40,5	7,5	2,4	5,1	3,4	1,7	1,7	0,6	2,1	
	w.	100,0	4,0	21,9	23,2	44,4	1,9	0,5	1,4	3,9	2,2	1,7	—	0,7	
	zus.	100,0	4,1	22,1	21,2	42,2	5,0	1,6	3,4	3,6	1,9	1,7	0,3	1,5	
Berufs- Einpendler	m.	100,0	2,1	12,9	7,9	20,9	47,2	16,9	30,3	4,6	1,6	3,0	2,9	1,5	
	w.	100,0	2,4	19,2	3,2	46,1	15,7	6,7	9,0	12,6	6,1	6,5	0,1	0,7	
	zus.	100,0	2,1	14,3	6,9	26,4	40,3	14,7	25,6	6,4	2,6	3,8	2,3	1,3	
Ausbild.- Einpendler	m.	100,0	4,2	21,9	19,6	40,3	7,9	2,4	5,5	3,5	1,7	1,8	0,5	2,1	
	w.	100,0	4,0	21,7	23,2	44,5	2,0	0,6	1,4	3,9	2,2	1,7	0,0	0,7	
	zus.	100,0	4,1	21,8	21,2	42,1	5,3	1,6	3,7	3,7	1,9	1,8	0,3	1,5	

## 9. Berufs- und Ausbildungspendler über die Gemeindegrenzen nach dem Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte bzw. Schule am 27. 5. 1970

Personenkreis	Geschlecht	Pendler insgesamt	Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte bzw. Schule			
			unter 15 Minuten	15 — 30 Minuten	30 — 60 Minuten	60 Minuten u. mehr
			<b>Anzahl</b>			
Berufs- Auspendler	männlich	163 726	26 724	75 419	49 651	11 932
	weiblich	47 461	7 004	23 299	14 772	2 386
	insgesamt	211 187	33 728	98 718	64 423	14 318
Ausbild.- Auspendler	männlich	24 674	4 408	11 717	7 232	1 317
	weiblich	19 695	3 581	9 610	5 668	836
	insgesamt	44 369	7 989	21 327	12 900	2 153
Berufs- Einpendler	männlich	171 846	26 836	78 196	52 211	14 603
	weiblich	47 769	7 000	23 634	14 832	2 303
	insgesamt	219 615	33 836	101 830	67 043	16 906
Ausbild.- Einpendler	männlich	24 516	4 391	11 664	7 139	1 322
	weiblich	19 614	3 574	9 600	5 602	838
	insgesamt	44 130	7 965	21 264	12 741	2 160
			<b>%</b>			
Berufs- Auspendler	männlich	100,0	16,3	46,1	30,3	7,3
	weiblich	100,0	14,8	49,1	31,1	5,0
	insgesamt	100,0	16,0	46,7	30,5	6,8
Ausbild.- Auspendler	männlich	100,0	17,9	47,5	29,3	5,3
	weiblich	100,0	18,2	48,8	28,8	4,2
	insgesamt	100,0	18,0	48,1	29,1	4,8
Berufs- Einpendler	männlich	100,0	15,6	45,5	30,4	8,5
	weiblich	100,0	14,7	49,5	31,0	4,8
	insgesamt	100,0	15,4	46,4	30,5	7,7
Ausbild.- Einpendler	männlich	100,0	17,9	47,6	29,1	5,4
	weiblich	100,0	18,2	48,9	28,6	4,3
	insgesamt	100,0	18,0	48,2	28,9	4,9



10. Erwerbstätige am Wohn- und Arbeitsort sowie Berufspendler  
nach ausgewählten Gemeinden<sup>1)</sup> am 27. Mai 1970

Gemeinde	Erwerbstätige am Wohnort		Erwerbstätige am Arbeitsort		Überschuß der Aus- (+) bzw. Einpender (-)
	insgesamt	darunter Auspender	insgesamt	darunter Einpender	
Saarbrücken	50 496	5 437	101 164	56 105	50 668
Bexbach	3 656	2 257	2 618	1 219	- 1 038
Homburg	12 385	1 795	23 535	12 945	11 150
Merzig	4 297	1 001	8 101	4 805	3 804
Beckingen	1 615	829	1 448	662	- 267
Losheim	1 528	650	1 962	1 084	434
Mattlach	1 723	239	5 801	4 317	4 078
Büschfeld	500	234	1 632	1 366	1 132
Wadern	780	324	1 125	669	345
Landsweiler-Reden	1 970	1 100	5 888	5 018	3 918
Merchweiler	2 363	1 567	1 315	519	- 1 048
Neunkirchen/Saar	15 082	3 748	24 744	13 410	9 662
Ottweiler	3 534	1 609	3 358	1 433	- 176
Elversberg	3 371	2 535	1 055	219	- 2 316
Eppelborn	1 750	1 157	1 076	483	- 674
Illingen	2 023	1 210	1 873	1 060	- 150
Wiebelskirchen	3 578	2 493	1 595	510	- 1 983
Altenkessel	3 081	2 395	1 007	321	- 2 074
Dudweiler	9 922	5 472	10 897	6 447	975
Friedrichsthal	4 946	3 396	2 166	616	- 2 780
Gersweiler	3 122	2 302	1 821	1 001	- 1 301
Köllerbach	2 932	2 026	1 668	762	- 1 264
Püttlingen	4 930	3 369	2 235	674	- 2 695
Sulzbach/Saar	8 418	4 595	6 847	3 024	- 1 571
Völklingen	14 779	3 747	31 100	20 068	16 321
Eiweiler-Saar	901	489	1 743	1 331	842
Brebach-Fechingen	3 090	1 349	5 813	4 072	2 723
Bübingen	1 005	621	1 252	868	247
Güdingen	2 176	1 530	1 682	1 036	- 494
Schafbrücke	1 520	1 152	1 260	892	- 260
Heusweiler	2 872	1 941	1 540	609	- 1 332
Karlsbrunn	288	188	2 405	2 305	2 117
Ludweiler-Warndt	2 766	2 041	1 121	396	- 1 645
Göttelborn	815	428	3 062	2 675	2 247
Quierschied	3 613	2 268	2 013	668	- 1 600
Riegelsberg	4 443	3 194	1 794	545	- 2 649
Dillingen/Saar	7 580	2 228	14 626	9 274	7 046
Ensdorf	2 430	1 445	4 557	3 572	2 127
Saarlouis	14 041	4 932	19 072	9 963	5 031
Saarwellingen	3 099	1 752	2 276	929	- 823
Schwalbach/Saar	3 107	2 346	1 012	251	- 2 095
Bous/Saar	2 853	1 668	3 022	1 837	169
Lebach	2 616	1 166	3 051	1 601	435
Schmelz	2 632	1 590	1 705	663	- 927
Wadgassen	1 519	1 005	1 511	997	8
Wallerfangen	2 091	1 378	1 105	392	- 986
Blieskastel	2 421	1 310	2 007	896	- 414
Ensheim	1 564	757	1 257	450	- 307
Rohrbach	2 875	1 261	3 694	2 080	819
St. Ingbert	10 871	3 210	13 571	5 910	2 700
St. Wendel	3 812	1 025	8 384	5 597	4 572
Braunshausen	317	100	1 398	1 181	1 081
Schwarzerden	155	59	1 091	995	936

1) Gemeinden mit 1 000 und mehr Erwerbstätigen am Arbeitsort

## B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

## Vorbemerkungen

Den Angaben dieses Abschnitts liegen durchweg Ergebnisse der von der Arbeitsverwaltung durchgeführten Statistiken zugrunde. Die für die Berufsgruppen und Wirtschaftszweige / -abteilungen verwendeten Systematiken sind unter den einzelnen Tabellen als Fußnoten näher bezeichnet.

## Begriffserläuterungen

**Arbeitslose** sind Arbeitsuchende, die in der Hauptsache als Arbeitnehmer tätig sein wollen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und nicht als Arbeitnehmer, Heimarbeiter, mithelfende Familienangehörige oder Selbständige tätig sind.

**Arbeitslosenquote:** Bis 1965: Arbeitslose in % der unselbständigen Erwerbspersonen nach den Unterlagen der Arbeitsämter; von 1966 an in % der abhängig Erwerbstätigen (ohne Soldaten); von 1971 an in % der unselbständigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten) des Vorjahres nach dem Mikrozensus.

Als **offene Stellen** gelten die dem Arbeitsamt zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfaßt werden nur offene Stellen, die in den nächsten 3 Monaten besetzt werden sollen und für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen vorgesehen ist (nicht kurzfristige Beschäftigung).

Zu den **nichtdeutschen Arbeitnehmern** bzw. **ausländischen Arbeitskräften** zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit, die zur Ausübung einer Arbeitnehmertätigkeit im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) einer Arbeitserlaubnis bedürfen sowie Staatsangehörige der EG-Mitgliedstaaten.

Als **Kurzarbeiter** gelten beschäftigte Arbeitnehmer, deren betriebsübliche Arbeitszeit wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls um mehr als 10 % gekürzt wurde und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

## 1. Arbeitsmarktlage 1964 bis 1975, Juni und September 1976

Jahr <sup>1)</sup> Monat	Arbeitslose		Arbeitslosen- quote in s g e s a m t	Offene Stellen		Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in s g e s a m t	Kurzarbeiter	
	insgesamt	darunter Frauen		insgesamt	darunter Frauen		insgesamt	darunter Frauen
1964	2 828	725	0,8	5 710	1 960	20 087	5	.
1965	2 333	649	0,6	5 749	2 246	21 873	147	.
1966	3 119	821	0,8	4 186	1 973	21 969	198	.
1967	12 214	2 360	3,5	1 994	1 123	16 445	2 484	.
1968	11 852	2 159	3,4	3 136	1 623	15 331	153	.
1969	6 226	1 369	1,7	6 106	2 707	16 578	16	.
1970	4 061	1 257	1,1	7 139	2 450	20 065	14	.
1971	4 368	1 745	1,2	6 269	2 124	25 488	2 820	.
1972	5 720	2 136	1,5	5 158	1 887	29 257	3 665	.
1973	7 140	3 163	1,9	5 272	1 477	.	1 125	.
1974	14 256	5 745	3,9	3 136	1 058	28 815	6 047	.
1975	23 047	8 616	6,1	2 660	1 085	26 151	19 295	.
1976 Juni	23 013	9 061	6,1	2 648	1 144	.	9 888	1 490
1976 Sept.	23 699	10 175	6,3	2 131	897	.	3 806	287

1) Jahresdurchschnitt aus Monatsmeldungen, für ausländische Arbeitnehmer aus Quartalsdaten.

## 2. Arbeitslose und offene Stellen 1973 und 1976 nach Berufsgruppen

(Stand jeweils Ende Juni)

Berufsgruppe <sup>1)</sup>	Arbeitslose				Offene Stellen			
	1973		1976		1973		1976	
	ins- gesamt	darunter Frauen	ins- gesamt	darunter Frauen	ins- gesamt	darunter Frauen	ins- gesamt	darunter Frauen
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	24	7	112	43	48	16	25	7
Forst- und Jagdberufe	4	—	14	2	—	—	—	—
Bergleute, Mineralgewinner	85	—	137	—	18	—	—	—
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	10	—	39	—	13	—	8	—
Keramiker, Glasmacher	56	19	170	73	206	55	16	14
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	64	22	236	117	363	53	27	8
Papierhersteller, -verarbeiter	21	13	28	20	20	16	2	—
Drucker	29	5	88	28	16	6	9	1
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	13	6	69	25	37	1	8	—
Metallerzeuger, -bearbeiter	346	40	852	108	662	13	85	6
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	357	7	1 778	19	618	—	183	—
Elektriker	135	49	832	138	187	14	48	5
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	306	119	1 578	511	531	78	101	26
Textil- und Bekleidungsberufe	266	255	547	529	186	178	125	118
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	36	31	74	57	22	8	17	4
Ernährungsberufe	179	110	680	419	422	243	149	46
Bauberufe	258	—	1 570	—	710	—	233	3
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	42	3	369	4	106	1	61	—
Tischler, Modellbauer	79	11	262	36	255	1	81	1
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	57	1	262	11	120	—	79	—
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	261	221	336	244	31	12	5	5
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	113	21	761	329	18	8	7	3
Maschinen- und zugehörige Berufe	88	—	204	1	72	—	15	—
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	61	1	239	12	74	—	34	—
Techniker	143	4	481	12	33	1	38	1
Technische Sonderfachkräfte	62	21	286	105	45	5	20	3
Warenkaufleute	625	472	2 041	1 460	278	174	243	158
Dienstleistungskaufleute	46	13	220	93	27	4	42	2
Verkehrsberufe	170	17	719	54	129	4	88	4
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	361	25	1 250	108	372	19	41	8
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	766	445	2 823	1 892	318	217	181	132
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	133	8	365	29	24	3	14	7
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	18	12	30	11	1	—	1	—
Künstler und zugeordnete Berufe	42	17	143	42	19	2	10	3
Gesundheitsdienstberufe	111	100	497	447	62	53	62	43
Soz.- und Erz.- Bereich, geist.- und naturwiss.- Bereich a. n. g.	169	88	520	229	40	23	35	18
Körperpfleger	36	25	160	135	97	91	97	93
Gästebetreuer	80	50	329	231	200	162	166	139
Hauswirtschaftliche Berufe	133	133	443	437	129	129	89	89
Reinigungsberufe	283	238	854	766	287	256	203	197
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	130	55	615	284	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>6 198</b>	<b>2 664</b>	<b>23 013</b>	<b>9 061</b>	<b>6 796</b>	<b>1 846</b>	<b>2 648</b>	<b>1 144</b>

1) Klassifizierung der Berufe — Ausgabe 1971 bzw. 1975

## 3. Kurzarbeiter nach Wirtschaftszweigen

(Juni 1975, März, Juni und September 1976)

Wirtschaftszweig <sup>1)</sup>	Kurzarbeiter							
	Juni 1975		März		Juni		September	
	1976							
	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen
Bergbau	—	—	13 266	11	16	—	—	—
Chemie	535	62	22	—	80	45	—	—
Kunststoff	280	122	134	72	—	—	75	43
Gummi und Asbest	537	11	—	—	—	—	—	—
Steine und Erden	28	2	58	1	—	—	—	—
Feinkeramik, Glas	20	12	—	—	—	—	—	—
Metallerzeugung	6 327	—	10 090	95	7 132	75	2 612	—
Metallverformung	1 067	148	2 134	147	146	7	177	2
Stahl- und Leichtmetallbau	129	17	207	20	17	—	—	—
Maschinenbau	635	92	1 756	296	769	115	671	90
Straßenfahrzeugbau	204	47	1 200	200	—	—	—	—
Elektrotechnik	2 662	1 325	884	492	1 061	887	17	—
Feinmechanik u. Optik, Uhren	—	—	9	—	9	—	—	—
EBM-Waren	331	63	317	39	—	—	—	—
Holz	82	10	96	2	43	10	38	9
Papier	25	17	—	—	2	2	1	1
Druck	—	—	71	30	—	—	4	—
Leder	8	5	—	—	—	—	—	—
Schuhe	74	49	—	—	—	—	—	—
Textil	—	—	25	24	—	—	—	—
Bekleidung	85	81	84	66	332	296	140	123
Nahrungs-, Genußmittel	37	25	132	113	21	10	19	10
Bau	1 374	108	220	6	152	1	33	—
Übrige Wirtschaftsgruppen	204	47	351	114	108	42	19	9
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>14 644</b>	<b>2 243</b>	<b>31 056</b>	<b>1 728</b>	<b>9 888</b>	<b>1 490</b>	<b>3 806</b>	<b>287</b>

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973.

#### 4. Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer 1964 bis 1972 und versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer am 30. 9. 1974 und 1975

##### a) Nach der Staatsangehörigkeit

Jahr (Stichtag)	Beschäftigte <sup>1)</sup> nichtdeutsche Arbeitnehmer		Von den beschäftigten nichtdeutschen Arbeitnehmern waren u.a.													
			Franzosen		Italiener		Türken		Jugoslawen		Spanier		Portugiesen		Griechen	
	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen
30. 6. 1964	20 867	4 084	5 838	2 342	12 084	1 203	201	21	265	38	403	187	13	6	77	15
30. 6. 1965	22 859	5 269	7 056	3 031	12 271	1 589	701	17	278	62	413	176	40	14	171	21
30. 6. 1966	22 838	5 881	7 906	3 450	11 458	1 801	684	21	334	69	399	152	68	25	122	27
25. 6. 1967	15 611	4 594	5 684	2 631	7 273	1 379	326	20	296	86	231	98	60	26	72	21
25. 6. 1968	15 486	4 484	5 831	2 570	7 195	1 347	214	18	281	87	193	74	43	20	70	21
30. 6. 1969	17 018	5 151	6 870	2 945	7 334	1 577	235	17	450	126	186	72	36	16	86	26
25. 6. 1970	20 607	6 163	8 097	3 737	8 147	1 749	882	26	1 004	149	277	76	44	18	156	24
25. 6. 1971	25 740	7 337	9 830	4 442	8 738	1 736	2 033	47	1 659	274	466	89	175	24	318	39
25. 6. 1972	29 547	8 189	12 155	4 892	10 086	2 236	2 633	103	1 522	272	425	99	197	38	236	39
30. 9. 1974	29 115	7 678	11 665	4 768	8 414	1 765	3 864	137	1 971	341	360	72	.	.	.	.
30. 9. 1975	26 304	6 863	10 660	4 245	7 639	1 562	3 531	108	1 619	328	259	54	.	.	.	.

##### b) Nach Wirtschaftsabteilungen

Jahr	Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer									
	ins- gesamt	davon in der Wirtschaftsabteilung <sup>2)</sup>								
		Land- wirtschaft <sup>3)</sup>	Bergbau <sup>4)</sup>	Eisen und Metaller- zeugung und -verarbeitung	Verar- beitendes Gewerbe	Bau-, Ausbau- und Bauhilfs- gewerbe	Handel, Geld- und Versiche- rungswesen	Dienst- leistungen	Verkehrs- wesen	Öffentlicher Dienst
<b>Entwicklung 1964 bis 1972</b>										
1964	20 867	218	822	4 258	3 989	8 784	1 549	708	136	403
1965	22 859	195	797	5 417	4 944	8 374	1 583	858	121	570
1966	22 838	214	766	5 679	5 583	7 148	1 668	906	115	759
1967	15 611	145	542	3 681	4 153	3 961	1 323	923	128	755
1968	15 486	141	540	3 629	3 909	4 105	1 271	950	134	807
1969	17 018	123	537	4 588	4 322	4 001	1 426	982	209	830
1970	20 607	163	517	7 043	4 986	4 289	1 518	1 039	182	870
1971	25 740	186	960	9 914	6 035	4 808	1 623	1 062	239	913
1972	29 547	151	1 273	10 680	7 521	5 631	1 579	1 318	255	1 139
<b>Stand am 25. Juni 1972 nach der Staatsangehörigkeit</b>										
Franzosen	12 155	50	211	4 467	4 306	1 377	760	473	129	382
Italiener	10 086	48	222	3 172	2 191	3 225	498	448	71	211
Türken	2 633	1	722	1 326	271	252	17	18	2	24
Jugoslawen	1 522	22	25	625	227	386	63	99	5	70
Spanier	425	5	—	110	211	48	18	17	—	16
Portugiesen	197	4	6	33	62	66	—	15	—	11
Griechen	236	—	—	140	32	16	5	30	2	11
Übr. Ausländer	2 293	21	87	807	221	261	218	218	46	414

1) Einschließlich Grenzarbeitnehmer. 2) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Arbeitsmarktstatistik — Ausgabe 1951. 3) Einschließlich Forstwirtschaft, Tierzucht, Gärtnerei und Fischerei. 4) Einschließlich Steine und Erden, Energiewirtschaft.

## IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Obgleich eine moderne Wirtschaftsgesellschaft von Verbänden und Organisationen auf vielfältige und bedeutende Art mitgestaltet wird, liegen oft nur unzureichende Informationen über Zahl und Größe dieser Institutionen vor. In dem hier zusammengestellten Abschnitt statistischer Unterlagen konnten ebenfalls nur ausgewählte Merkmale einer begrenzten Zahl der genannten Einrichtungen aufgenommen werden, soweit entsprechendes Material aus Jahresberichten und sonstigen Quellen zur Verfügung stand.

### 1. Anzahl der zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörenden Betriebe 1970 - 1975

Merkmal	Stand am Jahresende					
	1970	1971	1972	1973	1974	1975
	Anzahl					
Eingetragene kammerzugehörige Unternehmen	5 037	5 332	5 367	5 412	5 833	5 655
Betriebsstätten	518	565	622	577	608	595
Nicht eingetragene Gewerbetreibende	18 549	18 060	17 112	17 148	16 379	16 484
<b>Zusammen</b>	<b>24 104</b>	<b>23 957</b>	<b>23 101</b>	<b>23 137</b>	<b>22 820</b>	<b>22 734</b>

Quelle: Industrie- und Handelskammer des Saarlandes

### 2. Anzahl der zur Industrie- und Handelskammer gehörenden Betriebe nach Kreisen und nach Wirtschaftsbereichen am 1. Februar 1976

Kreis	Industrie*)		Handel					Verkehrsgewerbe	Gastgewerbe	Son.(einschl. Banken, Versicherungen, Treuhandwesen, Apotheken...)
	Unternehmen	Betriebsstätten <sup>1)</sup>	Großhandel	Handelsvermittlung	Einzelhandel					
					Nahrungsmittel	Ambulanter Handel	sonstiger Einzelhandel			
Anzahl										
<b>Insgesamt</b>	<b>1 180</b>	<b>595<sup>2)</sup></b>	<b>1 786</b>	<b>1 958</b>	<b>2 181</b>	<b>1 139</b>	<b>6 128</b>	<b>1 194</b>	<b>4 496</b>	<b>1 874</b>
davon										
– Stadtverband Saarbrücken	496	417	895	1 077	589	452	2 192	504	1 593	.
dar. Saarbrücken, Landeshauptstadt	250	378	533	603	121	206	853	236	656	.
– Merzig-Wadern	93	9	121	106	284	71	576	122	447	.
– Neunkirchen	137	45	181	223	319	215	844	152	669	.
– Saarlouis	202	37	304	248	444	222	1 154	184	847	.
– Saar-Pfalz-Kreis	186	63	209	222	278	109	852	160	562	.
davon St. Ingbert <sup>3)</sup>	100	.	101	119	133	49	406	68	272	.
Homburg <sup>3)</sup>	86	.	108	103	145	60	446	92	290	.
– St. Wendel	66	16	76	82	267	70	510	72	378	.

\*) Produzierendes Gewerbe 1) Niederlassungen von Unternehmen mit Sitz außerhalb des Saarlandes. 2) Einschl. 8 Betriebsstätten außerhalb des Saarlandes. 3) Kreiseinteilung vor der Neugliederung v. 1. 1. 1974. Quelle: Industrie- und Handelskammer des Saarlandes.

### 3. Anzahl der Berufsausbildungsverhältnisse der Industrie- und Handelskammer des Saarlandes 1970 - 1975

Berufsgruppe	1970	1971	1972	1973	1974	1975
	Anzahl					
Kaufmännische Berufe	10 454	9 680	9 444	8 554	7 603	6 886
Gewerbliche Berufe	6 182	7 040	7 075	7 152	7 069	6 684
Praktikanten	115	97	58	42	105	131
Fachoberschüler	416	416	487	453	408	442
<b>Zusammen</b>	<b>17 167</b>	<b>17 233</b>	<b>17 064</b>	<b>16 201</b>	<b>15 185</b>	<b>14 143</b>

Quelle: Industrie- und Handelskammer des Saarlandes

#### 4. Anzahl der Handwerksbetriebe<sup>1)</sup> nach Handwerksgruppen 1970 - 1975

Handwerksgruppe	Stand am Jahresende					
	1970	1971	1972	1973	1974	1975
	Anzahl					
Bau- und Ausbau	2 024	2 010	1 965	1 937	1 905	1 876
Metall	2 209	2 221	2 196	2 226	2 215	2 227
Holz	900	869	831	814	789	767
Bekleidung, Textil, Leder	1 160	1 081	838	776	722	687
Nahrungsmittel	1 805	1 761	1 735	1 671	1 619	1 597
Gesundheits- und Körperpflege, Chem. und Reinigung	1 273	1 255	1 222	1 220	1 202	1 203
Glas, Papier, Keramik, sonstige	348	341	328	349	352	352
<b>Zusammen</b>	<b>9 719</b>	<b>9 538</b>	<b>9 115</b>	<b>8 993</b>	<b>8 804</b>	<b>8 709</b>

1) Einschließlich handwerksähnliche Gewerbebetriebe. Quelle: Handwerkskammer des Saarlandes.

#### 5. Anzahl der Ausbildungsverhältnisse der Handwerkskammer des Saarlandes 1970 - 1975

Handwerksgruppe	Stand am Jahresende					
	1970	1971	1972	1973	1974	1975
	Anzahl					
1. Handwerkliche Ausbildungsberufe zus.	9 049	8 439	8 404	9 574	9 941	10 082
dav.: Bau- und Ausbau	823	649	648	917	1 226	1 372
Metall	5 058	5 069	5 188	5 875	5 577	5 309
Holz	341	262	264	386	573	637
Bekleidung, Textil, Leder	223	188	161	175	162	153
Nahrungsmittel	896	705	581	640	820	992
Gesundheits- und Körperpflege, Chem. und Reinigung	1 601	1 482	1 479	1 492	1 495	1 529
Glas, Papier, Keramik, sonstige	107	84	83	89	88	90
2. Kaufmännische Ausbildungsberufe	885	852	924	892	953	1 001
3. Sonstige Auszubildende	20	21	26	64	69	83
<b>Ausbildungsverhältnisse insgesamt (1. + 2. + 3.)</b>	<b>9 954</b>	<b>9 312</b>	<b>9 354</b>	<b>10 530</b>	<b>10 963</b>	<b>11 166</b>

Quelle: Handwerkskammer des Saarlandes

6. Mitglieder bei Kammern<sup>1)</sup> im Saarland 1970 - 1975

Kammer	Mitglieder am Jahresende					
	1970	1971	1972	1973	1974	1975
	Anzahl					
1. Ärztekammer des Saarlandes	2 093	2 165	2 244	2 291	2 393	2 558
darunter in freier Praxis	665	673	677	711	727	761
2. Ärztekammer des Saarlandes						
– Abteilung Zahnärzte –	519	510	522	533	536	544
darunter in freier Praxis	386	386	389	392	400	388
3. Apothekerkammer des Saarlandes						
– Mitglieder	344	361	390	408	437	447
– Apotheken	224	230	238	244	268	282
4. Architektenkammer des Saarlandes	530	556	591	658	677	690
darunter Freischaffende	289	294	298	299	295	301
5. Saarländische Notärkammer	35	35	35	35	35	39
6. Steuerberaterkammer des Saarlandes	413	427	434	455	478	500
davon Steuerberater	135	134	136	183	255	275
Steuerbevollmächtigte	270	284	287	259	208	206
Steuerberatungsgesellschaften	8	9	11	13	15	19
7. Rechtsanwaltskammer des Saarlandes	219	229	237	248	259	289
8. Tierärztekammer des Saarlandes	65	69	69	68	74	69
darunter in freier Praxis	30	31	31	30	31	28

1) Ausgewählte Kammern (außer Arbeitskammer und außer Landwirtschaftskammer). Quelle: Nach Angaben der einzelnen Kammern.

## 7. Mitglieder des Deutschen Beamtenbundes Saar 1970 - 1975

Gruppe	Mitglieder am Jahresende					
	1970	1971	1972	1973	1974	1975
	Anzahl					
Landesbeamte	13 964	14 193	14 214	14 397	14 465	14 658
Bundesbeamte	7 051	7 032	7 031	7 029	7 032	7 023
<b>INSGESAMT</b>	<b>21 015</b>	<b>21 225</b>	<b>21 245</b>	<b>21 426</b>	<b>21 497</b>	<b>21 681</b>

Quelle: Deutscher Beamtenbund Saar.



# X. Land- und Forstwirtschaft

## Allgemeine Vorbemerkungen

Für den Bereich der Land- und Forstwirtschaft steht umfangreiches Zahlenmaterial aus den verschiedenen laufenden Erhebungen zur Verfügung. In das vorliegende Handbuch wurden außerdem die wichtigsten Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971/72 aufgenommen. Diese Zählung gliedert sich in folgende Teilerhebungen:

Grunderhebung (Mai 1971)

Vollerhebung in der Land- und Forstwirtschaft (Januar – März 1972)

Repräsentativerhebung in der Landwirtschaft (Januar – März 1972)

Repräsentativerhebung in der Forstwirtschaft (April – Juni 1972)

Gartenbauerhebung mit Zusatzbefragung über Intensivobstbau (Dezember 72 – Januar 73)

Weinbauerhebung (Dezember 72 – Februar 73)

Hierzu kamen noch einige kleinere Erhebungen

## A. Betriebsverhältnisse

### Betriebe:

Unter einheitlicher Bewirtschaftung stehende Wirtschaftseinheiten, deren Flächen ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden.

### Landwirtschaftliche Betriebe:

Betriebe, deren Schwergewicht der Produktion, gemessen am Verkaufswert der Erzeugnisse einschließlich des Eigenverbrauchs bei der Landwirtschaft einschließlich Obst-, Garten- und Weinbau liegt.

### Forstbetriebe:

Betriebe, deren Schwergewicht der Produktion, gemessen am Verkaufswert der Erzeugnisse einschließlich des Eigenverbrauchs, bei der Forstwirtschaft liegt.

### Betriebsfläche:

Vom Betrieb bewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche und Waldfläche, ferner die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche und die zum Betrieb gehörenden Gebäude-, Hof-, Park-, Rasen- und Wegeflächen, Gewässer sowie das Öd- und Unland.

### Landwirtschaftliche Nutzfläche (LN):

Zur LN zählen neben der landwirtschaftlich genutzten Fläche auch die nicht mehr bewirtschafteten Felder, das nicht mehr abgemähte oder abgeweidete Dauergrünland sowie Ziergärten, Parkanlagen und Rasenflächen.

### Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):

Sie umfaßt das genutzte Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Baumschulen, Rebland, Korbweiden und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

### Waldfläche:

Sie umfaßt die zur Holznutzung bestimmten Flächen einschließlich der flächenmäßig nicht ausgeschiedenen Wege und Schneisen.

### Familienarbeitskräfte:

Zu den Familienarbeitskräften zählen der Betriebsinhaber und die mit ihm auf dem Hof lebenden Familienangehörigen im Alter von 14 Jahren und darüber, die im landwirtschaftlichen Betrieb oder in dem mit diesem verbundenen Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind.

### Familienfremde Arbeitskräfte:

Hierzu zählen außer den mit dem Betriebsinhaber nicht verwandten Arbeitskräfte auch seine Verwandten, die nicht mit ihm in einem gemeinsamen Haushalt leben und die im land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind. Als ständige familienfremde Arbeitskräfte gelten solche Personen, die in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis stehen.

### Vollarbeitskräfte:

Für die Ermittlung des betrieblichen Arbeitsaufwandes werden die statistischen Zahlen über Arbeitskräfte und Arbeitszeiten auf Vollarbeitskräfte (AK-Einheiten) umgerechnet. Hierbei entspricht eine Vollarbeitskraft der Arbeitsleistung einer im vollleistungsfähigen Alter stehenden vollbeschäftigten Arbeitskraft.

1. Größenstruktur der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Kreisen  
im Mai 1971

Kreisfreie Stadt — Landkreis	Merkmal	Land und forstwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von... bis unter...ha									
			0,5 — 1	1 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 u. mehr		
Kreisfreie Stadt*) und Landkreis Saarbrücken	Betriebe	627	55	144	145	70	107	49	42	15		
	LF	6 748	37	195	449	502	1 551	1 210	1 565	1 240		
Homburg	Betriebe	675	38	88	110	114	156	88	66	15		
	LF	9 252	25	120	368	847	2 335	2 129	2 476	950		
Merzig-Wadern	Betriebe	2 511	74	656	705	448	367	158	84	19		
	LF	19 954	53	890	2 296	3 187	5 270	3 840	3 056	1 362		
Ottweiler	Betriebe	759	50	194	199	98	70	53	71	24		
	LF	8 326	38	259	635	680	1 025	1 308	2 651	1 729		
Saarlouis	Betriebe	1 619	58	386	478	264	175	109	115	34		
	LF	16 218	41	533	1 560	1 824	2 506	2 716	4 332	2 707		
St. Ingbert	Betriebe	615	14	177	170	72	71	51	45	15		
	LF	6 461	9	237	576	514	1 036	1 247	1 728	1 114		
St. Wendel	Betriebe	1 810	94	437	484	264	236	122	140	33		
	LF	18 273	64	569	1 532	1 805	3 439	2 977	5 268	2 621		
SAARLAND <sup>1)</sup>	Betriebe	8 616	383	2 082	2 291	1 330	1 182	630	563	155		
	LF	85 235	266	2 803	7 417	9 361	17 160	15 428	21 076	11 724		
*) darunter kreisfreie Stadt Saarbrücken		Betriebe insgesamt	0,5 — 1	1 — 2	2 — 5	5 — 20	20 und mehr					
		Betriebe	55	20	21	5	5	4				
		LF	334	14	29	14	70	207				

1) Betriebe ab 0,5 ha LF. Bei der Addition von Flächenangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

2. Landwirtschaftliche Betriebe im Mai 1971 nach Größenklassen der LF  
und nach Besitzverhältnissen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von.....bis unter..... ha — Kreise	Betriebe der LZ-Vollerhebung <sup>1)</sup> insgesamt		Und zwar (Sp. 1) Betriebe mit										
			Eigenfläche überhaupt			darunter nur mit Eigenfläche		Pachtfläche			sonstigen Flächen <sup>2)</sup>		
	Betriebe	LF ha	Betriebe	LF		Betriebe	Fläche LF ha	Betriebe	LF		Betriebe	LF	
				insgesamt	Eigenfl.				insgesamt	Pachtfl.		insgesamt	sonst. Fl.
			ha		ha		ha		ha		ha		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
unter 1	773	331	657	320	306	613	292	70	36	23	7	4	1
1 — 2	2 078	2 798	2 033	2 735	2 406	1 535	2 022	496	707	351	60	90	41
2 — 5	2 284	7 398	2 193	7 093	5 181	1 014	3 081	1 176	4 020	2 030	123	405	187
5 — 10	1 327	9 342	1 268	8 930	5 682	338	2 260	958	6 876	3 451	73	517	209
10 — 15	667	8 215	633	7 814	4 571	94	1 155	562	6 931	3 559	23	279	85
15 — 20	512	8 913	483	8 416	4 521	39	668	469	8 180	4 256	21	370	136
20 — 30	629	15 405	607	14 864	8 054	38	956	590	14 425	7 244	27	663	107
30 — 50	563	21 076	539	20 179	11 091	17	662	544	20 347	9 775	28	1 003	210
50 — 100	129	8 120	123	7 700	4 212	11	814	118	7 307	3 809	6	532	228
100 u. mehr	25	3 522	22	3 153	1 701	5	694	19	2 649	1 693	6	532	228
INSGESAMT	8 987	85 121	8 558	81 204	47 726	3 704	12 604	5 002	71 478	36 192	368	3 861	1 203
Dagegen 1966	13 738	94 312	13 433	91 748	61 725	5 668	19 640	7 854	73 861	32 010	379	2 478	578
Forstbetriebe 1971	762	172	182	172	172	182	172	—	—	—	1	0	0
Kreisfreie Stadt*) und Landkreis Saarbrücken	700	6 663	626	6 231	2 599	240	572	426	6 047	4 017	25	217	48
Homburg	701	9 252	652	8 821	4 678	173	789	505	8 419	4 502	25	212	72
Merzig-Wadern	2 550	19 941	2 471	19 263	12 479	1 095	4 052	1 411	15 755	7 317	66	517	146
Ottweiler	815	8 334	763	7 805	4 376	323	791	459	7 448	3 814	47	598	144
Saarlouis	1 699	16 197	1 597	15 394	8 125	616	1 918	1 028	14 159	7 871	58	610	201
St. Ingbert	633	6 456	611	6 167	3 673	273	901	346	5 513	2 716	28	327	67
St. Wendel	1 889	18 277	1 838	17 523	11 795	984	3 582	827	14 137	5 956	119	1 380	525

1) Es fehlen die Betriebe, für die die Angaben nicht zusammen geführt bzw. eingeholt werden konnten.

2) Zur Bewirtschaftung unentgeltlich erhaltenes Land, Dienstland, aufgeteilte Allmende, Heuerlingsland und dgl. vom Betrieb bewirtschaftete sonstige Fläche.

3a. Landwirtschaftliche Betriebe<sup>1)</sup> nach Kreisen (neuer Gebietsstand) im Jahre 1971  
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

— Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen —

Stadtverband — Landkreis	Merkmal	Landwirtschaftliche Betriebe und LF (ha) insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von.....bis.....unter ha							
			0,5 — 1	1 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 ha und darüber
Saarbrücken	Betriebe	734	219	129	127	54	83	56	42	24
	LF	7 152	154	175	385	396	1 210	1 392	1 589	1 851
Merzig-Wadern	Betriebe	2 744	729	503	550	361	306	156	106	33
	LF	19 888	511	709	1 733	2 520	4 335	3 810	3 904	2 366
Neunkirchen	Betriebe	853	317	142	145	55	53	41	65	35
	LF	7 825	216	195	472	383	763	1 008	2 457	2 331
Saarlouis	Betriebe	1 988	590	347	427	182	176	95	117	54
	LF	17 099	409	494	1 350	1 248	2 478	2 361	4 566	4 193
Saar-Pfalz	Betriebe	1 386	361	203	240	139	176	110	114	43
	LF	15 038	256	278	758	1 001	2 602	2 709	4 360	3 074
St. Wendel	Betriebe	2 123	714	362	376	213	173	103	123	59
	LF	17 614	486	501	1 195	1 500	2 548	2 521	4 675	4 188
SAARLAND	Betriebe	9 828	2 930	1 686	1 865	1 004	967	561	567	248
	LF	84 616	2 032	2 352	5 893	7 048	13 936	13 801	21 551	13 003

1) Betriebe ab 0,5 ha Betriebsfläche

b. Entwicklung der Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1948 — 1974

1974	Betriebe	10 351	3 181	1 773	1 957	1 058	983	581	572	246
	LF	85 790	2 199	2 460	6 137	7 442	14 150	14 192	21 539	17 671
1973	Betriebe	11 534	3 622	2 067	2 260	1 173	1 042	583	577	210
	LF	87 203	2 519	2 861	7 127	8 237	15 121	14 317	21 683	15 338
1972	Betriebe	12 030	3 712	2 142	2 411	1 296	1 122	602	568	177
	LF	88 097	2 573	2 986	7 642	9 124	16 399	14 787	21 286	13 300
1971	Betriebe	12 803	3 994	2 298	2 608	1 413	1 208	644	512	126
	LF	86 110	2 773	3 192	8 343	9 937	17 491	15 743	19 003	9 628
1970	Betriebe	13 251	4 096	2 400	2 734	1 514	1 251	692	456	108
	LF	85 678	2 856	3 337	8 798	10 687	18 120	16 979	16 694	8 207
1968 <sup>1)</sup>	Betriebe	19 622	6 494	4 939	3 954	1 737	1 447	660	324	67
	LF	90 990	4 443	6 963	12 836	12 198	21 017	16 170	11 839	5 524
1965 <sup>1)</sup>	Betriebe	22 904	7 580	6 044	4 990	1 834	1 574	596	227	59
	LF	92 250	5 384	8 558	15 369	12 837	22 508	14 380	8 176	5 038
1960 <sup>1)</sup>	Betriebe	26 663	9 001	7 424	5 969	2 119	1 675	352	74	49
	LF	89 039	6 441	10 521	18 347	15 145	23 362	8 287	2 683	4 253
1948 <sup>2)</sup>	Betriebe	38 971	Betriebe: 21 490		11 245	3 860	2 037	Betriebe: 298		41
	LF	108 688	LF (ha) : 20 455		30 960	23 668	23 464	LF (ha) : 6 660		3 481

1) Nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche 2) Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche überhaupt

4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche nach Baumarten  
— Kreisergebnisse 1971 —

Kreisfreie Stadt — Landkreis — LAND	Waldflächen nach Baumarten									
	Fichten (Tanne, Douglasie) über 60 Jahre		Kiefer (Lärche, Strobe) über 60 Jahre		Fichte, Kiefer und sonst. Nadelholz unter 60 Jahre		Laubholz, Mittelwald Niederwald und sonst. Flächen		Waldfläche insgesamt	
	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)
Saarbrücken	12	399,43	8	385,29	11	1 488,06	17	3 208,26	20	5 481,04
Homburg	33	459,71	19	1 253,78	88	1 456,22	132	2 707,79	194	5 877,50
Merzig-Wadern	75	1 212,77	50	888,44	238	7 118,54	945	9 614,70	1 048	18 834,40
Ottweiler	25	359,80	10	155,45	53	1 196,00	65	3 854,98	101	5 566,23
Saarbrücken	17	570,76	8	739,28	32	2 786,10	87	9 184,24	104	13 280,38
Saarlouis	39	529,17	25	355,73	77	2 477,71	299	4 236,26	334	7 598,87
St. Ingbert	36	645,56	29	451,70	41	2 240,44	97	5 077,02	109	8 414,72
St. Wendel	120	993,19	26	178,92	396	3 601,47	1 099	8 278,59	1 270	13 052,08
SAARLAND	357	5 170,39	175	4 408,59	936	22 364,54	2 741	46 161,84	3 180	78 105,22

5. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldflächen<sup>1)</sup>  
nach Kreisen und Eigentumsverhältnissen 1971

Kreisfreie Stadt Landkreis LAND	Bundes- und Landesforsten		Gemeinde- und Körperschaftsforsten		Privatforsten		Insgesamt	
	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha
Saarbrücken	2	1 983	2	1 712	16	1 784	20	5 479
Homburg	2	4 066	22	1 507	72	264	96	5 837
Merzig/Wadern	4	5 181	81	9 480	364	4 159	449	18 819
Ottweiler	1	3 940	29	1 242	26	379	56	5 560
Saarbrücken	5	10 337	26	2 530	34	403	65	13 271
Saarlouis	3	2 848	47	4 536	104	1 478	154	8 861
St. Ingbert	1	3 220	24	2 676	37	1 163	62	7 059
St. Wendel	2	5 468	73	4 396	687	3 032	762	12 896
<b>SAARLAND</b>	<b>20</b>	<b>37 043</b>	<b>304</b>	<b>28 077</b>	<b>1 340</b>	<b>12 661</b>	<b>1 664</b>	<b>77 782</b>

1) Betriebe mit 1 und mehr ha Waldfläche. Bei der Addition von Flächenangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

6. Arbeitskräfte der Landwirtschaftlichen Betriebe 1971  
nach Grössenklassen der LF

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von .... bis unter .... ha	Geschlecht	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familienarbeitskräfte									Ständige familien- fremde Arbeitskräfte		
				zusammen			davon						zusammen		
							Vollbeschäftigte			Teilbeschäftigte					
				Betriebe	AK-Einheiten <sup>1)</sup>	Betriebe	Personen	AK-Einheiten	Betriebe	Personen	AK-Einheiten	Betriebe	Personen	AK-Einheiten	Betriebe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
<b>Landwirtschaftliche Betriebe</b>															
unter 1	zusammen	773	578	751	1 381	430	146	195	194	716	1 186	236	97	206	148
	dar.männl.	690	387	661	770	279	141	162	162	544	608	117	73	145	108
1 - 2	zusammen	2 077	663	2 073	4 033	621	49	60	57	2 064	3 973	564	31	62	42
	dar.männl.	1 869	415	1 862	2 310	381	43	49	47	1 825	2 261	334	27	47	34
2 - 5	zusammen	2 284	1 291	2 278	5 319	1 276	140	168	166	2 246	5 151	1 110	25	31	14
	dar.männl.	2 156	775	2 148	3 039	767	120	130	128	2 053	2 909	639	18	20	9
5 - 10	zusammen	1 327	1 270	1 323	3 468	1 174	279	320	310	1 281	3 148	865	36	142	95
	dar.männl.	1 289	764	1 283	1 927	710	240	260	251	1 124	1 667	459	30	78	54
10 - 15	zusammen	667	830	664	1 902	797	296	333	328	629	1 569	469	26	47	32
	dar.männl.	659	539	655	1 070	512	277	296	291	491	774	221	21	39	27
15 - 20	zusammen	512	762	512	1 574	751	355	418	409	487	1 156	342	17	22	11
	dar.männl.	511	511	510	870	502	342	381	372	340	489	130	12	15	9
20 - 30	zusammen	629	1 113	629	1 928	1 070	537	696	683	590	1 232	387	35	68	43
	dar.männl.	626	765	624	1 067	729	526	627	614	330	440	115	31	51	36
30 - 50	zusammen	502	1 122	560	1 801	1 053	525	743	726	526	1 058	327	51	94	69
	dar.männl.	562	789	557	1 012	736	515	669	653	262	343	84	45	66	52
50 u. mehr	zusammen	154	416	151	466	281	136	196	193	139	270	88	47	157	135
	dar.männl.	154	327	151	282	205	136	185	182	74	97	23	47	137	122
Insgesamt	zusammen	8 985	8 044	8 941	21 872	7 454	2 463	3 129	3 066	8 678	18 743	4 388	365	829	590
	dar.männl.	8 516	5 272	8 451	12 347	4 821	2 340	2 759	2 700	7 043	9 588	2 121	304	598	451
Darunter 1 ha u. mehr	zusammen	8 212	7 466	8 190	20 491	7 024	2 317	2 934	2 872	7 962	17 557	4 152	268	623	442
	dar.männl.	7 826	4 885	7 790	11 577	4 542	2 199	2 597	2 538	6 499	8 980	2 005	231	453	343
<b>Forstbetriebe</b>															
Insgesamt	zusammen	640	549	417	469	22	3	3	3	415	466	19	238	944	528
	dar.männl.	555	512	333	340	15	2	2	2	331	338	13	235	893	499

**7. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt und in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben 1964 — 1974**

(Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebungen)

Merkmal	Einheit	Betriebe insgesamt						darunter hauptberuflich bewirtschaftete Betriebe					
		1964/65	1966/67	1968/69	1970	1972/73	1974	1964/65	1966/67	1968/69	1970	1972/73	1974
		in — 1 000 —											
<b>Betriebe</b>	Anzahl	11,9	11,0	10,2	8,7	7,8	7,2	3,8	3,4	3,3	3,1	2,4	2,3
Landwirtsch. genutzte Fläche LF	ha	83,8	83,7	86,6	87,5	83,4	80,9	55,6	57,2	60,4	64,8	56,9	56,2
Betriebsinhaber u. Familienangeh.	Anzahl	50,3	45,6	45,9	39,1	32,7	31,0	16,9	15,2	15,3	14,3	10,6	10,4
Familienarbeitskräfte*)	Anzahl	34,3	30,6	32,0	28,6	21,0	19,6	12,0	10,8	11,2	10,7	7,2	6,8
<b>Arbeitsleistung</b>	AK Einheit	14,2	13,5	12,4	10,9	7,1	7,0	6,9	6,2	6,2	5,8	3,9	3,7
darunter: Vollbeschäftigt	Anzahl	18,8	18,4	16,6	14,8	9,7	9,1	9,3	9,0	8,2	7,8	5,1	4,8
Arbeitsleistung	AKEinheit	10,5	10,0	8,6	7,7	4,8	4,5	6,3	5,8	5,7	5,3	3,6	3,3
<b>Familienfremde Arbeitskräfte</b>	Anzahl	2,0	1,6	2,7	(2,2)	(1,9)	(1,6)	1,7	1,2	2,3	2,0	(1,5)	1,3
<b>Arbeitsleistung</b>	AK Einheit	1,1	0,9	(1,4)	(1,3)	(1,0)	(0,9)	1,0	0,8	(1,2)	(1,2)	(0,8)	(0,7)
darunter: Vollbeschäftigt	Anzahl	1,3	0,9	0,8	(0,8)	(0,4)	(0,4)	1,2	0,8	0,8	(0,7)	(0,3)	(0,3)
Arbeitsleistung	AK Einheit	1,0	0,7	(0,8)	(0,7)	(0,4)	(0,4)	0,9	0,7	(0,7)	(0,7)	(0,3)	(0,3)
<b>INSGESAMT</b>													
<b>Arbeitskräfte</b>	Anzahl	36,3	32,2	34,7	30,8	22,9	21,2	13,7	12,0	13,5	12,7	8,7	8,1
<b>Arbeitsleistung</b>	AK Einheit	15,3	14,4	13,8	12,2	8,1	7,9	7,9	7,0	7,4	7,0	4,7	4,4
darunter: Vollbeschäftigt	Anzahl	20,1	19,3	17,4	15,6	10,1	9,5	10,5	9,8	9,0	8,5	5,4	5,1
Arbeitsleistung	AK Einheit	11,5	10,7	9,4	8,4	5,2	4,9	7,2	6,5	6,4	6,0	3,9	3,6
davon:													
Männliche Arbeitskräfte	Anzahl	18,0	16,1	17,2	15,4	11,4	10,8	7,1	6,1	6,7	6,3	4,5	4,2
Weibliche Arbeitskräfte	Anzahl	18,3	16,1	17,5	15,4	11,5	10,4	6,6	5,9	6,8	6,4	4,2	3,9

\*) Einschließlich Betriebsinhaber

**8. Betriebseigene Schlepper und Mährescher der Landwirtschaft 1960 bis 1975**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von.....bis unter.....ha	Verwendung von Vierrad- und Kettenschleppern einschließlich Geräteträgern										Verwendung von Mähreschern			
	Insgesamt		davon mit einer Nennleistung von.....bis.....PS											
	Zahl der landwirt. Betriebe	Schlepperbestand	bis 17		18 bis 24		25 bis 34		35 bis 50				51 und mehr	
			Betriebe	Maschinen	Betriebe	Maschinen	Betriebe	Maschinen	Betriebe	Maschinen			Betriebe	Maschinen
	<b>1960</b>													
bis 5	1 271	1 286	988	992	231	231	57	58	5	5 <sup>1)</sup>			19	19
5 bis 10	1 084	1 098	508	510	380	382	190	190	16	16			34	34
10 bis 20	1 338	1 392	218	220	704	710	402	406	56	56			133	133
20 bis 50	401	481	51	53	200	201	161	170	53	57			110	112
50 und mehr	34	92	5	5	17	18	25	33	25	36			25	26
<b>Zusammen</b>	<b>4 128</b>	<b>4 349</b>	<b>1 770</b>	<b>1 780</b>	<b>1 522</b>	<b>1 542</b>	<b>835</b>	<b>857</b>	<b>155</b>	<b>170</b>			<b>321</b>	<b>324</b>
	<b>1970</b>													
bis 5	3 062	3 140	1 870	1 878	690	698	408	414	133	138	11	12	24	24
5 bis 10	1 472	1 560	352	360	428	440	497	499	252	258	3	3	70	60
10 bis 20	1 404	1 768	78	81	331	334	605	614	653	667	70	72	326	327
20 bis 50	1 040	1 954	63	67	231	237	399	429	792	886	324	335	697	701
50 und mehr	90	249	7	7	16	18	38	49	58	90	65	85	87	91
<b>Zusammen</b>	<b>7 068</b>	<b>8 671</b>	<b>2 370</b>	<b>2 393</b>	<b>1 696</b>	<b>1 727</b>	<b>1 947</b>	<b>2 005</b>	<b>1 888</b>	<b>2 039</b>	<b>473</b>	<b>507</b>	<b>1 204</b>	<b>1 213</b>
	<b>1972</b>													
bis 5	3 240	3 336	1 902	1 913	796	805	427	430	168	171	15	17	21	22
5 bis 10	1 371	1 466	272	281	376	389	505	509	267	274	12	13	76	76
10 bis 20	1 220	1 614	51	54	249	254	528	544	655	677	84	85	321	323
20 bis 50	1 242	2 275	55	59	214	220	474	512	888	1 003	465	481	739	740
50 und mehr	171	350	8	8	17	19	41	51	86	120	123	152	139	146
<b>Zusammen</b>	<b>7 244</b>	<b>9 041</b>	<b>2 288</b>	<b>2 315</b>	<b>1 652</b>	<b>1 687</b>	<b>1 975</b>	<b>2 046</b>	<b>2 064</b>	<b>2 245</b>	<b>699</b>	<b>748</b>	<b>1 296</b>	<b>1 307</b>
	<b>1974</b>													
bis 5	3 106	3 200	1 795	1 806	758	765	418	421	187	191	15	17	32	32
5 bis 10	1 395	1 488	252	261	352	365	506	510	319	326	25	26	75	75
10 bis 20	1 276	1 669	48	51	228	233	518	534	707	729	121	122	310	313
20 bis 50	1 382	2 415	50	54	175	181	436	474	927	1 042	647	664	766	773
50 und mehr	194	371	6	6	15	17	30	40	74	108	172	200	171	175
<b>Zusammen</b>	<b>7 353</b>	<b>9 143</b>	<b>2 151</b>	<b>2 178</b>	<b>1 528</b>	<b>1 561</b>	<b>1 908</b>	<b>1 979</b>	<b>2 214</b>	<b>2 396</b>	<b>980</b>	<b>1 029</b>	<b>1 354</b>	<b>1 368</b>
	<b>1975</b>													
bis 5	3 132	3 229	1 768	1 779	746	753	443	446	220	226	23	25	39	39
5 bis 10	1 431	1 526	246	255	347	360	514	518	353	360	32	33	95	95
10 bis 20	1 318	1 712	47	50	225	230	500	516	744	766	148	150	293	296
20 bis 50	1 440	2 472	48	52	168	174	415	453	929	1 044	732	749	693	695
50 und mehr	222	401	5	5	15	17	30	40	74	108	203	231	170	178
<b>Zusammen</b>	<b>7 543</b>	<b>9 340</b>	<b>2 114</b>	<b>2 141</b>	<b>1 501</b>	<b>1 534</b>	<b>1 902</b>	<b>1 973</b>	<b>2 320</b>	<b>2 504</b>	<b>1 138</b>	<b>1 188</b>	<b>1 290</b>	<b>1 303</b>

1) 1960: PS - Nennleistung 35 und mehr PS

## B. Bodennutzung und Ernte

### Vorbemerkungen

Hauptaufgabe der Bodennutzungs- und Erntestatistik ist die Ermittlung der pflanzlichen Erzeugung. Dazu liefern die jährlichen Bodennutzungserhebungen (Vor-, Haupt- und Nacherhebung) Angaben über die Anbauflächen, welche die Grundlagen der Erntestatistik bilden.

Die Erntestatistik beruht zum großen Teil auf Schätzungen ehrenamtlicher Berichterstatter, die mit monatlichen Meldungen über Wachstumsstand und Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes, sowie über Obst und Gemüse berichten. Mit der Besonderen Erntermittlung werden über Volltrusche von zufällig ausgewählten Feldern für Winterweizen, Winterroggen, Sommergerste und Hafer exakt gemessene Hektarerträge gewonnen. Ähnlich wird auch mit Vollrodungen bei Kartoffeln verfahren.

### Betriebsprinzip:

Bei den Bodennutzungserhebungen werden die Flächen in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebsitz des Bewirtschafters befindet, ohne Rücksicht auf die Gemarkungen in denen diese Flächen liegen.

### Belegenheitsprinzip:

Hierbei werden die Flächen in der Gemarkung nachgewiesen in der sie liegen, ohne Rücksicht auf den Betriebsitz des Bewirtschafters.

**Wirtschaftsfläche** (siehe unter A.)

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche** (siehe unter A.)

### Ackerland:

Flächen mit landwirtschaftlichen Feldfrüchten (einschl. Ackergrünland), sowie mit Gemüse, Erdbeeren und anderen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau. Anbauflächen auf dem Ackerland beziehen sich nur auf die Hauptnutzung, nicht auf den Zwischenfruchtanbau.

### Gartenland:

Flächen auf denen Gartengewächse (Gemüse und Obst) für den eigenen Beruf angebaut werden, wie Haus- und Kleingärten, Obstgärten. Nicht zum Gartenland zählen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind; sowie Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

### Dauergrünland:

Hierzu zählen Wiesen, Mähweiden, Weiden, Hutungen und Streuwiesen

### Wiesen:

Nutzung erfolgt in der Regel durch Schnitt; Beweidung höchstens als Nachweide meist im Herbst

### Mähweiden:

In der Nutzung wechseln Schnitt und Beweidung regelmäßig; von beiden erfolgt je eine volle Nutzung in der Vegetationsperiode

### Weiden:

Nutzung nur durch Beweidung

### Hutungen:

Nutzung ohne großen Aufwand, Düngung und Pflege; meist nur als Schafhutungen oder nur gelegentlich mit Weidvieh genutzt

### Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche:

Aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht genutzte Flächen, die früher landwirtschaftlich genutzt wurden und mit verhältnismäßig geringem Aufwand wieder in Kultur genommen werden können.

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe im Mai 1971  
nach Hauptnutzungsarten

Betriebsfläche von.....bis unter.....ha	insgesamt		Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche (Brachland)		Wald		Öd- u. Un- land, unkul- tivierte Moorflächen Gewässer (einschl. Fisch- gewässer)	Sonstige Flächen <sup>1)</sup>
	Betriebe	Betriebs- fläche	Betriebe	LF	Betriebe	Fläche	Betriebe	WF		
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
<b>Landwirtschaftliche Betriebe</b>										
unter 1	486	238	410	187	85	19	15	3	4	25
1 — 2	1 752	2 479	1 749	2 155	285	110	260	112	26	77
2 — 5	2 603	8 349	2 598	7 149	514	456	741	473	105	165
5 — 10	1 506	10 518	1 506	9 483	218	312	503	495	99	130
10 — 15	702	8 564	701	8 004	63	137	207	282	61	80
15 — 20	522	9 048	522	8 633	31	61	152	206	71	77
20 — 30	637	15 472	637	14 907	34	39	227	336	75	116
30 — 50	605	22 707	605	21 774	36	69	236	478	195	192
50 — 75	122	6 986	122	6 635	3	12	48	197	69	74
75 — 100	28	2 364	28	2 111	4	15	10	142	72	25
100 und mehr	32	6 469	32	4 106	2	7	22	2 139	118	99
<b>INSGESAMT</b>	<b>8 995</b>	<b>93 196</b>	<b>8 910</b>	<b>85 143</b>	<b>1 275</b>	<b>1 237</b>	<b>2 421</b>	<b>4 862</b>	<b>895</b>	<b>1 058</b>
<b>Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt</b>										
unter 1	486	238	410	187	85	19	15	3	4	25
1 — 2	1 909	2 701	1 803	2 157	319	121	417	307	32	84
2 — 5	2 794	8 937	2 677	7 155	608	573	932	894	133	182
5 — 10	1 581	11 040	1 528	9 485	259	458	578	818	127	151
10 — 15	728	8 883	702	8 004	72	178	233	528	73	98
15 — 20	540	9 351	523	8 633	36	88	170	467	75	88
20 — 30	667	16 221	643	14 909	42	110	257	990	91	121
30 — 50	645	24 225	607	21 775	40	129	276	1 922	203	195
50 — 75	170	9 960	123	6 635	7	33	96	3 082	118	92
75 — 100	65	5 640	29	2 112	6	21	47	3 392	80	36
100 und mehr	173	72 564	48	4 262	14	639	163	65 912	862	890
<b>INSGESAMT</b>	<b>9 758</b>	<b>169 760</b>	<b>9 093</b>	<b>85 315</b>	<b>1 487</b>	<b>2 371</b>	<b>3 184</b>	<b>78 315</b>	<b>1 799</b>	<b>1 961</b>
<b>Kreisfreie Stadt Saarbrücken</b>	79	6 146	63	336	8	38	20	5 481	208	82
<b>Landkreis Homburg</b>	758	15 521	705	9 256	81	106	194	5 878	92	189
<b>Merzig-Wadern</b>	2 732	40 084	2 592	19 965	424	499	1 049	19 041	247	331
<b>Ottweiler</b>	857	14 651	808	8 335	78	163	101	5 566	246	340
<b>Saarbrücken</b>	687	19 982	625	6 426	66	70	104	13 280	44	161
<b>Saarlouis</b>	1 781	25 351	1 695	16 232	277	669	334	7 599	409	442
<b>St. Ingbert</b>	680	15 375	636	6 465	109	129	109	8 415	214	153
<b>St. Wendel</b>	2 184	32 649	1 969	18 299	444	696	1 273	13 055	336	262

1) Gebäude-, Hofflächen, Wegeland und sonstige Flächen des Betriebes (Ziergärten, Parkanlagen und Rasenflächen).

2. Landwirtschaftliche Betriebe im Mai 1971 nach

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von..... bis unter..... ha — Kreis	Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) insgesamt		Davon Betriebe									
				Ackerland		Dauergrünland							
						insgesamt		davon					
								Wiesen		Mähweiden		Weiden einschl. Almen	
Betriebe	LF	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
1	0,01 — 1	690	331	372	131	190	68	160	53	17	7	8	5
2	1 — 2	2 080	2 801	1 714	1 471	1 550	1 108	1 373	918	200	118	78	43
3	2 — 5	2 287	7 405	2 162	4 357	1 919	2 818	1 684	2 189	377	419	224	192
4	5 — 10	1 327	9 342	1 305	5 806	1 160	3 339	1 031	2 469	338	567	228	290
5	10 — 15	668	8 227	655	5 216	602	2 906	528	1 998	213	558	153	327
6	15 — 20	512	8 913	505	5 596	478	3 243	430	2 218	195	656	141	354
7	20 — 30	629	15 405	627	9 522	605	5 777	544	3 491	266	1 345	242	886
8	30 — 50	563	21 076	556	12 424	543	8 554	491	4 694	304	2 371	240	1 415
9	50 und mehr	154	11 642	149	6 465	148	5 120	126	2 016	92	1 512	72	1 263
10	INSGESAMT	8 910	85 143	8 045	50 988	7 195	32 933	6 367	20 046	2 002	7 553	1 386	4 774
11	Kreisfreie Stadt und Landkreis Saarbrücken	680	6 675	587	4 301	490	2 268	439	1 577	123	449	68	232
12	Homburg	689	9 252	644	5 514	628	3 673	602	2 829	89	420	110	421
13	Merzig-Wadern	2 543	19 942	2 384	12 686	2 024	6 789	1 605	3 321	788	2 138	500	1 127
14	Ottweiler	802	8 334	654	3 930	660	4 303	587	2 379	203	1 136	128	724
15	Saarlouis	1 679	16 200	1 566	11 595	1 197	4 406	1 080	2 395	295	957	265	906
16	St. Ingbert	628	6 456	563	3 364	545	2 975	504	2 010	127	592	73	334
17	St. Wendel	1 889	18 283	1 647	9 596	1 651	8 520	1 550	5 535	377	1 862	242	1 032

3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland im

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von..... bis unter..... ha — Kreis	Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland insgesamt		Landwirt-													
				Getreide einschließlich Körnermais													
				insgesamt		darunter											
						Weizen einschließlich Spelz		Roggen		Wintergerste		Sommergerste		Hafer		Körnermais	
Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche		
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
1	0,01 — 1	372	131	98	29	55	11	16	4	6	2	21	4	31	6	1	0
2	1 — 2	1 714	1 471	1 489	908	1 122	363	424	144	96	27	619	183	573	150	1	0
3	2 — 5	2 162	4 357	2 062	2 877	1 734	991	830	492	192	70	1 203	584	1 318	601	9	2
4	5 — 10	1 305	5 806	1 293	4 017	1 127	1 207	642	706	172	106	891	835	997	935	14	17
5	10 — 15	655	5 216	646	3 774	588	1 097	329	600	101	82	528	874	548	887	9	8
6	15 — 20	505	5 596	504	4 155	462	1 126	292	644	118	109	427	985	440	974	9	29
7	20 — 30	627	9 522	626	7 306	578	1 864	374	1 197	155	167	547	1 843	555	1 630	21	49
8	30 — 50	556	12 424	553	9 551	499	2 301	364	1 743	166	265	478	2 060	482	2 230	27	97
9	50 und mehr	149	6 465	148	5 195	126	1 260	94	777	61	343	124	1 188	128	1 045	18	267
10	INSGESAMT	8 045	50 988	7 419	37 812	6 291	10 221	3 365	6 306	1 067	1 170	4 838	8 556	5 072	8 459	109	470
11	Kreisfreie Stadt und Landkreis Saarbrücken	587	4 301	474	3 443	413	932	313	726	93	137	341	713	313	638	12	95
12	Homburg	644	5 514	621	4 083	538	1 029	159	542	191	172	528	1 329	458	761	25	59
13	Merzig-Wadern	2 384	12 686	2 279	8 559	1 966	2 535	930	1 067	290	204	1 378	1 946	1 611	2 074	14	15
14	Ottweiler	654	3 930	585	3 167	496	907	262	541	96	98	356	563	396	749	4	10
15	Saarlouis	1 566	11 595	1 411	8 749	1 159	2 328	748	1 893	183	356	930	1 896	795	1 413	38	259
16	St. Ingbert	563	3 364	510	2 527	466	960	52	127	88	90	394	746	274	481	8	15
17	St. Wendel	1 647	9 596	1 539	7 285	1 253	1 530	901	1 410	126	113	911	1 363	1 225	2 343	8	19

1) Runkelrüben, Kohlrüben, alle anderen Hackfrüchte (z.B. Futtermöhren, Futterkohl, Marktstammkohl, Topinambur).- 2) Raps und Rüben, Rüben und Gräser zur



Größenklassen der LF und nach Hauptkulturarten

mit .....														nicht mehr genutzter landwirtschaftl. Fläche (Brachland)	Waldfläche		Lfd. Nr.
Hutungen und Streuwiesen		Gartenland (Haus und Nutzgärten)		Dauerkulturen						Betriebe		Fläche					
				insgesamt		darunter											
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche				
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
9	3	302	23	219	110	205	103	11	3	252	246	206	270	1			
46	29	1 451	87	319	135	283	108	13	10	471	401	430	279	2			
30	18	1 610	96	254	134	216	93	14	20	282	283	582	458	3			
17	13	915	61	158	135	129	85	7	23	124	113	383	365	4			
17	23	457	34	69	71	58	39	2	13	36	31	188	309	5			
8	14	364	28	47	47	41	42	-	-	26	36	146	210	6			
22	55	425	37	53	69	48	51	1	14	29	40	213	292	7			
17	74	375	32	48	66	44	30	3	36	30	41	210	463	8			
11	329	83	13	20	44	18	43	-	-	7	24	61	2 216	9			
177	560	5 982	410	1 187	812	1 042	594	51	118	1 257	1 214	2 419	4 862	10			
2	10	373	25	116	80	105	56	12	25	62	55	59	83	11			
4	3	460	35	51	30	47	27	3	2	67	48	137	237	12			
59	203	1 840	130	394	337	306	193	13	72	372	328	867	2 129	13			
23	63	479	32	116	69	107	54	7	7	68	54	59	38	14			
32	148	1 139	81	198	117	181	100	5	6	256	258	253	503	15			
11	40	465	32	66	85	64	82	2	3	91	82	62	190	16			
46	92	1 226	74	246	92	232	83	9	2	341	388	982	1 680	17			

Mai 1971 nach Größenklassen der LF und Fruchtarten

schaftliche Betriebe mit Anbau von.....																		Lfd. Nr.
Hülsenfrüchten zur Körnergewinnung		Kartoffeln		Zuckerrüben ohne Samenanbau		Futterhackfrüchten <sup>1)</sup> ohne Samenanbau		Gemüse, Spargel, Erdbeeren		Blumen und Zierpflanzen		Handelsgewächsen <sup>2)</sup>		Futterpflanzen auf dem Ackerland		Zum Unterpflügen als Gründung bestimmten Hauptfrüchten u. Schwarzbrache (ohne Kleebrache)		
Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
2	0	123	17	-	-	24	3	81	24	190	53	-	-	25	4	-	-	1
13	3	1 411	249	9	1	408	45	62	19	31	27	4	1	435	203	36	14	2
18	4	1 902	479	16	2	1 249	244	94	96	9	4	8	2	813	600	70	49	3
26	11	1 181	481	11	4	997	395	68	131	4	9	10	8	622	698	61	52	4
33	21	589	320	6	4	544	362	18	60	3	2	17	16	371	633	23	24	5
49	36	467	327	6	3	449	412	10	4	1	0	5	7	330	647	8	4	6
77	87	556	483	5	4	548	650	8	7	-	-	12	15	406	946	16	24	7
110	134	470	467	7	8	439	682	11	38	1	0	19	29	405	1 476	15	40	8
46	130	93	110	1	2	73	110	3	9	2	0	24	191	102	689	5	31	9
374	426	6 792	2 933	61	29	4 731	2 903	355	388	241	95	99	268	3 509	5 896	234	238	10
26	35	364	118	2	0	286	190	37	30	78	39	9	50	230	391	4	3	11
60	67	578	353	8	4	443	300	10	4	13	5	13	25	430	661	20	13	12
66	59	2 182	862	26	12	1 609	941	44	9	21	5	27	43	1 177	2 154	52	43	13
54	39	508	183	6	3	312	189	21	5	40	11	15	32	187	297	4	4	14
44	85	1 266	564	7	4	869	534	203	303	51	21	16	64	624	1 114	127	158	15
69	76	445	125	3	1	270	152	22	25	17	7	12	42	276	404	10	6	16
55	65	1 449	728	9	5	942	598	18	12	21	6	7	12	585	875	17	10	17

Sammlungsgewinnung, alle anderen Handelsgewächse (Mohn, Körnersenf, Flachs, Hanf, Zichorien, Heil- und Gewürzpflanzen usw.).

## 4. Wirtschaftsfläche 1960 — 1975 nach Hauptnutzungsarten

(Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)

Aufgliederung der Gesamtläche	Fläche in ha				
	1975	1974	1970	1965	1960
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	115 815	116 234	120 954	117 284	108 773
Brachland (Sozialbrache)	13 950	13 491	10 780	16 198	24 521
Waldfläche	80 692	80 935	81 589	82 158	82 916
Sonstige Liegenschaften	46 196	46 074	43 523	41 356	40 787
davon:					
Unkultivierte Moorflächen, Sumpfflächen	227	229	211	198	652
Öd- und Unland	8 421	8 388	7 426	7 427	8 957
Gebäude-, Hof- und Industrieflächen	16 721	16 654	15 877	15 052	13 915
Straßen, Wege, Eisenbahnen	14 822	14 748	14 069	13 092	12 193
Gewässer	2 185	2 246	2 313	2 389	2 379
Park-, Grünanlagen u. Ziergärten, Friedhöfe, Sport-, Flug- u. Übungsplätze	3 820	3 809	3 627	3 149	2 691
<b>Gesamtläche (Wirtschaftsfläche)</b>	<b>256 653</b>	<b>256 734</b>	<b>256 846</b>	<b>256 996</b>	<b>256 997</b>

## 5. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Hauptkulturarten 1960 — 1975

(Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)

Aufgliederung der landwirtschaftlich genutzten Fläche	Fläche in ha				
	1975	1974	1970	1965	1960
Ackerland	64 495	65 075	67 097	65 577	59 671
Dauergrünland	41 390	41 348	43 878	40 263	38 820
davon:					
Wiesen	23 869	23 917	26 352	30 263	32 312
Mähweiden	8 692	8 623	6 538		
Weiden	7 234	7 184	8 757	8 980	5 999
Hutungen und Streuwiesen	1 595	1 624	2 231	1 020	509
Gartenland	8 559	8 424	8 494	8 675	7 514
Obstanlagen	1 119	1 136	1 275	2 589	2 619 <sup>1)</sup>
Baumschulen	100	99	118	95	97
Rebland	95	95	90	83	48
Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	57	57	2	2	4
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche</b>	<b>115 815</b>	<b>116 234</b>	<b>120 954</b>	<b>117 284</b>	<b>108 773</b>

1) Einschließlich nicht bewirtschafteter Obstanlagen 1960.

6. Bestellung des Ackerlandes 1960 — 1975 nach Fruchtarten  
(Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)

Fruchtart	Fläche in ha				
	1975	1974	1970	1965	1960
Brotgetreide	16 253	19 582	19 703	21 537	18 634
davon:					
Winterweizen	6 222	9 636	9 481	10 622	9 767
Sommerweizen	4 020	2 377	2 534	2 308	949
Winterroggen	5 559	7 141	7 265	7 743	6 445
Sommerroggen	159	117	182	350	593
Wintermenggetreide	293	311	241	514	880
Futtergetreide (einschl. Industriegetr.)	27 092	24 109	21 580	16 405	13 904
davon:					
Wintergerste	1 118	1 547	970	976	744
Sommergerste	12 655	10 884	8 748	5 076	2 985
Hafer	9 745	8 890	8 812	7 924	8 547
Sommermenggetreide	3 574	2 788	3 050	2 429	1 628
Getreidearten zusammen (o.Körnermais)	43 345	43 691	41 283	37 942	32 538
Kartoffeln (frühe und späte)	6 542	6 923	8 309	8 318	9 966
Runkelrüben	2 549	2 643	3 283	3 759	4 591
Sonstige Hackfrüchte	325	290	307	588	475
Hackfrüchte zusammen	9 416	9 856	11 899	12 665	15 032
Hülsenfrüchte	323	305	354	215	129
Gartengewächse	499	513	574	598	553
Handelsgewächse	412	390	124	123	142
Klee und Klee gras	3 165	3 544	4 410	4 211	4 410
Luzerne	530	579	1 692	2 131	2 230
Grasanbau	3 523	3 412	4 164	4 889	2 850
Grünmais (Silomais)	1 677	1 368	762	308	82
Sonstige Futterpflanzen	852	640	1 338	1 459	406
Feldfutter zusammen	9 747	9 543	12 048	12 998	9 978
Sonstiger Anbau	753	777	815	1 036	1 299
Anbaufläche insgesamt	64 495	65 075	67 097	65 577	59 671

7. Ernteerträge der wichtigsten Gemüsearten im Erwerbsgartenbau und auf dem Freiland  
1960 bis 1975

Jahr	Weißkohl	Rotkohl	Wirsing- kohl	Blumen- kohl	Kohlrabi	Salat (Kopf, Feld, Endivien)	Spinat	Möhren und Karotten	Pflück- erbsen	Pflück- bohnen	Porree	Speise- zwiebeln	Gurken	Sonstige Gemüse- arten	Erdbeeren
<b>Anbaufläche in ha</b>															
1975	47	40	34	16	12	76	16	42	2	10	17	2	17	30	40
1974	51	43	36	17	14	74	11	39	2	10	17	3	17	29	41
1970	65	49	61	20	19	55	19	40	3	16	20	10	20	38	59
1965	61	51	54	14	19	47	38	38	7	27	17	19	23	24	52
1960	83	56	49	15	20	49	37	41	7	33	16	22	22	10	51
<b>Ertrag je ha in dt</b>															
1975	257,6	245,9	230,9	167,0	156,1	125,1	117,9	273,3	72,4	137,4	180,8	206,6	164,1	130,5	104,1
1974	280,8	265,1	242,8	181,5	151,9	128,3	112,5	279,2	70,8	158,1	185,1	211,1	150,8	132,1	119,0
1970	315,2	281,0	220,1	176,2	174,2	137,1	117,9	307,5	92,2	141,2	208,4	198,6	163,6	133,2	98,7
1965	218,2	229,3	216,0	161,9	132,2	104,1	134,8	284,8	145,0	99,7	186,4	204,3	167,7	122,6	103,6
1960	231,8	201,7	189,9	130,1	147,5	99,2	98,5	205,4	88,5	141,8	152,1	154,5	114,4	132,6	48,6
<b>Gesamtertrag in dt</b>															
1975	12 123	9 894	7 931	2 646	1 859	9 505	1 829	11 539	157	1 406	3 110	407	2 763	3 921	412
1974	14 227	11 375	8 805	3 102	2 194	9 494	1 263	11 012	162	1 567	3 156	627	2 566	3 777	493
1970	20 524	13 629	13 285	3 478	3 429	7 542	2 167	12 391	260	2 347	4 256	2 075	3 290	5 062	573
1965	13 381	11 752	11 643	2 262	2 453	4 894	5 175	10 940	985	2 648	3 133	4 001	3 822	2 942	543
1960	19 239	11 297	9 304	1 952	2 951	4 857	3 643	8 420	656	4 680	2 428	3 399	2 516	1 358	248

## 8. Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 1960 — 1975

Fruchtart	1975	1974	1970	1965	1960
<b>Ertrag je ha in dt</b>					
<b>Brotgetreide</b>	<b>35,3</b>	<b>38,8</b>	<b>29,8</b>	<b>27,9</b>	<b>27,6</b>
Winterweizen	37,0	41,7	30,4	30,4	29,3
Sommerweizen	35,0	37,5	28,1	25,4	26,7
Winterroggen	33,7	35,5	29,8	25,6	25,9
Sommerroggen	33,5	33,5	26,9	22,2	23,1
Wintermenggetreide	35,5	38,8	29,0	27,6	26,2
<b>Futter- und Industriegetreide</b>	<b>36,4</b>	<b>38,6</b>	<b>27,9</b>	<b>24,4</b>	<b>23,8</b>
Wintergerste	39,6	41,7	29,4	26,2	27,2
Sommergerste	36,9	38,9	27,5	23,4	25,8
Hafer	35,7	37,9	28,1	24,8	22,9
Sommernenggetreide	35,6	38,0	27,8	24,1	23,6
<b>Getreide zusammen (o. Körnermais)</b>	<b>36,0</b>	<b>38,7</b>	<b>28,8</b>	<b>26,4</b>	<b>26,0</b>
<b>Hackfrüchte</b>					
dar.: Kartoffeln (frühe u. späte)	224,8	289,7	240,4	204,8	234,0
Zuckerrüben	394,4	418,0	425,2	345,2	421,1
Runkelrüben	614,2	684,7	814,2	395,5	495,9
Kohlrüben	447,7	458,0	576,8	348,6	389,2
<b>Futterpflanzen</b>					
dar.: Klee und Klee gras	61,7	69,7	65,0	58,3	71,6
Luzerne	66,1	68,6	68,1	62,8	78,4
Dauerwiesen	56,9	58,6	60,7	52,8	53,4
Grasanbau	59,2	59,9	61,4	53,0	54,1
Grünmais (Silomais)	452,9	460,0	328,5	267,6	294,8
<b>Gesamtertrag in t</b>					
<b>Brotgetreide</b>	<b>57 393</b>	<b>76 038</b>	<b>58 783</b>	<b>60 139</b>	<b>51 520</b>
Winterweizen	23 021	40 201	28 794	32 259	28 617
Sommerweizen	14 070	8 916	7 121	5 855	2 534
Winterroggen	18 728	25 322	21 679	19 830	16 693
Sommerroggen	533	391	489	776	1 370
Wintermenggetreide	1 041	1 208	700	1 419	2 306
<b>Futter- und Industriegetreide</b>	<b>98 570</b>	<b>93 025</b>	<b>60 150</b>	<b>39 941</b>	<b>33 140</b>
Wintergerste	4 432	6 456	2 852	2 557	2 024
Sommergerste	46 634	42 317	24 056	11 878	7 701
Hafer	34 770	33 666	24 762	19 652	19 573
Sommernenggetreide	12 734	10 586	8 480	5 854	3 842
<b>Getreide zusammen (o. Körnermais)</b>	<b>155 963</b>	<b>169 063</b>	<b>118 933</b>	<b>100 080</b>	<b>84 660</b>
<b>Hackfrüchte</b>					
dar.: Kartoffeln (frühe u. späte)	147 050	200 560	199 782	170 386	233 237
Zuckerrüben	986	1 003	808	4 384	6 401
Runkelrüben	156 560	180 966	267 302	148 679	227 668
Kohlrüben	4 229	6 046	5 018	8 508	7 589
<b>Futterpflanzen</b>					
dar.: Klee und Klee gras	19 528	24 702	28 664	24 550	31 576
Luzerne	3 503	3 972	11 523	13 383	17 483
Dauerwiesen	135 815	140 154	199 642	159 789	172 643
Grasanbau	20 856	20 438	20 585	21 248	12 178
Grünmais (Silomais)	75 951	62 928	15 177	8 242	2 417

9. Weinmosternte 1960 bis 1975

Jahr	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Durchschnittl. Mostgewicht in Graden nach Oechsle	Durchschnittl. Säuregehalt in von Tausend (%)
	ha-	hl			
1975	83,11	156,2	12 980	63	10,0
1974	83,11	90,9	7 552	63	10,0
1970	79,08	199,8	15 800	64	13,0
1965	65,00	119,0	7 973	54	13,0
1960	35,74	81,9	2 927	.	.

10. Erträge der wichtigsten Rebsorten 1960 — 1975

Rebsorte	1975		1974		1970		1965		1960	
	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt
	hl									
Auxerrois	100,0	949	78,0	740	120,0	1 093	60,0	519	79,4	331
Elbling	187,1	8 635	90,0	4 154	229,3	10 396	140,0	5 677	83,3	1 919
Müller-Thurgau	144,3	2 063	118,0	1 687	188,6	2 448	120,0	950	81,1	299
Ruländer	86,0	722	69,0	580	116,7	974	80,0	620	80,3	294

11. Obsternte 1960 — 1975

Obstart	1975	1974	1970	1965	1960	1975	1974	1970	1965	1960
	Ertrag je Baum bzw. Strauch in kg					Gesamtertrag in t				
Äpfel	24,5	19,1	32,2	22,9	46,6	24 186	18 918	31 457	21 139	43 029
Birnen	21,0	19,1	33,4	19,5	22,4	7 110	6 467	11 370	7 537	8 653
Süßkirschen	22,8	16,6	29,1	14,4	11,2	4 987	3 631	5 977	2 514	1 955
Sauerkirschen	17,1	16,5	22,9	8,3	9,9	1 733	1 673	2 092	684	816
Pflaumen und Zwetschen	4,9	24,2	21,0	21,8	12,5	3 014	14 884	12 606	12 899	7 396
Mirabellen und Renekloden	6,1	22,5	22,2	15,3	6,9	857	3 161	3 001	2 017	910
Aprikosen	2,6	5,7	8,1	4,7	1,4	14	31	39	21	6
Pfirsiche	3,3	8,1	9,0	3,9	1,9	216	530	491	284	138
Johannisbeeren	2,6	2,5	2,8	2,2	1,3	1 569	1 508	1 645	1 293	764
Stachelbeeren	2,3	2,5	3,2	2,4	1,2	993	1 079	1 363	1 022	511

12. Baumbestände nach Obstart, Baumform, Ertragfähigkeit und Standort 1965 und 1950

Obstart/Baumform	Obstbäume				Nach Standortgruppen					
	1965		1950		Zahl der Obstbäume					
	insgesamt	darunter ertragfähig	insgesamt	darunter ertragfähig	im Intensivanbau		in der Feldflur		in Haus u. Kleingärten	
					1965	1950	1965	1950	1965	1950
Apfelbäume	1 116 377	971 257	781 619	645 274	116 966	.	545 746	522 833	453 665	258 786
Hoch- und Halbstämme	820 648	729 094	700 349	578 428	19 583	.	507 840	502 502	293 225	197 847
Viertelstämme u. Buschb.	234 039	190 885	67 628	54 646	85 246	.	32 730	16 840	116 063	50 788
Spindelbüsche, Spind. u. Spal.	61 690	51 278	13 642	12 200	12 137	.	5 176	3 491	44 377	10 151
Birnbäume	382 728	340 515	309 759	259 877	9 029	.	148 920	139 663	224 779	170 096
Hoch- und Halbstämme	296 021	267 519	260 217	218 016	3 989	.	136 059	133 772	155 973	126 445
Viertelstämme u. Buschb.	63 332	53 427	37 598	30 685	4 329	.	10 731	4 312	48 272	33 286
Spindeln und Spaliere	23 375	19 569	11 944	11 176	711	.	2 130	1 579	20 534	10 365
Süßkirschbäume	234 412	205 375	140 100	107 618	3 360	.	100 351	69 451	130 701	70 649
Sauerkirschbäume	106 533	91 356	66 997	55 014	5 541	.	20 733	12 734	80 259	54 263
Pflaumen- u. Zwetschenb.	672 287	600 280	534 265	393 817	9 489	.	365 916	284 364	296 882	249 901
Mirabellen- u. Reneklodenb.	149 276	135 195	78 671	61 540	3 633	.	46 151	24 454	99 492	54 217
Aprikosenbäume	5 711	4 837	2 405	1 754	91	.	656	159	4 964	2 246
Pfirsichbäume	66 382	54 543	48 789	35 757	1 669	.	6 856	2 781	57 857	46 008
Walnussbäume	22 996	19 571	15 681	12 415	183	.	9 481	6 707	13 332	8 974
<b>Obstbäume insgesamt</b>	<b>2 756 702</b>	<b>2 422 929</b>	<b>1 978 286</b>	<b>1 573 066</b>	<b>149 961</b>	.	<b>1 244 810</b>	<b>1 063 146</b>	<b>1 361 931</b>	<b>915 140</b>

## C. Viehwirtschaft

## Viehzählung:

Bei den Viehzählungen wird der Gesamtbestand der wichtigsten Vieharten, auch außer der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe erfaßt. Die Viehbestände werden in der Gemeinde nachgewiesen, in der sie am Zählungstichtag stehen.

## Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung:

Hierzu zählt alles zum Betrieb gehörende Vieh, das sich in den Ställen — auch entfernt gelegen — und auf den Flächen des Betriebes befindet, einschließlich in Pension aufgenommenes Vieh (Betriebsprinzip).

1. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung  
am 3. Dezember 1975

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von..... bis unter.....ha — Kreis	Landwirt- schaftliche Betriebe mit Rinderhaltung insgesamt		Davon Betriebe mit..... Stück Rindvieh (einschließlich Kälber)											
			1 — 2		3 — 9		10 — 14		15 — 19		20 — 29		30 und mehr	
			Betr.	Tiere	Betr.	Tiere	Betr.	Tiere	Betr.	Tiere	Betr.	Tiere	Betr.	Tiere
bis unter 1	368	2 036	218	309	119	498	16	186	1	17	6	143	8	883
1 — 2	293	784	179	269	108	436	5	63	1	16	—	—	—	—
2 — 5	812	3 030	303	524	481	2 116	22	249	3	46	1	20	2	75
5 — 10	708	4 649	66	104	521	2 983	99	1 097	13	227	8	181	1	57
10 — 20	740	10 650	30	50	182	1 155	189	2 257	166	2 776	139	3 254	34	1 158
20 — 30	499	13 386	3	5	35	227	47	569	57	977	162	3 934	195	7 674
30 — 50	522	22 577	2	4	18	120	21	255	11	189	64	1 616	406	20 393
50 und mehr	222	15 580	2	3	2	10	7	79	4	68	13	295	194	15 125
<b>INSGESAMT</b>	<b>4 164</b>	<b>72 692</b>	<b>803</b>	<b>1 268</b>	<b>1 466</b>	<b>7 545</b>	<b>406</b>	<b>4 755</b>	<b>256</b>	<b>4 316</b>	<b>393</b>	<b>9 443</b>	<b>840</b>	<b>45 365</b>
Stadtverband Saarbrücken	322	5 632	65	111	106	563	29	353	22	383	34	832	66	3 390
Landkreis Merzig-Wadern	1 277	17 713	271	438	508	2 644	132	1 542	71	1 204	112	2 675	183	9 210
Neunkirchen	354	7 220	86	128	106	519	27	315	12	204	30	735	93	5 319
Saarlouis	740	11 800	184	276	255	1 248	71	842	39	651	54	1 305	137	7 478
Saar-Pfalz-Kreis	637	13 670	69	118	188	986	62	722	62	1 032	97	2 326	159	8 486
St. Wendel	834	16 657	128	197	303	1 585	85	981	50	842	66	1 570	202	11 482
Dagegen 1973	4 786	74 956	979	1 532	1 790	9 247	433	5 072	294	4 950	459	10 992	831	43 163

2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinen  
am 3. Dezember 1975

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von..... bis unter.....ha	Landwirt- schaftliche Betriebe mit Schweinen insgesamt		Davon Betriebe mit .....Schweinen											
			1 — 2		3 — 4		5 — 9		10 — 19		20 — 49		50 und mehr	
			Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 1	1 560	5 249	1 217	1 791	191	635	88	563	32	417	16	469	16	1 374
1 — 2	395	913	297	483	71	239	22	136	5	55	—	—	—	—
2 — 5	771	2 868	510	836	149	506	74	477	27	355	7	225	4	469
5 — 10	560	2 812	264	458	146	503	83	542	45	577	19	511	3	221
10 — 15	323	3 539	91	156	68	243	73	468	57	747	21	631	13	1 294
15 — 20	272	3 971	38	68	44	159	65	425	61	836	49	1 309	15	1 174
20 — 30	397	10 071	59	97	49	167	55	371	87	1 198	102	3 153	45	5 085
30 — 50	393	15 575	38	61	42	151	55	364	64	913	103	3 311	91	10 775
50 u.mehr	133	7 556	11	21	15	52	17	118	16	235	30	974	44	6 156
<b>INSGESAMT</b>	<b>4 804</b>	<b>52 554</b>	<b>2 525</b>	<b>3 971</b>	<b>775</b>	<b>2 655</b>	<b>532</b>	<b>3 464</b>	<b>394</b>	<b>5 333</b>	<b>347</b>	<b>10 583</b>	<b>231</b>	<b>26 548</b>
Dagegen 1973	6 292	69 602	3 281	5 150	1 059	3 657	686	4 503	514	7 011	446	13 337	306	35 944
Saarbrücken	306	4 481	141	221	51	177	33	223	32	408	24	712	25	2 740
Merzig-Wadern	1 829	13 871	1 031	1 628	300	1 027	200	1 325	136	1 909	120	3 749	42	4 233
Neunkirchen	243	3 199	132	217	38	129	28	190	15	181	19	571	11	1 911
Saarlouis	1 054	9 196	608	928	150	516	93	590	85	1 143	71	2 032	47	3 987
Saar-Pfalz-Kreis	653	9 264	296	467	102	351	88	565	77	1 045	42	1 342	48	5 494
St. Wendel	719	12 543	317	510	134	455	90	571	49	647	71	2 177	58	8 183

3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennen  
am 3. Dezember 1975

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von..... bis unter.....ha	Landwirt- schaftliche Betriebe mit Legehennen (1/2 Jahr u. älter) insgesamt		Davon Betriebe mit.....Legehennen (1/2 Jahr und älter)											
			1 — 19		20 — 49		50 — 99		100 — 249		250 — 499		500 und mehr	
			Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 1	4 837	184 937	4 316	35 310	389	9 697	53	3 196	31	4 200	13	4 390	35	128 144
1 — 2	466	8 792	404	3 508	46	1 162	6	362	6	945	2	750	2	2 065
2 — 5	730	26 056	631	5 636	83	1 940	4	200	5	580	1	400	6	17 300
5 — 10	483	26 472	388	3 971	75	1 811	5	320	2	300	4	1 170	9	18 900
10 — 15	255	23 135	185	1 969	52	1 251	9	615	3	400	—	—	6	18 900
15 — 20	221	9 175	148	1 613	59	1 539	5	273	5	650	1	400	3	4 700
20 — 30	301	85 246	164	1 802	95	2 609	21	1 210	8	1 435	1	360	12	77 830
30 — 50	285	53 991	147	1 653	95	2 403	15	810	10	1 555	7	2 270	11	45 300
50 u.mehr	79	36 147	37	405	20	570	9	551	4	494	—	—	9	34 127
<b>INSGESAMT</b>	<b>7 657</b>	<b>453 951</b>	<b>6 420</b>	<b>55 867</b>	<b>914</b>	<b>22 982</b>	<b>127</b>	<b>7 537</b>	<b>74</b>	<b>10 559</b>	<b>29</b>	<b>9 740</b>	<b>93</b>	<b>347 266</b>
Dagegen 1973	11 166	538 314	9 613	79 389	1 122	28 769	175	11 042	102	14 130	36	11 820	118	393 164
Saarbrücken	800	80 058	612	5 479	132	3 484	26	1 522	16	2 308	3	950	11	66 315
Merzig-Wadern	1 587	70 183	1 380	11 985	160	3 819	16	997	7	1 160	3	950	21	51 272
Neunkirchen	682	91 216	536	4 647	97	2 420	18	1 034	10	1 335	1	300	20	81 480
Saarlouis	1 679	78 219	1 459	11 981	162	4 105	25	1 468	17	2 255	7	2 400	9	56 010
Saar-Pfalz-Kreis	1 379	93 312	1 094	9 932	214	5 628	24	1 476	17	2 452	9	3 060	21	70 764
St. Wendel	1 530	40 963	1 339	11 843	149	3 526	18	1 040	7	1 049	6	2 080	11	21 425

4. Landwirtschaftliche Betriebe

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von..... bis unter..... ha — Kreis	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt	Pferde insgesamt		darunter Arbeitspferde		Rindvieh insgesamt <sup>1)</sup>		Darunter										
									Kälber unter 3 Monate alt		Jungvieh						2 Jahre und älter		
											3 Monate bis unter 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt		Färsen				
													männlich	weiblich					Kalbinnen
Betriebe	Tiere	Be-triebe	Tiere	Be-triebe	Tiere	Be-triebe	Tiere	Be-triebe	Tiere	Be-triebe	Tiere	Be-triebe	Tiere	Be-triebe	Tiere				
1	0	85	2	2	1	1	5	15	—	—	1	3	1	1	3	6	—	—	
2	0,01 — 1	236	13	20	9	12	57	338	16	42	30	105	136	193	30	18	30	11	16
3	1 — 2	1 342	72	122	33	42	520	1 274	86	118	193	309	136	193	112	165	13	18	
4	2 — 5	1 930	127	230	56	64	1 461	5 134	379	540	702	1 155	447	755	408	563	91	131	
5	5 — 10	1 222	114	215	69	95	1 100	7 207	493	804	719	1 496	486	946	514	873	127	193	
6	10 — 15	643	71	197	50	63	595	7 239	370	808	471	1 438	346	901	362	934	146	291	
7	15 — 20	502	54	113	34	41	479	8 746	357	1 024	409	1 639	328	1 006	360	1 097	179	414	
8	20 — 30	620	89	176	43	67	592	15 881	484	1 874	533	3 072	442	1 811	475	2 083	237	678	
9	30 — 50	556	99	303	48	63	539	22 242	472	2 842	506	4 042	434	2 550	462	3 017	286	1 215	
10	50 — 100	126	32	186	3	3	120	7 106	101	977	105	1 189	88	981	95	936	60	366	
11	100 und mehr	24	9	81	1	5	21	2 479	17	287	18	447	18	275	20	484	12	114	
12	INSGESAMT	7 286	682	1 645	347	456	5 489	77 661	2 775	9 316	3 687	14 895	2 747	9 449	2 829	10 188	1 162	3 436	
13	Kreisfreie Stadt Saarbrücken	15	6	53	1	1	8	79	2	8	4	13	4	19	2	9	1	1	
14	Homburg	627	119	258	71	96	525	9 851	311	1 339	414	1 820	329	1 125	349	1 253	134	467	
15	Merzig-Wadern	2 184	176	404	115	154	1 671	18 701	822	2 319	1 093	3 611	784	2 157	800	2 449	310	813	
16	Ottweiler	659	59	138	22	28	485	8 190	252	1 087	317	1 506	233	1 127	249	1 074	94	302	
17	Saarbrücken	509	68	201	24	30	359	5 328	183	653	241	1 009	181	686	196	680	71	182	
18	Saarlouis	1 303	96	213	43	53	902	12 174	437	1 396	562	2 328	352	1 324	409	1 550	172	589	
19	St. Ingbert	501	39	123	18	27	331	4 886	142	488	222	967	175	606	161	639	64	182	
20	St. Wendel	1 488	119	255	53	67	1 208	18 452	626	2 026	834	3 641	689	2 405	663	2 534	316	900	

1) Einschließlich in Pension aufgenommen, ohne eigene in Pension weggegebene Rinder.- 2) Mit 50 kg und mehr Lebendgewicht.- 3) Einschließlich zur Aufzucht

5. Viehhaltung und Viehbestände in den

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Stadtverband Saarbrücken	Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis
1	Pferdehaltungen	223	267	157	219
2	Pferde insgesamt	916	765	547	540
3	Rindviehhaltungen	322	1 277	354	740
4	Rindvieh insgesamt	5 632	17 713	7 220	11 800
5	darunter: Kälber unter 1/2 Jahr od.u. 220 kg Lebendgew.	642	2 711	732	1 079
6	Jungvieh 1/2 bis unter 2 Jahre alt	2 522	7 613	3 250	5 412
7	2 Jahre alt und ältere Tiere	2 366	7 172	3 137	5 191
8	davon: Färsen	157	510	238	307
9	Milchkühe	1 966	6 157	2 700	4 427
10	Übrige Kühe	243	505	199	457
11	Zuchtbullen 1 Jahr und älter	102	217	101	118
12	Schweinehaltungen	306	1 829	243	1 054
13	Schweine insgesamt	4 481	13 871	3 199	9 196
14	darunter: Ferkel unter 20 kg	1 060	3 320	1 165	2 378
15	Jungschweine 20 bis unter 50 kg	1 236	3 465	725	2 349
16	Schlacht- und Mastschweine	1 824	5 548	943	3 193
17	Zuchtsauen	342	1 487	347	1 220
18	Schafhaltungen	95	119	94	167
19	Schafe	1 795	843	1 732	2 087
20	Ziegenhaltungen	29	20	22	46
21	Ziegen	83	35	56	88
22	Hühnerhaltungen	941	1 683	727	1 806
23	Hühner	92 835	91 199	162 172	132 289
24	darunter: Legehennen	80 058	70 183	91 216	78 219
25	Masthühner	528	742	473	35 750
26	Gänsehaltungen	47	36	29	47
27	Gänse	173	152	153	161
28	Entenhaltungen	62	42	36	83
29	Enten	341	174	284	535
30	Truthühnerhaltungen	23	16	21	31
31	Truthühner	124	202	333	168
32	Bienenvölker				



mit Viehhaltung im Mai 1971

ältere Tiere		Schafe jeden Alters		Schweine insgesamt		Davon						Geflügel						Lfd. Nr.				
Kühe zur Milchgewinnung (ohne Ammen- und Mutterkühe)						Zuchtsauen u. zur Zucht bestimmte Jungsaugen <sup>2)</sup>	Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht	übrige Schweine mit 20 kg und mehr Lebendgewicht		Legehennen		Darunter: 1/2 Jahr und älter		Masthähnchen und Masthühnchen <sup>4)</sup>		Gänse, Enten, Truthühner (einschl. Küken)						
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
3	5	3	125	37	567	10	47	7	108	34	412	52	94 116	52	76 266	2	5 120	4	32			1
30	99	22	273	70	700	8	24	24	124	57	552	184	61 309	182	39 734	4	6 028	10	98			2
279	425	71	407	709	1 964	36	87	261	655	488	1 222	936	19 685	930	18 970	11	185	40	469			3
988	1 846	67	627	1 202	4 161	137	232	435	1 319	830	2 610	1 364	56 206	1 348	51 441	22	1 273	54	433			4
891	2 719	37	409	847	5 408	210	456	324	1 642	651	3 310	888	75 445	877	54 333	20	3 968	45	308			5
509	2 663	13	320	486	5 842	205	570	184	1 690	420	3 582	447	40 433	442	36 207	12	926	22	147			6
447	3 391	10	634	408	8 283	239	898	196	2 503	363	4 882	374	16 568	371	15 937	10	535	19	207			7
549	6 025	16	558	506	15 828	330	1 750	288	5 232	448	8 846	418	158 417	416	112 525	21	20 103	32	522			8
512	8 090	24	1 817	420	16 635	274	1 919	241	5 024	376	9 692	340	61 702	333	30 831	8	29 584	27	411			9
103	2 308	6	2 500	87	6 321	65	718	61	1 819	81	3 784	66	25 281	65	20 136	3	27 650	9	94			10
12	525	6	2 838	14	3 024	9	318	9	624	14	2 082	14	20 112	14	18 112	—	—	2	18			11
4 323	28 096	275	10 508	4 786	68 733	1 523	7 019	2 030	20 740	3 762	40 974	5 083	629 274	5 030	474 492	113	95 372	264	2 739			12
3	16	2	151	5	149	3	17	2	8	5	124	9	631	8	431	3	43	4	42			13
437	3 518	20	560	451	8 956	181	965	181	2 684	365	5 307	477	68 517	476	63 830	27	60 306	39	322			14
1 310	6 712	56	1 778	1 688	18 387	564	2 032	737	6 079	1 349	10 276	1 476	132 558	1 460	84 550	25	868	54	484			15
380	2 904	42	2 313	300	3 706	72	325	120	1 014	231	2 367	413	123 029	405	82 740	6	733	27	429			16
285	1 951	31	1 743	316	5 728	110	529	127	1 362	253	3 837	361	83 426	357	74 392	10	397	24	224			17
694	4 586	63	1 725	941	13 825	362	1 576	418	4 995	749	7 254	858	122 153	847	81 913	23	29 144	57	493			18
254	1 848	18	284	294	3 501	75	379	127	962	191	2 160	367	41 855	364	35 200	6	3 751	35	386			19
960	6 561	43	1 954	791	14 481	156	1 196	318	3 636	619	9 649	1 122	57 105	1 113	51 436	13	130	24	359			20

bestimmter Küken und Junghennen.- 4) Einschließlich der hierfür bestimmten Küken.

Kreisen am 3. Dezember 1975

Saar-Pfalz-Kreis	St. Wendel	Saarland insgesamt					Lfd. Nr.
		1975	1974	1970	1965	1960	
229	241	1 336	1 335	1 116	1 655	3 015	1
713	578	4 059	3 771	2 455	2 555	4 422	2
637	834	4 164	4 468	6 051	8 109	12 354	3
13 670	16 657	72 692	74 537	73 582	69 367	64 174	4
2 192	2 089	9 445	9 971	6 614	6 397	5 256	5
5 626	7 654	32 077	32 770	32 664	27 296	20 495	6
5 656	6 789	30 311	30 686	33 755	35 263	38 046	7
573	589	2 374	2 241	2 713	2 414	1 908	8
4 887	5 896	26 033	26 732	28 394	27 967	22 785	9
196	304	1 904	1 713	2 648	4 882	13 353	10
196	125	859	1 110	549	411	377	11
653	719	4 804	5 623	9 539	14 214	20 147	12
9 264	12 543	52 554	66 352	82 121	73 115	75 768	13
2 522	2 774	13 219	18 100	18 466	13 115	13 155	14
2 181	3 845	13 801	18 154	39 812	37 552	37 054	15
3 565	4 783	19 856	23 897	16 292	16 460	20 335	16
945	1 095	5 436	5 936	7 219	5 778	5 056	17
94	116	685	689	809	666	967	18
1 644	2 166	10 267	10 162	8 798	8 901	8 125	19
21	20	158	188	401	1 533	6 948	20
50	39	351	376	663	2 077	9 428	21
1 491	1 639	8 287	9 475	19 601	35 349	55 387	22
127 233	45 705	651 433	629 453	923 468	907 592	801 665	23
93 312	40 963	453 951	462 371	674 225	716 605	737 499	24
24 850	1 285	63 628	59 173	103 659	138 185	64 166	25
66	39	264	275	513	627	1 570	26
384	118	1 141	1 184	1 910	2 324	5 521	27
116	40	379	444	880	1 298	2 451	28
844	192	2 370	2 807	4 709	6 281	11 363	29
31	26	148	170	410	767	1 698	30
947	96	1 870	1 654	1 891	3 320	5 491	31
				18 319	18 031	16 565	32

6. Schlachtungen und Schlachtmengen nach Art und Herkunft der Tiere  
1960 — 1975

Jahr	Zahl der Schlachtungen									
	insgesamt	davon aus saarländischem Auftrieb	Rinder		Kälber		Schweine		sonstige	
			insgesamt	davon aus saarländischem Auftrieb	insgesamt	davon aus saarländischem Auftrieb	insgesamt	davon aus saarländischem Auftrieb	insgesamt	davon aus saarländischem Auftrieb
1960	244 979	121 031	29 200	11 134	17 241	15 661	195 291	92 231	3 247	2 005
1965	237 707	129 017	25 602	14 689	10 128	8 107	188 311	103 712	13 666	2 509
1970	220 934	147 449	32 728	24 983	5 072	2 467	153 855	106 778	29 279	13 221
1974	180 971	124 979	39 916	25 014	3 415	3 401	118 013	95 506	19 627	1 058
1975	220 321	137 969	39 268	26 663	4 770	3 073	123 426	98 532	52 857	9 701

Schlachtmengen in t										
1960	24 835,9	11 372,8	7 571,7	2 670,1	620,6	550,5	16 506,5	8 062,8	137,1	47,7
1965	23 492,8	12 915,8	6 889,3	3 734,0	486,4	389,1	15 799,4	8 703,1	317,7	89,7
1970	22 098,8	15 645,5	8 303,7	6 292,2	404,1	172,4	12 802,5	8 897,0	588,5	283,8
1974	21 447,9	15 010,7	11 037,0	6 826,5	343,9	342,4	9 630,8	7 793,9	436,2	47,9
1975	22 827,2	16 005,9	10 983,8	7 340,7	507,9	311,8	10 134,1	8 103,0	1 201,4	250,4

7. Milch- und Eierzeugung 1960 — 1975

Jahr	Saarländische Erzeugung insgesamt	Milchanfall in saarländischen Molkereien					Milchleistung je Kuh und Jahr			Erzeugte Eier insgesamt <sup>1)</sup>	Legeleistung je Henne und Jahr	
		insgesamt	Saarländische Erzeugung		Übergebieliche Zu- bzw. Einfuhr		Milchertrag					
			t	t	%	t	%	insgesamt	Kontrollkühe			Übrige Kühe
1960	118 744	142 022	78 421	55,2	63 601	44,8	3 374	—	—	100	145,0	
1965	116 566	136 515	82 960	60,8	53 555	39,2	4 147	—	—	137	197,3	
1970	117 831	160 531	90 803	56,6	69 728	43,4	3 992	—	—	169	215,5	
1974	114 074	182 609	92 034	50,4	90 575	49,6	4 100	4 160	4 085	150	245,5	
1975	110 081	174 071	88 567	50,9	85 504	49,1	4 118	4 281	4 077	—	248,2	

1) Erzeugte Eier und Legeleistung je Henne geschätzt bis einschließlich 1966

D. Jagdwesen

Die Jagdbezirke nach Anzahl und Fläche in den Kreisen des Saarlandes  
(ohne Staatsforstflächen)  
— Stand September 1976 —

Stadtverband — Landkreis	Gemarkungsfläche	davon: jagdbare Fläche	darunter Spalte 2									dar. nach Spalte 3			dar. n. Sp. 9		
			gemeinschaftliche Jagdbezirke						Anzahl der bestät. Jagdaufseher	Eigen-Jagdbezirke			gemein. Jagdbez.			Eigenjagdbez.	
			Anzahl	Fläche ha	Anzahl der Pächter	an der Jagdausüb. beteiligt		Anzahl der bestät. Jagdaufseher		Anzahl	Fläche ha	Anzahl der bestät. Jagdaufseher	Größenklassen d. jagdb. Fläche von...bis			bis 100 ha	100 u. mehr ha
						mit	ohne		bis 500 ha				500 bis 750 ha	750 u. mehr ha			
Hektar		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
Saarbrücken	41 032	16 094	32	12 334	64	62	2	9	13	3 760	3	21	6	5	3	10	
Merzig-Wadern	55 473	47 460	84	44 396	149	37	96	55	14	3 064	14	38	30	16	6	8	
Neunkirchen	24 937	15 273	33	15 008	71	29	30	14	2	265	1	20	10	3	—	2	
Saarlouis	45 901	34 540	64	32 040	123	—	182	23	11	2 500	—	43	16	5	3	8	
Saar-Pfalz	41 994	32 153	50	28 623	79	2	24	45	20	3 530	8	26	15	9	6	14	
St. Wendel	47 603	40 783	70	39 490	182	12	110	32	7	1 293	1	30	29	11	1	6	
SAARLAND	256 940	186 303	333	171 891	668	142	444	178	67	14 412	27	178	106	49	19	48	

# XI. Unternehmen und Arbeitsstätten ( ohne Landwirtschaft )

## Vorbemerkungen

Durch die in größeren – meist in etwa zehnjährigen – Zeitabständen in Verbindung mit den Volks- und Berufszählungen durchgeführten Arbeitsstättenzählungen findet eine Bestandsaufnahme der gesamten gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe, der Organisationen ohne Erwerbscharakter und der Gebietskörperschaften statt. Diese Zählungen vermitteln ein umfassendes Bild über Struktur, Größenordnung und regionale Verteilung der Arbeitsstätten. Die letzte Arbeitsstättenzählung wurde bundeseinheitlich am 27. Mai 1970 durchgeführt. Ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Zählungen ist nur mit gewissen Einschränkungen möglich, da Systematiken und Erfassungsmethoden den jeweiligen Erfordernissen zum Zählungszeitraum angepaßt werden. Die Arbeitsstättenzählung 1970 erstreckte sich auf alle Wirtschaftsbereiche. Nicht einbezogen waren die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit Ausnahme derjenigen Arbeitsstätten, die steuerlich als Gewerbebetriebe anzusehen waren. Keine Arbeitsstätten im Sinne dieser Erhebung waren die privaten Haushalte, auch wenn in ihnen Personen beschäftigt waren.

## Begriffsbestimmungen

### Arbeitsstätte:

Örtliche Betriebseinheit, d.h. in der Regel ein Grundstück oder eine Betriebseinheit, in der mindestens eine Person regelmäßig (haupt- oder nebenberuflich) erwerbstätig ist. Auch Selbständige und freiberuflich Tätige, die keine Arbeitnehmer beschäftigen, zählen dazu. Nicht als Arbeitsstätte galten dagegen Baustellen und Schiffe. Ihr Personal wurde bei den zuständigen Niederlassungen der Bauunternehmen bzw. des Schiffseigners oder der Reederei erfaßt.

### Beschäftigte:

Alle im Betrieb tätigen Personen einschl. tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger (ohne Heimarbeiter). Mitgezählt wurden das Personal auf Baustellen, Fahrzeugen und Schiffen, angestellte Reisende, ferner vorübergehend Abwesende (Kranke, Urlauber u.dgl.), nicht dagegen Personen, die zur Ableistung des Grundwehrdienstes einberufen waren. Als Teilbeschäftigte galten alle Personen, die regelmäßig eine kürzere als die betriebsübliche Wochenarbeitszeit leisteten.

### Lohn- und Gehaltssumme: (Erstmals 1970 im Erhebungsprogramm der Arbeitsstättenzählung)

Bruttolohn- und -gehaltssumme ohne Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Einbezogen waren tarifliche oder frei vereinbarte Zulagen (Gratifikationen, Tantiemen u.dgl.). Die Angaben bezogen sich auf das Kalenderjahr 1969, soweit die Arbeitsstätte 1969 bestanden hat und Arbeitnehmer beschäftigt waren.

### Unternehmen:

Rechtlich selbständige Wirtschaftseinheit, die aus einer oder mehreren Niederlassungen bestehen kann (Ein- oder Mehrbetriebsunternehmen). Hier sind nur Angaben über Unternehmen mit Sitz im Saarland ausgewiesen einschließlich der zugehörigen Zweigniederlassungen und zwar auch dann, wenn letztere außerhalb des Saarlandes liegen. Nicht enthalten sind in den Unternehmensangaben die Daten für Niederlassungen außersaarländischer Unternehmen.

### Wirtschaftssystematische Zuordnung:

Die Zuordnung jeder Arbeitsstätte bzw. des Unternehmens erfolgte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der ausgeübten Tätigkeit. Grundlage für die Zuordnung bildete die „Systematik der Wirtschaftszweige“, in der Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970.

## 1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1970, 1961 und 1951 nach Wirtschaftsabteilungen (Ergebnisse der Arbeitsstättenzählungen)

Wirtschaftsabteilung	Arbeitsstätten						Beschäftigte					
	1970		1961		1951		1970		1961		1951	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	366	0,8	413	0,9	99	0,3	1 241	0,3	1 112	0,3	200	0,1
Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	176	0,4	185	0,4	310	0,8	29 247	6,9	54 194	12,8	67 668	20,0
Verarbeitendes Gewerbe	6 149	14,2	8 010	18,3	9 976	26,8	167 557	39,4	152 931	36,3	124 546	36,8
Baugewerbe	2 226	5,2	2 577	5,9	2 527	6,8	31 255	7,4	41 529	9,8	31 228	9,2
Handel	17 606	40,8	17 266	39,3	12 370	33,2	67 318	15,9	64 757	15,4	41 723	12,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 921	4,5	2 315	5,3	2 252	6,0	24 240	5,7	26 766	6,3	23 172	6,8
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	1 296	3,0	860	2,0	594	1,6	9 926	2,3	7 777	1,8	3 803	1,1
Dienstleistungen	10 329	23,9	9 367	21,3	8 062	21,6	37 723	8,9	30 526	7,2	28 984	8,6
Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 049	2,4	981	2,2	1 101	2,9	8 540	2,0	5 874	1,4	17 251	5,1
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	2 074	4,8	1 932	4,4			47 776	11,2	36 594	8,7		
<b>Zusammen</b>	<b>43 187</b>	<b>100,0</b>	<b>43 906</b>	<b>100,0</b>	<b>37 291</b>	<b>100,0</b>	<b>424 823</b>	<b>100,0</b>	<b>422 060</b>	<b>100,0</b>	<b>338 575</b>	<b>100,0</b>

2. Ausgewählte Daten der Arbeitsstättenzählung am 27. 5. 1970  
nach Kreisen

Merkmal	Maßeinheit	Saarland	davon								
			Kreisfreie Stadt Saarbrücken	Landkreis						St. Ingbert	St. Wendel
				Homburg	Merzig-Wadern	Ottweiler	Saarbrücken	Saarlouis			
<b>Wohnbevölkerung zusammen</b>	1 000 Pers.	1 119,7	128,0	79,9	101,1	167,3	264,5	203,7	82,0	93,2	
	%	100,0	11,4	7,1	9,1	15,0	23,6	18,2	7,3	8,3	
darunter weiblich	1 000 Pers.	587,2	69,4	41,4	52,6	88,3	138,3	106,2	42,8	48,2	
	%	100,0	11,8	7,0	9,0	15,0	23,6	18,1	7,3	8,2	
<b>Arbeitsstätten</b>	Anzahl	43 187	6 624	3 202	4 025	6 113	9 233	7 242	3 172	3 576	
	%	100,0	15,3	7,4	9,3	14,2	21,4	16,8	7,3	8,3	
je 1 000 Einwohner	Anzahl	38,6	51,8	40,1	39,8	36,5	34,9	35,6	38,7	38,4	
<b>Beschäftigte zusammen</b>	Anzahl	424 823	105 818	32 041	30 516	49 612	96 243	63 118	25 493	21 982	
	%	100,0	24,9	7,5	7,2	11,7	22,6	14,9	6,0	5,2	
je 1 000 Einwohner	Anzahl	379,4	826,8	400,7	302,0	296,6	363,9	309,8	310,7	235,8	
je Arbeitsstätte	Anzahl	9,8	16,0	10,0	7,6	8,1	10,4	8,7	8,0	6,1	
darunter weiblich	Anzahl	128 820	34 711	9 338	10 604	14 717	24 920	18 200	8 066	8 264	
	%	100,0	27,0	7,3	8,2	11,4	19,3	14,1	6,3	6,4	
je 1 000 weibliche Einwohner	Anzahl	219,4	547,6	225,8	201,8	166,7	180,1	171,4	168,4	171,3	
<b>Arbeitnehmer zusammen</b>	Anzahl	377 233	99 701	28 523	25 962	42 436	85 807	54 819	22 002	17 983	
	%	100,0	26,4	7,6	6,9	11,3	22,7	14,5	5,8	4,8	
Anteil an Gesamtbeschäftigten	%	88,8	94,2	89,0	85,1	85,5	89,2	86,9	86,3	81,8	
darunter weiblich	Anzahl	106 617	32 454	7 682	8 422	11 161	19 973	14 287	6 412	6 226	
	%	100,0	30,5	7,2	7,9	10,5	18,7	13,4	6,0	5,8	
Anteil an Arbeitnehmern	%	28,3	32,6	26,9	32,4	26,3	23,3	26,1	29,1	34,6	
Beamte	Anzahl	29 245	12 487	1 602	1 791	2 816	3 581	3 744	1 438	1 786	
	%	100,0	42,7	5,5	6,1	9,6	12,3	12,8	4,9	6,1	
Angestellte	Anzahl	105 814	39 147	7 138	5 901	10 243	20 752	12 722	6 016	3 895	
	%	100,0	37,0	6,7	5,6	9,7	19,6	12,0	5,7	3,7	
Arbeiter	Anzahl	213 713	40 921	17 895	16 160	26 023	56 064	33 274	12 944	10 432	
	%	100,0	19,1	8,4	7,6	12,2	26,2	15,6	6,0	4,9	
Lehrlinge	Anzahl	28 461	7 146	1 888	2 110	3 354	5 410	5 079	1 604	1 870	
	%	100,0	25,1	6,6	7,4	11,8	19,0	17,9	5,6	6,6	
<b>Teilbeschäftigte zusammen</b>	Anzahl	28 831	7 713	2 069	2 237	3 700	5 248	3 628	1 995	2 241	
	%	100,0	26,7	7,2	7,8	12,8	18,2	12,6	6,9	7,8	
Anteil an Gesamtbeschäftigten	%	6,8	7,3	6,5	7,3	7,5	5,5	5,7	7,8	10,2	
darunter weiblich	Anzahl	21 877	5 893	1 545	1 631	2 800	4 085	2 752	1 526	1 645	
	%	100,0	26,9	7,1	7,4	12,8	18,7	12,6	7,0	7,5	
Anteil an weiblich. Gesamtbeschäftigten	%	17,0	17,0	16,5	15,4	19,0	16,4	15,1	18,9	19,9	
<b>Ausländische Arbeitnehmer zusammen</b>	Anzahl	16 281	4 337	789	1 208	986	5 322	2 273	1 141	225	
	%	100,0	26,6	4,8	7,4	6,1	32,7	14,0	7,0	1,4	
Anteil an Arbeitnehmern	%	4,3	4,4	2,8	4,7	2,3	6,2	4,1	5,2	1,3	
darunter weiblich	Anzahl	4 593	1 289	158	497	146	1 590	582	286	45	
	%	100,0	28,1	3,4	10,8	3,2	34,6	12,7	6,2	1,0	
Anteil an weiblichen Arbeitnehmern	%	4,3	4,0	2,1	5,9	1,3	8,0	4,1	4,5	0,7	
<b>Löhne und Gehälter 1969</b>	Mill. DM	4 289,5	1 210,1	325,9	262,9	470,6	1 004,7	597,1	247,8	170,4	
	%	100,0	28,2	7,6	6,1	11,6	23,4	13,9	5,8	4,0	
je Arbeitnehmer (alle)	DM	11 371	12 138	11 424	10 127	11 088	11 708	10 892	11 264	9 477	
Arbeitsstätten mit Löhnen und Gehältern 1969 und mit Arbeitnehmern am 27. 5. 1970	Anzahl	23 468	4 797	1 574	2 024	2 989	4 821	3 927	1 628	1 708	
je Arbeitsstätte	Anzahl	361 980	95 167	27 580	25 299	41 142	83 865	50 099	21 458	17 370	
je Arbeitnehmer	DM	182 781	252 262	207 052	129 891	157 444	208 401	152 050	152 211	99 766	
	DM	11 850	12 715	11 816	10 392	11 438	11 980	11 918	11 548	9 739	

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

3. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27.5.1970 nach Wirtschaftsabteilungen, Wirtschaftsunterabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen sowie Beschäftigte nach dem Geschlecht  
(Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1970)

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung Ausgewählte Wirtschaftsgruppe	Arbeits- stätten	Beschäftigte				je Arbeits- stätte
		insgesamt	davon		je Arbeits- stätte	
			männlich	weiblich		
			Anzahl	%		
<b>Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei</b>	<b>366</b>	<b>1 241</b>	<b>756</b>	<b>485</b>	<b>39,1</b>	<b>3</b>
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	176	29 247	28 585	662	2,3	166
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	156	5 086	4 687	399	7,8	33
Allgemeine Energiewirtschaft	33	1 872	1 693	179	9,6	57
Elektrizitätserzeugung und -verteilung	28	2 135	1 992	143	6,7	76
Gaserzeugung und -verteilung	17	666	613	53	8,0	39
Wassergewinnung und -verteilung	73	304	289	15	4,9	4
<b>Bergbau</b>	<b>20</b>	<b>24 161</b>	<b>23 898</b>	<b>263</b>	<b>1,1</b>	<b>1 208</b>
Steinkohlenbergbau und Kokerei	18	24 116	23 854	262	1,1	1 340
<b>Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)</b>	<b>6 149</b>	<b>167 557</b>	<b>130 769</b>	<b>36 788</b>	<b>21,9</b>	<b>27</b>
<b>Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung</b>	<b>61</b>	<b>1 875</b>	<b>1 367</b>	<b>508</b>	<b>27,1</b>	<b>31</b>
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	60	1 764	1 263	501	28,4	29
Kunststoff-, Gummi-, und Asbestverarbeitung	74	3 181	1 940	1 241	39,0	43
Kunststoffverarbeitung	56	1 318	740	578	43,8	24
Gummi- und Asbestverarbeitung	18	1 863	1 200	663	35,6	103
<b>Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe</b>	<b>289</b>	<b>12 040</b>	<b>8 920</b>	<b>3 120</b>	<b>25,9</b>	<b>42</b>
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	256	2 964	2 737	227	7,7	12
Feinkeramik	15	7 831	5 184	2 647	33,8	522
Herstellung und Verarbeitung von Glas	18	1 245	999	246	19,8	69
<b>Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung</b>	<b>352</b>	<b>54 285</b>	<b>50 713</b>	<b>3 572</b>	<b>6,6</b>	<b>154</b>
Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	11	38 802	37 117	1 685	4,3	3 527
Eisen-, Stahl- und Tempiergießerei	7	5 046	4 805	241	4,8	721
NE-Metallgießerei	10	339	303	36	10,6	34
Ziehereien u. Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Oberflächenveredlung u. Härtung	68	9 018	7 503	1 515	16,8	133
Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei, Schmiederei (a.n.g.)	252	1 048	954	94	9,0	4
<b>Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau</b>	<b>916</b>	<b>40 798</b>	<b>37 342</b>	<b>3 456</b>	<b>8,5</b>	<b>45</b>
Stahl- und Leichtmetallbau	281	13 739	13 075	664	4,8	49
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	194	14 506	13 014	1 492	10,3	75
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte u. -einrichtung.	16	229	203	26	11,4	14
Straßenfahrzeugbau	421	12 290	11 019	1 271	10,3	29
<b>Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik, Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren</b>	<b>478</b>	<b>14 948</b>	<b>9 149</b>	<b>5 799</b>	<b>38,8</b>	<b>31</b>
Elektrotechnik	221	10 312	5 781	4 531	43,9	47
Feinmechanik und Optik	78	470	311	159	33,8	6
Herstellung von EBM-Waren	116	3 742	2 759	983	26,3	32
Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- u. Schmuckwaren	41	366	258	108	29,5	9
<b>Holz-, Papier- und Druckgewerbe</b>	<b>1 089</b>	<b>12 764</b>	<b>9 272</b>	<b>3 492</b>	<b>27,4</b>	<b>12</b>
Säge- und Holzbearbeitungswerke	39	1 879	1 589	290	15,4	48
Holzverarbeitung	906	6 371	5 434	937	14,7	7
Papier und Pappeverarbeitung	26	923	430	493	53,4	35
Druckerei und Vervielfältigung	117	3 508	1 760	1 748	49,8	30
<b>Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe</b>	<b>963</b>	<b>11 865</b>	<b>2 433</b>	<b>9 432</b>	<b>79,5</b>	<b>12</b>
Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)	17	157	55	102	65,0	9
Herstellung und Reparatur von Schuhen aus Leder und Textilien	283	1 370	600	770	56,2	5
Textilgewerbe	49	2 349	474	1 875	79,8	48
Bekleidungsgewerbe	544	7 845	1 194	6 651	84,8	14
Pölsterei und Dekorateurgewerbe	69	142	108	34	23,9	2
<b>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</b>	<b>1 927</b>	<b>15 801</b>	<b>9 633</b>	<b>6 168</b>	<b>39,0</b>	<b>8</b>
Mahl- und Schälsmühlen	44	273	218	55	20,1	6
Herstellung von Backwaren	979	4 705	2 555	2 150	45,7	5
Herstellung von Süßwaren	24	2 000	623	1 377	68,8	83
Milchverwertung	107	777	515	262	33,7	7
Schlachtereier und Fleischverarbeitung	644	4 650	2 947	1 703	36,6	7
Brauerei und Mälzerei	12	2 077	1 845	232	11,2	173
Alkoholbrennerei, Herst. von Spirituosen, Weinherstellung u. -verarbeitung	67	141	116	25	17,7	2
Gewinnung von Mineralbrunnen, Herst. v. Mineralwasser u. Limonaden	8	433	348	85	19,6	54
Tabakverarbeitung	6	242	135	107	44,2	40
Sonstige Nahrungs- u. Genussmittel (ohne Herst. von Futtermitteln)	11	119	69	50	42,0	11
Herstellung von Futtermitteln	4	200	159	41	20,5	50

## XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

 noch: 3. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27.5.1970 nach Wirtschaftsabteilungen,  
 Wirtschaftsunterabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen  
 sowie Beschäftigte nach dem Geschlecht

(Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1970)

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung Ausgewählte Wirtschaftsgruppe	Arbeits- stätten	Beschäftigte				je Arbeits- stätte
		insgesamt	davon		je Arbeits- stätte	
			männlich	weiblich		
			Anzahl	%		
<b>Baugewerbe</b>	<b>2 226</b>	<b>31 255</b>	<b>29 464</b>	<b>1 791</b>	<b>5,7</b>	<b>14</b>
<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>951</b>	<b>23 850</b>	<b>23 016</b>	<b>834</b>	<b>3,5</b>	<b>25</b>
Hoch- und Tiefbau	435	18 995	18 420	575	3,0	44
Spezialbau	78	1 263	1 190	73	5,8	16
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	253	2 082	1 995	87	4,2	8
Zimmerei und Dachdeckerei	185	1 510	1 411	99	6,6	8
<b>Ausbau- und Bauhilfsgewerbe</b>	<b>1 275</b>	<b>7 405</b>	<b>6 448</b>	<b>957</b>	<b>12,9</b>	<b>6</b>
Bauinstallation	486	3 090	2 629	461	14,9	6
Glaser- und Malergewerbe, Tapetenkleberei	564	2 745	2 410	335	12,2	5
Fußboden-, Fliesen- u. Plattenlegerei, Ofen u. Herdsetzerei	218	1 509	1 350	159	10,5	7
Bauhilfsgewerbe	7	61	59	2	3,3	9
<b>Handel</b>	<b>17 606</b>	<b>67 318</b>	<b>31 812</b>	<b>35 506</b>	<b>52,7</b>	<b>4</b>
<b>Großhandel</b>	<b>2 065</b>	<b>20 481</b>	<b>14 665</b>	<b>5 816</b>	<b>28,4</b>	<b>10</b>
Gh. mit Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- u. Düngemitteln, sow. m. Lab. Tieren	151	518	393	125	24,1	3
Gh. mit Kohle, sonst. festen Brennstoffen u. Mineralölzeugnissen	44	596	452	144	24,2	14
Gh. mit Erzen, Eisen, NE-Metallen und Halbzeug	39	1 094	814	280	25,6	28
Gh. mit Holz, Holzhalbwaren, Baustoffen u. Installationsbedarf	230	2 483	1 954	529	21,3	11
Gh. mit Schrott und sonstigen Abfallstoffen	156	705	577	128	18,2	5
Gh. mit Nahrungs- und Genußmitteln	712	5 774	4 281	1 493	25,9	8
Gh. mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartikeln sow. m. Schuhen	69	1 109	417	692	62,4	16
Gh. m. Eisen- u. Metallwaren, sow. m. Fertigwaren aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik und Holz (a.n.g.)	115	1 491	992	499	33,5	13
Gh. mit elektrotechn. feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Schmuck-, Leder-, Galanterie- u. Spielwaren, sowie mit Musikinstrumenten	107	932	629	303	32,5	9
Gh. m. Fahrzeug, u. Maschinen (ohne Spezialmaschinen des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes)	210	3 586	2 912	674	18,8	17
Gh. mit techn. Bedarf u. Spezialbedarf versch. Wirtschaftszweige	106	665	467	198	29,8	6
Gh. m. pharmazeut. u. kosmet. Erzeugn., Dental-, Labor, Krank.pfl. u. Fris. bed.	80	994	480	514	51,7	12
Gh. m. Papier, Papierwaren und Druckerzeugnissen	41	488	264	224	45,9	12
<b>Handelsvermittlung</b>	<b>1 930</b>	<b>3 315</b>	<b>2 118</b>	<b>1 197</b>	<b>36,1</b>	<b>2</b>
V. v. Rohst. u. Halb. (ohne solche der Ernährungswirt.) sow. v. Brennstoffen und Mineralölzeugnissen	728	1 547	1 043	504	32,6	2
V. v. Nahrungs- und Genußmitteln	236	387	227	160	41,3	2
V. v. Bekleid., Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartikeln sowie von Schuhen	200	269	162	107	39,8	1
V. v. Eisen- u. Metallwaren sowie von Fertigwaren aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik und Holz (a.n.g.)	240	373	271	102	27,3	2
V. v. elektrotechn. feinmech. u. opt. Erzeugn., Schmuck-, Leder-, Galanterie- u. Spielw. sowie von Musikinstrumenten	108	178	123	55	30,9	2
V. von Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf u. Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige	138	239	170	69	28,9	2
V. von sonstigen Waren	134	170	89	81	47,6	1
Versandhandelsvertretung	131	132	22	110	83,3	1
<b>Einzelhandel</b>	<b>13 611</b>	<b>43 522</b>	<b>15 029</b>	<b>28 493</b>	<b>65,5</b>	<b>3</b>
Eh. m. Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwarenhandel)	49	4 309	1 120	3 189	74,0	88
Eh. mit Nahrungs- und Genußmitteln, Gemischtwarenhandel	8 113	16 469	4 302	12 167	73,9	2
Eh. m. Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartik. sow. mit Schuhen	1 718	7 714	1 839	5 875	76,2	4
Eh. m. Eisen- und Metallwaren sowie mit Hausrat und Wohnbedarf aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik u. Holz (a.n.g.)	695	2 866	1 474	1 392	48,6	4
Eh. m. elektrotechn. feinmech. u. opt. Erzeugn., Schmuck-, Leder-, Galanterie- u. Spielw. sowie mit Musikinstrumenten	657	2 526	1 327	1 199	47,5	4
Eh. m. Papierwaren und Druckerzeugnissen	449	1 311	400	911	69,5	3
Eh. m. pharm., orthopädischen, medizinischen u. kosmet. Artikeln, sowie mit Putz- u. Reinigungsmitteln	646	2 675	649	2 026	75,7	4
Eh. m. Kohle, sonst. festen Brennstoffen u. Mineralölzeugnissen	229	781	563	218	27,9	3
Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	323	3 224	2 659	565	17,5	10
Eh. m. sonstigen Waren	732	1 647	696	951	57,7	2
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>1 921</b>	<b>24 240</b>	<b>20 784</b>	<b>3 456</b>	<b>14,3</b>	<b>13</b>
Eisenbahnen	178	10 517	9 970	547	5,2	59
Strassenverkehr	990	4 565	3 972	593	13,0	5
Binnenschifffahrt, Wasserstraßen	71	173	102	71	41,0	2
Deutsche Bundespost	477	6 694	4 887	1 807	27,0	14
Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	201	2 242	1 819	423	18,9	11

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

noch: 3. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27.5.1970 nach Wirtschaftsabteilungen, Wirtschaftsunterabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen sowie Beschäftigte nach dem Geschlecht

(Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1970)

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung Ausgewählte Wirtschaftsgruppe	Arbeits- stätten	Beschäftigte				je Arbeits- stätte
		insgesamt	davon		je Arbeits- stätte	
			männlich	weiblich		
			Anzahl	%		
<b>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	<b>1 296</b>	<b>9 926</b>	<b>5 656</b>	<b>4 270</b>	<b>43,0</b>	<b>8</b>
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	807	6 766	3 694	3 072	45,4	8
Deutsche Bundesbank	4	151	96	55	36,4	38
Kreditbanken	55	1 324	738	586	44,3	24
Inst. des Sparkassenwesens (ohne Post- und Bausparkassen)	333	3 554	1 875	1 679	47,2	11
Genossenschaftliche Kreditinstitute	275	1 389	764	605	44,2	5
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	13	105	46	59	56,2	8
Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften	111	167	121	46	27,5	2
<b>Versicherungsgewerbe</b>	<b>489</b>	<b>3 160</b>	<b>1 962</b>	<b>1 198</b>	<b>37,9</b>	<b>6</b>
Lebensversicherung, Pensions- und Sterbekassen	29	475	324	151	31,8	16
Krankenversicherung	15	300	180	120	40,0	20
Schaden- und Unfallversicherung	73	1 484	893	591	39,8	20
Vermittlung von Versicherungen	372	901	565	336	37,3	2
<b>Dienstleistungen, soweit von Unternehmen u. freien Berufen erbracht</b>	<b>10 329</b>	<b>37 723</b>	<b>15 181</b>	<b>22 542</b>	<b>59,8</b>	<b>4</b>
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	4 727	12 112	4 354	7 758	64,1	3
Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege	2 046	8 953	2 014	6 939	77,5	4
Wäscherei und Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe)	870	4 275	797	3 478	81,4	5
Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	1 176	4 678	1 217	3 461	74,0	4
<b>Wissenschaft, Bildung, Kunst- und Publizistik</b>	<b>529</b>	<b>2 499</b>	<b>1 536</b>	<b>963</b>	<b>38,5</b>	<b>5</b>
Wissenschaft, Bildung, Erziehung und Sport	276	808	555	253	31,3	3
Kunst, Theater, Film, Rundfunk und Fernsehen	176	1 483	876	607	40,9	8
Verlags-, Literatur- und Pressewesen	77	208	105	103	49,5	3
<b>Gesundheits- und Veterinärwesen</b>	<b>1 184</b>	<b>4 850</b>	<b>1 325</b>	<b>3 525</b>	<b>72,7</b>	<b>4</b>
Gesundheitswesen	1 151	4 797	1 286	3 511	73,2	4
<b>Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen</b>	<b>1 421</b>	<b>7 434</b>	<b>4 730</b>	<b>2 704</b>	<b>36,4</b>	<b>5</b>
Rechtsberatung, Wirtschaftsberatung und -prüfung	594	3 098	1 571	1 527	49,3	5
Architektur- u. Ingenieurbüros, Laboratorien und ähnliche Institute	482	3 084	2 388	696	22,6	6
Wirtschaftswerbung (ohne Ausstellungs- und Messewesen)	157	487	323	164	33,7	3
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermögensverwaltung	188	765	448	317	41,4	4
Sonstige Dienstleistungen	422	1 875	1 222	653	34,8	4
<b>Organisationen ohne Erwerbscharakter</b>	<b>1 044</b>	<b>8 540</b>	<b>2 423</b>	<b>6 117</b>	<b>71,6</b>	<b>8</b>
Christl. Kirchen, Orden, religiöse und weltansch. Vereinigungen	420	1 635	945	690	42,2	4
Organisationen der freien Wohlfahrtspflege	29	164	41	123	75,0	6
Organisationen der Sport- und Jugendpflege	22	138	78	60	43,5	6
Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände	51	254	113	141	55,5	5
Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände	37	167	97	70	41,9	5
Öffentlich-rechtl. Wirtschafts- und Berufsvertretungen	21	435	211	224	51,5	21
Politische Parteien und sonstige Organisationen ohne Erwerbscharakter	39	170	83	87	51,2	4
Besonders nachgewiesene Anstalten u. Einrichtungen von Organisationen ohne Erwerbscharakter	419	5 552	841	4 711	84,9	13
<b>Gebietskörperschaften und Sozialversicherung</b>	<b>2 074</b>	<b>47 776</b>	<b>30 573</b>	<b>17 203</b>	<b>36,0</b>	<b>23</b>
Gebietskörperschaften	1 955	43 374	28 124	15 250	35,2	22
Gebietskörperschaften	985	22 218	17 349	4 869	21,9	23
Verschiedene (kommunale) Anstalten und Einrichtungen	115	1 934	1 724	210	10,9	17
Besonders nachgewiesene Anstalten u. Einrichtungen von Geb.körperschaft.	855	19 222	9 051	10 171	52,9	22
<b>Sozialversicherung</b>	<b>119</b>	<b>4 402</b>	<b>2 449</b>	<b>1 953</b>	<b>44,4</b>	<b>37</b>
Soziale Rentenversicherung sowie Zusatzversorgung für Angehörige des öffentlichen Dienstes	9	575	364	211	36,7	64
Soziale Krankenversicherung (ohne knappschaftliche Krankenversicherung)	77	1 140	755	385	33,8	15
Knappschaftsversicherung	1	457	335	122	26,7	475
Gesetzl. Unfallversicherung, landw. Alterskassen u. Fam.ausgleichskassen	8	227	132	95	41,8	28
Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	16	723	480	243	33,6	45
Besonders nachgewiesene Anstalten und Einrichtungen d.Sozialversicherg.	8	1 280	383	897	70,1	160
<b>Insgesamt</b>	<b>43 187</b>	<b>424 823</b>	<b>296 003</b>	<b>128 820</b>	<b>30,3</b>	<b>10</b>

4. Arbeitsstätten und Beschäftigte am  
Wirtschaftsunterabteilungen, ausgewählten Wirt-

(Ergebnisse der Arbeits-

Lfd. Nr.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung Ausgewählte Wirtschaftsgruppe	Arbeitsstätten insgesamt		1		
		Arbeits- stätten	Beschäftigte	Arbeitsst. Beschäft.	2 - 4	
					Arbeits- stätten	Beschäft- igte
1	<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>366</b>	<b>1 241</b>	<b>75</b>	<b>220</b>	<b>589</b>
2	<b>Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau</b>	<b>176</b>	<b>29 247</b>	<b>24</b>	<b>39</b>	<b>95</b>
3	Energie und Wasserversorgung	156	5 086	24	39	95
4	Bergbau	20	24 161	—	—	—
5	<b>Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)</b>	<b>6 149</b>	<b>167 557</b>	<b>1 171</b>	<b>2 441</b>	<b>7 050</b>
6	Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	61	1 875	6	15	36
7	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	74	3 181	5	16	48
8	Steine und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	289	12 040	37	98	279
9	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	352	54 285	80	117	339
10	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	916	40 798	72	240	722
11	Elektrotechnik, Feinkeramik und Optik, EBM-Waren, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spiel- und Schmuckwaren	478	14 948	94	150	421
12	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 089	12 764	189	541	1 543
13	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	963	11 865	492	266	632
14	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 927	15 801	196	998	3 030
15	<b>Baugewerbe</b>	<b>2 226</b>	<b>31 255</b>	<b>224</b>	<b>789</b>	<b>2 347</b>
16	Bauhauptgewerbe	951	23 850	46	213	647
17	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1 275	7 405	178	576	1 700
18	<b>Handel</b>	<b>17 606</b>	<b>67 318</b>	<b>8 292</b>	<b>6 586</b>	<b>17 087</b>
19	<b>Großhandel</b>	<b>2 065</b>	<b>20 481</b>	<b>376</b>	<b>788</b>	<b>2 155</b>
20	Gh. mit Holz, Baustoffen und Installationsbedarf	230	2 483	21	67	187
21	Gh. mit Nahrungs- und Genußmitteln	712	5 774	116	342	938
22	<b>Handelsvermittlung</b>	<b>1 930</b>	<b>3 315</b>	<b>1 159</b>	<b>708</b>	<b>1 737</b>
23	<b>Einzelhandel</b>	<b>13 611</b>	<b>43 522</b>	<b>6 757</b>	<b>5 090</b>	<b>13 195</b>
24	Eh. mit Waren verschiedener Art	49	4 309	7	11	34
25	Eh. mit Nahrungs- u. Genußmitteln, Gemischtwarenhandel	8 113	16 469	5 195	2 370	6 048
26	Eh. mit Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln u. Schuhen	1 718	7 714	530	808	2 102
27	Eh. mit Eisen- und Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf	695	2 866	184	366	955
28	Eh. mit elektrotechn., feinmech. u. opt. Erz., Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumenten	657	2 526	155	350	933
29	Eh. mit Papierwaren und Druckerzeugnissen	449	1 311	148	253	628
30	Eh. mit pharm., med. u. kosm. Art., Putz- und Reinigungsmitteln	646	2 675	135	288	848
31	Eh. mit festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen	229	781	43	133	376
32	Eh. mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	323	3 224	68	127	324
33	Eh. mit sonstigen Waren	732	1 647	292	384	947
34	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>1 921</b>	<b>24 240</b>	<b>544</b>	<b>810</b>	<b>2 086</b>
35	Eisenbahnen	178	10 517	16	37	112
36	Straßenverkehr	990	4 565	355	435	1 099
37	Deutsche Bundespost	477	6 694	131	203	531
38	<b>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	<b>1 296</b>	<b>9 926</b>	<b>578</b>	<b>384</b>	<b>1 033</b>
39	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	807	6 766	319	263	727
40	Versicherungsgewerbe	489	3 160	259	121	306
41	<b>Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht</b>	<b>10 329</b>	<b>37 723</b>	<b>2 894</b>	<b>5 637</b>	<b>14 889</b>
42	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	4 727	12 112	1 334	3 012	7 368
43	Reinigung, Körperpflege	2 046	8 953	582	977	2 822
44	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	529	2 499	239	213	534
45	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 184	4 850	191	691	2 106
46	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	1 421	7 434	361	578	1 638
47	Sonstige Dienstleistungen	422	1 875	187	166	421
48	<b>Organisationen ohne Erwerbscharakter</b>	<b>1 044</b>	<b>8 540</b>	<b>172</b>	<b>502</b>	<b>1 420</b>
49	<b>Gebietskörperschaften und Sozialversicherung</b>	<b>2 074</b>	<b>47 776</b>	<b>180</b>	<b>611</b>	<b>1 721</b>
50	Gebietskörperschaften	1 955	43 374	172	576	1 605
51	Sozialversicherung	119	4 402	8	35	116
52	<b>I n s g e s a m t</b>	<b>43 187</b>	<b>424 823</b>	<b>14 154</b>	<b>18 019</b>	<b>48 317</b>



27.5.1970 nach Wirtschaftsabteilungen,  
schaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

stättenzählung 1970)

Arbeitsstätten mit.....Beschäftigten														Lfd. Nr.
5 - 9		10 - 19		20 - 49		50 - 99		100 - 199		200 - 499		500 und mehr		
Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	
58	354	9	131	4	92	—	—	—	—	—	—	—	—	1
32	224	22	312	23	666	14	1 015	4	547	10	2 996	8	23 368	2
32	224	19	259	17	470	13	949	3	428	9	2 637	—	—	3
—	—	3	53	6	196	1	66	1	119	1	359	8	23 368	4
1 305	8 199	535	7 098	343	10 374	151	10 842	85	11 902	68	20 996	50	89 925	5
8	49	10	133	11	318	5	411	5	692	1	230	—	—	6
15	92	17	229	13	416	4	237	1	106	2	538	1	1 510	7
60	387	41	566	34	968	7	539	6	820	3	1 351	3	7 093	8
69	445	34	442	18	488	7	505	3	458	11	3 004	13	48 524	9
232	1 497	154	2 066	117	3 517	37	2 642	27	3 899	20	6 489	17	19 894	10
91	567	69	917	31	903	12	725	9	1 268	14	4 113	8	5 940	11
211	1 361	74	1 014	37	1 128	22	1 655	6	727	6	1 761	3	3 386	12
64	403	32	416	42	1 413	41	3 023	18	2 533	7	2 238	1	715	13
555	3 398	104	1 315	40	1 223	16	1 105	10	1 399	4	1 272	4	2 863	14
616	4 002	286	3 832	203	6 101	64	4 414	29	3 923	12	3 856	3	2 556	15
254	1 720	176	2 389	164	5 008	55	3 810	28	3 818	12	3 856	3	2 556	16
362	2 282	110	1 443	39	1 093	9	604	1	105	—	—	—	—	17
1 711	10 870	606	7 969	296	8 819	71	4 977	32	4 359	10	3 213	2	1 732	18
418	2 775	258	3 457	155	4 720	48	3 335	19	2 544	2	510	1	609	19
72	479	45	622	17	484	6	400	2	290	—	—	—	—	20
127	818	66	866	46	1 446	9	646	5	691	1	253	—	—	21
55	320	8	99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
1 238	7 775	340	4 413	141	4 099	23	1 642	13	1 815	8	2 703	1	1 123	23
2	11	4	53	9	289	6	412	4	570	5	1 810	1	1 123	24
428	2 677	86	1 086	27	802	5	414	2	247	—	—	—	—	25
249	1 535	85	1 131	35	963	5	347	5	687	1	419	—	—	26
87	550	43	593	13	439	2	145	—	—	—	—	—	—	27
111	718	28	348	12	316	1	56	—	—	—	—	—	—	28
35	218	9	129	3	104	1	84	—	—	—	—	—	—	29
185	1 183	34	391	4	118	—	—	—	—	—	—	—	—	30
47	280	5	54	1	28	—	—	—	—	—	—	—	—	31
46	304	39	553	36	1 006	3	184	2	311	2	474	—	—	32
48	299	7	75	1	34	—	—	—	—	—	—	—	—	33
258	1 631	135	1 818	93	2 812	42	2 838	19	2 474	14	3 911	6	6 126	34
25	150	17	256	39	1 217	24	1 648	8	1 146	9	2 523	3	3 449	35
124	790	55	699	17	429	1	50	1	146	1	203	1	794	36
64	410	38	516	18	573	8	491	10	1 182	3	977	2	1 883	37
173	1 121	87	1 190	41	1 368	17	1 207	11	1 592	4	1 290	1	547	38
128	826	55	717	19	639	11	794	7	907	4	1 290	1	547	39
45	295	32	473	22	729	6	413	4	685	—	—	—	—	40
1 426	8 790	247	3 156	85	2 492	26	1 746	6	939	7	1 987	1	830	41
282	1 738	78	978	18	501	3	193	—	—	—	—	—	—	42
415	2 520	46	573	16	501	3	235	3	490	4	1 230	—	—	43
55	335	13	168	4	124	4	269	—	—	—	—	1	830	44
281	1 631	13	158	4	117	1	64	1	120	2	463	—	—	45
349	2 287	85	1 111	36	1 032	11	711	—	—	1	294	—	—	46
44	279	12	168	7	217	4	274	2	329	—	—	—	—	47
222	1 400	80	1 058	40	1 165	15	1 063	8	1 116	5	1 146	—	—	48
442	2 896	356	4 954	293	8 841	121	7 952	35	4 751	32	9 438	4	7 043	49
413	2 714	340	4 746	283	8 533	111	7 282	31	4 233	25	7 046	4	7 043	50
29	182	16	208	10	308	10	670	4	518	7	2 392	—	—	51
6 243	39 487	2 363	31 518	1 421	42 730	521	36 054	229	31 603	162	48 833	75	132 127	52

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

5. Beschäftigte in den Arbeitsstätten  
Wirtschaftsunterabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsgruppen

(Ergebnisse der Arbeits-

Lfd. Nr.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung Ausgewählte Wirtschaftsgruppe	Beschäftigte		Lohn- und Gehalts- summe 1969	tätige Inhaber		mithelfende Familien- angehörige	
		insge- samt	darunter weiblich		insges.	weibl.	insges.	weibl.
						1 000 DM		
1	Land- und Forstwirtschaft	1 241	485	3 381	380	74	268	199
2	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	29 247	662	405 409	3	1	—	—
3	Energie und Wasserversorgung	5 086	399	75 442	—	—	—	—
4	Bergbau	24 161	263	329 967	3	1	—	—
5	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	167 557	36 788	1 836 982	5 479	556	2 105	1 784
6	Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	1 875	508	23 279	24	6	7	5
7	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	3 181	1 241	28 686	51	7	8	5
8	Steine und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	12 040	3 120	132 314	227	13	38	30
9	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	54 285	3 572	755 323	309	3	71	52
10	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	40 798	3 456	445 240	705	29	203	150
11	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, EBM-Waren, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spiel- und Schmuckwaren	14 948	5 799	145 796	373	34	113	96
12	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	12 764	3 492	112 636	1 057	47	224	174
13	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	11 865	9 432	71 162	871	274	163	139
14	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	15 801	6 168	122 546	1 862	143	1 278	1 133
15	Baugewerbe	31 255	1 791	295 404	2 088	71	511	432
16	Bauhauptgewerbe	23 850	834	247 096	834	34	125	96
17	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	7 405	957	48 308	1 254	37	386	336
18	Handel	67 318	35 506	392 935	15 813	7 853	4 281	3 312
19	Großhandel	20 481	5 816	199 381	1 561	231	488	354
20	Gh. mit Holz, Baustoffen u. Installationsbedarf	2 483	529	25 949	161	16	36	31
21	Gh. mit Nahrungs- und Genußmitteln	5 774	1 493	54 654	619	100	258	182
22	Handelsvermittlung	3 315	1 197	6 728	1 934	488	441	359
23	Einzelhandel	43 522	28 493	186 826	12 318	7 134	3 352	2 599
24	Eh. mit Waren verschiedener Art	4 309	3 189	31 982	22	4	9	6
25	Eh. mit Nahrungs- u. Genußmitteln, Gemischtwarenhandel	16 469	12 167	42 886	7 344	5 179	1 615	1 200
26	Eh. mit Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln u. Schuhen	7 714	5 875	36 953	1 568	787	476	398
27	Eh. mit Eisen- und Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf	2 866	1 392	15 873	663	238	249	206
28	Eh. mit elektrotechn., feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Schmuck-, Leder-, Galanterie- u. Spielwaren, Musikinstrumenten	2 526	1 199	10 428	611	141	249	217
29	Eh. mit Papierwaren und Druckerzeugnissen	1 311	911	4 674	412	223	148	101
30	Eh. mit pharm., med. u. kosm. Art, Putz- u. Reinigungsmitteln	2 675	2 026	12 962	594	209	125	112
31	Eh. mit festen Brennstoffen und Mineralölprodukten	781	218	4 410	199	36	86	60
32	Eh. mit Fahrzeugen, Maschinen u. Büroeinrichtungen	3 224	565	22 733	288	39	79	59
33	Eh. mit sonstigen Waren	1 647	951	3 920	617	278	316	240
34	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	24 240	3 456	297 002	1 120	106	369	280
35	Eisenbahnen	10 517	547	149 757	—	—	—	—
36	Straßenverkehr	4 565	593	41 777	990	91	285	206
37	Deutsche Bundespost	6 694	1 807	81 891	—	—	—	—
38	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	9 926	4 270	122 145	488	77	54	43
39	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	6 766	3 072	88 500	106	11	9	8
40	Versicherungsgewerbe	3 160	1 198	33 646	382	66	45	35
41	Dienstleistungen, soweit von Untern. u. freien Berufen erbracht	37 723	22 542	172 456	9 901	4 327	4 730	3 088
42	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	12 112	7 758	23 062	4 668	2 902	3 350	1 969
43	Reinigung, Körperpflege	8 953	6 939	23 096	1 841	848	637	513
44	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	2 499	963	24 596	460	88	141	100
45	Gesundheits- und Veterinärwesen	4 850	3 525	24 206	1 199	264	267	252
46	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	7 434	2 704	65 505	1 342	108	207	167
47	Sonstige Dienstleistungen	1 875	653	11 991	391	117	128	87
48	Organisationen ohne Erwerbscharakter	8 540	6 117	78 641	—	—	—	—
49	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	47 776	17 203	685 110	—	—	—	—
50	Gebietskörperschaften	43 374	15 250	621 223	—	—	—	—
51	Sozialversicherung	4 402	1 953	63 887	—	—	—	—
52	<b>Insgesamt</b>	<b>424 823</b>	<b>128 820</b>	<b>4 289 466</b>	<b>35 272</b>	<b>13 065</b>	<b>12 318</b>	<b>9 138</b>

## XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

am 27.5.1970 nach Wirtschaftsabteilungen,  
und der Stellung im Betrieb sowie Lohn- und Gehaltsummen 1969  
(Stättenzählung 1970)

Von den Beschäftigten waren												Lfd. Nr.
Arbeitnehmer		Beamte		Angestellte		Arbeiter		Gewerbliche Lehrlinge		Kaufm., techn. Verw. Lehrlinge		
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
593	212	—	—	62	37	439	145	76	16	16	14	1
29 244	661	12	—	5 355	487	23 431	155	373	—	73	19	2
5 086	399	12	—	1 714	254	3 285	139	60	—	15	6	3
24 158	262	—	—	3 641	233	20 146	16	313	—	58	13	4
159 973	34 448	—	—	28 326	8 078	121 360	24 424	7 825	533	2 462	1 413	5
1 844	497	—	—	733	235	1 042	233	12	—	57	29	6
3 122	1 229	—	—	553	153	2 505	1 060	33	—	31	16	7
11 775	3 077	—	—	1 751	553	9 791	2 488	136	—	97	36	8
53 905	3 517	—	—	8 811	1 650	43 203	1 664	1 496	17	395	186	9
39 890	3 277	—	—	7 552	1 614	28 323	1 433	3 329	2	686	228	10
14 462	5 669	—	—	2 661	842	10 928	4 706	685	17	188	104	11
11 483	3 271	—	—	1 968	752	8 726	2 408	586	8	203	103	12
10 831	9 019	—	—	1 047	533	9 129	7 936	529	454	126	96	13
12 661	4 892	—	—	3 250	1 746	7 713	2 496	1 019	35	679	615	14
28 656	1 288	—	—	3 545	973	22 902	86	1 833	—	376	229	15
22 891	704	—	—	2 784	576	19 456	48	471	—	180	80	16
5 765	584	—	—	761	397	3 446	38	1 362	—	196	149	17
47 224	24 341	—	—	26 803	15 967	11 320	2 990	1 615	132	7 486	5 252	18
18 432	5 231	—	—	9 897	3 363	6 426	1 039	401	15	1 708	814	19
2 286	482	—	—	1 068	313	950	64	13	—	255	105	20
4 897	1 211	—	—	2 613	813	2 013	296	13	3	258	99	21
940	350	—	—	475	266	314	58	106	2	45	24	22
27 852	18 760	—	—	16 431	12 338	4 580	1 893	1 108	115	5 733	4 414	23
4 278	3 179	—	—	2 727	2 158	752	463	26	8	773	550	24
7 510	5 788	—	—	5 017	4 025	758	472	49	12	1 686	1 279	25
5 670	4 690	—	—	3 643	2 984	619	460	50	38	1 358	1 208	26
1 954	948	—	—	1 076	617	485	109	25	—	368	222	27
1 666	841	—	—	762	520	356	55	235	17	313	249	28
751	587	—	—	485	375	50	25	1	1	215	186	29
1 956	1 705	—	—	1 202	1 056	171	149	9	8	574	492	30
496	122	—	—	165	87	298	16	—	—	33	19	31
2 857	467	—	—	1 021	290	906	71	662	3	268	103	32
714	433	—	—	333	226	185	73	51	28	145	106	33
22 751	3 070	10 426	784	2 503	1 232	9 359	977	250	3	213	74	34
10 517	547	5 804	60	349	142	4 238	344	89	—	37	1	35
3 290	296	—	—	530	196	2 697	80	16	—	47	20	36
6 694	1 807	4 622	724	675	579	1 282	504	115	—	—	—	37
9 384	4 150	101	3	7 973	3 401	551	413	6	1	753	332	38
6 651	3 053	101	3	5 561	2 501	445	318	3	1	541	230	39
2 733	1 097	—	—	2 412	900	106	95	3	—	212	102	40
23 092	15 127	—	—	9 063	4 907	10 464	7 726	1 843	1 367	1 722	1 127	41
4 094	2 887	—	—	582	365	3 158	2 444	278	32	76	46	42
6 475	5 578	—	—	312	207	4 679	4 063	1 468	1 295	16	13	43
1 898	775	—	—	1 197	415	621	319	28	1	52	40	44
3 384	3 009	—	—	2 239	1 979	660	564	9	7	476	459	45
5 885	2 429	—	—	4 225	1 657	574	224	24	6	1 062	542	46
1 356	449	—	—	508	284	772	112	36	26	40	27	47
8 540	6 117	579	53	5 038	3 673	2 579	2 097	31	6	313	288	48
47 776	17 203	18 127	3 041	17 146	8 065	11 308	5 408	125	12	1 070	677	49
43 374	15 250	17 015	2 985	14 633	6 715	10 673	4 929	125	12	928	609	50
4 402	1 953	1 112	56	2 513	1 350	635	479	—	—	142	68	51
377 233	106 617	29 245	3 881	105 814	46 820	213 713	44 421	13 977	2 070	14 484	9 425	52

6. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27.5.1970  
vor und nach der regionalen Neugliederung

(Ergebnisse der Arbeits-

Lfd. Nr.	Kreis	Arbeitsstätten insgesamt		Lohn- und Gehalts-summe 1969 in 1000 DM	Von den					
					Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei		Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau		Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	
					Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte
<b>Kreise vor</b>										
1	Saarbrücken, Landeshauptstadt	6 624	105 818	1 210 128	35	196	14	2 665	827	25 831
2	Homburg	3 202	32 041	325 846	31	85	18	657	460	16 326
3	Merzig-Wadern	4 025	30 516	262 927	33	91	13	208	609	15 750
4	Ottweiler	6 113	49 612	470 543	57	211	26	5 848	823	18 256
5	Saarbrücken	9 233	96 243	1 004 711	87	298	41	15 520	1 263	41 602
6	Saarlouis	7 242	63 118	597 086	68	209	31	4 107	1 092	28 699
7	St. Ingbert	3 172	25 493	247 828	30	89	16	132	524	12 347
8	St. Wendel	3 576	21 982	170 417	25	62	17	110	551	8 746
9	<b>S a a r l a n d zusammen</b>	<b>43 187</b>	<b>424 823</b>	<b>4 289 466</b>	<b>366</b>	<b>1 241</b>	<b>176</b>	<b>29 247</b>	<b>6 149</b>	<b>167 557</b>
<b>Kreise nach</b>										
10	Stadtverband Saarbrücken	16 048	203 476	.	122	501	56	18 185	2 128	68 323
11	dar.: Saarbrücken, Landeshauptstadt	9 539	132 299	.	62	317	26	3 074	1 273	38 022
12	Merzig-Wadern	4 040	30 535	.	33	91	13	208	611	15 754
13	Neunkirchen	5 963	49 102	.	57	204	26	5 848	805	18 119
14	Saarlouis	7 451	63 726	.	69	219	31	4 107	1 117	28 853
15	Saar-Pfalz-Kreis	6 139	56 018	.	60	164	33	789	942	27 769
16	St. Wendel	3 546	21 966	.	25	62	17	110	546	8 739
17	<b>S a a r l a n d zusammen</b>	<b>43 187</b>	<b>424 823</b>	<b>4 289 466</b>	<b>366</b>	<b>1 241</b>	<b>176</b>	<b>29 247</b>	<b>6 149</b>	<b>167 557</b>

7. Unternehmen am 27.5.1970 nach Wirtschaftsabteilungen und

(Ergebnisse der Arbeits-

Wirtschaftsabteilung Ausgewählte Wirtschaftsunterabteilung	Unter-nehmen ins-gesamt	davon wurden betrieben						
		von 1 Person	von mehreren Personen	als OHG	als KG	als GmbH	als AG oder KGaA	unter son-stiger Rechts-form
		als Inhaber						
<b>Unternehmen</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	361	324	30	—	2	1	—	4
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	96	—	—	—	1	4	5	86
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	5 703	4 634	245	112	150	448	10	104
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	50	17	—	—	6	26	1	—
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	60	33	2	1	8	14	—	2
Steine und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	240	156	20	13	15	34	1	1
Metallerzeugung und -bearbeitung	335	260	17	6	8	38	4	2
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	805	558	28	29	35	154	1	—
Elektrotechnik, Feinmech. u. Optik, EBM-Waren, Musikinstr., Sportgeräte, Spiel- u. Schmuckwaren	393	309	9	13	14	47	—	1
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 055	882	60	27	19	64	—	3
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	879	810	7	9	23	27	—	3
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 886	1 609	102	14	22	44	3	92
Baugewerbe	2 182	1 773	91	36	74	206	—	2
Bauhauptgewerbe	926	645	46	23	55	157	—	—
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1 256	1 128	45	13	19	49	—	2
Handel	15 866	14 456	415	223	230	472	7	63
Großhandel	1 777	1 136	49	95	139	326	5	27
Einzelhandel	12 175	11 469	327	120	91	130	2	36
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 129	987	38	24	15	56	4	5
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	593	473	6	4	1	11	14	84
Kredit- und sonst. Finanzierungsinst.	198	105	1	1	1	6	5	79
Versicherungsgewerbe	395	368	5	3	—	5	9	5
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	9 729	9 081	371	24	41	131	2	79
<b>Insgesamt</b>	<b>35 659</b>	<b>31 728</b>	<b>1 196</b>	<b>423</b>	<b>514</b>	<b>1 329</b>	<b>42</b>	<b>427</b>

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

nach Kreisen und nach Wirtschaftsabteilungen  
(Neugliederungsgesetz gültig ab 1.1.1974)

stättenzählung 1970)

Arbeitsstätten gehörten zur Wirtschaftsabteilung														Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel		Verkehr- und Nachrichten- übermittlung		Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe		Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht		Organisationen ohne Erwerbscharakter		Gebiets- körperschaften und Sozialversicherung		
Arbeits- stätten	Be- schäftigte	Arbeits- stätten	Be- schäftigte	Arbeits- stätten	Be- schäftigte	Arbeits- stätten	Be- schäftigte	Arbeits- stätten	Be- schäftigte	Arbeits- stätten	Be- schäftigte	Arbeits- stätten	Be- schäftigte	
<b>der Neugliederung</b>														
251	6 956	2 283	19 530	334	12 349	283	5 826	2 051	11 899	245	2 473	301	18 093	1
151	2 354	1 430	4 182	152	1 483	70	344	638	1 788	89	366	163	4 456	2
256	2 561	1 592	4 228	234	1 160	104	389	824	2 308	94	621	266	3 200	3
326	4 289	2 647	7 767	218	1 978	166	696	1 472	4 558	126	1 315	252	4 694	4
480	5 950	3 978	13 779	401	2 877	258	966	2 198	7 867	173	1 335	354	6 049	5
414	4 649	2 916	10 093	273	2 301	203	944	1 766	5 127	143	1 360	336	5 629	6
176	2 566	1 267	4 012	137	980	90	364	685	2 237	84	314	163	2 452	7
172	1 930	1 493	3 727	172	1 112	122	397	695	1 939	90	756	239	3 203	8
<b>2 226</b>	<b>31 255</b>	<b>17 606</b>	<b>67 318</b>	<b>1 921</b>	<b>24 240</b>	<b>1 296</b>	<b>9 926</b>	<b>10 329</b>	<b>37 723</b>	<b>1 044</b>	<b>8 540</b>	<b>2 074</b>	<b>47 776</b>	<b>9</b>
<b>der Neugliederung</b>														
739	12 920	6 332	33 479	748	15 332	548	6 802	4 286	19 841	422	3 815	667	24 278	10
421	9 607	3 480	24 379	466	13 350	376	6 113	2 742	15 118	300	2 903	393	19 416	11
255	2 557	1 598	4 231	235	1 158	104	390	827	2 316	95	623	269	3 207	12
313	4 189	2 585	7 669	209	1 945	158	687	1 444	4 497	124	1 309	242	4 635	13
428	4 731	3 009	10 246	286	2 343	213	955	1 803	5 206	146	1 368	349	5 698	14
316	4 896	2 604	7 984	274	2 353	152	697	1 277	3 926	168	671	313	6 769	15
175	1 962	1 478	3 709	169	1 109	121	395	692	1 937	89	754	234	3 189	16
<b>2 226</b>	<b>31 255</b>	<b>17 606</b>	<b>67 318</b>	<b>1 921</b>	<b>24 240</b>	<b>1 296</b>	<b>9 926</b>	<b>10 329</b>	<b>37 723</b>	<b>1 044</b>	<b>8 540</b>	<b>2 074</b>	<b>47 776</b>	<b>17</b>

ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen nach Rechtsformen

stättenzählung 1970)

Wirtschaftsabteilung Ausgewählte Wirtschaftsunterabteilung	Unter- nehmen ins- gesamt	davon wurden betrieben						unter son- stiger Rechts- form
		von . 1 Person	von mehreren Personen	als OHG	als KG	als GmbH	als AG oder KGaA	
		als Inhaber						
<b>Beschäftigte</b>								
<b>Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei</b>	<b>1 299</b>	<b>1 121</b>	<b>151</b>	<b>—</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>15</b>
<b>Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau</b>	<b>30 822</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>16</b>	<b>312</b>	<b>29 119</b>	<b>1 375</b>
<b>Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)</b>	<b>148 095</b>	<b>23 453</b>	<b>1 693</b>	<b>2 813</b>	<b>24 113</b>	<b>70 412</b>	<b>17 809</b>	<b>7 802</b>
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	1 740	86	—	—	157	1 496	1	—
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	3 008	371	6	46	221	2 230	—	134
Steine und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	13 993	722	91	209	11 526	1 306	121	18
Metallerzeugung und -bearbeitung	54 998	1 097	130	113	239	29 684	16 641	7 094
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	30 063	5 105	367	636	3 638	19 551	766	—
Elektrotechnik, Feinmech. u. Optik, EBM-Waren, Musikinstr., Sportgeräte, Spiel- u. Schmuckwaren	7 368	1 495	198	289	1 022	4 361	—	3
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	12 264	4 211	312	670	1 682	5 371	—	18
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	8 970	2 495	18	260	2 550	3 615	—	32
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	15 691	7 871	571	590	3 078	2 798	280	503
<b>Baugewerbe</b>	<b>29 337</b>	<b>13 314</b>	<b>979</b>	<b>1 322</b>	<b>6 172</b>	<b>7 538</b>	<b>—</b>	<b>12</b>
Bauhauptgewerbe	22 024	7 784	728	1 087	5 633	6 792	—	—
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	7 313	5 530	251	235	539	746	—	12
<b>Handel</b>	<b>63 159</b>	<b>34 564</b>	<b>1 633</b>	<b>2 342</b>	<b>7 293</b>	<b>12 439</b>	<b>2 055</b>	<b>2 833</b>
Großhandel	19 706	4 949	223	1 144	3 974	8 282	118	1 016
Einzelhandel	40 165	26 532	1 292	1 163	3 319	4 105	1 937	1 817
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>6 046</b>	<b>2 812</b>	<b>200</b>	<b>264</b>	<b>294</b>	<b>1 312</b>	<b>1 146</b>	<b>18</b>
<b>Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe</b>	<b>8 657</b>	<b>935</b>	<b>50</b>	<b>359</b>	<b>16</b>	<b>208</b>	<b>1 795</b>	<b>5 294</b>
Kredit- und sonst. Finanzierungsinst.	6 333	155	15	346	16	114	681	5 006
Versicherungsgewerbe	2 324	780	35	13	—	94	1 114	288
<b>Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen</b>	<b>36 393</b>	<b>26 862</b>	<b>2 188</b>	<b>394</b>	<b>1 847</b>	<b>3 602</b>	<b>55</b>	<b>1 445</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>323 808</b>	<b>103 061</b>	<b>6 894</b>	<b>7 494</b>	<b>39 762</b>	<b>95 824</b>	<b>51 979</b>	<b>18 794</b>

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

**8. Teilbeschäftigte und ausländische Arbeitnehmer  
in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten am 27.5.1970 nach Wirtschaftsabteilungen,  
Wirtschaftsunterabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen**  
(Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1970)

Lfd. Nr.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung Ausgewählte Wirtschaftsgruppe	Teilbeschäftigte			Ausländische Arbeitnehmer		
		insgesamt	in % aller Beschäftigten	darunter weiblich	insgesamt	in % aller Arbeitnehmer	darunter weiblich
1	Land- und Forstwirtschaft	208	16,8	136	27	4,6	—
2	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	179	0,6	110	201	0,7	1
3	Energie und Wasserversorgung	177	3,5	108	17	0,3	1
4	Bergbau	2	0,0	2	184	0,8	—
5	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	4 079	2,4	3 133	10 542	6,6	3 574
6	Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	40	2,1	31	54	2,9	18
7	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	110	3,5	53	90	2,9	26
8	Steine und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	138	1,1	81	1 212	10,3	472
9	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	223	0,4	158	3 313	6,1	281
10	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	401	1,0	228	1 709	4,3	48
11	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, EBM-Waren, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spiel- und Schmuckwaren	464	3,1	403	1 366	9,4	740
12	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 378	10,8	1 081	416	3,6	96
13	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	490	4,1	461	1 623	15,0	1 404
14	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	835	5,3	637	759	6,0	491
15	Baugewerbe	482	1,5	287	3 146	11,0	12
16	Bauhauptgewerbe	226	0,9	121	2 980	13,0	5
17	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	256	3,5	166	166	2,9	7
18	Handel	9 600	14,3	7 659	833	1,8	229
19	Großhandel	1 017	5,0	683	561	3,0	89
20	Gh. mit Holz, Baustoffen und Installationsbedarf	104	4,2	61	73	3,2	3
21	Gh. mit Nahrungs- und Genußmitteln	340	5,9	205	124	2,5	30
22	Handelsvermittlung	588	17,7	402	18	1,9	5
23	Einzelhandel	7 995	18,4	6 574	254	0,9	135
24	Eh. mit Waren verschiedener Art	439	10,2	406	52	1,2	40
25	Eh. mit Nahrungs- und Genußmitteln, Gemischwarenhandel	5 410	32,8	4 472	33	0,4	21
26	Eh. mit Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln u. Schuhen	821	10,6	724	65	1,1	47
27	Eh. mit Eisen- u. Metallwaren, Hausrat u. Wohnbedarf	269	9,4	189	14	0,7	8
28	Eh. mit elektrotechn., feinmech. u. opt. Erz., Schmuck-, Leder-, Galanterie- u. Spielwaren, Musikinstrumenten	178	7,0	144	11	0,7	5
29	Eh. mit Papierwaren und Druckerzeugnissen	138	10,5	107	4	0,5	3
30	Eh. mit pharm., med. u. kosm. Art., Putz- u. Reinigungsmitteln	313	11,7	293	10	0,5	6
31	Eh. mit festen Brennstoffen und Mineralölzeugnissen	111	14,2	38	3	0,6	—
32	Eh. mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	93	2,9	60	60	2,1	3
33	Eh. mit sonstigen Waren	223	13,5	141	2	0,3	2
34	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 088	4,5	878	180	0,8	34
35	Eisenbahnen	115	1,1	113	25	0,2	—
36	Straßenverkehr	311	6,8	172	62	1,9	7
37	Deutsche Bundespost	592	8,8	553	6	0,0	4
38	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	584	5,9	436	42	0,4	15
39	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	428	6,3	308	28	0,4	9
40	Versicherungsgewerbe	156	4,9	128	14	0,5	6
41	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen u. freien Berufen erbracht	6 618	17,5	4 848	743	3,2	422
42	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	2 831	23,4	1 733	308	7,5	161
43	Reinigung, Körperpflege	1 775	19,8	1 661	201	3,1	152
44	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	451	18,0	219	36	1,9	19
45	Gesundheits- und Veterinärwesen	665	13,7	623	74	2,2	62
46	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	603	8,1	434	73	1,2	20
47	Sonstige Dienstleistungen	293	15,6	178	51	3,8	8
48	Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 582	18,5	1 105	139	1,6	103
49	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	4 411	9,2	3 285	428	0,9	203
50	Gebietskörperschaften	4 225	9,7	3 105	411	0,9	202
51	Sozialversicherung	186	4,2	180	17	0,4	1
52	<b>Insgesamt</b>	<b>28 831</b>	<b>6,8</b>	<b>21 877</b>	<b>16 281</b>	<b>4,3</b>	<b>4 593</b>

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

9. Gewerbean- und -abmeldungen 1964 bis 1975<sup>2)</sup>

(Ergebnisse der Gewerbestatistik)

Jahr	Unternehmen				Zweigniederlassungen				Jahr	Unternehmen				Zweigniederlassungen			
	An-meldungen	Ab-meldungen	Saldo	Übernahmen	An-meldungen	Ab-meldungen	Saldo	Übernahmen		An-meldungen	Ab-meldungen	Saldo	Übernahmen	An-meldungen	Ab-meldungen	Saldo	Übernahmen
1964	2 107	2 117	- 10	1 853	377	157	+ 220	92	1970	2 344	3 236	- 892	1 948	385	294	+ 91	104
1965	2 171	1 971	+ 200	1 899	349	170	+ 179	97	1971	2 428	3 011	- 583	1 694	365	284	+ 81	105
1966	2 248	2 151	+ 97	1 971	345	157	+ 188	66	1972	2 612	2 828	- 216	1 572	338	260	+ 78	50
1967	2 516	2 461	+ 55	2 088	472	246	+ 226	109	1973	2 924	3 025	- 101	1 716	378	302	+ 76	80
1968	2 629	2 869	- 240	2 319	497	306	+ 191	118	1974	2 512	2 761	- 249	1 746	349	238	+ 111	50
1969	2 428	2 580	- 152	1 916	520	343	+ 177	76	1975	2 522	2 782	- 260	1 703	316	229	+ 87	93

10. Gewerbean- und -abmeldungen 1964 bis 1975 der Arbeitsstätten<sup>1)</sup>  
nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

(Ergebnisse der Gewerbestatistik)

Jahr	insgesamt	darunter nach Wirtschaftsabteilung								
		Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Baugewerbe	Handel <sup>2)</sup>				Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen <sup>3)</sup>
				zusammen	Großhandel	Handelsvermittlung	Einzelhandel <sup>2)</sup>			
<b>Anmeldungen</b>										
1964	2 484	278	175	1 145	288	386	471	110	90	638
1965	2 520	284	146	1 133	282	460	391	118	126	651
1966	2 593	258	149	1 322	204	436	682	89	119	618
1967	2 988	330	156	1 513	277	406	830	112	143	698
1968	3 126	354	196	1 539	305	512	722	107	138	749
1969	2 948	330	172	1 278	284	329	665	115	248	783
1970	2 729	355	188	982	199	250	533	145	193	846
1971	2 793	353	202	1 048	244	257	547	184	166	814
1972	2 950	351	202	1 150	287	340	523	160	145	922
1973	3 302	400	259	1 329	304	320	705	158	191	943
1974	2 861	346	223	1 217	256	280	681	146	181	719
1975	2 838	337	218	1 165	237	290	638	151	138	793
<b>Abmeldungen</b>										
1964	2 274	414	132	1 156	206	342	608	106	35	399
1965	2 141	373	119	1 065	198	340	527	124	55	380
1966	2 308	389	154	1 157	196	371	590	129	76	344
1967	2 707	424	167	1 352	239	336	777	163	77	481
1968	3 175	468	228	1 652	284	530	838	150	95	538
1969	2 923	482	198	1 571	242	366	963	125	108	411
1970	3 530	554	223	1 511	271	337	903	152	186	870
1971	3 295	494	219	1 536	280	294	962	172	145	692
1972	3 088	605	234	1 426	260	352	814	157	131	499
1973	3 327	515	274	1 566	327	382	857	167	154	625
1974	2 999	419	255	1 427	222	400	805	148	132	593
1975	3 011	416	231	1 268	229	295	744	170	130	772
<b>Saldo</b>										
1964	+ 210	- 136	+ 43	- 11	+ 82	+ 44	- 137	+ 4	+ 55	+ 239
1965	+ 379	- 89	+ 27	+ 68	+ 84	+ 120	- 136	- 6	+ 71	+ 271
1966	+ 285	- 131	- 5	+ 165	+ 8	+ 65	+ 92	- 40	+ 43	+ 274
1967	+ 281	- 94	- 11	+ 161	+ 38	+ 70	+ 53	- 51	+ 66	+ 217
1968	- 49	- 114	- 32	- 113	+ 21	- 18	- 116	- 43	+ 43	+ 211
1969	+ 25	- 152	- 26	- 293	+ 42	- 37	- 298	- 10	+ 140	+ 372
1970	- 801	- 199	- 35	- 529	- 72	- 87	- 370	- 7	+ 7	- 24
1971	- 502	- 141	- 17	- 488	- 36	- 37	- 415	+ 12	+ 21	+ 122
1972	- 138	- 254	- 32	- 276	+ 27	- 12	- 291	+ 3	+ 14	+ 423
1973	- 25	- 115	- 15	- 237	- 23	- 62	- 152	- 9	+ 37	+ 318
1974	- 138	- 73	- 32	- 210	+ 34	- 120	- 124	- 2	+ 49	+ 126
1975	- 173	- 79	- 13	- 103	+ 8	- 5	- 108	- 19	+ 8	+ 21
<b>Übernahmen</b>										
1964	1 945	185	42	531	60	76	395	31	10	1 135
1965	1 996	154	36	509	49	82	378	30	4	1 254
1966	2 037	149	34	530	21	133	376	30	7	1 276
1967	2 197	149	43	578	42	133	403	28	5	1 384
1968	2 437	175	40	616	52	146	418	38	7	1 553
1969	1 992	120	43	464	35	104	325	31	7	1 317
1970	2 052	155	39	501	38	113	350	24	7	1 318
1971	1 799	114	33	454	30	100	324	31	6	1 145
1972	1 622	113	22	360	33	84	243	35	4	1 078
1973	1 796	101	30	433	44	81	308	31	5	1 183
1974	1 796	106	19	381	27	51	303	36	6	1 234
1975	1 796	95	31	413	37	53	323	40	7	1 198

1) Hauptniederlassung (Unternehmen = einzige Niederlassung) + Zweigniederlassungen

2) Ohne Kleinverkaufsstellen (sog. Stubenläden)

3) Nur bestimmte Arbeitsstätten und ausgewählte freie Berufe (ohne Ärzte, Zahnärzte, Rechtsanwälte, Notare, freie Journalisten, Künstler u.a.m. sowie ohne private Haushalte)

# XII. Industrie, Handwerk, Energiewirtschaft und Umweltstatistik

## A. Industrie

### Vorbemerkung:

Im Rahmen des produzierenden Gewerbes nimmt der Sektor Industrie die wohl bedeutendste Stelle ein. Dementsprechend werden die industrie-statistischen Daten in sehr tiefer systematischer Gliederung, in funktionaler und institutioneller Abgrenzung und in vielfacher Periodizität dargeboten. Über das Standardtabellenprogramm hinaus werden für die im Saarland besonders wichtigen Bereiche Bergbau und eisenschaffende Industrie Sondertabellen erstellt, die aus Fachstatistiken gewonnen werden.

Die aktuellsten Daten der Industriestatistik werden in der **monatlichen Industrieberichterstattung** erfragt. Sie wendet sich an Industriebetriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten. Produzierende Handwerksbetriebe bleiben unberücksichtigt, es sei denn, daß sie in industrielle Größenordnungen hineingewachsen sind. Unberücksichtigt bleiben im Rahmen der Industrieberichterstattung auch die Betriebe des konventionellen Bauhauptgewerbes sowie die Betriebe der öffentlichen Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung, da sie in systematisch anderer Abgrenzung erfaßt werden.

Einmal **jährlich** werden auch die Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten befragt. Diese Erhebung ermöglicht eine totale Darstellung nach Beschäftigtengrößenklassen und dient außerdem zur Berichtigung des monatlichen Firmenkreises. Die in zweijährigem Abstand stattfindende **Zusatzerhebung** gibt Auskunft über die Beschäftigten nach der Stellung im Betrieb und nach dem Geschlecht. In mehrjährigem Abstand wird ein **Industriezensus** durchgeführt, der die Daten der Ertragsseite durch Daten der Aufwandsseite (Kostenstruktur) ergänzt. Er richtet sich an Unternehmen in institutioneller Abgrenzung und an ihre produzierenden Betriebe. Der Zeitraum zwischen den Zensen wird durch eine jährliche **Unternehmens — einschl. Investitionserhebung** mit verkürztem Frageprogramm überbrückt.

Im monatlichen **Eilbericht** melden die Betriebe jene Produktgruppen, die zur Errechnung des Nettoproduktionsindex erforderlich sind; die Produktion in tiefer Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Industriestatistik fällt nach Menge und Wert in der **Vierteljährlichen Produktionsmeldung** an.

### Begriffserläuterungen

**Unternehmen:** Kleinste rechtlich selbständige Wirtschaftseinheit einschl. aller industriellen und nichtindustriellen Unternehmensteile (Ein- und Mehrbetriebsunternehmen).

**Betrieb:** Örtliche Betriebseinheit ohne nichtindustrielle Betriebsteile

**Hauptbeteiligung:** Der Betrieb wird als Ganzes dem Industriezweig zugeordnet, in dem der Schwerpunkt seiner Produktion liegt

**Beteiligung:** Fachliche Betriebsteile werden den entsprechenden Industriegruppen zugeordnet.

**Beschäftigte (Tätige Personen):** Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie alle beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Heimarbeiter und Beschäftigte in nichtindustriellen Betriebsteilen sind nicht zu melden

**Geleistete Arbeitsstunden:** Tatsächlich geleistete (nicht die bezahlten) Stunden von Arbeitern und gewerblichen Lehrlingen.

**Löhne und Gehälter:** Bruttobeträge einschl. Vergütungen, Tantiemen, Provisionen, Gratifikationen und Deputate, jedoch ohne Pflichtanteil der Arbeitgeber zur Sozialversicherung.



**Umsatz:**

1) **der Unternehmen:** Gesamterlöse einschl. aus Handelstätigkeit und aus sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten, aber ohne Erlöse aus land- und forstwirtschaftlichen Unternehmensteilen, soweit sie nicht unmittelbar dem Unternehmenszweck dienen. Verkäufe von Anlagevermögen und betriebsfremde Erträge werden ebenfalls nicht berücksichtigt.

2) **der Betriebe:** Wert aller in der Berichtszeit in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen einschl. Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht und Verpackung, jedoch ohne unternehmensinterne Lieferungen sowie ohne Handels- und sonstige nichtindustrielle Umsätze.

**Inlandsumsatz:** Wert aller Lieferungen an Empfänger im Bundesgebiet, in Berlin und der DDR sowie an im Bundesgebiet stationierte fremde Streitkräfte.

**Auslandsumsatz:** Wert aller Lieferungen an Empfänger im Ausland und an deutsche Exporteure.

**Bruttoproduktionswert:** Umsatz ohne Handelsware (einschl. Verbrauchssteuern), Zu- bzw. Abgänge bei den Beständen zuzüglich Wert der selbsterstellten Anlagen.

**Nettoproduktionswert:** Bruttoproduktionswert abzüglich Materialverbrauch und Wert der vergebenen Lohnarbeiten.

**Nettoquote:** Anteil des Nettoproduktionswertes am Bruttoproduktionswert in %.

**Anlageinvestitionen:** Alle Bruttozugänge auf Anlagekonten (Sachanlagen einschl. im Bau befindlicher Anlagen), Ersatzinvestitionen, aktivierte Wirtschaftsgüter und selbsterstellte Anlagen. Nicht einbezogen sind der Erwerb von Lizenzen, Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen und Finanzierungskosten, der Erwerb ganzer Unternehmen und Betriebe sowie Investitionen im Ausland.

**Produktion:** Grundsätzlich wird die zum Absatz bestimmte Produktion nach Menge und Wert gemeldet. Daneben wird bei einem Teil wichtiger Erzeugnisse auch die zur Weiterverarbeitung im gleichen Betrieb bestimmte Produktion erfragt, allerdings nur nach der Menge. Die Bewertung der Absatzproduktion erfolgt nach den jeweiligen Verkaufspreisen.

**Index der industriellen Nettoproduktion:** Er mißt den mengenmäßigen monatlichen Produktionsausstoß an der durchschnittlichen Monatsproduktion im Basisjahr. Als Gewichte dienen die anteiligen Nettoproduktionswerte im Basisjahr

**Stromverbrauch:** Gesamtverbrauch einschl. Eigenverbrauch industrieller Stromerzeugungsanlagen.

**Kohlenverbrauch:** Gesamtverbrauch für Fabrikation, Heizung- Strom-, Gas- und Dampferzeugung.

**Heizölverbrauch:** Verbrauch aller Heizöle aus der Verarbeitung von Mineralöl, Steinkohle, Braunkohle einschl. Eigenverbrauch der Hersteller.

**Gasverbrauch:** Verbrauch von Ortsgas, Kokereigas und Ferngas, aber nicht Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und sonstige Gase. Kokereigas (auch Ferngas) wurde bis einschl. 1973 auf einen oberen Heizwert  $HO=4300$  kcal/cbm, ab 1974 auf  $HO=8400$  kcal/cbm umgerechnet.

**1. Betriebe, tätige Personen, Löhne und Gehälter, Investitionen,  
Nettoproduktionswerte 1967 nach Industriegruppen und -zweigen**  
— Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten —  
(Ergebnisse des Industriezensus 1968)

Industriegruppe — Industriezweig	Betriebe mit tätigen Personen	Tätige Personen ins- gesamt	Löhne und Gehälter		Investitionen		Nettoproduktionswert		Verhältnis der Löhne u. Gehälter zum NPW %
			insgesamt	je tätige Person	insgesamt	je tätige Person	insgesamt	je tätige Person	
			1 000 DM		1 000 DM		1 000 DM		
<b>Steinkohlenbergbau</b>	<b>14</b>	<b>32 133</b>	<b>364 828</b>	<b>11 353</b>	<b>29 288</b>	<b>911</b>	<b>617 293</b>	<b>19 210</b>	<b>59,1</b>
<b>Weiterverarbeitende Industrie</b>	<b>578</b>	<b>119 759</b>	<b>1 301 691</b>	<b>10 869</b>	<b>458 602</b>	<b>3 829</b>	<b>2 940 387</b>	<b>24 552</b>	<b>44,3</b>
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</b>	<b>116</b>	<b>52 560</b>	<b>624 815</b>	<b>11 888</b>	<b>339 606</b>	<b>6 461</b>	<b>1 263 952</b>	<b>24 047</b>	<b>49,4</b>
Industrie der Steine und Erden	45	1 872	19 926	10 644	7 320	3 910	47 839	25 555	41,7
Eisenschaffende Industrie	8	39 124	478 583	12 232	248 674	6 356	992 806	25 375	48,2
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	5	4 480	51 902	11 585	11 952	2 668	76 747	17 131	67,6
Ziehereien und Kaltwalzwerke	4	1 953	21 348	10 930	3 888	1 991	39 187	20 065	54,5
NE- Metallindustrie	4	145	1 497	10 324	178	1 228	878	6 055	.
NE- Metallgießereien	4	269	3 338	12 408	398	1 480	5 774	21 464	57,8
Mineralölverarbeitung	3	.	.	.	.	.	.	.	.
Chemische Industrie	23	1 574	17 136	10 886	5 321	3 381	40 541	25 756	42,3
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	15	1 728	18 051	10 446	2 392	1 384	33 555	19 418	53,8
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe- erzeugende Industrie	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Gummi- und Asbestverarbeitende Industrie	4	1 153	10 640	9 228	11 941	10 356	18 934	16 421	56,2
<b>Investitionsgüterindustrien</b>	<b>216</b>	<b>38 472</b>	<b>407 787</b>	<b>10 600</b>	<b>56 409</b>	<b>1 466</b>	<b>734 901</b>	<b>19 102</b>	<b>55,5</b>
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	56	9 278	109 099	11 758	10 546	1 137	182 835	19 706	59,5
Maschinenbau	57	10 277	115 965	11 283	15 529	1 511	199 090	19 372	58,2
Fahrzeugbau	10	3 729	39 994	10 725	5 187	1 391	87 356	23 426	45,8
Schiffbau	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Elektrotechnische Industrie	32	7 350	67 194	9 142	10 188	1 386	117 986	16 052	57,0
Feinmechanische und optische Industrie	3	.	.	.	.	.	.	.	.
Stahlverformung	24	4 954	48 023	9 693	8 513	1 718	92 984	18 769	51,6
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	33	2 776	26 592	9 579	6 096	2 196	53 013	19 096	50,2
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b>	<b>169</b>	<b>20 299</b>	<b>189 361</b>	<b>9 329</b>	<b>27 281</b>	<b>1 344</b>	<b>467 856</b>	<b>23 048</b>	<b>40,5</b>
Feinmechanische Industrie	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Glasindustrie	6	1 202	12 631	10 508	2 241	1 864	25 934	21 575	48,7
Holzverarbeitende Industrie	33	1 763	17 315	9 821	3 021	1 714	40 982	23 245	42,3
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren und Sportgeräteindustrien	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	11	803	7 666	9 546	1 711	2 131	15 070	18 767	50,9
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kunststoffverarbeitende Industrie	5	273	2 115	7 747	1 036	3 795	5 891	21 578	36,4
Lederverarbeitende und Schuhindustrie	13	627	3 989	6 362	219	349	7 885	12 575	51,4
Textilindustrie	10	909	6 509	7 160	1 230	1 353	21 166	23 284	30,9
Bekleidungsindustrie	63	5 496	35 667	6 489	3 227	587	66 870	12 167	53,4
<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrien</b>	<b>77</b>	<b>8 428</b>	<b>79 728</b>	<b>9 459</b>	<b>35 306</b>	<b>4 189</b>	<b>273 678</b>	<b>32 472</b>	<b>29,1</b>
dar.: Mühlenindustrie	8	186	1 891	10 166	858	4 613	6 311	33 930	30,0
Süßwarenindustrie	7	2 420	14 097	5 825	3 872	1 600	37 634	15 551	37,5
Molkereien und Käsereien	10	592	6 717	11 346	1 854	3 132	16 758	28 307	40,1
Fleischverarbeitende Industrie	15	1 938	18 871	9 737	4 007	2 068	48 120	24 829	39,2
Brauereien	13	2 129	25 201	11 837	19 654	9 472	101 408	47 631	24,9
Tabakverarbeitende Industrie	5	368	4 501	12 230	.	.	38 812	105 467	11,6
<b>Industrie insgesamt</b>	<b>592</b>	<b>151 892</b>	<b>1 666 519</b>	<b>10 971</b>	<b>487 890</b>	<b>3 212</b>	<b>3 357 680</b>	<b>22 105</b>	<b>49,6</b>

**2. Unternehmen, tätige Personen, Löhne und Gehälter, Investitionen,  
Nettoproduktionswerte 1967 nach Industriegruppen und -zweigen**  
— Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten —  
(Ergebnisse des Industriezensus 1968)

Industriegruppe — Industriezweig	Unter- nehmen	Tätige Personen (ohne Heim- arbeiter)	Löhne und Gehälter		Investitionen		Nettoproduktionswert		Verhältnis der Löhne u. Gehälter zum NPW %
			insgesamt	je tätige Person	insgesamt	je tätige Person	insgesamt	je tätige Person	
			1 000 DM		1 000 DM		1 000 DM		
<b>Steinkohlenbergbau</b>	<b>4</b>	<b>33 443</b>	<b>379 208</b>	<b>11 338</b>	<b>59 167</b>	<b>1 769</b>	<b>641 866</b>	<b>19 192</b>	<b>58,8</b>
<b>Weiterverarbeitende Industrie</b>	<b>469</b>	<b>113 351</b>	<b>1 254 521</b>	<b>11 067</b>	<b>454 978</b>	<b>4 014</b>	<b>2 591 784</b>	<b>22 865</b>	<b>47,8</b>
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</b>	<b>96</b>	<b>55 049</b>	<b>659 035</b>	<b>11 972</b>	<b>345 076</b>	<b>6 269</b>	<b>1 314 920</b>	<b>23 886</b>	<b>50,1</b>
Industrie der Steine und Erden	35	1 366	15 323	11 217	5 668	4 149	38 426	28 130	38,5
Eisenschaffende Industrie	6	39 529	483 088	12 221	249 353	6 308	1 001 362	25 332	48,1
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	5	7 467	89 814	12 028	18 673	2 501	133 847	17 925	66,9
Ziehereien und Kaltwalzwerke	4	1 953	21 348	10 930	3 888	1 991	39 187	20 065	54,4
NE-Metallindustrie	2	.	.	.	.	.	.	.	.
NE-Metallgießereien	4	269	3 338	12 408	398	1 480	5 774	21 464	55,8
Mineralölverarbeitung	2	.	.	.	.	.	.	.	.
Chemische Industrie	20	1 384	15 297	11 052	5 189	3 749	35 374	25 559	41,2
Sägewerke und Holzverarbeitende Industrie	13	1 678	17 579	10 476	2 371	1 413	32 406	19 312	51,2
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe- erzeugende Industrie	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Gummi- und Asbestverarbeitende Industrie	4	1 153	10 640	9 228	11 941	10 356	18 934	16 421	54,9
<b>Investitionsgüterindustrien</b>	<b>173</b>	<b>28 332</b>	<b>313 538</b>	<b>11 066</b>	<b>42 271</b>	<b>1 491</b>	<b>555 782</b>	<b>19 616</b>	<b>56,4</b>
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	51	9 536	116 866	12 255	9 157	960	191 191	20 049	60,9
Maschinenbau	48	7 728	87 218	11 285	12 704	1 644	148 720	19 244	56,4
Fahrzeugbau	6	1 807	17 386	9 621	5 117	2 832	40 255	22 277	42,4
Schiffbau	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Elektrotechnische Industrie	15	2 032	20 155	9 918	3 046	1 499	37 990	18 695	51,7
Feinmechanische und optische Industrie	3	.	.	.	.	.	.	.	.
Stahlverformung	20	4 742	47 253	9 964	8 166	1 722	89 033	18 775	53,0
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	29	2 379	23 811	10 008	3 731	1 568	46 956	19 737	50,2
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b>	<b>134</b>	<b>21 372</b>	<b>200 615</b>	<b>9 387</b>	<b>32 438</b>	<b>1 518</b>	<b>437 146</b>	<b>20 454</b>	<b>46,0</b>
Feinkeramische Industrie	2	.	.	.	.	.	.	.	.
Glasindustrie	5	702	7 822	11 142	1 856	2 644	15 822	22 538	48,4
Holzverarbeitende Industrie	31	1 718	16 804	9 781	3 021	1 758	39 588	23 043	41,3
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren und Sportgeräteindustrien	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	9	658	6 027	9 159	1 291	1 962	10 553	16 037	51,1
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	21	.	.	.	.	.	.	.	.
Kunststoffverarbeitende Industrie	5	273	2 115	7 747	1 036	3 795	5 891	21 578	36,3
Lederverarbeitende und Schuhindustrie	10	507	3 336	6 579	219	432	6 804	13 420	47,8
Textilindustrie	10	909	6 509	7 160	1 230	1 353	21 166	23 284	32,3
Bekleidungsindustrie	41	4 591	30 044	6 544	4 754	1 036	52 230	11 376	57,5
<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrien</b>	<b>66</b>	<b>8 598</b>	<b>81 333</b>	<b>9 459</b>	<b>35 193</b>	<b>4 093</b>	<b>288 652</b>	<b>33 571</b>	<b>27,3</b>
dar.: Mühlenindustrie	8	240	2 491	10 379	975	4 063	8 150	33 958	28,3
Süßwarenindustrie	7	2 420	14 097	5 825	3 433	1 522	37 634	15 551	37,1
Molkereien und Käsereien	5	652	7 322	11 230	1 974	3 028	18 547	28 446	35,6
Fleischverarbeitende Industrie	13	1 806	17 661	9 779	3 824	2 117	43 157	23 896	39,0
Brauereien	12	2 139	25 985	12 148	19 654	9 188	104 380	48 798	24,2
Tabakverarbeitende Industrie	4	519	5 584	10 759	.	.	53 606	103 287	10,4
<b>Industrie insgesamt</b>	<b>473</b>	<b>146 794</b>	<b>1 633 729</b>	<b>11 129</b>	<b>514 145</b>	<b>3 502</b>	<b>3 233 650</b>	<b>22 028</b>	<b>50,0</b>

### 3. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Industriegruppen und -zweigen 1963 bis 1975

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (nach Hauptbeteiligung)

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz <sup>1)</sup>
		insgesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerblichen Lehrlinge		Löhne	Gehälter	
		Monatsdurchschnitt		1 000	1 000 DM		
<b>Industrie insgesamt</b>							
1963	669	168 475	140 883	266 784	1 105 752	362 489	4 982 416
1964	663	168 663	140 408	266 084	1 181 576	387 199	5 395 911
1965	652	170 950	141 962	266 495	1 301 105	431 987	5 653 218
1966	646	167 747	138 569	256 526	1 328 702	452 068	5 565 151
1967	645	154 040	125 990	227 857	1 218 629	442 552	5 342 211
1968	637	151 308	122 724	230 678	1 285 910	445 660	5 607 238
1969	660	159 075	130 950	246 576	1 518 121	504 167	6 810 360
1970	680	169 024	138 655	260 888	1 905 815	603 755	8 338 854
1971	665	171 404	139 613	256 518	2 129 542	708 806	9 050 585
1972	652	169 079	136 247	245 226	2 269 269	787 624	9 392 495
1973	643	167 881	134 632	244 386	2 537 209	883 690	11 159 723
1974	610	163 114	130 362	231 912	2 776 933	992 404	13 204 746
1975	581	156 311	124 007	211 383	2 804 234	1 055 090	13 425 739
<b>Steinkohlenbergbau</b>							
1963	26	43 931	37 750	67 479	309 553	93 192	891 404
1964	24	41 718	35 727	63 571	307 642	94 905	800 261
1965	21	39 605	33 877	59 199	330 817	101 421	751 930
1966	20	36 894	31 451	53 516	315 270	99 364	697 003
1967	19	33 802	28 783	45 480	282 440	94 050	618 401
1968	18	30 768	26 269	41 459	268 211	86 989	637 274
1969	18	28 097	23 765	39 449	277 755	90 418	692 636
1970	18	26 930	22 593	36 871	323 654	102 147	747 476
1971	18	26 678	22 279	36 602	356 400	116 882	785 423
1972	17	25 589	21 220	34 355	366 713	128 591	759 773
1973	17	22 914	18 805	30 131	359 073	135 764	753 142
1974	17	21 411	17 437	28 370	395 210	153 594	945 790
1975	17	22 359	18 278	29 367	425 512	174 784	1 157 346
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</b>							
1963	153	57 189	48 512	91 377	423 923	124 363	2 025 192
1964	153	57 585	48 491	92 057	452 998	133 466	2 348 054
1965	144	58 592	49 031	91 896	492 161	152 508	2 432 281
1966	141	57 307	47 519	87 304	498 083	160 511	2 321 944
1967	135	53 260	43 715	79 263	462 336	156 765	2 212 562
1968	134	51 961	41 306	80 695	487 981	160 059	2 370 224
1969	138	53 013	43 533	84 090	571 250	178 555	2 997 279
1970	138	54 907	44 826	85 350	693 136	210 997	3 631 462
1971	142	55 244	44 660	80 529	738 425	247 907	3 411 876
1972	139	55 282	44 538	79 825	807 908	269 928	3 496 184
1973	137	55 591	44 979	82 268	935 784	302 515	4 588 028
1974	130	54 834	44 467	80 330	1 051 398	340 668	6 341 150
1975	125	53 168	42 904	68 944	1 013 514	357 501	5 515 752
<b>Industrie der Steine und Erden</b>							
1963	60	2 880	2 476	5 113	21 299	5 099	77 089
1964	61	2 864	2 432	5 097	22 696	5 663	92 038
1965	59	2 771	2 333	4 817	23 186	6 252	96 539
1966	57	2 487	2 060	4 307	21 799	6 386	96 894
1967	53	2 028	1 646	3 460	17 682	5 633	85 930
1968	54	2 017	1 657	3 664	18 801	5 656	89 734
1969	60	2 087	1 710	3 657	20 665	6 151	100 064
1970	60	2 044	1 662	3 667	25 208	6 872	118 724
1971	64	2 146	1 749	3 928	30 692	7 731	153 238
1972	63	2 157	1 752	3 748	32 241	9 138	152 521
1973	62	2 126	1 711	3 654	34 853	9 760	165 322
1974	63	1 995	1 584	3 230	34 307	10 829	166 106
1975	59	1 804	1 411	2 754	30 306	11 186	172 636

noch: 3. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Industriegruppen und -zweigen  
1963 bis 1975

## Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (nach Hauptbeteiligung)

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz <sup>1)</sup>
		insgesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerblichen Lehrlinge		Löhne	Gehälter	
		Monatsdurchschnitt		1 000	1 000 DM		
noch: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien							
Eisenschaffende Industrie							
1963	9	42 073	36 160	66 540	327 531	88 493	1 478 583
1964	9	42 421	36 195	67 742	349 512	95 727	1 719 679
1965	9	42 972	36 365	66 833	377 242	110 935	1 762 959
1966	9	42 080	35 334	63 456	381 425	115 562	1 673 318
1967	8	39 602	33 060	58 928	358 035	110 873	1 589 954
1968	8	37 753	31 448	58 740	370 532	111 231	1 623 700
1969	8	37 978	31 620	60 696	434 896	125 106	2 111 922
1970	8	39 436	32 594	61 565	525 664	150 321	2 553 252
1971	8	39 245	32 156	56 927	547 125	174 584	2 230 821
1972	8	38 081	31 085	54 865	583 969	182 240	2 216 950
1973	6	38 153	31 243	56 627	680 443	270 756	2 975 724
1974	6	38 623	31 657	57 073	779 682	240 448	4 240 655
1975	6	37 735	30 813	47 728	743 614	250 039	3 408 632
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien							
1963	6	4 999	4 073	7 748	31 493	13 418	149 638
1964	5	4 981	4 034	7 552	34 181	13 704	159 278
1965	5	5 237	4 252	7 909	39 578	15 422	168 973
1966	5	5 169	4 145	7 579	40 486	16 381	163 572
1967	5	4 499	3 524	6 289	35 413	16 235	149 480
1968	5	4 509	3 579	6 670	39 547	16 694	160 206
1969	5	4 710	3 792	7 184	46 042	17 874	189 126
1970	5	5 033	4 079	7 697	59 532	20 165	224 252
1971	5	4 956	3 967	7 077	64 353	24 269	233 991
1972	5	4 798	3 838	6 690	66 120	25 710	229 824
1973	6	4 826	3 849	6 741	70 892	28 586	242 803
1974	5	4 013	3 185	5 637	71 946	28 933	293 188
1975	5	3 857	3 073	5 300	74 283	30 910	326 396
Ziehereien und Kaltwalzwerke							
1963	7	2 097	1 786	3 402	14 597	3 889	127 277
1964	7	2 158	1 833	3 385	15 859	4 199	152 080
1965	5	2 193	1 862	3 460	17 184	4 543	151 269
1966	4	2 059	1 740	3 204	17 064	4 492	139 427
1967	4	1 925	1 617	2 927	16 260	4 410	130 858
1968	4	2 129	1 799	3 308	19 296	5 108	144 465
1969	3	2 283	1 927	3 537	21 180	6 016	185 336
1970	3	2 286	1 909	3 444	27 253	6 843	203 113
1971	4	2 222	1 855	3 297	29 125	7 169	196 125
1972	5	2 362	1 973	3 438	32 484	8 490	216 265
1973	5	2 535	2 133	3 810	41 283	10 198	271 512
1974	4	2 522	2 133	3 659	45 894	11 309	358 411
1975	4	2 466	2 080	3 279	45 653	12 337	317 415
NE - Metallindustrie							
1963	3	107	84	219	628	368	8 037
1964	4	117	90	223	731	439	17 037
1965	4	137	105	243	876	494	25 974
1966	4	143	111	288	1 016	579	27 109
1967	4	129	102	251	915	567	17 751
1968	4	127	96	277	930	477	8 073
1969	4	140	107	254	1 000	549	7 195
1970	4	142	108	260	1 155	564	6 353
1971	4	130	94	237	1 145	599	4 867
1972	4	129	92	217	1 224	636	5 645
1973	4	111	78	183	1 167	635	6 050
1974	4	83	66	156	1 190	452	12 444
1975	3	58	43	88	828	403	4 324

noch: 3. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Industriegruppen und -zweigen  
1963 bis 1975

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (nach Hauptbeteiligung)

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz <sup>1)</sup>
		insgesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerblichen Lehrlinge		Löhne	Gehälter	
		Monatsdurchschnitt		1 000	1 000 DM		
noch: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien							
Metallgießereien							
1963	6	384	307	651	2 469	1 165	13 303
1964	6	395	315	662	2 641	1 171	14 272
1965	5	438	351	722	3 153	1 276	16 961
1966	5	391	301	603	2 711	1 395	15 840
1967	4	291	213	437	2 140	1 337	12 436
1968	4	291	214	455	2 405	1 388	14 082
1969	3	312	234	449	2 635	1 446	14 296
1970	3	304	225	469	3 051	1 495	18 093
1971	3	293	212	449	3 241	1 760	15 180
1972	2	.	.	.	.	.	.
1973	2	.	.	.	.	.	.
1974	2	.	.	.	.	.	.
1975	2	.	.	.	.	.	.
Chemische Industrie							
1963	27	1 421	913	1 748	6 439	6 167	63 204
1964	27	1 391	864	1 702	6 715	6 443	68 800
1965	24	1 421	877	1 809	7 247	7 051	76 918
1966	25	1 546	948	1 986	8 594	8 469	81 515
1967	24	1 668	996	1 929	9 045	10 141	89 244
1968	24	1 778	1 059	2 080	10 039	10 847	94 182
1969	26	1 927	1 183	2 337	12 297	11 977	111 711
1970	26	2 061	1 281	2 531	15 793	13 742	155 569
1971	26	2 279	1 433	2 807	18 596	16 219	177 916
1972	24	2 044	1 202	2 325	18 139	19 181	175 204
1973	26	1 813	1 065	2 122	17 324	17 217	208 381
1974	24	1 661	1 002	1 940	18 623	17 245	253 427
1975	24	1 710	1 017	1 972	20 357	19 970	277 732
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie							
1963	27	2 068	1 760	3 881	13 122	3 435	67 482
1964	26	2 012	1 700	3 475	13 399	3 558	73 797
1965	23	2 006	1 690	3 515	14 743	3 874	74 553
1966	23	2 051	1 726	3 431	15 601	4 286	76 309
1967	24	1 826	1 500	2 894	13 722	4 493	77 440
1968	23	1 797	1 471	2 859	14 278	4 568	82 418
1969	22	1 850	1 531	3 050	15 474	4 656	95 358
1970	22	1 740	1 422	2 780	17 436	5 299	93 794
1971	21	1 664	1 346	2 676	18 798	5 761	106 148
1972	20	1 616	1 305	2 540	20 582	5 851	112 678
1973	18	1 548	1 259	2 463	22 381	6 142	126 582
1974	14	1 358	1 118	2 075	21 857	5 726	134 166
1975	14	1 224	993	1 788	21 067	6 383	125 401
Gummi- und Asbestverarbeitende Industrie							
1963	5	922	780	1 619	5 006	1 543	31 500
1964	5	987	837	1 756	5 761	1 711	39 153
1965	7	1 160	990	2 110	7 280	2 067	45 712
1966	6	1 184	1 003	2 111	8 071	2 392	40 545
1967	6	1 125	933	1 905	8 115	2 553	42 728
1968	4	1 320	1 122	2 305	10 502	2 697	50 640
1969	4	1 501	1 283	2 615	13 361	3 272	59 663
1970	4	1 637	1 404	2 629	16 157	3 909	63 391
1971	5	2 167	1 779	2 997	24 088	7 954	84 341
1972	6	3 715	3 064	5 572	49 289	15 678	162 178
1973	6	4 110	3 419	6 253	63 000	18 031	270 006
1974	6	4 200	3 490	6 097	72 486	21 054	354 454
1975	6	3 939	3 241	5 565	71 174	21 580	426 925

noch: 3. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Industriegruppen und -zweigen  
1963 bis 1975

## Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (nach Hauptbeteiligung)

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz <sup>1)</sup>
		insgesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerblichen Lehrlinge		Löhne	Gehälter	
Monatsdurchschnitt				1 000	1 000 DM		
<b>Investitionsgüterindustrien</b>							
1963	209	37 828	29 978	59 814	217 140	89 982	1 047 188
1964	215	40 514	32 295	64 866	258 921	99 867	1 127 055
1965	221	43 232	34 579	68 924	300 258	113 760	1 271 832
1966	219	43 348	34 612	68 688	321 234	121 707	1 302 674
1967	223	38 634	30 342	59 306	284 984	118 631	1 246 861
1968	222	40 031	31 772	63 525	329 088	126 897	1 300 534
1969	226	46 416	37 533	73 493	432 139	152 250	1 656 340
1970	235	53 427	43 332	86 453	598 154	192 701	2 384 431
1971	237	55 981	45 210	87 763	703 084	232 197	3 102 703
1972	243	54 641	43 168	80 268	721 353	261 889	3 193 792
1973	249	57 370	45 025	84 322	852 376	306 239	3 767 923
1974	241	56 822	44 468	79 478	927 319	347 106	3 769 426
1975	229	52 989	41 038	74 280	955 465	349 615	4 610 689
<b>Stahlbau</b>							
1963	48	9 450	7 530	15 741	62 322	24 278	214 193
1964	49	10 066	8 112	17 194	76 650	26 070	248 671
1965	50	10 134	8 185	17 305	83 744	28 927	267 424
1966	51	10 301	8 489	18 307	94 878	28 335	296 615
1967	55	9 337	7 561	15 947	84 763	28 360	305 199
1968	59	9 842	8 013	17 068	96 500	30 698	279 562
1969	61	11 060	9 262	20 151	131 187	35 381	383 739
1970	62	12 106	10 191	22 731	167 464	42 886	466 794
1971	60	12 525	10 461	23 833	203 910	52 522	597 446
1972	60	12 062	9 273	20 065	198 441	60 070	554 736
1973	61	11 794	8 931	19 309	212 666	65 007	565 895
1974	56	11 382	8 632	18 536	237 080	70 455	589 880
1975	53	10 386	7 659	16 390	216 414	71 852	577 788
<b>Maschinenbau</b>							
1963	58	11 133	8 333	16 093	60 590	30 891	332 398
1964	58	11 353	8 437	16 739	66 829	34 361	333 875
1965	61	12 009	8 987	17 770	77 114	38 197	372 056
1966	61	12 272	9 090	17 856	83 339	43 344	395 404
1967	60	10 782	7 779	14 706	70 946	41 554	350 007
1968	58	10 685	7 749	15 408	80 663	44 492	379 719
1969	60	11 879	8 726	17 286	100 937	51 956	460 983
1970	63	12 849	9 379	18 981	128 547	64 038	566 493
1971	63	12 778	9 250	18 542	137 578	72 717	607 735
1972	65	12 385	9 031	16 836	141 560	76 474	594 192
1973	66	12 426	9 042	16 504	161 034	84 709	687 866
1974	64	12 407	8 881	16 450	182 951	96 509	764 731
1975	63	11 967	8 449	15 187	183 449	103 361	877 689
<b>Fahrzeug- und Schiffbau</b>							
1963	10	2 384	2 051	3 850	15 152	3 650	56 394
1964	11	3 231	2 797	5 246	22 958	5 048	81 506
1965	13	4 300	3 664	6 922	32 519	7 674	133 547
1966	13	4 361	3 688	6 656	33 636	8 581	152 478
1967	13	3 955	3 345	5 989	31 306	8 598	140 132
1968	13	4 490	3 835	7 123	40 383	9 989	157 823
1969	12	6 182	5 271	9 433	58 328	16 240	213 842
1970	13	9 181	7 873	14 293	116 523	27 663	569 712
1971	14	11 400	9 790	16 514	155 908	38 296	954 438
1972	14	11 243	9 648	15 798	164 253	44 033	1 069 495
1973	18	13 422	11 250	19 565	224 088	64 349	1 415 135
1974	19	13 872	11 610	17 304	227 980	75 227	1 201 492
1975	19	13 631	11 516	19 681	294 793	78 710	1 917 602

noch: **3. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Industriegruppen und -zweigen**  
**1963 bis 1975**

**Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (nach Hauptbeteiligung)**

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz <sup>1)</sup>
		insgesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerblichen Lehrlinge		Löhne	Gehälter	
		Monatsdurchschnitt		1 000	1 000 DM		
<b>noch: Investitionsgüterindustrien</b>							
<b>Elektrotechnische Industrie</b>							
1963	30	6 899	5 317	10 827	31 442	16 254	137 813
1964	33	7 560	5 868	11 765	37 709	18 728	170 221
1965	33	7 995	6 226	12 381	43 763	21 079	161 320
1966	32	7 802	6 034	12 198	46 568	22 915	162 089
1967	33	7 026	5 389	11 121	43 354	21 974	184 194
1968	33	7 425	5 837	12 164	49 830	22 478	206 735
1969	33	8 614	6 933	12 695	62 227	26 071	242 367
1970	34	9 610	7 728	13 165	78 609	31 383	312 490
1971	37	9 899	7 902	13 539	94 147	38 112	458 156
1972	40	9 918	7 782	13 438	102 702	47 154	489 389
1973	40	10 499	8 110	14 321	121 029	54 114	546 183
1974	38	10 199	7 982	13 602	135 115	61 928	593 665
1975	37	8 877	6 774	10 890	123 116	64 916	589 819
<b>Feinmechanische und optische Industrie</b>							
1963	3	103	81	137	417	280	2 192
1964	3	109	85	143	470	306	2 360
1965	3	105	82	151	493	291	2 218
1966	3	95	73	135	508	290	2 261
1967	3	87	65	115	452	264	1 883
1968	3	72	53	95	410	250	1 516
1969	2	.	.	.	.	.	.
1970	2	.	.	.	.	.	.
1971	2	.	.	.	.	.	.
1972	2	.	.	.	.	.	.
1973	3	.	.	.	.	.	.
1974	3	.	.	.	.	.	.
1975	3	.	.	.	.	.	.
<b>Stahlverformung</b>							
1963	23	4 778	4 102	7 931	30 314	8 598	215 133
1964	25	5 295	4 585	8 890	36 843	9 217	194 565
1965	26	5 729	4 977	9 450	42 985	10 647	230 901
1966	23	5 474	4 711	8 612	41 415	10 879	184 831
1967	24	4 783	4 024	7 237	35 272	10 788	164 869
1968	23	4 557	3 821	6 872	37 700	11 192	163 249
1969	24	5 167	4 392	8 229	49 513	12 834	208 791
1970	25	5 874	4 985	11 061	68 910	15 168	273 926
1971	24	5 623	4 699	9 462	70 406	17 194	271 522
1972	23	5 228	4 321	8 133	68 458	19 032	264 117
1973	23	5 306	4 407	8 375	81 710	21 154	306 856
1974	22	5 309	4 411	8 197	92 156	23 870	369 329
1975	21	5 292	4 345	7 829	94 031	25 639	425 602
<b>Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie</b>							
1963	37	3 081	2 564	5 235	16 903	6 031	89 065
1964	36	2 900	2 411	4 889	17 462	6 137	95 857
1965	35	2 960	2 458	4 945	19 640	6 945	104 366
1966	36	3 043	2 527	4 924	20 890	7 363	108 996
1967	35	2 664	2 179	4 191	18 891	7 093	100 577
1968	33	2 960	2 464	4 795	23 602	7 798	111 880
1969	34	3 456	2 903	5 615	29 541	9 603	144 907
1970	36	3 751	3 130	6 132	37 609	11 395	193 035
1971	37	3 698	3 061	5 780	40 554	13 157	211 026
1972	39	3 752	3 072	5 915	45 377	14 900	219 162
1973	38	3 846	3 163	6 119	51 091	16 487	242 583
1974	39	3 578	2 900	5 269	51 244	18 651	246 725
1975	33	2 768	2 246	4 200	42 860	14 638	218 119



noch: 3. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Industriegruppen und -zweigen  
1963 bis 1975

## Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (nach Hauptbeteiligung)

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz <sup>1)</sup>
		insgesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerblichen Lehrlinge		Löhne	Gehälter	
Monatsdurchschnitt				1 000	1 000 DM		
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b>							
1963	186	20 860	17 829	33 630	111 349	34 735	492 369
1964	177	20 456	17 393	32 275	117 047	37 152	516 285
1965	174	21 186	18 030	33 089	130 160	40 980	566 594
1966	179	21 845	18 560	33 859	142 386	45 305	586 909
1967	183	20 307	17 045	31 236	136 513	46 943	601 122
1968	180	20 382	17 308	32 080	144 997	44 434	626 364
1969	203	23 471	20 066	36 997	178 486	52 711	749 825
1970	215	25 678	21 954	40 723	223 694	62 489	839 857
1971	199	25 729	21 744	39 717	259 252	73 875	983 689
1972	191	26 098	21 895	39 530	296 691	86 613	1 146 083
1973	183	24 651	20 494	36 706	308 259	92 885	1 218 868
1974	164	22 825	18 779	32 943	315 920	100 846	1 249 179
1975	152	20 970	16 937	28 747	294 675	110 542	1 194 359
<b>Glasindustrie</b>							
1963	5	988	881	1 734	6 907	1 497	23 823
1964	5	1 000	890	1 768	7 599	1 671	23 058
1965	5	1 007	902	1 731	8 155	1 617	28 681
1966	5	1 063	956	1 797	9 072	1 729	28 727
1967	6	1 170	1 026	1 919	10 092	2 446	29 653
1968	6	1 173	1 018	1 914	10 286	2 470	33 346
1969	6	1 143	982	1 857	9 991	2 602	30 821
1970	6	1 149	979	1 852	11 417	3 041	37 575
1971	6	1 203	1 026	1 906	14 448	3 488	45 702
1972	6	1 165	986	1 829	15 319	3 835	52 642
1973	6	1 129	957	1 730	16 106	4 193	55 881
1974	6	1 064	904	1 572	16 579	4 263	52 641
1975	6	867	740	1 330	14 198	3 640	42 590
<b>Holzverarbeitende Industrie</b>							
1963	44	2 052	1 709	3 473	12 418	3 792	56 576
1964	42	2 005	1 646	3 340	12 897	3 981	63 645
1965	41	2 038	1 670	3 315	13 755	4 427	70 820
1966	38	2 134	1 733	3 452	15 602	5 279	84 836
1967	36	1 768	1 427	2 799	12 825	4 516	75 630
1968	35	1 849	1 497	3 065	14 531	4 652	79 929
1969	35	2 229	1 783	3 789	19 616	5 973	112 042
1970	35	2 756	2 214	5 287	27 839	8 121	147 417
1971	34	3 458	2 780	5 979	42 339	11 179	238 873
1972	31	3 622	2 904	5 946	50 584	12 938	284 375
1973	30	3 640	2 885	5 866	54 895	15 229	297 672
1974	27	3 138	2 439	4 645	48 439	15 439	258 651
1975	25	2 636	2 052	3 765	42 033	13 857	217 462
<b>Papier und Pappe verarbeitende Industrie</b>							
1963	10	797	672	1 284	3 950	1 486	19 949
1964	10	767	639	1 251	4 123	1 067	23 121
1965	10	761	641	1 230	4 305	1 627	25 829
1966	12	845	720	1 355	5 085	1 796	26 176
1967	12	797	673	1 290	5 145	1 866	28 184
1968	12	853	727	1 376	5 716	1 908	28 859
1969	12	911	803	1 400	6 065	2 041	29 899
1970	12	846	738	1 281	6 418	2 126	32 606
1971	10	668	552	1 026	5 946	2 231	35 826
1972	9	606	504	917	6 037	2 134	38 542
1973	9	548	462	856	5 873	2 055	39 205
1974	10	514	427	755	6 067	2 348	39 563
1975	10	466	378	681	5 846	2 652	46 144

noch: 3. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Industriegruppen und -zweigen  
1963 bis 1975

## Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (nach Hauptbeteiligung)

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz <sup>1)</sup>
		insgesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerblichen Lehrlinge		Löhne	Gehälter	
Monatsdurchschnitt				1 000	1 000 DM		
noch: Verbrauchsgüterindustrien							
Kunststoffverarbeitende Industrie							
1963	3	160	123	235	582	365	4 287
1964	3	185	149	285	786	359	5 501
1965	4	204	164	310	970	390	6 279
1966	4	218	177	437	1 206	434	7 111
1967	6	442	344	649	2 706	1 244	19 492
1968	5	324	263	509	1 959	762	14 062
1969	11	475	385	767	3 009	1 129	18 705
1970	13	633	516	976	4 575	1 686	23 002
1971	17	1 030	827	1 611	10 037	3 575	40 006
1972	17	1 795	1 377	2 576	21 014	9 516	82 141
1973	19	1 762	1 339	2 629	22 025	10 181	110 511
1974	17	1 834	1 433	2 581	26 415	10 887	153 138
1975	17	1 594	1 227	1 963	22 593	10 466	128 218
Lederverarbeitende und Schuhindustrie							
1963	12	584	493	877	2 418	856	11 790
1964	11	515	439	831	2 360	690	12 115
1965	11	553	478	884	2 882	730	15 059
1966	11	581	505	907	3 054	809	13 715
1967	12	609	525	891	3 004	853	12 683
1968	12	634	552	1 026	3 586	903	13 943
1969	12	744	661	1 240	4 483	1 014	16 250
1970	13	983	897	1 710	7 403	1 139	18 177
1971	13	1 120	1 037	1 799	8 849	1 212	19 901
1972	12	895	818	1 559	8 249	1 051	19 615
1973	11	735	676	1 189	6 616	1 124	19 710
1974	9	606	540	952	5 498	1 347	18 386
1975	10	512	452	748	5 063	1 382	19 397
Textilindustrie							
1963	13	975	859	1 688	4 231	994	25 718
1964	13	991	883	1 691	2 360	1 008	28 548
1965	12	1 007	892	1 705	2 882	1 148	30 773
1966	14	1 180	1 055	1 960	5 800	1 224	32 812
1967	14	1 046	920	1 749	5 329	1 357	31 551
1968	11	1 087	963	1 861	5 891	1 435	38 176
1969	18	1 947	1 790	3 191	11 325	1 955	52 180
1970	23	2 311	2 107	3 745	15 126	2 975	59 118
1971	21	2 181	1 949	3 492	16 022	3 691	51 145
1972	14	1 632	1 437	2 505	12 328	3 400	41 447
1973	12	907	791	1 495	7 229	2 121	25 934
1974	12	819	710	1 356	7 253	2 052	27 568
1975	11	784	671	1 272	7 469	2 246	28 627
Bekleidungsindustrie							
1963	66	6 245	5 609	9 743	24 560	6 361	139 380
1964	61	5 650	5 042	8 795	23 311	6 305	124 163
1965	61	5 981	5 331	9 322	26 299	7 229	138 876
1966	66	6 228	5 546	9 560	29 059	8 267	139 759
1967	67	5 606	4 952	8 591	27 139	8 421	140 459
1968	69	5 790	5 118	8 885	29 526	8 441	136 233
1969	76	6 710	5 994	10 202	36 345	10 010	151 610
1970	80	6 928	6 200	10 276	42 910	10 870	187 691
1971	65	5 945	5 265	8 675	41 075	11 610	166 056
1972	69	6 239	5 532	8 952	47 038	13 183	181 408
1973	64	5 937	5 200	8 166	47 764	14 152	175 776
1974	52	4 982	4 285	6 889	44 613	14 768	173 261
1975	43	4 524	3 892	6 549	46 465	14 445	172 494

noch: 3. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Industriegruppen und -zweigen  
1963 bis 1975

## Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (nach Hauptbeteiligung)

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz <sup>1)</sup>
		insgesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerblichen Lehrlinge		Löhne	Gehälter	
Monatsdurchschnitt				· 1 000	1 000 DM		
<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrien</b>							
1963	95	8 667	6 814	14 484	43 787	20 217	556 263
1964	94	8 390	6 502	13 315	44 968	21 809	604 256
1965	92	8 335	6 445	13 387	47 709	23 318	630 581
1966	87	8 353	6 427	13 159	51 729	25 181	656 621
1967	85	8 037	6 105	12 572	52 356	26 163	663 265
1968	83	8 166	6 069	12 919	55 633	27 281	672 842
1969	75	8 078	6 053	12 547	58 491	30 233	714 280
1970	74	7 976	5 889	12 543	65 715	34 342	735 628
1971	69	7 772	5 720	11 907	72 381	37 945	766 894
1972	62	7 469	5 426	11 248	76 604	40 603	796 663
1973	57	7 355	5 329	10 959	81 717	46 287	931 762
1974	58	7 222	5 211	10 791	87 086	50 190	899 201
1975	58	6 825	4 850	10 045	88 068	52 648	947 593
<b>Mühlenindustrie</b>							
1963	9	241	161	388	1 222	856	41 874
1964	9	237	157	378	1 268	828	40 288
1965	9	205	134	322	1 184	826	41 897
1966	8	187	123	288	1 108	735	41 467
1967	8	183	120	277	1 095	776	42 047
1968	8	186	122	291	1 158	756	43 417
1969	8	180	119	278	1 218	819	41 572
1970	8	178	109	280	1 428	864	44 144
1971	7	157	107	275	1 554	826	42 484
1972	6	127	86	223	1 371	776	38 578
1973	4	111	71	188	1 346	842	35 225
1974	4	101	64	162	1 298	940	34 805
1975	5	107	70	172	1 456	982	37 893
<b>Süßwarenindustrie</b>							
1963	6	2 151	1 972	3 306	8 585	1 799	75 049
1964	7	2 109	1 904	3 211	8 700	2 163	86 073
1965	6	2 161	1 957	3 557	10 277	2 384	93 684
1966	7	2 182	1 956	3 422	11 090	2 954	100 168
1967	7	1 973	1 755	3 085	10 603	3 068	95 670
1968	7	2 086	1 854	3 283	11 944	3 303	105 411
1969	6	2 114	1 860	3 263	12 880	4 110	121 555
1970	5	1 957	1 710	3 152	13 553	4 451	121 110
1971	5	1 866	1 649	3 063	15 213	4 396	128 489
1972	5	1 685	1 480	2 742	15 329	4 656	135 831
1973	4	1 550	1 381	2 516	15 061	4 243	121 535
1974	3	1 416	1 265	2 205	16 047	4 348	138 998
1975	3	1 185	1 038	1 962	14 363	4 788	135 501
<b>Molkereien und Käseereien</b>							
1963	11	577	386	943	3 072	2 071	61 125
1964	11	539	374	940	2 969	1 950	63 392
1965	11	531	369	872	3 126	2 038	66 852
1966	11	586	381	968	3 835	2 644	71 347
1967	11	591	384	956	4 010	2 807	79 127
1968	11	623	407	952	4 006	2 916	80 500
1969	9	614	386	916	4 275	3 105	81 556
1970	9	627	393	892	4 763	3 665	74 412
1971	6	616	379	875	5 376	4 087	82 328
1972	4	637	393	955	6 433	3 945	88 782
1973	4	637	410	1 111	7 851	5 189	93 870
1974	4	657	420	1 280	7 557	4 574	99 068
1975	4						

noch: **3. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Industriegruppen und -zweigen**  
**1963 bis 1975**

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (nach Hauptbeteiligung)

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz <sup>1)</sup>
		insgesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerblichen Lehrlinge		Löhne	Gehälter	
		Monatsdurchschnitt		1 000	1 000 DM		
<b>noch: Nahrungs- und Genußmittelindustrien</b>							
<b>Fleischverarbeitende Industrie</b>							
1963	22	1 964	1 464	3 494	9 811	5 207	164 359
1964	23	1 955	1 437	3 160	10 720	5 742	183 183
1965	21	1 900	1 379	3 038	11 311	6 091	194 333
1966	20	1 873	1 357	2 869	11 768	6 412	195 462
1967	19	1 815	1 305	2 650	11 314	6 487	189 047
1968	19	1 836	1 314	2 861	12 430	6 680	187 367
1969	15	1 781	1 260	2 733	12 618	7 387	199 874
1970	15	1 769	1 233	2 636	13 977	8 321	205 735
1971	14	1 698	1 180	2 484	14 926	8 764	203 067
1972	12	1 640	1 130	2 340	15 936	9 262	218 646
1973	13	1 727	1 154	2 362	17 845	11 471	242 480
1974	13	1 723	1 203	2 410	19 816	11 605	256 099
1975	13	1 769	1 250	2 409	21 574	12 321	275 686
<b>Brauereien</b>							
1963	12	2 130	1 596	3 679	13 687	6 484	111 298
1964	12	2 084	1 550	3 364	14 262	6 899	122 212
1965	12	2 107	1 562	3 329	14 786	7 536	123 652
1966	12	2 124	1 588	3 414	16 317	7 817	134 937
1967	12	2 127	1 580	3 474	17 583	8 387	143 788
1968	12	2 140	1 583	3 477	18 256	8 577	149 461
1969	11	2 124	1 569	3 404	19 559	9 395	161 158
1970	11	2 146	1 583	3 477	22 564	10 549	174 133
1971	11	2 146	1 548	3 325	24 976	12 662	192 706
1972	11	2 114	1 503	3 236	26 322	14 048	199 317
1973	11	2 097	1 468	3 124	27 997	15 897	214 669
1974	11	2 061	1 409	2 972	29 297	18 974	230 754
1975	11	2 019	1 366	2 798	30 342	20 761	256 169
<b>Tabakverarbeitende Industrie</b>							
1963	5	514	434	839	2 026	931	35 101
1964	4	437	361	703	1 838	924	34 348
1965	4	381	311	592	1 653	848	33 479
1966	4	350	281	551	1 662	860	31 094
1967	4	306	242	472	1 511	882	30 536
1968	4	221	158	311	1 116	926	27 357
1969	3	186	128	253	1 009	893	27 342
1970	3	156	108	212	979	862	27 736
1971	2	.	.	.	.	.	.
1972	1	.	.	.	.	.	.
1973	1	.	.	.	.	.	.
1974	1	.	.	.	.	.	.
1975	1	.	.	.	.	.	.

1) Ab 1968 ohne Umsatzsteuer

4.a Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Beschäftigtengrößenklassen  
1963 bis 1975

(Ergebnisse der Totalerhebung Ende September)

Jahr	1 — 9	10 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 — 999	1 000 und mehr	Insgesamt
<b>INDUSTRIE insgesamt</b>									
<b>Betriebe</b>									
1963	279	145	215	112	83	65	24	31	954
1964	272	144	216	116	84	59	25	30	946
1965	240	156	213	116	82	60	25	31	923
1966	247	139	218	114	89	54	28	28	917
1967	251	147	212	108	77	61	22	27	905
1968	249	134	210	110	76	62	28	23	892
1969	234	139	217	127	78	67	27	30	919
1970	210	131	214	128	85	70	26	32	896
1971	206	144	196	121	83	72	28	31	881
1972	205	155	188	117	85	66	31	31	878
1973	199	144	192	122	87	68	32	30	874
1974	212	139	176	113	77	70	32	29	848
1975	201	132	177	107	73	56	30	29	805
<b>Beschäftigte</b>									
1963	1 212	2 133	6 569	7 820	11 250	21 016	16 540	103 280	169 820
1964	1 169	2 027	6 726	8 051	11 614	20 145	17 195	104 889	171 816
1965	1 015	2 183	6 700	8 150	11 246	20 988	16 863	106 867	174 012
1966	1 086	1 984	6 826	8 078	11 884	19 076	19 736	100 562	169 232
1967	1 107	2 046	6 533	7 789	10 266	20 767	15 227	91 227	154 962
1968	1 108	1 816	6 515	8 017	10 628	20 383	19 233	87 182	154 882
1969	1 046	1 932	6 706	9 347	10 529	21 694	18 511	93 935	163 700
1970	958	1 861	6 872	9 361	11 592	22 071	18 503	102 855	174 073
1971	926	2 072	6 383	8 852	11 453	22 812	20 271	102 877	175 646
1972	951	2 218	6 089	8 477	12 203	20 718	20 749	99 602	171 007
1973	901	2 028	6 123	8 847	12 332	20 961	20 895	98 733	170 820
1974	966	1 940	5 565	8 312	10 399	20 668	21 645	96 129	165 624
1975	879	1 824	5 559	7 721	10 572	16 868	20 217	93 754	157 394
<b>Umsatz in 1 000 DM</b>									
1963	4 600	6 624	22 614	21 437	28 944	66 277	46 396	237 354	434 246
1964	5 388	7 955	25 052	26 863	33 754	61 720	59 052	269 559	489 373
1965	4 286	9 621	25 866	29 910	34 944	64 443	67 056	271 569	507 677
1966	5 350	9 292	25 525	27 715	40 302	60 478	79 437	255 626	503 725
1967	5 112	9 965	22 449	23 906	43 537	31 305	75 946	223 239	465 459
1968	4 839	8 636	24 469	25 001	47 054	65 668	82 450	259 362	517 479
1969	5 244	12 291	27 687	30 215	48 070	90 889	82 649	322 439	619 484
1970	5 207	12 015	29 965	36 469	58 058	102 082	73 572	425 422	742 790
1971	5 930	13 443	29 878	34 734	60 663	127 159	83 624	483 392	838 823
1972	5 663	14 913	29 688	32 202	75 462	106 076	99 033	492 966	856 003
1973	6 630	13 740	31 475	43 863	77 559	101 352	111 669	580 820	967 108
1974	8 108	16 143	34 123	43 991	93 256	119 401	149 926	694 986	1 159 934
1975	8 462	16 888	38 324	53 276	104 304	119 069	157 276	729 840	1 227 439

## 4.b Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Beschäftigtengrößenklassen und Hauptgruppen 1965, 1970 und 1975

(Ergebnisse der Totalerhebung Ende September nach Hauptbeteiligung)

Merkmale	Jahr	1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 und mehr	Insgesamt
<b>Bergbau</b>										
Betriebe	1965		5		3		4		12	24
	1970		4		3		5		9	21
	1975		4		3		4		9	20
Beschäftigte	1965		52		132		1 402		37 722	39 308
	1970		34		114		1 594		25 365	27 107
	1975		26		142		1 336		21 278	22 782
Umsatz in 1 000 DM	1965		28		98		294		63 919	64 339
	1970		52		190		3 865		59 551	63 658
	1975		100		660		1 124		94 986	96 870
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>										
Betriebe	1965	97	38	55	23	15	9		11	248
	1970	83	33	44	20	12	9		12	213
	1975	84	30	36	18	11	7	3	9	198
Beschäftigte	1965	371	543	1 802	1 584	2 112	2 871		50 228	59 511
	1970	384	467	1 387	1 417	1 552	2 464		48 295	55 966
	1975	362	427	1 002	1 358	1 483	1 903	2 009	44 723	53 267
Umsatz in 1 000 DM	1965	1 605	2 762	8 273	5 412	8 054	12 417		168 042	206 565
	1970	2 709	3 945	8 296	6 939	22 401	15 714		248 822	308 826
	1975	5 103	4 217	10 635	12 232	49 189	18 056	23 547	344 224	467 203
<b>Investitionsgüterindustrie</b>										
Betriebe	1965	27	47	65	43	27	30		17	264
	1970	35	30	77	45	30	35		17	280
	1975	32	43	72	40	34	29		18	279
Beschäftigte	1965	124	673	2 049	3 159	3 798	10 872		11 566	44 414
	1970	169	428	2 371	3 353	4 312	11 070		11 758	55 889
	1975	109	607	2 174	2 760	5 081	9 295		11 672	52 968
Umsatz in 1 000 DM	1965	354	1 877	6 082	8 808	9 390	30 497		42 389	126 461
	1970	542	1 658	8 289	15 098	12 571	48 193		31 490	219 830
	1975	471	3 576	12 946	15 890	25 858	71 296		65 174	266 689
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b>										
Betriebe	1965	81	41	57	34	29	13		5	260
	1970	56	51	65	53	30	16		5	276
	1975	66	43	51	33	20	10		7	230
Beschäftigte	1965	386	573	1 703	2 303	3 776	4 177		8 924	21 842
	1970	228	715	2 244	3 877	4 136	5 274		10 247	26 721
	1975	334	574	1 737	2 427	2 778	2 899		10 663	21 412
Umsatz in 1 000 DM	1965	992	1 332	3 714	6 447	7 479	12 232		21 576	53 772
	1970	732	2 411	7 208	8 797	9 207	20 597		33 049	82 001
	1975	1 526	2 631	8 572	12 559	14 648	13 313		66 499	119 751
<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrie</b>										
Betriebe	1965	33	27	34	15	10	5		3	127
	1970	33	16	26	9	12	6		4	106
	1975	16	15	16	15	7	6		3	78
Beschäftigte	1965	122	356	1 092	1 026	1 403	1 823		3 117	8 937
	1970	158	236	819	651	1 473	1 788		3 265	8 390
	1975	67	199	543	1 089	1 081	1 584		2 402	6 965
Umsatz in 1 000 DM	1965	1 312	3 627	7 797	9 145	9 727	9 297		15 635	56 540
	1970	1 224	3 949	6 172	5 445	13 542	14 050		24 093	68 475
	1975	1 371	6 305	6 341	12 114	13 189	16 396		25 999	81 715

**5. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter und Energieverbrauch  
1963 bis 1975**

**Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten nach Hauptbeteiligung**

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Arbeitsstunden	Löhne	Gehälter	Brennstoff- und Energieverbrauch				
						SKE <sup>1)</sup>	Heizöl	Strom	Gas	
						Anzahl	1 000	Mio. DM	1 000 t	Mio. kWh
<b>a) Alter Gebietsstand</b>										
<b>Kreisfreie Stadt Saarbrücken<sup>2)</sup></b>										
1963	157	27 774	39 086	151,4	100,7	2 638	.	1 175	370	
1964	156	27 133	38 454	161,8	106,0	3 006	.	1 278	378	
1965	151	27 434	38 323	176,2	114,5	2 803	.	1 314	363	
1966	150	26 742	36 861	178,9	118,7	2 100	68,2	1 238	366	
1967	144	24 160	32 421	164,4	112,2	1 837	89,0	1 176	386	
1968	141	23 278	32 140	171,9	107,9	2 004	94,3	1 217	412	
1969	134	22 614	31 756	188,9	115,7	2 713	94,5	1 313	536	
1970	129	23 267	32 320	229,3	136,9	3 148	128,8	1 330	594	
1971	122	23 184	30 811	242,0	155,7	3 108	198,9	1 285	377	
1972	117	21 506	27 786	249,7	138,1	2 891	170,8	1 278	284	
1973	115	17 092	20 517	185,8	156,6	2 363	83,7	1 168	264	
<b>Landkreis Homburg</b>										
1963	54	12 270	19 973	78,5	22,4	24	7,8	71	62	
1964	54	13 384	21 796	94,7	24,8	27	9,7	90	60	
1965	52	14 163	23 139	108,1	29,0	28	12,3	97	34	
1966	50	13 794	21 799	109,0	31,0	23	14,5	94	28	
1967	51	12 784	19 620	100,8	31,3	21	14,8	91	20	
1968	50	13 291	20 982	115,7	33,9	21	15,6	103	22	
1969	50	13 909	22 564	142,6	37,5	21	20,2	117	28	
1970	55	14 917	24 475	180,8	45,7	22	23,2	136	34	
1971	57	15 312	24 193	200,3	58,1	15	27,6	144	33	
1972	56	15 953	23 592	217,9	66,2	11	37,7	170	36	
1973	54	16 352	24 254	255,8	73,7	11	39,2	207	40	
<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>										
1963	41	10 623	18 022	66,0	17,1	44	.	92	57	
1964	37	10 959	18 547	72,8	19,1	43	.	100	64	
1965	37	11 561	18 919	83,3	21,6	46	.	104	67	
1966	38	11 750	19 171	90,5	24,1	37	12,4	114	65	
1967	38	10 830	17 203	85,3	25,1	30	14,6	115	69	
1968	39	11 263	18 077	93,4	27,0	30	20,8	137	74	
1969	38	12 513	20 453	117,1	33,2	53	20,0	165	91	
1970	38	13 733	22 554	145,2	39,9	57	20,4	180	113	
1971	36	14 218	22 135	169,2	47,8	56	14,0	195	127	
1972	35	14 541	21 986	193,6	55,7	50	13,6	209	157	
1973	37	14 872	22 380	221,1	65,0	54	21,1	236	189	
<b>Landkreis Ottweiler</b>										
1963	73	25 494	41 457	184,7	42,0	862	.	266	293	
1964	72	26 235	42 363	201,6	45,7	869	.	292	304	
1965	73	26 502	41 495	221,1	52,0	820	.	289	297	
1966	72	24 373	37 521	208,2	53,1	808	51,0	292	302	
1967	71	21 648	31 794	182,7	50,1	794	52,1	287	292	
1968	67	18 555	28 410	166,6	46,9	765	59,8	326	385	
1969	73	19 051	29 120	188,3	52,5	775	67,0	344	419	
1970	76	19 865	29 474	236,6	62,2	718	104,3	347	447	
1971	71	19 349	27 921	246,2	70,2	613	81,4	321	413	
1972	69	19 187	27 841	266,4	80,6	599	94,5	352	404	
1973	67	18 295	26 694	285,6	91,7	681	71,2	375	448	
<b>Landkreis Saarbrücken</b>										
1963	125	55 191	86 222	380,8	109,8	1 108	.	429	340	
1964	124	53 447	83 160	388,8	116,5	1 107	.	465	339	
1965	120	52 476	79 997	421,6	129,0	1 119	.	487	351	
1966	119	51 535	76 324	427,5	134,0	1 058	32,7	493	354	
1967	121	47 875	68 510	396,7	130,7	968	44,0	502	349	
1968	123	47 869	71 008	427,0	135,1	1 045	88,9	622	415	
1969	133	49 437	76 792	488,4	153,1	1 174	106,1	828	446	
1970	143	50 715	78 514	586,9	176,5	1 083	166,5	903	455	
1971	146	50 781	74 837	647,8	210,4	838	157,2	873	442	
1972	143	49 369	70 522	680,1	244,4	913	169,0	913	439	
1973	143	52 584	76 528	841,4	268,9	1 597	244,6	1 207	627	

1) 1 t Steinkohleeinheit (SKE) = 1 t Steinkohle = 1 t Steinkohlenbriketts = 0,97 t Steinkohlenkoks. - 2) Der Energieverbrauch der Saarbergwerke AG wird bei der Kreisfreien Stadt Saarbrücken ausgewiesen.

noch: 5. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter und Energieverbrauch  
1963 bis 1975

## Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten nach Hauptbeteiligung

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Arbeitsstunden	Löhne	Gehälter	Brennstoff- und Energieverbrauch				
						SKE 1)	Heizöl	Strom	Gas	
										Anzahl
<b>a) Alter Gebietsstand</b>										
<b>Landkreis Saarlouis</b>										
1963	105	23 023	37 944	160,8	41,4	657		353	280	
1964	106	23 367	38 860	171,9	43,6	670		380	283	
1965	107	23 725	39 204	189,0	50,3	594		391	261	
1966	105	24 190	39 514	206,6	52,6	536	93,1	383	253	
1967	106	22 640	35 283	189,7	53,1	490	78,5	376	237	
1968	103	22 881	36 413	204,2	55,4	427	86,5	413	258	
1969	112	25 418	41 404	259,8	65,1	629	105,2	458	276	
1970	117	29 389	48 269	363,8	88,8	747	117,4	526	308	
1971	118	31 800	51 004	444,8	108,2	720	112,5	510	289	
1972	117	31 129	47 142	460,9	132,0	858	142,3	578	339	
1973	114	31 557	48 055	524,6	147,3	928	153,1	637	365	
<b>Landkreis St. Ingbert</b>										
1963	67	10 257	17 249	63,0	24,6	44	6,3	80	33	
1964	66	10 235	17 087	67,5	26,3	45	16,0	84	28	
1965	64	10 422	17 491	72,8	28,7	42	21,0	88	17	
1966	65	10 262	16 993	74,7	30,7	37	21,5	81	16	
1967	66	9 252	15 163	66,9	31,0	36	22,1	73	16	
1968	64	8 979	15 409	70,7	30,3	27	22,8	77	19	
1969	68	9 801	15 564	85,4	35,5	35	25,5	92	24	
1970	68	10 134	15 477	100,0	39,0	38	25,2	91	26	
1971	66	10 102	15 280	113,2	43,1	30	27,1	85	38	
1972	67	11 178	16 586	134,7	54,4	27	28,3	103	51	
1973	66	11 410	16 786	151,4	62,1	28	33,3	122	52	
<b>Landkreis St. Wendel</b>										
1963	47	3 843	6 831	20,6	4,5	7		12	0	
1964	48	3 903	6 817	22,5	5,1	6		14	0	
1965	48	4 667	7 927	29,0	6,8	6		15	0	
1966	47	5 101	8 343	33,3	7,9	3	77,3	17	0	
1967	48	4 851	7 863	32,1	8,5	2	6,6	16	0	
1968	50	5 192	8 239	36,5	9,1	2	6,9	22	0	
1969	52	6 332	9 923	47,6	10,9	2	9,2	25	0	
1970	54	6 898	10 857	61,8	13,6	2	10,0	31	0	
1971	49	6 658	10 353	66,3	15,4	2	10,0	28	0	
1972	48	6 216	9 771	66,1	16,5	—	9,4	26	0	
1973	47	5 719	9 172	71,4	18,4	0	7,6	24	0	
<b>b) Neuer Gebietsstand</b>										
<b>Stadtverband Saarbrücken<sup>2)</sup></b>										
1974	247	68 081	95 221	1 156 422	480 428	4 234 697	271 402	2 501	490	
1975	228	66 514	86 476	1 174 374	519 571	2 846 678	163 174	2 222	466	
<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>										
1974	38	14 365	20 595	231 920	72 929	51 389	13 573	235	99	
1975	36	13 014	17 229	211 742	73 399	51 760	11 698	224	99	
<b>Landkreis Neunkirchen</b>										
1974	59	17 475	25 094	308 074	102 980	762 560	71 878	386	251	
1975	57	16 793	21 560	300 813	108 272	540 506	43 680	348	217	
<b>Landkreis Saarlouis</b>										
1974	109	31 133	44 396	561 081	165 684	1 059 513	148 648	626	194	
1975	107	30 042	43 905	606 783	179 001	748 683	151 474	581	178	
<b>Saar-Pfalz-Kreis</b>										
1974	109	26 479	38 139	442 547	149 900	39 928	67 087	335	68	
1975	103	24 295	33 620	426 886	151 640	35 620	56 775	313	58	
<b>Landkreis St. Wendel</b>										
1974	48	5 581	8 467	76 889	20 483	66	6 863	23	0	
1975	50	5 653	8 593	83 636	23 207	51	7 311	26	1	
<b>SAARLAND insgesamt</b>										
1974	610	163 114	231 912	2 776 933	992 404	6 148 153	579 451	4 106	1 102	
1975	581	156 311	211 383	2 804 234	1 055 090	4 223 298	434 112	3 714	1 019	

1) 1 t Steinkohleeinheit (SKE) = 1 t Steinkohle = 1 t Steinkohlenbriketts = 0,97 t Steinkohlenkoks.- 2) Der Energieverbrauch der Saarbergwerke AG wird beim Stadtverband Saarbrücken ausgewiesen.



### 6. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Kreisen und Hauptgruppen 1974 und 1975

#### Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten nach Hauptbeteiligung

Hauptgruppen	Betriebe		Beschäftigte		Umsatz in 1 000 DM	
	1974	1975	1974	1975	1974	1975
<b>Stadtverband Saarbrücken</b>						
Steinkohlenbergbau	10	10	14 625	15 628	50 922	58 735
Grundstoff- u. Produktionsgüterind.	69	61	28 534	27 500	294 048	239 193
Investitionsgüterindustrie	135	125	17 817	16 147	106 758	121 449
Verbrauchsgüterindustrie	97	91	5 730	5 698	29 733	29 803
Nahrungs- u. Genussmittelindustrien	27	25	2 212	2 074	24 238	23 779
<b>Industrie insgesamt</b>	<b>338</b>	<b>312</b>	<b>68 918</b>	<b>67 047</b>	<b>505 699</b>	<b>472 959</b>
<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>						
Steinkohlenbergbau	—	—	—	—	—	—
Grundstoff- u. Produktionsgüterind.	21	20	2 903	2 828	20 126	22 868
Investitionsgüterindustrie	11	9	1 689	1 473	8 728	6 615
Verbrauchsgüterindustrie	20	20	9 533	8 289	52 369	48 428
Nahrungs- u. Genussmittelindustrien	5	5	300	342	2 738	2 906
<b>Industrie insgesamt</b>	<b>57</b>	<b>54</b>	<b>14 425</b>	<b>12 932</b>	<b>83 961</b>	<b>80 817</b>
<b>Landkreis Neunkirchen</b>						
Steinkohlenbergbau	4	4	3 644	3 687	16 062	17 657
Grundstoff- u. Produktionsgüterind.	23	23	7 531	7 228	70 857	39 876
Investitionsgüterindustrie	24	21	3 649	3 059	30 597	30 688
Verbrauchsgüterindustrie	24	24	1 863	1 795	9 244	11 558
Nahrungs- u. Genussmittelindustrien	7	8	1 147	1 112	9 165	10 219
<b>Industrie insgesamt</b>	<b>82</b>	<b>80</b>	<b>17 834</b>	<b>16 881</b>	<b>135 925</b>	<b>109 998</b>
<b>Landkreis Saarlouis</b>						
Steinkohlenbergbau	3	3	3 108	3 090	16 124	20 478
Grundstoff- u. Produktionsgüterind.	36	38	8 694	8 646	83 822	82 240
Investitionsgüterindustrie	60	56	15 732	14 684	71 071	192 516
Verbrauchsgüterindustrie	37	37	1 993	2 014	9 010	10 405
Nahrungs- u. Genussmittelindustrien	18	18	2 271	1 864	24 203	24 228
<b>Industrie insgesamt</b>	<b>154</b>	<b>152</b>	<b>31 798</b>	<b>30 298</b>	<b>204 230</b>	<b>329 867</b>
<b>Saar-Pfalz-Kreis</b>						
Steinkohlenbergbau	3	3	369	377	—	—
Grundstoff- u. Produktionsgüterind.	37	35	7 304	6 700	86 431	81 446
Investitionsgüterindustrie	53	50	14 967	13 576	86 240	91 589
Verbrauchsgüterindustrie	45	42	2 753	2 278	13 760	12 668
Nahrungs- u. Genussmittelindustrien	14	14	1 469	1 491	16 231	19 885
<b>Industrie insgesamt</b>	<b>152</b>	<b>144</b>	<b>26 862</b>	<b>24 422</b>	<b>202 662</b>	<b>205 588</b>
<b>Landkreis St. Wendel</b>						
Steinkohlenbergbau	—	—	—	—	—	—
Grundstoff- u. Produktionsgüterind.	21	21	330	365	2 231	1 635
Investitionsgüterindustrie	18	18	4 014	4 029	18 201	18 975
Verbrauchsgüterindustrie	17	16	1 354	1 338	6 398	6 895
Nahrungs- u. Genussmittelindustrien	9	8	89	82	624	696
<b>Industrie insgesamt</b>	<b>65</b>	<b>63</b>	<b>5 787</b>	<b>5 814</b>	<b>27 454</b>	<b>28 201</b>
<b>SAARLAND</b>						
Steinkohlenbergbau	20	20	21 746	22 782	83 108	96 870
Grundstoff- u. Produktionsgüterind.	207	198	55 296	53 267	557 515	467 258
Investitionsgüterindustrie	301	279	57 868	52 968	321 595	461 832
Verbrauchsgüterindustrie	240	230	23 226	21 412	120 514	119 757
Nahrungs- u. Genussmittelindustrien	80	78	7 488	6 965	77 199	81 713
<b>Industrie insgesamt</b>	<b>848</b>	<b>805</b>	<b>165 624</b>	<b>157 394</b>	<b>1 159 931</b>	<b>1 227 430</b>

1) Der Aussagewert von Kreistabellen ist insoweit eingeschränkt, als die Angaben — vor allem der Umsatz verschiedentlich nicht beim örtlichen Betrieb, sondern beim Stammwerk anfallen.

7. Kohle- und Heizölverbrauch nach Industrie-  
Betriebe mit 10 und

Industriegruppe Industriezweig	1965				
	Steinkohle und Steinkohlen- briketts	Steinkohlen- koks	Braun- kohlen- briketts	Heizöl	
				extra leicht und leicht	mittelschwer, schwer und extra schwer
Tonnen					
<b>Bergbau</b>	<b>2 093 451</b>	<b>5 040</b>	—	—	<b>4 917</b>
Steinkohlenbergbau	2 093 451	5 040	—	—	4 917
<b>Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien</b>	<b>230 722</b>	<b>3 037 947</b>	<b>685</b>	<b>13 480</b>	<b>136 641</b>
Industrie der Steine und Erden	23 443	20 859	5	7 024	3 625
Eisenschaffende Industrie					
Eisen-, Stahl- und Tempergiessereien	181 806	3 016 049	628	2 169	131 409
Ziehereien und Kaltwalzwerke	1 454	462	—	832	1 049
NE-Metallindustrie	61	37	—	581	—
Metallgiessereien	2	31	—	288	—
Mineralölverarbeitung					
Chemische Industrie	5 719	496	52	1 167	385
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	8 361	5	—	1 124	—
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzg. Industrie					
Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	3 479	8	—	264	173
<b>Investitionsgüterindustrien</b>	<b>11 543</b>	<b>9 900</b>	<b>32</b>	<b>19 603</b>	<b>3 259</b>
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	810	1 733	7	1 349	93
Maschinenbau	5 455	3 867	25	5 806	299
Fahrzeugbau					
Schiffbau	48	179	—	1 779	2 196
Luftfahrzeugbau	—	—	—	—	—
Elektrotechnische Industrie	3 938	649	—	1 361	5
Feinmechanische und optische Industrie	—	4	—	17	—
Stahlverformung	—	1 708	—	6 174	533
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1 284	1 760	—	3 117	133
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b>	<b>33 044</b>	<b>1 508</b>	<b>15</b>	<b>3 523</b>	<b>23 076</b>
Feinkeramische Industrie					
Glasindustrie	108	170	5	225	13 023
Holzverarbeitende Industrie	364	342	—	421	243
Musikinstr.-, Spiel-, Schmuckw.- u. Sportgeräteind.	—	—	—	—	—
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	807	210	—	191	66
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie					
Kunststoffverarbeitende Industrie	38	11	—	205	—
Ledererzeugende Industrie					
Lederverarbeitende und Schuhindustrie	62	14	—	231	—
Textilindustrie	178	9	—	495	647
Bekleidungsindustrie	244	298	—	1 278	553
<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrien</b>	<b>31 457</b>	<b>1 912</b>	<b>200</b>	<b>6 966</b>	<b>1 685</b>
Ernährungsindustrie	31 373	1 847	200	6 705	1 330
dar.: Mühlenindustrie	—	11	—	137	5
Süßwarenindustrie	—	15	—	1 532	—
Molkereien und Käseereien	1 115	395	—	2 439	741
Fleischverarbeitende Industrie	3 855	15	—	860	337
Brauereien	24 213	192	—	198	134
Tabakverarbeitende Industrie	84	65	—	261	355
<b>INDUSTRIE insgesamt</b>	<b>2 400 217</b>	<b>3 056 307</b>	<b>912</b>	<b>43 572</b>	<b>169 578</b>

**gruppen und -zweigen 1965, 1970, 1975**  
**mehr Beschäftigten**

1970					1975				
Steinkohle und Steinkohlen- briketts	Steinkohlen- koks	Braun- kohlen- briketts	Heizöl		Steinkohle und Steinkohlen- briketts	Steinkohlen- koks	Braun- kohlen- briketts	Heizöl	
			extra leicht und leicht	mittelschwer, schwer und extra schwer				extra leicht und leicht	mittelschwer, schwer und extra schwer
Tonnen									
<b>2 387 042</b>	<b>2 640</b>	—	<b>5 406</b>	<b>21 869</b>	<b>1 417 245</b>	<b>1 259</b>	—	<b>1 337</b>	<b>30 540</b>
2 387 042	2 640	—	5 406	21 869	1 417 245	1 259	—	1 337	30 540
<b>361 611</b>	<b>3 019 023</b>	<b>181</b>	<b>45 799</b>	<b>403 632</b>	<b>224 302</b>	<b>2 551 817</b>	<b>32</b>	<b>26 551</b>	<b>274 091</b>
1 195	21 812	—	13 982	5 193	889	15 884	—	7 714	3 039
303 420	2 849 455	—	20 016	354 443	172 917	2 384 899	—	5 407	206 180
12	147 412	181	1 411	4 581	—	150 817	32	1 064	9 078
—	—	—	1 050	1 220	—	—	—	924	720
—	—	—	240	—	—	—	—	875	—
—	24	—	254	47	—	—	—	—	—
40 802	320	—	2 452	528	40 949	204	—	3 170	369
9 020	—	—	5 993	—	9 547	—	—	6 301	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 133	—	—	370	3 453	—	—	—	851	23 362
<b>7 457</b>	<b>3 898</b>	—	<b>36 397</b>	<b>19 608</b>	<b>5 413</b>	<b>181</b>	<b>20</b>	<b>34 384</b>	<b>22 725</b>
73	295	—	4 209	165	5	82	—	4 199	225
3 559	1 023	—	10 625	162	3 212	44	—	10 777	26
1	39	—	3 590	17 879	181	36	—	6 257	21 436
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 712	74	—	1 735	475	1 946	—	—	2 760	250
—	—	—	—	—	—	—	—	12	—
1	1 012	—	11 372	—	—	13	—	6 847	21
1 111	1 455	—	4 846	927	69	6	20	3 532	767
<b>6 245</b>	<b>443</b>	<b>26</b>	<b>12 967</b>	<b>31 924</b>	<b>1 152</b>	<b>59</b>	<b>13</b>	<b>8 804</b>	<b>16 092</b>
43	73	—	2 640	13 950	—	—	—	660	12 413
770	49	—	1 406	—	—	14	—	429	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65	186	—	1 061	—	—	—	—	1 120	—
—	—	—	966	17	1 012	—	—	2 143	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	37	20	318	—	—	—	11	131	—
—	40	—	2 261	937	—	19	—	610	—
37	—	6	2 843	109	—	26	2	2 413	52
<b>24 628</b>	<b>2 285</b>	<b>35</b>	<b>10 772</b>	<b>7 515</b>	<b>21 435</b>	<b>370</b>	—	<b>15 351</b>	<b>4 237</b>
24 595	2 233	—	10 754	7 165	—	—	—	129	—
—	—	—	163	—	—	—	—	1 689	—
—	—	—	1 676	—	—	—	—	3 654	1 238
489	310	—	330	2 802	—	—	—	2 507	—
1 443	—	—	3 358	148	1 846	—	—	3 423	1 384
22 551	790	—	2 816	1 487	19 130	370	—	—	219
33	52	—	18	350	—	—	—	—	—
<b>2 786 983</b>	<b>3 028 289</b>	<b>242</b>	<b>111 341</b>	<b>484 548</b>	<b>1 669 547</b>	<b>2 553 686</b>	<b>65</b>	<b>86 427</b>	<b>347 685</b>

8. Strombilanz und Gasverbrauch nach Industrie-  
Betriebe mit 10 und

Industriegruppe  Industriezweig	1965						
	Strombilanz						Gas- verbrauch
	Fremdbezug		Eigen- erzeugung	Abgabe		Verbrauch	
	aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben		an das öffentliche Netz	an andere Betriebe		
1 000 kWh						1 000 cbm	
<b>Bergbau</b>	<b>2 847</b>	<b>226</b>	<b>3 036 300</b>	<b>1 915 122</b>	<b>83 603</b>	<b>1 040 648</b>	<b>155 731</b>
Steinkohlenbergbau	2 847	226	3 036 300	1 915 122	83 603	1 040 648	155 731
<b>Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien</b>	<b>926 505</b>	<b>40 036</b>	<b>526 681</b>	<b>337</b>	<b>19 837</b>	<b>1 473 048</b>	<b>1 105 947</b>
Industrie der Steine und Erden	24 141	792	—	—	—	24 933	67
Eisenschaffende Industrie	—	—	—	—	—	—	—
Eisen-, Stahl- und Tempergiessereien	807 114	36 008	523 556	337	19 390	1 346 951	1 083 998
Ziehereien und Kaltwalzwerke	46 334	166	—	—	218	46 282	16 723
NE-Metallindustrie	273	15	—	—	—	288	61
Metallgiessereien	1 107	—	—	—	—	1 107	5 005
Mineralölverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—
Chemische Industrie	2 786	3 055	128	—	229	5 740	93
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	24 927	—	77	—	—	25 004	—
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzg. Industrie	—	—	—	—	—	—	—
Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	12 088	—	—	—	—	12 088	—
<b>Investitionsgüterindustrien</b>	<b>129 559</b>	<b>3 775</b>	<b>17</b>	<b>4</b>	<b>2 235</b>	<b>131 112</b>	<b>53 589</b>
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	14 910	70	—	—	—	14 980	6 062
Maschinenbau	42 642	117	—	—	353	42 406	7 621
Fahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	—
Schiffbau	12 001	—	—	—	61	11 940	752
Luftfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	—
Elektrotechnische Industrie	9 506	1 660	—	—	—	11 166	293
Feinmechanische und optische Industrie	89	—	—	—	—	89	103
Stahlverformung	40 318	1 928	17	4	1 821	40 438	35 261
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	10 093	—	—	—	—	10 093	3 497
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b>	<b>93 010</b>	<b>55</b>	<b>98</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>93 162</b>	<b>69 102</b>
Feinkeramische Industrie	—	—	—	—	—	—	—
Glasindustrie	3 931	—	98	—	—	4 029	7 450
Holzverarbeitende Industrie	3 628	18	—	—	—	3 646	—
Musikinstr., Spiel-, Schmuckw.- u. Sportgeräteind.	—	—	—	—	—	—	—
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	991	—	—	—	—	991	29
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	—	—	—	—	—	—	—
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 362	—	—	—	—	1 362	—
Ledererzeugende Industrie	—	—	—	—	—	—	—
Lederverarbeitende und Schuhindustrie	283	—	—	—	—	283	—
Textilindustrie	2 505	—	—	—	1	2 504	—
Bekleidungsindustrie	3 859	—	—	—	—	3 859	155
<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrien</b>	<b>36 277</b>	<b>126</b>	<b>11 059</b>	<b>451</b>	<b>125</b>	<b>46 886</b>	<b>5 629</b>
Ernährungsindustrie	35 630	126	11 059	451	125	46 239	5 568
dar.: Mühlenindustrie	2 962	—	576	451	—	3 087	24
Süßwarenindustrie	11 392	—	—	—	—	11 392	1 408
Molkereien und Käseereien	4 262	—	—	—	87	4 175	2 277
Fleischverarbeitende Industrie	5 993	—	—	—	—	5 993	1 321
Brauereien	7 503	—	10 483	—	38	17 948	27
Tabakverarbeitende Industrie	647	—	—	—	—	647	61
<b>INDUSTRIE insgesamt</b>	<b>1 188 198</b>	<b>44 218</b>	<b>3 574 155</b>	<b>1 915 914</b>	<b>105 801</b>	<b>2 784 856</b>	<b>1 389 998</b>

\*) 1965 und 1970 umgerechnet auf Ho = 4300 Kcal/cbm; 1975 auf Ho = 8400 Kcal/cbm.

gruppen und -zweigen 1965, 1970, 1975  
mehr Beschäftigten

1970							1975						
Strombilanz						Gas- ver- brauch	Strombilanz						Gas- ver- brauch
Fremdbezug		Eigen- erzeugung	Abgabe		Ver- brauch		Fremdbezug		Eigen- erzeugung	Abgabe		Ver- brauch	
aus dem öffent- lichen Netz	von anderen Betrieben		an das öffent- liche Netz	an andere Betriebe			aus dem öffent- lichen Netz	von anderen Betrieben		an das öffent- liche Netz	an andere Betriebe		
1 000 kWh						1000 cbm	1 000 kWh						1000 cbm
161	2562	4133048	2834599	267521	1033651	354067	124609	—	2556228	1411989	226334	1042514	149897
161	2562	4133048	2834599	267521	1033651	354067	124609	—	2556228	1411989	226334	1042514	149897
<b>1338585</b>	<b>179318</b>	<b>534481</b>	<b>9748</b>	<b>11973</b>	<b>2030663</b>	<b>1444979</b>	<b>1655307</b>	<b>109475</b>	<b>338909</b>	<b>300</b>	<b>14458</b>	<b>2088933</b>	<b>716484</b>
23391	1486	—	—	—	24877	31	23845	299	—	—	—	24144	3921
1096369	—	494889	8435	5631	1577192	1343280	1250993	—	300980	—	14244	1537729	677150
103878	—	4603	—	1470	107011	72063	86448	—	4754	—	—	91202	10555
55816	—	—	—	—	55816	27256	81224	—	—	—	—	81224	24182
165	—	—	—	—	165	89	281	—	—	—	—	281	2
804	—	—	—	—	804	1980	—	—	—	—	—	—	—
4170	158702	33141	1313	4872	189828	33	50049	91736	33175	300	214	174446	68
33126	949	—	—	—	34075	—	46337	865	—	—	—	47202	—
20115	—	—	—	—	20115	—	113678	—	—	—	—	113678	—
<b>257938</b>	<b>4301</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1593</b>	<b>260646</b>	<b>54475</b>	<b>328150</b>	<b>2571</b>	<b>—</b>	<b>8</b>	<b>230</b>	<b>330483</b>	<b>40039</b>
16452	2911	—	—	—	19363	4939	20217	2218	—	—	—	22435	3142
57394	1100	—	—	1523	56971	6546	67433	99	—	8	126	67398	4046
96109	11	—	—	70	96050	412	145513	—	—	—	104	145409	2162
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21815	9	—	—	—	21824	2114	26239	18	—	—	—	26257	1182
51156	122	—	—	—	51278	38643	57467	133	—	—	—	57600	29381
14946	148	—	—	—	15094	2137	11186	103	—	—	—	11289	83
<b>155046</b>	<b>29</b>	<b>8</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>155083</b>	<b>118205</b>	<b>181567</b>	<b>1968</b>	<b>5</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>183540</b>	<b>108011</b>
5932	—	8	—	—	5940	10076	6506	—	5	—	—	6511	5645
5875	—	—	—	—	5875	—	7218	—	—	—	—	7218	154
1435	—	—	—	—	1435	24	1517	—	—	—	—	1517	8
4765	28	—	—	—	4793	—	39751	1968	—	—	—	41719	1628
895	1	—	—	—	896	3	666	—	—	—	—	666	3
12936	—	—	—	—	12936	—	1575	—	—	—	—	1575	—
7710	—	—	—	—	7710	197	5838	—	—	—	—	5838	30
<b>51359</b>	<b>177</b>	<b>13393</b>	<b>468</b>	<b>648</b>	<b>63813</b>	<b>5894</b>	<b>59986</b>	<b>29</b>	<b>9659</b>	<b>203</b>	<b>35</b>	<b>69436</b>	<b>4621</b>
50982	177	13393	468	648	63436	5851	—	—	—	—	—	—	—
3807	—	469	469	—	3807	11	2960	—	180	202	—	2938	—
16498	—	—	—	—	16498	2416	14611	—	—	—	—	14611	2238
5887	—	—	—	91	5796	2787	7479	—	—	—	—	7479	1554
6682	—	—	—	—	6682	520	8362	—	—	—	—	8362	735
13156	—	12925	—	89	25992	28	18112	—	9479	1	35	27555	56
377	—	—	—	—	377	43	—	—	—	—	—	—	—
<b>1803089</b>	<b>186387</b>	<b>4680930</b>	<b>2844815</b>	<b>281735</b>	<b>3543856</b>	<b>1977620</b>	<b>2349619</b>	<b>114043</b>	<b>2904801</b>	<b>1412500</b>	<b>241057</b>	<b>3714906</b>	<b>1019055</b>

9.a Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb und nach dem Geschlecht  
Betriebe mit 10 und mehr

Industriegruppe Industriezweig	Zahl der Betriebe	Beschäftigte		tätige Inhaber und Mitinhaber		unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	
				zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
		insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
<b>Bergbau</b>	<b>21</b>	<b>36 394</b>	<b>431</b>	—	—	—	—
Steinkohlenbergbau	21	36 394	431	—	—	—	—
<b>Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien</b>	<b>142</b>	<b>57 245</b>	<b>3 798</b>	<b>53</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>
Industrie der Steine und Erden	59	2 472	134	21	—	2	1
Eisenschaffende Industrie	9	42 091	1 872	3	—	—	—
Eisen-, Stahl- und Tempergiessereien	5	5 126	292	1	—	—	—
Ziehereien und Kaltwalzwerke	5	1 996	171	—	—	—	—
NE-Metallindustrie	4	145	44	2	—	—	—
Metallgiessereien	5	394	43	—	—	—	—
Mineralölverarbeitung	2	.	.	.	.	.	.
Chemische Industrie	27	1 603	446	10	4	—	—
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	18	2 095	353	11	—	1	1
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzg. Industrie	1	.	.	.	.	.	.
Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	7	1 171	404	2	—	—	—
<b>Investitionsgüterindustrien</b>	<b>229</b>	<b>43 642</b>	<b>6 901</b>	<b>100</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	56	10 871	419	30	4	—	—
Maschinenbau	63	11 966	1 131	26	1	—	—
Fahrzeugbau	13	4 293	614	2	—	—	—
Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—
Luftfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	—
Elektrotechnische Industrie	32	7 812	2 937	12	1	—	—
Feinmechanische und optische Industrie	3	95	22	2	—	—	—
Stahlverformung	25	5 511	1 028	9	1	1	1
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	37	3 094	750	19	3	—	—
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b>	<b>187</b>	<b>22 166</b>	<b>11 087</b>	<b>102</b>	<b>18</b>	<b>7</b>	<b>5</b>
Feinkeramische Industrie	5	.	.	.	.	.	.
Glasindustrie	5	1 081	256	3	—	—	—
Holzverarbeitende Industrie	39	2 288	436	27	4	3	1
Musikinstr., Spiel-, Schmuckw.- u. Sportgeräteind.	1	.	.	.	.	.	.
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	13	854	461	3	—	—	—
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	26	.	.	.	.	.	.
Kunststoffverarbeitende Industrie	4	232	106	2	—	—	—
Ledererzeugende Industrie	—	—	—	—	—	—	—
Lederverarbeitende und Schuhindustrie	12	614	388	8	1	—	—
Textilindustrie	15	1 306	1 081	8	2	—	—
Bekleidungsindustrie	67	6 168	5 093	30	8	1	1
<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrien</b>	<b>91</b>	<b>8 699</b>	<b>3 412</b>	<b>65</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
Ernährungsindustrie	87	8 356	3 182	64	16	2	1
dar.: Mühlenindustrie	9	202	43	13	2	1	—
Süßwarenindustrie	7	2 449	1 937	10	3	—	—
Molkereien und Käseereien	11	589	125	—	—	—	—
Fleischverarbeitende Industrie	20	1 868	517	11	4	—	—
Brauereien	12	2 148	231	11	3	—	—
Tabakverarbeitende Industrie	4	343	230	1	—	—	—
<b>INDUSTRIE insgesamt</b>	<b>670</b>	<b>168 146</b>	<b>25 629</b>	<b>320</b>	<b>48</b>	<b>13</b>	<b>9</b>

nach Industriegruppen und -zweigen im September 1966  
Beschäftigten nach Hauptabteilung

davon											
Angestellte (ohne Lehrlinge)				kaufmännische und gewerbliche Lehrlinge				Arbeiter (ohne gewerbliche Lehrlinge)			
kaufmännische und Verwaltungsangest.		technische Angestellte		kaufmännische		gewerbliche		Facharbeiter		sonstige Arbeiter	
zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
<b>1 488</b>	<b>230</b>	<b>3 853</b>	<b>77</b>	<b>66</b>	<b>28</b>	<b>1 536</b>	—	<b>24 339</b>	—	<b>5 112</b>	<b>96</b>
1 488	230	3 853	77	66	28	1 536	—	24 339	—	5 112	96
<b>5 666</b>	<b>1 625</b>	<b>3 561</b>	<b>76</b>	<b>534</b>	<b>232</b>	<b>1 371</b>	<b>3</b>	<b>17 136</b>	<b>20</b>	<b>28 921</b>	<b>1 836</b>
246	73	127	—	24	9	25	—	703	3	1 324	48
3 984	1 055	2 465	35	299	142	1 040	2	13 535	—	20 765	638
428	135	542	22	67	25	241	1	1 499	2	2 348	107
194	69	87	—	67	6	15	—	418	—	1 256	96
18	8	8	—	4	3	—	—	8	—	105	33
50	23	31	—	12	1	11	—	126	—	164	19
407	141	139	15	55	24	9	—	397	15	586	247
198	60	87	1	34	19	13	—	301	—	1 450	272
117	52	63	1	10	3	17	—	123	—	839	348
<b>3 754</b>	<b>1 488</b>	<b>4 118</b>	<b>234</b>	<b>759</b>	<b>331</b>	<b>3 180</b>	<b>6</b>	<b>15 495</b>	<b>59</b>	<b>16 235</b>	<b>4 772</b>
656	209	959	42	182	63	693	2	5 813	—	2 538	99
1 227	460	1 578	59	308	139	1 238	3	4 712	10	2 877	459
340	107	275	25	42	16	365	—	1 013	—	2 256	466
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
841	417	823	81	107	47	508	—	1 908	1	3 613	2 390
10	3	9	1	3	1	14	—	31	—	26	17
400	172	309	24	49	30	241	1	1 387	—	3 115	799
280	120	165	2	68	35	121	—	631	48	1 810	542
<b>1 898</b>	<b>898</b>	<b>960</b>	<b>98</b>	<b>338</b>	<b>163</b>	<b>644</b>	<b>313</b>	<b>5 650</b>	<b>2 528</b>	<b>12 567</b>	<b>7 064</b>
71	37	34	1	1	1	21	—	170	1	781	216
202	98	145	2	49	25	43	1	871	11	948	294
85	29	27	2	15	3	19	—	154	4	551	423
23	12	14	—	4	1	10	—	24	—	155	93
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	17	29	1	14	9	19	8	181	117	329	235
42	22	51	13	20	13	49	41	93	53	1 043	937
340	181	204	51	102	50	303	258	2 832	2 312	2 356	2 232
<b>1 355</b>	<b>454</b>	<b>383</b>	<b>37</b>	<b>142</b>	<b>74</b>	<b>144</b>	<b>9</b>	<b>2 054</b>	<b>214</b>	<b>4 554</b>	<b>2 607</b>
1 309	439	366	36	137	73	144	9	1 905	99	4 429	2 509
36	9	16	3	5	4	7	1	49	2	75	22
130	64	66	14	26	12	10	—	170	38	2 037	1 806
131	52	55	5	12	6	11	1	97	—	283	61
385	150	83	7	47	24	45	1	634	36	663	295
394	94	103	4	25	14	48	6	771	5	796	105
46	15	17	1	5	1	—	—	149	115	125	98
<b>14 161</b>	<b>4 695</b>	<b>12 875</b>	<b>522</b>	<b>1 839</b>	<b>828</b>	<b>6 875</b>	<b>331</b>	<b>64 674</b>	<b>2 821</b>	<b>67 389</b>	<b>16 375</b>

### 9.b Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb und nach dem Geschlecht

Betriebe mit 10 und mehr

Industriegruppe Industriezweig	Zahl der Betriebe	Beschäftigte		tätige Inhaber und Mitinhaber	
		insgesamt*)	weiblich	insgesamt	weiblich
		<b>Bergbau</b>	<b>18</b>	<b>27 088</b>	<b>337</b>
Steinkohlenbergbau	18	27 088	337	—	—
<b>Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien</b>	<b>130</b>	<b>55 622</b>	<b>3 862</b>	<b>48</b>	<b>2</b>
Industrie der Steine und Erden	53	2 124	143	17	2
Eisenschaffende Industrie	8	39 933	1 622	2	—
Eisen-, Stahl- und Tempergiessereien	5	5 116	281	1	—
Ziehereien und Kaltwalzwerke	3	2 253	213	—	—
NE-Metallindustrie	4	138	41	5	—
Metallgiessereien	3	295	27	—	—
Mineralölverarbeitung	3	.	.	.	.
Chemische Industrie	28	2 163	540	8	—
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	16	1 668	266	10	—
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzg. Industrie	1	.	.	.	.
Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	6	1 692	692	2	—
<b>Investitionsgüterindustrien</b>	<b>245</b>	<b>55 717</b>	<b>9 918</b>	<b>91</b>	<b>5</b>
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	64	12 748	576	26	1
Maschinenbau	66	13 119	1 481	19	—
Fahrzeugbau	13	10 410	1 065	1	—
Schiffbau	1	.	.	.	.
Luftfahrzeugbau	—	—	—	—	—
Elektrotechnische Industrie	34	9 719	4 669	7	—
Feinmechanische und optische Industrie	3	.	.	.	.
Stahlverformung	28	5 980	1 094	15	2
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	36	3 659	1 017	19	2
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b>	<b>218</b>	<b>26 272</b>	<b>13 616</b>	<b>113</b>	<b>19</b>
Feinkeramische Industrie	6	.	.	.	.
Glasindustrie	6	1 174	246	3	—
Holzverarbeitende Industrie	31	2 886	467	26	3
Musikinstr.-, Spiel-, Schmuckw.- u. Sportgeräteind.	3	.	.	.	.
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	12	871	535	4	—
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	27	.	.	.	.
Kunststoffverarbeitende Industrie	17	737	390	9	1
Ledererzeugende Industrie	—	—	—	—	—
Lederverarbeitende und Schuhindustrie	15	1 114	872	16	—
Textilindustrie	22	2 371	1 893	7	—
Bekleidungsindustrie	79	6 804	5 839	31	13
<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrien</b>	<b>72</b>	<b>8 236</b>	<b>2 969</b>	<b>42</b>	<b>10</b>
Ernährungsindustrie	.	.	.	.	.
dar.: Mühlenindustrie	9	198	45	9	1
Süßwarenindustrie	6	2 138	1 592	4	1
Molkereien und Käsereien	7	637	190	—	—
Fleischverarbeitende Industrie	14	1 786	497	4	—
Brauereien	11	2 196	239	8	3
Tabakverarbeitende Industrie	2	.	.	.	.
<b>INDUSTRIE insgesamt</b>	<b>683</b>	<b>172 935</b>	<b>30 702</b>	<b>294</b>	<b>36</b>

\*) Einschließlich 26 unbekanntes Familienangehörigen.



nach Industriegruppen und -zweigen im September 1970  
Beschäftigten nach Hauptbeteiligung

Darunter											
Angestellte				Lehrlinge				Arbeiter			
kaufmännische und Verwaltungsangest.		technische Angestellte		kaufmännische		gewerbliche		Facharbeiter		sonstige Arbeiter	
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
<b>1 340</b>	<b>262</b>	<b>2 937</b>	<b>17</b>	<b>72</b>	<b>30</b>	<b>693</b>	<b>10</b>	<b>17 492</b>	—	<b>4 554</b>	<b>18</b>
1 340	262	2 937	17	72	30	693	10	17 492	—	4 554	18
<b>5 612</b>	<b>1 812</b>	<b>4 024</b>	<b>102</b>	<b>572</b>	<b>266</b>	<b>1 375</b>	<b>2</b>	<b>19 123</b>	<b>30</b>	<b>24 866</b>	<b>1 647</b>
211	96	135	2	29	9	21	—	685	8	1 024	25
<b>3 852</b>	<b>1 110</b>	<b>2 810</b>	<b>37</b>	<b>296</b>	<b>149</b>	<b>1 009</b>	<b>1</b>	<b>14 855</b>	—	<b>17 109</b>	<b>325</b>
397	146	480	31	91	36	244	—	1 714	4	2 189	64
224	88	115	1	41	16	30	—	490	—	1 353	108
16	10	12	—	1	1	9	—	25	8	70	22
41	16	26	—	11	4	10	—	121	—	86	7
517	206	215	27	55	29	31	1	420	10	917	267
166	62	112	2	30	14	14	—	429	—	907	188
149	66	82	—	13	6	7	—	332	—	1 107	620
<b>4 790</b>	<b>2 014</b>	<b>4 712</b>	<b>274</b>	<b>784</b>	<b>321</b>	<b>3 194</b>	<b>10</b>	<b>17 188</b>	<b>90</b>	<b>24 954</b>	<b>7 201</b>
813	349	935	39	223	86	648	—	6 973	1	3 130	100
1 574	624	1 625	79	291	116	1 277	6	4 809	28	3 524	628
736	241	642	24	44	17	432	4	1 498	3	7 057	776
931	453	876	82	101	40	436	—	1 848	3	5 520	4 091
410	193	419	41	70	36	255	—	1 364	—	3 446	821
319	151	207	9	55	26	144	—	661	55	2 251	772
<b>1 987</b>	<b>1 005</b>	<b>1 363</b>	<b>122</b>	<b>338</b>	<b>165</b>	<b>753</b>	<b>333</b>	<b>6 359</b>	<b>2 603</b>	<b>15 351</b>	<b>9 365</b>
113	56	51	1	1	—	24	—	216	8	766	181
252	135	203	7	62	29	58	—	1 352	13	932	279
66	24	27	1	10	5	12	—	134	6	618	499
78	39	36	—	13	6	20	—	105	—	475	344
37	20	32	5	11	8	8	1	393	280	617	558
99	64	80	22	20	14	116	75	199	149	1 850	1 569
343	201	261	76	94	60	285	248	2 410	2 063	3 379	3 177
<b>1 475</b>	<b>484</b>	<b>431</b>	<b>36</b>	<b>162</b>	<b>86</b>	<b>147</b>	<b>1</b>	<b>2 041</b>	<b>70</b>	<b>3 926</b>	<b>2 276</b>
41	12	19	1	6	5	1	—	51	—	71	26
153	74	68	18	29	19	22	—	250	42	1 611	1 437
155	38	66	5	13	11	5	—	143	6	244	125
391	158	93	1	55	26	63	1	561	18	619	293
425	116	115	9	29	13	36	—	840	—	743	91
<b>15 204</b>	<b>5 577</b>	<b>13 467</b>	<b>551</b>	<b>1 928</b>	<b>868</b>	<b>6 162</b>	<b>356</b>	<b>62 203</b>	<b>2 793</b>	<b>73 651</b>	<b>20 507</b>

9.c. Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb und nach dem Geschlecht  
Betriebe mit 10 und mehr

Industriegruppe  Industriezweig	Zahl der Betriebe	Beschäftigte		tätige Inhaber und Mitinhaber	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
		<b>Bergbau</b>	<b>17</b>	<b>21 737</b>	<b>366</b>
Steinkohlenbergbau	17	21 737	366	—	—
<b>Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien</b>	<b>122</b>	<b>54 926</b>	<b>3 877</b>	<b>30</b>	—
Industrie der Steine und Erden	51	1 952	131	11	—
Eisenschaffende Industrie	6	38 754	1 745	1	—
Eisen-, Stahl- und Tempergiessereien	5	3 909	215	—	—
Ziehereien und Kaltwalzwerke	4	2 535	244	—	—
NE-Metallindustrie	4	76	6	2	—
Metallgiessereien	3	.	.	.	.
Mineralölverarbeitung	2	.	.	.	.
Chemische Industrie	29	1 795	552	4	—
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	9	1 281	235	7	—
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzg. Industrie	—	—	—	—	—
Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	9	4 232	713	3	—
<b>Investitionsgüterindustrien</b>	<b>258</b>	<b>57 616</b>	<b>10 458</b>	<b>82</b>	<b>6</b>
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	62	11 775	596	18	1
Maschinenbau	69	12 680	1 452	15	1
Fahrzeugbau	19	13 895	1 854	4	—
Schiffbau	1	.	.	.	.
Luftfahrzeugbau	—	—	—	—	—
Elektrotechnische Industrie	38	10 181	4 591	8	—
Feinmechanische und optische Industrie	3	.	.	.	.
Stahlverformung	22	5 349	923	12	2
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	44	3 644	1 016	23	2
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b>	<b>177</b>	<b>22 925</b>	<b>10 541</b>	<b>71</b>	<b>18</b>
Feinkeramische Industrie	6	.	.	.	.
Glasindustrie	7	1 064	236	3	—
Holzverarbeitende Industrie	27	3 085	484	13	4
Musikinstr.-, Spiel-, Schmuckw.- u. Sportgeräteind.	3	.	.	.	.
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	10	494	249	—	—
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	25	.	.	.	.
Kunststoffverarbeitende Industrie	23	1 936	565	6	2
Ledererzeugende Industrie	1	.	.	.	.
Lederverarbeitende und Schuhindustrie	9	582	418	5	1
Textilindustrie	12	805	708	5	2
Bekleidungsindustrie	54	4 957	4 354	25	7
<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrien</b>	<b>62</b>	<b>7 407</b>	<b>2 481</b>	<b>39</b>	<b>4</b>
Ernährungsindustrie	61	.	.	.	.
dar.: Mühlenindustrie	6	122	22	7	—
Süßwarenindustrie	4	1 418	1 063	4	1
Molkereien und Käseereien	4	674	212	—	—
Fleischverarbeitende Industrie	14	1 852	567	11	1
Brauereien	11	2 052	265	8	2
Tabakverarbeitende Industrie	1	.	.	.	.
<b>INDUSTRIE insgesamt</b>	<b>637</b>	<b>164 611</b>	<b>27 723</b>	<b>222</b>	<b>28</b>

## nach Industriegruppen und -zweigen im September 1974

## Beschäftigten nach Hauptbeteiligung

Darunter											
Angestellte				Auszubildende				Arbeiter			
kaufmännische und Verwaltungsangest.		technische Angestellte		kaufmännische		gewerbliche		Facharbeiter		sonstige Arbeiter	
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
<b>1 407</b>	<b>307</b>	<b>2 481</b>	<b>8</b>	<b>129</b>	<b>41</b>	<b>977</b>	—	<b>11 705</b>	—	<b>5 038</b>	<b>10</b>
1 407	307	2 481	8	129	41	977	—	11 705	—	5 038	10
<b>5 466</b>	<b>1 873</b>	<b>4 533</b>	<b>96</b>	<b>398</b>	<b>225</b>	<b>1 282</b>	<b>23</b>	<b>22 712</b>	<b>117</b>	<b>20 505</b>	<b>1 543</b>
243	87	126	6	22	11	13	—	635	—	902	27
<b>3 618</b>	<b>1 109</b>	<b>3 153</b>	<b>35</b>	<b>231</b>	<b>140</b>	<b>1 026</b>	<b>14</b>	<b>17 590</b>	<b>57</b>	<b>13 135</b>	<b>390</b>
403	125	347	6	42	20	80	—	1 271	2	1 766	62
250	97	127	4	17	10	39	—	596	36	1 506	97
12	5	1	—	1	—	1	—	10	—	49	1
430	211	235	36	46	26	25	8	331	15	724	256
126	54	82	5	15	7	6	—	565	1	480	168
305	159	405	2	9	7	83	1	1 577	6	1 850	538
<b>5 474</b>	<b>2 222</b>	<b>6 145</b>	<b>321</b>	<b>813</b>	<b>364</b>	<b>2 999</b>	<b>18</b>	<b>17 985</b>	<b>83</b>	<b>24 117</b>	<b>7 444</b>
1 007	299	1 503	64	282	92	637	10	5 827	1	2 501	129
1 633	666	1 680	94	259	126	964	2	5 363	32	2 766	531
1 075	381	1 111	34	71	34	523	1	2 517	24	8 594	1 380
990	490	1 120	77	84	40	470	2	2 098	18	5 411	3 964
409	210	446	35	61	37	242	—	1 398	—	2 781	639
346	172	277	15	55	35	160	3	759	8	2 023	781
<b>2 274</b>	<b>1 092</b>	<b>1 466</b>	<b>217</b>	<b>264</b>	<b>145</b>	<b>512</b>	<b>199</b>	<b>5 926</b>	<b>2 077</b>	<b>12 410</b>	<b>6 793</b>
103	56	51	3	5	4	22	—	312	13	568	160
338	165	278	8	62	28	52	—	1 275	40	1 067	239
66	22	21	—	3	2	4	—	80	—	320	225
262	117	129	3	19	11	21	—	472	4	1 027	428
26	15	25	7	9	6	7	6	217	170	293	213
50	41	33	9	8	6	35	35	118	110	556	505
330	199	275	100	71	55	171	153	1 688	1 539	2 396	2 301
<b>1 580</b>	<b>518</b>	<b>423</b>	<b>22</b>	<b>107</b>	<b>54</b>	<b>181</b>	<b>22</b>	<b>1 835</b>	<b>7</b>	<b>3 238</b>	<b>1 848</b>
23	6	15	2	1	1	3	—	30	—	42	12
92	46	50	4	11	5	19	—	165	—	1 076	1 006
176	62	52	4	11	6	12	1	64	—	359	139
454	174	124	1	39	24	77	19	506	5	641	343
530	144	99	7	8	4	56	1	841	1	510	106
<b>16 201</b>	<b>6 012</b>	<b>15 048</b>	<b>664</b>	<b>1 711</b>	<b>829</b>	<b>5 951</b>	<b>262</b>	<b>60 163</b>	<b>2 284</b>	<b>65 308</b>	<b>17 638</b>

**10. Absatzstruktur 1965, 1970, 1975 nach Industriegruppen und -zweigen**  
**Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten**

Industriegruppe Industriezweig	1965				1970				1975			
	Inland		Ausland		Inland		Ausland		Inland		Ausland	
	Saar- land	übriges Inland	Frank- reich	übriges Ausland	Saar- land	übriges Inland	Frank- reich	übriges Ausland	Saar- land	übriges Inland	Frank- reich	übriges Ausland
%												
<b>Bergbau</b>	<b>65,6</b>		<b>34,4</b>		<b>67,8</b>		<b>32,2</b>		<b>74,0</b>		<b>26,0</b>	
Steinkohlenbergbau	65,6		34,4		67,8		32,2		74,0		26,0	
<b>Grundstoff- u. Produktionsgüterind.</b>	<b>16,3</b>	<b>42,6</b>	<b>25,8</b>	<b>15,3</b>	<b>15,8</b>	<b>45,9</b>	<b>24,3</b>	<b>14,0</b>	<b>14,0</b>	<b>44,2</b>	<b>22,0</b>	<b>19,8</b>
Industrie der Steine und Erden	78,4	12,0	9,1	0,5	67,2	27,8	3,5	1,5	69,8	27,0	2,6	0,6
Eisenschaffende Industrie	11,1	42,4	28,8	17,7	9,3	46,9	28,1	15,7	7,9	46,1	25,2	20,8
Eisen-, Stahl- und Tempergiessereien	18,6	60,1	8,8	12,5	2,9	74,7	6,3	16,1	1,7	59,7	1,0	37,6
Ziehereien und Kaltwalzwerke	13,8	38,7	33,8	13,7	12,0	41,9	28,9	17,2	3,2	58,8	22,2	15,8
NE-Metallindustrie	24,9	50,5	6,9	17,7	23,1	49,3	15,2	12,4	53,4	21,4	8,8	16,4
Metallgiessereien	21,2	41,8	23,6	13,4	18,8	37,7	22,9	20,6				
Mineralölverarbeitung												
Chemische Industrie	49,9	32,8	15,1	2,2	35,6	45,9	14,0	4,5	15,4	64,2	11,1	9,3
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	24,1	51,9	21,0	3,0	16,5	65,2	14,6	3,7	8,6	69,1	18,5	3,8
Holzschl., Zellst., Papier u. Pappe erzg. Ind.												
Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	8,4	60,3	14,9	16,4	5,5	64,3	3,0	27,2	1,6	39,6	22,4	36,4
<b>Investitionsgüterindustrien</b>	<b>79,0</b>		<b>21,0</b>		<b>72,1</b>		<b>27,9</b>		<b>74,4</b>		<b>25,6</b>	
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	36,2	45,6	10,0	8,2	22,0	59,2	6,5	12,3	20,4	52,2	5,9	21,5
Maschinenbau	19,9	44,6	16,2	19,3	12,1	54,5	12,1	21,3	11,0	47,4	10,0	31,6
Fahrzeugbau					2,2	48,9	0,0	48,9	2,2	53,8	6,8	37,2
Schiffbau	8,7	77,7	1,2	12,4								
Luftfahrzeugbau												
Elektrotechnische Industrie	94,0		6,0		90,1		9,9		93,2		6,8	
Feinmechanische u. optische Industrie	44,8	28,7	22,5	4,0								
Stahlverformung	11,2	72,8	14,4	1,6	9,3	70,8	16,2	3,7	7,3	76,0	10,5	6,2
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	27,3	52,5	15,5	4,7	9,1	78,0	7,6	5,3	8,5	84,0	5,1	2,4
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b>	<b>27,7</b>	<b>43,7</b>	<b>24,0</b>	<b>4,6</b>	<b>18,9</b>	<b>57,1</b>	<b>15,8</b>	<b>8,2</b>	<b>17,9</b>	<b>53,7</b>	<b>14,8</b>	<b>13,6</b>
Feinkeramische Industrie												
Glasiindustrie	11,2	47,3	25,0	16,5	8,1	56,2	15,6	20,1	14,8	54,3	13,5	17,4
Holzverarbeitende Industrie	46,6	40,8	12,2	0,4	15,9	74,5	6,5	3,1	17,2	71,6	7,7	3,5
Musikinstr.-, Spiel-, Schmuck- u. Sportger. ind.												
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	41,2	44,1	12,3	2,4	31,1	44,8	14,4	9,7	22,9	39,3	24,8	13,0
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie												
Kunststoffverarbeitende Industrie	14,7	71,9	9,9	3,5	21,5	65,2	9,4	3,9	10,0	74,9	4,4	11,4
Ledererzeugende Industrie												
Lederverarbeitende und Schuhindustrie	35,0	62,3	2,5	0,2	17,6	80,7	0,6	1,1	13,4	85,0	0,3	1,3
Textilindustrie	14,9	80,8	3,9	0,4	15,4	80,6	2,3	1,7	24,8	63,7	6,7	4,8
Bekleidungsindustrie	23,9	72,5	2,7	0,9	15,8	81,8	0,7	1,7	13,5	79,9	1,4	5,2
<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrien</b>	<b>69,6</b>	<b>28,3</b>	<b>1,8</b>	<b>0,3</b>	<b>59,7</b>	<b>37,1</b>	<b>2,1</b>	<b>1,1</b>	<b>55,7</b>	<b>40,9</b>	<b>2,0</b>	<b>1,4</b>
Ernährungsindustrie	69,3	28,5	1,9	0,3	58,4	38,4	2,1	1,1				
dar.: Mühlenindustrie	85,6	14,3	0,1	—	58,7	39,7	1,6	—	46,9	49,3	3,8	0,0
Süßwarenindustrie	4,4	87,8	5,9	1,9	3,4	88,0	3,5	5,1	1,7	89,5	2,7	6,1
Molkereien und Käseereien	97,4	2,2	0,1	0,3	69,2	30,2	0,6	0,0	50,2	45,4	3,6	0,8
Fleischverarbeitende Industrie	66,5	32,7	0,8	—	68,4	30,2	1,2	0,2	60,0	39,2	0,7	0,1
Brauereien	89,2	8,8	2,0	0,0	73,6	22,6	3,4	0,4	74,2	21,7	3,1	1,0
Tabakverarbeitende Industrie	74,6	25,4	—	—	94,3	5,7	—	—				
<b>Industrie ohne Bergbau und Elektro- technische Industrie</b>	<b>26,0</b>	<b>43,8</b>	<b>19,3</b>	<b>10,9</b>	<b>19,2</b>	<b>49,9</b>	<b>16,3</b>	<b>14,6</b>	<b>15,6</b>	<b>49,5</b>	<b>14,7</b>	<b>20,2</b>
<b>INDUSTRIE insgesamt</b>	<b>69,9</b>		<b>30,1</b>		<b>69,8</b>		<b>30,2</b>		<b>66,8</b>		<b>33,2</b>	

### 11. Investitionen der Betriebe nach Industriegruppen und -zweigen 1964 bis 1974

Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten nach Hauptbeteiligung

Industriegruppe  Industriezweig	Bruttozugänge auf Anlagekonten (Investitionen)										
	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974
	Mio. DM										
<b>Bergbau</b>	<b>76,6</b>	<b>77,1</b>	<b>57,1</b>	<b>29,0</b>	<b>46,7</b>	<b>19,7</b>	<b>31,3</b>	<b>27,4</b>	<b>43,5</b>	<b>24,2</b>	<b>28,6</b>
Steinkohlenbergbau	343,4	415,0	435,3	456,4	424,5	546,8	745,5	1 074,8	954,1	630,0	586,9
<b>Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien</b>	<b>203,7</b>	<b>241,8</b>	<b>267,1</b>	<b>339,2</b>	<b>225,3</b>	<b>173,1</b>	<b>390,0</b>	<b>642,8</b>	<b>533,2</b>	<b>298,3</b>	<b>295,2</b>
Industrie der Steine und Erden	9,8	10,6	6,9	7,1	6,2	9,6	10,8	16,2	9,5	19,1	9,6
Eisenschaffende Industrie	168,0	190,5	204,5	248,7	182,1	111,0	326,9	456,8	290,0	187,6	197,6
Eisen-, Stahl- und Tempergiessereien	11,0	13,4	16,0	12,0	12,5	15,0	18,2	32,3	33,5	19,0	24,3
Ziehereien und Kaltwalzwerke	4,1	10,1	4,2	3,9	5,3	9,2	8,5	23,7	40,5	13,8	21,3
NE-Metallindustrie	.	.	.	.	.	.	0,3	0,1	.	.	.
Metallgiessereien	0,8	0,4	0,2	.	0,2	0,3	.	.	.	.	.
Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chemische Industrie	2,7	3,1	15,8	5,3	3,8	12,3	10,9	5,0	14,2	14,3	10,3
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	5,3	10,5	12,6	2,3	2,9	3,9	4,4	4,4	25,0	12,1	4,4
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzg. Industrie	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	2,0	2,4	6,4	11,9	3,2	1,8	3,5	97,3	117,7	30,9	22,1
<b>Investitionsgüterindustrien</b>	<b>70,6</b>	<b>93,0</b>	<b>77,6</b>	<b>56,2</b>	<b>102,7</b>	<b>243,8</b>	<b>213,6</b>	<b>229,0</b>	<b>252,4</b>	<b>205,3</b>	<b>172,6</b>
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	11,3	13,7	11,9	10,6	10,0	20,6	28,2	33,3	50,4	22,6	21,3
Maschinenbau	18,3	16,0	15,3	15,4	21,3	60,1	53,2	38,8	49,6	31,8	30,7
Fahrzeugbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schiffbau	3,3	15,5	4,0	5,2	53,4	122,2	70,8	78,8	94,5	99,2	78,7
Luftfahrzeugbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Elektrotechnische Industrie	20,2	25,9	18,8	10,2	6,6	15,0	17,5	30,1	.	.	.
Feinmechanische und optische Industrie	0,1	0,0	0,1	0,3	.	.	.	.	30,3	21,3	15,7
Stahlverformung	11,8	15,6	15,4	8,4	5,1	15,1	34,9	36,6	16,5	20,9	21,7
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	5,5	6,3	12,0	6,2	6,2	10,8	9,0	11,4	11,1	9,4	4,5
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b>	<b>37,8</b>	<b>50,1</b>	<b>53,9</b>	<b>26,5</b>	<b>51,6</b>	<b>82,0</b>	<b>95,0</b>	<b>144,1</b>	<b>108,3</b>	<b>79,4</b>	<b>70,1</b>
Feinkeramische Industrie	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Glasindustrie	6,3	0,8	1,1	2,2	1,8	2,4	2,3	1,4	1,9	1,6	1,2
Holzverarbeitende Industrie	2,7	2,8	8,0	2,9	3,7	7,2	14,7	14,1	11,8	10,2	5,1
Musikinstr., Spiel-, Schmuckw.- u. Sportgeräteind.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	0,7	0,8	0,9	1,7	0,6	0,4	2,6	2,0	1,7	1,1	0,7
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kunststoffverarbeitende Industrie	0,5	0,6	0,9	0,9	1,6	1,4	7,5	83,4	47,9	13,2	12,4
Ledererzeugende Industrie	0,3	0,4	0,6	0,2	0,5	.	.	.	.	.	.
Lederverarbeitende und Schuhindustrie	.	.	.	.	.	1,6	2,5	0,5	0,8	0,7	0,3
Textilindustrie	2,5	1,5	0,6	1,2	12,6	14,1	9,6	2,9	3,1	0,6	1,4
Bekleidungsindustrie	4,0	4,0	7,5	2,8	5,9	5,7	7,4	10,0	7,4	5,4	4,9
<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrien</b>	<b>31,3</b>	<b>30,2</b>	<b>36,1</b>	<b>34,5</b>	<b>44,9</b>	<b>47,9</b>	<b>46,8</b>	<b>58,9</b>	<b>60,3</b>	<b>46,9</b>	<b>49,0</b>
Ernährungsindustrie	31,0	30,0	35,5	34,1	44,7	47,5	46,6	.	.	.	.
dar.: Mühlenindustrie	0,3	0,4	0,4	0,6	0,7	0,5	.	0,7	.	.	.
Süßwarenindustrie	2,2	3,0	3,7	3,8	6,0	3,9	3,7	10,3	.	.	.
Molkereien und Käseereien	2,8	3,7	5,1	1,8	4,2	3,6	3,0	.	8,4	5,0	4,0
Fleischverarbeitende Industrie	2,8	2,9	3,2	4,0	4,9	4,5	5,6	6,5	3,7	6,9	3,9
Brauereien	20,6	16,7	20,0	19,6	22,2	25,2	26,1	35,0	32,7	24,7	28,5
Tabakverarbeitende Industrie	0,3	0,2	0,6	0,3	0,2	0,4	0,2	.	.	.	.
<b>INDUSTRIE insgesamt</b>	<b>420,0</b>	<b>492,1</b>	<b>492,4</b>	<b>485,4</b>	<b>471,2</b>	<b>566,6</b>	<b>776,8</b>	<b>1 102,2</b>	<b>997,6</b>	<b>654,1</b>	<b>615,5</b>

1) Z.T. ohne Elektro-Großfirmen.

### 12. Investitionen der Industriebetriebe im Jahr 1974

Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten nach Hauptbeteiligung

	Betriebe		Beschäftigte insgesamt Ende September	Bruttozugänge an Sachanlagen (Investitionen) <sup>1)</sup>				
	insgesamt	mit In- vestitionen		insgesamt	davon			je Beschäftigten
			Gebäude und bebaute Grundstücke		unbe- baute Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen <sup>2)</sup>		
	Anzahl			1 000 DM				DM
<b>Bergbau</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>20 536</b>	<b>28 622</b>	<b>7 290</b>	<b>1 583</b>	<b>19 749</b>	<b>1 394</b>
Steinkohlenbergbau	479	419	139 851	586 893	83 544	3 489	499 860	4 197
<b>Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien</b>	<b>88</b>	<b>80</b>	<b>54 616</b>	<b>295 164</b>	<b>23 095</b>	<b>1 047</b>	<b>271 022</b>	<b>5 404</b>
Industrie der Steine und Erden	34	29	1 719	9 552	1 555	51	7 946	5 557
Eisenschaffende Industrie	7	7	38 784	197 600	10 126	489	186 985	5 095
Eisen-, Stahl- und Tempergiessereien	5	5	3 888	24 337	386	238	23 713	6 260
Ziehereien und Kaltwalzwerke	4	4	2 535	21 344	2 306	1	19 037	8 420
NE-Metallindustrie	2	2	.	.	.	.	.	.
Metallgiessereien	1	1	.	.	.	.	.	.
Mineralölverarbeitung	2	2	.	.	.	.	.	.
Chemische Industrie	20	19	1 731	10 292	5 017	49	5 226	5 918
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	7	5	1 314	4 433	796	—	3 637	3 374
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzg. Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—
Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	6	6	4 128	22 054	2 730	219	19 105	5 343
<b>Investitionsgüterindustrien</b>	<b>212</b>	<b>177</b>	<b>55 168</b>	<b>172 601</b>	<b>30 126</b>	<b>2 123</b>	<b>140 352</b>	<b>3 129</b>
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	53	42	11 675	21 323	8 123	644	12 556	1 826
Maschinenbau	60	54	11 998	30 677	5 519	240	24 918	2 557
Fahrzeugbau	15	13	13 377	78 661	7 979	27	70 655	5 880
Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—	—
Luftfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektrotechnische Industrie <sup>3)</sup>	36	25	10 081	15 768	3 061	12	12 695	1 564
Feinmechanische und optische Industrie	2	2	5 299	21 680	4 388	907	16 385	4 091
Stahlverformung	18	17	2 738	4 492	1 056	293	3 143	1 641
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	28	24	22 735	70 121	22 139	261	47 721	3 084
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b>	<b>131</b>	<b>104</b>	<b>22 735</b>	<b>70 121</b>	<b>22 139</b>	<b>261</b>	<b>47 721</b>	<b>3 084</b>
Feinkeramische Industrie	5	4	1 066	1 184	236	—	948	1 111
Glasindustrie	6	5	2 937	5 084	1 254	175	3 655	1 731
Holzverarbeitende Industrie	19	19	521	665	—	—	665	1 276
Musikinstr., Spiel-, Schmuckw.- u. Sportgeräteind.	3	2	.	.	.	.	.	.
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	9	6	1 856	12 452	1 967	27	10 458	6 709
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	15	13	.	.	.	.	.	.
Kunststoffverarbeitende Industrie	13	13	568	286	—	—	286	504
Ledererzeugende Industrie	9	7	775	1 431	588	31	812	1 846
Lederverarbeitende und Schuhindustrie	9	4	4 775	4 883	2 511	8	2 364	1 023
Textilindustrie	43	31	7 332	49 007	8 184	58	40 765	6 684
Bekleidungsindustrie	47	47	.	.	.	.	.	.
<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrien</b>	<b>48</b>	<b>48</b>	<b>7 332</b>	<b>49 007</b>	<b>8 184</b>	<b>58</b>	<b>40 765</b>	<b>6 684</b>
Ernährungsindustrie	47	47	.	.	.	.	.	.
dar.: Mühlenindustrie	2	2	.	.	.	.	.	.
Süßwarenindustrie	2	2	611	4 030	552	—	3 478	6 596
Molkereien und Käsereien	4	4	2 225	3 850	808	—	3 042	1 730
Fleischverarbeitende Industrie	13	13	1 960	28 482	3 682	52	24 748	14 532
Brauereien	10	10	.	.	.	.	.	.
Tabakverarbeitende Industrie	1	1	.	.	.	.	.	.
<b>INDUSTRIE insgesamt</b>	<b>490</b>	<b>420</b>	<b>160 387</b>	<b>615 515</b>	<b>90 834</b>	<b>5 072</b>	<b>519 609</b>	<b>3 838</b>

1) Einschließlich Investitionssteuer. 2) Einschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung. 3) Zum Teil ohne Elektro-Großfirmen.

## 13. Indexziffern der industriellen Nettoproduktion 1963 — 1975

1970 = 100<sup>1)</sup>

Industriegruppe Industriezweig	Gewicht	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
<b>Gesamte Industrie (ohne Bau u. Energie)</b>	<b>100,00</b>	<b>70,0</b>	<b>74,3</b>	<b>75,6</b>	<b>75,5</b>	<b>72,4</b>	<b>78,9</b>	<b>90,5</b>	<b>100,0</b>	<b>105,6</b>	<b>113,7</b>	<b>125,1</b>	<b>121,1</b>	<b>117,5</b>
<b>Kohlenbergbau</b>	<b>11,06</b>	<b>119,7</b>	<b>120,2</b>	<b>119,2</b>	<b>115,4</b>	<b>105,8</b>	<b>97,8</b>	<b>104,9</b>	<b>100,0</b>	<b>101,8</b>	<b>102,6</b>	<b>93,6</b>	<b>93,6</b>	<b>96,5</b>
<b>Verarbeitende Industrie</b>	<b>88,94</b>	<b>59,5</b>	<b>64,7</b>	<b>66,5</b>	<b>67,2</b>	<b>65,4</b>	<b>74,9</b>	<b>87,5</b>	<b>100,0</b>	<b>106,0</b>	<b>115,1</b>	<b>129,0</b>	<b>124,5</b>	<b>120,1</b>
<b>Grundstoff- u. Produktionsgüterindust.</b>	<b>38,62</b>	<b>65,0</b>	<b>74,0</b>	<b>73,3</b>	<b>72,9</b>	<b>69,9</b>	<b>81,6</b>	<b>93,5</b>	<b>100,0</b>	<b>89,5</b>	<b>99,3</b>	<b>112,7</b>	<b>123,2</b>	<b>95,9</b>
Industrie der Steine und Erden	2,34	70,3	72,1	57,8	50,2	45,2	69,7	81,3	100,0	123,1	115,5	99,2	90,5	81,3
Eisenschaffende Industrie	27,51	70,5	83,1	81,9	82,0	78,3	86,1	99,6	100,0	82,9	91,9	110,0	126,0	91,0
Eisen- und Stahlgiessereien	2,26	91,4	87,2	89,2	83,6	74,5	83,8	94,4	100,0	85,6	85,1	91,2	92,8	79,7
Ziehereien und Kaltwalzwerke	1,12	73,5	81,6	78,4	77,4	79,0	91,0	107,2	100,0	105,6	119,7	123,0	125,4	98,9
Chemische Industrie	1,47	40,6	43,2	48,2	49,5	53,3	54,4	48,0	100,0	108,6	125,9	141,5	135,2	148,0
Sägewerke und holzbearbeitende Ind.	0,83	73,4	72,4	74,4	92,6	87,9	94,7	109,8	100,0	105,6	104,4	112,3	112,5	99,7
Gummi u. Asbest verarbeit. Industrie	0,69	44,6	49,1	59,4	53,3	55,7	80,0	94,9	100,0	126,9	264,1	291,6	311,3	340,8
<b>Investitionsgüterindustrien</b>	<b>32,16</b>	<b>46,3</b>	<b>46,3</b>	<b>50,8</b>	<b>53,0</b>	<b>51,1</b>	<b>60,5</b>	<b>74,8</b>	<b>100,0</b>	<b>125,2</b>	<b>134,7</b>	<b>156,9</b>	<b>132,3</b>	<b>157,4</b>
Stahlbau	9,33	45,5	50,3	46,9	53,9	50,7	81,5	97,4	100,0	119,1	124,0	112,8	109,0	101,6
Maschinenbau	6,50	68,2	62,3	74,5	72,1	65,4	77,9	96,1	100,0	98,3	94,8	106,2	115,8	117,1
Strassenfahrzeugbau	8,77	9,7	14,4	19,6	20,3	19,6	21,8	36,7	100,0	161,1	188,4	260,5	160,2	269,2
Elektrotechnische Industrie	2,69	70,2	64,3	70,4	84,4	87,8	82,7	83,7	100,0	141,3	158,0	185,3	208,7	184,4
Stahlverformung	2,83	92,6	83,7	88,1	70,6	70,7	73,9	93,7	100,0	96,2	97,7	104,7	109,7	114,3
EBM-Industrie	2,01	51,1	53,5	56,1	60,0	54,7	61,8	80,3	100,0	103,4	105,7	111,2	102,3	84,2
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b>	<b>12,37</b>	<b>64,5</b>	<b>69,1</b>	<b>74,0</b>	<b>73,6</b>	<b>75,1</b>	<b>81,8</b>	<b>94,9</b>	<b>100,0</b>	<b>109,9</b>	<b>118,0</b>	<b>119,0</b>	<b>116,4</b>	<b>103,9</b>
Hohlglaserzeugende Industrie	0,48	44,6	51,5	53,9	56,8	59,6	78,2	103,8	100,0	115,5	122,4	137,8	106,3	91,0
Holzverarbeitende Industrie	1,63	45,0	47,9	48,3	50,1	52,4	68,0	90,7	100,0	160,2	182,6	170,4	153,0	114,7
Druckerei- und Vervielfältigungsind.		69,4	71,7	70,8	71,5	73,9	83,8	95,6	100,0	108,0	118,1	123,6	119,4	120,6
Kunststoffverarbeitende Industrie	0,52	10,9	14,0	15,9	18,2	25,8	38,2	51,1	100,0	151,9	212,4	278,9	333,4	274,7
Textilindustrie	0,77	44,9	47,8	51,3	54,8	54,2	64,1	88,6	100,0	85,5	66,2	36,2	34,7	35,9
Bekleidungsindustrie	1,52	94,0	97,9	109,1	97,8	87,7	96,4	104,7	100,0	94,3	108,5	94,1	84,8	92,2
<b>Nahrungs- u. Genußmittelindustrien</b>	<b>5,79</b>	<b>82,7</b>	<b>88,2</b>	<b>87,4</b>	<b>90,6</b>	<b>92,2</b>	<b>96,7</b>	<b>99,8</b>	<b>100,0</b>	<b>101,8</b>	<b>105,3</b>	<b>104,1</b>	<b>108,4</b>	<b>109,6</b>
Ernährungsindustrie	5,14	80,5	86,5	86,1	89,5	91,5	96,5	99,6	100,0	103,0	107,7	107,4	112,2	114,2
dar.: Süßwarenindustrie	0,85	73,9	88,2	95,1	100,6	92,3	97,4	104,3	100,0	114,4	120,8	105,0	102,5	95,1
Fleischverarbeitende Industrie	0,87	109,1	105,1	107,6	109,3	107,4	106,4	102,5	100,0	95,0	94,4	95,0	99,5	105,1
Brauereien	2,43	69,0	72,1	73,5	76,8	83,4	92,0	97,5	100,0	101,3	106,3	114,4	122,4	127,6

1) 1963 bis 1969: Originalbasis 1962, umbasiert auf 1970 = 100.  
1970 bis 1975: 1970 = 100.

**14. Industrielle Absatzproduktion<sup>1)</sup>**  
**nach der vierteljährlichen Produktionserhebung**  
**für die Jahre 1970 — 1974**

Warengruppen	Produktionswerte in 1 000 DM				
	1970	1971	1972	1973	1974
Steine und Erden	149 706	183 919	180 938	184 884	183 065
Eisen und Stahl	2 514 293	2 026 759	2 214 012	2 948 411	4 145 055
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	4 771	2 717	3 740	5 664	9 203
Giessereierzeugnisse	261 851	248 521	250 866	267 853	337 697
dav.: Eisen-, Stahl- und Temperguss	243 973	233 419	241 095	266 004	318 733
NE-Metallguss	17 877	15 102	9 771	11 849	18 964
Erzeugn. der Ziehereien, Kaltwalzwerke u.d. Stahlverformung	613 296	596 158	585 717	704 169	844 103
dar.: Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	352 749	334 182	344 776	416 568	488 699
Erzeugnisse der Stahlverformung	257 449	260 625	240 786	287 383	354 543
Stahlbauerzeugnisse	368 889	469 825	471 698	469 165	474 331
Maschinenbauerzeugnisse	608 559	634 055	631 067	691 856	836 986
Strassenbaufahrzeuge	638 426	1 109 960	1 161 641	1 643 898	1 076 317
Elektrotechnische Erzeugnisse	226 471	338 809	372 803	454 430	528 819
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	2 951	3 199	3 135	2 802	2 884
Eisen-, Blech- und Metallwaren	199 008	218 921	212 829	250 508	248 879
Chemische Erzeugnisse	208 301	202 468	199 033	216 190	277 991
Glas- und Glaswaren	36 180	45 293	51 897	54 930	50 405
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	73 722	79 364	80 292	87 302	90 929
Holzwaren	148 406	251 506	290 262	304 680	285 950
Papier- und Pappwaren	31 127	31 172	37 441	36 792	39 608
Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	86 778	98 128	106 763	117 354	124 929
Kunststofferzeugnisse	39 684	62 249	96 649	112 024	168 802
Gummi- und Asbestwaren	64 845	90 860	193 565	250 650	331 740
Lederwaren und Schuhe	17 739	17 721	18 100	19 322	18 789
Textilien <sup>2)</sup>	56 236	46 783	33 676	14 196	11 240
Bekleidung	165 890	161 025	184 934	175 505	168 748
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	691 431	724 621	749 400	783 955	839 636
dar.: Mahl- und Schälmlühlenerzeugnisse	42 321	43 155	37 885	34 027	38 274
Süsswaren	123 497	131 787	139 833	123 524	142 864
Fleisch- und Fleischerzeugnisse	199 100	195 966	204 651	229 631	242 144
Bier (einschl. Nebenprodukte)	148 491	160 904	168 585	184 266	205 498

1) Die Vergleichbarkeit der Produktionsergebnisse von 1975 gegenüber den Vorjahren 1970 — 1974 ist durch die Einführung des wesentlich geänderten systematischen Warenverzeichnisses für die Industriestatistik — Ausgabe 1975 — beeinträchtigt. 2) Versandwerte nach der Textilfachstatistik.



### 15. Industrielle Produktion 1975

Ausgewählte Erzeugnisse	Maßeinheit	Menge	Wert in 1 000 DM
<b>Steine und Erden</b>	1 000 DM	.	<b>166 257</b>
Natursteine	1 000 DM	.	9 450
Straßenschotter und Splitt	1 000 t	846	6 254
Bausand und Baukies (ohne Kies für Wegebau)	1 000 t	1 206	9 900
Schlacken und Schlackenerzeugnisse	1 000 DM	.	18 022
Zement	t <sup>*)</sup>	338 061	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	332 102	24 906
Transportbeton	m <sup>3</sup>	499 586	33 064
Ziegeleierzeugnisse	1 000 DM	.	6 550
Betonzeugnisse für den Hochbau	1 000 DM	.	15 404
Hüttenschlackensteine	m <sup>3</sup>	69 027	3 564
Schlackenhohlblocksteine	m <sup>3</sup>	42 111	2 691
Hohlblocksteine aus anderem Beton	m <sup>3</sup>	19 293	973
Betonfertigteile konstruktiver Art	t	23 028	3 602
Betonzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 DM	.	20 919
Betonrohre aller Art	t	38 791	3 488
Gehweg- und Belagplatten	t	59 705	4 556
Bordsteine	t	68 036	4 543
Betonpflastersteine	t	77 328	4 983
<b>Eisen und Stahl</b>	1 000 DM	.	<b>3 308 553</b>
<b>NE-Metalle und -Metallhalbzeug</b>	1 000 DM	.	<b>5 093</b>
<b>Gießereierzeugnisse</b>	1 000 DM	.	<b>339 871</b>
Eisen-, Stahl- und Temperguß	1 000 DM	.	323 491
Eisenguß	t <sup>*)</sup>	225 606	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	186 706	289 619
NE-Metallguß	1 000 DM	.	16 380
<b>Erzeugn. d. Ziehereien, Kaltwalzwerke u. d. Stahlverformung</b>	1 000 DM	.	<b>808 323</b>
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	1 000 DM	.	421 237
Kalt gezogener Draht	t <sup>*)</sup>	155 816	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	74 637	93 957
Drahterzeugnisse	t	94 539	176 499
Erzeugnisse der Stahlverformung	1 000 DM	.	386 828
Gesenk-, Spezial- und leichte Formschmiedestücke	t	64 941	219 204
Schwere Press-, Zieh- und Stanzteile	t	2 952	6 300
Federn aus Stahl und NE-Metallen	t	27 615	70 615
Ketten	t	2 914	9 425
Schrauben, Norm- u. Fassondrehteile aus Stahl u. NE-Metall	t	21 127	54 154
Oberflächenveredlung und Härtung	1 000 DM	.	19 174

noch: 15. Industrielle Produktion  
1975

Ausgewählte Erzeugnisse	Maßeinheit	Menge	Wert in 1 000 DM
<b>Stahlbauerzeugnisse</b>	1 000 DM	.	<b>459 238</b>
Hochbaukonstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	1 000 DM	.	124 640
dar.: ganz oder überwiegend aus Stahl			
Skelettkonstruktionen	t	39 449	85 921
Stütz- und Trägerkonstruktionen	t	6 544	22 264
Hallen ohne Einbauten	t	999	2 099
Hallen mit Einbauten	t	4 648	8 589
Gerüstkonstruktionen	t	1 138	3 356
Brücken aus Stahl	t	697	1 924
Bauelemente aus Stahl und Leichtmetall	1 000 DM	.	44 952
Tore und Türen aus Leichtmetall	t	733	8 569
Leichtmetall-Fenster aus gewalzten, normalen Profilen	t	1 223	13 908
Dachstühle, Dachbinder und Deckenträger aus Stahl	t	3 871	7 499
Kleinkonstruktionen aus Stahl	t	2 014	9 190
Behälter (ortsfest) und Kesselschmiedeerzeugnisse	t	9 518	66 458
Behälter f. Anlagen d.chemischen Industrie aus Stahl	t	8 792	62 807
Rohrleitungen	t	6 804	15 682
Baustellenarb.(auch im Tagelohn), Montagen, Um- und Wiederaufbau, Reparaturen	1 000 DM	.	178 729
an Hochbaukonstruktionen	1 000 DM	.	58 534
an sonstigen Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	1 000 DM	.	12 440
an Dampfkesseln, Feuerungen und Hilfsapparaten	1 000 DM	.	5 580
an ortsfesten Behältern	1 000 DM	.	7 886
an Rohrleitungen	1 000 DM	.	77 474
<b>Maschinenbauerzeugnisse</b>	1 000 DM	.	<b>896 457</b>
Metallbearbeitungsmaschinen d.spanabhebenden Formung	t	593	7 435
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	t	951	12 900
Hütten- und Walzwerkseinrichtungen	t	8 372	51 334
Maschinen u.Präzisionswerkz.f.d.Metall-u.Werkstoffbearbeit.	t	1 855	24 338
Schweißgeräte und -maschinen	t	269	9 980
Lufttechnische Einzelapparate und Anlagen	t	3 743	23 317
Gewerbl.Kühlmöbl.u.-geräte,Kältemaschinen u.-anlagen	t	975	8 924
Flüssigkeitspumpen	t	2 489	52 986
Maschinen f. d.Verarbeitung von Gummi u.Kunststoff	t	801	15 627
Baumaschinen	t	4 297	22 453
Baustoff-, Keramik- und Glasmaaschinen	t	892	6 263
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	t	12 255	48 576
Krane und Hebezeuge	t	3 319	30 575
Flurbeförderzeuge	t	750	5 860
Stetigförderer, Gleis- und Drahtseilförderer	t	23 574	125 029
Armaturen	t	4 413	100 181
Geräte f. ölhydraulische Anlag.u.pneumatische Steuerungen	t	2 031	45 814
Zahnräder und Getriebe	t	927	7 833
Reparaturen an Maschinenbauerzeugnissen	1 000 DM	.	13 823
Lohnveredlungsarbeiten an Maschinenbauerzeugnissen	1 000 DM	.	3 707
Montagen von Maschinenbauerzeugnissen	1 000 DM	.	39 237

noch: **15. Industrielle Produktion**  
**1975**

Ausgewählte Erzeugnisse	Maßeinheit	Menge	Wert in 1 000 DM
<b>Straßenfahrzeuge</b>	1 000 DM	.	<b>1 891 199</b>
Karosserien und Aufbauten für Kraftwagen	1 000 DM	.	9 648
Reparaturen an Straßenfahrzeugen und -teilen	1 000 DM	.	59 875
<b>Elektrotechnische Erzeugnisse</b>	1 000 DM	.	<b>483 332</b>
Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen ab 1 000 V	t	607	4 273
Niederspannungsschaltger. und -anlagen unter 1 000 V	t	919	11 688
Installationsgeräte bis 1 000 V	t	22 039	53 193
Reparaturen an elektrotechnischen Erzeugnissen	1 000 DM	.	13 048
Montagen von elektrotechnischen Erzeugnissen	1 000 DM	.	59 269
<b>Feinmechanische und optische Erzeugnisse</b>	1 000 DM	.	<b>2 791</b>
<b>Eisen-, Blech- und Metallwaren</b>	1 000 DM	.	<b>231 564</b>
Geräte u. Bedarfsart. aus Stahlbl. f. Hauswirtsch., Gewerbe u. Verkehr	1 000 DM	.	14 614
Erzeugn. aus Stahlblech f. d. Zentralheizungs- u. anderen Baubedarf	1 000 DM	.	73 945
Stahltüren aus gefalzten Blechprofilen	t	37 429	50 580
Stahlstore aus gefalzten Blechprofilen	t	60	331
Lager- und Transportbehälter aus Stahlblech	t	1 189	2 270
Möbel aus Stahl- u. NE-Metallrohren sowie -profilen	1 000 DM	.	18 256
Geräte u. Bedarfsart. aus NE-Metallbl. f. Hauswirtsch., Gewerbe u. Verkehr	1 000 DM	.	17 223
Metallrollläden aus NE-Leichtmetall	m <sup>2</sup>	153 634	14 313
Montagen von Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 000 DM	.	6 408
<b>Musikinstr., Spielwaren, Sportgeräte, belichtete Filme u.ä.</b>	1 000 DM	.	<b>14 004</b>
<b>Chemische Erzeugnisse</b>	1 000 DM	.	<b>327 921</b>
Organische Grundstoffe und Chemikalien	1 000 DM	.	42 312
Aromatische Kohlenwasserstoffe, chemisch nicht einheitlich	t	16 799	5 080
Aromatische Kohlenwasserstoffe, chemisch einheitlich	t	38 607	21 022
Reinbenzole auf Kohlebasis	t	38 607	21 022
Düngemittel, Saaten- u. Pflanzenschutzmittel, sow. Schädli. bekämpf. mittel	1 000 DM	.	121 748
Einnährstoffdünger	t*)	141 471	.
Thomasphosphatmehl	t-P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	75 669	.
darunter zum Absatz bestimmt	t-P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	47 498	27 489
Kunststoffe und synthetischer Kautschuck	1 000 DM	.	35 244
Polymerisations- und Mischpolymerisationsprodukte	t	8 359	9 390
Farbstoffe, Farben, Lacke u. verwandte Erzeugnisse	1 000 DM	.	20 190
Lacke, Öl-, Leim- und Wasserfarben; Spachtel	t	10 012	18 689
Wasserverdünnbare Anstrichmittel pigmentiert od. m. Füllstoffen versetzt	t	6 058	7 300
Standöl- u. sonstige Öllacke und -lackfarben, Öl-anstrichfarben	t	441	1 418
Lacke u. Anstrichf. auf d. Basis v. Alkydharzen od. and. ölmödfiz. Kunstharz.	t	1 504	5 794
sonst. Kunstharzlacke u. -lackfar. a. d. Basis nicht ölmödfiz. Kunstharz u. Polymeren	t	327	1 502
Zelluloselacke nicht pigmentiert	t	145	416
Streichfertige Metallfarben	t	539	1 734
Verdünnungen	t	371	457
Pharmazeutische Erzeugnisse	1 000 DM	.	67 018

noch: 15. Industrielle Produktion  
1975

Ausgewählte Erzeugnisse	Maßeinheit	Menge	Wert in 1 000 DM
<b>Glas und Glaswaren</b>	1 000 DM	.	<b>42 778</b>
<b>Schnittholz, Sperrholz u. sonstiges bearbeitetes Holz</b>	1 000 DM	.	<b>81 734</b>
Schnittholz	m <sup>3</sup> *)	61 612	.
Nadelschnittholz	m <sup>3</sup> *)	24 323	.
darunter zum Absatz bestimmt	m <sup>3</sup>	17 823	4 115
Laubschnittholz	m <sup>3</sup> *)	37 289	.
darunter zum Absatz bestimmt	m <sup>3</sup>	31 043	6 150
<b>Holzwaren</b>	1 000 DM	.	<b>92 639</b>
Bauelemente aus Holz	1 000 DM	.	9 168
Zimmer- u. Küchenmöbel aus Holz, auch Polstermöbel	1 000 DM	.	60 295
Sitzmöbel	St.	45 983	2 006
Polstersessel	St.	16 651	3 937
Couches	St.	4 467	3 770
Sofas und Liegen	St.	21 943	7 818
Büromöbel, Schulmöbel und Gestühl aus Holz	1 000 DM	.	963
Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	1 000 DM	.	12 104
Ladeneinrichtungen	1 000 DM	.	8 174
Reparaturen an Holzwaren	1 000 DM	.	475
<b>Papier- und Pappwaren</b>	1 000 DM	.	<b>41 168</b>
<b>Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- u. verwandte Waren</b>	1 000 DM	.	<b>126 337</b>
Geschäftspap., Druckereierzeugnisse f. Verpackungszwecke	1 000 DM	.	18 041
Formulare und verwandte Erzeugnisse	1 000 DM	.	13 465
dav.: Hochdruck	1 000 DM	.	12 902
Flachdruck	1 000 DM	.	563
sonstige Geschäftspapiere	1 000 DM	.	2 601
dav.: Hochdruck	1 000 DM	.	1 981
Flachdruck	1 000 DM	.	620
Druckereierzeugnisse für Verpackungszwecke, Flachdruck	1 000 DM	.	1 975
Werbungsmaterial und Kalender	1 000 DM	.	14 831
dav.: Hochdruck	1 000 DM	.	4 304
Flachdruck	1 000 DM	.	10 527
Bücher	1 000 DM	.	11 134
Zeitungen und Zeitschriften	1 000 DM	.	81 677
dav.: Hochdruck	1 000 DM	.	75 205
Flachdruck	1 000 DM	.	6 472
<b>Kunststofferzeugnisse</b>	1 000 DM	.	<b>133 556</b>
Kunststoff-Einzelteile für Bauten	t	6 195	23 714
Medizin-, sanitäre, hygienische u. Laborbed.artik. aus Kunstst.	t	133	4 551
<b>Gummiwaren</b>	1 000 DM	.	<b>360 142</b>

noch: 15. Industrielle Produktion  
1975

Ausgewählte Erzeugnisse	Maßeinheit	Menge	Wert in 1 000 DM
<b>Lederwaren und Schuhe</b>	1 000 DM	.	<b>17 339</b>
Lederwaren	1 000 DM	.	5 152
Schuhe	1 000 DM	.	12 187
<b>Textilien</b>	1 000 DM <sup>1)</sup>	.	<b>10 311</b>
<b>Bekleidung</b>	1 000 DM	.	<b>180 090</b>
Herrenoberbekleidung ab Größe 38	1 000 DM	.	98 519
Anzüge	St.	569 521	78 188
Sakkos	St.	163 813	13 384
Hosen	St.	381 921	6 524
Damenoberbekleidung ab Größe 34	1 000 DM	.	32 990
Röcke	St.	258 978	2 349
Hosen	St.	77 582	645
Blusen	St.	659 488	11 833
Kleider	St.	199 162	14 698
Kinderoberbekleidung	1 000 DM	.	8 676
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung	1 000 DM	.	6 836
Herrenwäsche	1 000 DM	.	15 636
Ober- und Sportheimden	St.	905 823	15 246
Krawatten, Handschuhe, Schals und Tücher	1 000 DM	.	640
<b>Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes</b>	1 000 DM	.	<b>835 362</b>
Mahl- und Schälmlenerzeugnisse	1 000 DM	.	37 853
Weizenmehl und Weizenbrotschrot	t <sup>*)</sup>	48 731	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	48 253	32 987
Sonstiges Mehl	t	2 759	1 759
Kleie und Futtermehle	t	11 181	3 107
Brot, Klein- und Feingebäck, Dauerbackwaren	1 000 DM	.	41 255
Brot, auch Pumpernickel	t	7 373	11 655
Feinbackwaren	t	694	3 652
Süßwaren	1 000 DM	.	116 105
Fleisch und Fleischerzeugnisse	1 000 DM	.	221 208
Schweinefleisch, frisch	t	2 161	13 632
Rindfleisch, frisch	t	1 634	10 056
Kalbfleisch, frisch	t	178	1 509
Roh-, Brüh- und Kochwurst	t	25 410	134 813
sonstige Wurstwaren	t	1 069	6 393
Andere Fleischwaren	t	3 132	20 452
Wurstkonserven	t	2 288	13 403
sonstige Fleischkonserven	t	4 189	20 039
Bier	1 000 DM	.	230 799
Vollbier 11 - 14 %, obergärig	1 000 hl	88	5 761
Vollbier 11 - 14 %, untergärig	1 000 hl	2 511	222 561
Treber, naß	t	49 289	1 971
Tafelwässer und süße alkoholfreie Erfrischungsgetränke	1 000 DM	.	38 819
Fruchtsaftgetränke, kohlenensäurehaltig	1 000 l	3 445	1 507
Limonaden (einschl. Kolagetränke)	1 000 l	62 157	36 001
Essig, Senf, Essenzen, Gewürze	1 000 DM	.	6 034
Eis (ohne Trockeneis und ohne Speiseeis)	t	3 164	182
<b>Fertigteilbauten im Hochbau</b>	1 000 DM	.	<b>148 428</b>

\*) = Einschließlich der zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmten Produktion. 1) = Versandwerte nach der Textilfachstatistik.

16. Steinkohlenbergbau 1963 bis 1975  
(ohne Privatgruben)

Zeit	Steinkohle							Steinkohlenkoks			
	Förderung	Absatz insgesamt	davon					Produktion insgesamt	Zechenkoks <sup>1)</sup>		Hüttenkoks Produktion
			Fremdbesatz	Zechenselbstverbrauch und Deputate	Einsatz der Zechenkokereien	Einsatz der Kraftwerke			zusammen	darunter Schmelzkoks	
						für Fremdenenergie	für Eigenenergie				
1 000 t											
1963	14 914,9	15 464,3	11 344,6	804,9	1 913,9	801,2	699,7	4 593,4	1 495,8	101,4	3 097,6
1964	14 657,0	14 971,7	10 605,9	725,1	1 843,3	1 201,3	596,1	4 520,6	1 447,6	84,8	3 073,0
1965	14 196,8	13 407,4	9 551,6	631,6	1 533,3	1 115,3	575,9	4 201,9	1 211,3	19,1	2 990,6
1966	13 679,1	12 236,4	9 052,5	533,8	1 407,0	779,0	464,0	3 825,5	1 132,2	—	2 693,3
1967	12 412,2	10 925,0	7 622,3	485,1	1 716,5	687,4	413,7	3 819,2	1 402,2	—	2 417,0
1968	11 260,5	11 711,1	7 844,8	450,9	2 143,1	856,3	416,0	4 120,7	1 740,6	—	2 380,1
1969	11 075,5	13 188,0	8 615,2	431,8	2 323,7	1 404,0	413,3	4 808,4	1 917,2	—	2 891,2
1970	10 554,1	12 593,0	7 482,2	398,1	2 508,2	1 763,5	441,0	5 058,9	1 899,5	—	3 159,4
1971	10 677,2	12 011,5	7 251,5	374,1	1 964,6	1 938,1	483,3	4 234,0	1 498,9	—	2 735,1
1972	10 428,6	10 807,9	6 926,8	356,9	1 353,5	1 775,9	394,8	3 722,8	1 197,5	—	2 525,3
1973	9 175,3	10 005,0	6 235,0	324,7	1 296,7	1 812,5	336,1	4 073,5	1 398,6	—	2 674,9
1974	8 929,7	9 908,7	6 212,9	298,8	1 209,2	1 844,8	343,0	4 275,9	1 174,7	—	2 801,2
1975	8 974,6	8 989,6	5 880,4	195,8	1 695,9	883,6	333,9	3 867,2	1 457,6	—	2 409,6

Zeit	Tatsächliche Fördertage	Förderung <sup>2)</sup> je tatsächliche Fördertage	Schichtleistung <sup>2)</sup>		insgesamt	Fremdabsatz				Kohlenbestände insgesamt Ende Dezember <sup>4)</sup>
			Grubenbetriebe unter Tage	Bergbauliche Betriebe		davon				
						Saarland	übriges Inland <sup>3)</sup>	Frankreich	andere Länder	
			1 000 t		kg		1 000 t			
1963	294,37	50,7	2 531	2 050	11 344,6	4 804,5	3 584,5	2 819,9	135,7	629,1
1964	296,42	49,4	2 616	2 123	10 605,9	4 889,3	2 931,6	2 699,1	85,9	511,1
1965	298,21	47,6	2 740	2 215	9 551,6	4 285,1	2 386,1	2 796,9	83,5	1 352,3
1966	292,93	46,7	2 960	2 379	9 052,6	3 603,3	2 491,6	2 881,2	76,5	2 815,9
1967	266,32	46,6	3 198	2 586	7 622,3	2 986,9	1 925,7	2 574,1	135,6	4 300,1
1968	269,85	41,7	3 214	2 602	7 844,8	3 135,1	2 313,2	2 262,6	133,9	3 831,9
1969	287,54	38,5	3 394	2 752	8 615,2	3 504,8	3 071,6	1 969,6	69,2	1 740,2
1970	288,05	36,6	3 632	2 922	7 482,2	3 447,4	2 149,2	1 831,9	53,7	688,7
1971	273,80	39,0	3 792	3 050	7 251,5	3 781,8	1 813,6	1 645,9	10,2	369,5
1972	262,00	39,8	3 945	3 166	6 926,8	3 496,8	1 635,9	1 789,1	5,0	397,9
1973	254,16	36,1	4 074	3 232	6 235,0	3 344,5	1 359,8	1 526,2	4,5	282,6
1974	254,89	35,0	4 289	3 393	6 212,9	3 344,7	1 444,6	1 401,8	21,8	329,8
1975	253,86	35,4	4 060	3 238	5 880,4	3 393,7	1 267,3	1 213,7	5,7	1 422,2

17. Produktion der eisenschaffenden Industrie<sup>5)</sup> 1963 — 1975

Zeit	Roheisen	Rohstahl <sup>6)</sup>				Walzstahlfertigerzeugnisse <sup>7)</sup>	Hochöfen	Stahlöfen			
		insgesamt	davon					Thomas-konverter	Blasstahl-konverter	Siemens-Martin-Öfen	Elektro-Öfen
			Thomas-u. Oxygen-Stahl	Siemens-Martin-Stahl	Elektro-Stahl						
			1 000 t								
in Betrieb am Ende des Zeitraumes											
1963	3 268,4	3 794,4	2 807,6	825,2	161,6	2 631,9	20	17	2	12	3
1964	3 641,6	4 217,2	3 147,2	878,1	191,9	3 067,1	21	17	4	13	4
1965	3 669,4	4 214,9	3 124,1	869,3	221,5	3 067,3	21	16	1	13	5
1966	3 699,8	4 337,8	3 204,5	923,7	209,6	3 047,8	18	17	2	13	5
1967	3 461,9	4 074,7	3 037,8	775,2	261,7	2 792,6	17	19	2	11	4
1968	3 814,2	4 589,8	3 352,6	869,8	367,4	3 078,7	15	19	2	12	5
1969	4 592,5	5 462,8	4 171,4	843,7	447,7	3 557,9	18	16	1	12	5
1970	4 588,8	5 412,8	4 170,1	790,6	452,1	3 580,6	16	14	3	11	4
1971	3 879,1	4 449,3	3 488,4	583,8	377,1	2 933,3	15	13	3	6	4
1972	4 468,4	4 998,1	4 061,3	533,8	403,0	3 317,7	16	14	4	9	5
1973	4 975,2	5 713,1	4 723,7	551,2	438,2	4 096,1	17	9	7	7	4
1974	5 533,4	6 367,9	5 379,2	556,1	432,6	4 690,7	18	8	8	9	4
1975	4 081,3	4 649,8	3 820,0	437,9	391,9	3 344,3	11	5	9	6	4

1) Einschl. Lohnverkokung. 2) Monatsdurchschnitte. 3) Einschl. Gesamtabsatz an die Deutsche Bundesbahn u. Werkslieferungen; 1966: einschl. Lieferungen an die Notgemeinschaft deutscher Steinkohlenbergbau (425 000 t). 4) Ohne Schlammweier. 5) Quelle: Statistisches Bundesamt, Außenstelle Düsseldorf. 6) Einschl. Flüssigstahl. 7) Gemäß Monatsvertrag (ohne nahtlose Stahlrohre, einschl. Röhrenrund- und vierkantstahl).

## B. Handwerk

In der amtlichen Statistik stellt das Handwerk einen Wirtschaftszweig dar, zu dem alle gewerblichen Betriebe gehören, deren Inhaber nach § 6 der Handwerksordnung in der Handwerksrolle eingetragen sind. Eine einwandfreie Abgrenzung zwischen Handwerk und Industrie ist nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten bei größeren Betriebseinheiten oft nur schwer durchzuführen.

Das Handwerk ist in größeren Zeitabständen Gegenstand besonderer Handwerkszählungen, bei denen die für die Struktur der Handwerksbetriebe wesentlichen Daten ermittelt werden. Im Saarland wurden bisher Handwerkszählungen am 31. 5. 1963 und am 31. 3. 1968 durchgeführt.

Daneben werden mit vierteljährlichen Repräsentativerhebungen Angaben über Beschäftigte und Gesamtumsatz gewonnen. Die Ergebnisse dieser laufenden Handwerksberichterstattung werden als Meßzahlen dargestellt.

**Begriffe:**

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen (Arbeiter, Angestellte, Auszubildende), ohne Heimarbeiter.

**Umsatz:** Gesamtbetrag, der anderen Firmen und sonstigen Kunden in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt dieser Lieferungen und Leistungen einschließlich des Eigenverbrauchs.

### 1. Betriebe und Beschäftigte im Handwerk 1962 und 1967

Handwerksgruppe	Betriebe			Beschäftigte			Gesamtumsatz 1967
	1962	1967	1967 gegen 1962	1962	1967	1967 gegen 1962	
	Anzahl		%	Anzahl		%	Mio. DM
Bau	1 852	1 825	- 1,5	25 375	20 167	- 20,5	549,6
Metall	1 810	1 862	+ 2,9	15 156	17 780	+ 17,3	653,6
Holz	1 006	938	- 6,8	4 525	4 443	- 1,8	151,9
Bekleidung	1 519	1 085	- 28,6	3 601	2 730	- 24,2	74,9
Nahrung	1 929	1 775	- 8,0	7 900	8 998	+ 13,9	460,8
Körperpflege	1 097	1 128	+ 2,8	4 964	6 516	+ 31,3	73,5
Sonstige	219	186	- 15,1	1 091	1 052	- 3,6	33,1
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>9 432</b>	<b>8 799</b>	<b>- 6,7</b>	<b>62 612</b>	<b>61 686</b>	<b>- 1,5</b>	<b>1 997,4</b>

## 2. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1967 nach Handwerkszweigen

(Nur Betriebe, die das ganze Jahr 1967 bestanden haben)

Handwerk — Handwerksgruppe — Handwerkszweig	Be- triebe	Beschäftigte Ende September 1967									Gesamt- umsatz 1967  1 000 DM
		ins- ge- samt	Tätige Inhaber und Mit- inhaber	Unbe- zahlte mit- helfende Fam.an- gehörige	Betriebs- leiter im Arbeit- nehmer- verhält- nis	Kaufm. und technische An- ge- stellte	Kaufm. und techn. Lehr- linge	Gesellen und sonstige Fach- arbeiter	Ange- lernte und unge- lern- te Arbeiter	Hand- werks- lehr- linge	
<b>Bau- und Ausbaugewerbe</b>											
Maurer	248	5 678	281	31	71	436	41	2 602	2 045	171	144 724
Beton- und Stahlbetonbauer	25	1 864	21	—	12	170	11	1 023	591	36	45 270
Feuerungs- und Schornsteinbauer	4	25	2	1	—	3	1	13	5	—	442
Backofenbauer	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zimmerer	103	584	106	19	15	35	3	271	95	40	18 004
Dachdecker	100	1 063	95	19	20	62	11	445	366	45	35 732
Straßenbauer	38	2 045	38	3	20	177	22	780	986	19	71 486
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	13	146	14	4	7	17	4	71	27	2	5 484
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	110	1 322	111	12	13	141	32	721	135	157	53 871
Betonstein- und Terrazzohersteller	49	379	49	9	6	31	2	119	144	19	11 879
Estrichleger	29	405	35	6	6	71	22	205	55	5	20 989
Brunnenbauer	3	59	4	—	—	7	—	26	22	—	2 276
Steinmetzen und Steinbildhauer	67	282	75	10	8	17	2	96	64	10	10 199
Stukkateure	270	2 725	265	35	38	130	19	1 679	414	145	60 778
Maler und Lackierer	638	3 306	687	174	19	157	78	1 512	120	559	63 094
Kachelofen- und Luftheizungsbauer	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schornsteinfeger	88	277	90	5	1	10	1	112	4	54	5 060
<b>Zusammen</b>	<b>1 825</b>	<b>20 167</b>	<b>1 877</b>	<b>328</b>	<b>236</b>	<b>1 464</b>	<b>249</b>	<b>9 678</b>	<b>5 073</b>	<b>1 262</b>	<b>549 572</b>
<b>Metallgewerbe</b>											
Schmiede	43	76	43	7	—	1	—	10	2	13	1 087
Schlosser	298	2 632	302	61	37	242	67	1 092	242	589	74 754
Karosseriebauer	16	180	18	4	4	18	7	67	10	52	3 985
Maschinenbauer (Mühlenbauer)	15	244	15	1	1	31	6	117	15	58	7 829
Werkzeugmacher	4	116	4	3	1	12	6	65	1	24	3 002
Dreher	16	74	17	1	1	4	1	27	11	12	1 177
Mechaniker (Nähmaschinen-, Zweirad- und Kältemechaniker)	32	204	28	3	6	79	16	24	30	18	12 538
Büromaschinenmechaniker	35	286	34	4	5	60	14	111	4	54	12 367
Kraftfahrzeugmechaniker	358	5 294	355	84	83	989	320	1 415	318	1 730	252 653
Kraftfahrzeugelektriker	21	266	21	6	3	46	16	76	7	91	7 997
Landmaschinenmechaniker	21	225	22	3	3	52	8	56	8	73	19 446
Feinmechaniker	7	30	7	1	—	—	1	8	—	13	315
Büchsenmacher	3	10	4	1	—	—	—	3	—	2	432
Klempner	93	489	105	19	8	30	19	160	49	99	14 029
Gas- und Wasserinstallateure	178	1 547	197	35	19	206	59	623	109	299	51 824
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	90	1 724	82	16	26	220	70	873	87	350	67 055
Kupferschmiede	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektroinstallateure	350	2 959	379	99	31	296	134	946	123	951	77 216
Elektromechaniker	11	62	11	1	5	3	1	21	1	19	1 320
Fernmeldemechaniker	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektromaschinenbauer	7	202	7	1	2	35	4	107	23	23	5 942
Radio- und Fernsehtechniker	80	538	78	22	8	89	64	130	2	145	16 283
Uhrmacher	140	454	165	46	5	96	62	53	6	21	15 462
Graveure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ziseleure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Galvaniseure und Metallschleifer	6	33	8	—	1	4	2	9	9	—	966
Gürtler und Metalldrücker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zinngießer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Metallformer und Metallgießer	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glockengießer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Messerschmiede	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Goldschmiede	32	108	42	12	1	18	13	10	1	11	4 622
Silberschmiede	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gold-, Silber und Aluminiumschläger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>1 862</b>	<b>17 780</b>	<b>1 949</b>	<b>430</b>	<b>251</b>	<b>2 534</b>	<b>890</b>	<b>6 018</b>	<b>1 061</b>	<b>4 647</b>	<b>653 550</b>
<b>Holzgewerbe</b>											
Schreiner (Tischler)	853	3 834	932	146	47	271	47	1 814	231	346	126 619
Parkettleger	22	55	21	3	—	6	—	18	5	2	2 150
Rolladen- und Jalousiebauer	21	379	25	4	8	76	6	189	65	6	18 216
Bootsbauer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schiffbauer	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Modellbauer	14	88	15	2	3	—	1	50	4	13	1 770
Wagner	5	5	5	—	—	—	—	—	—	—	76
Drechsler (Elfenbeinschnitzer)	5	22	6	3	1	3	2	5	2	—	814
Schirmmacher	3	18	4	1	—	3	2	1	5	2	373
Holzbildhauer	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Böttcher	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bürsten- und Pinselmacher	10	32	8	3	2	11	1	—	6	1	1 392
Korbmacher	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>938</b>	<b>4 443</b>	<b>1 022</b>	<b>162</b>	<b>62</b>	<b>372</b>	<b>59</b>	<b>2 078</b>	<b>318</b>	<b>370</b>	<b>151 855</b>



noch: 2. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1967  
nach Handwerkszweigen

(Nur Betriebe, die das ganze Jahr 1967 bestanden haben)

Handwerk — Handwerksgruppe — Handwerkszweig	Be- triebe	Beschäftigte Ende September 1967									Gesamt- umsatz 1967 1 000 DM
		ins- ge- samt	Tätige Inhaber und Mit- inhaber	Unbe- zahlte mit- helfende Fam. an- gehörige	Betriebs- leiter im Arbeit- nehmer- verhält- nis	Kauf- männische und technische Ange- stellte	Kaufm. und techn. Lehr- linge	Gesellen und sonstige Fach- arbeiter	Ange- lernte und unge- lernte Arbeiter	Hand- werks- lehr- linge	
Anzahl											1 000 DM
<b>Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe</b>											
Herrenschneider	209	394	226	30	3	15	7	69	3	41	6 174
Damenschneider	178	411	178	10	4	16	5	68	11	119	3 761
Wäschschneider	11	67	14	—	—	10	3	17	9	14	1 324
Sticker	5	9	4	—	—	1	—	3	—	1	36
Stricker	5	20	5	3	—	2	—	5	2	3	431
Modisten	42	119	44	2	—	18	12	22	3	18	2 258
Weber	3	8	3	2	1	1	—	—	1	—	128
Seiler	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Segelmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kürschner	34	175	41	12	1	32	15	25	26	23	5 800
Hut- und Mützenmacher	3	4	3	1	—	—	—	—	—	—	64
Handschuhmacher	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schuhmacher	396	816	437	73	5	54	29	144	58	16	15 451
Orthopädieschuhmacher	27	135	32	8	1	9	5	57	13	10	3 476
Gerber	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sattler	43	94	49	13	1	4	4	16	5	2	2 889
Feintäschner	4	42	5	1	—	3	3	7	23	—	998
Raumausstatter	122	429	149	39	2	87	19	93	27	13	31 951
<b>Zusammen</b>	<b>1 085</b>	<b>2 730</b>	<b>1 194</b>	<b>194</b>	<b>19</b>	<b>252</b>	<b>102</b>	<b>528</b>	<b>181</b>	<b>260</b>	<b>74 934</b>
<b>Nahrungsmittelgewerbe</b>											
Bäcker	1 020	4 644	1 323	547	43	724	392	888	251	476	180 335
Konditoren	108	895	142	54	13	95	82	191	149	169	21 331
Metzger (Fleischer)	608	3 350	811	323	26	606	200	795	197	392	239 253
Müller	39	109	44	16	3	6	1	22	16	1	19 885
Brauer und Mälzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weinküfer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>1 775</b>	<b>8 998</b>	<b>2 320</b>	<b>940</b>	<b>85</b>	<b>1 431</b>	<b>675</b>	<b>1 896</b>	<b>613</b>	<b>1 038</b>	<b>460 804</b>
<b>Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe</b>											
Augenoptiker	44	229	55	12	6	41	20	62	4	29	9 225
Hörgeräteakustiker	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bandagisten	5	28	5	4	—	6	5	7	—	1	1 360
Orthopädiemechaniker	9	85	11	4	3	18	8	23	7	11	2 724
Chirurgiemechaniker	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zahntechniker	30	165	32	5	1	16	5	62	3	41	2 865
Friseure	975	4 372	1 085	300	14	19	6	1 409	48	1 491	42 207
Färber und Chemischreiniger	14	249	22	3	1	22	2	9	189	1	4 511
Wachszieher	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wäscher und Plätter	19	177	23	14	—	7	—	8	124	1	1 852
Gebäudereiniger	28	1 184	27	3	6	27	5	24	1 090	2	7 540
<b>Zusammen</b>	<b>1 128</b>	<b>6 516</b>	<b>1 262</b>	<b>345</b>	<b>31</b>	<b>169</b>	<b>53</b>	<b>1 607</b>	<b>1 470</b>	<b>1 579</b>	<b>73 469</b>
<b>Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe</b>											
Glaser	24	161	26	7	7	19	3	65	30	4	6 653
Glasschleifer und Glasätzer	5	25	5	1	—	3	3	4	9	—	745
Feinoptiker	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glasinstrumentenmacher	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glas- und Porzellanmaler	4	12	6	1	—	—	—	3	2	—	87
Farbstein-, Achtschleif- u. Schmucksteingraveur	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fotografen	53	250	66	11	1	25	17	63	7	60	7 076
Buchbinder	23	62	22	9	—	2	4	12	8	5	1 565
Buchdrucker: Schriftsetzer; Drucker	42	274	57	15	3	21	4	94	41	39	6 459
Steindrucker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Siebdrucker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Flexografen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chemigrafen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stereotypeure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Galvanoplastiker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Keramiker	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Orgel- und Harmoniumbauer	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Klavier- und Cembalobauer	7	15	6	—	—	2	1	5	—	1	1 161
Handzuginstrumentenmacher	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geigenbauer	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Metallblasinstrumenten- u. Schlagzeugmach.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Holzblasinstrumentenmacher	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zupfinstrumentenmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vergolder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schilder- und Lichtreklamehersteller	8	136	8	—	4	26	2	76	6	14	3 350
Vulkaniseure	10	61	11	4	—	15	1	14	15	1	4 718
<b>Zusammen</b>	<b>186</b>	<b>1 052</b>	<b>217</b>	<b>49</b>	<b>16</b>	<b>118</b>	<b>36</b>	<b>360</b>	<b>125</b>	<b>131</b>	<b>33 132</b>
<b>HANDWERK INSGESAMT</b>	<b>8 799</b>	<b>61 686</b>	<b>9 841</b>	<b>2 448</b>	<b>700</b>	<b>6 340</b>	<b>2 064</b>	<b>22 165</b>	<b>8 841</b>	<b>9 287</b>	<b>1 997 316</b>

### 3. Beschäftigte und Umsatz des Handwerks 1963 bis 1970

(Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung)

Vierteljahresdurchschnitt 1960 = 100

Handwerksgruppe	Meßziffern							
	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
<b>Beschäftigte</b>								
Bau- und Ausbauhandwerke	99,5	95,4	87,7	82,4	69,7	69,4	64,6	62,5
Metallverarbeitende Handwerke	102,7	104,8	105,3	107,5	106,2	100,3	98,0	96,6
Holzverarbeitende Handwerke	82,9	82,8	85,0	86,4	82,4	78,8	79,3	79,1
Bekleidung-, Textil- und Lederhandwerke	78,2	69,7	67,1	73,5	67,6	62,4	58,6	52,9
Nahrungsmittelhandwerke	82,0	81,2	82,8	98,1	101,6	103,0	103,7	104,0
Handw.f.Gesundh. u.Körperpfl.sow.chem.u.Reinigungshandw.	135,8	134,0	135,4	117,2	120,9	128,0	131,0	130,0
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	99,5	104,9	104,4	95,0	92,2	92,3	88,8	83,9
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>97,2</b>	<b>95,4</b>	<b>93,2</b>	<b>93,1</b>	<b>87,5</b>	<b>86,5</b>	<b>84,0</b>	<b>82,4</b>
<b>Gesamtumsatz</b>								
Bau- und Ausbauhandwerke	124,3	141,3	139,1	117,4	105,0	88,1	95,3	122,4
Metallverarbeitende Handwerke	116,2	120,3	128,8	125,2	135,1	133,5	148,3	189,5
Holzverarbeitende Handwerke	107,3	121,3	125,4	119,9	114,3	111,5	109,2	119,3
Bekleidung-, Textil- und Lederhandwerke	104,4	102,4	105,3	92,7	83,2	79,3	81,3	82,7
Nahrungsmittelhandwerke	102,2	109,1	115,0	123,3	125,8	128,1	134,5	144,5
Handw.f.Gesundh.u.Körperpfl.sow.chem.u.Reinigungshandw.	166,2	170,2	182,0	138,5	147,3	165,5	176,4	184,1
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	120,6	136,7	147,8	121,1	115,8	114,0	115,0	127,9
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>114,5</b>	<b>122,9</b>	<b>127,9</b>	<b>121,0</b>	<b>120,5</b>	<b>115,7</b>	<b>124,4</b>	<b>149,3</b>

### 4. Beschäftigte und Umsatz des Handwerks 1970 bis 1975

(Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung)

Vierteljahresdurchschnitt 1970 = 100

Handwerk insgesamt Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung	Meßziffern					
	1970	1971	1972	1973	1974	1975
<b>Beschäftigte</b>						
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>101,2</b>	<b>100,5</b>	<b>101,6</b>	<b>101,6</b>	<b>101,3</b>
<b>Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)</b>	<b>100,0</b>	<b>101,2</b>	<b>99,5</b>	<b>101,6</b>	<b>99,2</b>	<b>100,8</b>
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	100,0	107,9	108,0	114,9	112,5	113,9
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	100,0	94,6	95,4	94,5	91,9	93,1
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	100,0	81,8	69,3	57,4	47,4	41,7
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	100,0	99,7	95,4	93,6	91,1	92,3
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	100,0	104,1	104,1	112,6	113,7	120,4
<b>Baugewerbe</b>	<b>100,0</b>	<b>100,3</b>	<b>102,2</b>	<b>102,3</b>	<b>102,1</b>	<b>95,2</b>
Bauhauptgewerbe	100,0	100,2	105,0	99,8	92,2	78,1
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	100,0	100,7	96,7	107,1	121,2	127,6
<b>Handel</b>	<b>100,0</b>	<b>95,2</b>	<b>93,0</b>	<b>90,7</b>	<b>103,0</b>	<b>111,3</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>100,0</b>	<b>106,3</b>	<b>102,8</b>	<b>104,3</b>	<b>107,9</b>	<b>116,5</b>
<b>Gesamtumsatz</b>						
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>109,6</b>	<b>117,9</b>	<b>132,1</b>	<b>136,3</b>	<b>150,6</b>
<b>Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)</b>	<b>100,0</b>	<b>108,8</b>	<b>113,8</b>	<b>126,9</b>	<b>126,2</b>	<b>146,8</b>
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	100,0	115,3	114,2	128,0	120,2	156,5
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	100,0	101,8	114,3	131,4	125,0	130,8
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	100,0	87,1	92,9	91,5	91,3	85,5
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	100,0	101,8	107,7	117,7	122,7	129,3
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	100,0	119,0	135,7	154,7	171,1	198,9
<b>Baugewerbe</b>	<b>100,0</b>	<b>113,7</b>	<b>129,7</b>	<b>151,2</b>	<b>158,5</b>	<b>154,3</b>
Bauhauptgewerbe	100,0	115,0	133,8	150,8	150,5	135,7
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	100,0	111,3	121,6	152,0	174,1	190,9
<b>Handel</b>	<b>100,0</b>	<b>101,8</b>	<b>104,9</b>	<b>104,3</b>	<b>121,7</b>	<b>155,6</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>100,0</b>	<b>108,3</b>	<b>117,2</b>	<b>127,5</b>	<b>144,6</b>	<b>164,4</b>

C. Energiewirtschaft und Umwelt

Vorbemerkung

Die vorliegenden Angaben über die Energiewirtschaft (Strom- sowie Gaserzeugung und -verwertung) sind teils der amtlichen Industriestatistik, teils speziellen Erhebungen des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft entnommen. Aus den Umweltstatistiken wurden Ergebnisse der Vorweberhebung 1975 aufgrund des Umweltstatistikgesetzes zusammengestellt, und zwar Angaben über vorhandene Gewinnungs- bzw. Beseitigungsanlagen und ihre Ausstattung, die auf dem Gebiet der Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung von der öffentlichen Hand, im Produzierenden Gewerbe und in anderen Bereichen betrieben werden. Ferner sind Ergebnisse der im Jahre 1969 durchgeführten amtlichen Erhebung über die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung samt Angaben nach Kreisen wiedergegeben sowie Zahlenreihen über den Wasserhaushalt der Industrie 1969 bis 1973, die der Zusatzerhebung zum Industriebericht entstammen. Neuere Daten über die Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung, nämlich Mengenangaben und qualitative Merkmale in mehrfacher regionaler und fachlicher Gliederung sowie Daten über Umweltschutzzinvestitionen werden künftig aus den periodischen Umweltstatistiken, beginnend mit dem Berichtsjahr 1975, verfügbar sein.

1. Energiewirtschaft 1963 bis 1975

a) Stromerzeugung

Jahr	Erzeugung der				Erzeugung d. öffentlichen Elektrizitätswerke <sup>1)</sup>			Gesamt- erzeugung	Strombezüge von außerhalb des Saarlandes <sup>1)</sup>	verfügbare Menge insgesamt
	Gruben	Hütten	sonst.Industrie	zusammen	durch Wasserkraft	durch Wärmekraft	zusammen			
in Mill. kWh (Bruttomenge)										
1963	2 161,6	436,7	9,2	2 607,5	18,9	1 155,5	1 174,4	3 781,9	699,5	4 481,4
1964	2 982,1	497,5	13,5	3 493,1	18,1	2 187,3	2 205,4	5 698,5	571,6	6 270,1
1965	3 036,3	523,6	14,3	3 574,2	27,3	2 093,9	2 121,2	5 695,4	806,9	6 502,3
1966	2 558,0	504,0	13,7	3 075,7	26,4	2 178,9	2 205,3	5 281,0	1 012,9	6 293,9
1967	2 382,6	473,9	15,7	2 872,2	27,9	2 116,3	2 144,2	5 016,4	1 278,6	6 295,0
1968	2 639,9	485,3	19,2	3 144,4	28,9	2 240,7	2 269,6	5 414,0	1 154,1	6 568,1
1969	3 818,6	527,0	35,2	4 380,8	26,9	2 466,9	2 493,8	6 874,6	1 073,0	7 947,6
1970	4 133,1	500,0	50,0	4 683,1	26,0	2 546,7	2 572,7	7 255,8	1 373,6	8 629,4
1971	4 423,1	402,1	44,3	4 870,1	17,3	3 879,2	3 896,5	8 766,6	1 498,9	10 265,5
1972	4 423,6	405,1	40,5	4 869,2	18,0	4 216,6	4 234,6	9 103,8	2 025,9	11 129,7
1973	4 576,4	418,9	48,1	5 043,4	17,5	3 988,5	4 006,0	9 049,4	3 779,8	12 829,2
1974	4 526,2	454,8	44,1	5 025,1	21,5	3 941,7	3 963,2	8 988,3	4 701,0	13 689,3
1975	2 556,2	306,1	42,5	2 904,8	20,6	2 168,6	2 189,2	5 094,0	4 241,0	9 335,0

b) Stromverwertung

Jahr	Verbrauch der <sup>2)</sup>					Andere End- verbraucher	Gesamt- verbrauch im Saarland <sup>3)</sup>	Abgabe an übriges Inland <sup>1)</sup>	Ausfuhr nach Frankreich <sup>1)</sup>	Verwertete Menge insgesamt
	Gruben	Hütten	sonst.Industrie	öffentliche Elektriz. werke	Zusammen					
in Mill. kWh (Bruttomenge)										
1963	941,0	1 203,6	355,6	84,2	2 564,4	936,9	3 501,3	779,4	200,7	4 481,4
1964	1 014,7	1 320,6	368,4	150,6	2 854,3	1 014,7	3 869,0	2 267,1	134,0	6 270,1
1965	1 040,7	1 347,0	397,2	144,1	2 929,0	1 046,6	3 975,6	2 394,3	132,4	6 502,3
1966	983,2	1 319,3	409,2	128,5	2 840,2	1 124,0	3 964,2	2 049,1	280,6	6 293,9
1967	933,2	1 304,7	398,5	119,7	2 756,1	1 212,8	3 968,9	2 034,5	291,6	6 295,0
1968	960,1	1 488,0	475,2	133,0	3 056,3	1 399,2	4 455,5	1 929,6	183,0	6 568,1
1969	1 030,1	1 624,8	687,3	143,0	3 485,2	1 529,1	5 014,3	2 930,7	2,6	7 947,6
1970	1 033,7	1 688,7	810,3	142,7	3 675,4	1 637,3	5 312,7	3 300,6	16,1	8 629,4
1971	1 005,6	1 555,5	861,7	259,7	3 682,5	1 772,2	5 454,7	4 754,7	56,1	10 265,5
1972	1 007,7	1 670,2	932,3	301,1	3 911,3	1 960,6	5 871,8	5 125,9	132,0	11 129,7
1973	1 099,7	1 828,1	1 029,6	294,2	4 251,6	2 169,5	6 421,1	5 312,5	1 095,6	12 829,2
1974	1 149,0	1 919,1	1 036,1	301,3	4 405,5	2 429,2	6 834,7	4 515,5	2 339,1	13 689,3
1975	1 042,5	1 628,9	1 043,5	187,1	3 902,0	2 425,4	6 327,4	1 861,8	1 145,8	9 335,0

c) Gaserzeugung und Gasverwertung der Gruben und Hütten<sup>1)</sup>

Jahr	Gaserzeugung der				Gasverwertung		
	Gruben	darunter Methangas	Hütten	Zusammen	Verbrauch d. Erzeuger aus Eigenerzeugung <sup>4)</sup>		Abgabe an das Netz der Saar-Ferngas AG
					Gruben	Hütten	
in 1 000 cbm (Ho = 8 400 kcal/Nm <sup>3</sup> )							
1963	511 785	112 391	750 185	1 261 970	196 096	548 650	517 224
1964	506 495	118 083	737 887	1 244 382	185 994	592 917	465 471
1965	452 771	121 783	707 225	1 159 996	192 089	566 282	401 625
1966	447 544	136 831	634 769	1 082 313	221 149	551 580	309 584
1967	487 008	133 463	570 286	1 057 294	239 576	518 415	299 303
1968	550 046	134 034	621 732	1 171 778	227 864	561 414	382 500
1969	622 454	144 355	686 558	1 309 012	283 142	629 116	396 754
1970	648 093	149 378	712 748	1 360 841	307 641	653 140	400 060
1971	546 609	161 042	641 593	1 188 202	230 635	602 591	354 976
1972	454 887	149 333	575 261	1 030 148	149 330	553 590	327 228
1973	474 432	129 280	575 240	1 049 672	202 838	555 152	291 682
1974	467 397	113 743	604 617	1 072 014	202 811	599 069	270 134
1975	459 344	99 464	543 583	1 002 927	238 986	543 583	220 358

1) Quelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft. 2) Einschl. Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlagen. 3) Einschl. Leitungsverluste. 4) Einschl. Fackel- und andere Verluste.

**2.a Öffentliche Wasserversorgung**  
 Betreiber der Wasserversorgung sowie Gewinnungsanlagen 1969 und 1975

LAND — Kreis	Gemeinden *)							Zahl der Wassergewinnungsanlagen 1)				
	ins- ge- samt	mit öfftl. Wasserversorgungsnetz			mit Wassergewinnungsanlagen			zu- sammen	davon mit Rohwassergewinnung aus			
		zu- sammen	davon		zu- sammen	davon			Grund- wasser	Quell- wasser	Ober- flächen- wasser	
			von der Gemeinde selbst betrieben	von/mit anderen		von der Gemeinde selbst betrieben	von/mit anderen					
Anzahl												
<b>1969</b>												
SAARLAND	346	346	184	162	338	78	260	(228) <sup>2)</sup>				—
<b>1975</b>												
SAARLAND	50	50	27	23	39	18	21	210	138	72		—
davon:												
— Stadtverb. Saarbrücken	10	10	8	2	4	2	2	42	40	2		—
— Lkr. Merzig-Wadern	7	7	3	4	7	3	4	60	22	38		—
— Lkr. Neunkirchen	7	7	2	5	4	2	2	9	7	2		—
— Lkr. Saarlouis	11	11	9	2	10	6	4	26	25	1		—
— Saar-Pfalz-Kreis	7	7	4	3	7	4	3	31	26	5		—
— Lkr. St. Wendel	8	8	1	7	7	1	6	42	18	24		—

1) Regionale Zuordnung nach dem Sitz des Betreibers.

2) Wasserversorgungsunternehmen.

\*) Jeweiliger Gebietsstand, Erhebungstichtag 31. 12. 1969 bzw. 1. 1. 1975.

noch: 2.a Öffentliche Wasserversorgung  
 Eigengewinnung, Bezug und Abgabe von Wasser nach Kreisen 1969

Kreisfreie Stadt — Landkreis — LAND	Zahl der WVU 1)	Eigengewinnung				Bezug	Wasser- aufkommen (Sp. 4 + 6)	Abgabe	Eigen- verbrauch und Verluste
		aus		ins- gesamt	darunter geschätzt				
		Grund- und Quellwasser	Ober- flächen- wasser						
cbm									
Saarbrücken	3	10 996 233	—	10 996 233	—	2 622 723	13 618 956	12 997 070	621 886
Homburg	21	4 367 844	—	4 367 844	230 000	660 005	5 027 849	4 275 377	752 472
Merzig-Wadern	49	5 482 781	—	5 482 781	2 631 344	494 418	5 977 199	5 250 045	727 154
Ottweiler	26	5 879 534	75 650	5 955 184	89 600	6 479 667	12 434 851	11 101 327	1 333 524
Saarbrücken	18	13 084 520	—	13 084 520	106 800	5 938 497	19 023 017	17 517 522	1 505 495
Saarlouis	20	11 677 639	35 814	11 713 453	39 414	878 614	12 592 067	11 089 130	1 502 937
St. Ingbert	26	2 981 398	—	2 981 398	224 645	809 222	3 790 620	3 431 569	359 051
St. Wendel	65	4 030 961	—	4 030 961	1 975 245	1 531 887	5 562 848	4 664 960	897 888
<b>SAARLAND</b>	<b>228</b>	<b>58 500 910</b>	<b>111 464</b>	<b>58 612 374</b>	<b>5 297 048</b>	<b>19 415 033</b>	<b>78 027 407</b>	<b>70 327 000</b>	<b>7 700 407</b>

1) Die Zuordnung erfolgte nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

2. b Wasserversorgung im Produzierenden Gewerbe  
und in anderen Bereichen 1975

Bereich Wirtschaftszweig	Erfaßte Betriebe*) mit Wasser- aufkommen insgesamt	darunter Betriebe*) mit								
		Eigengewinnung				Fremdbezug			Eigenge- winnung	Fremd- bezug
		zu- sam men	darunter <sup>1)</sup> aus		zu- sam men	darunter <sup>1)</sup>		ohne		
			Grund- und Quell- wasser	Ober- flächen- <sup>2)</sup>		aus dem öffentl. Netz	von anderen Betrieben	Fremd- bezug	Eigenge- winnung	
Anzahl										
<b>INSGESAMT</b>	<b>808</b>	<b>111</b>	<b>89</b>	<b>36</b>	<b>800</b>	<b>770</b>	<b>41</b>	<b>8</b>	<b>697</b>	
davon										
<b>Energiewirtschaft, Wasserversorgung</b>	<b>22</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>17</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>14</b>	
<b>Bergbau</b>	<b>11</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>—</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>—</b>	<b>3</b>	
<b>Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau)</b>	<b>660</b>	<b>91</b>	<b>71</b>	<b>32</b>	<b>657</b>	<b>640</b>	<b>25</b>	<b>3</b>	<b>569</b>	
darunter										
— Steine und Erden	62	16	6	10	62	60	5	—	46	
— Eisenschaffende Industrie	7	6	3	5	7	7	1	—	1	
— Ziehereien, Stahlverformung	26	9	9	3	26	26	1	—	17	
— Stahl- und Leichtmetallbau	50	4	4	1	50	48	3	—	46	
— Maschinenbau	73	6	5	1	73	72	1	—	67	
— Straßenfahrzeugbau	61	1	1	—	61	59	2	—	60	
— Elektrotechnik	39	2	1	1	39	38	1	—	37	
— Eisen-, Blech- und Metallwaren	35	2	1	1	35	33	2	—	33	
— Chemische Industrie	25	6	4	2	25	24	1	—	19	
— Feinkeramik und Glas	10	5	5	2	10	10	1	—	5	
— Holzbearb. u. Holzverarbeitung	50	3	3	1	50	48	2	—	47	
— Papier- und Pappeverarbeitung	10	—	—	—	10	10	—	—	10	
— Kunststoffwaren	18	1	1	—	17	15	2	1	17	
— Gummiverarbeitung	7	1	—	1	7	7	—	—	6	
— Lederverarbeitung	12	—	—	—	12	12	—	—	12	
— Textil- und Bekleidungs-gew.	62	—	—	—	62	62	—	—	62	
— Ernährungsgewerbe	67	24	24	2	65	64	2	2	43	
<b>Baugewerbe</b>	<b>27</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>26</b>	
<b>Einzelhandel</b>	<b>22</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>22</b>	
<b>Verkehr</b>	<b>7</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>7</b>	
<b>Dienstleistungsunternehmen</b>	<b>15</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>14</b>	
<b>Organisationen ohne Erwerbschar.</b>	<b>18</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>18</b>	
<b>Gebietskörpersch. u. Sozialversich.</b>	<b>26</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>24</b>	

1) Die Spalten aus „Grund- und Quell-, Oberflächenwasser, aus dem öffentlichen Netz und von anderen, Betrieben“ enthalten Mehrfachzählungen. 2) Direkte Entnahme von Wasser aus natürlichen und künstlichen oberirdischen Gewässern und aus in künstlichen Vorrichtungen aufgefangenem Regenwasser. \*) Betriebe, Organisationen und sonstige Einrichtungen — Stichtag 1. 1. 1975—.

### 3.a Öffentliche Abwasserbeseitigung

Betreiber der öffentlichen Abwasserbeseitigung sowie Kläranlagen und Kanalnetz 1969 und 1975

LAND Kreis	Gemeinden *)									Kanalnetz für die Sammlung von Abwasser			
	ins- ge- sam t	mit öffentlicher Sammel- kanalisation		mit öffentlichen Kläranlagen					ins- ge- sam t	davon entfallen auf			
		zu- sam men	darunter von der Gemeinde selbst betrieben	zu- sam men	dar- von der Ge- meinde selbst be- trieben	Zahl der Kläranlagen				Misch- kanali- sation	Trenn- kanalisation		
	zu- sam men					Behandlungsart		Schmutz- wasser	Regen- wasser				
		Anzahl									km		
<b>1969</b>													
SAARLAND	346	344	344	30	26	32	10	3	19	3 843	3 301	255	287
<b>1975</b>													
SAARLAND	50	50	49	27	20	40	9	1	30	4 645	4 046	274	325
davon													
Stadtverband Saarbrücken	10	10	10	6	4	11	3	1	7	1 413	886	236	291
Lkr. Merzig-Wadern	7	7	6	4	3	8	2	—	6	593	590	3	—
Lkr. Neunkirchen	7	7	7	5	3	8	1	—	7	591	588	1	2
Lkr. Saarlouis	11	11	11	6	6	6	3	—	3	905	867	23	15
Saar-Pfalz-Kreis	7	7	7	4	2	5	—	—	5	671	645	10	16
Lkr. St. Wendel	8	8	8	2	2	2	—	—	2	472	470	1	1

\*) Jeweiliger Gebietsstand, Erhebungstichtag 31. 12. 1969 bzw. 1. 1. 1975.

### noch: 3.a Öffentliche Abwasserbeseitigung

Beseitigung der Abwassermengen nach Kreisen 1969

Kreisfreie Stadt — Landkreis — LAND — Gemeindegrößenklasse	Abwasser			
	Insgesamt	davon		
		häusliches und kleingewerbliches	industrielles	Grund- und Bachwasser
cbm/Tag				
Saarbrücken	24 100	20 000	3 140	960
Homburg	29 297	11 412	12 000	5 885
Merzig-Wadern	10 260	10 177	83	—
Ottweiler	16 444	9 504	6 770	170
Saarbrücken	20 655	14 562	5 983	110
Saarlouis	16 477	13 977	1 400	1 100
St. Ingbert	12 720	8 157	2 760	1 803
St. Wendel	1 615	1 392	223	—
<b>SAARLAND</b>	<b>131 568</b>	<b>89 181</b>	<b>32 359</b>	<b>10 028</b>
	100 %	67,8 %	24,6 %	7,6 %
bis unter 2 000	3 373	1 230	343	1 800
2 000 bis unter 5 000	4 422	4 276	143	3
5 000 bis unter 10 000	17 524	8 866	5 663	2 995
10 000 bis unter 20 000	21 075	20 435	470	170
20 000 bis unter 50 000	61 074	34 374	22 600	4 100
50 000 bis unter 100 000	—	—	—	—
100 000 u. mehr Einwohner	24 100	20 000	3 140	960
<b>Zusammen</b>	<b>131 568</b>	<b>89 181</b>	<b>32 359</b>	<b>10 028</b>

3. b Abwasserbeseitigung im Produzierenden Gewerbe  
und in anderen Bereichen 1975

Bereich Wirtschaftszweig	Erfaßte Betriebe*)		Zentrale (betriebs)eigene Kläranlagen nach Behandlungsarten					
	insgesamt	darunter mit zentralen, betriebseig. Kläranlagen	insgesamt	mechanisch	darunter			chemisch bzw. chemisch-physikalisch
					teil-	voll-		
					ohne	ohne	mit	
weitergehende(r) Behandlung								
Anzahl								
INSGESAMT	808	145	320	219	16	42	4	39
davon								
Energiewirtsch., Wasserversorgung Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	22	4	22	3	—	18	—	1
Bergbau	11	8	29	23	1	2	—	3
Verarbeit. Gewerbe (ohne Bau)	660	111	234	171	13	21	1	28
darunter								
— Steine und Erden	62	31	56	48	7	1	—	—
— Eisenschaffende Industrie	7	5	33	11	—	11	—	11
— Ziehereien, Stahlverformung	26	7	11	5	—	—	—	6
— Stahl- u. Leichtmetallbau	50	2	4	3	1	—	—	—
— Maschinenbau	73	8	9	5	1	2	—	1
— Straßenfahrzeugbau	61	12	14	9	1	—	—	4
— Elektrotechnik	39	2	2	1	—	—	—	1
— Eisen-, Blech- u. Metallwaren	35	2	6	4	—	—	—	2
— Chemische Industrie	25	6	10	9	1	—	—	—
— Feinkeramik und Glas	10	3	43	43	—	—	—	—
— Holzbearb. u. Holzverarbeit.	50	6	6	5	—	—	1	—
— Papier- u. Pappeverarbeitung	10	1	1	1	—	—	—	—
— Kunststoffwaren	18	2	2	—	1	1	—	—
— Gummiverarbeitung	7	2	5	2	—	1	—	2
— Lederverarbeitung	12	—	—	—	—	—	—	—
— Textil- und Bekleidungs-gew.	62	1	1	1	—	—	—	—
— Ernährungsgewerbe	67	15	24	19	1	3	—	1
Baugewerbe	27	4	6	6	—	—	—	—
Einzelhandel	22	5	10	10	—	—	—	—
Verkehr	7	—	—	—	—	—	—	—
Dienstleistungen	15	6	6	1	2	1	2	—
Organisationen ohne Erwerbschar.	18	4	6	5	—	—	—	1
Gebietskörp. u. Sozialversicherung	26	3	7	—	—	—	1	6

\*) Betriebe, Organisationen und sonstige Einrichtungen — Stand 1. 1. 1975 —.

4. Wasserhaushalt der Industrie\*) 1959 — 1973

a) Wasseraufkommen nach Herkunftsart

Jahr	Wasser- aufkommen insgesamt	Davon						Anteil		
		Eigenförderung			Fremdbezug			der Eigen- förderung	des Fremd- bezugs	des Ober- flächen- wassers an der Eig.förderung
		zu- sammen	davon		zu- sammen	davon				
			Grund- und Quell- wasser	Oberflächen- wasser		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben	am Wasseraufkommen		
Mill. m <sup>3</sup>										%
1959	666,7	639,1	59,3	579,8	27,6	.	.	95,9	4,1	90,7
1961	711,0	681,9	67,8	614,1	29,1	.	.	95,9	4,1	90,1
1963	645,6	618,4	62,5	555,9	27,2	.	.	95,8	4,2	89,9
1965	664,2	635,1	68,4	566,7	29,1	.	.	95,6	4,4	89,2
1967	561,7	539,1	60,6	477,5	23,6	.	.	95,8	4,2	88,7
1969	706,4	646,3	68,3	578,0	60,1	11,7	48,4	91,5	8,5	89,4
1971	647,0	604,0	59,9	544,1	43,0	13,1	29,9	93,4	6,6	90,1
1973	608,0	569,8	55,4	514,4	38,2	13,9	24,3	93,7	6,3	90,3

b) Verwendung des Wassers\*\*)

Jahr	Verwendungsart					Insgesamt
	Nutzung im eigenen Betrieb		an Dritte abgegebene Menge		Ungenutzt abgeleitete Menge	
	zusammen	dar. nach Gebrauch abgeleitet	zusammen	dar. an das öffentliche Netz		
Mill. m <sup>3</sup>						
1959	617,5	391,0	37,4	.	11,8	666,7
1961	648,8	620,0	44,5	.	17,7	711,0
1963	578,9	548,1	54,4	.	12,3	645,6
1965	591,0	551,0	53,4	.	19,8	664,2
1967	483,5	452,3	52,8	.	25,4	561,7
1969	602,0	570,2	61,6	.	42,8	706,4
1971	595,5	568,0	23,7	3,7	27,8	647,0
1973	546,7	523,6	35,6	5,2	25,7	608,0

c) Nutzung aus Aufkommen und Gesamtnutzung

Jahr	Betriebliche Nutzung des Wassers aus Aufkommen					Nutzung in Kreislaufsystemen (Mehrfachnutzung)			Insgesamt genutzte Menge
	zusammen	davon als				zusammen	darunter		
		Kühl- wasser	Kesselspeise- wasser	sonstiges Fabrikations- wasser	Belegschafts- wasser		neu zugeführt	abgeleitet	
Mill. m <sup>3</sup>									
1959	617,5	540,5	6,3	62,3	8,4	1 140,2	105,7	.	1 757,7
1961	648,8	556,4	6,3	79,0	7,1	1 004,9	56,0	.	1 653,7
1963	578,9	492,4	5,4	73,4	7,7	961,6	50,6	.	1 540,5
1965	591,0	509,5	4,9	70,0	7,6	1 411,4	50,6	.	2 002,4
1967	483,5	406,0	4,4	66,3	6,8	2 058,9	106,1	.	2 542,4
1969	602,0	519,9	5,1	70,4	6,6	1 940,2	109,8	.	2 542,2
1971	595,5	511,8	5,1	72,3	6,3	2 327,4	36,5	.	2 922,9
1973	546,7	469,5	5,6	65,7	5,9	1 631,1	81,9	5,9	2 177,8

Fußnoten siehe Ende der Tab. 4d).



## noch: 4. Wasserhaushalt der Industrie\*) 1959 — 1973

## d) Wasserableitung\*\*)

Jahr	Nach Nutzung im eigenen Betrieb abgeleitetes Wasser						Insgesamt abgeleitetes Wasser (Reinwasser)	Insgesamt abgeleitete Menge**)
	unverschmutzt		verschmutzt			insgesamt		
	Zusammen	darunter Kühlwasser	nach eigener	ohne eigene	Zusammen			
			Vorbehandlung					
Mill.m <sup>3</sup>								
<b>In die öffentliche Kanalisation abgeleitet</b>								
1959	4,3	3,8	3,9	5,1	9,0	13,3		
1961	3,9	3,8	0,7	3,5	4,2	8,1		
1963	4,3	4,3	0,7	4,2	4,9	9,2		
1965	6,7	6,3	1,9	3,4	5,3	12,0	0,0	12,0
1967	4,9	4,4	2,0	3,8	5,8	10,7	0,0	10,7
1969	5,4	4,8	2,7	3,8	6,5	11,9	0,0	11,9
1971	6,6	5,9	1,9	5,0	6,9	13,5	0,0	13,5
1973	5,7	5,1	1,9	5,4	7,3	13,0	0,2	13,2
<b>Unmittelbar in Gewässer oder in den Untergrund abgeleitet</b>								
1959	320,3	315,6	40,5	16,9	57,4	377,7		
1961	498,5	494,5	54,3	59,1	113,4	611,9		
1963	430,2	427,4	48,3	60,4	108,7	538,9		
1965	395,0	379,9	117,7	26,3	144,0	539,0	19,8	558,8
1967	344,0	328,0	76,8	20,8	97,6	441,6	25,4	467,0
1969	481,7	465,5	59,4	17,2	76,6	558,3	42,8	601,1
1971	462,4	457,4	69,4	22,7	92,1	554,5	27,8	582,3
1973	417,8	415,1	69,3	23,5	92,8	510,8	25,5	536,1
<b>INSGESAMT</b>								
1959	324,6	319,4	44,4	22,0	66,4	391,0	11,8	402,8
1961	502,4	498,4	55,0	62,6	117,6	620,0	17,7	637,7
1963	434,5	431,7	49,0	64,6	113,6	548,1	12,3	560,4
1965	401,7	386,2	119,6	29,7	149,3	551,0	19,8	570,8
1967	348,9	332,4	78,8	24,6	103,4	452,3	25,4	477,7
1969	487,1	470,3	62,1	21,0	83,1	570,2	42,8	613,0
1971	469,0	463,3	71,3	27,7	99,0	568,0	27,8	595,8
1973	423,5	420,2	71,2	28,9	100,1	523,6	25,7	549,3

\*) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.

\*\*) Aus Aufkommen insgesamt, ohne Kreislaufwasser.

5. Abfallbeseitigungsanlagen am 1. 1. 1975

a) Öffentliche Abfallbeseitigungsanlagen

Betreiber der Anlagen	Zahl der Beseitigungs- anlagen (Deponien einschl. Ver- brennungsanlagen)	darunter Deponien, Müllkippen und dgl. Anlagen (oberirdische Ablagerungsplätze)						
		Anzahl zusammen	Noch zu verfüllendes Restvolumen in 1 000 m <sup>3</sup>			Voraussichtliche Ablagerungskapazität in Jahren		
			bis 10	10 — 100	100 u.mehr	bis 5	5 — 10	10 u.mehr
Gemeinde	193	193	145	35	13	133	36	24
Kreis	4	4	—	4	—	3	—	1
Unternehmen	9	7	—	4	3	2	2	3
<b>Insgesamt</b>	<b>206</b>	<b>204</b>	<b>145</b>	<b>43</b>	<b>16</b>	<b>138</b>	<b>38</b>	<b>28</b>

b) Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in anderen ausgewählten Bereichen

Bereich Wirtschaftszweig	Zahl der erfaßten Betriebe		Zahl der Deponien, Müllkippen u.dgl. Anlagen (oberirdische Ablagerungsplätze)						
	zu- sammen	mit Deponien	zu- sammen	Noch zu verfüllendes Restvolumen in 1 000 m <sup>3</sup>			Voraussichtliche Ablagerungs- kapazität in Jahren		
				bis 10	10 — 100	100 u.mehr	bis 5	5 — 10	10 u.mehr
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>1 401</b>	<b>51</b>	<b>61</b>	<b>26</b>	<b>19</b>	<b>16</b>	<b>18</b>	<b>8</b>	<b>35</b>
darunter									
<b>Energiewirtschaft</b>	<b>59</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	—	—	3	—	—	3
<b>Verarbeitendes Gewerbe (oh. Bau)</b>	<b>666</b>	<b>38</b>	<b>46</b>	17	18	11	9	8	29
dar.: — Steine und Erden	65	11	11	6	4	1	4	1	6
— Eisenschaffende Industrie	7	4	10	1	4	5	—	6	4
— Ziehereien, Stahlverformung	26	3	4	—	4	—	—	—	4
— Stahl- u. Leichtmetallbau	54	2	2	1	1	—	—	1	1
— Maschinenbau	71	2	2	1	—	1	—	—	2
— Straßenfahrzeugbau	61	2	2	2	—	—	1	—	1
— Elektrotechnik	42	1	1	1	—	—	—	—	1
— Eisen-, Blech- u. Metallwaren	33	2	2	1	—	1	—	—	2
— Chemische Industrie	25	2	2	1	1	—	1	—	1
— Feinkeramik und Glas	10	3	3	—	1	2	—	—	3
— Holzbearb. u. Holzverarbeitung	47	1	2	—	2	—	—	—	2
— Kunststoffwaren	18	1	1	1	—	—	1	—	—
— Gummiverarbeitung	7	1	1	—	1	—	1	—	—
— Ernährungsgewerbe	70	1	1	1	—	—	—	—	1
<b>Baugewerbe</b>	<b>310</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	—	<b>2</b>
<b>Verkehr</b>	<b>36</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	—	—	1	—	—	1

# XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen

## A. Bauwirtschaft

### Vorbemerkungen

Strukturzahlen für die gesamte Bauwirtschaft liefern die in größeren Zeitabständen – zuletzt am 27.5.1970 – durchgeführten nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählungen und für den handwerklichen Teil der Bauwirtschaft die Handwerkszählungen – letzte Zählung am 31.3.1968. Über die kurzfristige Entwicklung des wichtigsten Bereiches der Bauwirtschaft gibt die monatliche Bauberichterstattung für das Bauhauptgewerbe Aufschluß.

Neben der baugewerblichen Tätigkeit gleichzeitig betriebene Handels- und Herstellungsgewerbe (z.B. Handel mit Baustoffen, Herstellung von Betonwaren oder Mauersteinen, Betrieb einer Kies- oder Sandgrube oder eines Steinbruchs, Lohn- oder Handlungssägeerei u.ä.) werden nicht berücksichtigt. Bei regionalen Ergebnissen ist zu beachten, daß sich die Angaben (auch für die Bauleistung) auf die Standorte der Betriebe (Ort der Niederlassung) und nicht die Orte der Baustellen beziehen.

**Berichtskreis:** Alle Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten folgender Gewerbebezüge: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, Tief- und Ingenieurbau (ohne Straßenbau), Straßenbau, Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Dämmung und Abdichtung (Isolierbau), Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe, Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Zimmerei und Ingenieurholzbau, Dachdeckerei.

**Erhebungseinheit:** Alle selbständigen Betriebe (nicht Unternehmen oder Baustellen), also Hauptbetriebe, Filialbetriebe, Niederlassungen und Arbeitsgemeinschaften (Gesellschaften des bürgerlichen Rechts) sowie Baustellen, sofern sie mit einem eigenen Bau- und Lohnbüro verbunden sind.

**Beschäftigte:** Alle am Monatsende tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörigen sowie alle beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen.

**Löhne und Gehälter:** In die Bruttosumme sind einbezogen: Erziehungsbeihilfen, Vergütungen für Urlaub, Feiertage und Arbeitsausfall, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichskasse, Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden; Beiträge zur Lohnausgleichskasse und Zusatzversorgungskasse, Zuschüsse des Arbeitgebers zu den Leistungen der Kranken- und Unfallversicherung, Gratifikationen, Erfolgsprämien und Umsatzantien.

Nicht einbezogen sind: Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Trennungentschädigungsauslösung, Wege- und Unterkunftsgelder, Fahrtkosten sowie sonstige Erstattungen, die Spesenersatz, aber nicht Arbeitseinkommen sind, sowie Vergütungen, die von der Lohnausgleichskasse oder dem Arbeitsamt zurückerstattet werden.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind den Löhnen zugerechnet.

**Geleistete Arbeitsstunden:** Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden.

**Umsatz:** Alle dem Finanzamt zu meldenden steuerbaren Beträge für Bauleistungen im Inland einschließlich Berlin und deutschen Freihäfen.

**Auftragsbestand:** Wert aller am Monatsende vorliegenden Aufträge einschließlich der Auftragsreste von angefangenen aber noch nicht abgeschlossenen Arbeiten.

**Auftragseingang:** Im Kalendermonat eingegangene und fest angenommene Bauaufträge, ohne Teile von Bauaufträgen, die an andere Firmen weitergegeben werden sollen. Der Wert der Bauleistungen ist entsprechend der VOB zu melden.

**Wohnungsbau:** Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen, auch landwirtschaftliche Wohngebäude, Einfamilienhäuser oder Wohnblocks für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten zuständigen Streitkräfte sowie die Um- oder Erweiterungsbauten bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

**Landwirtschaftlicher Bau:** Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen, z.B. Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten.

**Gewerblicher und industrieller Bau:** Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Elektrizitäts- und Gaswerken, Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen, Messegebäuden, Banken usw.

**Öffentlicher und Verkehrsbau:** Bauten, die überwiegend bei Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z.B. Schulen, Sportanlagen, Gerichte, Finanzämter, Kasernen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z.B. Straßen, Brücken, Häfen). Zum Tiefbau des öffentlichen und Verkehrsbaues zählen z.B. Straßenbau, Brückenbau, Kanalisation; zum Hochbau dagegen Gebäude einschließlich ihrer Fundamente.

## 1. Arbeitsstätten und Beschäftigte im Baugewerbe am 27. 5. 1970

Lfd. Nr.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung Wirtschaftsgruppe Ausgewählte Wirtschaftsgruppe Ausgewählte Wirtschaftsklasse	Arbeitsstätten insgesamt		Beschäftigte				
		Arbeitsstätten	Beschäftigte	1	2 bis 4	5 bis 9		
				Arbeitsstätten — Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte
1	<b>Bauhauptgewerbe</b>	951	23 850	46	213	647	254	1 720
2	Hoch- und Tiefbau	435	18 995	14	40	115	73	509
3	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	153	9 293	6	14	41	22	153
4	Hoch- und Ingenieurbau	172	4 699	4	14	43	36	249
5	Tief- und Ingenieurbau	110	5 003	4	12	31	15	107
6	Tief- u. Ingenieurbau ohne Straßenbau	64	1 986	3	11	28	12	85
7	Straßenbau	46	3 017	1	1	3	3	22
8	Spezialbau	78	1 263	12	20	53	12	93
9	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	253	2 082	12	81	254	99	648
10	Zimmerei und Dachdeckerei	185	1 510	8	72	225	70	470
11	<b>Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe</b>	1 275	7 405	178	576	1 700	362	2 282
12	Bauinstallation	486	3 090	55	203	627	164	1 064
13	Klempnerei, Gas- u. Wasserinstallation	223	1 080	30	108	329	62	400
14	Elektroinstallation	263	2 010	25	95	298	102	664
15	Glaser- u. Malergewerbe, Tapetenkleberei	564	2 745	87	273	792	151	933
16	Glaser- u. Malergewerbe	15	65	2	7	18	5	32
17	Malergewerbe, Tapetenkleberei	549	2 680	85	266	774	146	901
18	Fußboden- u. Plattenlegerei, Ofensetzeri	218	1 509	34	98	276	47	285
19	Fußboden- u. Plattenlegerei	216	1 504	34	96	271	47	285
20	Ofen- u. Herdsetzeri	2	5	—	2	5	—	—
21	Bauhilfsgewerbe	7	61	2	2	5	—	—
22	<b>Baugewerbe</b>	2 226	31 255	224	789	2 347	616	4 002

## 2. Beschäftigte in Arbeitsstätten des Baugewerbes am 27. 5. 1970

Lfd. Nr.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung Wirtschaftsgruppe Ausgewählte Wirtschaftsgruppe Ausgewählte Wirtschaftsklasse	Tätige Inhaber		Mithelfende Familienangehörige	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1	<b>Bauhauptgewerbe</b>	834	34	125	96
2	Hoch- und Tiefbau	374	20	51	39
3	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	124	7	10	4
4	Hoch- und Ingenieurbau	164	5	25	23
5	Tief- u. Ingenieurbau	86	8	16	12
6	Tief- u. Ingenieurbau ohne Straßenbau	50	7	14	10
7	Straßenbau	36	1	2	2
8	Spezialbau	47	3	8	6
9	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	239	4	39	34
10	Zimmerei und Dachdeckerei	174	7	27	17
11	<b>Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe</b>	1 254	37	386	336
12	Bauinstallation	466	16	161	149
13	Klempnerei, Gas- u. Wasserinstallation	214	8	58	52
14	Elektroinstallation	252	8	103	97
15	Glaser- u. Malergewerbe, Tapetenkleberei	568	16	167	143
16	Glaser- u. Malergewerbe	15	2	5	5
17	Malergewerbe, Tapetenkleberei	553	14	162	138
18	Fußboden- u. Plattenlegerei, Ofensetzeri	215	5	56	44
19	Fußboden- u. Plattenlegerei	213	5	55	43
20	Ofen- u. Herdsetzeri	2	—	1	1
21	Bauhilfsgewerbe	5	—	2	—
22	<b>Baugewerbe</b>	2 088	71	511	432

## 3. Unternehmen des Baugewerbes und deren Beschäftigte am 27. 5. 1970

Lfd. Nr.	Größenklasse nach der Beschäftigtenzahl	Ein- und Mehrbetriebsunternehmen insgesamt		Beschäftigte			
		Unternehmen	Beschäftigte	einer Person als Inhaber		mehrerer Personen als Inhaber	
				Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte
1	1 bis 9	1 603	6 508	1 452	5 721	58	254
2	10 bis 49	484	9 871	298	5 545	30	518
3	50 bis 99	61	4 229	19	1 258	3	207
4	100 bis 499	32	6 747	4	790	—	—
5	500 und mehr	2	1 982	—	—	—	—
6	<b>Insgesamt</b>	2 182	29 337	1 773	13 314	91	979

1) Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1970

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen — A. Bauwirtschaft

nach wirtschaftlicher Gliederung und nach Beschäftigtengrößenklassen<sup>1)</sup>

davon Arbeitsstätten mit ..... Beschäftigten												Lfd. Nr.
10 bis 19		20 bis 49		50 bis 99		100 bis 199		200 bis 499		500 und mehr		
Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	
176	2 389	164	5 008	55	3 810	28	3 818	12	3 856	3	2 556	1
98	1 337	123	3 906	47	3 277	25	3 425	12	3 856	3	2 556	2
38	543	39	1 231	13	824	10	1 462	8	2 477	3	2 556	3
49	654	45	1 395	19	1 429	3	369	2	556	—	—	4
11	140	39	1 280	15	1 024	12	1 594	2	823	—	—	5
8	106	20	637	3	226	7	901	—	—	—	—	6
3	34	19	643	12	798	5	693	2	823	—	—	7
18	248	10	278	3	186	3	393	—	—	—	—	8
41	543	18	479	2	146	—	—	—	—	—	—	9
19	261	13	345	3	201	—	—	—	—	—	—	10
110	1 443	39	1 093	9	604	1	105	—	—	—	—	11
44	577	15	405	4	257	1	105	—	—	—	—	12
21	275	2	46	—	—	—	—	—	—	—	—	13
23	302	13	359	4	257	1	105	—	—	—	—	14
39	494	13	388	1	51	—	—	—	—	—	—	15
1	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
38	481	13	388	1	51	—	—	—	—	—	—	17
25	345	10	273	4	296	—	—	—	—	—	—	18
25	345	10	273	4	296	—	—	—	—	—	—	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
2	27	1	27	—	—	—	—	—	—	—	—	21
286	3 832	203	6 101	64	4 414	29	3 923	12	3 856	3	2 556	22

nach wirtschaftlicher Gliederung und nach der Stellung im Betrieb<sup>1)</sup>

Angestellte (ohne Lehrlinge)		Arbeiter (ohne Lehrlinge)		Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre		Beschäftigte				Lfd. Nr.
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	Teilbe- schäftigte	Ausländer	
2 784	576	19 456	48	651	80	23 850	834	226	2 980	1
2 327	412	15 814	36	429	68	18 995	575	122	2 820	2
1 303	187	7 629	17	227	36	9 293	251	39	1 523	3
451	113	3 935	11	124	8	4 699	160	50	565	4
573	112	4 250	8	78	24	5 003	164	33	732	5
249	49	1 648	5	25	7	1 986	78	14	355	6
324	63	2 602	3	53	17	3 017	86	19	377	7
187	51	998	6	23	7	1 263	73	19	60	8
120	48	1 581	—	103	1	2 082	87	29	71	9
150	65	1 063	6	96	4	1 510	99	56	29	10
761	397	3 446	38	1 558	149	7 405	957	256	166	11
353	196	1 173	20	937	80	3 090	461	111	47	12
117	68	466	7	225	17	1 080	152	43	11	13
236	128	707	13	712	63	2 010	309	68	36	14
194	118	1 323	5	493	53	2 745	335	91	77	15
11	8	30	1	4	2	66	18	5	—	16
183	110	1 293	4	489	51	2 680	317	86	77	17
207	81	903	13	128	16	1 509	159	54	37	18
207	81	902	13	127	16	1 504	158	53	37	19
—	—	1	—	1	—	5	1	1	—	20
7	2	47	—	—	—	61	2	—	5	21
3 545	973	22 902	86	2 209	229	31 255	1 791	482	3 146	22

nach Beschäftigtengrößenklassen und nach der Rechtsform<sup>1)</sup>

Die Unternehmen wurden betrieben von / als ....								Lfd. Nr.
OHG		KG		GmbH		sonstige private Rechtsform		
Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	
10	65	13	71	68	385	2	12	1
18	471	32	911	106	2 426	—	—	2
7	454	17	1 253	15	1 057	—	—	3
1	332	10	1 955	17	3 670	—	—	4
—	—	2	1 982	—	—	—	—	5
36	1 322	74	6 172	206	7 538	2	12	6

4. Bauhauptgewerbe 1963 bis 1975

a) Beschäftigte, Löhne und Gehälter

Jahr	Beschäftigte <sup>1)</sup>						Löhne	Gehälter
	insgesamt	Inhaber	kfm. u. techn. Angestellte einschl. Auszubildende	Facharbeiter einschl. Meister u. Poliere	Fachwerker und Werker	Gewerblich Auszubildende	in 1 000 DM	
1963	32 786	1 130	2 393	15 890	12 992	381	238 780	28 416
1964	31 306	1 104	2 437	15 526	11 725	514	254 520	30 816
1965	29 907	1 123	2 424	15 080	10 682	598	256 108	32 880
1966	27 644	1 082	2 403	14 250	9 274	635	257 716	34 151
1967	23 572	990	2 175	12 347	7 516	544	216 138	31 901
1968	23 558	934	2 086	12 138	7 861	539	222 434	31 467
1969	22 832	846	2 174	11 840	7 479	493	227 315	35 249
1970	22 430	866	2 184	11 982	6 965	433	276 183	40 313
1971	23 062	849	2 272	12 447	7 140	354	324 461	46 110
1972	22 142	826	2 283	11 850	6 841	342	347 275	52 152
1973	22 267	849	2 338	12 314	6 368	398	372 558	58 446
1974	20 354	780	2 303	11 465	5 316	490	378 021	62 776
1975	17 652	732	2 001	9 911	4 429	579	349 892	58 423

1) Jahreszahlen im Monatsdurchschnitt

b) Geleistete Arbeitsstunden

Jahr	Insgesamt	darunter				
		Wohnungsbau	Gewerblicher und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau		
				Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
1 000 Stunden						
1963	53 965	16 208	11 719	6 750	9 421	9 509
1964	54 469	16 879	11 108	7 609	9 816	8 771
1965	50 222	15 500	10 983	6 007	8 987	8 446
1966	47 704	14 228	10 931	5 826	8 412	8 000
1967	39 072	11 753	8 179	4 611	6 987	7 330
1968	38 711	11 642	7 924	4 944	6 968	7 081
1969	36 762	10 718	8 464	3 801	6 612	7 028
1970	36 907	10 567	9 606	3 375	6 644	6 660
1971	39 197	11 432	10 887	3 727	6 986	6 116
1972	36 674	12 170	9 241	2 591	6 462	6 122
1973	35 019	11 687	7 435	2 693	6 217	6 854
1974	32 347	10 088	6 584	3 000	6 664	5 956
1975	27 897	8 498	6 473	2 792	5 718	4 376

c) Umsatz

Jahr	Insgesamt	darunter					
		Wohnungsbau	Gewerblicher u. industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
				Zusammen	Hochbau	Straßenbau	Sonstig. Tiefbau
1 000 DM							
1963	703 607	181 618	154 992	362 911	92 619	157 667	112 625
1964	806 058	209 462	155 262	437 801	115 199	190 745	131 857
1965	781 112	202 233	175 571	399 414	94 969	169 460	134 985
1966	776 858	204 258	182 764	385 289	92 481	148 843	143 965
1967	687 176	176 127	148 541	358 575	78 349	141 099	139 127
1968 <sup>1)</sup>	480 592	134 408	108 765	230 270	48 874	87 532	93 864
1969	592 448	143 689	153 571	291 855	62 003	116 059	113 793
1970	852 962	210 625	197 400	442 272	76 842	177 859	187 571
1971	1 032 816	262 483	289 664	478 845	92 928	213 778	172 139
1972	1 065 971	305 816	269 867	486 556	80 113	200 208	206 235
1973	1 159 709	326 755	250 276	579 938	107 425	194 782	277 731
1974	1 169 297	289 786	259 331	618 017	110 931	273 327	233 759
1975	1 125 663	283 660	267 649	572 573	171 876	209 461	191 236

1) Ab 1968 ohne Umsatz - (Mehrwert-)steuer

## 5. Gerätebestand im Bauhauptgewerbe 1963 — 1975

Geräteart	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
	Anzahl						
Betonmischer	2 385	2 428	2 505	2 443	2 321	2 211	2 112
Turmdrehkrane	456	502	521	535	523	518	503
Bauaufzüge	931	907	892	817	792	760	730
Förderbänder	193	190	214	211	195	196	192
Stahlrohrgerüste in Tonnen	714	707	902	1 052	1 126	1 128	1 608
Kompressoren	806	832	849	960	812	799	818
Bagger	550	563	577	615	562	568	603
Last- (Nutz-) Kraftwagen	1 705	1 664	1 702	1 723	1 624	1 631	1 698
Zugmaschinen, Traktoren	53	59	64	70	60	65	62
Planierraupen	424	447	477	481	432	414	394
Lader, Schütter	246	366	445	505	475	507	556
Straßenwalzen	356	379	388	440	458	491	527
Verdichtungsmaschinen (ohne Straßenwalzen)	332	375	405	410	379	354	377
Rammen (o. Handrammen)	104	100	95	114	105	121	118

Geräteart	1970	1971	1972	1973	1974 <sup>1)</sup>	1975 <sup>1)</sup>
	Anzahl					
Betonmischer	2 070	2 078	2 069	1 960	1 879	1 731
Turmdrehkrane	514	505	526	514	543	483
Bauaufzüge	687	691	701	689	.	.
Förderbänder	206	200	219	191	203	183
Stahlrohrgerüste in Tonnen	1 784	1 942	1 976	2 242	2 984	2 325
Kompressoren	861	849	904	905	837	803
Bagger	627	669	696	657	.	.
Last- (Nutz-) Kraftwagen	1 807	1 906	1 945	1 989	.	.
Zugmaschinen, Traktoren	74	73	73	65	.	.
Planierraupen	419	431	408	420	322	204
Lader, Schütter	588	601	660	650	.	.
Straßenwalzen	524	558	587	601	.	.
Verdichtungsmaschinen (ohne Straßenwalzen)	407	470	425	466	.	.
Rammen (o. Handrammen)	108	103	113	113	.	.

1) Ab 1974 neue Gliederung; deshalb zum Teil nicht ausweisbar.

6. Betriebe des Bauhauptgewerbes<sup>\*)</sup>

a) nach Gewerbebranchen

Ende Juni

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon								
		Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau <sup>1)</sup>	Hoch- und Ingenieurb. <sup>2)</sup>	Tief- und Ingenieurb. <sup>3)</sup>	Straßenbau	Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	Stukkateurgewerbe, Gipserei u. Verputzerei	Zimmerei- und Ingenieurholzbau	Dachdeckerei
Anzahl										
1963	1 033	118	277	45	57	16	24	288	111	97
1964	999	121	263	52	53	17	21	276	106	90
1965	1 017	118	275	55	52	16	20	283	106	92
1966	993	107	259	60	51	11	20	290	102	93
1967	963	102	247	56	48	12	18	283	99	98
1968	941	95	238	62	46	12	18	273	102	95
1969	941	91	240	71	42	13	22	263	99	100
1970	924	88	246	70	43	10	22	257	90	98
1971	900	84	238	72	42	9	22	246	91	96
1972	873	81	227	67	45	9	21	236	86	101
1973	863	82	225	61	48	10	21	233	86	97
1974	840	77	226	57	49	10	20	222	87	92
1975	830	74	227	53	49	10	17	224	85	91

b) nach Beschäftigtenklassen

Ende Juni

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon mit .... Beschäftigten					
		1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 und mehr
Anzahl							
1963	1 033	446	226	190	95	53	23
1964	999	427	216	203	91	36	26
1965	1 017	460	210	198	86	43	20
1966	993	448	202	208	80	34	21
1967	963	493	185	189	56	26	14
1968	941	467	200	170	60	28	16
1969	941	490	175	171	65	25	15
1970	924	481	172	171	57	26	17
1971	900	454	187	155	58	30	16
1972	873	442	175	159	50	31	16
1973	863	420	192	154	52	29	16
1974	840	415	179	156	54	21	15
1975	830	429	184	145	41	20	11

\*) Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe.

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — 2) Einschl. Abbruch. — 3) Einschl. Brunnenbau.



## 7. Beschäftigte im Bauhauptgewerbe\*)

## a) nach Gewerbezweigen

Ende Juni

Jahr	Beschäftigte insgesamt	Davon								
		Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau <sup>1)</sup>	Hoch- und Ingenieurb. <sup>2)</sup>	Tief- und Ingenieurb. <sup>3)</sup>	Straßenbau	Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	Stukkateurgewerbe, Gipserei u. Verputzerei	Zimmerei- und Ingenieurbauholz	Dachdeckerei
		Anzahl								
1963	35 025	12 945	8 716	2 827	4 475	532	669	3 209	800	852
1964	33 133	12 609	8 022	2 801	3 823	573	548	3 203	730	824
1965	31 306	11 754	7 577	2 468	3 450	576	557	3 203	793	928
1966	28 978	11 194	6 377	2 357	3 199	398	556	3 216	728	953
1967	23 612	8 609	5 467	1 758	2 664	257	495	2 834	546	982
1968	23 943	8 287	5 217	2 216	3 065	354	495	2 722	600	987
1969	23 228	7 793	5 199	2 356	2 848	428	512	2 464	604	1 024
1970	22 678	7 583	6 098	2 332	2 791	485	537	2 270	562	1 020
1971	23 703	8 099	5 523	2 399	3 017	383	496	2 206	544	1 036
1972	22 758	7 548	4 989	2 472	3 158	307	525	2 190	532	1 037
1973	22 933	7 534	4 850	2 480	3 373	365	547	2 209	542	1 033
1974	21 119	7 179	4 400	2 241	2 783	386	473	2 118	521	1 018
1975	18 110	5 442	4 214	1 824	2 620	246	430	1 891	468	975

## b) nach Beschäftigtengrößenklassen

Ende Juni

Jahr	Beschäftigte insgesamt	Davon in Betrieben mit .... Beschäftigten					
		1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 und mehr
		Anzahl					
1963	35 025	2 229	3 058	6 225	6 644	7 254	9 615
1964	33 133	2 157	2 938	6 582	6 422	4 876	10 158
1965	31 306	2 312	2 874	6 188	5 919	5 883	8 130
1966	28 978	2 217	2 650	6 313	5 477	4 603	7 718
1967	23 612	2 413	2 477	5 802	3 899	3 515	5 506
1968	23 943	2 380	2 703	5 352	4 190	3 733	5 585
1969	23 228	2 506	2 356	5 071	4 404	3 521	5 370
1970	22 678	2 385	2 277	5 085	3 890	3 324	5 717
1971	23 703	2 211	2 592	4 812	3 840	4 085	6 163
1972	22 758	2 176	2 457	4 955	3 351	4 144	5 675
1973	22 933	2 083	2 660	4 767	3 545	4 006	5 872
1974	21 119	1 990	2 447	4 694	3 753	2 877	5 358
1975	18 110	2 073	2 504	4 419	2 864	2 664	3 586

\*) Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — 2) Einschl. Abbruch. — 3) Einschl. Brunnenbau.

8. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe<sup>\*)</sup>

a) nach Gewerbezweigen

Juni

Jahr	Geleistete Arbeits- stunden insgesamt	Davon								
		Hoch-, Tief- u. Ingenieur- bau <sup>1)</sup>	Hoch- u. Ingenieur- bau <sup>2)</sup>	Tief- u. Ingenieur- bau <sup>3)</sup>	Straßenbau	Schornstein-, Feuerungs- u. Industrie- ofenbau	Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	Stukkateur- gewerbe, Gipserei u. Verputzerei	Zimmerei und Ingenieurholz- bau	Dachdeckerei
1 000										
1963	5 115	1 912	1 249	429	664	76	89	473	112	111
1964	5 553	2 147	1 358	472	655	86	84	510	113	128
1965	5 033	1 891	1 197	410	592	95	86	495	121	146
1966	4 556	1 740	1 002	365	554	61	86	494	109	145
1967	3 803	1 378	876	293	465	40	78	437	83	153
1968	3 274	1 099	693	320	453	53	68	376	83	129
1969	3 407	1 096	753	366	479	61	82	343	84	143
1970	3 770	1 282	836	421	482	72	84	349	86	158
1971	3 667	1 191	890	383	485	63	78	335	85	157
1972	3 511	1 149	781	381	489	46	88	341	80	156
1973	3 304	1 056	692	368	519	52	84	313	77	143
1974	2 765	908	554	299	401	56	70	276	68	133
1975	2 516	744	579	251	410	37	61	246	62	126

b) nach Beschäftigtengrößenklassen

Juni

Jahr	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	Davon in Betrieben mit ..... Beschäftigten				
		1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 und mehr
1 000						
1963	5 115	760	879	959	1 065	1 452
1964	5 553	803	1 076	1 082	838	1 754
1965	5 033	816	979	953	957	1 328
1966	4 556	737	971	847	729	1 272
1967	3 803	743	910	623	573	954
1968	3 274	685	725	563	515	786
1969	3 407	673	728	620	548	838
1970	3 770	724	820	651	585	990
1971	3 667	734	732	584	665	952
1972	3 511	712	759	511	677	852
1973	3 304	672	676	503	612	841
1974	2 765	587	591	496	395	696
1975	2 516	602	606	383	389	536

\*) Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe.

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. 2) Einschließlich Abbruch. 3) Einschließlich Brunnenbau.

9. Umsatz des Bauhauptgewerbes<sup>\*)</sup>

a) nach Gewerbebezügen

Juni

Jahr	Umsatz insgesamt	Davon								
		Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau <sup>1)</sup>	Hoch- u. Ingenieurbau <sup>2)</sup>	Tief- u. Ingenieurbau <sup>3)</sup>	Straßenbau	Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	Stukkateur- gewerbe Gipserei u. Verputzerei	Zimmerei und Ingenieurholzbau	Dachdeckerei
1 000 DM										
1963	63 531	23 687	14 764	4 752	9 847	834	1 978	4 613	1 465	1 591
1964	76 688	28 938	17 240	6 604	10 960	926	2 217	5 734	1 799	2 290
1965	71 521	26 912	15 602	5 643	10 417	1 024	2 165	5 412	1 932	2 414
1966	71 049	27 654	14 972	5 013	9 968	635	2 121	5 899	2 051	2 736
1967	62 629	24 435	13 869	4 217	8 374	414	1 937	5 388	1 248	2 747
1968 <sup>4)</sup>	58 469	18 671	12 925	5 942	7 637	549	1 863	5 567	2 115	3 200
1969	56 949	18 910	13 612	5 931	6 644	595	2 470	4 295	1 464	3 028
1970	71 083	25 354	15 773	8 706	7 953	959	1 631	5 287	2 128	3 292
1971	79 301	27 491	17 725	10 770	8 632	730	2 771	5 563	2 167	3 452
1972	88 136	28 382	18 019	11 652	13 690	673	2 269	6 612	1 991	4 848
1973	97 336	32 788	18 015	14 681	14 292	1 195	2 681	7 151	2 373	4 160
1974	105 126	39 496	19 450	13 748	15 149	1 164	2 179	6 251	2 799	4 890
1975	86 475	27 564	17 829	9 913	12 535	1 387	3 057	6 741	2 402	5 047

b) nach Beschäftigtengrößenklassen

Juni

Jahr	Umsatz insgesamt	Davon in Betrieben mit ..... Beschäftigten				
		1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 und mehr
1 000 DM						
1963	63 531	8 193	11 019	10 244	14 886	19 189
1964	76 688	10 030	13 325	14 140	11 671	27 522
1965	71 521	10 257	11 962	12 131	15 571	21 600
1966	71 049	9 923	14 131	12 642	12 153	22 200
1967	62 629	10 154	13 605	11 221	9 024	18 625
1968 <sup>4)</sup>	51 409	11 278	12 496	8 107	8 584	10 944
1969	51 177	9 735	10 511	10 453	8 841	11 637
1970	71 083	14 337	14 569	9 147	13 111	19 919
1971	79 301	15 506	17 165	8 632	14 632	23 366
1972	88 136	15 779	15 085	10 594	17 409	29 269
1973	97 336	16 703	19 786	12 638	14 029	34 180
1974	105 126	16 606	20 212	14 487	11 385	42 436
1975	86 475	18 749	18 481	11 410	11 437	26 398

\*) Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe.

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 2) Einschließlich Abbruch.- 3) Einschließlich Brunnenbau.- 4) Ab 1968 ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

### 10. Unternehmen, Beschäftigte und wirtschaftlicher Umsatz des Bauhauptgewerbes nach Wirtschaftszweigen 1964 — 1974

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Unter- nehmen <sup>1)</sup>	Be- schäftigte <sup>2)</sup>	Wert der Jahres- bauleistung	Umsatz an sonstigen Erzeugnissen und Leistungen	Jahres- leistung insgesamt	Jahres- leistung insgesamt je Be- schäftigten
	Anzahl		1 000 DM			DM
<b>1964</b>						
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>310</b>	<b>24 316</b>	<b>619 510</b>	<b>17 648</b>	<b>637 158</b>	<b>26 203</b>
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägt.Schwerpunkt)	94	11 455	306 203	7 832	314 035	27 415
Hoch- und Ingenieurhochbau	90	4 951	112 023	6 643	118 666	23 968
Tief- und Ingenieurtiefbau	28	2 420	57 148	702	57 850	23 905
Straßenbau	35	3 098	90 100	1 301	91 401	29 503
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	10	613	11 891	71	11 962	19 514
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	2					
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	37	1 272	25 903	294	26 197	20 596
Zimmerei und Ingenieurholzbau	6	188	5 425	398	5 823	30 978
Dachdeckerei	8	319	10 817	407	11 224	35 187
<b>1965</b>						
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>292</b>	<b>22 225</b>	<b>598 905</b>	<b>14 123</b>	<b>613 028</b>	<b>27 583</b>
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägt.Schwerpunkt)	88	10 371	294 099	7 314	301 413	29 063
Hoch- und Ingenieurhochbau	85	4 643	108 202	2 466	110 668	23 835
Tief- und Ingenieurtiefbau	26	2 147	52 674	671	53 345	24 846
Straßenbau	35	2 806	87 981	1 828	89 809	32 006
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	8	543	13 376	—	13 376	24 634
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	2					
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	35	1 214	26 290	964	27 254	22 450
Zimmerei und Ingenieurholzbau	6	177	5 162	508	5 670	32 034
Dachdeckerei	7	324	11 121	372	11 403	35 472
<b>1966</b>						
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>301</b>	<b>20 952</b>	<b>616 276</b>	<b>13 549</b>	<b>629 825</b>	<b>30 060</b>
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägt.Schwerpunkt)	87	10 543	330 474	6 856	337 330	31 996
Hoch- und Ingenieurhochbau	83	3 768	84 098	3 393	87 491	23 220
Tief- und Ingenieurtiefbau	25	1 473	41 709	791	42 500	28 852
Straßenbau	35	2 679	91 745	1 505	93 250	34 808
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	7	360	7 816	137	7 953	22 092
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	5	124	5 247	12	5 259	42 412
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	39	1 287	29 115	118	29 233	22 715
Zimmerei und Ingenieurholzbau	6	183	6 393	413	6 806	37 190
Dachdeckerei	11	408	15 393	324	15 717	38 521
<b>1967</b>						
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>258</b>	<b>17 271</b>	<b>594 922</b>	<b>12 706</b>	<b>607 628</b>	<b>35 182</b>
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägt.Schwerpunkt)	64	7 689	292 000	5 809	297 809	38 732
Hoch- und Ingenieurhochbau	77	3 699	104 618	3 255	107 873	29 163
Tief- und Ingenieurtiefbau	25	1 287	46 151	825	46 976	36 500
Straßenbau	32	2 607	89 300	1 442	90 742	34 807
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	6	235	7 557	206	7 763	33 034
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	5	139	7 372	94	7 466	53 712
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	2	142	3 757	—	3 757	26 458
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	2					
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	32	1 003	27 533	131	27 664	27 581
Zimmerei und Ingenieurholzbau	3	89	2 554	600	3 154	35 438
Dachdeckerei	10	381	14 080	344	14 424	37 858

## noch: 10. Unternehmen, Beschäftigte und wirtschaftlicher Umsatz des Bauhauptgewerbes nach Wirtschaftszweigen 1964 — 1974

## Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Unter- nehmen <sup>1)</sup>	Be- schäftigte <sup>2)</sup>	Wert. der Jahres- leistung	Umsatz an sonstigen Erzeugnissen und Leistungen	Jahres- leistung insgesamt	Jahres- leistung insgesamt je Be- schäftigten
	Anzahl		1 000 DM			DM
<b>1968</b>						
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>243</b>	<b>17 379</b>	<b>471 306</b>	<b>8 889</b>	<b>480 195</b>	<b>27 631</b>
davon:						
Hoch-,Tief-u.Ingenieurbau (ohne ausgeprägt.Schwerpunkt)	62	7 555	226 705	5 524	232 229	30 738
Hoch- und Ingenieurhochbau	71	3 703	80 551	1 039	81 590	22 033
Tief- und Ingenieurtiefbau	21	1 219	37 896	237	38 133	31 282
Straßenbau	32	2 818	80 589	1 349	81 938	29 077
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	5	409	7 213	—	7 213	17 636
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	4	95	3 368	9	3 377	35 547
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	2	145	3 392	5	3 397	23 428
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	2					
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	29	917	16 487	60	16 547	18 045
Zimmerei und Ingenieurholzbau	4	106	3 043	258	3 301	31 142
Dachdeckerei	11	412	12 062	408	12 470	30 267
<b>1969</b>						
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>240</b>	<b>17 491</b>	<b>573 241</b>	<b>12 051</b>	<b>585 292</b>	<b>33 462</b>
davon:						
Hoch-,Tief-u.Ingenieurbau (ohne ausgeprägt.Schwerpunkt)	60	7 607	270 527	7 779	278 306	36 586
Hoch- und Ingenieurhochbau	74	3 827	107 387	1 241	108 628	28 385
Tief- und Ingenieurtiefbau	27	1 498	50 148	510	50 658	33 817
Straßenbau	33	2 749	94 472	1 677	96 149	34 976
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	4	406	11 848	—	11 848	29 182
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	1	135	4 525	19	4 544	33 659
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	2					
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	1					
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	22	719	16 255	179	16 434	22 857
Zimmerei und Ingenieurholzbau	3	81	2 508	117	2 625	32 407
Dachdeckerei	13	469	15 571	529	16 100	34 328
<b>1970</b>						
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>229</b>	<b>17 093</b>	<b>726 525</b>	<b>15 622</b>	<b>742 147</b>	<b>43 418</b>
davon:						
Hoch-,Tief-u.Ingenieurbau (ohne ausgeprägt.Schwerpunkt)	60	7 538	375 793	9 550	385 343	51 120
Hoch- und Ingenieurhochbau	68	3 525	108 859	1 572	110 431	31 328
Tief- und Ingenieurtiefbau	24	1 441	65 244	677	65 921	45 747
Straßenbau	32	2 726	114 842	2 689	117 531	43 115
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	4	483	13 686	—	13 686	28 335
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	2	130	5 840	19	5 859	45 069
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	2					
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	—					
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	18	632	17 497	193	17 690	27 991
Zimmerei und Ingenieurholzbau	4	97	3 671	165	3 836	39 546
Dachdeckerei	15	521	21 093	757	21 850	41 939
<b>1971</b>						
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>222</b>	<b>17 727</b>	<b>844 758</b>	<b>20 796</b>	<b>865 554</b>	<b>48 827</b>
davon:						
Hoch-,Tief-u.Ingenieurbau (ohne ausgeprägt.Schwerpunkt)	58	7 973	414 623	12 638	427 261	53 588
Hoch- und Ingenieurhochbau	69	3 765	149 672	2 790	152 462	40 495
Tief- und Ingenieurtiefbau	23	1 477	93 457	1 099	94 556	64 019
Straßenbau	32	2 817	123 910	3 042	126 952	45 066
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	4	363	12 410	—	12 410	34 187
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	1	101	5 255	2	5 257	52 050
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	2					
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	—					
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	17	671	20 471	30	20 501	30 553
Zimmerei und Ingenieurholzbau	3	68	2 999	227	3 226	47 441
Dachdeckerei	13	492	21 961	968	22 929	46 604

## noch: 10. Unternehmen, Beschäftigte und wirtschaftlicher Umsatz des Bauhauptgewerbes nach Wirtschaftszweigen 1964 — 1974

## Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Unter- nehmen <sup>1)</sup>	Be- schäftigte <sup>2)</sup>	Wert der Jahres- leistung	Umsatz an sonstigen Erzeugnissen und Leistungen	Jahres- leistung insgesamt	Jahres- leistung insgesamt je Be- schäftigten
	Anzahl		1 000 DM			DM
<b>1972</b>						
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>219</b>	<b>16 648</b>	<b>879 679</b>	<b>34 067</b>	<b>913 746</b>	<b>54 886</b>
davon:						
Hoch-,Tief-u.Ingenieurbau (ohne ausgeprägt.Schwerpunkt)	55	7 214	409 862	7 147	417 009	57 806
Hoch- und Ingenieurhochbau	63	3 362	154 811	10 091	164 902	49 049
Tief- und Ingenieurtiefbau	24	1 380	102 716	1 667	104 383	75 641
Straßenbau	34	2 902	137 568	12 354	149 922	51 662
Schornstein-,Feuerungs- und Industrieofenbau	4	331	11 927	952	12 879	38 909
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	2	134	8 691	29	8 720	65 082
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	2					
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	18	711	25 525	533	26 058	36 650
Zimmerei und Ingenieurholzbau	3	77	3 519	184	3 703	48 091
Dachdeckerei	14	537	25 060	1 110	26 170	48 734
<b>1973</b>						
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>218</b>	<b>16 128</b>	<b>961 847</b>	<b>26 850</b>	<b>988 697</b>	<b>61 303</b>
davon:						
Hoch-,Tief-u.Ingenieurbau (ohne ausgeprägt.Schwerpunkt)	58	6 365	387 157	7 907	395 064	62 068
Hoch- und Ingenieurhochbau	66	3 380	163 069	1 976	165 045	48 830
Tief- und Ingenieurtiefbau	25	2 165	199 739	471	200 210	92 475
Straßenbau	29	2 528	134 593	14 794	149 387	59 093
Schornstein-,Feuerungs- und Industrieofenbau	3	319	11 939	—	11 939	37 426
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	3	136	7 578	11	7 589	55 801
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	2					
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	18	720	30 269	283	30 552	42 433
Zimmerei und Ingenieurholzbau	3	76	5 604	212	5 816	76 526
Dachdeckerei	11	439	21 899	1 196	23 095	52 608
<b>1974</b>						
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>203</b>	<b>13 473</b>	<b>886 998</b>	<b>18 808</b>	<b>905 806</b>	<b>67 231</b>
davon:						
Hoch-,Tief-u.Ingenieurbau (ohne ausgeprägt.Schwerpunkt)	54	5 591	413 166	5 652	418 818	74 909
Hoch- und Ingenieurhochbau	62	2 984	154 899	4 548	159 447	53 434
Tief- und Ingenieurtiefbau	22	1 073	82 350	383	82 733	77 104
Straßenbau	27	2 320	157 796	5 446	163 242	70 363
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	283	12 189	—	12 189	43 071
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	2	94	6 471	71	6 542	69 596
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	2					
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	17	651	30 706	1 184	31 890	48 986
Zimmerei und Ingenieurholzbau	2	477	29 421	1 524	30 945	64 874
Dachdeckerei	12					

1) Unternehmen, die das ganze Jahr bestanden haben, einschließlich ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften.- 2) Monatsdurchschnitt.-

11. Investitionen im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen  
1964 — 1974Unternehmen<sup>1)</sup> mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Bruttozugänge an Sachanlagen (Investitionen)				Bruttoinvestitionen insgesamt	
	Bruttozugänge insgesamt	Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen <sup>2)</sup>	je Beschäftigten	in % Jahresleistung insgesamt
<b>1964</b>						
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>44 050</b>	<b>2 378</b>	<b>602</b>	<b>41 070</b>	<b>1 812</b>	<b>6,9</b>
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	21 372	724	437	20 211	1 866	6,8
Hoch- u. Ingenieurhochbau	6 205	436	18	5 751	1 253	5,2
Tief- und Ingenieurtiefbau	6 115	92	38	5 985	2 527	10,6
Straßenbau	8 927	811	86	8 030	2 882	9,8
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	154	19	—	135	251	1,3
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)						
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	736	69	23	644	579	2,8
Zimmerei und Ingenieurholzbau	215	47	—	168	1 144	3,7
Dachdeckerei	326	180	—	146	1 022	2,9
<b>1965</b>						
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>45 131</b>	<b>2 711</b>	<b>644</b>	<b>41 776</b>	<b>2 031</b>	<b>7,4</b>
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	27 780	1 530	455	25 795	2 679	9,2
Hoch- u. Ingenieurhochbau	6 436	405	1	6 030	1 386	5,8
Tief- und Ingenieurtiefbau	4 477	436	86	3 955	2 085	8,4
Straßenbau	4 612	145	59	4 408	1 644	5,1
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	250	8	—	242	460	1,9
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)						
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	710	37	34	639	585	2,6
Zimmerei und Ingenieurholzbau	705	120	9	576	3 983	12,4
Dachdeckerei	161	30	—	131	497	1,4
<b>1966</b>						
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>31 706</b>	<b>1 755</b>	<b>869</b>	<b>29 082</b>	<b>1 513</b>	<b>5,0</b>
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	16 899	1 021	291	15 587	1 603	5,0
Hoch- und Ingenieurhochbau	4 114	330	33	3 751	1 092	4,7
Tief- und Ingenieurtiefbau	3 137	183	1	2 953	2 130	7,4
Straßenbau	4 827	97	25	4 705	1 802	5,2
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	226	—	—	226	628	2,8
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	79	—	—	79	637	1,5
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	526	39	8	479	409	1,8
Zimmerei und Ingenieurholzbau	279	73	1	205	1 541	4,2
Dachdeckerei	764	12	510	242	1 873	4,9
<b>1967</b>						
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>35 309</b>	<b>1 950</b>	<b>1 340</b>	<b>32 019</b>	<b>2 044</b>	<b>5,8</b>
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	18 221	678	396	17 147	2 370	6,1
Hoch- und Ingenieurhochbau	3 557	51	4	3 502	962	3,3
Tief- und Ingenieurtiefbau	5 238	414	316	4 508	4 070	11,2
Straßenbau	6 516	432	155	5 929	2 499	7,2
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	724	172	469	83	3 080	9,3
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	96	—	—	96	691	1,3
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	99	—	—	99	697	2,6
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe						
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	544	186	—	358	542	2,0
Zimmerei und Ingenieurholzbau	111	17	—	94	1 247	3,5
Dachdeckerei	203	—	—	203	533	1,4

noch: 11. Investitionen im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen  
1964 — 1974

Unternehmen<sup>1)</sup> mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Bruttozugänge an Sachanlagen (Investitionen)				Bruttoinvestitionen insgesamt	
	Bruttozugänge insgesamt	Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen <sup>2)</sup>	je	in %
					Beschäftigten	Jahresleistung insgesamt
	1 000 DM				DM	%
<b>1968<sup>3)</sup></b>						
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>32 305</b>	<b>2 846</b>	<b>663</b>	<b>28 796</b>	<b>1 859</b>	<b>6,7</b>
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	16 864	541	581	15 742	2 232	7,3
Hoch- und Ingenieurhochbau	4 017	36	12	3 969	1 085	4,9
Tief- und Ingenieurtiefbau	5 733	1 947	44	3 742	4 703	15,0
Straßenbau	4 432	78	5	4 349	1 573	5,4
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	144	35	—	109	352	2,0
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	51	13	—	38	537	1,5
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	94	—	—	94	648	2,8
Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	659	183	4	472	719	4,0
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	72	13	—	59	679	2,2
Zimmerei und Ingenieurholzbau	239	—	17	222	580	1,9
Dachdeckerei						
<b>1969</b>						
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>51 136</b>	<b>7 847</b>	<b>1 354</b>	<b>41 935</b>	<b>2 924</b>	<b>8,8</b>
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	27 974	5 283	920	21 771	3 677	10,1
Hoch- und Ingenieurhochbau	6 454	211	126	6 117	1 686	5,9
Tief- und Ingenieurtiefbau	5 865	12	58	5 795	3 915	11,6
Straßenbau	7 708	505	218	6 985	2 804	8,0
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	1 276	1 018	10	248	3 143	10,8
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	281	—	—	281	2 081	6,2
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	838	435	18	385	1 166	5,1
Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	63	—	—	63	778	2,4
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	677	383	4	290	1 443	4,2
Zimmerei und Ingenieurholzbau						
Dachdeckerei						
<b>1970</b>						
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>65 688</b>	<b>3 260</b>	<b>795</b>	<b>61 633</b>	<b>3 843</b>	<b>8,9</b>
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	30 563	1 409	366	28 788	4 055	7,9
Hoch- und Ingenieurhochbau	8 512	337	32	8 143	2 415	7,7
Tief- und Ingenieurtiefbau	9 854	390	43	9 421	6 838	14,9
Straßenbau	13 996	—	344	13 652	5 134	11,9
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	1 311	1 018	10	283	2 714	9,6
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	169	—	—	169	1 300	2,9
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	—	—	—	—	—	—
Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	650	—	—	650	1 028	3,7
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	58	—	—	58	598	1,5
Zimmerei und Ingenieurholzbau	575	106	—	469	1 104	2,6
Dachdeckerei						
<b>1971</b>						
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>64 207</b>	<b>3 594</b>	<b>842</b>	<b>59 771</b>	<b>3 622</b>	<b>7,4</b>
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	25 050	989	317	23 744	3 142	5,9
Hoch- und Ingenieurhochbau	10 593	435	119	10 039	2 814	6,9
Tief- und Ingenieurtiefbau	11 745	15	28	11 702	7 952	12,4
Straßenbau	13 199	808	278	12 113	4 685	10,4
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	1 109	558	—	551	3 055	8,9
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	—	—	—	—	—	—
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	—	—	—	—	—	—
Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	1 111	457	23	631	1 656	5,4
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	—	—	—	—	—	—
Zimmerei und Ingenieurholzbau	1 031	332	77	622	2 096	4,5
Dachdeckerei						



noch: 11. Investitionen im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen  
1964 - 1974Unternehmen<sup>1)</sup> mit 20 und mehr Beschäftigten.

Wirtschaftszweig	Bruttozugänge an Sachanlagen (Investitionen)				Bruttoinvestitionen insgesamt	
	Bruttozugänge insgesamt	Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen <sup>2)</sup>	je Beschäftigten	in % Jahresleistung insgesamt
1972						
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>64 734</b>	<b>7 417</b>	<b>1 038</b>	<b>56 279</b>	<b>3 888</b>	<b>7,1</b>
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	21 502	3 984	53	17 465	2 981	5,2
Hoch- und Ingenieurhochbau	9 567	1 271	664	7 632	2 846	5,8
Tief- und Ingenieurtiefbau	15 872	252	—	15 620	11 501	15,2
Straßenbau	14 318	612	223	13 483	4 934	9,6
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	947	676	55	216	2 864	7,4
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	} 218	—	—	218	1 627	2,5
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung		—	—	—	—	—
Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	1 531	547	43	941	2 152	5,9
Zimmerei und Ingenieurholzbau	132	27	—	105	1 714	3,6
Dachdeckerei	647	48	—	599	1 205	2,5
1973						
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>50 596</b>	<b>5 299</b>	<b>709</b>	<b>44 588</b>	<b>3 137</b>	<b>5,1</b>
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	18 029	646	387	16 996	2 833	4,6
Hoch- und Ingenieurhochbau	8 672	856	300	7 516	2 566	5,3
Tief- und Ingenieurtiefbau	11 472	93	—	11 379	5 299	5,7
Straßenbau	9 321	1 787	2	7 532	3 687	6,2
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	1 745	1 660	20	65	5 470	14,6
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	} 281	175	—	106	2 066	3,7
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung		—	—	—	—	—
Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	614	52	—	562	853	2,0
Zimmerei und Ingenieurholzbau	123	—	—	123	1 618	2,1
Dachdeckerei	339	30	—	309	772	1,5
1974						
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>36 420</b>	<b>5 660</b>	<b>1 272</b>	<b>29 488</b>	<b>2 703</b>	<b>4,0</b>
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	14 540	871	90	13 579	2 601	3,5
Hoch- und Ingenieurhochbau	5 002	151	165	4 686	1 677	3,1
Tief- und Ingenieurtiefbau	5 762	774	93	4 895	5 370	7,0
Straßenbau	9 512	3 267	921	5 324	4 099	5,9
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	716	578	—	138	2 530	6,2
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	} 184	5	—	179	3 915	5,6
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung		—	—	—	—	—
Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	423	11	—	412	648	1,3
Zimmerei und Ingenieurholzbau	} 281	3	3	275	589	0,9
Dachdeckerei		—	—	—	—	—

1) Unternehmen, die das ganze Jahr bestanden haben, einschließlich ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften. 2) Einschließlich Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung. 3) Ab 1968 einschließlich Investitionssteuer

## B. Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik — im Hochbau bestehend aus der Statistik der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen und des Bauüberhanges — erhebt genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige Bauvorhaben, durch die Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich oder in der Zweckbestimmung verändert wird oder durch baupolizeiliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch verloren geht. Die Statistik erfaßt die Bauvorhaben erstmals zum Zeitpunkt der von den Bauämtern erteilten Baugenehmigungen für Gebäude und Wohnungen und abschließend nach Beendigung der Baumaßnahmen die Baufertigstellungen. Sind Bauvorhaben am Ende eines Jahres nicht abgeschlossen, wird der Bauzustand durch die Bauüberhangsstatistik festgestellt

Nach der Nutzungsart wird unterschieden in Wohngebäude (Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser) und in Nichtwohngebäude (Anstalts-, Bürogebäude usw.).

Gegenstand der Tiefbaustatistik sind die von Stellen des Bundes, der Länder von Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern, von Gemeindeverbänden, juristischen Personen des öffentlichen und des privaten Rechts, an denen die öffentliche Hand maßgeblich beteiligt ist, vergebenen Tiefbauaufträge mit einem Auftragswert von 25 000 DM und mehr. Neben Bauherr und Auftragswert werden Art der Baumaßnahme sowie voraussichtliche Abwicklungsdauer erhoben.

Die Bewilligungsstatistik gibt Auskunft über ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln geförderte Gebäude und Wohnungen.

### 1. Baugenehmigungen nach Bauherrengruppen und Gebäudearten 1963, 1968, 1970 und 1972 bis 1975

Art der Angabe	Mass- einheit	1963	1968	1970	1972	1973	1974	1975
<b>Wohnbauten</b>								
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	4 649	2 765	2 724	3 975	3 972	3 617	3 067
davon:								
Ein- und Zweifamilienhäuser	"		2 652	2 575	3 717	3 666	3 439	2 939
Mehrfamilienhäuser	"		113	149	258	306	178	128
Wohnungen insgesamt <sup>1)</sup>	"	10 759	5 011	5 613	8 600	9 808	6 782	5 260
davon von:								
öffentlichen Bauherren <sup>2)</sup>	"	174	35	408	232	119	405	138
gemeinnützigen Wohnungsunternehmen <sup>3)</sup>	"	2 090	338	421	660	582	399	270
sonstigen Wohnungsunternehmen	"	579	466	327	1 846	3 010	724	640
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	"	172	19	383	33	28	112	50
privaten Haushalten	"	7 744	4 153	4 074	5 829	6 069	5 142	4 162
Bruttowohnfläche insgesamt <sup>4)</sup>	1 000 qm	802	426	483	777	845	631	497
Bruttowohnfläche je Wohnung <sup>4)</sup>	qm	85	100	95	97	92	101	107
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt <sup>4)</sup>	Mill. DM	442,7	285,9	346,1	668,3	799,7	669,3	561,7
Veranschlagte Baukost. je qm Wohnfläche <sup>4)</sup>	DM	552	672	717	861	946	1 060	1 131
<b>Nichtwohnbauten</b>								
Anstaltsgebäude	Anzahl	27	16	10	18	13	10	17
Bürogebäude	"	42	31	35	42	31	28	54
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	"	114	76	47	37	52	58	71
Gewerbliche Betriebsgebäude	"	469	285	350	351	318	260	267
Schulgebäude	"	36	25	21	15	12	13	20
sonstige Nichtwohngebäude	"	246	140	161	137	164	161	96
darunter von:								
öffentlichen Bauherren	"	177	166	141	137	134	151	116
Unternehmen und freien Berufen	"	638	404	465	432	400	337	373
Wohnungen in Nichtwohngebäuden <sup>1)</sup>	"	122	80	79	155	236	109	108
Umbauter Raum insgesamt <sup>4)</sup>	1 000 cbm	2 230	2 522	6 668	2 911	2 876	2 729	2 464
Umbauter Raum je Gebäude <sup>4)</sup>	cbm	2 388	4 401	10 686	4 852	4 875	5 149	4 693
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt <sup>4)</sup>	Mill. DM	190,0	226,2	387,9	308,1	357,4	344,3	412,6
Veranschlagte reine Baukosten je cbm umbauten Raumes <sup>4)</sup>	DM	85	90	58	106	124	126	167

1) Auch in Gebäudeteilen. - 2) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 3) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen. - 4) Nur ganze Gebäude.

2. Baugenehmigungen in den Kreisen  
1963, 1968, 1970, 1972 und 1973 (Alter Gebietsstand)  
1974 und 1975 (Neuer Gebietsstand)

Wohngebäude

Kreis	1963	1968	1970	1972	1973
Kreisfreie Stadt					
Saarbrücken	270	•	73	94	151
Landkreis					
Homburg	396	•	274	350	335
Merzig-Wadern	558	•	302	477	494
Ottweiler	757	•	358	486	520
Saarbrücken-Land	1 059	•	474	751	695
Saarlouis	719	•	685	1960	974
St.Ingbert	408	•	246	440	333
St.Wendel	482	•	312	417	470
<b>S A A R L A N D insgesamt</b>	<b>4 649</b>	<b>2 765</b>	<b>2 724</b>	<b>3 975</b>	<b>3 972</b>
	1974	1975	Veränderung 1975 zu 1974 in %		
Stadtverband					
Saarbrücken	789	668	- 15,3		
Landkreis					
Merzig-Wadern	498	361	- 27,5		
Neunkirchen	431	373	- 13,5		
Saarlouis	790	736	- 6,8		
Saar-Pfalz-Kreis	535	471	- 12,0		
St.Wendel	574	458	- 20,2		
<b>S A A R L A N D insgesamt</b>	<b>3 617</b>	<b>3 067</b>	<b>- 15,2</b>		

Wohnungen<sup>1)</sup>

	1963	1968	1970	1972	1973
Kreisfreie Stadt					
Saarbrücken	2 350	•	895	851	1 312
Landkreis					
Homburg	853	•	615	928	745
Merzig-Wadern	816	•	416	648	746
Ottweiler	1 527	•	603	1 011	1 499
Saarbrücken-Land	2 165	•	1 181	2 087	2 188
Saarlouis	1 390	•	1 101	1 770	
St.Ingbert	893	•	421	863	823
St.Wendel	887	•	460	597	694
<b>S A A R L A N D insgesamt</b>	<b>10 881</b>	<b>5 091</b>	<b>5 692</b>	<b>8 755</b>	<b>10 044</b>
	1974	1975	Veränderung 1975 zu 1974 in %		
Stadtverband					
Saarbrücken	2 356	1 559	- 33,8		
Landkreis					
Merzig-Wadern	742	495	- 33,3		
Neunkirchen	732	604	- 17,5		
Saarlouis	1 150	1 265	+ 10,0		
Saar-Pfalz-Kreis	1 075	802	- 25,4		
St.Wendel	836	643	- 23,1		
<b>S A A R L A N D insgesamt</b>	<b>6 891</b>	<b>5 368</b>	<b>- 22,1</b>		

1) Zu Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Um- An- und Ausbau

**3. Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen  
nach Gebäudearten, Bauherrengruppen und Wohnungsgrößen  
1963, 1968, 1970 und 1972 bis 1975**

Art der Angabe	Mass- einheit	1963	1968	1970	1972	1973	1974	1975
<b>Wohngebäude</b>								
Ein- und Zweifamilienhäuser	Anzahl	3 799	3 167	2 609	2 954	3 462	3 359	2 908
Mehrfamilienhäuser	"	250	127	107	194	232	210	161
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	"	<b>4 049</b>	<b>3 294</b>	<b>2 716</b>	<b>3 148</b>	<b>3 694</b>	<b>3 569</b>	<b>3 069</b>
davon errichtet durch:								
öffentliche Bauherren <sup>1)</sup>	"	26	14	15	41	46	18	16
gemeinnützige Wohnungsunternehmen <sup>2)</sup>	"	480	252	173	153	230	232	164
sonstige Wohnungsunternehmen	"	86	95	63	83	272	130	183
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	"	30	13	9	21	3	11	8
private Haushalte	"	3 427	2 920	2 456	2 850	3 143	3 178	2 698
davon:								
selbständige Berufstätige	"	481	340	274	355	341	296	303
Beamte und Angestellte	"	881	928	1 041	1 360	1 689	1 822	1 480
Arbeiter	"	1 341	1 149	821	885	905	869	742
Rentner und Pensionäre	"	61	31	40	34	43	54	35
sonstige private Haushalte	"	663	472	280	216	165	137	138
<b>Nichtwohngebäude</b>								
Anstaltsgebäude	Anzahl	17	14	10	19	6	21	20
Bürogebäude	"	41	34	39	37	39	31	31
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	"	136	65	52	61	46	55	43
Gewerbliche Betriebsgebäude	"	405	228	303	319	341	271	242
Schulgebäude	"	13	38	17	20	13	7	17
sonstige Nichtwohngebäude	"	185	98	108	155	155	142	159
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	"	<b>797</b>	<b>477</b>	<b>529</b>	<b>611</b>	<b>600</b>	<b>527</b>	<b>512</b>
Umbauter Raum insgesamt	1 000 cbm	2 000	2 247	4 784	4 296	3 331	2 427	2 723
darunter errichtet von:								
öffentlichen Bauherren	Anzahl	121	144	115	134	137	134	162
	1 000 cbm	473	761	642	572	771	563	1 101
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	603	329	408	453	427	363	304
	1 000 cbm	1 511	1 483	4 136	3 699	2 501	1 837	1 562
<b>Wohnungen<sup>3)</sup></b>								
<b>Fertiggestellte Wohnungen insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>8 741</b>	<b>5 910</b>	<b>5 142</b>	<b>6 795</b>	<b>8 181</b>	<b>8 178</b>	<b>6 023</b>
davon mit .....Räumen (einschl. Küchen)								
1 und 2	"	367	310	498	1 006	926	991	699
3	"	1 740	600	513	693	1 177	1 039	732
4	"	3 471	1 382	1 034	1 219	1 512	1 648	1 013
5	"	1 733	1 510	1 306	1 661	1 936	1 972	1 394
6	"	932	1 189	1 018	1 262	1 546	1 423	1 311
7 und mehr	"	498	919	773	954	1 084	1 105	874
Durchschnittliche Wohnfl. je Wohnung	qm	84,1	97,7	98,1	97,1	96,7	98,0	103
Durchschnittl. Raumzahl je Wohnung	Anzahl	4,4	5,0	4,8	4,6	4,7	4,6	4,8

1) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter

2) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen

3) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Um- An- und Ausbau.

4. Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen<sup>1)</sup> in den Kreisen  
1963, 1968, 1970, 1972 und 1973 (Alter Gebietsstand)  
1974 und 1975 (Neuer Gebietsstand)

Wohngebäude

Kreis	1963	1968	1970	1972	1973
Kreisfreie Stadt					
Saarbrücken	173	69	104	82	64
Landkreis					
Homburg	352	325	228	279	318
Merzig-Wadern	432	423	361	387	449
Ottweiler	716	501	342	364	507
Saarbrücken-Land	810	642	583	618	720
Saarlouis	850	682	609	772	898
St. Ingbert	291	311	208	260	335
St. Wendel	425	341	281	386	403
<b>S A A R L A N D insgesamt</b>	<b>4 049</b>	<b>3 294</b>	<b>2 716</b>	<b>3 148</b>	<b>3 694</b>
			davon mit .... Wohnungen		
	1974	1975	1	2	3 und mehr
Stadtverband					
Saarbrücken	786	701	420	197	84
Landkreis					
Merzig-Wadern	414	399	331	66	2
Neunkirchen	456	372	261	95	16
Saarlouis	822	746	571	149	26
Saar-Pfalz-Kreis	658	489	360	104	25
St. Wendel	433	362	270	84	8
<b>S A A R L A N D insgesamt</b>	<b>3 569</b>	<b>3 069</b>	<b>2 213</b>	<b>695</b>	<b>161</b>

Wohnungen<sup>1)</sup>

	1963	1968	1970	1972	1973				
Kreisfreie Stadt									
Saarbrücken	972	389	439	897	965				
Landkreis									
Homburg	646	687	500	609	816				
Merzig-Wadern	742	558	502	539	674				
Ottweiler	1 456	864	591	688	1 061				
Saarbrücken-Land	1 869	1 317	1 266	1 692	1 975				
Saarlouis	1 665	1 041	1 067	1 395	1 461				
St. Ingbert	582	527	332	430	616				
St. Wendel	809	527	447	545	613				
<b>S A A R L A N D insgesamt</b>	<b>8 741</b>	<b>5 910</b>	<b>5 142</b>	<b>6 795</b>	<b>8 181</b>				
			davon mit ..... Räumen (einschl. Küchen)						
	1974	1975	1	2	3	4	5	6	7 u. mehr
Stadtverband									
Saarbrücken	2 740	2 193	206	283	395	471	438	235	165
Landkreis									
Merzig-Wadern	613	524	4	16	32	53	114	176	129
Neunkirchen	1 216	646	15	17	56	104	190	152	112
Saarlouis	1 583	1 221	8	87	137	142	260	398	189
Saar-Pfalz-Kreis	1 376	904	19	33	72	203	243	213	121
St. Wendel	650	535	2	9	40	40	149	137	158
<b>S A A R L A N D insgesamt</b>	<b>8 178</b>	<b>6 023</b>	<b>254</b>	<b>445</b>	<b>732</b>	<b>1 013</b>	<b>1 394</b>	<b>1 311</b>	<b>874</b>

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Um- An- und Ausbau

5. Bauüberhang 1963, 1968, 1970 und 1972 bis 1975

Jahr (jeweils 31.12.)	Im Bau befindliche						Genehmigte aber noch nicht begonnene			
	Nichtwohngebäude		Wohngebäude		Wohnungen <sup>1)</sup>		Nichtwohngebäude		Wohn- gebäude	Wohnungen 1)
	Anzahl	Umbauter Raum in 1 000 cbm	insgesamt	Darunter unter Dach	insgesamt	Darunter unter Dach	Anzahl	Umbauter Raum in 1 000 cbm		
1963	617	3 679	5 433	3 468	12 331	7 934	424	929	2 603	6 139
1968	443	2 410	3 653	2 632	6 909	4 964	302	1 415	1 714	3 147
1970	518	3 828	3 677	2 664	7 252	4 972	312	2 269	1 346	2 808
1972	524	3 314	4 650	3 370	9 663	6 868	250	968	1 206	3 448
1973	517	2 763	5 054	3 523	11 057	7 811	221	898	985	3 307
1974	475	2 700	4 616	3 241	8 872	6 262	239	1 158	1 378	3 886
1975	421	2 126	4 656	3 574	8 449	6 244	263	1 250	1 229	2 839

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden

6. Im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau  
fertiggestellte Wohngebäude<sup>1)</sup> und Wohnungen<sup>1)</sup>  
1963, 1968 und 1972 bis 1975 nach Gebäudearten und Wohnungsgrößen

Jahr	Wohngebäude				Wohnungen					
	insgesamt	davon:			insgesamt	davon mit Räumen (einschl. Küchen)				
		Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser		1 und 2	3	4	5	6 und mehr
1963	2 089	779	1 272	38	3 650	50	729	1 735	596	540
1968	765	747	13	5	889	2	45	97	179	566
1972	545	518	20	7	700	39	56	56	157	392
1973	580	537	39	4	717	18	45	117	155	382
1974	562	522	30	10	710	22	74	67	178	369
1975	583	556	21	6	662	6	24	73	144	415

1) Nur Neubau

7. Freifinanzierte und im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau  
fertiggestellte Wohnungen<sup>1)</sup> in Wohngebäuden  
1963, 1968, 1970 und 1972 bis 1975 nach der Ausstattung

Jahr	Freifinanzierter und steuerbegünstigter Wohnungsbau					Öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau				
	Wohnungen insgesamt	davon (in %) Wohnungen mit				Wohnungen insgesamt	davon (in %) Wohnungen mit			
		Ofenheizung		Zentralheizung			Ofenheizung		Zentralheizung	
		mit Bad	ohne Bad	mit Bad	ohne Bad		mit Bad	ohne Bad	mit Bad	ohne Bad
1963	3 892	43,3	3,5	51,2	2,0	3 650	66,3	6,4	26,1	1,2
1968	4 150	14,7	0,4	84,1	0,8	889	29,5	0,6	69,6	0,3
1970	3 897	12,5	0,2	86,9	0,4	546	—	—	99,3	0,7
1972	5 411	6,8	0,1	91,7	1,4	700	—	—	99,9	0,1
1973	6 734	3,5	0,0	96,2	0,3	717	6,0	—	94,0	—
1974	6 677	3,2	0,5	95,9	0,4	710	4,1	—	95,8	0,1
1975	4 737	3,6	0,0	95,9	0,5	662	5,6	—	94,4	—

1) Nur Neubau

8. Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen nach Kreisen  
am 31. 12. 1975

Kreis	Wohn- gebäude insgesamt	davon:			Wohn- ungen in Wohn- u. Nicht- wohn- gebäuden insgesamt	davon mit .....Räumen (einschl. Küchen)							Wohn- räume insgesamt
		Ein- und Zwei- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Wohn- ungen in Wohn- u. Nicht- wohn- gebäuden insgesamt		1	2	3	4	5	6	7 u. mehr	
Stadtverband Saarbrücken	68 183	54 193	13 990	154 742	2 805	13 386	40 872	50 070	26 784	12 241	8 584	625 886	
Landkreis Merzig-Wadern	25 012	24 461	551	32 819	98	1 410	4 220	6 710	6 719	6 619	7 043	169 589	
Neunkirchen	33 592	29 947	3 645	61 261	414	5 110	15 427	18 888	10 421	6 545	4 456	257 915	
Saarlouis	48 324	45 709	2 615	74 531	389	4 209	14 086	19 760	14 213	11 338	10 536	349 387	
Saar-Pfalz-Kreis	35 521	33 380	2 141	58 618	518	4 094	12 305	17 238	11 316	7 837	5 310	258 823	
St. Wendel	21 938	21 312	626	31 017	84	1 619	5 244	6 925	6 148	5 703	5 294	152 254	
SAARLAND insgesamt	232 570	209 002	23 568	412 988	4 308	29 828	92 154	119 591	75 601	50 283	41 223	1 813 854	

**9. Überblick über die Bewilligungen  
im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau  
1963, 1968, 1970 und 1972 bis 1975**

Wohnungen — Veranschlagte Kosten	Einheit	1963	1968	1970	1972	1973	1974	1975
Geförderte Wohnungen insgesamt	Anzahl	3 626	1 466	692	1 092	1 283	1 921	2 071
davon:								
mit 1 und 2 Räumen	Anzahl	45	84	—	19	71	57	76
mit 3 Räumen	Anzahl	340	45	33	69	204	129	209
mit 4 Räumen	Anzahl	1 403	137	89	127	98	302	207
mit 5 Räumen	Anzahl	1 191	597	202	287	274	564	583
mit 6 Räumen	Anzahl	521	496	266	461	483	594	743
mit 7 und mehr Räumen	Anzahl	126	107	102	129	153	275	253
darunter:								
in Ein- und Zweifamilienhäusern <sup>1)</sup>	Anzahl	3 119	1 243	561	876	954	1 344	1 572
in Mehrfamilienhäusern	Anzahl	486	140	99	188	329	577	499
davon:								
Eigentümer- bzw. Eigentumswohnungen	Anzahl	2 525	1 245	592	885	937	1 449	1 865
Mietwohnungen	Anzahl	1 101	221	100	207	346	472	206
davon:								
in vollgeförd. reinen Wohnbauten	Anzahl	2 985	1 064	462	814	1 039	1 305	1 555
in sonst. Wohnbauten u. sonst. Gebäuden	Anzahl	641	402	230	278	244	616	516
Wohnfläche je geförderte Wohnung	qm	88,1	105,0	110,7	110,3	106,8	104,6	108,2
Wohnfläche je vollgeförderte Wohnung	qm	88,3	110,5	116,4	110,6	104,6	103,7	111,2
Von den Wohnungen insgesamt waren gefördert durch:								
Kapitalhilfen allein	Anzahl	284	881	686	1 017	1 171	1 069	1 214
Objektbezogene Beihilfen allein	Anzahl	155	—	3	—	109	851	857
Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)	Anzahl	3 187	585	3	75	3	1	—
Veranschlagte Finanzierungsmittel	1 000 DM	215 236	130 279	74 566	138 666	173 807	321 480	329 001
davon:								
Öffentliche Mittel	1 000 DM	52 463	20 061	10 950	22 403	25 401	31 722	31 725
Kapitalmarktmittel	1 000 DM	75 150	51 535	27 919	51 618	63 907	134 602	147 072
Sonstige Mittel	1 000 DM	87 624	58 682	35 697	64 645	84 499	155 106	150 204
Veranschlagte Gesamtherstellungskosten								
je vollgeförderte Wohnung	DM	52 639	83 621	94 026	112 728	133 563	151 290	157 150
Veranschlagte reine Baukosten für vollgeförderte reine Wohnbauten								
je Wohnung	DM	46 240	71 288	80 980	98 747	109 925	135 006	136 143
je cbm umbauten Raum	DM	89	102	108	136	160	173	172
je qm Bruttowohnfläche	DM	524	644	695	893	1 050	1 144	1 224

1) Einschließlich Kleinsiedlerstellen.

**10. Auftragsvergaben im Tiefbau 1963, 1968, 1970 und 1972 bis 1975**

Art der Tiefbaumasnahme Auftraggeber	1963	1968	1970	1972	1973	1974	1975
	Mill. DM						
Strassenbauten	82,4	94,2	125,4	182,0	100,2	125,9	157,6
Strassenbrückenbauten	14,0	10,1	28,2	58,2	16,5	27,1	20,8
Tiefbauten an Bundeswasserstr.	0,5	—	11,3	0,1	—	0,2	0,1
Wasserwirtschaftl. Tiefbauten	28,1	23,2	34,6	31,4	25,5	45,6	55,0
Sonstige Tiefbauten	10,0	13,4	34,6	25,2	27,0	24,3	31,9
Tiefbauaufträge insgesamt	135,0	140,9	234,1	296,9	169,2	223,1	265,4
davon Vergaben von:							
Bund	48,8	51,2	98,0	186,1	72,7	60,6	78,9
Land	14,3	18,6	27,8	29,5	16,3	78,5	27,7
Gemeinden u. Gem. verbände	71,1	66,9	107,9	79,6	79,5	83,2	133,4
Sonstige Auftraggeber	0,8	4,2	0,4	1,7	0,7	0,8	25,4

## C. Gebäude und Wohnungen

### Vorbemerkungen

Bei der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 wurden erfaßt:

Wohngebäude  
Sonstige Gebäude  
Wochenend- und Ferienhäuser  
Ständig bewohnte Unterkünfte

Nicht erfaßt wurden Anstaltsgebäude und Wohnheime ohne Wohnungen sowie Gebäude, die von ausländischen Streitkräften in Anspruch genommen (also nicht gemietet) waren.

In den erfaßten Gebäuden und Unterkünften wurden alle Wohnungen und Wohngelegenheiten gezählt.

### Begriffsbestimmungen

Für die in den Tabellen ausgewiesenen Merkmale gelten die nachfolgend aufgeführten Begriffsbestimmungen:

#### Gebäude — allgemein

Als Gebäude galt jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem anderen getrennte Bauwerk. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern sowie Wohnblocks zählte jedes einzelne Bauwerk, das von den anderen durch eine Trennmauer vom Keller bis zum Dach geschieden ist, als vollständiges Gebäude.

#### Wohngebäude

##### a) Allgemeines

Als Wohngebäude galten Gebäude, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen, auch wenn sie zum Zeitpunkt der Zählung leer standen. Zu den Wohngebäuden rechneten auch die landwirtschaftlichen Wohngebäude sowie die Wochenend- und Ferienhäuser mit 50 und mehr qm Wohnfläche.

#### Wochenend- und Ferienhäuser

Als „Wochenend- und Ferienhäuser“ wurden Gebäude erfaßt, die entweder nur zu bestimmten Jahreszeiten, über das Wochenende oder an bestimmten Wochentagen bewohnt waren und somit dem Eigentümer lediglich als „Zweite Wohnung“ dienten. Wochenend- und Ferienhäuser mit weniger als 50 qm Wohnfläche wurden zu den Unterkünften gerechnet. Bei früheren Zählungen wurde die Gebäudeart nicht gesondert ermittelt.

#### Sonstige Gebäude

Als „Sonstige Gebäude“ wurden alle Gebäude gezählt, die nicht oder nicht mehr überwiegend für Wohnzwecke, sondern für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke bestimmt oder genutzt wurden, aber zum Zeitpunkt der Zählung bewohnt waren oder eine leerstehende Wohnung bzw. Wohngelegenheit enthielten, wie z.B. Fabrik- oder Verwaltungsgebäude, Schulen, Hotels, Krankenhäuser, Geschäfts- und Bürogebäude mit Wohnraum.

#### Unterkünfte

Als „Unterkünfte“ wurden erfaßt: Ständig bewohnte Behelfsheime, Baracken, Bunker, Wohnlauben, Wohnwagen, Wohnschiffe, Nissenhütten, Waggons sowie Wochenend- und Ferienhäuser mit weniger als 50 qm Wohnfläche.

#### Wohnungen

Als Wohnungen wurden die selbständigen Wohneinheiten gezählt, die aus einem Raum oder mehreren, in der Regel zusammenliegenden Räumen mit eigener Küche oder Kochnische bestanden und nicht im Kellergeschoß oder in einer „Unterkunft“ lagen.

#### Öffentlich geförderte Wohnungen

Als öffentlich gefördert galt eine Wohnung, wenn sie nach der Währungsumstellung (20. 11. 1947) fertiggestellt worden ist und wenn für sie im Rahmen des sozialen Wohnungsbaues öffentliche Mittel bewilligt worden sind. Bei den öffentlichen Mitteln kann es sich um ein öffentliches Baudarlehen (staatliches Baudarlehen) aber auch um Annuitätshilfen (Zins- und Tilgungshilfen) oder Aufwendungszuschüsse handeln. Die als Eigenkapitalersatz dienenden Aufbaudarlehen nach dem Lastenausgleichsgesetz gelten nicht als öffentliche Mittel.

Auch wenn die öffentlichen Mittel nach dem 31. August 1965 freiwillig vorzeitig zurückgezahlt (abgelöst) worden sind, gilt die Wohnung zum Zeitpunkt der Zählung noch als öffentlich gefördert.

#### Eigentümerwohnungen

Unter dem Begriff „Eigentümerwohnungen“ sind sowohl die Eigentümerwohnungen im engeren Sinne als auch die vom Wohnungseigentümer selbst bewohnten Eigentumswohnungen zusammengefaßt.

Eigentümerwohnungen im engeren Sinne sind von Gebäudeeigentümern oder deren Angehörigen bewohnte Wohnungen.

Eigentumswohnungen sind Wohnungen, für die nach dem „Gesetz über das Wohnungseigentum und das Dauerwohnrecht“ vom 15. März 1951 (BGBl. I, Seite 175) im Wohnungsgrundbuch ein Sondereigentum für den Eigentümer der Wohnung eingetragen ist.



#### **Mietwohnungen**

Als Mietwohnungen galten alle Wohnungen, die sich nicht im Eigentum des Wohnungsinhabers befanden. Hierbei war es gleichgültig, ob für diese Wohnung zum Zeitpunkt der Zählung eine Miete gezahlt wurde oder nicht (z.B. kostenlose Überlassung von Werks- oder Hausmeisterwohnungen, von Wohnungen an Kinder oder Eltern usw.)

#### **Wohngelegenheiten**

Als Wohngelegenheiten zählten alle Wohneinheiten ohne eigene Küche oder Kochnische sowie Wohnmöglichkeiten im Kellergeschoß oder in Unterküften.

#### **Räume**

Als Räume wurden Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr qm Fläche sowie alle Küchen und gewerblich genutzten Räume in der Wohnung gezählt. Kochnischen wurden nicht als Raum berücksichtigt.

#### **Küchen/Kochnischen**

Als Küchen bzw. Kochnischen galten nur solche Räume bzw. Nischen, in denen baulich eine Einrichtung zum Kochen vorgesehen war. Nicht als Küchen bzw. Kochnischen galten behelfsmäßig zum Kochen eingerichtete Nebenräume bzw. Nischen oder Zimmer mit Kochgelegenheit oder behelfsmäßigen Kochecken.

#### **Wohnpartei**

Wohnpartei war jede Personengemeinschaft (Haushalt), die eine gemeinsame Hauswirtschaft führte, d.h. ihre Lebensbedürfnisse gemeinsam finanzierte und insbesondere zusammen wohnte. Als Wohnpartei galt auch jede für sich allein wirtschaftende Einzelperson.

#### **Eigentümer**

Eigentümer des Gebäudes ist derjenige, der im Grundbuch als Gebäudeeigentümer eingetragen ist. Eigentümer der Wohnung ist derjenige, der im Grundbuch als Eigentümer der Wohnung (nicht des Gebäudes) eingetragen ist oder zur Eintragung vorgesehen ist.

#### **Mieter**

Hauptmieter ist, wer das Recht zur Wohnungsnutzung durch Mietvertrag mit dem Eigentümer des Gebäudes oder der Wohnung erworben hat.

#### **Untermieter**

Untermieter sind alle zweiten und weiteren Haushalte (auch Einzelpersonen oder Schlafgänger) in einer Wohnung, denen Teile der Wohnung vom Wohnungsinhaber überlassen worden sind.

#### **Personen**

Als Personen in Wohnparteien sind alle Personen ausgewiesen, die in einer bei der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 erfaßten Wohnung oder Wohngelegenheit wohnten, auch wenn sie am Zählungstichtag weiteren Wohnraum in einer anderen Gemeinde hatten (z.B. Studenten am Hochschulort, Wochenendpendler am Arbeitsort). Nicht erfaßt worden sind Insassen und Personal in Anstalten, sofern sie darin keine eigene Wohnung oder Wohngelegenheit hatten, und die in Massenunterkünften (z.B. Gastarbeiterbaracken) lebenden Personen.

Der nachgewiesene Personenkreis ist daher nicht mit der Wohnbevölkerung identisch, da die in Anstalten und die sonstigen — außerhalb von Wohnungen lebenden — Personen fehlten, während die Personen mit weiterem Wohnraum als wohnberechtigte Personen unter Umständen mehrfach gezählt wurden.

1. Hauptergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung  
vom 25. 10. 1968

Art der Angabe	Anzahl	Art der Angabe	Anzahl
<b>Gebäude</b>		<b>Unterkünfte</b>	
Wohngebäude (ohne Wochenend- u. Ferienhäuser)	209 734	Baracken, Behelfsheime und dergleichen	682
davon		Wochenend- und Ferienhäuser unter 50 qm Wohnfläche	36
nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude	203 166	<b>Insgesamt</b>	<b>718</b>
landwirtschaftliche Wohngebäude	6 569	<b>Wohngelegenheiten</b>	
Wochenend- und Ferienhäuser mit 50 und mehr qm Wohnfläche	72	in Wohngebäuden	5 536
Wohngebäude zusammen	209 806	in sonstigen Gebäuden	277
Sonstige Gebäude mit Wohnungen	4 141	in Unterküften	984
<b>Insgesamt</b>	<b>213 947</b>	in Wochenend- und Ferienhäusern unter 50 qm Wohnfläche	36
<b>Wohnungen</b>		<b>Wohngelegenheiten insgesamt</b>	<b>6 833</b>
in Wohngebäuden	359 034	darunter	
in sonstigen Gebäuden	7 038	Mietwohngelegenheiten	4 643
in Wochenend- und Ferienhäusern mit 50 und mehr qm Wohnfläche	72	Eigentümerwohngelegenheiten	762
<b>Wohnungen insgesamt</b>	<b>366 144</b>	<b>Wohnparteien</b>	
davon		Eigentümerwohnparteien	187 093
ständig bewohnt	359 131	Hauptmieterwohnparteien	178 354
Zweitwohnungen	1 313	Untermieterwohnparteien	7 464
leerstehend	5 434	<b>Wohnparteien insgesamt</b>	<b>372 911</b>
von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietet	266	davon	
Mietwohnungen	179 798	in Wohnungen	366 458
darunter öffentlich gefördert	31 230	in Wohngelegenheiten	6 453
Eigentümerwohnungen	186 274	von den Haushaltsvorständen der Wohnparteien waren	
darunter öffentlich gefördert	34 996	Selbständige	27 146
Eigentumswohnungen	3 528	Arbeiter	122 955
darunter vom Eigentümer selbst bewohnt	1 969	Beamte, Angestellte	82 827
		Renten-, Pensions- und Sozialhilfenempfänger	133 907
		sonstige Personen	6 076

2. Gebäude<sup>1)</sup> am 25. 10. 1968 nach Gebäudeart und Baualtersgruppen

Gebäudeart	Gebäude	davon errichtet				
		bis 1900	1901 bis 1918	1919 bis 1948	1949 bis 1960	1961 und später
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude						
mit 1 Wohnung	107 997	24 798	10 014	22 240	32 946	17 999
mit 2 Wohnungen	72 753	13 218	8 330	18 308	22 245	10 652
mit 3 und mehr Wohnungen	22 415	4 521	3 310	4 599	7 191	2 794
Landwirtschaftliche Wohngebäude	6 569	3 104	758	1 314	1 031	362
Wohngebäude zusammen	209 734	45 641	22 412	46 461	63 413	31 807
Sonstige Gebäude mit Wohnungen	4 141	1 100	532	757	1 172	580
<b>Insgesamt</b>	<b>213 875</b>	<b>46 741</b>	<b>22 944</b>	<b>47 218</b>	<b>64 585</b>	<b>32 387</b>

1) ohne Wochenend- und Ferienhäuser

3. Wohnungen<sup>1)</sup> am 25. 10. 1968 nach Baualter und Beheizung

Baualter des Gebäudes	Wohnungen insgesamt	davon mit					
		Sammelheizung			Einzel- oder Mehrraumenheizung		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon mit	
			Fernheizung	Zentral- oder Etagenheizung		Öl, Gas, Strom	Holz, Kohle, Torf
bis 1900	73 570	6 785	51	6 734	66 785	24 404	42 381
1901 bis 1918	41 566	5 758	94	5 664	35 808	14 542	21 266
1919 bis 1948	79 349	15 723	103	15 620	63 626	27 092	36 534
1949 u. später	171 587	66 511	5 493	61 018	105 076	53 564	51 512
<b>Insgesamt</b>	<b>366 072</b>	<b>94 777</b>	<b>5 741</b>	<b>89 036</b>	<b>271 295</b>	<b>119 602</b>	<b>151 693</b>

1) Ohne Wohnungen in Wochenend- und Ferienhäusern.

4. Wohnungen<sup>1)</sup> am 25. 10. 1968 nach Baualter, Ausstattung und Besitzverhältnis

Baualter des Gebäudes	Wohnungen insgesamt	davon						
		mit Bad und WC		ohne Bad		sonstige Wohnungen		
		mit	ohne	mit WC in der Wohnung	mit WC im Gebäude	insgesamt	darunt. ohne Bad u. WC	
		Sammelheizung					mit	ohne
<b>Wohnungen insgesamt</b>								
bis 1900	73 570	5 096	23 417	11 411	14 623	19 023	13 624	588
1901 bis 1918	41 566	4 346	12 991	6 586	10 195	7 448	4 256	178
1919 bis 1948	79 349	12 207	29 069	14 232	12 857	10 984	5 871	190
1949 u. später	171 587	63 256	76 893	16 075	9 531	5 832	2 394	103
<b>Insgesamt</b>	<b>366 072</b>	<b>84 905</b>	<b>142 370</b>	<b>48 304</b>	<b>47 206</b>	<b>43 287</b>	<b>26 145</b>	<b>1 059</b>
<b>darunter bewohnte Mietwohnungen</b>								
bis 1900	32 109	1 800	6 356	5 418	11 181	7 354	5 427	271
1901 bis 1918	21 876	1 858	4 659	4 070	7 840	3 449	2 071	108
1919 bis 1948	37 143	5 107	10 923	7 502	9 158	4 453	2 509	92
1949 u. später	82 970	28 251	33 097	11 473	7 918	2 231	886	40
<b>Insgesamt</b>	<b>174 098</b>	<b>37 016</b>	<b>55 035</b>	<b>28 463</b>	<b>36 097</b>	<b>17 487</b>	<b>10 893</b>	<b>511</b>
<b>vom Eigentümer bewohnte Wohnungen</b>								
bis 1900	39 898	3 193	16 798	5 692	3 090	11 125	7 732	285
1901 bis 1918	18 921	2 404	8 155	2 381	2 127	3 854	2 069	69
1919 bis 1948	41 182	6 897	17 859	6 522	3 481	6 423	3 292	94
1949 u. später	86 273	33 762	43 109	4 396	1 464	3 542	1 483	61
<b>Insgesamt</b>	<b>186 274</b>	<b>46 256</b>	<b>85 921</b>	<b>18 991</b>	<b>10 162</b>	<b>24 944</b>	<b>14 576</b>	<b>509</b>

1) Ohne Wohnungen in Wochenend- und Ferienhäusern.

5. Wohnungen<sup>1)</sup> am 25. 10. 1968 nach Raumzahl<sup>2)</sup> und Wohnfläche

Raumzahl — Wohnfläche	Wohnungen insgesamt	davon					Eigentümer <sup>3)</sup> Wohnungen
		Mietwohnungen					
		insgesamt	davon in .....errichteten Gebäuden				
			bis 1948	1949 und später			
insgesamt	öffentlich gefördert			frei finanziert			
Wohnungen mit							
1 Raum	1 904	1 759	623	1 136	267	869	145
2 Räumen	27 414	23 778	13 555	10 223	4 083	6 140	3 636
3 Räumen	86 922	61 710	32 194	29 516	11 384	18 132	25 212
4 Räumen	110 734	60 951	30 625	30 326	11 080	19 246	49 783
5 Räumen	63 809	21 476	11 097	10 379	2 875	7 504	42 333
6 und mehr Räumen	75 289	10 124	6 390	3 734	592	3 142	65 165
<b>Insgesamt</b>	<b>366 072</b>	<b>179 798</b>	<b>94 484</b>	<b>85 314</b>	<b>30 281</b>	<b>55 033</b>	<b>186 274</b>
davon mit einer Wohnfläche von							
unter 40 qm	32 665	27 788	17 693	10 095	3 848	6 247	4 877
40 bis unter 60 qm	78 875	55 070	30 743	24 327	9 424	14 903	23 805
60 bis unter 80 qm	97 899	54 027	24 947	29 080	11 759	17 321	43 872
80 bis unter 100 qm	72 059	27 257	12 386	14 871	4 292	10 579	44 802
100 qm und mehr	84 574	15 656	8 715	6 941	958	5 983	68 918
<b>Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in qm</b>	<b>78</b>	<b>63</b>	<b>62</b>	<b>66</b>	<b>61</b>	<b>68</b>	<b>93</b>

1) Ohne Wohnungen in Wochenend- und Ferienhäusern

2) Nur Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr qm Fläche sowie Küchen und gewerblich genutzte Räume in der Wohnung

3) Einschl. Eigentumswohnungen

6. Wohnparteien<sup>1)</sup> am 25. 10. 1968 nach Haushaltsgrösse und Unterbringung

Grösse der Wohnpartei	Wohnparteien insgesamt	davon in ..... selbstbewohnten Räumen				
		1	2	3	4	5 und mehr
<b>Hauptmieter</b>						
1 Person	38 398	2 652	14 265	14 693	5 440	1 348
2 Personen	50 063	363	6 558	22 696	15 575	4 871
3 Personen	40 037	155	3 063	13 238	16 805	6 776
4 Personen	28 889	37	1 366	6 941	12 633	7 912
5 und mehr Personen	20 967	35	634	3 705	8 302	8 273
<b>z u s a m m e n</b>	<b>178 354</b>	<b>3 260</b>	<b>25 886</b>	<b>61 273</b>	<b>58 755</b>	<b>29 180</b>
<b>Untermieter</b>						
1 Person	5 858	5 087	717	54 <sup>2)</sup>	.	.
2 Personen	789	320	351	118 <sup>2)</sup>	.	.
3 Personen	462	148	218	96 <sup>2)</sup>	.	.
4 Personen	243	52	101	90 <sup>2)</sup>	.	.
5 und mehr Personen	112	20	38	54 <sup>2)</sup>	.	.
<b>z u s a m m e n</b>	<b>7 464</b>	<b>5 627</b>	<b>1 425</b>	<b>412<sup>2)</sup></b>	.	.
<b>Eigentümer</b>						
1 Person	22 179	292	2 492	7 809	7 136	4 450
2 Personen	47 622	79	1 313	11 728	17 187	17 315
3 Personen	40 663	27	361	3 755	12 616	23 904
4 Personen	38 693	14	211	2 071	8 508	27 889
5 und mehr Personen	37 936	8	96	909	4 670	32 253
<b>z u s a m m e n</b>	<b>187 093</b>	<b>420</b>	<b>4 473</b>	<b>26 272</b>	<b>50 117</b>	<b>105 811</b>
<b>Wohnparteien insgesamt</b>						
1 Person	66 435	8 031	17 474	22 556	12 576	5 798
2 Personen	98 474	762	8 222	34 542	32 762	22 186
3 Personen	81 162	330	3 642	17 089	29 421	30 680
4 Personen	67 825	103	1 678	9 102	21 141	35 801
5 und mehr Personen	59 015	63	768	4 668	12 972	40 526
<b>i n s g e s a m t</b>	<b>372 911</b>	<b>9 307</b>	<b>31 784</b>	<b>87 957</b>	<b>108 872</b>	<b>134 991</b>

1) Ohne Wohnparteien in Zweitwohnungen und in Wohnungen die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietet sind.

2) In 3 oder mehr Räumen.

7. Wohnparteien<sup>1)</sup> am 25. 10. 1968 nach dem Wohnverhältnis und der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes

Wohnverhältnis	Wohnparteien insgesamt	davon nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes				
		Selbständige	Beamte und Angestellte	Arbeiter	Nicht-erwerbstätige	Studenten und Schüler
<b>Wohnparteien in Wohnungen</b>						
Eigentümer	185 935	18 188	38 865	59 543	69 258	81
Hauptmieter	173 164	8 474	42 004	59 349	62 396	941
Untermieter	7 359	193	1 235	2 174	2 358	1 399
<b>z u s a m m e n</b>	<b>366 458</b>	<b>26 855</b>	<b>82 104</b>	<b>121 066</b>	<b>134 012</b>	<b>2 421</b>
<b>Wohnparteien in Wohngelegenheiten</b>						
Eigentümer	1 158	118	113	247	673	7
Hauptmieter	5 190	172	594	1 596	2 747	81
Untermieter	105	1	16	46	23	19
<b>z u s a m m e n</b>	<b>6 453</b>	<b>291</b>	<b>723</b>	<b>1 889</b>	<b>3 443</b>	<b>107</b>
<b>Wohnparteien insgesamt</b>						
Eigentümer	187 093	18 306	38 978	59 790	69 931	88
Hauptmieter	178 354	8 646	42 598	60 945	65 143	1 022
Untermieter	7 464	194	1 251	2 220	2 381	1 418
<b>i n s g e s a m t</b>	<b>372 911</b>	<b>27 146</b>	<b>82 827</b>	<b>122 955</b>	<b>137 455</b>	<b>2 528</b>

1) Ohne Wohnparteien in Zweitwohnungen und in Wohnungen die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietet sind.

**8. Bewohnte Mietwohnungen in Wohngebäuden mit Mietangabe nach monatlicher Miete je qm Wohnfläche sowie nach Baualter und Ausstattung der Wohnung und nach Kreisen am 25. Oktober 1968**

Baualter Ausstattung Kreisfreie Stadt Landkreis	Miet- wohnungen <sup>1)</sup>	Davon in Mietwohnungen mit einer Miete von .... bis unter ....DM je:qm Wohnfläche											Durch- schnitts- miete je qm
		unter 1,00	1,00	1,50	2,00	2,50	3,00	3,50	4,00	4,50	5,00	6,00 und mehr	
			bis unter										
Anzahl		%											DM
<b>Mietwohnungen insgesamt</b>	<b>116 503</b>	<b>6,2</b>	<b>19,6</b>	<b>26,5</b>	<b>21,8</b>	<b>13,7</b>	<b>6,6</b>	<b>2,8</b>	<b>1,3</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	<b>2,03</b>
davon:													
in Gebäuden errichtet bis 1918	31 814	9,7	26,0	28,4	19,3	9,2	4,2	1,5	0,8	0,3	0,4	0,2	1,78
1919 bis 1948	20 728	7,7	20,9	30,3	21,4	11,0	5,0	1,8	0,9	0,3	0,3	0,4	1,90
1949 und später													
öffentlich gefördert	26 487	3,7	19,7	26,4	23,8	17,8	6,2	1,6	0,5	0,1	0,1	0,1	2,04
nicht öffentlich gefördert	37 474	4,1	13,3	22,9	22,7	16,3	9,7	5,4	2,5	1,1	1,0	1,0	2,29
<b>Ausgestattet mit</b>													
Bad, WC, Sammelheizung	26 746	2,0	6,8	14,6	24,5	24,3	13,9	6,7	3,1	1,4	1,3	1,4	2,53
Bad, WC, ohne Sammelheizung	40 919	3,6	15,5	30,2	25,9	14,7	6,1	2,3	1,0	0,3	0,3	0,1	2,01
WC in der Wohnung, ohne Bad	18 392	9,6	32,0	30,9	15,9	6,6	2,8	1,1	0,5	0,2	0,2	0,2	1,64
WC im Gebäude, ohne Bad	21 208	9,8	28,7	30,6	17,8	7,6	3,1	1,2	0,5	0,2	0,3	0,2	1,67
sonstige Wohnungen	9 238	14,9	29,3	26,8	16,2	7,3	3,2	1,2	0,5	0,2	0,2	0,2	1,63
<b>Saarbrücken</b>	<b>31 401</b>	<b>1,8</b>	<b>11,5</b>	<b>20,3</b>	<b>24,0</b>	<b>19,4</b>	<b>11,7</b>	<b>5,2</b>	<b>2,5</b>	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>	<b>1,4</b>	<b>2,41</b>
Homburg	6 467	7,6	21,2	27,4	19,4	12,5	6,4	3,1	1,2	0,4	0,5	0,3	2,00
Merzig-Wadern	4 629	11,5	31,0	29,3	16,9	6,2	3,2	1,2	0,4	0,2	0,1	0,0	1,66
Ottweiler	18 599	6,9	20,8	31,8	23,1	11,8	3,7	1,1	0,4	0,2	0,1	0,1	1,88
Saarbrücken	29 418	6,8	21,2	27,3	21,2	13,1	5,7	2,6	1,1	0,4	0,4	0,2	1,98
Saarlouis	15 559	8,5	23,3	30,0	21,4	10,7	3,7	1,2	0,6	0,2	0,3	0,1	1,81
St. Ingbert	6 039	8,5	20,7	24,3	20,5	14,3	6,3	2,9	1,4	0,6	0,3	0,2	2,00
St. Wendel	4 391	11,8	32,5	30,4	15,8	6,0	2,0	0,7	0,5	0,1	0,1	0,1	1,62

1) (ohne Dienst-, Werks-, Stifts-, Berufs-, Geschäftsmietwohnungen und Wohnungen, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietet sind)

**9. Wohngebäude und Wohnungen 1951, 1959,<sup>1)</sup> 1961 und 1968**

Kreisfreie Stadt — Landkreis	Wohngebäude <sup>2)</sup>			Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden <sup>2)</sup>									
	14. 11. 1951	6. 6. 1961	25. 10. 1968	14. 11. 1951	18. 3. 1959	Veränderung gegenüber 14. 11. 1951		6. 6. 1961	Veränderung gegenüber 18. 3. 1959		25. 10. 1968	Veränderung gegenüber 6. 6. 1961	
						Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>Saarbrücken</b>	<b>9 903</b>	<b>12 256</b>	<b>13 537</b>	<b>28 250</b>	<b>39 063</b>	<b>10 813</b>	<b>38</b>	<b>42 491</b>	<b>3 428</b>	<b>9</b>	<b>47 919</b>	<b>5 428</b>	<b>13</b>
Homburg	9 715	13 370	15 868	12 025	19 650	7 625	63	22 190	2 540	13	25 763	3 573	16
Merzig-Wadern	14 604	18 722	22 031	16 165	23 407	7 242	45	25 430	2 023	9	28 662	3 232	13
Ottweiler	21 591	28 138	32 191	29 672	48 063	18 391	62	52 275	4 212	9	57 440	5 165	10
Saarbrücken	33 160	42 937	48 860	46 101	76 018	29 917	65	81 185	5 167	7	89 951	8 766	11
Saarlouis	26 089	35 653	41 191	30 868	50 444	19 576	63	55 763	5 319	11	62 858	7 095	13
St. Ingbert	9 778	14 081	16 535	12 278	20 467	8 189	67	22 882	2 415	12	26 208	3 326	15
St. Wendel	12 707	16 777	19 593	14 422	21 740	7 318	51	24 237	2 492	11	27 343	3 106	13
<b>Saarland</b>	<b>137 547</b>	<b>181 934</b>	<b>209 806</b>	<b>189 781</b>	<b>298 852</b>	<b>109 071</b>	<b>57</b>	<b>326 453</b>	<b>27 601</b>	<b>9</b>	<b>366 144</b>	<b>39 691</b>	<b>12</b>

1) Die Zahl der Wohngebäude wurde 1959 nicht ermittelt. 2) Einschl. Wochenend- und Ferienhäuser mit 50 oder mehr qm Wohnfläche.

**10. Wohnungen<sup>1)</sup> in den Kreisen am 25. 10. 1968  
nach dem Baualter und der Ausstattung**

Kreisfreie Stadt — Landkreis	Wohnungen insgesamt	davon in %								
		nach dem Baualter				nach der Ausstattung				
		bis 1900	1901 bis 1918	1919 bis 1948	1949 und später	mit Bad und WC		ohne Bad		sonstige
						mit Sammelheizung	ohne	in der Wohnung	im Gebäude	
Saarbrücken	47 918	8,9	11,5	21,3	58,3	40,2	35,8	11,6	9,3	3,1
Homburg	25 761	16,5	10,8	25,4	47,3	23,6	40,8	12,6	11,4	11,6
Merzig-Wadern	28 627	26,9	9,3	19,8	44,0	16,5	48,3	14,1	6,5	14,6
Ottweiler	57 433	25,0	12,5	19,8	42,7	17,0	38,8	14,2	17,4	12,6
Saarbrücken	89 947	22,1	13,5	23,0	41,4	23,7	34,2	13,3	16,6	12,2
Saarlouis	62 851	17,0	10,2	21,7	51,1	20,3	41,1	12,5	10,1	16,0
St. Ingbert	26 202	22,5	9,3	19,8	48,4	21,0	39,9	14,0	13,7	11,4
St. Wendel	27 333	23,8	8,9	22,1	45,2	19,9	42,4	14,0	11,2	12,5
<b>S a a r l a n d</b>	<b>366 072</b>	<b>20,1</b>	<b>11,4</b>	<b>21,7</b>	<b>46,8</b>	<b>23,2</b>	<b>38,9</b>	<b>13,2</b>	<b>12,9</b>	<b>11,8</b>

1) In Wohn- und sonstigen Gebäuden (ohne Wochenend- und Ferienhäuser)

**11. Wohnungen<sup>1)</sup> in den Kreisen am 25. 10. 1968  
nach der Art der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung**

Kreisfreie Stadt — Landkreis	Wohnungen insgesamt	davon (in %) nach der Art der					
		Wasserversorgung			Abwasserbeseitigung		
		Anschluß an Wassernetz	eigene Wasser- versorgung <sup>2)</sup>	sonstige Wasser- versorgung <sup>3)</sup>	Anschluß an Kanalisation	Haus- kläranlage	sonstige Abwasser- beseitigung
Saarbrücken	46 614	99,9	0,1	0,0	96,6	0,3	0,1
Homburg	24 880	99,7	0,2	0,1	55,6	40,3	4,1
Merzig-Wadern	28 121	99,7	0,2	0,1	17,9	73,5	8,6
Ottweiler	56 545	99,8	0,1	0,1	51,5	44,2	4,3
Saarbrücken	88 322	99,9	0,1	0,0	33,3	62,2	4,5
Saarlouis	61 824	99,8	0,1	0,1	32,3	59,5	8,2
St. Ingbert	25 740	99,7	0,2	0,1	56,9	38,2	4,9
St. Wendel	26 988	99,8	0,1	0,1	15,5	78,6	5,9
<b>S a a r l a n d</b>	<b>359 034</b>	<b>99,8</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>44,8</b>	<b>50,1</b>	<b>5,1</b>

1) In Wohngebäuden, ohne Wochenend- und Ferienhäuser.

2) Mit Zapfstelle im Gebäude.

3) Durch Pumpe oder Brunnen, sowie keine Wasserversorgung im Gebäude.

## XIV. Handel und Gastgewerbe

### A. Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel

Ein einheitliches Strukturbild des Handels (Groß- und Einzelhandel sowie Handelsvermittlung) wurde zuletzt aus der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung vom 27. Mai 1970 gewonnen. Erfasst wurden einmal sämtliche örtlichen Niederlassungen (Arbeitsstätten) und damit auch im Saarland gelegene Filialen von Unternehmen, die ihren Hauptsitz in einem anderen Land haben, zum anderen die Unternehmen des Handels, die ihren Sitz im Saarland haben, einschließlich der in anderen Bundesländern befindlichen Zweigniederlassungen dieser Unternehmen.

Eine umfassende Untersuchung der Unternehmens- und Betriebsstruktur des Großhandels, der Handelsvermittlung und des Einzelhandels ermöglichte die Handels- und Gaststättenzählung 1968, die mit dem Stichtag 30. September 1968 durchgeführt wurde. Die wichtigsten erfaßten Tatbestände waren die Zahl der Beschäftigten am 30. 9. 1968 bzw. 30. 9. 1967, der Umsatz, Wareneingang, Löhne und Gehälter, Sozialaufwendungen und Warenbestände. Für die Einzelhandelsunternehmen wurde auch die Geschäfts- und Verkaufsfläche erfragt.

Für die kurzfristige Beobachtung der Umsatzentwicklung im Einzelhandel werden seit 1962 (aufbauend auf der HGZ 1961) und seit 1970 – auf der Handels- und Gaststättenzählung 1968 – Repräsentativstatistiken durchgeführt, an denen im Saarland rd. 1 500 Betriebe teilnehmen. Einbezogen werden nur im Saarland liegende Arbeitsstätten ohne Rücksicht auf den Sitz des Unternehmens. Dagegen bleiben Filialbetriebe saarländischer Unternehmen, die außerhalb des Saarlandes liegen, unberücksichtigt.

Die Ergebnisse der monatlichen Einzelhandelsstatistik werden in Form von Meßziffern dargestellt, und zwar bis 1970 auf der Basis 1962 = 100, danach auf der Basis 1970 = 100 für den Gesamteinzelhandel, für 10 Wirtschaftsgruppen und für ausgewählte Wirtschaftsklassen. Die Großhandelsstatistik wurde von 1962 – 1971 als Repräsentativstatistik ähnlich der im Einzelhandel monatlich im Saarland durchgeführt. Ab 1973 erfolgt eine vierteljährliche Befragung aller Großhandelsunternehmen mit Hauptsitz im Saarland und einem Jahresumsatz von über 250 000 DM. Arbeitsstätten nichtsaarländischer Unternehmen, die im Saarland betrieben werden, bleiben in dieser Großhandelsstatistik unberücksichtigt.

**1. Arbeitsstätten und Beschäftigte im Handel am 27. 5. 1970  
und die Lohn- und Gehaltssummen im Kalenderjahr 1969  
nach ausgewählten Wirtschaftsklassen**

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse	Arbeitsstätten			Beschäftigte				Löhne u. Gehälter im Jahr 1969 in 1 000 DM
	Insgesamt	darunter		Insgesamt	weiblich	in		
		Einzig Nieder- lassung	Zweig- nieder- lassungen			Einzig Niederl.	Zweig- niederl.	
<b>Großhandel</b>	<b>2 065</b>	<b>1 605</b>	<b>286</b>	<b>20 481</b>	<b>5 816</b>	<b>11 758</b>	<b>3 521</b>	<b>199 381</b>
Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemittel, Tieren	151	101	42	518	125	348	129	3 771
Gh. m. Getreide, Futter- u. Düngemittel	86	41	40	363	81	201	127	3 067
Gh. m. Blumen, Pflanzen	25	22	1	86	32	81	1	509
Gh. m. Lebendem Vieh	39	37	1	63	10	60	1	—
Gh. m. Kohle, Mineralölerzeugnissen	44	28	9	596	144	310	166	8 150
Gh. m. Mineralölerzeugnissen	29	18	7	350	71	159	107	4 510
Gh. m. Erzen, Metallen, Halbzeug	39	20	10	1 094	280	629	221	13 871
Gh. m. Holz, Baustoffen und ähnlichem	230	171	36	2 483	529	1 450	283	25 949
Gh. m. Rund-, Gruben- und Faserholz	11	8	2	94	16	56	5	1 186
Gh. m. Holzhalbwaren, Kunststoffplatten	45	41	1	461	78	378	5	4 786
Gh. m. Baustoffen	134	89	27	1 322	289	633	207	13 630
Gh. m. Flachglas	14	14	—	113	14	113	—	1 353
Gh. m. Installationsbedarf (ohne Elektro)	26	19	6	493	132	270	66	4 994
Gh. m. Schrott, sonstigen Abfallstoffen	156	149	4	705	128	648	19	6 943
Gh. m. Altmaterial	27	27	—	49	12	49	—	99
Gh. m. Schrott, Abbruchmaterial u. ähnl.	118	111	4	625	108	568	19	6 696
übr. Gh. m. Abfallstoffen	11	11	—	31	8	31	—	148
Gh. m. Nahrungs- und Genussmitteln	712	575	71	5 774	1 493	3 177	994	54 654
Gh. m. Nahrungs- und Genussmitteln	35	23	3	1 492	464	542	64	14 909
Gh. m. Kartoffeln, Gemüse, Obst, Gewürzen	142	108	17	645	158	364	145	5 814
Gh. m. Mehl, Zucker, Süßwaren	35	31	3	214	45	161	48	2 173
Gh. m. Mehl	11	11	—	83	14	83	—	978
Gh. m. Zucker, Süßwaren	24	20	3	131	31	78	48	1 195
Gh. m. Milcherzeugn., Fettw., Eiern, Geflügel	38	33	3	520	118	377	95	6 107
Gh. m. Fischen, Wild, Fleisch	64	43	14	645	140	329	174	8 021
Gh. m. Fleisch, Fleischwaren, Wild	62	42	13	626	136	328	156	—
Gh. m. Sonst. Nahrungsmitteln	28	24	3	151	47	93	43	1 575
Gh. m. Getränken	303	263	24	1 808	412	1 095	415	14 072
Gh. m. Tabak und Tabakwaren	63	49	2	287	104	211	4	1 885
Gh. m. Tabakwaren	63	49	2	287	104	211	4	1 885



noch: 1. Arbeitsstätten und Beschäftigte im Handel am 27. 5. 1970.  
und die Lohn- und Gehaltssummen im Kalenderjahr 1969  
nach ausgewählten Wirtschaftsklassen

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse	Arbeitsstätten			Beschäftigte				Löhne u. Gehälter im Jahr 1969 in 1 000 DM
	Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter			
		Einzig- Nieder- lassung	Zweig- nieder- lassungen		weiblich	in		
						Einzig- Niederl.	Zweig- niederl.	
Gh. m. Textilwaren, Schuhen	69	57	7	1 109	692	852	90	8 584
Gh. m. Textilwaren	21	16	3	641	460	507	71	4 730
Gh. m. Wäsche, Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	11	10	1	42	28	35	7	189
Gh. m. Heimtextilien, Bettwaren	15	12	2	232	96	158	10	2 386
Gh. m. Metallwarc., Kunststoff- Feinkeramik und Holzfertigwaren	115	94	13	1 491	499	791	381	12 458
Gh. m. Metall- und Kunststoffwaren	71	53	11	1 018	304	359	346	8 563
Gh. m. Metall- und Kunststoffwaren	11	7	2	373	110	101	99	3 319
Gh. m. Schrauben, Kleineisenwaren u. ähnl.	24	19	3	192	72	108	53	1 514
Gh. m. sonst. Metall-, Kunststoffw., Hausrat	36	27	6	453	122	150	194	3 730
Gh. m. Möbeln, kunstgewerbli. Erzeugnissen	36	33	2	253	70	212	35	2 012
Gh. m. elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren	107	89	14	932	303	666	211	9 578
Gh. m. Elektroerzeugnissen	72	59	11	704	215	491	182	7 613
Gh. m. Uhren, Schmuckwaren	10	10	—	68	26	68	—	575
Gh. m. Galanterie- u. Spielwaren, Musikinstr.	14	11	2	97	49	61	18	947
Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen	210	142	50	3 586	674	1 526	699	36 745
Gh. m. Fahrzeugen	102	64	24	2 555	432	855	439	26 720
Gh. m. Kraftwagen, Krafträdern	23	10	7	1 605	237	222	311	17 845
Gh. m. Kraftfahrzeugteilen	74	51	16	866	176	601	123	7 845
Gh. m. Maschinen (ohne Landmaschinen)	96	69	23	877	218	565	212	8 437
Gh. m. Werkzeugmaschinen	11	9	1	135	52	108	4	—
Gh. m. Baumaschinen	17	14	2	222	44	146	24	2 408
Gh. m. Büromaschinen	29	14	14	278	50	125	130	2 313
Gh. m. sonst. Maschinen (ohne Landmaschinen)	37	32	4	218	66	186	30	2 065
Gh. m. Landmaschinen	12	9	3	154	24	106	48	1 588
Gh. m. techn. und Spezialbedarf	106	87	9	665	198	442	48	5 812
Gh. m. chem. - techn. Erzeugnissen	15	13	1	70	27	44	3	465
Gh. m. Hanferzeugn. u. ähnl. techn. Bedarf	16	12	2	126	45	73	9	1 335
Gh. m. techn. Spezialbed. best. Wirtsch.zweige	37	33	1	163	39	127	1	1 443
Gh. m. Locken, Farben, Tapeten u. ähnl.	31	23	5	274	73	175	35	2 362
Gh. m. pharmazeut., kosmet., und ähnl. Erzeugnissen	80	60	14	994	514	629	209	8 378
Gh. m. pharmazeutischen Erzeugnissen	19	12	6	509	313	206	181	3 797
Gh. m. Dental-, Labor-, Krankenpflegebedarf	20	17	3	251	106	237	14	2 840
Gh. m. Labor-, Krankenpflege- u. Friseurbedarf	28	23	5	280	120	255	25	3 015
Gh. m. Körperpflege und Reinigungsmitteln	33	25	3	205	81	168	3	1 566
Gh. m. Papier und Druckerzeugnissen	41	28	6	488	224	283	32	3 968
Gh. m. Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	36	25	6	287	130	176	32	2 299

noch: 1. Arbeitsstätten und Beschäftigte im Handel am 27. 5. 1970  
und die Lohn- und Gehaltssummen im Kalenderjahr 1969  
nach ausgewählten Wirtschaftsklassen

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse	Arbeitsstätten			Beschäftigte				Löhne u. Gehälter im Jahr 1969 in 1 000 DM
	Insgesamt	darunter		Insgesamt	weiblich	in		
		Einzig Nieder- lassung	Zweig- nieder- lassungen			Einzig Niederl.	Zweig- niederl.	
<b>Handelsvermittlung</b>	<b>1 930</b>	<b>1 906</b>	<b>16</b>	<b>3 315</b>	<b>1 197</b>	<b>3 218</b>	<b>52</b>	<b>6 728</b>
V.v. Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	13	13	—	15	7	15	—	8
V.v. Getreide, Futter- u. Düngemitteln	12	12	—	14	7	14	—	—
V.v. sonst. Rohstoffen und Halbwaren	728	710	13	1 547	504	1 499	30	2 879
V.v. Kohle, Mineralölerzeugnissen	622	607	12	1 381	454	1 347	25	2 438
V.v. Mineralölerzeugnissen (ohne Tankstellen)	52	51	1	63	18	61	2	—
Tankstellen (in fremden Namen)	569	555	11	1 317	436	1 285	23	2 374
V.v. Erzen, Metallen, Halbzeug	13	11	1	23	6	14	5	130
V.v. Holz, Baustoffen und ähnlichem	88	87	—	134	40	129	—	282
V.v. Holz, Holzhalbwaren usw.	12	12	—	16	4	16	—	6
V.v. Baustoffen, Flachglas	55	55	—	73	25	73	—	95
V.v. Installationsbedarf (ohne Elektro)	21	20	—	45	11	40	—	181
V.v. Nahrungs- und Genußmitteln	236	234	1	387	160	372	2	1 170
V.v. Nahrungs- und Genußmitteln	84	82	1	145	70	130	2	548
V.v. bestimmten Nahrungs- und Genußmitteln	95	95	—	132	56	132	—	217
V.v. Mehl, Zucker, Süßwaren	17	17	—	25	7	25	—	14
V.v. Milcherzeugn., Fettwaren, Eiern, Geflügel	20	20	—	32	17	32	—	95
V.v. Fischen, Wild, Fleisch	15	15	—	20	9	20	—	28
V.v. sonst. Nahrungsmitteln	27	27	—	34	16	34	—	57
V.v. Getränken	52	52	—	96	30	96	—	359
V.v. Textilwaren, Schuhen	200	200	—	269	107	269	—	287
V.v. Textilwaren	110	110	—	130	46	130	—	123
V.v. Oberbekleidung (ohne Wirk- u. Strickwaren), Bekleidungszubehör, Kürschnerwaren	32	32	—	50	25	50	—	91
V.v. Wäsche, Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	30	30	—	40	19	40	—	—
V.v. Schuhen, Schuhwaren	17	17	—	29	9	29	—	29
V.v. Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik und Holzfertigwaren	240	238	2	373	102	353	20	1 042
V.v. Metall- und Kunststoffwaren	146	144	2	235	66	215	20	718
V.v. Möbeln, kunstgewerbl. Erzeugnissen	84	84	—	127	34	127	—	324
V.v. elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	108	107	—	178	55	165	—	373
V.v. Elektroerzeugnissen	82	81	—	141	41	128	—	359
V.v. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	138	137	—	239	69	238	—	684
V.v. Fahrzeugen	13	13	—	17	6	17	—	21
V.v. Maschinen	74	73	—	152	39	151	—	568
V.v. techn. und Spezialbedarf	51	51	—	70	24	70	—	95

noch: **1. Arbeitsstätten und Beschäftigte im Handel am 27.5.1970**  
**und die Lohn- und Gehaltssummen im Kalenderjahr 1969**  
**nach ausgewählten Wirtschaftsklassen**

Wirtschaftsgruppe  Wirtschaftsklasse	Arbeitsstätten			Beschäftigte				Löhne u. Gehälter im Jahr 1969 in 1 000 DM
	Insgesamt	darunter		Insgesamt	weiblich	in		
		Einzige Nieder- lassung	Zweig- nieder- lassungen			Einzigem Niederl.	Zweig- niederl.	
V.v. sonstigen Waren	134	134	—	170	81	170	—	239
V.v. pharmazeut., kosmet. u. ähnl. Erzeugnissen	91	91	—	106	57	106	—	109
V.v. pharmazeutischen Erzeugnissen	16	16	—	23	7	23	—	79
V.v. Labor-, Krankenpflege- und Friseurbedarf	11	11	—	14	7	14	—	21
V.v. Körperpflege- und Reinigungsmitteln	64	64	—	69	43	69	—	9
V.v. Papier, Druckerzeugn. (ohne Verpack.)	34	34	—	47	16	47	—	75
Versandhandelsvertretung	131	131	—	132	110	132	—	—
<b>Einzelhandel</b>	<b>13 611</b>	<b>11 798</b>	<b>1 435</b>	<b>43 522</b>	<b>28 493</b>	<b>29 998</b>	<b>8 107</b>	<b>186 826</b>
Eh. m. Waren versch. Art (ohne Hauptn. Nahr.)	49	18	25	4 309	3 189	1 011	1 933	31 982
Eh. m. Waren, Hauptn. Nichtnahrungsmittel	42	11	25	4 299	3 184	1 001	1 933	31 982
Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln u. ähnlichem	8 113	7 224	778	16 469	12 167	12 340	3 322	42 886
Eh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln u. ähnl.	2 984	2 500	391	10 083	7 212	6 840	2 491	35 322
Eh. m. Nahr. u. Genußm. u. ähnl. (ohne Reformwaren)	2 978	2 495	390	10 067	7 201	6 825	2 490	35 264
Eh. m. Nahrungs- u. Genußm. (Fach. Eh.)	955	610	340	1 815	1 361	1 038	762	5 934
Eh. m. Kartoffeln, Gemüse, Obst	151	148	3	284	170	281	3	256
Eh. m. Milch, Fettwaren, Eiern	108	102	4	208	159	196	4	344
Eh. m. Fischen, Fischerzeugnissen	19	11	8	83	48	28	55	497
Eh. m. Süßwaren	177	168	9	229	157	212	17	—
Eh. m. Kaffee, Tee, Kakao	28	8	20	82	74	27	55	528
Eh. m. sonst. Nahrungs- und Genußmitteln	470	171	296	926	752	291	628	4 214
Eh. m. Getränken	3 776	3 762	13	3 845	3 127	3 819	21	402
Eh. m. Wein, Spirituosen	84	71	12	127	87	102	20	319
Eh. m. Bier, alkoholfreien Getränken	3 692	3 691	1	3 718	3 040	3 717	1	83
Eh. m. Tabakwaren	398	352	34	726	467	643	48	1 228
Eh. m. Textilwaren, Schuhen	1 718	1 443	193	7 714	5 875	5 191	1 268	36 953
Eh. m. Textilwaren	760	701	32	3 046	2 355	2 221	123	13 967
Eh. m. Meterware	28	12	10	120	100	76	25	698
Eh. m. Oberbekleidung (ohne Wirk-, u. Strickw.)	173	123	36	1 809	1 313	905	615	12 315
Eh. m. Wäsche, Wirk-, Strick- und ähnl. Waren	131	113	12	355	298	309	23	944
Eh. m. Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	76	68	4	225	190	206	6	532
Eh. m. Mieder- und Korsettwaren	22	18	3	68	60	57	6	260
Eh. m. Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	18	13	4	42	34	28	9	128
Eh. m. Hüten, Bekleidungszubehör u. ähnl.	80	76	3	192	166	161	23	458
Eh. m. Hüten, Mützen, Schirmen	74	71	2	175	152	146	21	415
Eh. m. Kürschnerwaren	20	17	3	118	85	68	50	658
Eh. m. Heimtextilien, Bettwaren	72	56	11	285	142	225	38	1 203
Eh. m. Sport und Campingartikeln	25	21	3	141	104	131	8	766
Eh. m. Schuhen, Schuhwaren	429	324	83	1 648	1 312	1 095	363	5 944

noch: 1. Arbeitsstätten und Beschäftigte im Handel am 27.5.1970  
und die Lohn- und Gehaltssummen im Kalenderjahr 1969  
nach ausgewählten Wirtschaftsklassen

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse	Arbeitsstätten			Beschäftigte				Löhne u. Gehälter im Jahr 1969 in 1 000 DM
	Insgesamt	darunter		Insgesamt	weiblich	in		
		Einzig- Nieder- lassung	Zweig- nieder- lassungen			Einzig- Niederl.	Zweig- niederl.	
Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf	695	591	70	2 866	1 392	2 042	486	15 878
Eh.m. Metall- und Kunststoffwaren	389	339	33	1 488	780	1 142	175	6 288
Eh.m. Metall- und Kunststoffwaren	157	131	12	795	383	533	111	3 908
Eh.m. Hausrat a. Metall und Kunststoffen	208	192	13	554	334	510	24	1 448
Eh.m. Öfen, Kühlschränke, Waschmaschinen	15	7	8	114	55	74	40	885
Eh.m. Haushaltskeramik und Glaswaren	14	11	2	34	27	28	4	68
Eh.m. Möbeln, kunstgewerbl. Erzeugnissen	288	237	35	1 334	581	862	307	9 496
Eh.m. Möbeln	254	208	31	1 255	535	800	294	9 147
Eh.m. Antiquitäten, Kunstgegenst., Bildern	20	18	1	54	27	46	4	238
Eh.m. kunstgewerblichen Erzeugnissen	14	11	3	25	19	16	9	111
Eh. m. elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren	657	564	64	2 526	1 199	2 067	172	10 428
Eh.m. Elektroerzeugnissen	253	216	26	1 154	402	944	67	5 201
Eh.m. elektrotechnischen Erzeugnissen	120	102	15	528	186	438	26	—
Eh.m. Rundfunk, Fernseh- und Phonogeräten	132	114	10	621	213	506	36	2 779
Eh.m. fein mech. und optischen Erzeugnissen	58	44	10	237	113	142	32	1 265
Eh.m. Foto- und Kinoapparaten	39	27	9	166	86	77	30	866
Eh.m. sonst. feinmech. u. optischen Erzeugnissen	19	17	1	71	27	65	2	399
Eh.m. Uhren, Schmuckwaren	207	185	13	708	424	641	29	2 400
Eh.m. Lederwaren (ohne Schuhe)	58	46	9	215	140	162	34	813
Eh.m. Galanterie- u. Spielwaren, Musikinstr.	81	73	6	212	120	178	10	749
Eh.m. Galanterie und Spielwaren	61	59	2	149	99	144	5	451
Eh.m. Musikinstrumenten	20	14	4	63	21	34	5	298
Eh. m. Papier und Druckerzeugnissen	449	386	40	1 311	911	1 000	109	4 674
Eh.m. Papierwaren, Sammlerbriefmarken	350	305	26	915	647	704	65	2 510
Eh.m. Büchern, Zeitschriften, Musikalien	99	81	14	396	264	296	44	2 164
Eh.m. Büchern, Fachzeitschriften, Musikalien	46	29	13	280	196	181	43	1 821
Eh.m. sonst. Zeitschriften, Zeitungen	53	52	1	116	68	115	1	343
Eh.m. pharmazeut., kosmet. u. ähnl. Erzeugnissen	646	528	74	2 675	2 026	2 305	165	12 962
Eh.m. pharmazeutischen Erzeugnissen	508	424	42	2 365	1 779	2 133	81	11 701
Apotheken	215	213	—	1 412	1 107	1 399	—	8 749
Drogerien und ähnliches	293	211	42	953	672	734	81	2 952
Eh.m. orthopäd. u. medizinischen Artikeln	10	5	4	45	25	27	8	330
Eh.m. Körperpflege- und Reinigungsmitteln	128	99	28	265	222	145	76	931
Eh. m. Kohle, Mineralölzeugnissen	229	192	28	781	218	659	64	4 410
Eh.m. Brennstoffen	203	184	11	722	204	640	29	3 939
Tankstellen (in eigenem Namen)	26	8	17	59	14	19	35	471
Eh.m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen	323	270	39	3 224	565	2 049	355	22 733
Eh.m. Fahrzeugen	260	232	18	2 870	460	1 845	272	20 435
Eh.m. Kraftwagen, Kraftträdern	156	135	12	2 598	385	1 595	253	19 466
Eh.m. Kraftfahrzeugteilen	48	41	6	156	29	134	19	748
Eh.m. Fahrrädern, Mopeds	56	56	—	116	46	116	—	221
Eh.m. Büromaschinen und -möbeln	27	19	5	204	60	143	20	1 568
Eh.m. Nähmaschinen	20	8	12	59	32	17	42	416
Eh.m. Landmaschinen	16	11	4	91	13	44	21	314
Eh. m. sonst. Waren	732	582	124	1 647	951	1 334	233	3 920
Eh.m. Sämereien, Blumen u. Düngemitteln	376	278	80	779	541	603	135	1 406
Eh.m. Sämereien, Futter- und Düngemitteln	75	54	19	154	76	111	39	407
Eh.m. Blumen, Pflanzen	301	224	61	625	465	492	96	999
Eh.m. lebenden Tieren; Zoobedarf	27	22	4	67	36	46	19	99
Eh.m. Lacken, Farben, Tapeten u. ähnl.	252	220	26	620	316	536	57	1 694
Eh.m. technischem Bedarf	74	59	14	178	56	146	22	721

2. Strukturdaten für Großhandelsunternehmen 1967/68  
nach ausgewählten Wirtschaftsklassen

Wirtschaftsgruppe  Wirtschaftsklasse	Unter- nehmen 1)	Beschäftigte		Umsatz		Waren- einsatz	Roh- ertrag	Löhne, Gehälter u. gesetzliche Sozialauf- wendungen
		insgesamt	je Unter- nehmen	insgesamt	je Beschäf- tigten			
	30. September 1968				1967			
	Anzahl		1 000 DM		% des Umsatzes			
Gh. m. Waren verschiedener Art	12	42	3,5	1 659	57	1 271	23,4	
Gh. m. Getreide, Futter-, Düngemitteln	135	571	4,2	120 302	269	108 087	10,2	2,9
darunter:								
Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln	45	188	4,2	13 299	180	11 650	12,4	3,6
Gh. m. Getreide, Saaten, Futtermitteln	19	189	9,9	72 637	371	66 694	8,2	2,7
Gh. m. Blumen, Pflanzen, Bindereibedarf	20	77	3,8	7 788	110	6 059	22,2	6,9
Gh. m. lebendem Vieh	44	78	1,8	21 877	296	19 766	9,6	1,1
Gh. m. Kohle und Mineralölzerzeugnissen	33	401	12,1	116 125	312	103 017	11,3	4,2
davon:								
Gh. m. Kohle und Mineralölzerzeugnissen	8	102	12,7	41 343	422	38 244	7,5	3,0
Gh. m. Kohle und sonstigen festen Brennstoffen	4	75	18,7	15 413	230	13 941	9,6	5,7
Gh. m. Mineralölzerzeugnissen	21	224	10,7	59 369	287	50 832	14,4	4,6
Gh. m. Erzen, Metallen, Halbzeug	31	1 243	40,1	263 470	310	236 482	10,2	3,7
Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	187	2 666	14,3	272 111	120	214 282	21,3	8,5
davon:								
Gh. m. Rund-, Gruben- und Faserholz	11	382	34,7	6 977	91	4 095	41,3	15,6
Gh. m. Schnittholz	31	316	10,2	41 400	133	32 781	20,8	7,3
Gh. m. sonstigen Holzhalbwaren	14	111	7,9	14 880	131	11 334	23,8	9,7
Gh. m. Baustoffen	95	1 310	13,8	157 249	130	126 638	19,5	5,8
Gh. m. Flachglas	13	107	8,2	8 753	83	6 154	29,7	13,7
Gh. m. Installationsbedarf für Gas/Wasser	16	403	25,2	38 387	—	—	—	—
Gh. m. Schrott und Abfallstoffen	114	564	4,9	70 208	143	59 035	15,9	5,8
darunter:								
Gh. m. Schrott und Abbruchmaterial	98	521	5,3	68 400	151	58 269	14,8	5,7
Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	590	5 324	9,0	984 281	254	869 848	12,6	3,2
darunter:								
Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln versch. Art	37	1 721	46,5	171 542	191	153 950	10,3	4,2
Gh. m. Kartoffeln	12	64	5,3	5 795	100	4 423	23,7	6,0
Gh. m. Gemüse, Obst	86	466	5,4	107 542	225	90 931	15,4	3,6
Gh. m. Mehl	19	99	5,2	35 313	330	31 369	11,2	2,7
Gh. m. Süßwaren	18	76	4,2	9 091	132	7 813	14,1	5,6
Gh. m. Milcherzeugnissen und Fettwaren	40	512	12,8	158 423	368	143 410	9,5	2,7
Gh. m. Fleisch- und Fleischwaren	55	566	10,3	277 738	744	245 794	11,5	1,4
Gh. m. Wein und Spirituosen	75	449	6,0	63 038	138	49 280	21,8	5,6
Gh. m. Bier und alkoholfreien Getränken	150	898	6,0	63 704	110	50 145	21,3	6,1
Gh. m. Tabakwaren	44	236	5,4	64 591	300	59 841	7,4	2,0
Gh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikel, Schuhe	72	1 151	16,0	96 976	94	75 299	22,4	8,5
darunter:								
Gh. m. Textilwaren verschiedener Art	16	613	38,3	49 153	87	39 635	19,4	8,7
Gh. m. Oberbekleidung	6	62	10,3	6 024	104	4 950	17,8	6,5
Gh. m. Wirk-, Strick- und Kurzwaren	15	44	2,9	2 897	66	2 217	23,5	6,3
Gh. m. Heimtextilien	10	273	27,3	28 471	117	20 749	27,1	9,4

noch: 2. Strukturdaten für Großhandelsunternehmen 1967/68  
nach ausgewählten Wirtschaftsklassen

Wirtschaftsgruppe  Wirtschaftsklasse	Unter- nehmen  1)	Beschäftigte		Umsatz		Waren- einsatz	Roh- ertrag	Löhne, Gehälter u. gesetzliche Sozialauf- wendungen
		insgesamt	je Unter- nehmen	insgesamt	je Beschäf- tigten			
	30. September 1968				1967			
	Anzahl		1 000 DM		% des Umsatzes			
<b>Gh. m. Eisen- und Metallwaren, Möbeln</b>	<b>100</b>	<b>1 370</b>	<b>13,7</b>	<b>120 888</b>	<b>98</b>	<b>93 529</b>	<b>22,6</b>	<b>9,0</b>
darunter:								
Gh. m. Eisen- und Metallwaren verschiedener Art	11	498	45,3	46 051	106	37 335	18,9	9,9
Gh. m. Kleiseisenwaren, Bauartikeln	21	197	9,4	11 497	73	8 177	28,9	9,1
Gh. m. Öfen, Herden, Kühlschränken, Waschm.	10	165	16,5	15 090	90	12 459	17,4	7,7
Gh. m. sonstigen Eisen- und Metallwaren	15	80	5,3	9 207	111	7 126	22,6	7,8
Gh. m. feinkeramischen Erzeugnissen, Glaswaren	5	183	36,6	17 607	105	13 036	26,0	8,4
Gh. m. Möbeln u. kunstgewerbl. Erzeugnissen	27	190	7,0	17 187	107	12 104	29,6	8,8
<b>Gh. m. elektro- und optischen Erzeugnissen</b>	<b>76</b>	<b>755</b>	<b>9,9</b>	<b>71 176</b>	<b>102</b>	<b>57 323</b>	<b>19,5</b>	<b>9,2</b>
darunter:								
Gh. m. elektrotechn. Erzeugn. und Leuchten	38	510	13,4	52 578	106	42 949	18,3	9,3
Gh. m. Rundfunk-, Fernseh-, Phonogeräten	9	70	7,8	6 466	104	5 523	14,6	8,3
Gh. m. Uhren	4	24	6,0	3 193	139	2 333	26,9	10,6
Gh. m. Galanteriewaren und Geschenkartikeln	9	53	5,9	3 001	94	2 232	25,6	4,9
<b>Gh. m. Fahrzeugen und Maschinen</b>	<b>158</b>	<b>2 924</b>	<b>18,5</b>	<b>328 468</b>	<b>144</b>	<b>231 741</b>	<b>29,4</b>	<b>6,5</b>
darunter:								
Gh. m. Kraftwagen und Krafträdern	14	1 541	110,1	222 373	178	151 135	32,0	5,3
Gh. m. Kraftfahrzeugteilen	54	676	12,5	50 749	111	39 189	22,8	8,6
Gh. m. Baumaschinen	13	165	12,7	12 922	125	9 376	27,4	10,4
Gh. m. Landmaschinen	17	134	7,9	12 540	104	10 279	18,0	5,9
<b>Gh. m. Technischem und Spezialbedarf</b>	<b>100</b>	<b>613</b>	<b>6,1</b>	<b>56 448</b>	<b>103</b>	<b>42 816</b>	<b>24,1</b>	<b>8,1</b>
darunter:								
Gh. m. Technischem Bedarf	22	130	5,9	12 073	101	8 512	29,5	9,1
Gh. m. Techn. Fleischereibedarf	21	68	3,2	12 159	184	9 423	22,5	4,9
Gh. m. Lacken, Farben, Anstrichbedarf	29	253	8,7	21 105	85	16 260	23,0	9,5
<b>Gh. m. Pharm., kosmet. und ähnlichen Erzeug.</b>	<b>78</b>	<b>856</b>	<b>11,0</b>	<b>59 434</b>	<b>104</b>	<b>47 524</b>	<b>20,0</b>	<b>7,4</b>
darunter:								
Gh. m. Pharm. Erzeugnissen	16	423	26,4	23 187	118	19 478	16,0	6,1
Gh. m. Labor- und Krankenpflegebedarf	12	166	13,8	14 308	92	10 842	24,2	11,1
Gh. m. Feinseifen, Körperpflegemitteln	16	90	5,6	7 461	88	6 053	18,9	8,0
Gh. m. Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln	23	109	4,7	9 277	119	7 815	15,8	4,2
<b>Gh. m. Papier- und Pappe</b>	<b>43</b>	<b>476</b>	<b>11,1</b>	<b>39 500</b>	<b>83</b>	<b>29 849</b>	<b>24,4</b>	<b>10,1</b>
darunter:								
Gh. m. Schreib- und Papierwaren	28	237	8,5	15 357	65	11 329	26,2	11,8
Gh. m. Zeitschriften und Zeitungen	6	191	31,8	19 844	103	15 178	23,5	8,8
<b>Großhandel insgesamt</b>	<b>1 729</b>	<b>18 956</b>	<b>11,0</b>	<b>2 870 318</b>	<b>176</b>	<b>2 394 477</b>	<b>16,6</b>	<b>5,3</b>

1) Nur Unternehmen mit einem Umsatz von 12 500 DM und mehr im vollen Geschäftsjahr 1967 und Neugründungen vom 2.1.1967 bis 30.9.1968.

### 3. Strukturdaten für Großhandelsniederlassungen 1967/68 nach ausgewählten Wirtschaftsklassen

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse	Nieder- lassungen 1)	Beschäftigte			Umsatz 1967		
		insgesamt	Teil- beschäftigte	je Nieder- lassung	insgesamt	je Nieder- lassung	je Beschäftigten
		Anzahl			1 000 DM		
Gh. m. Waren verschiedener Art	7	39	2	5,6	7 276	1 039,4	212,1
Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln	163	642	99	3,9	148 551	911,4	275,1
darunter:							
Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln	70	248	59	3,5	40 873	583,9	210,7
Gh. m. Getreide, Saaten, Futtermitteln	94	466	73	5,0	117 735	1 252,5	308,2
Gh. m. Blumen, Pflanzen, Bindereibedarf	20	77	13	3,8	8 139	407,0	119,2
Gh. m. lebendem Vieh	47	92	12	2,0	22 281	474,1	265,3
Gh. m. Kohle und Mineralölzeugnissen	37	444	30	12,0	136 570	3 691,1	333,7
davon:							
Gh. m. Kohle und Mineralölzeugnissen	9	81	11	9,0	14 326	1 591,8	203,8
Gh. m. Kohle und sonstigen festen Brennstoffen	5	77	6	15,4	21 435	4 287,0	299,4
Gh. m. Mineralölzeugnissen	23	286	13	12,4	100 809	4 383,0	377,1
Gh. m. Erzen, Metallen, Halbzeug	37	1 079	22	29,2	604 956	16 350,2	607,2
Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	206	2 649	109	12,9	287 501	1 395,6	119,4
davon:							
Gh. m. Rund-, Gruben- und Faserholz	12	382	4	31,8	12 574	1 047,8	33,3
Gh. m. Schnittholz	31	316	9	10,2	41 455	1 337,3	141,0
Gh. m. sonstigen Holzhalbwaren	15	116	7	7,7	16 617	1 107,8	154,9
Gh. m. Baustoffen	110	1 274	69	11,6	157 088	1 428,1	138,1
Gh. m. Flachglas	13	107	6	8,2	8 753	673,3	86,7
Gh. m. Installationsbedarf für Gas und Wasser	25	454	14	18,2	51 014	2 040,6	130,8
Gh. m. Schrott und Abfallstoffen	117	563	60	4,8	96 873	828,0	187,2
darunter:							
Gh. m. Schrott und Abbruchmaterial	101	520	41	5,1	95 065	941,2	195,1
Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	615	5 262	364	8,6	1 247 758	2 028,9	259,1
darunter:							
Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln verschied. Art	43	1 568	47	36,5	311 086	7 243,6	215,3
Gh. m. Kartoffeln	13	64	11	4,9	5 795	445,8	102,4
Gh. m. Gemüse, Obst	87	551	44	6,3	126 205	1 450,6	247,7
Gh. m. Mehl	19	99	7	5,2	35 313	1 858,6	382,6
Gh. m. Süßwaren	20	93	5	4,6	10 142	507,1	123,2
Gh. m. Milcherzeugnissen und Fettwaren	41	447	23	10,9	153 540	3 744,9	373,6
Gh. m. Fleisch und Fleischwaren	59	582	22	9,9	352 148	5 968,6	642,6
Gh. m. Wein- und Spirituosen	75	436	54	5,8	62 543	833,9	163,5
Gh. m. Bier und alkoholfreien Getränken	154	889	87	5,8	87 134	565,8	106,7
Gh. m. Tabakwaren	45	240	36	5,3	68 126	1 513,9	330,7
Gh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikel, Schuhen	77	1 168	41	15,2	109 162	1 417,7	112,2
darunter:							
Gh. m. Textilwaren verschiedener Art	19	640	11	33,7	52 102	2 742,2	98,6
Gh. m. Oberbekleidung	6	62	10	10,3	6 121	1 020,2	137,2
Gh. m. Wirk-, Strick- und Kurzwaren	16	71	8	4,4	5 282	330,1	92,7
Gh. m. Heimtextilien	13	249	2	19,1	27 026	2 078,9	120,9

noch: **3. Strukturdaten für Großhandelsniederlassungen 1967/68**  
nach ausgewählten Wirtschaftsklassen

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse	Nieder- lassungen 1)	Beschäftigte			Umsatz 1967		
		insgesamt	Teil- beschäftigte	je Nieder- lassung	insgesamt	je Nieder- lassung	je Beschäftigten
		Anzahl			1 000 DM		
<b>Gh. m. Eisen- und Metallwaren, Möbeln</b>	<b>109</b>	<b>1 429</b>	<b>67</b>	<b>13,1</b>	<b>133 028</b>	<b>1 220,4</b>	<b>109,6</b>
darunter:							
Gh. m. Eisen- und Metallwaren verschiedener Art	12	500	12	41,7	46 171	3 847,6	109,4
Gh. m. Kleisenwaren, Bauartikeln	23	203	15	8,8	12 288	534,4	73,9
Gh. m. Öfen, Herden, Kühlschränken, Waschmaschin.	13	198	3	15,2	23 157	1 781,3	138,4
Gh. m. sonstigen Eisen- und Metallwaren	16	82	8	5,1	9 241	577,6	134,7
Gh. m. feinkeramisch. Erzeugnissen, Glaswaren	5	183	1	36,6	17 607	3 521,4	103,8
Gh. m. Möbeln und kunstgewerblichen Erzeugnissen	29	211	22	7,3	20 474	706,0	115,7
<b>Gh. m. elektrotechnischen und optischen Erzeugnissen</b>	<b>81</b>	<b>766</b>	<b>49</b>	<b>9,5</b>	<b>79 971</b>	<b>987,3</b>	<b>121,3</b>
darunter:							
Gh. m. elektrotechn. Erzeugnissen und Leuchten	39	515	26	13,2	56 545	1 449,9	126,5
Gh. m. Rundfunk-, Fernseh- Phonogeräten	11	80	8	7,3	10 352	941,1	160,2
Gh. m. Uhren	4	24	—	6,0	3 193	798,3	159,7
Gh. m. Galanteriewaren, Geschenkartikeln	9	53	5	5,9	3 001	333,4	65,8
<b>Gh. m. Fahrzeugen und Maschinen</b>	<b>182</b>	<b>2 810</b>	<b>87</b>	<b>15,4</b>	<b>390 284</b>	<b>2 144,4</b>	<b>167,0</b>
darunter:							
Gh. m. Kraftwagen und Krafträdern	17	1 339	13	78,8	233 772	13 751,3	215,6
Gh. m. Kraftfahrzeugteilen	59	701	24	11,9	74 898	1 269,5	123,0
Gh. m. Baumaschinen	15	166	10	11,1	29 106	1 940,4	191,5
Gh. m. Landmaschinen	18	135	8	7,5	12 951	719,5	127,5
<b>Gh. m. Technischem und Spezialbedarf</b>	<b>103</b>	<b>619</b>	<b>42</b>	<b>6,0</b>	<b>68 391</b>	<b>664,0</b>	<b>128,8</b>
darunter:							
Gh. m. technischem Bedarf	22	130	9	5,9	12 733	578,8	111,1
Gh. m. technischem Fleischereibedarf	21	65	9	3,1	10 864	517,3	186,3
Gh. m. Lacken, Farben, Anstrichbedarf	32	262	12	8,2	24 114	753,6	107,7
<b>Gh. m. Pharm., kosmetischen und ähnlich. Erzeugnissen</b>	<b>82</b>	<b>862</b>	<b>55</b>	<b>10,5</b>	<b>92 890</b>	<b>1 132,8</b>	<b>126,4</b>
darunter:							
Gh. m. Pharmazeutischen Erzeugnissen	17	421	22	24,8	46 899	2 758,8	132,1
Gh. m. Labor- und Krankenpflegebedarf	13	167	5	12,8	15 445	1 188,1	106,1
Gh. m. Feinseifen, Körperpflegemitteln	17	89	10	5,2	7 461	438,9	98,7
Gh. m. Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln	23	108	10	4,7	14 533	631,9	152,5
<b>Gh. m. Papier und Pappe</b>	<b>48</b>	<b>497</b>	<b>36</b>	<b>10,3</b>	<b>43 702</b>	<b>910,5</b>	<b>102,8</b>
darunter:							
Gh. m. Schreib- und Papierwaren	30	238	20	7,9	15 569	519,0	78,6
Gh. m. Zeitschriften und Zeitungen	7	194	11	27,7	20 034	2 862,0	119,7
<b>Großhandel insgesamt</b>	<b>1 872</b>	<b>18 852</b>	<b>1 066</b>	<b>10,1</b>	<b>3 447 791</b>	<b>1 841,8</b>	<b>207,5</b>

1) Nur Niederlassungen von Unternehmen des Großhandels mit einem Umsatz von 12 500 DM und mehr im vollen Geschäftsjahr 1967 und Neugründungen vom 2. 1. 1967 bis 30. 9. 1968.



4. Strukturdaten für Einzelhandelsunternehmen 1967/68  
 nach ausgewählten Wirtschaftsklassen

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse	Unter- nehmen 1)	Beschäftigte am 30. 9. 1967			Umsatz 1967	Waren- einsatz 1967	Roh- ertrag 1967 im Ver- hältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozialaufwend. 1967		Um- schlag- häufig- keit des Lagers	Durch- schnitt- liche Lager- dauer
		zu- sammen	darunter					Umsatz zum Umsatz	Roh- ertrag		
			Teil- beschäf- tigte	Arbeit- nehmer							
Anzahl					1 000 DM	%		...mal	...Tage		
Eh. m. Waren verschiedener Art	67	2 590	446	2 470	158 591	107 417	32,3	12,2	37,7	7,2	50,0
darunter Haupttrichtung:											
Eh. m. Nichtnahrungsmitteln	21	2 425	422	2 395	148 853	99 786	33,0	12,7	38,5	7,8	46,2
Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	42	157	22	73	9 575	7 550	21,1	3,7	17,7	3,8	94,7
Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	3 532	12 282	1 953	6 970	869 398	698 597	19,6	4,8	24,6	11,3	31,9
darunter:											
Eh. m. Lebensmitteln aller Art	2 497	10 198	1 357	6 344	719 017	574 096	20,2	5,3	26,5	11,4	31,6
Eh. m. Obst, Gemüse, Kartoffeln	139	269	54	51	11 140	8 543	23,3	2,1	9,2	27,4	13,1
Eh. m. Milch, Milcherzeugn., Fettwaren, Eiern	131	251	96	111	14 424	12 302	14,7	2,8	19,3	27,2	13,2
Eh. m. Fleisch und Fleischwaren	90	199	30	54	12 119	9 422	22,3	2,4	11,0	26,7	13,5
Eh. m. Wein und Spirituosen	29	78	12	44	8 109	4 993	38,4	5,7	14,9	3,6	100,0
Eh. m. Bier und alkoholfreien Getränken	150	234	127	57	9 654	7 602	21,3	4,9	23,2	14,7	24,5
Eh. m. Tabakwaren	392	811	211	225	86 139	75 322	12,6	1,5	11,9	9,6	37,5
Eh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen	1 330	7 703	774	5 799	345 442	236 794	31,5	10,9	34,7	2,4	150,0
darunter:											
Eh. m. Textilwaren verschiedener Art	625	3 947	377	3 047	167 288	115 238	31,1	11,7	37,6	2,5	144,0
Eh. m. Oberbekleidung verschiedener Art	60	819	92	742	45 758	31 958	30,2	11,8	39,0	2,6	138,5
Eh. m. Herrenoberbekleidung	29	293	16	255	18 834	12 313	34,6	13,0	37,5	2,6	138,5
Eh. m. Damenoberbekleidung	40	327	18	275	14 958	9 627	35,6	12,1	34,0	2,1	171,4
Eh. m. Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	79	215	27	112	8 040	5 634	29,9	7,1	23,7	2,0	180,0
Eh. m. Hüten und Mützen	63	122	9	50	3 749	2 392	36,2	5,1	14,2	2,4	150,0
Eh. m. Heimtextilien, Gard. und Teppichen	53	210	26	123	10 153	6 711	33,9	9,2	27,3	2,0	180,0
Eh. m. Sport- und Campingartikeln	20	133	17	102	7 413	5 148	30,6	8,7	28,5	2,6	138,5
Eh. m. Schuhen	291	1 330	167	876	56 481	39 951	29,3	8,4	28,5	1,9	189,5
Eh. m. Eisen- u. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf	549	2 320	331	1 465	129 344	89 126	31,1	8,9	28,6	3,0	120,0
darunter:											
Eh. m. Eisen-, Metall- und Kunstst.waren v.Art	154	786	87	549	34 381	24 502	28,7	9,7	33,9	2,7	133,3
Eh. m. Hausrat	135	333	83	112	11 204	7 926	29,3	4,5	15,5	2,3	156,5
Eh. m. Feinkeram. Erzeugnissen u. Glaswaren	26	80	8	46	2 942	2 028	31,1	6,3	20,1	2,5	144,0
Eh. m. Möbeln	194	950	145	636	69 319	46 371	33,1	9,5	28,6	3,3	109,1

noch: 4. Strukturdaten für Einzelhandelsunternehmen 1967/68  
nach ausgewählten Wirtschaftsklassen

Wirtschaftsgruppe  Wirtschaftsklasse	Unter- nehmen  1)	Beschäftigte am 30. 9. 1967			Umsatz  1967	Waren- einsatz  1967	Roh- ertrag 1967 im Ver- hältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozialaufwend. 1967		Um- schlags- häufig- keit des Lagers	Durch- schnitt- liche Lager- dauer
		zu- sammen	darunter					im Verhältnis zum Umsatz	Roh- ertrag		
			Teil- be- schäftigte	Arbeit- nehmer							
Anzahl				1 000 DM	%		....mal	....Tage			
Eh. m. Elektro-, feinmech., opt. Erz., Leder- u. Spielw. darunter:	500	2 365	182	1 589	97 227	63 514	34,7	9,7	27,9	2,2	163,6
Eh. m. Elektrotechnischen Erzeugnissen	86	502	28	368	20 639	14 349	30,5	10,6	34,7	3,5	102,9
Eh. m. Rundfunk-, Fernseh-, Phonogeräten	97	523	43	377	21 890	14 796	32,4	10,0	31,0	4,4	81,8
Eh. m. Foto- und Kinoapparaten sowie Bedarf	28	197	14	156	8 681	5 725	34,1	11,0	32,2	3,3	109,1
Eh. m. Uhren und Schmuckwaren	175	691	47	417	27 627	16 476	40,4	9,2	22,7	1,1	327,3
Eh. m. Leder- und Täschnerwaren	45	198	19	124	8 381	5 585	33,4	8,5	25,4	2,2	163,6
Eh. m. Spielwaren	45	163	23	91	5 053	3 425	32,2	9,0	27,8	2,3	156,5
Eh. m. Papierwaren und Druckerzeugnissen darunter:	294	1 064	171	635	47 385	33 400	29,5	7,7	26,2	4,3	83,7
Eh. m. Schreib- und Papierwaren	203	659	108	366	26 243	18 975	27,7	6,8	24,5	3,7	97,3
Eh. m. Büchern und Fachzeitschriften	30	225	33	177	11 537	8 036	30,3	10,6	35,1	4,6	78,3
Eh. m. Unterhaltungszeitschriften	47	156	24	88	8 056	5 324	33,9	7,7	22,8	22,6	15,9
Eh. m. Pharm., kosmet. Artikeln, Putzmitteln darunter:	430	2 222	244	1 629	131 905	86 933	34,1	8,1	23,7	5,1	70,6
— Apotheken	166	1 160	136	972	85 870	55 040	35,9	8,4	23,5	7,0	51,4
— Drogerien	218	880	80	539	39 569	27 815	29,7	6,6	22,3	3,6	100,0
Eh. m. Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen darunter:	184	747	160	477	76 922	61 718	19,8	5,4	27,2	21,8	16,5
Eh. m. Brennstoffen	168	702	151	455	72 089	57 514	20,2	5,5	27,4	21,5	16,7
Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen darunter:	214	3 312	56	3 027	223 863	171 006	23,6	9,4	39,7	7,3	49,3
Eh. m. Kraftwagen und Krafträdern	111	2 746	27	2 603	194 854	150 015	23,0	9,2	39,9	8,2	43,9
Eh. m. Kfz.teilen und -zubehör	24	159	11	128	6 434	4 523	29,7	11,7	39,5	6,0	60,0
Eh. m. Fahrrädern und Mopeds	49	111	11	45	4 000	2 764	30,9	5,9	19,0	3,0	120,0
Eh. m. Sonstigen Waren darunter:	371	1 090	182	533	47 978	33 231	30,7	6,4	20,7	5,6	64,3
Eh. m. Blumen und Pflanzen	120	325	57	144	7 928	4 605	41,9	8,0	19,0	12,5	28,8
Eh. m. Lacken, Farben, Anstrichbedarf	28	63	11	28	1 693	1 088	35,7	7,7	21,5	2,7	133,3
Eh. m. Tapeten und Fußbodenbelag	127	412	59	218	16 504	11 129	32,6	7,8	24,0	3,2	112,5
Eh. m. Technischem Bedarf	41	160	27	95	15 211	11 464	24,6	4,8	19,5	13,9	25,9
<b>Einzelhandel insgesamt</b>	<b>7 471</b>	<b>35 695</b>	<b>4 499</b>	<b>24 594</b>	<b>2 128 055</b>	<b>1 581 736</b>	<b>25,7</b>	<b>7,6</b>	<b>29,7</b>	<b>5,4</b>	<b>66,7</b>

1) Nur Unternehmen mit einem Umsatz von 12 500 DM und mehr im vollen Geschäftsjahr 1967 und Neugründungen vom 2. 1. 1967 bis 30. 9. 1968.

**5. Strukturdaten der Einzelhandelsniederlassungen 1967/68  
nach ausgewählten Wirtschaftsklassen**

Wirtschaftsgruppe  Wirtschaftsklasse	Niederlassungen 1)	Beschäftigte		Umsatz 1967	Geschäftsfläche am 30. 9. 1968	Umsatz		
		insgesamt	je Niederlassung			je umgerechneten Vollbeschäftigten	je Niederlassung	je qm Geschäftsfläche
	am 30. 9. 1968			am 30. 9. 1968				
	Anzahl			1 000 DM	qm	1 000 DM		
Eh. m. Waren verschiedener Art	87	4 189	48,1	222 098	98 551	67,5	2 552,9	61,1
darunter Hauptrichtung:								
Eh. m. Nichtnahrungsmitteln	36	4 014	111,5	212 364	92 856	67,3	5 899,0	58,5
Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	46	167	3,6	9 571	5 241	73,9	208,1	2,6
<b>Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln</b>	<b>5 253</b>	<b>13 534</b>	<b>2,6</b>	<b>916 088</b>	<b>305 266</b>	<b>90,9</b>	<b>174,4</b>	<b>252,2</b>
darunter:								
Eh. m. Lebensmitteln aller Art	3 088	10 208	3,3	760 217	270 775	96,2	246,2	209,3
Eh. m. Obst, Gemüse, Kartoffeln	157	292	1,9	11 296	3 518	46,0	71,9	3,1
Eh. m. Milch, Milcherz., Fettwaren, Eiern	147	276	1,9	14 515	3 467	75,6	98,7	4,0
Eh. m. Fleisch und Fleischwaren	113	238	2,1	12 526	4 996	60,8	110,8	3,4
Eh. m. Wein und Spirituosen	51	106	2,1	9 045	3 584	107,7	177,4	2,5
Eh. m. Bier u. alkoholfreien Getränken	1 038	1 156	1,1	9 799	1 587	20,4	9,4	2,7
Eh. m. Tabakwaren	448	882	2,0	89 111	13 567	124,7	198,9	24,5
<b>Eh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen</b>	<b>1 608</b>	<b>8 555</b>	<b>5,3</b>	<b>419 644</b>	<b>209 704</b>	<b>64,2</b>	<b>261,0</b>	<b>115,5</b>
darunter:								
Eh. m. Textilien verschiedener Art	725	4 005	5,5	170 304	91 459	55,5	234,9	46,9
Eh. m. Oberbekleidung verschiedener Art	83	1 236	14,9	97 268	36 166	105,0	1 171,9	26,8
Eh. m. Herrenoberbekleidung	41	374	9,1	22 547	13 176	75,5	549,9	6,2
Eh. m. Damenoberbekleidung	45	358	7,9	15 667	8 300	55,7	348,2	4,3
Eh. m. Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	93	246	2,6	8 767	5 295	47,1	94,3	2,4
Eh. m. Hüten und Mützen	63	121	1,9	3 749	2 993	38,1	59,5	1,0
Eh. m. Heimtextilien, Gard., Teppichen	64	228	3,6	10 505	7 048	56,9	164,1	2,9
Eh. m. Sport- und Campingartikeln	20	138	6,9	7 413	3 886	75,6	370,7	2,0
Eh. m. Schuhen	369	1 470	4,0	68 761	32 982	62,7	186,3	18,9
<b>Eh. m. Eisen- u. Metallw., Hausrat, Wohnbedarf</b>	<b>632</b>	<b>2 583</b>	<b>4,1</b>	<b>151 334</b>	<b>201 232</b>	<b>73,2</b>	<b>239,5</b>	<b>41,7</b>
darunter:								
Eh. m. Eisen-, Metall- und kunstst.waren v. Art	167	813	4,9	34 707	50 058	56,5	207,8	9,6
Eh. m. Hausrat	150	372	2,5	16 505	14 470	57,6	110,0	4,5
Eh. m. Feinkeram. Erzeugnissen und Glaswaren	28	81	2,9	2 942	2 686	50,5	105,1	0,8
Eh. m. Möbeln	230	1 097	4,8	82 470	124 914	89,8	358,6	22,7

noch: 5. Strukturdaten der Einzelhandelsniederlassungen 1967/68  
nach ausgewählten Wirtschaftsklassen

Wirtschaftsgruppe  Wirtschaftsklasse	Niederlassungen 1)	Beschäftigte		Umsatz 1967	Geschäftsfläche am 30. 9. 1968	Umsatz		
		insgesamt	je Niederlassung			je umgerechneten Vollbeschäftigten	je Niederlassung	je qm Geschäftsfläche
	am 30. 9. 1968			am 30. 9. 1968				
	Anzahl		1 000 DM	qm	1 000 DM			
Eh. m. elektro-, feinmech., opt. Erz., Leder- u. Spielw	590	2 508	4,2	101 601	51 279	53,2	172,2	28,0
darunter:								
Eh. m. Elektrotechnischen Erzeugnissen	100	541	5,4	21 484	11 347	53,8	214,8	5,9
Eh. m. Rundfunk-, Fernseh-, Phonogeräten	117	544	4,6	22 493	11 496	54,8	192,2	6,2
Eh. m. Foto- und Kinoapparaten sowie Bedarf	38	213	5,6	9 723	3 547	65,6	255,9	2,7
Eh. m. Uhren und Schmuckwaren	198	718	3,6	28 137	12 044	48,6	142,1	7,7
Eh. m. Leder- und Täschnerwaren	52	214	4,1	9 643	6 245	59,1	185,4	2,7
Eh. m. Spielwaren	50	166	3,3	5 085	3 274	42,4	101,7	1,4
Eh. m. Papierwaren und Druckerzeugnissen	352	1 147	3,3	47 802	22 993	55,5	135,8	13,2
darunter:								
Eh. m. Schreib- und Papierwaren	244	709	2,9	26 598	16 437	50,3	109,0	7,3
Eh. m. Büchern und Fachzeitschriften	34	239	7,0	11 580	4 074	68,5	340,6	3,2
Eh. m. Unterhaltungszeitschriften	58	174	3,0	8 075	1 908	55,8	139,2	2,2
Eh. m. pharm. u. kosmet. Artikeln, Putzmitteln	549	2 564	4,7	139 367	55 254	71,7	253,9	38,4
darunter:								
— Apotheken	196	1 343	6,8	91 779	27 697	90,9	468,3	25,3
— Drogerien	267	954	3,6	39 814	22 922	55,4	149,1	11,0
Eh. m. Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen	227	812	3,6	87 766	119 432	130,1	386,6	24,2
darunter:								
Eh. m. Brennstoffen	194	723	3,7	73 201	117 832	121,9	377,3	20,2
Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen	280	3 542	12,6	244 818	240 326	91,8	874,4	67,4
darunter:								
Eh. m. Kraftwagen und Krafträdern	139	2 867	20,6	211 196	202 418	99,3	1 519,4	58,1
Eh. m. Kfz-teilen und -Zubehör	33	160	4,8	6 466	14 672	54,2	195,9	1,8
Eh. m. Fahrrädern und Mopeds	55	127	2,3	4 409	5 715	42,3	80,2	1,2
Eh. m. Sonstigen Waren	475	1 294	2,7	52 908	59 006	52,0	111,4	14,6
darunter:								
Eh. m. Blumen und Pflanzen	157	394	2,5	8 213	6 604	27,5	52,3	2,3
Eh. m. Lacken, Farben, Anstrichbedarf	32	72	2,2	1 726	2 009	31,2	53,9	0,5
Eh. m. Tapeten und Fußbodenbelag	153	452	2,9	17 208	15 282	48,0	112,5	4,7
Eh. m. technischem Bedarf	63	203	3,2	17 899	29 767	102,3	284,1	4,9
<b>Einzelhandel insgesamt</b>	<b>10 053</b>	<b>40 728</b>	<b>4,0</b>	<b>2 383 426</b>	<b>1 363 043</b>	<b>76,7</b>	<b>237,1</b>	<b>656,1</b>

1) Nur Niederlassungen mit einem Umsatz von 12 500 DM und mehr im vollen Geschäftsjahr 1967 und Neugründungen vom 2. Januar 1967 bis 30. Sept. 1968.

### 6. Strukturdaten für das Handelsvermittlungsgewerbe 1967/68

Wirtschaftsgruppe  Wirtschaftsklasse	Unter- nehmen 1)	Beschäftigte		Umsatz			Gesamtwert der vermittelten Waren	Provi- sions- satz
		insge- samt	je Unter- nehmen	insge- samt	Provi- sionsein- nahmen <sup>2)</sup>	je Be- schäftigter		
	30. September 1968			1967				
	Anzahl			1 000 DM				
HV. v. Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemitteln, lebenden Tieren	20	24	1,2	192	176	10	3 704	4,7
HV. v. Rohstoffen, Halbwaren, Brennstoffen u. Mineralölerz. darunter:	87	140	1,6	3 896	2 883	30	65 801	10,4
HV. v. Mineralölerzeugnissen (ohne Tankstellen)	7	25	3,6	1 169	694	45	6 654	3,5
HV. v. Erzen, Eisen, NE Metalle und Halbzeug	10	21	2,1	750	483	37	16 653	2,8
HV. v. Holzhalbwaren und Kunststoffplatten	9	13	1,4	187	183	16	6 301	2,8
HV. v. Installationsbedarf	21	32	1,5	976	814	30	17 629	4,5
HV. v. Nahrungs- und Genußmitteln darunter:	190	332	1,7	15 595	5 804	51	171 987	3,8
HV. v. Wein und Spirituosen	64	83	1,3	1 712	1 548	24	19 827	8,9
HV. v. Tabakwaren	10	20	2,0	218	204	11	3 772	5,5
HV. v. Bekleid., Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartik., Schuhen darunter:	142	204	1,4	4 049	3 758	22	85 901	4,3
HV. v. Schuhen und Schuhwaren	16	25	1,6	581	478	26	10 627	4,5
HV. v. Eisen-u. Metallwaren, Fertigw. aus Glas, Keramik, Holz darunter:	149	254	1,7	5 561	4 526	24	91 011	4,9
HV. v. Möbeln, Antiquitäten, Kunstgegenständen und kunstgewerblichen Erzeugnissen	49	99	2,0	2 364	1 605	26	28 923	4,7
HV. v. elektrotechn., feinmech., opt. Erzeugn., Schmuck-, Leder-, Spielwaren, Musikinstrumenten darunter:	72	144	2,0	3 578	1 806	32	28 713	6,2
HV. v. Leder- und Täschnerwaren	12	19	1,6	853	352	50	4 805	8,8
HV. v. Fahrzeugen, Maschinen, techn. und Spezialbedarf darunter:	167	266	1,9	6 095	4 496	26	85 707	4,9
HV. v. Maschinen	64	106	1,7	2 585	2 216	29	44 680	4,6
HV. v. technischem Bedarf	21	31	1,5	543	482	18	6 986	6,7
HV. v. Lacken, Farben, Tapeten, Bodenbelag	24	33	1,4	744	557	25	11 482	4,9
HV. v. sonstigen Waren darunter:	71	109	1,5	2 266	1 776	23	32 125	5,6
HV. v. Dental-, Labor, Krankenpflege- u. Friseurbedarf	9	19	2,1	591	294	33	3 893	6,7
HV. v. Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln	23	32	1,4	414	405	14	6 604	6,1
HV. v. Papier- und Schreibwaren	19	29	1,5	635	599	23	10 831	5,4
Handelsvertreter und Makler	899	1 414	1,6	41 270	25 234	32	565 080	4,5
Tankstellen	563	1 419	2,5	20 827	8 941	18	104 722	—
Versandhandelsvertreter	581	616	1,1	3 311	3 311	9	30 934	10,8
<b>Handelsvermittlung insgesamt</b>	<b>2 043</b>	<b>3 509</b>	<b>1,7</b>	<b>65 408</b>	<b>37 486</b>	<b>23</b>	<b>700 736</b>	<b>4,9</b>

1) Nur Unternehmen mit Provisionsentnahmen von 2 500 DM und mehr im vollen Geschäftsjahr 1967 und Neugründungen vom 2. Januar 1967 bis 30. Sept. 1968.  
2) Einschließlich Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren.

**7. Langfristige Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung im Großhandel**  
(Repräsentativstatistik auf der Basis 1962 = 100)

Jahr	Großhandel insgesamt	Getreide, Saaten-, Futter- und Düngemittel	Rohstoffe und Halbwaren	Nahrungs- und Genußmittel	Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe	Sonstige Fertigwaren	Großhandel insgesamt	Getreide, Saaten-, Futter- und Düngemittel	Rohstoffe und Halbwaren	Nahrungs- und Genußmittel	Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe	Sonstige Fertigwaren
1962 MD	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963 MD	104,1	103,6	99,7	105,7	99,6	107,3	101,0	107,6	97,7	104,3	99,4	100,9
1964 MD	113,7	108,3	115,1	117,9	96,5	110,7	101,7	109,4	97,8	106,4	93,9	101,9
1965 MD	126,7	115,6	117,2	139,3	106,9	123,9	105,7	109,8	101,4	110,6	96,6	106,7
1966 MD	131,5	114,6	119,1	146,0	109,0	132,6	110,1	114,3	102,8	115,2	103,0	112,6
1967 MD	133,5	114,2	110,9	153,6	98,9	139,1	107,5	111,3	97,7	118,1	94,6	109,1
1968 MD	132,7	99,9	117,7	150,6	89,1	133,2	105,7	109,3	100,8	115,4	95,5	104,1
1969 MD	149,4	108,8	143,0	159,5	92,6	159,9	109,2	115,2	102,9	119,4	98,2	108,4
1970 MD	165,7	124,3	156,3	171,5	97,0	188,1	110,6	110,1	101,7	121,5	97,4	111,8
1971 MD	177,7	131,7	154,6	184,2	107,7	214,6	112,7	111,0	102,4	123,6	98,8	115,1

**8. Umsätze des Großhandels<sup>1)</sup> in Mill. DM (ohne MWST.) und Beschäftigte 1973, 1974 und 1975**

Wirtschaftsgruppe	Umsatz					Beschäftigte <sup>2)</sup>				
	1973	1974	1975	Veränderung in %		1973	1974	1975	Veränderung in %	
				1974	1975				1974	1975
				gegenüber					gegenüber	
1973	1974			1973	1974					
Getreide, Pflanzen, Futter- und Düngemittel	83,8	89,5	85,3	+ 6,8	- 4,7	169	172	167	+ 1,8	- 2,9
Kohle und Mineralölzerzeugnisse	161,3	135,7	153,5	- 15,9	+ 13,1	306	239	219	- 21,9	- 8,4
Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	809,0	1 053,9	733,1	+ 30,3	- 30,4	1 283	1 278	1 215	- 0,4	- 4,9
Holz, Holzhalbwaren, Baustoffe usw.	465,9	466,5	468,4	+ 0,1	+ 0,4	2 203	2 211	2 104	+ 0,4	- 4,8
Schrott und sonstige Abfallstoffe	179,9	272,8	158,9	+ 51,6	- 41,8	361	375	368	+ 3,9	- 1,9
Nahrungs- und Genußmittel	1 784,2	1 843,1	2 018,1	+ 3,3	+ 9,5	4 091	3 929	3 767	- 4,0	- 4,1
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel, Schuhe	110,9	113,5	114,3	+ 2,3	+ 0,7	871	832	774	- 4,5	- 7,0
Eisen- und Metallwaren sowie Fertigwaren aus Kunststoff, Glas, Feinkeramik, Holz	112,4	119,2	117,0	+ 6,0	- 1,8	768	763	664	- 0,7	- 13,0
Elektro- und opt. Erzeugnisse, Uhren, Schmuck	145,2	152,8	149,5	+ 5,2	- 2,2	650	628	591	- 3,4	- 5,9
Fahrzeuge und Maschinen	741,1	673,3	853,6	- 9,1	+ 26,8	3 178	2 872	2 670	- 9,6	- 7,0
Technischer und Spezialbedarf	109,3	118,9	124,2	+ 8,8	+ 4,5	591	576	572	- 2,5	- 0,7
Pharmaz.- u. kosmet. Erzeugn. Wasch- u. Putzmittel	151,2	180,8	206,4	+ 19,6	+ 14,2	681	719	710	+ 5,6	- 1,3
Papier, Papierwaren, Druckerzeugnisse	50,5	57,6	60,5	+ 14,1	+ 5,0	415	395	353	- 4,8	- 10,6
<b>Großhandel insgesamt</b>	<b>4 904,7</b>	<b>5 277,6</b>	<b>5 242,8</b>	<b>+ 7,6</b>	<b>- 0,7</b>	<b>15 567</b>	<b>14 989</b>	<b>14 174</b>	<b>- 3,7</b>	<b>- 5,4</b>

1) Nur Großhandelsunternehmen mit Jahresumsatz über 250 000 DM.-

2) Beschäftigte im Vierteljahresdurchschnitt.

9. Langfristige Umsatzentwicklung im Einzelhandel

(Basis: 1962 = 100)

Jahr	Meßzahlen: MD											
	Einzelhandel insgesamt	Warenhäuser	Einzelhandel (ohne Warenhaus- und Versandhandelsunternehmen)	Nahrungs- und Genußmittel	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel, Schuhe	Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf	Elektrotechnische, feinmechanische, optische Erzeugnisse, Uhren, Lederwaren	Papierwaren und Druck-erzeugnisse	Pharmazeutische, kosmetische und ähnliche Erzeugnisse	Kohle und Mineralöl-erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, Büro-einrichtungen	Sonstige Waren
1962 MD	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963 MD	104,8	110,1	104,3	102,7	106,9	100,2	103,3	104,4	112,1	122,4	103,0	103,9
1964 MD	110,3	121,3	109,3	107,9	115,6	100,7	107,9	114,1	120,3	111,1	103,8	113,2
1965 MD	120,8	134,8	119,3	116,9	127,2	113,3	111,9	120,2	135,6	116,3	115,4	132,4
1966 MD	125,0	146,6	122,8	120,5	130,3	113,0	111,1	126,9	147,2	101,5	123,1	139,6
1967 MD	126,3	158,3	123,3	123,1	130,1	109,7	113,3	123,0	157,3	98,8	116,2	126,9
1968 MD	132,7	178,1	128,7	128,6	133,1	116,4	119,1	125,5	177,4	105,2	118,5	121,1
1969 MD	142,3	194,2	137,9	136,9	145,7	130,7	124,3	131,1	184,2	108,6	126,5	122,2
1970 MD	155,5	214,4	150,6	147,3	157,6	149,0	139,9	149,6	199,0	129,0	142,9	139,3

10. Langfristige Umsatzentwicklung im Einzelhandel

(Basis: 1970 = 100)

Jahr — Monat	Meßzahlen: MD											
	Einzelhandel insgesamt	davon										Warenhausunternehmen
		Waren verschiedener Art	Nahrungs- und Genußmittel	Textilwaren, Schuhe	Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (a.n.g.)	Elektro- und optische Erzeugnisse, Uhren	Papierwaren und Druck-erzeugnisse	pharmazeutische und kosmetische Erzeugnisse	Kohle und Mineralöl-erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, Büro-einrichtungen	Sonstige Waren	
1970 MD	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1971 MD	113,9	135,7	105,0	111,3	113,0	118,5	117,3	115,0	110,5	107,0	116,7	119,9
1972 MD	125,7	175,2	107,5	119,1	127,5	129,4	125,9	125,2	113,7	109,9	132,7	147,5
1973 MD	134,7	197,3	113,4	117,9	138,3	134,6	129,7	135,8	159,4	106,1	147,1	156,9
1974 MD	142,7	220,2	118,2	125,2	148,9	148,2	140,9	147,2	181,0	88,1	155,9	165,2
1975 MD	154,5	252,3	122,8	136,6	157,6	155,0	155,3	157,2	156,4	108,3	163,0	187,2
1974 Jan.	125,4	187,5	106,7	112,0	107,0	120,7	125,1	137,8	209,5	74,8	115,2	152,5
Febr.	113,8	173,0	103,2	83,9	109,9	109,9	108,2	127,7	151,8	71,6	115,6	125,1
März	135,1	201,0	115,4	115,8	138,7	124,2	117,7	144,7	169,2	95,7	153,6	145,4
April	146,8	215,0	120,3	139,7	147,8	133,5	129,0	146,4	205,8	106,3	163,9	157,1
Mai	143,3	211,9	123,3	119,8	151,3	133,2	121,0	151,6	172,9	102,8	176,5	147,5
Juni	128,7	191,8	115,0	100,8	130,8	124,9	107,3	141,5	157,6	84,9	155,2	135,4
Juli	139,0	215,7	116,8	118,8	155,4	126,6	103,8	144,9	168,6	85,8	172,5	161,3
Aug.	138,5	209,3	122,8	98,0	141,7	127,8	222,8	142,3	175,1	87,6	188,1	148,5
Sept.	132,6	197,1	111,5	111,1	149,7	124,6	152,3	141,0	176,1	82,1	163,1	138,9
Okt.	156,7	242,6	124,9	160,7	166,1	134,8	145,8	151,5	199,0	95,2	170,0	184,8
Nov.	159,4	263,2	121,6	151,8	171,1	181,1	142,7	153,0	210,0	86,1	157,8	205,2
Dez.	192,7	334,7	137,3	190,0	217,8	336,7	215,5	183,9	176,2	82,8	138,8	280,7
1975 Jan.	137,0	221,9	113,4	127,0	106,0	128,2	152,9	154,2	177,5	83,4	107,9	178,5
Febr.	127,8	201,2	110,9	96,0	122,7	111,8	119,6	147,9	159,8	90,4	120,0	142,4
März	149,3	240,4	123,9	134,7	146,0	128,1	126,3	150,4	152,9	107,1	152,1	170,7
April	152,2	235,8	124,8	134,9	153,9	139,7	138,3	153,8	164,3	118,6	166,4	172,5
Mai	149,8	242,8	125,4	131,8	140,2	128,3	130,5	154,6	134,0	112,5	165,2	169,7
Juni	145,2	232,0	119,8	116,5	145,2	123,9	136,8	160,0	127,1	119,8	174,1	165,8
Juli	154,2	256,7	123,4	128,0	167,1	140,9	161,8	153,5	137,8	110,8	183,2	187,3
Aug.	142,9	230,2	122,3	100,1	144,4	134,9	191,5	150,8	156,2	97,6	178,6	156,8
Sept.	148,9	229,0	119,0	129,3	166,1	141,1	155,2	151,1	159,0	110,9	192,4	164,6
Okt.	169,6	270,3	128,9	177,1	179,7	142,2	166,6	162,5	159,7	125,7	187,1	202,1
Nov.	163,3	278,1	120,1	155,4	177,8	182,6	156,8	155,1	151,9	110,3	165,2	220,1
Dez.	214,6	389,7	142,2	208,8	242,5	359,0	227,3	193,2	196,7	111,9	164,3	316,1

a.n.g. = anderweitig nicht genannt.

## 11. Langfristige Beschäftigtenentwicklung im Einzelhandel

Jahr — Monat	Meßzahlen: MD 1970 = 100											
	Einzelhandel insgesamt Voll- und Teilbe- schäftigte	Einzelhandel insgesamt nur Vollbe- schäftigte	davon									
			Waren ver- schiedener Art	Nahrungs- und Genuß- mittel	Textil- waren und Schuhe	Metall- waren, Hausrat und Wohn- bedarf	Elektro- und optische Erzeugnisse, Uhren	Papier- waren und Druck- erzeugnisse	Pharma- zeutische, kosmetische und ähnliche Erzeugnisse	Kohle und Mineral- öl- erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen und Büroein- richtungen	Sonstige Waren
1971 MD	104,4	101,9	113,8	93,7	99,2	104,4	104,6	99,5	99,1	96,2	107,5	105,2
1972 MD	108,3	103,7	133,0	87,1	97,7	109,1	105,5	101,7	97,7	99,2	108,7	106,3
1973 MD	106,9	100,3	128,0	83,6	93,1	113,7	102,3	96,0	95,5	92,4	104,7	106,2
1974 MD	102,9	95,9	121,8	84,9	86,4	112,5	101,0	93,9	91,5	94,8	88,5	102,0
1975 MD	101,1	92,6	118,8	82,0	84,0	111,1	96,9	91,9	90,3	86,7	79,7	105,0
1974 Jan.	104,5	97,8	125,6	85,5	88,6	112,7	102,2	94,6	91,2	94,6	93,6	103,2
Febr.	103,4	97,0	124,0	84,4	87,7	112,9	102,7	94,3	91,2	94,8	92,3	102,9
März	103,6	97,0	123,3	84,2	88,4	113,6	103,2	94,1	91,3	95,0	92,1	103,6
April	102,6	96,2	123,6	84,5	86,2	112,5	101,7	93,7	91,5	93,8	90,1	101,3
Mai	102,2	95,3	120,7	84,5	85,6	112,3	101,6	93,1	91,5	94,2	87,2	101,1
Juni	102,0	95,2	119,6	85,7	85,3	111,6	99,8	93,2	91,2	94,2	86,7	102,9
Juli	102,5	95,2	119,2	85,5	85,5	111,5	100,2	93,5	92,8	94,4	85,9	104,2
Aug.	103,0	96,2	122,7	86,3	86,0	111,7	99,2	94,6	90,9	96,7	88,0	104,5
Sept.	102,8	95,9	123,0	85,5	85,9	112,2	100,9	94,5	90,5	95,4	87,1	101,1
Okt.	102,3	95,2	120,3	84,7	86,1	111,4	99,8	94,3	92,0	95,8	86,8	100,2
Nov.	102,9	95,1	120,2	84,2	85,4	114,0	100,8	94,5	91,3	95,2	86,9	99,7
Dez.	102,8	94,7	119,5	84,0	85,5	114,1	99,8	91,8	92,7	93,5	85,6	99,0
1975 Jan.	100,0	91,6	114,8	83,4	85,5	93,3	97,0	91,3	91,3	88,8	82,3	94,7
Febr.	101,4	93,4	119,0	83,9	84,3	110,2	99,5	91,0	89,9	86,0	82,9	94,8
März	100,8	92,8	116,9	82,4	85,4	111,7	99,3	91,8	89,7	86,5	80,4	103,9
April	100,7	92,5	118,4	82,6	83,9	110,8	98,0	92,0	89,0	86,7	79,1	102,9
Mai	100,1	91,6	117,0	81,0	83,3	111,2	95,3	90,1	89,4	87,1	78,9	104,7
Juni	100,2	91,6	116,5	81,2	82,8	112,0	95,3	91,5	89,8	86,7	78,3	105,5
Juli	100,7	92,1	117,9	81,1	83,7	112,6	94,7	91,5	89,8	85,6	79,0	107,1
Aug.	101,5	93,3	120,2	82,0	84,0	116,5	95,8	91,6	91,4	85,0	80,2	107,6
Sept.	101,8	93,4	121,4	82,1	84,3	115,0	95,9	92,9	90,2	85,4	79,8	109,6
Okt.	102,1	93,4	121,9	81,8	83,9	115,1	96,6	91,8	90,3	87,5	79,3	109,7
Nov.	102,1	93,1	121,0	81,3	83,9	114,0	97,1	93,8	91,4	87,5	78,7	110,0
Dez.	102,3	92,6	120,7	81,5	83,5	110,2	97,8	93,2	91,3	87,5	77,1	108,9



### 12. Umschlagshäufigkeit und Rohertrag im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftsklassen 1970 bis 1974

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse	Umschlagshäufigkeit (Wareneinsatz: Durchschnittlicher Lagerbestand)					Rohertragsquote				
	1970	1971	1972	1973	1974	1970	1971	1972	1973	1974
Eh. m. Waren verschiedener Art	8,4	8,6	6,1	7,6	8,0	25,0	22,3	22,9	24,7	22,2
darunter Hauptrichtung:										
Eh. m. Nichtnahrungsmitteln	7,1	6,9	3,7	5,0	5,0	30,2	30,6	32,5	36,1	32,4
Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	11,3	11,2	12,9	12,0	12,6	16,9	13,4	13,5	14,2	14,2
Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	11,9	12,3	12,7	13,0	13,4	17,8	17,2	17,3	16,8	15,1
darunter:										
Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln (o.a.S.)	11,7	12,0	12,3	12,6	12,9	19,0	18,3	18,5	18,1	15,6
Eh. m. Wein, Spirituosen	4,2	5,4	6,2	6,4	7,2	20,3	18,5	16,5	18,0	20,5
Eh. m. Bier, alkoholfreien Getränken	17,1	16,5	13,8	14,8	16,4	20,8	22,2	23,4	20,6	18,9
Eh. m. Tabakwaren	13,0	13,3	14,2	14,6	14,9	10,4	10,3	10,2	8,9	10,0
Eh. m. Textilwaren und Schuhen	3,2	3,6	3,7	3,6	3,5	31,8	31,1	30,9	33,0	35,4
darunter:										
Eh. m. Textilwaren (o.a.S.)	3,0	3,0	3,7	3,5	2,9	32,1	34,5	31,5	31,2	38,8
Eh. m. Oberbekleidung (o.a.S.)	5,1	5,8	5,8	5,2	5,4	28,6	28,2	30,3	32,0	33,0
Eh. m. Herren-, Knabenoberbekleidung	3,0	3,4	2,3	2,5	3,0	31,1	27,5	34,7	35,2	33,9
Eh. m. Damen-, Mädchen-, Kinderoberbekleidung	3,2	3,4	3,2	3,3	3,3	32,8	32,3	35,5	34,0	36,2
Eh. m. Heimtextilien	1,9	1,6	1,8	1,9	1,8	32,8	38,3	38,7	40,2	36,4
Eh. m. Schuhen, Schuhwaren	2,7	2,7	2,6	2,6	2,8	29,3	31,8	31,8	34,7	37,3
Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (a.n.g.)	4,0	4,2	3,5	3,7	3,6	31,8	30,7	33,2	32,3	32,0
darunter:										
Eh. m. Metall- und Kunststoffwaren (o.a.S.)	3,1	3,4	3,2	3,3	2,9	26,2	24,3	26,5	27,2	28,5
Eh. m. Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	4,4	4,3	4,1	4,3	4,0	22,7	20,9	22,7	20,6	22,2
Eh. m. Möbeln	4,6	4,7	3,5	3,8	3,9	35,8	34,9	36,9	35,7	35,2
Eh. m. Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	2,6	2,8	2,7	2,8	2,8	30,6	29,5	29,3	30,2	29,6
darunter:										
Eh. m. Elektrotechnischen Erzeugnissen (a.n.g.)	3,7	3,7	3,4	3,5	3,6	25,2	25,8	24,2	24,4	24,2
Eh. m. Rundfunk-, Fernseh-, Phonogeräten	4,1	4,2	5,2	4,7	5,1	27,6	26,4	27,4	27,8	27,2
Eh. m. Foto- und Kinoapparaten	4,8	5,0	4,8	4,4	4,9	31,4	33,5	33,4	34,4	32,5
Eh. m. Uhren, Schmuckwaren	1,2	1,2	1,1	1,2	1,3	38,9	36,1	38,8	39,5	40,4
Eh. m. Papierwaren und Druckerzeugnissen	5,8	6,3	6,4	6,4	6,7	27,4	26,5	27,4	27,5	27,1
darunter:										
Eh. m. Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	5,2	5,9	6,1	6,2	6,5	23,8	20,8	22,6	22,9	23,0
Eh. m. Büchern, Fachzeitschriften	6,1	6,4	6,4	6,3	6,7	30,3	31,3	30,6	30,7	30,1
Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen Erzeugnissen	5,6	5,9	5,6	5,7	5,7	33,6	33,5	34,3	34,6	34,1
darunter:										
Apotheken	7,4	7,8	7,3	7,4	7,5	35,4	35,2	35,7	35,9	35,3
Drogerien	3,4	3,7	3,4	3,6	3,4	26,8	26,9	28,2	29,6	30,3
Eh. m. Kohle und Mineralölprodukten	24,8	27,3	32,2	40,1	37,0	16,8	15,2	14,2	12,1	10,0
darunter:										
Eh. m. Brennstoffen	24,9	28,0	34,3	42,7	37,5	17,4	15,8	14,0	12,1	9,7
Eh. m. Tankstellen (in eigenem Namen)	24,2	22,9	21,5	25,4	33,5	12,5	10,9	16,2	12,5	12,0
Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen	7,4	6,4	6,7	6,6	6,2	23,6	22,7	20,6	22,9	25,7
darunter:										
Eh. m. Kraftwagen, Krafträdern	8,0	7,1	7,3	7,3	7,1	23,1	21,8	19,5	21,6	24,7
Eh. m. Kraftfahrzeugteilen	12,1	6,3	4,4	4,5	4,7	20,0	18,5	27,6	31,4	31,9
Eh. m. Fahrrädern, Mopeds	3,3	3,7	3,9	3,8	3,6	25,4	22,9	23,0	22,1	25,3
Eh. m. Büromaschinen und Möbeln	5,1	4,7	5,2	5,2	5,2	30,2	34,4	32,4	36,7	31,4
Eh. m. sonstigen Waren	7,1	7,5	8,1	7,6	7,5	23,5	23,7	25,3	25,0	24,2
darunter:										
Eh. m. Tapeten, Fußbodenbelägen	3,8	4,1	4,0	3,3	3,3	29,5	28,4	32,8	32,2	31,7
<b>Einzelhandel insgesamt</b>	<b>6,4</b>	<b>6,6</b>	<b>6,0</b>	<b>6,7</b>	<b>6,8</b>	<b>24,8</b>	<b>23,8</b>	<b>23,9</b>	<b>24,4</b>	<b>23,5</b>

o.a.S. = ohne ausgeprägten Schwerpunkt. a.n.g. = anderweitig nicht genannt.

## B. Gastgewerbe und Fremdenverkehr

## Vorbemerkungen

Zahlenmaterial über die Betriebe und Beschäftigten des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes sowie über die gezahlten Löhne und Gehälter lieferte zuletzt die Arbeitsstättenzählung 1970.

Ein eingehenderes Strukturbild wurde aufgrund der Handels- und Gaststättenzählung 1968 gewonnen, die mit dem Stichtag 31. August 1968 für das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe durchgeführt wurde. Die wichtigsten erfaßten Tatbestände waren die Zahl der Beschäftigten am 31. 8. 1968 bzw. am 31. 8. 1967, der Umsatz, Wareneingang, Löhne und Gehälter, Sozialaufwendungen und Warenbestände. Außerdem wurde beim Gastgewerbe die Ausstattung, die Zahl der Sitzplätze und die Öffnungszeiten erfragt. Eine entsprechende Zählung wurde 1961 im Saarland durchgeführt (HGZ 1961).

Für die kurzfristige Beobachtung der Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung im Gastgewerbe werden seit 1962 (aufbauend auf der HGZ 1961) und seit 1970 —auf der Handels- und Gaststättenzählung 1968— Repräsentativstatistiken mit 600 Betrieben des Gastgewerbes durchgeführt. Die Ergebnisse der monatlichen Gastgewerbestatistik werden in Form von Meßziffern dargestellt, und zwar bis 1970 auf der Basis 1962 = 100, danach auf der Basis 1970 = 100.

Daneben wird der Fremdenverkehr mit Hilfe der Fremdenverkehrsstatistik beobachtet, die zur Zeit in 29 der 50 saarländischen Gemeinden mit mehr als 5 000 Übernachtungen im Jahr monatlich die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen und jährlich am 1. April die Beherbergungskapazität erfaßt.

In den Berichtsgemeinden sind alle gewerblichen Beherbergungsstätten verpflichtet, also Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime und Pensionen, Erholungs- und Ferienheime, Sanatorien und Kuranstalten, Ferienwohnungen- und -häuser, Privatquartiere, Jugendherbergen, Kinderheime und in den Sommermonaten die Campingplätze, die neuangekommenen Gäste und ihre Übernachtungen statistisch nachzuweisen. Für die Herkunft der Fremden ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz, nicht dagegen die Staatsangehörigkeit maßgebend.

## 1. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. 5. 1970 und die Lohn- und Gehaltssummen im Kalenderjahr 1969 nach Wirtschaftsklassen

Wirtschaftsklasse	Arbeitsstätten			Beschäftigte			Löhne und Gehälter im Jahr 1969 in 1 000 DM	
	Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter			
		Einzig- Niederlassung	Zweig- Niederlassung		weiblich	in Einzig- Niederlassungen		in Zweig- Niederlassungen
<b>Gaststätten und Beherbergungsgewerbe</b>	<b>4 727</b>	<b>4 556</b>	<b>122</b>	<b>12 112</b>	<b>7 758</b>	<b>11 558</b>	<b>342</b>	<b>23 062</b>
Hotels, Gasthöfe	241	231	5	1 238	743	1 192	18	4 519
Sonst. Beherbergungsstätten (ohne Wohnheime)	29	29	—	63	48	63	—	62
Fremden-, Erholungs-, Ferienheime u. ähnliche	23	23	—	51	45	51	—	60
Campingplätze	6	6	—	12	3	12	—	2
<b>Gast- und Speisewirtschaften</b>	<b>3 828</b>	<b>3 782</b>	<b>27</b>	<b>8 806</b>	<b>5 698</b>	<b>8 570</b>	<b>150</b>	<b>12 278</b>
Sonstige Bewirtschaftungsstätten	616	501	90	1 912	1 192	1 640	174	5 770
Cafes, Bars, Tanzlokale und ähnliche	221	183	27	954	632	819	79	3 805
Kantinen	51	48	2	255	182	248	5	1 065
Eisdieleen, Trink- und Imbisshallen	344	270	61	703	378	573	90	900
Wohn- und Tagesheime	13	13	—	93	77	93	—	433

2. Unternehmen<sup>1)</sup> und Beschäftigte des Gastgewerbes am 31. 8. 1968 und Umsätze 1967 nach Betriebsarten

Betriebsart	Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz 1967	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Hotels	96	2,2	761	6,4	15 485	7,1
Gasthöfe (mit Beherbergung)	162	3,6	543	4,5	11 663	5,4
Sonstige Beherbergungsstätten	19	0,4	71	0,6	1 269	0,6
<b>Beherbergungsgewerbe</b>	<b>277</b>	<b>6,2</b>	<b>1 375</b>	<b>11,5</b>	<b>28 417</b>	<b>13,1</b>
Gast- und Speisewirtschaften	3 677	82,1	8 448	70,8	144 629	66,6
Bahnhofsgaststätten	31	0,7	252	2,1	6 877	3,2
Cafes	95	2,1	489	4,1	10 392	4,8
Bars, Tanz- und Vergnügungsorte	118	2,6	598	5,0	10 902	5,0
Kantinen	47	1,1	233	2,0	7 509	3,5
Eisdieleen	98	2,2	307	2,6	4 146	1,9
Trink- oder Imbisshallen	136	3,0	222	1,9	4 203	1,9
<b>Gaststättengewerbe</b>	<b>4 202</b>	<b>93,8</b>	<b>10 549</b>	<b>88,5</b>	<b>188 658</b>	<b>86,9</b>
<b>Gastgewerbe zusammen</b>	<b>4 479</b>	<b>100,0</b>	<b>11 924</b>	<b>100,0</b>	<b>217 075</b>	<b>100,0</b>

1) Alle erfaßten Unternehmen, mit Jahresumsätzen ab 12 000 DM.

3. Strukturdaten der Unternehmen<sup>1)</sup> 1967/68

Betriebsart	Unternehmen am 31. 8. 1968	Beschäftigte am 31. 8. 1967			Umsatz 1967	Wareneinsatz 1967	Vergleich		
		insgesamt	und zwar				Rohertrag zum Umsatz 1967	Löhne, Gehälter und soziale Aufwendungen 1967	
			Teilbeschäftigte	Arbeitnehmer				zum Umsatz	zum Rohertrag
		Anzahl					1 000 DM	%	
Hotels	80	670	84	520	15 172	5 660	62,7	21,0	33,5
Gasthöfe (mit Beherbergung)	130	452	151	162	11 137	5 632	49,4	6,9	13,9
Fremdenheime oder Pensionen	8	24	10	8	312	116	62,8	12,8	20,4
Erholungs-/Ferienheime, Campingplätze	7	40	7	39	940	346	63,2	.	.
Gast- und Speisewirtschaften	2 469	5 961	1 861	1 567	135 239	69 545	48,6	6,6	13,6
Bahnhofswirtschaften	28	232	29	192	6 746	3 449	48,9	19,7	40,2
Cafes	80	463	32	336	10 293	4 356	57,7	18,8	32,7
Bars, Tanz- oder Vergnügungslokale	74	445	113	332	10 268	2 791	72,8	27,6	37,8
Kantinen	37	223	37	198	7 401	5 359	27,6	16,3	58,9
Eisdielen	64	227	33	117	3 985	1 383	65,3	11,0	16,9
Trink- oder Imbisshallen	76	143	47	24	4 170	2 878	31,0	2,2	7,0
<b>Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>3 053</b>	<b>8 880</b>	<b>2 404</b>	<b>3 495</b>	<b>205 663</b>	<b>101 515</b>	<b>50,6</b>	<b>10,2</b>	<b>20,2</b>

1) Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967

4. Strukturdaten der Niederlassungen 1967/68

Betriebsart	Niederlassungen	Beschäftigte	Umsatz 1967	Umsatz	
	am 31. 8. 1968			je Vollbeschäftigter	je Arbeitsstätte
	Anzahl			1 000 DM	
Hotels	96	766	15 632	26,9	162,9
Gasthöfe (mit Beherbergung)	162	543	11 663	28,2	72,0
Sonstige Beherbergungsstätten	19	71	1 269	24,5	66,8
Gast- und Speisewirtschaften	3 692	8 511	146 828	21,9	39,8
Bahnhofswirtschaften	31	215	5 793	32,0	186,9
Cafes	96	494	10 499	25,6	109,4
Bars, Tanz- und Vergnügungslokale	127	595	10 865	21,6	85,6
Kantinen	56	231	7 509	37,7	134,1
Eisdielen	103	303	4 068	14,9	39,5
Trink- und Imbisshallen	142	230	4 892	28,4	34,5
<b>Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>4 524</b>	<b>11 959</b>	<b>219 018</b>	<b>23,0</b>	<b>48,4</b>

5. Langfristige Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe  
(Repräsentativstatistik auf der Basis 1962 = 100)

Jahr	Umsatz			Beschäftigte		Umsatz			Beschäftigte	
	insgesamt	davon		insgesamt	darunter: Teilbeschäftigte	insgesamt	davon		insgesamt	darunter: Teilbeschäftigte
		Beherbergungsgewerbe	Gaststätten-gewerbe				Beherbergungsgewerbe	Gaststätten-gewerbe		
	Meßzahlen: MD 1962 = 100					Veränderungen gegenüber dem jeweiligen Vorjahr in %				
1962 MD	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	.	.	.	.
1963 MD	106,9	108,7	106,6	101,5	99,4	+ 6,9	+ 8,7	+ 6,6	+ 1,5	- 0,6
1964 MD	115,9	120,2	115,3	101,7	92,2	+ 8,4	+ 10,6	+ 8,2	+ 0,2	- 7,2
1965 MD	126,2	139,0	124,4	109,9	88,5	+ 8,7	+ 15,6	+ 7,9	+ 8,1	- 4,0
1966 MD	134,1	143,1	132,8	109,9	85,7	+ 6,3	+ 2,9	+ 6,8	+ 0,0	- 3,2
1967 MD	138,9	138,9	138,8	109,3	81,1	+ 3,6	- 2,9	+ 4,5	- 0,5	- 5,4
1968 MD	139,3	141,1	139,0	109,9	103,1	+ 0,3	+ 1,6	+ 0,1	+ 0,5	+ 27,1
1969 MD	144,6	149,4	143,9	109,0	103,9	+ 3,8	+ 5,9	+ 3,5	- 0,8	+ 0,8
1970 MD	159,6	159,4	159,6	110,7	106,4	+ 10,4	+ 6,7	+ 10,9	+ 1,6	+ 2,4

## 6. Langfristige Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe

(Basis 1970 = 100)

Jahr — Monat	Umsatz			Beschäftigte		Umsatz			Beschäftigte	
	insgesamt	davon		insgesamt (Voll- u. Teil- beschäftigte)	Voll- beschäftigte	insgesamt	davon		insgesamt (Voll- u. Teil- beschäftigte)	Voll- beschäftigte
		Be- herbergungs- gewerbe	Gaststätten- gewerbe				Be- herbergungs- gewerbe	Gaststätten- gewerbe		
	Meßzahlen: MD 1970 = 100					Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in %				
1971 MD	108,7	109,3	108,6	103,2	102,5	8,7	9,3	8,6	3,2	2,5
1972 MD	111,4	114,1	111,0	102,8	104,9	2,5	4,4	2,2	- 0,4	2,3
1973 MD	111,9	113,8	111,7	101,2	103,3	0,4	- 0,3	0,6	- 1,6	- 1,5
1974 MD	116,7	120,3	116,2	101,4	102,9	4,3	5,7	4,0	0,2	- 0,4
1975 MD	123,2	133,4	121,9	102,9	106,2	5,6	10,9	4,9	1,5	3,2
1974 Jan.	110,1	100,3	111,3	98,7	100,2	5,3	2,4	5,7	- 2,0	- 3,4
Febr.	112,9	105,8	113,8	98,9	100,4	7,6	3,1	8,2	- 2,4	- 3,3
März	121,2	119,6	121,4	100,0	101,5	1,2	5,9	0,6	- 2,6	- 3,6
April	120,8	126,4	120,0	101,6	103,2	5,2	8,5	4,8	- 0,6	- 1,6
Mai	122,0	136,0	120,2	101,7	103,2	2,9	8,2	2,2	- 1,0	- 1,6
Juni	115,0	122,1	114,1	101,9	103,2	0,6	1,7	0,4	- 0,4	- 0,7
Juli	109,1	120,1	107,7	101,6	102,6	2,6	4,8	2,3	0,5	- 0,4
Aug.	118,5	121,5	118,1	102,0	103,0	6,4	8,0	6,2	0,8	- 0,1
Sept.	115,8	129,5	114,1	102,6	104,5	3,5	9,4	2,7	1,1	1,1
Okt.	118,1	127,3	116,9	102,6	104,6	3,0	- 0,1	3,5	2,3	2,4
Nov.	116,8	120,4	116,3	103,5	105,4	7,7	11,5	7,2	4,8	4,9
Dez.	119,8	111,4	120,8	101,9	102,5	6,2	4,4	6,4	3,1	1,8
1975 Jan.	114,3	106,4	115,3	100,5	103,7	3,9	6,2	3,6	1,8	3,5
Febr.	119,6	114,6	120,2	100,1	103,5	6,0	8,3	5,7	1,3	3,2
März	121,3	120,3	121,4	102,4	106,1	0,1	0,6	-	2,4	4,5
April	127,6	134,2	126,8	103,9	107,7	5,7	6,2	5,6	2,3	4,3
Mai	130,7	150,7	128,2	105,8	108,5	7,1	10,8	6,6	4,0	5,1
Juni	123,3	137,1	121,6	104,0	107,1	7,2	12,2	6,5	2,0	3,8
Juli	119,6	136,7	117,4	103,9	106,6	9,6	13,8	9,0	2,3	3,9
Aug.	123,8	133,1	122,7	104,0	107,3	4,5	9,5	3,8	2,0	4,2
Sept.	124,6	141,7	122,5	103,6	107,1	7,6	9,4	7,4	1,0	2,5
Okt.	127,2	149,5	124,3	103,4	106,5	7,7	17,4	6,4	0,8	1,8
Nov.	120,8	137,5	118,7	101,0	104,7	3,5	14,2	2,1	- 2,4	- 0,6
Dez.	124,8	136,1	123,4	102,4	105,1	4,2	22,2	2,1	0,4	2,6

Anmerkung zu den Tabellen 1 und 2: Bei den Zahlen für die letzten 12 Monate handelt es sich um vorläufige Ergebnisse.

## 7. Entwicklung der Beherbergungskapazität und des Fremdenverkehrs

 1958/59 bis 1973/74<sup>1)</sup>

(ohne Kinderheime, Jugendherbergen und Campingplätze)

Fremden- verkehrs- jahr (1. 4. bis 31. 3.)	Beherbergungskapazität <sup>2)</sup>			Fremdenverkehr	
	Berichtsgemeinden	Betriebe	Betten <sup>3)</sup>	Anmeldungen	Übernachtungen
1958/59	48	202	2 753	105 790	298 849
1959/60	48	207	2 738	131 221	374 057
1960/61	47	222	3 152	153 256	381 315
1961/62	47	261	3 875	174 140	413 959
1962/63	46	271	4 114	186 537	446 824
1963/64	46	275	4 229	201 365	500 596
1964/65	46	285	4 675	210 967	510 961
1965/66	44	289	4 761	217 356	519 170
1966/67	44	297	5 060	220 035	509 143
1967/68	44	292	5 212	220 301	500 130
1968/69	44	290	5 261	218 661	500 394
1969/70	43	275	5 389	234 750	561 623
1970/71	43	254	5 333	250 985	603 216
1971/72	43	259	5 456	250 173	605 819
1972/73	42	258	5 557	243 235	640 463
1973/74	42	260	5 780	224 790	609 919

1) Vor der Gebietsreform. 2) Stand vom April. 3) Einschließlich Betten in Privatquartieren.

**8. Beherbergungskapazität<sup>1)</sup> und Fremdenverkehr in 29 Berichtsgemeinden  
in den Sommerhalbjahren 1974 und 1975  
(1. April bis 30. September)**

Verkehrsgebiet	Beherbergungskapazität (1. 4.)				Gäste (Ankünfte)		Übernachtungen	
	Betriebe		Betten		1974	1975	1974	1975
	1974	1975	1974	1975				
Saarbrücken, Landeshauptstadt	73	77	2 293	2 592	71 141	74 401	126 819	129 178
Erholungsorte	134	138	2 095	2 653	25 481	30 010	154 938	224 532
davon: Hochwald	64	69	1 206	1 505	12 036	14 625	107 270	150 573
St. Wendeler-Land	24	25	254	491	4 529	5 664	17 193	43 480
Saar-Mosel	46	44	635	657	8 916	9 721	30 475	30 479
Industriegebiet	78	76	1 336	1 285	27 394	16 143	58 852	59 409
Übriges Saarland	66	70	1 141	1 408	23 452	23 967	51 287	92 626
<b>SAARLAND</b>	<b>351</b>	<b>361</b>	<b>6 865</b>	<b>7 938</b>	<b>147 468</b>	<b>154 521</b>	<b>391 896</b>	<b>505 745</b>

1) Umstellung auf einen neuen Berichtskreis aufgrund der Gebietsreform am 1.1.1974.

**9. Entwicklung des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs ins Saarland  
1960 bis 1975<sup>1)</sup>  
(in 1000 Personen)**

Jahr	Saarländisch-französische Grenze			Saarländisch-luxemburgische Grenze		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Reiseverkehr <sup>2)</sup>	Grenzverkehr <sup>3)</sup>		Reiseverkehr <sup>2)</sup>	Grenzverkehr <sup>3)</sup>
1960	12 466,5	12 383,1	83,4	1 212,0	1 211,5	0,5
1961	12 596,0	11 999,0	597,0	1 224,3	1 224,0	0,3
1962	11 782,4	9 650,3	2 132,1	1 403,2	1 392,6	10,6
1963	13 382,4	11 030,0	2 352,4	1 382,9	1 373,9	9,0
1964	14 262,1	12 115,1	2 147,0	1 738,8	1 729,6	9,2
1965	15 810,1	13 104,2	2 705,9	2 633,8	2 624,4	9,4
1966	15 701,8	12 954,7	2 747,1	2 395,4	2 386,7	8,7
1967	16 251,6	13 599,1	2 652,5	2 316,8	2 308,5	8,3
1968	16 139,9	13 460,6	2 679,3	1 769,5	1 761,6	7,9
1969	16 367,6	13 581,1	2 786,5	1 901,3	1 893,3	8,0
1970	15 733,9	12 744,8	2 989,1	1 687,8	1 679,1	8,7
1971	17 512,5	14 375,9	3 136,6	1 830,4	1 821,6	8,8
1972	19 847,5	19 271,5	576,0	1 958,2	1 956,9	1,3
1973	20 616,3	20 445,9	170,4	2 046,3	2 046,3	—
1974	20 714,1	20 532,2	181,9	2 474,8	2 474,8	—
1975	22 123,0	21 951,2	171,8	2 916,6	2 916,6	—

1) Der grenzüberschreitende Reiseverkehr erfaßt nur Einreisen, einschließlich der Durchreisenden aus dem Ausland in die Bundesrepublik Deutschland (ohne West-Berlin) und ohne Militärpersonen.- 2) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes.- 3) Grenzübertritte mit Grenzkarte, mit Ausflugschein oder mit sonstigen Ausweisen des grenznahen Verkehrs; ab 1972 teilweise beim Reiseverkehr erfaßt.

## C. Außenhandel

Die Außenhandelsstatistik, die zentral beim Statistischen Bundesamt bearbeitet wird, stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland (einschl. Berlin-West) nach dem Ausland (ohne Währungsgebiet der DM-Ost), gegliedert nach Warenarten und Verbrauchsländern, dar. Bei einem Vergleich der Ergebnisse der Einfuhr – mit denen der Ausfuhrstatistik ist zu beachten, daß es sich bei der Einfuhr um die Ergebnisse des Generalhandels handelt, der sich vom Spezialhandel (Ausfuhr) durch den unterschiedlichen Nachweis der auf Lager eingeführten Waren unterscheidet.

Die Einfuhr ins Saarland enthält auch über die für das Saarland bestimmten Waren hinaus auch Waren, die über das Saarland als Zielland in andere Bundesländer oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden. Andererseits sind diejenigen Waren nicht enthalten, die in ein anderes Bundesland auf Lager eingeführt und von dort ins Saarland weitergeleitet werden. Für die Aufgliederung der Ausfuhrstatistik nach Bundesländern ist der jeweilige Herstellungsort der ausgeführten Ware maßgebend und unter mehreren Herstellungsorten derjenige, an dem die Exportware die letzte, wirtschaftlich gerechtfertigte, wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat.

Die Werte beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d.h. auf den Wert der Grenze des Erhebungsgebietes.

Als **Verbrauchsland** der Ausfuhrgüter wird das Land nachgewiesen, in dem die Ware ge- oder verbraucht bzw. be- oder verarbeitet werden soll. Ist das Verbrauchsland nicht bekannt, wird das Empfangsland eingetragen.

Als **Herstellungsland** der Einfuhrgüter wird das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche oder wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Herstellungsland unbekannt, tritt an dessen Stelle das Versendungsland.

## 1. Außenhandel 1960 – 1975 nach Warengruppen in Mill. DM

Jahr	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft			Zusammen
	A Lebende Tiere	B Nahrungsmittel tier. Ursprungs	C Nahrungsmittel pflanzl. Urspr.	D Genußmittel	A Rohstoffe	B Halbwaren	C Fertigwaren	
<b>Einfuhr</b>								
1960	42	179	151	33	265	237	563	1 470
1961	30	223	167	31	247	207	550	1 455
1962	18	229	183	39	250	182	621	1 522
1963	11	243	186	44	226	194	588	1 492
1964	6	280	205	46	232	238	611	1 618
1965	18	355	239	48	255	229	620	1 764
1966	10	369	231	45	262	204	614	1 735
1967	9	368	209	42	243	159	581	1 611
1968	8	434	209	44	372	153	685	1 905
1969	3	410	236	46	445	198	744	2 082
1970	8	375	250	60	494	210	1 017	2 414
1971	8	403	267	61	434	208	1 424	2 805
1972	9	521	284	69	404	240	1 486	3 013
1973	5	513	296	60	481	325	1 583	3 263
1974	11	524	332	38	772	461	1 436	3 574
1975	14	504	338	40	656	388	1 918	3 858
<b>Ausfuhr</b>								
1960	1	3	10	2	244	304	1 277	1 841
1961	0	4	9	2	224	309	1 292	1 840
1962	0	7	8	2	218	295	1 288	1 818
1963	1	13	10	2	206	318	1 289	1 839
1964	1	9	10	3	199	280	1 365	1 867
1965	1	5	11	2	212	262	1 391	1 884
1966	1	8	11	3	202	270	1 417	1 912
1967	1	14	14	4	184	267	1 457	1 941
1968	1	14	19	5	166	289	1 590	2 084
1969	1	14	19	6	135	356	1 787	2 318
1970	0	13	18	7	150	401	2 091	2 680
1971	1	19	20	8	150	451	2 336	2 985
1972	0	16	21	8	171	416	2 546	3 178
1973	0	21	22	9	154	414	3 447	4 067
1974	0	22	22	9	185	652	4 393	5 283
1975	1	25	22	11	198	571	4 278	5 106

**2. Warenverkehr mit dem französischen Währungsgebiet<sup>1)</sup>  
nach Warengruppen 1960 — 1975**

Jahr	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				zusammen <sup>2)</sup>
		A Rohstoffe	B Halbwaren	C Fertigwaren	Gesamt	
— Mill. DM —						
<b>Einfuhr</b>						
1960.	357	254	152	530	935	1 292
1961	401	241	140	510	891	1 292
1962	407	236	127	572	935	1 342
1963	432	194	129	529	852	1 284
1964	483	195	146	539	881	1 364
1965	580	185	141	529	856	1 436
1966	568	166	127	514	807	1 374
1967	546	151	99	491	741	1 287
1968	593	206	98	561	865	1 458
1969	550	140	136	547	823	1 373
1970	473	145	140	714	999	1 473
1971	484	139	150	958	1 246	1 730
1972	540	146	156	982	1 284	1 824
1973	494	138	192	1 037	1 367	1 861
1974	524	147	281	952	1 380	1 904
1975	509	134	235	1 217	1 587	2 095
<b>Ausfuhr</b>						
1960	15	222	275	992	1 489	1 505
1961	14	204	284	941	1 429	1 443
1962	17	202	271	954	1 426	1 443
1963	25	186	298	927	1 411	1 436
1964	22	185	257	992	1 434	1 456
1965	17	202	234	917	1 353	1 370
1966	15	191	237	937	1 365	1 381
1967	22	170	224	979	1 373	1 395
1968	30	153	224	1 053	1 430	1 460
1969	30	127	276	1 151	1 554	1 584
1970	26	137	265	1 182	1 585	1 611
1971	32	146	291	1 200	1 637	1 669
1972	30	166	329	1 400	1 894	1 925
1973	34	148	309	1 755	2 212	2 246
1974	35	175	509	1 896	2 581	2 616
1975	40	192	461	1 902	2 556	2 596

1) Ab 1971 nur Frankreich.

2) Differenzen in den Summen durch Auf- oder Abrundungen.

## 3. Außenhandel nach ausgewählten Warengruppen und Warenuntergruppen

Warengruppe — Warenuntergruppe	Einfuhr				Ausfuhr			
	1960	1965	1970	1975	1960	1965	1970	1975
	— 1 000 DM —							
<b>Ernährungswirtschaft</b>	<b>404 826</b>	<b>659 951</b>	<b>692 848</b>	<b>895 890</b>	<b>15 767</b>	<b>19 979</b>	<b>37 785</b>	<b>58 390</b>
Lebende Tiere	41 882	18 008	7 800	14 232	618	852	463	726
Nahrungsm. tier. Ursprungs	178 819	354 278	375 272	503 412	3 087	5 470	12 812	24 619
Fleisch u. Fleischwaren	111 292	243 761	298 400	424 140	2 949	4 186	8 461	17 224
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	151 409	239 259	249 924	337 709	10 102	11 188	17 848	21 705
Genußmittel	32 716	48 406	59 852	40 537	1 960	2 469	6 662	11 340
Wein	14 096	24 240	21 155	21 321	2	9	7	532
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>1 064 734</b>	<b>1 103 982</b>	<b>1 721 104</b>	<b>2 962 397</b>	<b>1 822 873</b>	<b>1 863 636</b>	<b>2 642 066</b>	<b>5 047 447</b>
Rohstoffe	264 940	255 424	494 286	655 946	242 068	212 303	149 796	198 035
Erdöl Roh und getoppt	—	460	178 156	376 295	—	—	—	—
Eisenerze	160 074	168 396	228 321	155 212	—	—	—	—
Sonst. Steine und Erden	22 067	24 201	28 110	34 244	1 941	1 582	3 221	3 701
Steinkohle und sonstige Rohstoffe	38 465	26 125	393	36 542	237 325	207 717	138 426	185 604
Halbwaren	236 843	229 256	209 987	388 374	303 274	261 456	400 927	571 380
Bau- und Nutzholz	23 621	19 954	19 021	10 537	1 562	2 590	2 596	3 868
Ferrolegierungen	26 792	21 322	38 673	52 486	—	1	1	16
Eisenhalbzeug	90 089	77 766	35 959	48 418	106 834	111 928	98 239	79 987
Kraftstoffe und Schmieröle	29 645	29 301	3 944	36 325	101	50	62 310	177 031
Koks	975	728	5 388	19 839	93 522	64 216	152 797	128 155
Teer und Teerdestillations- erzeugnisse	1 065	124	538	2 233	29 269	15 763	9 178	3 439
Alteisen (Schrott)	3 933	11 484	6 408	14 292	10 478	7 865	21 035	12 925
Zement	11 900	13 920	13 051	12 613	253	48	20	98
Fertigwaren	562 951	619 302	1 016 831	1 918 077	1 277 531	1 389 877	2 091 343	4 278 032
Vorerzeugnisse	306 981	285 518	318 151	401 508	927 684	963 726	1 207 603	1 988 887
Baumwolle (Gew.)	11 206	8 204	4 576	6 295	11	271	396	1 145
Papier und Pappe	11 860	8 065	9 580	6 711	2 515	3 775	360	518
Furniere, Sperrholz	10 176	7 678	9 601	10 639	11 167	10 066	16 762	28 542
Stab- und Formeisen	21 602	29 898	35 581	33 962	422 001	475 872	629 209	809 666
Blech aus Eisen	164 138	135 004	130 954	149 439	256 432	183 134	185 355	412 388
Draht aus Eisen	13 980	13 050	24 846	41 441	59 627	71 739	115 093	182 466
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	1 563	2 725	12 635	16 762	68 417	95 408	115 230	154 768
Guß- und Stahlröhr.	2 372	2 551	3 110	26 547	90 167	96 536	78 000	285 605
Enderzeugnisse	255 970	333 784	703 680	1 516 569	349 847	426 151	883 740	2 294 145
Kautschukwaren	20 093	22 441	26 228	93 973	6 727	7 541	2 327	219 694
Steinz., Ton-, Steingut und Porzellanwaren	347	1 582	1 903	7 691	19 988	32 380	40 789	51 572
Sonstige Eisenwaren	22 957	26 895	68 527	132 555	109 022	112 010	221 487	378 641
Maschinen, Fördermasch.	50 796	56 103	98 424	164 535	137 808	171 095	238 795	535 808
Kraftfahrz., Luftfahrzeuge	50 249	89 196	320 234	783 070	14 677	19 859	243 775	795 248
Elektrotechnische Erzeugn.	32 369	29 654	56 879	106 846	17 610	18 592	38 858	123 514
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 469 560</b>	<b>1 763 933</b>	<b>2 413 952</b>	<b>3 858 287</b>	<b>1 838 640</b>	<b>1 883 615</b>	<b>2 679 851</b>	<b>5 105 837</b>



## 4. Außenhandel nach Herstellungs- und Verbrauchsländern

Herstellungs- und Verbrauchsländer	Einfuhr				Ausfuhr			
	1960	1965	1970	1975	1960	1965	1970	1975
	— 1 000 DM —							
<b>Europa</b>	<b>1 427 250</b>	<b>1 652 025</b>	<b>2 068 706</b>	<b>3 239 392</b>	<b>1 713 628</b>	<b>1 712 737</b>	<b>2 460 923</b>	<b>4 451 897</b>
Frankreich	1 271 210	1 406 318	1 472 717	2 095 451	1 475 377	1 353 867	1 611 013	2 596 135
Belg.-Luxemb.	94 952	104 729	250 471	461 066	24 357	56 842	207 597	346 263
Dänemark	9 612	2 538	1 695	10 563	12 923	24 865	27 019	47 062
Italien	14 277	34 339	76 706	129 687	40 075	39 753	208 323	232 756
Niederlande	14 874	26 817	86 309	188 952	17 976	41 543	106 810	271 573
Österreich	3 054	6 305	10 378	10 392	12 103	10 429	35 461	121 945
Schweden	2 781	38 649	74 352	25 412	16 439	24 685	34 654	105 921
Schweiz	4 593	8 206	8 706	12 565	65 523	87 154	101 782	161 485
Sowjetunion	3	82	2 032	4 829	8 433	3 878	2 593	81 456
Norwegen	302	3 213	7 426	4 072	9 710	13 102	23 438	71 278
<b>Afrika</b>	<b>25 422</b>	<b>31 218</b>	<b>192 781</b>	<b>201 743</b>	<b>30 892</b>	<b>36 273</b>	<b>61 164</b>	<b>149 023</b>
Algerien	7 837	5 704	84 738	113 948	12 455	753	9 981	19 457
Marokko	3 298	9 275	8 676	2 513	5 356	3 592	7 381	3 613
Tunesien	77	1 871	1 274	260	545	951	1 015	1 140
Libyen	—	2	44 486	12 169	19	634	1 436	36 120
Mauretanien	—	8 683	9 068	—	—	1 223	426	1 101
Liberia	—	—	16 325	14 615	69	1 409	627	260
Elfenbeinküste	—	1 409	2 208	1 563	—	1 118	4 022	4 418
Nigeria	524	30	20 041	43 431	520	4 211	4 334	22 546
Rep. Südafrika	640	466	3 024	4 237	530	8 041	6 172	25 951
<b>Amerika</b>	<b>10 815</b>	<b>75 993</b>	<b>98 627</b>	<b>116 918</b>	<b>52 264</b>	<b>66 751</b>	<b>84 073</b>	<b>272 651</b>
Kanada	433	4 199	15 708	15 837	4 126	9 962	10 034	15 392
USA	5 899	18 322	30 530	62 801	20 751	33 855	43 118	135 402
Guatemala	3	11	226	172	1 220	741	942	242
Kuba	8	—	—	12	2 666	7	31	13 989
Argentinien	448	11 599	4 407	1 607	4 311	1 076	2 333	7 449
Brasilien	1 293	25 330	37 505	19 789	1 302	1 201	5 405	42 337
Chile	1	1 042	190	3 048	1 327	926	1 272	1 886
Venezuela	—	—	4 998	6 580	5 086	7 719	3 573	18 836
<b>Asien</b>	<b>5 311</b>	<b>4 562</b>	<b>48 534</b>	<b>270 900</b>	<b>40 225</b>	<b>63 583</b>	<b>65 414</b>	<b>225 903</b>
China (Volksrep.)	311	745	1 381	2 342	11 428	10 353	20 747	36 043
Indien	255	20	134	737	8 106	9 305	2 288	9 409
Indonesien	226	331	16	1 514	1 672	624	2 387	11 765
Iran	329	771	1 762	62 108	2 464	15 176	12 153	96 834
Israel	109	43	795	777	1 508	2 952	8 213	13 110
Libanon	15	1	2 186	125	1 579	1 897	1 451	4 498
Pakistan	—	45	58	1 078	5 001	4 828	4 586	1 722
Syrien	—	—	—	—	2 650	280	129	3 260
Süd-Vietnam	716	57	35	368	873	6 851	168	—
Japan	82	1 777	3 956	11 014	56	572	1 276	5 416
<b>Australien</b>	<b>762</b>	<b>135</b>	<b>5 296</b>	<b>29 330</b>	<b>1 631</b>	<b>4 271</b>	<b>8 268</b>	<b>6 242</b>
Australien	163	60	3 338	27 133	1 104	3 417	3 419	3 637
Neuseeland	458	75	374	176	69	103	177	774
Neukaledonien	—	—	1 584	1 827	—	—	3 723	1 197
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 469 560</b>	<b>1 763 933</b>	<b>2 413 944</b>	<b>3 858 283</b>	<b>1 838 640</b>	<b>1 883 615</b>	<b>2 679 842</b>	<b>5 105 716</b>

1) Ohne Polargebiete usw.

5. Warenverkehr nach Erdteilen 1960 – 1975

Jahr	Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien	Zusammen
	– Mill. DM –					
	<b>Einfuhr</b>					
1960	1 427,3	25,4	10,8	5,3	0,8	1 469,6
1961	1 418,2	19,8	12,1	4,4	0,3	1 454,8
1962	1 475,7	22,3	19,2	4,5	0,2	1 521,9
1963	1 430,0	26,5	30,7	4,5	0,2	1 491,9
1964	1 545,6	31,0	37,9	3,7	0,1	1 618,3
1965	1 652,0	31,2	76,0	4,6	0,1	1 763,9
1966	1 585,4	47,5	86,9	8,8	6,7	1 735,4
1967	1 491,2	60,6	50,9	7,6	1,1	1 611,4
1968	1 672,6	171,6	46,8	12,7	1,2	1 904,9
1969	1 802,4	180,3	75,3	22,0	1,9	2 081,9
1970	2 068,7	192,8	98,6	48,5	5,3	2 413,9
1971	2 490,1	159,2	87,6	62,2	6,3	2 805,4
1972	2 689,0	112,2	111,7	97,4	2,3	3 012,6
1973	2 855,4	118,2	110,3	164,8	14,2	3 262,9
1974	2 910,5	185,6	124,6	324,3	29,2	3 574,2
1975	3 239,4	201,8	116,9	270,9	29,3	3 858,3
	<b>Ausfuhr</b>					
1960	1 715,9	30,9	52,2	40,2	1,6	1 840,8
1961	1 701,7	30,4	59,6	46,2	2,0	1 839,9
1962	1 721,1	20,4	40,9	33,8	1,4	1 817,7
1963	1 728,1	29,0	41,4	36,9	3,5	1 838,9
1964	1 748,8	33,3	37,7	42,7	4,4	1 866,9
1965	1 713,2	36,3	66,7	63,6	4,3	1 884,1
1966	1 742,3	32,6	74,4	57,8	4,8	1 911,9
1967	1 749,1	31,5	89,1	67,9	2,9	1 940,5
1968	1 865,2	44,6	102,6	67,9	3,3	2 083,6
1969	2 122,2	58,8	79,4	53,5	4,2	2 318,1
1970	2 460,9	61,1	84,1	65,4	8,3	2 679,8
1971	2 749,0	55,3	109,1	67,4	4,5	2 985,3
1972	2 916,0	54,0	133,9	70,2	3,5	3 177,6
1973	3 736,7	75,1	137,1	114,6	3,1	4 066,6
1974	4 492,5	158,0	388,6	239,1	5,0	5 283,2
1975	4 452,0	148,6	272,5	226,4	6,3	5 105,8

6. Warenverkehr mit den EG und EFTA – Staaten 1960 – 1975

Jahr	EG	EFTA	EG	EFTA	Zusammen	
	Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr	Ausfuhr
	– Mill. DM –					
1960	1 395	26	1 560	124	1 421	1 684
1961	1 387	25	1 525	135	1 412	1 660
1962	1 439	29	1 540	134	1 468	1 674
1963	1 380	41	1 549	150	1 421	1 699
1964	1 490	43	1 570	147	1 533	1 717
1965	1 572	68	1 492	177	1 640	1 669
1966	1 500	72	1 539	164	1 572	1 703
1967	1 409	71	1 535	169	1 480	1 704
1968	1 568	91	1 637	182	1 659	1 819
1969	1 657	126	1 846	234	1 783	2 080
1970	1 886	160	2 134	241	2 046	2 375
1971	2 292	168	2 376	269	2 460	2 645
1972	2 591	63	2 559	237	2 654	2 796
1973	2 725	72	3 191	373	2 797	3 564
1974	2 747	104	3 642	551	2 851	4 193
1975	3 134	53	3 645	483	3 187	4 128

# XV. Verkehr

## A. Gesamtstruktur

### Vorbemerkungen

Im Gegensatz zu anderen Bereichen der gewerblichen Wirtschaft werden die Unternehmen und Betriebe der Verkehrswirtschaft nicht laufend durch statistische Erhebungen erfaßt. Lediglich für die Bundespost und für die Unternehmen zur Beförderung von Personen mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln liegen entsprechende Daten vor. Die laufenden Verkehrsstatistiken beschränken sich darauf, jeweils gesondert bestimmte Beförderungs- und Transportmittel und Verkehrseinrichtungen (Schiffsbestand, Straßen, Kraftfahrzeugbestand) sowie wichtige Verkehrsleistungen (Güterversand und -empfang, Beförderungs- und Transportleistungen) festzustellen. Die Arbeitsstättenzählung 1970, die die wichtigsten Daten wie die Zahl der Arbeitsstätten, der Beschäftigten und die Höhe der Löhne und Gehälter der wichtigsten Verkehrsträger enthält, konnte die Informationslücke im statistischen Gesamtbild der Verkehrswirtschaft teilweise schließen.

### 1. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27.5. 1970 und die Lohn- und Gehaltssummen im Kalenderjahr 1969 nach Wirtschaftsklassen

Wirtschaftsgliederung	Arbeitsstätten			Beschäftigte				Löhne und Gehälter im Jahr 1969 in 1 000 DM
	Insgesamt	darunter		Insgesamt	weiblich	darunter		
		Einziges	Zweig-			in		
						Einziges	Zweig-	
Niederlassung			Niederlassungen					
<b>Verkehr, Nachrichtenübermittlung</b>	<b>1 921</b>	<b>1 098</b>	<b>792</b>	<b>24 240</b>	<b>3 456</b>	<b>5 106</b>	<b>18 562</b>	<b>297 002</b>
Eisenbahnen	178	—	177	10 517	547	—	10 489	149 757
Deutsche Bundesbahn	176	—	176	10 435	542	—	10 435	
Sonst. Eisenbahnen	2	—	1	82	5	—	54	
Strassenverkehr	990	951	18	4 565	593	4 247	87	41 777
Strassenbahn-, U-Bahn- u.ä. Verkehr	1	1	—	146	6	146	—	
Omnibusverkehr	75	65	2	1 552	134	1 467	15	21 633
Personenbeförderung mit Pkw	184	179	3	509	99	498	8	2 017
Güterbef. m. Kfz. (ohne Möbel)	712	695	11	2 225	344	2 074	59	14 520
Möbeltransport m. Kfz	17	10	2	132	10	61	5	1 041
Bef. m. Gespannfahrzeugen	1	1	—	1	—	1	—	
Binnenschifffahrt, -wasserstr. u. -häfen	71	70	1	173	71	158	15	287
Binnenschifffahrt	69	69	—	156	69	156	—	
Binnenwasserstrassen u. -häfen	2	1	1	17	2	2	15	
Luftfahrt, Flugplätze	4	2	2	49	15	35	14	398
Luftfahrt	4	2	2	49	15	35	14	398
Deutsche Bundespost	477	—	477	6 694	1 807	—	6 694	81 891
Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittl.	201	75	117	2 242	423	666	1 263	22 892
Spedition, Lagerei	169	58	105	2 102	348	605	1 211	21 950
Reiseveranstaltung u. -vermittlung	28	13	12	130	70	51	52	871
Sonst. Verkehrsvermittlung	4	4	—	10	5	10	—	71

## B. Eisenbahnen

## Vorbemerkungen:

Die von der Deutschen Bundesbahn erstellte Statistik der Güterbewegung auf den Eisenbahnen erfaßt auch die Leistungen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs. Sie gibt einen Überblick auf den Güterversand und -empfang bei frachtpflichtigen Wagenladungs- und Militärverkehr nach Gütergruppen und Verkehrsbezirken. Wegen der Mannigfaltigkeit der Sendungen bleiben der Stückgut- und Expressgut- und Dienstgutverkehr der Bundesbahn unberücksichtigt. Die Güterbewegungsstatistiken werden in gleicher Weise auch für die Verkehrsträger Kraftverkehr und Binnenschifffahrt erstellt, wobei für alle drei Verkehrsträger dieselbe Regionalgliederung nach Verkehrsbezirken und ein einheitliches Güterverzeichnis verwendet werden. Die umfangreichen Statistiken der Bundesbahndirektionen lassen sich im Saarland nicht auswerten, da eine übereinstimmende räumliche Gliederung nicht gegeben ist.

1. Güterverkehr der Eisenbahnen nach Hauptverkehrsbeziehungen 1960 bis 1975  
 – in Tonnen –

Jahr	Versand Empfang	Güterverkehr				Insgesamt
		innerhalb des Saarlandes (Lokalverkehr)	mit			
			anderen Bundesländern einschl. Berlin (West)	der DDR und Berlin (Ost)	dem Ausland	
1960	Versand	8 586	4 326	4	6 522	19 438
	Empfang	8 586	2 470	3	10 701	21 760
	<b>Insgesamt</b>	<b>17 172</b>	<b>6 796</b>	<b>7</b>	<b>17 223</b>	<b>41 198</b>
1961	Versand	9 623	4 734	3	6 363	20 723
	Empfang	9 623	2 589	1	10 450	22 663
	<b>Insgesamt</b>	<b>19 246</b>	<b>7 323</b>	<b>4</b>	<b>16 813</b>	<b>43 386</b>
1962	Versand	8 793	3 867	19	5 974	18 653
	Empfang	8 793	2 615	1	10 403	21 812
	<b>Insgesamt</b>	<b>17 586</b>	<b>6 482</b>	<b>20</b>	<b>16 377</b>	<b>40 465</b>
1963	Versand	8 194	4 152	22	6 096	18 463
	Empfang	8 194	3 085	3	8 551	19 834
	<b>Insgesamt</b>	<b>16 388</b>	<b>7 237</b>	<b>25</b>	<b>14 647</b>	<b>38 297</b>
1964	Versand	8 523	4 066	12	5 514	18 115
	Empfang	8 523	3 734	4	8 721	20 982
	<b>Insgesamt</b>	<b>17 046</b>	<b>7 800</b>	<b>16</b>	<b>14 235</b>	<b>39 097</b>
1965	Versand	8 217	4 037	16	5 285	17 555
	Empfang	8 217	4 312	3	8 052	20 584
	<b>Insgesamt</b>	<b>16 434</b>	<b>8 349</b>	<b>19</b>	<b>13 337</b>	<b>38 139</b>
1966	Versand	7 242	4 834	26	5 169	17 271
	Empfang	7 242	4 567	4	7 115	18 928
	<b>Insgesamt</b>	<b>14 484</b>	<b>9 401</b>	<b>30</b>	<b>12 284</b>	<b>36 199</b>
1967	Versand	7 559	4 107	2	4 711	16 379
	Empfang	7 559	4 676	4	6 178	18 417
	<b>Insgesamt</b>	<b>15 118</b>	<b>8 783</b>	<b>6</b>	<b>10 889</b>	<b>34 796</b>
1968	Versand	7 246	5 319	5	4 665	17 235
	Empfang	7 246	5 575	5	6 096	18 922
	<b>Insgesamt</b>	<b>14 492</b>	<b>10 894</b>	<b>10</b>	<b>10 761</b>	<b>36 157</b>
1969	Versand	7 744	5 731	471	4 971	18 917
	Empfang	7 744	7 396	3	7 456	22 599
	<b>Insgesamt</b>	<b>15 488</b>	<b>13 127</b>	<b>474</b>	<b>12 427</b>	<b>41 516</b>
1970	Versand	7 761	4 822	28	5 029	17 640
	Empfang	7 761	7 854	4	7 632	23 251
	<b>Insgesamt</b>	<b>15 522</b>	<b>12 676</b>	<b>32</b>	<b>12 661</b>	<b>40 891</b>
1971	Versand	7 368	4 655	15	4 430	16 468
	Empfang	7 368	6 063	6	6 170	19 607
	<b>Insgesamt</b>	<b>14 736</b>	<b>10 718</b>	<b>21</b>	<b>10 600</b>	<b>36 075</b>
1972	Versand	7 397	5 088	60	4 606	17 151
	Empfang	7 397	6 358	3	6 937	20 695
	<b>Insgesamt</b>	<b>14 794</b>	<b>11 446</b>	<b>63</b>	<b>11 543</b>	<b>37 846</b>
1973	Versand	7 680	5 270	107	4 506	17 563
	Empfang	7 680	8 204	9	6 643	22 536
	<b>Insgesamt</b>	<b>15 360</b>	<b>13 474</b>	<b>116</b>	<b>11 149</b>	<b>40 099</b>
1974	Versand	7 663	5 652	108	4 450	17 873
	Empfang	7 663	9 478	6	6 862	24 009
	<b>Insgesamt</b>	<b>15 326</b>	<b>15 130</b>	<b>114</b>	<b>11 312</b>	<b>41 882</b>
1975 <sup>1)</sup>	Versand	6 845	4 878	109	3 483	15 315
	Empfang	6 845	6 951	37	5 394	19 227
	<b>Insgesamt</b>	<b>13 690</b>	<b>11 829</b>	<b>146</b>	<b>8 877</b>	<b>34 542</b>

1) 1975 vorläufige Zahlen.

2. Gesamter Güterverkehr nach Verkehrszweigen 1970 bis 1975  
in 1000 Tonnen

Verkehrszweige	Verkehr des Bundesgebietes			Verkehr mit der DDR und Bln.(Ost)		Grenzüberschreitender Verkehr		Gesamtverkehr	
	innerhalb des Saarlandes	innerhalb der Bundesländer		V	E	V	E	V	E
	V = E	V	E						
<b>1970</b>									
Eisenbahnen	7 761	4 822	7 854	28	4	5 029	7 632	17 640	23 251
Straßenverkehr	114	1 722	1 767	—	0	931	1 782	2 767	3 663
Binnenschifffahrt <sup>1)</sup>	—	9	5	—	—	186	270	195	275
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	2 124	—	2 124
<b>INSGESAMT</b>	<b>7 875</b>	<b>6 553</b>	<b>9 626</b>	<b>28</b>	<b>4</b>	<b>6 146</b>	<b>11 808</b>	<b>20 602</b>	<b>29 313</b>
<b>1971</b>									
Eisenbahnen	7 368	4 655	6 063	15	6	4 430	6 170	16 468	19 607
Straßenverkehr	135	1 801	2 066	0	0	931	2 401	2 867	4 603
Binnenschifffahrt <sup>1)</sup>	—	10	2	—	—	186	247	196	249
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	2 213	—	2 213
<b>INSGESAMT</b>	<b>7 503</b>	<b>6 466</b>	<b>8 131</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>5 547</b>	<b>11 031</b>	<b>19 531</b>	<b>26 671</b>
<b>1972</b>									
Eisenbahnen	7 397	5 088	6 358	61	3	4 606	6 937	17 152	20 695
Straßenverkehr	134	1 831	2 131	—	0	1 076	2 987	3 041	5 252
Binnenschifffahrt <sup>1)</sup>	—	11	12	—	—	124	121	135	133
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	2 395	—	2 395
<b>INSGESAMT</b>	<b>7 531</b>	<b>6 930</b>	<b>8 501</b>	<b>61</b>	<b>3</b>	<b>5 818</b>	<b>12 440</b>	<b>20 328</b>	<b>28 475</b>
<b>1973</b>									
Eisenbahnen	7 680	5 270	8 204	107	9	4 506	6 643	17 563	22 536
Straßenverkehr	142	1 945	2 391	—	0	1 351	3 527	3 438	6 060
Binnenschifffahrt <sup>1)</sup>	—	19	36	—	—	100	71	119	107
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	2 326	—	2 326
<b>INSGESAMT</b>	<b>7 822</b>	<b>7 234</b>	<b>10 631</b>	<b>107</b>	<b>9</b>	<b>5 957</b>	<b>12 567</b>	<b>21 120</b>	<b>31 029</b>
<b>1974</b>									
Eisenbahnen	7 663	5 652	9 478	108	6	4 450	6 862	17 873	24 009
Straßenverkehr	124	1 887	2 458	0	0	1 448	3 485	3 459	6 067
Binnenschifffahrt <sup>1)</sup>	—	26	43	—	—	81	72	107	115
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	2 046	—	2 046
<b>INSGESAMT</b>	<b>7 787</b>	<b>7 565</b>	<b>11 979</b>	<b>108</b>	<b>6</b>	<b>5 979</b>	<b>12 465</b>	<b>21 439</b>	<b>32 237</b>
<b>1975</b>									
Eisenbahnen	6 845	4 878	6 951	109	37	3 483	5 394	15 315	19 227
Straßenverkehr	137	1 859	2 589	—	0	1 343	3 062	3 339	5 788
Binnenschifffahrt <sup>1)</sup>	—	12	47	—	—	118	259	130	306
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	1 731	—	1 731
<b>INSGESAMT</b>	<b>6 982</b>	<b>6 749</b>	<b>9 587</b>	<b>109</b>	<b>37</b>	<b>4 944</b>	<b>10 446</b>	<b>18 784</b>	<b>27 052</b>

1) Ohne Güterumschlag von dem Hafen Besch/Mosel.

V = Versand  
E = Empfang

## C. Binnenschifffahrt

## Vorbemerkungen:

Die Binnenschifffahrtsstatistik weist den Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen nach; über den Personenverkehr auf Binnenschiffen sowie den Fährverkehr wird keine Statistik geführt. Die Binnenschifffahrtsstatistik gliedert sich in eine Fortschreibung des Schiffsbestandes der Binnenflotte, die vom Bundesministerium für Verkehr geführt wird, und eine Statistik über Empfang und Versand der Güter in allen Häfen und sonstigen Lös- und Ladestellen. Seit der Fertigstellung der Moselkanalisierung im Mai 1964 wird an der Schleuse Perl-Apach der Güterdurchgang zu Berg (in Richtung Frankreich) und zu Tal (aus Richtung Frankreich) erfaßt.

1. Bestand an saarländischen Binnenschiffen  
von 1960 bis 1975<sup>1)</sup>

Jahr (Jahresende)	Schiffe insgesamt			davon					
				Schlepper		Motorschiffe		Schiffe ohne eigene Triebkraft	
	Zahl	Tonnen	PS	Zahl	PS	Zahl	Tonnen	Zahl	Tonnen
1960	182	54 873	7 675	5	585	66	20 773	111	34 100
1961	182	55 382	9 857	4	530	85	26 199	93	29 123
1962	182	56 681	13 630	4	550	107	34 370	71	22 311
1963	182	56 936	14 340	4	550	119	38 441	59	18 495
1964	183	57 247	17 514	4	550	130	41 909	49	15 338
1965	186	58 464	19 414	4	550	139	44 990	43	13 474
1966	184	58 329	20 326	4	550	142	46 421	38	11 908
1967	186	59 382	21 931	4	550	147	48 418	35	10 964
1968	184	60 030	21 873	—	—	150	49 411	34	10 619
1969	173	56 650	22 129	—	—	151	49 742	22	6 908
1970	168	54 935	22 979	—	—	152	49 900	16	5 035
1971	146	49 053	22 345	—	—	141 <sup>2)</sup>	47 420	5	1 633
1972	139	46 160	21 861	—	—	137 <sup>2)</sup>	45 527	2	633
1973	129	42 971	21 075	—	—	127 <sup>2)</sup>	42 338	2	633
1974	127	42 225	21 009	—	—	125 <sup>2)</sup>	41 592	2	633
1975	126	42 483	22 105	—	—	124 <sup>2)</sup>	41 850	2	633

1) Ohne Fahrgastschiffe. 2) Einschließlich 1 Tankmotorschiff.

2. Güterverkehr auf der Saar nach Güterarten in Tonnen  
1963 bis 1975

Güterart	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
<b>Talverkehr</b>													
Getreide	6 631	9 917	11 486	9 235	13 616	8 313	9 539	25 593	29 463	23 724	16 175	16 940	7 602
Sand, Kies, Bims, Ton	159 500	214 199	193 163	210 449	142 895	167 528	272 685	246 055	218 058	96 957	86 980	85 445	133 805
Sonstige Steine, Erden	476	1 207	756	488	747	1 942	504	—	—	—	—	—	—
Eisenerze	58 877	44 265	6 842	—	3 240	—	—	—	—	—	—	—	—
Eisen-, Stahlschrott	13 172	23 639	11 043	17 839	6 138	253	980	262	261	234	—	—	—
Steinkohle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kalk, Zement	24 820	995	45 237	—	—	—	—	—	—	10 039	—	6 034	—
Roheisen, Rohstahl	481	1 001	2 996	1 769	1 251	1 253	2 576	507	750	2 041	1 539	513	750
Walzwerkerzeugnisse	499	774	3 318	3 422	—	—	—	—	—	247	1 712	2 495	5 972
Sonstige Güter <sup>1)</sup>	—	—	5 396	<sup>1)</sup> 13 219	500	3 797	5 017	2 250	—	250	514	3 463	1 683
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>246 456</b>	<b>295 997</b>	<b>280 237</b>	<b>256 421</b>	<b>168 387</b>	<b>183 086</b>	<b>291 301</b>	<b>274 667</b>	<b>248 532</b>	<b>133 492</b>	<b>106 920</b>	<b>114 890</b>	<b>149 812</b>
<b>Bergverkehr</b>													
Sand, Kies, Bims, Ton	8 788	10 021	6 369	7 555	3 022	5 059	8 897	9 116	10 200	11 900	18 701	25 988	7 245
Steinkohle, Koks	185 595	229 802	206 124	188 742	156 713	114 477	109 158	103 808	79 172	62 048	35 016	36 959	22 835
Benzol, Teer, Pech	6 518	11 678	6 872	1 006	—	—	17 201	22 741	31 286	19 919	16 139	—	—
Roheisen, Rohstahl	—	—	—	—	—	—	8 397	—	—	—	—	—	—
Walzwerkerzeugnisse	76 539	88 064	68 885	74 275	79 346	79 119	83 493	59 474	75 578	40 929	49 508	44 325	41 753
Sonstige Güter	—	—	233	506	—	—	15	—	—	—	—	—	—
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>277 440</b>	<b>339 565</b>	<b>288 483</b>	<b>272 084</b>	<b>239 081</b>	<b>198 655</b>	<b>227 161</b>	<b>195 139</b>	<b>196 236</b>	<b>134 796</b>	<b>119 364</b>	<b>107 272</b>	<b>71 833</b>
<b>Güterumschlag insgesamt</b>	<b>541 896</b>	<b>635 562</b>	<b>568 720</b>	<b>528 505</b>	<b>407 468</b>	<b>381 741</b>	<b>518 462</b>	<b>469 806</b>	<b>444 768</b>	<b>268 288</b>	<b>226 284</b>	<b>222 162</b>	<b>221 645</b>

1) Darunter 9 941 Tonnen Düngemittel im Jahr 1966.

3. Güterverkehr auf der Mosel an der Grenzstelle Perl/Apach  
nach ausgewählten Gütergruppen von 1964 bis 1975

Jahr	Beförderte Güter in 1 000 Tonnen							
	Talverkehr	darunter			Bergverkehr	darunter		Güterverkehr insgesamt
		Getreide	Walzwerkerzeugnisse <sup>1)</sup>	Sand, Kies, Ton, Schlacken		Steinkohle, Koks	Eisenerze	
1964 (Mai bis Dez.)	435,6	1,5	316,4	0,7	415,1	322,7	2,5	850,7
1965	1 601,7	9,3	1 096,6	440,3	1 624,3	1 428,9	11,8	3 226,0
1966	1 748,9	9,4	1 133,9	994,1	2 265,2	1 799,4	183,3	4 014,1
1967	2 051,0	25,6	1 311,3	551,6	2 608,8	1 857,8	420,6	4 659,8
1968	2 631,5	188,4	1 447,5	774,9	3 189,2	2 146,1	582,1	5 820,7
1969	2 775,8	467,6	1 228,1	797,0	3 731,5	2 359,2	758,3	6 507,3
1970	3 093,2	410,3	1 191,3	1 003,7	4 655,8	2 651,0	1 165,8	7 749,0
1971	3 289,0	517,6	1 121,5	1 167,5	4 050,0	2 584,6	1 020,7	7 339,0
1972	3 333,5	709,6	910,6	1 308,6	3 445,1	2 475,6	614,5	6 778,6
1973	3 371,1	820,8	1 065,9	1 149,4	3 973,6	2 674,5	745,4	7 344,7
1974	3 435,3	956,3	1 265,2	791,9	5 066,6	3 013,9	1 297,7	8 501,8
1975	2 804,8	590,0	1 026,0	776,6	4 636,4	2 608,0	1 374,9	7 441,2

1) Ab 1969: Stahlhalbzeug, Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial, Stahlbleche, Bandstahl und Weißbleche.

## D. Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der Güter- und Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen und die Straßenverkehrsunfälle erfaßt. Die Statistik der klassifizierten Straßen (Bundesautobahnen, Bundes- und Landstraßen I.- und II. Ordnung) wird jährlich von den Straßenbaubehörden bearbeitet, während die Statistik der Gemeindestraßen in fünfjährigem Turnus, zuletzt mit Stichtag 1. 1. 1976, vom Statistischen Amt des Saarlandes durchgeführt wird. Jeweils die Straßenlänge und der Ausbauzustand der Straßen werden erfragt.

Angaben über Kraftfahrzeugbestände werden mit Hilfe einer nach den laufenden Meldungen der Zulassungsstellen geführten Kartei beim Kraftfahrt-Bundesamt halbjährlich (zum 1. Januar und 1. Juli) erstellt. Für Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und -anhängern und Besitzumschreibungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen und -anhängern werden monatlich und für Löschungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen jährlich Ergebnisse veröffentlicht. Die Angaben über erteilte Fahr- und Fahrerlaubnisentstammen ebenfalls den Aufstellungen des Kraftfahrt-Bundesamtes.

Der Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen wird laufend nur insoweit erfaßt, als er über die Grenzen der Nahzone hinausgeht oder außerhalb der Nahzone erfolgt. Als Güterfernverkehr gilt jede Beförderung von Gütern über einen Umkreis von 50 km und mehr, gerechnet als Luftlinie vom Standort des Kraftfahrzeuges. Die Erhebung wird getrennt für den gewerblichen Güterfernverkehr und dem Möbelfernverkehr mit deutschen Lastkraftwagen von der Bundesanstalt für Güterfernverkehr und dem Kraftfahrt-Bundesamt als Stichprobe durchgeführt. Der gewerbliche Möbelfernverkehr, die Transporte der Deutschen Bundesbahn und der grenzüberschreitende Güterverkehr mit deutschen und ausländischen Lastkraftwagen werden total vom KBA aufbereitet. Der Güterversand und -empfang wird nach Gütergruppen und Verkehrsbezirken ausgewiesen.

Die Statistik des Personenverkehrs mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln erfaßt monatlich bei der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost, den kommunalen, gemischtwirtschaftlichen und privaten Unternehmen die Zahl der mit Straßenbahnen, Kraftomnibussen im Linien- und Gelegenheitsverkehr beförderten Personen, die Zahl der Wagenkilometer, der Personenkilometer und die Höhe der Einnahmen. Am 30. September jeden Jahres ermittelt eine Unternehmensstatistik die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die Umsätze, die Zahl der Beschäftigten, die Linienzahl und -länge und den verfügbaren Fahrzeugbestand.

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle weist die durch die Polizei aufgenommenen Unfälle mit Personenschaden oder mit Sachschaden von mindestens 1 000,- DM bei einem der Beteiligten nach. Angaben über Unfälle, Getötete, Schwer- und Leichtverletzte, beteiligte Verkehrsmittel, Unfallort, Unfallart- und Unfallursachen werden monatlich aufbereitet.

## 1. Öffentliche Straßen 1961, 1966, 1971 und 1976

- in km -

Straßenart	1. Januar				Veränderung 1976 gegenüber 1971 in %
	1961	1966	1971	1976	
<b>Öffentliche Straßen insgesamt</b>	<b>4 968,6</b>	<b>5 386,2</b>	<b>5 824,5</b>	<b>6 220,1</b>	<b>+ 6,8</b>
<b>Klassifizierte Straßen</b>	<b>1 881,2</b>	<b>1 955,4</b>	<b>2 030,9</b>	<b>2 045,3</b>	<b>+ 0,7</b>
Bundesautobahnen	23,9	32,9	38,6	127,8	+231,1
Bundesstraßen	493,2	518,2	553,3	434,8	- 21,4
Landstraßen I. Ordnung	701,4	700,5	712,3	749,4	+ 5,2
Landstraßen II. Ordnung	662,7	703,8	726,7	733,3	+ 0,9
<b>Gemeindestraßen</b>	<b>3 087,4</b>	<b>3 430,8</b>	<b>3 793,6</b>	<b>4 174,7</b>	<b>+ 10,0</b>
Innerortsstraßen	2 429,0	2 764,5	3 087,5	3 433,6	+ 11,2
Außerortsstraßen	658,4	666,3	706,1	741,1	+ 5,0

## 2. Öffentliche Straßen nach Kreisen am 1. 1. 1976

- in km -

Stadtverband - Kreis	Länge des öffentlichen Straßennetzes	Davon		Straßendichte (km Straßenlänge pro 100 qkm)
		Klassifizierte	Gemeinde-	
		Straßen		
Saarbrücken	1 335,6	381,9	953,7	325
Merzig - Wadern	1 102,3	354,0	748,3	199
Neunkirchen	685,6	260,0	425,6	275
Saarlouis	1 220,1	336,7	883,4	266
Saar - Pfalz - Kreis	936,0	370,9	565,1	223
St. Wendel	940,5	341,9	598,6	198
<b>S A A R L A N D</b>	<b>6 220,1</b>	<b>2 045,4</b>	<b>4 174,7</b>	<b>242</b>



**3. Öffentliche Parkeinrichtungen  
in Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern am 1.1. 1976  
nach Pkw-Stellplätzen und Kreisen**

Stadtverband — Kreis	Anzahl der zum Parken verwendete Plätze Insgesamt	davon			
		ausschließlich zum Parken verwendete Stellplätze	zeitweilig zum Parken verfügbare Stellplätze	markierte Aufstellplätze auf Gehwegen	öffentliche Parkbauten <sup>1)</sup>
Saarbrücken	23 584	16 561	2 805	1 655	2 563
Merzig - Wadern	9 113	8 154	928	31	—
Neunkirchen	11 040	8 811	1 599	502	128
Saarlouis	14 201	12 897	1 304	—	—
Saar - Pfalz - Kreis	10 262	7 331	1 243	1 688	—
St. Wendel	4 535	3 465	1 070	—	—
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>72 735</b>	<b>57 219</b>	<b>8 949</b>	<b>3 876</b>	<b>2 691</b>

1) Das sind Parkhäuser, Hoch- und Tiefgaragen.

**4. Bestand<sup>1)</sup> an zugelassenen Kraftfahrzeugen nach Kraftfahrzeugarten  
von 1960 bis 1975**

Jahr (Jahresende)	Krafträder, Kraftroller	PkW <sup>2)</sup>	Kombi- nations- kraftwagen	LKW	Kraft- omnibusse	Zug- maschinen	Sonderkraft- fahrzeuge	Kraftfahr- zeuge- zusammen	Einwohner- je Kraft- fahrzeug
1960	45 269	80 214	4 625	17 403	833	5 777	801	154 922	6,8
1961	42 636	94 066	5 987	17 531	893	6 578	958	168 649	6,4
1962	35 893	109 760	6 784	17 222	894	7 125	1 050	178 728	6,1
1963	28 293	122 985	7 935	16 812	911	7 432	1 199	185 567	5,9
1964	20 840	135 591	8 874	16 023	935	7 767	1 324	191 354	5,8
1965	16 106	151 381	9 999	15 858	943	8 157	1 423	203 867	5,5
1966	12 884	166 216	10 926	15 804	961	8 671	1 638	217 100	5,2
1967	10 482	176 728	11 451	15 577	966	9 146	1 697	226 047	5,0
1968	8 538	188 055	12 150	15 652	984	9 562	1 845	236 786	4,8
1969	7 196	206 122	13 116	16 151	1 028	10 096	2 122	255 831	4,4
1970	6 175	227 089	14 400	16 788	1 082	10 390	2 155	278 079	4,1
1971	5 627	247 706	15 595	17 118	1 158	10 728	2 403	300 335	3,7
1972	5 276	266 269	16 887	17 848	1 235	11 029	2 558	321 102	3,5
1973	5 377	281 007	17 463	17 591	1 276	11 051	2 647	336 412	3,3
1974	5 255	284 632	17 579	17 192	1 278	11 067	2 774	339 777	3,3
1975	5 533	301 791	18 322	17 027	1 331	11 200	2 827	358 031	3,1

1) Bestandszahlen nach Angabe des Kraftfahrt-Bundesamtes; ohne Fahrzeuge der Bundesbahn und -post.

2) Einschließlich Krankenkraftwagen.

5. Bestand<sup>1)</sup> an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Kreisen<sup>2)</sup>  
am 31. Dezember 1975

Art des Fahrzeuges	Saarland insgesamt	Davon					
		Stadt- verband Saarbrücken <sup>3)</sup>	Landkreise				
			Merzig-Wadern	Neunkirchen <sup>4)</sup>	Saarlouis	Saar-Pfalz- Kreis <sup>5)</sup>	St. Wendel
Krafträder	5 533	1 831	498	940	909	912	443
davon: Kraftroller	1 126	307	119	257	158	163	122
andere	4 407	1 524	379	683	751	749	321
Personenkraftwagen	301 629	108 452	26 540	42 958	55 026	45 571	23 082
Kombinationskraftwagen	18 322	6 839	1 762	2 503	3 134	2 791	1 293
Kraftomnibusse einschl. Obusse	1 331	556	158	217	170	112	118
Lastkraftwagen	17 027	7 200	1 411	2 119	2 849	2 393	1 055
Zugmaschinen	11 200	1 336	2 735	1 060	2 068	1 979	2 022
davon: in der Landwirtschaft	9 287	756	2 500	817	1 785	1 532	1 897
andere	1 230	332	157	193	174	274	100
Sattelzugmaschinen	683	248	78	50	109	173	25
Sonderkraftfahrzeuge	2 989	1 272	289	333	459	412	224
davon: zur Lastenbeförderung	857	362	86	91	151	123	44
Krankenkraftwagen	162	55	15	20	20	32	20
zur sonst. Verwendung	1 970	855	188	222	288	257	160
<b>Kraftfahrzeuge zusammen</b>	<b>358 031</b>	<b>127 486</b>	<b>33 393</b>	<b>50 130</b>	<b>64 615</b>	<b>54 170</b>	<b>28 237</b>
Kraftfahrzeuganhänger	19 147	7 835	1 592	2 384	3 089	3 030	1 217
davon: zur Lastenbeförderung	7 036	2 246	808	942	1 158	1 308	574
mit Spezialaufbau	12 111	5 589	784	1 442	1 931	1 722	643
<b>Kraftfahrzeuge u. Kraftfahr- zeuganhänger insgesamt</b>	<b>377 178</b>	<b>135 321</b>	<b>34 985</b>	<b>52 514</b>	<b>67 704</b>	<b>57 200</b>	<b>29 454</b>

1) Ohne Fahrzeuge der Bundesbahn und Bundespost.- 2) Infolge der Gebietsreform am 1. 1. 1974 mit früheren Ergebnissen in der regionalen Gliederung nur bedingt vergleichbar.- 3) Die Gemeinden des aufgelösten Landkreises Saarbrücken und die Stadt Saarbrücken bilden nunmehr den Stadtverband Saarbrücken.- 4) Bisher Landkreis Ottweiler.- 5) Bisher Landkreise Homburg und St. Ingbert.

6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen  
von 1960 bis 1975

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt	Davon					
		Krafträder	PKW <sup>1)</sup>	LKW	Kraftomnibusse	Zugmaschinen	Sonderkraft- fahrzeuge
1960	27 709	3 673	20 368	2 370	133	1 077	88
1961	26 097	2 094	20 688	2 148	203	847	117
1962	26 805	1 216	22 622	2 073	123	644	128
1963	27 709	647	24 213	2 032	157	499	161
1964	25 621	454	22 609	1 783	121	495	160
1965	28 953	317	25 999	1 849	136	510	142
1966	28 765	204	25 940	1 754	92	603	172
1967	26 379	185	23 729	1 603	88	665	109
1968	28 239	180	25 466	1 764	123	581	125
1969	36 246	186	32 961	2 117	129	697	156
1970	43 523	206	40 062	2 419	115	541	180
1971	44 485	326	40 984	2 258	177	509	231
1972	43 598	541	40 103	2 129	166	477	182
1973	40 279	782	36 900	1 796	158	438	205
1974	33 281	675	30 407	1 439	125	393	242
1975	40 671	894	37 734	1 472	110	385	126

1) Einschließlich Kombinations- und Krankenkraftwagen.

7. Zulassungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach deutschen und ausländischen Herstellern 1960 — 1975

Jahr	Neuzulassungen von PKW's insgesamt <sup>1)</sup>	Davon			
		deutsche Hersteller		französische und sonstige Hersteller	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1960	20 368	14 347	70,4	6 021	29,6
1961	20 688	11 630	56,2	9 058	43,8
1962	22 622	10 615	46,9	12 007	53,1
1963	24 213	12 996	53,7	11 217	46,3
1964	22 609	12 789	56,6	9 820	43,4
1965	25 999	14 815	57,0	11 184	43,0
1966	25 940	13 822	53,3	12 118	46,7
1967	23 729	11 414	48,1	12 315	51,9
1968	25 466	12 682	49,8	12 784	50,2
1969	32 961	17 857	54,2	15 104	45,8
1970	40 062	21 308	53,2	18 754	46,8
1971	40 984	20 619	50,3	20 365	49,7
1972	40 103	20 588	51,3	19 515	48,7
1973	36 900	18 838	51,1	18 062	48,9
1974	30 407	15 619	51,4	14 788	48,6
1975	37 734	20 762	55,0	16 972	45,0

1) Einschließlich Kombinations- und Krankenkraftwagen.

8. Straßenverkehrsunfälle 1960 — 1975

Jahr	Straßenverkehrsunfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen m. Personenschäden				Unfallopfer				
	Saarland insgesamt	darunter mit Personenschäden	insgesamt	darunter				insgesamt	davon		
				Krafträder, Kraftroller	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	Fußgänger		Getötete <sup>1)</sup>	Schwerverletzte	Leichtverletzte
1960	16 311	6 725	12 389	2 556	4 582	1 085	1 751	9 171	294	2 626	6 251
1961	15 575	6 023	11 087	2 101	4 478	964	1 632	8 179	254	2 475	5 450
1962	15 984	5 736	10 683	1 683	4 946	966	1 713	7 819	279	2 390	5 150
1963	17 204	5 644	10 511	1 332	5 320	842	1 661	7 732	260	2 325	5 147
1964	17 157	5 590	10 432	1 138	5 621	760	1 578	7 759	287	2 535	4 937
1965	17 898	5 413	10 145	745	5 472	743	2 166	7 491	293	2 377	4 821
1966	19 427	5 729	10 774	747	6 465	795	1 679	8 000	281	2 292	5 427
1967	19 687	5 602	10 444	703	6 525	636	1 603	7 903	264	2 454	5 185
1968	20 254	5 753	10 756	631	6 806	683	1 528	8 095	254	2 601	5 240
1969	19 632	5 594	10 528	645	6 782	663	1 482	8 074	263	2 589	5 240
1970	24 250	6 542	12 486	623	8 299	752	1 703	9 507	299	2 785	6 423
1971	23 636	6 419	12 237	542	8 412	693	1 487	9 499	304	3 065	6 130
1972	25 274	6 805	12 925	695	8 913	676	1 521	10 038	341	3 238	6 459
1973	24 609	6 454	12 140	769	8 162	638	1 433	9 206	299	2 886	6 021
1974	23 943	6 178	11 674	755	7 845	524	1 339	8 706	244	2 743	5 719
1975	25 071	6 361	11 696	770	7 907	438	1 229	9 029	267	2 476	6 286

1) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

9. Unfälle mit Personenschaden nach Straßenart und Ortslage 1960 — 1975

Jahr	Bundesautobahnen	Bundesstraßen		Landstr. I. Ordnung		Landstr. II. Ordnung		Andere Straßen		Straßen aller Art	
		insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts
1960	15	2 264	1 817	1 728	1 220	814	478	1 804	1 800	6 725	5 315
1961	13	2 135	1 597	1 611	1 081	490	296	1 774	1 705	6 023	4 679
1962	21	2 189	1 595	1 503	1 011	555	340	1 468	1 402	5 736	4 348
1963	28	2 074	1 518	1 434	983	582	357	1 526	1 456	5 644	4 314
1964	55	1 985	1 477	1 568	1 114	534	333	1 448	1 396	5 590	4 320
1965	71	1 960	1 465	1 301	865	451	272	1 630	1 565	5 413	4 167
1966	66	2 011	1 385	1 522	1 064	563	331	1 567	1 497	5 729	4 277
1967	60	1 883	1 304	1 432	919	560	350	1 667	1 571	5 602	4 144
1968	59	1 846	1 274	1 458	932	634	374	1 756	1 657	5 753	4 237
1969	46	1 778	1 225	1 330	800	572	308	1 868	1 745	5 594	4 078
1970	80	2 148	1 522	1 434	899	693	394	2 187	2 095	6 542	4 910
1971	107	2 085	1 456	1 601	1 030	683	422	1 943	1 822	6 419	4 730
1972	98	2 055	1 425	1 860	1 255	916	588	1 876	1 734	6 805	5 002
1973	121	1 868	1 281	1 656	1 162	903	608	1 906	1 776	6 454	4 827
1974	139	1 667	1 186	1 590	1 131	884	577	1 898	1 774	6 178	4 668
1975	163	1 681	1 201	1 598	1 083	967	632	1 955	1 821	6 364	4 737

**10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Hauptursachen  
von 1960 bis 1975**

Jahr		Ursachen aller Art zusammen	davon					
			Ursachen beim Fahrzeugführer	Technische Mängel	Ursachen beim Fußgänger	Straßen- verhältnisse	Witterungs- einflüsse	Sonstige Ursachen
1960	abs.	10 113	8 038	174	1 344	367	15	175
	%	100,0	79,5	1,7	13,3	3,6	0,2	1,7
1961	abs.	8 866	6 872	251	1 332	190	11	210
	%	100,0	77,5	2,8	15,0	2,2	0,1	2,4
1962	abs.	7 512	5 558	130	1 426	265	27	106
	%	100,0	74,0	1,7	19,0	3,5	0,4	1,4
1963	abs.	7 447	5 679	109	1 340	184	18	117
	%	100,0	76,2	1,5	18,0	2,5	0,2	1,6
1964	abs.	7 785	5 859	143	1 281	380	52	70
	%	100,0	75,3	1,8	16,4	4,9	0,7	0,9
1965	abs.	7 421	5 546	147	1 285	303	60	80
	%	100,0	74,7	2,0	17,3	4,1	0,8	1,1
1966	abs.	7 763	5 872	136	1 340	314	44	57
	%	100,0	75,6	1,8	17,3	4,0	0,6	0,7
1967	abs.	7 517	5 699	124	1 268	314	57	55
	%	100,0	75,8	1,6	16,9	4,2	0,8	0,7
1968	abs.	7 699	5 852	132	1 205	395	46	69
	%	100,0	76,0	1,7	15,7	5,1	0,6	0,9
1969	abs.	7 316	5 627	98	1 108	365	49	69
	%	100,0	76,9	1,3	15,2	5,0	0,7	0,9
1970	abs.	8 690	6 808	108	1 290	401	41	42
	%	100,0	78,3	1,2	14,8	4,6	0,5	0,5
1971	abs.	8 511	6 772	145	1 140	298	93	63
	%	100,0	79,6	1,7	13,4	3,5	1,1	0,7
1972	abs.	9 146	7 333	112	1 210	291	102	98
	%	100,0	80,2	1,2	13,2	3,2	1,1	1,0
1973	abs.	8 631	6 791	122	1 058	507	62	91
	%	100,0	78,7	1,4	12,2	5,8	0,7	1,1
1974	abs.	8 082	6 613	91	927	318	44	89
	%	100,0	81,8	1,1	11,5	3,9	0,5	1,1
1975	abs.	8 765	7 317	87	862	340	67	93
	%	100,0	83,5	1,0	9,8	3,9	0,7	1,1

11. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen<sup>1)</sup>  
1960 bis 1975

Jahr	Art der Erteilung <sup>2)</sup>						Zusätzliche Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung mit		
	Führerscheinklasse				insgesamt	Außerdem Klasse 5	Kraft-omnibussen	Kraft-droschken	Fahrlehrer-erlaubnis
	1	2	3	4					
1960	1 905	954	15 267	6 218	24 344	.	87	17	12
1961	2 344	1 138	16 222	7 114	26 818	15 798	145	18	12
1962	2 253	1 355	17 306	3 062	23 976	2 665	127	32	11
1963	1 793	1 615	17 752	2 082	23 242	856	280	25	13
1964	1 436	1 566	15 714	2 662	21 378	887	307	121	22
1965	1 094	1 921	18 525	2 597	24 137	690	347	176	46
1966	904	1 686	20 823	2 621	26 034	357	228	209	57
1967	869	1 724	19 583	2 683	24 859	225	199	161	67
1968	889	1 863	19 761	2 692	25 205	253	229	149	58
1969	751	1 899	22 505	2 717	27 872	125	289	216	78
1970	704	2 051	23 136	2 167	28 058	168	406	524	99
1971	1 066	1 961	23 451	2 594	29 072	82	373	1 123	121
1972	1 683	2 258	24 512	3 577	32 030	54	341	1 026	77
1973	2 465	2 321	24 284	3 047	32 117	38	206	1 313	78
1974	2 912	2 241	21 749	3 306	30 208	14	259	1 091	109
1975	3 371	2 353	24 194	3 666	33 584	16	180	940	91

1) Einschließl. Erweiterungen, Umschreibungen und erneute Erteilungen ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen der Bundeswehr, Bundesbahn, Bundespost, Bundesgrenzschutz und Polizei. 2) Durch Neueinteilung der Fahrerlaubnisklassen ab 1961 haben sich zwischen den nachgewiesenen Klassen 1, 4 und 5 Verschiebungen ergeben, die den Statistischen Vergleich einschränken.

12. Entwicklung der Prüfungen zur Erlangung der Fahrerlaubnis für die Klasse 3  
1960 bis 1975

Jahr	Prüfungen					
	von männlichen u. weiblichen Personen		von weiblichen Personen		von männlichen Personen	
	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1960	17 502	16,9	3 873	16,4	13 629	17,0
1961	18 741	19,4	4 594	18,5	14 147	19,7
1962	20 530	22,2	5 750	24,1	14 780	21,4
1963	22 269	27,1	7 032	29,6	15 237	26,0
1964	20 224	29,7	6 792	31,5	13 432	28,0
1965	23 497	29,5	8 653	29,8	14 844	29,3
1966	27 074	29,9	10 533	29,4	16 541	30,2
1967	25 238	29,7	10 767	30,9	14 471	28,9
1968	24 223	27,2	10 535	28,0	13 688	26,7
1969	27 856	27,8	13 239	29,3	14 617	26,5
1970	28 651	28,3	13 316	29,8	15 335	27,1
1971	34 358	30,0	14 812	30,1	19 546	29,9
1972	27 603	24,8	14 581	26,2	13 022	23,3
1973	29 619	28,3	16 058	28,7	13 561	27,8
1974	26 502	29,1	14 213	29,5	12 289	28,7
1975	29 981	29,5	16 059	31,6	13 922	27,1

13. Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen  
1960 bis 1975

Jahr	Kraftomnibusbetriebe <sup>1)</sup>			Straßenbahnen (Schienenverkehr)			Omnibusbetriebe		
	gefahrte Wagen-Km	beförperte Personen	Einnahmen in DM	gefahrte Wagen-Km	beförperte Personen	Einnahmen in DM	gefahrte Wagen-Km	beförperte Personen	Einnahmen in DM
	in 1 000								
1960	32 291	75 782	39 133	4 481	26 347	9 994	2 577	12 611	4 914
1961	35 283	84 129	43 018	3 682	22 064	8 424	2 615	12 402	4 930
1962	37 455	88 533	45 946	3 280	19 445	7 283	2 450	11 718	4 607
1963	40 314	91 481	50 860	2 600	15 865	6 013	1 996	9 107	3 680
1964	43 711	100 480	57 734	1 570	9 173	4 104	1 087	4 726	1 909
1965	47 226	113 382	64 349	549	3 738	1 581	—	—	—
1966	47 396	112 529	68 247	267	2 443	988	—	—	—
1967	47 158	110 927	67 486	266	2 305	932	—	—	—
1968	49 181	112 425	71 396	267	2 220	948	—	—	—
1969	50 714	111 461	70 943	273	2 283	984	—	—	—
1970	52 317	115 721	72 561	269	2 388	1 018	—	—	—
1971	53 712	119 023	76 834	262	2 330	1 050	—	—	—
1972	55 963	118 756	83 523	258	2 140	1 091	—	—	—
1973	56 790	120 478	86 693	248	1 965	1 057	—	—	—
1974	56 748	118 341	90 272	251	1 999	1 202	—	—	—
1975	58 121	118 172	100 254	249	1 935	1 174	—	—	—

1) Ohne Saarbergwerke (Werkverkehr).

14. Beförperte Personen der Kraftomnibusunternehmen nach Unternehmensformen  
1960 bis 1975

Jahr	insgesamt	davon				
		Kommunale Unternehmen	Nichtbundes eigene Eisenbahn	Private Unternehmen	Deutsche Bundespost	Deutsche Bundesbahn
	in 1 000					
1960	75 782	34 829	871	10 059	22 000	8 023
1961	84 129	38 154	929	13 857	21 758	9 431
1962	88 533	40 991	1 433	13 836	21 280	10 993
1963	91 481	44 923	1 813	13 551	19 882	11 312
1964	100 480	53 401	1 886	12 975	20 310	11 908
1965	113 382	64 834	1 976	12 628	20 639	13 305
1966	112 529	65 632	1 972	11 998	19 585	13 342
1967	110 927	63 969	1 885	12 088	18 996	13 989
1968	112 425	63 132	1 988	13 327	19 124	14 854
1969	111 461	63 309	2 207	13 828	20 183	11 934
1970	115 721	64 086	2 370	14 336	22 496	12 433
1971	119 024	62 464	2 512	15 763	22 499	15 786
1972	118 756	61 864	2 485	15 633	22 919	15 856
1973	120 478	61 824	2 432	15 832	23 877	16 513
1974	120 340	63 493	2 470	16 020	22 905	15 452
1975	120 107	64 409	2 384	15 997	22 417	14 900

15. Fernverkehr mit saarländischen Lastkraftwagen nach Verkehrsarten  
1960 bis 1975

(Repräsentativ ermittelte Werte)<sup>1)</sup>

Jahr	Beförderte Güter in 1 000 Tonnen				Frachteinnahmen in 1 000 DM <sup>2)</sup>
	Gewerblicher		Werkfernverkehr	Insgesamt	
	Güter-	Möbel-			
	fernverkehr				
1960	1 028,2	7,2	65,7	1 101,1	.
1961	1 278,1	8,7	105,1	1 391,9	.
1962	1 467,4	4,9	137,0	1 609,3	.
1963	1 548,9	4,4	152,7	1 706,0	37 269,3
1964	1 657,1	6,0	180,3	1 843,4	41 771,4
1965	1 635,0	5,6	213,0	1 853,6	41 581,9
1966	1 517,8	5,1	252,0	1 774,9	42 593,9
1967	1 362,4	5,7	295,9	1 664,0	40 583,7
1968	1 431,1	6,1	413,1	1 850,3	42 312,0
1969	1 732,6	8,0	327,3	2 067,9	51 151,0
1970	1 850,6	7,5	402,4	2 260,5	59 105,0
1971	2 000,8	6,7	422,2	2 429,8	62 930,6
1972	1 608,9	6,3	500,4	2 115,6	60 781,5
1973	1 523,8	6,3	890,4	2 420,5	63 897,2
1974	1 422,8	5,0	783,0	2 210,8	66 729,3
1975	1 293,4	4,1	1 638,2	2 935,7	64 213,4

1) Gewerblicher Möbelfernverkehr total erfaßt. 2) Ohne Umsatzsteuer und ohne Straßengüterverkehrssteuer, soweit diese vom Verladener getragen wird.

16. Güterbewegung im grenzüberschreitenden Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen  
in Tonnen 1960 bis 1975

Jahr	Versand nach dem Ausland					Empfang aus dem Ausland						
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter					
		Italien	Frankreich	Luxemburg	Belgien		Niederlande	Italien	Frankreich	Luxemburg	Belgien	Niederlande
1960	446 656	129	428 907	7 313	4 070	4 539	1 204 608	449	1 179 710	7 750	5 242	9 365
1961	434 657	162	410 354	11 674	5 159	5 234	1 396 788	1 270	1 358 559	11 506	11 697	10 648
1962	460 100	152	433 355	8 291	8 652	6 513	1 467 637	1 007	1 413 249	13 325	21 217	15 695
1963	468 503	146	434 251	13 160	7 116	9 848	1 439 176	1 478	1 363 986	33 640	16 670	17 535
1964	524 523	353	479 790	15 508	9 290	15 420	1 538 161	2 653	1 450 083	41 431	16 171	21 415
1965	528 771	1 575	473 921	14 717	14 523	18 069	1 889 731	6 355	1 696 561	126 589	23 778	27 293
1966	541 589	1 718	477 154	14 379	20 805	19 155	1 995 222	8 609	1 816 342	102 896	28 934	29 202
1967	603 733	4 073	520 229	21 663	20 288	29 744	1 895 248	7 586	1 701 088	111 439	25 762	35 494
1968	727 135	3 628	615 957	42 233	24 421	31 625	1 980 097	8 460	1 760 470	132 573	30 686	36 876
1969	841 973	3 861	728 464	48 395	17 481	30 493	1 795 716	8 024	1 605 090	108 439	25 896	37 024
1970	930 666	6 521	764 837	91 546	17 463	29 359	1 781 753	12 774	1 545 037	141 350	25 666	44 703
1971	930 838	6 571	720 516	137 584	20 255	28 313	2 400 664	17 016	2 124 198	122 342	69 540	54 322
1972	1 075 401	9 891	787 243	146 919	68 914	43 761	2 986 645	21 826	2 507 248	246 267	120 647	72 636
1973	1 350 502	9 954	1 023 964	135 686	114 666	44 893	3 526 421	28 803	2 983 991	256 199	145 392	89 032
1974	1 447 313	24 854	1 080 928	134 935	109 057	56 929	3 484 917	27 506	2 818 139	371 211	146 390	94 492
1975	1 342 672	12 072	1 015 072	119 330	104 835	52 895	3 061 513	33 524	2 313 051	400 734	181 774	99 802

E. Luftverkehr

1. Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken-Ensheim  
1967 bis 1975

Jahr	Gestartete Luftfahrzeuge	Zusteiger Personenverkehr	Einladung	Ausladung
			in Tonnen	
			Frachtverkehr	
1967	127	1 099	.	.
1968	768	5 651	.	.
1969	1 352	13 895	.	.
1970	2 308	27 570	.	.
1971	4 673	53 431	.	.
1972	3 959	63 138	.	.
1973	3 155	57 084	.	.
1974	6 862	63 557	25,1	53,0
1975	6 310	75 437	24,9	619,4

F. Nachrichtenverkehr

Durch die Betriebsstatistik der Deutschen Bundespost wird umfassendes Material über den Nachrichtenverkehr zur Verfügung gestellt.

1. Fernsprechnet und der Ton- und Fernseh- Rundfunk im Saarland  
1960 bis 1975

Jahr	Sprechstellen			Gespräche				Ton -	Fernseh -
	Haupt- anschlüsse	Neben- anschlüsse	ins- gesamt	Orts- gespräche	Selbstwähl- gespräche	Fern- gespräche <sup>1)</sup>	ins- gesamt	Rundfunk- genehmigungen <sup>2)</sup>	
								in 1 000	
1960	44	39	83	36 074	24 377	1 448	61 899	278 <sup>2)</sup>	76
1961	49	42	91	44 180	26 226	1 508	71 914	284	110
1962	54	46	100	50 451	28 675	1 328	80 454	288	140
1963	58	49	107	49 873	31 082	1 199	82 154	296	169
1964	62	52	114	49 186	29 249	1 091	79 526	302	197
1965	68	55	123	48 235	35 502	1 015	84 752	306	220
1966	75	58	133	62 133	38 041	974	101 148	311	240
1967	82	60	142	57 640	42 087	355	100 082	317	258
1968	90	62	152	64 470	47 890	159	112 360	322	273
1969	103	65	168	65 024	54 995	182	120 201	329	289
1970	118	69	187	76 161	62 682	177	139 020	334	301
1971	135	74	209	91 165	68 365	177	159 707	333 <sup>2)</sup>	303
1972	151	78	229	96 735	73 082	150	169 967	338	311
1973	167	83	246	102 888	79 028	147	181 349	340	315
1974	182	87	269	107 912	83 803	101	191 816	342	319
1975	194	90	284	129 973	90 190	59	220 223	344	322

1) Handvermittelte Ferngespräche. — 2) Ohne Zweitgeräte und ab 1971 ohne gebührenfreie Rundfunkgeräte.



# XVI. Geld und Kredit

## A. Banken und Sparkassen

Im Rahmen unserer Volkswirtschaft besitzt der Geld- und Kreditmarkt eine sehr wichtige Funktion, deren marktkonforme Steuerung vornehmlich auf Grund von zeitnahen, fortlaufenden und tiefgegliederten Statistiken vorgenommen wird.

Hierbei ist die amtliche Statistik mehr oder minder nur Konsument, da sie in den meisten Fällen nicht über das notwendige —weitgehend personenbezogene— Ausgangsmaterial verfügt. Daher werden die erwähnten Statistiken überwiegend von den Hauptverwaltungen der Deutschen Bundesbank bei den Landeszentralbanken monatlich erstellt und auch regional vierteljährlich veröffentlicht. Der Aussagewert der Landeszahlen ist jedoch insofern etwas eingeschränkt, als der Tätigkeitsbereich der Geld- und Kreditinstitute über die Ländergrenzen hinausgeht.

### 1. Kredite und Einlagen bei den Kreditinstituten 1963, 1967 und 1971 bis 1975<sup>1)</sup>

(Stand jeweils am 31. Dezember)

— in 1 000 DM —

Schuldner/Gläubiger	1963	1967	1971	1972	1973	1974	1975		
							insgesamt	Kreditbanken	Sparbanken
<b>Kredite</b>									
Kreditinstitute insgesamt	152 037	256 150	1 599 718	1 718 053	2 671 141	3 245 004	3 712 723	881 936	778 494
darunter inländische	145 638	240 755	1 504 463	1 650 436	2 448 235	2 954 561	3 321 335	541 439	777 761
Unternehmen und Privatpersonen insgesamt	3 248 728	4 163 112	6 200 423	7 136 108	7 648 296	8 148 517	8 676 413	2 271 333	3 137 092
darunter inländische	3 238 000	4 153 338	6 113 377	7 076 933	7 610 888	8 075 558	8 580 191	2 233 971	3 135 620
Öffentliche Haushalte insgesamt	374 285	695 478	868 801	1 022 063	1 180 754	1 293 373	1 738 592	58 045	757 124
darunter: Bund, Lastenausgleich, ERP-Sonderverm.	.	.	13 052	13 072	13 066	13 067	56 681	40 000	7 678
Länder	.	.	140 444	148 706	161 357	202 349	372 592	9 065	62 083
Gemeinden u. Gemeindeverbände	.	.	661 983	806 945	942 406	1 014 886	1 233 801	1 343	656 134
Kommun. Zweckverb. m. hoheitl. Aufgab.	.	.	25 771	28 661	43 880	44 775	56 110	1 037	31 226
Ausländische öffentliche Haushalte	3 826	15 531	27 462	24 512	13 873	12 209	10 141	6 600	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>3 775 050</b>	<b>5 114 740</b>	<b>8 668 942</b>	<b>9 876 224</b>	<b>11 500 191</b>	<b>12 686 894</b>	<b>14 127 728</b>	<b>3 211 314</b>	<b>4 672 710</b>
Außerdem: Durchlaufende Kredite	97 302	151 423	138 589	133 524	140 214	173 655	214 081	34 026	73 969
<b>Einlagen (ohne Spareinlagen) und aufgenommene Kredite</b>									
Kreditinstitute insgesamt	981 824	1 195 168	1 934 304	2 350 384	2 960 799	3 291 245	3 963 935	1 337 093	681 716
darunter inländische	961 060	1 168 707	1 840 225	2 161 351	2 717 467	3 080 758	3 768 080	1 160 013	680 980
Unternehmen und Privatpersonen insgesamt	687 847	957 931	1 974 731	2 225 505	2 831 682	3 204 918	3 250 669	1 186 052	1 112 006
darunter inländische	682 778	950 752	1 954 713	2 205 256	2 799 409	3 176 816	3 163 601	1 103 829	1 109 023
Öffentliche Haushalte insgesamt	1 007 769	1 056 204	1 049 920	1 209 043	1 303 781	1 324 266	1 243 745	274 643	423 416
darunter: Bund, Lastenausgl., ERP-Sondervermög.	.	.	33 652	33 259	32 029	32 501	32 698	5	834
Länder	.	.	399 619	431 317	409 269	400 620	400 904	2 326	284 254
Gemeinden u. Gemeindeverbände	.	.	69 381	86 505	144 743	105 088	74 277	1 180	64 177
Sozialversicherung	.	300 726	509 254	627 158	671 259	728 121	707 516	259 735	66 451
Ausländische öffentliche Haushalte	35 100	31 427	24 055	18 001	19 219	42 318	16 026	11 056	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 677 440</b>	<b>3 209 303</b>	<b>4 958 955</b>	<b>5 784 932</b>	<b>7 096 262</b>	<b>7 820 429</b>	<b>8 458 349</b>	<b>2 797 788</b>	<b>2 217 138</b>
<b>Spareinlagen</b>									
Unternehmen und Privatpersonen insgesamt	.	.	3 280 720	3 716 520	3 983 018	4 458 835	5 390 319	490 132	3 431 606
davon: Inländische Unternehm. u. Privatpersonen	<sup>2)</sup> (24 070)	<sup>2)</sup> (31 259)	3 257 745	3 691 635	3 961 416	4 435 676	5 362 900	477 224	3 422 152
Ausländische Unternehm. u. Privatpersonen	.	.	22 975	24 885	21 602	23 159	27 419	12 908	9 454
Öffentliche Haushalte insgesamt	<sup>3)</sup> (180 697)	<sup>3)</sup> (155 027)	88 878	95 729	79 986	65 283	54 262	237	51 516
darunter: Gemeinden u. Gemeindeverbände	.	.	84 149	90 357	75 516	59 788	49 592	31	48 454
Sozialversicherung	.	11 907	297	310	327	271	264	191	50
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 278 439</b>	<b>2 081 331</b>	<b>3 369 598</b>	<b>3 812 249</b>	<b>4 063 004</b>	<b>4 524 118</b>	<b>5 444 581</b>	<b>490 369</b>	<b>3 483 122</b>

1) Ohne Landeszentralbank, Postsparkasse, Postscheckamt sowie bis 1967 ohne ländliche Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme von weniger als 2 Mio. DM am 31. 12. 1961, ab 1968 ohne Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) mit einer Bilanzsumme von weniger als 5 Mio. DM am 31. 12. 1967, ab 1973 ohne Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme von weniger als 10 Mio. DM am 31. 12. 1972, es sei denn, daß sie am 30. 11. 1973 berichtspflichtig waren; einschl. aller im Bereich der Landeszentralbank gelegenen Niederlassungen auswärtiger Kreditinstitute.

2) Nur inländische Wirtschaftsunternehmen. 3) Nur inländische öffentliche Stellen. Quelle: Landeszentralbank im Saarland.

2. Sparverkehr bei den Kreditinstituten 1967 und 1971 bis 1975<sup>1)</sup>

— in 1 000 DM —

Jahr	Spareinlagenbestand am Anfang des Jahres	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungsüberschuß	Zugänge aus Zinsen	Sonstige Veränderungen	Spareinlagenbestand am Ende des Jahres	
							Insgesamt	je Einwohner in DM
<b>Alle Kreditinstitute</b>								
1967	1 842 784	979 822	819 661	160 161	78 386	—	2 081 331	1 840
1971	2 974 578	1 813 510	1 576 095	237 415	157 605	—	3 369 598	3 003
1972	3 369 598	1 954 089	1 673 694	280 395	162 256	—	3 812 249	3 408
1973	3 812 249	1 976 321	1 955 605	20 716	219 560	+ 10 479	4 063 004	3 654
1974	4 063 004	2 209 084	2 019 528	189 556	263 079	+ 8 479	4 524 118	4 101
1975	4 524 118	2 935 517	2 266 890	668 627	244 863	+ 6 973	5 444 581	4 966
<b>darunter Sparkassen</b>								
1967	1 275 890	664 193	555 321	108 872	54 231	—	1 438 993	1 272
1971	1 984 910	1 224 559	1 079 070	145 489	105 259	—	2 235 658	1 993
1972	2 235 658	1 244 636	1 066 704	177 932	106 551	—	2 520 141	2 253
1973	2 520 141	1 301 204	1 286 966	14 238	143 526	—	2 677 905	2 408
1974	2 677 905	1 427 007	1 318 479	108 528	172 805	—	2 959 238	2 682
1975	2 959 238	1 830 329	1 464 892	365 437	158 447	—	3 483 122	3 177

1) Ohne Landeszentralbank, Postsparkasse, Postscheckamt, Bausparkassen sowie bis 1967 ohne ländliche Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme von weniger als 2 Mio. DM am 31.12.1961, ab 1968 ohne Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) mit einer Bilanzsumme von weniger als 5 Mio. DM am 31.12.1967, ab 1973 ohne Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme von weniger als 10 Mio. DM am 31.12.1972, es sei denn, daß sie am 30.11.1973 berichtspflichtig waren; einschl. aller im Bereich der Landeszentralbank gelegenen Niederlassungen auswärtiger Kreditinstitute.

Quelle: Landeszentralbank im Saarland

3. Bausparen<sup>1)</sup> 1963, 1967 und 1971 bis 1975

a) Geschäft in der Berichtszeit

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge an			Auszahlungen <sup>5)</sup>
	Zahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme <sup>2)</sup>	Spargeld <sup>3)</sup>	Wohnungsbau- prämien <sup>4)</sup>	Tilgungen und Zinsen	
in 1 000 DM						
1963	8 655	234 529	66 240	6 432	22 022	142 143
1967	9 884	289 290	103 191	12 405	48 329	166 534
1971	31 615	963 588	207 897	28 829	83 670	280 322
1972	33 770	1 128 859	260 694	32 946	92 716	368 366
1973	36 022	1 207 235	281 844	44 472	106 632	404 605
1974	33 670	1 135 765	301 225	48 160	129 947	425 620
1975	33 891	1 149 212	324 452	46 885	157 122	474 822

b) Bestände am Ende der Berichtszeit

Jahr	Bauspar- einlagen	Bestand an						
		Baudarlehen			nicht zugeteilten		zugeteilten	
		aus Zuteilungen	aus Zwischenkredit- gewährungen	Sonstigen	Bausparverträgen			
					Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme
1 000 DM			1 000 DM					
1963	187 979	146 052	72 338	8 685	32 763	861 114	11 518	346 576
1967	345 833	285 681	116 494	12 528	53 040	1 406 992	24 291	793 447
1971	591 692	450 506	141 057	10 032	106 187	2 887 203	37 793	1 338 965
1972	742 183	526 511	171 208	12 530	127 122	3 680 252	42 910	1 542 250
1973	900 639	626 978	204 814	15 964	143 754	4 329 497	49 984	1 793 556
1974	1 053 650	792 272	168 777	12 053	160 657	4 895 361	59 403	2 182 625
1975	1 157 216	875 781	278 253	7 722	169 687	5 224 063	65 335	2 420 368

1) Maßgebend für die regionale Zuordnung ist der Sitz des Bausparers bzw. die Lage des Pfandgrundstückes.- 2) Einschl. Erhöhungen.- 3) Ohne Zinsgutschriften.- 4) Eingänge, nicht Gutschriften.- 5) Auszahlungen von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst.

Quelle: Verband der privaten Bausparkassen e.V., Bonn, und Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Geschäftsstelle öffentliche Bausparkassen, Bonn.

**B. Zahlungsschwierigkeiten**

Die statistische Beobachtung der Konkurse, Vergleichsverfahren, Wechselproteste und der aus diesen Insolvenzen entstandenen Verluste vermittelt gewisse Erkenntnisse zur wirtschaftlichen Entwicklung. Da aber nur die bei den Amtsgerichten anhängigen Fälle von Zahlungsschwierigkeiten erfaßt werden, ist die Statistik in ihrem Aussagewert etwas eingengt.

**1. Wechsel- und Scheckproteste 1963, 1967 und 1971 bis 1975<sup>1)</sup>**

Jahr	Protestierte Wechsel			Protestierte Schecks		
	Anzahl	Wechselsumme		Anzahl	Schecksumme	
		insgesamt	je Wechsel		insgesamt	je Scheck
		1 000 DM	DM		1 000 DM	DM
1963	21 949	29 334	1 337	10 115	8 646	855
1967	12 610	20 237	1 605	11 902	10 277	863
1971	8 192	18 223	2 224	9 569	10 148	1 060
1972	7 436	16 710	2 247	8 074	9 316	1 154
1973	9 224	23 450	2 542	9 755	13 098	1 343
1974	10 169	30 214	2 971	11 447	19 329	1 688
1975	7 580	27 604	3 642	12 401	16 962	1 368

1) Quelle: Vierteljährliche Zahlungsübersichten der Landeszentralbank im Saarland. Nicht erfaßt sind die Proteste von Privaten durch Gerichtsvollzieher, Notare und Postanstalten.

**2. Konkurse und Vergleichsverfahren 1963, 1967 und 1971 bis 1975**

Jahr	Konkurse			Vergleichs- verfahren	Insolvenzen insgesamt 1)	Von den in Zahlungsschwierigkeiten geratene Erwerbsunternehmen sind in den letzten 5 Jahren im Saarland ge- gründet oder hierher verlagert worden	
	insge- samt	davon				bei Konkursen	bei Vergleichsverfahren
		eröffnete Konkurse	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge				
1963	92	58	34	11	101	.	.
1967	82	47	35	16	94	.	.
1971	112	38	74	6	118	23	4
1972	104	39	65	3	107	37	2
1973	95	49	46	—	95	44	—
1974	122	53	69	7	128	63	5
1975	180	52	128	4	182	1	1

1) Ohne in Anschlußkonkurs überführte Vergleichsverfahren.

**3. Konkurse nach der Höhe der geschätzten Forderungen  
1963, 1967 und 1971 bis 1975**

Jahr	Eröffnete Konkurse und mangels Masse abgelehnte Konkursanträge												
	ins- ge- samt 1)	darunter mit Forderungen in Höhe von ...DM											
		unter 1 000		1 000		10 000		100 000		500 000		1 Million und mehr	
				bis unter									
		An- zahl	%	An- zahl	%	An- zahl	%	An- zahl	%	An- zahl	%	An- zahl	%
1963	92	1	1,1	12	13,0	39	42,4	25	27,2	8	8,7	4	4,3
1967	82	9	11,0	11	13,4	25	30,5	29	35,4	4	4,9	4	4,9
1971	112	12	10,7	31	27,7	33	29,5	17	15,2	11	9,8	4	3,6
1972	104	6	5,8	28	26,9	27	26,0	24	23,1	6	5,8	10	9,6
1973	95	3	3,2	22	23,2	23	24,2	27	28,4	8	8,4	10	10,5
1974	122	3	2,5	24	19,7	19	15,6	31	25,4	12	9,8	10	8,2
1975	180	1	0,1	46	25,6	30	16,7	30	16,7	11	6,1	11	6,1
davon: eröffnete Konkurse	52	—	—	3	5,8	7	13,5	20	38,5	6	11,5	10	19,2
mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	128	1	0,1	43	33,6	23	18,0	10	7,8	5	3,9	1	0,1

1) Einschließlich Fälle mit unbekannter Höhe der Forderungen.

**4. Konkurse und Vergleichsverfahren 1963, 1967 und 1972 bis 1975 nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen der Unternehmen**

Wirtschaftsbereich Rechtsform	Konkurse und mangels Masse abgelehnte Konkursanträge						Vergleichsverfahren					
	1963	1967	1972	1973	1974	1975	1963	1967	1972	1973	1974	1975
<b>nach Wirtschaftsbereichen</b>												
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	19	13	11	18	29	34	3	6	—	—	2	2
Baugewerbe	11	16	14	12	31	51	1	6	—	—	1	2
Großhandel	10	11	18	16	14	12	2	—	2	—	1	—
Handelsvermittlung	1	2	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Einzelhandel	19	9	7	10	17	11	4	2	1	—	2	—
Übrige Wirtschaftsbereiche	12	8	22	19	14	33	1	2	—	—	1	—
darunter Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	5	4	17	16	8	26	—	2	—	—	1	—
Ohne Angabe des Wirtschaftsbereiches	20	15	29	19	15	38	—	—	—	—	—	—
<b>nach Rechtsformen</b>												
Erwerbsunternehmen	72	59	75	76	107	142	11	16	3	—	7	4
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	34	30	22	30	34	62	4	4	—	—	—	1
Einzelfirmen	7	5	9	7	9	14	4	4	1	—	2	2
Offene Handelsgesellschaften u. Kommanditges.	7	2	10	5	14	10	—	4	1	—	1	—
darunter GmbH u. Co. KG	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	24	22	34	34	50	55	3	4	1	—	4	1
Aktiengesellschaften	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Andere Gemeinschuldner	20	15	29	19	15	38	—	—	—	—	—	—
Natürliche Personen	7	7	11	3	10	20	—	—	—	—	—	—
Nachlässe	13	8	18	16	5	18	—	—	—	—	—	—
Sonstige Gemeinschuldner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>92</b>	<b>74</b>	<b>104</b>	<b>95</b>	<b>122</b>	<b>180</b>	<b>11</b>	<b>16</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>7</b>	<b>4</b>

**5. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der 1974 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsform der Unternehmen**

Wirtschaftsbereich Rechtsform	Konkurse mit Masse				Konkurse ohne Masse		Vergleichsverfahren <sup>1)</sup>		Insolvenz- verluste insgesamt
	Erfaßte Konkurse	Höhe der Forderungen	Verluste	Dekungsquote d. Konkursforderungen	Erfaßte Konkurse	Höhe der Forderungen	Erfaßte Vergleichs-	Verluste	
<b>nach Wirtschaftsbereichen</b>									
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	14	30 415	29 777	2,1	1	500	1	455	30 232
Baugewerbe	8	7 755	7 150	7,8	2	5 084	—	—	7 150
Großhandel	6	10 385	9 965	4,0	1	916	—	267	10 232
Handelsvermittlung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einzelhandel	5	7 364	6 766	8,1	—	—	2	203	6 969
Übrige Wirtschaftsbereiche	2	206	186	9,7	2	1 823	1	18 497	18 683
darunter Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	1	62	44	29,0	1	258	1	18 497	18 541
Ohne Angabe des Wirtschaftsbereiches	3	897	855	4,7	—	—	—	—	855
<b>nach Rechtsformen</b>									
Erwerbsunternehmen	35	56 125	53 844	4,1	6	8 323	5	19 422	73 266
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	6	1 256	1 228	2,2	2	1 769	—	—	1 228
Einzelfirmen	2	702	644	8,3	—	—	2	18 700	19 344
Offene Handelsgesellschaften u. Kommanditges.	8	10 607	9 780	7,8	1	4 880	1	—	9 780
darunter GmbH u. Co. KG	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	19	43 560	42 192	3,1	3	1 674	2	722	42 914
Aktiengesellschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gemeinschuldner	3	897	855	4,7	—	—	—	—	855
Natürliche Personen	1	700	699	0,0	—	—	—	—	699
Nachlässe	2	197	156	20,8	—	—	—	—	156
Sonstige Gemeinschuldner	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>38</b>	<b>57 022</b>	<b>54 699</b>	<b>4,1</b>	<b>6</b>	<b>8 323</b>	<b>5</b>	<b>19 422</b>	<b>74 121</b>

1) Ohne in Anschlußkonkurs überführte Vergleichsverfahren.

# XVII. Öffentliche Sozialleistungen

## Vorbemerkung

Öffentliche Sozialleistungen sind gesetzlich fundierte Geld- und Sachleistungen, die zur Deckung bestimmter sozialer Risiken der Bevölkerung gegen die Wechselfälle des Lebens von öffentlichen Versicherungs-, Versorgungs- und Sozialhilfeeinrichtungen erbracht werden. Sie dienen insbesondere:

- 1) der sozialen Sicherung
- 2) der Entschädigung von Opfern aus politischen Ereignissen (Kriegsopferversorgung u.a.)
- 3) der Hilfe in besonderen Lebenslagen.

Sie werden vor allem durch Beiträge der Versicherten, der Arbeitgeber sowie aus öffentlichen Mitteln (Bund, Länder und Gemeinden) finanziert.

## Begriffsbestimmungen

### A. Sozialversicherung

**Sozialversicherung:** Die Sozialversicherung umfaßt die Kranken-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Mittel hierzu werden größtenteils durch Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber aufgebracht, und zwar bei der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung für die Pflichtversicherten je zur Hälfte.

**Rentenversicherung:** Pflichtversichert sind die als Arbeiter und Angestellte beschäftigten Personen, die Angehörigen bestimmter Freier Berufe sowie — unter bestimmten Voraussetzungen — die selbständigen Handwerker. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung sind möglich.

An Leistungen werden gewährt:

Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit  
Renten wegen Berufs- und Erwerbsfähigkeit  
Altersruhegeld sowie Hinterbliebenenrente

**Gesetzliche Krankenversicherung:** Pflichtmitglieder sind Arbeiter und Lehrlinge, die Angestellten mit einem Einkommen unter der Versicherungspflichtgrenze und die Sozialrentner. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

**Gesetzliche Unfallversicherung:** Versichert sind nach der Reichsversicherungsordnung (RVO) alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten, ein Teil der Selbständigen und die mithelfenden Familienangehörigen; Unternehmer können darüber hinaus kraft Satzungsrecht versichert sein oder der Versicherung freiwillig beitreten. Leistungen werden bei Arbeitsunfällen, Wegeunfällen und Berufskrankheiten gewährt, und zwar: Heilbehandlung, Verletztengeld, besondere Unterstützung, Berufshilfe, Verletztenrente, Sterbegeld, Renten an Hinterbliebene.

**Arbeitslosenversicherung:** Beitragspflichtig sind grundsätzlich alle Arbeiter und Angestellten. An Leistungen werden geboten: Arbeitslosengeld an anspruchsberechtigte Arbeitslose, Anschluß-Arbeitslosenhilfe, Förderung der beruflichen Bildung einschließlich Unterhaltsgeld, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, berufliche Rehabilitation, Förderung der Arbeitsaufnahme, Berufsaufklärung u.ä.

1. Mitglieder der sozialen Krankenversicherung  
1963, 1965, 1970

— Stand jeweils

Jahr	Mitgliedergruppe	Mitglieder aller Kassen			Ortskrankenkasse			Bundesknappschaft		
		zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1963	Pflichtmitglieder	307 708	225 695	82 013	217 638	163 119	54 519	43 475	41 965	1 510
	Rentenbezieher u. -bewerber	156 998	.	.	73 074	.	.	74 537	44 172	30 365
	Freiwillige Mitglieder	62 664	50 352	12 312	24 391	18 488	5 903	2 164	1 780	384
	<b>INSGESAMT</b>	<b>527 370</b>	.	.	<b>315 013</b>	.	.	<b>120 176</b>	<b>87 917</b>	<b>32 259</b>
1965	Pflichtmitglieder	317 276	229 886	87 390	219 562	165 601	53 961	39 993	38 597	1 396
	Rentenbezieher u. -bewerber	161 262	78 537	82 725	75 558	28 734	46 824	74 644	43 736	30 908
	Freiwillige Mitglieder	59 972	48 937	11 035	24 754	18 877	5 877	2 301	1 896	405
	<b>INSGESAMT</b>	<b>538 510</b>	<b>357 360</b>	<b>181 150</b>	<b>319 874</b>	<b>213 212</b>	<b>106 662</b>	<b>116 938</b>	<b>84 229</b>	<b>32 709</b>
1970	Pflichtmitglieder	314 278	217 815	96 463	210 921	159 078	51 843	28 400	26 993	1 407
	Rentenbezieher u. -bewerber	174 381	80 512	93 869	89 879	36 639	53 240	68 741	35 816	32 925
	Freiwillige Mitglieder	64 205	54 019	10 186	24 350	19 643	4 707	1 994	1 666	328
	<b>INSGESAMT</b>	<b>552 864</b>	<b>352 346</b>	<b>200 518</b>	<b>325 150</b>	<b>215 360</b>	<b>109 790</b>	<b>99 135</b>	<b>64 475</b>	<b>34 660</b>
1973	Pflichtmitglieder	336 057	225 244	110 813	210 726	159 476	51 250	24 401	22 893	1 508
	Rentenbezieher u. -bewerber	180 415	80 233	100 182	92 578	37 070	55 508	67 471	33 207	34 264
	Freiwillige Mitglieder	67 352	57 774	9 578	19 043	15 145	3 898	3 964	3 658	306
	<b>INSGESAMT</b>	<b>583 824</b>	<b>363 251</b>	<b>220 573</b>	<b>322 347</b>	<b>211 691</b>	<b>110 656</b>	<b>95 836</b>	<b>59 758</b>	<b>36 078</b>
1974	Pflichtmitglieder	334 847	223 331	111 516	210 296	159 551	50 745	23 392	21 856	1 536
	Rentenbezieher u. -bewerber	181 966	81 722	100 244	94 580	38 066	56 514	65 110	32 781	32 329
	Freiwillige Mitglieder	70 328	59 456	10 872	18 830	14 875	3 955	4 494	4 219	275
	<b>INSGESAMT</b>	<b>587 141</b>	<b>364 509</b>	<b>222 632</b>	<b>323 706</b>	<b>212 492</b>	<b>111 214</b>	<b>92 996</b>	<b>58 856</b>	<b>34 140</b>
1975	Pflichtmitglieder	333 448	220 031	113 417	202 979	153 875	49 104	24 440	22 901	1 539
	Rentenbezieher u. -bewerber	184 050	81 960	102 090	95 540	38 262	57 278	65 125	32 308	32 817
	Freiwillige Mitglieder	67 438	56 702	10 736	18 216	14 154	4 062	3 832	3 570	262
	<b>INSGESAMT</b>	<b>584 936</b>	<b>358 693</b>	<b>226 243</b>	<b>316 735</b>	<b>206 291</b>	<b>110 444</b>	<b>93 397</b>	<b>58 779</b>	<b>34 618</b>

Quelle: Arbeits- und Sozialstatistik des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung

## XVII. Öffentliche Sozialleistungen — A. Sozialversicherung

 nach Kassenart und Mitgliedergruppen  
 und 1973 bis 1975

am 1. Oktober —

davon											
Ersatzkassen für Angestellte			Betriebskrankenkassen			Landwirtschaftliche Krankenkassen			Sonstige Kassen		
zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
35 272	11 855	23 417	11 125	8 583	2 542	.	.	.	198	173	25
118	75	43	9 263	5 561	3 702	.	.	.	6	5	1
35 341	29 425	5 916	725	616	109	.	.	.	43	43	—
70 731	41 355	29 376	21 113	14 760	6 353	.	.	.	247	221	26
45 518	16 952	28 566	11 955	8 547	3 408	.	.	.	248	189	59
2 289	1 307	982	8 766	4 758	4 008	.	.	.	5	2	3
32 213	27 554	4 659	647	560	87	.	.	.	57	50	7
80 020	45 813	34 207	21 368	13 865	7 503	.	.	.	310	241	69
58 286	20 231	38 055	16 396	11 308	5 088	.	.	.	275	205	75
7 335	4 001	3 334	8 409	4 044	4 365	.	.	.	17	12	5
36 731	31 733	4 998	1 044	896	148	.	.	.	86	81	5
102 352	55 965	46 387	25 849	16 248	9 601	.	.	.	378	298	85
75 883	25 452	50 431	21 903	14 692	7 211	2 771	2 437	334	373	294	79
10 904	5 675	5 229	8 413	3 874	4 539	1 018	390	628	31	17	14
42 848	37 610	5 238	1 428	1 302	126	6	2	4	63	57	6
129 635	68 737	60 898	31 744	19 868	11 876	3 795	2 829	966	467	368	99
77 356	25 080	52 276	20 735	14 165	6 570	2 657	2 353	304	411	326	85
12 827	6 639	6 188	8 471	3 865	4 606	934	347	587	44	24	20
45 464	38 972	6 492	1 453	1 316	137	14	8	6	73	66	7
135 647	70 691	64 956	30 659	19 346	11 313	3 605	2 708	897	528	416	112
80 695	26 539	54 156	22 255	14 042	8 213	2 604	2 305	299	475	369	106
13 812	7 165	6 647	8 640	3 853	4 787	879	340	539	54	32	22
43 565	37 468	6 097	1 736	1 446	290	20	11	9	69	53	16
138 072	71 172	66 900	32 631	19 341	13 290	3 503	2 656	847	598	454	144

2a. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen  
1963, 1965, 1970,

— in 1 000 DM —

Leistungsart	1963	1965	1970	1973	1974
<b>Aufwendungen (Reinausgaben)</b>					
<b>Aufwendungen für Leistungen insgesamt</b>	<b>159 924,6</b>	<b>186 588,7</b>	<b>259 336,0</b>	<b>423 190,4</b>	<b>505 590,0</b>
dav.: Behandlung durch Ärzte	27 206,9	34 619,2	57 546,8	84 335,9	96 005,0
Behandlung durch Zahnärzte	6 747,2	8 766,6	14 729,2	22 008,8	23 779,6
Behandlung durch sonstige Heilpersonen	0,2	0,2	1,1	16,0	37,7
Arzneien, Heil- u. Hilfsmittel aus Apotheken	23 592,2	28 444,7	47 932,9	74 358,4	86 119,3
Arzneien, Heil- u. Hilfsmittel von and. Stellen (ohne Zahnersatz) davon:	2 166,4	3 021,8	4 999,6	12 178,3	16 246,7
Heil- u. Hilfsm.v. Orthopäden, Orthopädiemechnikern u. -schuhmachern sow. von Bandagisten	719,4	845,5	1 757,3	3 696,9	5 065,6
Heil- und Hilfsmittel von Optikern	1 037,2	1 671,5	2 511,1	6 433,4	7 903,6
Heil- u. Hilfsm.v. Badeanstalten, Bestrahlungen, Massagen und Heilgymnastik	95,5	140,6	403,9	1 438,1	2 248,8
Arzneien, Heil- u. Hilfsmittel von sonstigen Stellen	314,3	364,2	327,3	609,9	1 028,7
Zahnersatz	2 925,4	2 238,9	6 215,8	8 165,7	9 308,9
Krankenhilfe-Krankenbehandlung in Anstalten	31 675,7	36 011,5	71 691,5	143 837,0	187 490,0
Krankenhilfe-Barleistungen	52 649,3	58 761,0	33 266,3	45 764,6	50 525,6
Krankenhilfe-sonstige Aufwendungen	1 298,5	1 565,4	2 653,6	5 392,7	7 320,5
Vertrauensärztlicher und -zahnärztlicher Dienst	1 225,2	1 241,7	1 629,2	1 586,0	1 655,4
Fürsorge für Genesende	73,2	41,5	42,0	72,5	107,3
Maßnahmen der Vorbeugung und Verhütung	412,0	555,6	842,6	2 890,1	4 270,1
Aufwendungen nach § 188 Abs. 2 u. § 205 Abs. 1 Satz 3 RVO	—	—	2 412,5	2 961,2	—
Ergänzende Leistungen	—	—	—	—	85,8
Mutterschaftshilfe	7 368,0	7 978,0	9 644,7	11 013,6	12 596,7
dar.: Anstaltspflege bei Entbindungen	2 524,7	3 058,0	3 761,0	5 231,9	6 886,1
Mutterschaftsgeld,	2 461,2	2 555,9	3 732,9	4 156,5	4 760,0
Betriebs- und Haushaltshilfe	—	—	—	—	257,3
Sterbegeld	2 584,4	3 342,6	5 728,2	8 609,6	9 784,1
<b>Sonstige Ausgaben insgesamt</b>	<b>9 874,1</b>	<b>11 574,4</b>	<b>15 145,8</b>	<b>25 105,6</b>	<b>27 904,6</b>
dar.: Verwaltungskosten der Krankenversicherung	9 254,1	11 245,5	14 652,3	22 459,1	25 446,9
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>169 798,7</b>	<b>198 163,1</b>	<b>274 481,8</b>	<b>448 296,0</b>	<b>533 494,6</b>

Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland.



der allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland  
 1973 und 1974

— in 1 000 DM —

Deckungsart	1963	1965	1970	1973	1974
<b>Deckung der Aufwendungen (Reineinnahmen)</b>					
<b>Beiträge insgesamt</b>	<b>158 775,8</b>	<b>185 730,4</b>	<b>278 782,0</b>	<b>431 510,0</b>	<b>513 711,3</b>
dav.: Beiträge für versicherungspflichtige Mitglieder	148 071,0	172 870,2	257 460,7	405 130,8	482 508,0
davon:					
Beiträge für versicherungspflichtige Beschäftigte	117 730,0	142 979,9	193 522,1	294 583,2	338 978,5
Beiträge der Bundesanstalt für Arbeit, für versicherte Leistungsempfänger	311,4	234,4	2 542,7	7 142,7	17 744,9
Beiträge für versicherungspflichtige Rentner	29 693,7	28 792,9	60 327,2	101 730,9	123 446,8
Beiträge für Versicherungspflichtige, für Wehr- und Ersatzdienstleistende	335,9	863,0	1 068,7	1 674,0	2 337,8
Beiträge der versicherungsberechtigten Mitglieder	10 401,5	12 860,2	21 321,3	26 379,2	31 203,3
Krankenscheingebühren	303,3	—	—	—	—
<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>6 310,7</b>	<b>9 883,1</b>	<b>12 534,4</b>	<b>18 907,8</b>	<b>20 521,7</b>
dar.: Vermögenserträge	291,2	142,9	890,9	4 110,6	4 690,3
Erstattungen nach dem BVG	583,6	762,1	1 514,3	1 905,6	1 988,5
Erstattungen und Einnahmen nach der RVO	2 302,2	7 126,8	7 830,8	8 984,4	8 932,7
davon:					
Bundeszuschüsse nach § 205 d RVO	—	—	—	398,1	—
Erstattungen nach § 183 RVO	1 838,4	5 881,2	5 894,2	6 584,0	6 524,1
Erstattungen der Träger der Unfallversicherung nach § 1504 RVO	463,8	1 245,6	872,2	1 158,3	1 557,0
Erstattungen nach § 200 d RVO	—	—	1 064,4	844,0	851,6
Erstattungen und Einnahmen nach dem KVLG	1 701,4	91,0	—	—	—
Einnahmen aus Ersatzansprüchen gegen Dritte nach § 1542 RVO	1 182,1	1 481,1	2 261,0	3 227,5	4 524,6
Gewinne durch Wertsteigerungen der Aktiva	194,3	2,4	7,1	669,2	376,6
<b>Reineinnahmen insgesamt</b>	<b>165 086,5</b>	<b>195 613,5</b>	<b>291 316,4</b>	<b>450 417,8</b>	<b>534 233,1</b>
<b>Überschuß (+) oder Fehlbetrag (—) insgesamt</b>	<b>— 4 712,2</b>	<b>— 2 549,6</b>	<b>+ 16 834,6</b>	<b>+ 2 121,8</b>	<b>+ 738,5</b>

## 2b. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der allgemeinen

— in 1 000 DM —

Leistungsart	Mitglieder (ohne Rentner)	Rentner	insgesamt
	und ihre Familienangehörigen		
<b>Aufwendungen (Reinausgaben)</b>			
<b>Aufwendungen für Leistungen insgesamt</b>	<b>393 841,1</b>	<b>202 040,2</b>	<b>595 881,3</b>
dav.: Behandlung durch Ärzte	72 488,9	34 778,4	107 267,3
Behandlung durch Zahnärzte	27 017,4	2 742,9	29 760,3
Behandlung durch sonstige Heilpersonen	44,5	33,7	78,2
Arzneien, Heil- u. Hilfsmittel aus Apotheken	48 965,1	47 750,3	96 715,4
Arzneien, Heil- u. Hilfsmittel v. and. Stellen (ohne Zahnersatz) davon:	13 314,2	8 848,4	22 162,6
Heil- und Hilfsmittel von Orthopäden, Orthopädiemechanikern und -schuhmachern sowie von Bandagisten	4 356,0	3 061,9	7 417,9
Heil- und Hilfsmittel von Optikern	5 730,2	3 293,3	9 023,5
Heil- u. Hilfsm. v. Badeanstalten, Bestrahlungen, Massagen und Heilgymnastik	2 319,8	861,2	3 181,0
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel von sonstigen Stellen	908,2	1 632,0	2 540,2
Zahnersatz	15 965,5	6 472,6	22 438,1
Krankenhilfe-Krankenhauspflege	133 779,8	85 924,0	219 703,8
Krankenhilfe-Barleistungen	54 978,4	—	54 978,4
Krankenhilfe-sonstige Aufwendungen	5 064,3	4 034,1	9 098,4
Vertrauensärztlicher und -zahnärztlicher Dienst	1 827,5	1,9	1 829,4
Fürsorge für Genesende	146,0	111,3	257,3
Maßnahmen der Vorbeugung und Verhütung	3 630,4	2 295,4	5 925,8
Ergänzende Leistungen	823,1	—	823,1
Mutterschaftshilfe	13 268,2	75,0	13 343,2
darunter:			
Anstaltspflege bei Entbindungen	6 927,0	59,1	6 886,1
- Mutterschaftsgeld	4 756,9	3,1	4 760,0
Betriebs- und Haushaltshilfe	416,4	2,9	419,3
Sterbegeld	2 111,4	8 969,3	11 080,7
<b>Sonstige Ausgaben insgesamt</b>	<b>21 629,0</b>	<b>8 705,6</b>	<b>30 334,6</b>
dar.: Verwaltungskosten der Krankenversicherung	20 255,2	8 705,6	28 960,8
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>415 470,1</b>	<b>210 745,8</b>	<b>626 215,9</b>

Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen — A. Sozialversicherung

Ortskrankenkasse für das Saarland nach Versichertengruppen

— in 1 000 DM —

Deckungsart	Mitglieder (ohne Rentner)	Rentner	insgesamt
	und ihre Familienangehörigen		
<b>Deckung der Aufwendungen (Reineinnahmen)</b>			
<b>Beiträge insgesamt</b>	<b>457 254,4</b>	<b>147 494,2</b>	<b>604 748,6</b>
dav.: Beiträge für versicherungspflichtige Beschäftigte	378 590,2	—	378 590,2
Beiträge d. Bundesanstalt f. Arbeit, für versicherte Leistungsempfänger	37 957,1	—	37 957,1
Beiträge für versicherungspflichtige Rentner	—	147 494,2	147 494,2
Beiträge für Jugendliche und Behinderte	403,8	—	403,8
Beiträge der pflichtversicherten Studenten und Praktikanten	126,8	—	126,8
Beiträge für Dienstleistende zum Wehr- und Zivildienst sowie zum Grenzschutzpflichtdienst	2 427,8	—	2 427,8
Beiträge für Rehabilitanden	1 346,7	—	1 346,7
Beiträge der versicherungsberechtigten Mitglieder	36 402,0	—	36 402,0
<b>Vermögenserträge und sonstige Einnahmen</b>	<b>20 075,3</b>	<b>1 653,3</b>	<b>21 728,6</b>
dar.: Vermögenserträge	5 108,6	—	5 108,6
Erstattungen nach dem BVG	1 059,2	1 004,2	2 063,4
Erstattungen und Einnahmen nach der RVO	8 813,8	—	8 813,8
davon:			
Erstattungen nach § 183 RVO	6 573,4	—	6 573,4
Erstattung, d. Träger d. Unfallversicherung nach § 1504 RVO	1 418,5	—	1 418,5
Erstattungen nach § 200 d RVO	786,0	—	786,0
Bundeszuschüsse nach § 381 a RVO	35,9	—	35,9
Einnahmen aus Ersatzansprüchen gegen Dritte nach § 1542 RVO	4 870,2	649,1	5 519,3
Gewinne durch Wertsteigerungen der Aktiva	79,0	—	79,0
Sonstige Einnahmen	112,9	—	112,9
<b>Reineinnahmen insgesamt</b>	<b>477 329,7</b>	<b>149 147,5</b>	<b>626 477,2</b>
<b>Überschuß (+) oder Fehlbetrag (–) insgesamt</b>	<b>+ 61 859,6</b>	<b>– 61 598,3</b>	<b>+ 261,3</b>

3. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der Land-

— in 1 000 DM —

Leistungsart	1973	1974	1975		
			Mitglieder (ohne Rentner)	Rentner	insgesamt
			und ihre Familienangehörige		
<b>Aufwendungen (Reinausgaben)</b>					
<b>Aufwendungen für Leistungen insgesamt</b>	<b>3 607,4</b>	<b>4 070,5</b>	<b>3 481,9</b>	<b>1 374,3</b>	<b>4 856,2</b>
dav.: Behandlung durch Ärzte	894,1	888,6	735,5	236,5	972,0
Behandlung durch Zahnärzte	248,7	319,2	365,4	7,3	372,7
Behandlung durch sonstige Heilpersonen	2,4	2,1	—	6,2	6,2
Arzneien und Heilmittel aus Apotheken	710,8	796,3	513,3	339,6	852,9
Arzneien u. Heilm. von and. Stellen (ohne Zahnersatz)	92,4	113,3	124,7	48,6	173,3
Zahnersatz	181,3	206,4	266,4	48,4	314,8
Krankenhilfe-Krankenhauspflege	1 099,6	1 363,2	1 177,1	538,4	1 715,5
Krankenhilfe-Barleistungen	1,9	1,2	2,1	—	2,1
Krankenhilfe-sonstige Aufwendungen	67,1	62,5	46,4	24,1	70,5
Vertrauensärztlicher und -zahnärztlicher Dienst	7,8	18,8	15,7	2,6	18,3
Fürsorge für Genesende	3,6	6,3	—	2,9	2,9
Maßnahmen der Vorbeugung und Verhütung	42,3	39,9	38,4	13,4	51,8
Aufwendung für Krankenscheinprämien	18,7	3,1	0,1	— 0,0	0,1
Mutterschaftshilfe	81,1	107,6	130,7	—	130,7
Betriebs- und Haushaltshilfe	45,2	42,5	52,5	—	52,5
Sterbegeld	110,4	99,5	13,6	106,3	119,9
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>262,8</b>	<b>324,6</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>387,3</b>
dar.: Verwaltungskosten der Krankenversicherung	259,2	321,2	.	.	383,4
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>3 870,2</b>	<b>4 395,1</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>5 243,5</b>

Quelle: Landwirtschaftliche Krankenkasse für das Saarland.

4. Mitglieder und Krankenstand der Allgemeinen Ortskrankenkassen

Stichtag	Mitglieder insgesamt		davon					
			Pflichtmitglieder		darunter			
					mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen		Arbeitslose	
zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	
1. Januar	328 498	.	216 179	160 991	173 735	136 612	526	426
1. April	328 472	.	214 326	160 647	173 324	137 046	1 074	888
1. Juli	334 375	.	219 923	164 898	174 496	138 330	392	312
1. Oktober	315 103	.	217 638	163 119	174 930	138 616	276	214
1. Januar	312 620	208 320	211 687	159 096	171 478	135 964	492	342
1. April	312 223	208 632	210 961	159 151	172 441	136 930	698	546
1. Juli	320 232	214 621	218 407	164 598	175 930	139 441	302	228
1. Oktober	319 874	213 212	219 562	165 601	175 262	139 550	263	196
1. Januar	318 793	209 393	204 458	153 443	162 862	129 096	2 155	1 687
1. April	318 767	209 590	205 727	154 878	201 956	152 054	2 896	2 305
1. Juli	319 195	210 035	205 541	154 790	202 587	152 672	2 026	1 585
1. Oktober	325 150	215 360	210 921	159 078	208 438	157 300	1 688	1 295
1. Januar	316 363	206 657	205 650	154 722	202 310	152 342	2 743	2 034
1. April	318 968	209 109	208 040	157 197	204 363	154 848	3 037	1 938
1. Juli	320 938	210 606	209 708	158 607	206 439	156 584	2 653	1 619
1. Oktober	322 347	211 691	210 726	159 476	207 386	157 455	2 685	1 576
1. Januar	321 700	210 976	209 840	158 671	205 136	155 807	4 128	2 464
1. April	325 146	213 748	212 250	160 823	205 541	156 266	6 196	4 226
1. Juli	322 219	211 613	209 215	158 681	203 041	154 606	5 706	3 788
1. Oktober	323 706	212 492	210 296	159 551	203 537	155 198	6 319	4 085
1. Januar	321 676	210 666	208 330	157 916	198 161	151 006	9 796	6 695
1. April	316 950	206 995	203 587	154 294	191 989	146 004	11 259	8 111
1. Juli	314 987	205 439	201 283	152 716	190 382	145 013	10 590	7 528
1. Oktober	316 735	206 291	202 979	153 875	191 425	145 588	11 172	8 060

Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland.

## wirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1973 bis 1975

— in 1 000 DM —

Deckungsart	1973	1974	1975		
			Mitglieder (ohne Rentner)	Rentner	insgesamt
			und ihre Familienangehörigen		
<b>Deckung der Aufwendungen (Reineinnahmen)</b>					
<b>Beiträge insgesamt</b>	<b>3 166,2</b>	<b>3 087,4</b>	<b>3 026,8</b>	<b>9,7</b>	<b>3 036,5</b>
dav.: Beiträge für versicherungspflichtige Beschäftigte	3 159,2	3 051,4	2 978,6	—	2 978,6
Beiträge der Bundesanstalt für Arbeit, für versicherte Leistungsempfänger	1,7	3,6	8,0	—	8,0
Beiträge für versicherungspflichtige Rentner	1,1	0,5	—	9,7	9,7
Beiträge für Dienstleistende zum Wehr- und Zivildienst sowie zum Grenzschutzpflichtdienst	—	13,2	18,2	—	18,2
Beiträge für Rehabilitanden	—	—	5,8	—	5,8
Beiträge der versicherungsberechtigten Mitglieder	4,2	18,7	16,2	—	16,2
<b>Vermögenserträge und sonstige Einnahmen</b>	<b>1 157,9</b>	<b>1 392,1</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>1 487,4</b>
dav.: Vermögenserträge	41,9	78,0	.	.	50,7
Erstattungen nach dem BVG	13,3	19,1	.	.	30,7
Erstatt. d. Träger d. Unfallversicherung nach § 1504 RVO	—	9,0	.	.	6,1
Erstattungen und Einnahmen nach dem KVLG	1 102,1	1 280,9	.	.	1 368,6
Einnahm. u. Ersatzansprüche gegen Dritte nach § 1542 RVO	0,6	5,1	.	.	31,3
<b>Reineinnahmen insgesamt</b>	<b>4 324,1</b>	<b>4 479,5</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>4 523,9</b>
<b>Überschuß (+) oder Fehlbetrag (—) insgesamt</b>	<b>+ 453,9</b>	<b>+ 84,4</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>— 719,6</b>

## kasse für das Saarland 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975

				Krankenstand der Pflichtmitglieder				
Freiwillige Mitglieder		Rentenbezieher und -bewerber		Arbeitsunfähige kranke Pflichtmitglieder		in % der Pflichtmitglieder insgesamt		
zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	weiblich
23 521	17 638	88 798	.	10 481	8 321	4,85	5,17	3,91
23 629	17 763	90 517	.	11 175	8 474	5,21	5,27	5,03
23 931	18 064	90 521	.	9 943	7 776	4,52	4,72	3,94
24 391	18 488	73 074	.	11 191	8 586	5,14	5,26	4,78
26 070	20 043	74 863	29 181	10 757	8 543	5,08	5,37	4,21
26 810	20 544	74 452	28 937	12 918	9 891	6,12	6,21	5,84
27 095	20 805	74 730	29 218	10 248	8 036	4,69	4,88	4,11
24 754	18 877	75 558	28 734	12 109	9 617	5,52	5,81	4,62
25 126	20 096	89 209	35 854	20 257	15 645	9,91	10,20	9,04
23 492	18 857	89 548	35 855	10 485	8 273	5,10	5,34	4,38
23 972	19 303	89 682	35 942	10 896	8 513	5,30	5,50	4,70
24 350	19 643	89 879	36 639	11 756	9 221	5,57	5,80	4,89
19 220	15 264	91 493	36 671	11 046	8 630	5,37	5,68	4,74
19 106	15 172	91 822	36 740	11 954	9 341	5,83	6,05	5,14
18 967	15 087	92 263	36 912	10 951	8 651	5,22	5,55	4,50
19 043	15 145	92 578	37 070	10 694	8 393	5,14	5,35	4,49
19 015	15 099	92 845	37 206	10 574	8 324	5,11	5,34	4,40
19 167	15 201	93 729	37 724	11 386	8 759	5,44	5,55	5,11
18 908	14 980	94 096	37 952	10 063	7 843	4,88	5,04	4,39
18 830	14 875	94 580	38 066	10 348	8 057	4,99	5,14	4,51
18 600	14 642	94 746	38 108	9 960	7 828	4,84	5,04	4,23
18 418	14 456	94 945	38 245	9 616	7 340	4,78	4,84	4,62
18 334	14 332	95 370	38 391	9 101	7 105	4,52	4,73	4,11
18 216	14 154	95 540	38 262	9 682	7 410	4,83	4,90	4,63

5. Mitglieder der landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland  
1973 bis 1975

Stichtag	Mitglieder insgesamt		davon								
			Pflichtmitglieder		darunter: Landwirtschaftliche Unternehmer		freiwillige Mitglieder		Renten- bezieher und -bewerber	Altenteiler und sonstige Versicherte der landwirtschaftlichen Krankenkassen	
	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zus.	m.		zusammen	männlich
1. Januar 1973	3 699	2 702	2 646	2 291	2 281	2 045	2	1	—	1 051	410
1. April 1973	3 581	2 617	2 559	2 220	2 187	1 969	2	—	—	1 020	397
1. Juli 1973	3 517	2 568	2 516	2 192	2 149	1 936	3	—	—	998	376
1. Oktober 1973	3 482	2 540	2 500	2 178	2 137	1 928	6	2	—	976	362
1. Januar 1974	3 415	2 493	2 442	2 132	2 100	1 902	8	3	—	965	358
1. April 1974	3 361	2 453	2 409	2 105	2 076	1 882	10	4	—	942	344
1. Juli 1974	3 368	2 477	2 434	2 136	2 060	1 871	10	5	—	924	336
1. Oktober 1974	3 324	2 453	2 408	2 118	2 044	1 857	12	6	—	904	329
1. Januar 1975	3 256	2 409	2 355	2 074	2 030	1 849	13	7	—	888	328
1. April 1975	3 229	2 386	2 330	2 055	2 010	1 832	16	8	—	883	323
1. Juli 1975	3 225	2 422	2 376	2 106	2 015	1 841	16	8	—	833	308
1. Oktober 1975	3 198	2 401	2 370	2 095	2 016	1 842	15	8	—	813	298

Quelle: Landwirtschaftliche Krankenkasse für das Saarland

6. Rentenversicherung der Arbeiter 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975

a) Rentenempfänger und Rentenanträge

Jahr	Rentenempfänger am Jahresende								Rentenanträge		
	insgesamt	davon Empfänger von						im Laufe des Jahres		unerledigt am Jahresende	
		Versichertenrente		Witwenrente		Waisenrente		neu eingegangen	erledigt		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%						
1963	62 508	34 861	55,8	24 390	39,0	3 257	5,2	11 567	9 936	6 661	
1965	69 651	40 080	57,5	26 179	37,6	3 392	4,9	12 309	14 850	5 238	
1970	85 590	51 757	60,5	30 212	35,3	3 621	4,2	13 954	14 853	4 010	
1973	93 163	56 773	60,9	32 448	34,8	3 942	4,3	14 841	16 303	4 366	
1974	96 341	59 056	61,3	33 224	34,5	4 061	4,2	14 794	15 409	3 751	
1975	99 125	61 148	61,7	33 873	34,2	4 104	4,1	14 401	14 889	3 263	

b) Einnahmen und Ausgaben<sup>1)</sup> in 1 000 DM

Jahr	Einnahmen					Ausgaben					Überschuß der Einnahmen bzw. Aus- gaben (-)
	insge- sam t	davon				insge- sam t	davon				
		Beiträge	Kosten und Gebühren	Einnahmen aus Bundesm. Erstattungen von den Ver- sorgungs- dienststellen usw.	Vermögens- erträge, sonstige Er- stattungen und sonstige Einnahmen		Renten und Beitrags- er- stattungen	Kranken- vers. der Rentner in Rehabili- tations- maßnahmen	Vermögens- aufwendung, und sonstige Aufwend.	Ver- waltungs- und Verfahrens- kosten	
1963	276 647	190 066	97	68 128	18 356	250 651	208 462	34 462	—	7 727	25 996
1965	319 134	225 584	105	77 042	16 403	296 749	245 838	40 212	576	10 123	22 385
1970	493 851	387 426	146	95 704	10 575	480 505	391 294	74 840	—	14 371	13 346
1973	692 789	563 886	202	118 537	10 164	716 733 <sup>2)</sup>	562 398	128 580	4 967 <sup>2)</sup>	20 788	- 23 944 <sup>2)</sup>
1974	882 411 <sup>2)</sup>	668 867	231	151 635	61 678 <sup>2)</sup>	841 094 <sup>2)</sup>	660 442	158 034	150 <sup>2)</sup>	22 468	41 317 <sup>2)</sup>
1975	970 299	631 415	248	169 395	169 241	964 093	745 290	194 914	199	23 690	6 206

1) Erfolgsrechnung; die Angaben für die Jahre 1963, 1965, 1970 und 1973 sind aufgrund geänderter Rechnungslegungsvorschriften (1.1.1974) nur bedingt mit den Angaben für die Jahre 1974 und 1975 vergleichbar.

2) Vorläufiges Ergebnis

Quelle: Landesversicherungsanstalt für das Saarland.

7. Gesetzliche Unfallversicherung der gewerblichen Berufsgenossenschaften  
1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975

a) Versicherte, Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten

Jahr	Versicherte Vollarbeiter am Jahresende	Angezeigte Arbeitsunfälle und Erkrankungen				Erstmals entschädigte Arbeitsunfälle (einschl. Wegeunfälle)			Erstmals entschädigte Fälle von Berufskrankheiten		
		insgesamt	davon			insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
			Arbeits- unfälle	Wege- unfälle	Berufs- krankheiten		tödlich verlaufende Unfälle	mit teilweiser Erwerbs- unfähigkeit		tödlich verlaufene Berufs- krankheiten	mit teilweiser Erwerbs- unfähigkeit
1963	313 400	59 100	53 200	4 900	1 000	2 695	115	2 560	475	35	420
1965	342 910	57 090	52 025	3 930	1 135	2 248	117	2 120	441	31	396
1970	352 000	51 958	47 042	3 904	1 012	2 076	109	1 956	334	21	306
1973	347 000	48 214	43 398	3 495	1 321	1 865	107	1 746	355	21	330
1974	336 000	42 367	38 091	2 824	1 452	1 813	93	1 705	395	26	363
1975	318 000	37 021	32 933	2 548	1 550	1 656	85	1 560	397	25	365

b) Kostenberechtigte und Aufwand

Jahr	Rentenberechtigte am Jahresende					Aufwand in 1 000 DM			
	insgesamt	davon				Entschädi- gungs- leistungen	Kosten der Unfall- verhütung	Sonstige Ausgaben	Gesamt- aufwand
		Verletzte und Erkrankte	Witwen und Witwer	Waisen	Verwandte auf- steigender Linie				
1963	31 580	24 570	4 990	1 980	40	69 852	1 021	5 127	76 000
1965	30 650	23 540	5 050	2 015	45	91 853	1 395	6 941	100 189
1970	29 194	21 989	5 044	2 127	34	116 588	2 275	15 499	134 362
1973	29 841	22 441	5 125	2 243	32	154 797	3 356	21 189	179 342
1974	29 984	22 600	5 117	2 237	30	170 985	3 891	25 885	200 761
1975	29 811	22 499	5 089	2 196	27	190 602	4 286	26 383	221 271

Quelle: Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften, Bonn.

8. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe<sup>1)</sup>  
1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975

Merkmal	1963	1965	1970	1973	1974	1975	
<b>Arbeitslosenversicherung</b>							
Leistungsfälle im Jahresdurchschnitt	619	446	1 709	3 767	8 066	13 777	
Im Laufe des Jahres	gestellte Leistungsanträge	6 493	4 124	8 332	18 239	36 074	48 438
	bewilligte Neuanträge	5 102	3 038	6 257	12 849	25 687	30 921
	bewilligte Wiederbewilligungsantr.	885	713	1 610	3 760	8 011	13 648
<b>Arbeitslosenhilfe</b>							
Leistungsfälle im Jahresdurchschnitt	132	122	624	622	1 309	3 376	
Im Laufe des Jahres	gestellte Leistungsanträge	731	622	1 811	2 380	5 365	11 004
	bewilligte Neuanträge	444	349	1 095	1 456	3 202	6 499
	bewilligte Wiederbewilligungsantr.	167	134	369	480	862	2 400

Quelle: Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz-Saarland, Referat Statistik.

## B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge

**Sozialhilfe:** Leistungen der Sozialhilfe werden nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt, soweit sich jemand nicht selbst helfen kann oder die erforderliche Hilfe nicht von anderen, besonders von Angehörigen oder von Trägern anderer Leistungen erhält. Sozialhilfe wird also nachrangig gewährt. Auf viele Leistungen nach dem BSHG besteht ein Rechtsanspruch bei Vorliegen der Bewilligungsvoraussetzungen.

Die Leistungen der Sozialhilfeträger umfassen Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen (einschl. Tuberkulosehilfe) außerhalb von und in Anstalten. Art, Form und Maß der Sozialhilfe richten sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles. Formen der Sozialhilfe sind persönliche Hilfe, Geld- und Sachleistungen. Auf die Leistungen der Sozialhilfe besteht ein Rechtsanspruch.

**Kriegsopferfürsorge:** Die Leistungen der Kriegsopferfürsorge, die im Bundesversorgungsgesetz geregelt sind, ergänzen die Leistungen der Kriegsofferversorgung, wenn die übrigen Leistungen, die die Beschäftigten bzw. deren Angehörige und Hinterbliebene erhalten, zusammen mit dem Einkommen aus anderen Quellen nicht ausreichen, diesen Personen eine angemessene soziale Stellung zu sichern. Diese individuellen Hilfeleistungen gibt es in Form von persönlichen Hilfen (z.B. Beratung), Sachleistungen sowie als – statistisch allein in Erscheinung tretende – Geldleistungen (Beihilfen und Darlehen). Die finanziellen Leistungen erstrecken sich auf Berufsfürsorge, Erziehungsbeihilfen, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungs- und Wohnungsfürsorge sowie sonstige Hilfen (Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Eingliederungshilfe für Behinderte u.a.), außerdem Sonderfürsorge.

**Öffentliche Jugendhilfe:** Die öffentliche Jugendhilfe umfaßt alle Maßnahmen der Jugendämter zur Förderung der Jugendwohlfahrt auf Grund des Gesetzes für Jugendwohlfahrt (JWG). Dazu gehören insbesondere: Schutz der Pflegekinder, Vormundtschaftswesen, Amtspflegeschaft und -beistandschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung und Heimaufsicht.

**Pflegeaufsicht:** Ihr unterstehen Minderjährige unter 16 Jahren in Familienpflege.

**Vormundtschaft:** Ein Minderjähriger, der nicht unter elterlicher Gewalt steht (z.B. wenn beide Elternteile nicht mehr leben oder wenn ihnen die elterliche Gewalt wegen Vernachlässigung des Kindes oder wegen strafrechtlicher Verurteilung entzogen worden ist), erhält einen Vormund (Einzel-, Vereins- oder Amtsvormundtschaft).

**Amtspflegeschaft:** Sie tritt bei der Geburt eines nichtehelichen Kindes ein und kann auf Antrag der Mutter wegfallen.

**Pflegeschaft und Beistandschaft:** Sie ist eine gerichtlich angeordnete Fürsorgetätigkeit für einen bestimmten Aufgabenkreis (z.B. Unterhalts- bzw. Sorgerechtpflegeschaft).

**Erziehungsbeistandschaft:** Für einen Minderjährigen, dessen leibliche, geistige oder seelische Entwicklung gefährdet oder geschädigt ist, wird ein Erziehungsbeistand vom Jugendamt auf Antrag des Personensorgeberechtigten, sonst vom Vormundschaftsgericht, bestellt.

**Freiwillige Erziehungsbeihilfe:** Unterbringung Minderjähriger (unter 20 Jahren) in Heimen oder fremden Familien auf Antrag oder mit dem Einverständnis der Erziehungsberechtigten zur Behebung eines Erziehungsnotstandes.

**Fürsorgeerziehung** wird durch das Vormundschaftsgericht als vorläufige oder endgültige Maßnahme angeordnet, wenn keine andere ausreichende Erziehungsmaßnahme mehr möglich ist.



1.a Sozialhilfeaufwand und Empfänger von Sozialhilfe  
 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975

Hilfeart	1963	1965	1970	1973	1974	1975		
						insgesamt	davon	
							außerhalb von	in
		Anstalten						
<b>Bruttoausgaben in 1 000 DM</b>								
Hilfe zum Lebensunterhalt	15 504,5	17 057,8	26 457,9	41 468,7	51 532,5	55 519,3	44 133,0	11 386,3
dar. laufende Hilfe <sup>1)</sup>	9 567,1	10 645,9	17 917,2	27 283,6	34 125,0	37 135,3	37 135,3	.
einmalige Hilfe <sup>1)</sup>	2 363,6	2 862,6	3 474,4	5 416,6	6 705,3	6 997,7	6 997,7	.
Hilfe in besonderen Lebenslagen	14 938,8	19 813,9	32 647,2	59 198,8	68 770,3	87 826,9	21 800,7	66 026,1
dav. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicher.d.Lebensgrl.	8,1	34,2	6,3	23,5	26,9	13,4	13,4	—
Ausbildungshilfe	145,1	313,1	773,2	1 692,6	2 794,9	2 975,2	2 573,0	402,2
Vorbeugende Gesundheitshilfe	2 287,5	1 900,8	1 691,8	2 134,1	2 532,5	2 822,1	551,0	2 271,1
Krankenhilfe	1 494,9	2 546,4	4 231,9	6 199,5	7 869,0	13 586,2	5 296,8	8 289,4
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	66,5	70,1	83,5	95,0	138,2	128,4	34,0	94,5
Eingliederungshilfe für Behinderte	1 015,2	1 125,5	1 796,7	11 701,1	15 870,5	20 045,8	816,7	19 229,1
Tuberkulosenhilfe	2 608,7	2 545,3	2 323,2	3 017,3	3 139,1	2 632,9	2 236,3	396,5
Hilfe zur Pflege	7 153,7	11 001,5	21 451,9	33 478,9	35 376,2	44 395,9	9 312,2	35 083,6
Hilfe zur Weiterführung der Haushalte	34,4	78,2	192,6	428,1	528,8	672,5	568,9	103,6
Hilfe zur Überw. besonderer soz. Schwierigk. <sup>2)</sup>	8,1	18,2	20,3	179,9	170,2	160,8	4,8	156,0
Altenhilfe	108,5	149,8	73,6	247,7	275,9	320,6	320,6	—
Sonstige Hilfe	8,1	30,8	2,2	1,1	48,1	73,1	73,0	0,1
<b>Bruttoausgaben insgesamt</b>	<b>30 443,3</b>	<b>36 871,7</b>	<b>59 105,1</b>	<b>100 667,5</b>	<b>120 302,8</b>	<b>143 346,2</b>	<b>65 933,7</b>	<b>77 412,5</b>
dav. Hilfe außerhalb von Anstalten	16 049,8	19 400,5	30 794,2	47 359,7	59 397,2	65 933,7	—	—
Hilfe in Anstalten	14 391,5	17 471,2	28 310,9	53 307,8	60 905,6	77 412,5	—	—
<b>Empfängerkreis<sup>3)</sup></b>								
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	25 176 <sup>6)</sup>	13 807	19 139	18 499	21 105	23 485	22 371	1 150
Hilfe in besonderen Lebenslagen	15 021	14 062	14 229	17 772	18 898	20 327	14 994	5 627
dav. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicher.d.Lebensgrl.	26	37	6	18	17	8	8	—
Ausbildungshilfe	389	561	638	1 230	1 590	1 711	1 652	59
Vorbeugende Gesundheitshilfe	4 661	484	439	1 157	1 131	1 074	814	260
Krankenhilfe	4 742	6 238	6 195	6 757	7 281	7 677	7 111	644
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	199	144	86	57	49	53	33	24
Eingliederungshilfe für Behinderte	1 882	1 086	2 231	2 609	2 434	2 185	1 040	1 149
Tuberkulosenhilfe	1 993	2 854	1 423	1 296	1 076	800	783	22
Hilfe zur Pflege	1 532	2 963	3 701	5 278	5 975	7 396	3 997	3 457
Hilfe zur Weiterführung der Haushalte	109	165	205	325	382	404	363	41
Hilfe zur Überw. besonderer soz. Schwierigk. <sup>2)</sup>	18	37	10	94	62	35	7	28
Altenhilfe	7	6	1	35	67	51	51	—
Sonstige Hilfe	22	54	2	8	70	92	92	—
<b>Hilfeempfänger insgesamt<sup>4)</sup></b>	<b>35 694<sup>6)</sup></b>	<b>23 807</b>	<b>28 742</b>	<b>31 201</b>	<b>34 616</b>	<b>38 189</b>	<b>32 181</b>	<b>6 509</b>
dav. männlich	14 876	9 253	10 398	11 132	12 548	14 021	11 565	2 629
weiblich	20 818	14 554	18 344	20 069	22 068	24 168	20 616	3 880
<b>Von den Hilfeempfängern standen im Alter v.....Jahr.</b>								
unter 7	4 692	3 048	2 820	2 361	2 742	3 065	2 939	154
7 bis unter 14	8 601	3 792	4 770	5 066	5 646	6 287	5 688	663
14 bis unter 18	2 675	1 625	1 955	2 532	2 990	3 676	3 195	524
18 bis unter 21	647	327	559	549	755	1 000	726	304
21 bis unter 25	868	446	510	637	817	1 086	848	276
25 bis unter 50	7 077	5 301	5 474	5 398	6 439	7 425	6 263	1 268
50 bis unter 60	4 165	3 260	3 110	3 151	3 284	3 425	2 889	572
60 bis unter 65	2 358	1 928	2 582	2 627	2 583	2 406	2 035	394
65 und darüber	4 611	4 080	6 962	8 880	9 363	9 819	7 598	2 354
<b>Hilfeempfänger<sup>5)</sup> mit</b>								
1 Hilfeart	23 246	19 471	23 781	25 554	28 563	31 974	.	.
2 Hilfearten	10 526	4 047	4 600	5 161	5 516	5 680	.	.
3 und mehr Hilfearten	769	289	361	486	537	535	.	.

1) Außerhalb von Anstalten

2) In den Jahren 1963, 1965 und 1970 — Hilfe für Gefährdete.

3) Ohne Nichtseßhafte sowie ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen im Rahmen der vorbeugenden Gesundheitshilfe bzw. Altenhilfe.

4) Empfänger von Sozialhilfe, die im Laufe des Jahres Hilfe verschiedener Art erhielten, werden bei jeder dieser Hilfearten gezählt. Bei der Zusammenfassung zu den Gesamtzahlen „Sozialhilfe“, „Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen“, wird jeder Empfänger nur einmal gezählt. Empfänger, die Hilfe sowohl außerhalb als auch innerhalb von Anstalten erhielten, werden bei jeder dieser Hilfearten, bei der Zusammenfassung je doch nur einmal erfaßt.

5) 1963 ohne Krankenhilfe

6) Einschließlich Sozialhilfeempfänger, die einmalige Hilfen erhielten.

**1b. Aufwand für Tuberkulosehilfe  
1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975**

— in 1 000 DM —

Art der Ausgaben	1963	1965	1970	1973	1974	1975
<b>Hilfe außerhalb von Anstalten</b>	<b>1 806,1</b>	<b>1 856,2</b>	<b>1 737,2</b>	<b>2 426,2</b>	<b>2 653,5</b>	<b>2 236,3</b>
dav.: Heilbehandlung	21,7	27,5	42,8	71,3	88,3	178,1
Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben	6,4	7,4	6,9	0,4	0,1	—
Hilfe zum Lebensunterhalt	1 751,1	1 776,9	1 642,4	2 297,0	2 508,0	2 021,2
darunter:						
Hilfe in sonstigen Fällen			1 387,4	2 106,2	2 333,4	1 855,4
Sonderleistungen	25,9	44,1	45,1	57,4	50,6	37,0
darunter:						
Beihilfen zur Haltung von Ersatzkräften, Besuchshilfen			32,0	23,0	37,6	36,0
Vorbeugende Hilfe	1,0	0,3	—	0,1	6,5	—
<b>Hilfe in Anstalten</b>	<b>802,6</b>	<b>689,1</b>	<b>586,0</b>	<b>591,2</b>	<b>485,6</b>	<b>396,5</b>
dav.: Heilbehandlung	543,1	462,1	373,7	425,7	335,8	290,3
Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben	—	—	—	1,3	—	—
Hilfe zum Lebensunterhalt	39,9	9,9	141,6	32,9	78,4	71,2
darunter:						
Hilfe in sonstigen Fällen			141,6	32,9	78,4	71,2
Sonderleistungen	—	—	—	—	—	—
darunter:						
Beihilfen zur Haltung von Ersatzkräften, Besuchshilfen	—	—	—	—	—	—
Vorbeugende Hilfe	219,6	217,1	70,7	131,3	71,4	35,0
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 608,7</b>	<b>2 545,3</b>	<b>2 323,2</b>	<b>3 017,3</b>	<b>3 139,1</b>	<b>2 632,9</b>
dav.: Heilbehandlung	564,8	489,6	416,5	496,9	424,1	468,5
Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben	6,4	7,4	6,9	1,7	0,1	—
Hilfe zum Lebensunterhalt	1 791,0	1 786,8	1 784,0	2 329,9	2 586,4	2 092,4
darunter:						
Hilfe in sonstigen Fällen			1 528,4	2 139,1	2 411,9	1 926,6
Sonderleistungen	25,9	44,1	45,1	57,4	50,6	37,0
darunter:						
Beihilfen zur Haltung von Ersatzkräften, Besuchshilfen			32,0	23,0	37,6	36,0
Vorbeugende Hilfe	220,6	217,4	70,7	131,4	77,9	35,0

## 2a. Sozialhilfeaufwand nach Kreisen 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975

— in 1 000 DM —

Jahr — Träger der Sozialhilfe — Kreisfreie Stadt Stadtverband — Landkreis	Bruttoausgaben für die Sozialhilfe (einschl. übriger Leistungen der Sozialhilfeträger)							
	insge- sam t	DM je Einwohner <sup>1)</sup>	darunter					weitere und sonstige Leistungen der Sozialhilfe- träger <sup>2)</sup>
			Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen			
			insgesamt	darunter laufende Leistungen außerhalb von Anstalten	insgesamt	darunter		
					Ein- gliederungs- hilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege		
1963	32 071,2	28,99	15 504,5	9 567,1	12 330,1	1 015,2	7 153,7	1 629,9
1965	38 574,6	34,22	17 057,8	10 645,9	17 268,6	1 125,5	11 001,5	1 702,8
1970	60 209,5	53,70	26 457,9	17 917,2	30 324,6	1 796,7	21 451,9	1 104,5
1973	102 201,0	91,91	41 468,7	27 283,6	56 181,5	11 701,2	33 478,9	1 533,5
Örtliche Träger zusammen	57 107,7	51,36	41 450,9	27 277,8	14 310,0	359,8	5 165,6	1 346,8
dav.: Saarbrücken	9 474,5	77,02	7 894,6	4 277,0	1 334,5	91,1	141,2	245,4
Homburg	4 302,6	53,62	2 894,6	1 903,6	1 275,4	30,3	412,1	132,5
Merzig-Wadern	4 218,2	41,29	2 641,8	1 944,1	1 440,8	49,5	666,5	135,6
Ottweiler	9 316,0	56,78	6 576,2	4 528,9	2 554,1	21,9	814,3	185,8
Saarbrücken	13 143,1	50,10	10 146,6	6 898,6	2 770,9	65,8	840,8	225,6
Saarlouis	10 430,8	50,66	7 448,2	4 958,2	2 661,6	27,5	1 018,4	321,0
St. Ingbert	2 569,6	31,54	1 775,1	1 158,3	752,5	37,3	366,6	42,0
St. Wendel	3 652,9	39,39	2 073,8	1 609,1	1 520,2	36,4	905,7	58,9
Überörtlicher Träger	45 093,3	40,56	17,8	5,8	41 871,5	11 341,4	28 313,3	186,7
1974	121 916,3	110,50	51 532,5	34 125,0	65 631,1	15 870,5	35 376,2	1 613,6
Örtliche Träger zusammen	72 260,5	65,50	51 528,7	34 125,0	19 297,1	395,0	7 174,1	1 434,7
dav.: Saarbrücken	28 711,3	74,63	22 192,3	14 813,5	6 150,1	142,7	1 566,0	369,0
Merzig-Wadern	5 321,0	52,18	3 302,9	2 339,7	1 875,1	59,2	944,4	142,9
Neunkirchen	11 562,7	73,44	7 918,0	5 202,1	3 363,6	26,4	1 134,7	281,0
Saarlouis	13 673,6	64,42	9 664,3	6 116,3	3 608,3	31,7	1 374,0	401,0
Saar-Pfalz-Kreis	8 838,0	56,85	6 128,5	3 884,2	2 535,8	80,8	1 060,1	173,7
St. Wendel	4 153,9	45,45	2 322,7	1 769,2	1 764,2	54,2	1 094,9	67,1
Überörtlicher Träger	49 655,8	45,01	3,8	—	46 334,0	15 475,5	28 202,1	178,9
1975	145 046,8	132,30	55 519,3	37 135,3	85 194,0	20 045,8	44 395,9	1 700,7
Örtliche Träger zusammen	82 218,5	74,99	55 516,6	37 135,3	25 241,3	397,9	11 340,8	1 460,6
dav.: Saarbrücken	34 214,1	89,60	24 022,6	16 397,6	9 666,3	190,4	4 042,5	525,3
Merzig-Wadern	6 091,9	60,06	3 684,2	2 535,8	2 269,8	45,2	1 298,0	137,9
Neunkirchen	12 288,4	78,79	8 297,1	5 306,8	3 871,1	2,6	1 547,8	120,2
Saarlouis	15 303,8	72,46	10 742,8	6 879,7	4 187,3	35,6	1 826,1	373,6
Saar-Pfalz-Kreis	8 985,6	58,08	5 610,4	3 920,9	3 144,8	86,8	1 296,1	230,4
St. Wendel	5 334,7	58,51	3 159,5	2 094,5	2 102,0	37,3	1 330,3	73,2
Überörtlicher Träger	62 828,3	57,31	2,7	—	59 952,7	19 647,9	33 055,1	240,1

1) Bevölkerungsstand am Ende des Jahres.

2) Weitere Leistungen: Krankenversorgung nach § 27 b Abs. 3 und 4 LAG, Geschlechtskrankenfürsorge, Weihnachtsbeihilfe, Sozialhilfe und Kostenersatz für Deutsche im Ausland (einschl. Krankenversorgung nach dem LAG). Sonstige Leistungen: Rückführung oder Rückkehr von Evakuierten aus Gebieten außerhalb der BRD und von Deutschen aus dem Ausland.

2b. Sozialhilfeempfänger nach Kreisen 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975

Jahre — Kreisfreie Stadt Stadtverband — Landkreis	Empfänger von Sozialhilfe <sup>1)</sup>									
	Insgesamt <sup>2)</sup>	auf 1 000 Ein- wohner	darunter Empfänger von							
			Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen					
			insge- samt	darunter außerhalb von Anstalten	insge- samt	darunter				
Einglie- derungs- hilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege	Kranken- hilfe				Vor- beugende Gesund- heitshilfe	Tuber- kulosen- hilfe			
1963	35 694 <sup>3)</sup>	32,2	15 477	14 110	15 021	1 882	1 532	4 742	4 661 <sup>3)</sup>	1 993
1965	23 807	21,1	13 807	12 652	14 062	1 086	2 963	6 238	484	2 854
1970	28 742	25,6	19 139	18 014	14 229	2 231	3 701	6 195	439	1 423
1973	31 201	28,1	18 499	17 408	17 772	2 609	5 278	6 757	1 157	1 296
Saarbrücken	4 566	37,1	3 281	2 913	2 201	315	573	994	67	203
Homburg	2 567	32,0	1 393	1 332	1 428	225	355	453	59	49
Merzig-Wadern	2 725	25,1	1 473	1 414	1 649	251	564	553	62	117
Ottweiler	5 144	31,4	3 025	2 861	3 027	355	857	1 195	328	149
Saarbrücken	6 646	25,3	3 973	3 805	3 766	472	1 058	1 783	240	249
Saarlouis	5 546	26,9	3 149	2 971	3 162	515	993	903	349	333
St. Ingbert	1 708	21,0	931	887	1 096	264	310	394	17	93
St. Wendel	2 299	24,8	1 274	1 225	1 443	212	568	482	35	103
1974	34 616	31,4	21 105	19 891	18 898	2 434	5 975	7 281	1 131	1 076
Saarbrücken	13 134	34,1	8 622	8 037	6 750	766	1 909	3 211	301	463
Merzig-Wadern	3 075	29,6	1 683	1 592	1 833	206	646	676	74	108
Neunkirchen	5 403	34,3	3 142	2 967	3 212	284	1 001	1 197	291	156
Saarlouis	5 992	28,2	3 597	3 407	3 231	481	1 070	967	348	189
Saar-Pfalz-Kreis	4 610	29,7	2 667	2 559	2 468	552	759	840	41	70
St. Wendel	2 402	26,3	1 394	1 329	1 404	145	590	390	76	90
1975	38 189	34,8	23 485	22 371	20 327	2 185	7 396	7 677	1 074	800
Saarbrücken	14 175	37,1	9 670	9 133	6 870	546	2 414	3 132	327	302
Merzig-Wadern	3 511	34,6	1 831	1 748	2 126	305	785	724	77	76
Neunkirchen	6 047	38,8	3 778	3 612	3 235	227	1 170	1 364	96	126
Saarlouis	6 779	32,1	3 929	3 746	3 736	381	1 397	1 106	462	164
Saar-Pfalz-Kreis	5 079	32,8	2 868	2 752	2 769	586	947	896	70	45
St. Wendel	2 598	28,5	1 409	1 380	1 591	140	683	455	42	87

1) Empfänger von Sozialhilfe, die im Laufe des Jahres Hilfe verschiedener Art erhielten, werden bei jeder Hilfeart gezählt. Bei der Zusammenfassung zu den Gesamtzahlen „Sozialhilfe“, „Hilfe zum Lebensunterhalt“ und „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ wird jeder Hilfeempfänger nur einmal gezählt. Empfänger, die Hilfe sowohl außerhalb als auch innerhalb von Anstalten erhielten, werden bei jeder dieser Hilfeformen, bei der Zusammenfassung jedoch nur einmal erfaßt.

2) In und oder außerhalb von Anstalten ohne Empfänger einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe für Nichtseßhafte u. von pauschalen Hilfeleistungen.

3) Einschließlich Gruppenverschickungen.

### 3. Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975

Art der Maßnahme	1963	1965	1970	1973	1974	1975
Pflegekinder in Familienpflege	838	953	1 126	1 148	1 134	1 348
dar.: nichteheliche Kinder	701	775	809	779	678	797
Nichteheliche Kinder bei der Mutter <sup>1) 2) 3)</sup>	9 487	9 424	8 753	.	.	.
dar.: von der Aufsicht widerruflich befreite Kinder	330	377	227	.	.	.
Minderjährige unter Vormundschaft	14 112	13 598	7 403	2 584	2 238	2 452
dav.: Amtsvormundschaft	9 761	10 096	5 621	1 736	1 261	1 730
Einzelvormundschaft	4 100	3 325	1 763	730	865	645
Vereinsvormundschaft	251	177	19	118	112	77
Minderjährige unter Pflegschaft <sup>1) 4)</sup>	—	—	—	8 274	8 144	8 509
Sonstige Pflegschaft für Minderjährige	796	957	965	1 106	1 344	1 177
dar.: Unterhalts- und Sorgerechtpflegschaft	661	820	766	922	1 114	899
Pflegschaft z. Vertretung d. Kind. im Ehelichkeitsanfecht. prozess	122	137	183	184	170	159
Pflegschaft nach Übertragung d. elterlich. Gewalt auf die Mutter	4	—	16	.	.	.
Minderjährige unter Beistandschaft <sup>1) 2)</sup>	1	2	6	22	38	77
Adoptierte Minderjährige	55	48	71	116	117	138
dar.: durch deutsche Staatsangehörige	51	45	68	115	112	135
dar.: durch Verwandte	4	8	14	23	24	27
Zur Adoption vorgemerkte Minderjährige <sup>1)</sup>	55	74	38	41	62	40
Vorhandene Adoptionsstellen, für die ein Minderjähriger noch nicht vorgeschlagen werden konnte	25	52	85	71	215	299
Vaterschaftsfeststellungen <sup>2) 5)</sup>	1 145	881	772	918	806	797
dar.: durch erfolgreiche Klage	366	202	133	175	148	150
Klageabweisung	26	30	33	33	30	20
Freiwillige Anerkennung	473	369	365	472	428	393
Minderjährige unter Erziehungsbeistandschaft <sup>1)</sup>	49	61	48	15	17	22
dav.: auf Antrag des Personensorgeberechtigten	23	19	23	10	12	18
auf Anordnung des Vormundschaftsgerichts	23	20	14	3	4	3
durch Urteil des Jugendgerichts	3	22	11	2	1	1
Minderjährige in formloser erzieherischer Betreuung <sup>1)</sup>	6 261	5 611	3 337	4 352	3 450	4 861
Minderjährige in freiwilliger Erziehungshilfe <sup>1)</sup>	403	402	368	232	217	194
dar.: in Erziehungsheimen	265	279	211	149	165	167
in Beobachtungs- und Auffangheimen	39	—	—	—	—	—
in eigener Familie	52	79	99	62	34	20
in fremder Familie	15	4	—	5	4	1
In Fürsorgeerziehung überwiesene Minderjährige	148	122	92	43	48	39
dav.: Kinder aus vollständigen Familien	45	58	44	30	16	11
Kinder aus geschiedenen Ehen	17	18	16	4	17	14
Kinder getrennt lebender Eltern	31	9	8	2	1	1
Nichteheliche Kinder	23	17	5	4	10	3
Voll- und Halbwaisen	32	20	19	3	4	10
Minderjährige in Fürsorgeerziehung	720	599	544	205	148	129
dar.: in Erziehungsheimen	432	387	201	102	84	90
in Beobachtungs- und Auffangheimen	46	—	—	—	—	—
in eigener Familie	170	143	188	74	41	27
in fremder Familie	60	11	9	12	8	3
An Jugendgefährdenden Orten festgestellte Kinder u. Jugendliche	505	513	350	197	198	337
dav.: Kinder unter 14 Jahren	93	39	55	25	35	56
Jugendliche von 14 bis unter 18 Jahren	412	474	295	172	163	281
Anzeigen wegen Übertret. d. J Sch G Ö geg. Gewerbetät. Veranstalt. u. dgl.	5	17	4	6	28	8
Sonstige Personen über 21 Jahre	52	5	—	—	—	—
Im Berichtsjahr erledigte Fälle der Jugendgerichtshilfe	1 416	1 447	2 113	3 103	3 426	2 891
davon betrafen: Jugendliche unter 18 Jahren	591	631	986	1 432	1 639	1 383
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	825	816	1 127	1 669	1 787	1 508

1) Stand am Jahresende. 2) Infolge der Neufassung des Nichtehelichenrechts sind die ab 1970 nachgewiesenen Ergebnisse mit den Ergebnissen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar. 3) Wird ab 1971 nicht mehr nachgewiesen. 4) Amts-, Einzel- und Vereinspflegschaft. 5) Ohne Abgabe an andere Jugendämter.

4. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe  
— in 1 000 DM —

Art der Ausgabe <sup>1)</sup>	1963			1965		
	Aufwand ins- gesamt	darunter		Aufwand ins- gesamt	darunter	
		Jugendhilfe in Anstalten	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe		Jugendhilfe in Anstalten	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe
Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	2,8	—	—	3,5	—	—
Unterbringung in Familienpflege	121,7	—	—	272,7	—	—
Unterbringung in Heimpflege	2 257,7	2 257,7	—	4 073,1	4 073,1	—
Kindertagesstätten	344,7	135,7	209,0	237,9	75,0	162,9
Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitshilfe	19,4	—	19,4	1,5	—	1,5
Jugendberufshilfen	7,8	—	4,0	0,3	—	—
Vormundschaftswesen	5,4	—	4,3	5,8	—	4,3
Erziehungsbeistandschaft	—	—	—	—	—	—
Jugendgerichtshilfe	0,1	—	—	—	—	—
Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	91,0	—	91,0	129,0	—	59,0
Adoptionswesen	0,2	—	—	0,3	—	—
Jugendschutz	17,1	2,5	3,4	32,0	—	3,5
Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe	36,7	—	—	65,6	—	60,0
Erholungspflege	617,9	31,9	4,0	751,0	57,5	16,2
Freizeitshilfen	127,8	—	1,8	208,5	—	37,1
Internationale Jugendbewegung	—	—	—	—	—	—
Außerschulische Bildung	85,4	—	—	118,4	—	10,0
Freiwillige Erziehungshilfe	777,6	777,1	—	1 238,9	1 219,9	—
dar.: Erziehungsheime der öffentlichen Hand	10,8	10,8	—	285,6	285,6	—
Erziehungsheime der Träger d. freien Jugendhilfe	751,6	751,6	—	690,4	690,4	—
Erziehungsheime privater, gewerblicher Träger	6,2	6,2	—	104,8	104,8	—
Sonstige Heime	—	—	—	79,1	79,1	—
Familienpflege	0,5	—	—	19,0	—	—
Fürsorgeerziehung	1 036,5	1 031,7	—	1 560,8	1 560,8	—
dar.: Erziehungsheime der öffentlichen Hand	43,2	43,2	—	365,7	365,7	—
Erziehungsheime der Träger der freien Jugendhilfe	980,6	980,6	—	835,0	835,0	—
Erziehungsheime privater, gewerblicher Träger	—	—	—	190,0	190,0	—
Sonstige Heime	—	—	—	85,0	85,0	—
Familienpflege	4,8	—	—	—	—	—
Hilfe für junge Volljährige nach § 75 a JWG	—	—	—	—	—	—
dav.: Erziehungsheime der öffentlichen Hand	—	—	—	—	—	—
Erziehungsheime der Träger der freien Jugendhilfe	—	—	—	—	—	—
Sonstige Ausgaben <sup>1)</sup>	304,8	—	10,7	193,3	—	67,9
Führungs- u. Leistungsaufgaben, zentrale Förderung <sup>2)</sup>	230,2	—	230,2	858,9	—	858,9
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>6 084,8</b>	<b>4 236,6</b>	<b>577,8</b>	<b>9 751,5</b>	<b>6 986,3</b>	<b>1 281,3</b>

1) Einschließlich Förderung privater, gewerblicher Träger. 2) Förderung der freien Jugendwohlfahrtspflege.

in den Jahren 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975

— in 1 000 DM —

1970			1973			1974			1975		
Aufwand ins- gesamt	darunter		Aufwand ins- gesamt	darunter		Aufwand ins- gesamt	darunter		Aufwand gesamt	darunter	
	Jugendhilfe in Anstalten	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe		Jugendhilfe in Anstalten	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe		Jugendhilfe in Anstalten	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe		Jugendhilfe in Anstalten	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe
0,1	—	—	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—
873,9	—	—	2 546,7	—	—	3 323,3	—	—	4 262,5	—	—
9 487,1	9 484,6	2,5	14 837,4	14 757,4	80,0	19 586,1	19 406,1	180,0	22 437,4	22 427,4	10,0
1 210,9	206,8	1 004,0	6 452,8	1 572,1	4 880,7	10 764,5	4 511,2	6 253,3	11 056,9	5 676,9	5 379,0
—	—	—	2,1	2,1	—	—	—	—	—	—	—
0,7	—	—	0,4	—	—	1,8	—	—	—	—	—
2,9	—	1,3	3,8	—	1,3	15,1	—	1,3	19,8	—	—
—	—	—	1,9	—	—	3,1	—	—	—	—	—
—	—	—	3,0	—	3,0	3,1	—	3,0	0,1	—	—
215,2	—	195,0	439,8	—	384,9	599,3	—	503,4	534,1	—	427,7
0,5	—	—	0,8	—	—	0,7	—	—	1,8	—	—
43,8	—	13,4	106,5	72,6	15,2	120,3	81,8	15,4	132,5	94,8	18,0
23,2	2,9	0,7	16,2	0,2	0,5	14,4	—	2,2	75,8	0,3	—
342,0	44,2	82,0	413,9	40,0	177,7	415,7	10,8	162,9	452,5	26,0	166,2
274,9	5,0	136,6	410,4	32,1	162,3	476,2	16,1	305,4	618,3	—	412,3
—	—	—	107,3	—	51,2	134,0	—	90,1	59,7	—	8,2
140,7	13,0	116,3	226,1	25,5	120,3	228,8	25,0	169,0	210,8	—	201,3
1 452,1	1 449,1	—	2 757,4	2 741,3	—	2 835,7	2 827,0	—	3 006,6	2 998,5	—
512,3	512,3	—	145,0	145,0	—	149,5	149,5	—	200,2	200,2	—
846,6	846,6	—	2 506,4	2 506,4	—	2 509,9	2 509,9	—	2 625,4	2 625,4	—
—	—	—	24,3	24,3	—	112,5	112,5	—	128,7	128,7	—
18,2	18,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3,0	—	—	16,2	—	—	8,7	—	—	8,0	—	—
1 840,5	1 834,9	—	2 022,7	1 997,1	—	1 904,5	1 888,7	—	1 983,1	1 973,8	—
730,9	730,9	—	282,6	282,6	—	323,9	323,9	—	381,6	381,6	—
929,5	929,5	—	1 621,0	1 621,0	—	1 460,9	1 460,9	—	1 526,8	1 526,8	—
42,6	42,6	—	—	—	—	23,6	23,6	—	8,2	8,2	—
34,6	34,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5,6	—	—	25,6	—	—	15,9	—	—	9,3	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	319,9	319,9	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	75,0	75,0	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	244,9	244,9	—
903,5	5,4	728,7	734,1	41,8	204,8	368,9	62,0	227,2	589,6	72,0	297,2
343,3	—	343,3	479,2	—	479,2	484,2	—	484,2	504,4	—	504,4
17 155,3	13 045,9	2 623,8	31 562,6	21 282,2	6 561,1	41 280,0	28 828,7	8 397,4	46 264,8	33 589,6	7 424,3

### 5. Aufwand<sup>1)</sup> und ausgewählte Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe nach Kreisen 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975

Jahr — Träger	Aufwand <sup>1)</sup> aus öffentlichen Mitteln					Ausgewählte Maßnahmen der Jugendhilfe				
	insgesamt		für Hilfe durch			Pflege- kinder in Familien- pflege <sup>3)</sup>	Minder- jährige unter Amts- pflege- schaft <sup>3)</sup>	Adop- tierte Minder- jährige im Berichtsjahr	Vater- schafts- fest- stel- lungen <sup>4)</sup>	Erziehungs- beistand- schaft und formlose erzie- herische Betreuung
	1 000 DM	DM je Ein- wohner 2)	Familien- pflege	Heim- pflege	Er- holungs- pflege					
1963	6 084,8	5,50	121,7	2 257,7	617,9	838	9 765 <sup>5)</sup>	55	1 145	6 310
1965	9 751,5	8,65	272,7	4 073,1	751,0	953	9 424 <sup>5)</sup>	74	881	5 672
1970	17 155,3	15,30	873,9	9 487,1	342,0	1 126	8 753 <sup>5)</sup>	71	772	3 385
1973	31 562,6	28,39	2 546,7	14 837,4	413,9	1 148	6 938	116	918	4 367
Stadtjugendämter zusammen	9 146,6	45,03	447,6	6 228,1	221,0	401	2 347	51	335	1 476
dav.: Saarbrücken	6 862,9	55,79	303,8	4 749,0	52,0	91	1 483	46	201	1 013
Neunkirchen	1 825,0	43,91	119,2	1 200,4	160,0	288	589	3	106	376
Völklingen	458,7	11,90	24,6	278,7	9,0	22	276	2	28	87
Kreisjugendämter zusammen	13 512,0	14,87	2 099,1	8 609,3	122,9	747	4 591	65	583	2 891
dav.: Homburg	1 116,8	13,92	182,0	718,5	15,1	70	348	10	64	667
Merzig-Wadern	1 215,8	11,90	155,9	860,9	6,0	75	452	5	49	148
Ottweiler	848,6	6,93	388,4	355,5	5,6	74	562	7	87	—
Saarbrücken	6 370,1	28,47	471,9	4 371,5	76,3	238	1 547	8	193	849
Saarlouis	2 773,4	13,47	611,3	1 675,9	19,9	214	883	20	128	945
St. Ingbert	526,8	6,47	173,5	252,9	—	35	369	7	35	173
St. Wendel	660,5	6,90	116,1	374,1	—	41	430	8	27	109
Landesjugendamt	8 904,0	8,01	—	—	70,0	—	—	—	—	—
1974	41 280,0	37,42	3 323,6	19 586,1	415,6	1 134	7 076	117	806	3 467
Stadtjugendämter zusammen	13 765,9	44,41	738,9	10 903,2	238,8	493	3 107	52	330	929
dav.: Saarbrücken	10 491,0	50,93	520,6	8 618,9	22,8	150	2 105	42	224	586
Neunkirchen	2 674,5	47,86	155,0	1 860,0	205,0	316	652	7	102	247
Völklingen	600,4	12,48	63,3	424,3	11,0	27	350	3	4	96
Kreisjugendämter zusammen	22 132,9	27,90	2 584,7	8 682,9	110,3	641	3 969	65	476	2 538
dav.: Stadtverband Saarbrücken	7 868,1	60,23	377,1	3 460,9	50,0	131	971	9	105	454
Merzig-Wadern	2 448,6	24,01	203,6	1 000,4	7,5	73	486	11	63	131
Neunkirchen	2 606,6	25,67	507,7	328,8	5,9	54	472	2	44	1
Saarlouis	5 555,9	26,17	752,3	2 158,0	29,4	233	896	17	112	935
Saar-Pfalz-Kreis	2 130,3	13,70	554,1	1 293,0	15,4	100	718	18	121	874
St. Wendel	1 523,4	16,67	189,9	441,8	2,1	50	426	8	31	143
Landesjugendamt	5 381,2	4,88	—	—	66,5	—	—	—	—	—
1975	46 264,8	42,20	4 262,5	22 437,4	452,5	1 348	6 928	138	797	4 883
Stadtjugendämter zusammen	16 529,6	53,74	1 292,8	13 492,2	236,0	624	2 997	55	319	2 240
dav.: Saarbrücken	13 058,7	63,60	994,9	11 049,9	4,0	273	2 114	49	205	1 896
Neunkirchen	2 904,1	52,81	225,0	1 978,0	217,0	326	558	5	96	236
Völklingen	566,8	11,99	72,9	464,3	15,0	25	325	1	18	108
Kreisjugendämter zusammen	23 895,5	30,30	2 969,7	8 945,2	140,0	724	3 931	83	478	2 643
dav.: Stadtverband Saarbrücken	8 362,9	64,71	438,4	3 301,5	41,4	142	945	17	89	506
Merzig-Wadern	3 037,3	29,95	251,3	1 262,2	7,5	79	433	10	38	184
Neunkirchen	2 255,2	22,33	512,2	368,4	5,9	83	444	7	54	—
Saarlouis	5 930,1	28,08	924,7	2 198,3	51,0	254	944	16	139	961
Saar-Pfalz-Kreis	2 336,6	15,10	547,6	1 322,2	34,2	116	752	27	125	887
St. Wendel	1 973,4	21,64	295,5	492,6	—	50	413	6	33	105
Landesjugendamt	5 839,7	5,33	—	—	76,5	—	—	—	—	—

1) Einschl. Kosten der öffentlichen Einrichtungen, ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.  
2) Bevölkerungsstand 31. Dezember. 3) Bestand Jahresende. 4) Ohne Abgabe an andere Jugendämter. 5) In den Jahren 1963, 1965 und 1970: Nicht-eheliche Kinder bei der Mutter.



6. Einrichtungen und verfügbare Plätze der öffentlichen Jugendhilfe  
1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975

Art der Einrichtung	1963	1965	1970	1973				1974				1975			
				ins- ge- samt	davon			ins- ge- samt	davon			ins- ge- samt	davon		
					der öffent- lichen Hand	von Trägern der freien Jugend- hilfe	von pri- vaten ge- werbl. Träg.		der öffent- lichen Hand	von Trägern der freien Jugend- hilfe	von pri- vaten ge- werbl. Träg.		der öffent- lichen Hand	von Trägern der freien Jugend- hilfe	von pri- vaten ge- werbl. Träg.
<b>Einrichtungen</b>															
Einrichtungen insgesamt	523	701	1313	1323	549	750	24	1304	510	770	24	1354	511	823	20
dar.: Säuglingsheime	8	11	3	2	—	2	—	1	—	1	—	1	—	1	—
Kinderheime	33	33	21	20	1	16	3	21	1	17	3	19	1	15	3
Erziehungsheime bis zur Beendigung der Volksschulpflicht für nicht mehr schulpflicht. Minderjährige	1	2	3	3	1	2	—	3	1	2	—	3	1	2	—
Sonderheime	6	10	9	9	3	6	—	6	1	5	—	7	1	6	—
Kindergärten <sup>1)</sup>	306	313	369	396	67	318	11	408	75	320	13	409	78	322	9
Kinderhorte	7	7	9	11	—	9	2	15	2	11	2	16	1	13	2
Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheime für Behinderte	8	6	3	3	—	3	—	1	—	1	—	1	—	1	—
Jugendherbergen	8	8	8	8	1	6	1	7	1	5	1	7	—	6	1
Jugendherbergstätten, Heime der offenen Tür, Häuser der Jugend u.ä.	6	10	18	31	2	26	3	29	3	26	—	32	7	25	—
Jugendverbandsheime, Jugendgruppenheime	30	107	225	267	15	252	—	281	2	279	—	321	2	319	—
Jugendbildungsstätten	—	1	4	4	1	3	—	3	1	2	—	3	1	2	—
Jugendbüchereien	57	128	590	511	447	62	2	476	412	62	2	473	409	62	2
Jugendwohnheime	15	13	8	8	—	7	1	6	—	6	—	6	—	6	—
Schülerwohnheime	4	10	4	4	2	1	1	5	1	3	1	5	1	3	1
<b>Verfügbare Plätze</b>															
Verfügbare Plätze insgesamt	30 133	33 801	35 085	36 833	5 945	29 775	1 113	37 128	6 238	29 791	1 099	36 832	6 224	29 648	960
darunter in:	400	437	105	62	—	62	—	15	—	15	—	12	—	12	—
Säuglingsheimen	1 868	2 105	1 336	1 261	50	1 116	95	1 223	50	1 085	88	1 133	50	1 000	83
Kinderheimen	276	575	273	256	18	238	—	256	18	238	—	256	18	238	—
Erziehungsheimen bis zur Beendigung der Volksschulpflicht für nicht mehr schulpflicht. Minderjährige	247	297	176	153	66	87	—	173	66	107	—	173	66	107	—
Sonderheimen	323	447	426	426	120	306	—	451	80	371	—	485	80	405	—
Kindergärten <sup>1)</sup>	24 008	26 128	29 583	31 484	5 080	25 726	678	32 108	5 401	26 010	697	31 867	5 587	25 725	555
Kinderhorten	256	250	290	415	—	350	65	846	255	526	65	825	105	655	65
Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheimen für Behinderte	505	590	205	208	—	208	—	45	—	45	—	45	—	45	—
Jugendherbergen	717	754	880	897	50	657	190	805	50	565	190	812	—	622	190
Jugendfreizeitstätten, Heimen der offenen Tür, Häusern der Jugend u.ä.	330	755	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jugendverbandsheimen, Jugendgruppenheimen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jugendbildungsstätten	—	90	240	240	45	195	—	205	45	160	—	205	45	160	—
Jugendbüchereien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jugendwohnheimen	949	677	462	452	—	420	32	227	—	227	—	227	—	227	—
Schülerwohnheimen	—	—	665	550	262	235	53	627	240	345	42	650	240	360	50

1) Einschließlich Sonderkindergärten.

7a. Einrichtungen, verfügbare Plätze

Behörde Einrichtung Geschäftsstelle	Saarland insgesamt			Stadtverband Saarbrücken			Kreis Merzig-Wadern		
	Einrichtungen		Be- schäftigte	Einrichtungen		Be- schäftigte	Einrichtungen		Be- schäftigte
	Anzahl	Plätze		Anzahl	Plätze		Anzahl	Plätze	
<b>Behörden</b>									
Jugendämter	9	—	176	3	—	80	1	—	11
Landesjugendamt, Landeswohlfahrtsverband	1	—	19	1	—	19	—	—	—
Oberste Landesjugendbehörde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Behörden zusammen</b>	<b>10</b>	<b>—</b>	<b>195</b>	<b>4</b>	<b>—</b>	<b>99</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>11</b>
<b>Einrichtungen</b>									
Heime für werdende Mütter	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnheime für Mutter und Kind	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Säuglingsheime	1	12	3	—	—	—	—	—	—
Kinderheime einschl. Kinder- u. Jugenddörfer	21	1 223	405	10	483	168	3	201	65
Erziehungsheime	6	429	162	1	47	16	—	—	—
Sonderheime	6	451	157	—	—	—	—	—	—
Beobachtungsheime	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Kinderkrippen	1	10	2	1	10	2	—	—	—
Betriebliche Kinderkrippen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Kindergärten	380	30 606	1 520	119	9 809	506	47	3 448	172
Sonderkindergärten	13	484	67	6	160	27	2	38	6
Betriebliche Kindergärten	6	477	38	4	297	26	2	180	12
Allgemeine Kinderhorte	10	516	30	8	470	26	—	—	—
Betriebliche Kinderhorte	2	65	4	—	—	—	2	65	4
Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige	1	45	6	—	—	—	1	45	6
Tageserholungsstätten für Minderjährige einschließl. Stadtranderholung <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ferienkolonien, feste Zeltlagerplätze <sup>1)</sup>	8	—	27	2	—	7	—	—	—
Jugendfreizeitstätten, Heime der offenen Tür, Häuser der Jugend, Jugendclubs u. ä. <sup>1)</sup>	18	—	55	4	—	23	—	—	—
Jugendverbandsheime, Jugendgruppenheime <sup>1)</sup>	145	—	479	88	—	322	4	—	4
Jugendbildungsstätten	3	205	18	—	—	—	—	—	—
Jugendwohnheime	2	60	14	2	60	14	—	—	—
Schülerwohnheime	3	502	21	—	—	—	—	—	—
Jugendschutzstellen, Obhuten, Auffangheime	3	13	4	1	8	2	—	—	—
Fortbildungsstätten f. Fachkräfte d. Jugendhilfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erziehungsberatungsstellen <sup>1)</sup>	14	—	61	4	—	25	2	—	10
Jugendberatungsstellen <sup>1)</sup>	1	—	3	—	—	—	—	—	—
Mütter- und Elternschulen <sup>1)</sup>	3	—	29	3	—	29	—	—	—
Jugendwohngemeinschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pflegeneister/Großpflegestellen	1	10	4	—	—	—	—	—	—
<b>Einrichtungen zusammen</b>	<b>648</b>	<b>35 108</b>	<b>3 109</b>	<b>253</b>	<b>11 344</b>	<b>1 193</b>	<b>63</b>	<b>3 977</b>	<b>279</b>
<b>Geschäftsstellen<sup>2)</sup></b>	<b>16</b>	<b>—</b>	<b>320</b>	<b>6</b>	<b>—</b>	<b>65</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>100</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>674</b>	<b>35 108</b>	<b>3 624</b>	<b>263</b>	<b>11 344</b>	<b>1 357</b>	<b>65</b>	<b>3 977</b>	<b>390</b>

<sup>2)</sup> Aus der „Personalstrukturerhebung in der Jugendhilfe im Jahre 1974.“

<sup>1)</sup> Bei diesen Einrichtungen wurde die Zahl der verfügbaren Plätze nicht erfaßt.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen — B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge

und Personal nach Kreisen im Jahre 1974\*)

davon											
Kreis Neunkirchen			Kreis Saarlouis			Saar-Pfalz-Kreis			Kreis St. Wendel		
Einrichtungen		Be- schäftigte	Einrichtungen		Be- schäftigte	Einrichtungen		Be- schäftigte	Einrichtungen		Be- schäftigte
Anzahl	Plätze		Anzahl	Plätze		Anzahl	Plätze		Anzahl	Plätze	
2	—	27	1	—	20	1	—	27	1	—	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	27	1	—	20	1	—	27	1	—	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	281	61	1	65	57	4	158	37	1	35	17
—	—	—	2	100	34	2	84	51	1	198	61
1	92	39	4	279	80	1	80	38	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53	4 240	204	60	5 750	286	64	4 224	212	37	3 135	140
—	—	—	2	150	12	2	89	12	1	47	10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	46	4	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	11	—	—	—	1	—	6	1	—	3
3	—	3	3	—	10	7	—	18	1	—	1
1	—	1	15	—	42	37	—	110	—	—	—
—	—	—	2	115	11	1	90	7	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	240	9	2	262	12	—	—	—
—	—	—	1	3	1	—	—	—	1	2	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	6	2	—	8	2	—	7	1	—	5
—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10	4
67	4 613	325	95	6 748	554	124	4 987	513	46	3 439	245
4	—	16	2	—	4	3	—	135	—	—	—
73	4 613	368	98	6 748	578	128	4 987	675	47	3 439	256

## 7b. Personal nach Art des Trägers, Dienstverhältnis

Berufsausbildungsabschluß	Alle Träger					Öffentliche Träger				
	Be- schäftigte ins- gesamt	davon				Be- schäftigte ins- gesamt	davon			
		Beamte, Ange- stellte	Arbeiter	Ordens- oder Mutter- haus- angehör.	Sonstige		Beamte, Ange- stellte	Arbeiter	Ordens- oder Mutter- haus- angehör.	Sonstige
Arzt	8	6	—	—	2	1	1	—	—	—
Psychotherapeut	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Jurist	3	2	—	—	1	2	2	—	—	—
Sozialwissenschaftler	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Theologe	65	52	—	13	—	1	1	—	—	—
Logopäde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spiel-, Beschäftigungstherapeut	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—
Heilpädagog	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Psychagoge	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Psychologe	26	26	—	—	—	2	2	—	—	—
Sonderpädagoge, Sonderschullehrer	16	16	—	—	—	4	4	—	—	—
Fachlehrer	36	29	—	5	2	5	5	—	—	—
Sonstiger Lehrer	54	54	—	—	—	12	12	—	—	—
Erzieher, Kindergärtnerin, Horterin	761	632	—	126	3	135	133	—	2	—
Kinderpflegerin	971	966	2	3	—	147	147	—	—	—
Sozialpädagoge, Jugendleiterin, Soz. arbeit.	172	163	—	9	—	72	72	—	—	—
Heilerziehungspfleger, Heilerz. pflegehelfer	3	3	—	—	—	2	2	—	—	—
Kinderkrankenschwester	20	16	—	2	2	3	3	—	—	—
Krankenpfleger, -schwester	21	13	—	7	1	5	5	—	—	—
Krankenpflegehelfer	5	5	—	—	—	5	5	—	—	—
Krankengymnast	7	7	—	—	—	3	3	—	—	—
Zweite Verwaltungsprüfung	64	63	—	1	—	48	48	—	—	—
Sonstige Verwaltungsberufe	84	83	—	—	1	21	21	—	—	—
Kaufmannsgehilfenprüfung	163	155	1	3	4	23	23	—	—	—
Geselle, Facharbeiter, Meister	136	38	87	5	6	22	7	13	—	2
Sonstiger Ausbildungsabschluß	149	109	13	10	17	25	19	3	—	3
Noch in Ausbildung	466	141	7	—	318	25	24	—	—	1
Ohne abgeschlossene Ausbildung	378	170	159	13	36	53	34	19	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>3 624</b>	<b>2 764</b>	<b>269</b>	<b>198</b>	<b>393</b>	<b>616</b>	<b>573</b>	<b>35</b>	<b>2</b>	<b>6</b>

\*) Aus der „Personalstrukturerhebung in der Jugendhilfe im Jahre 1974.“

und Berufsausbildungsabschluß im Jahre 1974<sup>1)</sup>

Be- schäftigte ins- gesamt	Freie Träger				Be- schäftigte ins- gesamt	Private gewerbliche Träger			
	davon					davon			
	Beamte, Ange- stellte	Arbeiter	Ordens- oder Mutter- haus- angehörige	Sonstige		Beamte, Ange- stellte	Arbeiter	Ordens- oder Mutter- haus- angehörige	Sonstige
7	5	—	—	2	—	—	—	—	—
2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
3	3	—	—	—	—	—	—	—	—
64	51	—	13	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	7	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1	—	1	—	—	—	—	—	—
2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
24	24	—	—	—	—	—	—	—	—
11	11	—	—	—	1	1	—	—	—
28	21	—	5	2	3	3	—	—	—
41	41	—	—	—	1	1	—	—	—
606	484	—	121	1	20	15	—	3	2
784	780	1	3	—	40	39	1	—	—
97	89	—	8	—	3	2	—	1	—
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
17	13	—	2	2	—	—	—	—	—
16	8	—	7	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	4	—	—	—	—	—	—	—	—
16	15	—	1	—	—	—	—	—	—
62	61	—	—	1	1	1	—	—	—
138	130	1	3	4	2	2	—	—	—
113	30	74	5	4	1	1	—	—	—
122	89	10	10	13	2	1	—	—	1
433	112	6	—	315	8	5	1	—	2
316	133	135	13	35	9	3	5	—	1
2 917	2 117	227	192	381	91	74	7	4	6

7c. Personal der Einrichtungen nach dem

Behörde Einrichtung Geschäftsstelle	Be- schäftigte ins- gesamt	Arzt	Psycho- thera- peut	Jurist	Sozial- wissen- schaftler	Theologe	Logo- päde	Spiel-, Beschäf- tigungs- thera- peut	Heil- pädagog	Psycha- goge	Psycho- loge	Sonder- pädagoge, -schul- lehrer
<b>Behörden</b>												
Jugendämter	176	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landesjugendamt, Land. wohlf. verb.	19	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—
Oberste Landesjugendbehörde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Behörden zusammen</b>	<b>195</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>—</b>
<b>Einrichtungen</b>												
Heime für werdende Mütter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnheime für Mutter und Kind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Säuglingsheime	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kinderheime einschl. Kinder- und Jugenddörfer	405	2	—	—	—	4	—	1	—	—	5	—
Erziehungsheime	162	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Sonderheime	157	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	5
Beobachtungsheime	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Kinderkrippen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebliche Kinderkrippen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Kindergärten	1 520	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Sonderkindergärten	67	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	3
Betriebliche Kindergärten	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Kinderhorte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebliche Kinderhorte	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kur-, Heil-, Genesungs- und Erho- lungsheime für Minderjährige	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tageserholungsstätte für Minder- jährige einschl. Stadtranderholung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ferienkolonien, feste Zeltlagerplätze	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jugendfreizeitstätten, Heime der offenen Tür, Häuser der Jugend Jugendclubs u. ä.	55	—	—	—	—	6	—	—	—	1	—	—
Jugendverbandsheime, Jug.gruppenh.	479	2	—	—	1	30	—	—	—	—	2	—
Jugendbildungsstätten	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jugendwohnheime	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Schülerwohnheime	21	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Jugendschutzstellen, Obhut-, Auffangheime	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Fortbildungsstätten f. Fachkräfte der Jugendhilfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erziehungsberatungsstellen	61	3	2	1	—	2	—	4	—	—	16	1
Jugendberatungsstellen	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mütter- und Elternschulen	29	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Jugendwohngemeinschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pflegenester/Großpflegestellen	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
<b>Einrichtungen zusammen</b>	<b>3 109</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>50</b>	<b>—</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>24</b>	<b>13</b>
<b>Geschäftsstellen</b>	<b>320</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>15</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>3 624</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>65</b>	<b>—</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>26</b>	<b>16</b>

\*) Aus der „Personalstrukturerhebung in der Jugendhilfe im Jahre 1974.“

Berufsausbildungsabschluß im Jahre 1974 \*)

davon																
Fach- lehrer	Sonstiger Lehrer	Erzieher, Kinder- gärtnerin, Hortnerin	Kinder- pflegerin	Sozial- pädagoge, Jugend- leiterin, Sozial- arbeiter	Heiler- ziehungs- pfleger, -helfer	Kinder- kranken- schwester	Kranken- pfleger, -schwest.	Kranken- pflege- helfer	Kranken- gymnast	2. Verwal- tungs- prüfung	Sonstige Verwal- tungs- berufe	Kauf- manns- gehilfen- prüfung	Geselle, Fach- arbeiter, Meister	Sonstiger Aus- bildungs- abschluß	Noch in Aus- bildung	Ohne abge- schloss. Aus- bildung
—	—	2	—	63	—	—	—	—	—	42	19	14	1	13	9	13
—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	1	1	3	—	3	1	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	3	—	67	—	—	—	—	—	43	20	17	1	16	10	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	4	65	103	16	1	4	6	—	1	2	3	7	12	31	46	87
3	5	42	34	3	—	—	1	—	—	2	1	5	17	4	7	35
—	8	22	52	1	—	1	3	5	3	—	—	7	8	4	2	33
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	549	696	8	—	6	2	—	—	—	—	6	2	11	114	125
—	—	22	28	—	—	—	4	—	—	1	—	1	1	1	1	3
—	—	13	20	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—
—	3	18	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	4	—	4	10	3	2	2
3	1	2	2	3	—	—	—	—	1	1	3	2	4	6	18	2
5	17	8	12	14	—	1	3	—	1	7	26	67	47	36	169	31
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	7	—	—	8
—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	5
7	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	1	9	—	—	—	—	1	—	4	5	—	6	2	3
—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
6	2	3	—	—	—	3	—	—	—	—	1	1	2	9	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1
29	44	749	963	60	3	19	19	5	7	18	39	113	111	117	364	338
7	10	9	8	45	—	1	2	—	—	3	25	33	24	16	92	25
36	54	761	971	172	3	20	21	5	7	64	84	163	136	149	466	378

## 7d. Personal nach Berufsausbildungs-

Berufsausbildungsabschluß	Behörden				Öffentliche Träger			
	zu- sam men	davon			zu- sam men	davon		
		Jugendamt	Landes- Jugendamt	Oberste Landes- jugend- behörde		Gemeinde	Gemeinde- verband	Land
Arzt	—	—	—	—	1	—	1	—
Psychotherapeut	—	—	—	—	—	—	—	—
Jurist	2	—	2	—	2	—	—	2
Sozialwissenschaftler	—	—	—	—	—	—	—	—
Theologe	—	—	—	—	1	1	—	—
Logopäde	—	—	—	—	—	—	—	—
Spiel-, Beschäftigungstherapeut	—	—	—	—	—	—	—	—
Heilpädagogie	—	—	—	—	—	—	—	—
Psychagoge	—	—	—	—	—	—	—	—
Psychologe	1	—	1	—	2	—	1	1
Sonderpädagoge, Sonderschullehrer	—	—	—	—	4	—	—	4
Fachlehrer	—	—	—	—	5	3	—	2
Sonstiger Lehrer	—	—	—	—	12	3	—	9
Erzieher, Kindergärtnerin, Hortnerin	3	2	1	—	135	105	3	27
Kinderpflegerin	—	—	—	—	147	132	—	15
Sozialpädagoge, Jugendleiterin, Sozialarbeit.	67	63	4	—	72	31	36	5
Heilerziehungspflege, Heilerz.pflegehelfer	—	—	—	—	2	2	—	—
Kinderkrankenschwester	—	—	—	—	3	3	—	—
Krankenpfleger-, -schwester	—	—	—	—	5	2	—	3
Krankenpflegehelfer	—	—	—	—	5	—	—	5
Krankengymnast	—	—	—	—	3	—	—	3
Zweite Verwaltungsprüfung	43	42	1	—	48	22	23	3
Sonstige Verwaltungsberufe	20	19	1	—	21	8	11	2
Kaufmannsgehilfenprüfung	17	14	3	—	23	8	9	6
Geselle, Facharbeiter, Meister	1	1	—	—	22	10	1	11
Sonstiger Ausbildungsabschluß	16	13	3	—	25	14	7	4
Noch in Ausbildung	10	9	1	—	25	17	7	1
Ohne abgeschlossene Ausbildung	15	13	2	—	53	40	8	5
<b>INSGESAMT</b>	<b>195</b>	<b>176</b>	<b>19</b>	<b>—</b>	<b>616</b>	<b>401</b>	<b>107</b>	<b>108</b>

\*) Aus der „Personalstrukturhebung in der Jugendhilfe im Jahre 1974.“



abschluß und Träger im Jahre 1974<sup>\*)</sup>

zu- sammen	Freie Träger								Private gewerb- liche Träger	Alle Träger	
	davon									ins- gesamt	darunter weiblich
	Arbeiter- wohlfahrt	Diako- nisches Werk	Deutscher Caritas- verband	Deutscher Paritä- tischer Wohlfahrts- verband	Deutsches Rotes Kreuz	Jugend- verband/ -gruppe	Kirche oder sonstigen Religions- gemeinsch. des öffentl. Rechts	Sonstige			
7	2	—	1	—	—	1	2	1	—	8	5
2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	1
1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	1
3	—	—	1	1	—	1	—	—	—	3	2
64	—	2	—	—	—	5	57	—	—	65	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	5	1	—	—	—	—	—	1	—	7	6
2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1
2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—
24	4	7	3	—	—	1	8	1	—	26	13
11	2	—	3	—	—	—	3	3	1	16	6
28	—	2	1	3	—	4	12	6	3	36	16
41	—	5	2	1	—	11	19	3	1	54	15
606	24	14	66	2	—	5	460	35	20	761	709
784	37	11	100	7	2	4	546	77	40	971	971
97	3	25	19	2	1	11	32	4	3	172	107
1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2
17	—	3	4	1	—	1	5	3	—	20	20
16	—	3	4	—	—	—	6	3	—	21	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3
4	1	—	—	1	—	1	1	—	—	7	6
16	—	3	1	—	—	10	—	2	—	64	6
62	—	9	1	—	4	18	25	5	1	84	34
138	6	11	12	—	2	41	55	11	2	163	104
113	3	3	13	—	1	29	49	15	1	136	24
122	3	24	13	8	—	16	50	8	2	149	113
433	10	9	32	2	—	61	301	18	8	466	280
316	8	20	77	1	—	15	153	42	9	378	341
2 917	108	152	355	29	10	236	1 787	240	91	3 624	2 807

8. Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe  
1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975

a) Minderjährige nach Art der Erziehung

Art der Erziehung	Minderjährige am Ende des Jahres					
	1963	1965	1970	1973	1974	1975
<b>Fürsorgeerziehung</b>						
vorläufige	117	34	39	14	13	16
endgültige	603	565	505	191	135	123
<b>Minderjährige insgesamt</b>	<b>720</b>	<b>599</b>	<b>544</b>	<b>205</b>	<b>148</b>	<b>129</b>
darunter männlich	414	339	336	156	122	90
<b>Freiwillige Erziehungshilfe</b>						
<b>Minderjährige insgesamt</b>	<b>403</b>	<b>402</b>	<b>368</b>	<b>232</b>	<b>217</b>	<b>194</b>
darunter männlich	233	249	220	143	143	124

b) Minderjährige und junge Volljährige nach Art der Unterbringung und Kosten

Art der Erziehung	Vorläufige und endgültige Fürsorgeerziehung						Freiwillige Erziehungshilfe						Junge Volljährige Hilfe nach § 75 a JWG 1975	
	1963	1965	1970	1973	1974	1975	1963	1965	1970	1973	1974	1975		
<b>Minderjährige in</b>														
Erziehungsheimen														
der öffentlichen Hand	46	57	42	29	25	25	18	35	23	10	13	13	5	
d. Träger d. freien Jugendhilfe	380	274	211	73	57	63	247	244	188	136	142	146	6	
privaten gewerblichen Träger	—	15	9	—	2	2	—	—	—	3	10	8	—	
Beobachtungs- u. Auffangheimen	46	—	—	—	—	—	39	—	—	—	—	—	—	
sonstigen Heimen <sup>1)</sup>	6	41	39	—	—	—	5	12	26	—	—	—	—	
eigener Familie <sup>1)</sup>	170	143	188	74	41	27	52	79	99	62	34	20	—	
fremder Familie	60	11	9	12	8	3	15	4	—	5	4	1	—	
sonstiger Unterbringung	—	—	35	12	11	8	—	—	19	9	6	2	—	
<b>INSGESAMT</b>	<b>708</b>	<b>541</b>	<b>533</b>	<b>200</b>	<b>144</b>	<b>128</b>	<b>376</b>	<b>374</b>	<b>355</b>	<b>225</b>	<b>209</b>	<b>190</b>	<b>11</b>	
<b>Nicht untergebrachte Minderjährige</b>	<b>12</b>	<b>58</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>—</b>	
<b>Gesamtkosten</b>	1 036,5	1 560,8	1 840,5	2 022,7	1 904,5	1 983,1	777,6	1 238,9	1 452,1	2 757,5	2 835,7	3 006,6	319,8	
<b>Einnahmen<sup>2)</sup></b>	167,8	182,5	267,7	158,7	151,7	183,1	122,8	177,6	198,1	208,8	237,4	354,4	—	
<b>Reine Kosten</b>	868,7	1 378,3	1 572,8	1 864,0	1 752,8	1 800,0	654,8	1 061,3	1 254,0	2 548,7	2 598,3	2 652,2	319,8	

c) In Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe überwiesene Minderjährige nach Alter, Familienverhältnissen und Konfession

Alter Familienverhältnis Konfession	Im Laufe des Jahres überwiesene Minderjährige												
	in vorläufige und endgültige Fürsorgeerziehung						in freiwillige Erziehungshilfe						
	1963	1965	1970	1973	1974	1975	1963	1965	1970	1973	1974	1975	
<b>Minderjährige</b>													
unter 2 Jahre	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
von 2 bis unter 6 Jahre	13	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
von 6 bis unter 10 Jahre	40 <sup>3)</sup>	39 <sup>3)</sup>	6	—	3	—	41 <sup>3)</sup>	47 <sup>3)</sup>	8	1	4	4	4
von 10 bis unter 15 Jahre	84 <sup>4)</sup>	71 <sup>4)</sup>	38	22	24	16	102 <sup>4)</sup>	76 <sup>4)</sup>	49	46	42	46	46
von 15 bis unter 18 Jahre	10 <sup>5)</sup>	3 <sup>5)</sup>	30	21	20	23	7 <sup>5)</sup>	4 <sup>5)</sup>	59	32	37	33	33
von 18 bis unter 20 Jahre	—	—	18	—	1	—	—	—	15	—	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>148</b>	<b>122</b>	<b>92</b>	<b>43</b>	<b>48</b>	<b>39</b>	<b>150</b>	<b>128</b>	<b>131</b>	<b>79</b>	<b>83</b>	<b>83</b>	<b>83</b>
<b>davon Kinder</b>													
aus vollständigen Familien	45	58	44	30	16	11	44	56	67	31	31	26	26
aus geschiedenen Ehen	17	18	16	4	17	14	18	20	36	27	24	25	25
getrenntlebenden Eltern	31	9	8	2	1	1	17	2	1	1	4	6	6
nichteheliche Kinder	23	17	5	4	10	3	30	24	14	9	11	13	13
Voll- und Halbweisen	32	20	19	3	4	10	41	26	13	11	13	13	13
evangelischer Konfession	28	38	23	7	14	10	40	35	44	17	20	23	23
katholischer Konfession	120	84	65	36	29	26	109	93	83	59	61	58	58
sonstiger bzw. ohne Konfession	—	—	4	—	5	3	1	—	4	3	2	2	2

1) Einschließlich Lehr- und Arbeitsstellen. 2) Einnahmen aus Kostenbeiträgen der Minderjährigen, ihrer Eltern und sonstiger Unterhaltspflichtigen oder aus übergeleiteten Ansprüchen gegen Unterhaltspflichtige oder andere, z.B. Träger der Rentenversicherung oder des Lastenausgleichs. 3) 6 bis unter 14 Jahre. 4) 14 bis unter 19 Jahre. 5) 19 bis unter 20 Jahre. 6) Entfällt infolge Neuregelung des Volljährigkeitsalters zum 1.1.1975.

**9. Aufwand und Empfänger der Kriegsofferfürsorge<sup>1)</sup> nach Hilfearten  
1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975**

Hilfeart	1963	1965	1970	1973	1974	1975
<b>Bruttoausgaben und Einnahmen (1 000 DM)</b>						
Berufsfürsorge	189,1	526,3	658,7	700,4	799,3	1 139,5
dar.: Berufliche Fortbildung, Umschulung, Ausbild. sowie Schulausbild.	99,9	140,4	107,5	315,6	254,1	248,6
Beihilfen und Darlehen zur Beschaffung, Unterhaltung und zum Betrieb eines Kraftfahrzeuges für Beschädigte	42,1	300,5	524,7	349,3	540,7	515,7
Erziehungsbeihilfen an Beschädigte für Kinder	415,2	789,4	2 565,4	3 346,4	3 506,4	3 108,7
dar.: zum Hochschulstudium	68,5	102,8	865,3	1 098,6	1 305,4	1 197,6
Erziehungsbeihilfen an Waisen	1 140,1	1 637,4	414,8	761,7	772,9	643,1
dar.: zum Hochschulstudium	572,6	917,4	278,3	629,5	634,5	532,5
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 058,4	1 252,8	1 096,5	1 689,6	1 514,5	1 988,7
Erholungsfürsorge	365,3	647,1	839,9	1 223,0	1 368,8	1 564,0
Wohnungsfürsorge	6,1	19,5	98,4	88,3	243,3	170,1
Sonstige Hilfen	1 038,9	786,2	1 375,1	2 519,2	2 890,1	3 146,7
<b>Bruttoausgaben insgesamt</b>	<b>4 213,1</b>	<b>5 658,7</b>	<b>7 048,8</b>	<b>10 328,6</b>	<b>11 095,3</b>	<b>11 760,8</b>
dar.: für Sonderfürsorgeberechtigte <sup>2)</sup>	635,2	778,3	1 232,6	1 795,3	2 405,4	2 337,8
<b>Bruttoausgaben je Einwohner<sup>3)</sup> in DM</b>	<b>3,81</b>	<b>5,02</b>	<b>6,25</b>	<b>9,29</b>	<b>10,06</b>	<b>10,73</b>
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>1 429,2</b>	<b>645,0</b>	<b>1 246,0</b>	<b>1 577,6</b>	<b>1 679,4</b>	<b>1 835,8</b>
dar.: Tilgung und Zinsen von Darlehen	1 054,0	141,7	429,3	639,7	655,4	701,0
<b>Empfänger laufender Leistungen am Jahresende<sup>4)</sup></b>						
Berufsfürsorge	100	133	143	250	155	185
dar.: Berufl. Fortbildung, Umschulung, Ausbild. sowie Schulausbildung	27	41	12	23	17	16
Beihilfen und Darlehen zur Beschaffung, Unterhaltung und zum Betrieb eines Kraftfahrzeuges für Beschädigte	50	86	124	227	138	169
Erziehungsbeihilfen an Beschädigte für Kinder	403	722	1 701	1 664	1 702	1 541
dar.: zum Hochschulstudium	66	101	656	650	663	646
Erziehungsbeihilfen an Waisen	1 149	1 386	212	165	154	144
dar.: zum Hochschulstudium	612	765	101	94	102	99
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	983	758	446	494	437	443
Sonstige Hilfen	229	716	806	1 304	1 280	1 622
<b>Fälle einmaliger Leistungen während des Jahres</b>						
Berufsfürsorge	56	120	128	116	183	213
dar.: Berufl. Fortbildung, Umschulung, Ausbild. sowie Schulausbildung	1	10	19	34	4	3
Beihilfen und Darlehen zur Beschaffung, Unterhaltung und zum Betrieb eines Kraftfahrzeuges für Beschädigte	13	105	103	75	170	202
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	—	1 961	1 651	1 874	1 683	1 972
Erholungsfürsorge	1 062	1 787	1 747	2 331	2 204	2 321
Wohnungsfürsorge	11	38	28	37	36	26
Sonstige Hilfen	—	354	267	356	287	268
<b>Fälle einmaliger Leistungen insgesamt</b>	<b>1 129</b>	<b>4 260</b>	<b>3 943</b>	<b>4 714</b>	<b>4 393</b>	<b>4 800</b>
dar.: an Sonderfürsorgeberechtigte <sup>2)</sup>	169	565	468	537	530	530

1) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland. 2) Doppelamputierte, Hirnverletzte, Kriegsblinde und Querschnittgelähmte. 3) Bevölkerungsstand am Jahresende. 4) Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden, sind in jeder Hilfeart gezählt; die Summe der Empfänger kann daher wegen möglicher Mehrfachzahlungen nicht errechnet werden.

10. Aufwand und Empfänger der Kriegsofopferfürsorge<sup>1)</sup> nach Kreisen  
1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975

Jahr — Träger — Kreisfreie Stadt Stadtverband — Landkreis	Bruttoausgaben					Empfänger laufender Leistungen <sup>3)</sup>		
	insgesamt		darunter für			Berufs- fürsorge	Erziehungs- beihilfen	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt
	1 000 DM	DM je Einwohner <sup>2)</sup>	Berufs- fürsorge	Erziehungsbeihilfen				
				an Beschädigte für Kinder	an Waisen			
1 000 DM								
1963	4 213,1	3,81	189,1	415,2	1 140,1	100	1 552	983
1965	5 658,7	5,02	526,3	789,4	1 637,4	133	2 108	758
1970	7 048,8	6,25	658,7	2 565,4	414,8	143	1 913	446
1973	10 328,6	9,29	700,4	3 346,4	761,7	250	1 829	494
Öffentliche Träger zusammen	4 846,4	4,36	0,5	1 301,9	128,5	1	573	465
dav.: Saarbrücken	361,6	2,94	—	28,5	3,9	—	9	54
Homburg	530,5	6,61	—	157,4	10,3	—	51	14
Merzig-Wadern	570,2	5,58	—	148,5	22,2	—	58	37
Ottweiler	1 026,1	6,25	0,5	284,9	20,2	1	105	86
Saarbrücken	679,0	2,59	—	140,5	34,3	—	120	54
Saarlouis	935,0	4,54	—	251,1	17,8	—	123	169
St. Ingbert	361,9	4,44	—	112,3	3,6	—	50	19
St. Wendel	382,1	4,12	—	178,7	16,2	—	57	32
Hauptfürsorgestelle	5 482,2	4,93	699,9	2 044,5	633,2	249	1 256	29
1974	11 095,3	10,06	799,3	3 506,4	772,9	155	1 856	437
Örtliche Träger zusammen	4 984,8	4,52	0,4	1 301,2	138,4	1	470	406
dav.: Saarbrücken	711,9	1,85	—	101,1	28,1	—	113	63
Merzig-Wadern	653,1	6,41	—	137,5	24,0	—	55	38
Neunkirchen	997,8	6,34	0,4	204,1	18,3	1	72	80
Saarlouis	1 211,2	5,71	—	366,1	21,1	—	124	169
Saar-Pfalz-Kreis	873,9	5,62	—	248,8	19,0	—	75	32
St. Wendel	536,9	5,87	—	243,6	27,9	—	31	24
Hauptfürsorgestelle	6 110,5	5,54	798,9	1 205,2	634,5	154	1 386	31
1975	11 760,8	10,73	1 139,5	3 108,7	643,1	185	1 685	443
Örtliche Träger zusammen	5 861,3	5,35	—	1 083,7	110,6	—	414	421
dav.: Saarbrücken	1 462,3	3,83	—	163,6	46,2	—	103	95
Merzig-Wadern	676,1	6,67	—	94,1	10,6	—	27	24
Neunkirchen	1 036,8	6,65	—	166,4	19,4	—	59	61
Saarlouis	1 156,5	5,48	—	221,9	11,4	—	90	182
Saar-Pfalz-Kreis	1 032,5	6,67	—	237,9	12,3	—	85	39
St. Wendel	497,1	5,45	—	199,8	10,7	—	50	20
Hauptfürsorgestelle	5 899,5	5,38	1 139,5	2 025,0	532,5	185	1 271	22

1) Leistungen nach § 25-27 BVG.

2) Bevölkerungsstand 31. Dezember.

3) Am Jahresende.

## C. Kriegsoferversorgung

**Kriegsoferversorgung:** Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene sowie Berechtigte nach den Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären (Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über den zivilen Ersatzdienst, Häftlingshilfegesetz und Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen).

Es werden folgende Leistungen gewährt:

Heil- und Krankenbehandlung, Kriegsoferversorgung (vgl. dort), Beschädigten- sowie Witwen- und Waisengrund- und -ausgleichsrente, Elternrente, Pflegezulage, Berufsschadenausgleich, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

### 1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Nebengesetzen nach Empfängergruppen 1963, 1965, 1970, und 1973 bis 1976

(Stand jeweils 30. Juni)

Personenkreis	1963	1965	1970	1973	1974	1975	1976
Beschädigte mit einer Erwerbsminderung von							
30 %	9 359	9 464	8 155	7 648	7 444	7 016	7 034
40 %	3 748	3 711	3 430	3 221	3 155	3 086	2 974
50 %	3 976	3 815	3 232	2 997	2 913	2 816	2 714
60 %	2 647	2 472	2 110	1 981	1 934	1 895	1 851
70 %	1 725	1 453	1 292	1 195	1 169	1 123	1 104
80 %	1 872	1 797	1 545	1 438	1 412	1 382	1 337
90 %	178	241	434	452	457	450	454
100 % (Erwerbsunfähige)	1 252	1 203	1 072	983	1 007	976	953
<b>Z U S A M M E N</b>	<b>24 757</b>	<b>24 156</b>	<b>21 270</b>	<b>19 915</b>	<b>19 491</b>	<b>18 744</b>	<b>18 421</b>
Witwen und Witwer	19 175	18 891	17 665	17 223	16 959	16 532	16 402
Halbwaisen	3 233	2 187	920	698	613	557	437
Vollwaisen	221	181	101	100	89	94	100
Elternanteile	4 191	3 699	1 975	1 525	1 402	1 036	1 289
Elternpaare (Kopfzahl)	1 694	1 338	458	164	166	136	112
<b>Versorgungsberechtigte insges.</b>	<b>53 271</b>	<b>50 452</b>	<b>42 389</b>	<b>39 625</b>	<b>38 720</b>	<b>37 099</b>	<b>36 761</b>

### 2. Versorgungsanträge und ihre Erledigung 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1975

Art der Erledigung	1963	1965	1970	1973	1974	1975
Unerledigte Versorgungsantr. am Anfang des Jahres	2 833	2 694	1 612	1 116	1 043	844
Neuzugänge im Laufe des Jahres	1 968	1 412	1 088	1 098	765	868
<b>Versorgungsanträge zusammen</b>	<b>4 801</b>	<b>4 106</b>	<b>2 700</b>	<b>2 214</b>	<b>1 808</b>	<b>1 712</b>
Erledigte Versorgungsantr. im Laufe des Jahres	1 598	1 370	1 196	1 171	964	716
davon durch: Bewilligung laufend. Versorgungsbezüge	.	458	307	354	277	209
Anerkennung einer Schädigungsfolge	.	228	165	151	135	99
Ablehnung	.	504	611	599	488	309
Erledigung auf sonstige Weise	.	180	113	67	64	99
Unerledigte Versorgungsanträge am Ende d. Jahres	3 203	2 736	1 504	1 043	844	996

Quelle: Ministerium für Familie, Gesundheit und Sozialordnung, Saarbrücken

### 3. Orthopädisch und mit größeren Hilfsmitteln versorgte Kriegsbeschädigte nach der Art der Schädigung 1963, 1965, 1970 und 1973 bis 1976

(Stand jeweils 30. September)

Art der Schädigung Art des benutzten Hilfsmittels	1963	1965	1970	1973	1974	1975	1976
Orthopädisch versorgte Kriegsbeschädigte insgesamt <sup>1)</sup>	8 311	8 140	7 595	8 005	7 946	7 854	7 636
davon: Schädigung eingetreten bis zum 31.8.1939	1 034	868	530	411	334	287	250
Schädigung eingetreten nach dem 31.8.1939 <sup>2)</sup>	7 277	7 272	6 805	6 867	6 791	6 718	6 548
Angehörige Schwerbeschädigter, Pflegepersonen und Hinterbliebene	—	—	260	247	821	849	838
Von den versorgten Personen waren							
einseitig Beinamputierte	2 235	2 185	1 974	1 880	1 817	1 741	2 712
Doppel - Beinamputierte	668	652	583	558	571	537	544
einseitig Armamputierte	171	167	121	121	118	115	116
Doppel - Armamputierte	24	19	18	16	13	15	14
Sonstige Doppelamputierte	27	21	22	18	18	20	18
Dreifach - Amputierte	2	2	1	1	1	1	1
Vierfach - Amputierte	1	—	—	—	—	—	—
sonstige Amputierte	303	290	248	224	204	189	187
Ohnhänder und Ohnarmer	26	21	19	17	14	16	15
Querschnittgelähmte	45	45	42	28	26	26	26
Blinde	111	107	104	95	95	91	87
Blinde Ohnhänder und Ohnarmer	2	2	3	3	3	3	3
Blinde mit sonstigen zusätzlichen Gesundheitsstörungen	9	9	7	8	5	4	4
Benutzer von Kleinschreibmaschinen für Blinde u. Ohnh.	70	65	64	60	65	62	60
Apparateträger	612	622	600	651	708	647	646
Träger orthopädischen Schuhwerks	3 743	3 589	3 375	3 350	3 656	3 374	3 263
Hörgeräteträger	123	126	251	463	512	525	528
Benutzer von Hilfsgerten für Behinderte und Gebrauchs- gegenständen des täglichen Lebens	—	—	2	801	888	888	1 001
Benutzer von Blindenführhunden	—	—	8	6	5	4	3
Inhaber von handgetriebenen Krankenfahrzeugen	}	}	98	117	143	108	116
Besitzer von Motorfahrzeugen <sup>3)</sup>			252	302	352	394	412
andere orthopädisch Versorgte	1 721	1 712	1 520	2 013	2 377	2 687	3 047

1) Mehrfachbeschädigung (z.B. blinde Ohnhänder) und Mehrfachversorgung mit Hilfsmitteln ist bei jeder Art gezählt, in der Gesamtzahl jedoch nur einmal enthalten.

2) Einschließlich derjenigen Versorgten die außer ihrer nach dem 31.8.1939 eingetretenen Schädigung noch eine Schädigung aus der Zeit vor dem 1.9.1939 haben.

3) Einschließlich motorbetriebener Krankenfahrzeuge

Quelle: Ministerium für Familie, Gesundheit und Sozialordnung, Saarbrücken

# XVIII. Öffentliche Finanzen

## A. Finanzen von Land und Gemeinden

### Vorbemerkungen

Die Finanzstatistik hat die Aufgabe einen umfassenden Gesamtüberblick über die öffentliche Finanzwirtschaft, insbesondere über die Zusammensetzung der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen nach Arten und Aufgabenbereichen zu vermitteln. Sie soll weiterhin umfangreiche Unterlagen liefern für Untersuchungen über Aufgaben- und Lastenverteilung, für finanzstrukturelle Vergleichsmöglichkeiten zwischen einzelnen Ländern oder zwischen Gemeinden bestimmter Größenklassen sowie für Betrachtungen über die Wirkung der öffentlichen Finanzen auf den Konjunkturablauf. Schließlich soll die Finanzstatistik Auskunft geben über die Entwicklung des Personalstandes und der Verschuldung des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Die Rechtsgrundlage für die Finanzstatistik im gesamten Bundesgebiet ist das Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl. I, S. 322) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 12. Juli 1973 (BGBl. I, S. 773). Durch dieses Gesetz wird die statistische Erfassung der Einnahmen und Ausgaben, des Steueraufkommens, der Finanzaufweisungen und Umlagen, des Vermögens, der Schulden und des Personals von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden angeordnet.

Die in der Finanzstatistik verwendeten Begriffe entsprechen grundsätzlich denen des jeweils gültigen Haushaltsrechts. Gewisse Abweichungen ergeben sich jedoch bei der Zusammenfassung von Daten mehrerer Gebietskörperschaften. Durch den Zahlungsverkehr innerhalb der Gebietskörperschaften gleicher Ebene entstehen hierbei Doppelzählungen, die in der Finanzstatistik bereinigt werden. Die hierdurch ermittelten Summen erfordern neue Begriffsbezeichnungen.

Die wichtigsten finanzstatistischen Begriffe werden nachstehend erläutert:

#### **Verwaltungs- und Zweckausgaben:**

Personalausgaben, Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen, Zuweisungen an Zweckverbände und dgl., übrige Ausgaben, Zinsausgaben.

#### **Ausgaben der Vermögensbewegung:**

Bauten, große Instandsetzungen, Neuanschaffung von beweglichem Vermögen, Erwerb von Grundvermögen, Erwerb von Beteiligungen, Zuführungen an Rücklagen, Zuführungen an Kapitalvermögen, Tilgung, Gewährung von Darlehen.

#### **Verwaltungs- und Betriebseinnahmen:**

Gebühren, Entgelte, Strafen, Steuern, Mieten und Pachten, Zinseinnahmen, Zuweisungen von Zweckverbänden und dgl., übrige Einnahmen.

#### **Einnahmen der Vermögensbewegung:**

Rückflüsse von Darlehen, Erlöse aus Vermögensveräußerungen, Entnahmen aus Kapitalvermögen, Entnahmen aus Rücklagen, Schuldenaufnahmen aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln, innere Darlehen.

#### **Unmittelbare Ausgaben:**

Summe der Verwaltungs- und Zweckausgaben und der Ausgaben der Vermögensbewegung. Zahlungen an andere Gebietskörperschaften sind in diesen Ausgaben nicht enthalten. Die unmittelbaren Ausgaben zeigen, welche Gebietskörperschaften die Aufgaben erfüllen (Erfüllungsprinzip).

#### **Unmittelbare Einnahmen:**

Summe der Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb sowie der Einnahmen der Vermögensbewegung. Nicht enthalten sind Zahlungen (Zuweisungen und Darlehen) von Gebietskörperschaften.

#### **Gesamtausgaben/Gesamteinnahmen:**

Unmittelbare Ausgaben / Einnahmen einer oder mehrerer zusammengefaßter Gebietskörperschaften zuzüglich deren Zahlungen an andere / von anderen Gebietskörperschaften, die in der jeweiligen Darstellungseinheit nicht einbezogen sind.

#### **Unbereinigte Gesamtausgaben/Unbereinigte Gesamteinnahmen:**

Unmittelbare Ausgaben / Einnahmen zuzüglich aller Zahlungen an / von Gebietskörperschaften (also einschließlich der Zahlungen an / von Gebietskörperschaften der gleichen Ebene).

Sie enthalten in der Zusammenfassung der Gemeinden und Gemeindeverbänden insgesamt Doppelzahlungen in Form von Zuweisungen und Umlagen zwischen den Gebietskörperschaften.

#### **Nettoaussgaben:**

Unbereinigte Gesamtausgaben abzüglich aller Zahlungen von Gebietskörperschaften. Die Nettoaussgaben geben die Höhe der aus eigenen Mitteln zu finanzierenden Aufwendungen an (Bereinigung nach dem „Belastungsprinzip“).

Die in der Tabelle „Nettoaussgaben des Landes und der Gemeinden (Gv.)“ dargestellten Daten wurden nach der ab 1970 für Bund und Länder geltenden Haushaltssystematik ermittelt. Die Daten der kommunalen Körperschaften sind dieser Systematik angepaßt worden.

#### **Grundbetrag (sogenannter fiktiver Meßbetrag):**

Zur Ermittlung des Grundbetrages einer Realsteuerart wird das Jahres-Istaufkommen jeder einzelnen Gemeinde durch den jeweiligen Hebesatz dividiert und mit 100 multipliziert.

#### **Gewogene Durchschnittshebesätze:**

Die Summe der Istaufkommen aller Gemeinden geteilt durch die Summe der Grundbeträge aller Gemeinden mit 100 vervielfacht ergeben den gewogenen Landesdurchschnittshebesatz. In gleicher Weise lassen sich auch regionale gewogene Durchschnittshebesätze (Kreis, Gemeindegrößenklasse) errechnen.

#### **Realsteueraufbringungskraft:**

Sie wird durch Anwendung der gewogenen Landesdurchschnittshebesätze auf die Grundbeträge der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer (nach Ertrag und Kapital) errechnet. Die Realsteueraufbringungskraft ermöglicht einen von den unterschiedlichen Hebesätzen unabhängigen Vergleich der Steuerpotenz der einzelnen Gemeinden.

1. Ausgaben des Landes und der  
1964, 1966, 1968, 1970,

Lfd. Nr.	Ausgabeart	1964			1966		
		Land	Gemeinden (Gv.)	zusammen	Land	Gemeinden (Gv.)	zusammen
1	Verwaltungs- und Zweckausgaben	559 623	302 976	862 599	664 408	393 171	1 057 579
2	Personalausgaben	315 206	152 202	467 408	403 517	193 658	597 175
3	Beamtenbezüge	162 755	31 071	193 826	207 343	37 788	245 131
4	Angestelltenvergütungen	80 280	47 713	127 993	105 691	64 391	170 082
5	Arbeiterlöhne	11 342	44 605	55 947	15 675	56 982	72 657
6	Versorgung	50 000	16 539	66 539	61 333	19 607	80 940
7	Sonstige persönliche Ausgaben	10 829	2 887	13 716	13 475	3 309	16 784
8	Nicht aufgeteilt	—	9 387	9 387	—	11 581	11 581
9	Unterhaltung von unbewegl. Vermögen	23 367	18 672	42 039	18 883	20 215	39 098
10	Zinsen	27 169	16 379	43 548	45 906	27 424	73 330
11	Zuweisung an Zweckverbände u. sonstige Körperschaften	58 516	7 703	66 219	52 902	10 171	63 073
12	Übrige Ausgaben	135 365	108 020	243 385	143 200	141 703	284 903
13	Ausgaben der Vermögensbewegung	156 444	293 850	450 294	179 358	265 689	445 047
14	Bauten und große Instandsetzungen	45 442	203 119	248 561	56 094	177 487	233 581
15	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen	9 754	11 772	21 526	15 652	11 891	27 543
16	Erwerb von Grundvermögen	5 005	17 556	22 561	3 372	18 913	22 285
17	Erwerb von Beteiligungen	150	871	1 021	6 500	—	6 500
18	Zuführungen an Rücklagen	3 676	27 555	31 231	4 621	30 055	34 676
19	Tilgung	11 283	17 666	28 949	41 468	19 799	61 267
20	Gewährung von Darlehen	81 134	15 311	96 445	51 651	7 544	59 195
21	Übrige vermögenswirksame Ausgaben	—	—	—	—	—	—
22	<b>Unmittelbare Ausgaben</b>	<b>716 067</b>	<b>596 826</b>	<b>1 312 893</b>	<b>843 766</b>	<b>658 860</b>	<b>1 502 626</b>
23	Zahlungen an Gebietskörperschaften and. Ebene	255 801	53 546	22 881	277 101	59 032	20 956
24	Zuweisungen an Bund/Land	9 885	53 546	9 885	9 693	59 032	9 693
25	Tilgung an Bund/Land	2 747	—	2 747	2 033	—	2 033
26	Zuweisungen an Lastenausgleichsfonds	9 194	—	9 194	8 016	—	8 016
27	Tilgung an Lastenausgleichsfonds	—	—	—	—	—	—
28	Tilgung an ERP-Sondervermögen	115	—	115	81	—	81
29	Zuweisungen an Länder	940	—	940	1 133	—	1 133
30	Zuweisungen an Gemeinden (Gv.)	232 867	—	—	255 983	—	—
31	Darlehen an Gemeinden (Gv.)	53	—	—	162	—	—
32	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>971 868</b>	<b>650 372</b>	<b>1 335 774</b>	<b>1 120 867</b>	<b>717 892</b>	<b>1 523 582</b>
33	Zahlungen an Gebietskörperschaft.gleicher Ebene	—	54 360	340 826	—	72 845	388 022
34	Zuweisungen an Land	—	—	53 546	—	—	59 032
35	Zuweisungen an Gemeinden (Gv.)	—	54 360	287 227	—	72 845	328 828
36	Darlehen an Gemeinden (Gv.)	—	—	53	—	—	162
37	<b>Unbereinigte Gesamtausgaben</b>	<b>971 868</b>	<b>704 732</b>	<b>1 676 600</b>	<b>1 120 867</b>	<b>790 737</b>	<b>1 911 604</b>



**Gemeinden (Gv.) nach Arten**  
**1972 u. 1973 in 1000 DM**

1968			1970			1972			1973			Lfd. Nr.
Land	Gemeinden (Gv.)	zusammen	Land	Gemeinden (Gv.)	zusammen	Land	Gemeinden (Gv.)	zusammen	Land	Gemeinden (Gv.)	zusammen	
731 480	434 074	1 165 554	882 221	552 147	1 434 368	1 189 176	717 073	1 906 249	1 360 105	851 797	2 211 902	1
454 337	213 038	667 375	612 256	274 880	887 136	819 347	348 922	1 168 269	942 974	403 588	1 346 562	2
238 496	43 015	281 511	309 339	52 084	361 423	412 353	60 335	472 688	472 238	67 396	539 634	3
117 115	76 833	193 948	149 191	104 044	253 235	206 333	138 351	344 684	239 387	164 099	403 486	4
16 355	67 225	83 580	37 690	85 505	123 195	55 791	108 796	164 587	64 036	125 527	189 563	5
67 732	20 847	88 579	80 230	25 860	106 090	101 643	31 120	132 763	114 530	34 540	149 070	6
14 639	5 118	19 757	35 806	7 387	43 193	43 227	10 320	53 547	52 783	12 026	64 809	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
18 432	20 524	38 956	21 252	27 267	48 519	22 693	30 896	53 589	25 612	32 873	58 485	9
61 271	30 910	92 181	60 710	42 942	103 652	74 827	58 165	132 992	79 276	78 335	157 611	10
66 229	11 219	77 448	505	14 590	15 095	5 110	25 414	30 524	5 838	31 888	37 726	11
131 211	158 383	289 594	187 498	192 468	379 966	267 199	253 676	520 875	306 405	305 113	611 518	12
153 330	277 371	430 701	279 910	332 732	612 642	351 638	448 345	799 983	335 532	515 499	851 031	13
48 588	189 531	238 119	65 394	219 669	285 063	57 217	298 257	355 474	57 152	356 761	413 913	14
12 598	9 966	22 564	14 123	15 977	30 100	12 392	19 178	31 570	13 131	20 701	33 832	15
5 520	16 660	22 180	2 097	32 924	35 021	5 564	45 224	50 788	11 062	41 627	52 689	16
8 000	1 563	9 563	6 500	1 295	7 795	10 664	1 668	12 332	9 750	190	9 940	17
1 765	28 238	30 003	28 903	25 669	54 572	21 203	36 915	58 118	9 356	37 576	46 932	18
47 646	25 667	73 313	90 896	28 336	119 232	140 482	39 867	180 349	100 381	43 914	144 295	19
29 213	5 746	34 959	23 935	8 862	32 797	30 510	7 236	37 746	32 090	14 730	46 820	20
—	—	—	48 062	—	48 062	73 606	—	73 606	102 610	—	102 610	21
<b>884 810</b>	<b>711 445</b>	<b>1 596 255</b>	<b>1 162 131</b>	<b>884 879</b>	<b>2 047 010</b>	<b>1 540 814</b>	<b>1 165 418</b>	<b>2 706 232</b>	<b>1 695 637</b>	<b>1 367 296</b>	<b>3 062 933</b>	22
300 499	75 768	36 647	269 425	24 770	30 171	345 314	35 670	24 023	434 978	51 686	25 262	23
21 445	75 768	21 445	6 945	24 770	6 945	7 026	35 670	7 026	7 256	51 686	7 256	24
3 250	—	3 250	4 165	—	4 165	4 407	—	4 407	4 909	—	4 909	25
9 848	—	9 848	11 533	—	11 533	11 105	—	11 105	10 666	—	10 666	26
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
90	—	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
2 014	—	2 014	7 528	—	7 528	1 485	—	1 485	2 431	—	2 431	29
263 852	—	—	238 316	—	—	320 503	—	—	409 626	—	—	30
—	—	—	938	—	—	788	—	—	90	—	—	31
<b>1 185 309</b>	<b>787 213</b>	<b>1 632 902</b>	<b>1 431 556</b>	<b>909 649</b>	<b>2 077 181</b>	<b>1 886 128</b>	<b>1 201 088</b>	<b>2 730 255</b>	<b>2 130 615</b>	<b>1 418 982</b>	<b>3 088 195</b>	32
—	86 084	425 704	—	109 775	373 799	—	150 507	507 468	—	167 397	628 799	33
—	—	75 768	—	—	24 770	—	—	35 670	—	—	51 686	34
—	86 084	349 936	—	109 775	348 091	—	150 507	471 010	—	167 397	577 023	35
—	—	—	—	—	938	—	—	788	—	—	90	36
<b>1 185 309</b>	<b>873 297</b>	<b>2 058 606</b>	<b>1 431 556</b>	<b>1 019 424</b>	<b>2 450 980</b>	<b>1 886 128</b>	<b>1 351 595</b>	<b>3 237 723</b>	<b>2 130 615</b>	<b>1 586 379</b>	<b>3 716 994</b>	37

2. Einnahmen des Landes und  
1964, 1966, 1968, 1970,

Lfd. Nr.	Einnahmeart	1964			1966		
		Land	Gemeinden (Gv.)	zusammen	Land	Gemeinden (Gv.)	zusammen
1	Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	485 481	272 012	757 493	548 741	319 151	867 892
2	Steuern	401 911	135 641	537 552	447 318	159 049	606 367
3	Gebühren, Entgelte, Strafen	47 054	64 196	111 250	54 535	88 654	143 189
4	Mieten, Pachten	5 435	14 212	19 647	5 512	14 883	20 395
5	Zinsen	12 422	11 117	23 539	17 262	10 616	27 878
6	Zuweisungen von Zweckverbänden und sonstigen Körperschaften	3 931	1 725	5 656	1 732	2 671	4 403
7	Übrige Einnahmen	14 728	45 121	59 849	22 382	43 278	65 660
8	Einnahmen der Vermögensbewegung	189 008	122 114	311 122	155 856	118 499	274 355
9	Rückflüsse aus Darlehen	28 941	2 930	31 871	31 797	2 920	34 717
10	Erlöse aus Vermögensveräußerungen	8 810	15 598	24 408	4 765	17 192	21 957
11	Schuldenaufnahmen	149 100	77 555	226 655	115 571	61 918	177 489
12	Entnahmen aus Rücklagen	2 157	26 031	28 188	3 723	36 469	40 192
13	Übrige vermögenswirksame Einnahmen	—	—	—	—	—	—
14	<b>Unmittelbare Einnahmen</b>	<b>674 489</b>	<b>394 126</b>	<b>1 068 615</b>	<b>704 597</b>	<b>437 650</b>	<b>1 142 247</b>
15	Zahlungen von Gebietskörpersch. anderer Ebene	296 898	241 249	240 804	375 687	264 595	308 733
16	Zuweisungen von Bund/Land	64 169	233 911	64 169	80 369	263 911	80 369
17	Schuldenaufnahmen von Bund/Land	6 238	7 338	6 238	6 182	684	6 182
18	Zuweisungen vom LAF	—	—	—	—	—	—
19	Schuldenaufnahmen vom Lastenausgl.fonds	—	—	—	—	—	—
20	Schuldenaufn. vom ERP-Sondervermögen	—	—	—	—	—	—
21	Zuweisungen von Ländern	170 397	—	170 397	222 182	—	222 182
22	Zuweisungen von Gemeinden (Gv.)	53 288	—	—	60 297	—	—
23	Darlehensrückflüsse von Gemeinden (Gv.)	2 806	—	—	6 657	—	—
24	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>971 387</b>	<b>635 375</b>	<b>1 309 419</b>	<b>1 080 284</b>	<b>702 245</b>	<b>1 450 980</b>
25	Zahlungen von Gebietskörpersch. gleicher Ebene	—	55 647	352 990	—	76 572	408 121
26	Zuweisungen vom Land	—	—	233 911	—	—	263 911
27	Schuldenaufnahmen vom Land	—	—	7 338	—	—	684
28	Zuweisungen von Gemeinden (Gv.)	—	55 290	108 578	—	76 449	136 746
29	Schuldenaufnahmen von Gemeinden (Gv.)	—	357	357	—	123	123
30	Darlehensrückflüsse von Gemeinden (Gv.)	—	—	2 806	—	—	6 657
31	<b>Unbereinigte Gesamteinnahmen</b>	<b>971 387</b>	<b>691 022</b>	<b>1 662 409</b>	<b>1 080 284</b>	<b>778 817</b>	<b>1 859 101</b>

der Gemeinden (Gv.) nach Arten  
 1972, und 1973 in 1000 DM

1968			1970			1972			1973			Lfd. Nr.
Land	Gemeinden (Gv.)	zusammen	Land	Gemeinden (Gv.)	zusammen	Land	Gemeinden (Gv.)	zusammen	Land	Gemeinden (Gv.)	zusammen	
595 873	350 558	946 431	951 584	464 517	1 416 101	1 240 003	587 662	1 827 665	1 410 659	742 559	2 153 218	1
480 532	167 308	647 840	816 519	235 772	1 052 291	1 072 521	299 001	1 371 522	1 225 235	362 722	1 587 957	2
70 205	106 082	176 287	86 567	134 644	221 211	115 483	188 939	304 422	126 736	237 181	363 917	3
6 052	14 826	20 878	6 326	17 012	23 338	6 232	18 675	24 907	6 807	21 394	28 201	4
9 904	12 284	22 188	12 108	16 310	28 418	12 098	15 242	27 340	12 835	24 014	36 849	5
3 310	2 091	5 401	46	2 472	2 518	262	4 565	4 827	241	6 268	6 509	6
25 870	47 967	73 837	30 018	58 307	88 325	33 407	61 240	94 647	38 805	90 980	129 785	7
108 240	132 453	240 693	182 823	168 064	350 887	299 589	263 741	563 330	241 227	337 278	578 505	8
21 958	4 308	26 266	29 672	4 110	33 782	30 175	4 704	34 879	28 802	3 819	32 621	9
1 692	15 456	17 148	6 639	15 537	22 176	14 304	29 858	44 162	7 578	47 786	55 364	10
78 881	79 784	158 665	125 500	115 766	241 266	247 000	192 804	439 804	190 000	227 009	417 009	11
5 709	32 905	38 614	20 762	32 651	53 413	7 668	36 375	44 043	14 797	58 664	73 461	12
—	—	—	250	—	250	442	—	442	50	—	50	13
<b>704 113</b>	<b>483 011</b>	<b>1 187 124</b>	<b>1 134 407</b>	<b>632 581</b>	<b>1 766 988</b>	<b>1 539 592</b>	<b>851 403</b>	<b>2 390 995</b>	<b>1 651 886</b>	<b>1 079 837</b>	<b>2 731 723</b>	14
477 749	280 997	398 277	273 549	279 205	246 905	404 078	354 806	368 849	502 475	403 868	437 928	15
124 815	273 998	124 815	90 712	273 096	90 712	174 268	351 499	174 268	239 292	398 040	239 292	16
27 371	6 999	27 371	4 454	6 109	4 454	8 103	3 307	8 103	9 781	5 828	9 781	17
—	—	—	114	—	114	30 212	—	30 212	308	—	308	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
246 091	—	246 091	151 625	—	151 625	156 266	—	156 266	188 547	—	188 547	21
78 112	—	—	22 940	—	—	31 362	—	—	61 218	—	—	22
1 360	—	—	3 704	—	—	3 867	—	—	3 329	—	—	23
<b>1 181 862</b>	<b>764 008</b>	<b>1 585 401</b>	<b>1 407 956</b>	<b>911 786</b>	<b>2 013 893</b>	<b>1 943 670</b>	<b>1 206 209</b>	<b>2 759 844</b>	<b>2 154 361</b>	<b>1 483 705</b>	<b>3 169 651</b>	24
—	87 009	447 478	—	111 394	417 243	—	153 560	543 595	—	175 580	643 995	25
—	—	273 998	—	—	273 096	—	—	351 499	—	—	398 040	26
—	—	6 999	—	—	6 109	—	—	3 307	—	—	5 828	27
—	86 884	164 996	—	111 240	134 230	—	153 560	184 922	—	174 623	235 841	28
—	125	125	—	104	104	—	—	—	—	957	957	29
—	—	1 360	—	—	3 704	—	—	3 867	—	—	3 329	30
<b>1 181 862</b>	<b>851 017</b>	<b>2 032 879</b>	<b>1 407 956</b>	<b>1 023 180</b>	<b>2 431 136</b>	<b>1 943 670</b>	<b>1 359 769</b>	<b>3 303 439</b>	<b>2 154 361</b>	<b>1 659 285</b>	<b>3 813 646</b>	31

### 3. Nettoausgaben des Landes und der Gemeinden (Gv.) nach Aufgabenbereichen 1971 und 1972

— 1 000 DM —

Aufgabenbereich	1971			1972		
	Land	Gemeinden (Gv.)	zusammen	Land	Gemeinden (Gv.)	zusammen
<b>Allgemeine Dienste</b>	<b>250 208</b>	<b>117 304</b>	<b>367 512</b>	<b>276 199</b>	<b>124 705</b>	<b>400 904</b>
darunter:						
Politische Führung zentrale Verwaltung	123 067	97 126	220 193	135 524	102 753	238 277
Politische Führung	54 134	—	54 134	60 944	—	60 944
Innere Verwaltung	18 693	65 202	83 895	19 801	67 885	87 686
Hochbauverwaltung	4 030	9 094	13 124	3 698	9 857	13 555
Steuer- und Finanzverwaltung	40 804	22 830	63 634	40 852	25 011	65 863
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	73 340	20 178	93 518	81 309	21 952	103 261
Rechtsschutz	53 627	—	53 627	59 201	—	59 201
<b>Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten</b>	<b>457 602</b>	<b>97 391</b>	<b>554 993</b>	<b>503 229</b>	<b>111 440</b>	<b>614 669</b>
darunter:						
Schulwesen zusammen	273 413	80 988	354 401	306 852	92 356	399 208
Allgemeinbildende Schulen	224 868	69 072	293 940	238 782	75 925	314 707
Berufsbildende Schulen	39 689	9 449	49 138	41 367	13 636	55 003
Hochschulwesen zusammen	168 753	—	168 753	179 045	—	179 045
Forschung außerh. der Hochschul. einschl. Verwaltg.	7 474	—	7 474	7 404	—	7 404
Kulturelle Angelegenheiten zusammen	7 962	16 403	24 365	9 928	19 084	29 012
<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung</b>	<b>45 717</b>	<b>95 102</b>	<b>140 819</b>	<b>94 398</b>	<b>110 297</b>	<b>204 695</b>
darunter:						
Verwaltung	6 188	10 638	16 826	5 678	11 580	17 258
Sozialversichg. einschl. Arbeitslosenversicherung	2 205	—	2 205	2 737	—	2 737
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	60 087	72 345	132 432	66 890	83 723	150 613
Sozialhilfe einschl. Einrichtungen	43 712	51 861	95 573	47 419	60 969	108 388
Jugendhilfe einschl. Einrichtungen	8 983	17 988	26 971	10 656	20 119	30 775
Soz. Leistg. f. Folgen v. Krieg u. polit. Ereignissen	— 26 056	95	— 25 961	165	68	233
<b>Gesundheit, Sport und Erholung</b>	<b>62 416</b>	<b>128 395</b>	<b>190 811</b>	<b>71 816</b>	<b>154 599</b>	<b>226 415</b>
darunter:						
Krankenanstalten ohne Hochschulkliniken	45 832	97 221	143 053	52 896	114 874	167 770
Sport und Erholung	2 627	22 229	24 856	2 730	27 726	30 456
<b>Wohnungswesen, Raumordnung, Kommunale Gemein- schaftsdienste</b>	<b>42 157</b>	<b>148 729</b>	<b>190 886</b>	<b>32 042</b>	<b>165 727</b>	<b>197 769</b>
darunter:						
Wohnungswesen	27 402	6 781	34 183	16 445	8 750	25 195
Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	15 865	22 995	38 860	16 585	24 132	40 717
Kommunale Gemeinschaftsdienste	— 1 110	118 953	117 843	— 988	132 845	131 857
<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten</b>	<b>8 676</b>	<b>3 955</b>	<b>12 631</b>	<b>8 781</b>	<b>5 341</b>	<b>14 122</b>
<b>Energie- u. Wasserwirtsch., Gewerbe, Dienstleistungen</b>	<b>11 087</b>	<b>13 804</b>	<b>24 891</b>	<b>29 430</b>	<b>14 840</b>	<b>44 270</b>
darunter:						
Energie- u. Wasserwirtschaft, Kulturbau	9 692	1 768	11 460	5 702	1 469	7 171
Handel	75	1 078	1 153	58	1 227	1 285
Förderung des Fremdenverkehrs	131	10 958	11 089	50	12 144	12 194
<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen</b>	<b>65 909</b>	<b>90 625</b>	<b>156 534</b>	<b>60 972</b>	<b>91 919</b>	<b>152 891</b>
darunter:						
Verwaltung	3 015	5 991	9 006	6 298	6 553	12 851
Straßen	61 534	84 608	146 142	52 627	85 348	137 975
<b>Wirtschaftsunternehmen</b>	<b>19 833</b>	<b>27 128</b>	<b>46 961</b>	<b>17 444</b>	<b>26 856</b>	<b>44 300</b>
<b>Allgemeines Grund- u. Kapitalvermögen, Sondervermögen</b>	<b>12 352</b>	<b>32 237</b>	<b>44 589</b>	<b>13 477</b>	<b>47 791</b>	<b>61 268</b>
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>207 490</b>	<b>— 82 330</b>	<b>125 160</b>	<b>212 577</b>	<b>— 85 346</b>	<b>127 231</b>
<b>Nettoausgaben insgesamt</b>	<b>1 183 447</b>	<b>672 340</b>	<b>1 855 787</b>	<b>1 320 365</b>	<b>768 169</b>	<b>2 088 534</b>
in DM je Einwohner	1 054	599	1 653	1 178	685	1 863

**4. Unmittelbare Ausgaben des Landes und der Gemeinden (Gv.) nach Aufgabenbereichen  
1971 und 1972  
— 1 000 DM —**

Aufgabenbereich	1971			1972		
	Land	Gemeinden (Gv.)	zusammen	Land	Gemeinden (Gv.)	zusammen
<b>Allgemeine Dienste</b>	<b>253 420</b>	<b>118 968</b>	<b>372 388</b>	<b>280 156</b>	<b>126 856</b>	<b>407 012</b>
darunter:						
Politische Führung zentrale Verwaltung	126 536	98 222	224 758	140 180	103 700	243 880
Politische Führung	54 254	—	54 254	60 992	—	60 992
Innere Verwaltung	17 787	66 253	84 040	18 719	68 799	87 518
Hochbauverwaltung	7 187	9 094	16 281	7 828	9 857	17 685
Steuer- und Finanzverwaltung	41 450	22 875	64 325	41 825	25 044	66 869
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	73 147	20 746	93 893	80 669	23 156	103 825
Rechtsschutz	53 563	—	53 563	59 142	—	59 142
<b>Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten</b>	<b>444 760</b>	<b>129 010</b>	<b>573 770</b>	<b>512 871</b>	<b>145 637</b>	<b>658 508</b>
darunter:						
Schulwesen zusammen	246 328	110 070	356 398	307 180	125 704	432 884
Allgemeinbildende Schulen	200 539	87 130	287 669	225 134	96 886	322 020
Berufsbildende Schulen	37 091	20 416	57 507	41 367	25 968	67 335
Hochschulwesen zusammen	183 245	—	183 245	188 726	—	188 726
Forschung außerh. der Hochschul.einschl. Verwaltg.	7 474	—	7 474	7 404	—	7 404
Kulturelle Angelegenheiten zusammen	7 713	18 940	26 653	9 561	19 933	29 494
<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung</b>	<b>80 044</b>	<b>125 983</b>	<b>206 027</b>	<b>116 377</b>	<b>149 222</b>	<b>265 599</b>
darunter:						
Verwaltung	8 602	11 315	19 917	8 621	12 232	20 853
Sozialversichg. einschl. Arbeitslosenversicherung	2 205	—	2 205	2 737	—	2 737
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	50 801	87 405	138 206	56 105	99 379	155 484
Sozialhilfe einschl. Einrichtungen	41 052	58 634	99 686	44 814	66 387	111 201
Jugendhilfe einschl. Einrichtungen	8 373	19 541	27 914	9 831	22 048	31 879
Soz. Leistg. f. Folgen v. Krieg u. polit. Ereignissen	15 828	584	16 412	14 507	257	14 804
<b>Gesundheit, Sport und Erholung</b>	<b>57 143</b>	<b>140 611</b>	<b>197 754</b>	<b>64 516</b>	<b>169 538</b>	<b>234 054</b>
darunter:						
Krankenanstalten ohne Hochschulkliniken	40 932	104 999	145 931	46 867	123 476	170 343
Sport und Erholung	2 476	24 537	27 013	1 705	31 802	33 507
<b>Wohnungswesen, Raumordnung, Kommunale Gemeinschaftsdienste</b>	<b>62 996</b>	<b>163 909</b>	<b>226 905</b>	<b>43 624</b>	<b>183 762</b>	<b>227 386</b>
darunter:						
Wohnungswesen	49 438	6 877	56 315	29 468	8 985	38 453
Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	13 558	24 036	37 594	14 156	25 417	39 573
Kommunale Gemeinschaftsdienste	—	132 996	132 996	—	149 360	149 360
<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten</b>	<b>18 116</b>	<b>6 695</b>	<b>24 811</b>	<b>16 944</b>	<b>9 435</b>	<b>26 379</b>
<b>Energie-u. Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen</b>	<b>25 468</b>	<b>28 761</b>	<b>54 229</b>	<b>48 064</b>	<b>23 052</b>	<b>71 116</b>
darunter:						
Energie- u. Wasserwirtschaft, Kulturbau	4 138	2 261	6 399	4 326	1 961	6 287
Handel	75	1 078	1 153	58	1 227	1 285
Förderung des Fremdenverkehrs	45	25 422	25 467	50	19 864	19 914
<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen</b>	<b>69 350</b>	<b>114 985</b>	<b>184 335</b>	<b>70 038</b>	<b>116 757</b>	<b>186 795</b>
darunter:						
Verwaltung	9 396	5 996	15 392	10 580	6 641	17 221
Straßen	58 744	108 963	167 707	57 411	110 098	167 509
<b>Wirtschaftsunternehmen</b>	<b>20 173</b>	<b>28 591</b>	<b>48 764</b>	<b>17 827</b>	<b>27 854</b>	<b>45 681</b>
<b>Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermö.</b>	<b>12 352</b>	<b>32 749</b>	<b>45 101</b>	<b>13 477</b>	<b>48 477</b>	<b>61 954</b>
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>175 507</b>	<b>78 539</b>	<b>254 046</b>	<b>195 235</b>	<b>89 285</b>	<b>284 520</b>
<b>Unmittelbare Ausgaben insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>1 219 329</b>	<b>968 801</b>	<b>2 188 130</b>	<b>1 379 129</b>	<b>1 089 875</b>	<b>2 469 004</b>
<b>in DM je Einwohner</b>	<b>1 086</b>	<b>863</b>	<b>1 949</b>	<b>1 230</b>	<b>972</b>	<b>2 202</b>

1) Mit Tabelle 1 infolge Anwendung der neuen Haushaltssystematik nicht vergleichbar.

5. Personalausgaben des Landes und der Gemeinden (Gv.) insgesamt nach Aufgabenbereichen  
 1970, 1971 und 1972

Aufgabenbereich	1970		1971		1972	
	1 000 DM	% <sup>1)</sup>	1 000 DM	% <sup>1)</sup>	1 000 DM	% <sup>1)</sup>
<b>Allgemeine Dienste</b>	<b>249 855</b>	<b>78,2</b>	<b>293 809</b>	<b>78,9</b>	<b>322 783</b>	<b>79,3</b>
darunter:						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	149 136	77,4	177 152	78,8	193 986	79,5
Politische Führung	39 174	83,6	47 282	87,1	51 025	83,7
Innere Verwaltung	46 946	66,0	56 468	67,2	62 458	71,4
Hochbauverwaltung	12 377	87,3	14 362	88,2	15 651	88,5
Steuer- und Finanzverwaltung	47 348	84,4	54 417	84,6	58 352	87,3
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	66 252	82,4	76 262	81,2	84 004	80,9
Rechtsschutz	34 467	74,3	40 395	75,4	44 793	75,7
<b>Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten</b>	<b>309 153</b>	<b>65,0</b>	<b>368 785</b>	<b>64,3</b>	<b>415 148</b>	<b>63,0</b>
darunter:						
Schulwesen zusammen	211 478	70,6	251 692	70,6	282 985	65,4
Allgemeinbildende Schulen	167 533	69,9	208 185	72,4	234 231	72,7
Berufsbildende Schulen	34 425	77,6	40 559	70,5	45 317	67,3
Hochschulwesen zusammen	85 960	55,8	105 570	57,6	125 646	66,6
Forschung außerh. der Hochschul.einschl. Verwaltung	230	54,0	275	3,7	324	4,4
Kulturelle Angelegenheiten zusammen	11 485	53,4	11 248	42,2	6 193	21,0
<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung</b>	<b>24 357</b>	<b>12,8</b>	<b>29 219</b>	<b>14,2</b>	<b>31 954</b>	<b>12,0</b>
darunter:						
Verwaltung	15 889	90,5	18 016	90,5	19 001	91,1
Sozialversichg.einschl. Arbeitslosenversicherung	—	—	—	—	—	—
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	3 201	2,8	4 495	3,3	5 287	3,4
Sozialhilfe einschl. Einrichtungen	1 028	1,2	1 606	1,6	1 961	1,8
Jugendhilfe einschl. Einrichtungen	2 170	9,9	2 881	10,3	3 320	10,4
Soz.Leistg.f. Folgen v. Krieg u. polit. Ereignissen	250	1,7	275	1,7	297	2,0
<b>Gesundheit, Sport und Erholung</b>	<b>77 898</b>	<b>47,7</b>	<b>96 218</b>	<b>48,7</b>	<b>111 524</b>	<b>47,6</b>
darunter:						
Krankenanstalten ohne Hochschulkliniken	58 721	49,2	73 875	50,6	86 262	50,6
Sport und Erholung	10 318	44,0	11 745	43,5	13 017	38,8
<b>Wohnungswesen, Raumordnung, Kommunale Gemeinschaftsdienste</b>	<b>50 704</b>	<b>31,6</b>	<b>60 630</b>	<b>26,7</b>	<b>66 502</b>	<b>29,2</b>
darunter:						
Wohnungswesen	55	0,2	65	0,1	274	0,7
Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	22 469	78,3	27 136	72,2	28 900	73,6
Kommunale Gemeinschaftsdienste	28 180	27,5	33 429	25,1	37 328	25,0
<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten</b>	<b>3 799</b>	<b>16,6</b>	<b>4 415</b>	<b>17,8</b>	<b>4 746</b>	<b>18,0</b>
<b>Energie-u. Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen</b>	<b>4 739</b>	<b>7,5</b>	<b>5 645</b>	<b>10,4</b>	<b>6 169</b>	<b>8,7</b>
darunter:						
Energie- u. Wasserwirtschaft, Kulturbau	114	1,4	132	2,1	298	4,7
Handel	473	42,2	509	44,1	561	43,7
Förderung des Fremdenverkehrs	356	1,3	556	2,2	528	2,7
<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen</b>	<b>31 709</b>	<b>18,9</b>	<b>37 903</b>	<b>20,6</b>	<b>41 086</b>	<b>22,0</b>
darunter:						
Verwaltung	11 753	88,2	13 358	86,8	14 942	86,8
Straßen	19 956	13,5	24 545	14,6	26 144	15,6
<b>Wirtschaftsunternehmen</b>	<b>12 638</b>	<b>30,8</b>	<b>13 680</b>	<b>28,1</b>	<b>13 924</b>	<b>30,5</b>
<b>Allgemeines Grund- u. Kapitalvermögen, Sondervermö.</b>	<b>2 271</b>	<b>5,1</b>	<b>2 755</b>	<b>6,1</b>	<b>3 003</b>	<b>4,8</b>
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>120 013</b>	<b>49,1</b>	<b>137 770</b>	<b>54,2</b>	<b>151 430</b>	<b>53,2</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>887 136</b>	<b>47,7</b>	<b>1 050 829</b>	<b>48,0</b>	<b>1 168 269</b>	<b>47,3</b>

1) der unmittelbaren Ausgaben des jeweiligen Aufgabenbereichs

**6. Unbereinigte Gesamtausgaben der Gemeinden (Gv.) nach Einzelplänen  
und ausgewählten Verwaltungszweigen 1964, 1966, 1968, 1970, 1971, 1972 und 1973**  
— 1 000 DM —

Einzelplan/Verwaltungszweig	1964	1966	1968	1970	1971	1972	1973
Allgemeine Verwaltung	42 419	50 854	49 304	68 077	76 385	80 423	88 209
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9 781	11 849	11 185	13 408	15 748	17 364	20 322
Schulen	88 601	102 900	104 951	119 481	135 436	154 006	190 829
darunter:							
Volks- und Sonderschulen	66 396	75 637	77 989	80 106	89 835	99 331	119 248
Realschulen (Mittelschulen)	6 231	10 475	9 818	15 518	18 890	18 724	19 446
Gymnasien (Höhere Schulen)	6 007	5 334	5 338	6 056	1 206	1 194	1 231
Berufsschulen	6 878	7 193	7 085	11 854	18 268	23 882	37 911
Berufsfach- und Fachschulen	1 615	2 132	2 579	3 477	4 111	4 304	5 223
Kultur	13 815	16 539	16 846	19 089	20 950	22 080	26 800
Soziale Angelegenheiten	80 113	109 059	124 475	140 013	169 423	201 069	226 240
darunter:							
Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	6 853	8 970	9 510	12 048	13 540	14 742	16 932
Sozialhilfe, sonst. soz. Leistungen, Kriegsopferfürs.	48 223	57 104	72 339	80 195	94 037	108 324	122 522
Einrichtungen der Sozialhilfe	1 249	1 683	3 963	5 345	3 406	4 011	5 973
Jugendhilfe	4 098	5 659	7 923	12 352	15 132	17 885	21 024
Einrichtungen der Jugendhilfe	1 653	2 280	2 355	3 606	5 721	5 889	9 849
Wohngeld (Miet- und Lastenzuschüsse)	532	5 075	4 967	4 888	6 890	8 424	7 995
Gesundheitspflege	47 852	64 686	87 765	107 638	129 951	154 111	200 588
darunter:							
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchner. heime	38 821	55 604	76 761	93 729	112 120	131 582	165 619
Leibesübungen (einschl. Einrichtungen)	3 313	3 165	5 032	5 323	5 571	6 306	7 542
Bau- und Wohnungswesen	122 405	115 840	131 374	163 523	188 172	199 050	222 044
darunter:							
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	14 250	10 357	6 404	8 851	10 055	12 704	14 790
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	86 323	79 491	95 837	120 649	136 039	143 478	154 111
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	120 410	131 273	139 235	187 468	229 177	255 697	294 423
darunter:							
Straßenbeleuchtung	4 776	5 020	4 684	5 681	5 523	6 757	6 950
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	32 203	40 303	39 742	43 129	59 304	63 970	66 020
Müllbeseitigung und -verwertung	4 989	5 924	6 380	8 779	12 677	11 599	15 225
Straßenreinigung, Fuhrpark, Tierkörperbeseitigung	8 701	9 202	9 827	13 075	17 135	19 602	19 372
Feuerlöschwesen	6 119	6 455	6 585	7 586	9 368	10 474	13 386
Einrichtg. d. Lebensmittelversorg. u. Marktwesen	8 857	14 788	11 384	11 170	13 078	12 169	14 595
Bestattungswesen	10 644	10 521	9 975	14 465	15 430	16 021	17 594
Park- und Gartenanlagen	6 687	7 172	6 911	8 960	9 716	10 888	13 129
Übrige öffentliche Einrichtungen	8 206	10 527	16 642	22 154	25 000	38 793	46 197
Wirtschaftsförderung	9 044	9 650	13 924	35 689	36 976	35 636	44 286
Wirtschaftliche Unternehmen	40 652	29 439	28 758	34 541	36 404	39 883	48 759
Finanzen und Steuern	138 684	158 298	179 404	166 186	185 902	227 912	268 165
darunter:							
Allgemeines Grundvermögen	31 893	29 903	32 193	43 617	42 792	61 047	64 511
Steuern	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen	83 448	103 554	122 595	93 399	111 481	131 256	150 383
<b>Insgesamt</b>	<b>704 732</b>	<b>790 737</b>	<b>873 297</b>	<b>1 019 424</b>	<b>1 187 548</b>	<b>1 351 595</b>	<b>1 586 379</b>

**7. Unbereinigte Gesamteinnahmen der Gemeinden (Gv.) nach Einzelplänen  
und ausgewählten Verwaltungszweigen 1964, 1966, 1968, 1970, 1971, 1972 und 1973**  
— 1 000 DM —

Einzelplan/Verwaltungszweig	1964	1966	1968	1970	1971	1972	1973
Allgemeine Verwaltung	9 265	10 476	7 548	11 645	13 243	16 970	13 423
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 525	2 319	2 536	3 081	3 461	4 034	4 656
Schulen	46 430	50 420	55 216	50 811	55 611	75 262	101 393
darunter:							
Volks- und Sonderschulen	33 571	35 312	37 508	29 973	28 823	44 062	46 702
Realschulen (Mittelschulen)	4 950	4 797	6 739	9 359	10 986	13 465	13 076
Gymnasien (Höhere Schulen)	3 620	3 203	3 140	4 539	415	86	48
Berufsschulen	3 324	5 715	5 455	4 908	12 598	13 272	35 074
Berufsfach- und Fachschulen	829	1 002	1 870	1 682	1 944	2 299	2 544
Kultur	5 768	6 912	6 831	7 342	7 654	5 529	8 450
Soziale Angelegenheiten	50 703	72 907	69 483	73 987	93 715	118 043	128 468
darunter:							
Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	397	490	422	367	690	675	920
Sozialhilfe, sonst. soz. Leistungen, Kriegsopferfürs.	33 745	40 683	41 410	50 452	59 456	67 860	76 535
Einrichtungen der Sozialhilfe	1 668	1 099	2 519	1 772	1 425	2 731	4 150
Jugendhilfe	1 679	1 924	2 596	3 410	4 107	4 932	5 283
Einrichtungen der Jugendhilfe	580	436	820	925	2 226	4 297	5 255
Wohngeld (Miet- und Lastenzuschlag)	513	5 359	5 030	4 887	6 858	8 440	7 974
Gesundheitspflege	34 249	51 100	58 361	76 297	92 684	113 189	170 543
darunter:							
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchner. heime	30 022	46 822	52 760	69 016	85 476	102 757	149 590
Leibesübungen (einschl. Einrichtungen)	1 188	1 163	2 027	1 432	1 492	2 343	3 355
Bau- und Wohnungswesen	67 861	59 252	70 746	83 182	106 254	115 427	131 691
darunter:							
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	12 482	8 336	5 037	6 754	8 654	14 105	17 078
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	49 484	44 766	51 965	63 510	86 846	88 877	99 865
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	80 839	83 904	97 116	139 027	168 400	185 408	224 446
darunter:							
Straßenbeleuchtung	626	499	450	782	747	1 369	1 292
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	26 673	32 581	34 827	37 412	53 725	62 126	69 458
Müllbeseitigung und -verwertung	4 813	5 458	6 288	8 045	12 693	12 194	14 463
Straßenreinigung, Fuhrpark, Tierkörperbeseitigung	7 556	8 283	8 376	11 143	15 945	18 555	16 595
Feuerlöschwesen	1 445	2 365	1 295	1 588	2 192	3 769	3 720
Einrichtg. d. Lebensmittelversorg. u. Marktwesen	10 171	13 149	10 744	11 144	11 893	13 981	15 143
Bestattungswesen	3 795	3 662	4 124	6 464	5 534	6 121	7 268
Park- und Gartenanlagen	1 959	1 863	1 357	1 873	2 045	1 652	3 809
Übrige öffentliche Einrichtungen	6 210	6 030	14 220	12 047	17 114	26 528	37 649
Wirtschaftsförderung	5 505	5 360	9 224	39 125	33 638	22 925	34 100
Wirtschaftliche Unternehmen	49 281	40 109	42 462	49 513	53 794	53 030	63 099
Finanzen und Steuern	345 101	401 418	440 718	528 295	576 357	672 877	813 116
darunter:							
Allgemeines Grundvermögen	29 889	27 797	28 778	37 041	40 262	56 516	63 043
Steuern	133 788	157 040	166 853	235 438	250 764	298 918	362 626
Allgemeine Finanzausweisungen und Umlagen	171 846	202 668	234 573	241 635	272 350	305 887	340 623
<b>Insgesamt</b>	<b>691 022</b>	<b>778 817</b>	<b>851 017</b>	<b>1 023 180</b>	<b>1 171 173</b>	<b>1 359 769</b>	<b>1 659 285</b>



8. Steueraufkommen<sup>1)</sup> der Gemeinden 1974 und 1975

Gemeinde	1974							1975						
	Insgesamt	darunter				Nachrichtlich Gewerbe- steuer- umlage	Insgesamt	darunter				Nachrichtlich Gewerbe- steuer- umlage		
		Grundsteuer		Gewerbe- steuer <sup>2)</sup>	Gemein- deanteil a.d. Ein- kommen- steuer			Grundsteuer		Gewerbe- steuer <sup>2)</sup>	Gemein- deanteil a.d. Ein- kommen- steuer			
		A	B					A	B					
1 000 DM														
<b>Stadtverband Saarbrücken</b>														
Saarbrücken Landeshauptstadt	130 641	63	11 127	70 695	48 093	22 586	135 726	49	19 535	65 694	49 724	21 953		
Friedrichsthal, Stadt	3 573	2	417	1 138	1 932	413	3 580	2	485	956	2 089	319		
Grossrosseln	2 674	30	285	1 027	1 308	438	2 657	33	429	822	1 352	264		
Heusweiler	4 881	44	520	1 949	2 331	967	5 036	65	730	1 782	2 410	507		
Kleinblittersdorf	3 359	17	323	1 177	1 779	544	4 078	14	746	1 456	1 839	579		
Püttlingen, Stadt	5 803	8	631	1 849	3 264	793	5 885	30	876	1 483	3 455	552		
Quierschied	5 070	14	663	1 745	2 605	710	4 806	14	717	1 321	2 696	428		
Riegelsberg	3 726	20	472	977	2 233	496	4 122	21	699	1 068	2 304	306		
Sulzbach, Stadt	8 869	7	1 113	3 620	4 073	1 062	8 536	6	1 044	3 212	4 211	980		
Völklingen, Stadt	42 819	36	2 460	30 645	9 537	7 909	25 699	- 8	3 751	11 939	9 860	5 601		
<b>Zusammen</b>	<b>211 415</b>	<b>241</b>	<b>18 011</b>	<b>114 822</b>	<b>77 155</b>	<b>35 918</b>	<b>200 125</b>	<b>226</b>	<b>29 012</b>	<b>89 733</b>	<b>79 940</b>	<b>31 489</b>		
<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>														
Beckingen	3 281	35	172	1 141	1 949	395	4 202	80	807	1 268	2 014	391		
Losheim	6 868	71	309	4 884	1 576	1 536	5 319	95	548	3 022	1 629	1 434		
Merzig, Kreisstadt	10 798	112	1 130	5 345	4 151	1 763	10 430	88	1 589	4 377	4 291	1 225		
Mettlach	6 650	-	512	3 992	2 120	1 950	4 801	84	557	1 930	2 192	391		
Perl	1 854	86	169	914	647	251	1 652	103	240	614	669	282		
Wadern	4 595	96	394	2 317	1 749	911	4 421	79	248	2 262	1 808	867		
Weiskirchen	1 434	18	171	595	627	269	1 463	34	182	578	648	152		
<b>Zusammen</b>	<b>35 480</b>	<b>418</b>	<b>2 857</b>	<b>19 188</b>	<b>12 819</b>	<b>7 075</b>	<b>32 288</b>	<b>563</b>	<b>4 171</b>	<b>14 051</b>	<b>13 251</b>	<b>4 742</b>		
<b>Landkreis Neunkirchen</b>														
Eppelborn	3 836	42	513	1 380	1 857	557	3 928	41	534	1 389	1 920	482		
Illingen	3 826	56	691	974	2 076	519	4 163	39	535	1 414	2 145	594		
Merchweiler	3 089	7	371	1 094	1 589	372	2 992	6	419	905	1 638	397		
Neunkirchen, Kreisstadt	29 463	40	3 961	14 875	10 398	4 843	28 836	46	4 288	13 489	10 769	4 860		
Ottweiler, Stadt	5 423	34	487	1 882	2 139	595	3 966	38	559	1 116	2 211	709		
Schiffweiler	5 147	15	704	1 673	2 716	548	5 073	25	641	1 552	2 809	711		
Spiesen-Elversberg	3 896	3	506	868	2 476	425	4 182	3	570	996	2 559	394		
<b>Zusammen</b>	<b>54 680</b>	<b>197</b>	<b>7 233</b>	<b>22 746</b>	<b>23 251</b>	<b>7 859</b>	<b>53 139</b>	<b>198</b>	<b>7 546</b>	<b>20 861</b>	<b>24 051</b>	<b>8 147</b>		
<b>Landkreis Saarlouis</b>														
Dillingen, Stadt	26 352	14	1 280	20 656	4 334	7 325	35 519	13	1 329	29 616	4 481	12 839		
Lebach	4 592	55	441	1 714	2 346	677	5 270	62	625	2 098	2 426	812		
Nalbach	1 802	13	225	427	1 120	200	1 951	23	249	499	1 162	201		
Rehlingen	3 520	53	384	1 369	1 687	654	3 921	130	307	1 697	1 744	698		
Saarlouis, Kreisstadt	24 333	50	2 453	15 162	6 610	5 420	23 887	62	2 561	14 322	6 833	5 408		
Saarwellingen	4 429	31	338	2 125	1 782	802	4 554	35	1 325	1 328	1 838	444		
Schmelz	4 089	38	408	1 615	1 977	677	4 063	29	324	1 553	2 044	621		
Schwalbach	16 631	26	945	10 411	5 194	4 524	20 853	30	1 551	14 164	5 041	4 541		
Überherrn	2 806	30	318	1 224	1 215	612	3 061	31	384	1 366	1 256	352		
Wadgassen	5 665	17	666	1 546	3 410	613	5 243	19	721	952	3 525	384		
Wallerfangen	2 268	35	319	555	1 337	214	2 382	51	356	552	1 382	270		
<b>Zusammen</b>	<b>96 487</b>	<b>362</b>	<b>7 777</b>	<b>56 804</b>	<b>31 012</b>	<b>21 718</b>	<b>110 704</b>	<b>485</b>	<b>9 732</b>	<b>68 147</b>	<b>31 731</b>	<b>26 570</b>		
<b>Saar-Pfalz-Kreis</b>														
Bexbach, Stadt	5 954	17	512	2 133	3 228	731	6 436	28	1 074	1 940	3 325	775		
Blieskastel, Stadt	6 109	100	533	1 998	3 453	746	6 336	63	730	1 909	3 570	853		
Gersheim	1 251	101	71	342	728	115	1 476	60	202	415	752	180		
Homburg, Kreisstadt	28 061	54	1 960	17 112	8 784	6 629	28 705	68	2 809	16 608	9 081	5 707		
Kirkel	3 800	50	267	1 810	1 596	803	3 919	20	528	1 709	1 644	600		
Mandelbachtal	2 361	102	212	462	1 563	187	2 363	-16	240	507	1 616	216		
St. Ingbert, Stadt	24 846	289	2 339	12 054	10 043	4 200	23 537	31	3 097	9 837	10 412	4 272		
<b>Zusammen</b>	<b>72 382</b>	<b>713</b>	<b>5 894</b>	<b>35 911</b>	<b>29 395</b>	<b>13 411</b>	<b>72 769</b>	<b>254</b>	<b>8 680</b>	<b>32 925</b>	<b>30 400</b>	<b>12 603</b>		
<b>Landkreis St. Wendel</b>														
Freisen	2 125	12	108	1 123	849	462	2 967	26	260	1 790	878	577		
Marpingen	2 255	38	227	762	1 193	264	2 049	46	290	460	1 232	230		
Namborn	1 065	16	121	127	790	74	1 128	21	188	94	817	47		
Nohfelden	2 429	62	277	916	1 159	278	2 394	50	300	813	1 198	334		
Nonnweiler	2 067	34	193	777	1 022	983	2 206	93	302	728	1 057	374		
Oberthal	1 307	19	127	370	778	173	1 431	18	177	421	804	126		
St. Wendel, Kreisstadt	9 845	86	1 017	4 352	4 360	1 726	9 694	91	1 097	3 759	4 653	1 094		
Tholey	2 457	40	280	794	1 306	389	2 580	40	310	861	1 351	357		
<b>Zusammen</b>	<b>23 550</b>	<b>307</b>	<b>2 350</b>	<b>9 221</b>	<b>11 457</b>	<b>4 349</b>	<b>24 449</b>	<b>385</b>	<b>2 924</b>	<b>8 926</b>	<b>11 991</b>	<b>3 139</b>		

1) Ergebnisse der Vierteljahresstatistik (Kassenmäßige Einnahmen). - 2) Bruttonachweis der Gewerbesteuer

9. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände  
1974 und 1975

— 1 000 DM —

Einnahmeart	1974			1975		
	1.	2.	Insgesamt	1.	2.	Insgesamt
	Halbjahr			Halbjahr		
<b>Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt</b>						
Steuereinnahmen	168 589	242 222	410 811	222 094	283 018	505 112
davon:						
Grundsteuer A	968	1 236	2 204	832	1 278	2 110
Grundsteuer B	18 074	26 049	44 123	27 478	34 585	62 063
Gewerbsteuer <sup>1)</sup>	86 953	81 410	168 364	95 937	52 015	147 952
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	56 359	128 722	185 081	58 919	132 447	191 366
Sonstige Steuern	6 234	4 805	11 039	7 137	7 792	14 929
Nachrichtlich:						
Gewerbsteuerumlage	26 533	63 797	90 330	31 791	54 901	86 692

1) Die Gewerbsteuerumlage ist abgesetzt.

11. Aufkommen<sup>1)</sup> und Einnahmen aus staatlichen und

Lfd. Nr.	Steuerart	1966	1967	1968	1969
1	Gemeinschaftliche Steuern <sup>2)</sup>				
2	Steuern von Einkommen	306 689	312 812	325 259	415 906
	darunter:				
3	Lohnsteuer <sup>3)</sup>	171 321	176 175	195 065	252 382
4	Veranlagte Einkommensteuer	88 661	92 365	89 411	95 717
5	Körperschaftsteuer <sup>3)</sup>	38 704	36 276	33 224	57 530
6	Kapitalertragsteuer	7 889	7 836	7 428	10 128
7	Steuerabzug v. Einkünften b. beschr. Steuerpflichtigen	.	.	.	.
8	Sonstige gemeinschaftliche Steuern	.	.	.	.
	davon:				
9	Umsatzsteuer <sup>4)</sup>	.	.	.	.
10	Einfuhrumsatzsteuer	.	.	.	.
11	Gewerbsteuerumlage	.	.	.	.
12	Landessteuern	.	.	.	.
13	Steuern vom Vermögen	34 118	44 826	40 283	34 836
	darunter:				
14	Vermögensteuer	32 064	41 558	36 331	32 698
15	Erbchaftsteuer	2 054	3 268	3 952	2 138
16	Verkehrsteuer	76 297	74 352	81 559	85 899
	davon:				
17	Kraftfahrzeugsteuer	49 797	51 509	56 016	58 514
18	Rennwett- und Lotteriesteuer	8 309	9 330	8 977	9 177
19	Kapitalverkehrsteuer <sup>7)</sup>	3 735	1 891	3 139	3 949
20	Grunderwerbsteuer	6 946	4 508	5 594	5 710
	Verbrauchssteuer				
21	Biersteuer	21 827	23 053	26 305	28 390
22	Sonstige Landessteuern	277	— 306	16	— 8
23	<b>Zusammen</b>	<b>439 208</b>	<b>454 737</b>	<b>473 422</b>	<b>565 023</b>
24	Gemeindesteuern <sup>5)</sup>	153 122	164 845	166 458	213 845
	darunter:				
25	Gemeindeanteil an d. Lohn-u. Einkommensteuer <sup>3)</sup>				
26	Realsteuern <sup>5)</sup>	141 869	155 857	156 323	203 526
27	Sonstige Gemeindesteuern				
28	<b>Steueraufkommen insgesamt</b>	<b>592 330</b>	<b>619 582</b>	<b>639 880</b>	<b>778 868</b>

1) Nach den Ergebnissen der Kassenstatistik.- 2) Nur Anteil des Landes an den gemeinschaftlichen Steuern.- 3) Nach Zerlegung.- 4) Nach Abführung an an-Länderfinanzausgleichs.- 5) Abzüglich Gewerbesteuerumlage.- 6) Resteingänge (Abführung an den Lastenausgleichsfonds). 7) Ab 1.1.1970 Bundessteuer (gem.

**10. Kassenmäßige Bauausgaben<sup>1)</sup>, Schuldenaufnahmen und Tilgungen<sup>2)</sup>  
der Gemeinden und Gemeindeverbände 1974 und 1975**

— in 1 000 DM —

Ausgaben-/Einnahmeart Aufgabenbereich	1974			1975		
	1.	2.	Insgesamt	1.	2.	Insgesamt
	Halbjahr			Halbjahr		
Bausausgaben	136 881	216 095	352 976	155 399	236 677	392 076
darunter für						
Schulen	24 958	36 982	61 940	32 667	52 090	84 757
Krankenanstalten	6 870	6 539	13 409	7 934	4 050	11 984
Straßen, Wege, Brücken	38 099	58 881	96 980	42 049	59 848	101 897
Abwasserbeseitigung	12 673	24 405	37 077	13 856	19 455	33 311
Schuldenaufnahmen	50 928	117 196	168 125	53 714	125 539	179 253
darunter aus						
Kreditmarktmitteln	45 412	112 127	157 539	48 910	117 103	166 013
Tilgungen	21 695	42 097	63 792	20 857	33 485	54 342

1) Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen.- 2) Einschl. Schuldenaufnahmen von bzw. Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften.

**kommunalen Steuern 1966 bis 1975 in 1000 DM**

1970	1971	1972	1973	1974	1975	Lfd. Nr.
670 422	755 911	907 051	1 038 769	1 137 657	1 120 726	1
358 688	395 291	423 096	552 857	659 133	678 964	2
223 780	277 873	322 214	403 518	471 837	489 177	3
62 576	55 899	75 534	89 399	92 513	94 992	4
59 995	48 693	12 522	49 888	85 477	81 206	5
12 192	12 716	12 671	9 946	9 202	13 448	6
145	109	155	106	104	141	7
311 734	360 620	483 955	485 912	478 524	441 762	8
220 838	262 294	368 012	354 325	310 700	294 726	9
63 304	65 848	82 482	92 631	122 659	103 690	10
27 592	32 478	33 461	38 956	45 165	43 346	11
146 724	162 023	173 205	178 346	180 850	190 755	12
39 619	41 223	43 257	38 816	37 496	42 251	13
36 637	38 017	39 278	35 454	34 353	38 372	14
2 982	3 206	3 979	3 362	3 143	3 879	15
78 844	91 528	99 735	107 703	110 838	113 859	16
63 202	72 904	80 792	85 862	87 869	89 194	17
9 547	9 635	10 981	11 470	13 437	14 985	18
5 337	7 629	6 759	8 131	7 735	9 183	19
28 261	29 270	30 213	31 827	32 516	34 645	20
817 146	917 934	1 080 256	1 217 115	1 318 507	1 311 481	21
226 760	259 714	297 876	362 875	413 610	418 419	22
86 488	109 368	123 998	157 984	185 081	191 366	23
131 494	138 223	161 402	191 264	214 691	212 127	24
8 778	12 123	12 476	13 627	13 838	14 926	25
1 043 906	1177 648	1 378 132	1 579 990	1 731 117	1 729 900	26
						27
						28

der Bundesländer im Wege der Umsatzsteuerumverteilung und Umbuchung auf Zuweisungen im Länderfinanzausgleich nach der vorläufigen Abrechnung des Finanzreformgesetzes vom 12. 5. 1969 — BGBl. I S. 395) .-

## 12. Steuerkraft der saarländischen Gemeinden 1975

Gemeinde	Realsteueraufbringungskraft					Gewerbe- steuer- umlage	Gemeinde- anteil an der Ein- kommens- steuer	Bereinigte			
	Insgesamt		davon					1 000 DM	DM je Einwohn.	Realsteuer- aufbringungskraft <sup>1)</sup>	DM je Einwohn.
			Grundsteuer		Gewerbe- steuer						
	A	B									
<b>Stadtverband Saarbrücken</b>											
Saarbrücken Landeshauptstadt	85 278	415	49	19 535	65 694	21 953	49 724	113 049	514		
Friedrichsthal, Stadt	1 443	111	2	485	956	319	2 089	3 213	241		
Grossrosseln	1 284	122	33	429	822	264	1 352	2 372	223		
Heusweiler	2 577	133	65	730	1 782	507	2 410	4 480	239		
Kleinblittersdorf	2 216	174	14	746	1 456	579	1 839	3 476	267		
Püttlingen, Stadt	2 389	111	30	876	1 483	552	3 455	5 292	249		
Quierschied	2 052	123	14	717	1 321	428	2 696	4 320	268		
Riegelsberg	1 788	130	21	699	1 068	306	2 304	3 786	278		
Sulzbach, Stadt	4 262	191	6	1 044	3 212	980	4 211	7 493	316		
Völklingen, Stadt	15 682	328	— 8	3 751	11 939	5 601	9 860	19 941	392		
<b>Zusammen</b>	<b>118 971</b>	<b>311</b>	<b>226</b>	<b>29 012</b>	<b>89 733</b>	<b>31 489</b>	<b>79 941</b>	<b>167 423</b>	<b>414</b>		
<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>											
Beckingen	2 155	144	80	807	1 268	391	2 014	3 778	270		
Losheim	3 665	255	95	548	3 022	1 434	1 629	3 860	311		
Merzig, Kreisstadt	6 054	201	88	1 589	4 377	1 225	4 291	9 120	296		
Mettlach	2 571	196	— 84	557	1 930	391	2 192	4 372	365		
Perl	957	148	103	240	614	282	669	1 344	225		
Wadern	2 589	158	79	248	2 262	867	1 808	3 530	237		
Weiskirchen	794	125	34	182	578	152	648	1 290	219		
<b>Zusammen</b>	<b>18 785</b>	<b>185</b>	<b>563</b>	<b>4 171</b>	<b>14 051</b>	<b>4 742</b>	<b>13 251</b>	<b>27 294</b>	<b>284</b>		
<b>Landkreis Neunkirchen</b>											
Eppelborn	1 964	107	— 41	534	1 389	482	1 920	3 402	199		
Illingen	1 988	106	39	535	1 414	594	2 145	3 539	193		
Merchweiler	1 330	105	6	419	905	397	1 638	2 571	215		
Neunkirchen, Kreisstadt	17 823	321	46	4 288	13 489	4 860	10 769	23 732	397		
Ottweiler, Stadt	1 713	110	38	559	1 116	709	2 211	3 215	214		
Schiffweiler	2 218	117	25	641	1 552	711	2 809	4 316	232		
Spiesen-Elversberg	1 569	93	3	570	996	394	2 559	3 734	232		
<b>Zusammen</b>	<b>28 605</b>	<b>182</b>	<b>198</b>	<b>7 546</b>	<b>20 861</b>	<b>8 147</b>	<b>24 051</b>	<b>44 509</b>	<b>279</b>		
<b>Landkreis Saarlouis</b>											
Dillingen, Stadt	30 958	1 447	13	1 329	29 616	12 839	4 481	22 600	1 137		
Lebach	2 785	141	62	625	2 098	812	2 426	4 399	240		
Nalbach	771	83	23	249	499	201	1 162	1 732	199		
Rehlingen	2 134	152	130	307	1 697	698	1 744	3 180	248		
Saarlouis, Kreisstadt	16 945	423	62	2 561	14 322	5 408	6 833	18 370	457		
Saarwellingen	2 688	187	35	1 325	1 328	444	1 838	4 082	302		
Schmelz	1 906	112	29	324	1 553	621	2 044	3 329	217		
Schwalbach	15 745	448	30	1 551	14 164	4 541	5 041	16 245	482		
Überherrn	1 781	158	31	384	1 366	352	1 256	2 685	258		
Wadgassen	1 692	85	19	721	952	384	3 525	4 833	254		
Wallerfangen	959	100	51	356	552	270	1 382	2 071	227		
<b>Zusammen</b>	<b>78 364</b>	<b>370</b>	<b>485</b>	<b>9 732</b>	<b>68 147</b>	<b>26 570</b>	<b>31 731</b>	<b>83 525</b>	<b>415</b>		
<b>Saar-Pfalz-Kreis</b>											
Bexbach, Stadt	3 042	151	28	1 074	1 940	775	3 325	5 592	293		
Blieskastel, Stadt	2 702	119	63	730	1 909	853	3 570	5 419	255		
Gersheim	677	102	60	202	415	180	752	1 249	200		
Homburg, Kreisstadt	19 485	464	68	2 809	16 608	5 707	9 081	22 859	554		
Kirkel	2 257	255	20	528	1 709	600	1 644	3 301	403		
Mandelbachtal	731	63	— 16	240	507	216	1 616	2 131	200		
St. Ingbert, Stadt	12 965	298	31	3 097	9 837	4 272	10 412	19 105	454		
<b>Zusammen</b>	<b>41 859</b>	<b>270</b>	<b>254</b>	<b>8 680</b>	<b>32 925</b>	<b>12 603</b>	<b>30 400</b>	<b>59 656</b>	<b>399</b>		
<b>Landkreis St. Wendel</b>											
Freisen	2 076	258	26	260	1 790	577	878	2 377	330		
Marpingen	796	57	46	290	460	230	1 233	1 799	175		
Namorn	303	41	21	188	94	47	817	1 073	150		
Nohfelden	1 163	113	50	300	813	334	1 198	2 027	218		
Nonnweiler	1 123	133	93	302	728	374	1 057	1 806	229		
Oberthal	616	94	18	177	421	126	804	1 294	209		
St. Wendel, Kreisstadt	4 947	178	91	1 097	3 759	1 094	4 653	8 506	318		
Tholey	1 211	100	40	310	861	357	1 351	2 205	200		
<b>Zusammen</b>	<b>12 235</b>	<b>134</b>	<b>385</b>	<b>2 924</b>	<b>8 926</b>	<b>3 139</b>	<b>11 991</b>	<b>21 087</b>	<b>246</b>		

1) Realsteueraufbringungskraft insgesamt abzüglich Gewerbesteuerumlage, zuzüglich Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

## 13. Realsteuerhebesätze der Gemeinden 1964 bis 1973

Hebesatz in % — Steuerart	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
<b>a) Zahl der Gemeinden<sup>1)</sup></b>										
<b>Grundsteuer A</b>										
91 — 100	2	2	2	1	1	1	2	1	1	1
101 — 110	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
111 — 120	1	1	—	8	1	1	1	1	—	—
121 — 130	70	69	18	6	3	3	1	—	—	—
131 — 140	61	74	17	13	11	3	1	1	1	1
141 — 150	114	104	213	218	227	232	233	237	237	228
151 — 160	78	77	79	80	82	84	82	94	89	92
161 — 170	2	1	2	2	2	3	2	1	2	5
171 — 180	7	8	7	8	7	7	6	5	6	8
181 — 190	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
191 — 200	5	4	4	4	5	5	5	3	7	6
201 — 225	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1
226 — 250	6	6	4	6	5	6	7	1	1	1
251 — 275	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—
276 — 300	—	1	1	1	1	1	1	—	—	—
301 — 380	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Grundsteuer B</b>										
91 — 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
101 — 110	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
111 — 120	1	1	1	—	—	1	1	1	1	1
121 — 130	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—
131 — 140	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—
141 — 150	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—
151 — 160	147	138	26	7	4	3	1	—	—	—
161 — 170	45	47	3	—	—	—	—	—	—	—
171 — 180	49	52	11	8	6	4	4	2	4	2
181 — 190	19	11	5	6	6	2	1	1	1	1
191 — 200	61	62	254	243	259	277	275	279	278	272
201 — 225	16	29	39	74	70	58	61	58	58	61
226 — 250	6	6	7	—	—	—	1	3	3	7
251 — 275	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
276 — 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
301 — 380	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Gewerbsteuer</b>										
226 — 250	2	2	2	1	1	4	1	1	—	—
251 — 275	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
276 — 300	336	335	331	330	321	317	319	311	310	301
301 — 380	8	10	14	16	24	25	25	33	35	44
<b>b) Gewogener Durchschnittshebesatz</b>										
Grundsteuer A	147,2	146,8	152,7	153,4	155,0	155,1	155,3	153,8	155,0	156,8
Grundsteuer B	172,9	174,7	196,2	203,7	204,6	204,6	205,2	207,1	210,0	216,2
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	291,6	291,8	301,0	303,4	303,5	303,3	304,3	310,8	322,5	330,9

1) Gebietsstand am 31.12. des jeweiligen Jahres

**14. Voll- und teilzeitbeschäftigtes Personal des Landes, der Gemeinden u. Gemeindeverbände  
1966, 1969, 1972 und 1974 nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen**  
 (Stand für 1966, 1969 und 1972 jeweils am 2. Oktober, für 1974 am 30. Juni)

Verwaltungsbereich — Dienstverhältnis Laufbahngruppe	Vollbeschäftigte			Vollbeschäftigte 1974				Teilzeit- beschäftigte 1) 1974
	1966	1969	1972	insgesamt	darunter			
					weiblich	in Ausbildung	mit Zeitvertrag	
<b>Land</b>								
<b>Behörden und Einrichtungen</b>								
Beamte und Richter	12 176	13 494	15 362	16 061	3 459	1 188	—	252
davon im								
höheren Dienst	2 814	2 983	3 643	3 973	642	.	—	52
gehobenen Dienst	5 689	6 613	7 251	7 534	2 686	.	—	197
mittleren Dienst	3 555	3 783	4 353	4 455	131	.	—	3
einfachen Dienst	118	115	115	99	—	.	—	—
Angestellte	7 429	7 643	8 457	8 645	4 302	426	448	537
davon im								
höheren Dienst	618	648	826	886	169	.	.	255
gehobenen Dienst	1 556	1 607	1 749	1 851	552	.	.	56
mittleren Dienst	4 703	4 962	5 313	5 125	3 006	.	.	190
einfachen Dienst	552	426	569	783	575	.	.	36
Arbeiter	2 369	2 237	2 238	2 389	1 116	61	40	572
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>21 974</b>	<b>23 374</b>	<b>26 057</b>	<b>27 095</b>	<b>8 877</b>	<b>1 675</b>	<b>488</b>	<b>1 361</b>
<b>Wirtschaftliche Unternehmen</b>								
Beamte	119	122	108	103	—	9	—	—
Angestellte	41	43	37	38	12	—	—	—
Arbeiter	416	350	289	271	11	13	—	9
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>576</b>	<b>515</b>	<b>434</b>	<b>412</b>	<b>23</b>	<b>22</b>	<b>—</b>	<b>9</b>
<b>Land zusammen</b>	<b>22 550</b>	<b>23 889</b>	<b>26 491</b>	<b>27 507</b>	<b>8 900</b>	<b>1 697</b>	<b>488</b>	<b>1 370</b>
<b>Gemeinden<sup>2)</sup> und Gemeindeverbände</b>								
<b>Behörden und Einrichtungen</b>								
Beamte	2 255	2 274	2 142	2 136	142	94	—	—
davon im								
höheren Dienst	256	283	182	188	11	.	—	—
gehobenen Dienst	1 418	1 435	1 420	1 409	111	.	—	—
mittleren Dienst	564	539	526	526	20	.	—	—
einfachen Dienst	17	17	14	13	—	.	—	—
Angestellte	4 929	5 615	6 185	6 751	3 632	645	44	249
davon im								
höheren Dienst	197	235	311	331	62	.	.	2
gehobenen Dienst	688	783	874	956	182	.	.	6
mittleren Dienst	3 554	4 163	4 596	4 558	2 661	.	.	220
einfachen Dienst	490	434	404	906	727	.	.	21
Arbeiter	4 252	3 981	4 073	4 263	1 195	60	176	1 873
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>11 436</b>	<b>11 870</b>	<b>12 400</b>	<b>13 150</b>	<b>4 969</b>	<b>799</b>	<b>220</b>	<b>2 122</b>
<b>Wirtschaftliche Unternehmen</b>								
Beamte	22	23	19	25	—	—	—	—
Angestellte	507	485	383	403	64	1	1	8
Arbeiter	890	791	707	649	15	5	4	15
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>1 419</b>	<b>1 299</b>	<b>1 109</b>	<b>1 077</b>	<b>79</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>23</b>
<b>Gemeinden (Gv.) zusammen</b>	<b>12 855</b>	<b>13 169</b>	<b>13 509</b>	<b>14 227</b>	<b>5 048</b>	<b>805</b>	<b>225</b>	<b>2 145</b>
<b>Land, Gemeinden<sup>2)</sup> und Gemeindeverbände insgesamt</b>								
<b>Behörden und Einrichtungen</b>	<b>33 410</b>	<b>35 244</b>	<b>38 457</b>	<b>40 245</b>	<b>13 846</b>	<b>2 474</b>	<b>708</b>	<b>3 483</b>
<b>Wirtschaftliche Unternehmen</b>	<b>1 995</b>	<b>1 814</b>	<b>1 543</b>	<b>1 489</b>	<b>102</b>	<b>28</b>	<b>5</b>	<b>32</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>35 405</b>	<b>37 058</b>	<b>40 000</b>	<b>41 734</b>	<b>13 948</b>	<b>2 502</b>	<b>713</b>	<b>3 515</b>
davon								
Beamte und Richter	14 572	15 913	17 631	18 325	3 601	1 291	—	252
Angestellte	12 906	13 786	15 062	15 837	8 010	1 072	493	794
Arbeiter	7 927	7 359	7 307	7 572	2 337	139	220	2 469

1) Mit weniger als den üblichen vollen Wochenarbeitsstunden; jedoch mit mindestens 20 Wochenarbeitsstunden; Lehrer entsprechend weniger. 2) 1966, 1969, 1972 ohne Personal der Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern.

**15. Voll- und teilzeitbeschäftigtes Personal bei Behörden und Einrichtungen des Landes sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. 6. 1974 nach Aufgabenbereichen, Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen<sup>1)</sup>**

Aufgabenbereich — Gebietskörperschaft — Gemeindegrößenklasse	Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter	Vollbe- schäftigte insgesamt	darunter			Teilzeit- be- schäftigte 2)
					weiblich		Personal in Aus- bildung	
					Anzahl	%		
<b>Land</b>								
Politische Führung und zentrale Verwaltung	2 227	2 172	152	4 551	1 188	26,1	241	53
darunter:								
Ministerien	608	647	70	1 325	429	32,3	79	7
Innere Verwaltung	187	468	—	655	199	30,3	11	—
Statistischer Dienst	7	119	2	128	40	31,2	—	—
Steuer- und Finanzverwaltung	1 230	516	33	1 779	336	18,8	150	43
Hochbauverwaltung	23	199	5	227	36	15,8	—	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 092	146	192	3 430	193	5,6	10	53
darunter:								
Polizei	3 050	119	178	3 347	176	5,2	—	52
Rechtsschutz	1 474	501	8	1 983	402	20,2	360	102
Schulen (einschl. Unterrichtsverwaltung)	7 975	663	113	8 751	3 541	40,4	576	463
darunter:								
Grund-, Haupt- und Sonderschulen	4 574	258	21	4 853	2 216	45,6	60	189
Realschulen	678	38	—	716	352	49,1	159	19
Gymnasien	1 582	188	74	1 844	531	28,7	206	227
Gesamtschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
Berufsbildende Schulen (einschl. Ingenieurschulen und Höhere Fachschulen)	1 081	162	18	1 261	427	33,8	151	28
Hochschulen	745	3 009	1 034	4 788	2 490	52,0	294	627
darunter:								
Wissenschaftliche Hochschulen (einschl. pädagog. Hochschulen und verwandte Einrichtungen der Lehrerbildung, ohne Hochschulkliniken)	618	1 109	202	1 929	648	33,6	62	520
Hochschulkliniken	28	1 859	796	2 683	1 797	66,9	230	107
Sonstiges Bildungswesen	1	12	1	14	5	35,7	—	—
Forschung außerhalb der Hochschulen	5	33	1	39	6	15,3	1	—
Kulturelle Angelegenheiten	3	37	16	56	22	39,2	—	2
Soz. Sicherh., soz. Kriegsfolgeaufg., Wiedergutmachg.	88	298	25	411	106	25,7	1	1
Gesundheit, Sport und Erholung	134	841	252	1 227	739	60,2	129	51
darunter:								
Krankenanstalten ohne Hochschulkliniken	75	561	210	846	510	60,2	122	25
Wohnungswesen und Raumordnung	155	274	111	540	61	11,2	21	—
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	55	118	21	194	41	21,1	6	2
Energie- u. Wasserwirtsch., Gewerbe, Dienstleistungen	59	80	6	145	24	16,5	1	3
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	48	461	457	966	59	6,1	35	4
<b>Zusammen</b>	<b>16 061</b>	<b>8 645</b>	<b>2 389</b>	<b>27 095</b>	<b>8 877</b>	<b>32,7</b>	<b>1 675</b>	<b>1 361</b>
<b>Gemeinden und Gemeindeverbände</b>								
Stadtverband Saarbrücken	1 050	3 224	1 952	6 226	2 471	39,6	412	789
Kreis Merzig-Wadern	129	521	310	960	416	43,3	64	164
Kreis Neunkirchen	273	1 134	673	2 080	883	42,4	100	287
Kreis Saarlouis	309	900	658	1 867	629	33,6	141	493
Saar-Pfalz-Kreis	236	725	482	1 443	455	31,5	68	272
Kreis St. Wendel	139	247	188	574	115	20,0	14	117
<b>Zusammen</b>	<b>2 136</b>	<b>6 751</b>	<b>4 263</b>	<b>13 150</b>	<b>4 969</b>	<b>37,7</b>	<b>799</b>	<b>2 122</b>
Kreisangehörige Gemeinden								
davon mit ..... Einwohnern								
100 000 und mehr	695	2 233	1 258	4 186	1 775	42,4	319	546
50 000 bis unter 100 000	113	575	348	1 036	451	43,5	36	116
20 000 bis unter 50 000	586	1 535	1 343	3 464	967	27,9	168	579
10 000 bis unter 20 000	415	726	694	1 835	352	19,1	31	492
5 000 bis unter 10 000	83	136	109	328	65	19,8	6	80
Landkreise/Stadtverband	244	1 546	511	2 301	1 359	59,0	239	309
<b>Zusammen</b>	<b>2 136</b>	<b>6 751</b>	<b>4 263</b>	<b>13 150</b>	<b>4 969</b>	<b>37,7</b>	<b>799</b>	<b>2 122</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>18 197</b>	<b>15 396</b>	<b>6 652</b>	<b>40 245</b>	<b>13 846</b>	<b>34,4</b>	<b>2 474</b>	<b>3 483</b>
Dagegen am <sup>3)</sup> 2. 10. 1966	14 431	12 358	6 621	33 410	9 938	29,7	1 921	2 861
2. 10. 1969	15 768	13 258	6 218	35 244	11 304	32,0	1 866	2 763
2. 10. 1972	17 504	14 642	6 311	38 457	12 852	33,4	2 205	2 912

1) Die Größenklassenzuordnung erfolgte nach der Einwohnerzahl vom 30. 6. 1974.- 2) Mit weniger als den üblichen vollen Wochenarbeitsstunden, jedoch mit mindestens 20 Wochenarbeitsstunden; Lehrer entsprechend weniger.- 3) Ohne Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern.

16. Hauptberuflich Vollbeschäftigte nach Vor- und Ausbildung und Laufbahngruppen<sup>1)</sup> 1968

Vor- und Ausbildung	Beamte <sup>2)</sup> , Angestellte und Arbeiter zusammen		Beamte und Angestellte								Arbeiter	
			Höherer		Gehobener		Mittlerer		Einfacher			
	Dienst											
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Bedienstete insgesamt</b>	<b>35 805</b>	<b>100</b>	<b>4 003</b>	<b>100</b>	<b>10 133</b>	<b>100</b>	<b>13 126</b>	<b>100</b>	<b>1 099</b>	<b>100</b>	<b>7 444</b>	<b>100</b>
davon hatten												
Abschluß einer allgemeinbildenden Schule: Volksschule	21 277	59,4	49	1,2	2 556	25,2	10 414	79,3	872	79,4	7 386	99,2
Sog. mittlere Reife	6 639	18,5	100	2,5	3 798	37,5	2 509	19,1	174	15,8	58	0,8
Abitur	7 889	22,1	3 854	96,3	3 779	37,3	203	1,6	53	4,8	—	—
Weiterhin hatten:												
Abschluß einer berufsbildenden Schule:												
Berufsschule	13 053	36,5	107	2,7	1 397	13,8	6 530	49,7	583	53,0	4 436	59,6
Berufsfachschule	3 736	10,4	48	1,2	1 269	12,5	2 115	16,1	152	13,8	152	2,0
Fachschule (z.B. Meisterschule)	2 236	6,2	45	1,1	450	4,4	1 643	12,5	32	2,9	66	0,9
Ingenieurschule	922	2,6	109	2,7	791	7,8	22	0,2	—	—	—	—
Abschluß einer pädagogischen Ausbildung <sup>3)</sup>	5 260	14,7	157	3,9	5 005	49,4	98	0,7	—	—	—	—
Abschluß einer wissenschaftl. Hochschulbildung (ohne pädagogische Ausbildung)												
mit Staats- bzw. Diplomprüfung	3 691	10,3	3 663	91,5	24	0,2	4	0,0	—	—	—	—
Kirchlicher Prüfung	55	0,2	50	1,2	5	0,0	—	—	—	—	—	—
Promotion	857	2,4	853	21,3	4	0,0	—	—	—	—	—	—
Habilitation	197	0,6	197	4,9	—	—	—	—	—	—	—	—
Magisterprüfung	6	0,0	6	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Bzw. vergleichbar zusammengefaßten Vergütungsgruppen; Personal in Ausbildung den jeweiligen Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen zugeordnet.  
2) Einschließlich Richter.- 3) Lehramtsprüfung für das Lehramt an Volks-, Sonder- und Realschulen (erste Lehrprüfung).

17. Hauptberuflich Vollbeschäftigte des Höheren Dienstes nach Berufsgruppen und Geschlecht 1968

Berufsgruppe	Vollbeschäftigte insgesamt				davon							
					Land				Gemeinden u. Gv.			
	zusammen		dar. weiblich		zusammen		dar. weiblich		zusammen		dar. weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Juristen mit 2. Staatsprüfung	503	12,6	25	4,0	479	13,6	25	4,8	24	4,9	—	—
Dipl.-Volkswirte	49	1,2	3	0,5	47	1,3	3	0,6	2	0,4	—	—
Dipl.-Kaufleute, Dipl.-Betriebswirte	78	2,0	10	1,6	74	2,1	9	1,7	4	0,8	1	1,0
Ärzte <sup>1)</sup>	496	12,4	104	16,7	364	10,4	72	14,0	132	26,9	32	30,7
Tierärzte	26	0,6	—	—	9	0,3	—	—	17	3,5	—	—
Zahnärzte	12	0,3	—	—	10	0,3	—	—	2	0,4	—	—
Apotheker	12	0,3	1	0,2	10	0,3	1	0,2	2	0,4	—	—
Dipl.-Ingenieure												
Bauwesen	115	2,9	1	0,2	83	2,4	1	0,2	32	6,5	—	—
Vermessungswesen	57	1,4	—	—	44	1,3	—	—	13	2,6	—	—
Elektrotechnik	13	0,3	—	—	11	0,3	—	—	2	0,4	—	—
Sonstige Fachrichtung	55	1,4	1	0,2	52	1,5	1	0,2	3	0,6	—	—
Dipl.-Landwirte	19	0,5	—	—	19	0,5	—	—	—	—	—	—
Dipl.-Forstwirte	24	0,6	—	—	24	0,7	—	—	—	—	—	—
Dipl.-Mathematiker	23	0,6	1	0,2	22	0,6	—	—	1	0,2	1	1,0
Dipl.-Physiker	50	1,2	—	—	50	1,4	—	—	—	—	—	—
Dipl.-Chemiker	64	1,6	3	0,5	64	1,8	3	0,6	—	—	—	—
Sonst. abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung <sup>2)</sup> (ohne pädagogische Ausbildung)	2 123	53,0	440	70,9	1 938	55,2	372	72,1	185	37,7	68	65,4
Übriger höherer Dienst	284	7,1	31	5,0	212	6,0	29	5,6	75	14,7	2	1,9
<b>Höherer Dienst insgesamt</b>	<b>4 003</b>	<b>100</b>	<b>620</b>	<b>100</b>	<b>3 512</b>	<b>100</b>	<b>516</b>	<b>100</b>	<b>491</b>	<b>100</b>	<b>104</b>	<b>100</b>

1) Mit Approbation.- 2) Einschl. Ärzte ohne Approbation und Personal in Ausbildung.



**18. Hauptberuflich Vollbeschäftigte<sup>1)</sup> nach Altersklassen, Dienst- und Vertragsverhältnissen und Laufbahngruppen 1968**

Alter von .....	Richter, Beamte, Ange- stellte und Arbeiter zu- sammen	davon											Arbeiter
		Richter	Beamte				Angestellte				Arbeiter		
			zu- sammen	davon			zu- sammen	davon					
				höherer	ge- hobener	mittlerer		einfacher	höherer	ge- hobener		mittlerer	
Dienst				Dienst									
bis unter .....	Jahren												
<b>Anzahl</b>													
unter 18	393	—	11	—	—	11	—	285	—	—	159	126	97
18 — 20	1 197	—	193	—	66	127	—	883	—	6	618	259	121
20 — 25	3 462	—	1 303	21	713	567	2	1 832	4	35	1 580	213	327
25 — 30	4 985	16	2 682	405	1 666	600	11	1 578	216	178	1 113	71	709
30 — 35	4 460	49	1 863	481	917	453	12	1 405	278	252	825	50	1 143
35 — 40	4 188	49	1 789	554	802	419	14	1 118	135	291	653	39	1 232
40 — 45	4 840	43	2 183	425	1 236	501	21	1 605	82	441	1 019	63	1 009
45 — 50	4 529	34	1 832	327	866	625	14	1 704	59	415	1 173	57	959
50 — 52	949	5	423	56	195	166	6	324	10	95	209	10	197
52 — 54	1 292	5	524	74	238	207	5	520	22	164	314	20	243
54 — 56	1 518	7	589	103	274	200	12	554	21	140	375	18	368
56 — 58	1 258	7	476	98	259	108	11	458	10	129	308	11	317
58 — 60	1 083	7	344	106	144	90	4	457	20	127	291	19	275
60 — 62	802	9	295	119	142	30	4	267	13	85	164	5	231
62 — 64	584	8	196	69	92	28	7	221	9	73	131	8	159
64 — 65	223	1	92	27	59	6	—	89	9	26	49	5	41
65 und mehr	42	—	10	7	3	—	—	16	3	4	7	2	16
<b>Insgesamt</b>	<b>35 805</b>	<b>240</b>	<b>14 805</b>	<b>2 872</b>	<b>7 672</b>	<b>4 138</b>	<b>123</b>	<b>13 316</b>	<b>891</b>	<b>2 461</b>	<b>8 988</b>	<b>976</b>	<b>7 444</b>
<b>%</b>													
unter 18	1,1	—	0,1	—	—	0,3	—	2,1	—	—	1,8	12,9	1,3
18 — 20	3,4	—	1,3	—	0,9	3,1	—	6,6	—	0,3	6,9	26,5	1,6
20 — 25	9,7	—	8,8	0,7	9,3	13,7	1,6	13,8	0,4	1,4	17,6	21,8	4,4
25 — 30	13,9	6,7	18,1	14,1	21,7	14,5	8,9	11,9	24,2	7,2	12,4	7,3	9,5
30 — 35	12,5	20,4	12,6	16,7	11,9	11,0	9,8	10,6	31,2	10,2	9,2	5,1	15,3
35 — 40	11,7	20,4	12,1	19,3	10,4	10,1	11,4	8,4	15,2	11,8	7,3	4,0	16,6
40 — 45	13,5	17,9	14,7	14,8	16,1	12,1	17,1	12,1	9,2	17,9	11,3	6,5	13,6
45 — 50	12,7	14,2	12,4	11,4	11,3	15,1	11,4	12,8	6,6	16,9	13,0	5,9	12,9
50 — 52	2,7	2,1	2,9	1,9	2,5	4,0	4,9	2,4	1,1	3,9	2,3	1,0	2,6
52 — 54	3,6	2,1	3,5	2,6	3,1	5,0	4,1	3,9	2,5	6,7	3,5	2,1	3,3
54 — 56	4,2	2,9	4,0	3,6	3,6	4,8	9,8	4,2	2,4	5,7	4,2	1,8	4,9
56 — 58	3,5	2,9	3,2	3,4	3,4	2,6	8,9	3,4	1,1	5,2	3,4	1,1	4,3
58 — 60	3,0	2,9	2,3	3,7	1,9	2,2	3,2	3,4	2,3	5,2	3,2	2,0	3,7
60 — 62	2,2	3,8	2,0	4,2	1,9	0,7	3,2	2,0	1,5	3,4	1,8	0,5	3,1
62 — 64	1,6	3,3	1,3	2,4	1,2	0,7	5,7	1,6	1,0	3,0	1,5	0,8	2,1
64 — 65	0,6	0,4	0,6	1,0	0,8	0,1	—	0,7	1,0	1,0	0,5	0,5	0,6
65 und mehr	0,1	—	0,1	0,2	0,0	—	—	0,1	0,3	0,2	0,1	0,2	0,2
<b>Insgesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

1) Einschl. staatliche und kommunale Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, ohne Sozialversicherungsträger.

## 19. Versorgungsempfänger am 1. Februar 1976

Dienstverhältnis	Empfänger von					
	Versorgungs- bezügen insgesamt <sup>1)</sup>	Ruhegehalt <sup>1)</sup>	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld <sup>1)</sup>		
				12 %	20 % <sup>2)</sup>	30 %
				des Ruhegehalts		
1	2	3	4	5	6	
<b>I. Allgemeine Versorgungsempfänger einschliesslich Personenkreis nach Kap. II § 63 G 131</b>						
<b>1. Verwaltung einschliesslich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen</b>						
Beamte und Richter	6 573	3 410	2 671	423	58	11
DO-Angestellte	—	—	—	—	—	—
Angestellte und Arbeiter	8	3	5	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>6 581</b>	<b>3 413</b>	<b>2 676</b>	<b>423</b>	<b>58</b>	<b>11</b>
<b>2. Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht insgesamt</b>						
Beamte und Richter	300	167	111	20	2	—
DO-Angestellte	25	5	20	—	—	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>325</b>	<b>172</b>	<b>131</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>—</b>
<b>davon: a) Träger der Krankenversicherung</b>						
Beamte und Richter	189	115	63	10	1	—
DO-Angestellte	23	4	19	—	—	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>212</b>	<b>119</b>	<b>82</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>—</b>
<b>b) Träger der Unfallversicherung</b>						
Beamte und Richter	5	4	1	—	—	—
DO-Angestellte	2	1	1	—	—	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>c) Träger der Rentenversicherung</b>						
Beamte und Richter	106	48	47	10	1	—
DO-Angestellte	—	—	—	—	—	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>106</b>	<b>48</b>	<b>47</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>—</b>
<b>3. Zusatzversorgungskasse unter Landesaufsicht</b>						
Beamte und Richter	8	5	3	—	—	—
DO-Angestellte	—	—	—	—	—	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>II. Versorgungsempfänger nach Kap. I § 1 G 131</b>						
<b>Verwaltung einschliesslich rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen des Landes</b>						
Beamte und Richter	356	75	275	5	1	—
Ehem. Berufssoldaten u. RAD-Führer	1 087	451	614	20	2	—
DO-Angestellte	—	—	—	—	—	—
Angestellte nach § 52 Abs. 1 G 131	5	5	—	—	—	—
Angestellte und Arbeiter nach § 52 Abs. 1 G 131	4	2	2	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>1 452</b>	<b>533</b>	<b>891</b>	<b>25</b>	<b>3</b>	<b>—</b>
<b>III. Versorgungsempfänger nach Kap. I § 2 G 131</b>						
Beamte und Richter	1	—	1	—	—	—
DO-Angestellte	—	—	—	—	—	—
Angestellte nach § 52 a Abs. 1 G 131	—	—	—	—	—	—
Angest.u.Arb. nach § 52 Abs. 2 G 131	—	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

1) Einschl. der Bezieher entsprechender Unterhaltsbeiträge.- 2) Einschl. der Halbwaisen Wiederverheirateter und einschl. derjenigen Halbwaisen, deren Mutter bzw. Vater aus anderen Gründen (als einer Wiederheirat) nicht zum Bezug von Witwen-/Witwergeld oder eines entsprechenden Unterhaltsbeitrages berechtigt ist (vgl. § 75 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 1 S. 2 BRRG).

## 20. Versorgungsempfänger des Landes, der Gemeinden, Gemeindeverbände und Sozialversicherungsträger nach Art und Altersgruppen 1968

Altersgruppe	Insgesamt		davon					
			Land		Gemeinden (Gv.)		Soz.vers.träger	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>1. Ruhegehalt empfänger<sup>1)</sup></b>								
unter 62 Jahren	391	9,6	280	9,4	83	8,5	28	23,3
von 62 bis unter 65 Jahren	351	8,6	223	7,5	113	11,5	15	12,5
von 65 bis unter 70 Jahren	1 104	27,0	815	27,3	257	26,3	32	26,7
von 70 und mehr Jahren	2 236	54,8	1 666	55,8	525	53,7	45	37,5
<b>Zusammen</b>	<b>4 082</b>	<b>100,0</b>	<b>2 984</b>	<b>100,0</b>	<b>978</b>	<b>100,0</b>	<b>120</b>	<b>100,0</b>
<b>2. Empfänger von Witwen/Witwergeld bzw. Unterhaltsbeitrag für Witwen(r)<sup>2)</sup></b>								
unter 50 Jahren	374	10,6	311	13,4	49	4,6	14	12,6
50 bis unter 60 Jahren	625	17,8	417	17,9	169	15,8	39	35,2
60 bis unter 70 Jahren	1 059	30,2	706	30,3	325	30,3	28	25,2
70 und mehr Jahren	1 452	41,4	893	38,4	529	49,3	30	27,0
<b>Zusammen</b>	<b>3 510</b>	<b>100,0</b>	<b>2 327</b>	<b>100,0</b>	<b>1 072</b>	<b>100,0</b>	<b>111</b>	<b>100,0</b>
<b>3. Empfänger von Waisengeld bzw. Unterhaltsbeitrag für Vollwaisen<sup>3)</sup></b>								
unter 18 Jahren	249	57,4	224	58,3	7	41,2	18	54,5
18 bis unter 27 Jahren	154	35,5	137	35,7	2	11,8	15	45,5
27 und mehr Jahren	31	7,1	23	6,0	8	47,0	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>434</b>	<b>100,0</b>	<b>384</b>	<b>100,0</b>	<b>17</b>	<b>100,0</b>	<b>33</b>	<b>100,0</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>8 026</b>	<b>100,0</b>	<b>5 695</b>	<b>100,0</b>	<b>2 067</b>	<b>100,0</b>	<b>264</b>	<b>100,0</b>

1) Bzw. Zahl der Empfänger von Unterhaltsbeitrag.- 2) Ohne Halbweisen.- 3) Einschl. Halbweisen von Wiederverheirateten.

 21. Neuschulden<sup>1)</sup> des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1975 nach Kreditquellen

— 1 000 DM —

Kreditquelle Schuldenart	Land	Gemeinden (Gv.)						Land, Gemein- den (Gv.) insge- samt	Dagegen am 31. 12. 1974
		insge- samt	davon				Land- kreise		
			Kreisangehörige Gemeinden mit						
			100 000 und mehr Einwohn.	20 000 bis unter 100 000 Einwohn.	10 000 bis unter 20 000 Einwohn.	unter 10 000 Einwohn.			
<b>Neuschulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>1 635 306</b>	<b>1 115 479</b>	<b>323 061</b>	<b>392 168</b>	<b>233 149</b>	<b>39 459</b>	<b>127 642</b>	<b>2 750 785</b>	<b>2 285 099</b>
darunter									
Anleihen	332 500	—	—	—	—	—	—	332 500	367 500
bei Banken und Sparkassen	1 227 653	1 097 911	313 587	389 282	229 041	39 426	126 575	2 325 564	1 814 606
bei Versicherungen <sup>2)</sup> und Bausparkassen	74 991	16 276	8 753	2 525	3 965	33	1 000	91 267	100 336
<b>Neuschulden bei Sozialversicherungen</b>	<b>83 717</b>	<b>79 682</b>	<b>3 264</b>	<b>33 482</b>	<b>32 152</b>	<b>4 481</b>	<b>6 303</b>	<b>163 399</b>	<b>158 310</b>
davon									
bei der Bundesanstalt für Arbeit	—	5 988	—	3 639	781	—	1 568	5 988	6 483
bei Sozialversicherungen	41 070	912	—	90	822	—	—	41 982	44 602
bei öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	42 647	72 782	3 264	29 753	30 549	4 481	4 735	115 429	107 225
<b>Neuschulden beim öffentlichen Bereich</b>	<b>214 648</b>	<b>128 337</b>	<b>36 382</b>	<b>55 492</b>	<b>25 307</b>	<b>2 240</b>	<b>8 916</b>	<b>342 985</b>	<b>324 020</b>
davon									
beim Bund u. LAF, ERP-Sondervermögen und bei Ländern	214 648	122 021	36 378	55 471	21 229	2 178	6 765	336 669	317 414
bei Gemeinden (Gv.) und Zweckverbänden	—	6 316	4	21	4 078	62	2 151	6 316	6 606
<b>Neuschulden insgesamt</b>	<b>1 933 671</b>	<b>1 323 498</b>	<b>362 707</b>	<b>481 142</b>	<b>290 608</b>	<b>46 180</b>	<b>142 861</b>	<b>3 257 169</b>	<b>2 767 429</b>
<b>Nachrichtlich: Schulden der Eigenbetriebe</b>									
davon: aus Kreditmarktmitteln	—	188 433	44 034	87 304	31 659	9 198	16 238	188 433	132 286
bei Verwaltungen	—	9 801	723	4 809	3 863	406	—	9 801	4 963
<b>Zusammen</b>	<b>—</b>	<b>198 234</b>	<b>44 757</b>	<b>92 113</b>	<b>35 522</b>	<b>9 604</b>	<b>16 238</b>	<b>198 234</b>	<b>137 249</b>

1) Nach dem 20.11.1947 aufgenommene Inlandschulden (ohne Kassenkredite). - 2) Ohne Träger der Sozialversicherung.

22. Neuschulden<sup>1)</sup> der Gemeinden und Gemeindeverbände

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Neuschulden insgesamt		darunter			
				Stadt Saarbrücken		20 000 bis unter 100 000 Einwohner	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
						<b>Behörden und</b>	
1	Allgemeine Verwaltung	29 659	2,4	1 959	0,8	19 179	4,9
2	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	901	0,1	651	0,2	250	0,1
3	Schulen	215 046	17,2	35 410	13,7	29 526	7,5
4	Kultur	15 203	1,2	4 718	1,8	2 050	0,5
5	Soziale Angelegenheiten	17 840	1,4	2 681	1,0	5 503	1,4
6	Gesundheitspflege	144 053	11,5	33 262	12,9	54 436	13,8
7	Bau- und Wohnungswesen	286 824	23,0	88 718	34,3	73 070	18,5
8	dar.: weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	5 682	0,4	1 158	0,4	2 236	0,6
9	übriger Wohnungsbau	21 260	1,7	3 075	1,2	6 321	1,6
10	Straßen, Wege, Brücken	236 331	18,9	70 475	27,2	58 404	14,8
11	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	294 443	23,6	47 749	18,4	98 751	25,1
12	dar.: Stadtentwässerung	131 417	10,5	14 468	5,6	43 909	11,1
13	Müllbeseitigung	1 855	0,1	—	—	1 593	0,4
14	Einrichtung der Lebensmittelversorgung	3 498	0,3	368	0,1	2 812	0,7
15	Finanzen und Steuern	107 521	8,6	25 301	9,8	44 917	11,4
16	dar.: allgemeines Grundvermögen	98 098	7,8	17 101	6,6	44 844	11,4
	<b>Zusammen</b>	<b>1 111 490</b>	<b>89,0</b>	<b>240 449</b>	<b>92,9</b>	<b>327 682</b>	<b>83,2</b>
						<b>Wirtschaftliche</b>	
17	Elektrizitätsversorgung	40 491	3,2	7 986	3,1	24 244	6,2
18	Gasversorgung	14 260	1,1	3 058	1,2	9 236	2,3
19	Wasserversorgung	71 332	5,7	3 614	1,4	27 183	6,9
20	Verkehrsunternehmen	5 683	0,5	82	0,0	5 560	1,4
21	Sonstige	6 337	0,5	3 658	1,4	—	—
	<b>Zusammen</b>	<b>138 103</b>	<b>11,0</b>	<b>18 398</b>	<b>7,1</b>	<b>66 223</b>	<b>16,8</b>
	<b>INSGESAMT</b>	<b>1 249 593</b>	<b>100,0</b>	<b>258 847</b>	<b>100,0</b>	<b>393 905</b>	<b>100,0</b>
22	dav.: für unrentierliche Verwendungszwecke <sup>2)</sup>	849 680	68,0	204 279	78,9	225 967	57,4
23	für rentierliche Verwendungszwecke <sup>3)</sup>	399 913	32,0	54 568	21,1	167 938	42,6

1) Nach dem 20.11.1947 aufgenommene Inlandschulden (ohne Kassenkredite). - 2) Schulden für Verwaltungszweige, deren Schuldendienst in der Regel den Schulden für wirtschaftliche Unternehmen.

23. Neuschulden<sup>1)</sup> der Gemeinden und Gemeindeverbände

Lfd. Nr.	Laufzeit	1967		1968		1969	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
						<b>Gemeinden und</b>	
1	Weniger als 4 Jahre	1 380	0,2	948	0,1	980	0,1
2	4 bis unter 10 Jahre	4 179	0,7	4 414	0,7	7 592	1,0
3	10 und mehr Jahre	628 780	100,0	678 058	99,2	732 180	98,9
	<b>Insgesamt</b>	<b>634 339</b>	<b>100,0</b>	<b>683 420</b>	<b>100,0</b>	<b>740 752</b>	<b>100,0</b>
4	dar. Annuitätsdarlehen	517 409	81,6	553 806	81,0	606 425	81,9
						<b>darunter kreisangehörige</b>	
5	Weniger als 4 Jahre	1 380	0,3	948	0,2	980	0,2
6	4 bis unter 10 Jahre	4 171	1,0	3 637	0,8	5 204	1,1
7	10 und mehr Jahre	412 153	98,7	442 359	99,0	485 340	98,7
	<b>Zusammen</b>	<b>417 704</b>	<b>100,0</b>	<b>446 944</b>	<b>100,0</b>	<b>491 524</b>	<b>100,0</b>
8	dar. Annuitätsdarlehen	307 907	73,7	353 913	79,2	370 994	75,5
						<b>darunter Land-</b>	
9	Weniger als 4 Jahre	—	—	—	—	—	—
10	4 bis unter 10 Jahre	—	—	773	2,5	2 388	6,7
11	10 und mehr Jahre	26 767	100,0	30 712	97,5	33 456	93,3
	<b>Zusammen</b>	<b>26 767</b>	<b>100,0</b>	<b>31 485</b>	<b>100,0</b>	<b>35 844</b>	<b>100,0</b>
12	dar. Annuitätsdarlehen	20 640	77,1	24 188	76,8	26 395	73,6

1) Nach dem 20.11.1947 aufgenommene Inlandschulden (ohne Kassenkredite).

XVIII. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

am 31. 12. 1973 nach dem Verwendungszweck

Schulden der						Neuaufgenommene Schulden in der Zeit vom				Lfd. Nr.
10 000 bis unter 20 000 Einwohner		unter 10 000 Einwohner		Landkreise		1.1. — 31.12. 1972		1.1. — 31.12. 1973		
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
<b>Einrichtungen</b>										
182	0,3	2 127	0,5	3 658	3,3	6 615	3,5	1 592	0,7	1
—	—	—	—	—	—	186	0,1	100	0,1	2
9 370	15,8	74 530	18,6	58 410	52,0	30 099	15,8	46 781	20,5	3
1 643	2,7	6 684	1,7	98	0,1	1 606	0,8	4 354	1,9	4
1 317	2,2	8 339	2,1	—	—	7 315	3,8	4 769	2,1	5
1 726	2,9	16 723	4,2	37 819	33,7	29 308	15,3	36 469	16,0	6
14 639	24,7	109 021	27,3	480	0,4	39 685	20,8	46 390	20,4	7
1 292	2,2	812	0,2	184	0,2	1 608	0,8	483	0,2	8
1 012	1,7	10 852	2,7	—	—	2 970	1,6	2 428	1,1	9
12 211	20,6	94 145	23,5	200	0,2	31 733	16,6	40 464	17,8	10
16 001	27,0	122 369	30,6	7 162	6,4	50 200	26,3	50 592	22,2	11
9 314	15,7	63 353	15,8	—	—	15 438	8,1	22 578	9,9	12
—	—	91	0,0	—	—	105	0,1	362	0,2	13
115	0,2	203	0,0	—	—	65	0,0	172	0,1	14
6 867	11,6	25 994	6,5	3 574	3,2	11 700	6,1	20 980	9,2	15
6 867	11,6	25 439	6,4	3 045	2,7	11 700	6,1	12 689	5,6	16
<b>51 745</b>	<b>87,2</b>	<b>365 787</b>	<b>91,5</b>	<b>111 201</b>	<b>99,1</b>	<b>176 714</b>	<b>92,5</b>	<b>212 027</b>	<b>93,1</b>	
<b>Unternehmen</b>										
2 220	3,8	5 529	1,4	512	0,5	3 309	1,7	5 442	2,4	17
1 609	2,7	357	0,1	—	—	2 421	1,3	1 045	0,5	18
3 741	6,3	25 550	6,4	495	0,4	7 680	4,0	8 155	3,6	19
—	—	—	—	41	0,0	677	0,3	748	0,3	20
—	—	2 679	0,6	—	—	350	0,2	323	0,1	21
<b>7 570</b>	<b>12,8</b>	<b>34 115</b>	<b>8,5</b>	<b>1 048</b>	<b>0,9</b>	<b>14 437</b>	<b>7,5</b>	<b>15 713</b>	<b>6,9</b>	
<b>59 315</b>	<b>100,0</b>	<b>399 902</b>	<b>100,0</b>	<b>112 249</b>	<b>100,0</b>	<b>191 151</b>	<b>100,0</b>	<b>227 740</b>	<b>100,0</b>	
33 145	55,9	265 037	66,3	107 972	96,2	144 828	75,8	173 315	76,1	22
26 170	44,1	134 865	33,7	4 277	3,8	46 323	24,2	54 425	23,9	23

Haushalt voll belastet. — 3) Schulden für Verwaltungszweige, deren Schuldendienst im Prinzip durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird (einschließlich

nach der Laufzeit 1967 bis 1973

1970		1971		1972		1973		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
<b>Gemeindeverbände insgesamt</b>								
1 847	0,2	2 192	0,2	4 638	0,4	3 413	0,3	1
13 495	1,6	14 392	1,6	16 202	1,5	15 504	1,2	2
813 032	98,2	911 087	98,2	1 050 356	98,1	1 230 676	98,5	3
<b>828 374</b>	<b>100,0</b>	<b>927 671</b>	<b>100,0</b>	<b>1 071 196</b>	<b>100,0</b>	<b>1 249 593</b>	<b>100,0</b>	
720 543	87,0	760 699	82,0	827 900	77,3	975 957	78,1	4
<b>Gemeinden</b>								
1 147	0,2	1 142	0,2	2 602	0,3	1 083	0,1	5
10 318	1,8	9 001	1,4	10 914	1,5	11 144	1,3	6
549 248	98,0	627 467	98,4	729 015	98,2	840 895	98,6	7
<b>560 713</b>	<b>100,0</b>	<b>637 610</b>	<b>100,0</b>	<b>742 531</b>	<b>100,0</b>	<b>853 122</b>	<b>100,0</b>	
474 124	84,6	506 915	79,5	539 153	72,6	644 159	75,5	8
<b>kreise</b>								
700	1,4	1 050	1,9	2 036	2,9	2 330	2,1	9
3 177	6,5	3 765	6,6	4 062	5,7	3 534	3,1	10
45 079	92,1	51 710	91,5	64 751	91,4	106 385	94,8	11
<b>48 956</b>	<b>100,0</b>	<b>56 525</b>	<b>100,0</b>	<b>70 849</b>	<b>100,0</b>	<b>112 249</b>	<b>100,0</b>	
34 123	69,7	28 926	51,2	39 020	55,1	56 575	50,4	12

### 24. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1975

Verwaltungsbezirk	Neuschulden				Til- gungen vom 1.1. 31.12. 1975	Nachrichtlich Schulden der Eigenbetriebe			Nachrichtlich		
	Ins- gesamt	davon				Ins- gesamt	davon		Kassen- kredite	Innere Schul- den	Bürg- schaften
		aus Kredit- markt- mitteln	bei Sozial- versicher- trägern	beim öffent- lichen Bereich			aus Kredit- markt- mitteln	bei Verwal- tungen			
1 000 DM											
<b>Stadtverband Saarbrücken insgesamt</b>	<b>546 479</b>	<b>469 444</b>	<b>15 341</b>	<b>61 694</b>	<b>16 293</b>	<b>86 356</b>	<b>83 405</b>	<b>2 951</b>	<b>11 330</b>	<b>512</b>	<b>310 486</b>
Stadtverband	34 275	31 968	752	1 555	498	—	—	—	—	—	3 043
Verbandsangehörige Gemeinden	512 204	437 476	14 589	60 139	15 795	86 356	83 405	2 951	11 330	512	307 443
Saarbrücken-Stadt	362 707	323 061	3 264	36 382	9 502	44 757	44 034	723	—	45	233 710
Friedrichsthal, Stadt	10 037	7 590	277	2 170	265	83	67	16	—	—	3 406
Grossrosseln	5 622	4 714	744	164	307	—	—	—	530	253	1 074
Heusweiler	26 451	22 295	1 813	2 343	994	80	—	80	1 500	214	—
Kleinblittersdorf	12 461	10 944	978	539	504	10 457	8 639	1 818	1 800	—	13 990
Püttlingen, Stadt	13 340	8 288	1 715	3 337	744	2 320	2 183	137	—	—	1 508
Quierschied	10 757	8 818	648	1 291	471	367	367	—	—	—	1 977
Riegelsberg	12 325	10 164	980	1 181	411	1 453	1 356	97	—	—	21
Sulzbach, Stadt	14 687	10 218	547	3 922	912	8 545	8 465	80	—	—	13 356
Völklingen, Stadt	43 817	31 384	3 623	8 810	1 685	18 294	18 294	—	7 500	—	38 401
<b>Landkreis Merzig-Wadern insgesamt</b>	<b>107 545</b>	<b>88 491</b>	<b>9 300</b>	<b>9 754</b>	<b>5 505</b>	<b>16 586</b>	<b>15 334</b>	<b>1 252</b>	<b>2 400</b>	<b>1 153</b>	<b>792</b>
Landkreis	26 886	20 772	1 943	4 171	1 375	—	—	—	—	—	—
Kreisansgehörige Gemeinden	80 659	67 719	7 357	5 583	4 130	16 586	15 334	1 252	2 400	1 153	792
Beckingen	9 287	8 038	708	541	438	3 112	3 016	96	—	—	—
Losheim	13 769	11 236	1 517	1 016	646	4 870	4 104	766	1 600	—	—
Merzig, Stadt	21 044	16 002	2 086	2 956	1 465	4 564	4 208	356	—	1 153	—
Mettlach	8 340	7 158	981	201	459	586	552	34	—	—	—
Perl	5 254	4 408	729	117	227	—	—	—	—	—	269
Wadern	16 792	15 398	877	517	620	3 454	3 454	—	—	—	300
Weiskirchen	6 173	5 479	459	235	275	—	—	—	800	—	223
<b>Landkreis Neunkirchen insgesamt</b>	<b>201 072</b>	<b>172 910</b>	<b>18 529</b>	<b>9 633</b>	<b>6 621</b>	<b>15 102</b>	<b>14 982</b>	<b>120</b>	<b>20 507</b>	<b>2 731</b>	<b>130 128</b>
Landkreis	21 610	20 511	446	653	466	10 769	10 769	—	4 593	—	7 452
Kreisansgehörige Gemeinden	179 462	152 399	18 083	8 980	6 155	4 333	4 213	120	15 914	2 731	122 666
Eppelborn	14 235	11 374	1 571	1 290	593	—	—	—	—	—	6 263
Illingen	21 094	17 173	2 796	1 125	716	—	—	—	1 872	—	10 932
Merchweiler	9 329	6 780	1 184	1 365	301	1 458	1 338	120	—	—	8 214
Neunkirchen, Stadt	96 319	88 794	5 394	2 131	3 085	—	—	—	14 042	1 731	50 294
Ottweiler, Stadt	21 630	16 011	3 939	1 680	593	—	—	—	—	1 000	10 430
Schiffweiler	8 353	6 388	1 110	855	558	2 875	2 875	—	—	—	13 924
Spiesen-Elversberg	8 502	5 879	2 089	534	309	—	—	—	—	—	22 619

XVIII. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

noch: 24. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände  
am 31. 12. 1975

Verwaltungsbezirk	Neuschulden				Til- gungen vom 1.1- 31. 12. 1975	Nachrichtlich Schulden der Eigenbetriebe			Nachrichtlich		
	Ins- gesamt	davon				Ins- gesamt	davon		Kassen- kredite	Innere Schul- den	Bürg- schaften
		aus Kredit- markt- mitteln	bei Sozial- versicher- trägern	beim öffent- lichen Bereich	aus Kredit- markt- mitteln		bei Verwal- tungen				
1 000 DM											
<b>Landkreis Saarlouis insgesamt</b>	<b>211 473</b>	<b>179 611</b>	<b>13 070</b>	<b>18 792</b>	<b>6 768</b>	<b>22 315</b>	<b>21 296</b>	<b>1 019</b>	—	<b>1 026</b>	<b>29 043</b>
Landkreis	22 319	19 192	2 990	137	536	—	—	—	—	850	2 886
Kreisangehörige Gemeinden	189 154	160 419	10 080	18 655	6 232	22 315	21 296	1 019	—	—	26 157
Dillingen, Stadt	23 830	19 324	611	3 895	842	—	—	—	—	—	14 522
Lebach	14 189	9 506	1 190	3 493	438	770	532	238	—	—	1 820
Nalbach	3 162	2 604	482	76	291	838	838	—	—	—	—
Rehlingen	6 750	5 790	422	538	368	—	—	—	—	—	—
Saarlouis, Stadt	92 129	82 799	2 201	7 129	1 823	10 532	10 009	523	—	—	7 993
Saarwellingen	7 460	4 727	2 061	672	351	1 009	1 009	—	—	176	—
Schmelz	6 042	4 483	1 208	351	351	2 235	2 041	194	—	—	—
Schwalbach	18 571	17 341	—	1 230	935	4 714	4 714	—	—	—	1 801
Überherrn	6 143	4 473	823	847	325	1 180	1 116	64	—	—	—
Wadgassen	8 097	7 625	404	68	332	—	—	—	—	—	21
Wallerfangen	2 781	1 747	678	356	176	1 037	1 037	—	—	—	—
<b>Saar-Pfalz-Kreis insgesamt</b>	<b>163 796</b>	<b>129 182</b>	<b>17 209</b>	<b>17 405</b>	<b>9 515</b>	<b>55 119</b>	<b>50 808</b>	<b>4 311</b>	<b>1 528</b>	—	<b>20 079</b>
Landkreis	17 591	16 483	—	1 108	714	5 469	5 469	—	—	—	—
Kreisangehörige Gemeinden	146 205	112 699	17 209	16 297	8 801	49 650	45 339	4 311	1 528	—	20 079
Bexbach, Stadt	15 767	9 958	2 851	2 958	550	—	—	—	1 528	—	1 967
Blieskastel, Stadt	16 725	12 843	2 946	936	775	2 456	2 385	71	—	—	—
Gersheim	5 061	3 639	970	452	2 953	177	—	177	—	—	155
Homburg, Stadt	35 828	21 105	6 132	8 591	2 265	27 232	23 718	3 514	—	—	8 750
Kirkel	4 137	3 798	171	168	472	4 796	4 715	81	—	—	—
Mandelbachtal	5 583	3 323	1 647	613	304	1 533	1 193	340	—	—	3 265
St. Ingbert, Stadt	63 104	58 033	2 492	2 579	1 482	13 456	13 328	128	—	—	5 942
<b>Landkreis St. Wendel insgesamt</b>	<b>93 133</b>	<b>75 841</b>	<b>6 233</b>	<b>11 059</b>	<b>11 559</b>	<b>2 756</b>	<b>2 608</b>	<b>148</b>	—	<b>380</b>	<b>13 665</b>
Landkreis	20 180	18 716	172	1 292	7 496	—	—	—	—	—	2 736
Kreisangehörige Gemeinden	72 953	57 125	6 061	9 767	4 063	2 756	2 608	148	—	380	10 929
Freisen	3 745	3 400	187	158	236	—	—	—	—	—	—
Marpingen	9 187	7 885	739	563	473	—	—	—	—	380	2 005
Namborn	4 553	3 876	398	279	218	1 453	1 305	148	—	—	1 083
Nothfelden	5 490	4 228	822	440	381	—	—	—	—	—	—
Nonnweiler	6 070	5 528	218	324	322	1 303	1 303	—	—	—	32
Oberthal	5 244	4 980	189	75	305	—	—	—	—	—	—
St. Wendel, Stadt	25 981	16 079	2 884	7 018	1 514	—	—	—	—	—	7 809
Tholey	12 683	11 149	624	910	614	—	—	—	—	—	—
<b>Landkreise und Kreisangehörige Gemeinden insgesamt</b>	<b>1 323 498</b>	<b>1 115 479</b>	<b>79 682</b>	<b>128 337</b>	<b>56 261</b>	<b>198 234</b>	<b>188 433</b>	<b>9 801</b>	<b>35 765</b>	<b>5 802</b>	<b>504 193</b>

## B. Steuern

## Vorbemerkungen

Die Steuerstatistiken geben Auskunft über die Besteuerungsgrundlagen und liefern Zahlenmaterial zur Beurteilung der Wirtschaftsstruktur und -entwicklung, wie z. B. über Umsätze und Einkünfte der Unternehmen und freien Berufe, Einkommen aus selbständiger und nichtselbständiger Arbeit, Vermögensbildung und -streuung, Ertrag und Kapitalausstattung der Gewerbebetriebe u.a. In steuerpolitischer Hinsicht vermitteln diese Erhebungen einerseits Aussagen über die Auswirkungen der Steuergesetze, wie z.B. der Tarife, von Steuerbegünstigungen und -befreiungen; andererseits liefern sie Unterlagen für Steuerschätzungen und insbesondere für Reformen des Steuerrechts.

Unterlagen zur **Lohnsteuerstatistik** sind die Lohnsteuerkarten, in den Fällen, in denen ein Lohnsteuerjahresausgleich im maschinellen Verfahren durchgeführt wird, die von der Finanzverwaltung erstellten Datenträger. Auch die zur Einkommensteuer veranlagten Arbeitnehmer werden in die Lohnsteuerstatistik einbezogen.

Bei der Erhebung für 1971 wurden die Lohnsteuerbelege von Ehegatten mit beiderseitigen Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit zusammengeführt, Bruttolöhne und Lohnsteuer zusammengerechnet und beide Fälle bei der Ergebnisdarstellung als ein Steuerpflichtiger nachgewiesen. Ein gemeinsamer Lohnsteuerjahresausgleich für Arbeitnehmer-Ehegatten wird ohnehin nach dem Prinzip der Zusammenveranlagung durchgeführt.

Bruttolohn ist die Summe aller Einnahmen im Kalenderjahr aus gegenwärtiger bzw. früherer Arbeitnehmertätigkeit. Als Lohnsteuer wird die einbehaltene Lohnsteuer, gegebenenfalls vermindert um die im Lohnsteuerjahresausgleichsverfahren insgesamt erstatteten Beträge, angesetzt.

Als Ausgangsmaterial für die **Einkommensteuerstatistik** dienen überwiegend die bei maschineller Veranlagung erstellten Datenträger. Nur noch in geringem Umfang werden Durchschriften der Steuerbescheide, sogenannte statistische Blätter, gefertigt.

Zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage wird von den in den einzelnen Einkunftsarten erzielten Einkünften ausgegangen. Das sind bei Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieben und selbständiger Arbeit der Gewinn, bei den übrigen Einkunftsarten der Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten. Die Summe der Gewinne bzw. Überschüsse ergibt nach Ausgleich mit Verlusten den Gesamtbetrag der Einkünfte.

Seine Verminderung an Sonderausgaben und Freibeträgen für freie Berufe führt zum Einkommen.

Von diesem gelangt man durch eine Reihe weiterer Abzüge, vor allem der Kinderfreibeträge zum zu versteuernden Einkommen. Nach ihm bemisst sich die zu zahlende Abgabe auf Grund des betreffenden Steuertarifs.

In die **Körperschaftsteuerstatistik** sind Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen einbezogen, sofern ihre Geschäftsleitung im Inland gelegen ist. Der Gewinn im steuerrechtlichen Sinne ergibt sich durch Zu- und Abschläge zum Bilanzgewinn. Bei einer körperschaftsteuerrechtlichen Organshaft ist gegebenenfalls noch der Gewinn der Organgesellschaft dem des Organträgers zuzurechnen. Vermindert man den Gewinn um den Spenden- und Verlustabzug, so ergibt sich das in der Statistik nachgewiesene Einkommen.

Die Aufbereitung erfolgt in Anbetracht der geringen Zahl von Zensiten im manuellen Verfahren an Hand von Durchschriften der Steuerbescheide.

Die **Umsatzsteuerstatistik** die in zweijährigen Abständen durchgeführt wird, erfaßt die Umsätze im steuerrechtlichen Sinne (Entgelte für Lieferungen und sonstige Leistungen) sowie die Vorauszahlungsbeträge an Umsatzsteuer.

Mit der Ablösung der Brutto-Allphasenbesteuerung durch die Netto-Besteuerung (Mehrwertsteuer) seit 1. Januar 1968 gilt im Regelfall die Sollbesteuerung (nach vereinbarten Entgelten), während die vorher in der Regel angewandte Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten (Ist-Besteuerung) nur noch für sogenannte Kleinunternehmer in Betracht kommt. Mit der Systemänderung werden in der Statistik die Umsätze (die der sogenannten Kleinunternehmer ausgenommen) ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer, also netto, nachgewiesen. Die Höhe des Vorauszahlungsolls ist durch den „Vorsteuerabzug“ beeinflusst.

Zähleinheit ist das Unternehmen. Die Zuordnung zu einem Wirtschaftsbereich richtet sich bei Unternehmen mit verschiedenartigen Betriebszweigen nach der überwiegenden wirtschaftlichen Tätigkeit.

Das Material über die **Gewerbsteuerstatistik** liegt in steuerlicher und wirtschaftlicher Gliederung vor. Erhebungsunterlagen sind Durchschriften der Steuermeß- und Zerlegungsbescheide bzw. bei Veranlagung im maschinellen Verfahren entsprechende Datenträger.

Aus dem Gewinn im einkommensteuerrechtlichen Sinne ergibt sich durch Hinzurechnungen und Kürzungen der Gewerbeertrag, auf Grund dessen der Steuermeßbetrag nach dem Gewerbeertrag festgesetzt wird. Ausgangswert für die Ermittlung des Gewerkekapitals ist der Einheitswert eines gewerblichen Betriebes ggf. vermehrt durch Hinzurechnungen oder vermindert durch Kürzungen. Der Steuermeßbetrag nach dem Gewerkekapital beträgt einheitlich 2 ‰. Die Summe der Steuermeßbeträge nach Ertrag und Kapital bildet den einheitlichen Gewerbesteuermeßbetrag, der bei Unternehmen mit Betriebsstätten in mehreren Gemeinden auf die beteiligten Gemeinden zerlegt wird. Als Steuersoll wird die Summe der mit den Hebesätzen der Gemeinden multiplizierten einheitlichen Steuermeßbeträge nach Zerlegung nachgewiesen.

Gegenstand der **Erbschaftsteuerstatistik** sind alle Erwerbe, bei denen die Steuerschuld nach dem 31. Dezember 1948 entstanden ist und ein endgültiger Steuerbescheid in dem jeweiligen Kalenderjahr, auf das sich die Erhebung bezieht, erteilt und ein Steuerbetrag festgesetzt worden ist. Außerdem werden die steuerfreien Ehegattenerwerbe erfaßt, sofern an dem Nachlaß auch steuerpflichtige Erwerbe beteiligt waren.



1. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen nach Beschäftigungsdauer, Geschlecht und Bruttolohngruppen 1971

Bruttolohngruppe in DM	Ganzjährig Beschäftigte			Nicht ganzjähr. Beschäftigte			Zusammen		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
<b>Männliche Steuerpflichtige der Steuerklassen I, II und III (ohne V)</b>									
unter 2 400	4 678	6 876	16	10 464	10 372	68	15 142	17 248	85
2 400 bis unter 4 800	7 333	24 337	212	4 175	14 580	319	11 508	38 917	531
4 800 " " 7 200	4 312	26 056	1 379	2 718	16 345	905	7 030	42 401	2 284
7 200 " " 9 600	6 764	57 612	4 156	2 485	20 790	1 441	9 249	78 401	5 597
9 600 " " 12 000	12 407	135 652	10 485	2 236	27 777	1 749	14 643	159 730	12 233
12 000 " " 16 000	46 754	668 456	58 214	2 044	9 885	2 285	48 798	696 233	60 498
16 000 " " 20 000	56 549	1 007 338	93 663	561	4 129	1 011	57 110	1 017 223	94 674
20 000 " " 25 000	29 846	657 768	69 143	188	2 533	493	30 034	661 896	69 636
25 000 " " 36 000	18 205	528 772	68 424	90	547	377	18 295	531 305	68 802
36 000 " " 50 000	3 875	158 570	26 243	14	—	114	3 889	159 118	26 357
50 000 " " 75 000	1 164	68 431	14 414	3	322	128	1 535	68 498	14 432
75 000 " " 100 000	227	19 178	4 966					19 256	4 988
100 000 " " 150 000	103	12 214	3 830					12 214	3 830
150 000 " " 200 000	22	3 720	1 331	—	—	—	—	3 897	1 420
200 000 und mehr	16	4 579	1 888	—	—	—	16	4 579	1 888
<b>INSGESAMT</b>	<b>192 255</b>	<b>3 379 557</b>	<b>358 365</b>	<b>24 978</b>	<b>131 358</b>	<b>8 891</b>	<b>217 233</b>	<b>3 510 915</b>	<b>367 256</b>
<b>Weibliche Steuerpflichtige der Steuerklassen I, II und III (ohne V)</b>									
unter 2 400	3 429	4 400	5	6 166	5 955	43	9 595	10 355	48
2 400 bis unter 4 800	4 990	16 996	183	2 267	7 731	156	7 257	24 728	339
4 800 " " 7 200	8 851	54 342	2 308	1 193	7 043	413	10 044	61 384	2 721
7 200 " " 9 600	9 375	78 036	5 553	586	4 837	390	9 961	82 873	5 942
9 600 " " 12 000	8 713	94 382	9 065	240	2 541	241	8 953	96 923	9 306
12 000 " " 16 000	8 326	113 208	12 824	135	1 835	208	8 461	115 044	13 032
16 000 " " 20 000	4 301	76 760	10 431	39	685	87	4 340	77 445	10 519
20 000 " " 25 000	2 247	49 226	7 627	8	174	22	2 255	49 401	7 649
25 000 " " 36 000	1 045	30 532	6 137	7	205	42	1 052	30 737	6 178
36 000 und mehr	156	6 869	1 662	—	—	—	156	6 869	1 662
<b>INSGESAMT</b>	<b>51 433</b>	<b>524 752</b>	<b>55 794</b>	<b>10 641</b>	<b>31 007</b>	<b>1 602</b>	<b>62 074</b>	<b>555 759</b>	<b>57 395</b>
<b>Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn der Steuerklassen III/V und IV<sup>1)</sup></b>									
unter 2 400	5	9	—	22	34	0	27	43	0
2 400 bis unter 4 800	33	126	1	77	299	4	110	425	6
4 800 " " 7 200	79	484	4	139	844	13	218	1 328	17
7 200 " " 9 600	155	1 327	27	205	1 756	42	360	3 083	69
9 600 " " 12 000	348	3 823	157	262	2 831	128	610	6 654	286
12 000 " " 16 000	1 719	24 852	1 599	499	6 951	464	2 218	31 803	2 062
16 000 " " 20 000	5 460	99 659	8 221	455	8 181	715	5 915	107 840	8 936
20 000 " " 25 000	10 273	231 798	23 419	387	8 600	917	10 660	240 398	24 336
25 000 " " 36 000	14 078	410 624	51 292	224	6 444	840	14 302	417 068	52 132
36 000 " " 50 000	2 797	114 830	17 286	41	1 633	252	2 838	116 463	17 538
50 000 " " 75 000	775	44 979	7 806	3	183	37	778	45 162	7 842
75 000 " " 100 000	49	4 134	912	—	—	—	49	4 134	912
100 000 und mehr	12	1 481	439	—	—	—	12	1 481	439
<b>INSGESAMT</b>	<b>35 788</b>	<b>938 126</b>	<b>111 162</b>	<b>2 314</b>	<b>37 755</b>	<b>3 413</b>	<b>38 097</b>	<b>975 881</b>	<b>114 576</b>
<b>Steuerpflichtige insgesamt</b>									
unter 2 400	8 587	11 942	34	17 396	17 078	174	25 983	29 020	208
2 400 bis unter 4 800	12 797	42 962	514	6 798	23 574	598	19 595	66 536	1 112
4 800 " " 7 200	13 639	83 271	3 965	4 212	25 200	1 465	17 851	108 470	5 430
7 200 " " 9 600	16 760	140 913	10 246	3 359	28 076	1 988	20 119	168 989	12 215
9 600 " " 12 000	22 008	239 713	20 508	2 776	29 858	2 177	24 784	269 571	22 686
12 000 " " 16 000	57 734	819 540	74 471	2 709	36 988	3 023	60 443	856 527	77 494
16 000 " " 20 000	67 025	1 196 480	114 152	1 060	18 839	1 826	68 085	1 215 320	115 978
20 000 " " 25 000	42 739	946 984	101 471	584	12 927	1 437	43 323	959 912	102 909
25 000 " " 36 000	33 556	976 461	126 957	322	9 210	1 266	33 878	985 671	128 222
36 000 " " 50 000	6 844	280 212	45 077	55	2 180	366	6 899	282 392	45 443
50 000 " " 75 000	1 963	114 748	22 540	6	505	164	1 967	114 998	22 594
75 000 " " 100 000	283	23 908	6 016				284	23 986	6 037
100 000 " " 150 000	112	13 213	4 117				112	13 213	4 117
150 000 " " 200 000	25	4 202	1 483	—	—	—	26	4 379	1 572
200 000 und mehr	17	4 850	1 982	—	—	—	17	4 850	1 982
<b>INSGESAMT</b>	<b>284 089</b>	<b>4 899 401</b>	<b>533 532</b>	<b>39 277</b>	<b>204 435</b>	<b>14 466</b>	<b>323 366</b>	<b>5 103 836</b>	<b>547 998</b>

1) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. Zuordnung zu den ganzjährig oder nicht ganzjährig Beschäftigten erfolgt nach der Beschäftigungsdauer des Ehemannes.

2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen

Lfd. Nr.	Bruttolohngruppe in DM	Steuerklasse I			Steuerklasse II: Steuerpflichtige mit								
		Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	0			1					
					Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
						1	2		3	4		5	6
1	unter 2 400	15 805	19 159	78	4 009	3 350	10	112	138	1			
2	2 400 bis unter 4 800	13 831	46 387	709	1 402	4 831	35	278	1 038	6			
3	4 800 " " 7 200	9 914	60 168	4 383	3 485	21 441	296	397	2 431	27			
4	7 200 " " 9 600	11 312	95 030	9 277	2 935	24 235	1 047	645	5 426	206			
5	9 600 " " 12 000	12 289	133 089	14 999	2 486	27 005	2 076	823	8 928	543			
6	12 000 " " 16 000	20 506	285 254	36 970	2 685	36 910	3 670	1 330	18 443	1 470			
7	16 000 " " 20 000	10 039	176 903	26 732	1 691	30 235	3 874	839	14 851	1 547			
8	20 000 " " 25 000	3 072	67 224	11 758	1 329	29 304	4 328	300	6 555	855			
9	25 000 " " 36 000	1 437	41 121	8 765	665	19 582	3 903	119	3 469	589			
10	36 000 " " 50 000	114	4 521	1 193	108	4 254	1 030	19	781	195			
11	50 000 " " 75 000	21	1 189	375	24	1 406	394	6	372	90			
12	75 000 " " 100 000	7	615	231	5	478	151						
13	100 000 und mehr												
14	INSGESAMT	98 347	930 659	115 470	20 824	203 031	20 814	4 686	62 433	5 530			

Lfd. Nr.	Bruttolohngruppe in DM	Steuerklasse III (ohne V): Steuerpflichtige								
		0			1			2		
		Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
23	24	25	26	27	28	29	30	31		
1	unter 2 400	3 822	3 759	25	488	575	11	231	279	3
2	2 400 bis unter 4 800	1 851	6 424	56	536	1 902	29	340	1 179	19
3	4 800 " " 7 200	1 580	9 496	200	702	4 224	52	367	2 223	27
4	7 200 " " 9 600	2 077	17 717	674	869	7 306	223	528	4 461	63
5	9 600 " " 12 000	3 500	38 132	2 265	1 772	19 496	1 058	1 022	11 285	363
6	12 000 " " 16 000	9 685	137 479	12 420	9 226	133 443	10 525	6 870	99 847	5 873
7	16 000 " " 20 000	9 554	170 331	18 516	14 842	264 632	25 224	14 415	258 155	20 379
8	20 000 " " 25 000	5 336	117 894	14 372	8 024	176 635	19 358	8 163	180 161	17 156
9	25 000 " " 36 000	3 324	96 531	14 032	4 856	140 690	18 772	5 388	157 016	18 680
10	36 000 " " 50 000	693	28 422	5 236	936	38 389	6 568	1 246	50 996	8 132
11	50 000 " " 75 000	234	13 751	3 119	290	17 005	3 611	359	21 051	4 355
12	75 000 " " 100 000	43	3 699	1 003	56	4 641	1 231	73	6 171	1 559
13	100 000 und mehr	36	5 380	1 870	34	4 386	1 460	32	4 672	1 631
14	INSGESAMT	41 735	649 015	73 787	42 631	813 322	88 124	39 034	797 497	78 240

nach Steuerklassen und Bruttolohngruppen 1971

Kinderfreibeträgen für ..... Kind(er)													Lfd. Nr.
2			3			4 und mehr			Zusammen			Kinder für die Kinder- freibe- träge gewährt worden sind	
Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Lohn- steuer		
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM			
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
61	75	1	28	35	0	24	36	0	4 234	3 633	13	443	1
149	539	4	106	379	2	78	285	1	2 013	7 073	48	1 252	2
187	1 142	4	115	695	2	102	611	2	4 286	26 320	331	1 594	3
259	2 188	22	136	1 134	4	107	896	3	4 082	33 879	1 281	2 060	4
434	4 709	137	230	2 511	18	228	2 503	5	4 201	45 657	2 780	3 438	5
788	10 966	500	499	6 993	145	540	7 601	41	5 842	80 913	5 826	6 952	6
406	7 114	501	230	4 000	177	177	3 055	67	3 343	59 255	6 166	3 143	7
126	2 746	286	40	870	62	33	—	28	1 828	40 191	5 560	887	8
65	1 864	284	20	568	71	11	339	37	879	25 761	4 869	359	9
14	555	112	8	355	57				148	5 889	1 389	78	10
3	233	75				—	—	—	—	—	—	33	1 929
			—	—	—	—	—	—	—	4	328	82	1
2 492	32 132	1 926	1 412	17 539	539	1 300	16 043	183	30 896	331 179	28 991	20 225	13
													14

mit Kinderfreibeträgen für ..... Kind(er)										Lfd. Nr.
3			4 und mehr			Zusammen			Kinder, für die Kinder- freibe- träge gewährt worden sind	
Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Lohn- steuer		
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM			
32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	
88	113	2	69	86	1	4 698	4 811	42	1 551	1
122	420	4	72	260	4	2 921	10 184	112	1 913	2
151	903	9	74	451	3	2 874	17 297	291	2 226	3
206	1 724	16	136	1 158	5	3 816	32 365	981	3 168	4
466	5 182	64	346	3 812	10	7 106	77 907	3 760	6 827	5
3 012	43 693	1 582	2 118	30 647	336	30 911	445 109	30 735	41 925	6
6 021	107 699	6 357	3 236	57 693	1 819	48 068	858 510	72 295	76 537	7
3 768	82 901	6 502	2 098	46 291	2 580	27 389	603 882	59 968	45 133	8
2 289	66 869	6 972	1 174	34 055	2 889	17 031	495 161	61 346	27 870	9
557	22 727	3 328	326	13 303	1 723	3 758	153 837	24 988	6 563	10
160	9 455	1 814	88	5 242	913	1 131	66 504	13 811	1 880	11
33	2 812	696	17	1 435	312	222	18 758	4 801	377	12
27	4 346	1 505	10	1 726	595	139	20 510	7 060	229	13
16 900	348 846	28 850	9 764	196 157	11 189	150 064	2 804 836	280 190	216 199	14

noch: 2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen

Lfd. Nr.	Bruttolohngruppe in DM	Steuerklasse III/V <sup>1)</sup> Steuerpflichtige								
		0			1			2		
		Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
	42	43	44	45	46	47	48	49	50	
1	unter 2 400	13	19	—	6	10	0	2	3	—
2	2 400 bis unter 4 800	38	144	1	25	94	1	9	36	1
3	4 800 " " 7 200	67	411	9	64	393	4	21	129	2
4	7 200 " " 9 600	115	979	34	109	943	13	26	216	2
5	9 600 " " 12 000	230	2 504	136	165	1 801	65	54	589	14
6	12 000 " " 16 000	661	9 425	775	686	9 872	648	248	3 594	162
7	16 000 " " 20 000	1 403	25 503	2 519	1 951	35 577	3 071	956	17 499	1 230
8	20 000 " " 25 000	2 551	57 535	6 613	3 033	68 157	7 045	1 727	38 859	3 424
9	25 000 " " 36 000	3 082	89 085	11 942	3 208	92 652	11 595	1 980	57 055	6 314
10	36 000 " " 50 000	441	17 921	2 832	412	16 785	2 529	274	11 052	1 542
11	50 000 " " 75 000	82	4 735	865	73	4 218	775	51	3 032	512
12	75 000 " " 100 000	7	591	141	} 6	578	151	7	597	143
13	100 000 und mehr	—	—	—				3	327	90
14	INSGESAMT	8 690	208 850	25 867	9 738	231 080	25 896	5 358	132 989	13 434

Lfd. Nr.	Bruttolohngruppe in DM	Steuerklasse IV <sup>1)</sup> Steuerpflichtige mit											
		0			1			2			3		
		Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	
1	unter 2 400	3	5	—	1	2	0	—	—	—	—	—	
2	2 400 bis unter 4 800	17	68	2	3	13	—	4	17	1	1	3	0
3	4 800 " " 7 200	28	166	1	16	96	0	2	12	1	3	18	—
4	7 200 " " 9 600	44	386	12	27	233	4	6	52	1	3	23	0
5	9 600 " " 12 000	64	695	41	45	492	22	10	112	3	1	10	—
6	12 000 " " 16 000	216	3 098	259	140	1 986	128	36	514	24	19	272	8
7	16 000 " " 20 000	521	9 507	940	366	6 652	564	102	1 859	131	31	560	28
8	20 000 " " 25 000	1 406	32 028	3 700	716	16 250	1 685	182	4 111	366	66	1 509	113
9	25 000 " " 36 000	3 090	91 429	12 530	1 414	42 080	5 398	406	12 121	1 391	149	4 419	424
10	36 000 " " 50 000	905	37 187	5 859	463	19 214	2 884	155	6 595	942	44	1 824	230
11	50 000 " " 75 000	177	10 152	1 839	167	9 667	1 681	132	7 662	1 284	38	2 239	345
12	75 000 " " 100 000	} 7	653	173	11	1 057	254	9	743	151	7	682	153
13	100 000 und mehr												
14	INSGESAMT	6 478	185 372	25 357	3 369	97 742	12 620	1 044	33 798	4 294	363	11 562	1 301

1) Ohne nicht zusammengeführte Einzelfälle der Steuerklassen: V und IV. 2) Einschließlich der nicht zusammengeführten Einzelfälle der Steuerklassen V u. IV.

nach Steuerklassen und Bruttolohngruppen 1971

mit Kinderfreibeträgen für .....Kind(er)										Lfd. Nr.
3			4 und mehr			Zusammen				
Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Kinder, für die Kinderfreibeträge gewährt worden sind	
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM			
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	
-	-	-	1	2	-	22	33	0	17	1
8	34	0	4	14	0	84	322	3	86	2
11	70	0	4	22	-	167	1 025	14	156	3
20	168	4	8	67	-	278	2 373	52	262	4
19	205	1	19	212	4	487	5 311	220	422	5
123	1 769	45	68	971	9	1 786	25 630	1 639	1 864	6
368	6 720	349	189	3 446	93	4 867	88 746	7 263	5 828	7
615	13 779	998	302	6 751	334	8 228	185 081	18 415	9 689	8
615	17 723	1 708	263	7 649	597	9 148	264 163	32 156	10 177	9
99	4 035	518	29	1 202	133	1 255	50 995	7 554	1 388	10
28	1 628	260	11	695	112	245	14 308	2 533	305	11
3	306	82	-	-	-	20	1 734	413	24	12
-	-	-	-	-	-	6	666	192	11	13
1 909	46 438	3 967	898	21 030	1 282	26 593	640 387	70 446	30 229	14

Kinderfreibeträgen für .....Kind(er)							Alle Steuerklassen zusammen				Lfd. Nr.
4 und mehr			zusammen								
Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Kinder, für die Kinderfreibeträge gewährt worden sind	Steuerpflichtige <sup>2)</sup>	Bruttolohn	Lohnsteuer	Kinder, für die Kinderfreibeträge gewährt worden sind	
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	Anzahl	1 000 DM			
73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	
-	-	-	5	9	0	4	25 983	29 020	208	2 035	1
1	3	-	26	104	3	19	19 595	66 536	1 112	3 282	2
2	12	-	51	303	3	38	17 851	108 470	5 430	4 040	3
2	16	-	82	710	17	56	20 119	168 989	12 215	5 574	4
3	34	-	123	1 343	65	80	24 784	269 571	22 686	10 800	5
21	303	3	432	6 172	423	374	60 443	856 527	77 494	51 244	6
28	515	10	1 048	19 093	1 673	803	68 085	1 215 320	115 978	86 507	7
62	1 420	59	2 432	55 316	5 921	1 592	43 323	959 912	102 909	57 422	8
95	2 857	232	5 154	152 905	19 976	3 097	33 878	985 671	128 222	41 615	9
16	647	69	1 583	65 467	9 984	975	6 899	282 392	45 443	9 032	10
20	1 215	185	533	30 855	5 319	628	1 967	114 998	22 594	2 831	11
-	-	-	29	2 400	499	48	284	23 986	6 037	456	12
-	-	-	6	816	247	7	155	22 442	7 671	249	13
250	7 021	558	11 504	335 494	44 129	7 721	323 366	5 103 836	547 998	275 087	14

3. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen

Lfd. Nr.	Größenklasse von..... bis unter.....DM	Einkünfte aus											
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit		Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1	bis unter 1 500	12	33	108	139	2	4	43	129	56	42	99	69
2	1 500 — 3 000	70	264	432	867	33	72	250	823	162	242	510	608
3	3 000 — 5 000	128	686	1 236	3 992	58	160	692	3 067	423	746	1 595	3 136
4	5 000 — 8 000	167	1 064	2 470	13 460	148	627	2 071	14 456	691	1 317	2 399	6 688
5	8 000 — 12 000	108	811	3 405	27 666	184	1 206	6 024	65 505	800	1 714	2 468	7 826
6	12 000 — 16 000	97	730	3 703	37 850	226	1 832	12 698	188 902	827	1 687	2 304	6 502
7	16 000 — 25 000	100	842	6 869	88 842	877	6 664	22 778	446 689	1 879	3 811	4 790	13 368
8	25 000 — 50 000	97	1 686	6 680	163 160	2 772	28 446	24 924	737 367	4 190	9 586	5 336	18 662
9	50 000 — 75 000	13	494	1 513	74 381	843	25 413	3 215	135 812	1 609	5 794	1 110	7 568
10	75 000 — 100 000	2	109	586	42 093	361	23 660	897	40 490	764	4 089	424	4 283
11	100 000 — 250 000	7	243	808	94 673	845	120 816	1 188	59 641	1 352	14 530	668	9 918
12	250 000 und mehr	2	5	189	78 198	127	29 497	187	18 217	246	11 432	143	3 348
13	INSGESAMT	803	6 967	27 999	625 321	6 476	238 397	74 967	1 711 098	12 999	54 990	21 846	81 976

3a Sonderausgaben der unbeschränkt Steuerpflichtigen

Lfd. Nr.	Größenklasse in DM von..... bis unter.....DM	Pauschbetrag		Beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben <sup>1)</sup> (§ 10 Abs. 1 Ziff. 2+3 EStG)		Spenden (§ 10 b EStG)		Schuldzinsen, Renten u. sonstige dauernde Lasten (§ 10 Abs. 1 Ziff. 1 EStG)		Kirchensteuer		Vermögensteuer	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
		1	bis unter 1 500	294	165	30	28	4	—	1	—	8	1
2	1 500 — 3 000	945	659	281	347	40	2	13	4	85	8	13	6
3	3 000 — 5 000	2 037	1 486	1 024	1 619	182	14	54	22	445	41	70	40
4	5 000 — 8 000	2 702	2 123	2 877	5 627	667	55	252	153	1 802	164	160	108
5	8 000 — 12 000	2 252	1 978	7 013	16 641	2 130	177	758	357	5 501	603	232	166
6	12 000 — 16 000	1 636	1 496	13 541	36 773	4 639	368	1 695	711	12 136	1 660	244	202
7	16 000 — 25 000	1 619	1 694	24 265	75 283	9 056	896	4 220	2 061	22 632	5 337	589	536
8	25 000 — 50 000	672	739	27 037	99 281	11 721	1 857	6 467	4 459	25 427	12 538	1 124	1 522
9	50 000 — 75 000	73	67	3 915	19 293	2 038	567	757	996	3 584	3 921	580	1 114
10	75 000 — 100 000	20	16	1 242	7 197	721	248	207	422	1 130	2 096	324	804
11	100 000 — 250 000	13	9	1 852	12 623	1 288	793	383	1 594	1 720	6 367	723	3 026
12	250 000 und mehr	—	—	312	2 240	239	471	89	1 050	287	3 305	197	2 699
13	INSGESAMT	12 263	10 432	83 389	276 952	32 725	5 448	14 896	11 829	74 757	36 041	4 259	10 225

3b Entwicklung des zu versteuernden Einkommenbetrages aus dem Einkommen der unbeschränkt Steuerpflichtigen

Lfd. Nr.	Größenklasse von..... bis unter.....DM	Einkommen		Abzusetzende													
				Freibetrag für besond. Fälle (§ 33a EStG 1953 in Verb. mit § 52 Abs. 14 EStG)		Freibeträge nach § 33 a EStG						Überbelastungsbetrag nach § 33 b EStG					
						Insgesamt		darunter nach				Insgesamt		Nachrichtlich Gesamt-			
								§ 33a Abs. 2 EStG		§ 33a Abs. 3 EStG				Zusammen		Aussteuer-aufwendungen	
St. Pfl.	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM		
1	bis unter 1 500	326	155	—	—	12	8	1	1	2	1	24	16	24	17	—	—
2	1 500 — 3 000	1 231	1 886	—	—	44	34	5	4	6	6	125	91	125	97	—	—
3	3 000 — 5 000	3 076	9 260	1	1	227	167	12	10	50	30	533	639	533	701	—	—
4	5 000 — 8 000	5 622	28 275	1	1	549	451	43	41	121	83	1 238	1 017	1 238	1 281	1	4
5	8 000 — 12 000	9 302	74 118	3	2	978	806	91	90	217	149	2 154	1 490	2 154	2 253	4	4
6	12 000 — 16 000	15 216	172 602	12	10	1 544	1 203	156	138	347	231	3 640	2 136	3 640	3 758	9	18
7	16 000 — 25 000	25 957	436 453	9	7	3 442	2 768	441	434	740	499	4 671	2 931	4 671	5 801	11	23
8	25 000 — 50 000	27 802	802 476	17	14	5 666	5 176	853	958	1 214	852	2 529	2 181	2 529	4 588	7	23
9	50 000 — 75 000	4 023	212 879	3	2	1 276	1 442	191	229	308	241	203	427	203	808	—	—
10	75 000 — 100 000	1 274	97 508	—	—	460	589	71	88	82	68	56	196	56	359	—	—
11	100 000 — 250 000	1 892	254 588	2	2	761	1 041	109	149	130	126	32	171	32	295	—	—
12	250 000 und mehr	318	126 529	—	—	145	217	17	20	24	24	—	—	—	—	—	—
13	INSGESAMT	96 039	2 216 728	48	39	15 104	13 902	1 990	2 171	3 241	2 310	15 205	11 295	15 205	19 958	32	72

nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte 1971

Sonstige Einkünfte		Summe der Einkünfte		Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben	Freibetrag für freie Berufe		Ein-kommen	Zu versteuernder Einkommensbetrag		Einkommensteuer-schuld		Ergän-zungs-abgabe	Lfd. Nr.
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuer-pflichtige	1 000 DM	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM	Steuer-pflichtige	1 000 DM	Steuer-pflichtige	1 000 DM	1 000 DM	
167	202	487	618	326	349	194	2	—	155	107	51	—	—	—	1
695	937	2 152	3 813	1 231	2 924	1 031	19	7	1 886	849	871	114	10	—	2
1 783	2 675	5 915	14 462	3 076	12 511	3 238	29	13	9 260	2 687	5 528	1 060	175	—	3
2 590	4 322	10 536	41 934	5 622	36 630	8 299	86	57	28 275	5 218	19 399	3 695	1 403	—	4
2 390	3 799	15 379	108 527	9 302	94 285	20 070	117	97	74 118	9 087	54 891	7 877	5 603	—	5
1 675	2 697	21 530	240 200	15 216	214 129	41 407	134	121	172 602	15 173	134 716	14 684	16 639	1	6
1 720	2 787	39 013	563 003	25 957	523 147	86 379	323	315	436 453	25 945	374 094	25 846	56 347	123	7
1 126	1 947	45 125	960 854	27 802	924 528	121 306	704	746	802 476	27 794	740 975	27 728	140 937	1 462	8
271	503	8 574	249 965	4 023	239 630	26 338	351	413	212 879	4 022	201 579	3 993	50 996	1 524	9
124	349	3 158	115 073	1 274	109 011	11 193	257	310	97 508	1 273	93 033	1 266	27 843	831	10
164	729	5 032	300 550	1 892	280 455	24 962	741	905	254 588	1 892	248 542	1 882	91 651	2 752	11
27	215	921	140 912	318	136 719	10 078	90	113	126 528	318	125 384	315	56 201	1 685	12
12 732	21 162	157 822	2 739 911	96 039	2 574 318	354 495	2 853	3 097	2 216 728	94 365	1 999 063	88 460	447 805	8 378	13

nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte 1971

Abzugsfähige Teile der Lastenausgleichsabgaben		Steuerberatungs-kosten		Zu-sammen <sup>2)</sup>	Davon sind zu berück-sichtigen	Steuerbegünstigter nicht entnommener Gewinn		Verlustabzug aus 1966 — 1970		Insgesamt		Lfd. Nr.
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuer-pflichtig	1 000 DM	
—	—	5	1	197	194	—	—	—	—	326	194	1
3	1	12	2	1 031	1 031	—	—	—	—	1 231	1 031	2
—	—	61	12	3 238	3 234	—	—	4	4	3 076	3 238	3
6	2	220	31	8 283	8 271	—	—	9	24	5 622	8 299	4
6	6	491	51	20 012	20 011	—	—	15	57	9 302	20 070	5
16	6	965	79	41 343	41 334	—	—	15	73	15 216	41 407	6
41	14	1 733	194	86 174	86 160	—	—	35	219	25 957	86 379	7
68	26	1 863	271	120 934	120 931	2	5	37	370	27 802	121 306	8
43	20	322	93	26 101	26 101	—	—	10	237	4 023	26 338	9
13	9	118	45	10 843	10 843	1	14	7	336	1 274	11 193	10
50	22	139	102	24 547	24 546	—	—	7	415	1 892	24 962	11
30	49	22	34	9 848	9 848	—	—	2	230	318	10 078	12
276	155	5 951	915	352 551	352 504	3	19	141	1 965	96 039	354 495	13

schränkt Steuerpflichtigen gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte 1971

Beträge																	Zu		Lfd. Nr.	
§ 33 ESTG belastung unter Krankendiät	Pauschbetrag wegen Körperbe-hinderung		Zu-sammen	Davon zu be-rück-sich-tigen	Altersfreibetrag nach § 32 Abs. 3 Ziff. 2 ESTG		In den Ein-künften ent-haltene steuer-frei bleibende Veräußerungs-gewinne		Freibleibender Betrag nach § 46 Abs. 3 usw. ESTG		Kinderfrei-beträge		Besonderer Freibetrag nach § 32 Abs. 3 Ziff. 1 ESTG		Insgesamt		versteuernder Einkommens-betrag			
	Fälle	1 000 DM			Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuer-pflich.	1 000 DM		Steuer-pflich.
11	8	16	20	44	44	109	93	3	4	12	5	50	111	134	116	229	373	107	51	1
35	27	80	88	213	213	444	377	—	—	52	18	182	489	467	401	897	1 498	849	871	2
219	177	234	292	1 099	1 099	1 210	1 041	—	—	123	48	569	1 371	1 258	1 084	2 486	4 643	2 687	5 528	3
530	420	558	709	2 178	2 178	1 843	1 630	2	1	272	110	1 630	4 200	1 723	1 512	4 613	9 631	5 218	19 399	4
1 172	974	1 026	1 287	3 585	3 586	1 661	1 508	7	52	456	192	4 737	12 922	1 485	1 337	7 809	19 597	9 087	54 891	5
2 197	1 914	1 296	1 523	4 872	4 871	1 100	1 017	13	58	712	294	10 633	30 831	1 010	912	13 196	37 983	15 173	134 716	6
2 790	2 740	2 215	2 635	8 341	8 340	1 434	1 327	23	144	1 682	699	17 893	50 784	1 231	1 107	21 573	62 402	25 945	374 094	7
1 337	1 423	2 343	2 629	10 000	10 001	1 215	1 117	45	884	403	157	17 830	48 509	991	891	21 171	61 568	27 794	740 975	8
56	62	370	414	2 285	2 285	281	263	18	416	—	—	2 806	8 181	169	154	3 345	11 301	4 022	201 579	9
9	11	108	133	918	918	124	112	18	778	—	—	876	2 599	76	70	1 076	4 477	1 273	93 033	10
5	4	179	178	1 392	1 392	182	183	13	426	—	—	1 264	3 958	91	86	1 558	6 046	1 892	248 542	11
—	—	23	24	241	242	35	36	3	148	—	—	205	709	11	10	259	1 145	318	125 384	12
8 361	7 760	8 448	9 932	35 168	35 168	9 638	8 704	145	2 911	3 712	1 523	58 675	164 664	8 646	7 680	78 212	220 664	94 365	1 999 063	13

4. Veranlagte Körperschaftsteuerpflichtige, Einkommen und Steuerschuld 1971<sup>1)</sup>

Lfd. Nr.	Einkommensgruppe in DM	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt						
		Steuerpflichtige		Einkommen		Steuerschuld		Ergänzungsabgabe
		Anzahl	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM
1	unter 8 000	357	33,3	1 077	0,5	428	0,6	12
2	8 000 bis unter 12 000	94	8,8	935	0,4	339	0,5	10
3	12 000 " " 16 000	51	4,8	714	0,3	267	0,4	9
4	16 000 " " 20 000	45	4,2	811	0,4	294	0,4	9
5	20 000 " " 25 000	55	5,1	1 221	0,6	438	0,6	13
6	25 000 " " 50 000	129	12,0	4 505	2,1	1 681	2,4	51
7	50 000 " " 100 000	98	9,1	6 844	3,1	2 534	3,7	76
8	100 000 " " 200 000	90	8,4	12 514	5,7	4 587	6,6	138
9	200 000 " " 500 000	81	7,5	25 228	11,6	8 053	11,6	242
10	500 000 " " 1 Mill.	36	3,4	25 344	11,6	9 165	13,2	274
11	1 Mill. und mehr	36	3,4	139 390	63,7	41 591	60,0	1 247
12	Unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Organgesellsch.)	1 072	100	218 583	100	69 377	100	2 081
13	Organgesellschaften	78	—	47 225	—	6 880	—	151
14	Unbeschränkt Steuerpflichtige zusammen	1 150	—	265 808	—	76 257	—	2 232
15	Beschränkt Steuerpflichtige	18	—	2 887	—	1 321	—	38
16	INSGESAMT	1 168	—	268 695	—	77 578	—	2 270

1) Ohne Pauschbesteuerungsfälle.

## 5. Veranlagte Körperschaftsteuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbe- (Steuerbelastete un-

Gewerbe- kenn- ziffer	Wirtschaftliche Gliederung	Körperschaften, Personenvereinigungen u. Vermögensmassen insgesamt							
		Steuerpflichtige		Einkünfte aus Gewerbebetrieb		Einkommen	Steuerschuld	Ergänzungsabgabe	
		Anzahl	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	
0	Land- u. Forstwirtsch., Tierhaltg. u. Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	
1	Energiewirtschaft und Wasserversorg., Bergbau	29	2,7	25 155	11,2	25 071	9 026	13,0	271
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	273	25,4	99 389	44,1	96 227	28 781	41,4	863
3	Baugewerbe	132	12,3	10 364	4,6	10 225	3 936	5,7	118
4	Handel	321	30,0	34 419	15,3	32 369	10 633	15,3	319
40/41	Großhandel	243	22,7	29 230	13,0	28 584	9 130	13,1	274
42	Handelsvermittlung	6	0,6	217	0,1	217	66	0,1	2
43	Einzelhandel	72	6,7	4 972	2,2	3 568	1 437	2,1	43
5	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	40	3,7	2 658	1,2	2 620	730	1,1	22
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	93	8,7	39 375	17,5	38 616	12 432	18,0	373
7	Dienstleistungen (Untern. u. freie Berufe)	184	17,2	13 725	6,1	13 455	3 839	5,5	115
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung	—	—	—	—	—	—	—	—
0 — 9	INSGESAMT	1 072	100	225 085	100	218 583	69 377	100	2 081

1) Ohne Organgesellschaften und Pauschbesteuerungsfälle.



nach Einkommensgruppen und Körperschaftsarten

davon												Lfd. Nr.
Kapitalgesellschaften				Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften				Übrige Körperschaften				
Steuerpflichtige	Ein-kommen	Steuer-schuld'	Ergän-zungs-abgabe	Steuer-pflichtige	Ein-kommen	Steuer-schuld	Ergän-zungs-abgabe	Steuer-pflichtige	Ein-kommen	Steuer-schuld	Ergän-zungs-abgabe	
1 000 DM				1 000 DM				1 000 DM				
287	869	332	10	22	57	22	0	48	151	74	2	1
82	818	291	9	7	68	25	1	5	49	23	0	2
45	630	233	7	4	55	20	1	3	47	23	1	3
41	739	265	8	3	54	20	1					4
45	1 002	356	10	8	177	61	2	7	220	108	4	5
118	4 133	1 526	46	6	194	68	2					6
86	5 988	2 199	66	8	523	173	5	4	333	162	5	7
75	10 457	3 812	114	11	1 469	487	15	4	588	288	9	8
61	19 202	5 883	177	9	2 621	850	25	11	3 405	1 320	40	9
27	19 586	7 099	213	4	2 435	841	25	5	3 323	1 225	36	10
26	115 462	23 977	1 019	3	5 375	1 613	48	7	18 563	6 001	180	11
893	178 876	55 973	1 679	85	13 028	4 180	125	94	26 679	9 224	277	12
78	47 225	6 880	151	—	—	—	—	—	—	—	—	13
971	226 101	62 853	1 830	85	13 028	4 180	125	94	26 679	9 224	277	14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
971	226 101	62 853	1 830	85	13 028	4 180	125	94	26 679	9 224	277	16

betrieb 1971<sup>2)</sup> nach wirtschaftlicher Gliederung und Körperschaftsarten (schränkt Steuerpflichtige)

davon												Gewerbe-kenn-ziffer
Kapitalgesellschaften				Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften				Übrige Körperschaften				
Steuer-pflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Steuer-schuld	Ergän-zungs-abgabe	Steuer-pflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Steuer-schuld	Ergän-zungs-abgabe	Steuer-pflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Steuer-schuld	Ergän-zungs-abgabe	
1 000 DM				1 000 DM				1 000 DM				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0
5	19 857	7 000	210	—	—	—	—	24	5 297	2 025	61	1
253	98 968	28 594	857	15	414	182	5	5	7	5	1	2
132	10 364	3 936	118	—	—	—	—	—	—	—	—	3
303	33 230	10 094	303	10	1 078	486	15	8	112	46	1	4
232	28 057	8 599	258	9	1 077	485	15	2	96	46	1	40/41
5	217	66	2	—	—	—	—	1	0	0	0	42
66	4 956	1 429	43	1	1	1	0	5	16	8	0	43
38	2 550	678	21	2	108	52	2	—	—	—	—	5
19	6 706	2 175	65	58	11 483	3 460	103	16	21 186	6 797	205	6
143	13 023	3 496	105	—	—	—	—	41	702	343	10	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
893	184 698	55 973	1 679	85	13 083	4 180	125	94	27 304	9 216	277	0-9

6. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, steuerfreie und steuerpflichtige

Lfd. Nr.	Wirtschaftliche Gliederung <sup>2)</sup>	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz <sup>3)</sup>		Steuerfreie Umsätze		insgesamt	
			insgesamt	je Steuerpflichtigen	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	153	30 264	198	9	183	214	29 742
2	Industrie	641	15 551 346	24 261	330	4 367 694	801	11 183 636
3	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	51	4 656 040	91 295	24	1 267 987	84	3 388 037
4	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	511	10 477 484	20 504	292	3 094 054	637	7 383 428
	darunter:							
5	chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffind.) u. Mineralölverarb.	33	1 149 403	34 830	20	190 812	41	958 597
6	Maschinenbau	46	376 533	8 186	36	130 140	51	246 395
7	Straßenfahrzeugbau	8	91 330	11 416	4	11 378	9	79 952
8	Elektrotechnik	15	86 280	5 752	12	10 013	19	76 267
9	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	81	423 815	5 232	31	34 056	124	389 760
10	Textilgewerbe	8	74 194	9 274	6	25 405	9	48 789
11	Bauindustrie	79	417 822	5 289	14	5 653	80	412 171
12	Handwerk	5 316	1 996 736	376	227	12 578	6 548	1 980 363
13	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	3 366	1 122 853	334	149	7 600	4 565	1 112 725
	darunter:							
14	Straßenfahrzeugbau	269	134 796	501	22	1 435	290	133 283
15	Holzverarbeitung	674	156 275	232	40	1 379	684	154 300
16	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 457	517 897	355	23	630	2 571	517 129
17	Bauhandwerk	1 950	873 883	448	78	4 978	1 983	867 638
18	Sonstiges produzierendes Gewerbe	766	542 529	708	116	44 785	833	497 035
19	darunter Baugewerbe	145	141 288	974	4	15 018	146	126 219
20	Großhandel	1 658	5 140 005	3 100	413	219 055	2 054	4 920 692
	darunter mit folgenden Erzeugnissen:							
21	Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- u. Düngemittel sow. lebende Tiere	102	185 622	1 820	19	7 469	155	178 114
22	Textile Rohstoffe u. Halbwaren, Häute u. Felle	5	2 423	485	2	1 118	7	1 304
23	Kohle, sonst. feste Brennstoffe und Mineralerzeugnisse	43	425 467	9 895	9	657	52	424 809
24	Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	30	287 886	9 596	17	48 561	33	239 324
25	Holz, Holzhalbw., Baustoffe und Installationsbedarf	195	456 523	2 341	64	11 417	227	445 080
26	Nahrungs- und Genußmittel	555	1 678 191	3 024	62	29 531	747	1 648 572
27	Bekleid., Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartikel sowie Schuhe	72	167 393	2 325	18	5 042	77	162 349
28	Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren	114	284 481	2 495	46	15 223	124	269 248
29	elektrotech. Erzeugn., Rundfunk-, Fernseh- u. Phonoger. sow. Schallpl.	64	165 090	2 580	15	4 151	69	160 937
30	Fahrzeuge, deren Teile und Zubehör	86	679 810	7 905	38	16 364	94	663 449
31	Maschinen (einschl. Landmasch., aber ohne bestimmte Spezialmasch.)	82	204 073	2 489	42	30 450	88	173 629
32	pharmazeut. u. kosmet. Erzeugn., Dental-, Labor-, Krankenpfli. u. Fris. bed.	48	197 854	4 122	11	5 841	65	192 004
33	Papier, Papierwaren und Druckereierzeugnisse	50	88 524	1 770	19	857	72	87 668
34	Handelsvermittlung	1 256	229 671	183	131	6 056	1 420	222 579
	darunter:							
35	Waren verschiedener Art <sup>4)</sup>	140	20 589	147	12	660	143	19 692
36	Fahrzeuge, Maschinen, technischer Bedarf	113	24 637	218	27	1 526	114	23 077
37	Einzelhandel	6 403	3 236 241	505	225	26 514	9 416	3 200 006
	darunter mit folgenden Waren:							
38	Waren verschiedener Art	175	259 586	1 483	6	101	296	259 350
39	Nahrungs- u. Genußmittel verschiedener Art <sup>4)</sup>	1 709	1 179 821	690	27	3 231	3 309	1 176 235
40	Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte	134	16 656	124	1	49	195	16 441
41	Milch, Milcherzeugnisse, Fettwaren und Eier	69	13 300	193	—	—	116	13 282
42	Getränke	120	22 172	185	2	78	144	21 629
43	Tabakwaren	261	80 782	310	3	872	380	79 843
44	Textilwaren verschiedener Art <sup>4)</sup>	461	110 331	239	8	72	479	109 462
45	Oberbekleidung (ohne Wirk- u. Strickwaren)	122	103 382	847	9	3 695	124	99 632
46	Wäsche, Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren sowie Schneidereibedarf	124	24 016	194	3	180	135	23 604
47	Kürschnerwaren	18	6 125	340	—	—	19	6 124
48	Schuhwaren	241	59 070	245	4	241	248	58 505
49	Eisen-, Metall- u. Kunststoffwaren verschiedener Art <sup>4)</sup>	288	119 528	415	16	2 711	312	116 487
50	Heimtextilien und Bettwaren	38	17 388	458	1	25	39	17 342
51	Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen	188	43 312	230	6	907	204	42 155
52	Öfen, Herde, Kühlschränke und Waschmaschinen	6	863	144	—	—	6	863
53	Möbel u. sonst. Einrichtungsgegenstände (o. Gebrauchtmöb. u. Antiquit.)	201	200 639	998	17	392	204	200 089

1) Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Umsatz 1974 von 12 000 DM und mehr.- 2) Nach der Systematik der Wirtschaftsbereiche (Grundsystematik) 1961.- dingt.- 4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 5) Ohne Freibeträge der nach § 19 UStG Besteueren.

Umsätze sowie Umsatzsteuer 1974 nach wirtschaftlicher Gliederung<sup>1)</sup>

Steuerpflichtige Umsätze						Umsatz- steuer (Voraus- zahlung)	Steuerpflichtige mit vergleichbaren Vorjahresumsätzen				Lfd. Nr.
darunter zum Steuersatz von							Steuer- pflich- tige	Steuerbarer Umsatz		Zu- bzw. Abnahme (-) des Umsatzes 1974 gegenüber 1973	
11 % (10 %)		5,5 % (5 %)		4 % <sup>5)</sup>				1973	1974		
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM		%		
91	10 635	86	18 230	32	605	605	133	26 835	29 140	8,6	1
619	10 549 556	177	606 816	3	60	159 743	587	12 138 814	15 428 530	27,1	2
39	3 281 462	43	79 348	1	33	64 341	50	3 673 128	4 655 707	26,8	3
502	6 855 958	132	527 433	2	27	81 872	475	8 054 897	10 383 271	28,9	4
33	953 780	8	4 817	—	—	— 8 950	31	459 586	1 141 779	148,4	5
46	246 314	5	81	—	—	1 707	43	313 279	362 616	15,8	6
8	79 773	1	179	—	—	1 199	6	69 829	89 301	27,9	7
15	76 171	4	96	—	—	2 957	15	83 877	86 280	2,9	8
80	355 545	43	34 205	—	—	15 096	74	435 424	406 114	— 6,7	9
8	48 782	1	7	—	—	— 915	7	55 607	73 698	32,5	10
78	412 136	2	35	—	—	13 530	62	410 789	389 552	— 5,2	11
4 685	1 498 592	1 491	472 870	372	8 901	75 890	4 862	1 795 053	1 884 314	5,0	12
2 863	636 664	1 455	470 417	247	5 644	31 467	3 133	1 025 087	1 074 362	4,8	13
259	132 782	21	184	10	317	4 276	247	134 920	127 408	— 5,6	14
616	152 797	10	103	58	1 400	7 012	633	148 779	147 451	— 0,9	15
1 186	55 192	1 369	461 510	16	427	6 318	1 354	472 593	497 482	5,3	16
1 822	861 928	36	2 453	125	3 257	44 423	1 729	769 966	809 952	5,2	17
682	479 654	82	15 796	68	1 578	15 754	572	415 804	482 384	16,0	18
137	125 867	3	133	6	219	3 943	88	84 557	115 168	36,2	19
1 511	3 561 796	515	1 358 105	27	528	44 231	1 424	4 464 885	4 724 055	5,8	20
68	35 575	83	142 466	4	73	579	89	111 817	122 117	9,2	21
4	291	3	1 013	—	—	— 58	4	1 740	2 230	28,2	22
43	424 669	9	140	—	—	1 327	41	405 859	424 304	4,5	23
30	239 319	3	5	—	—	— 1 054	29	255 974	272 237	6,4	24
193	429 053	31	15 737	2	27	7 196	165	424 033	421 587	— 0,6	25
466	525 140	274	1 123 366	7	66	4 627	474	1 402 482	1 462 886	4,3	26
72	159 236	5	3 113	—	—	2 800	60	106 983	128 126	19,8	27
113	268 875	10	336	1	37	8 434	95	226 676	275 708	21,6	28
63	160 916	6	21	—	—	1 166	54	148 239	155 365	4,8	29
86	662 573	8	876	—	—	12 577	78	736 213	672 229	— 8,7	30
81	173 432	7	197	—	—	— 144	67	171 141	197 643	15,5	31
47	187 754	17	4 242	1	8	1 888	41	169 815	196 089	15,5	32
48	46 130	24	41 538	—	—	1 315	47	68 611	88 346	28,8	33
1 153	194 903	168	25 637	99	2 039	7 036	1 065	195 172	212 788	9,0	34
114	12 661	4	6 568	25	463	633	109	17 353	19 330	11,4	35
110	22 902	1	101	3	74	751	98	21 312	23 170	8,7	36
5 652	2 225 640	3 208	966 683	555	11 502	52 313	5 659	2 730 279	2 935 992	7,5	37
161	141 074	121	117 951	14	325	3 453	157	169 833	179 798	5,9	38
1 644	466 583	1 630	708 810	35	842	7 758	1 578	1 019 508	1 136 984	11,5	39
66	1 799	114	14 390	15	252	156	120	14 959	15 320	2,4	40
49	1 264	65	11 974	2	44	79	62	11 428	12 059	5,5	41
78	19 424	23	1 473	42	551	431	97	19 644	20 607	4,9	42
255	75 016	119	4 757	6	70	623	232	77 762	76 782	— 1,3	43
384	107 236	21	746	74	1 480	3 097	406	99 105	100 245	1,2	44
117	99 560	2	1	5	71	2 963	99	86 117	94 914	10,2	45
98	22 363	13	725	24	516	687	115	22 138	22 821	3,1	46
18	6 122	1	2	—	—	235	17	5 898	6 102	3,5	47
212	56 714	7	1 177	29	614	1 719	222	55 384	56 782	2,5	48
257	114 450	25	1 426	30	611	2 480	258	81 518	76 221	— 6,5	49
36	17 310	1	—	2	32	385	25	15 027	15 689	4,4	50
165	41 017	17	671	22	467	876	175	38 430	41 735	8,6	51
5	809	—	—	1	54	39	4	612	491	—19,8	52
186	199 674	3	53	15	362	4 479	179	193 345	196 908	1,8	53

3) Abweichungen in der Aufrechnung der Beträge für steuerfreie u. steuerpflichtige Umsätze insgesamt zum steuerbaren Umsatz sind aufbereitungstechnisch be-

## noch: 6. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, steuerfreie und steuer-

Lfd. Nr.	Wirtschaftliche Gliederung <sup>2)</sup>	Steuer- pflich- tige	Steuerbarer Umsatz <sup>3)</sup>		Steuerfreie Umsätze		insgesamt	
			insgesamt	je Steuer- pflich- tigen	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
	1) Einzelhandel mit folgenden Waren:							
54	elektrotechn. Erzeugn., Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräte, Schallpl.	219	80 706	369	7	47	221	80 551
55	feinmech. u. optische Erzeugn. (o. orthopäd. u. medizinische Artikel)	53	28 697	541	4	1 613	61	27 073
56	Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren	150	38 487	257	4	18	151	38 351
57	Leder- und Täschnerwaren (ohne Schuhe)	51	10 791	212	3	13	56	10 764
58	Schreib- u. Papierw., Schul- u. Büroartikel sowie Sammlerbriefmarken	218	33 353	153	13	158	407	33 055
59	Bücher, Zeitschriften und Zeitungen	55	28 357	516	6	2 602	98	25 726
60	Apotheken	254	202 658	798	13	55	473	202 602
61	Drogerien	203	49 997	246	4	51	395	49 931
62	Brennstoffe	103	142 665	1 385	11	299	120	142 365
63	Tankstellen	8	3 924	491	—	—	9	3 925
64	Kraftwagen und Krafträder	144	177 557	1 233	28	7 189	156	170 317
65	Büromaschinen, Büromöbel und Organisationsmittel	18	8 225	457	5	431	21	7 793
66	Landmaschinen und landwirtschaftliche Geräte	4	320	80	—	—	4	320
67	<b>Verkehr- und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>994</b>	<b>472 648</b>	<b>476</b>	<b>255</b>	<b>149 816</b>	<b>1 153</b>	<b>321 920</b>
	darunter:							
68	Personenbeförd. m. Omnibussen (o. Bundesbahn u. Bundespost)	61	33 908	556	26	2 574	110	31 313
69	Personenbeförderung mit Personenkraftwagen	205	20 080	98	2	0	283	19 567
70	Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen	651	218 800	336	180	44 295	672	174 154
71	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen u. -häfen	4	145	36	3	60	4	85
72	Spedition und Lagerei (ohne Kühllhäuser)	40	150 206	3 755	28	92 352	41	57 841
73	Reiseveranstaltung und Reisevermittlung	16	12 180	761	8	7 441	21	4 725
74	<b>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	<b>112</b>	<b>95 010</b>	<b>848</b>	<b>11</b>	<b>48 200</b>	<b>164</b>	<b>46 687</b>
	darunter:							
75	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	91	91 050	1 001	8	48 172	143	42 788
76	Versicherungsgewerbe	21	3 960	189	3	28	21	3 899
77	<b>Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht</b>	<b>8 025</b>	<b>2 191 212</b>	<b>273</b>	<b>218</b>	<b>327 687</b>	<b>9 376</b>	<b>1 840 404</b>
	darunter:							
78	Hotels und Gasthöfe	78	19 129	245	3	29	105	19 031
79	Fremdenheime und Pensionen	—	—	—	—	—	—	—
80	Gast- und Speisewirtschaften	3 827	301 275	79	9	102	4 286	288 598
81	Cafes	85	16 175	190	—	—	129	15 991
82	Kantinen	52	12 845	247	1	262	84	12 520
83	Trink- und Imbißhallen	84	7 975	95	—	—	131	7 766
84	Wäschereien	78	7 711	99	1	190	79	7 030
85	chemische Reinigung u. Bekleidungsfärberei	95	18 614	196	—	—	97	18 329
86	Reinigung v. Gebäuden, Räumen u. Inventar (o. Hausfassadenreinig.)	75	31 009	413	2	60	79	30 829
87	Friseurgewerbe	825	53 492	65	2	27	835	48 918
88	Kraftfahrerschulen	142	12 188	86	12	405	210	11 564
89	Filmtheater	50	10 023	200	1	6	84	9 953
90	Filmherstellung und -vertrieb	6	4 588	765	1	1	8	4 575
91	Verlag v. Büchern, wissenschaftl. und Fachzeitschriften	4	1 508	377	1	1	7	1 508
92	Verlag v. Zeitungen, unterhaltenden Zeitschriften u. Broschüren	12	8 803	734	2	105	19	8 698
93	sonstiges Verlagswesen	2	188	94	—	—	2	188
94	Veterinärwesen	19	1 748	92	—	—	25	1 715
95	Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	18	1 976	110	4	388	27	1 532
96	Rechtsanwaltspraxis	161	41 340	257	7	131	209	41 160
97	wirtschaftliche Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung	375	88 729	237	15	1 207	566	87 309
98	Architektur- u. Ingenieurbüros, Laboratorien u. ähnl. Institute	440	126 327	287	24	4 829	587	121 067
99	Wirtschaftswerbung (ohne Ausstellungs- u. Messewesen)	131	51 573	394	12	6 837	146	44 489
100	photografisches Gewerbe	30	18 026	601	3	342	31	17 629
101	<b>Organisationen ohne Erwerbscharakter</b>	<b>22</b>	<b>4 478</b>	<b>204</b>	<b>2</b>	<b>738</b>	<b>25</b>	<b>3 620</b>
102	<b>Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung</b>	<b>27</b>	<b>37 745</b>	<b>1 398</b>	<b>12</b>	<b>1 410</b>	<b>47</b>	<b>36 325</b>
103	<b>INSGESAMT</b>	<b>25 373</b>	<b>29 527 885</b>	<b>1 164</b>	<b>1 949</b>	<b>5 204 716</b>	<b>32 051</b>	<b>24 287 009</b>

1) Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Umsatz 1974 von 12 000 DM und mehr.- 2) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Grundsystematik) 1961.-  
dingt.- 4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 5) Ohne Freibeträge der nach § 19 UStG Besteueren.

**pflichtige Umsätze sowie Umsatzsteuer 1974 nach wirtschaftlicher Gliederung<sup>1)</sup>**

Steuerpflichtige Umsätze						Umsatz- steuer- (Voraus- zahlung)	Steuerpflichtige mit vergleichbaren Vorjahresumsätzen				Lfd. Nr.
darunter zum Steuersatz von							Steuer- pflich- tige	Steuerbarer Umsatz		Zu- bzw. Abnahme (-) des Umsatzes 1974 gegenüber 1973	
11 % (10 %)		5,5 % (5 %)		4 % <sup>5)</sup>				1973	1974		
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM		%		
208	80 325	2	38	11	188	1 840	187	64 200	74 469	16,0	54
52	24 648	8	2 386	1	39	809	42	17 725	21 331	20,3	55
136	37 993	2	65	13	293	1 423	134	32 065	36 119	12,6	56
49	10 593	5	126	2	45	398	48	10 965	10 592	- 3,4	57
202	20 248	192	12 482	13	325	642	184	26 444	30 547	15,5	58
47	7 592	48	18 006	3	128	234	50	23 635	28 186	19,3	59
254	198 353	219	4 249	-	-	6 650	213	168 466	184 537	9,5	60
201	42 120	193	7 804	1	7	1 417	185	45 839	47 291	3,2	61
102	142 092	17	220	1	53	2 016	92	125 514	136 478	8,7	62
8	3 925	1	0	-	-	42	6	2 826	2 612	- 7,6	63
136	169 743	13	421	7	153	4 303	113	166 782	162 666	- 2,5	64
17	7 002	4	791	-	-	135	12	6 533	7 558	15,7	65
4	320	-	-	-	-	6	4	482	320	- 33,6	66
<b>830</b>	<b>278 425</b>	<b>231</b>	<b>41 243</b>	<b>92</b>	<b>2 252</b>	<b>10 230</b>	<b>847</b>	<b>449 499</b>	<b>456 206</b>	<b>1,5</b>	<b>67</b>
57	17 037	51	14 205	2	71	727	52	26 799	30 036	12,1	68
97	8 101	135	10 284	51	1 182	597	158	13 875	17 976	29,6	69
605	172 245	32	1 097	35	812	6 413	578	189 422	209 638	10,7	70
4	85	-	-	-	-	19	3	101	119	17,8	71
39	57 786	1	38	1	17	1 773	32	182 404	149 559	- 18,0	72
13	3 786	6	860	2	79	185	10	4 143	11 831	185,6	73
<b>98</b>	<b>38 167</b>	<b>52</b>	<b>7 997</b>	<b>14</b>	<b>523</b>	<b>1 117</b>	-	-	-	-	<b>74</b>
82	34 600	52	7 997	9	191	927	-	-	-	-	75
16	3 567	-	-	5	332	190	-	-	-	-	76
<b>4 794</b>	<b>1 426 625</b>	<b>1 972</b>	<b>335 157</b>	<b>2 609</b>	<b>77 088</b>	<b>57 911</b>	<b>6 295</b>	<b>1 923 151</b>	<b>2 035 443</b>	<b>5,8</b>	<b>77</b>
71	18 424	27	450	7	157	601	65	15 645	17 315	10,7	78
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	79
2 335	228 989	464	15 644	1 487	43 965	13 695	2 705	229 827	242 410	5,5	80
65	7 695	44	7 718	20	578	599	80	14 033	15 185	8,2	81
43	8 785	34	3 623	7	112	483	38	12 694	11 360	- 10,5	82
58	3 994	49	3 176	24	596	147	56	5 200	5 607	7,8	83
32	5 865	1	-	46	1 165	445	72	6 641	7 413	11,6	84
63	17 351	2	28	32	950	1 273	72	17 239	17 237	- 0,0	85
63	30 479	4	34	12	316	2 696	62	27 829	29 548	6,2	86
305	32 026	15	367	515	16 525	2 982	722	45 907	48 765	6,2	87
71	1 620	114	9 145	25	799	280	132	12 395	11 634	- 6,1	88
39	2 431	39	7 389	6	133	199	46	9 079	8 686	- 4,3	89
4	1 138	3	3 427	1	10	128	5	4 238	2 051	- 51,6	90
4	1 450	3	58	-	-	62	4	1 257	1 508	20,0	91
12	7 925	7	773	-	-	465	12	7 815	8 803	12,6	92
1	18	1	170	-	-	7	2	206	188	- 8,7	93
6	27	16	1 566	3	122	31	18	1 641	1 709	4,1	94
11	788	10	560	6	184	73	11	1 277	1 571	23,0	95
52	1 076	153	40 016	4	68	1 706	136	37 238	37 548	0,8	96
220	14 376	326	72 534	20	399	2 687	347	68 304	85 371	25,0	97
191	36 986	356	83 236	40	845	3 272	393	115 670	120 178	3,9	98
104	42 447	19	1 614	23	428	636	109	42 494	46 368	9,1	99
24	17 441	1	3	6	185	529	28	14 321	17 966	25,5	100
10	2 407	5	1 012	10	201	199	22	3 438	4 478	30,3	101
23	19 172	23	17 133	1	20	- 99	26	43 309	37 558	- 13,3	102
<b>20 148</b>	<b>20 285 572</b>	<b>8 010</b>	<b>3 866 679</b>	<b>3 882</b>	<b>105 297</b>	<b>424 930</b>	<b>21 492</b>	<b>24 186 239</b>	<b>28 230 888</b>	<b>16,7</b>	<b>103</b>

3) Abweichungen in der Aufrechnung der Beträge für steuerfreie und steuerpflichtige Umsätze insgesamt zum steuerbaren Umsatz sind aufbereitungstechnisch be-

## 7. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und -kapital

Lfd. Nr.	Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige			Berechnung des			
		insgesamt	mit		Gewinn aus Gewerbebetrieb	Verlust aus Gewerbebetrieb	Hinzurechnungen	
			Gewerbeertrag	Gewerbekapital			insgesamt	darunter Zinsen für Dauerschulden
1 000 DM								
1	Land- und Forstwirtschaft	125	109	99	2 108	84	232	229
2	Produzierendes Gewerbe	7 053	6 510	6 095	344 984	1 612	55 227	47 608
3	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	74	53	73	28 319	730	15 960	10 587
4	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	4 785	4 434	4 159	246 428	832	33 196	32 057
5	Baugewerbe	2 194	2 023	1 863	70 237	50	6 071	4 964
6	Handel	9 452	8 836	7 813	266 575	602	24 426	22 207
7	Großhandel	1 585	1 356	1 353	90 209	298	9 364	8 287
8	Handelsvermittlung	1 470	1 428	828	38 968	30	3 918	3 233
9	Einzelhandel	6 397	6 052	5 632	137 398	274	11 144	10 687
10	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 158	1 076	1 014	28 869	315	4 106	3 647
11	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	529	495	260	27 576	1 115	895	518
12	Dienstl.sow.v.Unterneh.u.freien Beruf.erbr.	5 891	5 525	3 291	94 143	2 742	11 967	11 469
13	Organisationen ohne Erwerbscharakter	18	7	14	25	0	—	—
14	Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung.	21	5	21	82	100	342	342
15	Alle Wirtschaftsbereiche	24 247	22 563	18 607	764 362	6 570	97 195	86 020
16	Organschaften	34	27	33	129 367	19	12 930	6 537
17	<b>INSGESAMT</b>	<b>24 281</b>	<b>22 590</b>	<b>18 640</b>	<b>893 729</b>	<b>6 589</b>	<b>110 125</b>	<b>92 557</b>

1) Soweit zum Betriebsvermögen gehörend.- 2) Ohne negative Einheitswerte überschuldeter Betriebe

## 8. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und -kapital nach Gewerbeertragsgruppen 1970 (ohne Organschaften)

Gewerbeertragsgruppe in DM	Steuerpflichtige			Gewerbeertrag	Gewerbekapital	Steuermeßbetrag nach dem		Einheitlicher Gewerbesteuermeßbetrag
	insgesamt	mit				Gewerbeertrag	Gewerbekapital	
		Gewerbeertrag	Gewerbekapital	1 000 DM				
ohne Gewerbeertrag	1 684	—	1 684	—	551 893	—	1 098	1 098
unter 7 300	2 610	2 610	2 570	10 979	77 158	41	151	192
7 300 bis unter 9 700	2 881	2 881	1 553	24 350	35 631	57	69	126
9 700 " " 12 100	2 659	2 659	1 564	28 786	35 949	147	69	216
12 100 " " 14 500	2 106	2 106	1 338	27 898	34 496	237	66	303
14 500 " " 16 900	1 846	1 846	1 223	28 735	31 576	357	62	419
16 900 " " 25 000	3 888	3 888	2 904	79 504	95 148	1 632	186	1 818
25 000 " " 50 000	4 127	4 127	3 511	141 502	226 306	4 578	448	5 026
50 000 " " 100 000	1 451	1 451	1 322	98 846	185 681	4 019	368	4 387
100 000 " " 200 000	629	629	588	86 797	215 705	3 948	428	4 376
200 000 " " 500 000	248	248	235	73 081	215 612	3 482	431	3 913
500 000 " " 1 Million	69	69	68	46 970	170 364	2 257	340	2 597
1 Million " " 2 Million	32	32	31	45 642	225 411	2 179	449	2 628
2 Millionen und mehr	17	17	16	123 901	719 625	6 159	1 439	7 598
<b>INSGESAMT</b>	<b>24 247</b>	<b>22 563</b>	<b>18 607</b>	<b>816 960</b>	<b>2 820 555</b>	<b>29 093</b>	<b>5 604</b>	<b>34 697</b>

sowie Steuermeßbeträge nach Wirtschaftsbereichen 1970

Gewerbeertrages			Steuer- meßbetrag nach dem Gewerbe- ertrag	Berechnung des Gewerkekapitals				Steuer- meßbetrag nach dem Gewerbe- kapital	Einheit- licher Gewerbe- steuer- meßbetrag	Lfd. Nr.
Kürzungen		Gewerbe- ertrag		Einheits- wert <sup>2)</sup>	Hinzु- rechnungen	Kürzungen	Gewerbe- kapital			
insge- samt	darunter 3 % des Einheits- wertes der Betriebsgrund- stücke <sup>1)</sup>									
1 000 DM										
9	9	2 247	60	2 279	3 304	654	3 332	7	67	1
42 982	3 077	358 409	14 536	1 020 468	939 370	197 968	1 675 772	3 339	17 875	2
452	287	43 096	2 155	370 834	338 645	11 298	698 453	1 397	3 552	3
38 690	2 363	242 616	9 806	522 409	528 513	167 184	805 324	1 605	11 411	4
3 840	427	72 697	2 575	127 225	72 212	19 485	171 995	337	2 912	5
7 179	2 576	289 453	10 007	546 883	316 849	91 180	720 247	1 428	11 435	6
3 452	777	97 567	4 205	178 188	117 605	28 651	251 813	499	4 704	7
985	783	43 209	1 367	169 298	49 062	25 893	188 955	377	1 744	8
2 742	1 016	148 677	4 435	199 397	150 182	36 636	279 479	552	4 987	9
516	63	32 929	1 076	35 203	41 935	2 440	65 004	128	1 204	10
713	411	27 866	953	109 592	11 073	12 335	107 521	215	1 168	11
4 331	850	105 727	2 445	169 628	158 922	39 111	222 836	439	2 884	12
—	—	25	1	759	36	60	735	2	3	13
19	1	303	15	14 269	11 992	882	25 109	50	65	14
55 749	6 987	816 960	29 093	1 899 081	1 483 481	344 431	2 820 555	5 606	34 697	15
4 161	1 611	141 799	7 184	932 966	582 395	164 214	1 385 652	2 771	9 955	16
<b>59 910</b>	<b>8 598</b>	<b>958 759</b>	<b>36 277</b>	<b>2 832 047</b>	<b>2 065 876</b>	<b>508 645</b>	<b>4 206 207</b>	<b>8 377</b>	<b>44 652</b>	<b>17</b>

1) Soweit zum Betriebsvermögen gehörend.- 2) Ohne negative Einheitswerte überschuldeter Betriebe

9. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und -kapital nach Gewerkekapitalgruppen 1970 (ohne Organschaften)

Gewerkekapitalgruppe in . DM	Steuerpflichtige			Gewerbe- ertrag	Gewerbe- kapital	Steuermeßbetrag nach dem		Einheit- licher Gewerbe- steuermeß- betrag
	insge- samt	mit				Gewerbe- ertrag	Gewerbe- kapital	
		Gewerbe- ertrag	Gewerbe- kapital					
1 000 DM								
ohne Gewerkekapital	5 640	5 640	—	106 128	—	2 204	—	2 204
unter 6 000	1 288	1 288	1 288	22 293	4 001	421	—	421
6 000 bis unter 10 000	2 646	2 442	2 646	33 278	19 538	573	38	611
10 000 " " 20 000	4 402	4 054	4 402	68 638	61 504	1 462	120	1 582
20 000 " " 30 000	2 714	2 370	2 714	48 205	64 666	1 225	126	1 351
30 000 " " 40 000	1 688	1 559	1 688	37 875	57 649	1 072	114	1 186
40 000 " " 50 000	1 075	995	1 075	27 372	47 552	844	94	938
50 000 " " 70 000	1 363	1 237	1 363	40 807	79 547	1 364	157	1 521
70 000 " " 100 000	1 028	928	1 028	41 820	85 576	1 586	170	1 756
100 000 " " 250 000	1 420	1 249	1 420	84 585	213 550	3 572	423	3 995
250 000 " " 500 000	477	401	477	48 381	162 635	2 191	322	2 513
500 000 " " 1 Million	234	187	234	41 201	160 807	1 967	320	2 287
1 Million " " 2,5 Million.	147	118	147	46 371	229 941	2 229	456	2 685
2,5 Millionen und mehr	125	95	125	170 007	1 633 589	8 383	3 264	11 647
<b>INSGESAMT</b>	<b>24 247</b>	<b>22 563</b>	<b>18 607</b>	<b>816 960</b>	<b>2 820 555</b>	<b>29 093</b>	<b>5 604</b>	<b>34 697</b>

10. Erbschaftsteuerveranlagung 1967 bis 1972

a) Steuerbelastete unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe nach Steuerklassen und Wertstufen

Steuerklasse des Erwerbers — Wertstufe in DM	Erwerbe insgesamt				darunter Erwerbe von Todes wegen			
	Steuerfälle	Wert des		festgesetzte Steuer	Steuerfälle	Wert des		festgesetzte Steuer
		Erwerbs im ganzen	steuerpflichtigen Erwerbs			Erwerbs im ganzen	steuerpflichtigen Erwerbs	
1 000 DM				1 000 DM				
Steuerklasse I	1 328	149 146	105 117	6 994	735	94 347	66 316	4 465
dav. 1. Ehegatten	189	28 679	15 744	956	170	25 642	14 125	865
2. Kinder	1 139	120 467	89 373	6 038	565	68 705	52 191	3 600
Steuerklasse II <sup>1)</sup>	100	5 954	3 759	626	50	2 607	1 657	136
Steuerklasse III	1 708	27 017	26 898	2 853	1 611	24 976	24 888	2 655
dav. 1. Eltern, Großelt. u. weit. Vorelt.	386	6 064	6 010	638	358	5 514	5 491	605
2. Stiefeltern	6	49	49	3	6	49	49	3
3. Geschwister	1 317	20 904	20 839	2 212	1 247	19 413	19 348	2 047
Steuerklasse IV	1 364	17 774	17 758	2 313	1 244	16 199	16 183	2 124
dav. 1. Schwiegerkinder	45	662	662	79	15	177	177	16
2. Schwiegereltern	4	45	45	4	3	41	41	4
3. Abkömmlinge 1. Grades und Geschwister	1 315	17 067	17 051	2 230	1 226	15 980	15 964	2 104
Steuerklasse V <sup>2)</sup>	1 334	13 495	13 495	2 669	1 239	12 484	12 482	2 480
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 834</b>	<b>213 387</b>	<b>167 029</b>	<b>15 455</b>	<b>4 879</b>	<b>150 612</b>	<b>121 526</b>	<b>11 860</b>
unter 5 000	1 512	4 876	4 876	440	1 401	4 521	4 521	411
5 000 bis 10 000	1 456	10 143	10 131	847	1 367	9 516	9 505	798
10 000 " 20 000	901	12 466	12 341	1 259	789	10 938	10 933	1 111
20 000 " 30 000	288	7 033	6 443	706	240	5 870	5 570	610
30 000 " 40 000	416	14 561	6 405	649	281	9 921	5 085	557
40 000 " 50 000	288	12 830	6 164	496	176	7 814	4 319	431
50 000 " 70 000	353	20 587	12 080	943	222	12 935	8 208	783
70 000 " 100 000	219	18 244	13 203	1 147	138	11 515	8 655	848
100 000 " 150 000	149	18 005	14 327	1 034	98	11 984	9 486	680
150 000 " 200 000	93	15 820	13 210	854	58	9 857	7 936	552
200 000 " 250 000	29	6 555	6 045	700	18	4 111	3 811	538
250 000 " 300 000	41	11 168	8 607	806	24	6 398	4 757	573
300 000 " 400 000	20	6 700	5 430	742	17	5 749	4 569	688
400 000 " 500 000	19	8 333	6 013	373	17	7 535	5 265	324
500 000 " 600 000	19	10 133	7 488	958	12	6 389	4 769	470
600 000 " 700 000	10	6 321	6 051	492	5	3 084	2 934	221
700 000 " 1 Mill.	7	5 780	5 160	592	6	4 930	4 340	497
1 Million und mehr	14	23 823	23 053	2 420	10	17 541	16 861	1 769

b) Nachlässe (einschl. Zweckzuwendungen von Todes wegen) nach Wertstufen

Wertstufe nach dem Reinnachlaß in DM	Anzahl der Nachlässe	Reinnachlaß bzw. Reinzuewendung			Vom steuerbelasteten Teil <sup>4)</sup> des Nachlasses entfällt auf Erwerbe der Steuerklasse					Festgesetzte Steuer	
		insgesamt	steuerpflichtig	steuerfrei <sup>3)</sup>	I	II	III	IV	V	Betrag	% 5)
unter 5 000	244	836	828	8	—	—	336	153	339	78	9,4
5 000 bis unter 10 000	415	3 091	2 974	113	8	—	1 534	738	698	248	8,3
10 000 " 20 000	530	7 829	7 655	170	16	—	4 270	2 013	1 360	672	8,8
20 000 " 30 000	248	6 383	5 886	339	—	174	3 205	1 738	927	563	9,6
30 000 " 40 000	256	9 349	5 691	413	3 757	135	2 535	1 292	1 217	579	10,2
40 000 " 50 000	148	7 138	4 597	471	2 983	156	1 309	1 327	892	447	9,7
50 000 " 70 000	201	12 611	8 320	699	6 187	508	2 471	1 399	1 347	762	9,2
70 000 " 100 000	150	13 060	9 500	520	6 286	234	2 551	1 814	1 655	1 001	10,5
100 000 " 150 000	120	15 308	11 008	648	9 741	454	1 623	1 724	1 118	969	8,8
150 000 " 200 000	54	9 446	7 182	202	6 778	526	1 112	322	506	583	8,1
200 000 " 250 000	22	5 076	4 213	159	3 605	—	521	689	102	366	8,7
250 000 " 300 000	20	5 643	3 623	222	3 781	—	306	830	504	404	11,2
300 000 " 400 000	22	7 705	6 331	185	4 808	375	650	171	1 516	872	13,8
400 000 " 500 000	20	9 049	6 288	213	7 953	—	—	602	281	544	8,7
500 000 " 1 000 000	28	19 206	15 592	24	16 627	—	2 555	—	—	1 443	9,3
1 000 000 und mehr	10	23 328	21 838	60	21 820	45	—	1 385	18	2 329	10,7
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 488</b>	<b>155 058</b>	<b>121 526</b>	<b>4 446</b>	<b>94 350</b>	<b>2 607</b>	<b>24 978</b>	<b>16 197</b>	<b>12 480</b>	<b>11 860</b>	<b>9,8</b>

1) Abkömmlinge von Kindern des Erblassers (Schenkens). — 2) Alle übrigen Erwerber und Zweckzuwendungen von Todes wegen. — 3) Am Nachlaß beteiligte steuerfreie Erwerbe. — 4) Reinnachlaß insgesamt abzüglich beteiligte steuerfreie Erwerbe. — 5) In % des steuerpflichtigen Teils des Nachlasses.



# XIX. Preise

## Vorbemerkungen

Preise entstehen überall da, wo Waren oder Leistungen gegen Geld umgesetzt werden. Der Preis ist der wichtigste Regulator von Angebot und Nachfrage. Deshalb muß ihm eine gebührende Bedeutung beigemessen werden. Diese Erkenntnis mag dazu geführt haben, eine Vielzahl von preisstatistischen Daten zu sammeln. Allerdings kann aus der Fülle der auf den Märkten zustande kommenden Preisen nur eine kleine Auswahl statistisch erfaßt werden. Deshalb ist es besonders wichtig, die richtige Auswahl zu treffen, die jeweils von der gestellten Zielsetzung bestimmt wird. Dabei steht der Gesichtspunkt des zeitlichen Vergleichs im Vordergrund. Absolute Niveauvergleiche sind bis auf wenige Ausnahmen aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen berechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle aus erhebungstechnischen Gründen bedingten unechten Preisbewegungen (z.B. Änderungen in der Ausführung, Qualität, Berichtsgrundlage und dgl.) ausgeschaltet werden.

Nur selten werden die statistisch erfaßten Preise als Einzelpreise verwertet. Um sie besser übersehen und beurteilen zu können, werden sie zu Indizes zusammengefaßt. Diese geben dann gleich Aufschluss über die Preisentwicklung einer Gruppe von Waren oder Leistungen bzw. eines bestimmten Bereichs.

Die Darstellung der Preisentwicklung in Form von Preisindizes ist stets an bestimmte Bezugsgrößen (u. a. Umsätze, Ausgaben privater Haushalte) gebunden. Nur solange diese für den betreffenden Tatbestand repräsentativ sind, können die Preisindizes ihre Aufgabe erfüllen. Das ist jedoch in der schnell wachsenden und sich verändernden Wirtschaft in längeren Zeitabschnitten nicht der Fall. Deshalb müssen Güterauswahl und Wägungszahlen von Zeit zu Zeit der tatsächlichen Entwicklung angepaßt werden.

## A. Bau- und Baulandpreise

Preisindizes für Bauwerke: Grundlage für die Berechnung sind die bei den saarländ. Berichtsstellen (Baufirmen) im vierteljährlichen Turnus (Februar, Mai, August, November) erhobenen Preise für ausgewählte Bauleistungen, die um die Mitte des betreffenden Erhebungsmonats zwischen Bauherrn und Baufirmen vereinbart worden sind. Es handelt sich hierbei um tatsächlich erzielte Marktpreise für Regelleistungen, wie sie jeweils von den befragten Berichtsfirmen ausgeführt werden. Aus diesen vierteljährlichen absoluten Preisangaben werden zunächst je Betrieb und Bauleistung Einzelmeßzahlen errechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle nicht auf echten Preisbewegungen beruhenden Änderungen (z. B. Umfang der Leistung) ausgeschaltet werden. Aus den Einzelmeßzahlen werden dann ungewogene arithmetische Landesmeßzahlen für jede Leistung ermittelt. Sie bilden die Preisgrundlage für die Berechnung der saarländischen Baupreisindizes. Den verwendeten Wertgewichten liegen Abrechnungsunterlagen über Herstellungskosten von Bauwerken konventioneller Bauart im Jahre 1970 zugrunde.

Baulandpreise (Kaufwerte von Bauland): Die seit Juli 1961 erfaßten Baulandpreise beziehen sich auf die Kauffälle unbebauter Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und nicht land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden. Grundstücke mit einem Kaufwert unter 200 DM bleiben unberücksichtigt. Erfaßt werden über die Finanzämter Kaufpreis (ohne Grunderwerbsnebenkosten), Fläche, Lage und Art des Grundstücks, Art des Baugebietes sowie die Person (natürliche oder juristische) des Veräußerers bzw. Erwerbers und ihr evtl. Verwandtschaftsverhältnis. Hinsichtlich des zeitlichen Vergleichs der Baulandpreise ist zu beachten, daß hier -- im Gegensatz zu allen anderen Preisstatistiken -- die Vorbedingungen für einen reinen Preisvergleich nicht gegeben sind, da Bauland als bodengebundenes Wirtschaftsgut nicht in gleicher Qualität beliebig zur Verfügung ist.

1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise<sup>1)</sup> 1968 bis 1975  
 — Neubau —  
 1970 = 100

Bauleistung	Durchschnitt							
	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
<b>Erd- und Grundbauarbeiten</b>								
<b>Erdarbeiten — DIN 18 300</b>								
Mutterboden abtragen und aufsetzen	85,3	88,6	100,0	108,5	115,4	120,1	129,0	136,0
Boden einer Baugrube ausheben	84,0	86,7	100,0	106,3	112,5	118,4	127,7	134,6
Rohrleitungsgraben ausheben	84,1	87,5	100,0	107,2	111,4	117,1	126,3	133,1
Mittelschwerer Boden abfahren	85,8	88,3	100,0	106,6	113,4	119,9	129,7	136,7
Mittelschwerer Boden verdichten	95,0	97,9	100,0	110,7	119,3	125,1	135,2	142,7
Schweren Fels lösen und abkippen	86,2	88,7	100,0	107,6	114,0	120,0	128,6	135,5
<b>Baugrubenverkleidungsarbeiten — DIN 18 303</b>								
Baugrubenverkleidung einbauen	78,7	83,2	100,0	110,5	118,9	127,4	140,2	146,0
<b>Rammarbeiten — DIN 18 304</b>								
Spundwand rammen und vorhalten	78,6	83,1	100,0	110,4	117,3	125,5	135,1	142,8
Bleibende Spundwand rammen	81,7	85,4	100,0	105,8	109,6	116,5	124,0	130,5
Spundwand liefern, abladen und stapeln	79,3	85,1	100,0	107,9	109,6	115,3	124,9	130,0
<b>Abwasserkanalarbeiten — DIN 18 306</b>								
Abwasserkanal aus Betonrohren	75,4	79,6	100,0	110,4	119,8	126,4	143,6	155,7
Abwasserkanal aus Steinzeugrohren	78,8	83,0	100,0	107,6	115,0	121,6	131,9	141,2
Abwasserkanal aus Kunststoffrohren	78,6	82,9	100,0	107,4	113,7	118,6	133,8	144,0
<b>Rohbauarbeiten</b>								
<b>Mauerarbeiten — DIN 18 330</b>								
Ziegelmauerwerk	83,1	85,8	100,0	109,5	117,1	125,9	141,2	151,4
Hohlblockmauerwerk	80,8	84,9	100,0	108,9	117,0	126,5	139,6	149,2
Leichttrennwand	80,1	84,8	100,0	110,0	120,4	129,6	142,8	153,3
Glassteinwand	85,1	90,4	100,0	106,2	111,4	117,9	129,8	137,9
Umfassungszarge aus Stahl	85,0	87,4	100,0	107,6	115,4	122,8	136,1	140,6
Gas- und Schaumbeton-Wandbausteine	83,8	87,3	100,0	105,1	110,6	115,9	123,9	130,3
Gas- und Schaumbeton-Wandelemente	84,6	89,0	100,0	106,2	111,5	114,5	120,7	126,5
Zwischenwand aus Wandbauplatten	82,4	84,1	100,0	114,1	127,1	135,1	143,6	147,4
<b>Beton- und Stahlbetonarbeiten — DIN 18 331</b>								
Stahlbetondecke B 225	83,0	86,3	100,0	109,2	116,8	126,6	140,1	145,7
Beton B 80 für Wände	85,4	88,1	100,0	108,2	114,4	122,9	135,6	141,8
Beton B 160 für Stützen	87,6	90,3	100,0	107,4	113,6	120,2	132,8	137,5
Beton B 225 für Stahlbetonskelettbauten	87,0	89,7	100,0	109,4	116,6	124,0	139,8	145,8
Beton B 300 für Balken und Platten	89,8	91,8	100,0	108,1	113,5	120,2	133,9	137,6
Beton B 450 für Spannbetonbinder	86,0	88,5	100,0	109,5	115,2	121,5	134,7	140,4
Schalung für Stützen	80,8	83,9	100,0	113,6	122,6	133,2	146,3	154,5
Schalung für Stahlbetonstützen	76,8	79,8	100,0	113,3	122,2	129,9	140,5	146,5
Schalung für Stahlbetonbalken und -platten	82,0	85,3	100,0	110,0	118,5	125,2	134,2	141,9
Stahlbetonstützen aus Beton B 225	81,6	85,2	100,0	108,1	113,6	122,0	134,3	138,9
Betonstahl I, II, III oder IV	75,2	81,4	100,0	105,8	106,4	117,1	134,0	121,2
Bewehrungsmatte aus Betonstahl	75,1	81,4	100,0	105,9	106,2	114,9	129,8	124,5
Binder, Platten und Stützen aus Fertigteilen	86,0	88,5	100,0	109,5	114,9	123,6	137,4	139,1
Stahlbetondecke aus Fertigteilen	83,0	86,3	100,0	109,2	115,6	122,1	135,1	142,1
<b>Naturwerksteinarbeiten — DIN 18 332</b>								
Sockelmauerwerk	86,2	89,4	100,0	107,8	114,5	124,4	133,2	139,3
Eingangsstufen	88,6	92,6	100,0	105,7	113,2	122,8	132,6	140,8
Tür- oder Fensterrahmen	88,9	92,8	100,0	105,7	113,5	123,3	134,0	143,0
Bodenbelag	87,9	92,4	100,0	105,4	114,1	123,5	132,8	147,4
Stufenbelag	87,8	91,9	100,0	105,5	113,2	123,1	133,3	149,5

XIX. Preise — A. Bau- und Baulandpreise —

noch: 1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise<sup>1)</sup> 1968 bis 1975  
 — Neubau —  
 1970 = 100

Bauleistung	Durchschnitt							
	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
noch: <b>Rohbauarbeiten</b>								
<b>Betonwerksteinarbeiten — DIN 18 333</b>								
Betonwerkstein-Fensterumrahmung	79,1	84,3	100,0	112,7	121,0	128,0	141,9	148,3
Betonwerkstein-Winkelstufen	80,2	84,4	100,0	112,0	121,3	131,5	147,4	155,0
Asbestzement-Verkleidung	77,8	84,5	100,0	112,6	118,8	126,6	145,9	155,8
Asbestzement-Fensterbank	83,0	87,6	100,0	115,9	126,7	140,9	159,7	171,4
Betonwerkstein-Bodenplattenbelag	80,1	85,3	100,0	110,9	121,4	136,7	149,4	162,9
Beton-Außen-Verkleidung	79,2	84,3	100,0	112,7	120,8	132,4	151,4	165,4
<b>Zimmerarbeiten — DIN 18 334</b>								
Dachverbandholz liefern	90,5	93,4	100,0	108,0	111,2	124,7	140,0	139,9
Dachverbandholz abbinden	81,4	85,2	100,0	115,4	127,8	147,6	168,2	180,1
Stockwerks-Treppenstufen	86,0	89,4	100,0	112,6	121,6	136,3	154,5	164,1
Wand- oder Deckenschalung	83,6	88,2	100,0	109,4	126,0	146,8	176,3	187,1
<b>Abdichtung gegen nichtdrückendes Wasser — DIN 18 337</b>								
Waagerechte Isolierung	81,2	84,2	100,0	112,3	120,4	132,2	156,5	162,4
Senkrechte Isolierung	80,9	84,2	100,0	114,9	126,6	140,6	179,6	186,5
<b>Dachdeckungsarbeiten — DIN 18 338</b>								
Falzziegel-Dachdeckung	81,6	86,9	100,0	108,8	116,4	123,2	144,5	150,3
Biberschwanz-Doppeldeckung	84,1	87,3	100,0	108,8	117,7	129,4	147,1	156,1
Doppellagige Pappdeckung	81,1	84,2	100,0	114,5	120,4	126,4	160,0	174,8
Asbestzement-Dachdeckung	86,7	87,8	100,0	109,7	120,8	128,6	141,9	151,8
Altdeutsche Schieferdeckung	79,9	85,0	100,0	111,9	120,0	129,0	142,6	146,8
Dachdeckung auf Stahlbetondecke	82,3	85,7	100,0	109,6	114,6	121,0	139,4	147,2
<b>Klempnerarbeiten — DIN 18 339</b>								
Hängerinne aus Zinnblech	90,5	91,8	100,0	107,8	115,1	119,9	137,8	145,9
Aluminium-Dachdeckung	81,6	85,1	100,0	106,1	112,3	120,7	142,3	150,8
Stahlblech-Dachdeckung	82,1	84,6	100,0	105,7	110,8	118,5	139,6	146,3
Regenfallrohr aus PVC-hart	85,8	87,9	100,0	108,2	113,1	119,2	141,7	154,8
Lichtkuppeln aus Kunststoff	84,6	87,8	100,0	111,5	115,9	125,7	144,7	149,9
Gesimsabdeckung	90,5	91,9	100,0	107,8	116,8	126,0	147,7	153,3
Schornstein-Einfassung	90,5	91,9	100,0	107,8	116,4	127,4	148,1	153,6
<b>Gerüstarbeiten — DIN 18 451</b>								
Leitergerüst aufstellen	89,9	90,3	100,0	107,1	119,5	125,4	137,7	139,4
Stahlrohrgerüst aufstellen	83,5	84,0	100,0	108,0	121,7	125,4	129,2	126,8
<b>Ausbauarbeiten</b>								
<b>Putz- und Stuckarbeiten — DIN 18 350</b>								
Innenwandputz auf Mauerwerk	87,6	88,7	100,0	113,1	127,8	137,7	142,6	146,6
Deckenputz auf Massiv- od. Bimshohlst.decken	86,2	88,0	100,0	111,3	125,2	134,7	141,7	143,3
Außenwandputz auf Mauerwerk	86,8	88,1	100,0	111,4	127,5	136,3	143,3	145,8
Freihängende Gipsrabitzdecke unter Beton	87,5	89,0	100,0	110,3	122,4	131,9	138,7	139,4
Einfaches Stuckgesims	86,8	87,4	100,0	110,4	120,4	130,5	138,2	141,8
Decken mit Gipskartonplatten verkleiden	86,2	87,6	100,0	109,8	119,9	129,7	136,7	140,6
Wände mit Gipsakustikplatten verkleiden	80,5	82,5	100,0	116,1	129,9	141,6	149,7	154,1
Feuerhemmende Verkleidung	86,2	87,6	100,0	109,7	119,3	127,2	132,4	130,9
<b>Fliesen- und Plattenarbeiten — DIN 18 353</b>								
Wandbelag aus keramischen Fliesen	88,7	90,4	100,0	110,5	117,5	125,8	141,2	151,4
Bodenbelag aus keramischen Fliesen	84,3	86,8	100,0	110,8	118,5	128,1	145,3	153,4
Trennwände aus vorgefertigten Fliesenelem.	84,2	86,7	100,0	110,5	118,0	128,9	154,7	171,9
Wand- oder Bodenbelag aus Mosaik	84,3	86,8	100,0	110,8	118,0	126,7	143,4	151,5

noch: 1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise<sup>1)</sup> 1968 bis 1975  
 — Neubau —  
 1970 = 100

Bauleistung	Durchschnitt							
	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
noch: <b>Ausbauarbeiten</b>								
<b>Estricharbeiten — DIN 18 353</b>								
Trittschalldämmschicht	90,5	92,3	100,0	110,1	124,8	133,7	154,0	164,2
Schwimmender Zement-Estrich	93,8	93,7	100,0	105,7	116,2	125,3	139,1	144,7
Schwimmender Anhydrit-Estrich	93,9	94,2	100,0	104,5	113,9	123,7	138,9	143,3
<b>Asphaltbelagarbeiten — DIN 18 354</b>								
Schwimmender Hartgußasphalt-Estrich	91,2	90,6	100,0	109,4	119,8	124,2	140,6	146,6
<b>Tischlerarbeiten — DIN 18 355</b>								
Einfachfenster als Blendrahmenfenster	83,3	86,5	100,0	109,9	121,9	138,4	165,0	175,2
Zimmertür, einflügelig	84,5	88,2	100,0	108,6	121,7	138,2	164,7	177,0
Holzfaseraustikplatten auf Lattenrost	83,6	88,2	100,0	109,4	125,1	141,7	169,5	180,7
Wandschränke	85,2	87,9	100,0	108,5	119,9	135,6	162,0	173,8
Hauseingangstür	84,5	88,2	100,0	108,6	122,5	141,9	172,0	188,5
Holzürblatt	84,5	88,2	100,0	108,6	120,7	139,0	172,0	188,9
<b>Parkettarbeiten — DIN 18 356</b>								
Mosaik Parkettboden	93,3	94,0	100,0	110,3	117,0	129,8	144,1	152,3
<b>Rolladenarbeiten — DIN 18 358</b>								
Rolladen aus Kiefernholz	86,4	90,7	100,0	109,5	111,2	112,3	115,8	119,6
Rolltor oder -gitter	86,4	90,7	100,0	109,5	111,3	112,9	116,9	123,3
<b>Metallbauarbeiten — DIN 18 360</b>								
Treppengeländer aus Stahl	87,4	90,1	100,0	104,7	112,3	119,6	130,6	131,5
Feuerhemmende Stahltür	88,1	90,3	100,0	106,8	109,5	114,3	126,0	123,9
Stahlfenster als Einfachfenster	85,9	89,0	100,0	106,7	114,6	121,7	132,3	135,4
Garagenkipptor aus Stahl	84,4	87,4	100,0	114,2	120,2	125,2	138,9	143,4
Hauseingangstür	88,1	90,3	100,0	106,9	109,0	115,1	123,7	126,7
<b>Verglasungsarbeiten — DIN 18 361</b>								
Bauglas	75,8	79,5	100,0	115,1	121,5	133,3	146,2	154,0
Draht- oder Drahtornamentglas	88,2	88,7	100,0	112,0	116,3	121,6	133,8	146,2
Dickglas für Schaufenster	81,7	84,1	100,0	119,9	121,2	123,0	126,6	129,0
Mehrscheiben-Isolierglas	91,0	91,5	100,0	117,3	118,4	121,5	127,5	131,1
Sicherheitsglas	91,0	91,5	100,0	117,3	118,2	122,8	134,8	139,8
<b>Ofen- und Herdarbeiten — DIN 18 362</b>								
Wärmeluftdauerbrandofen	90,2	95,4	100,0	102,5	105,2	111,9	121,6	128,4
<b>Anstricharbeiten — DIN 18 363</b>								
Leimfarbenanstrich auf neuen Putz	89,3	90,5	100,0	110,4	120,8	129,0	140,8	151,7
Ölfarbenanstrich auf neuen Putz	93,1	94,2	100,0	110,5	117,8	126,7	140,6	152,9
Lackfarbenanstrich auf neuen Holztüren	92,4	93,6	100,0	110,9	118,0	125,0	140,5	152,3
Heizkörperanstrich	93,2	94,3	100,0	110,4	117,6	126,5	137,7	154,2
Kunststoff-Dispersionsfarbe auf Putz	88,2	88,9	100,0	110,6	117,5	126,1	135,7	149,3
Lackfarbe auf Holztüren und -toren	92,5	93,7	100,0	110,3	117,4	124,5	135,5	147,1

noch: 1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise<sup>1)</sup> 1968 bis 1975  
 — Neubau —  
 1970 = 100

Bauleistung	Durchschnitt							
	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
noch: <b>Ausbauarbeiten</b>								
<b>Oberflächenschutzarbeiten — DIN 18 364</b>								
Lackfarbanstrich auf neuen Stahlflächen	95,6	96,0	100,0	110,4	117,1	123,7	134,4	145,6
<b>Bodenbelagarbeiten — DIN 18 365</b>								
Linoleum	94,4	94,0	100,0	106,8	115,1	125,3	148,5	153,8
Winyl-Asbest-Fliesen (Flexplatten)	93,6	93,9	100,0	105,2	112,0	118,9	130,2	133,3
PVC-Belag mit Filzunterschicht	93,4	93,1	100,0	105,8	113,0	120,5	135,9	139,5
Teppichboden	102,2	96,4	100,0	105,1	112,7	118,0	129,4	131,6
<b>Tapezierarbeiten — DIN 18 366</b>								
Wandfläche tapezieren	94,0	94,9	100,0	111,8	118,2	126,0	137,2	146,1
Tapeten mittlerer Qualität liefern	98,9	99,1	100,0	100,5	104,3	107,7	116,2	121,6
<b>Haustechnische Anlagen</b>								
<b>Warmwasserbereitungsanlagen — DIN 18 380</b>								
Wechselbrandkessel	93,2	95,9	100,0	107,8	110,1	116,8	131,7	141,3
Stahlradiator mit rund 1 qm Heizfläche	78,6	84,3	100,0	115,6	121,6	133,3	147,2	168,5
Gußradiator mit rund 1 qm Heizfläche	85,9	87,6	100,0	117,3	122,2	130,9	144,6	164,0
Doppelwandiger Warmwasserbereiter	72,8	78,1	100,0	118,7	124,2	136,1	153,0	171,9
Gewinderohr	73,1	79,6	100,0	115,4	123,9	139,7	171,4	191,8
Reguliereckventil	77,5	83,5	100,0	117,3	123,3	136,1	157,7	177,9
Vollautomatischer Ölbrenner	93,4	93,9	100,0	109,5	113,0	116,3	125,7	131,7
Liegender Behälter	75,2	84,6	100,0	112,6	117,3	132,9	156,4	165,4
Batteriebehälter	76,8	84,5	100,0	112,1	118,7	130,4	153,3	164,2
<b>Abwasserinstallationsarbeiten — DIN 18 381</b>								
Gewinderohr	78,6	84,7	100,0	110,5	120,0	132,1	150,0	162,5
Auslaufventil	83,9	90,6	100,0	109,2	117,2	128,9	149,3	158,0
Ga-Rohr (Gußeisen)	87,3	91,9	100,0	110,7	119,2	129,1	142,9	150,5
Blei-Abflußrohr	88,7	91,9	100,0	108,5	116,5	124,5	138,5	148,1
Einbau-Wannenkörper	90,1	93,2	100,0	108,4	112,4	121,1	130,6	137,9
Gaswasserheizer	87,8	90,6	100,0	112,2	116,2	122,3	134,7	141,7
Abortanlage mit Spülkasten	89,2	91,6	100,0	111,2	117,1	127,7	138,5	144,6
Waschtisch	87,8	90,6	100,0	114,7	120,3	130,8	142,7	149,8
PVC Hart-Rohr	97,0	97,6	100,0	108,5	115,5	127,8	146,2	152,6
Blankes Kupferrohr	83,7	91,8	100,0	102,3	109,8	120,6	153,1	151,7
Wärmeisoliertes Kupferrohr	87,1	93,5	100,0	102,2	108,6	119,7	144,9	144,0
Wannenfüll- und Brausebatterie	87,2	93,2	100,0	104,4	110,4	122,7	148,6	154,2
Spültisch mit Tropfteil	89,5	92,9	100,0	105,3	109,4	115,1	122,4	125,4
Brausewanne	90,5	92,5	100,0	108,4	114,2	122,2	130,6	137,1

noch: 1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise<sup>1)</sup> 1968 bis 1975  
 — Neubau —  
 1970 = 100

Bauleistung	Durchschnitt							
	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
<b>noch: Haustechnische Anlagen</b>								
<b>Elektrische Leitungsanlagen in Gebäuden, Starkstromleitungsanlagen — DIN 18 382</b>								
Brennstelle (Kunststoffrohr)	86,9	89,1	100,0	114,1	122,2	129,9	145,9	158,5
Steckdosenleitung (Steigleitung)	82,5	86,7	100,0	112,0	119,9	126,1	141,4	153,0
Brennstelle (Feuchtraumleitung)	86,9	88,8	100,0	116,1	125,4	137,9	161,1	181,1
Elektroherd	97,8	96,7	100,0	103,4	108,0	110,1	115,4	117,7
NYN-Erdkabel	88,0	90,1	100,0	114,9	125,0	132,6	155,4	173,6
Verteiler	91,6	92,9	100,0	106,4	112,9	119,6	137,1	148,7
Lichtband	91,2	94,6	100,0	110,5	116,6	120,1	127,2	129,5
Druckloser Elektrospeicher	90,9	92,1	100,0	107,2	114,1	117,7	126,2	130,2
Hauptleitung	86,5	88,3	100,0	115,3	124,6	132,7	152,6	166,3
<b>Elektrische Leitungsanlagen in Gebäuden, Schwachstromleitungsanlagen — DIN 18 383</b>								
Klingel- und Türöffneranlage	87,9	90,2	100,0	115,8	124,4	136,3	156,9	177,1
Antennenanlage	96,1	97,9	100,0	107,1	113,0	118,2	124,2	127,1
Türsprechanlage	91,2	93,8	100,0	109,7	116,4	123,0	128,4	133,2
<b>Blitzschutzanlagen — DIN 18 384</b>								
Blitzschutzanlage	79,8	83,5	100,0	117,3	129,5	143,9	175,1	204,8
<b>Straßenbauarbeiten</b>								
<b>Erdarbeiten — DIN 18 300</b>								
Mutterboden aufsetzen	95,1	93,9	100,0	105,5	110,3	116,4	132,8	138,3
Mutterboden andecken und einebnen	89,9	91,7	100,0	105,3	109,8	116,1	130,0	135,8
Rohrleitungsgraben ausheben	90,2	91,8	100,0	106,8	111,6	117,8	130,4	136,6
Mittelschweren Boden abfahren	92,5	94,2	100,0	104,9	109,6	116,1	130,6	136,6
Boden lösen und abkippen	88,2	90,3	100,0	105,5	110,6	116,7	129,7	135,1
Mittelschweren Boden verdichten	88,0	90,9	100,0	106,2	112,0	119,3	137,7	144,8
Schweren Fels lösen und abkippen	89,1	91,4	100,0	105,5	109,7	116,2	129,9	135,1
<b>Unterbauarbeiten</b>								
Walz-Schotterunterbau herstellen	88,7	89,1	100,0	108,3	113,0	118,2	133,2	138,8
Boden mit Normzement vermörteln	86,7	89,5	100,0	107,5	109,7	113,7	123,9	130,1
Kiesunterbau herstellen	92,1	92,9	100,0	105,2	108,2	112,5	119,4	123,1
Bitumionösen Unterbau herstellen	93,7	94,1	100,0	107,8	110,8	114,9	141,0	152,2
Frostschuttschicht einbauen	87,4	88,0	100,0	111,7	119,5	125,5	140,6	146,9
<b>Steinsetzer- (Pflaster-) Arbeiten</b>								
Kleinpflasterdecke herstellen	87,6	88,4	100,0	107,8	114,3	120,7	135,4	143,4
Bordsteine	80,0	84,1	100,0	107,6	116,4	122,8	136,3	143,5
Bodenplatten	79,6	85,3	100,0	110,9	119,5	127,5	146,7	155,3
<b>Straßenasphaltarbeiten</b>								
Heißeinbaufähigen Binder herstellen	89,6	90,7	100,0	108,0	110,7	116,0	142,5	150,8
Teer- oder Asphaltteer-Feinbeton herstellen	89,4	90,5	100,0	109,3	112,2	117,2	137,0	146,8
<b>Straßenbetonarbeiten</b>								
Zementbetondecke herstellen	87,0	89,0	100,0	104,8	108,3	116,7	137,0	146,3

2. Preisindizes<sup>1)</sup> für Wohn- und Nichtwohngebäude 1962 bis 1975

— Neubau in konventioneller Bauart —

1970 = 100

Jahr	Wohngebäude					Nichtwohngebäude
	insgesamt	davon nach Abschnitten		Einfamiliengebäude	Mehrfamiliengebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten			
1962	68,7	66,2	71,2	68,9	69,0	64,7
1963	71,8	69,8	73,6	72,0	72,1	68,1
1964	75,3	73,6	76,8	75,6	75,7	71,8
1965	79,0	77,2	80,4	79,2	79,3	75,1
1966	81,2	78,7	83,6	81,5	81,5	76,6
1967	80,6	77,8	83,3	81,0	80,7	76,0
1968	84,6	82,2	86,8	85,0	84,7	80,7
1969	88,0	86,1	89,8	88,4	88,1	86,2
1970	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1971	109,7	109,0	110,3	109,7	109,6	110,4
1972	117,5	115,9	118,8	117,4	117,5	115,9
1973	126,8	125,0	128,4	126,9	126,9	123,5
1974	141,8	139,9	143,5	142,2	141,6	136,0
1975	148,6	145,5	151,4	149,1	148,7	142,0

1) Bauleistungen am Gebäude (reine Baukosten) einschl. Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

3. Preisindex<sup>1)</sup> für Wohngebäude im Bundesgebiet<sup>2)</sup>

— Neubau in konventioneller Bauart —

a) von 1913 bis 1975 auf Basis 1970

Jahr	1970 = 100	Jahr	1970 = 100	Jahr	1970 = 100	Jahr	1970 = 100	Jahr	1970 = 100	Jahr	1970 = 100	Jahr	1970 = 100
1913	14,7	1922 <sup>3)</sup>	.	1931	22,9	1940	20,5	1949	38,6	1958	51,0	1967	77,9
1914	15,7	1923 <sup>3)</sup>	.	1932	19,4	1941	21,5	1950	36,8	1959	53,7	1968	81,2
1915	17,6	1924	20,3	1933	18,4	1942	23,3	1951	42,6	1960	57,7	1969	85,9
1916	19,4	1925	25,0	1934	19,3	1943	23,8	1952	45,4	1961	62,1	1970	100,0
1917	24,1	1926	24,3	1935	19,3	1944	24,3	1953	43,9	1962	67,2	1971	110,3
1918	33,4	1927	24,6	1936	19,3	1945	25,1	1954	44,1	1963	70,7	1972	117,8
1919	54,9	1928	25,7	1937	19,7	1946	26,8	1955	46,5	1964	74,0	1973	126,4
1920	157,0	1929	26,1	1938	19,9	1947	31,3	1956	47,7	1965	77,1	1974	135,6
1921	265,0	1930	25,0	1939	20,2	1948	41,3	1957	49,4	1966	79,6	1975	138,9

b) von 1962 bis 1975 auf verschiedenen Basisjahren

Jahr	1913	1914	1938	1950	1958	1962	1970
	= 100						
1962	457,1	428,0	337,7	182,6	131,8	100,0	67,2
1963	481,0	450,3	355,3	192,1	138,6	105,2	70,7
1964	503,4	471,3	371,9	201,1	145,1	110,1	74,0
1965	524,5	491,1	387,4	209,5	151,2	114,7	77,1
1966	541,5	507,0	400,0	216,3	156,1	118,5	79,6
1967	529,9	496,2	391,5	211,7	152,7	115,9	77,9
1968	552,4	517,2	408,1	220,7	159,2	120,8	81,2
1969	584,0	546,8	431,4	233,3	168,4	127,8	85,9
1970	680,3	636,9	502,5	271,7	196,1	148,8	100,0
1971	750,5	702,7	554,4	299,8	216,4	164,2	110,3
1972	801,2	750,2	591,9	320,1	230,9	175,3	117,8
1973	860,0	805,3	635,3	343,5	247,9	188,1	126,4
1974	922,6	863,9	681,5	368,6	265,9	201,8	135,6
1975	944,6	884,4	697,7	377,3	272,2	206,6	138,9

1) Bauleistungen am Gebäude (reine Baukosten) einschl. Umsatz- (Mehrwert-)steuer. 2) 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand), 1945 bis 1959 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin, 1960 bis 1975 Bundesgebiet ohne Berlin. 3) Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht. Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

4. Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland  
1962 bis 1975

Jahr Gebiet Größenklassen Veräußerer Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland <sup>1)</sup>		
	Verkaufs- fälle	Fläche in 1 000 qm	Kaufsumme in 1 000 DM	Verkaufs- fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis DM/qm	Ver- kaufs- fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis DM/qm	Ver- kaufs- fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis DM/qm
1962	2 664	3 235,7	25 080	1 679	1 470,7	10,81	748	1 239,4	5,47	237	525,6	4,58
1963	2 026	2 267,9	19 927	1 233	1 026,3	11,65	584	805,9	6,66	209	435,7	5,97
1964	2 097	2 214,3	23 448	1 538	1 178,4	14,11	452	831,1	6,41	107	204,8	7,25
1965	1 916	3 045,1	32 947	1 465	1 216,4	17,80	363	579,6	8,88	88	1 249,1	4,92
1966	1 609	1 680,3	17 454	1 192	942,7	13,10	352	585,4	6,69	65	152,2	7,85
1967	1 765	1 898,7	18 297	1 395	1 142,8	12,23	307	489,0	6,11	63	266,9	4,99
1968	1 480	1 501,8	19 460	1 274	1 089,8	15,34	154	275,9	6,04	52	136,1	7,90
1969	1 472	1 725,6	18 265	1 261	1 065,9	13,94	165	309,7	6,05	46	350,0	4,37
1970	1 870	2 060,4	25 711	1 569	1 483,2	14,31	244	467,0	7,15	57	110,2	10,34
1971	2 600	3 042,7	50 391	2 226	2 190,1	19,48	280	473,5	6,75	94	379,2	11,93
1972	2 040	2 275,3	55 220	1 807	1 792,3	25,90	184	354,6	12,61	49	128,4	33,64
1973	2 083	2 306,2	46 013	1 861	1 609,7	22,97	184	347,9	8,77	38	348,6	17,18
1974	1 429	1 734,9	36 763	1 281	1 129,1	25,30	109	314,7	17,36	39	291,1	9,40
1975	1 774	1 695,8	42 930	1 576	1 309,7	28,15	146	260,1	14,04	52	125,9	19,16
1975 nach verschiedenen Merkmalen												
Stadtverband Saarbrücken	394	398,5	14 457	332	267,2	45,13	26	46,9	15,08	36	84,4	20,01
Landkreis Merzig	89	92,5	1 561	84	81,1	16,50	4	7,8	16,98	1	3,7	.
Neunkirchen	282	285,0	4 852	221	187,9	19,86	58	94,8	11,63	3	2,2	7,72
Saarlouis	448	354,3	9 959	434	331,8	29,28	12	17,7	11,71	2	4,9	.
Saar-Pfalz	281	303,5	10 028	252	228,5	35,70	19	44,3	29,26	10	30,7	18,75
St. Wendel	280	261,9	2 072	253	213,3	8,75	27	48,6	4,25	—	—	—
Geschäftsgebiet <sup>2)</sup>	32	35,7	3 362	30	34,4	94,01	—	—	—	2	1,3	.
Wohngebiet insgesamt	1 709	1 556,4	37 634	1 545	1 274,0	26,39	144	258,3	14,00	20	24,0	16,63
geschlossene Bauweise	59	43,2	1 918	58	43,2	44,42	—	—	—	1	0,1	.
offene Bauweise	1 650	1 513,2	35 716	1 487	1 230,9	25,75	144	258,3	14,00	19	24,0	16,63
Industriegebiet	32	102,4	1 924	—	—	—	2	1,8	—	30	100,6	18,77
Dorfgebiet	1	1,3	.	1	1,3	.	—	—	—	—	—	—
Grundstücke mit .....												
bis unter .....qm												
unter 100	12	0,8	51	6	0,4	43,03	—	—	—	6	0,4	89,87
100 bis unter 300	59	12,7	565	47	10,2	47,72	6	1,5	12,87	6	1,0	58,63
300 bis unter 500	186	77,4	3 444	175	73,3	45,85	9	3,4	22,39	2	0,8	.
500 bis unter 1 000	1 102	797,5	21 535	1 064	768,8	27,21	32	24,6	21,01	6	4,1	23,93
1 000 bis unter 3 000	364	530,9	11 899	265	360,0	26,89	78	134,7	11,71	21	36,2	17,78
3 000 und mehr	51	276,5	5 435	19	97,1	24,77	21	96,0	15,25	11	83,4	18,77
Preise von .....												
bis unter.....DM je qm												
unter 5	101	140,5	505	72	73,6	3,49	28	61,5	3,60	1	5,4	.
5 bis unter 10	323	334,0	2 389	269	242,3	7,14	38	63,0	6,81	16	28,6	8,03
10 bis unter 20	386	447,3	6 430	327	303,3	14,10	45	83,5	13,73	14	60,4	16,66
20 bis unter 30	347	297,1	7 056	321	262,1	23,79	18	21,3	23,07	8	13,7	23,97
30 bis unter 50	358	289,0	10 898	337	253,1	37,70	15	25,2	40,46	6	10,7	31,33
50 bis unter 100	209	155,3	10 123	202	143,0	65,47	2	5,6	—	5	6,7	62,36
100 und mehr	50	32,5	5 529	48	32,2	169,71	—	—	—	2	0,3	.
Veräußerer												
Natürliche Personen	1 029	1 039,2	29 501	866	758,0	33,78	127	222,6	12,53	36	58,5	18,31
Juristische Personen												
Bund	11	8,1	181	9	4,5	26,15	—	—	—	2	3,6	.
Land	4	16,8	745	1	1,4	—	1	10,6	—	2	4,8	.
Gemeinden	570	479,1	7 587	550	439,3	16,04	11	18,4	13,26	9	21,5	13,87
Gemeinn. Wohnungsunternehm.	22	12,9	546	22	12,9	42,36	—	—	—	—	—	—
Nichtgem. Wohn. unternehm.	15	13,0	718	15	13,0	55,20	—	—	—	—	—	—
sonst. juristische Personen	123	126,6	3 652	113	80,7	34,88	7	8,5	16,65	3	37,4	18,59
Erwerber												
Natürliche Personen	1 622	1 370,9	36 029	1 518	1 198,7	27,76	94	149,7	14,35	10	22,5	26,65
Juristische Personen												
Bund	8	2,2	59	—	—	—	1	0,5	—	7	1,7	29,01
Land	3	0,7	12	1	0,5	—	—	—	—	2	0,2	.
Gemeinden	83	133,9	1 829	24	31,1	24,76	44	84,2	8,40	15	18,5	18,90
Gemeinn. Wohnungsunternehm.	8	22,8	942	6	10,2	21,07	2	12,7	—	—	—	—
Nichtgem. Wohn. unternehm.	12	14,8	744	10	9,2	70,27	2	5,5	—	—	—	—
sonst. juristische Personen	38	150,7	3 415	17	60,2	32,29	3	7,5	8,19	18	83,0	16,97

1) Industrieland, Land für Verkehrszwecke, Freifläche.- 2) Auch Geschäftsgebiet mit Wohngebiet.



## B. Verbraucherpreise

In neun saarländischen Gemeinden verschiedener Größe werden monatlich Verbraucherpreise für Waren und Leistungen des täglichen Bedarfs bei einem gleichbleibenden Kreis von Berichtsstellen (Einzelhandelsgeschäfte, Handwerksbetriebe, Dienstleistungsbetriebe, Versorgungsbetriebe u. a. ) ermittelt, wobei Preise für Textilien und Hausrat nur in vier, für Waren mit annähernd gleicher Preisentwicklung nur in einer Berichtsgemeinde (Saarbrücken) erhoben werden. Die Berichtsstellen sind so ausgewählt, daß für jede Gemeinde die Erfassung einer mittleren Preislage gesichert ist. Warenhäuser, Verbrauchermärkte und Konsumgenossenschaften sind angemessen beteiligt. Die ermittelten Preise betreffen die ortsübliche Qualität und Sorte unter durchschnittlichen Kaufbedingungen (keine Rabatte und keine Zuschläge für Ratenzahlungen). Die hier veröffentlichten Meßzahlen für Verbraucherpreise sind von allen aus erhebungstechnischen Gründen (Sorten-, Qualitäts- und Berichtsstellenwechsel u.ä.) bedingten unechten Preisbewegungen bereinigt und beziehen sich auf Landesdurchschnittspreise, die als ungewogene arithmetische Mittelwerte aus den ebenfalls als einfaches arithmetisches Mittel ermittelten Gemeindedurchschnittspreisen errechnet worden sind.

Im Rahmen der Verbraucherpreisstatistik werden außerdem einmal jährlich gesonderte Preiserhebungen für einen ausgewählten Katalog von im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe üblichen Leistungen durchgeführt. Im Saarland sind in diese Preiserhebung fünf Gemeinden einbezogen. Die Auswahl der Berichtsbetriebe und ihre Einstufung in die verschiedenen Güteklassen erfolgt nach überörtlichen Gesichtspunkten.

### Preisindex für die Lebenshaltung

Dieser im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses stehende Index stellt die Preisentwicklung der für die Lebenshaltung privater Haushalte wichtigen Waren und Leistungen dar. Einwirkungen auf die Haushaltsausgaben, die durch andere Umstände als Preisänderungen bedingt sind, wie z. B. Änderungen in der Art, Menge und Qualität der gekauften Güter, bleiben unberücksichtigt. Grundlage der Berechnung sind einmal die Ergebnisse der monatlichen Verbraucherpreiserhebungen und zum anderen jeweilige auf das Basisjahr (1970) abgestellte durchschnittliche Verbrauchsstrukturen, die aus den Ergebnissen der Einkommens- u. Verbrauchsstichprobe und der lfd. Wirtschaftsrechnungen abgeleitet worden sind.

1. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel  
1966 bis 1975

Ware	Durchschnitt									
	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
	1970 = 100									
Rindfleisch zum Kochen, von der Querrippe, wie gewachsen	94,2	91,4	89,5	93,8	100,0	102,1	113,5	133,9	135,8	147,3
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten, aus der Keule, ohne Knochen	94,0	94,9	95,0	96,9	100,0	101,6	111,6	128,3	129,0	135,7
Schweinebraten, frisch, Schulter, ohne Knochen und ohne Fett	99,6	99,2	93,0	96,1	100,0	97,5	102,8	115,2	118,2	119,2
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	104,0	99,3	91,6	98,0	100,0	96,9	102,6	118,4	119,1	125,8
Kalbfilet, Schnitzel	87,9	86,9	86,5	92,7	100,0	103,1	115,2	136,2	137,4	148,8
Kalbsleberwurst	94,7	95,2	96,0	96,9	100,0	103,6	109,3	120,8	127,5	131,6
Schweinemettwurst (Braunschweiger Art) mittlere Qualität	97,3	97,2	95,9	96,6	100,0	100,7	107,4	117,0	122,8	125,0
Jagdwurst, mittlere Qualität	95,2	96,1	94,7	96,5	100,0	102,5	107,8	117,7	123,3	127,4
Gekochter Schinken, Hinterschinken	97,5	99,1	97,1	97,3	100,0	104,1	110,4	121,0	128,3	133,1
Bauchspeck, geräuchert, mager	98,6	98,5	92,5	92,0	100,0	101,6	103,5	109,2	111,1	114,5
Seefisch, Kabeljau (oder Dorsch) in Stücken (kein Filet)	93,1	87,2	85,1	90,4	100,0	111,3	118,1	144,0	163,6	164,4
Fischfilet Rotbarsch/Goldbarsch	89,1	87,2	85,2	88,2	100,0	110,5	109,6	131,3	133,3	139,2
Büchlinge mit Kopf, unausgenommen	77,1	76,2	77,4	89,2	100,0	109,4	114,8	117,8	121,7	128,3
Heringe in Tomatensoße in Dosen zu 200 g	97,4	97,1	97,1	96,8	100,0	104,4	111,6	116,0	126,4	131,3
Brathähnchen, TKK, bratfertig, Handelsklasse A	128,6	112,6	101,0	100,7	100,0	94,0	92,7	104,5	109,3	115,5
Spinat, TKK, in Packungen zu etwa 450 g	103,3	102,4	102,4	102,4	100,0	107,3	121,6	132,8	132,8	151,9
Suppengemüse, TKK, in Packungen zu etwa 300 g	106,4	105,6	105,6	103,5	100,0	108,0	112,4	112,1	109,4	109,3
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	111,7	109,7	106,0	106,8	100,0	106,1	108,4	116,3	121,6	124,7
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5 % Fettgehalt	90,5	92,0	94,0	98,2	100,0	113,9	123,2	131,0	144,1	159,0
Kondens. Milch, ungezuckert, 7,5 % Fettgehalt, in Dosen zu etwa 170 g	92,6	95,1	98,8	98,9	100,0	105,5	111,8	121,3	127,7	137,8
Speisequark, Magerstufe (mit weniger als 10 % Fettgehalt i. Tr.) in Pk. zu 250 g	82,3	88,1	92,0	95,4	100,0	114,5	126,6	145,9	172,8	201,1
Emmentaler, 45 % i. Tr., im Anschnitt oder im Stück abgepackt	95,8	96,2	98,2	98,5	100,0	101,8	106,0	108,0	111,2	114,8
Edamer oder Gouda, 40 - 45 % Fett i. Tr., im Stück abgepackt	90,3	93,4	96,1	97,2	100,0	103,2	107,2	109,2	113,5	119,6
Camenbert inländischer Herkunft, 45 % Fett. i. Tr., im Stück abgepackt	84,5	90,2	93,7	95,3	100,0	104,2	104,2	107,0	117,5	130,7
Deutsche Markenbutter in Packungen zu 250 g	102,5	102,8	102,1	102,1	100,0	103,2	104,7	105,0	103,9	110,5
Margarine, Delikateß-Margarine, in Packungen zu 250 g	95,8	95,5	94,2	94,2	100,0	111,9	111,0	112,3	143,2	170,0
Pflanzenöl (kein Olivenöl) in Dosen oder Flaschen, mittlere Qualität	97,7	97,9	96,5	96,4	100,0	108,6	114,7	114,7	130,3	147,1
Speisesalz, ohne Zusätze, in Packungen zu 500 g	94,2	98,7	98,4	98,6	100,0	101,2	101,6	110,6	140,8	168,7
Helles Mischbrot	82,0	87,3	87,3	88,2	100,0	112,2	121,1	140,9	162,0	167,4
Weißbrot	84,1	88,7	89,0	90,1	100,0	114,9	123,1	144,5	163,7	165,6
Brötchen, Wasserware	89,2	94,9	94,9	95,2	100,0	110,0	118,6	134,1	145,8	147,5
Einfaches Hefegebäck (Hörnchen o. dgl.)	85,0	90,0	91,3	93,4	100,0	103,9	112,5	124,5	135,1	137,1
Tortenboden (für Obstbelag), Biskuit, Durchmesser etwa 28 cm	99,4	101,1	101,7	101,1	100,0	100,7	102,1	104,5	108,7	114,6
Weizenmehl, Type 405, in Packungen zu 1 kg	98,6	102,1	100,7	99,8	100,0	99,3	100,1	105,2	107,4	114,2
Weizengriess (kein Kindergruess), in Packungen zu 500 g	86,1	90,7	94,6	96,0	100,0	103,5	104,9	112,4	136,1	152,6
Haferflocken, I. Sorte Markenware	105,2	105,2	101,8	100,0	100,0	107,6	112,8	118,5	120,3	127,7
Langkornreis, glasiert, in Packungen zu 500 g	81,0	82,8	90,4	92,4	100,0	109,3	114,4	124,8	144,3	151,4
Sultaninen, in Beuteln zu 250 g, mittlere Sorte	96,1	98,2	94,9	96,8	100,0	106,2	114,7	132,0	147,7	148,7
Süße Mandeln, in Beuteln zu 250 g	90,3	91,4	89,7	90,6	100,0	101,3	102,3	111,1	123,8	122,3
Zucker, Kristallraffinade, in Packungen zu 1 kg, EWG-Kategorie I	108,1	108,1	108,3	109,3	100,0	103,3	108,0	111,5	121,6	146,9
Linsen, mittlere Größe, in Packungen zu 500 g	97,4	98,5	98,9	98,1	100,0	104,0	104,9	115,9	154,0	159,9
Speiseerbsen, trocken, gelb oder grün, ungeschält, in Packungen zu 500 g, 1. Sorte	89,0	90,9	94,2	95,5	100,0	104,6	109,6	116,4	159,4	165,9
Fertige Suppen in Beuteln, für 4 Teller, Markenware	98,8	98,8	96,2	95,5	100,0	106,4	108,8	112,9	125,5	140,1
Junge Erbsen, fein, in Dosen, EWG-Waren	105,8	105,6	102,5	100,9	100,0	100,2	101,1	103,3	107,2	115,7
Frischgemüse-Mischung mit Karotten, in Dosen	100,8	103,2	103,2	100,0	100,0	101,8	103,8	107,7	112,7	120,4
Spargelabschnitte, Importware, in Dosen	100,6	101,8	100,0	99,4	100,0	102,6	104,7	107,9	112,5	112,9
Apfelsin, in Gläsern, zu etwa 700 g, I. Qualität	109,8	109,5	101,3	100,6	100,0	103,4	105,7	128,4	128,9	131,6
Pfirsiche, halbe Früchte, geschält, in Dosen	105,3	104,7	98,1	96,7	100,0	101,2	101,1	101,4	106,2	111,5
Ananas, in Scheiben, in Dosen	109,3	106,3	102,5	99,0	100,0	102,5	100,1	102,8	111,0	118,4
Erdbeer-Konfitüre, in Gläsern zu etwa 450 g, ganze Früchte, Markenware	104,8	104,5	98,4	98,1	100,0	105,6	107,7	110,7	116,1	121,7
Ausländischer Bienenhonig, in Gläsern zu etwa 500 g, mittlere Qualität	99,9	100,3	98,8	99,4	100,0	102,1	108,7	121,2	140,4	149,0
Vollmilch-Schokolade, in Tafeln, ungefüllt, Markenware	93,1	93,4	90,7	93,7	100,0	101,6	103,1	103,3	106,4	114,0
Erdnüsse, geschält, gesalzen, in Beuteln zu etwa 60 g	97,5	97,3	97,5	98,1	100,0	102,6	105,9	107,5	111,8	113,7
Bohnenkaffee, geröstet, in Packungen zu 250 g, mittlere Qualität	99,7	99,8	94,8	94,3	100,0	100,0	99,5	106,6	111,0	106,6
Schwarzer Ceylon-Tee (Orange-Pek) i. Pack. z. 100 g, m. Qual. (o. Grus u. Spitzen)	99,6	101,1	99,8	99,3	100,0	101,0	106,2	109,2	115,5	121,2
Kakao, schwach entölt, in Packungen zu 125 g, Markenware	104,3	102,0	100,0	100,0	100,0	100,3	100,4	105,3	118,3	139,4
Apfelsaft, naturrein, in 0,7 oder 1 l - Einweg-Flaschen, mittlere Qualität	110,9	109,5	99,1	97,7	100,0	112,2	118,8	151,1	163,5	168,8
Einfaches Tafelwasser, ohne Geschmack, in 0,7 l - Flaschen	102,4	102,2	96,7	95,5	100,0	104,9	107,6	115,5	124,5	130,4
Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig, in 1 l-Flaschen	100,1	96,3	95,9	98,0	100,0	109,2	115,6	120,7	126,5	139,5
Flaschenbier, gängige Sorte, 11-14 % Stammwürzgehalt, in 0,5 l-Flaschen	93,5	93,5	93,5	95,0	100,0	108,8	109,0	110,8	115,8	124,9
Doppelkorn oder Tafellaquavit, 38 %, in 0,7 l Flaschen	98,8	100,3	99,5	99,3	100,0	101,6	110,5	115,3	117,6	119,1
Weißwein, inld. Tafelw., in 0,7 l-Flaschen, letzter Jahrg. einf. gängige Qualität	100,5	100,3	99,5	99,4	100,0	100,0	101,4	111,1	118,2	120,8
Kartoffeln, in 2 1/2 kg - Packungen (keine Salatware), Handelsklasse I	88,3	73,8	60,7	81,4	100,0	69,1	83,1	119,7	97,3	124,1
Weißkohl, Handelsklasse I	87,0	70,0	77,0	107,3	100,0	86,0	92,1	112,5	121,3	124,0
Wirsingkohl, Handelsklasse I	85,3	77,2	92,2	100,2	100,0	93,3	88,5	103,7	127,0	118,4
Mohrrüben, (gelbe Rüben), Handelsklasse I	113,3	89,8	113,7	112,2	100,0	117,0	96,1	116,5	128,6	160,5
Zwiebeln, Handelsklasse I	75,7	88,0	70,0	78,6	100,0	67,1	72,6	115,4	99,3	102,8
Tomaten, Handelsklasse I	94,2	97,0	106,5	100,5	100,0	122,1	127,1	124,6	136,9	147,7
Blumenkohl, 15 - 20 cm Aufwulddurchmesser, Handelsklasse I	110,3	95,6	101,0	97,9	100,0	97,4	112,0	138,5	138,6	166,8
Kopfsalat, Handelsklasse I	106,0	93,2	100,0	104,3	100,0	101,2	112,0	111,2	115,7	126,9
Tafeläpfel, Handelsklasse I	116,8	115,1	99,7	111,0	100,0	120,0	123,0	151,6	148,8	161,6
Bananen, Markenware	93,7	91,9	90,4	94,8	100,0	95,5	90,4	89,9	103,6	122,5
Apfelsinen, Handelsklasse I	101,3	106,5	105,6	113,1	100,0	111,5	105,3	109,5	121,2	144,8

2. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Waren und Leistungen  
1966 bis 1975

Ware	Durchschnitt									
	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
	1970 = 100									
<b>Textil- und Lederwaren</b>										
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (IWS)	98,7	98,3	97,1	97,4	100,0	104,4	109,6	117,6	125,0	129,8
Herren-Mantel, 67 % Kunstfaser und 33 % Baumwolle, mittlere Qualität	98,0	98,1	96,9	97,6	100,0	105,9	113,1	123,0	131,5	141,3
Herren-Hose, Kunstfaser mit Schurwolle, gängige Qualität	98,9	99,0	96,8	97,6	100,0	105,0	112,5	125,1	133,8	141,0
Nietenhose für Knaben, Blue Jeans, Baumwolle, Körper	102,2	99,5	98,6	98,6	100,0	104,1	104,1	109,0	136,8	150,3
Berufsanzug, zweiteilig, Körper oder Dreil, Indan thren	93,1	93,8	93,1	94,0	100,0	103,4	109,8	117,0	126,7	133,2
Knaben-Pullover mit langem Arm, reine Schurwolle, gute Qualität	95,0	95,8	94,8	94,7	100,0	105,0	107,9	114,0	119,9	121,9
Damen-Kleid mit langem Arm, zweiteilig, Jersey aus reiner Schurwolle	93,6	93,6	93,6	93,6	100,0	106,7	110,2	121,7	137,6	181,4
Damen-Kleid mit halbem Arm, aus Chemiefaser, gute Qualität	95,7	97,8	97,6	97,7	100,0	105,1	111,4	118,3	125,4	128,9
Damen-Pullover mit langem Arm, reine Schurwolle, gängige leichte Qualität	90,8	89,6	90,9	93,5	100,0	105,9	110,9	121,4	128,4	133,3
Mädchen-Kleid mit halbem oder langem Arm, Baumwollstoff hochveredelt	101,8	100,0	97,2	97,7	100,0	104,6	108,4	115,7	120,9	124,8
Kleiderschürze mit halbem Arm, Baumwolle, pflegeleicht, gängige Qualität	96,1	96,0	96,0	96,8	100,0	105,1	109,9	116,1	129,5	136,3
Herren-Oberhemd, Mako-Popeline, mit bes. guten Pflege-u. Trageeigensch. g. Qualit.	99,7	99,7	99,7	99,7	100,0	100,8	104,5	116,5	133,3	144,8
Herren-Unterjacke, mit kurzem Arm, Baumwolle, Doppelripp - Qualität	95,9	96,1	96,4	97,4	100,0	103,0	106,3	113,0	124,8	135,4
Damen-Garnitur, zweiteilig, Baumwolle, mittlere Qualität	94,3	93,5	92,8	93,9	100,0	102,1	105,2	110,4	122,3	129,9
Damen-Unterkleid, Perlon-Charmeuse, gute Qualität	95,9	95,9	96,4	98,1	100,0	100,8	103,5	110,8	123,3	130,9
Herren-Hut, Haarfilz, mittlere Qualität	100,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	101,2	105,7	119,3	127,6
Herren-Handschuhe, Nappa, gefüttert	82,1	83,4	83,9	87,2	100,0	101,0	102,5	103,0	105,4	113,3
Herren-Socken, normal lang, Wolle, gängige Qualität	93,4	95,3	96,6	97,3	100,0	103,1	105,6	109,8	115,7	122,6
Damen-Strümpfe, mittlere Qualität, Kunstfaser	101,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,8	104,8	110,6	119,8
Bettlaken, Haustuch, schwere Qualität	96,6	96,9	96,6	96,5	100,0	107,3	117,1	121,2	128,8	140,9
Geschirrtuch, Halbleinen	98,2	98,0	96,6	97,1	100,0	106,7	115,7	124,8	141,2	156,4
Akzenttasche, Bügelmappe aus genarbtem Vollrindleder, etwa 42x32x15 cm	88,3	89,6	89,5	90,3	100,0	104,4	109,1	118,7	120,1	122,3
Herren-Straßenschuhe, Rindbox, Gummisohle, gängige Qualität	93,2	95,8	96,3	96,7	100,0	108,7	116,6	127,8	136,1	143,0
Damen-Straßenschuhe, glatter Pumps, Boxcalc, Ledersohle, gute Qualität	96,6	98,0	97,7	97,9	100,0	103,7	108,7	117,4	122,6	127,8
Kinder-Schuhe, Halbschuhe, Rindbox, Gummisohle, Gr. 35	92,5	94,4	95,4	95,8	100,0	108,1	116,5	126,2	131,9	135,5
<b>Sonstige Waren</b>										
Wohnzimmertisch, Naturholz, furniert, 120x80 cm, ausgezogen etwa 180x80 cm	96,2	95,7	94,8	94,7	100,0	105,0	108,5	111,7	116,4	122,6
Bettcouch, einteilig, Rücken, Sitz u. Rücken Federk., Wollbez. stoff, m. Qualität, Schlaffläche 90x190 cm	98,0	98,2	97,2	96,9	100,0	103,4	106,0	109,6	114,6	118,7
Kleiderschrank, Naturholz, furniert, zweitürig mit Wäschefach, etwa 120 cm breit	96,9	96,8	97,1	97,4	100,0	101,9	104,2	107,2	112,1	116,7
PVC-Bodenbelag, Filz mit 1250 g PVC Auflage	106,8	106,8	106,8	106,8	100,0	100,0	100,0	100,0	109,0	113,9
Auflegematratze, Federkern, dreiteilig mit Keil, mittlere Qualität, 100x200 cm	96,6	97,2	97,0	96,8	100,0	104,7	104,8	106,9	113,1	122,7
Schlafdecke, reine Schurwolle, (mit IWS) 150x200 cm	95,1	95,1	95,1	95,1	100,0	102,3	102,6	104,8	114,0	122,3
Bettfedern, graue Gänse-Halbdauen, mittlere Qualität	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	103,1	103,8	107,2	124,9	147,2
Suppenteller, Porzellan, weiss, mittlere Haushaltsware	95,0	96,1	93,4	94,5	100,0	110,3	115,3	123,0	135,2	142,7
Porzellantasse, hohe Form, mit Untertasse, weiss I. Wahl	87,9	90,8	93,2	94,9	100,0	105,8	109,8	116,0	121,4	123,7
Haushaltsbecher, aus einfachem Glas, unverziert, etwa 1/4 l Inhalt	95,2	96,3	96,3	97,7	100,0	107,3	113,7	117,6	123,7	129,2
Kunststoffeimer, beständig gegen kochendes Wasser, etwa 10 l Inhalt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	104,8	110,5	115,3
Ölofen, Nennheizleistung etwa 5 000 Kcal/h, mit eingebautem Tank u. Ölauffangsch.	127,5	107,6	102,8	99,7	100,0	107,2	107,4	103,6	107,8	112,2
Elektr. Kochendwasser-Automat, etwa 5 l Nutzinhalt, etwa 2 000 Watt	105,9	100,0	94,1	92,8	100,0	105,2	108,0	128,8	149,9	176,2
Essbesteck, 4 - teilig, Edelstahl, rostfrei, 18/8, mittlere Qualität	90,8	91,7	92,1	93,0	100,0	106,1	109,7	120,6	135,3	148,3
Fleischtopf mit Deckel, emailliert, schwere Qualität, etwa 4 l Inhalt	69,2	76,3	76,7	82,6	100,0	109,2	112,5	117,4	122,9	126,3
Bratpfanne, Aluminium, innen kunststoffbeschichtet, Durchmesser etwa 24 cm	92,0	93,0	93,0	95,6	100,0	94,4	92,1	93,3	93,5	93,5
Spaten, (Gärtnerspaten mit T - Griff)	94,4	95,1	94,4	94,8	100,0	103,7	107,1	114,0	130,2	134,6
Herrenarmbanduhr, 17-steiniges, stoßgesichertes Werk, mittlere Qualität	99,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,8	102,0	102,0	104,1	106,0
Reisewecker (Etuivecker) etwa 36 Stunden Laufzeit	98,1	99,1	99,1	99,1	100,0	104,5	108,2	108,2	111,9	113,8
Elektroherd, 4 Kochplatten, 7-Stufenschalter, Bratofen mit Thermostat	98,1	94,4	92,4	93,4	100,0	105,1	106,9	110,9	122,2	136,7
Bodenstaubsauger mit Gleitkufen oder Rollen, 300-350 Watt	98,3	97,3	97,3	97,3	100,0	104,4	108,6	108,8	109,3	100,0
Reglerbügeleisen mit Kontrolllampe u. Einstellskala, etwa 1 000 Watt	101,9	101,9	98,3	98,5	100,0	103,2	103,6	104,4	102,5	102,4
Fernsehempfänger, schwarz-weiß, Tischgerät, etwa 61 cm	116,3	105,7	100,1	100,1	100,0	100,0	99,4	99,3	99,3	99,3
Rundfunkgerät, Tischgerät, 4 Wellenbereiche, 1 Lautsprecher	100,5	98,7	98,9	99,9	100,0	102,4	103,7	105,0	105,0	105,0
Scheuertuch, mittlere Qualität, etwa 50x60 cm	96,6	99,2	97,3	97,6	100,0	103,4	108,9	113,4	122,0	128,0
Waschpulver, für Feinwäsche, Markenware	101,2	101,2	99,9	99,7	100,0	101,4	103,9	106,6	107,6	109,3
Waschpulver für Grob-Weiß- und Buntwäsche, Markenware	100,3	99,9	98,6	98,9	100,0	100,5	101,2	103,3	105,1	108,8
Feinseife, mittlere Preislage, Markenware	96,2	96,3	98,7	99,2	100,0	100,8	101,8	103,0	105,7	105,7
Druck-Kugelschreiber, einfache gängige Ausführung	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,1	100,2	100,2	105,1	108,6
Briefblock, aus weißem holzfreiem Papier	88,0	89,5	93,0	97,6	100,0	105,5	115,3	115,3	138,2	145,8
Schulheft, einfach liniert, DIN A 5	104,9	104,9	104,9	104,4	100,0	104,2	111,7	125,6	180,5	195,1
Roller mit Stahlrohrrahmen und Ballonreifen, einfache Ausführung	99,3	99,3	99,5	99,6	100,0	102,0	102,6	103,3	115,6	118,5
Puppe, unzerbrechlich, Schlafaugen mit Wimpern, etwa 40 cm groß	110,1	110,1	101,7	100,0	100,0	100,8	104,4	101,6	115,4	120,0
Flamm-Nuß III, inländ. Herkunft	80,7	80,4	83,4	86,1	100,0	113,3	119,5	120,6	151,3	171,4
Braunkohlenbriketts vom Kölner Revier	83,8	85,4	89,5	91,8	100,0	107,5	117,1	127,2	142,2	155,4
Zachenbrennkoks III, inländ. Herkunft	71,2	72,3	74,0	78,7	100,0	113,2	118,0	123,8	160,5	195,5
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5 000 l	85,9	92,2	96,2	90,4	100,0	111,5	102,0	174,0	230,1	223,6
Klapprad „20“, solide, einfache Ausführung, mit Bereifung, ohne Lichtenlage	108,5	108,5	104,3	103,1	100,0	106,7	109,2	114,7	123,2	132,0
Fahrrad-Bereifung, zwei Decken und Schläuche, 28x1,75, mittlere Qualität	89,0	89,0	89,0	89,0	100,0	107,5	108,0	125,1	154,3	168,1
Normalbenzin, Markenware	100,4	109,3	114,1	104,9	100,0	107,4	112,1	124,9	152,1	153,8
<b>Mieten, Leistungen, Tarife und Gebühren</b>										
Altbauwohnung, ohne Bad	92,2	94,8	96,6	98,1	100,0	105,2	106,5	112,5	115,4	117,4
Altbauwohnung, mit Bad	89,8	91,1	93,5	96,7	100,0	105,5	106,9	110,9	113,6	116,1
Neubauwohnung, sozialer Wohnungsbau, mit Bad u. Ofenheizung	92,9	94,8	97,1	97,9	100,0	103,5	105,6	109,7	111,7	113,5
Neubauwohnung, sozialer Wohnungsbau, mit Bad u. Zentralheizung	82,2	91,3	94,3	95,6	100,0	103,9	107,2	108,1	113,5	116,7
Neubauwohnung, freifinanzierter Wohnungsbau, mit Bad u. Zentralheizung	84,5	88,4	93,9	97,5	100,0	101,4	104,3	107,4	109,0	111,2
Elektr. Strom mit Grundgebührr, Abnahme 75 kwh monatlich	86,2	86,3	96,5	96,7	100,0	104,4	112,1	116,2	128,7	147,6
Gas mit Verrechnungspreis, Abnahme 487 Mcal monatlich	83,3	85,9	99,5	100,0	100,0	100,2	103,0	110,4	119,5	155,0
Besohlen mit Absätzen einschl. Material, Ledersohle, ein Paar Herrenschuhe	97,0	98,8	98,0	98,1	100,0	103,0	109,1	118,4	126,6	132,8
Chemische Reinigung nebst Bügeln eines zweiteiligen Herrenanzuges	92,5	95,5	98,2	99,0	100,0	101,6	102,0	105,5	106,4	106,9
Kleine Inspektion bei einem PKW (1200 - 1499 ccm Hubraum), o. Materialkosten	.	.	93,7	94,6	100,0	116,8	168,0	197,4	199,7	215,0
Aus- u. Einbau eines Motors bei einem PKW, ohne Materialkosten	.	.	93,7	93,6	100,0	117,8	144,3	173,5	185,4	201,3
Friseurleistungen für Herren, Haarschneiden, Fassonschnitt	85,5	88,1	94,0	94,2	100,0	105,6	116,0	133,8	149,5	162,2
Friseurleistungen für Damen, Waschen und legen	88,2	89,4	94,1	94,4	100,0	104,0	112,4	124,7	135,3	145,6
Kinoeintrittskarte für einen Platz in der mittleren Reihe	82,6	88,1	93,9	97,5	100,0	100,8	102,3	109,5	139,4	161,0
Straßenbahn oder Omnibus, Einzelfahrt, ohne Umsteigen	93,4	93,8	100,0	100,0	100,0	105,3	117,6	124,1	131,9	151,7
Tageszeitung, im Abonnement	83,3	88,8	90,1	90,3	100,0	105,9	115,9	125,0	129,2	150,0

3. Preise im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe<sup>1)</sup>  
1968 bis 1975

Leistung	Preise in DM							
	August							
	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
<b>Übernachtung mit Frühstück<sup>2)</sup></b>								
Einbettzimmer (ohne Bad)	15,02	15,19	16,04	17,17	19,40	19,81	22,13	23,35
Zweibettzimmer (ohne Bad)	25,20	28,50	30,20	31,90	34,70	35,60	38,91	41,25
<b>Einzelgerichte</b>								
Tagessuppen	0,63	0,76	0,76	0,81	0,90	0,97	1,08	1,18
Wiener Schnitzel <sup>3)</sup>	6,32	6,56	6,90	7,27	7,68	8,25	8,62	9,39
Schweinekotelett <sup>3)</sup>	5,25	5,25	5,52	6,09	6,09	6,63	6,98	7,53
Rumsteak <sup>3)</sup>	7,11	7,37	7,77	8,11	8,70	9,29	10,16	10,90
Rindergulasch <sup>3)</sup>	4,35	4,50	4,71	5,00	5,31	5,76	6,11	6,48
Spiegeleier mit Beilage	3,30	3,33	3,35	3,51	3,71	3,88	4,12	4,27
<b>Getränke</b>								
1 Tasse Bohnenkaffee <sup>4)</sup>	0,78	0,79	0,83	0,89	0,99	1,01	1,09	1,18
0,25 l Spezialbier, vom Faß	0,57	0,58	0,62	0,69	0,69	0,73	0,77	0,85
2 cl Markenbranntwein	0,81	0,82	0,82	0,96	1,07	1,07	1,09	1,15
2 cl Markenweinbrand	1,17	1,20	1,24	1,36	1,36	1,46	1,66	1,77
0,25 l weisser Ausschankwein <sup>5)</sup>	1,53	1,66	1,69	1,69	1,80	2,00	2,18	2,31
1 Fl. (0,7 l) Weisswein <sup>5)</sup>	7,52	7,80	7,98	8,04	9,00	9,46	10,24	10,67
1 Fl. (0,7 l) Markensekt	23,10	24,20	24,60	24,70	26,10	26,70	27,30	27,30
0,25 l Apfelsaft	0,85	0,83	0,87	0,95	1,01	1,09	1,17	1,26

1) Preise einschl. Bedienungszuschlag und Mehrwertsteuer. Die Preise sind teilweise durch Änderung der Erhebungsgrundlage (Qualitäts- bzw. Berichtsstellenwechsel) beeinflusst. 2) Häufigster Preis (d.h. derjenige Preis, der in der Saison am häufigsten gezahlt wurde) innerhalb eines Betriebes. 3) Mit Gemüse- und Salatbeilage und Salzkartoffeln. 4) Mit Milch und Zucker. 5) Konsumwein, 1975 - Qualitätswein mit amtlicher Prüfnummer.

4. Preisindex für die Lebenshaltung 1962 bis 1975  
— 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen —

Jahr	Gesamtlebenshaltung		Hauptgruppe								
			Nahrungs- u. Genußmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten)	Kleidung, Schuhe	Wohnungsmiete	Elektrizität, Gas, Brennstoffe	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen			Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen
								für Verkehrszwecke	für die Körper- und Gesundheitspflege	für Bildung- und Unterhaltungszwecke	
	1962 = 100		1970 = 100								
1962	100,0	84,3	86,2	86,0	78,2	79,7	89,2	85,5	77,6	80,0	79,0
1963	103,0	86,8	89,1	89,6	81,1	81,7	91,4	89,2	80,0	81,2	81,0
1964	105,3	88,7	90,0	91,9	87,8	82,9	92,6	90,6	81,6	84,2	83,2
1965	107,7	90,7	92,5	93,2	88,7	84,5	94,3	91,0	84,4	85,2	85,0
1966	110,5	93,1	95,0	95,6	91,2	85,2	95,7	94,4	87,9	87,1	87,3
1967	111,6	94,0	95,4	95,9	93,2	86,0	95,4	96,8	89,7	90,1	90,3
1968	112,8	95,0	94,8	95,6	95,3	92,6	96,0	98,5	94,5	94,8	93,4
1969	114,8	96,7	97,2	96,3	96,8	94,2	96,9	98,3	95,5	96,2	97,0
1970	118,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1971	123,7	104,2	103,6	104,7	103,6	103,8	103,4	106,3	103,7	102,6	109,8
1972	128,8	108,5	108,1	109,7	106,1	107,2	106,2	113,7	108,5	104,8	114,5
1973	136,9	115,3	116,7	117,6	109,3	120,6	109,2	121,4	115,2	109,0	120,4
1974	145,3	122,4	122,7	126,2	112,5	139,3	114,8	132,7	122,0	117,5	126,1
1975	153,4	129,3	130,2	132,0	115,3	158,7	120,0	142,0	129,0	123,3	130,1

5. Preisindex für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1962 bis 1975

Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung								Index der Einzelhandelspreise	
	aller privaten Haushalte		4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen		4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen		2-Personen-Haushalte von Renten- u. Sozialhilfeempfängern			
	1970 = 100	1962 = 100	1970 = 100	1962 = 100	1970 = 100	1962 = 100	1970 = 100	1962 = 100	1970 = 100	1962 = 100
1962	81,6	100,0	82,2	100,0	81,9	100,0	79,3	100,0	88,9	100,0
1963	84,0	102,9	84,3	102,5	84,4	103,0	82,1	103,5	90,3	101,5
1964	85,9	105,4	85,9	104,4	86,4	105,4	84,4	106,4	91,2	102,6
1965	88,7	108,7	88,1	107,2	89,3	109,0	87,8	110,7	93,0	104,6
1966	91,9	112,7	91,0	110,7	92,4	112,8	91,4	115,2	94,8	106,7
1967	93,4	114,6	93,0	113,1	93,8	114,4	92,7	116,8	95,3	107,2
1968	94,9	116,4	95,1	115,7	95,0	115,9	94,0	118,5	95,3	107,2
1969	96,7	118,6	96,8	117,7	96,9	118,3	96,8	122,0	96,6	108,7
1970	100,0	122,6	100,0	121,6	100,0	122,1	100,0	126,0	100,0	112,5
1971	105,3	129,0	105,4	128,2	105,1	128,3	104,7	131,9	104,9	118,0
1972	111,1	136,1	111,1	135,2	110,7	135,1	110,6	139,4	110,0	123,7
1973	118,8	145,7	118,7	144,3	118,2	144,3	118,5	149,4	117,0	131,6
1974	127,1	155,8	127,1	154,6	126,3	154,1	126,3	159,2	125,9	141,7
1975	134,7	165,1	134,7	163,8	134,0	163,5	134,7	169,8	133,9	150,6

Quelle: Statistisches Bundesamt

# XX. Löhne und Gehälter

## A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

### Vorbemerkungen

Die Nachweisungen über die tatsächlichen Arbeitsverdienste beruhen auf verschiedenen Erhebungen, die alle auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Die Angaben über die Verdienstenwicklung liefern die laufenden Verdiensterhebungen, während die nur in größeren Zeitabständen durchgeführten Gehalts- und Lohnstrukturserhebungen eine Kenntnis der statistischen Zusammenhänge zwischen dem Lohn und den individuellen Merkmalen der Arbeitnehmer ermöglicht.

Die im Rahmen der laufenden vierteljährlichen Verdiensterhebung in Industrie und Handel von ausgewählten Betrieben im Summenverfahren gemachten Angaben für die Arbeiter in der Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) werden zusammengefaßt zu Durchschnittswerten der effektiven Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste und der Arbeitszeiten in der Gliederung nach Geschlecht, Leistungsgruppen und Industriezweigen und für die Angestellten in Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) und Handel (einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) zu durchschnittlichen Bruttomonatsverdiensten gegliedert nach Geschlecht, Beschäftigungsart, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen.

Die laufende Verdiensterhebung im Handwerk wird im halbjährlichen Turnus in ausgewählten Handwerkszweigen durchgeführt und erbringt auf Grund der von den ausgewählten Betrieben im Summenverfahren gemachten Angaben durchschnittliche effektive Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste und durchschnittliche Arbeitszeiten für Arbeiter nach Arbeitergruppen.

Die Gehalts- und Lohnstrukturserhebungen, die auf repräsentativer Grundlage im Individualverfahren im Bereich der gewerblichen Wirtschaft und der privaten Dienstleistungen im Jahr 1972 und im Bereich des öffentlichen Dienstes im Jahr 1968 durchgeführt wurden, ermöglichen eine eingehende Untersuchung über die Verdienststruktur der Arbeitnehmer. Bei diesen Erhebungen werden für jeden einzelnen erfaßten Arbeitnehmer zusammen mit seinem Effektivverdienst noch andere, die persönlichen Verdienstverhältnisse bestimmende Faktoren erfragt.

### Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel

**Erfaßter Personenkreis:** In die Erhebung werden nur Arbeitskräfte einbezogen, die im Berichtsmonat voll beschäftigt waren. Unberücksichtigt bleiben daher solche, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung oder aus einem anderen Grund nicht für den ganzen Erhebungszeitraum entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner: Teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte, Auszubildende, Praktikanten, Volontäre, mithelfende Familienangehörige, Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe Ia und Ib), sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung ein vermindertes Arbeitsentgelt erhalten. Bei den Gehalts- und Lohnstrukturserhebungen werden jedoch auch leitende Angestellte erfaßt. Als Arbeiter und Angestellte gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die Arbeiter- bzw. Angestelltenrentenversicherungspflichtig sind sowie auch diejenigen, die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

**Bezahlte Wochenstunden:** Als bezahlte Wochenstunden gelten die der Lohnberechnung zugrunde gelegten Stunden. Sie umfassen die geleisteten Arbeitsstunden zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z.B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen.

**Bruttoverdienst:** Der Bruttoverdienst umfaßt alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden, das ist normalerweise das tariflich oder frei vereinbarte Entgelt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil hinzugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z.B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigungen, Auslösungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile, Gewinnbeteiligungen, zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt.

### Leistungsgruppen:

#### Arbeiter

##### Leistungsgruppe I

Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen dieser Gruppe meist als Facharbeiter, auch qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, gelernte Facharbeiter, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung und ähnlich bezeichnet.

#### **Leistungsgruppe 2**

Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen meist branchengebundenen Tätigkeit mit gleichmässig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist im Rahmen einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlußprüfung erworben. In den Tarifen werden die hier erwähnten Arbeiter meist als Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilshandwerker, Betriebsarbeiter und ähnlich bezeichnet.

#### **Leistungsgruppe 3**

Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter, einfache Arbeiter und ähnlich bezeichnet.

#### **Angestellte**

##### **Leistungsgruppe I a**

Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis, mit einem monatlichen Gehalt von 3 500 DM (ab Januar 1974 4 500 DM und ab Januar 1975 5 500 DM und darüber.

##### **Leistungsgruppe I b**

Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis, mit einem monatlichen Gehalt von unter 3 500 DM. Zur Leistungsgruppe I a bzw. I b gehören alle nach dem Betriebsverfassungsgesetz nicht wählbaren Angestellten, deren Arbeitsbedingungen außertariflich geregelt werden und deren Gehalt über der höchsten Gehaltsgruppe des für sie in Frage kommenden Tarifvertrages liegt. Die Angestellten, die in diese Leistungsgruppe fallen, werden bei der vierteljährlichen Verdiensterhebung nicht erfaßt.

##### **Leistungsgruppe II**

Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichen Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

##### **Leistungsgruppe III**

Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, welche die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und deren Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

##### **Leistungsgruppe IV**

Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

##### **Leistungsgruppe V**

Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

#### **Arbeiterverdienste im Handwerk**

<b>Gesellen:</b>	Alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeiter ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Vorbildung den Gesellen gleichzusetzen sind.
<b>Vollgesellen:</b>	Gesellen, die mindestens in die Lohngruppe des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohns (100 %) eingestuft sind, sowie diejenigen qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn).
<b>Junggesellen:</b>	Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Zahl von Berufsjahren eine tariflich vorgesehene Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt.
<b>Übrige Arbeiter:</b>	Alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung keinen Anspruch auf den tariflichen Ecklohn haben (z.B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal).

### 1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter 1962 bis 1975

Jahr	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter				Arbeiter insgesamt
	der Leistungsgruppe			zusammen	der Leistungsgruppe			zusammen	
	1	2	3		1	2	3		
<b>Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden</b>									
1962	44,9	44,1	44,0	44,5	41,1	40,4	41,5	41,1	44,1
1963	44,9	44,5	44,5	44,7	39,3	39,7	41,9	41,0	44,3
1964	44,5	43,7	44,4	44,2	40,0	40,8	41,7	41,3	43,9
1965	45,2	44,7	45,0	45,0	40,7	41,2	42,0	41,7	44,6
1966	45,0	44,6	44,0	44,7	40,6	40,7	41,2	41,0	44,3
1967	42,9	42,7	42,9	42,8	40,6	40,3	40,6	40,5	42,6
1968	43,2	43,0	43,2	43,1	41,0	40,0	41,2	40,8	42,9
1969	45,1	44,2	44,2	44,7	41,3	40,6	41,3	41,1	44,3
1970	45,6	44,7	44,9	45,2	40,4	40,6	40,4	40,5	44,7
1971	45,2	43,8	44,0	44,6	40,2	40,0	40,3	40,2	44,1
1972	44,5	43,6	43,4	44,1	40,1	40,0	40,3	40,2	43,6
1973	44,4	43,6	42,8	43,9	38,7	39,6	39,6	39,6	43,4
1974	43,5	42,4	42,2	43,0	38,0	39,0	39,3	39,1	42,5
1975	41,4	40,3	40,1	40,9	39,7	38,9	37,4	38,0	40,6
<b>Bruttostundenverdienst in DM</b>									
1962	3,77	3,50	2,97	3,57	2,55	2,26	2,20	2,24	3,44
1963	4,00	3,67	3,17	3,78	2,68	2,34	2,33	2,35	3,64
1964	4,34	3,92	3,44	4,09	2,82	2,50	2,53	2,53	3,94
1965	4,73	4,29	3,74	4,46	3,09	3,02	2,71	2,75	4,29
1966	4,95	4,52	3,93	4,70	3,40	2,99	2,92	2,97	4,52
1967	5,08	4,65	4,05	4,83	3,47	3,03	3,06	3,07	4,65
1968	5,24	4,82	4,19	4,99	3,65	3,14	3,17	3,18	4,79
1969	5,63	5,28	4,55	5,40	3,94	3,45	3,51	3,51	5,20
1970	6,55	6,03	5,22	6,24	4,28	3,93	4,00	4,00	5,99
1971	7,38	6,67	5,82	6,98	5,03	4,53	4,52	4,55	6,71
1972	8,03	7,21	6,35	7,59	5,43	4,97	5,02	5,04	7,30
1973	9,00	8,10	7,16	8,50	6,06	5,71	5,67	5,70	8,16
1974	9,98	8,99	7,94	9,47	6,59	6,43	6,46	6,46	9,12
1975	10,91	9,79	8,53	10,35	7,39	7,21	7,10	7,16	9,98
<b>Bruttowochenverdienst in DM</b>									
1962	169	154	130	159	105	91	91	92	152
1963	179	163	141	169	105	93	98	96	161
1964	193	172	153	181	113	102	105	105	173
1965	214	192	168	201	126	114	114	115	192
1966	223	201	173	210	138	122	121	122	201
1967	218	198	174	207	141	122	124	125	198
1968	226	207	181	215	149	126	131	130	205
1969	254	233	201	241	163	140	147	144	230
1970	299	269	234	282	173	160	162	162	267
1971	333	292	256	312	202	181	182	183	296
1972	357	314	276	334	218	199	202	202	318
1973	399	354	307	374	235	226	224	225	354
1974	434	381	334	407	251	250	254	253	388
1975	452	395	342	424	293	280	266	272	405

Anmerkungen siehe Tabelle 8.

## 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1964, 1970, 1974 und 1975

Geschlecht Leistungsgruppe (1, 2, 3)	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975
	Stunden				DM							
<b>Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau)</b>												
Männl. Arbeiter 1	44,5	45,6	43,5	41,4	4,34	6,55	9,98	10,91	193	299	434	452
2	43,7	44,7	42,4	40,3	3,92	6,03	8,99	9,79	172	269	381	395
3	44,4	44,9	42,2	40,1	3,44	5,22	7,94	8,53	153	234	334	342
Zusammen	44,2	45,2	43,0	40,9	4,09	6,24	9,42	10,35	181	282	407	424
Weibl. Arbeiter 1	40,0	40,4	38,0	39,7	2,82	4,28	6,59	7,39	113	173	251	293
2	40,8	40,6	39,0	38,9	2,50	3,93	6,43	7,21	102	160	250	280
3	41,7	40,4	39,3	37,4	2,53	4,00	6,46	7,10	105	162	254	266
Zusammen	41,3	40,5	39,1	38,0	2,53	4,00	6,46	7,16	105	162	253	272
Alle Arbeiter	43,9	44,7	42,5	40,6	3,94	5,99	9,11	9,98	173	267	388	405
<b>Industrie (ohne Bauindustrie)</b>												
Männl. Arbeiter 1	44,1	45,2	43,3	41,2	4,35	6,53	10,03	10,96	192	296	435	452
2	43,4	44,4	42,3	40,2	3,93	6,04	9,02	9,82	170	268	382	395
3	43,5	44,4	41,9	40,0	3,36	5,15	7,92	8,58	146	229	332	343
Zusammen	43,8	44,9	42,9	40,8	4,12	6,24	9,52	10,41	180	280	408	424
Weibl. Arbeiter 1	40,0	40,4	38,0	39,7	2,82	4,28	6,59	7,39	113	173	251	293
2	40,8	40,6	39,0	38,9	2,50	3,93	6,44	7,21	102	160	251	280
3	41,7	40,4	39,3	37,4	2,53	4,00	6,46	7,10	105	162	254	266
Zusammen	41,3	40,5	39,1	38,0	2,53	4,00	6,46	7,16	105	162	253	272
Alle Arbeiter	43,5	44,3	42,3	40,4	3,93	5,96	9,12	10,00	171	264	386	404
<b>Energiewirtschaft und Wasserversorgung</b>												
Männl. Arbeiter 1	47,7	45,7	43,8	42,5	4,14	6,59	11,28	12,41	198	301	494	528
2	47,3	44,7	42,5	42,1	3,63	5,83	10,07	11,38	172	261	428	479
3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	47,6	45,6	43,6	42,5	4,02	6,50	11,07	12,21	192	296	482	518
Weibl. Arbeiter 1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	(46,3)	(43,1)	(42,2)	.	(3,23)	(5,05)	(8,09)	.	(149)	(217)	(342)	.
3	(45,4)	(42,5)	(41,1)	(40,3)	(2,78)	(4,53)	(7,55)	(8,30)	(126)	(193)	(311)	(335)
Zusammen	45,7	42,7	41,8	(40,5)	2,94	4,79	7,85	(8,59)	135	205	327	(348)
Alle Arbeiter	47,6	45,6	43,5	42,4	4,00	6,46	11,01	12,15	190	294	479	515
<b>Steinkohlenbergbau</b>												
Männl. Arbeiter 1	42,9	42,8	42,0	41,6	4,40	6,27	10,10	11,09	189	278	423	462
2	42,9	42,4	41,1	40,5	3,17	4,64	8,01	8,78	136	197	328	355
3	42,9	42,8	40,6	39,9	2,78	4,17	6,81	7,30	120	178	276	291
Zusammen	42,9	42,7	41,7	41,2	4,17	5,92	9,40	10,30	179	253	391	424
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</b>												
Männl. Arbeiter 1	43,4	45,0	43,4	39,2	4,56	7,13	10,26	11,11	198	321	445	435
2	42,7	44,2	43,2	38,8	4,16	6,43	9,33	10,13	177	284	403	392
3	43,0	44,5	43,2	40,2	3,56	5,35	8,02	8,82	153	238	347	354
Zusammen	43,0	44,6	43,3	39,0	4,25	6,67	9,74	10,63	183	297	422	415
Weibl. Arbeiter 1	.	.	(40,1)	.	.	.	(7,73)	.	.	.	(310)	.
2	41,8	41,5	39,9	38,2	3,04	4,97	7,44	8,18	127	206	443	313
3	43,0	42,0	39,8	36,4	2,71	4,22	6,89	7,62	116	177	275	278
Zusammen	42,8	41,9	39,8	36,9	2,75	4,31	7,01	7,78	118	181	279	288
Alle Arbeiter	43,0	44,5	43,2	38,9	4,21	6,60	9,67	10,55	181	294	418	411

Anmerkungen siehe Tabelle 8.



noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste  
der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen  
1964, 1970, 1974 und 1975**

Geschlecht Leistungsgruppe (1, 2, 3)	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975
	Stunden				DM							
<b>Industrie der Steine und Erden</b>												
Männl. Arbeiter 1	50,4	48,1	47,0	46,4	4,44	6,45	9,12	10,09	224	311	429	469
2	50,2	54,5	46,4	44,8	3,93	5,79	8,87	9,54	198	317	412	428
3	46,4	51,7	43,7	42,3	3,52	4,59	7,78	8,49	164	238	340	360
Zusammen	49,1	51,1	46,0	44,8	4,05	5,67	8,73	9,54	199	290	402	428
<b>Eisen- und Stahlindustrie</b>												
Männl. Arbeiter 1	42,6	44,8	43,5	40,0	4,61	7,22	10,33	11,20	196	323	449	437
2	42,2	43,8	43,1	38,5	4,21	6,50	9,39	10,20	178	285	405	393
3	41,5	43,0	43,4	39,5	3,64	5,63	8,08	8,98	151	242	351	355
Zusammen	42,3	44,2	43,3	38,8	4,32	6,78	9,84	10,73	182	300	426	416
Weibl. Arbeiter 1	-	-	(40,8)	-	-	-	(7,90)	-	-	-	(322)	-
2	41,0	41,0	40,6	37,5	3,44	5,14	7,48	8,39	141	211	303	315
3	40,2	39,6	39,7	36,4	2,72	4,50	6,48	7,18	109	178	258	261
Zusammen	40,4	40,0	40,1	36,7	2,87	4,69	6,88	7,54	116	188	276	276
Alle Arbeiter	42,3	44,2	43,3	38,7	4,30	6,76	9,80	10,69	182	299	424	414
<b>Eisenschaffende Industrie</b>												
Männl. Arbeiter 1	42,5	44,8	43,4	38,6	4,63	7,28	10,41	11,28	197	326	452	435
2	42,1	44,0	43,2	38,3	4,22	6,59	9,45	10,29	176	290	408	395
3	41,3	43,0	43,4	39,6	3,67	5,71	8,12	9,00	151	245	352	357
Zusammen	42,2	44,3	43,3	38,5	4,34	6,86	9,92	10,82	183	304	430	417
Weibl. Arbeiter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	-	-	40,3	36,3	-	-	7,46	8,41	-	-	301	305
3	40,0	39,3	39,5	36,1	2,71	4,56	6,48	7,16	108	179	256	259
Zusammen	40,0	39,3	39,7	36,1	2,72	4,59	6,75	7,41	109	181	268	267
Alle Arbeiter	42,2	44,3	43,3	38,5	4,33	6,85	9,89	10,78	183	303	428	415
<b>Eisen-, Stahl- und Tempergießerei</b>												
Männl. Arbeiter 1	42,8	44,0	43,3	43,0	4,39	6,82	9,82	10,62	187	300	425	457
2	42,4	42,8	42,5	41,2	4,04	6,00	8,98	9,64	172	256	382	397
3	42,8	43,5	41,4	(38,4)	3,62	5,12	7,71	(8,96)	155	223	319	(343)
Zusammen	42,6	43,3	42,9	42,0	4,13	6,35	9,35	10,10	176	275	401	424
Weibl. Arbeiter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	(40,5)	42,2	(43,7)	(41,4)	(3,37)	4,96	(7,34)	(8,04)	(136)	209	(321)	(333)
3	40,6	(42,4)	(43,2)	(42,8)	2,53	(3,91)	(6,45)	(7,49)	103	(166)	(278)	(320)
Zusammen	40,6	42,2	43,4	42,0	2,88	4,69	7,05	7,88	117	198	306	330
Alle Arbeiter	42,5	43,3	42,9	42,0	4,11	6,33	9,36	10,06	175	274	399	423
<b>Ziehereien und Kaltwalzwerke</b>												
Männl. Arbeiter 1	45,3	47,0	44,4	40,7	4,52	6,73	9,59	10,46	205	316	426	426
2	42,7	43,5	42,8	35,3	4,26	6,01	9,06	9,92	182	261	383	350
3	42,9	42,3	(41,4)	-	3,29	4,34	6,52	-	141	184	(276)	-
Zusammen	43,4	44,6	43,2	37,8	4,23	6,19	9,25	10,15	184	276	399	383
Weibl. Arbeiter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	41,4	40,6	39,1	37,7	3,50	5,25	7,66	8,66	145	213	299	326
3	40,8	(41,4)	-	-	2,89	(4,36)	-	-	118	(179)	-	-
Zusammen	41,0	40,6	39,3	37,7	3,11	5,02	7,50	8,55	128	204	295	322
Alle Arbeiter	43,5	44,4	43,1	37,7	4,16	6,15	9,18	10,10	180	273	395	382

Anmerkungen siehe Tabelle 8.

XX. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste  
der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen  
1964, 1970, 1974 und 1975

Geschlecht Leistungsgruppe (1, 2, 3)	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975
	Stunden				DM							
<b>NE — Metallerzeugung und -gießerei</b>												
Männl. Arbeiter 1	46,1	48,1	44,6	42,5	4,45	6,40	9,82	10,41	205	308	429	443
2	45,2	48,6	44,5	41,9	3,38	5,58	8,17	8,63	153	271	364	362
3	(46,9)	.	44,1	43,3	(2,74)	.	8,06	8,67	(129)	.	355	376
Zusammen	45,8	48,0	44,5	42,4	3,80	6,16	8,98	9,69	174	295	399	412
<b>Chemische Industrie</b>												
Männl. Arbeiter 1	(49,0)	46,0	42,3	42,3	(39,6)	5,87	9,06	9,74	(194)	270	384	412
2	44,5	(39,9)	41,7	40,7	35,4	(5,63)	8,25	8,74	157	(224)	344	356
3	.	.	42,6	40,6	.	.	7,97	8,36	.	.	339	339
Zusammen	46,2	43,7	42,4	41,5	3,67	5,69	8,59	9,22	170	248	364	383
Weibl. Arbeiter 1	—	.	.	.	—	.	.	.	—	.	.	.
2	.	.	.	40,0	.	.	.	8,21	.	.	.	328
3	41,5	41,0	40,4	40,1	2,49	3,88	6,67	7,40	103	159	270	297
Zusammen	41,5	41,0	40,2	40,0	2,56	4,03	6,88	7,69	106	166	276	308
Alle Arbeiter	44,5	42,7	41,9	41,2	3,29	5,10	8,27	8,93	146	218	347	369
<b>Sägewerke und holzbearbeitende Industrie</b>												
Männl. Arbeiter 1	50,8	48,0	44,0	42,5	3,81	6,17	9,76	10,30	194	296	430	438
2	47,5	46,4	43,5	41,4	3,45	5,49	8,70	9,20	164	254	379	381
3	47,0	45,1	42,7	42,7	3,19	5,22	7,65	7,55	150	236	327	322
Zusammen	48,6	46,6	43,7	42,2	3,54	5,67	9,06	9,82	172	264	396	415
Weibl. Arbeiter 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	(42,3)	.	.	38,3	(2,43)	.	.	7,92	(103)	.	.	305
3	42,7	42,4	40,4	40,0	3,00	4,50	7,06	7,66	128	190	285	307
Zusammen	42,6	42,4	39,5	38,8	2,93	4,50	7,09	7,84	125	190	280	305
Alle Arbeiter	47,6	46,1	43,0	41,7	3,44	5,52	8,74	9,52	164	254	375	397
<b>Investitionsgüterindustrien</b>												
Männl. Arbeiter 1	45,8	47,1	43,7	43,1	4,11	6,26	9,73	10,72	189	294	426	462
2	44,2	45,2	40,9	42,0	3,66	5,72	8,98	9,95	162	259	368	418
3	42,4	44,0	41,3	41,6	3,28	5,34	8,13	8,87	139	235	336	369
Zusammen	45,0	46,2	42,6	42,6	3,91	6,02	9,37	10,33	176	278	400	441
Weibl. Arbeiter 1	(41,1)	(39,8)	38,0	38,7	(3,68)	(5,04)	8,84	9,82	(151)	(201)	337	379
2	40,5	41,9	39,3	38,8	2,90	4,53	7,54	8,36	118	190	296	324
3	40,5	39,7	39,2	36,6	2,69	4,31	6,81	7,59	109	171	267	278
Zusammen	40,5	40,3	39,2	37,4	2,73	4,37	7,06	7,91	111	176	277	296
Alle Arbeiter	44,3	45,2	42,0	41,8	3,74	5,78	9,01	9,98	166	262	379	417
<b>Stahl- und Leichtmetallbau</b>												
Männl. Arbeiter 1	47,7	51,6	48,5	45,7	4,12	6,20	9,44	10,24	196	320	458	468
2	45,0	49,9	45,5	44,4	3,63	5,49	8,06	8,95	164	274	367	397
3	42,1	45,1	42,2	42,7	3,06	5,01	6,88	7,73	129	226	291	330
Zusammen	46,8	50,8	47,6	45,3	3,97	6,00	9,07	9,88	186	305	432	447
Weibl. Arbeiter 1	.	—	.	.	.	—	.	.	.	—	.	.
2	—	—	.	(45,6)	—	—	.	(6,79)	—	—	.	(309)
3	(37,6)	.	38,6	35,7	(2,42)	.	5,33	6,03	(91)	.	206	215
Zusammen	(37,9)	.	39,2	39,2	(2,44)	.	5,50	6,45	(93)	.	216	253
Alle Arbeiter	46,8	50,8	47,5	45,2	3,96	6,00	9,03	9,84	185	305	429	445

Anmerkungen siehe Tabelle 8.

## XX. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

 noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste  
 der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen  
 1964, 1970, 1974 und 1975

Geschlecht Leistungsgruppe (1, 2, 3)	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975
	Stunden				DM							
<b>Maschinenbau</b>												
Männl. Arbeiter 1	45,0	45,5	43,8	42,0	4,20	6,32	9,70	10,55	189	287	425	444
2	44,4	45,6	42,9	41,4	3,54	5,60	8,60	9,40	157	255	369	389
3	44,2	45,3	41,9	41,1	2,93	4,47	7,14	7,74	130	203	299	318
Zusammen	44,8	45,5	43,5	41,8	3,96	6,09	9,33	10,16	178	277	406	425
Weibl. Arbeiter 1	.	.	(42,0)	(36,7)	.	.	(8,82)	(9,33)	.	.	(370)	(342)
2	(40,4)	44,9	40,5	37,7	(2,98)	4,95	7,50	8,28	(120)	222	304	312
3	41,8	40,7	40,8	37,8	2,73	4,96	7,23	7,67	114	202	295	290
Zusammen	41,4	42,6	40,7	37,7	2,80	4,96	7,41	8,08	116	211	301	304
Alle Arbeiter	44,5	45,3	43,3	41,6	3,88	6,03	9,21	10,04	173	273	399	417
<b>Straßenfahrzeugbau</b>												
Männl. Arbeiter 1	45,0	43,7	38,5	42,5	4,21	6,71	10,39	11,76	189	293	402	500
2	42,0	42,1	37,7	42,2	3,93	6,35	9,68	10,77	165	267	366	455
3	40,5	42,1	39,0	41,3	3,58	5,62	8,67	9,73	145	236	338	402
Zusammen	42,5	42,6	38,2	42,2	3,93	6,36	9,94	11,16	167	270	381	472
Weibl. Arbeiter 1	(40,8)	.	36,3	39,6	(3,91)	.	9,03	10,13	(160)	.	329	401
2	39,9	42,0	38,0	39,9	3,38	4,91	8,46	9,42	135	206	322	376
3	36,2	39,2	36,3	40,0	3,13	4,90	8,11	9,13	114	192	295	365
Zusammen	37,1	40,3	37,4	39,9	3,23	4,94	8,40	9,39	120	199	315	375
Alle Arbeiter	41,5	42,2	38,1	42,0	3,80	6,14	9,77	10,97	158	259	373	461
<b>Elektrotechnische Industrie</b>												
Männl. Arbeiter 1	44,4	44,0	42,9	41,2	3,80	5,81	9,57	10,25	169	256	410	422
2	43,4	43,8	41,7	40,2	3,38	5,47	8,67	9,03	147	240	361	363
3	41,2	44,7	40,6	39,3	2,97	5,01	7,29	7,72	122	224	296	304
Zusammen	43,8	44,1	42,4	40,9	3,62	5,67	9,24	9,84	159	250	392	403
Weibl. Arbeiter 1	.	.	(39,3)	(37,0)	.	.	(8,48)	(9,08)	.	.	(333)	(336)
2	40,2	41,0	39,7	36,8	2,84	4,15	6,84	7,42	114	170	272	273
3	40,8	40,6	39,3	35,3	2,63	4,23	6,65	7,46	108	167	261	264
Zusammen	40,8	40,2	39,4	35,6	2,64	4,22	6,69	7,47	108	166	263	266
Alle Arbeiter	42,5	42,0	40,8	38,2	3,23	5,05	7,95	8,70	138	212	324	332
<b>Stahlverformung, EBM — Warenindustrie</b>												
Männl. Arbeiter 1	45,6	47,9	44,1	43,1	4,16	6,41	9,53	10,46	190	307	420	452
2	44,8	45,7	43,3	41,7	3,80	5,57	8,62	9,42	170	254	373	393
3	43,8	44,0	42,6	42,0	3,43	5,58	8,77	9,28	151	246	374	390
Zusammen	45,1	46,3	43,5	42,4	3,93	5,94	9,03	9,86	177	274	393	418
Weibl. Arbeiter 1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	40,7	41,1	40,2	39,3	2,77	4,35	6,68	7,36	113	179	270	289
3	41,2	40,7	40,0	38,9	2,62	4,04	6,87	7,53	108	165	274	293
Zusammen	41,0	40,9	40,1	39,0	2,69	4,19	6,81	7,47	110	171	273	292
Alle Arbeiter	44,5	45,2	42,9	41,7	3,77	5,64	8,62	9,42	168	255	369	393
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b>												
Männl. Arbeiter 1	45,6	47,5	43,4	40,6	4,29	6,47	9,99	10,83	196	308	434	439
2	45,4	45,4	42,9	39,8	4,11	5,85	8,72	9,37	186	266	374	373
3	44,3	44,6	41,7	38,1	3,62	5,26	8,16	8,72	160	235	340	332
Zusammen	45,1	46,0	42,8	39,7	4,01	5,92	9,13	9,87	181	272	390	392
Weibl. Arbeiter 1	39,9	40,2	37,8	39,8	2,79	4,21	6,36	7,10	112	169	241	282
2	40,6	40,0	38,4	38,8	2,40	3,66	5,54	6,20	98	146	213	241
3	41,5	40,6	39,0	37,4	2,51	3,91	6,44	6,97	104	159	251	261
Zusammen	41,0	40,3	38,2	38,3	2,48	3,84	6,11	6,71	102	155	236	257
Alle Arbeiter	42,9	43,4	40,9	39,0	3,24	5,01	7,87	8,47	139	217	322	331

Anmerkungen siehe Tabelle 8.

noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste  
der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen  
1964, 1970, 1974 und 1975**

Geschlecht Leistungsgruppe (1, 2, 3)	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975
	Stunden				DM							
<b>Feinkeramische Industrie</b>												
Männl. Arbeiter 1	45,9	47,8	42,7	37,4	4,37	6,56	9,80	10,61	201	314	418	397
2	45,4	45,5	43,1	37,9	4,27	6,15	9,25	9,96	194	280	399	377
3	43,9	44,2	41,5	37,3	3,86	5,56	8,71	9,24	169	245	361	345
Zusammen	44,8	45,5	42,2	37,4	4,10	5,98	9,15	9,81	184	272	386	367
Weibl. Arbeiter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	43,0	42,8	39,2	37,9	3,01	4,64	6,96	7,59	130	198	273	288
3	42,0	41,5	39,4	36,7	3,02	4,52	7,36	8,14	127	187	290	299
Zusammen	42,1	41,6	39,4	36,7	3,02	4,53	7,33	8,10	127	188	289	298
Alle Arbeiter	43,9	44,2	41,2	37,2	3,75	5,54	8,54	9,23	165	244	352	343
<b>Glasindustrie</b>												
Männl. Arbeiter 1	47,1	45,0	42,3	41,2	4,58	6,89	9,78	10,46	216	310	414	431
2	46,8	44,9	42,6	41,9	4,36	6,16	8,82	9,53	204	276	376	399
3	45,9	43,9	40,5	40,2	2,85	4,72	7,30	7,72	132	207	296	311
Zusammen	46,8	44,6	42,0	41,3	4,00	5,89	8,66	9,32	187	263	364	385
Weibl. Arbeiter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	-	(42,0)	(40,4)	(37,6)	-	(4,30)	(6,31)	(7,53)	-	(180)	(255)	(283)
3	44,0	41,7	40,1	38,3	2,47	4,12	6,81	7,36	109	172	273	282
Zusammen	44,0	41,7	40,1	38,1	2,47	4,13	6,75	7,40	109	173	271	282
Alle Arbeiter	46,3	44,0	41,6	40,7	3,73	5,54	8,32	8,96	173	244	346	365
<b>Holzverarbeitende Industrie</b>												
Männl. Arbeiter 1	46,2	50,1	44,3	41,6	3,91	6,11	10,07	10,77	181	307	446	448
2	45,9	48,5	44,6	43,3	3,35	5,27	8,02	8,23	154	257	358	356
3	45,7	47,7	44,5	42,4	3,06	4,64	6,02	6,34	140	221	268	269
Zusammen	46,0	49,3	44,4	41,8	3,58	5,69	9,50	10,14	165	282	422	424
Weibl. Arbeiter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	-	-	(40,8)	(40,0)	-	-	(6,90)	(7,62)	-	-	(281)	(304)
3	43,0	41,1	40,6	39,9	2,52	4,02	5,78	6,37	108	165	234	255
Zusammen	43,0	40,9	40,6	40,0	2,55	4,12	6,02	6,64	110	168	244	266
Alle Arbeiter	45,1	48,0	44,1	41,7	3,30	5,48	9,27	9,88	149	263	409	412
<b>Papier- und Papperarbeitende Industrie</b>												
Männl. Arbeiter 1	45,7	41,7	45,3	45,9	4,24	6,53	9,32	9,89	194	272	422	453
2	(46,2)	42,4	44,2	45,1	(3,61)	5,08	7,35	7,73	(167)	215	325	349
3	43,0	44,3	43,6	(44,3)	3,18	4,43	5,99	(6,72)	137	196	261	(298)
Zusammen	45,3	42,5	44,5	45,2	3,98	5,60	7,68	8,40	180	238	342	380
Weibl. Arbeiter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	42,1	40,1	39,4	39,3	2,44	3,84	5,39	5,91	103	154	212	233
3	42,2	39,3	40,3	41,3	2,07	3,22	4,73	4,92	87	127	191	203
Zusammen	42,1	39,7	39,8	40,3	2,29	3,55	5,09	5,41	97	141	203	218
Alle Arbeiter	43,3	40,9	42,3	42,8	2,97	4,44	6,52	7,02	128	181	275	301
<b>Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie</b>												
Männl. Arbeiter 1	45,0	46,2	43,4	43,4	5,01	7,72	11,02	12,22	226	356	478	530
2	44,1	46,0	44,0	43,1	4,62	7,48	9,90	10,79	204	344	436	465
3	45,1	44,6	42,2	42,3	3,61	5,00	7,22	7,91	163	223	305	336
Zusammen	44,8	46,0	43,4	43,2	4,81	7,52	10,52	11,60	215	346	457	501
Weibl. Arbeiter 1	-	(41,0)	(40,8)	42,3	-	(7,48)	(9,84)	10,75	-	(306)	(402)	455
2	43,7	41,5	40,6	40,8	2,97	4,56	6,63	6,53	130	189	269	266
3	(42,1)	(40,1)	40,9	40,3	(2,30)	(3,41)	5,10	5,24	(97)	(137)	209	211
Zusammen	43,0	40,9	40,8	40,7	2,71	4,50	6,35	6,38	116	184	259	260
Alle Arbeiter	44,4	45,2	42,6	42,4	4,40	7,07	9,37	10,02	196	319	400	425

Anmerkungen siehe Tabelle 8.

noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1964, 1970, 1974 und 1975**

Geschlecht Leistungsgruppe (1, 2, 3)	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975
	Stunden				DM							
<b>Schuhindustrie</b>												
Männl. Arbeiter 1	41,9	40,9	(40,5)	(42,3)	4,47	6,40	(8,35)	(8,73)	187	262	(339)	(369)
2	(42,2)	40,0	38,6	40,0	(3,77)	3,67	6,25	6,17	(159)	147	241	247
3			(40,3)	(40,1)			(4,55)	(4,62)			(183)	(186)
Zusammen	41,9	40,4	39,4	40,8	4,00	4,40	6,67	6,88	168	178	263	281
Weibl. Arbeiter 1	41,2	(39,0)	35,9	(36,0)	3,35	(5,62)	6,91	(6,83)	138	(220)	248	(246)
2	41,6	39,6	37,1	39,1	2,97	4,01	5,83	6,14	124	159	217	240
3	39,9	29,6	37,7	(38,0)	1,92	1,84	4,88	(4,90)	77	73	177	(186)
Zusammen	40,9	39,5	36,7	37,6	2,74	3,95	6,11	6,15	112	156	224	231
Alle Arbeiter	41,2	39,8	37,3	38,4	3,17	4,08	6,24	6,37	131	162	233	245
<b>Textilindustrie</b>												
Männl. Arbeiter 1												
2	46,7	41,9	41,9	43,2	3,84	5,05	6,25	7,11	180	211	262	307
3	(41,0)	46,1	(46,3)	(45,6)	(2,70)	3,95	(5,97)	(6,15)	(111)	182	(276)	(280)
Zusammen	45,3	42,5	43,1	43,8	3,50	4,89	6,30	6,99	159	207	272	306
Weibl. Arbeiter 1		32,8	(39,4)			2,51	(6,06)			110	(239)	
2	38,8	39,3	36,6	37,4	2,36	3,70	5,25	6,05	92	146	192	226
3	38,8	41,9	36,7	37,6	1,91	3,11	4,66	5,20	75	130	172	195
Zusammen	38,9	39,7	36,6	37,3	2,30	3,66	5,20	5,88	89	145	190	220
Alle Arbeiter	39,7	40,2	37,2	38,1	2,49	3,92	5,31	6,03	99	158	198	230
<b>Bekleidungsindustrie</b>												
Männl. Arbeiter 1	43,5	42,3	41,3	41,5	3,47	5,07	7,56	8,46	151	214	312	351
2	42,7	42,8	(40,2)	(39,6)	3,38	5,27	(7,59)	(8,03)	144	226	(305)	(318)
3	43,4	44,8	40,7	40,5	2,97	4,25	5,89	6,63	129	190	240	268
Zusammen	43,4	42,8	40,8	40,9	3,38	4,94	7,00	7,90	147	212	286	323
Weibl. Arbeiter 1	39,8	39,9	37,8	40,1	2,71	4,08	6,13	6,96	108	163	232	279
2	40,4	39,9	38,7	39,2	2,32	3,42	5,23	5,99	93	137	203	235
3	39,8	39,1	37,2	38,9	1,80	2,81	4,79	5,38	72	110	179	209
Zusammen	40,2	39,7	38,0	39,4	2,23	3,39	5,36	6,13	90	135	204	241
Alle Arbeiter	40,5	40,1	38,3	39,5	2,86	3,58	5,54	6,27	95	144	213	247
<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrien</b>												
Männl. Arbeiter 1	49,4	51,2	46,8	45,3	3,85	5,71	9,07	9,76	191	292	424	441
2	49,9	48,0	45,1	45,3	3,38	5,29	8,18	8,57	169	254	369	388
3	48,1	48,1	44,0	42,7	3,15	4,77	6,99	8,12	152	229	308	347
Zusammen	49,3	49,9	46,0	44,9	3,58	5,45	8,60	9,26	177	272	396	415
Weibl. Arbeiter 1	(39,9)		(46,1)	(45,9)	(2,45)		(5,87)	(6,14)	(98)		(270)	(282)
2	43,4	45,2	44,5	42,7	2,38	3,72	6,30	6,81	104	168	280	291
3	43,1	40,4	39,9	40,2	2,24	3,44	5,24	5,79	96	139	209	233
Zusammen	43,1	40,8	40,3	40,4	2,25	3,47	5,34	5,89	97	142	215	238
Alle Arbeiter	46,9	46,6	44,0	43,4	3,11	4,84	7,54	8,25	146	226	332	359
<b>Fleischverarbeitende Industrie</b>												
Männl. Arbeiter 1	50,4	53,2	47,6	46,5	3,67	5,35	8,65	9,36	185	284	412	435
2	48,8	50,6	47,7	46,2	3,04	5,01	8,29	8,82	148	254	395	408
3	49,7	48,3	45,7	44,3	2,86	4,56	7,02	7,64	142	221	320	338
Zusammen	50,0	51,9	47,3	46,0	3,43	5,16	8,29	8,93	172	268	392	411
Weibl. Arbeiter 1			(46,2)	(45,9)			(5,77)	(6,14)			(266)	(282)
2	46,8	46,2	44,2	42,8	2,34	3,97	6,09	6,72	109	183	269	288
3	45,4	47,0	42,6	41,6	2,11	3,64	5,45	6,04	96	171	232	251
Zusammen	45,7	46,8	43,1	42,1	2,17	3,72	5,62	6,17	99	174	242	260
Alle Arbeiter	48,8	50,6	46,1	44,8	3,11	4,85	7,55	8,17	152	246	348	366

Anmerkungen siehe Tabelle 8.

XX. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste  
der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen  
1964, 1970, 1974 und 1975

Geschlecht Leistungsgruppe (1, 2, 3)	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975
	Stunden				DM							
<b>Brauerei und Mälzerei</b>												
Männl. Arbeiter 1	46,3	47,4	44,7	43,6	4,15	6,25	9,54	10,20	192	296	426	444
2	45,8	47,3	43,1	42,2	3,77	5,76	8,60	9,13	173	272	370	385
3	45,7	(42,6)	.	42,5	3,60	(5,38)	.	9,45	164	(226)	.	401
Zusammen	46,1	47,2	44,2	43,3	3,95	6,05	9,31	9,99	182	286	412	432
Weibl. Arbeiter 1	—	—	.	—	—	—	.	—	—	—	.	—
2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	41,8	44,3	(41,4)	(40,5)	3,09	4,81	(7,04)	(7,46)	129	213	(291)	(302)
Zusammen	41,9	44,2	41,3	40,5	3,13	4,83	7,16	7,67	131	213	295	311
Alle Arbeiter	45,7	47,0	44,1	43,1	3,90	6,00	9,20	9,87	178	282	405	425
<b>Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)</b>												
Männl. Arbeiter 1	47,5	49,0	45,0	43,4	4,23	6,63	9,59	10,34	201	325	431	450
2	46,4	49,2	43,4	42,4	3,87	5,92	8,67	9,30	180	292	376	395
3	46,2	46,6	42,8	40,6	3,59	5,48	8,03	8,36	166	256	344	340
Zusammen	46,8	48,5	44,2	42,6	3,94	6,23	9,07	9,69	185	302	400	413

Anmerkungen siehe Tabelle 8.

3. Durchschnittliche Bruttoverdienste männlicher Arbeiter im Bergbau  
1962 bis 1975  
— in DM —

Jahr	Bruttostundenverdienst <sup>1)</sup>				darunter				Bruttowochenverdienst <sup>1)</sup>			
					Wert des Kohlendeputats je Stunde							
	in Leistungsgruppe			zusammen	in Leistungsgruppe			zusammen	in Leistungsgruppe			zusammen
	1	2	3		1	2	3		1	2	3	
1962	4,07	3,02	2,71	3,84	0,14	0,14	0,14	0,14	178	132	118	168
1963	4,31	3,16	2,82	4,08	0,15	0,15	0,15	0,15	187	137	122	176
1964	4,55	3,32	2,93	4,31	0,15	0,15	0,15	0,15	192	142	126	185
1965	4,99	3,70	3,28	4,75	0,15	0,16	0,16	0,15	216	160	142	205
1966	5,09	3,78	3,36	4,85	0,16	0,16	0,16	0,16	220	163	145	210
1967	5,22	4,02	3,54	4,99	0,16	0,17	0,16	0,17	213	164	145	204
1968	5,34	4,24	3,68	5,11	0,23	0,23	0,23	0,23	215	169	148	205
1969	5,72	4,46	3,90	5,44	0,28	0,29	0,28	0,28	247	190	168	235
1970	6,76	5,10	4,51	6,40	0,31	0,33	0,32	0,32	289	216	193	273
1971	7,72	6,08	5,32	7,21	0,35	0,34	0,32	0,35	331	257	225	308
1972	8,56	7,06	6,04	7,95	0,38	0,36	0,37	0,37	363	293	248	334
1973	9,55	7,83	6,72	8,88	0,38	0,35	0,39	0,37	398	322	274	369
1974	10,90	8,71	7,50	10,17	0,46	0,48	0,49	0,47	457	356	303	424
1975	12,05	9,66	8,13	11,23	0,62	0,65	0,61	0,63	502	391	324	463

1) einschl. Bergmannsprämie und Wert des Kohlendeputats.

4. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Industriearbeiter  
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1972 bis 1974

— in DM —

Wirtschaftsbereich	Männliche Arbeiter			Weibliche Arbeiter			Alle Arbeiter		
	1972	1973	1974	1972	1973	1974	1972	1973	1974
<b>Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau)</b>	<b>18 977</b>	<b>21 155</b>	<b>23 454</b>	<b>11 538</b>	<b>12 354</b>	<b>14 379</b>	<b>18 106</b>	<b>20 137</b>	<b>22 369</b>
<b>Industrie (ohne Bauindustrie)</b>	<b>19 063</b>	<b>21 409</b>	<b>23 683</b>	<b>11 538</b>	<b>12 354</b>	<b>14 379</b>	<b>18 114</b>	<b>20 255</b>	<b>22 484</b>
<b>Energiewirtschaft und Wasserversorgung</b>	<b>23 057</b>	<b>25 407</b>	<b>28 508</b>	<b>15 013</b>	<b>17 107</b>	<b>19 731</b>	<b>22 875</b>	<b>25 235</b>	<b>28 364</b>
<b>Steinkohlenbergbau</b>	<b>18 026</b>	<b>18 756</b>	<b>23 118</b>	—	—	—	<b>18 026</b>	<b>18 756</b>	<b>23 118</b>
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</b>	<b>19 388</b>	<b>22 668</b>	<b>24 899</b>	<b>12 578</b>	<b>14 211</b>	<b>15 872</b>	<b>19 194</b>	<b>22 422</b>	<b>24 655</b>
Industrie der Steine und Erden	20 149	22 619	23 336	(17 604)	.	.	20 125	22 594	23 299
Eisen- und Stahlindustrie	19 473	22 852	25 178	12 741	14 488	16 684	19 409	22 742	25 078
Eisenschaffende Industrie	19 600	23 076	25 400	12 193	14 222	16 384	19 546	23 050	25 305
Eisen-, Stahl- und Temergießerei	18 766	21 024	23 362	13 690	15 748	18 645	18 685	20 932	23 288
Ziehereien und Kaltwalzwerke	18 385	20 791	23 777	14 021	14 732	16 983	18 223	20 518	23 558
NE-Metallindustrie (einschl. -gießerei)	18 500	20 581	20 589	.	.	.	18 343	20 380	20 433
Chemische Industrie	17 208	18 889	21 480	12 742	14 564	16 065	15 467	18 062	20 484
Sägerei- und holzbearbeitende Industrie	17 776	20 074	21 316	12 886	14 265	15 100	17 021	19 114	20 243
<b>Investitionsgüterindustrien</b>	<b>18 923</b>	<b>21 705</b>	<b>22 657</b>	<b>12 117</b>	<b>14 238</b>	<b>15 653</b>	<b>17 727</b>	<b>20 506</b>	<b>21 496</b>
Stahl- und Leichtmetallbau	21 113	22 888	24 086	.	10 823	13 683	21 106	22 764	23 968
Maschinenbau	18 599	21 560	23 532	13 231	15 639	17 122	18 286	21 288	23 124
Straßenfahrzeugbau	18 749	20 987	21 128	14 726	17 167	17 415	18 134	20 596	20 725
Elektrotechnische Industrie	18 221	24 200	22 640	11 554	13 230	14 818	15 466	18 697	18 602
Stahlverformung, EBM-Waren-Industrie	17 934	22 222	22 712	12 449	14 001	15 701	17 122	19 054	21 430
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b>	<b>19 911</b>	<b>20 232</b>	<b>21 783</b>	<b>12 865</b>	<b>11 542</b>	<b>13 520</b>	<b>17 898</b>	<b>17 788</b>	<b>18 175</b>
Feinkeramische Industrie	18 867	18 381	21 474	13 114	10 982	15 677	16 842	15 809	19 455
Glasindustrie	17 905	19 274	20 773	13 105	13 916	15 146	16 841	18 252	19 702
Holzverarbeitende Industrie	21 869	22 705	22 079	11 984	13 255	14 118	20 745	22 079	21 374
Papier- und Pappeverarbeitende Industrie	17 573	19 097	19 847	10 356	10 211	11 520	13 938	14 696	15 923
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	23 607	24 315	26 347	15 088	14 118	15 636	22 437	21 722	23 712
Schuhindustrie	14 502	17 209	15 126	11 126	12 733	13 692	12 298	13 313	13 982
Textilindustrie	14 064	14 865	16 546	10 036	10 035	10 391	10 656	10 300	11 028
Bekleidungsindustrie	14 271	13 405	17 044	9 435	9 921	11 952	9 896	10 330	12 334
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	19 030	20 918	22 228	9 959	10 728	11 907	15 959	17 578	18 700
Fleischverarbeitende Industrie	18 745	19 712	21 516	12 305	12 163	13 063	17 134	17 912	19 230
Brauerei und Malzerei	19 741	22 188	23 051	14 402	15 597	17 159	19 522	21 835	22 736
<b>Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)</b>	<b>18 009</b>	<b>18 984</b>	<b>20 908</b>	—	—	—	<b>18 009</b>	<b>18 984</b>	<b>20 908</b>

Anmerkungen siehe Tabelle 8.

5. Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft nach Arbeitszeit- und Verdienstklassen  
im Oktober 1972

— Ergebnisse der repräsentativen Gehalts- und Lohnstrukturerhebung —

Arbeitszeitklasse (von....bis unter....Stunden) — Verdienstkategorie (von.... bis unter....DM)	Männliche Arbeiter					Weibliche Arbeiter im produzierenden Gewerbe
	in allen erfaßten Wirtschafts- zweigen <sup>1)</sup>	darunter: im produzierenden Gewerbe				
		insgesamt	davon in der (im)			
			Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	
%						
<b>Nach der bezahlten Wochenarbeitszeit</b>						
unter 38	1,7	1,8	1,1	2,0	0,7	9,1
38 — 40	18,8	19,3	17,3	21,9	8,3	48,6
40 — 42	19,7	19,7	39,5	17,2	6,2	27,9
42 — 44	14,7	14,6	16,1	14,4	13,0	7,5
44 — 46	13,3	13,3	10,0	12,3	22,8	3,3
46 — 48	9,9	10,0	7,3	9,8	15,0	1,6
48 — 50	7,0	7,0	4,8	6,9	11,0	0,7
50 — 52	4,8	4,9	2,2	5,0	7,4	0,5
52 — 54	3,0	3,0	0,5	3,3	4,4	0,3
54 — 56	2,1	2,0	0,7	2,0	3,9	0,2
56 — 58	1,6	1,4	0,3	1,7	1,9	0,3
58 — 60	1,0	1,1	0,1	1,2	1,9	—
60 und mehr	2,4	1,9	0,1	2,3	3,5	—
<b>Nach dem Bruttostundenverdienst</b>						
unter 4,00	0,6	0,5	—	0,6	0,4	13,4
4,00 — 4,60	0,6	0,5	—	0,5	0,5	18,4
4,60 — 5,20	0,9	0,7	0,2	0,9	0,5	18,0
5,20 — 5,80	2,7	2,4	4,8	2,0	1,6	16,6
5,80 — 6,40	6,2	5,6	11,2	4,7	3,3	14,2
6,40 — 7,00	11,2	10,9	10,8	10,2	14,6	10,6
7,00 — 7,60	18,3	18,4	10,8	19,9	20,7	5,2
7,60 — 8,20	20,4	20,9	16,8	21,7	21,9	2,5
8,20 — 8,80	18,3	18,9	23,8	18,3	15,8	0,5
8,80 — 9,40	10,7	10,9	13,8	11,0	6,9	0,4
9,40 — 10,00	5,2	5,3	4,6	5,4	5,4	0,1
10,00 und mehr	4,9	5,0	3,2	4,8	8,4	0,1
<b>Nach dem Bruttomonatsverdienst</b>						
unter 700	0,4	0,4	—	0,6	0,1	14,9
700 — 800	0,4	0,3	—	0,4	0,3	15,5
800 — 900	0,6	0,6	0,5	0,6	0,6	16,0
900 — 1 000	1,7	1,5	3,7	1,1	0,8	15,0
1 000 — 1 100	3,6	3,3	8,5	2,4	1,2	15,1
1 100 — 1 200	5,5	5,3	8,7	4,8	3,6	9,9
1 200 — 1 300	8,6	8,5	7,8	9,0	6,6	7,3
1 300 — 1 400	12,2	12,2	10,2	13,3	9,1	3,4
1 400 — 1 500	14,0	14,1	18,2	13,4	12,0	1,6
1 500 — 1 600	14,2	14,4	16,4	13,9	15,0	0,7
1 600 — 1 700	10,9	11,1	9,8	11,5	11,1	0,3
1 700 — 1 800	8,2	8,3	5,6	8,6	9,9	0,1
1 800 — 1 900	6,1	6,1	3,9	6,5	7,2	0,1
1 900 und mehr	13,6	13,9	6,7	13,9	22,5	0,1
<b>Nach dem Bruttojahresverdienst</b>						
unter 8 400	0,3	0,3	—	0,4	—	4,2
8 400 — 9 600	0,3	0,3	—	0,3	0,3	9,6
9 600 — 10 800	0,5	0,4	—	0,5	0,7	14,1
10 800 — 12 000	1,1	1,0	0,7	1,0	1,4	14,7
12 000 — 13 200	2,5	2,3	3,6	1,7	3,4	15,7
13 200 — 14 400	5,1	5,0	7,6	3,9	7,5	17,0
14 400 — 15 600	7,3	7,3	7,8	6,5	10,9	11,8
15 600 — 16 800	10,6	10,5	8,3	10,6	13,4	7,6
16 800 — 18 000	12,6	12,7	10,9	13,0	13,2	2,8
18 000 — 19 200	14,2	14,4	16,5	14,1	12,5	1,6
19 200 — 20 400	13,9	14,0	16,7	14,0	10,0	0,4
20 400 — 21 600	11,4	11,5	13,0	11,6	8,0	0,2
21 600 — 22 800	7,5	7,6	6,9	8,2	5,0	0,1
22 800 und mehr	12,7	12,7	8,0	14,2	13,7	0,2

1) Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Großhandel, Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Fernverkehr



**6. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel,  
Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe  
1962 bis 1975**

- in DM -

Jahr	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte					Angestellte insgesamt
	der Leistungsgruppe				z u s .	der Leistungsgruppe				z u s .	
	II	III	IV	V		II	III	IV	V		
<b>Kaufmännische Angestellte</b>											
1962	1 136	847	601	544	819	932	634	427	398	469	626
1963	1 163	894	636	606	863	982	657	452	432	497	661
1964	1 261	966	688	634	928	1 093	754	493	458	539	738
1965	1 349	1 045	760	689	1 005	1 099	800	536	483	580	796
1966	1 402	1 095	806	759	1 070	1 037	820	573	524	621	849
1967	1 446	1 101	834	696	1 093	1 134	887	588	519	636	868
1968	1 482	1 133	824	726	1 126	1 208	926	603	565	665	900
1969	1 583	1 226	904	765	1 224	1 331	982	651	620	720	978
1970	1 770	1 361	1 032	882	1 391	1 551	1 068	733	700	813	1 103
1971	1 943	1 482	1 128	951	1 535	1 684	1 158	819	788	910	1 222
1972	2 045	1 630	1 220	1 052	1 668	1 705	1 268	900	859	999	1 327
1973	2 177	1 762	1 330	1 235	1 777	1 782	1 405	976	915	1 090	1 419
1974	2 457	1 945	1 465	1 363	2 009	2 026	1 546	1 097	1 055	1 238	1 606
1975	2 767	2 086	1 539	1 432	2 227	2 337	1 710	1 190	1 155	1 363	1 780
<b>Technische Angestellte</b>											
1962	1 188	942	765	540	981	(1 001)	676	581	450	622	970
1963	1 241	981	804	575	1 028	(1 092)	721	589	510	641	1 015
1964	1 310	1 091	862	656	1 106	(1 177)	765	608	(493)	660	1 093
1965	1 399	1 171	921	690	1 184	(996)	823	651	(570)	694	1 168
1966	1 447	1 184	954	703	1 218	(1 083)	906	701	(592)	754	1 200
1967	1 475	1 243	971	806	1 268	(1 204)	900	723	(598)	796	1 253
1968	1 504	1 285	1 005	800	1 313		941	731	(608)	813	1 297
1969	1 635	1 385	1 105	858	1 424	(1 645)	989	790	(702)	917	1 406
1970	1 829	1 550	1 250	974	1 607	(1 864)	1 111	900	(802)	1 088	1 590
1971	2 004	1 755	1 358	1 107	1 798	(2 039)	1 260	988	(924)	1 237	1 779
1972	2 150	1 906	1 464	1 284	1 947	(1 599)	1 367	1 079	(1 013)	1 242	1 923
1973	2 394	2 167	1 570	1 024	2 172	(1 595)	1 570	1 190	(1 017)	1 394	2 150
1974	2 686	2 404	1 752	1 176	2 438	(1 771)	1 756	1 284	(1 175)	1 511	2 410
1975	2 982	2 582	1 915	1 221	2 681	2 348	1 735	1 358	(953)	1 559	2 645
<b>Kaufmännische und technische Angestellte</b>											
1962	1 158	878	643	543	871	935	635	428	399	471	689
1963	1 215	924	678	601	917	986	659	454	433	499	729
1964	1 282	1 013	734	637	990	1 095	754	495	459	541	816
1965	1 371	1 094	803	689	1 067	1 095	800	538	484	583	880
1966	1 421	1 132	846	749	1 124	1 038	821	575	525	623	930
1967	1 458	1 155	869	709	1 153	1 137	887	590	521	639	950
1968	1 496	1 188	869	735	1 188	1 212	927	605	566	676	984
1969	1 604	1 286	955	777	1 293	1 348	982	653	621	723	1 071
1970	1 794	1 434	1 091	896	1 468	1 570	1 070	735	702	818	1 213
1971	1 969	1 591	1 187	973	1 632	1 708	1 162	821	790	917	1 351
1972	2 089	1 754	1 282	1 092	1 775	1 697	1 271	903	861	1 004	1 470
1973	2 277	1 966	1 398	1 208	1 947	1 769	1 411	978	916	1 096	1 617
1974	2 563	2 179	1 544	1 332	2 198	2 012	1 554	1 100	1 061	1 244	1 830
1975	2 867	2 329	1 647	1 403	2 426	2 337	1 711	1 193	1 151	1 367	2 024

Anmerkungen siehe Tabelle 8.

**7. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel,  
Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten  
Wirtschaftszweigen 1964, 1970, 1974 und 1975**

Geschlecht Leistungsgruppe (II - V)	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angestellte			
	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975
<b>Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>												
Männl. Angest. II	1 261	1 770	2 457	2 767	1 310	1 829	2 686	2 982	1 282	1 794	2 563	2 867
III	966	1 361	1 945	2 086	1 091	1 550	2 404	2 582	1 013	1 434	2 179	2 329
IV	688	1 032	1 465	1 539	862	1 250	1 752	1 915	734	1 091	1 544	1 647
V	634	882	1 363	1 432	656	974	1 176	1 221	637	896	1 332	1 403
Zusammen	928	1 391	2 009	2 227	1 106	1 607	2 438	2 681	990	1 468	2 198	2 426
Weibl. Angest. II	1 093	1 551	2 026	2 337	(1 177)	(1 864)	(1 771)	2 348	1 095	1 570	2 012	2 337
III	754	1 068	1 546	1 710	765	1 111	1 756	1 735	754	1 070	1 554	1 711
IV	493	733	1 097	1 190	608	900	1 284	1 358	495	735	1 100	1 193
V	458	700	1 055	1 155	(493)	(802)	(1 175)	(953)	459	702	1 061	1 151
Zusammen	539	813	1 238	1 363	660	1 088	1 511	1 559	541	818	1 244	1 367
Alle Angestellten	738	1 103	1 606	1 780	1 093	1 590	2 410	2 645	816	1 213	1 830	2 024
<b>Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau)</b>												
Männl. Angest. II	1 227	1 742	2 542	2 862	1 314	1 831	2 712	3 020	1 276	1 792	2 642	2 955
III	976	1 397	2 043	2 205	1 091	1 556	2 449	2 636	1 039	1 479	2 310	2 492
IV	746	1 073	1 544	1 668	867	1 260	1 812	1 981	798	1 154	1 663	1 811
V	592	799	1 274	1 390	631	(852)	(1 183)	(1 319)	601	813	1 248	1 375
Zusammen	962	1 431	2 177	2 431	1 114	1 619	2 501	2 753	1 039	1 528	2 370	2 625
Weibl. Angest. II	1 118	1 534	2 220	2 505	(1 177)	(1 864)	(1 771)	2 341	1 120	1 573	2 168	2 490
III	817	1 169	1 703	1 881	765	1 111	1 782	1 850	813	1 164	1 710	1 878
IV	590	842	1 278	1 396	620	900	1 310	1 384	591	844	1 279	1 395
V	435	629	986	1 128	(464)	(715)	(1 075)	(1 170)	437	633	989	1 131
Zusammen	636	931	1 441	1 598	675	1 097	1 550	1 672	637	940	1 447	1 602
Alle Angestellten	845	1 228	1 874	2 101	1 101	1 602	2 474	2 722	949	1 374	2 158	2 401
<b>Industrie (ohne Bauindustrie)</b>												
Männl. Angest. II	1 213	1 734	2 537	2 855	1 287	1 791	2 682	3 005	1 253	1 766	2 622	2 943
III	970	1 391	2 039	2 205	1 061	1 500	2 424	2 630	1 016	1 444	2 284	2 478
IV	750	1 074	1 291	1 671	873	1 256	1 819	1 987	803	1 152	1 662	1 815
V	606	807	1 248	1 361	652	(882)	(1 207)	(1 364)	615	819	1 234	1 361
Zusammen	958	1 428	2 171	2 428	1 093	1 583	2 480	2 747	1 025	1 505	2 351	2 616
Weibl. Angest. II	1 110	1 534	2 226	2 510	(1 177)	(1 864)	(1 771)	2 361	1 114	1 575	2 170	2 496
III	817	1 161	1 717	1 884	767	1 111	1 780	1 846	813	1 156	1 722	1 880
IV	590	842	1 278	1 398	622	903	1 312	1 386	592	844	1 280	1 398
V	441	616	989	1 141	(464)	(714)	(1 075)	(1 170)	442	621	992	1 143
Zusammen	632	926	1 438	1 598	676	1 101	1 550	1 668	634	935	1 445	1 603
Alle Angestellten	841	1 226	1 871	2 101	1 080	1 566	2 464	2 714	935	1 355	2 139	2 392
<b>Energiewirtschaft und Wasserversorgung</b>												
Männl. Angest. II	1 409	1 998	3 118	3 329	1 562	2 112	3 294	3 492	1 492	2 062	3 218	3 431
III	1 032	1 596	2 279	2 417	1 103	1 605	2 531	2 733	1 058	1 599	2 415	2 597
IV	779	1 168	1 739	1 849	817	1 234	1 883	1 988	785	1 182	1 778	1 886
V	(721)								(722)			
Zusammen	929	1 490	2 341	2 466	1 136	1 685	2 679	2 901	991	1 554	2 513	2 699
Weibl. Angest. II				(2 939)								(2 946)
III	931	1 408	2 002	2 170				(2 099)	935	1 402	1 990	2 164
IV	670	1 015	1 589	1 672					670	1 018	1 589	1 673
V	(479)								(478)			
Zusammen	710	1 107	1 766	1 898			(1 697)	(1 949)	716	1 113	1 761	1 901
Alle Angestellten	874	1 381	2 156	2 282	1 129	1 670	2 652	2 877	937	1 459	2 363	2 547

Anmerkungen siehe Tabelle 8.

noch: 7. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel,  
Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten  
Wirtschaftszweigen 1964, 1970, 1974 und 1975

Geschlecht Leistungsgruppe (II - V)	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angestellte			
	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975
<b>Steinkohlenbergbau</b>												
Männl. Angest. II	1 168	1 641	2 508	3 031	1 404	1 938	2 847	3 496	1 346	1 845	2 862	3 304
III	983	1 343	2 021	2 199	1 155	1 605	2 749	3 094	1 113	1 544	2 595	2 909
IV	781	1 147	1 730	1 851	994	1 397	2 242	2 442	915	1 315	2 048	2 241
V	549								554			
Zusammen	931	1 394	2 210	2 602	1 182	1 660	2 795	3 127	1 108	1 585	2 609	2 956
Weibl. Angest. II	(1 108)	1 593	2 431	2 790	—	—	—	—	(1 108)	1 593	2 425	2 808
III	887	1 278	1 897	1 996	—	—	—	—	875	1 275	1 916	2 017
IV	693	1 008	1 347	1 486	—	—	—	—	692	1 006	1 354	1 495
V	447	667			—	—	—	—	459	667		
Zusammen	732	1 064	1 699	1 917	(751)	(1 161)	—	(2 509)	733	1 068	1 712	1 939
Alle Angestellten	893	1 323	2 095	2 457	1 180	1 658	2 791	3 124	1 083	1 546	2 530	2 871
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</b>												
Männl. Angest. II	1 193	1 731	2 480	2 747	1 233	1 752	2 623	2 907	1 208	1 740	2 550	2 828
III	975	1 355	1 967	2 133	989	1 430	2 588	2 727	979	1 379	2 354	2 514
IV	750	1 093	1 522	1 616	822	1 255	1 802	1 907	770	1 148	1 627	1 722
V	(538)								(567)			
Zusammen	989	1 483	2 221	2 468	1 067	1 588	2 552	2 782	1 015	1 522	2 395	2 637
Weibl. Angest. II	1 133	1 600	2 240	2 468	—	—	—	—	1 133	1 691	2 243	2 471
III	840	1 223	1 784	1 953	(853)	—	(2 145)	(2 170)	840	1 224	1 811	1 968
IV	588	873	1 311	1 430	(608)	(917)	(1 409)	(1 439)	588	874	1 314	1 430
V	427	(600)	(872)	(1 039)	—	—	—	—	441	—	(886)	(1 085)
Zusammen	650	993	1 508	1 670	676	1 354	1 822	1 864	658	1 006	1 521	1 678
Alle Angestellten	877	1 305	1 961	2 183	1 051	1 581	2 525	2 764	923	1 383	2 200	2 434
<b>Industrie der Steine und Erden</b>												
Männl. Angest. II	(1 352)	—	(2 076)	(2 778)	(1 336)	(1 828)	(2 332)	2 764	(1 345)	(1 808)	2 227	2 770
III	(973)	(1 483)	(1 751)	(2 132)	(1 131)	—	(2 568)	(2 635)	1 031	(1 556)	2 024	2 362
IV	(691)	—	—	(1 731)	(813)	—	—	—	(718)	(1 050)	—	(1 540)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1 027	1 373	1 800	2 289	1 183	(1 666)	2 185	2 612	1 084	1 478	1 983	2 506
Weibl. Angest. II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III	(777)	—	—	(1 924)	—	—	—	—	(777)	—	—	(1 924)
IV	(589)	(790)	(1 311)	(1 370)	—	—	—	—	(589)	792	(1 305)	(1 370)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	665	(907)	(1 202)	1 522	—	—	—	—	665	(910)	(1 202)	1 522
Alle Angestellten	864	1 178	1 590	2 005	1 183	(1 653)	2 176	2 612	864	1 297	1 808	2 227
<b>Eisen- und Stahlindustrie</b>												
Männl. Angest. II	1 173	1 712	2 473	2 732	1 210	1 735	2 627	2 903	1 187	1 721	2 547	2 818
III	965	1 371	1 956	2 099	969	1 423	2 654	2 787	967	1 391	2 427	2 573
IV	754	1 108	1 540	1 620	826	1 279	1 906	1 948	774	1 165	1 660	1 735
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	985	1 504	2 251	2 490	1 058	1 589	2 595	2 815	1 010	1 537	2 432	2 666
Weibl. Angest. II	1 106	1 620	2 250	2 473	—	—	—	—	1 108	1 617	2 246	2 471
III	903	1 283	1 804	1 990	(860)	—	(1 828)	—	899	1 281	1 805	1 991
IV	592	874	1 302	1 434	(608)	(934)	(1 368)	(1 496)	592	875	1 303	1 434
V	(383)	(568)	—	—	—	—	—	—	(383)	(580)	—	—
Zusammen	648	984	1 497	1 670	781	(1 120)	1 657	(1 851)	652	987	1 501	1 674
Alle Angestellten	886	1 330	1 995	2 214	1 051	1 581	2 518	2 805	930	1 406	2 247	2 476

Anmerkungen siehe Tabelle 8.

noch: 7. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel,  
Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten  
Wirtschaftszweigen 1964, 1970, 1974 und 1975

Geschlecht Leistungsgruppe (II — V)	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angestellte			
	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975
<b>Eisenschaffende Industrie</b>												
Männl. Angest. II	1 175	1 723	2 470	2 726	1 215	1 750	2 637	2 907	1 190	1 734	2 550	2 816
III	974	1 394	1 966	2 103	974	1 439	2 691	2 804	974	1 411	2 460	2 585
IV	763	1 141	1 565	1 635	839	1 304	1 948	1 963	784	1 198	1 703	1 759
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	992	1 533	2 270	2 500	1 064	1 607	2 618	2 823	1 016	1 562	2 454	2 676
Weibl. Angest. II	1 105	1 637	2 245	2 462	.	.	.	.	1 109	1 633	2 241	2 459
III	916	1 341	1 802	1 994	(864)	.	(1 828)	.	908	1 335	1 808	1 995
IV	589	879	1 303	1 432	(606)	(947)	(1 375)	(1 528)	590	880	1 305	1 433
V	(385)	(584)	—	—	—	—	—	—	(385)	—	—	—
Zusammen	636	984	1 495	1 667	809	(1 156)	1 666	(1 887)	642	988	1 500	1 672
Alle Angestellten	892	1 352	2 011	2 225	1 057	1 599	2 606	2 813	936	1 428	2 267	2 487
<b>Eisen-, Stahl- und Tempergießerei</b>												
Männl. Angest. II	1 160	1 605	2 562	2 848	1 177	1 651	2 583	2 894	1 168	1 626	2 574	2 872
III	918	1 254	1 965	2 148	968	1 365	2 479	2 764	942	1 297	2 353	2 615
IV	723	1 035	(1 512)	(1 545)	723	(1 158)	(1 599)	—	723	1 075	1 543	(1 658)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	965	1 382	2 294	2 575	1 031	1 511	2 487	2 805	994	1 438	2 408	2 708
Weibl. Angest. II	(1 122)	(1 597)	(2 311)	(2 600)	—	—	—	—	(1 122)	(1 568)	(2 311)	(2 600)
III	(889)	(1 184)	(1 807)	(1 987)	—	—	—	—	(889)	(1 184)	(1 807)	(1 987)
IV	620	886	1 311	1 453	.	.	.	.	620	885	1 310	1 748
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	731	1 055	1 558	1 746	.	.	.	.	728	1 051	1 555	1 738
Alle Angestellten	887	1 269	2 036	2 283	1 023	1 503	2 483	2 794	934	1 348	2 253	2 523
<b>Ziehereien und Kaltwalzwerke</b>												
Männl. Angest. II	(1 170)	(1 647)	2 295	2 518	(1 236)	(1 587)	(2 525)	(2 761)	1 188	1 624	2 407	2 633
III	(900)	1 274	(1 812)	1 991	(894)	(1 291)	2 198	2 449	898	1 280	2 036	2 248
IV	669	912	(1 381)	(1 553)	.	.	.	.	684	908	1 357	(1 536)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	873	1 222	1 843	2 045	(1 030)	1 362	2 259	2 530	904	1 259	2 034	2 259
Weibl. Angest. II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III	(855)	(1 139)	(1 742)	(1 939)	.	.	.	.	(851)	(1 139)	(1 742)	(1 939)
IV	578	(785)	1 276	1 431	.	.	.	.	578	786	1 276	1 431
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	643	878	1 434	1 593	.	.	.	.	642	878	1 434	1 593
Alle Angestellten	781	1 075	1 663	1 845	(1 013)	1 355	2 259	2 530	812	1 123	1 855	2 054
<b>Chemische Industrie</b>												
Männl. Angest. II	.	.	(3 312)	3 227	.	.	(2 900)	(3 303)	.	(2 285)	3 102	3 257
III	1 044	1 298	2 079	2 272	.	.	2 425	2 576	1 039	1 307	2 189	2 404
IV	.	.	.	(1 497)	(781)	(1 128)	(1 817)	(1 928)	(773)	(1 135)	1 719	1 803
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1 024	1 415	2 211	2 426	(1 100)	(1 703)	2 323	2 519	1 041	1 473	2 260	2 470
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—
III	(758)	1 164	1 782	1 913	—	—	—	(2 270)	(758)	1 167	1 853	1 498
IV	(548)	967	1 542	1 539	.	.	.	.	(556)	(957)	1 533	1 498
V	—	—	—	—	—	—	—	—	(484)	—	—	(1 236)
Zusammen	652	1 090	1 682	1 791	(549)	.	(2 060)	(1 908)	638	1 146	1 733	1 810
Alle Angestellten	835	1 264	1 909	2 082	877	1 690	2 269	2 392	844	1 331	2 012	2 188

Anmerkungen siehe Tabelle 8.

noch: 7. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel,  
Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten  
Wirtschaftszweigen 1964, 1970, 1974 und 1975

Geschlecht Leistungsgruppe (II - V)	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angestellte			
	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975
<b>Sägerei und holzbearbeitende Industrie</b>												
Männl. Angest. II	(1 304)	(1 875)	(2 599)	(2 881)	1 265	.	(2 523)	(2 683)	1 283	(1 797)	2 557	2 770
III	971	(1 432)	2 050	2 150	(999)	.	2 219	2 369	984	1 420	2 129	2 252
IV	.	(870)	.	.	.	.	.	.	(727)	(875)	(1 307)	.
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	980	1 379	2 084	2 256	1 110	(1 435)	2 318	2 462	1 036	1 397	2 194	2 353
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	-	-	-	-	.	.	.	.
III	(765)	.	(1 695)	(1 793)	-	-	.	.	(765)	.	(1 696)	(1 796)
IV	(545)	(806)	(1 181)	(1 300)	-	-	.	.	(545)	(819)	(1 185)	(1 299)
V	(478)	.	.	.	-	-	.	.	(478)	.	.	.
Zusammen	621	911	1 374	1 500	-	-	.	.	621	915	1 374	1 499
Alle Angestellten	849	1 184	1 803	1 962	1 110	(1 417)	2 280	2 433	933	1 235	1 974	2 133
<b>Investitionsgüterindustrien</b>												
Männl. Angest. II	1 186	1 642	2 523	2 852	1 210	1 719	2 612	2 922	1 202	1 695	2 586	2 902
III	880	1 303	2 011	2 245	947	1 413	2 217	2 445	920	1 370	2 164	2 392
IV	688	1 024	1 476	1 615	714	1 096	1 578	1 669	701	1 057	1 525	1 641
V	(599)	(736)	.	.	(590)	.	.	.	(597)	(782)	(1 142)	.
Zusammen	915	1 330	2 110	2 393	1 006	1 509	2 347	2 631	968	1 439	2 274	2 556
Weibl. Angest. II	1 059	1 477	2 240	2 406	.	.	.	.	1 058	1 475	2 246	2 415
III	827	1 161	1 762	1 958	.	(1 140)	(1 635)	(1 835)	826	1 159	1 750	1 946
IV	579	822	1 273	1 395	614	(843)	1 232	1 307	582	823	1 271	1 389
V	404	645	943	1 139	.	.	.	.	404	646	933	1 135
Zusammen	616	895	1 410	1 553	616	967	1 381	1 492	616	898	1 408	1 548
Alle Angestellten	781	1 112	1 772	2 002	991	1 493	2 321	2 598	874	1 282	2 069	2 329
<b>Stahl- und Leichtmetallbau</b>												
Männl. Angest. II	1 144	1 797	2 408	2 632	1 243	1 977	2 686	2 945	1 213	1 940	2 630	2 879
III	870	1 373	1 912	2 068	1 008	1 544	2 199	2 325	961	1 495	1 665	2 274
IV	682	994	1 361	1 466	690	1 137	1 498	1 619	687	1 088	1 442	1 550
V	.	.	.	.	.	.	.	.	(582)	.	.	.
Zusammen	892	1 325	1 957	2 128	985	1 607	2 348	2 581	955	1 529	2 255	2 469
Weibl. Angest. II	.	.	(2 278)	(2 410)	.	-	.	.	.	.	(2 295)	(2 417)
III	(841)	1 281	1 611	1 737	.	.	.	.	(839)	1 253	1 609	1 740
IV	610	768	1 224	1 345	(628)	.	(1 238)	(1 324)	613	773	1 226	1 342
V	.	(719)	.	.	.	-	.	.	(434)	(719)	.	.
Zusammen	661	942	1 376	1 533	622	(1 101)	1 437	(1 537)	653	958	1 382	1 533
Alle Angestellten	807	1 153	1 685	1 876	964	1 590	2 319	2 544	898	1 415	2 089	2 307
<b>Maschinenbau</b>												
Männl. Angest. II	1 219	1 687	2 491	2 735	1 241	1 691	2 526	2 763	1 234	1 690	2 517	2 755
III	891	1 311	1 883	2 050	976	1 388	2 156	2 297	937	1 358	2 077	2 220
IV	694	1 033	1 437	1 560	689	1 001	1 496	1 624	691	1 019	1 467	1 595
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	935	1 378	2 047	2 272	1 049	1 502	2 277	2 500	1 000	1 455	2 207	2 429
Weibl. Angest. II	(1 058)	(1 481)	2 267	2 471	-	-	.	.	(1 058)	(1 481)	(2 268)	2 473
III	829	1 133	1 752	1 904	-	.	.	.	829	1 133	1 748	1 910
IV	579	826	1 255	1 365	(614)	.	1 241	1 249	581	827	1 253	1 357
V	(398)	(593)	(911)	(1 034)	-	-	.	.	(398)	(591)	.	(1 041)
Zusammen	634	915	1 387	1 515	(614)	(820)	1 344	1 408	633	912	1 385	1 508
Alle Angestellten	810	1 161	1 728	1 923	1 042	1 490	2 254	2 470	913	1 307	2 016	2 227

Anmerkungen siehe Tabelle 8.

noch: 7. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel,  
Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten  
Wirtschaftszweigen 1964, 1970, 1974 und 1975

Geschlecht Leistungsgruppe (II - V)	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angestellte			
	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975
<b>Straßenfahrzeugbau</b>												
Männl. Angest. II	(1 223)	1 677	2 866	3 362	(1 198)	1 704	3 054	3 606	1 206	1 694	2 986	3 518
III	(1 000)	1 255	2 226	2 608	(1 037)	1 383	2 511	3 000	1 022	1 320	2 420	2 867
IV	726	1 078	1 619	1 741	916	.	(1 709)	(1 839)	788	1 070	1 636	1 759
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	897	1 264	2 367	2 818	1 044	1 502	2 730	3 276	960	1 366	2 590	3 100
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III	.	.	2 126	2 376	.	.	.	.	.	.	2 123	2 369
IV	574	879	1 375	1 471	.	.	.	.	574	879	1 374	1 472
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	616	929	1 575	1 709	.	.	.	.	616	928	1 570	1 704
Alle Angestellten	811	1 148	2 102	2 461	1 039	1 498	2 718	3 260	891	1 263	2 422	2 880
<b>Elektrotechnische Industrie</b>												
Männl. Angest. II	1 208	1 531	2 321	2 692	1 159	1 576	2 393	2 774	1 177	1 561	2 370	2 749
III	894	1 275	1 891	2 149	869	1 319	2 007	2 239	876	1 303	1 985	2 223
IV	681	1 000	1 443	1 680	751	1 166	1 775	1 806	706	1 071	1 591	1 727
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	919	1 278	2 004	2 337	980	1 432	2 176	2 489	954	1 370	2 123	2 444
Weibl. Angest. II	.	.	(2 225)	(2 425)	.	.	.	.	.	(1 478)	(2 237)	(2 450)
III	(859)	1 142	1 787	2 007	.	.	(1 647)	(1 827)	(860)	1 141	1 763	1 972
IV	574	819	1 299	1 443	(603)	(799)	(1 220)	(1 378)	576	818	1 295	1 439
V	(420)	(632)	(969)	.	.	.	.	.	(419)	(632)	(949)	(1 043)
Zusammen	592	859	1 397	1 567	(602)	(908)	1 421	1 598	592	861	1 398	1 570
Alle Angestellten	741	1 039	1 651	1 891	963	1 409	2 142	2 446	829	1 187	1 897	2 178
<b>Stahlverformung, EBM—Warenindustrie</b>												
Männl. Angest. II	1 117	1 586	2 450	2 735	1 119	1 596	2 425	2 614	1 118	1 591	2 447	2 657
III	820	1 243	1 988	2 061	861	1 335	2 122	2 242	840	1 289	2 094	2 199
IV	675	1 017	1 542	1 738	(715)	(1 079)	1 746	1 755	689	1 042	1 641	1 746
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	902	1 341	2 097	2 299	956	1 429	2 210	2 345	927	1 384	2 172	2 330
Weibl. Angest. II	.	(1 420)	(2 102)	(2 194)	.	.	.	.	.	.	(2 101)	(2 194)
III	.	(1 041)	1 606	1 792	.	.	.	.	.	(1 055)	1 603	1 782
IV	567	825	1 224	1 356	.	.	(1 218)	(1 265)	569	828	1 222	1 352
V	.	(617)	.	.	.	.	.	.	(367)	(626)	.	.
Zusammen	591	871	1 369	1 499	.	.	(1 261)	(1 333)	593	877	1 379	1 493
Alle Angestellten	747	1 069	1 691	1 867	945	1 410	2 182	2 320	807	1 171	1 929	2 085
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b>												
Männl. Angest. II	1 381	1 883	2 665	2 973	1 269	1 795	2 427	2 698	1 334	1 833	2 522	2 818
III	978	1 392	1 952	2 115	1 005	1 430	2 090	2 193	988	1 409	2 280	2 161
IV	784	973	1 422	1 553	890	1 245	1 673	1 705	829	1 064	1 525	1 615
V	670	(763)	.	.	(709)	.	.	.	679	784	(1 204)	.
Zusammen	979	1 383	2 077	2 274	1 020	1 544	2 172	2 307	995	1 456	2 129	2 292
Weibl. Angest. II	.	(1 422)	(1 927)	(2 473)	.	.	(1 562)	(2 086)	(1 186)	(1 468)	1 752	2 315
III	789	1 079	1 525	1 691	(672)	(997)	1 601	1 615	774	1 065	1 534	1 680
IV	593	818	1 172	1 281	(644)	(853)	(1 322)	(1 474)	597	820	1 179	1 290
V	478	589	1 024	1 129	.	.	.	.	478	591	1 026	1 126
Zusammen	612	864	1 307	1 461	758	1 055	1 498	1 659	624	882	1 326	1 482
Alle Angestellten	788	1 099	1 645	1 822	987	1 482	2 101	2 237	839	1 214	1 817	1 980

noch: 7. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1964, 1970, 1974 und 1975

Geschlecht Leistungsgruppe (II - V)	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angestellte			
	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975
<b>Feinkeramische Industrie</b>												
Männl. Angest. II	.	1 912	2 814	2 988	.	(1 790)	2 861	2 967	(1 419)	1 849	2 842	2 976
III	(1 288)	1 483	1 985	2 086	1 271	1 465	2 122	2 084	1 279	1 472	2 081	2 085
IV	963	1 059	1 501	1 565	968	(1 076)	1 735	1 706	966	1 062	1 598	1 615
V	741	.	.	.	(710)	—	—	—	732	.	.	.
Zusammen	971	1 344	2 054	2 170	1 018	1 437	2 280	2 315	992	1 388	2 188	2 253
Weibl. Angest. II	—	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.
III	(1 028)	1 046	1 652	1 744	—	.	.	.	(1 028)	1 048	1 660	1 752
IV	678	861	1 311	1 390	.	.	.	.	678	860	1 314	1 392
V	488	(623)	1 050	(1 131)	—	.	.	—	488	(620)	(1 052)	(1 131)
Zusammen	599	874	1 357	1 441	.	.	.	.	604	874	1 367	1 450
Alle Angestellten	757	1 065	1 662	1 770	1 016	1 428	2 262	2 302	826	1 163	1 898	1 974
<b>Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie</b>												
Männl. Angest. II	1 559	2 260	2 925	3 274	(1 491)	(2 106)	.	(3 202)	1 543	2 216	2 941	3 257
III	987	1 419	2 076	2 286	(1 262)	(1 627)	2 570	2 876	1 027	1 438	2 246	2 517
IV	(701)	(849)	(1 335)	(1 552)	.	.	.	.	(703)	(1 028)	(1 360)	(1 718)
V	(530)	.	.	.	—	—	—	—	(530)	.	.	.
Zusammen	1 068	1 502	2 237	2 592	1 360	1 826	2 631	2 895	1 111	1 558	2 346	2 694
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
III	851	1 235	1 529	1 798	.	.	.	.	850	1 231	1 605	1 793
IV	674	931	1 097	1 286	—	—	—	—	674	931	1 097	1 286
V	(546)	(699)	(1 119)	.	—	—	—	—	(547)	(699)	(1 119)	.
Zusammen	727	1 004	1 454	1 686	.	.	.	.	727	1 007	1 455	1 684
Alle Angestellten	921	1 275	1 842	2 119	1 345	1 779	2 564	2 811	960	1 329	1 961	2 262
<b>Bekleidungsindustrie</b>												
Männl. Angest. II	(1 273)	1 695	(2 337)	(2 547)	(1 170)	1 690	1 988	(2 306)	1 214	1 691	2 108	2 373
III	(772)	1 158	(1 500)	(1 657)	817	1 226	1 646	1 874	801	1 199	1 598	1 816
IV	(649)	(813)	.	.	785	.	.	—	738	(834)	(1 184)	.
V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
Zusammen	840	1 304	1 837	1 907	876	1 432	1 797	2 015	862	1 371	1 811	1 982
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	(2 097)	.	(1 598)	(1 664)	(2 282)
III	(647)	965	1 350	1 522	(674)	(943)	(1 578)	1 560	658	956	1 418	1 539
IV	489	660	1 025	1 072	(638)	.	.	.	514	685	1 068	1 158
V	(454)	(563)	.	.	—	—	—	—	(454)	(559)	.	.
Zusammen	529	797	1 168	1 358	(775)	1 105	(1 514)	1 713	587	882	1 267	1 475
Alle Angestellten	646	1 023	1 394	1 525	850	1 334	1 713	1 913	736	1 152	1 545	1 720
<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrien</b>												
Männl. Angest. II	1 361	1 976	2 604	2 867	1 312	1 865	2 537	2 836	1 345	1 943	2 582	2 858
III	1 008	1 450	2 084	2 177	1 051	1 464	2 187	2 258	1 019	1 452	2 107	2 197
IV	789	1 073	1 538	1 647	848	(1 221)	(1 808)	(1 836)	798	1 088	1 571	1 678
V	(487)	(812)	1 361	(1 496)	.	.	.	.	(486)	(807)	1 350	(1 481)
Zusammen	986	1 452	2 079	2 269	1 090	1 604	2 271	2 418	1 010	1 478	2 128	2 306
Weibl. Angest. II	.	.	(1 933)	(2 308)	—	.	—	—	(1 145)	.	(1 933)	(2 308)
III	685	981	1 594	1 699	.	.	.	.	685	995	1 608	1 717
IV	522	702	1 160	1 288	(638)	.	.	(1 367)	530	716	1 161	1 293
V	402	586	997	1 069	.	.	.	.	402	590	1 000	1 082
Zusammen	545	772	1 260	1 405	(606)	(1 007)	(1 583)	(1 524)	549	786	1 270	1 412
Alle Angestellten	839	1 210	1 792	1 980	1 041	1 517	2 252	2 344	876	1 250	1 870	2 051

noch: 7. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel,  
Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten  
Wirtschaftszweigen 1964, 1970, 1974 und 1975

Geschlecht Leistungsgruppe (II - V)	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angestellte			
	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975
<b>Fleischverarbeitende Industrie</b>												
Männl. Angest. II	(1 575)	2 417	2 830	2 766	(1 316)	(1 871)	(2 638)	(2 785)	1 455	2 222	2 755	2 772
III	1 104	1 638	2 016	2 164	1 020	(1 436)	1 989	2 234	1 084	1 609	2 012	2 180
IV	769	998	1 436	1 616	.	.	.	.	766	998	1 487	1 639
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	1 018	1 570	2 043	2 135	1 113	1 641	2 207	2 328	1 038	1 581	2 078	2 178
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III	(623)	772	(1 875)	(1 689)	.	.	.	.	(623)	773	(1 520)	(1 689)
IV	497	674	1 091	1 215	.	.	.	.	497	674	1 091	1 214
V	(367)	542	837	(1 003)	.	.	.	.	(367)	542	837	(1 003)
Zusammen	529	699	1 139	1 285	.	.	.	.	529	701	1 139	1 284
Alle Angestellten	809	1 196	1 641	1 767	1 113	1 631	2 201	2 306	850	1 236	1 717	1 843
<b>Brauerei und Mälzerei</b>												
Männl. Angest. II	(1 493)	(2 132)	2 974	2 983	.	.	(3 113)	3 019	1 511	(2 211)	3 015	2 992
III	1 048	1 498	2 270	2 237	(1 121)	(1 543)	2 196	2 300	1 057	1 503	2 258	2 251
IV	880	1 185	1 728	(1 754)	(881)	(1 256)	.	.	880	1 204	1 731	1 785
V	.	(791)	(1 355)	(1 527)	.	.	.	.	(523)	(781)	(1 347)	(1 527)
Zusammen	1 022	1 432	2 246	2 436	1 075	1 533	2 388	2 555	1 032	1 447	2 272	2 463
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III	(728)	(1 184)	(1 887)	1 869	.	.	.	.	(728)	(1 199)	(1 886)	1 875
IV	575	822	1 352	1 444	.	.	.	.	583	855	1 360	1 452
V	(441)	(603)	(1 174)	.	.	.	.	.	(441)	(603)	1 170	.
Zusammen	578	838	1 418	1 602	.	.	.	.	582	860	1 418	1 605
Alle Angestellten	908	1 263	2 015	2 217	1 031	1 495	2 312	2 494	928	1 292	2 060	2 268
<b>Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)</b>												
Männl. Angest. II	1 435	1 951	2 647	3 047	1 571	2 312	3 156	3 316	1 526	2 203	2 962	3 225
III	1 034	1 526	2 091	2 225	1 201	1 860	2 596	2 686	1 157	1 797	2 505	2 618
IV	691	1 032	(1 627)	(1 566)	771	1 316	1 709	(1 768)	721	1 194	1 681	1 659
V	.	(713)	.	.	.	.	.	.	.	(783)	.	(1 461)
Zusammen	1 005	1 516	2 274	2 525	1 247	1 913	2 682	2 832	1 162	1 806	2 574	2 760
Weibl. Angest. II	.	.	.	(2 465)	.	.	.	.	.	.	.	(2 392)
III	816	1 231	1 599	1 850	.	.	.	.	814	1 231	1 602	1 856
IV	582	848	1 277	1 330	.	.	.	.	580	847	1 275	1 329
V	(375)	(743)	.	.	.	.	.	.	(375)	(743)	.	.
Zusammen	685	1 020	1 485	1 585	.	.	.	.	684	1 017	1 485	1 594
Alle Angestellten	886	1 263	1 926	2 093	1 243	1 909	2 680	2 820	1 077	1 633	2 384	2 560
<b>Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>												
Männl. Angest. II	1 308	1 802	2 343	2 642	.	.	(2 206)	2 352	1 301	1 800	2 330	2 612
III	957	1 310	1 850	1 994	1 104	(1 201)	1 930	2 129	964	1 308	1 862	2 015
IV	639	997	1 421	1 466	(761)	(960)	1 571	1 707	643	995	1 440	1 496
V	655	904	1 376	1 441	(681)	1 025	1 190	(1 198)	659	920	1 347	1 410
Zusammen	895	1 346	1 855	2 048	947	1 073	1 840	2 044	897	1 339	1 853	2 047
Weibl. Angest. II	1 060	1 567	1 877	2 216	.	.	.	.	1 060	1 567	1 877	2 216
III	716	964	1 454	1 620	.	.	.	.	716	964	1 454	1 616
IV	455	671	1 021	1 110	.	.	.	.	455	671	1 021	1 110
V	464	718	1 071	1 158	.	.	.	.	465	719	1 077	1 152
Zusammen	499	746	1 148	1 268	.	.	1 442	(1 093)	499	746	1 149	1 267
Alle Angestellten	669	1 005	1 435	1 590	920	1 063	1 811	1 985	675	1 005	1 457	1 614



noch: 7. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel,  
Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten  
Wirtschaftszweigen 1964, 1970, 1974 und 1975

Geschlecht Leistungsgruppe (II - V)	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angestellte			
	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975	1964	1970	1974	1975
<b>Großhandel</b>												
Männl. Angest. II	1 343	1 792	2 379	2 564	.	.	.	(2 439)	1 332	1 788	2 406	2 543
III	968	1 257	2 018	1 974	(1 316)	.	.	2 164	987	1 251	2 011	2 015
IV	698	971	1 360	1 449	.	.	.	(1 582)	702	967	1 392	1 487
V	(467)	(753)	(1 433)	(1 343)	.	.	.	.	(492)	(753)	(1 428)	(1 341)
Zusammen	948	1 376	1 793	1 946	(1 074)	.	1 943	2 099	955	1 370	1 821	1 974
Weibl. Angest. II	.	.	(1 714)	(2 170)	—	—	—	—	.	.	(1 714)	(2 170)
III	672	(975)	1 622	1 531	—	—	—	—	672	(975)	1 622	1 517
IV	513	700	1 069	1 120	—	—	—	—	513	700	1 069	1 120
V	454	(522)	952	953	—	—	—	—	454	(522)	952	944
Zusammen	542	796	1 240	1 264	—	—	—	(1 066)	542	796	1 232	1 261
Alle Angestellten	803	1 190	1 568	1 682	(1 074)	.	1 935	2 057	813	1 187	1 613	1 728
<b>Einzelhandel</b>												
Männl. Angest. II	1 227	1 609	2 235	2 588	.	.	.	(2 247)	1 217	1 606	2 189	2 532
III	917	1 205	1 663	2 046	754	.	.	2 066	904	1 206	1 690	2 050
IV	534	931	1 432	1 380	.	.	(1 556)	(1 704)	537	937	1 447	1 430
V	.	.	.	1 152	—	—	—	—	.	.	.	1 102
Zusammen	750	1 101	1 719	1 970	804	.	1 731	1 966	752	1 102	1 721	1 968
Weibl. Angest. II	(930)	(1 456)	.	2 125	—	—	—	—	(930)	(1 456)	.	2 126
III	745	839	1 241	1 480	.	—	.	.	736	839	1 240	1 478
IV	422	617	931	1 013	.	—	.	.	422	617	931	1 014
V	(316)	(407)	867	942	.	—	.	.	(317)	(407)	881	936
Zusammen	454	649	996	1 112	.	—	.	.	454	649	997	1 112
Alle Angestellten	523	733	1 182	1 310	759	.	1 679	1 888	525	734	1 210	1 343
<b>Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute</b>												
Männl. Angest. II	1 290	1 867	2 443	2 723	—	—	—	—	1 290	1 866	2 443	2 723
III	1 054	1 498	1 848	1 960	.	(1 324)	.	.	1 050	1 492	1 850	1 962
IV	716	1 101	1 583	1 659	.	.	(1 728)	.	718	1 099	1 588	1 663
V	765	1 104	1 525	1 600	(673)	1 028	1 437	.	749	1 085	1 512	1 601
Zusammen	955	1 450	2 046	2 221	719	1 076	1 607	(1 824)	944	1 433	2 038	2 217
Weibl. Angest. II	.	.	2 116	2 371	—	—	—	—	.	.	2 116	2 371
III	(917)	1 374	1 616	1 755	—	—	—	—	(917)	1 374	1 616	1 755
IV	698	1 048	1 352	1 489	—	—	—	—	698	1 048	1 352	1 489
V	515	814	1 207	1 309	.	.	.	.	516	815	1 209	1 309
Zusammen	582	904	1 411	1 547	.	.	.	.	589	904	1 412	1 547
Alle Angestellten	780	1 182	1 712	1 862	692	1 057	1 589	(1 815)	778	1 179	1 710	1 862
<b>Versicherungsgewerbe</b>												
Männl. Angest. II	1 304	1 796	2 206	2 733	—	—	—	—	1 304	1 796	2 206	2 733
III	861	1 173	1 761	1 998	—	—	—	—	861	1 173	1 761	1 998
IV	556	(901)	1 382	1 554	—	—	—	—	556	(902)	1 382	1 554
V	(530)	.	.	.	—	—	—	—	(530)	.	.	.
Zusammen	865	1 292	1 881	2 179	—	—	—	—	865	1 292	1 881	2 179
Weibl. Angest. II	.	.	(2 202)	(2 486)	—	—	—	—	.	.	(2 202)	(2 486)
III	696	1 125	1 634	1 856	—	—	—	—	696	1 125	1 634	1 856
IV	539	875	1 303	1 453	—	—	—	—	539	875	1 303	1 453
V	429	.	(1 082)	(1 289)	—	—	—	—	429	.	(1 082)	(1 289)
Zusammen	590	1 005	1 485	1 684	—	—	—	—	590	1 005	1 485	1 684
Alle Angestellten	724	1 132	1 682	1 938	—	—	—	—	724	1 132	1 682	1 938

### 8. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten in Industrie u. Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1972 bis 1974

— in DM —

Wirtschaftsbereich	Männliche Angestellte			Weibliche Angestellte			Alle Angestellten		
	1972	1973	1974	1972	1973	1974	1972	1973	1974
<b>Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	<b>23 757</b>	<b>27 804</b>	<b>30 409</b>	<b>13 677</b>	<b>15 289</b>	<b>16 862</b>	<b>20 066</b>	<b>23 138</b>	<b>25 401</b>
Industrie (einschl. Hoch- u. Tiefbau)	24 744	28 019	32 182	15 493	17 351	19 588	22 566	25 720	29 477
Industrie (ohne Bauindustrie)	24 381	27 873	32 098	15 529	17 310	19 626	22 292	25 559	29 381
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	28 392	31 475	34 754	19 484	21 704	23 693	26 761	29 673	32 641
Steinkohlenbergbau	25 374	28 003	34 234	17 199	17 991	22 764	24 720	27 144	33 234
<b>Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien</b>	<b>24 289</b>	<b>28 307</b>	<b>32 696</b>	<b>16 517</b>	<b>18 654</b>	<b>20 655</b>	<b>22 417</b>	<b>26 288</b>	<b>30 190</b>
Industrie der Steine und Erden	23 747	22 571	31 116	16 173	(18 464)	17 617	21 212	20 272	27 970
Eisen- und Stahlindustrie	24 303	28 703	32 956	15 626	18 447	20 543	22 464	26 736	30 584
Eisenschaffende Industrie	24 280	28 892	33 055	15 385	18 396	20 481	22 384	26 890	30 683
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	25 075	28 200	33 480	17 765	19 241	21 927	23 762	26 656	31 415
Ziehereien und Kaltwalzwerke	22 174	25 129	28 476	15 515	17 743	19 434	20 288	23 023	25 869
Chemische Industrie	25 251	26 870	30 676	21 140	20 179	23 292	23 424	24 111	27 712
Sägerei und Holzbearbeitende Industrie	23 437	26 737	29 769	14 001	16 583	18 131	21 112	24 294	26 730
<b>Investitionsgüterindustrien</b>	<b>23 748</b>	<b>28 106</b>	<b>31 770</b>	<b>14 963</b>	<b>16 822</b>	<b>19 036</b>	<b>21 495</b>	<b>25 557</b>	<b>28 973</b>
Stahl- und Leichtmetallbau	24 295	26 495	29 820	16 131	16 652	18 213	22 844	24 711	27 928
Maschinenbau	23 636	27 241	31 174	14 794	16 516	18 752	21 479	24 907	28 566
Straßenfahrzeugbau	23 985	33 150	36 048	15 623	19 015	21 121	22 192	31 032	33 695
Elektrotechnische Industrie	23 400	26 607	31 446	14 408	16 710	19 001	20 329	23 441	27 503
Stahlverformung, EBM-Waren-Industrie	23 508	27 110	30 099	15 034	16 187	18 657	21 033	24 025	26 904
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b>	<b>23 572</b>	<b>25 537</b>	<b>28 052</b>	<b>14 764</b>	<b>15 981</b>	<b>17 809</b>	<b>20 409</b>	<b>22 377</b>	<b>24 229</b>
Feinkeramische Industrie	22 321	23 183	25 316	14 301	14 212	15 846	19 362	20 155	22 049
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	28 561	28 634	34 959	17 114	18 707	21 558	23 128	24 884	29 283
Bekleidungsindustrie	20 706	20 734	24 493	13 522	15 350	18 272	17 020	18 487	21 417
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	22 996	25 098	28 118	13 246	14 655	17 423	20 334	22 062	25 197
Fleischverarbeitende Industrie	22 858	23 960	25 781	11 342	13 220	15 123	19 056	20 025	22 118
Brauerei und Malzerei	24 584	26 382	31 606	15 409	16 150	20 434	22 644	23 840	29 123
<b>Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)</b>	<b>29 604</b>	<b>29 774</b>	<b>33 392</b>	<b>14 986</b>	<b>18 027</b>	<b>18 827</b>	<b>26 282</b>	<b>27 782</b>	<b>30 960</b>
<b>Handel, Kreditinstituten u. Versicherungsgew.</b>	<b>20 830</b>	<b>27 304</b>	<b>26 709</b>	<b>12 474</b>	<b>14 304</b>	<b>15 607</b>	<b>15 989</b>	<b>19 863</b>	<b>20 564</b>
Großhandel	19 741	28 523	25 228	12 936	14 585	15 584	17 652	22 590	21 930
Einzelhandel	16 295	28 126	24 423	10 745	12 446	13 298	11 806	17 372	16 286
Kredit- u. sonstige Finanzierungsinstitute	24 077	25 942	30 922	14 902	17 519	19 615	19 412	21 642	24 949
Versicherungsgewerbe	20 538	24 226	27 256	16 155	18 477	20 459	18 148	20 960	23 865

**Anmerkungen:**

Die Vergleichbarkeit der Werte ist beeinträchtigt durch:

- a) Berichtskreiswechsel in 1964 und 1973
- b) Einbeziehung der Bergmannsprämie in der Zeit von 1964 bis 1968
- c) Einbeziehung der Meister bei den technischen Angestellten seit 1973

Aus Gründen eines nur beschränkten Aussagewertes sind die Angaben für weniger als zehn Erfaste durch einen Punkt und für zehn bis neunundzwanzig Erfaste durch eine Klammer gekennzeichnet.

9. Angestellte in der gewerblichen Wirtschaft nach Verdienstklassen  
im Oktober 1972

— Ergebnisse der repräsentativen Gehalts- und Lohnstrukturerhebung —

Verdienstklasse (von ... bis unter ... DM)	Männliche Angestellte				Weibliche Angestellte			
	in allen erfaßten Wirtschafts- zweigen 1)	darunter im (in )			in allen erfaßten Wirtschafts- bereichen 1)	darunter im (in )		
		Produ- zierenden Gewerbe	Handel	Kreditinstituten und Versiche- rungsgewerbe		Produ- zierenden Gewerbe	Handel	Kreditinstituten und Versiche- rungsgewerbe
%								
<b>Nach dem Bruttomonatsverdienst</b>								
unter 700	0,8	0,1	3,2	0,1	12,1	5,5	20,3	3,3
700 — 900	2,0	0,8	6,1	1,5	20,9	16,1	28,3	10,1
900 — 1 100	4,1	2,0	9,9	8,4	28,0	23,3	27,9	39,0
1 100 — 1 300	5,9	3,2	12,4	12,8	15,9	18,5	12,4	20,1
1 300 — 1 500	8,6	6,6	14,3	11,4	10,5	16,0	4,6	14,9
1 500 — 1 700	12,2	10,9	15,6	16,0	6,1	9,6	3,3	5,9
1 700 — 1 900	14,2	14,7	13,4	12,2	3,3	5,8	1,3	3,8
1 900 — 2 100	13,2	15,4	6,5	11,4	1,5	2,9	0,4	1,5
2 100 — 2 300	9,9	11,3	5,2	9,5	0,6	1,0	—	1,0
2 300 — 2 500	7,0	8,1	4,0	5,2	0,7	0,9	0,6	0,4
2 500 — 2 700	6,0	6,9	3,9	3,3	—	0,1	—	—
2 700 — 2 900	4,1	5,0	1,6	2,0	0,1	0,2	0,2	—
2 900 — 3 100	2,9	3,5	1,0	2,2	—	—	—	—
3 100 — 3 300	1,8	2,3	0,4	1,2	0,2	—	0,5	—
3 300 und mehr	7,3	9,2	2,6	2,8	0,1	0,1	0,2	—
<b>Nach dem Bruttojahresverdienst</b>								
unter 8 400	0,8	0,3	3,4	0,1	11,1	4,0	21,0	0,2
8 400 — 10 800	1,3	0,5	4,6	0,6	16,2	12,8	22,8	5,5
10 800 — 13 200	2,7	1,1	7,8	4,1	24,0	19,1	27,5	25,6
13 200 — 15 600	4,0	2,4	8,7	7,3	18,6	19,1	14,5	28,6
15 600 — 18 000	6,7	4,6	13,3	10,6	11,3	16,1	5,7	15,5
18 000 — 20 400	9,6	8,2	14,7	10,3	7,8	12,2	3,3	10,5
20 400 — 22 800	12,8	12,5	13,2	14,5	5,3	8,4	2,3	6,6
22 800 — 25 200	12,8	14,2	8,9	9,2	2,7	4,6	0,8	3,8
25 200 — 27 600	11,8	13,3	5,8	12,2	1,4	2,0	0,5	2,2
27 600 — 30 000	9,7	11,2	4,8	7,9	0,5	0,9	—	0,9
30 000 — 32 400	7,8	8,5	5,6	6,7	0,5	0,4	0,7	0,3
32 400 — 34 800	4,6	5,0	3,1	4,0	0,2	0,3	—	0,3
34 800 — 39 600	6,1	6,9	3,1	5,7	0,3	0,1	0,6	—
39 600 und mehr	9,3	11,3	3,0	6,8	0,1	—	0,3	—

1) Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Groß- und Einzelhandel, Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute, Versicherungsgewerbe

10. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter  
in ausgewählten Handwerkszweigen 1966 bis 1975

Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden				Bruttoverdienst in DM												
					je Stunde				je Woche								
	November				November				November								
	1966	1970	1974	1975	1966	1970	1974	1975	1966	1970	1974	1975					
Alle Arbeiter dar. Vollgesellen	<b>Kraftfahrzeugreparatur</b>				41,6	41,3	3,80	4,13	5,59	8,71	9,22	165	249	363	383		
	43,5	44,5	41,7	41,3	4,49	6,11	9,26	9,82	196	271	384	406					
Alle Arbeiter dar. Vollgesellen	<b>Schlosserei</b>				47,2	47,5	48,2	44,1	43,5	4,13	5,65	8,41	8,66	195	272	371	377
	47,2	48,2	44,1	43,4	4,31	5,98	8,52	8,91	205	290	378	387					
Alle Arbeiter dar. Vollgesellen	<b>Bäckerhandwerk</b>				48,2	48,1	48,2	46,7	46,1	4,16	5,45	8,25	8,81	200	263	385	406
	48,2	48,1	46,7	46,0	4,38	5,72	8,55	9,19	211	275	398	422					
Alle Arbeiter dar. Vollgesellen	<b>Fleischerei</b>				47,8	47,6	46,2	45,4	43,7	4,75	5,83	9,07	10,03	227	270	412	438
	47,8	46,0	45,9	44,0	5,01	6,24	9,07	10,33	238	287	431	455					
Alle Arbeiter dar. Vollgesellen	<b>Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation</b>				46,0	45,8	45,3	44,5	43,3	4,42	5,50	8,53	9,05	203	249	380	392
	46,0	44,9	44,5	43,5	4,64	5,97	9,44	10,01	212	268	420	435					
Alle Arbeiter dar. Vollgesellen	<b>Elektroinstallation</b>				44,5	45,2	45,2	43,8	44,3	3,70	5,73	8,20	9,06	165	259	359	401
	44,5	45,4	43,8	43,9	4,46	5,80	8,55	9,61	191	263	376	429					
Alle Arbeiter dar. Vollgesellen	<b>Malerhandwerk</b>				43,0	42,9	44,1	41,3	41,6	4,49	5,23	8,66	9,18	193	230	358	382
	43,0	44,5	41,3	41,7	4,59	5,51	8,81	9,29	197	245	364	387					
Alle Arbeiter dar. Vollgesellen	<b>Tischlerhandwerk</b>				46,6	46,8	47,1	44,2	46,0	4,24	5,89	8,95	9,44	198	277	396	435
	46,6	47,3	44,1	45,9	4,36	6,06	9,13	9,84	204	286	403	433					
Alle Arbeiter dar. Vollgesellen	<b>Alle erfaßten Handwerkszweige</b>				45,5	45,7	45,8	43,6	43,7	4,22	5,60	8,65	9,23	192	257	377	403
	45,5	45,9	43,6	43,8	4,49	5,91	8,99	9,61	205	271	391	421					

### 11. Beamte, Angestellte und Arbeiter im öffentlichen Dienst<sup>1)</sup> nach Bruttomonatsverdienstklassen im September 1968

(Hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Gehalts- und Lohnstrukturerhebung)

Bruttomonatsverdienstkategorie in DM	Bedienstete insgesamt		davon								
			in Behörden, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen des (r)				männliche Bedienstete		weibliche Bedienstete		
			Landes		Gemeinden						
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
<b>Beamte und Richter</b>											
unter 600	3	0,0	3	0,0	—	—	3	0,0	—	—	
600 bis unter 650	216	1,5	180	1,5	36	1,8	207	1,8	9	0,3	
650 bis unter 700	90	0,6	72	0,6	18	0,9	87	0,8	3	0,1	
700 bis unter 750	204	1,5	177	1,4	27	1,4	201	1,8	3	0,1	
750 bis unter 800	150	1,1	114	0,9	36	1,8	144	1,3	6	0,2	
800 bis unter 900	375	2,6	315	2,6	60	3,0	342	3,0	33	1,2	
900 bis unter 1 000	513	3,6	408	3,3	105	5,3	390	3,4	123	4,5	
1 000 bis unter 1 250	2 460	17,4	2 214	18,2	246	12,3	2 013	17,6	447	16,2	
1 250 bis unter 1 500	3 282	23,1	2 958	24,3	324	16,2	2 358	20,6	924	33,6	
1 500 bis unter 1 750	2 298	16,2	1 806	14,8	492	24,7	1 830	16,0	468	17,0	
1 750 bis unter 2 000	2 136	15,1	1 815	14,9	321	16,1	1 659	14,5	477	17,3	
2 000 bis unter 2 250	1 095	7,7	945	7,7	150	7,5	966	8,4	129	4,7	
2 250 bis unter 2 500	696	4,9	597	4,9	99	5,0	576	5,0	120	4,4	
2 500 bis unter 2 750	426	3,0	363	3,0	63	3,2	420	3,7	6	0,2	
2 750 bis unter 3 000	132	0,9	117	1,0	15	0,7	129	1,1	3	0,1	
3 000 und mehr	111	0,8	108	0,9	3	0,1	111	1,0	—	—	
<b>Insgesamt</b>	<b>14 187</b>	<b>100</b>	<b>12 192</b>	<b>100</b>	<b>1 995</b>	<b>100</b>	<b>11 436</b>	<b>100</b>	<b>2 751</b>	<b>100</b>	
<b>Angestellte</b>											
unter 600	168	1,5	54	0,8	114	2,4	36	0,6	132	2,6	
600 bis unter 650	198	1,7	132	2,0	66	1,4	57	0,9	141	2,8	
650 bis unter 700	564	5,0	279	4,3	285	6,0	159	2,5	405	8,0	
700 bis unter 750	366	3,2	204	3,1	162	3,4	60	1,0	306	6,0	
750 bis unter 800	600	5,3	381	5,8	219	4,6	123	2,0	477	9,4	
800 bis unter 900	1 134	10,0	696	10,6	438	9,1	264	4,2	870	17,2	
900 bis unter 1 000	1 488	13,1	831	12,7	657	13,7	630	10,0	858	17,0	
1 000 bis unter 1 250	3 516	31,0	1 920	29,3	1 596	33,4	2 214	35,3	1 302	25,7	
1 250 bis unter 1 500	1 533	13,5	909	13,9	624	13,0	1 257	20,0	276	5,5	
1 500 bis unter 1 750	1 050	9,3	687	10,5	363	7,6	876	14,0	174	3,4	
1 750 bis unter 2 000	375	3,3	222	3,4	153	3,2	318	5,1	57	1,1	
2 000 bis unter 2 250	228	2,0	174	2,6	54	1,1	183	2,9	45	0,9	
2 250 bis unter 2 500	75	0,7	57	0,9	18	0,4	63	1,0	12	0,2	
2 500 bis unter 2 750	27	0,2	3	0,1	24	0,5	21	0,3	6	0,1	
2 750 bis unter 3 000	6	0,1	—	—	6	0,1	6	0,1	—	—	
3 000 und mehr	6	0,1	—	—	6	0,1	3	0,1	3	0,1	
<b>Insgesamt</b>	<b>11 334</b>	<b>100</b>	<b>6 549</b>	<b>100</b>	<b>4 785</b>	<b>100</b>	<b>6 270</b>	<b>100</b>	<b>5 064</b>	<b>100</b>	
<b>Arbeiter</b>											
unter 600	150	2,5	108	5,7	42	1,0	15	0,3	135	9,0	
600 bis unter 650	528	8,7	240	12,6	288	6,9	102	2,2	426	28,4	
650 bis unter 700	420	6,9	165	8,7	255	6,1	138	3,0	282	18,8	
700 bis unter 750	600	9,8	168	8,8	432	10,3	357	7,8	243	16,2	
750 bis unter 800	549	9,0	180	9,5	369	8,8	348	7,6	201	13,4	
800 bis unter 850	513	8,4	156	8,2	357	8,5	411	9,0	102	6,8	
850 bis unter 900	522	8,6	150	7,9	372	8,9	468	10,2	54	3,6	
900 bis unter 950	456	7,5	138	7,3	318	7,6	429	9,4	27	1,8	
950 bis unter 1 000	558	9,2	141	7,4	417	10,0	555	12,1	3	0,2	
1 000 bis unter 1 250	1 437	23,6	387	20,3	1 050	25,1	1 410	30,8	27	1,8	
1 250 und mehr	351	5,8	69	3,6	282	6,8	351	7,6	—	—	
<b>Insgesamt</b>	<b>6 084</b>	<b>100</b>	<b>1 902</b>	<b>100</b>	<b>4 182</b>	<b>100</b>	<b>4 584</b>	<b>100</b>	<b>1 500</b>	<b>100</b>	

1) Behörden, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen des Landes und der Gemeinden mit 1 000 und mehr Einwohnern

12. Durchschnittliche Arbeitsverdienste der Beamten, Angestellten und Arbeiter im öffentlichen Dienst<sup>1)</sup> im September 1968

(Ergebnisse der repräsentativen Gehalts- und Lohnstrukturerhebung)

## a) Brutto- und Nettoverdienste der Beamten und Angestellten nach Leistungsgruppen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst					Netto- monats- ver- dienst	Gesetzliche Abzüge		
	insgesamt	davon					Lohn- steuer <sup>3)</sup>	Arbeit- nehmer- beitrag zur Sozialver- sicherung <sup>4)</sup>	
		Grund- gehalt <sup>2)</sup> bzw. Grund- vergütung	Orts- zuschlag	Kinder- zuschlag	Sonstige Zulagen und Zuschläge				
DM	%				DM	in % des Bruttoverd.			
<b>Beamte und Richter</b>									
Männl. Beamte u. Richter	I b	3 044	79,09	11,63	2,53	6,74	2 540	16,57	—
	II	1 860	79,07	16,62	3,67	0,64	1 621	12,88	—
	III	1 299	73,15	21,11	5,38	0,35	1 176	9,43	—
	IV	820	70,42	25,35	3,71	0,52	750	8,52	—
	V	(901)	(67,10)	(27,35)	(5,55)	(0,00)	(844)	(6,31)	—
	Zusammen	1 575	76,67	18,20	4,15	0,97	1 390	11,78	—
davon im: staatlichen Bereich		1 576	76,82	18,16	4,14	1,08	1 388	11,95	—
	kommunalen Bereich	1 569	76,94	18,41	4,23	0,42	1 398	10,92	—
Weibl. Beamte u. Richter	I b	1 576	82,72	16,36	0,75	0,17	1 319	16,33	—
	II	1 086	78,37	20,52	0,75	0,35	939	13,51	—
	III								—
	IV								—
	V								—
	Zusammen	1 505	82,27	16,78	0,75	0,20	1 263	16,09	—
darunter im: staatlichen Bereich		1 503	82,25	16,78	0,76	0,21	1 262	16,03	—
Beamte u. Richter insgesamt		1 562	77,72	17,94	3,52	0,83	1 365	12,58	—
<b>Angestellte</b>									
Männl. Angestellte	II	1 882	78,58	16,89	3,46	1,07	1 507	12,28	7,64
	III	1 321	74,35	20,29	4,64	0,72	1 084	8,55	9,39
	IV	1 006	69,30	23,64	4,94	2,13	809	7,83	11,70
	V	823	65,93	26,42	4,97	2,68	650	7,71	13,35
	Zusammen	1 267	73,56	20,68	4,49	1,27	1 028	9,08	9,78
davon im: staatlichen Bereich		1 292	74,12	20,72	4,57	0,59	1 050	8,99	9,77
	kommunalen Bereich	1 237	72,84	20,63	4,39	2,13	1 002	9,20	9,78
Weibl. Angestellte	II	1 781	80,55	16,76	1,47	1,22	1 344	16,53	8,01
	III	1 123	78,16	19,44	1,06	1,34	866	12,91	9,99
	IV	862	74,62	23,08	1,49	0,81	660	11,07	12,35
	V	782	69,21	21,44	1,69	7,66	591	12,44	11,99
	Zusammen	976	75,91	21,15	1,36	1,57	747	12,31	11,14
davon im: staatlichen Bereich		993	76,53	21,23	1,39	0,85	760	12,24	11,17
	kommunalen Bereich	949	74,86	21,03	1,32	2,78	726	12,42	11,08
Angestellte insgesamt		1 137	74,46	20,86	3,29	1,39	903	10,32	10,30

## b) Bezahlte Wochenarbeitszeit und Brutto- und Nettoverdienste der Arbeiter nach Leistungsgruppen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttoverdienst				Netto- verdienst je Woche	Gesetzliche Abzüge		
	insgesamt	darunter Mehr- arbeit	je bezahlte Stunde	je Mehr- arbeits- stunde	je Woche			Lohn- steuer <sup>3)</sup>	Arbeitneh- beitr. zur Sozialver- sicherung <sup>4)</sup>	
					insgesamt	darunter Kinder- zuschlag				
Stunden		DM				in % des Bruttoverd.				
Männl. Arbeiter	1	47	2	5,18	5,31	242	16	192	7,50	13,07
	2	46	2	4,43	4,76	203	13	163	6,85	13,15
	3									
	Zusammen	46	2	4,94	5,15	229	15	182	7,33	13,10
Weibl. Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	45	—	3,83	4,40	172	6	131	9,89	13,87
	3	46	1	3,59	4,18	164	7	125	9,62	14,14
	Zusammen	46	1	3,65	4,21	166	7	127	9,68	14,08
Alle Arbeiter		46	2	4,62	5,06	214	13	169	7,78	13,29

1) Behörden, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen des Landes und der Gemeinden mit 1 000 u. m. Einw. - 2) Einschl. Amtszulagen. - 3) Einschl. Ergänzungsabgabe, ohne Kirchensteuer. - 4) Einschl. Arbeitnehmerbeitrag zur Zusatzversorgung. -

## B. Tariflöhne und Tarifgehälter

## Vorbemerkungen

Die statistische Erfassung des Lohnes in seiner reinsten Form, wie er in einem Arbeitsvertrag vereinbart worden ist, kommt hier in der Darstellung der Entwicklung der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften in Form von Indizes (1970 = 100) zum Ausdruck. Sie bauen auf einer Auswahl der bedeutendsten im Bundesgebiet und Berlin (West) gültigen Kollektiv- und Firmentarifverträge auf. Jeder Tarifvertrag wird dabei durch die jeweils höchste und niedrigste sowie weitere zahlenmäßig stärker besetzte Lohn- bzw. Gehaltsgruppen repräsentiert. Es werden die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse, verwendet. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne bleiben unberücksichtigt. Der Indexberechnung für die tariflichen Wochenarbeitszeiten liegen die gleichen Tarifverträge zugrunde.

Angaben über die Dienstbezüge bzw. Vergütungen der saarländischen Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst vervollständigen diesen Abschnitt

1. Tarifindizes in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften<sup>1)</sup>  
1960 bis 1975  
1970 = 100

## a) Arbeiter

Jahr <sup>2)</sup>	Indizes der tariflichen								
	Wochenarbeitszeiten			Stundenlöhne			Wochenlöhne		
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen
1960	108,5	108,5	108,0	48,7	48,8	47,7	52,8	52,9	51,5
1961	108,1	108,2	107,6	52,6	52,7	52,1	56,9	57,0	56,1
1962	106,6	106,7	106,1	57,9	57,9	57,6	61,7	61,8	61,1
1963	105,7	105,9	105,2	61,7	61,6	61,9	65,2	65,2	65,1
1964	104,0	104,0	103,8	65,8	65,7	66,0	68,4	68,3	68,5
1965	103,3	103,3	103,1	70,9	70,8	70,8	73,2	73,1	73,0
1966	102,7	102,8	102,2	76,1	75,9	76,5	78,2	78,0	78,2
1967	101,4	101,4	101,1	79,4	79,3	80,0	80,5	80,4	80,9
1968	101,1	101,1	100,9	82,7	82,5	83,1	83,6	83,4	83,8
1969	100,7	100,7	100,7	88,3	88,2	88,6	88,9	88,8	89,2
1970	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1971	99,5	99,6	99,2	113,7	113,5	114,7	113,2	113,1	113,8
1972	99,3	99,4	98,8	124,5	124,2	126,4	123,6	123,5	124,9
1973	99,1	99,3	98,6	136,9	136,2	141,0	135,7	135,2	139,0
1974	98,9	99,0	98,3	153,2	152,1	159,0	151,4	150,6	156,4
1975	98,5	98,6	98,0	167,2	165,7	174,8	164,6	163,4	171,3

## b) Angestellte

Jahr <sup>2)</sup>	Indizes der tariflichen					
	Wochenarbeitszeiten			Monatsgehälter		
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen
1960	106,9	107,2	106,6	55,4	55,6	55,1
1961	106,8	107,0	106,4	59,7	59,9	59,6
1962	105,9	106,0	105,8	64,2	64,3	64,0
1963	105,5	105,5	105,5	67,9	67,9	67,9
1964	104,3	104,1	104,6	71,0	71,0	71,1
1965	103,6	103,5	103,8	75,7	75,6	75,6
1966	102,3	102,6	102,0	80,3	80,3	80,4
1967	101,3	101,4	101,1	82,8	82,7	83,0
1968	101,1	101,2	100,8	85,5	85,4	85,7
1969	100,4	100,5	100,3	90,7	90,7	90,8
1970	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1971	99,1	99,3	98,8	111,3	111,4	111,2
1972	98,5	98,9	98,0	121,0	121,0	120,9
1973	98,1	98,4	97,5	132,9	132,6	133,2
1974	97,5	97,8	96,9	148,1	147,8	148,6
1975	96,5	97,0	95,8	160,3	160,0	160,7

1) Für das Bundesgebiet einschl. Berlin (West). 2) Durchschnitt aus 4 Monatswerten. Stand jeweils Monatsende. Quelle: Statistisches Bundesamt.

## 2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne und Tarifgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften nach Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup> 1972 bis 1975

1970 = 100

Jahr 2)	Erfasste Wirtschaftsbereiche insgesamt	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung	Bergbau	Herstellung von			Nahrungs- und Genuss-mittel-gewerbe	Baugewerbe	Handel, Kredit-institute und Vers.gewerbe 3)	Verkehr und Nachrichten-über-mittlung	Aus Dienst-leistungen Friseur-gewerbe	Gebiets-körper-schaften
				Grund-stoffen und Produktions-gütern	Investitions-gütern	Verbrauchs-gütern						
<b>Arbeiter<sup>4)</sup></b>												
<b>Wochenarbeitszeiten</b>												
1972	99,3	98,4	99,8	99,9	100,0	99,5	98,6	99,9	97,1	98,1	98,8	97,7
1973	99,1	97,4	99,6	99,7	100,0	99,4	98,1	99,9	96,1	97,7	98,7	97,7
1974	98,9	96,4	99,6	99,6	100,0	99,4	97,1	99,9	95,3	96,7	98,7	96,5
1975	98,5	94,1	99,3	99,4	100,0	99,4	96,8	99,9	95,0	94,1	98,7	93,0
<b>Stundenlöhne</b>												
1972	124,5	137,1	127,1	120,9	123,9	123,1	124,3	120,2	129,5	131,9	119,8	139,6
1973	136,9	155,5	137,8	132,6	135,1	137,0	137,0	130,0	144,0	148,2	133,5	157,8
1974	153,2	175,8	156,4	148,9	150,4	154,0	154,6	143,3	161,8	166,8	144,0	179,5
1975	167,2	193,0	172,1	161,7	164,1	168,4	169,1	155,6	177,4	182,3	156,0	197,0
<b>Wochenlöhne</b>												
1972	123,6	134,9	126,8	120,7	123,9	122,4	122,5	120,1	125,7	129,4	118,4	136,4
1973	135,7	151,4	137,3	132,2	135,1	136,1	134,4	129,9	138,4	144,8	131,8	154,2
1974	151,4	169,5	155,8	148,2	150,4	153,1	150,1	143,2	154,1	161,2	142,1	173,1
1975	164,6	181,6	170,9	160,8	164,1	167,4	163,6	155,4	168,5	171,6	154,0	183,2
<b>Angestellte<sup>4)</sup></b>												
<b>Wochenarbeitszeiten</b>												
1972	98,5	98,0	99,3	99,9	100,0	99,3	98,2	99,8	97,3	98,6	—	97,7
1973	98,1	97,2	99,0	99,8	100,0	99,2	97,7	99,8	96,2	97,3	—	97,7
1974	97,5	96,2	98,9	99,7	99,9	99,2	96,5	99,8	95,3	96,6	—	96,5
1975	96,5	93,9	98,6	99,6	99,9	99,2	96,2	99,8	94,8	94,9	—	93,0
<b>Monatsgehälter</b>												
1972	121,0	122,4	130,0	119,1	121,3	120,9	120,7	120,6	121,6	122,6	—	121,4
1973	132,9	133,7	148,5	129,9	132,4	133,3	132,3	131,6	134,7	133,4	—	131,5
1974	148,1	148,8	168,2	145,1	147,2	148,6	147,7	145,9	150,7	148,6	—	145,8
1975	160,3	158,9	187,8	158,0	160,0	161,7	160,7	158,6	164,6	158,6	—	154,1

1) Für das Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

2) Durchschnitt aus 4 Monatswerten, Stand jeweils Monatsende

3) Indizes für Arbeiter nur aus dem Wirtschaftsbereich Handel

4) Männer und Frauen. Quelle: Statistisches Bundesamt

3. Monatsgehälter der Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst  
1962 bis 1975<sup>1)</sup>

Besoldungs- bzw. Vergütungs- gruppe <sup>2)</sup>	Anfangsgehalt			End- gehalt <sup>3)</sup>			Anfangsgehalt			End- gehalt <sup>3)</sup>			Anfangsgehalt			End- gehalt <sup>3)</sup>		
	Ledige	Ver- heiratete		Ledige	Ver- heiratete		Ledige	Ver- heiratete		Ledige	Ver- heiratete		Ledige	Ver- heiratete		Ledige	Ver- heiratete	
	1. Juli 1962			1. Januar 1966 <sup>4)</sup>			1. Januar 1970			1. Januar 1974			1. Januar 1975					
<b>Monatsbezüge<sup>5)</sup> der Beamten in vollen DM</b>																		
A 1	412	445	580	501	557	692	632	698	853	1 004	1 091	1 274	1 064	1 157	1 350			
A 2	436	469	617	521	577	737	667	733	907	1 045	1 132	1 338	1 107	1 200	1 418			
A 3	448	481	629	552	619	769	711	777	961	1 097	1 184	1 401	1 163	1 255	1 486			
A 4	460	493	641	582	638	798	736	802	1 015	1 127	1 214	1 465	1 194	1 287	1 553			
A 5	471	504	666	598	654	841	760	826	1 069	1 155	1 242	1 529	1 224	1 317	1 621			
A 6	508	541	776	609	665	915	802	868	1 148	1 205	1 292	1 622	1 277	1 369	1 719			
A 7	569	607	886	691	747	1 022	863	929	1 265	1 276	1 363	1 764	1 353	1 445	1 870			
A 8	607	645	953	703	759	1 096	902	968	1 382	1 322	1 409	1 917	1 401	1 493	2 032			
A 9	686	724	1 033	815	871	1 220	1 025	1 091	1 518	1 468	1 554	2 095	1 557	1 647	2 221			
A 10	712	750	1 161	886	942	1 417	1 118	1 184	1 715	1 573	1 658	2 353	1 667	1 758	2 494			
A 11	874	920	1 405	1 035	1 091	1 615	1 266	1 332	1 921	1 766	1 852	2 623	1 873	1 963	2 780			
A 12	950	996	1 540	1 108	1 164	1 751	1 359	1 425	2 127	1 888	1 974	2 893	2 002	2 092	3 066			
A 13	1 048	1 094	1 638	1 265	1 330	1 917	1 550	1 625	2 383	2 137	2 236	3 228	2 264	2 369	3 422			
A 14	1 142	1 188	1 864	1 340	1 405	2 167	1 587	1 662	2 645	2 186	2 285	3 572	2 317	2 422	3 786			
A 15	1 307	1 361	2 096	1 522	1 587	2 386	1 747	1 822	2 995	2 408	2 507	4 030	2 552	2 657	4 272			
A 16	1 466	1 520	2 402	1 692	1 757	2 730	1 923	1 998	3 344	2 626	2 725	4 487	2 784	2 889	4 756			
<b>Monatsvergütungen<sup>5)</sup> der Angestellten in vollen DM</b>																		
X	422	455	578	565	621	735	714	780	918	1 100	1 188	1 351	1 167	1 259	1 432			
IX b	—	—	—	607	663	778	766	832	971	1 162	1 249	1 413	1 231	1 324	1 497			
IX a	453	486	610	631	687	812	795	861	1 011	1 196	1 284	1 460	1 268	1 361	1 548			
VIII	490	523	657	654	710	854	821	887	1 062	1 226	1 313	1 521	1 300	1 392	1 612			
VII	533	566	763	705	761	956	883	949	1 185	1 300	1 387	1 665	1 378	1 470	1 765			
VI b	620	658	877	761	817	1 057	950	1 016	1 307	1 378	1 465	1 820	1 461	1 553	1 929			
VI a	620	658	935	761	817	1 125	950	1 016	1 390	1 378	1 465	1 929	1 461	1 553	2 044			
V c	653	691	954	799	855	1 147	997	1 063	1 416	1 438	1 525	1 962	1 524	1 616	2 079			
V b	697	735	1 036	882	938	1 276	1 078	1 144	1 553	1 531	1 616	2 141	1 623	1 713	2 270			
V a	697	735	1 058	882	938	1 303	1 078	1 144	1 585	1 531	1 616	2 183	1 623	1 713	2 314			
IV b	789	827	1 160	983	1 039	1 425	1 200	1 266	1 734	1 679	1 764	2 378	1 780	1 870	2 520			
IV a	867	913	1 383	1 042	1 098	1 641	1 272	1 338	1 993	1 799	1 884	2 716	1 907	1 997	2 879			
III	1 004	1 050	1 497	1 189	1 254	1 828	1 401	1 467	2 160	1 943	2 029	2 936	2 060	2 151	3 112			
II b	—	—	—	1 245	1 310	1 828	1 507	1 582	2 208	2 069	2 168	3 015	2 193	2 299	3 196			
II a	1 131	1 177	1 638	1 333	1 398	1 995	1 613	1 688	2 410	2 187	2 286	3 265	2 318	2 423	3 461			
I b	—	—	—	1 514	1 579	2 253	1 831	1 906	2 721	2 409	2 509	3 671	2 554	2 659	3 891			
I a	—	—	—	1 672	1 737	2 434	2 022	2 097	2 941	2 654	2 753	3 959	2 813	2 919	4 196			
I	1 237	1 283	1 865	—	—	—	—	—	—	2 841	2 941	4 497	3 012	3 117	4 767			

1) Nach dem Bundesbesoldungsgesetz (bis 1971 saarländisches Besoldungsgesetz) und den dazu ergangenen Änderungsgesetzen bzw. nach dem Bundesangestelltentarifvertrag (BAT) für den Bereich des Bundes und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder und den dazu ergangenen Vergütungstarifverträgen.

2) Bei den Vergütungsgruppen für die Angestellten:  
ab 1. Februar 1963 Trennung in I a u. I b  
ab 1. April 1966 Trennung in II a u. II b  
ab 1. Januar 1973 Trennung in I, I a u. I b

3) Für Ledige und Verheiratete gleich

4) Neuer Tarifvertrag für die Angestellten gültig ab 1. 4. 1966

5) Grundgehälter bzw. Grundvergütungen einschl. Ortszuschlag der Ortsklasse S (für Verheiratete ohne Kind). Ledige erhalten nach Vollendung des 40. Lebensjahres den Ortszuschlag für Verheiratete. Der monatliche Kinderzuschlag betrug bis 30. 9. 1963 für ein zuschlagsberechtigtes Kind bis zum vollendeten 6. Lebensjahr 30,00 DM, bis zum vollendeten 14. Lebensjahr 35,00 DM und bis zum vollendeten 25. Lebensjahr 40,00 DM. Ab 1. 10. 1963 wurden die Sätze auf 40,00 DM, 45,00 DM und 50,00 DM heraufgesetzt. Ab 1. 10. 1964 betrug der Kinderzuschlag einheitlich für jedes zuschlagsberechtigte Kind 50,00 DM. Ab 1. 1. 1975 ist an Stelle des Kinderzuschlages das gesetzliche Kindergeld getreten. Nicht einbezogen sind Amtszulagen (nur bei Beamten) und Stellenzulagen.

Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit:

ab 1. 4. 1964 von 45 auf 44 Stunden  
ab 1. 1. 1969 von 44 auf 43 Stunden  
ab 1. 1. 1971 von 43 auf 42 Stunden  
ab 1. 10. 1974 von 42 auf 40 Stunden

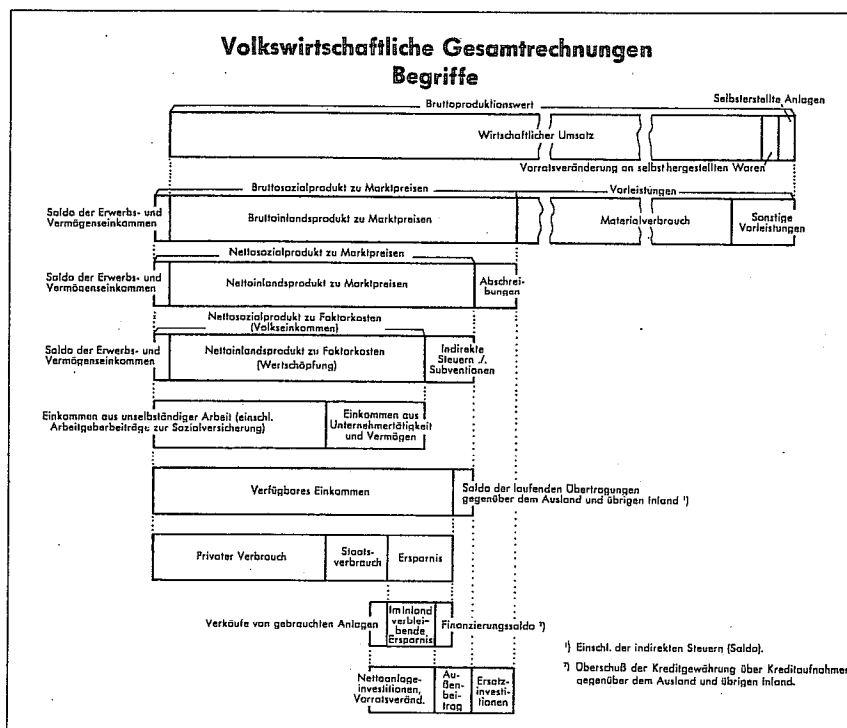


# XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Zentrale Größe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung ist das Sozialprodukt. Dieses Aggregat umfaßt den Geldwert aller während eines bestimmten Zeitraumes erzeugten Güter und Dienstleistungen einer Volkswirtschaft, die entweder durch die privaten Haushalte und den Staat konsumiert, für Investitionszwecke verwendet oder anderen Volkswirtschaften netto, das heißt, nach Abzug entsprechender Gegenleistungen, zur Verfügung gestellt werden. Unter Volkswirtschaft wird dabei die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten (natürliche Personen und Institutionen) verstanden, die ihren ständigen Sitz im Inland haben („Inländer“). Der Beitrag der „Inländer“ zum Sozialprodukt kann dabei aus wirtschaftlicher Tätigkeit im Inland oder im Ausland resultieren. Das Sozialprodukt wird nach seiner Entstehung, Verteilung und Verwendung berechnet.

Die **Entstehungsrechnung** geht von der wirtschaftlichen Gesamtleistung eines Landes aus, ohne Rücksicht darauf, ob sie von Inländern oder Ausländern erbracht worden ist. Das nach dem Gebiet abgegrenzte „Inlandsprodukt“ unterscheidet sich von dem nach der Bevölkerung abgegrenzten Sozialprodukt („Inländerprodukt“) durch den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Als Geldwert aller innerhalb der Grenzen eines Landes erzeugten Güter und Dienstleistungen gibt das Inlandsprodukt zugleich einen Maßstab für die Wirtschaftsleistung und – in seiner Gliederung nach Wirtschaftsbereichen – für die Wirtschaftsstruktur dieses Landes.

Das Inlandsprodukt kann „brutto“ und „netto“, „zu Marktpreisen“ und „zu Faktorkosten“ ausgewiesen werden. Das Nettoinlandsprodukt wird aus dem Bruttoinlandsprodukt gewonnen, indem die verbrauchsbedingten Abschreibungen auf die zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten Anlagegüter abgezogen werden, wobei die Änderung der Effizienz der Produktionsanlagen durch den technischen Fortschritt entsprechend in Rechnung gestellt wird. Brutto- und Nettoinlandsprodukt sind zunächst zu Marktpreisen bewertet, da alle in die Rechnung eingehenden Ertrags- und Aufwandsgößen ebenfalls zu Marktpreisen (aushilfswise zu Herstellungskosten) angesetzt werden. Neben dem Marktwert ist jedoch der Kostenwert aller an der Leistungserstellung beteiligten Produktionsfaktoren von Interesse. Er ergibt sich aus dem Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen durch Subtraktion der bei der Gewinnermittlung abzugsfähigen indirekten Steuern und durch Addition der vom Staat gezahlten Subventionen.



Der nominale Wert des Bruttoinlandsprodukts wird in jeweiligen Preisen, der reale Wert in konstanten Preisen auf der Basis des Jahres 1962 ausgedrückt.

**XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen**

Anzumerken ist, daß die Angaben für das Bruttoinlandsprodukt der Wirtschaftsbereiche gegenüber der Gesamtsumme ab 1968 etwas überhöht sind. Der Mehrbetrag bei der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen besteht aus der Differenz zwischen dem Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen und der Investitionssteuer (gemäß § 30 UStG), die nur für die Unternehmens- bzw. Wirtschaftsbereiche insgesamt bereinigt werden kann.

In der **Verteilungsrechnung** wird das Volkeinkommen aufgegliedert. Der Unterschied zwischen Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkeinkommen) besteht in dem Saldo der Einkommenszahlungen von und nach dem Ausland bzw. den anderen Ländern des Bundesgebietes (übrige Welt). Das so definierte Volkseinkommen setzt sich zusammen aus den drei Positionen:

- (1) Einkommen aus selbständiger Arbeit,
- (2) Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, und unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit
- (3) Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Unter Staat versteht man dabei die gesamte öffentliche Verwaltung (Bund, Land, Gemeinde, Gemeindeverbände, Zweckverbände) und die Sozialversicherung – ohne Bundespost und Bundesbahn.

In der **Verwendungsrechnung** der Länder werden vor allem die Aggregate „Verfügbares Einkommen“ und „Bruttosozialprodukt insgesamt“ behandelt.

Dargestellt werden

- (1) das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte nach der Einkommensumverteilung – das heißt, nach Berücksichtigung der empfangenen bzw. geleisteten laufenden Übertragungen zwischen den Sektoren – und seine Verwendung für: Privater Verbrauch, Ersparnis
- (2) das Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen und seine Verwendung in der Unterteilung nach: Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung, Außenbeitrag.

**1. Bruttoinlandsprodukt 1960 bis 1975**  
Saarland – Bundesgebiet

Jahr	Saarland					Bundesgebiet			
	Mio. DM	+/- z. Vorjahr %	Meßziffer (1960 = 100)	je Einwohner		Mio. DM	+/- z. Vorjahr %	Meßziffer (1960 = 100)	je Einwohner DM
				DM	Meßziffer (Bund=100)				
				– jeweilige Preise –					
1960	5 470	.	100	5 204	95,3	302 550	.	100	5 458
1961	5 956	+ 8,9	109	5 553	93,5	333 450	+ 10,2	110	5 936
1962	6 229	+ 4,6	114	5 715	90,0	360 910	+ 8,2	119	6 350
1963	6 624	+ 6,3	121	6 018	89,8	384 770	+ 6,6	127	6 704
1964	7 115	+ 7,4	130	6 410	88,0	422 140	+ 9,7	140	7 281
1965	7 635	+ 7,3	140	6 817	86,5	462 020	+ 9,4	153	7 881
1966	7 798	+ 2,1	143	6 920	83,2	492 100	+ 6,5	163	8 319
1967	7 694	- 1,3	141	6 829	81,5	496 860	+ 1,0	164	8 379
1968	7 920	+ 2,9	145	7 042	77,5	540 540	+ 8,8	179	9 083
1969	9 114	+ 15,1	167	8 123	80,6	605 680	+ 12,1	200	10 081
1970	10 640	+ 16,7	195	9 502	83,9	686 960	+ 13,4	227	11 324
1971	12 243	+ 15,1	224	10 911	87,7	762 540	+ 11,0	252	12 439
1972	12 710	+ 3,8	232	11 342	83,8	834 630	+ 9,5	276	13 533
1973	14 282	+ 12,4	261	12 803	85,5	928 180	+ 11,2	307	14 976
1974 <sup>1)</sup>	15 610	+ 9,3	285	14 090	87,5	999 660	+ 7,7	330	16 109
1975 <sup>2)</sup>	16 693	+ 6,9	305	15 177	89,8	1 045 520	+ 4,6	346	16 910
				– Konstante Preise – <sup>3)</sup>					
1960	5 964	.	100	5 674	95,7	328 590	.	100	5 928
1961	6 166	+ 3,4	103	5 749	93,1	347 060	+ 5,6	106	6 178
1962	6 229	+ 1,0	104	5 715	90,0	360 910	+ 4,0	110	6 350
1963	6 419	+ 3,0	107	6 832	89,7	373 280	+ 3,4	114	6 504
1964	6 677	+ 4,0	111	6 016	87,5	398 500	+ 6,8	121	6 874
1965	6 902	+ 3,4	116	6 162	85,8	421 030	+ 5,7	128	7 182
1966	6 802	- 1,5	114	6 036	82,5	433 010	+ 2,8	132	7 320
1967	6 671	- 1,9	112	5 920	81,2	432 090	- 0,2	131	7 287
1968	6 769	+ 1,5	113	6 019	77,4	462 890	+ 7,1	141	7 778
1969	7 410	+ 9,5	124	6 604	79,2	508 940	+ 8,2	152	8 338
1970	7 994	+ 7,9	134	7 139	81,6	530 590	+ 5,9	161	8 746
1971	8 534	+ 6,8	143	7 606	85,4	545 780	+ 2,9	166	8 903
1972	8 342	- 2,3	140	7 444	81,4	564 140	+ 3,4	172	9 147
1973	8 838	+ 5,9	148	7 923	82,8	592 950	+ 5,1	180	9 567
1974 <sup>1)</sup>	8 977	+ 1,6	151	8 103	84,2	597 260	+ 0,7	182	9 625
1975 <sup>2)</sup>	8 849	- 1,4	148	8 046	86,1	577 780	- 3,3	176	9 345

1) Vorläufiges Ergebnis.- 2) Erste vorläufige Werte.- 3) Preisbasis 1962.

2.a Bruttoinlandsprodukt nach Wirtschaftshauptbereichen in jeweiligen Preisen  
1960 bis 1975

Jahr	Brutto- inlandsprodukt insgesamt *)	Unternehmen					Staat, private Haushalte u. Organisationen ohne Erwerbschar.	DM je Einwohner
		zusammen	Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienst- leistungen		
— Mio. DM —								
1960	5 470	4 992	155	3 312	1 004	521	478	5 204
1961	5 956	5 411	155	3 563	1 085	608	546	5 553
1962	6 229	5 630	146	3 620	1 193	670	600	5 711
1963	6 624	5 952	158	3 796	1 279	719	672	6 009
1964	7 115	6 380	165	4 072	1 365	778	735	6 396
1965	7 635	6 799	156	4 292	1 471	880	836	6 817
1966	7 798	6 870	185	4 218	1 525	942	928	6 920
1967	7 694	6 722	195	3 961	1 502	1 064	973	6 829
1968	7 920	6 919	170	3 979	1 629	1 133	1 055	7 042
1969	9 114	7 993	188	4 797	1 770	1 239	1 206	8 123
1970	10 640	9 347	196	5 752	2 010	1 389	1 400	9 502
1971	12 243	10 731	205	6 667	2 208	1 651	1 639	10 911
1972	12 710	11 024	205	6 550	2 413	1 856	1 831	11 342
1973	14 282	12 338	216	7 413	2 580	2 129	2 118	12 803
1974 <sup>1)</sup>	15 610	13 403	229	8 148	2 674	2 351	2 386	14 090
1975 <sup>2)</sup>	16 693	14 289	240	8 461	2 982	2 607	2 582	15 177
— Zu- bzw. Abnahme (-) zum Vorjahr in % —								
1960	.	.	.	.	.	.	.	.
1961	8,9	8,4	0,2	7,6	8,0	16,7	14,1	6,7
1962	4,6	4,0	- 5,7	1,6	10,0	10,2	9,9	2,8
1963	6,3	5,7	7,6	4,9	7,2	7,4	12,1	5,2
1964	7,4	7,2	4,8	7,3	6,8	8,1	9,3	6,4
1965	7,3	6,6	- 5,7	5,4	7,7	13,1	13,8	6,3
1966	2,1	1,1	18,7	- 1,7	3,7	7,1	10,9	1,5
1967	- 1,3	- 2,2	5,7	- 6,1	- 1,5	12,9	4,8	- 1,3
1968	2,9	2,9	- 8,5	0,5	8,5	6,5	8,4	3,1
1969	15,1	15,5	4,9	20,5	8,7	9,4	14,4	15,4
1970	16,7	16,9	4,3	19,9	13,5	12,2	16,0	17,0
1971	15,1	14,8	5,0	15,9	9,9	18,8	17,1	14,8
1972	3,8	2,7	- 0,2	- 1,8	9,3	12,4	11,7	4,0
1973	12,4	11,9	5,4	13,2	6,9	14,7	15,7	12,9
1974 <sup>1)</sup>	9,3	8,6	6,0	9,9	3,7	10,4	12,7	10,1
1975 <sup>2)</sup>	6,9	6,6	4,8	3,8	11,5	10,9	8,2	7,7
— Maßzahl (1960 = 100) —								
1960	100	100	100	100	100	100	100	100
1961	109	108	100	108	108	117	114	107
1962	114	113	94	109	119	129	125	110
1963	121	119	102	115	127	138	141	115
1964	130	128	107	123	136	149	154	123
1965	140	136	100	130	147	169	175	131
1966	143	138	119	127	152	181	194	133
1967	141	135	126	120	150	204	203	131
1968	145	139	115	120	162	217	221	135
1969	167	160	121	145	176	238	252	156
1970	195	187	126	174	200	267	293	183
1971	224	215	133	201	220	317	343	210
1972	232	221	132	198	240	356	383	218
1973	261	247	139	224	257	409	443	246
1974 <sup>1)</sup>	285	268	148	246	266	451	499	271
1975 <sup>2)</sup>	305	286	155	255	297	500	540	292

1) Vorläufiges Ergebnis.- 2) Erste vorläufige Werte.- \*) Nach Abzug der Vorsteuer auf Investitionen.

2.b Bruttoinlandsprodukt nach Wirtschaftshauptbereichen in konstanten Preisen\*)  
1960 bis 1975

Jahr	Brutto- inlandsprodukt insgesamt *)	Unternehmen					Staat, private Haushalte u. Organisationen ohne Erwerbschar.	DM je Einwohner
		zusammen	Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienst- leistungen		
— Mio. DM —								
1960	5 964	5 419	200	3 516	1 100	603	545	5 674
1961	6 166	5 597	171	3 649	1 143	634	569	5 749
1962	6 229	5 630	146	3 620	1 193	670	600	5 715
1963	6 419	5 786	154	3 724	1 229	680	632	5 832
1964	6 677	6 027	162	3 904	1 265	695	651	6 016
1965	6 902	6 219	144	3 993	1 338	744	682	6 162
1966	6 802	6 096	158	3 852	1 330	756	706	6 036
1967	6 671	5 952	187	3 649	1 298	818	718	5 920
1968	6 769	6 017	204	3 617	1 374	822	752	6 019
1969	7 410	6 632	196	4 119	1 483	834	779	6 604
1970	7 994	7 180	194	4 502	1 612	871	814	7 139
1971	8 534	7 696	204	4 931	1 635	926	838	7 606
1972	8 342	7 469	190	4 650	1 667	962	873	7 444
1973	8 838	7 925	190	5 008	1 711	1 015	913	7 923
1974 <sup>1)</sup>	8 977	8 050	196	5 128	1 699	1 027	928	8 103
1975 <sup>2)</sup>	8 849	7 900	192	4 962	1 684	1 062	950	8 046
— Zu- bzw. Abnahme (-) zum Vorjahr in % —								
1960								
1961	3,4	3,3	- 14,6	3,8	3,9	5,1	4,5	1,3
1962	1,0	0,6	- 14,2	0,8	4,4	5,7	5,3	- 0,5
1963	3,0	2,8	5,0	2,9	3,0	1,5	5,4	2,0
1964	4,0	4,2	5,6	4,8	3,0	2,3	2,9	3,2
1965	3,4	3,2	- 11,4	2,3	5,8	7,0	4,9	2,4
1966	- 1,5	- 2,0	9,6	- 3,5	- 0,6	1,6	3,4	- 2,0
1967	- 1,9	- 2,4	18,4	- 5,3	- 2,4	8,2	1,8	- 1,9
1968	1,5	1,1	9,1	- 0,9	5,9	0,5	4,7	1,7
1969	9,5	10,2	- 3,6	13,9	7,9	1,4	3,5	9,7
1970	7,9	8,3	- 1,2	9,3	8,8	4,5	4,5	8,1
1971	6,8	7,2	5,2	9,5	1,4	6,3	3,0	6,5
1972	- 2,3	- 3,0	- 6,8	- 5,7	2,0	3,9	4,2	- 2,1
1973	5,9	6,1	- 0,2	7,7	2,6	5,6	4,6	6,4
1974 <sup>1)</sup>	1,6	1,6	3,0	2,4	- 0,7	1,1	1,6	2,3
1975 <sup>2)</sup>	- 1,4	- 1,9	- 1,7	- 3,3	- 0,9	3,4	2,4	0,7
— Meßzahl (1960 = 100) —								
1960	100	100	100	100	100	100	100	100
1961	103	103	85	104	104	105	104	101
1962	104	104	73	103	108	111	110	101
1963	108	107	77	106	112	113	116	103
1964	112	111	81	111	115	115	119	106
1965	116	115	72	114	122	123	125	109
1966	114	112	79	110	121	125	129	106
1967	112	110	93	104	118	136	132	104
1968	113	111	102	103	125	136	138	106
1969	124	122	98	117	135	138	143	116
1970	134	132	97	128	147	144	149	126
1971	143	142	102	140	149	154	154	134
1972	140	138	95	132	152	159	160	131
1973	148	146	95	142	156	168	168	140
1974 <sup>1)</sup>	151	149	98	146	154	170	170	143
1975 <sup>2)</sup>	148	146	96	141	153	176	174	142

1) Vorläufiges Ergebnis.- 2) Erste vorläufige Werte.- \*) Preisbasis 1962.

## 3.a Bruttoinlandsprodukt nach 32 Wirtschaftsbereichen 1960 - 1974

a) in jeweiligen Preisen

Bereich	BIP insgesamt				Anteil am BIP				Meßzahlen 1960-100		
	1960	1965	1970	1974 <sup>2)</sup>	1960	1965	1970	1974 <sup>2)</sup>	1965	1970	1974 <sup>2)</sup>
	Mio. DM				%				Meßzahl		
Land- und Forstwirtschaft	155	156	196	229	2,8	2,0	1,8	1,5	100	126	148
1. Landwirtschaft	130	131	173	208	2,4	1,7	1,6	1,3	101	133	160
2. Forstwirtschaft	15	15	16	16	0,3	0,2	0,1	0,1	97	104	107
3) Fischerei, gew. Gärtnerei u. Tierhalt.	10	10	7	5	0,2	0,1	0,1	0,0	104	72	55
Produzierendes Gewerbe	3 312	4 292	5 752	8 148	60,5	56,2	53,5	51,6	130	174	246
Energiewirtschaft	945	1 030	1 355	1 240	17,3	13,5	12,6	7,9	109	143	131
4. Energiewirtschaft	65	167	234	372	1,2	2,2	2,2	2,4	257	359	573
5. Bergbau	880	863	1 122	868	16,1	11,3	10,4	5,5	98	127	99
Verarbeitendes Gewerbe	1 949	2 630	3 652	5 874	35,6	34,5	34,0	37,2	135	187	301
6. Chem. Ind., Mineralölverarbeitg usw.	29	53	109	273	0,5	0,7	1,0	1,7	182	377	940
7. Gew.d.Steine u. Erd., Feink., Glasgew.	135	215	227	325	2,5	2,8	2,1	2,1	159	168	241
8. Eisen-, NE-Metallerzeug. u. -bearbeit.	1 044	1 119	1 444	2 483	19,1	14,7	13,4	15,7	107	138	238
9. Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau	228	461	867	1 195	4,2	6,0	8,1	7,6	202	380	524
10. E. techn., Feinmech., EBM-Waren usw.	108	168	246	528	2,0	2,2	2,3	3,3	155	227	488
11. Holz-, Papier- und Druckgewerbe	119	186	265	413	2,2	2,4	2,5	2,6	156	223	347
12. Textilgewerbe	7	14	28	20	0,1	0,2	0,3	0,1	207	407	291
13. Leder- und Bekleidungs-gewerbe	47	84	115	116	0,9	1,1	1,1	0,7	179	244	247
14. Nahrungs- und Genussmittel-gewerbe	232	330	352	522	4,2	4,3	3,3	3,3	142	152	225
Baugewerbe	418	632	745	1 034	7,6	8,3	6,9	6,5	151	178	247
15. Baugewerbe	418	632	745	1 034	7,6	8,3	6,9	6,5	151	178	247
Handel und Verkehr	1 004	1 471	2 010	2 674	18,4	19,3	18,7	16,9	147	200	266
Handel	695	1 025	1 346	1 715	12,7	13,4	12,5	10,9	148	194	247
16. Großhandel u. Handelsvermittlung	363	542	733	938	6,6	7,1	6,8	5,9	149	202	258
17. Einzelhandel	332	483	613	777	6,1	6,3	5,7	4,9	146	185	234
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	309	446	663	960	5,6	5,8	6,2	6,1	144	215	311
18. Eisenbahnen	175	178	224	289	3,2	2,3	2,1	1,8	102	128	165
19. Schifffahrt, Wasserstr. und Häfen	.	0	0	0	.	0,0	0,0	0,0	.	.	.
20. Übriger Verkehr	64	153	257	328	1,2	2,0	2,4	2,1	239	402	513
21. Nachrichtenübermittlung (DBP)	70	115	182	343	1,3	1,5	1,7	2,2	164	260	490
Dienstleistungsunternehmen	521	880	1 389	2 351	9,5	11,5	12,9	14,9	169	267	451
Kreditinstitute u. Versicherungsunterneh.	101	163	250	469	1,8	2,1	2,3	3,0	162	247	464
22. Kredit- und sonst. Finanzierungsinst.	74	118	188	341	1,4	1,5	1,7	2,2	159	254	461
23. Versicherungsunternehmen	27	46	62	128	0,5	0,6	0,6	0,8	169	229	473
Wohnungsvermietung	167	246	343	458	3,1	3,2	3,2	2,9	148	205	274
24. Wohnungsvermietung	167	246	343	458	3,1	3,2	3,2	2,9	148	205	274
Dienstleistungsgewerbe	253	470	796	1 424	4,6	6,2	7,4	9,0	186	315	563
25. Gaststätten- u. Beherbergungsgew.	55	77	104	140	1,0	1,0	1,0	0,9	139	188	255
26. Wissensch., Bild., Kunst u. Publizistik	17	47	70	91	0,3	0,6	0,7	0,6	274	412	535
27. Gesundheits- u. Veterinärwesen	54	98	170	315	1,0	1,3	1,6	2,0	182	315	584
28. Übrige Dienstleistungen	127	248	452	877	2,3	3,3	4,2	5,6	196	356	691
Staat, Private Haushalte	478	836	1 400	2 386	8,7	11,0	13,0	15,1	175	293	499
Staat	408	738	1 237	2 115	7,5	9,7	11,5	13,4	181	303	518
29. Gebietskörperschaften	384	693	1 151	1 963	7,0	9,1	10,7	12,4	181	300	511
30. Sozialversicherung	24	44	85	152	0,4	0,6	0,8	1,0	182	352	628
Private Haushalte	70	99	163	271	1,3	1,3	1,5	1,7	141	233	387
31. Private Haushalte	40	40	52	75	0,7	0,5	0,5	0,5	100	129	187
32. Priv. Organisat. ohne Erwerbscharak.	30	59	111	196	0,5	0,8	1,0	1,2	195	371	653
<b>Bruttoinlandsprodukt<sup>1)</sup></b>	<b>5 470</b>	<b>7 635</b>	<b>10 640<sup>1)</sup></b>	<b>15 610<sup>1)</sup></b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>140</b>	<b>195</b>	<b>285</b>

1) Um den Abzug der Vorsteuer bereinigt.

2) Vorläufiges Ergebnis.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 3.b Bruttoinlandsprodukt nach 32 Wirtschaftsbereichen 1960 - 1974

b) in konstanten Preisen<sup>1)</sup>

Bereich	BIP insgesamt				Anteil am BIP				Meßzahlen 1960-100		
	1960	1965	1970	1974 <sup>2)</sup>	1960	1965	1970	1974 <sup>2)</sup>	1965	1970	1974 <sup>2)</sup>
	Mio. DM				%				Meßzahl		
Land- und Forstwirtschaft	200	144	194	196	3,4	2,1	2,4	2,2	72	97	98
1. Landwirtschaft	174	117	173	179	2,9	1,7	2,2	2,0	67	99	103
2. Forstwirtschaft	16	16	14	12	0,3	0,2	0,2	0,1	102	90	74
3. Fischerei, gew. Gärtnerei u. Tierhalt.	10	11	7	5	0,2	0,2	0,1	0,1	109	72	52
Produzierendes Gewerbe	3 516	3 993	4 502	5 128	59,0	57,9	56,3	57,1	114	128	146
Energiewirtschaft	939	995	1 129	806	15,7	14,4	14,1	9,0	106	120	86
4. Energiewirtschaft	79	161	202	282	1,3	2,3	2,5	3,1	204	255	357
5. Bergbau	860	834	927	524	14,4	12,1	11,6	5,8	97	108	61
Verarbeitendes Gewerbe	2 090	2 430	2 852	3 760	35,0	35,2	35,7	41,9	116	136	180
6. Chem. Ind., Mineralölverarbeit. usw.	32	57	123	245	0,5	0,8	1,5	2,7	177	385	767
7. Gew.d.Steine u. Erd., Feink., Glasgew.	145	196	184	221	2,4	2,8	2,3	2,5	135	127	153
8. Eisen-, u. NE-Metallerzeug. u. -bearb.	1 043	1 016	1 105	1 536	17,5	14,7	13,8	17,1	97	106	147
9. Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau	267	425	643	698	4,5	6,2	8,0	7,8	159	241	262
10. E. techn., Feinmech., EBM-Waren usw.	131	164	214	386	2,2	2,4	2,7	4,3	125	163	295
11. Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	140	165	186	224	2,3	2,4	2,3	2,5	118	133	160
12. Textilgewerbe	10	13	22	12	0,2	0,2	0,3	0,1	129	220	121
13. Leder- u. Bekleidungs-gewerbe	55	80	89	73	0,9	1,2	1,1	0,8	145	161	132
14. Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	267	315	286	364	4,5	4,6	3,6	4,1	118	107	136
Baugewerbe	487	568	522	562	8,2	8,2	6,5	6,3	117	107	115
15. Baugewerbe	487	568	522	562	8,2	8,2	6,5	6,3	117	107	115
Handel und Verkehr	1 100	1 338	1 612	1 699	18,4	19,4	20,2	18,9	122	147	154
Handel	779	929	1 075	1 120	13,1	13,5	13,4	12,5	119	138	144
16. Großhandel u. Handelsvermittlung	408	483	574	589	6,8	7,0	7,2	6,6	118	141	144
17. Einzelhandel	371	446	501	531	6,2	6,5	6,3	5,9	120	135	143
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	321	410	537	579	5,4	5,9	6,7	6,4	128	167	180
18. Eisenbahnen	184	176	207	208	3,1	2,6	2,6	2,3	96	112	113
19. Schifffahrt, Wasserstr. und Häfen	.	0	0	0	.	0,0	0,0	0,0	.	.	.
20. Übriger Verkehr	72	139	190	178	1,2	2,0	2,4	2,0	192	263	247
21. Nachrichtenübermittlung (DBP)	65	95	141	193	1,1	1,4	1,8	2,2	146	217	297
Dienstleistungsunternehmen	603	744	871	1 027	10,1	10,8	10,9	11,4	123	144	170
Kreditinstitute u. Versicherungsunternehm.	115	141	183	219	1,9	2,0	2,3	2,4	123	159	191
22. Kredit- u. sonst. Finanzierungsinst.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Versicherungsunternehmen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wohnungsvermittlung	207	208	215	226	3,5	3,0	2,7	2,5	100	104	109
24. Wohnungsvermittlung	207	208	215	226	3,5	3,0	2,7	2,5	100	104	109
Dienstleistungsgewerbe	281	395	473	581	4,7	5,7	5,9	6,5	141	168	207
25. Gaststätten- u. Beherbergungsgew.	55	65	61	60	0,9	0,9	0,8	0,7	118	111	109
26. Wissensch., Bild., Kunst u. Publizistik	17	42	47	44	0,3	0,6	0,6	0,5	245	275	260
27. Gesundheits- u. Veterinärwesen	58	80	95	112	1,0	1,2	1,2	1,2	139	163	193
28. Übrige Dienstleistungen	151	208	271	365	2,5	3,0	3,4	4,1	138	179	242
Staat, Private Haushalte	545	682	814	928	9,1	9,9	10,2	10,3	125	149	170
Staat	456	600	721	826	7,6	8,7	9,0	9,2	132	158	181
29. Gebietskörperschaften	429	564	672	766	7,2	8,2	8,4	8,5	132	157	179
30. Sozialversicherung	27	36	49	59	0,5	0,5	0,6	0,7	133	181	219
Private Haushalte	89	82	93	102	1,5	1,2	1,2	1,1	92	104	115
31. Private Haushalte	48	35	32	31	0,8	0,5	0,4	0,3	72	66	64
32. Priv. Organisat. ohne Erwerbscharak.	41	48	61	71	0,7	0,7	0,8	0,8	116	148	174
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>5 964</b>	<b>6 902</b>	<b>7 994</b>	<b>8 977</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>116</b>	<b>134</b>	<b>151</b>

1) Preisbasis 1962.

2) Vorläufiges Ergebnis.

Differenzen in den Summen durch runden der Zahlen.

#### 4. Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) 1960 bis 1975

Jahr	Nettoinlandsprodukt / FK insgesamt					Nettoinlandsprodukt / FK je Einwohner			
	Mio. DM	+/- zum Vorjahr %	Meßzahl (1960 = 100)	Anteil am		DM	+/- zum Vorjahr %	Meßzahl	
				BJP	Bund			1960 = 100	Bund = 100
				%					
1960	4 459	.	100	81,5	1,9	4 243	.	100	93,4
1961	4 771	+ 7,0	107	80,1	1,8	4 448	+ 4,8	105	96,5
1962	4 979	+ 4,4	112	79,9	1,8	4 568	+ 2,7	108	93,3
1963	5 312	+ 6,7	119	80,2	1,8	4 827	+ 5,7	114	93,4
1964	5 738	+ 8,0	129	80,6	1,8	5 169	+ 7,1	122	92,1
1965	6 152	+ 7,2	138	80,6	1,7	5 493	+ 6,3	129	90,2
1966	6 250	+ 1,6	140	80,1	1,7	5 547	+ 1,0	131	86,7
1967	6 118	- 2,1	137	79,5	1,6	5 429	- 2,1	128	85,3
1968	6 390	+ 4,4	143	80,7	1,5	5 682	+ 4,7	134	81,0
1969	7 197	+ 12,6	161	79,0	1,6	6 414	+ 12,9	151	83,6
1970	8 460	+ 17,6	190	79,5	1,6	7 556	+ 17,8	178	86,4
1971	9 676	+ 14,4	217	79,0	1,7	8 623	+ 14,1	203	90,2
1972	10 025	+ 3,6	225	78,9	1,6	8 946	+ 3,7	211	86,2
1973	11 287	+ 12,6	253	79,0	1,6	10 118	+ 13,1	238	87,7
1974	12 243	+ 8,5	275	78,4	1,6	11 050	+ 9,2	260	89,1
1975 <sup>1)</sup>	12 980	+ 6,0	291	78,8	1,6	11 798	+ 6,8	278	91,2

1) Vorläufiges Ergebnis.

#### 5. Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten 1960 bis 1975

- Beiträge der Sektoren -

Jahr	Unternehmen						Staat						Private Haushalte <sup>1)</sup>					
	Mio. DM	+/- zum Vorjahr %	Meßzahlen 1960 = 100	Anteil in % am			Mio. DM	+/- zum Vorjahr %	Meßzahlen 1960 = 100	Anteil in % am			Mio. DM	+/- zum Vorjahr %	Meßzahlen 1960 = 100	Anteil in % am		
				NJP insgesamt	BJP des Sektors	NJP Bund, Sektors				NJP insgesamt	BJP des Sektors	NJP Bund, Sektors				NJP insgesamt	BJP des Sektors	NJP Bund, Sektors
1960	3 994	.	100	89,6	80,0	1,9	396	.	100	8,9	97,1	1,9	70	.	100	1,6	100,0	1,5
1961	4 253	6,5	106	89,1	78,6	1,8	445	12,4	112	9,3	94,9	1,9	73	4,7	105	1,5	96,1	1,4
1962	4 411	3,7	110	88,6	78,4	1,8	489	10,0	124	9,8	94,4	1,9	78	7,1	112	1,6	95,1	1,4
1963	4 677	6,0	117	88,0	78,6	1,8	552	12,9	139	10,4	94,4	1,9	84	6,7	120	1,6	95,5	1,4
1964	5 044	7,9	126	87,9	79,1	1,8	605	9,7	153	10,6	94,2	1,9	88	5,1	126	1,5	94,6	1,4
1965	5 363	6,3	134	87,2	78,9	1,7	696	14,9	176	11,3	94,3	2,0	94	6,6	134	1,5	95,0	1,4
1966	5 375	0,2	135	86,0	78,2	1,6	772	11,0	195	12,4	94,2	2,0	102	9,2	146	1,6	94,4	1,4
1967	5 200	3,3	130	85,0	77,4	1,6	810	4,9	205	13,2	94,3	1,9	108	5,3	154	1,8	94,7	1,4
1968	5 451	4,8	137	84,6	78,8	1,5	876	8,1	221	13,6	94,1	2,0	117	8,5	167	1,8	94,4	1,4
1969	6 146	12,7	154	84,4	76,9	1,5	1 002	14,4	253	13,8	94,3	2,0	135	15,4	193	1,9	94,4	1,5
1970	7 250	18,0	182	84,6	77,6	1,5	1 164	16,2	294	13,6	94,1	2,0	153	13,5	219	1,8	93,9	1,5
1971	8 258	13,9	207	84,2	77,0	1,6	1 369	17,6	346	14,0	94,2	1,9	175	14,3	250	1,8	94,1	1,4
1972	8 446	2,3	211	83,1	76,6	1,5	1 526	11,4	385	15,0	94,2	1,9	198	12,9	283	1,9	93,8	1,5
1973	9 467	12,1	237	83,9	76,7	1,5	1 771	16,1	447	15,7	94,2	1,9	223	12,7	319	2,0	93,7	1,5
1974	10 174	7,5	255	83,1	75,9	1,5	1 994	12,6	504	16,3	94,3	1,9	253	13,6	362	2,1	93,4	1,5
1975 <sup>2)</sup>	10 550	5,6	264	81,3	73,8	1,6	2 150	7,9	543	16,6	94,2	1,8	280	10,7	400	2,2	93,3	1,5

1) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbscharakter. 2) Vorläufiges Ergebnis.

6. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen 1960 bis 1974  
nach Wirtschaftshauptbereichen

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Ab-schreibungen	Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Indirekte Steuern % Subventionen	Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	davon Einkommen aus		
								Unternehmer-tätigkeit und Vermögen	unselb-ständiger Arbeit	unselb-ständiger Arbeit Anteil am NIP z.F. %
Millionen DM										
-- Land- und Forstwirtschaft --										
1960	231	76	155	10	145	7	138	123	15	10,9
1961	229	74	155	15	141	2	138	122	16	11,6
1962	241	94	146	15	131	1	131	114	17	13,0
1963	258	100	158	17	141	-4	145	128	17	11,7
1964	271	106	165	17	148	-2	150	133	17	11,3
1965	271	115	156	18	138	-3	141	123	18	12,8
1966	299	114	185	23	162	-3	165	147	18	10,9
1967	306	111	195	26	169	0	169	152	17	10,1
1968	290	111	179	24	155	-7	162	144	18	11,1
1969	307	120	188	25	163	-1	163	144	19	11,7
1970	314	118	196	31	165	-9	174	154	20	11,5
1971	322	116	205	34	171	-12	183	161	22	12,0
1972	321	116	205	34	171	-5	177	154	23	13,0
1973	345	129	216	44	172	-5	176	152	24	13,7
1974 <sup>1)</sup>	364	135	229	52	177	-2	179	152	26	14,8
-- Warenproduzierendes Gewerbe --										
1960	7 049	3 737	3 312	327	2 985	409	2 576	695	1 881	73,0
1961	7 499	3 936	3 563	322	3 241	426	2 815	735	2 080	73,9
1962	7 803	4 183	3 620	345	3 275	423	2 853	634	2 219	77,8
1963	7 971	4 175	3 796	386	3 410	411	2 999	730	2 269	75,7
1964	8 707	4 635	4 072	411	3 661	407	3 254	846	2 408	74,0
1965	9 236	4 944	4 292	445	3 847	456	3 392	785	2 607	76,9
1966	8 981	4 763	4 218	450	3 768	475	3 293	649	2 644	80,3
1967	8 578	4 617	3 961	468	3 493	439	3 053	614	2 439	79,9
1968	8 918	4 939	3 979	442	3 537	390	3 147	592	2 555	81,2
1969	10 717	5 921	4 797	555	4 242	544	3 697	787	2 910	78,7
1970	12 828	7 076	5 752	652	5 100	610	4 490	954	3 536	78,8
1971	14 830	8 164	6 667	765	5 902	762	5 140	1 066	4 074	79,3
1972	14 841	8 290	6 550	757	5 793	828	4 965	566	4 399	88,6
1973	17 571	10 158	7 413	869	6 544	931	5 613	632	4 982	88,7
1974 <sup>1)</sup>	20 075	11 927	8 148	1 047	7 101	1 015	6 086	733	5 353	88,0
-- Handel und Verkehr --										
1960	4 428	3 424	1 004	39	965	132	833	404	429	51,5
1961	4 754	3 669	1 085	91	993	145	848	310	538	63,4
1962	5 182	3 989	1 193	103	1 090	160	930	338	592	63,7
1963	5 512	4 234	1 279	113	1 166	170	996	343	653	65,6
1964	5 853	4 488	1 365	125	1 241	181	1 059	344	715	67,5
1965	6 386	4 915	1 471	138	1 333	172	1 162	414	748	64,4
1966	6 474	4 949	1 525	146	1 379	181	1 199	397	802	66,9
1967	6 275	4 774	1 502	152	1 350	192	1 158	350	808	69,8
1968	6 905	5 276	1 629	164	1 465	199	1 266	429	837	66,1
1969	7 679	5 908	1 770	181	1 589	257	1 332	436	896	67,3
1970	8 767	6 757	2 010	211	1 799	286	1 513	509	1 006	66,4
1971	9 382	7 174	2 208	243	1 965	309	1 656	437	1 219	73,6
1972	10 145	7 732	2 413	264	2 149	285	1 863	517	1 346	72,2
1973	11 070	8 489	2 580	283	2 297	285	2 012	489	1 523	75,7
1974 <sup>1)</sup>	12 007	9 333	2 674	307	2 367	306	2 062	464	1 598	77,5
-- Dienstleistungsunternehmen --										
1960	905	384	521	38	484	38	446	310	136	30,5
1961	1 030	422	608	113	495	44	451	305	146	32,4
1962	1 129	459	670	124	546	49	497	334	163	32,8
1963	1 212	493	719	130	589	53	537	363	174	32,4
1964	1 313	536	778	139	639	58	581	393	188	32,4
1965	1 485	605	880	149	731	63	668	455	213	31,9
1966	1 591	649	942	156	786	68	718	487	231	32,2
1967	1 760	697	1 064	160	904	84	819	576	243	29,7
1968	1 875	743	1 133	165	968	91	877	621	256	29,2
1969	2 042	803	1 239	176	1 063	110	953	668	285	29,9
1970	2 281	892	1 389	205	1 184	112	1 073	745	328	30,6
1971	2 664	1 013	1 651	234	1 417	138	1 279	887	382	29,9
1972	2 953	1 097	1 856	255	1 601	160	1 441	1 017	424	29,4
1973	3 345	1 216	2 129	281	1 848	183	1 666	1 175	491	29,5
1974 <sup>1)</sup>	3 711	1 361	2 351	305	2 046	199	1 847	1 302	545	29,5



noch: 6. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen 1960 bis 1974  
nach Wirtschaftshauptbereichen

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Ab-schreibungen	Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Indirekte Steuern % Subventionen	Nettoinlandsprodukt zu Faktor-kosten	davon Einkommen aus		
								Unternehmer-tätigkeit und Vermögen	unselb-ständiger Arbeit	unselb-ständiger Arbeit Anteil am NIP z.F. %
Millionen DM										
- Unternehmen zusammen (bereinigt <sup>2)</sup> )										
1960	12 613	7 621	4 992	414	4 578	585	3 994	1 533	2 461	61,6
1961	13 512	8 101	5 411	541	4 870	617	4 253	1 473	2 780	65,4
1962	14 355	8 726	5 630	587	5 043	632	4 411	1 420	2 991	67,8
1963	14 954	9 002	5 952	646	5 306	630	4 677	1 564	3 113	66,6
1964	16 144	9 764	6 380	692	5 688	644	5 044	1 716	3 328	66,0
1965	17 377	10 579	6 799	749	6 050	688	5 363	1 777	3 586	66,9
1966	17 344	10 474	6 870	775	6 095	721	5 375	1 680	3 695	68,7
1967	16 920	10 193	6 722	807	5 915	715	5 200	1 693	3 507	67,4
1968	17 934	11 069	6 865	795	6 070	673	5 397	1 731	3 666	67,9
1969	20 659	12 752	7 908	937	6 971	910	6 060	1 950	4 110	67,8
1970	24 083	14 843	9 240	1 098	8 142	999	7 143	2 255	4 890	68,4
1971	27 072	16 468	10 604	1 275	9 329	1 197	8 131	2 561	5 697	69,0
1972	28 115	17 236	10 880	1 310	9 570	1 268	8 302	2 256	6 190	73,3
1973	32 156	19 992	12 164	1 477	10 687	1 394	9 293	2 273	7 020	75,5
1974 <sup>1)</sup>	35 980	22 756	13 224	1 711	11 513	1 518	9 995	2 472	7 523	75,3
- Staat, Private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter -										
1960	1 054	576	478	10	468	2	466	-	466	100,0
1961	1 091	545	546	26	520	1	518	-	518	100,0
1962	1 221	621	600	30	569	2	568	-	568	100,0
1963	1 349	676	672	34	638	2	636	-	636	100,0
1964	1 385	650	735	39	696	3	693	-	693	100,0
1965	1 584	747	836	44	792	3	790	-	790	100,0
1966	1 691	763	928	49	879	3	875	-	875	100,0
1967	1 771	799	973	51	922	4	918	-	918	100,0
1968	1 893	888	1 056	57	998	5	993	-	993	100,0
1969	2 118	912	1 206	64	1 142	5	1 137	-	1 137	100,0
1970	2 412	1 012	1 400	77	1 323	6	1 317	-	1 317	100,0
1971	2 956	1 316	1 639	88	1 551	6	1 545	-	1 545	100,0
1972	3 284	1 453	1 831	101	1 730	7	1 723	-	1 723	100,0
1973	3 794	1 676	2 118	113	2 005	11	1 994	-	1 994	100,0
1974 <sup>1)</sup>	4 339	1 953	2 386	127	2 259	11	2 248	-	2 248	100,0
- Alle Wirtschaftsbereiche -										
1960	13 667	8 197	5 470	424	5 047	587	4 459	1 533	2 927	65,6
1961	14 602	8 646	5 956	567	5 390	619	4 771	1 473	3 298	69,1
1962	15 576	9 347	6 229	617	5 612	634	4 979	1 420	3 558	71,5
1963	16 303	9 679	6 624	679	5 944	632	5 312	1 564	3 749	70,6
1964	17 529	10 414	7 115	731	6 384	647	5 738	1 716	4 021	70,1
1965	18 961	11 326	7 635	793	6 842	690	6 152	1 777	4 376	71,1
1966	19 035	11 237	7 798	824	6 974	724	6 250	1 680	4 569	75,1
1967	18 691	10 997	7 694	858	6 836	719	6 118	1 693	4 425	72,3
1968	19 827	11 908	7 920	852	7 068	678	6 390	1 731	4 659	72,9
1969	22 777	13 663	9 114	1 001	8 113	916	7 197	1 950	5 247	72,9
1970	26 495	15 855	10 640	1 175	9 465	1 005	8 460	2 255	6 207	73,4
1971	30 027	17 784	12 243	1 364	10 879	1 204	9 676	2 434	7 242	74,8
1972	31 399	18 689	12 710	1 411	11 299	1 275	10 025	2 111	7 914	78,9
1973	35 950	21 668	14 262	1 590	12 692	1 405	11 287	2 273	9 014	79,9
1974 <sup>1)</sup>	40 319	24 708	15 610	1 838	13 772	1 530	12 243	2 472	9 771	79,8

1) Vorläufiges Ergebnis.- 2) Nach dem Vorsteuerabzug auf Investitionen.

7. Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen  
1960 bis 1975

Jahr	Volkseinkommen (Netto sozialprodukt z. F.)				2) Erwerbs- u. Vermög.-Eink. der priv. Haushalte	
	Insgesamt	Einkommen aus unselbständiger Arbeit*)	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		Zusammen	je Einwohner DM
			Zusammen	dar.: Priv.Haushalte <sup>2)3)</sup>		
- Millionen DM -						
1960	3 895	2 774	1 121	800	3 574	3 400
1961	4 280	3 181	1 099	824	4 005	3 734
1962	4 516	3 424	1 093	816	4 239	3 890
1963	4 765	3 609	1 156	862	4 471	4 062
1964	5 119	3 870	1 249	924	4 794	4 319
1965	5 503	4 209	1 294	991	5 200	4 643
1966	5 688	4 393	1 295	1 039	5 431	4 820
1967	5 544	4 274	1 271	1 070	5 343	4 742
1968	5 907	4 508	1 399	1 201	5 709	5 076
1969	6 640	5 067	1 573	1 300	6 367	5 675
1970	7 747	5 977	1 770	1 508	7 485	6 685
1971	8 850	6 960	1 900	1 660	8 620	7 680
1972	9 270	7 590	1 680	1 480	9 050	8 070
1973	10 470	8 640	1 830	1 580	10 210	9 160
1974 <sup>1)</sup>	11 300	9 360	1 940	1 720	11 080	10 000
1975 <sup>1)</sup>	11 940	9 820	2 120	1 930	11 750	10 680
- Veränderungen zum Vorjahr in % -						
1960						
1961	+ 9,9	+ 14,7	- 2,0	+ 3,1	+ 12,1	+ 9,8
1962	+ 5,5	+ 7,6	- 0,6	- 1,0	+ 5,8	+ 4,2
1963	+ 5,5	+ 5,4	+ 5,8	+ 5,7	+ 5,5	+ 4,4
1964	+ 7,4	+ 7,2	+ 8,0	+ 7,1	+ 7,2	+ 6,3
1965	+ 7,5	+ 8,7	+ 3,6	+ 7,3	+ 8,5	+ 7,5
1966	+ 3,4	+ 4,4	+ 0,1	+ 4,8	+ 4,4	+ 3,8
1967	- 2,5	- 2,7	- 1,9	+ 3,0	- 1,6	- 1,6
1968	+ 6,5	+ 5,5	+ 10,1	+ 12,3	+ 6,8	+ 7,0
1969	+ 12,4	+ 12,4	+ 12,4	+ 8,2	+ 11,5	+ 11,8
1970	+ 16,8	+ 18,1	+ 12,5	+ 16,0	+ 17,6	+ 17,8
1971	+ 14,2	+ 16,4	+ 7,3	+ 11,4	+ 15,2	+ 14,9
1972	+ 4,7	+ 9,1	- 11,6	- 10,8	+ 5,0	+ 5,1
1973	+ 12,9	+ 13,8	+ 8,7	+ 7,7	+ 12,8	+ 13,4
1974 <sup>1)</sup>	+ 8,0	+ 8,4	+ 6,0	+ 9,0	+ 8,5	+ 9,2
1975 <sup>1)</sup>	+ 5,6	+ 4,9	+ 9,0	+ 12,1	+ 6,0	+ 6,8
- Meßzahlen (1960 = 100) -						
1960	100	100	100	100	100	100
1961	110	115	98	103	112	110
1962	116	123	98	102	119	114
1963	122	130	103	108	125	119
1964	131	140	111	116	134	127
1965	141	152	115	124	145	137
1966	146	158	116	130	152	142
1967	142	154	113	134	150	139
1968	152	163	125	150	160	149
1969	170	183	140	163	178	167
1970	199	216	168	186	209	197
1971	227	251	169	208	241	226
1972	239	274	150	185	253	237
1973	269	311	163	197	286	269
1974 <sup>1)</sup>	290	337	173	215	310	294
1975 <sup>1)</sup>	307	354	189	241	329	314
- Anteil am Volkseinkommen in % -						
1960	100	71,2	28,8	20,5	91,7	..
1961	100	74,3	25,7	19,3	93,6	..
1962	100	75,8	24,2	18,1	93,9	..
1963	100	75,7	24,3	18,1	93,8	..
1964	100	75,6	24,4	18,0	93,6	..
1965	100	76,5	23,5	18,0	94,5	..
1966	100	77,2	22,8	18,3	95,5	..
1967	100	77,1	22,9	19,3	96,4	..
1968	100	76,3	23,7	20,3	96,6	..
1969	100	76,3	23,7	19,6	95,9	..
1970	100	77,2	22,8	19,5	96,6	..
1971	100	78,6	21,5	18,8	97,4	..
1972	100	81,9	18,1	16,0	97,6	..
1973	100	82,5	17,5	15,1	97,6	..
1974 <sup>1)</sup>	100	82,8	17,2	15,2	98,0	..
1975 <sup>1)</sup>	100	82,3	17,7	16,1	98,4	..

\*) Inländerkonzept. 1) Vorläufige Ergebnisse. 2) Einschl. Private Organisationen ohne Erwerbscharakter. 3) Abzüglich Zinsen auf Konsumentenschulden.

8. Einkommen der Privaten Haushalte<sup>\*)</sup> und dessen Verwendung  
1960 bis 1975

Jahr	Erwerbs- und Vermögens- einkommen zusammen	Empfangene laufende Übertragungen	Geleistete laufende Übertragungen	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	Privater Verbrauch	Ersparnis
- Millionen DM -						
1960	3 574	895	906	3 562	3 281	281
1961	4 005	995	1 046	3 954	3 499	455
1962	4 239	1 070	1 178	4 131	3 714	417
1963	4 471	1 151	1 280	4 342	3 905	437
1964	4 794	1 274	1 371	4 697	4 147	550
1965	5 200	1 414	1 447	5 167	4 512	655
1966	5 431	1 541	1 583	5 390	4 792	598
1967	5 343	1 707	1 578	5 472	4 915	557
1968	5 709	1 806	1 687	5 828	5 094	734
1969	6 367	1 946	1 967	6 346	5 631	715
1970	7 485	2 115	2 388	7 212	6 217	995
1971	8 620	2 260	2 779	8 100	7 000	1 100
1972	9 050	2 933	3 073	8 510	7 450	1 060
1973	10 210	2 820	3 720	9 310	8 210	1 100
1974 <sup>1)</sup>	11 080	3 220	4 100	10 200	8 890	1 310
1975 <sup>1)</sup>	11 750	3 830	4 300	11 280	9 630	1 650
- Veränderungen zum Vorjahr in % -						
1960	.	.	.	.	.	.
1961	12,1	11,2	15,5	11,0	6,7	61,9
1962	5,8	7,5	12,6	4,5	6,1	- 8,4
1963	5,5	7,6	8,7	5,1	5,1	4,8
1964	7,2	10,7	7,1	8,2	6,2	25,9
1965	8,5	11,0	5,5	10,0	8,8	19,1
1966	4,4	9,0	9,4	4,3	6,2	- 8,7
1967	- 1,6	10,8	- 0,3	1,5	2,6	- 6,9
1968	6,8	5,8	6,9	6,5	3,6	31,8
1969	11,5	7,8	16,6	8,9	10,5	- 2,6
1970	17,6	8,7	21,0	13,8	10,4	39,1
1971	15,2	6,9	16,4	11,6	12,6	10,6
1972	5,0	12,1	10,6	5,1	6,5	- 3,6
1973	12,8	11,2	21,2	9,4	10,1	3,8
1974 <sup>1)</sup>	8,5	14,3	10,0	9,6	8,2	19,1
1975 <sup>1)</sup>	6,0	19,0	5,0	10,5	8,9	26,0
- Meßzahlen (1960 = 100) -						
1960	100	100	100	100	100	100
1961	112	111	115	111	107	162
1962	119	120	130	116	113	148
1963	125	129	141	122	119	156
1964	134	142	151	132	126	196
1965	145	158	160	145	138	233
1966	152	172	175	151	146	213
1967	150	191	174	154	150	198
1968	160	202	186	164	155	261
1969	178	217	217	178	172	254
1970	208	236	263	203	190	354
1971	241	253	307	226	213	391
1972	253	283	339	238	227	377
1973	286	315	411	261	250	391
1974 <sup>1)</sup>	310	360	452	286	271	466
1975 <sup>1)</sup>	329	428	475	317	295	587

\*) Einschl. Private Organisationen ohne Erwerbscharakter. 1) Vorläufiges Ergebnis. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 9. Verwendung des Sozialprodukts 1960 bis 1975

Jahr	Bruttosozial- produkt zu Marktpreisen <sup>2)</sup>	Privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Bruttoanlageinvestitionen <sup>*)</sup>		
				Insgesamt	Ausrüstungs- investitionen	Bau- investitionen
— Millionen DM —						
1960	4 905	3 281	881	1 614	815	799
1961	5 465	3 499	914	1 771	903	868
1962	5 767	3 714	1 021	1 792	806	986
1963	6 076	3 905	1 130	1 833	771	1 062
1964	6 496	4 147	1 156	1 909	648	1 261
1965	6 986	4 512	1 329	2 100	836	1 264
1966	7 236	4 792	1 414	2 087	835	1 252
1967	7 121	4 915	1 472	1 825	762	1 063
1968	7 436	5 094	1 563	1 954	802	1 152
1969	8 557	5 631	1 756	2 189	1 083	1 106
1970	9 926	6 217	2 051	2 670	1 100	1 570
1971	11 420	7 000	2 470	3 320	1 640	1 680
1972	11 950	7 450	2 730	3 300	1 560	1 740
1973	13 460	8 210	3 130	3 270	1 300	1 970
1974 <sup>1)</sup>	14 670	8 890	3 580	3 330	1 260	2 070
1975 <sup>1)</sup>	15 650	9 630	3 970	3 370		
— Veränderungen zum Vorjahr in % —						
1960						
1961	+ 11,4	+ 6,7	+ 3,7	+ 9,7	+ 10,8	+ 8,6
1962	+ 5,5	+ 6,1	+ 11,6	+ 1,2	- 10,7	+ 13,6
1963	+ 5,4	+ 5,1	+ 10,8	+ 2,3	- 4,3	+ 7,7
1964	+ 6,9	+ 6,2	+ 2,3	+ 4,1	- 16,0	+ 18,7
1965	+ 7,5	+ 8,8	+ 15,0	+ 10,0	+ 29,0	+ 0,2
1966	+ 3,6	+ 6,2	+ 6,4	- 0,6	- 0,1	- 0,9
1967	- 1,6	+ 2,6	+ 4,1	- 12,6	- 8,7	- 15,1
1968	+ 4,4	+ 3,6	+ 6,2	+ 7,1	+ 5,2	+ 8,4
1969	+ 15,1	+ 10,5	+ 12,4	+ 12,0	+ 35,0	- 4,0
1970	+ 16,4	+ 10,4	+ 16,8	+ 22,2	+ 2,1	+ 41,8
1971	+ 15,1	+ 12,6	+ 20,4	+ 24,1	+ 48,1	+ 7,1
1972	+ 4,6	+ 6,4	+ 10,5	- 0,4	- 5,2	+ 4,2
1973	+ 12,6	+ 10,1	+ 14,7	- 1,0	- 16,3	+ 12,6
1974 <sup>1)</sup>	+ 9,0	+ 8,2	+ 14,2	+ 1,8	- 2,9	+ 4,9
1975 <sup>1)</sup>	+ 6,7	+ 8,9	+ 10,9	+ 1,2		
— Anteil am BSP in % —						
1960	100	66,9	18,0	32,9	16,6	16,3
1961	100	64,0	16,7	32,4	16,5	15,9
1962	100	64,4	17,7	31,1	14,0	17,1
1963	100	64,3	18,6	30,2	12,7	17,5
1964	100	63,8	17,8	29,4	10,0	19,4
1965	100	64,6	19,0	30,1	12,0	18,1
1966	100	66,2	19,6	28,8	11,5	17,3
1967	100	69,0	20,7	25,6	10,7	14,9
1968	100	68,5	21,0	26,3	10,8	15,5
1969	100	65,8	20,5	25,6	12,7	12,9
1970	100	62,6	20,7	26,9	11,1	15,8
1971	100	61,4	21,6	29,1	14,4	14,7
1972	100	62,3	22,8	27,6	13,0	14,6
1973	100	61,0	23,3	24,4	9,7	14,7
1974 <sup>1)</sup>	100	60,1	24,4	22,7	8,6	14,1
1975 <sup>1)</sup>	100	61,5	25,4	21,5		

\*) Käufe von neuen Anlagen vor Abzug des Saldos der Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Anlageschrott.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschließlich Vorratsveränderungen, Außenbeitrag und statistische Differenzen.

### 10. Pro-Kopf-Werte und Produktivitätsentwicklung 1960 bis 1975 in den Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen							
	je Kopf der		je durchschnittlich Erwerbstätigen					
	Wohn- bevölkerung	Wirtschafts- *)	Wirtschafts- bereiche zusammen	Land- und Forstwirtschaft	Warenproduz. Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungs- unternehmen	Staat, Priv.Haush. u. Organisationen o. Erwerbschar.
<b>Jeweilige Preise</b>								
- DM -								
1960	5 204	4 997	11 996	4 189	13 403	11 702	14 886	9 354
1965	6 817	6 642	16 875	5 933	17 693	17 827	21 280	14 006
1970	9 502	9 284	24 100	12 570	24 750	24 190	31 330	21 210
1971	10 911	10 655	27 370	13 780	28 000	26 470	37 360	24 580
1972	11 342	11 105	28 300	14 317	27 530	29 000	40 770	26 900
1973	12 803	12 510	31 725	15 442	31 444	30 337	46 777	30 288
1974 <sup>1)</sup>	14 090	13 807	35 757	16 551	36 574	32 333	51 828	33 197
1975 <sup>2)</sup>	15 177	14 844	39 209	17 589	39 725	38 147	56 598	34 486
- Veränderungen zum Vorjahr in % -								
1970	17,0	16,6	16,6	22,5	17,9	17,0	13,3	11,9
1971	14,8	14,8	13,6	9,6	13,1	9,4	19,3	15,9
1972	4,0	4,2	3,4	3,9	- 1,7	9,6	9,1	9,4
1973	12,9	12,7	12,1	7,9	14,2	4,6	14,7	12,6
1974 <sup>1)</sup>	10,1	10,4	12,7	7,2	16,3	6,6	10,8	9,6
1975 <sup>2)</sup>	7,7	7,5	9,7	6,3	8,6	18,0	9,2	3,9
- Meßzahlen (1960 = 100) -								
1960	100	100	100	100	100	100	100	100
1965	131	133	141	142	132	152	143	150
1970	183	186	201	300	185	207	210	227
1971	210	213	228	329	209	226	251	263
1972	218	222	236	342	205	248	274	288
1973	246	250	264	369	235	259	314	324
1974 <sup>1)</sup>	271	276	298	395	273	276	348	355
1975 <sup>2)</sup>	292	297	327	420	296	326	380	369
- Meßzahlen (Bund = 100) -								
1960	95,3	91,0	103,5	86,7	101,7	93,9	102,9	100,3
1965	86,5	84,5	97,7	96,0	92,1	94,8	105,1	93,2
1970	83,9	81,7	93,3	132,1	85,6	92,4	94,0	103,6
1971	87,7	85,4	95,1	132,7	89,1	93,1	97,7	104,5
1972	83,8	81,9	90,2	117,7	79,8	94,3	94,9	105,5
1973	85,5	83,4	91,1	113,6	82,1	90,6	97,4	106,2
1974 <sup>1)</sup>	87,5	85,4	93,6	114,9	87,4	89,4	96,9	103,7
1975 <sup>2)</sup>	89,8	87,7	94,9	113,6	89,4	94,3	95,0	100,5
Konstante Preise <sup>3)</sup>								
- Veränderungen zum Vorjahr in % -								
1970	8,1	7,7	7,7	16,1	7,5	11,9	7,3	0,7
1971	6,5	6,5	5,4	10,2	6,9	1,0	8,6	2,0
1972	- 2,1	- 2,1	- 2,6	- 3,1	- 5,6	2,2	2,0	2,1
1973	6,4	6,5	5,7	2,2	8,7	0,4	6,6	1,9
1974 <sup>1)</sup>	2,3	2,3	4,7	4,1	8,4	2,1	1,0	- 1,3
1975 <sup>2)</sup>	- 0,7	- 0,7	1,1	- 0,7	1,2	4,9	1,8	- 1,7
- Meßzahlen (1960 = 100) -								
1960	100	100	100	100	100	100	100	100
1965	109	110	117	101	116	127	115	107
1970	126	128	138	230	136	151	131	116
1971	134	136	146	254	146	153	142	118
1972	131	133	142	246	137	156	145	120
1973	140	142	150	251	149	157	154	123
1974 <sup>1)</sup>	143	145	157	262	162	160	156	121
1975 <sup>2)</sup>	142	144	159	260	164	168	159	119

1) Vorläufiges Ergebnis. 2) Erste vorläufige Werte. 3) Preisbasis 1962. \*) Wirtschaftsbevölkerung = Wohnbevölkerung plus/minus zweifacher Pendlersaldo

## 11.a Bruttoinlandsprodukt des Saarlandes nach Kreisen 1970 und 1972

(Gebietsstand 31. 12. 1972)

- Jeweilige Preise -

Kreisfreie Stadt - Landkreis - LAND	Jahr	Brutto- inlands- produkt insgesamt <sup>1)</sup>  Mill. DM	Beitrag der Wirtschaftsbereiche											
			Warenproduzierende Bereiche						Dienstleistungsbereiche					
			Zusammen		Land- u. Forst- wirtsch., Fischerei		Warenprod. Gewerbe		Zusammen		Handel und Verkehr		Übrige Dienstleistungen	
Mill. DM	BIP An- teil %	Mill. DM	BIP An- teil %	Mill. DM	BIP An- teil %	Mill. DM	BIP An- teil %	Mill. DM	BIP An- teil %	Mill. DM	BIP An- teil %	Mill. DM	BIP An- teil %	
- Absolute Werte -														
Saarbrücken	1970	2 632	813	30,6	7	0,3	806	30,3	1 843	69,4	869	32,7	974	36,7
	1972	2 973	829	27,6	4	0,1	825	27,4	2 178	72,4	892	29,7	1 285	42,7
Homburg	1970	753	461	60,7	19	2,6	442	58,1	299	39,3	101	13,3	198	26,1
	1972	993	567	56,4	20	2,0	547	54,5	437	43,6	144	14,3	294	29,2
Merzig-Wadern	1970	713	426	59,2	42	5,8	384	53,4	294	40,8	104	14,4	190	26,4
	1972	957	601	62,1	42	4,4	558	57,7	367	37,9	142	14,7	225	23,2
Ottweiler	1970	1 223	778	63,0	20	1,6	758	61,4	457	37,0	151	12,2	306	24,8
	1972	1 385	777	55,5	20	1,5	757	54,0	624	44,5	225	16,1	399	28,5
Saarbrücken	1970	2 507	1 776	70,1	21	0,8	1 755	69,3	757	29,9	332	13,1	425	16,8
	1972	2 836	1 838	64,1	25	0,9	1 814	63,2	1 030	35,9	492	17,2	538	18,8
Saarlouis	1970	1 725	1 111	63,7	39	2,2	1 072	61,5	632	36,3	265	15,2	367	21,0
	1972	2 155	1 409	64,6	46	2,0	1 363	62,5	770	35,4	295	13,5	476	21,8
St. Ingbert	1970	611	367	59,3	14	2,2	353	57,1	252	40,7	101	16,3	151	24,4
	1972	763	464	60,2	13	1,7	451	58,4	308	39,8	118	15,3	189	24,5
St. Wendel	1970	476	216	44,9	34	7,0	182	37,9	265	55,1	88	18,3	177	36,9
	1972	649	270	41,1	34	5,2	236	36,0	386	58,9	105	16,0	281	42,9
SAARLAND	1970	10 640	5 948	55,3	196	1,8	5 752	53,5	4 798	44,7	2 010	18,7	2 788	26,0
	1972	12 710	6 755	52,5	205	1,6	6 550	51,0	6 099	47,4	2 413	18,8	3 687	28,7
- Kreisanteile in % -														
Saarbrücken	1970	24,7	13,7	3,9	14,0	38,4	43,2	34,9						
	1972	23,4	12,3	2,2	12,6	35,7	37,0	34,9						
Homburg	1970	7,1	7,8	10,0	7,7	6,2	5,0	7,1						
	1972	7,8	8,4	9,6	8,4	7,2	6,0	8,0						
Merzig-Wadern	1970	6,7	7,2	21,4	6,7	6,1	5,2	6,8						
	1972	7,5	8,9	20,7	8,5	6,0	5,9	6,1						
Ottweiler	1970	11,5	13,1	10,1	13,2	9,5	7,5	11,0						
	1972	10,9	11,5	9,9	11,6	10,2	9,3	10,8						
Saarbrücken	1970	23,6	29,9	10,7	30,5	15,8	16,5	15,2						
	1972	22,3	27,2	12,1	27,7	16,9	20,4	14,6						
Saarlouis	1970	16,2	18,7	19,9	18,6	13,2	13,2	13,1						
	1972	17,0	20,9	22,5	20,8	12,6	12,2	12,9						
St. Ingbert	1970	5,7	6,2	6,9	6,1	5,2	5,0	5,4						
	1972	6,0	6,9	6,4	6,9	5,0	4,9	5,1						
St. Wendel	1970	4,5	3,6	17,2	3,2	5,5	4,4	6,4						
	1972	5,1	4,0	16,6	3,6	6,3	4,3	7,6						
SAARLAND	1970	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0						
	1972	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0						

1) Nach Abzug der Vorsteuerbeträge. Summendifferenzen durch Runden von Zahlen.

## 11. b Bruttoinlandsprodukt des Saarlandes nach Kreisen 1970, 1972 und 1974 \*)

(Neuer Gebietsstand v. 1. 1. 1974)

- Jeweilige Preise -

Stadtverband - Landkreis - LAND	Jahr	Bruttoinlandsprodukt insgesamt <sup>1)</sup>	Beitrag der Wirtschaftsbereiche											
			Warenproduzierende Bereiche						Dienstleistungsbereiche					
			Zusammen		Land- u. Forstwirtschafts-, Fischerei		Warenprod. Gewerbe		Zusammen		Handel und Verkehr		Übrige Dienstleistungen	
Mill. DM	Mill. DM	BIP Anteil %	Mill. DM	BIP Anteil %	Mill. DM	BIP Anteil %	Mill. DM	BIP Anteil %	Mill. DM	BIP Anteil %	Mill. DM	BIP Anteil %		
- Absolute Werte -														
Saarbrücken	1970	5 174	2 615	50,0	31	0,6	2 584	49,4	2 611	50,0	1 206	23,1	1 405	26,9
	1972	5 850	2 694	45,5	31	0,5	2 664	45,0	3 222	54,5	1 391	23,5	1 830	30,9
	1974	7 215	3 355	46,0	27	0,4	3 328	45,6	3 944	54,0	1 562	21,4	2 382	32,6
Merzig-Wadern	1970	714	427	59,2	42	5,9	385	53,3	295	40,8	104	14,4	191	26,5
	1972	957	601	62,1	43	4,4	558	57,7	367	37,9	142	14,7	225	23,3
	1974	1 115	672	59,6	55	4,9	617	54,7	456	40,4	154	13,7	302	26,8
Neunkirchen	1970	1 205	769	63,2	17	1,4	751	61,7	449	36,8	147	12,1	302	24,8
	1972	1 365	767	55,6	18	1,3	749	54,3	613	44,4	220	16,0	393	28,4
	1974	1 711	955	55,2	21	1,2	934	54,0	776	44,8	234	13,5	542	31,3
Saarlouis	1970	1 741	1 118	63,6	40	2,3	1 078	61,3	641	36,4	269	15,3	371	21,1
	1972	2 173	1 418	64,5	48	2,2	1 369	62,3	781	35,5	300	13,6	482	21,9
	1974	2 684	1 789	65,9	46	1,7	1 742	64,2	925	34,1	332	12,2	593	21,8
Saar-Pfalz-Kreis	1970	1 330	804	59,9	32	2,4	772	57,5	539	40,1	196	14,6	343	25,6
	1972	1 717	1 005	57,9	32	1,8	973	56,1	731	42,1	255	14,7	476	27,4
	1974	2 124	1 311	61,0	39	1,8	1 271	59,2	837	39,0	281	13,1	556	26,0
St. Wendel	1970	475	215	44,9	33	6,9	183	38,1	264	55,1	87	18,2	177	36,8
	1972	648	270	41,2	33	5,1	237	36,1	385	58,8	104	15,9	281	42,9
	1974	762	296	38,5	41	5,3	255	33,2	473	61,5	111	14,5	362	47,0
SAARLAND	1970	10 640	5 948	55,3	196	1,8	5 752	53,5	4 799	44,7	2 010	18,7	2 789	26,0
	1972	12 710	6 755	52,6	205	1,6	6 550	51,0	6 099	47,4	2 413	18,8	3 687	28,7
	1974	15 610	8 378	53,1	229	1,5	8 148	51,6	7 411	46,9	2 674	16,9	4 737	30,0
- Kreisanteile in % -														
Saarbrücken	1970	48,6	44,0	15,9	44,9	54,4	60,0	50,4						
	1972	46,0	39,9	14,9	40,7	52,8	57,7	49,6						
	1974	46,2	40,1	11,8	40,8	53,2	58,4	50,3						
Merzig-Wadern	1970	6,7	7,2	21,7	6,7	6,1	5,2	6,8						
	1972	7,5	8,9	20,9	8,5	6,0	5,9	6,1						
	1974	7,1	8,0	24,0	7,6	6,2	5,8	6,4						
Neunkirchen	1970	11,3	12,9	8,9	13,1	9,3	7,3	10,8						
	1972	10,7	11,4	8,9	11,4	10,1	9,1	10,7						
	1974	11,0	11,4	9,2	11,5	10,5	8,7	11,5						
Saarlouis	1970	16,4	18,8	20,3	18,7	13,4	13,4	13,3						
	1972	17,1	21,0	23,6	20,9	12,8	12,4	13,1						
	1974	17,2	21,4	19,9	21,4	12,5	12,4	12,5						
Saar-Pfalz-Kreis	1970	12,5	13,5	16,4	13,4	11,2	9,7	12,3						
	1972	13,5	14,9	15,5	14,9	12,0	10,6	12,9						
	1974	13,6	15,6	17,2	15,6	11,3	10,5	11,7						
St. Wendel	1970	4,5	3,6	16,8	3,2	5,5	4,4	6,3						
	1972	5,1	4,0	16,2	3,6	6,3	4,3	7,6						
	1974	4,9	3,5	17,8	3,1	6,4	4,2	7,6						
SAARLAND	1970	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0						
	1972	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0						
	1974	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0						

1) Nach Abzug der Vorsteuerbeträge. \*) 1974 Vorläufige Ergebnisse. Summendifferenzen durch Runden von Zahlen.

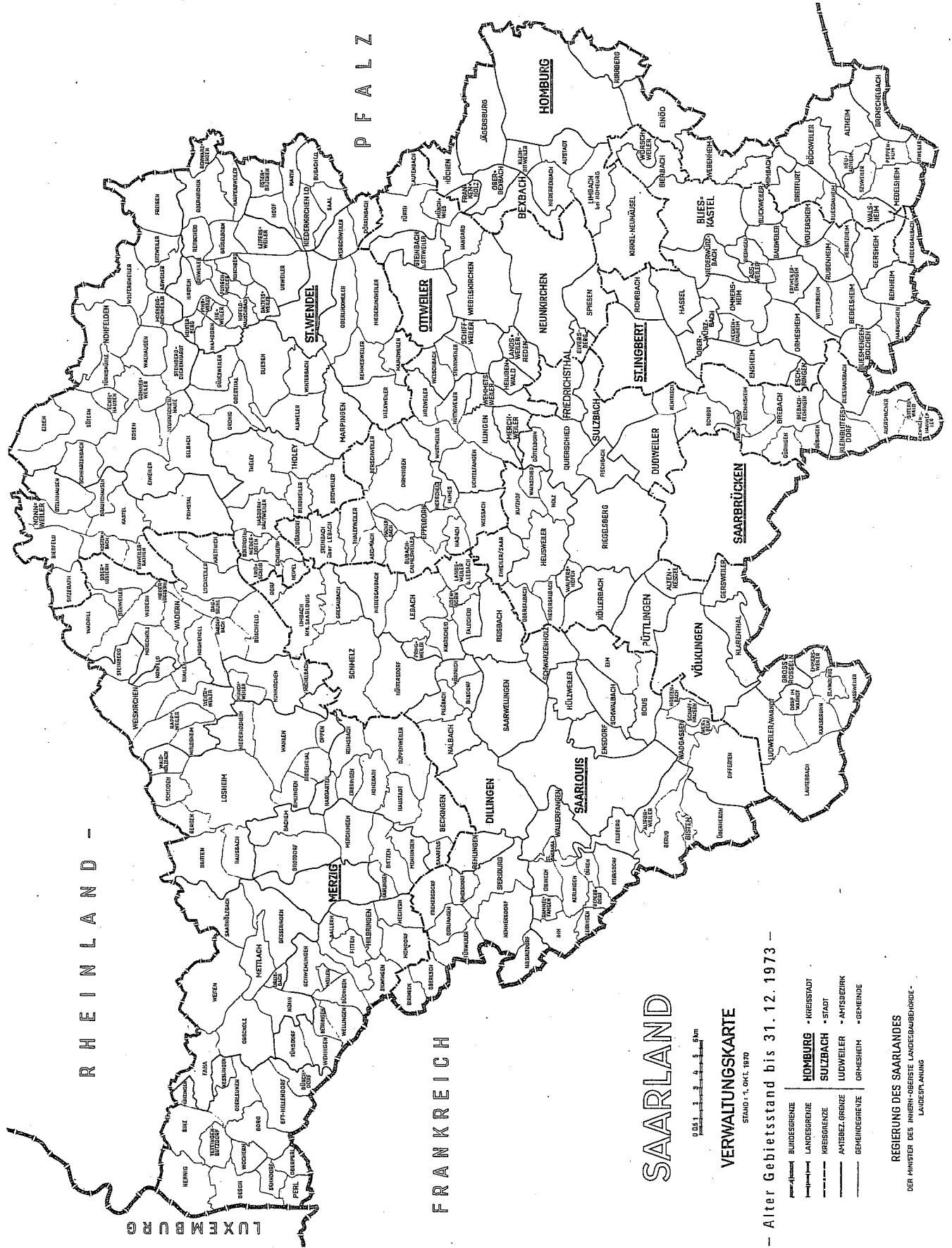
## 12. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen im Saarland 1960 bis 1975

- Jahresdurchschnitt -

Jahr	Insgesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Energie und Bergbau	Ver- arbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungsgewerbe	Sonstige Dienst- leistungen	Staat und Sozial- versicherung	Priv.Haush. u.private Organisat. ohne Erwerbs- charakter
1960	456 000	37 000	58 000	150 000	39 100	60 000	25 800	7 000	28 000	40 100	11 000
1961	458 600	36 200	58 900	151 600	39 200	60 300	24 400	7 000	28 100	42 500	10 400
1962	454 500	33 700	53 800	149 600	41 600	60 900	22 400	7 200	30 100	45 700	9 500
1963	452 500	31 200	49 000	151 300	43 200	60 800	22 400	7 400	31 800	45 900	9 500
1964	451 300	28 700	48 200	151 500	41 800	60 700	22 600	7 400	33 000	48 100	9 300
1965	452 400	26 300	46 100	156 200	40 200	60 300	22 200	7 500	33 900	50 800	8 900
1966	455 100	24 200	43 700	162 100	37 800	61 800	21 800	8 000	34 300	52 700	8 700
1967	440 900	22 600	39 700	153 600	32 700	62 200	23 900	8 500	34 700	53 500	9 500
1968	441 100	20 900	36 200	155 400	33 600	64 300	24 200	8 700	36 000	52 400	9 400
1969	440 900	18 300	33 600	162 300	32 600	61 100	24 500	8 700	36 100	54 100	9 600
1970	441 500	15 600	31 900	168 800	31 800	60 000	23 100	8 900	35 400	56 300	9 700
1971	447 300	14 900	31 600	173 100	33 400	59 000	24 400	8 500	35 700	57 500	9 200
1972	449 100	14 300	30 800	175 000	32 200	58 200	25 000	8 800	36 700	58 700	9 400
1973	450 200	14 000	27 700	175 400	32 600	59 800	25 200	9 200	36 400	60 400	9 500
1974	436 600	13 800	26 300	166 000	30 500	57 100	25 600	9 300	36 100	62 000	9 900
1975 <sup>1)</sup>	425 700	13 600	27 400	158 800	26 800	52 900	25 300	9 200	36 800	64 400	10 500

1) Vorläufiges Ergebnis.



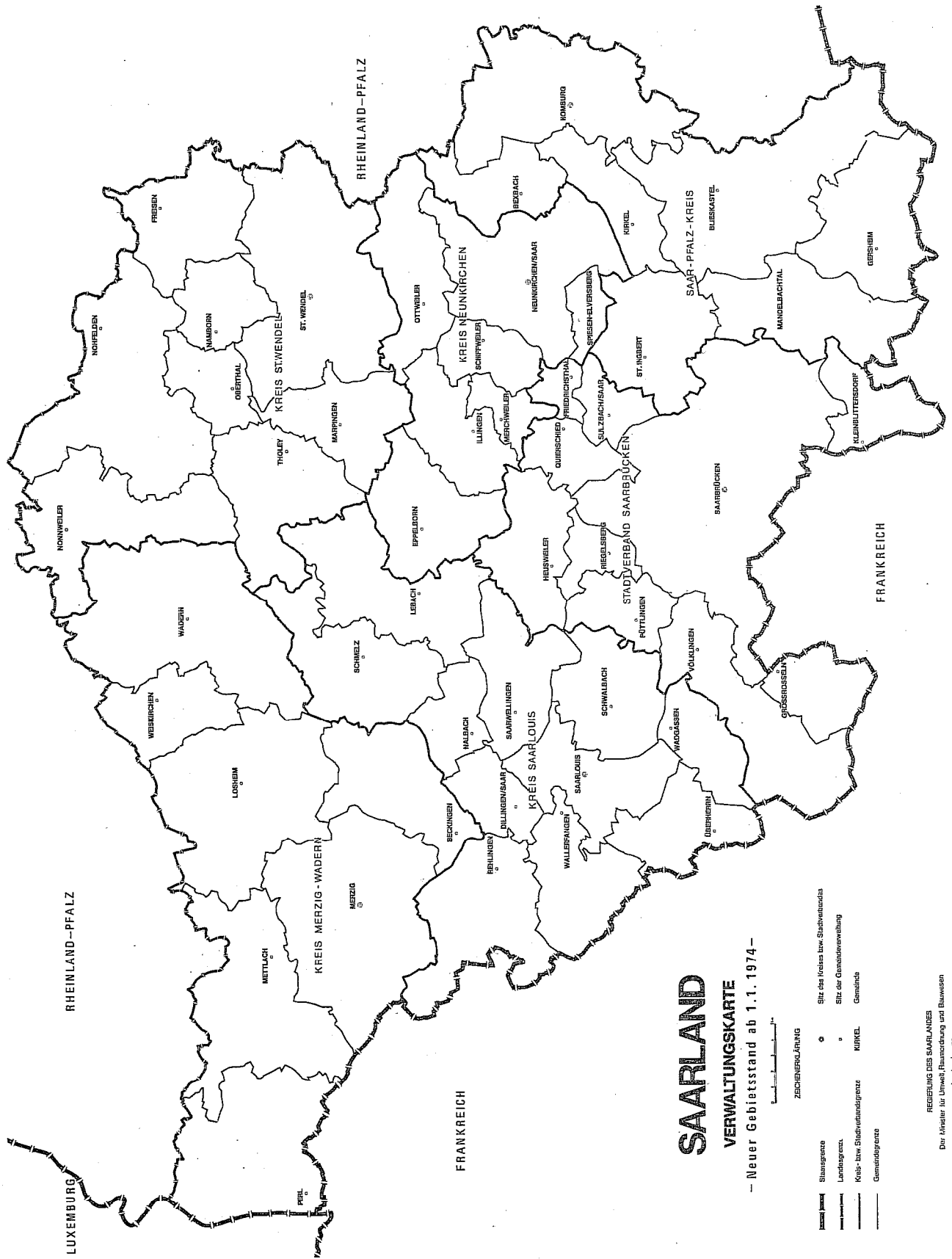


— Alter Gebietsstand bis 31.12.1973 —  
 STAND: 1. OKT. 1970

**VERWALTUNGSKARTE**

- BUNDESRENDE
- LANDESGRENDE
- KREISGRENZE
- AMTSGRENZE
- GEMEINDEGRENZE
- HOMBURG — KREISSTADT
- SULZBACH — STADT
- LUDWIGER — AMTSGEBIET
- ORMESHEIM — GEMEINDE

REGIERUNG DES SAARLANDES  
 DER MINISTER DES INNEN- UND VERKEHRSWESENES



# SAARLAND

## VERWALTUNGSKARTE

— Neuer Gebietsstand ab 1.1. 1974 —



### ZEICHENERKLÄRUNG

- Staatsgrenze
- Landesgrenze
- Kreis- bzw. Stadtverbandsgrenze
- Gemeindegrenze
- Sitz des Kreises bzw. Stadtverbandes
- Sitz der Gemeindeverwaltung
- KIRCHE
- Gemeinde

BEHELDUNG DES SAARLANDES  
 Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen  
 Landspitze

## Alphabetisches Sachregister

### Vorbemerkung

Das Sachregister enthält in alphabetischer Reihenfolge Stichwörter für die „Allgemeinen Angaben“ und die Abschnitte I bis XXI. Es ist jeweils die Seite angegeben, auf der Angaben zu dem betreffenden Stichwort einmalig oder erstmalig (bei einer fortlaufenden Reihe von Tabellen) erscheinen. Eine weitere Seitenzahl erscheint nur, wenn an einer anderen Stelle des Buches Angaben zu dem gleichen Stichwort zu finden sind.

Der Umfang der im Statistischen Handbuch veröffentlichten Sachangaben läßt es nicht zu, daß alle Angaben im Sachregister aufgeführt werden können. Zum Teil wurden daher nur übergeordnete Begriffe aufgenommen.

	Seite		Seite
Abfallbeseitigungsanlagen . . . . .	198	Arbeiter . . . . .	
Abgeordnete		– Behörden . . . . .	322
– Bundestag . . . . .	89	– Bruttoverdienste . . . . .	363,383
– Landtag . . . . .	92	– Handwerk . . . . .	188
Abgeurteilte und Verurteilte . . . . .	75	– Industrie . . . . .	170
Absatzproduktion . . . . .	180	– Kurzarbeiter . . . . .	112
Absatzstruktur nach Industriegruppen . . . . .	176	– Löhne im öffentlichen Dienst . . . . .	384
Abschlußprüfungen, Universität . . . . .	54	Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft . . . . .	372
Abwasserbeseitigung		Arbeiterstunden, Industrie . . . . .	152
– öffentliche . . . . .	194	Arbeitsgericht . . . . .	73
– im produzierenden Gewerbe . . . . .	195	Arbeitskräfte, Landwirtschaft . . . . .	120
Ackerland . . . . .	124	Arbeitslose und Offene Stellen . . . . .	111
Ärzte, berufstätige . . . . .	38	Arbeitslosenhilfe . . . . .	283
Allgemeinbildende Schulen . . . . .	46	Arbeitslosenversicherung . . . . .	283
– ausländische Schüler . . . . .	47	Arbeitsmarktlage . . . . .	110
– hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer . . . . .	48	Arbeitsstätten und Beschäftigte . . . . .	135,142
– Klassen . . . . .	48	– Baugewerbe . . . . .	200
Alter		Arbeitsstättenzählung 1970, ausgewählte Daten . . . . .	136
– Bevölkerungsstand . . . . .	8	Arbeitsverdienste, durchschnittliche	
– Ehescheidungen . . . . .	29	– Angestellte und Arbeiter im öffentlichen Dienst . . . . .	385
– Gestorbene . . . . .	20	Ärzte . . . . .	38
– Verurteilte Personen . . . . .	75	Audiovisuelle Unterrichtsmittel . . . . .	61
– Wähler . . . . .	97	Auftragsvergaben im Tiefbau . . . . .	219
– Wohnbevölkerung . . . . .	7	Ausbildungspendler . . . . .	107
Altersgruppen		Ausbildungsverhältnisse der Handwerkskammer . . . . .	115
– Eheschließende . . . . .	15	Ausgaben u. Einnahmen der öffentlichen Haushalte . . . . .	308
– Erwerbstätige und Erwerbstätigenquoten . . . . .	102	Ausländer	
– Probanden . . . . .	83	– Bevölkerung . . . . .	9
– Sterbeziffern . . . . .	19	– Schüler . . . . .	47
– Strafgefangene und Verwahrte . . . . .	78	– Staatsangehörigkeit . . . . .	10
– Wanderungsgewinn oder -verlust . . . . .	31	Außenhandel	
– Zu- und Fortgezogene . . . . .	33	– nach Herstellungs- u. Verbraucherländern . . . . .	253
Ämter, Personal . . . . .	323	– nach Warengruppen . . . . .	252
An- und Abmeldungen –Gewerbe– . . . . .	147	– Warenverkehr	
Anbau		– mit dem franz. Währungsgebiet . . . . .	251
– Ackerland . . . . .	124	– mit EG- und EFTA-Staaten . . . . .	254
– Feldfrüchte . . . . .	128	– nach Erdteilen . . . . .	254
– Gemüse . . . . .	127	Bauausgaben, kassenmäßige . . . . .	319
– Obst . . . . .	129	Baufertigstellungen . . . . .	216
– Reben . . . . .	129	Baugenehmigungen . . . . .	214
Angestellte		Baugewerbe	
– Behörden . . . . .	322	– Arbeitsstätten . . . . .	200
– gewerbl. Wirtschaft (nach Verdienstklassen) . . . . .	383	– Beschäftigte . . . . .	200
– Handwerk . . . . .	188	– Unternehmen . . . . .	200
– Industrie . . . . .	170		
– Monatsverdienste . . . . .	373		
– Vergütungen im öffentlichen Dienst . . . . .	384		
Anstalten . . . . .	9		
Apotheken . . . . .	40		
Apotheker, berufstätige . . . . .	38		

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Bauhauptgewerbe		Bodennutzung und Ernte	122
– Arbeiterstunden, geleistete	202,206	Bodenschätze	2
– Beschäftigte	202,205	Bruttoinlandsprodukt	390,402
– Betriebe	204	Bruttolohn und Lohnsteuer	333
– Gerätebestand	203	Bruttoverdienste	370
– Investitionen	211	Bundestagswahlen	
– Löhne und Gehälter	202	– gewählte Abgeordnete	89
– Umsatz	202	– Ergebnisse nach Kreisen	86
– Unternehmen	208	– Ergebnisse nach Wahlkreisen	87
Bauland		Deutscher Beamtenbund, Mitglieder	116
– Veräußerungen, Kaufwerte	356	Ehedauer	
Bauleistungspreise		– Ehelich Lebendgeborene	17
– Meßziffern	350	– Geburten	17
Baumbestände	129	– Scheidungen	28
Bausparen	270	Ehelösungen, gerichtliche	28
Bautätigkeit		Ehescheidungen	28
– Auftragsvergaben, Tiefbau	219	Eheschließende	
– Bestand, fortgeschriebener	218	– nach Altersgruppen der Ehepartner	15
– Bewilligungen	219	– nach Familienstand der Ehepartner	16
– Fertigstellungen	216	– nach Religionszugehörigkeit d. Ehepartner	16
– Genehmigungen	214	– nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner	16
– Überhang	218	– nach Kreisen	13
Beamte		Eiererzeugung	134
– Gehälter	388	Einnahmen, staatl. u. komm. Steuern	318
– öffentlicher Dienst	384	Einwohnerzahl	5
Beamtenbund, Mitglieder	116	Einzelhandel	
Beförderte Personen, Kraftomnibusunternehmen	266	– Beschäftigte	244
Beherbergungskapazität	248	– Rohertrag	245
Behörden, Personal	323	– Umsatzentwicklung	243
Belegungsfähigkeit u. Belegung d. Justizvollzugsanst.	78	– Umschlaghäufigkeit	245
Berufe Gesundheitswesen		Eisenbahnen	
– tätige Personen	39	– Güterverkehr	256
– in Ausbildung befindliche Personen	39	Eisenbahntunnel	3
Berufsausbildungsverhältnisse, IHK	114	Empfänger von Sozialhilfe	285
Berufsbildende Schulen	50	Energiewirtschaft	
Berufs- und Ausbildungspendler	107	– Abwasserbeseitigung, öffentliche	194
Berufstätige		– Abwasserbeseitigung, im Prod. Gewerbe	195
– Ärzte, Apotheker, Zahnärzte	38	– Gaserzeugung und -verwertung	191
Beschäftigte		– Stromerzeugung und -verwertung	191
– Baugewerbe	200	– Wasserversorgung, öffentliche	192
– Handwerk	187	– Wasserversorgung, im Prod. Gewerbe	193
– Industrie	170	Erbschaftsteuer	348
– Öffentlicher Dienst	322	Ernteerträge	
Bestand		– Feldfrüchte	128
– Binnenschiffe	258	– Gemüse	127
– Kraftfahrzeuge	261	– Obst	129
Wohngebäude und Wohnungen	218	– Rebsorten	129
Betriebe		– Weinmost	129
– Bauhauptgewerbe	204	Erwachsenenbildungseinrichtungen	57
– Handwerk	187	Erwerbstätige	101,404
– Industrie	150	Erwerbstätigenquote	101
– Land- und Forstwirtschaft	118	Evangelische Landeskirchen	65
Betriebseigene Schlepper und Mähdrescher	121	Fachbereiche, Studienfächer	56
Bevölkerung		Fachhochschulen, Studierende	53
– bewegung	12	Fahrerlaubnis	265
– entwicklung	5		
– stand	6		
Ernährungshelfer	82		
Bildung und Kultur	44		
Binnenschiffahrt			
– Bestand an Binnenschiffen	258		
– Güterverkehr auf Saar und Mosel	259		
Bodenerhebungen	3		

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Fahrlehrerlaubnis	265	Geschiedene Ehen	
Fahrprüfungen	265	— nach Ehedauer	28
Familienstand		— nach Scheidungsgründen	29
— Eheschließende	16	— nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner	29
— Gestorbene	20	— nach Altersunterschied der Ehepartner	29
Fernsprechnet	268	— nach Zahl der geborenen Kinder	30
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen	268	Gestorbene	20
Fernverkehr, saarl. Lastkraftwagen	267	— nach Alter, Geschlecht u. Familienstand	20
Filmtheater	63	— nach Todesursachen	22
Finanzen, öffentliche	307	— nach Kreisen	13
Finanzgericht	73	Gestorbene Säuglinge	
Fläche	5	— nach Altersmonaten	21
Fortzüge		— nach Todesursachen	21
— nach Altersgruppen	33	Gesundheitswesen	35
— nach Zielländern	32	— Personen in Berufen	39
— nach Kreisen/Gemeinden	34	Getötete	
— über die Landesgrenzen	33	— Straßenverkehr	263
Freibäder	59	Getreide, Anbau und Ernte	127
Fremdenverkehr		Gewerbean- und -abmeldungen	147
— Beherbergungskapazität	248	Gewerbsteuer	347
— Grenzüberschreitender Reiseverkehr	249	Grenzen, Länge	1
Fruchtarten, Anbau und Ernte	127	Grenzpunkte	1
Fürsorge, öffentliche		Grenzüberschreitender Reiseverkehr	249
— Jugendhilfe	289	Größenstruktur, landw. Betriebe	118
— Sozialhilfe	285	Großhandel	
— Kriegsofferfürsorge	302	— Arbeitsstätten und Beschäftigte	228
Futterpflanzen, Anbau und Ernte	128	— Strukturdaten	233
		— Umsätze	242
<b>Gasverbrauch, Industrie</b>	<b>168</b>	Grunddaten Volkszählung 1970	101
Gaserzeugung und -verwertung	191	Grund- und Hauptschulen	47
Gastgewerbe		Güterbewegung im grenzüberschr. Güterverkehr	267
— Arbeitsstätten und Beschäftigte	246	Güterverkehr der Eisenbahnen	256
— Beherbergungskapazität und Fremdenverkehr	248	Gymnasien	49
— Entwicklung/Umsatz, Beschäftigte	247		
— Strukturdaten	247	<b>Hackfrüchte, Anbau und Ernte</b>	<b>128</b>
— Unternehmen und Beschäftigte	246	Hallenbäder	59
Gebäude- und Wohnungszählung	222	Handel	
— Gebäude	222	— Einzelhandel	237
— bewohnte Mietwohnungen	225	— Großhandel	233
— Wohnparteien	224	— Handelsvermittlungsgewerbe	241
— Wohnungen	223	Handelskammer, angehörende Betriebe	114
Gebietsstand	5	Handwerk	
Gebietsumfang	1	— Betriebe	115,187
Geborene	13	— Betriebe, Beschäftigte, Umsatz	188
— ehelich Lebendgeborene	17	Handwerkskammer, Ausbildungsverhältnisse	115
— nach Geburtsjahr der Mutter	18	Heiratsalter	15
Geld und Kredit	269	Heizölverbrauch der Industrie	166
— Bausparen	270	Herkunftsländer, Wanderungen	32
— Kredite und Einlagen	271	Hochschulen	
— Sparverkehr	272	— Hauptnutzfläche u. Anzahl d. genutzten Räume	56
Gemeindesteuern	317	— Personalstand	55
Gemeindestraßen	260	Hörfunk	62
Gemeinderatswahlen (s. Kommunalwahlen)	93		
Gemüse, Anbau und Ernte	127	<b>Index</b>	
Geologisches Vorkommen, Bodenschätze	2	— der Einzelhandelspreise	360
Gerätebestand im Bauhauptgewerbe	203	— Preise Lebenshaltung	360
Gerichte		— Preisindex für Wohngebäude	355
— Gliederung	68	— der tarifl. Wochenarbeitszeiten	387
— Tätigkeit	69	Indexziffern der industriellen Produktion	179
Geschäftsanfall bei den Notaren	72		

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
<b>Industrie</b>		<b>Kriegsopferfürsorge</b>	
– Absatzstruktur . . . . .	176	– Aufwand . . . . .	303
– Beschäftigte . . . . .	152	– Empfänger . . . . .	303
– Betriebe . . . . .	150	Kriegsopferversorgung . . . . .	305
– Indexziffern der ind. Produktion . . . . .	179	Kriminalität (s. auch Abgeurteilte u. Verurteilte) . . . . .	75
– Industrielle Absatzproduktion . . . . .	180	Kurzarbeiter . . . . .	112
– Industrielle Prod. ausgewählter Erzeugn. . . . .	181		
– Investitionen . . . . .	177	<b>Landesarbeitsgericht</b> . . . . .	73
– Kohle- und Heizölverbrauch . . . . .	166	Landeskirchen, evangelische . . . . .	65
– Produktion der eisenschaff. Industrie . . . . .	186	Landessozialgericht . . . . .	74
– Strombilanz und Gasverbrauch . . . . .	168	Landtagswahlen	
– Umsatz . . . . .	152	– Ergebnisse . . . . .	91
– Unternehmen . . . . .	151	– Sitzverteilung . . . . .	92
Industrie- u. Handelskammer, angehör. Betriebe . . . . .	114	– Wähler . . . . .	97
		Land- und Forstwirtschaft . . . . .	117
<b>Jagdwesen</b> . . . . .	134	– Arbeitskräfte . . . . .	120
<b>Jugendhilfe, öffentliche</b>		– Betriebe . . . . .	118
– Aufwand . . . . .	290	– Schlepper und Mähdrescher . . . . .	121
– Einrichtungen . . . . .	293	Landwirtschaftl. genutzte Fläche	
– Fürsorgeerziehung u. Erzieh. Hilfe . . . . .	302	– nach Hauptkulturarten . . . . .	126
– Maßnahmen . . . . .	289	– nach Fruchtarten . . . . .	127
– Personal . . . . .	296	Lastkraftwagen	
		– Bestand und Zulassungen . . . . .	261
<b>Justizvollzugsanstalten</b>		– Fernverkehr . . . . .	267
– Belegung . . . . .	78	Lebendgeborene . . . . .	17
		Lebenshaltung, Preisindex . . . . .	360
<b>Kammern</b>		Legehennen . . . . .	131
– Mitglieder . . . . .	116	Lehrer an berufsbildenden Schulen . . . . .	51
Kassenmäßige Steuereinnahmen Gdn./GV. . . . .	318	Lehrlinge . . . . .	171
Katholische Kirche . . . . .	64	Löhne (s. auch Arbeitsverdienste) . . . . .	363
Kaufwerte, Veräußerungen, Bauland . . . . .	356	Lohnsteuer . . . . .	333
Kinderspielplätze . . . . .	59	Luftverkehr . . . . .	268
Kindertageseinrichtungen . . . . .	58		
Kirchen		<b>Mehrlingskinder</b> . . . . .	19
– evangelische Landeskirchen . . . . .	65	Meldepflichtigen Krankheiten . . . . .	42
– katholische . . . . .	64	Meßziffern . . . . .	350
Körperschaftsteuer . . . . .	340	Milcherzeugung . . . . .	134
Kohle- und Heizölverbrauch Industrie . . . . .	166	Monatsgehälter im öffentlichen Dienst . . . . .	388
Kommunalwahlen		Musikhochschule . . . . .	53
– Ergebnisse . . . . .	94		
– gewählte Vertreter . . . . .	93	<b>Nachrichtenverkehr</b> . . . . .	268
Konkurse und Vergleichsverfahren . . . . .	272	Nahrungs- und Genußmittel	
Kraftfahrzeuge		– Verbraucherpreise . . . . .	358
– Bestand . . . . .	261	Netto-Inlandsprodukt . . . . .	395
– Zulassungen fabrikneuer . . . . .	262	Neuschulden, Land/Gdn/GV. . . . .	327
Kraftomnibusunternehmen		Nichtdeutsche Arbeitnehmer . . . . .	113
– beförderte Personen . . . . .	266	Nichteheliche Geburten . . . . .	18
Krankenhäuser . . . . .	36	Niederkünfte . . . . .	19
– tätige Personen . . . . .	40	Notare, Geschäftsanfall . . . . .	72
Krankheiten, meldepflichtige übertragbare . . . . .	42		
Krankenversicherung . . . . .	274	<b>Oberverwaltungsgericht</b> . . . . .	72
– AOK – Aufwendungen . . . . .	276	Obstanbau und Ernte . . . . .	129
– AOK – Mitglieder und Krankenstand . . . . .	280	Öffentliche Abwasserbeseitigung . . . . .	194
– Landwirtsch. Krankenkasse – Mitglieder . . . . .	280		
Kreditinstitute . . . . .	269		
– Bausparen . . . . .	270		
– Kredite und Einlagen . . . . .	269		
– Sparverkehr . . . . .	270		

## Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Öffentlicher Dienst		Religionszugehörigkeit	
– Arbeitsverdienste (Beamte/Ang./Arbeiter)	385	– Eheschließende	16
– Monatsgehälter	388	– Geschiedene Ehen	29
– Personal	384	– Lebendgeborene	19
Öffentliche Energieversorgung	191	– Wohnbevölkerung	9
Öffentliche Finanzen	307	Rentenversicherung	282
– Ausgaben Land und Gemeinden	308	Richter, Rechtsanwälte, Notare	68
– Einnahmen Land und Gemeinden	310	Rinderhaltung	130
– Neuschulden Land, Gdn./GV.	327	Rundfunk, saarländischer	62
– Realsteuerhebesätze	321	Rundfunkgenehmigungen	268
– Steueraufkommen	317		
– Steuerkraft	320	Saarbrücker Zeitung	63
Öffentliche Jugendhilfe (s. auch Jugendhilfe)	290	Saarländischer Rundfunk	62
Öffentliche Sozialleistungen	284	Säuglingssterblichkeit	21
Öffentliche Wasserversorgung	192	Selbstmorde	28
Offene Stellen	111	Sonderschulen	49
Orthopädisch versorgte Kriegsbeschädigte	306	Soziale Krankenversicherung	
Ortshöhenlage	3	– Mitglieder	274
		– Soz. Wohnungsbau	218
Pädagogische Hochschule	52	Sozialgericht	74
Parkeinrichtungen, öffentliche	261	Sozialhilfe	
Pendler, Berufs- und Ausbildungspendler	107	– Aufwand	285
Personal (Behörden)	322	– Empfänger	285
– Gesundheitswesen	39	Sozialer Wohnungsbau	219
Personalausgaben	314	Sozialleistungen, öffentliche	285
Personalstand, Hochschulen	55	Sozialprodukt, Verwendung	400
Pferdehaltung	132	Sozialversicherung	
Preise		– Arbeitslosenversicherung	283
– Bauandpreise	356	– Krankenversicherung	274
– Beherbergungs- u. Gaststättengewerbe	360	– Unfallversicherung	283
– Nahrungs- u. Genußmittelpreise/Meißiffern	358	– Rentenversicherung	282
– Verbraucherpreise/Meißiffern	359	Spareinlagen	269
Preisindex		Sparverkehr	270
– Einzelhandel	360	Sportübungsstätten	59
– Lebenshaltung	360	– Freibäder	
– für Wohn- u. Nichtwohngebäude	355	– Hallenbäder	
Privathaushalte	9	– Leichtathletikanlagen	
Private Haushalte, Einkommen	399	– Sportplätze	
Probanden	82	– Turn-, Sport- und Spielhallen	
Produktion		Sportvereine	
– industrielle	181	– Mitglieder	60
– industrielle Absatzproduktion	180	Schafhaltung	132
– eisenschaffende Industrie	186	Scheckproteste	269
– Nettoproduktion	179	Scheidungen	28
– Nettoproduktionswerte	150	Schiffe	
Produktivitätsentwicklung	401	– Bestand an Binnenschiffen	258
Produzierendes Handwerk	188	Schlachtungen, Schlachtmengen	134
		Schlepper, Landwirtschaft	121
Räume, Hochschulen		Schulabschluß der Wohnbevölkerung	45
– Anzahl und Nutzfläche	56	Schuldenaufnahmen, kassenmäßige	319
Realschulen	49	Schulen	
Realsteuerhebesätze	321	– allgemeinbildende Schulen	46
Rechtsanwälte, Richter, Notare	68	– berufsbildende Schulen	50
Rechtskräftig abgeurteilte Personen	75	– Grund- und Hauptschulen	47
		– Gymnasien	49
		– Realschulen	49
		– Sonderschulen	49
		Schüler	46
		– ausländische	47

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Schweinehaltung	131	Tuberkulosenhilfe	286
Staatliche und kommunale Steuern	318	Turn- und Sportstätten	59
Staatsangehörigkeit			
– der Ausländer	10		
Staatstheater	61	<b>Umsätze</b>	
Steinkohlenbergbau	186	– Bauhauptgewerbe	207
Stellen, offene	111	– Großhandel	242
Sterbefälle	20	– Handwerk	188
Sterbeziffern	19	– Industrie	152
Steueraufkommen, Gdn.	317	Umsatzentwicklung	
Steuereinnahmen, kassenmäßige	318	– Gastgewerbe	247
Steuerkraft	320	– Handel	243
Steuern		Umsatz, Umsatzsteuer	342
– Erbschaftsteuer	348	Umweltstatistik	194
– Gewerbesteuer	346	Unbeschränkt Steuerpflichtige	
– Körperschaftsteuer	340	– Einkommen, Einkünfte, Sonderausg. Steuerschuld	338
– Lohnsteuer	333	Unbereinigte Ges. Einnahmen der Gdn.	316
– Umsatzsteuer	342	Unfälle, Straßenverkehr	263
Strafgefangene, Verwahrte	78	Unfallversicherung, gesetzl.	283
Strafmündige Bevölkerung	68	Unternehmen	144
Strafsachen	71	– Bauhauptgewerbe	200
Straftaten		Unterrichtsmittel	
– erfaßte und aufgeklärte ausgewählte	74	– audiovisuelle	61
Straßen		– technische	61
– öffentliche Parkeinrichtungen	261	Universität des Saarlandes	
– öffentliche Straßen	260	– Abschlußprüfungen	54
Straßenverkehr		– Studierende	51
– Fernverkehr mit saarländ. LKW	267		
– Güterverkehr	267	<b>Verbraucherpreise (Meßziffern)</b>	
– beförderte Personen	266	– Nahrungs- und Genußmittel	358
– Verkehrsleistungen d. Straßenverkehrsunternehmen	266	– Waren und Leistungen	359
Straßenverkehrsunfälle	263	Verdienste	
Strombilanz		– Angestellte/gewerbl. Wirtschaft	383
– Industrie	168	– Angestellte/Industrie und Handel	302
Stromerzeugung und -verwertung	191	– Bergbau	370
Strukturdaten		– Handwerk	383
– für Einzelhandelsunternehmen	237	– Monatsgehälter im öffentlichen Dienst	388
– für Großhandelsunternehmen	233	Vergleichsverfahren	271
– für Handelsvermittlungsgewerbe	241	Vergütungen	
Studierende		– Angestellte im öffentlichen Dienst	385
– deutsche und ausländische	52	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	
– Fachhochschulen	53	– Arbeitsstätten und Beschäftigte	255
– Musikhochschule	53	– Binnenschifffahrt	
– Pädagogische Hochschule	52	– Deutsche Bundespost	
– Universität	51	– Eisenbahnen	
Stundenlöhne, Stundenverdienste	363	– Luftfahrt, Flugplätze	
		– Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	
		– Straßenverkehr	
		Verkehrsleistungen im Straßenverkehr	
<b>Tageszeitungen</b>	<b>63</b>	– Beförderte Personen	266
Tarifindizes	386	– Binnenschifffahrt	258
Tariflöhne u. Gehälter, Wochenarbeitszeit (Index)	387	– Fernverkehr mit LKW	267
Teilbeschäftigte u. ausländische Arbeitnehmer	146	– Grenzüberschreit. Reiseverkehr	249
Theater	61	– Grenzüberschreit. Güterverkehr mit Kraftfahrz.	267
Tiefbau, Auftragsvergaben	219	– Güterverkehr der Eisenbahnen	256
Tilgungen (kassenm. Bauausgaben, Schuldenaufn.)	319	Verkehrsunfälle, Straßenverkehr	263
Todesursachen	21	Vermögenseinkommen, Verteilung	398
Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen	268	Versorgungsempfänger	326
Tuberkulose		Verteilung d. Erwerbs- u. Vermögenseinkommen	398
– Erkrankte, Bestand	41	Verurteilte Personen	
		– nach Alter und Geschlecht	75
		– nach Hauptdeliktgruppen	76



## Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Verwahrte und Strafgefangene . . . . .	78	Wechsel- und Scheckproteste . . . . .	271
Verwaltungsgerichte (Tätigkeit) . . . . .	72	Weiterbildung . . . . .	57
Verwaltungsgliederung . . . . .	5	Wirtschaftsorganisationen . . . . .	114
Viehwirtschaft . . . . .	130	Wohnbevölkerung nach	
Volkzählungen, Grunddaten . . . . .	7	– Altersjahren . . . . .	7
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen . . . . .	390	– Beteiligung am Erwerbsleben . . . . .	105
Vollbeschäftigte, hauptberuflich— . . . . .	324	– Familienstand . . . . .	6
Vorschuleinrichtungen . . . . .	58	– Geschlecht . . . . .	6
		– höchstem Schulabschluß . . . . .	45
		– Religionszugehörigkeit . . . . .	9
		Wohngebäude und Nichtwohngebäude	
<b>Wahlen</b>		– Baugenehmigungen . . . . .	215
– Bundestagswahlen, Ergebnisse . . . . .	86	– Bauüberhang . . . . .	218
– nach Kreisen . . . . .	86	– Bestand . . . . .	218
– nach Wahlkreisen . . . . .	87	– Fertigstellungen . . . . .	216
– Wähler nach Geschlecht u. Alter (Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik) . . . . .	97	Wohnungen . . . . .	216
– Kommunalwahlen, Ergebnisse . . . . .	94	Wohnungsbau . . . . .	218
– Sitzverteilung . . . . .	93	Wohnungsbestand . . . . .	218
– Landtagswahlen, Ergebnisse			
– nach Kreisen . . . . .	91	Zahlungsschwierigkeiten . . . . .	271
– nach Wahlkreisen . . . . .	90	Zahnärzte, berufstätige . . . . .	38
– Sitzverteilung . . . . .	92	Zeitungen . . . . .	63
– Wähler nach Geschlecht und Alter (Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik) . . . . .	97	Ziegenhaltung . . . . .	132
Wanderungen . . . . .	30	Zivilsachen . . . . .	71
Wasserhaushalt der Industrie . . . . .	196	Zulassung von Kraftfahrzeugen . . . . .	262
Wasserläufe . . . . .	3	Zu- und Fortgezogene – nach Altersgruppen . . . . .	33
Wasserversorgung		– nach Herkunfts- und Zielländern – . . . . .	32
– öffentliche . . . . .	192	– nach Kreisen/Gemeinden . . . . .	34
– im Produzierenden Gewerbe . . . . .	193		

## Veröffentlichungsverzeichnis

### **Bericht des Statistischen Amtes des Saargebietes**

Heft 1 – 12, Saarbrücken 1923 – 1934

### **Jahresbericht der Abteilung Volkswohlfahrt, Landwirtschaft und Forsten, Arbeitsamt und Versicherungswesen der Regierungskommission des Saargebietes**

11 Bände, Saarbrücken 1923 – 1933

### **Volks-, Berufs- und Betriebszählung vom 19. Juli 1927**

Bearbeitet und herausgegeben vom Statistischen Amt der Regierungskommission des Saargebietes, Band I – IV, Saarbrücken 1930 – 1932

### **Volks-, Berufs- und Betriebszählung vom 16. Juni 1933**

Band 451,1 der Statistik des Deutschen Reiches, Berlin 1935

### **Saarwirtschaftsstatistik**

Herausgegeben vom Saarländischen Wirtschaftsarchiv, Heft 1 – 9, Saarbrücken 1927 – 1935, Band 469 der Statistik des Deutschen Reiches, Berlin 1937

### **Statistik des Saarlandes**

Herausgegeben vom Statistischen Amt des Saarlandes Heft 1 – 3, 1935 – 1938, Saarbrücken 1936 – 1939

### **Mitteilungen des Statistischen Amtes des Saarlandes**

Beilage zum Amtsblatt des Reichskommissars für das Saarland, Jahrgang 1936 – 1939, 20 Hefte

### **Das Saarland in Zahlen**

Bearbeitet und herausgegeben vom Statistischen Amt des Saarlandes, Gebiet und Bevölkerung, Saarbrücken 1948

### **Die Lebenshaltung im Saarland**

Eine Übersicht über die Entwicklung der Lebenshaltungskosten im Saarland von 1920 bis April 1948. Herausgegeben vom Statistischen Amt des Saarlandes, Saarbrücken 1948

### **Statistisches Handbuch für das Saarland**

Herausgegeben vom Statistischen Amt des Saarlandes  
1. Ausgabe 1950, 2. Ausgabe 1952, 3. Ausgabe 1955, 4. Ausgabe 1958, 5. Ausgabe 1963, 6. Ausgabe 1976

### **Statistisches Taschenbuch für das Saarland**

1. Ausgabe 1959, 2. Ausgabe 1961

### **Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes**

Heft 1 – 53

Siehe: Heft 53 – Quellennachweise zur Statistik des Saarlandes

### **Saarländische Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen**

Bearbeitet und herausgegeben vom Statistischen Amt des Saarlandes

Jahrgang 1 bis 5 – 1949 bis 1953

Jahrgang 6 – 1954, Heft 1 – 4

Jahrgang 7 – 1955, Heft 1/4

Jahrgang 8 – 1956, Heft 1/4

Jahrgang 9/10 – 1957/1958

Jahrgang 11/12 – 1959/1960

### **Statistische Berichte des Statistischen Amtes des Saarlandes**

1960 ff. Aufgliederung nach Sachgebieten A.–P.:

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit – Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen – Land und Forstwirtschaft – Unternehmen und Arbeitsstätten – Industrie und Handwerk, Energiewirtschaft – Bauwirtschaft, Gebäude, Wohnungen – Handel und Gastgewerbe, Fremdenverkehr – Verkehr – Geld und Kredit – Öffentl. Sozialleistungen – Finanzen und Steuern – Preise – Löhne und Gehälter – Verbrauch – Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen –

### **Saarland in Zahlen (Sonderhefte)**

Heft 1 – 99 (siehe Einzelschrift Nr. 53 – Quellennachweise zur Statistik des Saarlandes)

### **Die Märkte im Saarland**

Bearbeitet und herausgegeben vom Statistischen Amt des Saarlandes, 31. Auflage 1977

### **Handbuch Steuern und Finanzen**

1. Ausgabe 1970

2. Ausgabe 1971

3. Ausgabe 1972

4. Ausgabe 1973

### **Aktuelle Wirtschaftszahlen für das Saarland**

### **Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter**

Heft 4 – Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise 1961, 1968 und 1970

Heft 5 – Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern – Standardtabellen 1960 bis 1970 –

Heft 6 – Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise 1970 und 1972

### Berichtigungen

Seite	Abschnitt bzw. Stichwort	Zeile/ Tabellen- spalte	falsch	richtig
11	Geborene	5	Lugenatmung	Lungenatmung
<del>44</del> <del>44</del>	<del>Landesberufsschule</del> <del>Landesberufsschule</del>	7 2	Lugenatmung <i>ist Einzelbeschulung</i>	Lungenatmung <i>wird Einzelbeschulung</i>
66	Oberlandesgericht	1	zivilsenate	Zivilsenate
67	Maßregeln	2 u. 3	Fahrerlaubnis	Fahrerlaubnis
	Jugendstrafe	6	rechtschaffenden	rechtschaffenen
117	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1	Korbweiden und Pappelanlagen	Korbweiden- und Pappelanlagen
	Familienfremde Arbeitskräfte	1	verwandten Arbeitskräfte	verwandten Arbeitskräften
122	Wirtschaftsfläche		(siehe unter A.)	Gesamtfläche die von inländischen Betrieben bewirtschaftet wird.
	Gartenland	1	für den eigenen Beruf	für den eigenen Bedarf
130	Landwirtschaftl. Betriebe mit Viehhaltung	1	Hierzu zählt alles zum Betrieb gehörende Vieh, das...	Hierzu zählen alle Betriebe mit Vieh, das...
	Tab. 7	Überschrift	Milch- und Eierzeugung	Milch- und Eierzeugung
134	D. Jagdwesen	6/7	Entgelt	Entgelt
149	Anlageinvestitionen	2	Lizenzen	Lizenzen
199	Auftragsbestand	1	Wert aller am Monatsende vorliegenden Aufträge einschließlich...	Wert aller am Monatsende vorliegenden Aufträge aus dem Inland einschließlich...
	Auftragseingang	1	...fest angenommene Bauaufträge, ohne...	...festangenommene Bauaufträge aus dem Inland, ohne...
	Wohnungsbau	2	zuständischen	ausländischen
	Landwirtschaftlicher Bau	1	Traktoren	Traktoren
	Öffentlicher und Verkehrsbau	4	dageben	dagegen
214	3. Absatz	1	des Bundes, der Länder von Gemeinden mit...	des Bundes, der Länder, von Gemeinden mit...
220	Wohngebäude	1	a) Allgemeines	entfällt
250	1. Absatz	4.	...daß es sich bei der Einfuhr um die Ergebnisse des Generalhandels handelt...	...daß es sich bei der Einfuhr bei anderen Bundesländern im Gegensatz zum Saarland um die Ergebnisse des Generalhandels handelt...
	3. Absatz	1	auf den Wert der Grenze	auf den Wert frei Grenze
255		6	...Beförderungen und Transportleistungen festzustellen	...Beförderungen und Transportleistungen) festzustellen
256		3	bei frachtpflichtigen	bei frachtpflichtigem
273	Rentenversicherung	6	Erwerbsfähigkeit	Erwerbsunfähigkeit
305		3	zivilen Ersatzdienst, Häftlingshilfegesetz	zivilen Ersatzdienst, Häftlingshilfegesetz
332	Einkommensteuerstatistik	7	Verminderung an Sonderausgaben und Freibeträgen	Verminderung um Sonderausgaben und Freibeträge
361	Arbeiter Leistungsgruppe I	5	Berufsausbildung	Berufsausbildung
362	Angestellte Leistungsgruppe III	5	und deren Aufsichtspersonen...	und denen Aufsichtspersonen...
	Arbeitsverdienste im Handwerk Jungesellen:	2	eine tariflich vorgesehenen Abschlag...	einem tariflich vorgesehenen Abschlag...
366	1. Absatz	5	Lohn- bzw. Gehaltsgruppen	Lohn- bzw. Gehaltsgruppe